„Bücher, Bücher, Bücher, Bücher …“

Wertvolle Autographen, Bücher, Graphik, Handschriften und Plakate

Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2009
veranstaltet von der

GIAQ
Genossenschaft der
Internet-Antiquare eG

Geschäftsbedingungen:

Der Gemeinschaftskatalog der Antiquare 2009 wird von der Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ) herausgegeben, sie selbst bietet jedoch keine Waren zum Kauf an. Anbieter sind die jeweiligen Antiquariate, an die Bestellungen zu richten sind. Kaufverträge kommen nur zwischen den einzelnen Antiquariaten und den Käufern zustande, und zwar dadurch, daß ein Antiquariat eine Bestellung annimmt und die Lieferung bestätigt oder die Ware liefert. Für den Vertragsschluß und die Vertragsabwicklung gelten die Geschäftsbedingungen des jeweiligen Antiquariates. Soweit dort nichts anderes geregelt ist gelten folgende Grundsätze:

Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Preise in € inkl. der gesetzlich gültigen MwSt. Der Versand erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen und auf Kosten der Besteller. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des anbietenden Antiquariates. Rechnungen sind, soweit nicht etwas anderes mit dem liefernden Antiquariat vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zu zahlen. Lieferung gegen Vorkasse bleibt vorbehalten.

Sofern Sie Verbraucher im Sinne von §13 BGB sind, gilt folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief oder E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor dem Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist an das jeweilige Antiquariat zu richten. Die Adresse ist dem Kopf der jeweiligen Angebotsseiten im Katalog zu entnehmen.

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von € 40,00 nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Impressum:

Genossenschaft der Internet-Antiquare eG (GIAQ)
Luxemburger Str. 31 · 13353 Berlin
Tel.: +49 (0)30 46604908 · Fax: +49 (0)30 46604936
E-Mail: service@prolibri.de

Vorstand: Dr. Peter Rudolf, Berlin / Christoph Schäfer, Düsseldorf / Marc Daniel Kretzer, Kirchhain
Aufsichtsrat: Dr. Wolfgang Wanzke (Vorsitzender), Augsburg / Urban Zerfaß, Berlin / Jörg Mewes, Overath

Steuer-Nr.: 29 029 01196 Finanzamt für Körperschaften III Berlin · USt-ID: DE224061360
Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter Reg.-Nr. GnR 593 B

„Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“

Sehr geehrte Sammlerin, sehr geehrter Sammler, liebe Bücherfreunde,

eine Genossenschaft von Internet-Antiquaren, die einen Gemeinschaftskatalog veranstaltet, Internet-Antiquare, die Beiträge zu einem gedruckten Katalog erstellen – ein Widerspruch?

Wer die Entwicklung des Antiquariats beim Übergang in das Internetzeitalter aufmerksam verfolgt hat, weiß, daß die Phrase „Fluch und Segen“ auf kaum etwas besser zutrifft als auf den Einfluß des online-Handels auf den Antiquariatsmarkt. Was auf der einen Seite leichte Recherche und einfache Kommunikation bedeutet, erzeugte auf der anderen Seite virtuelle Häufigkeiten und scheinbare Dauerverfügbarkeit. Mit allen Folgen für einen Bereich des Konsums, der doch maßgeblich von Leidenschaft getragen wird – dem Sammeln und Jagen. Und Beliebigkeit läßt alle Leidenschaft ersterben.

Nicht nur der Antiquar hat diese Auswirkung zu tragen, auch so mancher Sammler sieht sich genötigt, seine Sammlung nach neuen Marktkriterien zu bewerten. Doch ist das Internet in vielen Punkten nur eine Scheinwelt, seltene Bücher sind (statistisch) selten geblieben, auch wenn der heimische PC den schnellen Zugriff erlaubt. Und in einem Maße, wie der Kunde Zurückhaltung übt, verweigert sich so mancher Händler einer schnellen Preisgabe geschätzter Werke.

Druckkataloge haben in der Übermacht des Internetangebots nicht nur einen nostalgischen Reiz, sondern ermöglichen es in besonderer Weise, schöne, seltene und wertvolle Werke herauszustellen und angemessen zu präsentieren. Wer den Reiz des Objektes schätzt, wird auch an einem papiernen Katalog mehr Freude haben als an einem elektronischen Bildschirm. Letztlich haben Kataloge noch eine besondere Bedeutung, denn sie wirken gegen das Vergessen. Das Internet hat kein Gedächtnis, zumindest nicht in den Zeitskalen, die Antiquariatskataloge überdauern können. Wer je in alten Katalogen geblättert hat, weiß den Wert dieser Druckwerke zu schätzen – und sei es nur die voyeuristische Freude am Preiswandel oder an unwiederbringlichen Seltenheiten. Doch man müßte die Augen verschließen, um nicht auch die Vorteile des Internets für den Bereich des bibliophilen Antiquariats zu erkennen, etwa die einfache (und kostengünstige) Möglichkeit der Bildwiedergabe und der einfache, versandkostenfreie Zugang, weltweit. Deshalb wird dieser Gemeinschaftskatalog mit angemessenem Zeitabstand zum Versand auch im Internet präsentiert werden.

Unser Gemeinschaftskatalog soll keine Eintagsfliege bleiben sondern regelmäßig erscheinen. Als Veranstalter wünschen wir nicht nur Ihnen als Kunden interessante Einkäufe, sondern auch unseren Händlern, daß den im Katalog angebotenen Objekten ein Verkaufserfolg vergönnt sei, der letztlich und trotz aller subtiler Wertschätzungen Grundlage eines Wiedererscheinens ist.

Dr. Peter Rudolf

Christoph Schäfer

Marc Daniel Kretzer

„Ein Querschnitt durch die Vielfalt des heutigen Altbüchermarktes“

Der „Gemeinschaftskatalog“ des Verbandes Deutscher Antiquare von 1962–1999

„Antiquare und Graphikhändler gelten im Allgemeinen als Individualisten und sind nicht leicht zu bewegen, sich an Gemeinschaftsunternehmungen zu beteiligen.“ Das schrieb der damalige Vorsitzende Günther Mecklenburg 1962 im Vorwort zum ersten Stuttgarter Messekatalog. Im Jahr 2009 fand diese Messe zum 48. Mal statt und scheint das Gegenteil zu beweisen. Dennoch enthält das Diktum einen wahren Kern, wie die Geschichte des Gemeinschaftskataloges des Verbandes Deutscher Antiquare zeigt.

Die Idee hatten Dr. Lotte Roth-Wölfle in München und Walter Seuffer vom Antiquariat Friedländer & Sohn in Berlin. Im November 1962 erschien der erste Gemeinschaftskatalog der Vereinigung Deutscher Buchantiquare und Graphikhändler e.V., den Lotte Roth-Wölfle dann über 15 Jahre lang redaktionell betreute. „Der Katalog zeigt einen Querschnitt durch die Vielfalt des heutigen Altbüchermarktes und seiner sich über fünf Jahrhunderte erstreckenden Handelsgegenstände. Als Werbe- und Vertriebsmittel wendet er sich an alle am bibliophilen und wissenschaftlichen Buch sowie an graphischen Blättern interessierten Kreise …“ Was Felix O. Weigel damals etwas altväterisch formulierte, gilt im Grunde noch heute. Der Handel mit Büchern, Autographen und Graphiken hat viel mehr zu bieten als nur „Gebrauchtes“. Und das muß man in seiner ganzen Schönheit und Geschichtlichkeit zeigen. Aus diesem Gedanken heraus entstand der Gemeinschaftskatalog.

Viele Antiquare beteiligten sich an dem Projekt, das zunächst unter dem Titel „Bibliophilie – Wissenschaften“, seit 1968 schlicht als „Gemeinschaftskatalog“ allen Kollegen ein Forum schuf, das Schönste aus ihrem Lager einem breiten Publikum anzubieten. Die Auswahl bot einen interessanten Querschnitt durch das bibliophile und wissenschaftliche Antiquariat, das damals zu den wichtigsten und umsatzstärkeren Zweigen der Branche gehörte. So ist der Gemeinschaftskatalog ein Stück Antiquariatsgeschichte geworden, und ein Blick in die frühen Jahrgänge ruft neben den bekannten Namen fast vergessene Größen in Erinnerung. Der Gemeinschaftskatalog erschien bis 1999 insgesamt 38 Mal, zuletzt redigierte ihn Frank Albrecht.

Dann hielt das World Wide Web Einzug in die Antiquariatsbranche, und zumindest in den Anfangsjahren der rasant um sich greifenden Internet-Euphorie prognostizierten viele, das Stöbern und Bestellen aus einem anspruchsvoll gestalteten Katalog gehöre angesichts des Browsens und Surfens im Netz der Vergangenheit an. Inzwischen ist die Begeisterung abgeflaut. Bücher müssen eben vom Antiquar und vom Kunden sorgfältig ausgewählt und geprüft werden. Diese Ansicht scheint sich zunehmend wieder durchzusetzen. Immer mehr Kollegen legen nicht nur auf Messen ihre Kostbarkeiten in die Vitrinen, sondern sie veröffentlichen wieder bemerkenswerte Kataloge.

Es ist also nur folgerichtig, wenn nun mit der „Genossenschaft der Internet-Antiquare“ (GIAQ) ausgerechnet ein „Zusammenschluß von Antiquariaten, die über das Internet anbieten“, die Initiative aufgreift, um den totgesagten Gemeinschaftskatalog wiederzubeleben. Wir wünschen allen Beteiligten an diesem Projekt viel Glück und Erfolg.

Eberhard Köstler

Vorsitzender des Verbandes
Deutscher Antiquare e.V.

Inhalt

Academia · Freiburg 6
Adler, Arno · Lübeck 8
Aegis · Ulm 10
Albrecht, Frank · Schriesheim 14
Antiquariat Am Bayerischen Platz · Berlin 18
Antiquariat am Moritzberg · Hildesheim 20
Versandantiquariat am Osning · Bielefeld 22
Ars Libri · Windeck 24
Ballon + Wurm · Berlin 26
BehnkeBuch · Hoisdorf 28
Bewer, Petra · Stuttgart 32
Bierl, Peter · Eurasburg 34
Birrgarten & Labyrinth · Hannover 38
Böhme, Sibylle · Berlin 40
Braun, Bernd · Gengenbach 44
Bresinsky, Hermann · Windach 48
Brockhaus/Antiquarium · Kornwestheim 50
Buch & Plakat · Stuttgart 54
Das Bücherhaus · Bargfeld/Celle 56
Bürck, Erich · Berlin 60
Carpe diem · Bocholt 64
Cassel & Lampe · Berlin 68
Cupuri · Thannhausen 70
Donhofer, Norbert · Wien (Österreich) 72
Eckert & Kaun · Bremen 74
EOS Benz · Zürich (Schweiz) 78
Erlemann, Hartmut · Eutin 80
Fons Blavus · Renningen 84
Goyert · Köln 86
Gruber, Gerhard · Heilbronn 88
Halkyone · Hamburg 90
Hammer, Hans Wilhelm · Bonn 94
Heckenhauer, J.J. · Tübingen 96
Heinrich Heine Antiquariat · Düsseldorf 98
Hennings, Paul · Hamburg 100
Heuberger, Roman · Köln 102
Hohmann, Wilhelm · Stuttgart 106
Antiquariat Peter Ibbetson · Berg. Gladbach 108
Antiquariat im Hufelandhaus · Berlin 110
Antiquari.at Informatio · Wien (Österreich) 114
Jongh, Matthys de · Zutphen (Niederlande) 116
KaraJahn · Berlin 118
Keune, Sabine · Duisburg 120
Klaussner, Martin · Fürth 122
Knigge, Meinhard · Hamburg 126
Knöll, Norbert · Lüneburg 128
Koppel, Susanne · Hamburg 132
Kretzer, Marc Daniel · Kirchhain 136
Kurz, Rainer · Oberaudorf 140
Lange, Hans-Jürgen · Wietze 144
Liberarius Frank Wechsler · Hagenow 146
Loidl, Matthias · Unterreit-Stadl 148
Lührs, Joachim · Hamburg 152
Magister Tinius · Berlin 154
Marel, Karel · Friedberg/Hessen 158
Meyer, Rainer Friedrich · Berlin 162
Müller & Gräff · Stuttgart 164
Oldenburger Antiquariat · Wardenbg.-Harbern 168
Osten, Andrea v. der · Bad Hindelang 170
Osthoff, Daniel · Würzburg 172
Pabel, Reinhold · Hamburg 176
Pahor, Dr. Daša · München 178
Patzer & Trenkle · Konstanz 180
Petrej, Peter · Zürich (Schweiz) 184
Plocher, Otto W. · Stadland 188
Raab, Dr. Michael · München 190
Rezek, Thomas · München 194
Rieger, Dr. Wolfgang · Freiburg 196
Riepenhausen, Volker · München 198
Rödner, Helmut · Haarlem (Niederlande) 200
Rohlmann, Heinz · Lebrade 202
Rose, Dr. Ulrich · Greifswald 204
Rotes Antiquariat · Berlin 206
Rudolf, Dr. Peter · Berlin 208
Rüger, Wolfgang · Frankfurt/Main 212
Schaper, Dietrich u. Brigitte · Hamburg 214
Schlicht, Rainer · Berlin 216
Schmetz am Dom · Aachen 220
Schneider, Dr. Hans · Tutzing 224
Scholl, Winfried · Wunstorf 228
Siegle, Franz · Mühlhausen/Kraichgau 230
Skowronska, Thomas · Berlin 234
Steinbeiss, Werner · München 236
Tasbach, Elvira · Berlin 240
Tautenhahn, Jörg · Lübeck 242
Der Turm zu Babel · Stuttgart 246
Turszynski, Uwe · München 250
Unterwegs · Berlin 254
Wagner, Matthias · Berlin 258
Wanzke, Dr. Wolfgang · Augsburg 260
Weinek, Dres. Chr. u. E. · Salzburg (ÖS) 264
Wiemann, Dr. Wolfgang · Heidelberg 268
Das Zweitbuch · Berlin 270

Farbtafeln 275
Kataloge der inserierenden Antiquariate 282
Register 292

Academia

Antiquariat an der Universität · Ansgar Dörflinger
Oltmannsstr. 3 · 79100 Freiburg
Telefon: +49 (0)761 37835 · Telefax: +49 (0)761 13743600
E-Mail: academia@t-online.de

Wissenschaften und Kunst

Roswitha Quadflieg und die Raamin-Presse

Tranchirer, Raoul: frau grau. moritat von raoul tranchirer. Hamburg, Raamin-Presse 1973 (16) S., mit 4 Originalholzstichen von Roswitha Quadflieg. Originalbroschur. € 800,–

(1. Druck). Eins von 170 numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Buchbindearbeiten Christian Zwang, Hamburg.

Bobrowski, Johannes: Mäusefest. Erzählung. Hamburg, Raamin-Presse 1974. 13 (2) S., mit 9 Originalholzstichen von Roswitha Quadflieg. Originalpappeinband. € 1200,–

(4. Druck). Eins von 170 numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Buchbindearbeiten von Christian Zwang, Hamburg.

Janouch, Gustav: „Heckmeck" ein Prager Nachtstück. Hamburg, Raamin-Presse 1974. 18 (2) S., mit 17 Originalgraphiken von Roswitha Quadflieg. Originalpappeinband. € 850,–

(5. Druck). Eins von 110 numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Buchbindearbeiten Christian Zwang, Hamburg.

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Ausgewählte Gedichte. Hamburg, Raamin-Presse 1975. 43 (3) S., mit 21 Originalradierungen und 1 beiliegenden numerierten und signierten Originalradierung von Roswitha Quadflieg. Originalhalblederband mit marmoriertem Deckelbezug mit Originalumschlag. € 1800,–

(6. Druck). Eins von 10 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 60) im Druckvermerk numeriert und von Roswitha Quadflieg signiert. Bindearbeiten Christian Zwang, Hamburg.

Dylan, Thomas: Die Nachgänger. Aus dem Englischen übersetzt von Erich Fried. Hamburg, Raamin-Presse 1977. 24 (2) S., mit zehn Illustrationen und 19 Bildmarginalien von Roswitha Quadflieg. Papierpappeinband im Pappschuber. € 1500,–

(8. Druck). Eins von 80 numerierten und von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Buchbindearbeiten Christian Zwang, Hamburg.

Trakl, Georg: Gesang des Abgeschiedenen / Traum und Umnachtung / Aus Sebastian im Traum. Hamburg, Raamin-Presse 1980. 49 (3) S., mit 14 Originalgraphiken (Kunstharz) von Roswitha Quadflieg. Originalpappeinband mit blindgeprägtem Deckel im Originalpappschuber. € 1200,–

(11. Druck). Eins von 120 (V) numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband Christian Zwang, Hamburg.

Chamisso, Adelbert von: Salas y Gomez. Mit den Tagebucheintragungen, Salas y Gomez betreffend, aus dem zweiten Theil der Reise um die Welt mit der Romanzoffischen Entdeckungs-Expedition in den Jahren 1815–1818 auf der Brigg Rurik unter Kapitän Otto v. Kotzebue. Versehen mit allerlei Bildern von Roswitha Quadflieg. Zum 200. Geburtstag des Verfassers. Hamburg, Raamin-Presse 1981. 27 (1) S., mit 7 Originalradierungen von Roswitha Quadflieg. Originalhalbledereinband im Originalpappschuber. € 950,–

(12. Druck). Eins von 180 numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband von Christian Zwang, Hamburg.

Runge, Philipp Otto: Ein Märchen, aufgeschrieben von Philipp Otto Runge, aufgenommen in die Sammlung der Brüder Grimm. Van den Machandelboom / Vom Machandelbaum / The Juniper. Zur Einleitung einiges aus dem „Physiologus" über den Vogel Phoenix. Dazu das „Lied des Vogels" in dreiundzwanzig Fassungen und fünf verwandte Märchen. Zum Abschluß aus dem 2. Buch Mose die ersten fünf Verse des dritten Kapitels. Hamburg, Raamin-Presse 1982. XXXXI (6) S., mit 13 Originalholzstichen von Roswitha Quadflieg. Roma-Handbütteneinband. € 950,–

(13. Druck). Eins von 180 (V) numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband Christian Zwang, Hamburg.

Goethe, Johann Wolfgang von: Der Zauberflöte zweiter Teil. Fragment. Hamburg, Raamin-Presse 1983. 46 nn. S., mit zehn Originalradierungen von Roswitha Quadflieg (Druckerei Kätelhön). Originalkalbsledereinband im Schuber. € 1150,–

(14. Druck). Eins von 155 numerierten und signierten Exmplaren. Einband von Christian Zwang, Hamburg.

Fabre, Jean-Henry: Der Abend des Nachtpfauenauges. Aus dem Französischen übertragen von Kurt Guggenheim. Dazu einige Sätze von August Johann Rösel von Rosendorf und zwei Briefe von August Strindberg. Hamburg, Raamin-Presse 1988. 39, (13) S., mit 32 halbseitigen Originalgraphiken (Kunstharz und Linoleum) von Roswitha Quad-

flieg. Illustrierter Originalpappeinband mit Blindprägungen auf beiden Deckeln im Originalpappschuber. € 1000,–

(17. Druck). Eins von 180 (V) numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband und Prägungen von Christian Zwang, Hamburg.

Kafka, Franz: Betrachtung. Dazu drei Eintragungen aus den Tagebüchern. Hamburg, Raamin-Presse 1990. 32 (4) S., mit 5 ganzseitigen Originalstichen in Kunstharz, kombiniert mit Ätzungen und Aluminium von Roswitha Quadflieg. Schwarzer Originalkalbsledereinband mit Blindprägung auf beiden Deckeln im Originalpappschuber. € 1000,–

(19. Druck). Eins von 175 (V) numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Vorsatz aus französischer Seide. Einband Christian Zwang, Hamburg.

Morgenstern, Christian: Das Mittagsmahl. Il Pranzo. Parodie auf Gabriele d'Annunzio. Mit einem Personenregister in Bildern von Roswitha Quadflieg. Dazu drei Abschnitte aus dem Roman „Die Lust" von Gabriele d'Annunzio und die Beschreibung des ersten Ganges aus „Das Gastmahl des Trimalchio" von Petronius Arbiter. Hamburg, Raamin-Presse 1991. 55 (5) S., mit 5 ganzseitigen Originalgraphiken von Roswitha Quadflieg. Flexibler Originalhalbleineneinband in 5-teiliger Halbleinenmappe im Originalleinenschuber. € 950,–

(20. Druck). Eins von 185 (5) numerierten und von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband Christian Zwang, Hamburg.

Hölle Faust Paradies. 21 Kapitel aus der Historia von D. Johann Fausten dem weitbeschreyten Zauberer … Dazu Auszüge aus dem ersten und zweiten Teil des „Faust" von Johann Wolfgang von Goethe. Und sechs Gesänge aus der „Göttlichen Komödie" von Dante Alighieri. Hamburg, Raamin-Presse 1992. 77 (11) S., mit 8 mehrfarbigen und 55 einfarbigen Originalgraphiken (Kunstharz, Linoleum und Fotopolymer) von Roswitha Quadflieg. Original Maroquineinband mit blindgeprägtem Vorder- und Rückendeckel im Originalpappschuber. € 1200,–

(21. Druck). Eins von 190 numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband Christian Zwang, Hamburg.

Scardanelli (d. i. Friedrich Hölderlin): Die vier Jahreszeiten. Frühling Sommer Herbst und Winter. Zwanzig Gedichte geschrieben in der Zeit vom 16. September 1837 bis kurz vor seinem Tode am 7. Juni 1843 in seinem Tübinger Studierzimmer. Vorangestellt ein Abschnitt aus dem „Thalia-Fragment" und zum Abschluß sein letztes Gedicht „Die Aussicht". Dazu Notizen, Tagebucheintragungen und Briefe der fünf Zeitgenossen Gustav Schlesier, Christoph Theodor Schwab, Bettina von Arnim, Johann Georg Fischer, Charlotte Zimmer und ein Zitat von Pierre Bertaux aus dem Jahre 1978. Hamburg, Raamin-Presse 1996. 55, (3) S., mit 4 doppelblattgroßen Originalgraphiken (Astralon, Fotopolymer und Buchsbaumholz) von Roswitha Quadflieg. Originalpappeinband mit Blindprägungen auf Deckel und Rückendeckel im Originalschuber. € 1200,–

(23. Druck). Eins von 150 (V) numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband Buchbinderei Christian Zwang, Hamburg.

Shakespeare, William: Venus und/and Adonis. Ein Gedicht in/A poem in 199 Strophen/stanzas. Hamburg, Raamin-Presse 1997. 134 (2) S., am Anfang und am Ende jeweils dreiteiliger Bilderfries mit Originalgraphiken (Fotopolymer, Kunstharz-Stiche und Radierungen) von Roswitha Quadflieg. Originalbütten-Pappeinband mit Originalpappschuber. € 750,–

(24. Druck). Eins von 160 (V) numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband Buchbinderei Zwang, Hamburg.

Quadflieg, Roswitha: Die zwanzig Dichter der Raamin-Presse. Galerie, Revue, Erinnerung, Bilanz. Zwanzig Portraits und ein Essay. Hamburg, Raamin-Presse 1998. 2 Leporelli mit 41 (6) und (23) S., mit 20 Originalgraphiken (Miraclon und Radierungen) von Roswitha Quadflieg. Originalhalbledereinband (Surbalin und Oasenziegenleder) im Originalpappschuber. € 750,–

(25. Druck im 25. Jahr). Eins von 100 (V) numerierten und im Druckvermerk von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Einband Buchbinderei Christian Zwang, Hamburg.

Dorst, Tankred: Ich will versuchen Kupsch zu beschreiben. Mitarbeit Ursula Ehler / Ein Monolog. Dazu das 13. Kapitel aus Oscar Wildes „Das Bildnis des Dorian Gray" und zuletzt ein Abschnitt aus einer Rede von Tankred Dorst. Hamburg, Raamin-Presse 2000. 41 (5) S., mit 2 zweiseitigen und 2 zweifach gefalteten Originalgraphiken von Roswitha Quadflieg. Halbleineneinband im Originalschuber. € 1000,–

(2. Druck / Neue Reihe). Eins von 120 von Dorst und Quadflieg signierten Exemplaren.

Beckett, Samuel: Alles kommt auf so viel an. Das Hamburg Kapitel aus den „German Diaries" 2. Oktober 4. Dezember 1936. In der Originalfassung. Transkribiert und mit einem Nachwort von Erika Tophoven. Vorweg das Gedicht „Cascando" in des Autors eigener deutscher Übersetzung und in Englisch. Hamburg, Raamin-Presse 2003. 65, (5) S., je 2 im Deckel eingelegte Leporelli von Roswitha Quadflieg. Einbandbezug Surbalin in Originalhalbleinenchemise im Originalpappschuber. € 1000,–

(3. Druck / Neue Reihe). Eins von 150 (5) numerierten und von Roswitha Quadflieg signierten Exemplaren. Druck der Bilder von den Originalplatten (Miraclon) im Atelier Till Verclas, Hamburg. Einband Buchbinderei Christian Zwang, Hamburg.

Arno Adler – Buchhandlung u. Antiquariat

Hüxstraße 55 · 23552 Lübeck
Telefon: +49 (0)451 74466 · Telefax: +49 (0)451 7063762
E-Mail: info@arno-adler.de · Internet: www.arno-adler.de

gegründet 1932

Bernhardus Trevisanus: Chemische Schrifften, Von der Hermetischen Philosophia, Oder Vom gebenedeiten Stein der Weisen, Anjetzo theils gantz von newem auß den Lateinischen Exemplarien verteutscht, theils von sehr vielen groben Erroribus und Verfälschungen, damit die vorigen Editiones angefüllet … corrigirt, und in viel Wege verbessert, Durch Caspar Horn. Nürnberg, W. Endter (1643). 54, 2 w. Bl., 600 S. 8°. Pgt. d. Zt. unter Verwendung eines Pergamentes einer Notenhandschrift der 2. Hälfte des 15. Jhs. (Pergament tls. angestaubt und fingerfleckig. Rücken im unteren Bereich mit weißer Papieroblate). € 1800,–

Erste von Kaspar Horn besorgte Ausgabe, teilweise auf der älteren Übersetzung von Joachim Tancke (1557–1609) beruhend. – Im „Appendix oder Anhang" 7 weitere Abhandlungen zur Thematik von J. Tancke, Albert Beyer (1605) und Alanus ab Insulis (1120–1202) in deutscher Übersetzung, darunter „Ein Dialogus über das vierdte Teil Bernhardi", „Kurtze Auslegung des Fontinleins Bernhardi", „Dicta Alani", „Metallurgia anonyma". – Graf Bernhard von Treviso (1406–1490) war einer der bekanntesten Alchemisten des Mittelalters. Er opferte Grafschaft und Vermögen für seine Experimente, bereiste ganz Europa und behauptete kurz vor seinem Tode, auf der Insel Rhodos den Stein der Weisen zubereitet zu haben (siehe Gilhofer). – Einbandpergament mit dreizeiliger Notenhandschrift und lat. Text mit 2 Initialen aus dem 15. Jh. mit einer Motette zu Cäcilia von Rom (St Cecilia): „Nam sponsum quem quasi leonem …" u.a. – Mit gest. Exlibris von Christoph Jacob Trew (Arzt und Botaniker, 1695–1769), der eine der größten naturwissenschaftlichen Bibliotheken (34.000 Bände) seiner Zeit führte. – VD 17 14:628795W – Ferchl 38 – Schmieder 235 – Ferguson I, 101 Anm. – Gilhofer, Alchemie 37. – Text gleichmäßig etwas gebräunt. Titelblatt mit 2 kl. Bibl.-Stempeln im unteren Bereich, darunter „Doublette der K.U.-Bibl.Erl[angen]".

Botero, Giovanni: Amphitheatridion. Hoc est, Parvum Amphitheatrum, cui pauca mundi theatra comparare vix ullum anteponere Amphitheatrum possis… in quatuor partes divisum, … Ex italico in latinum versum. Lübeck, Lorenz Albrecht 1600. 106 nn. Bl. 4°. Pgt. d. Zt. mit hs. RSchild. (Pergament-Einband braunfleckig und leicht gewellt, unteres Kapital mit kleiner Fehlstelle im Pergament). € 580,–

Im Gegensatz zur Kölner Ausgabe von 1597 (VD 16, B 6807), wurde vorliegende Lübecker Ausgabe ohne Kupferstiche verlegt. Sie wird aus Botero's „Delle relationi universali" abgeleitet, eine Studie über die Grundlage der Religion in verschiedenen Teilen der Welt. Diese Ausgabe ist eine verkürzte Variante des zweiten Buches der „Universali" und enthält „Principes Europae", „Principes Asiae" und „Principes Africae". Giovanni Botero (um 1544–1617), im Konflikt mit Macchiavelli, stellte fest, daß christliche Grundsätze die Basis der Politik sein müssen. Dennoch hielt auch er die „Staatsräson" für einen Zweck, der die Mittel heiligt. – VD 16, B 6810. – Titelblatt mit kleinem Eckausriß (ohne Textverlust). – **Angebunden: Lindeberg, Peter:** Civis Rostochiensis. Chronicon Rostochiense. Posthumum quinque libris absolutum. Rostock, Stephan Myliandri [d.i. Möllemann] 1596. 176 S., 8 (statt 9) nn. Bl. – VD 16, L 1865. – Erste Ausgabe. – Peter Lindeberg's (1562–1596) Chronik gilt als erste gedruckte Rostocker Chronik überhaupt, bearb. und hrsg. postum von Nicolaus Petraeus. – Es fehlt das letzte nn. Blatt. – Ohne Vorsatzblätter gebunden. Innen nur sehr vereinzelt minimal fleckig.

Breviarium reverendorum patrum ordinis divi Benedicti de observantia per Germaniam. Cum ex-

tensis lectionibus ac paragraphis pro itinerantibus quam comodissime distinctum… in Egmundensi Monasterio … Pars Aestivalis (von 2 Tln.). Köln, Maternus Cholinus 1561. 8 nn. Bl., LXXII, CXXVII S., 1 w. Bl., 92 nn. Bl., LXXVI S., mit Holzschnitt-Titelvignette. 8°. Ldr. d. 17. Jh. (Einband berieben und tls. beschabt, vordere Ecken beschabt und bestoßen, Rücken mit größerer Fehlstelle in oberer Hälfte). € 320,–

Brevier der Bursfelder Kongregation, hier vorliegend der „Pars Aestivalis". Es fehlt der sg. I. Teil: „Pars Hyemalis". Druckvermerk letztes Blatt „Antverpiae, Typis Christophori Plantini". – Titelblatt und Text in Rot und Schwarz. Titelblatt mit kleinem hs. Besitzvermerk von alter Hand. Innen von sehr guter Erhaltung. – VD 16, B 8210. – Im Handel der letzen 60 Jahre nicht nachzuweisen.

Carrichter, Bartholomaeus: Kreutterbuch … Darin begriffen, Unter welchem zeichen Zodiaci, auch in welchem gradu ein jedes kraut stehe, wie sie in leib und zu allen schäden zubereiten, und zu welcher zeit sie zu colligieren sein. Die ander Editio. Straßburg, am Kornmarck by Christian Müller 1577. 8 Bl., 223 S., 8 Bl. (Register). 8°. Pgt. d. Zt. (Pergament-Einband braunfleckig und leicht gewellt, vorderes Außengelenk im ersten oberen Viertel angebrochen). € 1600,–

Zweite Ausgabe des 1575 zuerst erschienenen Kräuterbuches. – VD 16, C1207. – **Angebunden: Derselbe:** Practica, Auß den fürnemesten Secretis, … I. Von allerhand Leibskranckheiten. II. Von ursprung der offenen Schäden, und jrer heylung. Jetzt von newem Corrigirt außgangen. Ebenda, 1579. 8 Bl., 160, 182 (statt 183) S. – VD 16 C1211. – Es fehlt das letzte Blatt (S. 183). – Ebenso zweite Ausgabe der 1575 erschienenen Practica. – Carrichter, Leibarzt u. a. von Ferdinand I. und Maximilian II. (dessen Tod er durch einen Kunstfehler verursacht haben soll), „gehörte zu dem von der zünftigen Schulmedizin d. Zeit befeindeten Paracelsisten. Im 16. Jh. wurde C.s Kräuterbuch hochgeschätzt, in dem die Heilpflanzen nach den Tierkreiszeichen geordnet sind und den Planetenstellungen Wichtigkeit für das Einsammeln und Anwenden der Kräuter beigemessen wird." (NDB III, 158). – Ohne Vorsatzblätter gebunden. Innen gleichmäßig etwas gebräunt, erstes und letztes Blatt etwas angestaubt und fingerfleckig, mit kleinem Stempel.

Elger, Georg (auch Georgs Elgers oder Juris Elgers): Dictionarium Polono-Latino-Lottauicum. Opus posthumum R[everendissimi] P[atris] Georgii Elger Soc. Jes., In gratiam Studiosae Iunentutis. In lucem datum. Vilnius, Typis Academicis Soc. IESU 1683. 3 Bl., 674 (recte 673) S., mit Holzschnitt-Titelvignette. 8°. Ldr. d. Zt. (Einband etwas berieben und leicht verzogen, Rücken mit 3 schlichten Papierschildern mit hs. Nummern, im oberen Bereich mit Fehlstelle im Lederbezug). € 2200,–

Erste Ausgabe. – Von Recke/Napiersky, Bd. I, S. 493: „Ungemein selten". – „George Elger's posthumously appearing Dictionarium Polono-Latino-Lottauicum (Vilnius, 1683) was very important for the development of Latvian lexicography" (siehe Scholz, Friedrich. Die Literaturen des Baltikums). – Der Jesuit Georg Elger (1585–1672), gilt als Begründer des lettischen Schrifttums und lebte lange Zeit im östlichen Teil Livlands und war Rektor des Jesuitenkollegs von Dünaburg. Durch ihn erschienen die ersten katholischen Schriften in lettischer Sprache, darunter das erste lettische Gesangbuch, die erste lettische Übersetzung des Katechismus von P. Canisius und das „Evangelia" 1672 sowie das hier vorliegende Wörterbuch in lettisch-lateinisch-polnischer Sprache. – Innen nur vereinzelt etwas gebräunt. Je ein kleiner Stempel auf Titelblatt und Titelblatt verso. Blatt 3 verso mit hs. Marginalien des 18. Jh. – Äußerst selten, im Handel der letzen 60 Jahre nicht nachzuweisen.

Enver Pascha [auch Ismail Enver, Enver Pasa]: Um Tripolis. Mchn., H. Bruckmann 1918. 101 S., 1 w. Bl., mit 1 Portrait als Frontispiz und 10 mont. fotogr., meist ganzs. Abbildungen. Gr.-8°. OHLdr. (Halbfranz) mit marmor. Deckenbezug und goldgepräg. RTitel (Einband nur sehr gering berieben, Ecken etwas bestoßen). € 295,–

Erste Ausgabe. – Eins von 30 num. Exemplaren (GA 30, sic!): „Von diesem Buch wurden 30 Exemplare auf Büttenpapier abgezogen und handschriftlich numeriert. Exemplare 11–30 dieser nicht im Buchhandel erschienenen Ausgabe, in Halbfranz gebunden …" (a. d. Druckvermerk). – Die Übertragung dieser Berichte aus der Sprache des Originals besorgte Friedrich Perzynski. – Enthält das Kriegstagebuch Enver Paschas (1881–1922) aus dem italienisch-türkischen Krieg 1911–1912. – Sehr schöne, seltene Ausgabe.

Goethe, Johann Wolfgang von – Die Leiden des Alten Görge, ein gräßliches Minnelied in Zehn Vorträgen. Ohne Ort, 1777. 102 S., mit 1 gest. Frontispiz. 8°. Pp. d. Zt. (etwas angestaubt, Rücken im unteren Bereich mit Fehlstelle). € 235,–

Erste Ausgabe. – Anonym erschienene Parodie auf Goethes Werther-Roman, der drei Jahre zuvor 1774 in seiner ersten Fassung erschien. Das Frontispiz zeigt Görge, der seinen Fuß schon auf dem Holzklotz setzt, um sich das Seil um den Hals zu legen. Über ihm schaut eine Katze dem Schauspiel zu, die wohl auf den bellenden Hund vor Görge reagiert, den Buckel zeigt und die Haare sträubt. – Ohne Vorsatzblätter gebunden. Titelblatt mit kl. handschriftl. Namenszug in Tinte. – Im Gesamteindruck noch sehr ordentliches Exemplar. – Selten.

Hill, Moritz: Vollständige Anleitung zum Unterricht taubstummer Kinder im mechanischen Sprechen, Absehen, Schreiben und Lesen für Volksschullehrer. Mit einer Lesefibel und Steindrucktafel. Essen, G. D. Bädeker 1839. XII, 112 S., 2 Bl. (Verlagsanz.), mit 1 lithogr. Tafel. 8°. HLdr. d. Zt. mit goldgepräg. RTitel und marmor. Deckenbezug (Rücken etwas verblichen, Ecken bestoßen). € 180,–

Erste Ausgabe. – Moritz Hill (1805–1874) gehörte zu den bedeutendsten Pädagogen des 19. Jahrhunderts. Seit 1848 war er Inspektor an der bekannten Taubstummenanstalt Weißenfels, an welcher er in seinem Unterricht neben der Gebärdensprache auch den Gebrauch der Lautsprache durchsetzte und Taubstummenlehrer ausbildete. – Durchschossenes Exemplar (diese Blätter ohne Marginalien). – Von guter Erhaltung.

Aegis Buch- und Kunstantiquariat

Ernst Joachim Bauer · Breite Gasse 2 · 89073 Ulm
Telefon: +49 (0)731 64840 · Telefax: +49 (0)731 6021276
E-Mail: Aegis@t-online.de · Internet: www.aegis-buecher.de

Autografen · Insel-Bücherei · Pressendrucke · Illustrierte Bücher · Kunst · Geschichte · Landeskunde Württemberg

Autographen

Andersen, Hans Christian: Eigenhändig geschriebenes Gedicht. Mit Unterschrift. 10.5.1847. 14 × 19 cm. € 2400,–

Hans Christian Andersen (* 2. April 1805 in Odense auf der dänischen Insel Fünen; † 4. August 1875 in Kopenhagen), dänischer Dichter. – Acht Verszeilen in dänischer Sprache auf den deutschen Komponisten, Pianisten und Dirigenten Carl Reinecke (* 23. Juni 1824 in Altona, heute Hamburg; † 10. März 1910 in Leipzig), datiert „Kopenhagen 10. Mai 1847".

Berlioz, Louis Hector: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Monogramm. (um 1830). 18 × 11,5 cm. € 950,–

Louis Hector Berlioz (* 11. Dezember 1803 in La Côte-Saint-André, Département Isère; † 8. März 1869 in Paris), französischer Komponist und Musikkritiker. – An den Komponisten und Musikverleger Antonio Pacini anläßlich Rückgabe der Partituren von Bellinis Operns „Il Pirata" und „La Straniera" (1827 und 1829). In dritter Person geschrieben.

Busch, Wilhelm: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. April 1902. 18 × 11 cm (etw. staubfleckig). € 1200,–

Heinrich Christian Wilhelm Busch (* 15. April 1832 in Wiedensahl (bei Stadthagen); † 9. Januar 1908 in Mechtshausen), humoristischer Dichter und Zeichner. – „April 1902. Mechtshausen b/Gr. Rhüden (Harz) Liebster Lenbach! aus deinen munteren Zeilen entnehme ich zu meinem Vergnügen, dass du dich wohl befindest, und wenn ich daran anknüpfend bemerke, dass es mir bis jetzt gleichfalls nicht übel geht, so wird mir hoffentlich keiner drum böse sein. Lebe wohl! Sei herzlich gegrüßt von deinem alten Wilh. Busch".

Dickens, Charles: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 9. Dezember 1865. 16 × 11,5 cm. € 1500,–

Charles John Huffam Dickens (als Pseudonym auch Boz; * 7. Februar 1812 in Landport bei Portsmouth, England; † 9. Juni 1870 auf Gad's Hill Place in Rochester, England), englischer Schriftsteller. – Auf persönlichem Briefbogen „Dear Sir In reply to your letter I bag to assent you that I shall be happy to devote my personal attention to any tales you may desire to offer to ‚All the yeaor Round'. If you will adress them down at the office in Wellington Street and will mark them Private on the outside of the cover, you may rely on my reading them very willingly. Faithfully yours Charles Dickens".

Ende, Hans am: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 30.4.1901. 4 Seiten, gefaltet. 18 × 11,5 cm. € 600,–

Hans am Ende (* 31. Dezember 1864 in Trier; † 9. Juli 1918 in Stettin), deutscher Maler. – „Worpswede 30. April 1901 Sehr geehrter Herr Doktor! Ihren werten Brief habe ich erhalten. Das Bild ist bereits zum Versand fertig gestellt und wird Ihnen am Donnerstag Morgen zugestellt werden. Der Rahmen hat auf der Rückseite einige Verletzungen […] Die 600 M. bitte ich so lange zu behalten, bis ich von meiner Reise zurück bin. […] Und nun mit meinen herzlichen Grüßen den Wunsch, daß mein Bild in seiner neuen Heimat seinen Zweck einigermaßen erfülle; ich habe es mit großer Freude gemalt und freue mich sehr, daß es bei Ihnen bleiben soll […] Ihr Hans am Ende".

Fontane, Theodor: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 23. Nov. 1889. 22,5 × 14 cm. € 2500,–

Heinrich Theodor Fontane (* 30. Dezember 1819 in Neuruppin; † 20. September 1898 in Berlin) deutscher Schriftsteller und approbierter Apotheker. Er gilt als bedeutendster deutscher Vertreter des poetischen Realismus. – „Hochgeehrter Herr, ergebensten Dank für das Bändchen „Lyrische Dichtungen" das Ihre Güte mir zugehen lies. Darüber schreiben kann ich nicht, weil Bücherbesprechungen anderen Personen obliegen. Ich bitte Sie deshalb freundlichst das Bändchen direkt an die Redaktion der Zeitung einsenden zu wollen. […] Th. Fontane" – Rückseitig: Entwurf eines enttäuschten Antwortschreibens: „Doch Ihr Schreiben spricht beredt, ich muss mich eben bescheiden. Verzeihen Sie, dass ich Sie nochmals belästigte …"

Hauptmann, Gerhart: Eigenhändig geschriebene Gedichtzeilen. Mit Unterschrift, Zürich 23. Dezember 1893. 26 × 20 cm (mehrfach gefaltet, Falzkanten stellenweise eingerissen). € 220,–

Gerhart (Gerhard) Johann Robert Hauptmann (* 15. November 1862 in Obersalzbrunn in Niederschlesien; † 6. Juni 1946 in Agnetendorf), deutscher Schriftsteller. 1912 erhielt er den Literaturnobelpreis. – „Wir bringen ein erstes Grünen| durch Finsternisse getragen z. Zeit Zürich d. 23. Dezember 93 Gerhart Hauptmann". Es handelt sich hierbei um zwei Zeilen des Gedichtes „Drei Engel – drei Räuber oder Gerhart Hauptmanns Höllenfahrt".

Kollwitz, Käthe: Eigenhändig geschriebene Postkarte. Mit Unterschrift. 13.5.1922. 2 Seiten. € 450,–

Käthe Kollwitz (geb. Schmidt; * 8. Juli 1867 in Königsberg in Preußen; † 22. April 1945 in Moritzburg bei Dresden), deutsche Künstlerin. – An den Kunstsammler Fritzmar Dörfler, Kötschenbroda: „13 Mai 22 Sehr geehrter Herr Dörfler Vielen Dank für die schöne Kuh – sie ist allerliebst! – Wegen Handzeichnungen habe ich oft Anfragen bekommen u. habe immer gesagt, daß ich im Spätsommer eine Sichtung meiner Zeichnungen vornehmen würde u. dann erst weiß, was ich abgeben kann. Ich bin so sehr von der Arbeit abgehalten, daß ich bis zur Sommerreise (im Juni) mich doch möglichst dranhalten möchte. […] Sie und Ihre Gattin aufrichtig grüßend Käthe Kollwitz".

Mann, Thomas: Eigenhändig geschriebene Postkarte. Mit Unterschrift. 28. Nov. 1924. 15 × 10,5 cm. € 900,–

Thomas Mann (* 6. Juni 1875 in Lübeck; † 12. August 1955 in Zürich), deutscher Schriftsteller. – Postkarte adressiert an Julius Bab. „Haben Sie noch vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen […] es wäre mir sehr wertvoll gewesen, Sie wieder einmal zu sprechen. Kommen Sie nicht einmal nach München? Dann würde ich um Benachrichtigung bitten […] Ihr Thomas Mann". – Julius Bab (* 11. Dezember 1880 in Berlin; † 12. Februar 1955 in Roslyn Heights, New York), deutscher Dramatiker der Berliner Moderne sowie Theaterkritiker. Mitbegründer des Kulturbunds Deutscher Juden).

Mendelssohn-Bartholdy, Jakob Ludwig Felix: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 24. Aug. 1842. 1 1/2 Seiten. Mit Siegel. 20 × 12 cm (gefaltet). € 4900,–

Jakob Ludwig Felix Mendelssohn Bartholdy (* 3. Februar 1809 in Hamburg; † 4. November 1847 in Leipzig), deutscher Komponist der Romantik. – Adressiert an Herrn Dr. Rudolf Hirsch, Leipzig, „Hochgeehrter Herr, mit dem größten Vergnügen möchte ich Ihren Wunsch erfüllen und auch dem 2ten Jahrgang Ihres Albums einen Beitrag einschicken: leider aber ist es mir nur diesmal unmöglich. Ich bin mit viel Arbeiten der Art gerade jetzt im Rückstand […] und vorrätig ist nichts, was sich nur irgend für Ihren Zweck eignete. Es wäre sehr geradezu leichtsinnig wenn ich ein neues Versprechen gäbe, während ich voraussehe, […] Mit vollkommenster Hochachtung Felix Mendelssohn Bartholdy". – Rudolf Hirsch (* 1. Februar 1816 in Napajedl, Mähren; † 10. März 1872 in Wien), österreichischer Journalist und Redakteur (Komet), Dichter und Komponist.

Napoleon I: Eigenhändige Unterschrift. um 1800. 3 × 5,5 cm. (Ausschnitt montiert). € 400,–

Napoléon Bonaparte (als Kaiser: Napoleon I.; * 15. August 1769 in Ajaccio auf Korsika als Napoleone Buonaparte; † 5. Mai 1821 in Longwood House auf St. Helena im Süd-Atlantik), französischer General, Staatsmann und Kaiser. – Unterschrift montiert auf einer Bestätigung des Ministère de la Guerre Archives Administratives (2 Stempel) aus ca. Mitte des 19. Jahrunderts mit folgendem Text: „Signature de Bonaparte apposie sur le decret de Géneral de Brigade au Baron de Valery 19 Décembre 1810". Diese zeitliche Zuordnung ist sehr wahrscheinlich falsch, da Napoleon ab seiner Kaiserkrönung (1804) nur noch mit Napoleon unterschrieb. Mit Bonaparte unterschrieb er während seiner Konsularszeit, davor mit Buonaparte. – Beigefügt: Urkunde in französischer Sprache vom 23.10.1798 der Direction de Sedan. Aufstellung der an das Militär verpachteten Güter. Designation des Terrains affermer. Zweiseitig handgeschriebene Urkunde.

Raabe, Wilhelm: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. Braunschw. 22. Sept. 1897, 1 Blatt und 1 Blatt von Schreiberhand geschriebener Brief der Redaction der „Gegenwart" v. 6.9.1897 mit Unterschrift Dr. Wilhelmini. 22 × 14 cm (Falzkante l. eingerissen). € 750,–

Wilhelm Raabe, (Pseudonym: Jakob Corvinus; * 8. September 1831 in Eschershausen; † 15. November 1910 in Braunschweig), deutscher Erzähler, einer der wichtigsten Vertreter des poetischen Realismus, besonders bekannt für seine gesellschaftskritischen Erzählungen, Novellen und Romane. – Briefwechel zwischen Wilhelm Raabe und der Redaction der Wochenschrift „Der Gegenwart". – An Dr. Wilhelmini, Redacteur der Wochenschrift „Die Gegenwart": „Sehr geehrter Herr! Haben Sie den besten Dank für Ihren freundlichen Antrag, aber in dieser Hinsicht hat sich meine Anschauung über das Verhältnis zwischen Autor und Publikum […] Mit der Bitte mir trotz dieser abschlägigen Antwort Ihre Theilnahme zu erhalten Ihr ergebenster Wilh. Raabe". – Beiliegend: An Wilhelm Raabe: „Verehrter Herr, nach 20jähriger Pause veröffentlicht unser Blatt eine neue Folge Autobiographischer Skizzen […] Dürfen wir auch um einen Beitrag aus Ihrer Feder bitten […] Hochachtungsvoll Redaction der Gegenwart Ihr ergebenster Dr. Wilhelmini" – Die Redaction der „Gegenwart" bittet Wilhelm Raabe um einen Beitrag für ihr Blatt, Raabe lehnt dies jedoch ab.

Schnorr von Carolsfeld, Julius: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 22. Sept. 1809. 23 × 19 cm (kleine Fehlstelle, aber ohne Textverlust). € 800,–

Julius Schnorr von Carolsfeld (* 26. März 1794 in Leipzig; † 24. Mai 1872 in Dresden), Maler der deutschen Romantik. – Adressiert an Proclamator Weigel: „Verehrter Freund, Ihre redliche Theilnahme, die Sie lange schon in einem uns unbekannten Grade für uns alle im Herzen tragen, macht es mit zur Pflicht, auch die wichtigsten Ereignisse mitzutheilen; dieses Mahl ist der Gegenstand – der Tod unseres zweiten Sohnes, Eduards in Wien. Mein Schmerz ist groß, aber es soll keine Klage über meine Lippen kommen und wir wollen glauben […]"

Wagner, Cosima: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 4. August 1892. 16 × 12 cm (gefaltet). € 400,–

Cosima Wagner (* 24. Dezember 1837 in Bellagio am Comersee; † 1. April 1930 in Bayreuth; geb. Cosima de Flavigny). – „Ew. Hochwohlgeboren, Melde mich ergebenst, dass ich die Ehre haben werde Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Grossfürstin u. Herzoginnen Töchter heute in Wahnfried zu empfangen. Mich Ihrer Kaiserlichen Hoheit zu Füssen legend zeichne ich Ew. Hochwohlgeboren ergebenst. C. Wagner".

Wolf, Hugo: Eigenhändiges Schriftstück. Mit Unterschrift. (1896). 17 × 25 cm (gefaltet). € 800,–

Hugo Wolf (* 13. März 1860 in Windischgrätz (slowenisch: Slovenj Gradec); † 22. Februar 1903 in Wien), österreichisch-slowenischer Komponist und Musikkritiker. – Notenblatt mit Titelbeschriftung für die Drucklegung der 1897 erschienenen „Vier Lieder von verschiedenen Dichtern componiert von Hugo Wolf". Die Texte für diesen Liederzyklus stammten von Heine, Shakespeare und Lord Byron.

Zille, Heinrich: Eigenhändig geschriebener Brief. Mit Unterschrift. 22.3.1910. 1 Seite. 22 × 14 cm (gefaltet u. gelocht). € 500,–

Heinrich Rudolf Zille (* 10. Januar 1858 in Radeburg; † 9. August 1929 in Berlin), Berliner Grafiker, Lithograf, Maler, Zeichner und Fotograf. – „Sehr geehrter Herr Struck, Der freundlichen Aufforderung mich an „Licht und Schatten" zu beteiligen, würde ich gern sofort nachkommen, aber ich habe augenblicklich sehr wenig Zeichnungen für Ihre Reproduktionsart, da Sie laut Schreiben Raster nicht nehmen wollen […] Mit bestem Gruß Ihr H. Zille".

Bücher

Mathematik – Euler, Leonhard: Leonhard Eulers Einleitung in die Analysis des Unendlichen. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet von Johannes Andreas Christian Michelsen. 3 Bde. Berlin, Carl Matzdorff (Bd. 2 S. F. Hesse) 1788/1791. XXIV, 626 S., 1 Bl., 2 (1 gef.) Tab.; VIII, 3–578 (so vollst.), 8 gef. Kupfertaf.; 3 Bll., 520 (falsch 530) S., 1 Kupfertaf. 8°. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. (wenig berieben u. bestoßen). € 1800,–

Deutsche Erstausgabe. Leonhard Euler (* 15. April 1707 in Basel (Schweiz); † 18. September 1783 in Sankt Petersburg), bedeutender Mathematiker. Ein großer Teil der heutigen mathematischen Symbolik geht auf ihn zurück. Euler verfaßte seine Werke in Latein. Die Originalausgabe erschien 1748. Poggendorf I, 690 (nur 2 Bde. bekannt). – Vorsätze mit Besitzerschildchen und Bibliothekszuordnungsnr. mit Tinte. Titelei mit unleserlichem kleinen Bibliotheksstempel. Alle drei Bde. vorne und hinten nur wenig stockfl., Bd. 1 mit Marginalien v. alter Hand sowie am Schluß mit Formeln v. alter Hand

Französische Revolution – Girtanner, Christoph: Historische Nachrichten und politische Betrachtungen über die französische Revolution. (1. Auflage, Bde. 1 u. 2 in 2. verbessert. u. erw. Auflage). 17 Bände. Ab Bd. 14 fortgeführt von Friedrich Buchholz. Berlin, Johann Friedrich Unger 1792–1803. VIII, 390; VIII, 551; IV, 474; 383; VI, 430; 392; 454; 460; 459; 556; VIII, 424; XII, 436; XIV, 432; VIII, 379; XII, 368; 578 S., mit 3 gefalt. Kupferst. und 1 gefalt. Kupferstichkarte von Frankreich. Schmucklose Pbde. d. Zt. mit mont. Rückenschildern (alle Bde. mit handschriftl. Ordnungsnummern am Rücken versehen). € 900,–

Christoph G. Girtanner (* 7. November 1760 St. Gallen, † 17. Mai 1800 Göttingen), Arzt, naturwissenschaftlicher und medizinischer Autor. Der Autor war nicht nur in seinem naturwissenschaftliche Metier schriftstellerisch tätig, sondern seit Ausbruch der französischen Revolution besonders in der Politik. In leichter und bequemer Darstellung schrieb er viele Jahre Berichte über die Vorgänge in Frankreich und deren Auswirkungen auf die Nachbarländer, unterstützt durch Beobachtungen, die er kurz vor Ausbruch der Revolution auf einer Reise durch Holland und einem Aufenthalt in Paris gesammelt hatte. 1791 begann er mit der Herausgabe dieses Werkes, von dem er bis 1797 dreizehn Bände veröffentlichte. So entstand eine der umfangreichsten Revolutionsgeschichten, die der damals verbreiteten Begeisterung kritisch entgegenwirkte. Die Schilderungen der Ereignisse sind äußerst minutiös, mit vielen Details und Charakteristiken von Personen. NDB VI, 41; ADB 9, 189. – Wenige Gebrauchs- und Altersspuren, alter gedruckter Besitzereintrag auf Vorsatz. Selten in dieser Vollständigkeit.

Irving, Washington: Rip van Winkle. Leipzig, E. A. Seemann 1905. Gr.-4°. 47 S., mit Illustrationen und 50 auf feinem grünen Karton mont. Farbtafeln von Arthur Rackham. Tafeln und brosch. Textband in braungepr. Leinenmappe. (Einband etwas fingerfleckig, ansonsten tadellos). € 400,–

Die Illustrationen zu „Rip van Winkle“ gehören zu den bedeutendsten dieses großen Künstlers. Einer der großen Buchillustratoren zur Zeit des Jugendstils.

Insolvenz – (Kerckerinck ZurBorg, Clemens August Maria von): Wahrer actenmäßiger Zustand der Borgischen Güter und deren darauf haftenden Schulden so dann Vorschläge zu einem Vergleich so denen sämtlichen Herren Gläubigern von unterzeichnetem K. K. Kämmerern und Obristwachtmeistern Freyherrn von Kerkerink offeriret werden. (Münster) 1782. Gr.-4°. 16 S. Fadengeheftet. € 350,–

Der Autor und Schuldner erläutert die Ursachen, die ihn in seine mißliche Situation gebracht haben. Außerdem legt er seinen Gläubigern ein Angebot vor, wie er ihnen gegenüber seine Schulden zu tilgen gedenkt. – Titelblatt fleckig, ansonsten in gutem Zustand. Seltenes Rechtsdokument.

Pfaff, Karl: Geschichte des Fürstenhauses und Landes Wirtemberg, nach den besten Quellen und Hülfsmitteln. 4 Tle. (in 2 Bdn.). Stuttgart, Metzler'sche 1850 8°. 321,718, 475, 639 S., mit 16 Bildnissen. Marmoriertes Original-Halbleinen (Gelenke angeplatzt, insgesamt aber dem Alter entsprechend ordentlicher Zustand). € 220,–

Ornithologie – Radde, Gustav: Ornis caucasia. Die Vogelwelt des Kaukasus systematisch und biologisch-geographisch beschrieben. Kassel, Th. Fischer 1884. Gr.-4°. XI, 3 Bl., 592 S., mit 26 chromolithographischen Tafeln in Farbe und 1 Karte. Repräsentativer Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel und floraler Ornamentik (etwas stärker berieben, Rücken leicht angeplatzt, unten mit kleinem Einriß). € 580,–

Gustav Ferdinand Richard Radde (* 27. November 1831 in Danzig; † 15. März 1903 in Tiflis, Georgien), deutscher Geograph und Naturforscher. Nissen IVB 753. – Besitzerstempel auf Vors. Nur ganz wenig fleckig und einige Randbemerkungen in Bleistift v. alter Hand. Ansonsten sehr sauber und in gutem Allgemeinzustand

Schilling, Gustav: Encyclopädie der gesamten musikalischen Wissenschaften oder Universal-Lexicon der Tonkunst. Bearbeitet von M. Fink, de la Motte Fouqué, Dr. Grosheim, Dr. Heinroth, Prof. Dr. Marx, Director Naue, G. Nauenburg, L. Rellstab, Ritter von Seyfried, Prof. Weber, Baron v. Winzingerode u. a. 1. Auflage. 6 Bde. Stuttgart, F. H. Köhler 1835–1838. 740, 749, 748, 748, 749, 924 S. m. 9 z. Tl. gefalt. Notenbeilagen u. 1 gefalt. Stammbaum der Familie Bach. Gr.-8°. HLn. d. Zt. mit goldgepr. Bordüren und goldgepr. Leder-Rückenschilder (Kapitale etwas angefranst, beim 3. Bd. Rückenschild ausgebleicht und Leinen mit zwei Einrissen; beim 1., 5. und 6. Band Rückenschilder angerändert; die marmorierten Pp.-Bde. stärker berieben und bestoßen). € 900,–

Gustav Schilling (1803–1881) war lt. ADB 31/256–259 wohl eine schillernde Persönlichkeit. Dennoch hat er innerhalb von 2 Jahren ein umfassendes Fachlexikon herausgegeben, Rob. Eitner (ADB) meint dazu sogar: „warb sich dazu allerdings treffliche Mitarbeiter …“. Der Biograph der ADB läßt kein gutes Haar an ihm. Man merkt ihm seine diebische Freude an, wenn er die Augsburger Allgemeine Zeitung vom 24. Januar 1857 zitiert: „… Einen Gegenstand vielfältigen Gesprächs bildet das plötzliche Verschwinden des seit einer Reihe von Jahren hier als Vorstand einer musikalischen Lehranstalt ansäßig gewesenen und auch als musikalsicher Schriftsteller bekannten Hofraths Gustav Schilling, der mit Hinterlassung einer bedeutenden Schuldenmasse das Weite suchte.“ – Auf den Vorsätzen schönes Exlibris; Bd. 1 mit Eintrag v. alter Hd. auf Vorsatz; im Bd. 6 ist der 1. Bogen locker. Nur eingangs mit wenigen Flecken, ansonsten die Buchblöcke in sehr gutem Zustand

Wagner, Johann Christoph: Delineatio provinciarum Pannoniae et imperii Turcici in oriente. Eine Grundrichtige Beschreibung deß ganzen Aufgangs / sonderlich aber deß Hochlöblichen Königreichs Ungarn / und der ganzen Türckey / auch deren Völcker / welche selbigem Monarchen zinßbar /als Mohren / Arabern und Tartarn /von ihren grausamen Proceduren /gegen die Christenheit / sonderlich in gegenwertigem Krieg /wie Mannlich aber sie durch die Christliche Waffen zurück getriben worden sind. […] dem Leser zur Belustigung und Nachricht an das Liecht gegeben Durch Johann Christoph Wagner / Noriberg. (1. Band). Augsburg, Jacob Koppmayer 1684. 4 Bl., 162 S., 4 Bl. Register, mit 1 doppelblgr. Frontispiz, 17 z. Tl. ganzs. Textholzschnitte, 2 gefalt. Kupferstichkarten, 39 (st. 41) meist doppelblgr. und tlw. gefalteten Kupferstichen. Gr.-4°. Schmuckloser Pergamenteinbd. d. Zt. auf 4 Bünden. € 1800,–

Erste Ausgabe des nach der 1683 erfolgten Befreiung Wiens hochaktuellen Geschichtswerkes. Mit je einer Ungarn- bzw. Türkeikarte. Außerdem mit Ansichten aus Ungarn, dem Balkan, der Türkei, Jerusalem etc. Mit 7 Kupferstichen aus Furttenbachs „Architectura navalis“. Zwei Kupferst. fehlen (Der Tartar Cham / Der Groß-Vezier wie er stranguliert wird). Die Kupferstiche in sehr kräftigen Drucken. Ohne die beiden 1685 und 1687 erschienenen weiteren Teile. Lipperh. Lb 22; Nebehay/W. 794. – 6 Kupferst. mit z. Tl. größeren Einrissen, 1 Kst. stärker angerändert, 1 Holzschn. mit Einriß; wenige Flecken, 4 S. stärker gebräunt, wenige S. wurmgängig, die ersten S. wasserrandig. Ansonsten altersgemäß in sehr gutem Allgemeinzustand).

Antiquariat Frank Albrecht

Mozartstraße 62 · 69198 Schriesheim
Telefon: +49 (0)6203 65713
E-Mail: Albrecht@antiquariat.com · Internet: www.antiquariat.com

Literatur, Kunst und Politik des 20. Jahrhunderts in Erstausgaben

---

Broch, Hermann: Gesammelte Werke. 10 Bände [= alles Erschienene]. Zürich, Rhein-Verlag, (1952-1961). Zus. 4.434 S. 10 goldgepr. OLwdbde. (vereinzelt minimal fleckig). € 480,–

Erste Ausgabe. – Hack 52.1, 52.2, 53.1, 53.2, 54.1, 55.2, 55.3, 57.2, 59.1 u. 61.2. Handbuch der Editionen 92. – Exlibris. Sehr schönes Exemplar. Keine Mischauflage, sondern alle Bände in der jeweiligen Erstausgabe innerhalb der Werke.

Celan, Paul: Halme der Nacht. Gedichte. (Bln., Handpresse Gutsch, 1986). 13 nn. Bl., mit 20 (10 sign.) Orig.-Farbcollagen von Irene Wedell. 2°. OPpbd. in japanischer Blockbuchbindung mit 1 Original-Collage. € 1500,–

Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 3 von 10 Exemplaren (Gesamtaufl. 13). – Druckvermerk sowie 10 der Collagen von Irene Wedell signiert. – Sicherlich einer der schönsten Pressendrucke der letzten Jahre. Die Collagen aus Gräsern, Blättern, Seidenpapieren, Blattgold, Stoffen und Aquarellen passen sich herausragend der Lyrik Celans an. – Druck in der Akzidenz Grotesk Buch schmal auf 300 g Rives-Bütten. – Spindler 103.14. Wilpert-G.^{2} 72. Nicht bei Glenn. – Tadelloses Exemplar.

Corinth – Das hohe Lied. Übers. von Martin Luther. Bln., Pan-Presse, 1911. 27 nn. einseitig bedruckte Bl., mit 26 (10 ganzseit.) sign. Orig.-Farblithogr.

von Lovis Corinth. Imp.-2°. Lose Blätter in neuerer Ganzpergament-Mappe (Schabstellen). € 9800,–

Erste Ausgabe. – Probedrucke der Vorzugsausgabe A. – Makelloses Andruckexemplar der vollständigen Folge einer der schönsten erotischen Bibelillustrationen. Der fünfte Pan-Pressendruck erschien insgesamt in 310 Exemplaren, davon 60 Exemplare auf handgeschöpftem Japan (so wie unsere Probedrucke) und 250 Exemplare auf amerikanischem Japan. – Alle 26 Orig.-Lithographien von Lovis Corinth voll signiert, 18 Lithos zusätzlich als Probedrucke bezeichnet sowie das Titelblatt mit eh. Vermerk „Probedrucke Lovis Corinth“ und dat. Berlin 19. Dezember 1923. – Lang, Impressionismus 24. Loubier, Buchkunst Abb. 119–120. Rodenberg 452.5. Schwarz^{3} 82. Thieme-B. VII, 414. Vgl. Vollmer I, 475. – Titel mit 1 cm Randfehlstelle, sonst tadellos erhalten.

Derrière le Miroir No 250. Hommage à Aimé et Marguerite Maeght. Paris, Galerie Maeght, (1982). 111 S., 2 Bl., mit 24 Orig.-Lithographien bzw. Orig.-Serigraphien und zahlr. ganzseitigen Fotos. 2°. OKart. mit orig.-farblithogr. OUmschl. von Saul Steinberg (minimale Gebrauchsspuren). € 680,–

Erste Ausgabe. – Das Jubiläumsheft enthält je eine Orig.-Graphik von Marc Chagall (farbig), Saul Steinberg (doppelblattgr. und farbig auf dem Umschlag, auf dem Stein signiert), Joan Miró (doppelblattgr. und farbig), Eduardo Chillida (sw. Serigraphie), Pablo Palazuelo (zweifarbige Serigraphie), Bram van Velde (doppelblattgr. und farbig), Paul Rebeyrolle (sw), Antoni Tàpies (doppelblattgr. und farbig), Pierre Tal-Coat (farbig), Pierre Alechinsky (doppelblattgr. und farbig), Raoul Ubac (farbig), Pol Bury (doppelblattgr. und farbig), Konrad Klapheck (farbig), Gérard Titus-Carmel (doppelblattgr. und farbig), Ellsworth Kelly (sw), Jacques Monory (doppelblattgr. und farbig), Jean Bazaine (sw), Valerio Adami (farbig), Shusaku Arakawa (doppelblattgr. und farbig), Takis (doppelblattgr. und farbig), Claude Garache (doppelblattgr., sw), Joan Gardy-Artigas (farbig) sowie François Fiedler (doppelblattgr. und farbig). Die Texte stammen von François Chapan (umfangreiche einleitende Würdigung der Zeitschriftenreihe und des Galeristen-Ehepaares), Samuel Beckett, Jean-Paul Sartre, Louis Aragon, Tristan Tzara, Saint-John Perse, René Char, Jacques Prévert, Italo Calvino, Jean Genet, André Breton u.a. – Enthält auch die vollständige Bibliographie aller bis dahin erschienenen Hefte. – Schütz 42, 47 und 61. – Tadellos erhalten.

Günther – Das verzauberte Pferd. Erzählungen aus der Welt des Chassidismus. (Übers. von Alexander Eliasberg und Mathias Acher. Hrsg. von Ludwig Wächter). Lpz., Koehler & Amelang, (1988 [recte 1989]). 158 S., 1 Bl., mit 20 sign. Illustr. nach Ra-

dierungen von Bernd Günther. Illustr. OPpbd. in signiertem illustr. OUmschl. € 480,–

Erste Ausgabe. – Der Band wurde erstaunlicherweise nicht unter die schönsten Bücher des Jahres gewählt. – Alle Illustrationen vom Künstler eh. betitelt und signiert. – Kritter II, 36 ausführl. – Tadellos erhalten. – Beiliegen: 12 der Original-Radierungen von Bernd Günther, die dem Buch als Vorlage dienten. Jeweils numeriert 1 von 10 bzw. 1 von 20 Exemplaren, betitelt, datiert und signiert. – Die Radierungen entstanden zwischen 1986 und 1989, wodurch der gedruckte Erscheinungstermin im Buch wohl nicht stimmen kann. – Sehr reizvolles Unikat.

Henle – Winterry, Vivienne Tallal: fritz henle's rollei. New York, Hastings House, (1950). 124 S. mit mont. Frontispiz und zahlr. teils doppelblattgr. Fotos. 4°. OLwdbd. (gering angestaubt). € 480,–

Erste Ausgabe. – Der gebürtige Dortmunder Fotograph Fritz Henle war 1936 in die USA emigriert. Mit seinen Reisefotos aus Mexiko und Hawaii für ‚Life' und ‚Harper's Bazaar' wurde er berühmt und zum bekanntesten Fotographen, der mit einer Rolleiflex arbeitete. Der Band zeigt einen Querschnitt seiner Arbeiten. – Vorsatz mit zweizeiliger eh. Widmung von Fritz Henle, dat. May 1952. Vorsatz mit mont. eh. Begleitbrief von Fritz Henle „To the conqueror of San Gimignano gratefully Fritz Henle", dat. May 22 [1952], mit Briefkopf. Darunter auf Karton mont. ein Orig.-Foto von Fritz Henle, 8 x 11,2 cm. Der Vintage-Silbergelatineprint zeigt den Marktplatz von San Gimignano von oben. Henle hatte in den 40er Jahren für das Office of War Information gearbeitet. – Vgl. Honnef-W. 227; Koetzle 198; Mißelbeck 114. Nicht im Dt. Exilarchiv und bei Sternfeld-T.

Immermann, Karl: Tulifäntchen. Ein Heldengedicht in drei Gesängen. Bln., Propyläen-Verlag, 1923. 165 S., 1 Bl., mit 20 (13 ganzseit.) Orig.-Radierungen von Max Slevogt. Gr.-8°. Roter goldgepr. OHlederbd. mit goldgepr. Vorderdeckelillustr. und Kopfgoldschn. (Rücken stellenweise etwas verblaßt) in OPp.-Schuber mit Buntpapierbezug (dieser an den Kanten gering berieben). € 650,–

Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 106 von 200 Exemplaren (Gesamtaufl. 300). – Klassische impressionistische Buchillustration von Max Slevogt. – Titelradierung von Slevogt signiert. – Druck des Textes durch Gebr. Mann, der Radierungen durch O. Felsing auf Bütten. – Lang, Impressionismus 222. Rümann 47 b. Schauer II, 85. Schütz 157. Söhn II, 572–591. – Vorsätze mit minimalem Lederabklatsch, sonst sehr schönes Exemplar mit dem meist fehlenden Schuber.

Knoblauch, Adolf: Dada. Lpz., Kurt Wolff, (1919). 75 S., 2 Bl., mit 1 Orig.-Holzschnitt von Lyonel Feininger als Frontispiz. OKart mit Orig.-Deckelschild (leichte Gebrauchsspuren). € 680,–

Erste Ausgabe. – Der jüngste Tag 73/74. – Der Originalholzschnitt in frischem, kräftigem Abzug. – Dada-Kat.-Düsseldorf 431. Göbel 429. Lang, Expressionismus 52. Raabe, Bücher 160.4. Raabe, Zeitschriften 145.73/74. Verkauf 123. Nicht im Dada-Kat.-Bln. – Exlibris. – Selten.

Lehmann, Emil: Höre Israel! Aufruf an die deutschen Glaubensgenossen. Dresden, L. Wolf's Buchhandlung, 1869. 2 Bl., 89 S. Ppbd. im Stil d. Zt. € 750,–

Erste Ausgabe. – Eine der bedeutendsten jüdischen Veröffentlichungen des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Der Rechtsanwalt Emil Lehmann hatte 1868 die juristische Anerkennung und Gleichstellung der Juden in Sachsen erreicht. Die vorliegende Bestandsaufnahme jüdischen Lebens und Glaubens in Deutschland schließt mit dem Aufruf zur Gründung einer jüdischen Glaubensvereinigung für ganz Deutschland. – ADB LI, 620 ff. Jüd.Lex. III, 1015. Wiener Lib. III, 1562. – Stockig, vereinzelt etwas geknickt bzw. Randläsuren. – Kein Exemplar in einer deutschen Bibliothek oder auf einer Nachkriegsauktion.

Majakowskij, W[ladimir]: Parish. [Text russisch]. (Moskau), „Moskowskij Rabotschij", 1925. 40 S. Kl.-8°. OKart. mit fotomontiertem Vorderdeckel von Alexander Rodtschenko (minimale Gebrauchsspuren). € 650,–

Erste Ausgabe. – Die erste künstlerische Zusammenarbeit zwischen Majakowski und Rodtschenko. – Bowlt-H. 84 mit Abb. Leclanche-B. 211 mit Abb. Paris-Moskwa-Kat. S. 434, Nr. 224. Rowell-W. 617. Slg. Getty 531. – Stockig, letztes Blatt am Rand etwas wellig, sonst gut erhalten.

– Wladimir Majakowskij. (Redaktor: W. Katan'jan). [Text russisch]. (Moskau), Gosdarstwennoe Isdatel'stwo isobrasitel'nych Iskusstw, [1932]. 287 S., mit sehr zahlr. Abb. 4°. OKart. mit farb. illustr. OUmschl. (dieser mit geringen Läsuren). € 750,–

Erste Ausgabe. – Der Band mit Einleitung von Osip Brik beschränkt sich ganz auf das künstlerische Schaffen des Dichters. Gezeigt werden Porträts und Karikaturen ab 1908, die berühmten Rosta-Fenster und andere Plakate, die der Schriftsteller in und nach der Revolution ent-

worfen hatte. – Bowlt-H. 105. Compton 10–11 mit Abb., 65, 68, 155, Anm. 121. Slg. Getty 560 (gibt 1931 als Erscheinungsdatum an). Nicht bei Rowell-W. – Tadelloses Exemplar. – Selten.

Mann, Klaus: Mephisto. Roman einer Karriere. Amsterdam, Querido, 1936. 399 S. OLwdbd. (berieben u. etwas fleckig). € 750,–

Erste Ausgabe. – Der Schlüsselroman um den ehemaligen Freund Gustav Gründgens und die Käuflichkeit der Kunst ist wohl inzwischen der berühmteste Exilroman überhaupt. – Dt. Exilarchiv 3798. Der Giftschrank-Kat.-Mchn. S. 203. Grunewald 387. KLL VII, 6234. KNLL XI, 53. Kroll 49. Landshoff 512. Pfäfflin-S. 62. Sternfeld-T. 331. Wilpert-G.² 18. – Vorsatz mit Schabstelle, Vorsätze und Schnitt etwas fleckig, sonst sauber erhalten.

Meister, Hermann: Teilnachlaß. Sammlung von 33 eigenhändigen Manuskripten des expressionistischen Dichters und Verlegers sowie seiner Jugendfreunde. Heidelberg, 1904–1910. Mit eh. Illustrationen von Johannes Mark u.a. € 3800,–

Hermann Meister wurde 1890 in Heidelberg geboren. Mit seinen Freunden Johannes Mark, Herbert Grossberger, Theo Engel u.a. erstellte Meister seit 1905 eine handgeschrieben vervielfältigte Schülerzeitung ‚Das Pendel'. Von 1909 bis 1910 betrieb er mit den Freunden ein literarisches Cabaret unter gleichem Namen, das ein bis zweimal im Monat Aufführungen veranstaltete. Ebenfalls unter dem Namen ‚Pendel' gründete Meister 1910 den ersten eigenen Verlag, dem mit ‚Saturn-Verlag' und der gleichnamigen Zeitschrift 1912 ein zweiter folgte. 1919 wurde der Verlag für expressionistische Literatur in ‚Verlag Hermann Meister' umbenannt. Die Sammlung umfaßt 27 eh. Manuskripte von Hermann Meister und 6 Manuskripte seiner Freunde. Dazu drei eh. Briefe Meisters und zahlr. Beilagen. – Detaillierte Liste auf Anfrage.

Niekisch, Ernst: Hitler – ein deutsches Verhängnis. Bln., Widerstandsverlag, 1932. 36 S., 2 Bl., mit Illustr. von A. Paul Weber. Illustr. OKart. € 550,–

Erste Ausgabe. – Die wichtigste faschismuskritische Schrift der Konservativen Revolution. – Frommhold 578 mit Abb. Mohler 210.1.17. Schumacher I, 78. Slg. Kritter XII, 1. – Eine Ecke gestaucht.

Regler, Gustav: The Hour 13. Mexico, (Talleres Gráficos de la Nación), 1943. 32 nn. Bl., mit 5 ganzseitigen surrealistischen Illustrationen von Alice Paalen; 16 S. Beilage. 4°. OKart. (etwas fleckig, hinterer Deckel mit größerer Fehlstelle). € 450,–

Erste Ausgabe. – Eins von 250 Exemplaren (Gesamtaufl. 300). – Vortitel mit zweizeiliger eh. Widmung von Gustav Regler. – Extrem seltener Lyrikzyklus des Emigranten in einem englischsprachigen Pressendruck mit beiliegender deutscher Übersetzung. – Dt.Exilarchiv II, 10717. Sternfeld-T. 405 (falsches Jahr). Wilpert-G.² 7. – Gering gestaucht, es fehlt die hs. Nummer, sonst schön erhalten.

Seewald – Apollonius: Die Argonauten. Dem Epos … nacherzählt von Gustav Schwab. Bln., Propyläen-Verlag, 1923. 74 S., 3 Bl., mit 44 (11 ganzseit. u. sign.) Orig.-Lithographien von Richard Seewald. 4°. Goldgepr. illustr. OLwdbd. (hinterer Deckel minimal lichtrandig). € 1200,–

Erste illustr. Ausgabe. – Nr. 97 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtaufl. 300). – Druckvermerk und die elf ganzseitigen Lithographien von Seewald signiert. – Der Expressionist Seewald hat die phantastische Schiffsreise der Argonauten zum Diebstahl des Goldenen Vlies hervorragend umgesetzt. – Jentsch, Seewald L 134–177 sowie Bücher 35. Lang, Expressionismus 329 (kennt die VA nicht). Sailer 9. Tiessen II, 10. Tiessen-R. 10. Nicht bei Rifkind. – Schönes Exemplar.

Solzhenitsyn – Solshenizyn, A[leksandr] I[saewitsch]: Archipelag GULag. 1918–1956. Opyt chudoshestwennogo Issledowanija. [Archipel Gulag. 1918–1956. Erfahrungen künstlerischer Erforschungen. Text russisch]. Teile I-VII in 3 Bänden. Paris, YMCA-Press, (1973–1975). 606 S., 1 Bl.; 657 S., 3 Bl.; 581 S., 4 Bl., mit Frontispiz. 3 illustr. OKart. in 3 goldgepr. Hlederbdn. d. Zt. € 900,–

Erste Ausgabe. – Die Veröffentlichung der dokumentarisch-literarischen Aufarbeitung der Unterdrückung in der Sowjetunion führte 1974 zu Solshenizyns Ausweisung und machte die Trilogie zur bekanntesten russischen Nachkriegsveröffentlichung neben ‚Doktor Schiwago'. – Kasack 1215. KNLL XV, 722. Terras 437. – Gute einheitlich gebundene Reihe.

Struck, Hermann: Alter Mann mit weissem Bart. Signierte Orig.-Radierung mit Remarque. 1901. Darstellungsgröße 40,3 × 32,7 cm, Plattengröße 50 × 39,5 cm, Blattgröße 58 × 46 cm (gering beschnitten). € 900,–

Erste Ausgabe. – Nr. 131 von 150 Exemplaren. – Strucks verschollenes Meisterwerk. Sehr eindrucksvolles Porträt eines alten Juden. Bezeichnet oben links Hermann Struck 1901, unten links Chaim Ahron Ben David (in Hebräisch), Remarque unten links Segelboot mit einem Mann, am

Kahn der Name Speranza. – Unter der Darstellung mit Bleistift voll signiert. – Rusel 14 R (konnte keinen Abzug finden). – Restaurierter Randeinriß bis zum Plattenrand, sonst schönes Exemplar. – Sehr selten.

Tarnschrift – Bismarck: Im Kampf um das Reich. [Lpz.], Reclam, [1944]. 146 S., 1 Bl. Kl.-8°. OKart. € 250,–

Erste Ausgabe. – Reclams Universal Bibliothek Nr. 7211. – Enthält tatsächlich einen Text der Bewegung Freies Deutschland von Karl Heinz Bergmann. – Dt. Exilarchiv 519. Gittig² 996. – Minimal gestaucht, sonst sehr schön erhalten.

Tarnschrift – Die andere Seite. Erstes Heft [von 4]. [London, britische Propagandaabteilung, 1942]. 32 SS. mit zahlr. Fotos und Abb. 12°. OUmschl. (hs. Nr., hinterer Umschlag mit kleinem Sammlerstempel). € 180,–

Erste Ausgabe. – Enthält den Erstdruck von Thomas Manns „Nachruf auf einen Henker" sowie weitere Texte von Bertolt Brecht, Sigrid Undset, G. B. Shaw, Hitler-Zitate u.a. – Bürgin V, 549. Potempa I, G 814.1. Kirchner IV, G 47. – Gutes Exemplar. – Sehr selten.

Tarnschrift – Keller, Gottfried: Spiegel das Kätzchen. Ein Märchen. Mchn., Hyperion-Verlag, [1936]. 40 SS. 10,5 x 7,8 cm. OBrosch. mit Vorderdeckelillustr. von Emil Preetorius. € 225,–

Erste Ausgabe. – Enthält tatsächlich: 1. Georgi Dimitroff, Die Einheit wird siegen. – 2. Klement Gottwald, Internationale Aktion gegen Mussolinis Raubkrieg. – 3. Achtung! Der Feind hört mit! – Dt.Exilarchiv 2908. Gittig 260. Gittig² 453. – Schönes Exemplar.

URSS en Construction. No. 5 1935. (Moskau, Edition d'Etat des Beaux arts), 1935. 20 nn. Bl. mit sehr zahlr. Fotos und Fotomontagen. 2°. Farbige OBrosch. € 650,–

Erste Ausgabe. – Von El Lissitzky gestaltetes Heft über die aserbaidschanische Ölindustrie mit Fotos von Max Alpert und teils farbigen Fotomontagen. – Bowlt-H. 116. Lissitzky-Kat.-Hannover 254 mit Abb. 312. W Obloshke-Kat.-Moskau 105 u. 237. – Schönes Exemplar.

USSR im Bau. Nr. 3 1938. Moskau, Isogis, 1938. 18 nn. Bll. mit sehr zahlr. Fotos von Max Alpert und 1 mont. Farbkarte. Fol. Farb. illustr. OBrosch. (minimale Gebrauchsspuren). € 450,–

Erste Ausgabe. – Von Salomon Telingater gestaltetes Themenheft über die kirgisische sozialistische Sowjetrepublik. Der deutschsprachige Text wurde vom Emigranten Franz Leschnitzer bearbeitet. – Bowlt-H. 116. W Obloshke-Kat.-Moskau 104 u. 237. Zu Leschnitzer vgl. Strauss-R. II, 711. – Eine Ecke stellenweise etwas gestaucht, sonst schön erhalten.

USSR in construction. No. 4 1937. Moskau, Isogis, 1937. 18 nn. Bll. mit sehr zahlr. Fotos von Max Alpert, A. Schaichet u.a. sowie einer beiliegenden Farbkarte. Fol. Illustr. OBrosch. € 450,–

Erste Ausgabe. – Von Walentina Chodassewitsch gestaltetes Themenheft über Maxim Gorki. Der Text stammt von Isaak Babel, der 1 1/2 Jahre später verhaftet und hingerichtet wurde. – Bowlt-H. 116. W Obloshke-Kat.-Moskau 104 u. 221. – Kopfsteg etwas gestaucht, sonst sehr gutes Exemplar.

Zerkaulen, Heinrich: Die Frau von Mecheln. Roman. Typoskriptdurchschlag. [Um 1946]. 2 nn. Bl., 244 num. Bl., 1 nn. Bl. 4°. Schlichte OKart. € 450,–

Bis heute unveröffentlichter Roman des Bamberger Schriftstellers. – Sehr gut erhalten.

Ziegler, Hans Severus: Entartete Musik. Eine Abrechnung. Düsseldorf, Völkischer Verlag [1938]. 32 S., mit zahlr. Abb. und Illustrationen. OBrosch. mit farb. Vorderdeckelillustr. von Ludwig Tersch (leichte Gebrauchsspuren). € 1500,–

Erste Ausgabe. – Berühmt-berüchtigter Katalog zur gleichnamigen antisemitischen Ausstellung in Düsseldorf 1938. Der Verfasser war Generalintendant des Deutschen Nationaltheaters in Weimar und einer der ersten Anhänger Hitlers. Das Heft enthält u.a. die ganzseitigen Illustrationen „Zwei Prominente Vorkämpfer des Musikbolschewismus" (Adolf Weissmann und Heinrich Strobel), „Schönberg", „Zwei jüdische Vielschreiber" (Ernst Toch und Franz Schreker), „Der Schöpfer der Dreigroschenoper Kurt Weill, persönlich", „Brecht-Weill: ‚Mahagonny'„, „Jüdische Operette war Trumpf!" (Leo Fall und Oskar Straus), „'Entartete Kunst' und Entartete Musik Hans in Hand" (Carl Hofer und Paul Klee), „Juden gegen Wagner" (Otto Klemperer) sowie „Paul Hindemith in Baden-Baden". – Bressem III, 1364. Dümling-G. 127 ff. mit Abb. Wiener Lib. V, 3088 (nur die 2. Aufl.). Zwerin 8 mit Abb. – Senkrechte Knickfalte, Titel mit leichter Rasurstelle und schwachem Fleck, drei Blätter im Fußsteg etwas fleckig, im Schnitt mit Tintenfleck, die Blätter davon aber kaum betroffen. Insgesamt ordentlich erhalten, insbesondere der illustrierte Vorderdeckel gut erhalten. – Selten.

Antiquariat Am Bayerischen Platz

Matthias Severin
Meraner Straße 6 · 10825 Berlin
Telefon: +49 (0)30 8546545 · Telefax: +49 (0)30 85730892
E-Mail: antiquariat.severin@snafu.de · Internet: www.antiquariat-severin.de

Bücher aller Bereiche

Kirchner, Ernst Ludwig – Schiefler, Gustav: Die Graphik Ernst Ludwig Kirchners bis 1924. Band I bis 1916. (Ein zweiter Band (1917–1924) erschien 1931) Berlin-Charlottenburg, Euphorion Verlag 1926. 356 (4) S., mit insgesamt 136 Illustrationen, 52 Original-Holzschnitte, (4 mehrfarbige und 48 einfarbige Original-Holzschnitte), 46 Strichätzungen und 38 Autotypien, diese auf ganzseitigen Kunstdruck-Tafeln. 26,5 × 16,5 cm. Original-Leinenband mit schwarzgeprägtem Rücken- und Deckeltitel. € 5600,–

„Dieses Buch ist in einer Auflage von 620 Exemplaren von Otto von Holten, Berlin, in den Jahren 1924 bis 1926 gedruckt worden." Dieses Exemplar ist eines von 550 Expln. der Normalausgabe, hier jedoch nicht numeriert. Die Holzschnitte wurden von den Originalstöcken gedruckt. Der ganzseitige Titelholzschnitt sowie die drei Zwischentitel sind von zwei oder drei Farben gedruckt, von den einfarbigen Holzschnitten sind sechs ganzseitig. Der Einband-Deckeltitel lautet: Das graphische Werk von Ernst Ludwig Kirchner. – Jentsch 161. – Die letzten 80 Seiten am Seitenschnitt gering wellig, sonst und im Ganzen noch gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

Petermann, August und E. Behm und A. Supan (Hrsg.): Mittheilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie. Bände 1–40. Mit dem ab Band 32 (1886) erschienen „Geographischer Litteratur-Bericht", herausgegeben von Alexander Supan als Beilage zum jeweiligen Band von Petermanns Mitteilungen. Zuzüglich der Inhaltsverzeichnis-/Register-Bände 1855–64; 1865–74; 1875–84. Gotha: Justus Perthes 1855–1894. Je Band ca. 500 S., mit zahlreichen Abbildungen und Karten im Text, sowie insgesamt mehr als 800 teils mehrfach gefalteten und farbigen Karten- und Tafel-Beilagen, darunter zahlreiche von Petermann nach Aufnahmen von Barth, Heuglin, Munzinger, Dudeyrier, Rohlfs, Mauch, Schweinfurth, Przewalski, Ssewertzow, Weyprecht und Payer, Hochstetter und anderen. 28 × 24 cm. Zeitgenössische mit Marmorpapier bezogene Pappbände an neuen dunkelblauen Lederrücken mit goldgeprägten Rückentiteln. € 6490,–

Im Band 5 fehlt die „Karte von Polynesien und dem Litoral des Großen Oceans. Politische Übersicht", sonst vollständige Folge der ersten 40 Bände dieser „anerkannt besten geographischen Zeitschrift nicht allein Deutschlands, sondern der ganzen Erde …" (ADB XXVI S. 798) mit sehr zahlreichen Originalbeiträgen zeitgenössischer Forscher und Entdecker. Petermann initiierte zahlreiche Expeditionen und Forschungsreisen, vor allem nach Afrika und in die Polargebiete, deren Ergebnisse in den „Mittheilungen" veröffentlicht wurden. Nach Petermanns Tod im September 1878 übernahm A. Behm die Herausgabe bis zum 2. Quartal 1884, dann folgte A. Supan als Herausgeber. – 14 Bände sind im Textteil etwas wasserrandig, dezente kleine Stempel auf Titel, sonst innen (besonders die Karten) gut erhalten. In dieser Vollständigkeit sehr selten.

Ringelnatz, Joachim: Kuttel Daddeldu. München: Kurt Wolff Verlag, 1923. 1 weißes Bl., (2), 118 (8) S., mit 25 ganzseitigen handkolorierten Zeichnungen von Karl Arnold. 19 × 13 cm. Original-Pergamentband mit Rücken und Deckeltitel und farbig illustrierter Einbandzeichnung von Karl Arnold (leicht angestaubt). € 2500,–

Erste Ausgabe. Eines von Einhundert numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, handkoloriert und von Verfasser (Ringelnatz) und Künstler (Karl Arnold) eigenhändig signiert. Dies ist die Nummer 73. Wilpert-G.² 18. – Gut erhaltenes Exemplar.

Tour of the World. Vol. I bis Vol. VIII. 400 numerierte auf Kartons gezogene Stereophotographien im Querformat 9 × 17,7 cm, mit rückseitigen Erläuterungen, in vier Kassetten. Dazu: Locating Maps for use with A Trip around the World throughout the Stereoscope with Burton Holmes. Three folded Maps: The World, New York City, and Washington DC. (Stereographic Library) Meadville, PA: Keystone View Company um 1930. 19 × 18 cm. 4 Original-Halblederkassetten, jede als Doppelband gestaltet mit goldgeprägten Rückentiteln, die je eine Box mit

100 Photos enthalten (Leinenbezüge der Kassetten unattraktiv und fleckig, Rücken noch gut erhalten). € 4500,–

Mit dazugehörigem Betrachter. Die Weltkarte verzeichnet die Reiseroute sowie die Reihenfolge der Aufnahmen mit Angabe der Photo-Nummer. – Die Weltkarte mit kleinem Einriß, der Betrachter und die Photos tadellos erhalten.

Biblia Gallica – La Sainte Bible qui Contient le Vieux et le Nouveau Testament, expliquée Par des Notes de Théologie et de Critique sur la Version ordinaire des Eglises Réformées, revue sur les Originaux et retouchée dans le Langage: Avec des Préfaces particulières sur chacun des Livres de l'Ecriture sainte, et deux Préfaces générales sur l'Ancien et le Nouveau Testament. Par David Martin, Pasteur de l'Eglise Wallonne d'Utrecht. 2 Bände. Amsterdam: Chez Henry Desbordes, Pierre Mortier, Pierre Brunel, Libraires 1707. 1 gestochenes Frontispiz, 1 Titelbl. mit gestochener Titelvignette, VIII, 398 Bl., 3 gestochene doppelblattgroße Karten; 1 Titelbl. mit gestochener Titelvignette, 424 Bl., 3 gestochene doppelblattgroße Karten, (Vieux et le Nouveau Testament) (5 Bätter Table de Matiers), 66 Blätter Apocryphes. 39,5 × 26 cm. Zeitgenössische Lederbände mit goldgeprägten Rückentiteln und Rückenschmuck (Einbände am Rücken etwas berieben, die Fußkanten des 1. Bandes etwas bestoßen). € 1950,–

Erste Ausgabe der von David Martin bearbeiteten Bibelübersetzung. Die Karten sind betitelt: 1. Description de la Geographie Sacrée Tirée du Vieux & du Nouveau Testament, qui contient les Parties de Tout le Monde" Par N. Sanson; 2. „Carte de la Situation du Paradis Terrestre, et des Pais par les Patriarches, Dreßée pour bien entendre L'Histoire Sainte"; 3. Plan von Jerusalem (20 × 29 cm) mit umrahmenden bildhaften Darstellungen; 4. „Carte de la Terre Sainte. Divisées selon les Douze Tribus d'Israel. Où sont exactement marquez le voyages de Jesus-Christ &c."; 5. „Le Pais de Canaan traversée par N. S. Iesus Christ et par ses Apostres"; 6. „Carte Particulére de lieux les plus Renommes où les Apotres ont Preche L'Evangile et faitt leurs Voyges et Celui de St. Paul à Rome. Dreßée pour bien entendre l'Histoire Evangelique". – Einige Wurmgänge im zweiten Band, die Blätter etwas wellig, Erwerbungsvermerk auf hinterem Vorsatz des 1. Bandes. Plan von Jerusalem mit ca 10 cm langem sauberem Riß im Falz. Im Ganzen noch gut erhaltenes Exemplar.

König, Robert: Principia Juris Canonici ex Libri V. (Tomus I. Libro I. & II.; Tomus II Libro III, IV, & V.) Decretalium Gregorii IX. Pontificis M. Ante hac in Alma & Archi-Episcopali Universitate Salisburgensi, Praeside & Authore P. Roberto König Ord. S. Benedictina Universitate Salisburgensi, … Rectore Magnifico Publici Juris facta. Quarta Vice nunc Indice Locupletissimo Aucta. Editio Prioribus Correctior. Cum Gratia et Privilegio Sac. Caes. Regiaeque Catholicae Majestatis speciali. (Vierte Auflage. Salisburgi (Salzburg), Joannis Baptista Mayr 1725. 1 gestochenes Frontispiz, (VI) 491 (59), (VIII) 340 (12), 190, 186 (6) S. 21,5 × 18,5 cm. Mit reicher

Blindprägung versehener zeitgenössischer weißer Schweinslederband auf Holzdeckeln mit Schließen, gedruckter Rückentitel. € 600,–

„Robert König, Theologe und Jurist, * 1658 in Gmunden, † 26.8. 1713 in Salzburg. – K. trat 1676 in das Benediktinerstift Steingarsten ein. Am 31.10. 1685 promovierte er in Salzburg zum Doktor beider Rechte und wurde noch im selben Jahr zum Professor des kanonischen Rechts berufen. In den Jahren 1705–1708 und 1711–1713 wirkte König als Rektor der Universität zu Salzburg." (BBKL Band IV). – Ovaler Stempel auf Titel: „Bibl. Buxheim" mit Wappen. Standortsignatur der Bibliothek Buxheim auf dem Rücken. (1883 wurde das Kloster samt seiner Bibliothek versteigert.) Gut bis sehr gut erhaltenes und sauberes Exemplar.

Hartig, Georg Ludwig: Lexikon für Jäger und Jagdfreunde, oder waidmännisches Conversations-Lexikon. Berlin, Nicolai 1836. IV, 600 S., 1 Bl. „Verzeichnis der vom Verfasser noch weiter herausgegebenen Schriften" (26 Einträge), mit 2 lithographierten Tafeln mit Abbildungen. 21 × 13, 5 cm. Zeitgenössischer Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel auf grünem Rückenschild und Wappensupralibros auf mit Marmorpapier bezogenem Deckel (Teile des Rückenschildes mit geringem Textverlust abgeblättert). € 450,–

Erste Ausgabe. „Georg Ludwig Hartig (* 2. September 1764 in Gladenbach; † 2. Februar 1837 in Berlin) war einer der bedeutendsten deutschen Forstwissenschaftler. Er wird heute als der wohl bedeutendste Klassiker der modernen Forstwirtschaft angesehen. Er gilt nach von Carlowitz (1713) als „Erfinder" des forstlichen Nachhaltigkeitsgedankens, indem er ihn zum tragenden Prinzip der Forstwirtschaft gemacht hat. Seine Grabstätte befindet sich auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof und wurde von der Stadt als Ehrengrabstätte Berlins anerkannt." (Internet). Schwerdt I, 232 (dort im kleineren Format, 19,5 × 11,5 cm). – Gut erhaltenes Exemplar.

Antiquariat am Moritzberg

Dr. Lothar Hennighaus
Dingworthstr. 20 · 31137 Hildesheim
Telefon: +49 (0)5121 1744047 · Telefax: +49 (0)5121 1744048
E-Mail: antiquariat.moritzberg@t-online.de

Allgemeines Antiquariat mit Drucken (Bücher und Graphik) aus 7 Jahrhunderten und allen Gebieten

---

Alexander der Große – L'histoire du Noble & tresvaillant Roy Alexandre le grand, iadis Roy & Seigneur de tout le monde: & des grandes proesses qu'il a faictes en son temps, comme vous pourrez voir cy apres. Paris, par Nicolas Bonfons, demeurant en la rue neuve nostre Dame, à l'enseigne Sainct Nicolas, um 1590. Mit figürlicher Holzschnitt-Vignette (Alexander bei der Belagerung einer Stadt) und 9 Holzschnitten. Fol. 44. Kl.-4°. Genarbter, weinroter Maroquinband Ende des 19. Jahrhunderts mit Rückentitel, dreiseitigem Goldschnitt und prächtiger breiter Innenkanten-Vergoldung (gering berieben). € 7500,–

Erste Ausgabe. Die Ausgabe folgt wahrscheinlich den „Historiae Alexandri Magni" des Quintus Curtius Rufus (1. Jhdt. n. u. Z.), die trotz zahlreicher Fehler aufgrund ihrer rhetorischen Gefälligkeit weite Verbreitung fanden und das Bild Alexanders prägten. – Brunet (I, 164f): „Cette édition n'est pas plus commune que les précédentes (…) mais on la payerait vingt fois plus cher maintenant." – Der Einband von Trautz-Bauzonnet stammt aus der Handbuchbinderei des Grolier Club. – Provenienz: Aus dem Bibliothek von Robert Hoe III, mit dessen goldgeprägtem Exlibris auf Innendeckel. R. Hoe (1839–1909) war äußerst erfolgreicher Fabrikant von Druckmaschinen (das Exlibris zeigt eine) und einer der größten Bibliophilen seiner Zeit. Als solcher war er Mitbegründer und 1. Präsident des Grolier Club, New York. Seine Bibliothek war ebenso legendär (14837 Nummern) wie ihr Katalog (zur Versteigerung von 1911; 4 Teile in 8 Bänden); dieser Titel verzeichnet im Bd I, Nr. 55. Der Katalog gibt als Erscheinungsdatum 1580 an, Pettegree et al. (French Vernacular Books. Leiden/ Boston 2007) aber 1590, was aufgrund der Schreibweise von „L'histoire" wahrscheinlicher ist, da frühere Ausgaben meist „L'hystoire" buchstabieren. (Auktionskatalog und Pettegree wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom Erasmushaus, Basel – meinen Dank dafür). – Oberer Rand etwas knapp beschnitten; die Kanten des späteren Vorsatzpapieres mit schmalem, schwachem Wasserrand; papierbedingt gering gebräunt; einfaches typographisches Exlibris („W L G") auf Vorsatz. Zweispaltig gedruckt in einer Antiqua („lettres rondes").

Sachs, Hans: Sehr Herrliche Schöne und warhaffte Gedicht. Geistlich unnd Weltlich/ allerley art/ als ernstliche Tragedie/ liebliche Comedien/ seltzame Spil (…). Darunter Hundert und sibentzig stück/ die vormals nie im truck außgangen sind (Titel der 1. Ausgabe von Band 1); Das erst Buch. Sehr herrliche Schöne und warhaffte Gedicht. (Titel der 2. Auflage von Band 1)/ Das ander Buch (…)/ Das fünfft und letzt Buch. Sehr Herrliche Schöne Gedicht (…). Zus. 7 Bände in 6 Bänden. Nürnberg/ Kempten, Leonard Heußler/ Chr. Krause 1558–89 u. 1616. 5 Foliobände u. 1 Band in Klein-Quart. € 10500,–

Bände 1–3 (Band 1 zweimal vorhanden) und Band 5 in der Folio-Ausgabe und die Bände 4 u. 5 (in 1 Band, Band 5 so auch zweimal vorhanden) in der kleinerformatigen Kemptener Nachdruckausgabe von 1616. – Zusammen 7 Bände in 6 Bänden (ohne Band 4 in der Folio-Ausgabe, Band 4 hier nur im Kemptener Nachdruck). – Band 1 in 1. Ausgabe von 1558 und in 2. Auflage von 1560; Band 2 in 2. Ausgabe von 1570; Band 3 in der 4. Ausgabe von 1589; Band 5 in 1. Ausgabe von 1579; Band 4 u. 5 im Nachdruck von 1616. – Mit ganzseitigem Holzschnittporträt des Hans Sachs von Hans Weigel d.Ä. in Band 3, Porträtholzschnitt auf dem Titelblatt von Band 5 und zahlreichen Holzschnittinitialen und Holzschnittzierleisten. – Gering unterschiedliche Schweinslederbände der Zeit auf Holzdeckeln mit Rollen- und Plattenstempelprägung und jeweils 2 Messing-Leder-Schließen. – 8, 545 Bl., 8, 545 Bl. 7 Bl., 1 weißes Bl., 90, 114, 192, 130 Bl. 4 Bl., 196, 222, 61 Bl., 3 Bl., 1 weißes Bl., 3 Bl., 1 weißes Bl., 414 Bl., 1 Bl. u. Kl.-4°-Ausgabe: 6 Bl., 254 S., 1 weißes Bl., 256, 253 S., 6 Bl., 437, 264 S., 1 weißes Bl., 157 S. – Band 1 (1. Ausgabe): die Schließen fehlen (2 Beschläge noch vorhanden); Vorderdeckel fast lose (er wird nur noch durch einen Bund gehalten); Einband fleckig und gebräunt; beide Kapitale mit ca. 0,3–0,5 cm Fehlstelle; einige kleine Bezugsfehlstellen und einige winzige Wurmlöcher; Kanten mit kleinen Bezugsläsuren; Fußkante des Vorderdeckels mit Pergamentstreifen verstärkt; Vorsätze herausgetrennt; Bezug des hinteren Innendeckels entfernt; erste und letzte Bl. angerändert; letztes Bl. beschnitten (ohne Textverlust); Titelblatt im Bundsteg mit Papierstreifen verstärkt; Titelblatt etwas fleckig; die ersten Bl. etwas fingerfleckig; wenige Bl. mit kleinem, schwachen Wasserfleck im Bug; durchgehend etwas stockfleckig und gebräunt. – Band 1 (2. Auflage): Einband fleckig und mit einigen winzigen Wurmlöchern; Rücken mit kl. Loch (ca. 1 Quadratzentimeter); Einbandecken von älterer Hand mit Pergament verstärkt; 1 Schließenmechanismus defekt (es fehlt ein kleiner Stift zum Einhaken des Schließenhakens); Kanten mit kleinen Bezugsläsuren; 2 Bünde mit kleinen Bezugsfehlstellen; einige Schabspuren; Vorsätze angerändert und angestaubt; erste und letzte Bl. etwas angerändert und mit einigen winzigen Wurmlöchern; durchgehend etwas stockfleckig und gebräunt; bis Bl. 240 mit kleinem braunem Fleck im weißen Rand am Fuß; einige Bl. mit schwachem Wasserrand an Kopf und Bug; teils etwas fingerfleckig – zu Beginn etwas stärker; vereinzelt kleine Randeinrisse (1 Blatt mit etwas größerem Einriß); vereinzelt kleine Eckabrisse durch Eselsohren (ohne Textverlust); wenige Bl. etwas fleckig; längeres Gedicht von alter Hand am hinteren fl. Vorsatz und alter Besitzvermerk (oder

Widmung ?) auf der letzten Seite (siehe beiliegende Kopie aus einem Widmungsexemplar von Hans Sachs – gewisse Ähnlichkeiten sind zu erkennen); Exlibris auf dem vorderen Innendeckel. – Band 2: Einband etwas fleckig und beschabt; hinteres Rückengelenk mit kleinem Einriß am oberen Kapital; einige winzige Bezugsläsuren; Ecken von alter Hand mit Pergamentstreifen verstärkt; etwas stockfleckig; Vorsätze gebräunt; zu Beginn etwas fingerfleckig; einige Bl. am Kopf etwas fleckig; 1 Bl. des Registers u. 1 Bl. d. Vorrede etwas fleckig; 3 Bl. des Registers und das weiße Bl. mit kleinem Randeinriß; 2 Bl. mit kleinem hinterlegten Ausriß im weißen Rand; Vorsatz und hinterer Innendeckel mit Besitzvermerk von alter Hand; vorderer Innendeckel mit gest. Wappenexlibris „Jacob Friedemann Graf und Herr von Werthern“ und 3 weiteren Exlibris, eines davon mit den verschlungenen Initialen F und R unter einer Krone der Bibliothek zu Noethnitz. – Band 3: Einband etwas fleckig, gebräunt und beschabt; Stehkanten mit kleinen Bezugsläsuren; Rückengelenke am oberen Kapital ca. 1 cm eingerissen; Rückenbezug mit 2 längeren Einschnitten (ohne Bezugsverlust); Vorsätze gebräunt; Vordervorsatz angerändert; die ersten Bl., einschließlich des Portraits, mit stärkeren Randläsuren am Bug, Text und Abbildung jedoch nicht betroffen; stockfleckig und etwas gebräunt; teils etwas braunfleckig; Bl. XXI des letzten Teils mit kleinem Loch (minimaler Buchstabenverlust); die letzten Bl. geringfügig angerändert; letztes Bl. und hinterer Vorsatz mit sehr kleinem Wasserfleck; einige Bl. gering fingerfleckig; vorderer Innendeckel mit 3 Exlibris; hinterer Innendeckel mit Eintragungen von alter Hand. – Band 5: Einband etwas fleckig und beschabt; 2 Ecken mit winziger Bezugsläsur; Vorsätze gebräunt; die ersten Bl. mit kleiner Randläsur am Bug (ohne Textverlust); gering stockfleckig und gebräunt; 2 Exlibris auf dem Innendeckel; Besitzvermerk von alter Hand am Vorsatz. – Band 4 u. 5 in der Kleinquartausgabe: Einband etwas fleckig, gebräunt und beschabt; oberes Kapital mit kleiner Fehlstelle; 3 kleine Bezugsfehlstellen an den Bünden; Ecken mit kleinen Bezugsläsuren; Vorsätze gebräunt und etwas fleckig und fingerfleckig; erste und letzte Bl. etwas angerändert; die ersten 350 S. teils mit schwachem, teils mit sehr schwachem Wasserfleck; die letzten 4 Bl. mit schwachem Wasserfleck; gering stockfleckig und gebräunt; einige Bl. gering fleckig; 1 Bl. mit kleinem hinterlegten Randausriß (ohne Textverlust); Exlibris auf dem Innendeckel. – Band 1 mit Vorrede von Hans Sachs und gedruckter Widmung des Verlegers Georg(ius) Willer. Band 2 ebenfalls mit Vorrede von Hans Sachs (dat. 9. Febr. 1560) und Widmung Willers; das gleiche in Band 3 (Vorrede von Hans Sachs dat. 16. Aug. 1561). Band 5 mit Vorrede von Joachim Lochner (dat. 23. Aug. 1579). Band 4 u. 5 der Kleinquartausgabe mit Vorrede von Johann Kruger (beide Bände: Druck von Chr. Krause für den Verleger Johann Kruger); 2 der Foliobände in geringfügig größerem Format; etwas unterschiedliche Rollen- und Plattenstempelprägung; die Kemptener Ausgabe mit anderen Vorworten, ansonsten textidentisch mit der Folioausgabe; die ersten 3 Bände wurden noch von Hans Sachs selbst herausgegeben. Band 1 (1. Ausgabe) noch ohne den Reihentitel (Das erst Buch …, Das ander Buch etc.), was darauf hindeutet, daß Sachs anfänglich nur die Herausgabe dieses Bandes plante; Band 3 hatte in den früheren Auflagen noch den Titel „Das dritt und letzt Buch (…)“, also auch hier hatte Sachs seine Ausgabe der Spruchdichtung für beendet betrachtet – die Herausgabe der Bände 4 u. 5 erfolgte nach seinem Tod; die beiden Ausgaben von Band 1 sowie Band 2 des vorliegenden Exemplars wurden noch zu Lebzeiten des Verfassers gedruckt. Trotz der beschriebenen Einbandmängel (insbesondere bei der Erstausgabe von Band 1) und der kleineren Papierläsuren, ein ordentliches Exemplar in schönen Einbänden der Zeit und mit dem berühmten Holzschnittportrait des Hans Sachs von Hans Weigel d.Ä. Die vorliegenden 4 Bände (von 5) der „Nürnberger Folio-Ausgabe“ der Spruchdichtung von Hans Sachs sind immer noch eine wichtige Textgrundlage für sein Werk; die Bände 1–21 der bisher einzigen Gesamtausgabe der Spruchdichtung (26 Bände. Hg. von A. v. Keller u.a., Tübingen 1870–1908) sind ein korrigierter Abdruck dieser Ausgabe (vgl. Handbuch der Editionen 489f.); mit zahlreichen Erstdrucken. Vgl. Goedeke II, 421ff., 32–36; Graesse VI, 205; VD 16, 17, 573, S 142 (Bd. 1, 1. Aufl.); VD 16, 17, 573, S 143 (Bd. 1, 2. Aufl.); VD 16, 17, 573, S 147 (Bd. 2); VD 16, 17,574, S 152 (Bd. 3); VD 16, 17, 574, S. 150 (Bd. 5); vgl. BSB, AK, 43, 371; zur Quartausgabe vgl. Bircher, Dt. Drucke des Barock, 1, A 775–779 – Exemplar aus der bedeutenden Büchersammlung des Bankiers Paul Wallich (1882–1938), jeweils mit dessen unscheinbarem Bücherzeichen auf Innendeckel oder Vorsatz.

Versandantiquariat am Osning

Dr. Karl Böker
Wertherstr. 89 · 33615 Bielefeld
Telefon: +49 (0)521 132926
E-Mail: info@am-osning.de

Psychiatrie (bevorzugt des 18. und 19. Jahrhunderts)

Binding, Karl und Alfred Hoche: Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Ihr Maß und ihre Form. 2. Aufl. Leipzig, Meiner 1922. Titel, Nachruf auf Karl Binding, S. 3–62, 2 Bl. Verlagsanzeigen. 8°. Originalkarton. € 300,–

Hoffbauer, Johann Christoph: Geschichte der Universität zu Halle bis zum Jahre 1805. Halle, Schimmelpfenning und Compagnie 1805. 5 Bl., XXVI, 542 S. 8°. Priv. Pappband mit Seidenbezug am Rücken (Titel auf altem Papier faksimiliert). € 365,–

Sehr seltene ausführliche Geschichte der Universität Halle seit der Gründung im Jahre 1694 durch den berühmten Hallenser Philosophen Hoffbauer (1766–1827).

Kraepelin, Emil: Psychiatrie. Ein kurzes Lehrbuch für Studirende und Ärzte. 2., gänzlich umgearbeitete Auflage. Leipzig, Abel 1887. XII, 540 S. Kl.-8°. Braune Originalleinwand, goldgeprägter Titel auf Rücken und vord. Deckel. € 800,–

Diese Auflage ist ebenso selten wie die EA, das „Compendium", und ebenfalls noch unter „Abel's medicinischen Lehrbüchern" erschienen. Kraepelin – damals in Dorpat – hat den speziellen Teil des „Compendiums" (1883) komplett überarbeitet, und wegen der deutlichen Steigerung des Umfangs (von 384 auf jetzt 540 S.) hat er den Titel geändert. Vor allem die von ihm als „unhaltbar" bezeichnete frühere Klassifikation wurde ausführlich überarbeitet, aber Kraepelin gibt selbst zu, daß derzeit in der Begriffsbildung in der Psychiatrie noch Verwirrung herrsche. „Die psychischen Erscheinungen sind nichts als ‚Functionen' des Gehirns; psychische Störungen sind diffuse Erkrankungen der Hirnrinde" (Einleitung). – Alter Namenszug auf Vortitel; einzelne Bleistiftunterstreichungen; hervorragendes Exemplar.

Emminghaus, H(ermann): Die psychischen Störungen des Kindesalters. In: Handbuch der Kinderkrankheiten, hrsg. von C. Gerhardt, Nachtrag II. Tübingen, Laupp'sche Buchhandlung 1887. VIII, 294 S., 12 Holzschnitte. 8°. Zeitgen. Halbleinen, goldgeprägter Rückentitel. € 425,–

Sehr seltene EA des ersten Lehrbuches über Kinder- und Jugendpsychiatrie der Welt. Schönes Exemplar.

Griesinger, Wilhelm: Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, Band 1. Berlin, Hirschwald 1868–69. VIII, 2 Bl. Inhaltsverzeichnis, 783 S., mit 10 lithogr. Tafeln (auf dem Titel nur 8 angekündigt!). 8°. Mod. Bibl.-Leinwand, goldgeprägter Rückentitel (Abgabestempel auf Kopfschnitt). € 335,–

Der berühmte Band 1 der Griesinger'schen Zeitschrift mit seinem programmatischen Vorwort, in dem er gleich zu Beginn feststellt, daß „die sog. Geisteskranken Hirn- und Nerven-kranke Individuen sind", und weiter: „Nicht etwa zwei eng verbundene Gebiete sind die Psychiatrie und die Neuropathologie, sondern es ist ein Gebiet, wo Alles eine Sprache spricht und von denselben Gesetzen regiert wird." – Namenszug auf Titel; sehr gutes Exemplar.

Jacobi, Maximilian: Die Hauptformen der Seelenstörungen in ihrer Beziehung zur Heilkunde nach der Beobachtung geschildert. Band 1: Die Tobsucht (alles!). Leipzig, Weidmann 1844. 822 S. 8°. Grüner Pappband der Zeit (angeschmutzt, Bibl.-Sign. auf Rücken). € 600,–

Gelöschter Stempel auf Titel, anfangs stellenweise leicht wasserrandig.

Kahlbaum, Karl: Klinische Abhandlungen über psychische Krankheiten. I. Heft: Die Katatonie oder das Spannungsirresein, eine klinische Form psychischer Krankheit. Berlin, Hirschwald 1874. XVI, 104 S. 8°. Halbleinwand, goldgeprägter Rückentitel, marmor. Deckelbezug. € 2400,–

Die extrem seltene Originalausgabe der berühmten Monographie von Kalhlbaum über die Katatonie, die später zu der Gruppe der Schizophrenien gezählt wurde. Kahlbaum (1828–1899) wollte weitere Abhandlungen veröffentlichen, in denen er seine „klinische Methode" der exakten Krankenbeobachtung darstellen wollte, jedoch sind in dieser Reihe keine weiteren Publikationen erschienen. – Titel mit überklebtem Ausschnitt.

Meynert, Theodor: Psychiatrie. Klinik der Erkrankungen des Vorderhirns begründet auf dessen Bau, Leistungen und Ernährung. Erste Hälfte, Bogen 1–18 (mehr nicht erschienen). Wien, Braumüller 1884. X, 288 S., 1 Chromolithographie, 64 Holzstichillustrationen im Text und 1 Tafel. 8°. Originalbroschur, unaufgeschnitten. € 600,–

Sehr selten. Die auf dem Umschlag angekündigte Lieferung einer zweiten Hälfte in gleichem Umfang ist nie erfolgt und das Buch endet auf S. 288 mitten im Satz. Zilboorg & Henry 441, Garrison/Morton 4942, Kolle II, 98ff., Norman 1506.

Moreau, Paul: Der Irrsinn im Kindesalter. Autorisierte deutsche Ausgabe von Dr. Demetrio Galatti. Stuttgart, Enke 1889. VII, 362 S. 8°. Halbleinwand, goldgepr. Rückentitel. € 300,–

Übersetzung von Moreaus Werk „De la folie chez les enfants" (Paris 1888), dem zweiten monographischen Werk zur Kinder- und Jugendpsychiatrie der Welt nach Emming-

haus' „Die psychischen Störungen des Kindesalters“ (Tübingen 1887). Der Übersetzer Galatti war Kinderarzt in Wien. Sehr selten.

Rush, Benjamin: Medizinische Untersuchungen und Beobachtungen über die Seelenkrankheiten. Nach der zweiten Originalausgabe teutsch bearbeitet und mit einigen Anmerkungen begleitet von D. Georg König. Leipzig, Cnobloch 1825. XIV, 1 Bl. Errata, 298 S. 8°. Ppbd., Rückenschild. € 1400,–

Sehr seltene deutsche Übersetzung der „Medical inquiries and observations upon the diseases of the mind“ (EA 1812). Das Buch von Rush ist das erste und für lange Zeit einzige Psychiatrie-Lehrbuch eines amerikanischen Arztes. Rush (1745–1823) studierte Medizin in Philadelphia, Edinburgh, London und Paris, lernte dort Benjamin Franklin kennen und kehrte 1769 nach Amerika zurück. Er war der berühmteste amerikanische Arzt der Zeit und gehört zu den Unterzeichnern der Unabhängigkeitserklärung von 1776. Garrison/Morton 49124, Hunter/Macalpine 663.

Sutton, Thomas: Tracts on delirium tremens, on peritonitis, and on some other internal inflammatory affections, and on the gout. London, Underwood 1813. VIII, 272 S. 8°. Mod. Halbleder unter Verwendung der alten Deckel und des Rückens. € 1100,–

Erstbeschreibung des Delirium tremens mit der klaren Abgrenzung von anderen Psychosen bei Hirnkrankheiten und Darstellung der Behandlungserfolge durch Opium. Sutton (1767?–1835) praktizierte in Kent („where smuggled duty-free spirits flowed freely“). Hunter/Macalpine 679ff. – Ex-Libris von Haskell F. Norman und der „Library of the Medical Faculty of McGill College“ auf Innenseite des vord. Deckels sowie Vorbesitzereintrag von alter Hand auf dem Titel. Extrem selten.

Allgemeine
Psychopathologie
Ein Leitfaden für Studierende, Ärzte und Psychologen
Von
Dr. Karl Jaspers
Berlin
Verlag von Julius Springer
1913

Jaspers, Karl: Allgemeine Psychopathologie. Ein Leitfaden für Studierende, Ärzte und Psychologen. Berlin, Springer 1913. XV, 338 S., 1 Bl. Verlagsanzeigen. 8°. Blaue OLwd., goldgeprägter Titel auf Rücken und vord. Deckel (gering berieben). € 335,–

Sehr seltene EA, ein „Markstein der psychiatrischen Wissenschaft“ (Kolle I, 145f.). – Jaspers habilitierte sich mit der „Allgemeinen Psychopathologie“ an der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg für Psychologie (und Philosophie). 1920 übernahm er den Lehrstuhl für Philosophie, den er bis 1937 behielt. – Sehr wenige Bleistiftanstreichungen; sehr gutes Exemplar.

Rorschach, Hermann: Über „Reflexhalluzinationen“ und verwandte Zustände. SA aus Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, hrsg. von A. Alzheimer, R. Gaupp, M. Lewandowsky und K. Wilmanns, Bd. XIII, Heft 3–4. Berlin, Julius Springer 1912. S. 357–400. 8°. Originalbroschur. € 165,–

Die medizinische Dissertation von Rorschach, der damals Assistenzarzt an der Irrenheilanstalt Münsterlingen (Direktor U. Bauchli) war. Der Begriff der „Reflexhalluzination“ wurde von Kahlbaum geprägt. Die Arbeit entstand unter Anleitung von Eugen Bleuler; im Schlußwort dankt Rorschach diesem für dessen „eingehendes Interesse“.

Schneider, Kurt: Klinische Psychopathologie. (Dritte Auflage der Beiträge zur Psychiatrie). Stuttgart, Thieme 1950. 179 S. 8°. Blaue Originalleinwand, goldgepr. Tit. auf Rücken und vord. Deckel. € 90,–

EA der berühmten „Klinischen Psychopathologie“, die immer noch eine herausragende Bedeutung hat für die Praxis, gleichzeitig die 3. Auflage der „Beiträge zur Psychiatrie“.

Schneider, Kurt: Gedichte. Heidelberg, Privatdruck 1950. 1 Bl., 12 S., 1 Bl. 8°. Br. € 950,–

Mit handschriftl. Widmung von Kurt Schneider. Extrem seltene Ausgabe mit 12 Gedichten Kurt Schneiders, die nur als Privatdruck erschienen und in keiner Biographie und Bibliographie erwähnt werden! Gerd Huber berichtete auf der Tagung der DGGN in 1996, daß „von seinen eigenen Gedichten, die er in strenger Auswahl in einem Privatdruck erscheinen ließ, (…) auch seine engeren Freunde lange Zeit nichts (wußten)“. Die Empfängerin der persönlichen Widmung ist Ludmilla Stumpfl, Ehefrau des Psychiaters Friedrich Stumpfl.

Antiquariat Ars Libri · Andreas Lutz

Wacholderstr. 6 · 51570 Windeck
Telefon: +49 (0)2292 2561 · Telefax +49 (0)2292 921280
E-Mail: info@arslibri.de · Internet: www.arslibri.de

Geschichte · Zeitgeschichte · Orts- und Landeskunde · Jagd

Architektur – Jones, A. / Emmons, Frederik E.: Builder's home for better living. John L. Chapman Associate. New York, Reinhold Publishing 1957. 220 S. m. zahlr. Abb. m. Fotos von Julius Shulman (Cover) u. Illustrationen von Rudy Veland. 4°. OLn., Schutzumschl. (Vorsatz etwas fleckig, Umschlag etw. angestaubt, sonst gut erhalten). € 398,–

– Akademischer Architekten Verein München (Hrsg.)**:** Festgabe zur Feier des 25jährigen Bestehens der königlich Technischen Hochschule zu München. München, Wolf & Sohn um 1905. 2 Bl., 36 S., 55 Taf., 12 Taf., IV S. Ill. 2°. OLn. m. gemusterten Vorsatzpapieren (Deckel leicht berieben). € 128,–

Interessantes Werk zur Architektur des Jugendstils.

Automobil – Clark, Jim: Als Favorit am Start. München, Moderne Verlags GmbH 1965. 298 Seiten m. Abbildungen auf Tafeln. 8°. OLn., SU. € 180,––

Mit handschriftlicher Widmung von Jim Clark am Vorsatz, datiert 29.11.1965. Sehr gut erhalten.

– Stuck, Hans / Burggaller, E. G.: Das Autobuch. Berlin, Drei Masken Verlag 1933. 256 Seiten m. zahlreichen Abbildungen auf Tafeln und im Text. Gr.-8°. Ill. OLn. € 50,––

Name am Vorsatz, Vorsatzpapier im Gelenk angeplatzt, sonst gut erhalten.

Biographien – Roscoe, William: The life and Pontificate of Leo the Tenth. 4 Bände. Heidelberg. Engelmann 1828. 516, 582, 542, 556 S. m. 1 gestochenen Titelportrait. 8°. OHLn. m. Leinenecken und marmoriertem Schnitt (Ecken etwas gestaucht, Deckel etwas berieben). € 80,–

Titel des ersten Bandes und wenige Blatt stockfleckig, teilweise leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

Faksimile – Durante, Castore: Herbario nuovo. Medico et cittadino romano ove son figure, che rappresentano le vive piante, che nascono in tutta Europa, & nell'Indie orientali & occidentali, e versi latini che comprendono le facolta de' semplici medicamenti. Con discorsi, che dimostrano i nomi, le spetie, la forma, il loco, il tempo, le qualita & le virtu mirabili dell'herbe insieme col peso, & ordine da usarle, scoprendosi rari secreti, & singolari rimedi da sanar le piu difficili infermita e due tavo. Faksimile der Ausgabe Rom, Appresso Bartholomeo Bomfadino & Tito Diani 1535. Rom, Roberto Peliti 1964. Ca. 550 S. 4°. OKart. m. ill. Pergaminbezug, € 178,–

Eins von insgesamt 500 Exemplaren. Sehr gut erhalten.

– Numeister, Johann: Comincia La Comedia Di Jante Alleghieri di fiorenze nella tracta delle pene et punitioni de uitii et demetri et premii delle uirtu. Capitolo Primo della parte de quefto libro loquale fechiama inferno: nel quale lautore fa prohemio ad tucto eltractato del … Faksimile der Ausgabe von 1472. Rom, Edizione curata da Roberto Peliti 1965. Ca. 550 S. 4°. Blauer OLederhandeinband im Schuber. € 198,–

Expl. Nr. 391 dieser aufwendigen Ausgabe nach der Inkunabel von Numeister. Sehr gut erhalten.

Fotografie – Sander, August u.a.: Bilder aus dem schönen Westerwald. Der Kreis Altenkirchen. Düsseldorf, Westverlag Marx-Haus 1930. 60 S. m. zahlr. Abb., darunter Aufnahmen von August Sander, Ernst Käppele (Altenkirchen), E. Rohde (Kirchen/Sieg), Wilhelm Fischbach (Flammersfeld) u.v.a. 4°. OLn. (Deckel etwas fleckig). € 70,–

Stempel am Vorsatz, innen vereinzelt etwas fleckig, sonst gut erhalten.

Geschichte – Graf August de la Garde: Gemälde des Wiener Kongresses 1814–1815. Erinnerungen, Feste, Sittenschilderungen, Anekdoten. Eingeleitet und erläutert von Gustav Gugitz. (2. Aufl.). 2 Bände. München, Verlag Georg Müller 1914. LIV, 463 S. u. 436 S., mit 38 u. 35 Abbildungen. 8°. Rotes OHLd. m. Lederecken, Rückenschildchen, Rückenvergoldung, marmorierten Deckelbezügen (Kanten berieben). € 70,–

Gut erhaltenes Expl. der hübschen Ausgabe.

Jagd – Winckell, George Franz Dietrich aus dem: Handbuch für Jäger, Jagdberechtigte und Jagdliebhaber. 3. Aufl., bearb. von Johann Jacob von Tschudi. 2 Bde. Leipzig, Verlag F. A. Brockhaus 1858. XII, 531 S.; 781, XVI S., mit 2 litho. Tafeln (Titelbilder) und einer farb. Falttafel im Anhang. 8°. OHLd. m. Rückenvergoldung auf 4 Bünden (Ecken und Kapitale teils beschabt, Deckel etwas berieben). € 198,–

Durchweg etwas bzw. stärker stockfleckig, sonst insgesamt durchaus noch gutes Exemplar.

Kinderbücher – Grimm, (Jacob u. Wilhelm) u. A. L. Bowley: Schneeweißchen und Rosenrot. Ohne Verlag und Jahr (ca. 1910). 12 unpag. S., mit 4 ganzs. Farbtfln. in Chromolithographie und 6 halbs. Textill. von A. L. Bowley. Farb. 4° (23 × 30 cm). Illustr. OKart. € 120,–

Gut und sauber erhaltenes Exemplar dieses seltenen Bilderbuches. Die Illustrationen im Stile von Kate Greenaway.

– Heinze, Cläre: Lerne spielend Noten lesen. Noten-Bilderbuch für unsere Kleinen. Bilder und Einleitung von Maler Pix (d.i. Otto Pech). Altenburg, Spielkartenfabrik (1929). 35 S., mit ganzs. farb. Illustrationen. Quer-4° (26 × 36 cm). Farb. ill. OHLn. (Deckel leicht fleckig, Ecken u. Kanten leicht beschabt). € 180,–

„Mit sehr hübschen Illustrationen nach dem Prinzip der 2 Jahre früher erschienenen Liederfibel von Johannes Grüger gestaltet. Erklärt den Kindern aber auch schon etwas kompliziertere musikalische Sachverhalte und ihre Darstellung durch Noten“ (Bilderwelt 666). DBV 17, S. 1195. Gutes Exemplar.

– Rakobrandt, Paula: Wer weiß den Weg in's Märchenland. Kindergedichte. Lahr, Verlag für Volkskunst u. Volksbildung R. Keutel (ca.1922). 20 Bl., mit 27 teils farb. Scherenschnitten v. Hedwig Pelizaeus. Gr.8°. Farb. illustr. OHLn. (vorderes Gelenk innen m. Filmoplast stabilisiert, Ecken gering gestaucht). € 98,–

Gutes Expl. dieses hübschen Silhouetten-Bilderbuches. Name und Stempel auf dem Vorsatz.

Kunst – Warnecke, Rudolf: Mit Geissfuss und Stichel durch ein Künstlerleben. 100 Holzschnitte aus 6 Jahrzehnten. Hrsg. von der Galerie Ravenstein. Ravenstein, Selbstverlag der Galerie Ravenstein 1980. Ca. 200 S. m. 100 Abb. 4°. Orig. Kunstledereinband, Schutzumschl. € 98,–

Mit handschriftlicher Signatur von Rudolf Warnecke am Titelporträt. Gut erhalten.

– Wedewer, Rolf: Vom Schweigen der Bilder. Frank Badur. Nürnberg, Verlag für Moderne Kunst 1998. 139 S., mit zahlreichen Abbildungen. 4°. Farb. illustr. OPp. € 78,–

Eins von insg. 1000 Exemplaren mit handschriftlicher Signatur von Frank Badur auf Vortitel sowie einer beiliegenden Originalphotographie (Format: 21 × 29 cm). Gut erhalten.

Landeskunde – Hannsjakob, Heinrich: Alpenrosen mit Dornen. Reiseerinnerungen von Heinrich Hansjakob mit Illustrationen von Curt Liebich. Dritte Auflage. Stuttgart, Verlag von Adolf Bonz 1905. 585 S. Farb. Ill. OLn., kl. 8°. Gut erhaltenes Exemplar. € 40,–

– Noé, Heinrich: Tirol und Vorarlberg**.** Naturansichten und Gestalten. Mit 114 Holzschnitten v. A. Cloß u. Klitzsch & Rochlitzer n. OZeichnungen v. Theodor Blätterhauer u. G. Sundblad. Glogau, Verlag Carl Flemming o. Jahr (ca. 1878). 4 Bl., 672 S.. Ill. OLn., 8°. € 60,–

Schnitt etwas stockfleckig, Einband leicht fleckig u. wenig berieben, sonst gutes Expl… 2. Band der Reihe „Deutsches Alpenbuch“ – die deutschen Hochlande in Wort und Bild.

– Sporschil, Johann: Leipzig, Meissen, Dresden und die Sächsische Schweiz. Ein Wegweiser und Führer auf den Schlachtfeldern von Leipzig und Dresden, zu den Merkwürdigkeiten und Kunstschätzen der obgenannten Städte und durch die reizendsten Gegenden Sachsens. Leipzig, Verlag von Georg Wigand o. Jahr (1839). 228 S., mit 15 Stahlstichen. 8°. OPp. m. Rückenvergoldung (Rückenbezug im Gelenk angeplatzt, sonst gut erhalten). € 198,–

Titel, Titelill. u. eine Tafel stockfleckig.

– Stabel, Eduard: Das Sool-Bad Kreuznach. 4. Aufl. Kreuznach, Schmithals 1887. 195 S., mit 12 Illustr. u. Holzstichtaf. 8°. Illustr. OLn. € 70,–

Sehr gut erhalten.

– Teichgraeber, Hermann / Zimmermann, Elisabeth / Kunze, A.: Greiffenberger Leinenkaufleute in vier Jahrhunderten. Als Manuskript gedruckt. Görlitz, Verlagsanstalt Hans Kretschmer 1938. 4 Bl., 1 Faltkarte, 104 S., mit zahlr. Abb., darunter farbigen Wappentafeln in Chromolithographie, Faksimiles u. einer großen Falttafel im Anhang. 4°. OLn. (Deckel am Rand verzogen u. etwas stockfleckig). € 280,–

Einige Blatt am Rand gewellt, wenige Blatt am oberen Rand gebräunt, hinterer Vorsatz im Gelenk angeplatzt, Block aber nicht gelockert. Insgesamt ordentliches Expl. dieser sehr seltenen Veröffentlichung.

Reisen – Dominik, Hans: Vom Atlantik zum Tschadsee. Kriegs- und Forschungsfahrten in Kamerun. Berlin, Verlag E. S. Mittler & Sohn 1908. VII, 308 S. m. zahlr. Abb. I. Text u. einer Faltkarte. Ill. OLn., 8°. € 98,–

Vorsatz, Titelblatt u. Vorwort m. Stempel versehen. Ecken etwas gestaucht, Nachsatz im Gelenk angeplatzt, sonst gut und sauber erhalten. Der bekannte Autor Hans Dominik war zu dieser Zeit Hauptmann der Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun.

– Squier, Ephraim George: Der centralamerikanische Staat Nicaragua in bezug auf sein Volk, seine Natur und seine Denkmaeler. Nebst einer ausführlichen Abhandlung über den projectirten interoceanischen Kanal. Ins Deutsche übertragen von Eduard Hoepfner und mit einem Vorworte begleitet von Carl Ritter. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung, 1854. XVIII, 570 SS. Mit 4 (davon 2 gefaltete) lithographische Karten, 2 farblithographischen Tafeln und 31 (davon 9 gefaltete und 4 kolorierte) Stahlstichtafeln. OHLd., 8°. € 240,–

Rücken mit Schabstellen, Schnitt und einige Tafeln stockfleckig, sonst gut erhalten.

Antiquariat Ballon + Wurm GbR

Kuglerstraße 26 · 10439 Berlin
Telefon: +49 (0)30 44036794
E-Mail: antiquariat@ballon-wurm.de · Internet: www.ballon-wurm.de

Belletristik · Bibliophilie · Geisteswissenschaften · Kataloge · Laden

---

Barlach, Ernst: Zeichnungen. Einführung von Paul Fechter. 1.–3. Tsd. München, Piper [1935]. 22 S., 56 Tafeln. 4°. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag (Umschlag gegilbt und am Rücken oben und unten mit geringen Fehlstellen). € 110,–

Erste Ausgabe. Die Auflage wurde von den Behörden beschlagnahmt; vgl. das Tagebuch von R. Piper, 29. 5. 1936: „Die Barlach-Zeichnungen, dieses ernste künstlerische Werk, wurden beschlagnahmt, weil der Inhalt ‚geeignet ist, die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gefährden'." – Gut erhalten.

Die Berliner März-Revolution. Eine genaue und zusammenhängende Darstellung derselben von ihrem ersten Ursprung an. Nebst allen darauf bezüglichen Actenstücken … Hrsg. von Mitkämpfern und Augenzeugen. Mit zwei Titelstichen. 2 Bände in 1. Berlin, Gustav Hempel 1848. 178 S. Kl.-8°. Pappband der Zeit (etwas abgerieben). € 260,–

Erste Ausgabe. Im 1. Heft finden sich Ausführungen zur Zeit von der Februarrevolution in Paris bis zum 17. März, im 2. Heft „nähere Details des Kampfes vom 18. u. 19. März, so wie die späteren Vorgänge bis zum Zusammentritt des Vereinigten Landtags". – Alter Besitzvermerk an mehreren Stellen im Buch; sonst gut erhalten.

Eliasberg, Paul: Sechs Radierungen zu Gedichten von Goethe. Rathenau Verlag 1984. 4°. Orig.-Halbleder im Schuber, Einband von Christian Zwang. € 290,–

Erste Ausgabe. Nr. 17 von 120 numerierten Exemplaren. Handsatz durch das Typostudio Schumacher-Gebler. Druck der sechs ganzseitigen Originalradierungen im Atelier Georges Leblanc, Paris. Hadernbütten Velin der Papeteries Arches. Letztes Buch von Eliasberg, der kurz vor der Fertigstellung starb und deshalb nicht signierte.

Ernst Ludwig Presse – Goethe, (Johann Wolfgang): Trilogie der Leidenschaft. Leipzig, Insel 1912. 16 Bl. 4°. Orig.-Leder mit Goldschnitt. € 299,–

Erste Ausgabe. Titelzeichnung, Initialen und Gesamtgestaltung von Friedrich Wilhelm Kleukens. Gedruckt auf der Ernst Ludwig Presse zu Darmstadt. Auflage: 300 Exemplare. Ein Exemplar der Ausgabe auf Old-Stratford-Bütten. – Gut erhalten.

Exodus. Text aus Martin Luther, Die gantze Heilige Schrift. Denklingen: Fuchstaler Presse, 1982. [18] S., mit 10 lose einliegenden Orig.-Holzschnitten, davon 9 signiert, und 9 Holzschnittinitialen von Klaus Eberlein. 4°. Orig-Halbleinen mit Deckelholzschnitt. € 420,–

Erste Ausgabe. 1. Druck der Fuchstaler Presse. Gesamtaufl.: 60 Expl. Nr. 7 der Vorzugsausgabe in 15 Exemplaren, mit 4 weiteren Holzschnitten in beiliegender Mappe. Textdruck auf handgeschöpftem Antiken Kupferdruckpapier der Papiermühle im Waldviertel, Graphikdruck auf handgeschöpftem sonnengebleichtem Hosho Japanpapier. Handsatz von Lisel Kiderle. Druck durch Eva & Werner Matthäus. – Gut erhalten.

Fühmann, Franz: Böhmen am Meer. Erzählung. Rostock, Hinstorff 1962. 52 S., mit 4 Original-Radierungen von Armin Münch. Gr.-8°. Orig.-Halbpergament mit Holzdeckeln, Einband von Franz Dathe (Holzdeckel an einer Stelle an der Unterkante berieben). € 130,–

Erste Ausgabe. Auflage: 500 Exemplare. Jede Graphik einzeln signiert. Wilpert/Gühring II, 20. – Gut erhalten.

Gogol, (Nikolai Wassiljewitsch): Der Mantel. Aus d. Russ.: Korfiz Holm. Zürich 1962. 96 S., mit 18 Orig.-Lithographien von Hans Falk, lose Blatt. 4°. Orig.-Mappe mit orig.-lithographischen Umschlag und Folienumschlag sowie Orig.-Pappeinband, Auvergne Bütten. € 340,–

Erste Ausgabe. Nr. 76 von 106 numerierten und vom Künstler signierten Exemplaren. Druck der Lithographien durch Wolfsberg-Druck, Zürich. Umschläge und Schuber von Thorwald Henningsen, Zürich. Handsatz durch Ernst Soland, Textdruck durch Oskar Lorenz. – Hans Falk (1918–2001) gehört zu den wichtigsten Schweizer Künstlern des Jahrhunderts. Die Gogol-Mappe markiert seine Wende zur abstrakten Manier. – Tadellos erhalten.

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Ausführliche und wunderseltsame Lebensbeschreibung der Erzbetrügerin und Landstörzerin Courage. Weimar, Weimarschau-Verlag 1923. 83 S., mit 10 ganzseitigen Orig.-Radierungen von Walther Klemm. 4°. Orig.-Halbleder mit fünf Bünden und Deckelillustr. (Rücken an der Ober- und Unterkante minimal berieben). € 390,–

Erste Ausgabe. Nr. 97 von 100 numerierten, Blatt für Blatt signierten Exemplaren. Druck der Radierungen durch die Staatliche Hochschule für bildende Kunst in Weimar. – Gut erhalten.

Harvey, William: Die Bewegung des Herzens und des Blutes. Mit dem Aufsatz „Von Harveys Entdeckung zur Herztransplantation" von Arthur Jores. Stuttgart, Belser-Presse, 1970. 154 S., mit 10 Orig.-Holz-

stichen von Andreas Brylka. Gr.-8°. Orig.-Leder mit Orig.-Umschlag im Schuber. € 298,–

Erste Ausgabe. Sechster Druck der Belser-Presse. Nr. IV von zehn römisch numerierten, vom Künstler im Impressum signierten Exemplaren. Vorzugsausgabe: Sämtliche Stiche signiert. (Gesamtauflage 440 Expl.). – Gut erhalten.

Heine, Heinrich: Briefe aus Berlin. Berlin, Chryselius 1924. 80 S., mit 10 Orig.-Lithographien von Hans Baluschek. 4°. Orig.-Pappeinband mit Goldprägung (Einbandrücken und -kanten berieben; Seitenschnitt minimal braunfleckig). € 210,–

Erste Ausgabe. Chrysos-Drucke 2. Nr. 197 von 200 numerierten Exemplaren. – Gut erhalten.

Hofmannsthal, Hugo von: Drei Erzählungen. Leipzig: Insel, 1927. 64 S., mit 25 Zeichn. von Alfred Kubin. 4°. Orig.-Leinen mit Deckelvignette und goldgeprägten Fileten, Goldschnitt und unbedrucktem Umschlag. € 220,–

Erste Ausgabe. Nr. 220 von 630 numerierten Exemplaren auf Bütten. Wilpert/Gühring II, 101. Sarkowski 761. – Gut erhalten, Einband wie neu.

Kokoschka, Oskar – Egk, Werner: Irische Legende. Text zu einer Oper. Freiburg im Breisgau, Verlagsanstalt Klemm Erich Seemann 1955. 47 S., mit 5 ganzseitigen Orig.-Lithographien von Oskar Kokoschka. 4°. Orig.-Halbleinen (Einbandecke gering bestoßen, Einband minimal berieben) € 360,–

Erste Ausgabe. Nr. 220 von 250 Exemplaren der Vorzugsausgabe, von Egk und Kokoschka im Impressum handsigniert. – Gut erhalten.

Kredel, Fritz – Doktor Faust. Das alte Puppenspiel. Nachwort: Sofie-Charlotte und Konrad Bauer. Frankfurt/M., Der Goldene Brunnen, Hausverlag der Bauerschen Gießerei 1950. 51 S., mit kolorierten Orig.-Holzschnitten von Fritz Kredel. 4°. Illustrierter Orig.-Pappband (Einbandkanten gering gegilbt und eine Stelle minimal berieben). € 148,–

Erste Ausgabe der Illustrationen. Vorzugsausgabe von Hand auf Bütten abgezogen und handkoloriert. – Gut erhalten.

Kutzner, J. G.: Die Reise Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Waldemar von Preußen nach Indien in den Jahren 1844 bis 1846. Aus dem darüber erschienenen Prachtwerke im Auszuge mitgetheilt. Berlin, Verlag der Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. Decker) 1857. X, 383 S., mit einem Porträt und 4 Karten und 4 Schlachtplänen (Stichen). 4°. Halbleder der Zeit mit Supralibros von Gregor von Decker auf dem Deckel sowie Buntpapiervorsatz. Franzband (Einband gering fleckig und an den Kanten berieben). € 398,–

Gut erhalten.

Lang, Lothar: Berliner Montmartre. Künstler vom Prenzlauer Berg. Porträt- u. Werkstattaufnahmen: Bernd Kuhnert. Berlin: Rütten & Loening, 1991. 168 S., mit 167 Abb. Gr.-8° quer. Orig.-Leinen mit Orig.-Umschlag. € 340,–

Erste Ausgabe, vom Autor signiert. E.A. der Vorzugsausgabe A in einer Auflage von 25 Exemplaren – mit 5 signierten, unterschiedlich numerierten Originalgraphiken: ein Wasserfarben-Siebdruck von Volker Henze, eine Lithographie von Marl Lammert, eine Radierung von Christine Perthen, ein Siebdruck von Michael Voges und ein Helio-Aquatinta von Karla Woisnitza. Lothar Lang schildert Atelierbesuche bei Metzkes, Fitzenreiter, Grzimek, Förster, Goltzsche, Xago u.a. – Gut erhalten.

Longus: Daphnis und Chloe. Nach der Übertragung von Friedrich Jacobs (1832) überarbeitet. München, Buchenau & Reichert 1923. 198 S., mit 93 Orig.-Steinzeichn. v. Otto Hettner. 4°. Orig.-Pappband mit Deckel- und Rückenschildchen sowie Kapitale und Ecken aus Pergament (Einbandrücken etwas berieben). € 340,–

Erste Ausgabe. Phantasus-Druck 8. Nr. 115 von 300 numerierten und im Impressum signierten Exemplaren. Bütten von J. W. Zanders. Textdruck von Jakob Hegner. Druck der Graphiken in der Steindruckerei der Staatlichen Kunstakademie (Dresden) von Alfred Ehrhardt auf der Handpresse. – Unser Exemplar stammt aus der Bibliothek des Regisseurs und künstlerischen Leiters der Münchner Kammerspiele Otto Falckenberg (1873–1947) und ist mit einer Widmung versehen von dem baltischen Dramatiker und Übersetzer Johannes von Guenther (1886–1973) und einem zweiten, nicht identifizierten Autor. Das Buch ist ein Hauptwerk des Impressionismus: „Es gehört zu den beglückenden Ereignissen der Buchillustration, daß der an der impressionistischen Zeichenweise orientierte Stil Hettners mit der klassischen, großzügig lichten Typographie Hegners eine harmonische Einheit bilden konnte." (L. Lang.) – Gut erhalten.

Antiquariat BehnkeBuch

Inhaber: Frank Behnke
Dorfstrasse 21 · 22955 Hoisdorf
Telefon: +49 (0)4107 333685 · Telefax: +49 (0)4107 907530
E-Mail: BehnkeBuch@aol.com · Internet: http://www.BehnkeBuch.de

Bücher aus nahezu allen Themenkreisen

Andersen, H. C.: Die Nachtigall. Leipzig, Wolgast, Der Kentaur 1919. 29 S., mit 12 handkolorierten Bildern von Traugott Schalcher. 8°. Illustr. OPb. (beide Deckel weisen eine Randbräunung auf und sind etwas unsauber, die Ecken und Kanten sind leicht berieben, der Buchrücken ist an mehreren Stellen angeplatzt). € 240,–

Eines von 460 Exemplaren auf van Gelderbütten. Dies ist Nr. 102. Vom Künstler im Druckvermerk voll signiert. – Innen sauber und wohlerhalten.

Andersen, H. C.: Die kleine Seejungfer. (Aus d. Dän. neu übers.) Berlin, Reuß & Pollack [1918]. 48 S., mit 20 farb. Märchenbildern von Charlotte Berend. 4°. Illustr. OPb. (Ecken und Kanten berieben, beide Deckel lichtrandig und etwas fingerfleckig, beide Kapitale weisen einen kleinen Einriß auf, das obere gar eine kleine Fehlstelle). € 175,–

Innen sauber und wohl erhalten.

Archenholtz, Johann Wilhelm von: Die Engländer in Indien. Nach Orme. 3 Bände. Leipzig, Dyk (Verlag der Dykischen Buchhandlung) 1786–1788. 460 (3), 419 (1) und 258 (2) S., Band 1 „Nebst einer Landkarte von Indostan“ (mehrfach gefaltete Kupferstichkarte). 8°. HLdr. d. Zeit (Rücken, Ecken und Kanten der Bände berieben). € 550,–

Dieses Werk wurde durch Innes Munro mit dem Titel: „Geschichte des Kriegs in Ostindien, in den Jahren 1780–1784, zwischen den Engländern und ihren verbündeten Feinden, den Franzosen, Holländern und dem Hyder Ally“ fortgesetzt. – Seiten braunfleckig, jeweils die ersten und letzten Seiten recht stark, innen zumeist gering fleckig, Namensstempel auf Vortitel, ExLibris auf Spiegel. Insgesamt recht schöne Ausgabe dieses seltenen Werkes.

Automobile – Moes, Eberhard: Dein KdF-Wagen [Werbeschrift]. Hrsg.: Volkswagenwerk GmbH, Berlin. Berlin, Verl. der Dt. Arbeitsfront [1938]. 31 S., mit Abb. 4°. Illustr. OBroschur. (Ecken und Kanten leicht berieben, beide Deckel dezent knickspurig). € 100,–

1. Auflage. – Schnitt und wenige Seiten leicht stockfleckig, seitlich gelocht (ohne Textverlust), sonst gut.

Bierce, Ambrose: Der Mann und die Schlange. Phantastische Erzählungen. Mit einer Einführung von Herman George Scheffauer. München, G. Hirth's Verl. 1922. 250 S. 8°. Ill. OBroschur, farbiger Umschlag von Karl Arnold (Ecken und Kanten leicht berieben und leicht bestoßen, Einband und Schnitt leicht stockfleckig, beide Deckel leicht lichtrandig). € 220,–

Seitenränder papierbedingt gebräunt.

Brauer, Helmuth: Wir Flieger mit den schwarzen Spiegeln. 2. verm. Auflage. Riga, Luftwaffen-Baubrigade 3 1942. 80 S., Bilder von Reinhold Escher. 4°. Illustr. OBroschur (Ecken und Kanten leicht berieben, beide Deckel mit dezenten Knickspuren, Schnitt stockfleckig, Einband leicht stockfleckig). € 375,–

Sehr seltene Ausgabe mit Unterhaltungszeichnungen des Mecki-Schöpfers Reinhold Escher. Diese erzählt in humoriger Art von den Erlebnissen der Flieger-Baukompanie: „Zu verherrlichen die Taten unsrer L.W. Bausoldaten schuf mit emsigen Gekritzel Reinhold Escher diese Skizzel. Aus der Versebrauretorte Helmuth Brauers sind die Worte“. – Seiten durchgehend leicht stockfleckig, kleiner Vermerk auf vorderem Innendeckel, kleiner Stempel auf hinterem Innendeckel.

Cohn-Richter, Setta: Mirjams Wundergarten. Ein Buch für jüdische Kinder. 1.-3. Tsd. Berlin [W 50, Schaperstr. 8], Verl. Erwin Löwe 1935. 110 S., mit Illustrationen von Joseph Avrach. 8°. Illustr. OHLn. (Ecken und Kanten leicht bestoßen, beide Deckel lichtrandig und leicht stockfleckig, Rücken leicht nachgedunkelt). € 140,–

Schnitt und wenige Seitenränder leicht stockfleckig, innen gut. Insgesamt ordentliches Exemplar.

Corrinth, Curt: Mo Marova. Ein Legendenbuch aus dem Jahre 2020. Wien, Prag, Leipzig, Ed. Strache 1920. 95 (3) S., mit Initialen von Julius Zimpel und einem rosafarbenen Frontispiz (erotisches Motiv). 4°. OKarton, OCellophanumschlag mit dem Monogramm des Autors (der Umschlag ist lichtrandig und weist Randläsuren auf, zudem einige kleinere Einrisse und eine Fehlstelle; die Ecken des Bandes sind leicht bestoßen, eine Ecke stärker gestaucht). € 225,–

Privatdruck in einer einmaligen Auflage von 550 numerierten Exemplaren. Hier Nr. 158. – Der Schnitt und teilweise die Seitenränder sind leicht stockfleckig.

Geldwesen – Die Deutsche Währung 1914–1923. Kulturgeschichte in amtlichen deutschen Reichsbanknoten. Berlin, Album-Verl. Julius Hirsch [um 1928]. 40 Bl. mit aufgeklebten Banknoten. 4°. OHln mit Schraubenbindung, beide Deckel mit geprägtem Leder überzogen, vorderer Deckel mit gold-

geprägtem Reichsadler (Ecken, Kanten und Deckel berieben, Rücken teils aufgeplatzt, vorderes Gelenk etwa 2,5 cm, hinteres Gelenk etwa 5 cm). € 500,–

Mit insgesamt 75 aufgeklebten Banknoten und der ersten Rentenpfennigmarke und beschreibenden Texten. Vorkriegsscheine, Darlehensscheine, Reichsbanknoten mit zum Teil unterschiedlichen Wasserzeichen, eine Rentenpfennigmarke, Original-Staatsanleiheschuld des Deutschen Reiches (Schatzanweisung). – Erste und letzte Seite mit Eigentümerstempel eines Vorbesitzers, Seiten teilweise mit leichten Randläsuren, eine mit kleinem Einriß. Äußerst seltenes Werk.

Grieshaber, HAP: Der Sammler und die Seinigen. Sechs Beiträge über das Sammeln. Köln, Verl. Galerie Der Spiegel [1966]. 53 S., 1 Bl., mit 2 (1 doppelblgr.) farb. Holzschnitten von HAP Grieshaber. 4°. OBroschur, OSchuber (Ecken und Kanten leicht berieben, Umschlag lichtrandig und dezent knickspurig). € 138,–

Erschienen in einer Auflage von 700 Exemplaren zum 75. Geburtstag von Karl Ströher. – Innen gut.

Grimm, Jacob: Rumpelstilzchen. Ein Märchen der Brüder Grimm. Hamburg, Otto-Rohse-Presse 1983. 21 S., mit Holzstichen von Marcus Behmer begonnen 1925, zu Ende geführt 1983 von Otto Rohse, Noten. 12°. OPb. € 175,–

Eins von 99 (110) num. Exemplaren. Von Otto Rohse signiert. Hier Nr. 69. Druck der Otto-Rohse-Presse. – Guter Zustand.

Italien – Historisch-statistische Übersicht der Staatsveränderungen Italiens von den ältesten Zeiten bis zum merkwürdigen Frieden zu Campo Formido. Als Erläuterung der Übersichts-Charte, die neue Länder-Eintheilung betreffend. Frankfurt a.M., Jägersche Buchhandlung (Jäger) 1798. 54 S., eine mehrfach gefaltete, collorierte Übersichtskarte. Kl.-8°. HLdr. (dieser sehr eigenwillig mit Briefmarken beklebt). € 185,–

Seitenränder teils papierbedingt gebräunt, Karte weist einen kleinen Einriß auf, Namensstempel auf Vortitel. Insgesamt ordentliches Exemplar.

Klinger, Max: Radirungen, Zeichnungen, Bilder und Sculpturen des Künstlers. Mit den drei vollständigen Folgen: Zeichnungen über das Thema „Christus", Entwürfe zu einer griechisch-römischen Gedichtsammlung und „Eine Liebe", Rad. op. X in Nachbildungen durch Heliogravure etc. Text Franz Hermann Meissner. München, Hanfstaengl 1897. 3 Bl., 66 S., mit 61 Taf. Gr.-2°. Goldgepr. OLeinenband (lichtrandig, angestaubt und leicht fleckig, gering berieben). € 980,–

Block gelockert, private Widmung auf fl. Bl., innen gut.

Kubin, Alfred – Raabe, Paul: Alfred Kubin. Leben, Werk, Wirkung. Im Auftrage von Kurt Otte, Kubin-Archiv in Hamburg, zusammengestellt von Paul Raabe. Hamburg, Rowohlt 1957. 295 S., mit 1 Titelbild, insgesamt 137 Bildern, davon 83 im Text, 50 auf Kunstdruckseiten und 4 Farbtafeln in vierfarbigem Buchdruck, ferner mit 1 Brieffaksimile als Beilage. Gr.-8°. Ill. OHLn, Bauchbinde, OSchuber (Schuber leicht berieben und lichtrandig, Bauchbinde am Rücken etwas nachgedunkelt). € 125,–

Erste Ausgabe der Standardbibliographie. – Sehr guter Zustand.

Leip, Hans: Der betrunkene Lebenskelch. Ein Puppenspiel, jedoch nicht für Kinder, Spießer, Gouvernanten und Ofengreise. Altona, Hammerich & Lesser 1921. 71 S., mit elf Pinselzeichnungen (auf Stein) von Hans Leip. 8°. Illustr. OPb. (Ecken und Kanten leicht berieben und bestoßen). € 275,–

Durchgehend papierbedingte Randbräunung, leichte Gebrauchsspuren.

Löwe, Erwin (Hrsg.): Die bunte Schüssel. Ein jüdisches Kinderbuch zum Lesen und Malen. 1.-3. Tausend. Berlin, Erwin Löwe [c 1936]. 48 S., mit 3 Illustrationen und 16 Bildern zum ausmalen (Postkarten). 8°. Ill. OHln. (Einband und Schnitt leicht stockfleckig). € 330,–

Titel auf Deckel: „Die bunte Schüssel: ein jüdisches Kinderbuch zum Lesen und Ausmalen. Mit vielen Bildern von Ruth Veit Simon". Da die Seitenränder perforiert sind, können Postkarten-Bilder ohne Beschädigung des Buches entnommen werden. – Wenige Seiten leicht stockfleckig, sonst guter Zustand mit lediglich leichten Gebrauchsspuren. Alle Malkarten unausgemalt.

Michelangelo – Sabbatini, L. und F. Zuccari: Die Fresken des Michelangelo in der Cappella Paolina im Vatikan. Rom, Max Bretschneider 1934. 100 Texts. und 54 ganzs. Tafeln. Gr.-4°. OLn. (insgesamt berieben und leicht bestoßen, leicht fleckig). € 500,–

(Monumenti Vaticani di Archeologia e d'arte – Volume III). – Vorsätze und Frontschnitt stark, einige Seiten und Unterschnitt minimal stockfleckig. Block minimal gelockert.

Musik – The Beatles & die Rixdorfer. All you need is love. 1 Lied & 20 Holzschnitte. Eingerichtet in der Werkstatt Rixdorfer Drucke. München, Hanser 1968. 32 unpag. DoppelS., mit eingeklebtem Weihnachtsmann, Schnurrbart (durch vorherige runde Ausstanzung zu sehen), ausklappbarem Lampion, eingeheftetem farbigen Glanzpapier. Gr.-4°. OPb. m.

rotem Velourbezug, Leinenrücken (leicht berieben und leicht bestoßen). € 475,–

No. 125 von 300 Exemplaren. Von den Künstlern Uwe Bremer, Ali Schindehütte, Johannes Vennekamp und Arno Waldschmidt auf den Vorsätzen signiert. Tiegelhandpressenbuecher Nr. 1 auf Bütten.

Orlik, Emil: Neue fünfundneunzig Köpfe von Orlik. Berlin, Bruno Cassirer 1926. 3 Bl., 95 Tafeln. 4°. OHLdr. (beide Deckel weisen eine leichte Randbräunung auf und sind zudem etwas fingerfleckig, hinterer Deckel mit kleiner Druckstelle und einem kleinen Fleck). € 680,–

Eines von 50 numerierten Exemplaren mit einer signierten Originalradierung des Künstlers. Dieses Exemplar trägt die Nr. 22. – Innen – insbesondere die Tafeln und die Radierung – sehr sauber und wohl erhalten.

Photographie – Pictorial New York. Brooklyn, Albertype Company [ca. 1925]. Qu.-4°. OKarton mit Kordelbindung (Deckel leicht fingerfleckig, Einband weist erhebliche Randläsuren und einige Einrisse auf, vorderer Deckel weist an den Ecken kleine Fehlstellen auf). € 175,–

Das Album enthält 75 auf starken Karton montierte Abbildungen (meist Fotos, einige Zeichnungen) des Großraumes New York aus den 1920er Jahren. Die Abbildungen zeigen u.a. die Freiheitsstatue, die St. Pauls Church, den Hudson River, The Aquarium-Battery … – Einige Seiten leicht eselohrig, einige Seiten leicht fingerfleckig, montierte Abbildungen in gutem Zustand.

Porzellan – Berling, K.: Festschrift zur 200jährigen Jubelfeier der ältesten europäischen Porzellanmanufaktur Meissen 1710–1910. Leipzig, F.A. Brockhaus 1911. 207 S., mit 377 Textabbildungen und 43 Tafeln (davon 11 farbig). Gr.-4°. OLn. (berieben und leicht bestoßen, insgesamt leicht fleckig, Buchrücken weist ferner einen kleinen Einriss, 1/2 cm auf, Block angeplatzt). € 600,–

Rackham, Arthur – Haas, Martha de (Hrsg.): Das Sagenbuch. Zürich, Rascher & Co. 1920. 127 S., 8 Blatt mit montierten Farbtafeln. 4°. OHLdr. (Ecken und Kanten deutlich berieben, Überzugspapier gering fleckig). € 375,–

Eins von 75 Exemplaren auf echtem Pampasbütten (insgesamt 1000 numerierte Exemplare). Hier Nr. 72. – Name auf fliegendem Blatt, papierbedingte Randbräunung, wenige Seiten eselohrig, sonst gut.

Reske, Friedolin (Hrsg.): Mitten ins Fleisch. Farbiges Alphabet 1966 in die Maschine gemalt. Stierstadt im Taunus, Eremiten-Presse 1966. 83 Doppelbl. mit 64 Orig.-Graphiken (Offset-Lithographien, Linolschnitte, Texturdrucke). 8°. Farb. illustr. OSchuber von Klaus Rinke (Rücken etwas lesefaltig, eine Ecke leicht bestoßen). € 120,–

Einmalige num. Ausgabe in 330 Exemplaren. Hier Nr. 33. Zweiter Band der in die Maschine gemalten Anthologien. Enthält Graphiken von Tino Bierling, Manfred Garstka, Thomas Häfner, Bernard Jäger (5), Tino Keil, Hannelore Köhler, Pit Morell, Heinrich Richter, Klaus Rinke, Bernard Schultze (6), Reiner Schwarz, Ursula, Jürgen Wölbing (6), Peter H.Zopf. – Blockbuch. – Leichte Gebrauchsspuren.

Ringelnatz, Joachim (d.i. Hans Bötticher): Geheimes Kinder-Spiel-Buch mit vielen [eingedr.] Bildern. Ohne den laut polizeilicher Verfügung anzubringen-

den Vermerk „Nur für Erwachsene“ auf dem Einband. Potsdam, Kiepenheuer 1924. 49 S. 8°. OPb. (Einband etw. fleckig und lichtrandig). € 165,–

Erste Ausabe. Vgl. WG 19. – Kl. Gebrauchsspuren, Name auf Vorsatz.

Ringelnatz, Joachim (d.i. Hans Bötticher): Nervosipopel. Elf Angelegenheiten. München, G. Langes 1924. 89 S. 8°. Illustr. OHLn. (Ecken und Kanten leicht berieben und leicht bestoßen, hinterer Deckel leicht lichtrandig, Leinenrücken leicht stockfleckig). € 200,–

Erste und einzige Ausgabe. Vgl. WG 20. – Vorsätze marginal stockfleckig, innen gut. Insgesamt noch schönes Exemplar

Scheerbart, Paul: Immer mutig! Ein phantastischer Nilpferderoman mit dreiundachtzig merkwürdigen Geschichten. 2 Bände (komplett). Minden, Bruns 1902. 235 und 250 S. Kl.-8°. OHLn. (Rücken stockfleckig). € 300,–

Erste Ausgabe. Vgl. WG 9. – Name auf Vorsatzs., kl. Gebrauchsspuren.

Schindehütte, Albert: Ambulanter Antiquar. Die Geschichte des großen Holzschnitts. Hamburg, 1994. 6 Bl., überw. Illustrationen. Gr.-8°. Leporello, Handeinband von Karen Begemann, Hamburg (leicht berieben, Deckel leicht gewölbt). € 240,–

Schindehüttes Vielfaltigkeit Nr. 1. Lim. Aufl. 300 u. XXX Ex. mit e. Detailabrieb, sign. und numeriert (Nr. 161).

Steinmann, Ernst (Hrsg.): Die Sixtinische Kapelle. 2 Text- und 2 Tafelbände. Text Band 1: Bau und Schmuck der Kapelle unter Sixtus IV. – Text Band 2: Michelangelo – Tafeln, Erster Teil: Bau und Schmuck der Kapelle unter Sixtus IV. Nach architektonischen Entwürfen von Giovanni Battista Giovenale und photographischen Aufnahmen von Domenico Anderson. – Tafeln, Zweiter Teil: Michelangelo. Nach Aquarellen und Stichen, Sowie nach Original-Aufnahmen von Domenico Anderson. München, Bruckmann 1901–05. XIX, 710 S.; XX, 811 S.; 4 Bl., 34 Tafeln (teils farbig); 4 Bl., 70 Tafeln (teils farbig). Textbände 4°. Blaufarbene OLeinenbände mit goldgeprägten Deckel- und Rückentiteln sowie Kopfgoldschnitten. Tafelmappen Gr.-2°. Blaufarbene, goldgeprägte OFlügelmappen (Textbände leicht berieben und leicht fleckig, Blöcke gelockert, aber stabil, in Band 1 angeplatzt; Tafelmappen leicht berieben und leicht fleckig, ein „Flügel“ der zweiten Mappe lose anbei, Rücken leicht lichtheller). € 3300,–

Monumentales Werk des Kunsthistorikers Ernst Steinmann (1866–1934), welcher insbesondere als erster Direktor der Bibliotheca Hertziana in Rom bekannt wurde. – Tafelecken teils leicht bestoßen bzw. gering knickspurig, wenige Tafelränder leicht fingerfleckig, sonst gut. Zum Zweiten Textband ist noch der OSchutzumschlag (fragmentarisch erhalten) vorhanden, zu beiden Text-Bänden und zum zweiten Tafelband die OSchuber (diese sind fleckig und weisen deutliche Gebrauchsspuren auf).

Wagner, Richard: Parsifal. Scenische Bilder nach den für die Bayreuther Aufführung gefertigten Decorations- und Costümskizzen. Neun Lichtdrucke von Naumann & Schröder. Leipzig, Unflad [1886]. 1 Bl., 9 Tafeln. Kl.-8°. OLn.-Flügelmappe (Mappe leicht berieben und leicht fleckig). € 220,–

Kl. Vermerk auf 1 Bl., Bl. und Tafeln leicht stockfleckig.

Architekturantiquariat Petra Bewer

Gänsheidestraße 69 · 70184 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 2348526 · Telefax: +49 (0)711 2348627 · Mobil: +49 (0)160 98901629
E-Mail: antiquariat@petrabewer.de · Internet: www.petrabewer.de

Architektur · Gartenarchitektur · Städtebau · Kunst

Plakate: Papier, Druck, Verkauf …

Petzold, W(illy). Das Papier. Die Papiererzeugung-Maschinen – Die Papierverarbeitung – Wissenschaftliche Abt. – Die Zeitung – Das Buch. Dresden, Jahresschau 1927. Eröffnung 1. Juni – Schluß 30. September. Kunstanstalt Stengel & Co. Dresden. 90 × 60 cm. Leichte Faltspuren. € 400,–

Zabel, L(ucian). Tinta Pelikan. Günther Wagner, Hanóver y Viena. 1921. 57,5 × 45 cm. In weiß, schwarz, rot. € 500,–

Grimmer Kriwub (d.i. Bruno Grimmer). ELO. Brief-Druckerei. Die erfolgbringende Werbemaschine. Louis Osterwald Dresden. Leutert & Schneidewind AG, (ca. 1920). 58,5 × 89 cm. Kleine Einrisse am Rand. In grün, gold, schwarz. € 250,–

Buhe, (Walter). Geschäftsbücher. J. E. König & Ebhardt, (ca. 1920). 52,5 × 85,5 cm. Schwache Faltspur. In weiß, schwarz, rot. € 120,–

Erdt, H(ans) R(udi). Elegante Welt. Überall erhältlich 35 Pf. Hollerbaum & Schmidt, Berlin, (ca. 1915). Kanten angerändert. In weiß, grün, schwarz, rot. € 1000,–

Reznicek, (Ferdinand von). Kleine Bibliothek Langen. Jeder Band eine Mark. Albert Langen Verlag für Litteratur und Kunst München, Druck: A. Bruckmann, (ca. 1905). 87,5 × 58 cm. Mit Faltspur, im weißen Bildrand fingerfleckig, hinterlegter Einriss. € 280,–

Tiemann, Walter. Leipzig 1914. May – October. International Exhibition of the Book Industry and Graphic Arts. Printed by Eschebach & Schaefer Leipzig + Inks Furnished By Gebr. Hartmann / Ammendorf by Halle. Vom Künstler signiert und datiert „1913". In weiß, schwarz, rot. € 800,–

Bester Schutz gegen Beraubung Ihrer Post- und Bahnpakete ist die Meto-Schnürung die unzerreissbare, unlösbare, einfache und billige Metallband-Paketverschnürung der Meto-Schnürung GmbH Köln, (ca. 1920). 67,5 × 45 cm. In orange, gelb, weiß, schwarz. € 120,–

Peter Bierl · Buch & Kunst Antiquariat

Hauptstr. 29 · 82547 Eurasburg
Telefon: +49 (0)8179 8282 · Telefax: +49 (0)8179 8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de · Internet: www.bierl-antiquariat.de

Städteansichten und Landkarten aus aller Welt · Wertvolle und seltene Bücher aus vielerlei Gebieten · Zeichnungen, Aquarelle und Künstlergraphik · Ausgewählte dekorative Graphik · Porträtstiche, Berufsdarstellungen, Heiligenbilder, Kuriositäten und Seltenheiten aller Art

Bayerische Ansichten

Augsburg. „Augusta Vindelicorum". Prächtige Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von H.J. Ostertag bei J. Wolff, 1719. 58 × 76 cm. € 1400,–

Berchtesgaden. Gesamtansicht von Berchtesgaden mit dem Watzmann, im Vordergrund hübsche Personenstaffage. Aquarell von Fr. Wachsmann, rechts unten signiert und dat. 1883. 29,5 × 41,5 cm. € 2800,–

Franken – Ludwigskanal – Karte. „Plan des Kanals von der Donau zum Maine". Plan von Bamberg bis Kelheim mit zahlreichen Randnotizen zu Baukosten, technischen und landschaftlichen Erklärungen. Lithographie bei Lachmüller, um 1852. 48,5 × 35,5 cm. € 850,–

Fürstenfeldbruck – Tracht. „Bäuerinen aus der Gegend von München gegen Fürstenfeldbruck". Zwei junge Mädchen in reicher Tracht. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski, um 1830. 25,5 × 19 cm. € 850,–

Lindau – Karte. „Civitatis Imp. Lindaviensis Territorium" und „Territorii Lindaviensis pars Septentrionalis". 2 altkol. Kupferstiche nach J.A. Rauben bei Blaeu, 1662. 46 × 58,5 bzw. 29 × 24 cm. € 720,–

München. „München". Blick von Nordosten über die Isar auf München, links im Hintergrund Zugspitze. Lithographie von G. Kraus, um 1832. 25 × 41 cm. € 3900,–

Nürnberg. „Norinberga, Nürnberg". Gesamtansicht, rechts die Pegnitz und der Stadtteil „Wörd". Kupferstich von M.A. Rupprecht bei J.Ch. Hafner, um 1710. 23,5 × 66 cm. € 2000,–

Passau. „Ansicht der Stadt Passau". Gesamtansicht von Südwesten mit Blick auf den Dom und Oberhaus. Altkol. Umrißradierung von J. u. P. Schaffer bei Artaria, 1786. 26,5 × 41 cm. € 2600,–

Starnberg. „Das Churfürstliche Schloß Starenberg am Würmsee", im Vordergrund der ‚Bucentaurus'. Kupferstich von M. Wening, 1701. 25 × 70 cm. € 1350,–

Tegernsee und Schliersee. Reliefpanorama mit Vogelschauansichten aller Städte und Dörfer. Aquarell mit Deckfarben über Bleistift, sign. „J. Ruep München", um 1920. 87 × 174 cm. € 8500,–

Würzburg. Gesamtansicht von der Nordseite vom Steinberg aus, im Vordergrund die 1854 eröffnete Eisenbahnlinie. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von G. Frank, um 1860. 35,5 × 58 cm. € 3800,–

Bonn. „Ansicht der Stadt und Gegend von Bonn“. Gesamtansicht von einer Anhöhe, rechts der Zeichner: Altkol. Umrißradierung von J. Ziegler nach L. Janscha, 1798. 30 × 44 cm. € 2000,–

Bückeburg – Trachten. „Trachten der Landleute aus dem Fürstentum Bückeburg und Umgegend“. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern, als Gegenstücke alt montiert: 2 altkol. Lithographien, dat. 1855. Je 21,5 × 16,5 cm. € 900,–

Darmstadt. Gesamtansicht mit dem Schloß, im Vordergrund sitzend der Zeichner. Altkol. Umrißradierung von C. Susemihl nach J. Bogen, um 1805. 23,5 × 31 cm. € 1250,–

Düsseldorf. „Dusseldorpium. Düsseldorf“. Gesamtansicht mit großer Wappenkartusche: Kupferstich nach F.B. Werner bei M. Engelbrecht, um 1740. 20 × 29,5 cm. € 1100,–

Essen. Gesamtansicht, darüber Gesamtansicht von Essen-Werden: Altkol. Kupferstich aus dem Städtebuch von Janssonius, 1657. 33,5 × 41 cm. € 2100,–

Hamburg. „Hamburg“. Ansicht des Hafens mit zahlreichen Schiffen, umgeben von 20 Teilansichten. Altkol. Stahlstich bei M. Stettenheim, um 1850. 38 × 63 cm. € 1600,–

Hannover. „Hannover aus der Vogelschau“. Große Gesamtansicht mit weitem Fernblick. Altkol. Stahlstich von A. Eltzner bei C.F. Hornemann, um 1850. 36,5 × 54,5 cm. € 1500,–

Heidelberg. „Die Ost= und Nord= Seite des Schlosses zu Heidelberg samt der Stadt und Gegend“. Blick den Neckar hinauf, links das Schloss. Aquatinta in Braun „Herausgegeben zu Mannheim in Decemb. 1784 von A. Schlicht Kurpfälz: Hofbau Meister“. 41 × 57 cm. € 3500,–

Köln. „Cölln am Rhein eine uhralte, sehr große Hochberühmte freye Reychs- und florisante Handel-Statt“. Altkol. Kupferstich von M. Seutter, um 1740. 50 × 56 cm. € 1650,–

Ludwigshafen. „Badische Anilin & Soda – Fabrik Ludwigshafen a/Rhein“. Imposante Gesamtansicht. Photogravure nach O. Bollhagen, um 1910. 70 × 105 cm. € 1200,–

Schwaben – Karte. „Alemanniae sive Sueviae Superioris chorographja nova“. Bodenseegebiet und Oberschwaben bis zum Lech. Kupferstich von R. Custos, Augsburg für C Hurter, 1625. 57 × 72,5 cm (von 4 Platten gedruckt). € 3200,–

Wiesbaden. Prächtige Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte nach Michael Sachs bei A. Flocker, um 1840, 32 × 45,5 cm. € 1750,–

Worms. „Hotel Hartmann“. Werbeplakat des Hotels und der Weinhandlung mit einer Ansicht des Hotels, dem Weinkeller, sowie Szenen rund um den Wein. Farblithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1860. 36 × 47 cm. € 750,–

Ambras. „Schloss Ambras nächst Innsbruck im Tirol“, rechts Inntal mit Innsbruck. Altkol. Umrißradierung von M.G. Eichler nach J.G. Schedler, dat. 1805. 27,5 × 38 cm. € 2200,–

Appenzell. „Vue du Bourg d'Appenzell“. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung nach J.J. Biedermann, um 1810. 40 × 59 cm. € 1800,–

Basel. „Münster zu Basel“. Blick vom Münsterplatz auf die Fassade und die Nordwestseite des Münsters. Lithographie mit Tonplatte von Dom. Quaglio, 1823. 61 × 49 cm. € 1600,–

Eger. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus mit Blick auf den Böhmerwald. Aquarell mit Deckfarben über Bleistift, sign. „J.Ruep H.Wolf“. 65 × 99 cm. € 3800,–

Griechenland – Karte. „Graeciae Universae secundum hodiernum situm Neoterica descriptio“. Altkol. Kupferstich von Ortelius, um 1600. 36,5 × 51,5 cm. € 800,–

Jerusalem. „Destrvccio Iherosolime. Jerusalem zerstorung“. Gesamtansicht. Altkol. Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493. 25,5 × 53 cm. € 1100,–

Kairo. „Bab-el-Zuwele“. Vielfigurige Straßenszene in Kairo mit einer Moschee links. Öl auf Holz von G. Hemmrich, sign., verso betitelt. 44 × 35 cm. € 1700,–

Krakau. „Widok Krakowa od Podgorza“. Prächtige Gesamtansicht. Farblithographie von J. Brydak bei Kirchmayer, Krakau, um 1850. 17 × 59 cm. € 1600,–

Neapel. „Napoli da Posilipo“. Gesamtansicht mit Blick zum Vesuv, am Kai reiche Personenstaffage. Original-Gouache, um 1880. 32 × 44 cm. € 1500,–

New York. „New-York – General View (From governor's Island)“. Gesamtansicht. Kol. Lithographie von Deroy, 1850. 20 × 29 cm. € 850,–

Paris. „Vue générale de Paris prise de la Colonne de Juillet (Sud-Est.)“. Gesamtansicht, links Notre Dames. Lithographie mit farbigen Tonplatten nach Chapuy, 1860. 38,5 × 54 cm. € 950,–

Prag. „Praga“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 19 × 53 cm. € 900,–

Rom. Blick über den Piazza del Popolo in die Via del Corso, mittig der Obelisk, rechts und links die berühmten Zwillingskirchen Santa Maria di Monte Santo und Santa Maria dei Miracoli. Braun lavierte Tuschfederzeichnung, um 1780, 23 × 32 cm. € 2250,–

Salzburg – Anif. „Gräfl. Arkosches Schloss Anif“. Blick auf das Wasserschloß. Lavierte Tuschfederzeichnung von Ig. Einsele, rechts unten signiert und dat. 25. Decemb. 1883. 42 × 57 cm. € 1800,–

St. Gallen. „Ansicht der Stadt St. Gallen“. Lithographie von G. Matter nach E. Federle, um 1850, 32 × 46 cm. € 750,–

Venedig. „Veduta di Venezia. A Volo D'Uccello“. Gesamtansicht aus der Vogelschau von der Seeseite aus mit vielen Schiffen (Raddampfer!) im Vordergrund, links die Eisenbahnbrücke zum Festland mit einem Zug. Altkol. Lithographie von Lefèvre nach G. Travani bei E. Testolini, um 1846. 34,5 × 56 cm. € 1200,–

Wien. „Vienna – Wien“. Gesamtansicht. Kupferstich von J.Fr. Leopold, um 1730, 19 × 28,5 cm. € 850,–

Arzt. „Der Augenarzt". Ein augenkranker Mann sitzt in seinem Wohnzimmer, neben ihm steht der Arzt. Lithographie von F. Leybold nach J. Danhauser, 1837. 43 × 58,5 cm. € 700,–

Castiglione, G. B. (1616–1670). „Gott Vater betrachtet den neugeborenen Heiland" (Nagler). Radierung, rechts sign. „Genovese Castiglione", um 1645. Ca. 20 × 40 cm. € 900,–

Fächer. Vollständig ausgemalter, ornamental und floral eingefaßter Fächer, mittig galante Szene. Altkol. Radierung mit Punktiermanier, um 1810. Ca. 24 × 45 cm. € 1800,–

Förster. Lehrbrief. Handgeschriebene Urkunde auf Pergament, oben das Wappen des Fürsten von Mansfeld-Vorderort und Fondi (1712–1780). Handschrift und Federzeichnungen auf Pergament, Schloß Dobrzisch, dat. 15. Juni 1763. 39 × 61 cm (Blattgröße). € 750,–

Friedrich der Große (1712–1786). „Ziethen sitzend vor seinem König den 25. Januar 1785". Kupferstich von und nach Daniel Chodowiecki, um 1787. 42,5 × 55 cm. € 1500,–

Hochzeit. „Le Demande de Noce". „Célébration de Mariage". „Le Retour d l'Eglise". „Le Repas de Noce". Darstellung einer ländlichen Hochzeit in vier Blättern. 4 Aquatinten, von mehreren Platten in Farben gedruckt, von J.P.M. Jazet nach Comte, um 1820. Je ca. 30 × 42 cm. € 2800,–

Ludwig I., König von Bayern (1786–1868). „Ludwig I., Koenig von Bayern". Ganzfigur zu Pferde. Altkol. Lithographie von G. Kraus, 1839. 53 × 42,5 cm. € 950,–

Ludwig II., König von Bayern (1845–1886). „Ludwig II. Koenig von Bayern etc.etc.etc.". Brustbild in Uniform. Lithographie von J. Schönig nach A. Loehle, um 1864. 47 × 36 cm. € 750,–

Michael. „Kopie oder Abschrift des Briefes, so von Gott auf St. Michaelsberg in Britania gesandt worden, hanget vor S. Michaelsbild, und ist von Gott durch den h. Erzengel dahin gesannt worden". Aquarell und Handschrift in Sepia, um 1750. 20 × 27 (mit Handschrift 49 × 70 cm). € 1250,–

Musenpalast. Theatervorhang. Festgesellschaft zur Feier der Künste im Palast der Musen auf dem Olymp. Aquarell von Chr. Fr. Wiegand, Leipzig, um 1780. 53 × 68 cm. € 2950,–

Napoleon (1769–1821). „Napoleon Premier Empereur Des Français". Ganzfigur nach halbrechts des Kaisers zu Pferde. Aquatinta von mehreren Platten in Farben gedruckt, von Levachet nach Carle Vernet, um 1825. 77 × 61 cm. € 4800,–

Perlberg, Friedrich (1848 Nürnberg – München 1921). Blick auf mittelalterliches Städtchen am Rhein (?) mit Fachwerkhäusern und zwei Türmen. Aquarell, weiß gehöht, links unten signiert, um 1880. 56,5 × 42,5 cm. € 2800,–

Reitschule. „Spazierritt von der Schule mit ihren verschiedenen Lectionen, in zwei schönen, sehr reichen, grossen Blättern, welche gleichsam eine Uebersicht, eine Art Register der vorangegangenen Reitschulen liefern". 2 Kupferstiche von M.E. Ridinger nach J.E. Ridinger, gezeichnet 1744, gestochen 1774. Je ca. 32,5 × 55 cm. € 4500,–

Walldürn/Odenwald. Wallfahrt Kostbares Blut. Blick auf die Wallfahrtskirche St. Georg, darüber der Kruzifixus mit den elf Veronica-Häuptern. Aquarell mit Deckweiß von F. Kruspersky, um 1935. 28,5 × 19 cm. € 320,–

Wilhelm I., König von Württemberg (1781–1864). Ganzfigur nach viertellinks. Lithographie mit Tonplatte von N. Strixner nach Schnizer, dat. 1821. 56 × 44 cm. € 750,–

Antiquariat Birrgarten & Labyrinth

Inh. Bernhard Gehrmann
Helenenstraße 37 / Laden Helenenstraße 7 . 30519 Hannover
Telefon: +49 (0)511 84889919 . Telefax +49 (0)1212 511834817
E-Mail: antiquariatindoehren@t-online.de

Bücher aller Gebiete

Hannoversche Nachrichten. Hannover, Carl Friedrich Kius Witwe 1829/30. 480/478 S. 4° (26 cm H.) OPb. der Zeit (Ecken und Kanten be- und abgerieben). € 2200,–

Seiten altersfleckig und papierbedingt gebräunt, Jahrg. 1830: Blatt 19/20 ab Kopfschnitt kleiner Einriss, 21/22, 449/445 Einriss im Papier, ab Ausgabe 53 ‚Extrablatt' – Ausgabe 62 aufgeklebter Trauerrand, der sich unten auf Seite 250 löst, sonst sehr gute Erhaltung.

Leisniger Wochenblatt. Zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntniße und Nachrichten, wie auch zur belehrenden Unterhaltung auf das Jahr 1815. Leisnig, Baumanns Erben (gedr.) 1815. 414 S., Register. Kl.-8° (17,5 cm H.). Pb. der Zeit (Ecken und Kanten abgerieben, auf Vorderdeckel Papierabrisse, aufgeklebtes Nummernetikett (21) auf Buchrücken). € 255,–

Alters- und papierbedingte Bräunung, z. T. finger- und altersfleckig, Notizen auf Vorder- und Rückeninnendeckel und Vorsatz, einliegend 3 Kalenderbätter aus dem Jahre 1925, sonst gute Erhaltung.

Sachsens Kirchen-Galerie. Achter Band. Neunte Abtheilung. Die Inspectionen Chemnitz, Stollberg, Zwickau und Neustädtel. Dresden, Verlag Hermann Schmidt o. J. (1842). 196 S., s/w Ill. (v. Wegener, Taubert, einzelne Abb. extra eingeheftet), Ortsverzeichnis. 4° (28 cm H.). Ln. (Einband be- und abgerieben, auf Rücken Ein- und Abrisse, aufgeklebtes Etikett mit Nr. 61). € 990,–

Fadenheftung gelockert, dadurch Seiten- und Fußschnittkanten z. T. randläsurig mit kleineren Ein- und Abrissen, handschriftl. Zahlenverm. u. Besitzstempel auf Titel, Besitzstempel auf Innentitel, altersbedingte Bräunung, Seiten fingerfleckig, sonst akzeptable bis gute Erhaltung.

[Nicholson, Joseph Shield]: Thoth. A romance. Leipzig, Tauchnitz 1888. 207 S. Kl.-8° (15,6 cm H.). OLn. (Einband, Ecken und Kanten stärker berieben u. bestoßen, Deckel schwach fleckig, sonst gute Erhaltung). € 220,–

(Collection of British Authors Tauchnitz Edition; Vol. 2536).

Müller, Johannes u. Otto Bißmann: Deutschlands Obstsorten. Begonnen von Johannes Müller u. Otto Bißmann, weitergeführt von Poenicke … Zwei Bände: Lieferung 1–7 und 8–14 (von 26). Stuttgart, Eckstein und Stähle (Königliche Hofkunstanstalt) 1905–1934. Ca. 500 S. (Text u. Wuchsbild), jd. Band mit handschriftlichem Inhaltsverzeichnis nach Sorten. 4° (29 cm H.). Halbleinen der Zeit (Ecken u. Kanten stärker be- und abgerieben, sonst sehr gute Erhaltung). € 1100,–

Inhalt 1. Band: 48 Apfelsorten; 36 Birnensorten. / Inhalt 2. Band: 12 Apfelsorten; 24 Birnensorten; 4 Johannisbeersorten; 24 Kirschsorten; 8 Pflaumensorten; 8 Stachelbeersorten; 4 Zwetschensorten.

Reuter, Fritz: Aus der Franzosenzeit. Eine lustige Geschichte für Jugend und Volk. Hochdeutsch von Fr. Kleemeier. München, Georg W. Dietrich o. J. [1909]. 170 S., 22 s/w Illustrationen Hans Stubenrauch. 8° Illustr. OPb. (Bucheinband mit ca. 3/4 fehlendem Rückentitel, Ecken stärker bestoßen, Rückendeckel in sich ein wenig verzogen/gewellt). € 250,–

(Julius Lohmeyers vaterländische Jugendbücherei, Band XXII.) – Besitzvermerk auf Innentitel („v. Bredow"), innen sehr sauber, winziger Abriß S. 110 obere Ecke, sonst gute Erhaltung.

Tacitus, Cornelius, Gabriel Brotier: C. Corn. Taciti Opera. Vol. I–IV. Recognovit, Emendavit, Supplementis Explevit, Notis, Dissertationibus, Illustravit. Londini, Veneunt Apud G. & W. B. Whittaker (Edito Nova et Auctior) 1823. 596; 464; 600; 288 S., Index: 183 S. 8° (22 cm H.). Ldr., Buchrücken 5 Bünde, mit jeweils 2 Rückenschildern (Band 1–2: Buchdeckel und Rücken leichte Abschabungen, Ecken und Kanten abgerieben; Band 3: Einband an den Kanten abgeschabt, Rückendeckel mit zwei kleinen Löchern im Leder; Band 4: auf dem vorderen Buchdeckel durchgehend bis zur letzten Seite ist auf der unteren Ecke ist ein größerer durchgehender Fleck von variierender Größe). € 440,–

Geschichte des römischen Reiches von Galba (69) bis Domitian (96). – Band I: auf den ersten und letzten Seiten leichte Stock- und Altersflecken, einige dezente Bleistiftanstreichungen; Band 2: stockfleckig; Band 3: die ersten und letzten Seiten leicht alters- und stockfleckig, ab Seite 565 durchgehend bis Ende am Fußschnitt ein kleinerer brauner Fleck; Band 4: wie Bd. 3. – Alle 4 Bände sind altersbedingt in guter Erhaltung.

Berlinisches Oekonomisch- Technologisch- Naturhistorisches Frauenzimmer-Lexikon, worin alles gelehrt wird was ein Frauenzimmer in der Oeconomie, Hauswirthschaft, theoretischen Kochkunst, Zuckerbäckerey und Kellerey, wie auch in allen andern weiblichen Arbeiten und sonst im gemeinen Leben

gründlich zu wissen nöthig hat. Erster Band (von dreien; A-F). Berlin, Felinische Buchhandlung 1800. 651 S. 8°. Pappband (Einband schadhaft). € 250,–
Innen durchgehend leicht stockfleckig.

Kokumin Nenju Gyoji: Das Jahr im Erleben des Volkes. Berechtigte Übersetzung aus dem Japanischen von Adolf Barghoorn, Ernst Keyssner, Heinz van der Laan, Gustav Rudolf, Erich Simonis. Leipzig, Verlag der Asia Major 1926. XIII, 294 S., mit 14 (1 farb.) Abbildungen. Gr.-8°. OLeinen (Einband stark berieben u. fleckig). € 60,–
(Tokyo, Verlag der deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Mitteilungen 20). – Erste Seiten oben ein wenig wasserwellig, letzte Seiten mit Knick u. bräunlich, ansonsten gut erhalten.

Bree, Wolf Peter (Hrsg.): Die Geschichte der Reisebegleiter. Raritäten aus der Sammlung Bree. Berlin, Westermann Kommunikation 1993. 107 S., zahlr. Abbildungen. Quer-8° (21 × 21,5 cm). OPappband mit OUmschlag. € 60,–
(Edition Bree International). „Reisekultur erweist sich in der Art und Weise des Reisens, weniger in immer neuen und weiter entfernt gelegenen Reisezielen. …“ (Umschlag). – Sehr guter Zustand.

Bruer, Carl: Erste Fahrt des Luftschiffs Hindenburg nach Nordamerika und zurück vom 6.–14.5.1936. Goslar, Greif-Werke 1936. 13 S. Text, 25 Fotos (der Reise) auf 12 zusätzlichen Tafeln, 1 Zeichnung Lakehurst, kartogr. Vorsatz. 4°. OKart. (Rücken angeplatzt). € 1000,–
Erlebnisbericht. – Minimal stockfleckig, guter Zustand.

Ernesti, Johann Heinrich Martin: Sitten- und Diättafel oder Lehren der Höflichkeit, Wohlanständigkeit und Gesundheit. Dritte beträchtlich vermehrte Ausgabe. Coburg, Ahl 1790. 141 S. 17 × 11 cm. Pappband, marmorierter Vollschnitt (Einband stark berieben). € 300,–
Büttenpapier. – Verschiedene Bibliotheksstempel (Predigerseminar/Pädagogische Akademie Hannover), innen einwandfrei.

Krause, Fritz: In den Wildnissen Brasiliens. Bericht und Ergebnisse der Leipziger Araguana-Expedition 1908. Leipzig, Voigtländer 1911. 512 S., mit 337 photographische Abbildungen auf 69 Tafeln und 2 Karten. Gr.-8°. Halbleinen (neu gebunden, Einband gebräunt). € 400,–
Name auf Titel, sonst sehr guter Zustand.

UFA Universum-Film AG – UFA Film-Kalender 1936. Berlin, Scherl 1935. 53 unpag. S. (Wochenabreißkalender) plus 15 Zusatzbl., mit ca. 70 Abbildungen. 8°. OKart. € 250,–
Vollständig; einzig das Deckblatt wurde abgerissen (liegt mit Fehlstelle bei). Guter Zustand.

Varause, Maurice Guy Vicomte de: Die lüsternen Schwestern. Erster Band: Schwester Augustine. Hamburg, Arethusa-Verlag 1980. 109, 1 S., mit neunzehn Gouachen von Uwe Bremer. 42 × 29,5 cm. Violetter Samt-Einband (Velours) mit illustr. Vors., in Schuber: handgefärbtes Büttenpapier u. Leinen auf Pappe. € 225,–
„Dieses Exemplar trägt die Nummer 68.“ (Radierung vorhanden). – Neuwertig.

Weyl / Windelband / Schlick, Hermann / Wilhelm / Moritz: Raum – Zeit – Materie. Vorlesungen über Allgemeine Relativitätstheorie / Über Gleichheit und Identität / Allgemeine Erkenntnislehre. Berlin u. Heidelberg, Springer Winter 1919, 1910, 1918. 8°. Privateinband der Zeit, Halbleinen. € 250,–
1 Seite lose, Delle im Schnitt, sonst gut.

Antiquariat Sibylle Böhme

Am Volkspark 83 · 10715 Berlin
Telefon: +49 (0)30 2163378 · Telefax: +49 (0)30 2167418
E-Mail: boehme@snafu.de · Internet: www.antiquariat-boehme.de

Berlin-Preußen · Geschichte-Militaria · Kinderbücher · Photographie · Zeitschriften

---

Auto – ABP Ambi-Budd Presswerk GmbH Berlin-Johannisthal die moderne Karosseriefabrik. Ungetrübte Freude-höchsten Schutz für den Automobilisten durch Ganzstahlkarosserien der Firma ABP. (Berlin, Meisenbach Riffarth 1936). 28 nn. Bl., reich an photographischen Abbildungen in Kupfertiefdruck, darunter 10 ganzseitige Städteansichten. 4°. OKart., farbig illustriert von Klusmeyer. € 180,–

Berlin – Adress-Kalender für die Königl. Haupt- und Residenzstädte Berlin und Potsdam, auf das Jahr 1852. Berlin, A.W. Hayn 1852. XV, 336; 38 S. Lnbd. mit aufgezogenem Original-Vorder- und Rückenumschlag. € 600,–

Verzeichnet sind Adressen und Positionen des Königlichen Hofstaates unter Friedrich Wilhelm IV. Militärpersonen, Beamte und Personen des öffentlichen Lebens. Mit Namens-Register. Zweiter Theil: Adress-Kalender von Potsdam mit entsprechenden Rubriken und einem Namens-Register. Berlin-Bibliographie S. 47.

Berlin – Straube, Julius (Hrsg.): Übersichtsplan von Berlin im Verhältnis 1:4000. Auf Grund der Neuvermessung gezeichnet im Städt. Vermessungsamt, vom Geograph. Institut in Kupferstich ausgeführt und in genauer Originalgrösse gedruckt. Berlin, Jul(ius) Straube (1902). 1 Blatt „Netzplan der Einteilung von Berlin“ und 44 lose Blatt Karten, (davon 2 in Kopie), alle koloriert. 41 × 50 cm. € 580,–

Überaus bedeutendes und seltenes Kartenwerk von Berlin um 1900. Der sehr kleine Maßstab macht es möglich, die bebauten Grundstücke mit Grundriß und Hausnummer zu identifizieren. Schulz 1.257–1.258. – Die Felder auf dem Netzplan sind mit Blaustift numeriert. – 1 Blatt stockfleckig, wenige Bl. am Rand angestaubt, an 1 Bl. fehlt der untere weiße Rand. 6 Bl. sind doppelt vorhanden. Insgesamt sehr guter Zustand.

Expressionismus – Die Aktion. Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst. VII. Jahr. Herausgegeben von Franz Pfemfert. Heft 1–51/52 (davon 25 Doppelnummern). Berlin-Wilmersdorf, Verlag Die Aktion 1917. 704 Spalten, mit 108 Original-Graphiken (davon 102 Holzschnitte, 4 Linoleumschnitte und 2 Lithographien). 30,5 × 22,5 cm. OHefte mit Deckelillustration (Umschläge teilweise braun- bzw. schmutzrandig). € 1800,–

Kompletter Jahrgang der mit besonders zahlreichen expressionistischen Originalgraphiken versehen ist, u.a.: Conrad Felixmüller (17), Josef Capek (9), Arthur Segal (2), Raoul Hausmann (2), Christian Schad (4), Karl Jakob Hirsch (3), Ottheinrich Strohmeyer (21), Max Oppenheimer (2), Heinrich Hoerle (5). Söhn, HDO 407; Raabe 4; Schlawe II, 85–87. – Papierbedingt gebräunt, ein Heft mit größerem Ausriß an unterer Ecke, damit durchgängig kleiner Textverlust; ein Heft mit restaurierten Einrissen.

Expressionismus – Junge Menschen. Monatshefte für Politik, Kunst, Literatur und Leben aus dem Gebiete der jungen Generation. Herausgegeben von Walter Hammer. 5. und 6. Jahrgang 1924/25 in 1 Band. Hamburg, Verlag Junge Menschen 1924–25. 215(1); 317(1) S., mit 6 Original-Holzschnitten von Conrad Felixmüller. 4°. HLnbd. € 1200,–

Söhn HDO 12705. Die Holzschnitte befinden sich im Heft 3 des 6. Jahrganges. – Mit kaum wahrnehmbarer Mittelfaltspur und leichter Randbräune. Jahrgang 5 ohne Heft 8.

Expressionismus – Münchner Blätter für Dichtung und Graphik. Eine Monatsschrift in genossenschaftlichem Zusammenwirken … verantwortlich herausgegeben von Renatus Kuno. Erster Jahrgang, Heft 1–11/12 (in 11 Nummern), Januar-Dezember 1919.

München, Georg Müller 1919. 192 S., mit 54 meist ganzseitigen Original-Lithographien und -Holzschnitten. 4°. Farbige OBrosch. mit Deckelholzschnitt von Max Unold. € 1400,–

Erster und einziger Jahrgang der expressionistischen Zeitschrift. Originalgraphik von: René Beeh (5), Heinrich Campendonk (2), Karl Caspar (6), Josef Eberz (3), Hans Gött (1), Rudolf Grossmann (5), Paul Klee (5), Alfred Kubin (4), Edwin Scharff (4), Adolf Schinnerer (6), Richard Seewald (5), Walter Teutsch (3) und Max Unold (5). Raabe 56; Dietzel-Hügel 2048; Söhn HDO, 33901–11. – Heft 1: Vorderumschlag mit 3 kleinen Flecken, Heft 2: durchgehender Fleck im weißen Rand; Heft 11/12: Rückenumschlag mit größerem Ausriß. Überwiegend sehr guter Zustand.

Geschichte – Mebes, Julius: Beiträge zur Geschichte des Brandenburgisch-Preußischen Staates und Heeres. 2 Bände. Berlin, Lüderitz, Selbstverlag 1861–1867. XXVII, 936; XXIV, 1195 S., mit 3 lithographischen Karten und 3 Tabellen, alle mehrfach gefaltet. Hldrbde.d.Zt. mit reicher Rückenvergoldung (2 Kapitale und 1 Falzeinriß restauriert). € 650,–

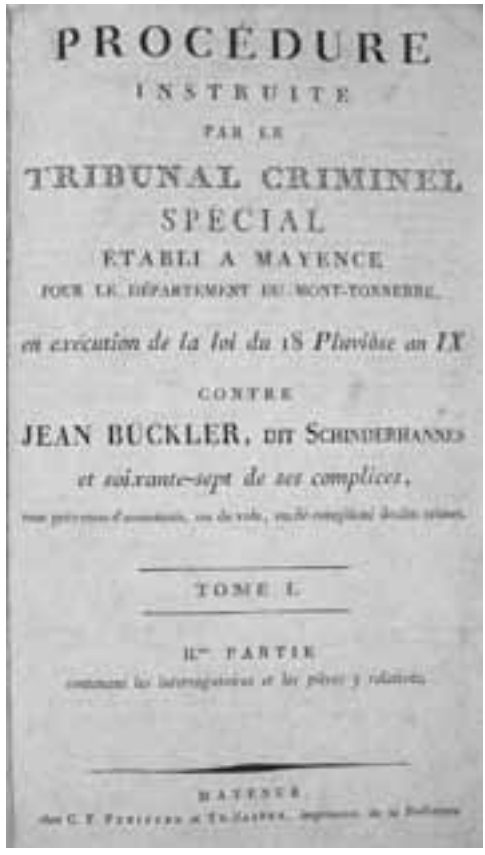
Äußerst selten. Pohler III, 9 kennt nur Band 1. Die Karten und Tabellen zeigen: Übersicht von Mittel-Europa zu der Geschichte des Brandenburgisch-Preußischen Staates bis 1786, Belagerungen von Schweidnitz, 3 Pläne von Berlin (1415, 1712, 1786, letzterer mit ausführlicher Beschreibung) und 14 genealogische Übersichten (Tabellen). – Teilweise braunfleckig, bzw. gebräunt, Karten und Tabellen davon nicht berührt. Beide Bände mit dem Exlibris von Prinz August von Württemberg.

Geschichte – Die Neue Zeitung. Eine amerikanische Zeitung für die deutsche Bevölkerung. Ab Jahrgang 5, Nr. 144 vom 1.7.1949: Die amerikanische Zeitung in Deutschland. Jahrgang 1, Oktober 1945 bis Jahrgang 11, 30. Januar 1955 (Erscheinen eingestellt) in 26 Bänden. Chefredakteur: Hans Habe, Hans Wallenberg, Jack M. Fleischer, Enno F. Hobbing. München, Berlin, Verlag der amerikanischen Armee 1945–55. Groß-Folio. HLnbde. € 1500,–

Insgesamt 2300 Ausgaben der Zeitung mit diversen Sondernummern und der 1950 und 1951 separat erschienenen „NZ-Wochenschau". Herausragende publizistische Leistung in der Besatzungszeit Deutschlands. Mit Berichterstattung von den Nürnberger Prozessen, der Bildung der neuen Länder, der Währungsumstellung, der Gründung der Bundesrepublik, dem Beginn des Kalten Krieges und der Blockade Berlins, Koreakrieg usw. Glanzstück der Zeitung war der Feuilletonteil mit einer Fülle von Beiträgen bedeutender Schriftsteller und Wissenschaftler.

Geschichte – Schinderhannes. Procédure instruit par le Tribunal Criminel Special établi … Mayence pour le Département du Mont-Tonnerre, en éxecution de la loi du 18. Pluvoise an IX contre Jean Bückler, … 4 Teile in 6 Bänden. Mayence, C. F. Pfeiffer-Th. Zabern o.J. (1803). Folio. HLnbde.d.Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel, marmoriertem Deckelbezug. € 9500,–

I: 2 Teile Befragungen; II: 2 Teile mündliche Verhandlung;


PROCÉDURE
INSTRUITE
PAR LE
TRIBUNAL CRIMINEL
SPÉCIAL
ETABLI A MAYENCE
POUR LE DÉPARTEMENT DU MONT-TONNERRE,
en exécution de la loi du 18 Pluviôse an IX
CONTRE
JEAN BUCKLER, DIT SCHINDERHANNES
et soixante-sept de ses complices,
TOME I.
IIe PARTIE
MAYENCE,

III: Befragungen; IV: Anklageschrift, beigefügt: Urteile mit Urteilsbegründungen. Offizielle Akten des berühmten Prozesses gegen den Schinderhannes, der in Mainz am 21. November 1803 hingerichtet wurde. Der drei Jahre dauernde erste große Räuberprozess in Deutschland, nach dem damals in den linksrheinischen Gebieten geltenden republikanischen Recht durchgeführt, ist in allen Einzelheiten in deutscher und französischer Sprache dokumentiert. Vollständiges Exemplar in guter Erhaltung.

Kinderbücher – Dehmel, Richard: Der Vogel Wandelbar. Ein Märchen. Wiesbaden, Pestalozzi Verlags-Anstalt o.J. (1923). 9 Bl., mit 7 ganzseitigen Farblithographien und 8 Textillustrationen von Irma Gleitsmann. 4°. OHLnbd. mit montiertem farblithographischem Deckelbild mit Titel in Schwarz-Gold-Druck. € 300,–

Sehr schönes Exemplar dieses seltenen Bilderbuches mit zarten, dem Jugendstil nahestehenden Illustrationen. Stuck-Villa 361. – Buchblock teilweise gelöst (Klammerheftung).

Kinderbücher – Doctor Eisenbart. München, Drei Masken Verlag 1923. 11 Bl., mit 20 Farb-Linoleumschnitten von Hermann Holthoff und Adolf Rademacher. Kartonierte Blockbuchheftung mit Kordel, Vorderdeckel farbig illustriert (Einband mit leichter Randbräune). € 160,–

Hergestellt in der Offizin Mandruck AG. – Lang, Expressionistische Buchillustration S. 218/128: „Beispiel eines Märchenbuches, das im zeichnerischen Stil vom Expressionismus beeinflußt wurde“. Sehr schönes Exemplar.

Kinderbücher – Emanuel, Walter: The Dog who wasn't what he thought he was. London, Raphael Tuck & Sons o.J. (1914?). 46 nn. Bl., Frontispiz und 23 ganzseitige Illustrationen in Farblithographie, illustrierter Titel und 21 Textabbildungen von Cecil Aldin. 4°. Farbig illustrierter OLnbd. (minimale Leinenfalte am Vorderdeckel). € 180,–

Die Freuden und Leiden eines kleinen Hundes, erzählt von ihm selbst in einem Tagebuch. Großzügig ausgestattetes Bilderbuch, humorvoll illustriert von Cecil Aldin, der auch Mitarbeiter am Punch war. Thieme-Becker I/144. – Name auf Frontispiz verso. Gutes Exemplar.

Kinderbücher – Greenaway, Kate: Almanack for 1884. London und New York, George Routledge (1883). 13,1 × 9,1 cm. 10 nn. Bl., mit ganzseitigem Frontispiz, Titelvignette und 12 halbseitigen Kalenderholzschnitten, alle farbig, von Edmund Evans nach K. Greenaway. Cremefarbener OLdrbd. mit Illustration auf Golduntergrund und goldgeprägtem Titel, dreiseitiger Goldschnitt. € 180,–

Erste Ausgabe im ersten Zustand dieses zweiten Almanaches. Doderer I, 463.

Kinderbücher – Greenaway, Kate: Almanack for 1885. London und New York, George Routledge (1884). 10,1 × 7,6 cm. 12 nn. Bl., mit ganzseitigem Frontispiz, Titelvignette, 12 und 7, teils ganzseitigen Farbillustrationen zu den Monaten und Jahreszeiten von Edmund Evans nach K. Greenaway. Cremefarbener OLdrbd., Vorderdeckel mit Titel und Fileten in Goldprägung, dreiseitiger Goldschnitt. € 180,–

Erste Ausgabe im ersten Zustand. Seebaß II/669. Bis auf den etwas gebräunten Vortitel sehr gutes Exemplar.

Kinderbücher – Norman. A Book of Elfin Rhymes. London, Gay and Bird 1900. 54 nn. Bl., mit 40 ganzseitigen Illustrationen in schwarz-weiß mit teilweiser Kolorierung in Lithographie in den Farben rot, gelb, grün und lila von Carton Moorepark. Brauner OLnbd. (Einband fleckig, Vorderdeckel mit einer kleinen Leinenausbuchtung). € 120,–

Seltenes Kinderbuch. Zehn Kobold-Geschichten in gereimten Texten. Thieme-Becker Bd.25/107: C. Moore-Park (geb. 1877) englischer Illustrator, Lithograph und Schriftsteller in New York. – Schnitt und Vorsätze etwas stockfleckig, 6 Bl. im weißen Längsrand mit Schmutzspur.

Kunst – Entartete „Kunst“. Führer durch die Ausstellung. Zusammengestellt von der Reichspropagandaleitung, Amtsleitung Kultur. Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Kaiser, München. Berlin W 35, Verlag für Kultur- und Wirtschaftswerbung [Ende 1937]. 32 S., mit 56 Abbildungen. OKart. mit Abbildung nach Otto Freundlich (Rückenumschlag gelbfleckig). € 240,–

Erste Ausgabe dieses Kataloges, der wahrscheinlich erst ab Februar 1938 in Berlin als Ausstellungsführer eingesetzt wurde. Sehr gut erhalten.

Kunst – Kriegszeit. Künstlerflugblätter. Hrsg. von Paul Cassirer und Alfred Gold. No. 1, 31. August 1914 bis No. 64/65 Ende März 1916 und Sonderausgabe „Kriegsbilder“ von Max Oppenheimer (MOP). Berlin, Paul Cassirer 1914–16. Mit 272 Orig.-Lithographien auf 132 Bl., überwiegend ganzseitig, Titelblatt von No. 38 teilkoloriert. Gr.-Folio. HLdrbd. der Zeit mit breiten Lederecken und reicher Rückenvergoldung (Rücken leicht berieben, Rückendeckel fachmännisch restauriert). € 3200,–

Vertreten sind u.a. Hans Baluschek, Ernst Barlach, Max Beckmann, Erich Büttner, August Gaul, Rudolf Großmann, Otto Hettner, Heinrich Hübner, Willi Jaeckel, Käthe Kollwitz, Max Liebermann, Max Oppenheimer, Max Slevogt, Wilhelm Trübner, Karl Walser, Hedwig Weise. Söhn, HDO 134. – Die ersten und letzten Nummern papierbedingt gebräunt, No. 21 bis 53 auf besserem weißem Papier. Blattgröße ca. 46,5 × 31 cm. Das letzte Blatt der letzten Nummer mit hinterlegtem Einriß. Sehr sauberes Exemplar.

Kunst – Macco, Herm(ann) Friedr(ich) (Hrsg.): Königin Luise von Preußen. Nach dem Leben gemalt von Alexander Macco. Berlin 1908. Mit 2 losen Portrait-Tafeln der Königin Luise von Alexander Macco, 8 Bl. Text mit Kordelheftung. 43,3 × 35,5 cm. OLnbd. mit goldgeprägtem Titel auf Vorderdeckel. € 180,–

Eins von 50 numerierten Exemplaren, Freiherr von Schorlemer-Lieser gewidmet, mit Wappen-Exlibris auf Innendeckel. Der Großneffe des Malers Alexander Macco (29.3.1767 Creglingen – 24.6.1849 Bamberg) berichtet von

der lange ergebnislosen Suche nach dem 1800 in Berlin gemalten Portrait der Königin Luise und dessen späterem Schicksal. Thieme-Becker 23/507–508 ausführlich.

Photographie – Blossfeldt, Karl: Wunder in der Natur. Bild-Dokumente schöner Pflanzenformen. Mit einer Einführung von Otto Dannenberg. Leipzig, Schmidt & Günther (1942). 5 nn. Bl. Text, mit montiertem Bildnis-Frontispiz und 120 Kupfertiefdruck-Tafeln. 4°. OPpbd. € 380,–

Erste Ausgabe. Heidtmann 14507a. – Name auf Vorsatz. Tafel 76 mit Quetschfalte an unterer Ecke, gering in die Darstellung gehend. Tafel 102–104 mit hinterlegtem minimalem Randeinriß. Gutes Exemplar.

Photographie – Borchardt, Ludwig – Ricke, Herbert: Ägypten. Landschaft, Volksleben, Baukunst. Einleitung von Ludwig Borchardt. Berlin-Wien, Ernst Wasmuth (1929). XXVIII S. Text, 1 Karte und 272 Aufnahmen in Kupfertiefdruck von Borchardt, Ricke, Lehnert & Landrock u.a. 4°. OLnbd. mit goldgeprägtem Titel auf Rücken und Vorderdeckel (Rücken etwas aufgehellt. 2 winzige Einrisse am Fußkapital). € 220,–

Erste und einzige Auflage. „Orbis Terrarum". Ludwig Borchardt (1863–1938) war Architekt, Ägyptologe und Photograph. Bei Ausgrabungen in Armana entdeckte er u.a. die Büste der Königin Nofretete. Ihm ist es zu verdanken, daß sie sich seit 1913 in Berlin befindet. Heidtmann 14868. – Stempel auf Vorsatz. Sehr guter Zustand.

Photographie – Cartier-Bresson, Henri: Images à la Sauvette. Photographies par Henri Cartier-Bresson. Paris, Editions Verve July 1952. 8 Bl. Text, 126 Aufnahmen, viele ganzseitig, einige doppelblattgroß, in Kupfertiefdruck. Folio. OPpbd. mit farbiger Gestaltung auf beiden Deckeln von Henri Matisse (der empfindliche Einband weist, wie meist, Vergilbungen an den Rändern auf, der Rücken ist leicht gebräunt und wurde fachmännisch restauriert). € 1300,–

Erste Ausgabe. – Insgesamt sehr guter Zustand.

Photographie – Sudek, Josef: Fotografie. Uvodni studii Lubomira Linharta. Praha 1956. 46(1) S., 5 Bl. Text, Bildnis-Frontispiz von Josef Ehm, 232 ganzseitige Kupfertiefdruck- Aufnahmen, davon 6 ausklappbar, von Josef Sudek. OLnbd. mit geprägter Schrift auf Vorderdeckel. € 250,–

Erste Ausgabe. Aufnahmen aus den Jahren 1915–1955 geben einen hervorragenden Überblick über das Werk dieses bedeutenden tschechischen Photographen. Text tschechisch.

Schreibekunst – Möckel, C. H.: Vollständige Anweisung zur Deutschen Schreibekunst. (Altenburg), bei Chr. Fr. Petersen und dem Verfasser 1797. 4 Bl., 31 S. Text, mit 24 Kupfertafeln. 24,1 × 18,8 cm. Marmorierter Ppbd. d. Zt. (leicht berieben). € 650,–

Textanweisungen: Currentschrift, Kanzelley- und Frakturschrift, Von den Schreibefedern, Von den Federmessern, Von dem Papiere, Von der Tinte, Von dem Unterrichte im Schreiben etc. – Wenige S. gering gelb-, bzw. fingerfleckig. Schönes Exemplar dieser seltenen Ausgabe.

Totentanz – Jossot, (Henri) – L'Assiette au Beurre. Les Refroidis. Nr. 156 vom 26. Mars 1904. Paris, 1904. 8 nn. Bl. (einschl. Umschlag), mit 15 Farblithographien (davon 1 doppelblattgroß) von Henri Jossot. 4°. OBrosch. € 150,–

Thieme-Becker 19/184: Pikante Stilisierung der Linie, an japanische Vorbilder erinnernd. – Mit leichter Randbräune. Durchgehende, minimale Rostspur durch Klammerheftung, die entfernt wurde.

Widmungsexemplar – Drake, Friedrich (1805–1882): (Stahlstichabbildung des Sockel-Frieses der Kolossalstatue Friedrich Wilhelm III. von Friedrich Drake. Berlin-Tiergarten 1849). Gez. von E. Meyerheim, gest. von A. Andorff. 41 × 91,5 cm. In Passepartout und Rahmen. € 1000,–

Im weißen Rand r.u. von der Hand des Künstlers: „Prosit Neujahr! Fr. Drake 1854". Thieme-Becker IX, 537–39: „… am Sockel des Denkmals ein schöner Fries, das Leben einfacher Menschen in der Natur schildernd".

Widmungsexemplar – Seitz, Gustav: Studienblätter aus China. Mit einem Geleitwort von Anna Seghers. Berlin, Aufbau-Verlag 1953. 4°. 10(1) S. Text, 31 schwarz-weiß Illustrationen. Blockbuchbindung mit Seidenheftung, OKarton mit Deckelschild. € 150,–

Auf Vortitel fünfzeilige hs. Widmung des Bildhauers und Zeichners (1906–1969): „Herbert Sandberg zum 40sten in bester Freundschaft Berlin 1954 Gustav Seitz".

Antiquariat Bernd Braun

Kinzigstr. 10 · 77723 Gengenbach
Telefon: +49 (0)7803 928770 · Telefax: +49 (0)7803 928772
E-Mail: antiq.braun@t-online.de · Internet: www.antiquariat-braun.de

Alte Medizin · Psychologie und Psychiatriegeschichte · Naturwissenschaften · Bibliophilie

---

Bentham, Jeremie: Esquisse d'un ouvrage en Faveur des Pauvres. Paris, Imprimerie des Sourds-Muets an × (= 1802). 417 (1) S., 2 Falttabellen, 1 gefalt. Kupfertafel. Pergament d.Zt. € 800,–

Erste französische Ausgabe. Gut erhalten.

Constantinopolis. Gesamtansicht im Jahr 1635. Kupferstich von M. Merian von 2 Platten gedruckt. Aus Merians Theatrum Europaeum. Frankfurt, (1695). 20,5 × 69 cm. € 780,–

Große Panorama-Ansicht von Istanbul. Über der Ansicht eine Kopfzeile „Urbis Effigies Ad Expressa, Quam Turcae Stampoldam Vocant. A° MDCXXXV". Unterhalb der Ansicht 29 num. Erläuterungen in 12 nebeneinanderstehenden Spalten. – Einige kleinere hinterlegte Einrisse im breiten Plattenrand oben und unten. Sauber und gut erhalten.

Der allerneueste Staat von Casan / Astracan / Georgien / und vieler andern dem Czaren / Sultan und Schach / zinsbaren und unterthanen Tartarn / Landschaften und Provinzien; samt einer kurzen Nachricht von der Caspischen See, dem Daria-Strom / ingleichen von dem Persischen Hof … zur Erläuterung der Russischen und Persischen Kriegs-Operationen entworfen und mit dienlichen Kupfern ausgezieret. Nürnberg, W.M. Endter 1724. 8 Bl., 398 S., 1 Porträt-Frontispiz und 4 Kupfertafeln (1 gefaltet). Pappband der Zeit, Rücken in alter Zeit mit erneuertem broschiertem Bezug. € 2650,–

Seltene geographische Beschreibung der Reiche des südlichen Rußlands; erschien 1723 und 1724 in zwei identischen Ausgaben. Anonym erschienen, ein Verfasser konnte nicht ermittelt werden. Enthält eingehende und detaillierte Beschreibungen der Länder, Menschen und Lebensverhältnisse in Kastachstan, Georgien, dem Kaspischen Meer, dem Wolga-Gebiet etc., darunter eine ausführliche Beschreibung der Stadt Baku und ihrer Bewohner, welche sämtlich als krank bis lethargisch bezeichnet werden, aufgrund des schlechten Wassers, das von Naphtan (Öl) verseucht ist. Hierzu gehört die große Falttafel, die auch diverse Abbildungen von (teils brennenden) Ölquellen zeigt. Das Buch enthält ferner eine Beschreibung des russischen Krieges in Persien sowie genealogische Kapitel. – Heinsius, Bücherlexikon III, 798. – Titelblatt und Frontispiz (rückseitig) gestempelt. Leichte Altersbräunung, insgesamt gut erhalten.

Diderot (Denis): Jacques le Fataliste et son maître. 2 volumes. Paris, Buisson An cinquieme de la Republique (= 1796). 2 Bl., 289 S.; 2 Bl., 320 S. Zeitgenössische Halblederbände mit Rückenschild und Rückenvergoldung. € 1200,–

Erste französische Ausgabe (eine deutsche Übersetzung von Mylius erschien hier bereits 1792 unter dem Titel „Jakob und sein Herr"). Eines der bedeutendsten Werke Diderots; es entstand bereits 1773, wurde aber erst 1796 in der französischen Originalsprache gedruckt. – Das Verhältnis zwischen dem fatalistischen Diener und seinem Herrn inspirierte Hegel zu seiner Dialektik von Herrschaft und Knechtschaft (in Phänomenologie des Geistes). – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – First French edition of one of the most important works of Diderot. – Generally in good condition.

Einblattdruck – Beer, Joh. Friedrich: Denkmal der traurigen Lage der Stadt Frankfurt a.M. bei dem Einmarsch des Französischen Kriegs Heeres unter Anführung des Generals Cüstine im Jahr 1792 d. 22. October und der Wieder-Eroberung derselben, am 2. Decemb. selbigen Jahres … Frankfurt, Beer 1792. Einblattdruck in Kupferstich. Format: 55 × 41 cm (Blattgröße: 56 × 43 cm). € 1200,–

Sehr seltener Einblattdruck, eine Allegorie auf die Besetzung und Befreiung Frankfurts 1792. – Es erschien dazu ein Blatt mit gedruckten Erläuterungen welches hier fehlt, aber als Kopie beigegeben wird. – Äußerst selten, einziger Nachweis in der Marburger Sammlung der Wilhelmshöher Kriegskarten (WHK). – Johann Friedrich Beer (1741–1804)

war Miniaturmaler und Radierer in Frankfurt. Er fertigte neben Bildnissen auch Zeitereignisse (Luftschiffe), Huldigungsblätter und Allegorien. (Siehe Thieme-Becker 3, S. 168 / Gwinner, Kunst und Künstler in Frankfurt, S. 361). – Minimale Altersspuren, sehr gut erhaltenes Blatt in Plakatgröße.

– Klaj, Johann: „Tempel des Friedens und gegenüber gesetztes Castel des Unfriedens, wie solche, bey Ihrer fürstl. Gnad. Duca de Amalfi zu Nürnberg gehaltenen Friedensmahle beim hellen Tage anzusehen gewesen". Allegorischer Einblattdruck in Kupferstich. Obere Hälfte mit zwei gegenüberliegenden Lagern vor Hügellandschaft, die zwei Gebäude von Mauern umgeben, in der Mitte dazwischen eine Standsäule. Darunter großer zweispaltiger Text. Ohne Ort und Jahr (wohl Nürnberg, ca. 1650). 58 × 37 cm. € 1200,–

Äußerst seltener Einblattdruck in Kupferstich. Johann Klaj (1615–1656) war ein bedeutender Barockdichter. Im Jahre 1644 kam er völlig mittellos nach Nürnberg und gründete zusammen mit Georg Philipp Harsdörffer den „Pegnesischen Blumenorden", eine literarische Gesellschaft, die heute noch besteht. Die Werke K's stehen in der Tradition der ev. Erbauungsschriften. „Noch unter Buchners Einfluss führte er in Nürnberg die ‚hüpfende' daktylische Dichtung ein, die für die pegnesische Schäferdichtung kennzeichnend war. So entstand die Form der sog. Rededramen … Bestimmt waren diese Werke für die Feiern des Nürnberger Patriziats in Kirche und Haus." (BBK 1992, III, 1555ff). ADB XVI, 50 f. – NDB XI, 703 f. – Bibl. Handbuch der Barocklit. I, 471. – Vgl. Dünnhaupt 1026. – Biogr-Bibl. Kirchenlexikon (1992) III, 1555 ff. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren (gefaltet, kleinere Einrisse, ein paar Nagellöcher im weißen Oberrand) alt restauriert und rückseitig mit christlichen Erbauungstexten (Lyrik) des 18. Jahrhunderts zur Glättung aufgeklebt. Insgesamt von guter Erhaltung ohne Fehlstellen und Flecken.

Esper, Johann Friedrich: Anweisung den Lauf eines Cometen und anderer Gestirne ohne astronomische Instrumenten und mathematische Rechnungen zu beobachten von M.J.F.E. Mit Kupfern. Erlangen, Wolfgang Walther 1770. 3 Bl., 180 S., 2 mehrfach gefaltete Kupfertafeln. Pappband der Zeit. € 450,–

Seltene astronomische Schrift des bekannten Naturforschers, Zoologen und Astronomen Johann Friedrich Esper (1732–1781). Ebenso wie sein bekannter Bruder Johann Christoph Esper widmete er sich der Zoologie, ein besonderes Augenmerk lag auf den astronomischen Studien. – Alter Stempel auf Titel, gering gebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten.

Felde, Johanne a (Johann von Felden): Compendium Doctrinae Sphaericae / Succinctum & perbreve conscriptum. Leipzig, Lanckisianus (Lankisch) 1653. 104 S., 2 Bl. Kattunpapierumschlag des 18. Jahrhunderts. € 380,–

Erste Ausgabe (eine zweite Auflage erschien 1658). – Der Helmstedter Johann von Felden (gest. 1668) war ein bedeutender Aristoteliker, Jurist und Mathematiker, er verfaßte u.a. ein wichtiges Werk über Naturrecht, das auch Leibniz beeinflusste. Vorliegend ein Compendium zur Astronomie und Erdmessung. – VD17 3:605000S. – Stempel auf Titel, sauber und gut erhalten.

Galvani, Aloisio Luigi: Abhandlung über die Kräfte der thierischen Elektrizität auf die Bewegung der Muskeln nebst einigen Schriften der H. H. Valli, Carminati und Volta über eben diesen Gegenstand. Übersetzung. Hrsg. D.Joh. Mayer. Prag, Calve 1793. XXVIII, 183 S., 4 gefaltete Kupfertafeln. Kalblederein band der Zeit mit Rücken- und Kantenvergoldung € 2200,–

Erste deutsche Ausgabe. – Galvanis Beobachtungen über das Verhalten von Froschschenkeln waren bahnbrechend für die Begründung der modernen Elektrophysiologie. – Kleiner Stempel auf Titel, die ersten Seiten etwas angestaubt. Schöner Einband.

Grimm, Jacob: Ueber den altdeutschen Meistergesang. Göttingen, Heinrich Dieterich 1811. 2 Bl., 194 S., 1 Bl. Titelblatt mit kleiner Kupferstichvignette. Marmorierter Pappband mit rotem Rückenschild (Einbandkanten leicht berieben). € 400,–

Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung von Jacob Grimm. – Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Hartmann, Carl: Encyklopaedisches Handbuch des Maschinen- und Fabrikenwesens für Kameralisten, Architekten, Künstler, Fabrikanten und Gewerbetreibende jeder Art … 2 Bände, gebunden in 5 Teilen. Leipzig & Darmstadt, Leske 1838–39. VIII, 618; VIII, 1546 Spalten, mit 137 gefalt. lith. Tafeln. 4°. Orig.-Pappbände (leicht angestaubt). € 720,–

Erste Ausgabe. Der Verf. war „Braunschweigischer Hütten-

beamter zu Blankenburg, später Literat zu Braunschweig“ (Pogg.). – Umfangreiches und zum Fabrikwesen auch frühes und reich illustriertes Werk. Enthält inhaltlich folgende Abteilungen: Band I: 1. Beschreibung der Handmühlen, Treträder, Roßmühlen, Windmühlen, Wasserräder, Wassersäulen- und Dampfmaschinen. – 2. Beschreibung von Winden, Krahnen, Rammen, Pumpen, Feuerspritzen, Pressen, Buchdrucker-, Kupfer- und Steindruckpressen, Schneide- oder Sägemühlen, Tabak-, Loh-, Farbe- und Farbholzmühlen u.s.w. – 3. Die Eisenbahnen und den Transport auf denselben. – Band II: 1. Die Gewinnung und Verarbeitung der Metalle. – 2. Die Verarbeitung verschiedener Mineral-, Pflanzen- und Thierstoffe. – Poggendorff I, 1025. – Titel und die letzten Tafeln zumeist mit Altersbräunung. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar in den originalen Verlagseinbänden.

Herbart, Johann Friedrich: Gespräche über das Böse. Königsberg, August Wilhelm Unzer 1817. VIII, 184 S. Kartonierter Einband der Zeit. € 450,–

Erste Ausgabe. – Goedeke V, 13, 30, 7.

(Heyde, Anton de): Neues Licht vor die Apotecker / wie selbige nach den Grund-Regeln der heutigen Destillir-Kunst / ihre Artzeneyen zubereiten sollen. Mit Anmerckungen vermehret und verbessert durch die Hochgelahrten Herren Sylvius [de Boe], [Thomas] Willis, [Steven] Blancart und andere. Leipzig, Thomas Fritsch 1700. Gestochenes Frontispiz, 673 S. und 13 Blatt Register, mit einigen Textkupfern. Pergament der Zeit (leicht berieben). € 1200,–

Zweite deutsche Ausgabe des aus dem Holländischen übersetzten Werkes von Anton de Heyde (1682): „Nieu Ligt der Apothekers …“. Die erste deutsche Ausgabe erschien bereits 1690. – Anton de Heyde war ein holländischer Medicus, der Mitte des 17. Jahrhundert in Middelburg praktizierte. – Das Werk ist im Wesentlichen ein Destillir-Buch. In 8 Kapiteln wird beschrieben, „worin die Apothecker-Kunst bestehet“, von allgemeinen Ausführungen über die Wirkungen der Gewächse bis zu der Art und Weise der Zubereitung und Rezepten. – Das gestochene Frontispiz zeigt eine Apotheke (Innendarstellung), die Textkupfer zeigen Destillierapparate. – Durchgehend gleichmäßige Altersbräunung, insgesamt sehr gut erhalten.

Inkunabel – Nicolai de Lyra – [Biblia latina]: Prima Pars Postilla fratris Nicolai de lyra de ordine minor super Genesim Exodum Leuiticu Numeri Deutronomiu Josue Judicu Regum e Paralyppomenon. cum additonibus pauli episcopi Burgen. replicisqz Mathie dorinck cumqz textu plano incluso. [Nürnberg, Anton Koberger 1493]. 424 Bl. (pag. Aa-Az, Ba-Bz, Ca-Cg), gotische Type, zweispaltiger Druck, umgeben vom Kommentar, mit 3 großen farbig verzierten Initialen und 1 gemalten Schlußstück sowie vielen teils blattgroßen Holzschnitten, Initialen durchgehend rot rubriziert. Gothischer Schweinslederband auf Holzdeckeln mit Blindprägung auf 4 Bünden (etwas berieben, Rücken und Ränder nachgedunkelt bzw. begriffen). € 4800,–

Vollständiges Exemplar des ersten Bandes (von 4) der dritten Koberger-Bibel mit dem Kommentar des Nicolaus de Lyra, der erstmals 1481 von Herbort in Venedig gedruckt

wurde. (Vollständige Exemplare mit allen vier Bänden sind außerordentlich selten). Die Holzschnitte entstammen dem Koberger-Druck der Postilla Nicolaus’ vom 22. Jan. 1481 und sind damit die ältesten Illustrationen der Offizin, sie wirkten als Vorbild bis in die Lutherzeit. – Hain-C. 3170 GW 4293 BMC II, 436 Goff B-618 Schramm XVII, S. 9 Schreiber 3475. – Geringfügige Altersspuren (2 Blatt mit kleinem Randeinriss, verstreut einige Anmerkungen oder Unterstreichungen aus dem 16./17. Jahrh. in sauberer kleiner Tintenschrift. Erstes Blatt mit altem Besitzeintrag datiert 1682. Das erste und die drei letzten Blatt mit leichten Wurmlöchern ganz unten). Insgesamt von sehr guter Erhaltung, gleichmäßig leichte Altersbräunung. Der gotische Einband intakt und im Wesentlichen gut erhalten, an den Rändern etwas begriffen bzw. gedunkelt. 2 Metallbeschläge in Messing oder Bronze (Schließen fehlen).

Keyßler, Johann Georg: Reise durch Teutschland, Böhmen, Ungarn, die Schweitz, Italien, und Lothringen, worin der Zustand und das Merckwürdigste dieser Länder beschrieben … Aufs neue herausgegeben von Gottfried Schütze. 2 Bände. Hannover, Helwing 1776. XCII, 1556 S., 32 Bl., mit 10 teils gefalteten Kupferstichen. Lederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung (lediglich die Deckel geringfügig berieben). € 1200,–

Dritte und umfangreichste Ausgabe. Gegenüber der ersten Ausgabe von 1740 erweiterte Beschreibung der 1729–30 unternommenen Reise. „Eine der besten Reisebeschreibungen, die es giebt und noch immer interessant“ (Ebert). Teil I mit Reisen durch Süddeutschland, Schweiz, Norditalien und der Toskana nach Rom und Sardinien. Teil II: von Neapel durch Mittel- und Norditalien und der Steiermark nach Wien von dort über Prag nach Dresden und über

Thüringen zurück nach Süddeutschland. Die Kupfer zeigen u.a. Idealansichten von der Isola Bella im Lago Maggiore, die Arena in Verona und den Lueg-Pass. – „Keyßler begleitete 1729–31 die beiden jungen Grafen Bernstorff als Hofmeister auf ihrer Kavalierstour durch Europa. Fast zwei Drittel des Werkes sind Italien gewidmet. – Wäber I, 31. Ebert 1163. Schudt 173 Anm. Vgl. Cox I, 133 und Pine-Coffin 729. – Schönes und wohlerhaltenes Exemplar in dekorativen Ledereinbänden.

Lafontaine, de: Die Kriegs-Lehr/ Oder Der vollkommene General über ein Krieges-Heer: In sich begreiffend die schuldige Pflicht aller Soldaten und Kriegs-Leuthe/ die Exercirung/ Züge und Märsche der Völcker so wol zu Fuß als zu Pferd … Frankfurt, Serlin 1673. 426 S. mit vielen schematischen Holzschnitten, 1 gefaltete Kupfertafel. – Angebunden: De la Valiere: Die Kriegs-Regeln und derselben Ubung. Lehrend wie sich die Generals-Personen in ihren Amts-Verwaltungen und alle Officirer der Armeen ihrer Schuldigkeit gemäß verhalten sollen. Was Ordnung auch im marchiren / lägern / schlagen / Angreiff- und Vertheidigung … Nebst dem allgemeinen Kriegs-Exercitio oder Drillung des Fußvolcks durch den Herrn Draigemont. Frankfurt, Serlin 1673. 4 Bl., 230 (statt 232) S. 13,5 cm. Halbleder der Zeit mit Papierrückenschild. € 650,–

I. VD17 7:689718R. – Erschien in deutscher Sprache auch schon 1671 und 1672 und 1673. – Kleine Wurmspuren im Unterrand der ersten 80 Seiten. – II. VD17 7:689734Y. – Es fehlt das letzte Blatt mit den Seiten 231–232. Die letzten 5 Blatt mit kleinem Wurmloch. – Beide Titel am Markt sehr selten.

Leupold, Jacob: Theatrum arithmetico geometricum, das ist: Schau-Platz der Rechen- und Meß-Kunst. Darinnen enthalten dieser beyden Wissenschaften nöthige Grund-Regeln und Handgriffe sowohl, als auch die unterschiedene Instrumente und Maschinen … insonderheit wird hierinnen erkläret: Der Nutzen und Gebrauch des nicht genugsam zu preisenden Proportional-Zirckels. Leipzig, Gleditsch, gedruckt bei Christoph Zunkel 1727. [14], 200, [4] S. und 45 Kupfertafeln. – Vorgebunden: Theatrum Pontificiale, oder Schau-Platz der Brücken und Brücken-Baues. Leipzig, 1726. [16], 153, [4] S. und 60 Kupfertafeln. Folio. Zusammen in zeitgenössischem Halblederband der Zeit (Rücken berieben und am unteren Rücken mit Bezugsfehlstellen). € 3450,–

Zwei Bände des großen barocken Sammelwerkes zu den mechanischen Wissenschaften (Theatrum Machinarum), welches insgesamt 9 monographische Bände umfasste. – Besonders interessant ist das vorliegende Rechenbuch, welches die damaligen Kenntnisse der Mathematik zusammenfasst und wie wohl kein anderes Werk seiner Zeit zahlreiche mathematische Instrumente, Rechenmaschinen, Zirkel, Perspektiv-Geräte, Scheibengeräte, Winkelmesser, Mess-Instrumente etc. auf großen Kupfertafeln darstellt. U.a. werden die berühmten Rechenmaschinen von Leibniz, Poleni und von Leupold im Detail gezeigt und im Text beschrieben. Das Werk enthält im Übrigen die erste Anleitung über den Bau einer mechanischen Rechenmaschine. Einige Tafeln zeigen auch Handzeichen als Symbole für Zahlen bzw. illustrieren das System der Fingerrechnung, davon eine mit einer beweglichen Scheibe. – Das Brückenbuch zeigt auf den 60 Kupfertafeln zahlreiche verschiedenste Brückenarten, Hebe-Brücken, Aufzug-Brücken etc. aus Stein und Holz sowie Darstellungen zum Brückenbau. Beide Bände sind vollständig, sauber und gut erhalten.

Malta – Historisch-geographische Beschreibung der Insel Malta und des hohen Ritterordens daselbst. Frankfurt und Leipzig, 1782. 39 S. Marmorierte Broschur um 1800. € 750,–

Seltene kleine Schrift über Malta, anonym erschienen. Titel mit kleiner Radierstelle. Sauber und insgesamt gut erhalten.

Panorama vom Bodensee von Lindau bis Rorschach. Gezeichnet auf dem Hoyerberg bei Lindau. Blick über den Bodensee mittig die Insel vor Lindau. Im Hintergund die Alpen. Im Vordergrund 2 Personengruppen auf Anhöhen. Farbige Lithographie, „nach der Natur gezeichnet von Ph. Poeppel". Konstanz, Druck und Verlag Pech ca. 1860. 39 × 74 cm. Gerahmt. € 1500,–

Sehr schöne, große und seltene Panoramaansicht, unterhalb der Ansicht ein schmales Umrißschema mit Erklärungen der Berge und Ortschaften (N. 1–83). Nicht bei Schefold. Unten mit leichtem gebräuntem Feuchtigkeitsrand, ansonsten sehr gut erhalten.

Muskatnuß – Paullini, Christian Franz: Moschokaryographia (graece), seu Nucis Moschatae curiosa descriptio. Frankfurt und Leipzig, J. Chr. Stössel 1704. 6 Bl., 876 S., 5 Bl. Register + 24 Bl. Vita, mit gest. Porträt und 1 Kupfertafel. Pergament der Zeit. € [2] 600,–

Einzige Ausgabe der vermutlich ersten Monographie über die Muskatnuss und ihre Wirkungen; umfangreiches und seltenes Werk. Paullini (1643–1712) war Arzt, Dichter und Universalgelehrter, Mitglied in vielen Vereinigungen (Fruchtbringende Gesellschaft, Leopoldina uva.). Er veröffentlichte mehr als 50 Bücher, wovon allerdings nur die sogenannte „Dreckapotheke" von bleibendem Interesse war. – Dünnhaupt 3098, 58. Blake 341. Priztel 6999. Ferguson II, 176. Schelenz 499. – Titelblatt mit 2 kleineren alten Stempeln, verstreut einige zeitgenössische Randmarginalien. Sauber und sehr gut erhalten.

[Pestalozzi, Johann Heinrich]: Meine Nachforschungen über den Gang der Natur in der Entwicklung des Menschengeschlechts. Zürich, Heinrich Geßner 1797. 3 Bl., 234 S., 1 Bl. Marmorierter Umschlag der Zeit (Rücken etwas berieben). € 900,–

Erste Ausgabe. – Entwurf für eine Anthropologie des pädagogischen Handelns, gilt in der Rezeption als theoretisches Hauptwerk von Pestalozzi. „Ich schrieb drey Jahre lang mit unglaublicher Mühseligkeit an den Nachforschungen …" (Pestalozzi). Das Werk wurde nach Erscheinen 1797 kaum beachtet, wenn nicht gar ignoriert und ist daher in der Erstausgabe sehr selten. – Unbeschnittenes, vollrandiges Exemplar, teilweise leichte Altersbräunung insgesamt in guter Erhaltung.

Antiquariat Hermann Bresinsky

Hauptstraße 33 · 86949 Windach
Telefon +49 (0)8193 372 · Telefax +49 (0)8193 700420
E-mail: antiquar@bresinsky.de · Internet: www.bresinsky.de

Allgemeines Antiquariat mit Schwerpunkt Jura

Birkmeyer, Karl (Hrsg.): Vergleichende Darstellung des deutschen und ausländischen Strafrechts. Vorarbeiten zur deutschen Strafrechtsreform. Allgemeiner Teil: 6 Bände, Besonderer Teil: 9 Bände, Registerband. Hrsg. auf Anregung des Reichsjustizamtes von Karl Birkmeyer, Fritz von Calker, Reinhard Frank, Robert von Hippel, Wilhelm Kahl, Karl von Lilienthal, Franz von Liszt und Adolf Wach. 16 Bände in 8 gebunden. Berlin, Otto Liebmann 1905–1909. Zus. ca. 8.000 S. Gr.-8°. Neue private Einbände in rotem Ganzleder auf Bünden mit aufgeklebten Rückenschildern. € 1480,–

„Dieses, dem Liebmannschen Verlage übertragene Werk, an dem nahezu 50 deutsche Professoren des Strafrechts mitarbeiten, bildet den ersten Schritt zur Reform des Reichsstrafgesetzbuches; es darf wohl als das bedeutendste strafrechtliche wie überhaupt juristische Werk der letzten Jahrzehnte bezeichnet werden, da in ihm das Strafrecht aller Kulturvölker vergleichend gegenüber gestellt wird." (Rudolf Schmidt, Deutsche Buchhändler, 1907). – Titelblätter mit kleinen Bibliotheksstempeln. Sehr schöne repräsentative Ausgabe.

Brunner, Heinrich: Forschungen zur Geschichte des deutschen und französischen Rechtes. Gesammelte Aufsätze. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger 1894. X,750 S. Gr.-8°. Halbleinenband (Einband etwas bestoßen). € 150,–

Mit Exlibris. Stempel auf Titel.

Churfürstlicher Pfaltz bey Rhein etc. ernewert und verbessertes Land-Recht. / Churfürstlicher Pfaltz bey Rhein etc. ernewert und verbesserte Landsordnung. Mit 2 gestochenen Wappen als Titelvignetten. 2 Bände in 1 gebunden. Weinheim, Johann Mayer. 1700. 5 Bl., 522 S., 22 Bl., zusätzlich 25 Bl. jeweils als Zwischenregister u. 1 Bl., 238 S., 8 Bl., mit großen Holzschnittinitialen und Vignetten. 4°. Neuer Halbleinenband mit Rückenschild (Rücken etwas fleckig). € 1250,–

Die erste Ausgabe erschien 1610 auf Veranlassung von Friedrich Pfalzgraf bei Rhein. Gegliedert in Teil 1: Der Under-Gericht Proceß und Ordnung / Hoff-Gerichts-Ordnung / Revisions-Ordnung / Inquisitions-Ordnung / Von Contracten und Handthierungen / Von Testamenten und letzten Willen / Von Erbschafften ohne Testament / Criminalia, das ist Peinliche Malefitz Übel- und Mißthaten, auch derenselben Straffen und Ordnungen betreffend. // Teil 2: Vormundschafft-Ordnung / Lands-Ordnung. – Im 2.Teil sind 9 Seiten nicht Original, sondern als Kopie ergänzt. Buchblock knapp (ohne Textverlust) beschnitten, dadurch einige Marginalien von alter Hand teilweise abgeschnitten. Einige Seiten leicht gebräunt, sonst guter Zustand.

Churfürstlicher Pfaltz bey Rhein/ꝛc.
Ernewert und Verbessertes
Land-Recht.
Nu Churfürstlicher Verlegung nicht nachzudrucken.
Gedruckt zu Weinheim/
Durch Johann Mayern/ Chur-Pfaltz Hoff- und Universitäts-
Buchdrucker/ ANNO M. DCC.

Festschrift für Reimer Schmidt. Hrsg. von Fritz Reichert-Facilides, Fritz Rittner und Jürgen Sasse. Karlsruhe, Verlag Versicherungswirtschaft 1976. XII, 1054 S., mit Porträt. Gr.-8°. Original-Leinenband (vorderes Gelenk gelockert). € 145,–

Beiträge von Jean Bigot, Bodo Börner, Pierre Bonnasse, Karlheinz Boujong, Bernt Bühnemann, Paul Chambers, Manfred Deiters, Uwe Diederichsen, Hermann Eichler, Ulrich Everling, Dieter Farny, Michel Gaudet, Karl Hannak, Jan Hellner, Horst K.Jannott, Herbert Kleinewefers, Ernst Klingmüller, Peter Koch, Werner Mahr, Bernd Michaels, Philipp Möhring, Heinz Leo Müller-Lutz, Michael Müller-Stüler, Panayotis Perdikas, Christoph Pfeiffer, Robert Pollak, Thomas Raiser, Fritz Rittner, Burkhardt Röper, Hans Salzmann, Jürgen Sasse, Helmut Schirmer, Ehrenfried Schütte, Knut S.Selmer, Karl Sieg, O.-Ernst Starke, Ernst C.Stiefel, Witold Warkallo, Gerrit Winter, Konrad

Zweigert und anderen. – Titel gestempelt. Einige wenige Bleianstreichungen.

Gaill, Andreas: De pace publica, et eius violatoribus, atque proscriptis sive bannitis imperii, Libri duo. De Pignorationibus Liber Unus. Beigebunden: Derselbe: Tractatus de manuum iniectionibus, impedimentis, sive arrestis imperii. Nunc primum in lucem editus. Adiecta sunt Summaria indexis verborum, rerum, sententiarumque insignium, copiosus. Mit Druckermarke auf beiden Titelblättern. 2 Teile in 1 Band. Coloniae Agrippinae (= Köln), Johannes Gymnich 1586. 468 S., 30 (1 leeres) Bl. u. 123 S., 26 Bl. Kl.-8°. Schweinsleder auf Bünden mit blindgeprägten Rollenstempel-Bordüren und 2 großen Plattenstempeln mit Wappen auf beiden Deckeln mit Signatur „W V D“ und „1592“ (Einband fleckig, Kanten bestoßen, hinteres Gelenk etwas gelockert). € 750,–

Andreas Gaill (1526–1587), ist zusammen mit Mynsinger v. Frundeck der Begründer der Kammergerichtsjurisprudenz. Er setzte sich dafür ein, daß neben dem römischen auch das deutsche Recht in der Gerichtspraxis Anwendung fand. Von seinen Zeitgenossen wurde er der „deutsche Papinian“ genannt. Neben seinem Hauptwerk „Observationes practicae“ verfasste er noch die drei hier gesammelten Abhandlungen. „De pace publica“ und „De Pignorationibus“ liegen in der vierten Ausgabe vor, der „Tractatus de manuum iniectionibus“ ist hier zum erstenmal gedruckt. – Kleiner Besitzstempel auf dem ersten Titelblatt.

Heineccius, Johann Gottlieb: Antiquitatum Romanarum Iurisprudentium illustrantium Syntagma secundum ordinem Institutionum Iustiniani Digestum in quo multa iuris Romani atque auctorum veterum loca explicantur atque illustrantur. Editio Nova. Basel, Emanuel Thurneisen 1752. 14 Bl., 574, 408 S., mit gestochenem Frontispiz, gestochener Vignette und 1 Falttafel der Verwandschaftsgrade, 34 Bl. Register und Errata, 3 Bl. Verlagsanzeigen. Halbpergamentband der Zeit (Ecken bestoßen, Überzugspapier mit Fehlstellen eingerissen). € 220,–

Eines der Hauptwerke von Johann Gottlieb Heineccius (d.i. Heinecke) 1718–1791, Professor der Rechte in Liegnitz. „Was den Werken Heineccius' ihren Einfluß sicherte, war die mit der gründlichsten Gelehrsamkeit verbundene Zweckmäßigkeit seiner systematischen Methode, sowie die klare und geschmackvolle Darstellung.“ (ADB 11, 362). – Kleiner Stempel auf Titel.

Liszt, Franz von (Hrsg.) – Die Strafgesetzgebung der Gegenwart in rechtsvergleichender Darstellung. Band 1: Das Strafrecht der Staaten Europas. / Band 2: Das Strafrecht der aussereuropäischen Staaten nebst einem Anhang „Nachträge zum ersten Band“. Im Auftrage der Internationalen Kriminalistischen Vereinigung hrsg. von Franz von Liszt und Georg Crusen. 2 Bände. Berlin, Otto Liebmann 1894–1899. XXVII, 743 u. XV, 540 S. 4°. Schöne Halblederbände auf Bünden mit Rückenvergoldung (Kanten etwas bestoßen). € 265,–

Stempel auf Titel.

Meursius, Johannes van: Themis Attica sive de Legibus Atticis Libri II. Trajecti ad Rhenum (Utrecht), Johannes van de Water, Johannes Ribbius, Francois Halma. 1685. 3 Bl., 152 S., 10 Bl. Index, mit Holzschnitt-Titelvignette, hübschen florealen Initialen u. Abschlussvignetten. Pergamentband der Zeit (Einband fleckig, hinterer Buchdeckel an der Kante unten geplatzt). € 240,–

Johannes van Meursius (1579–1639), Professor der Geschichte und des Griechischen in Holland und Dänemark, widmet dieses Werk in einer zweiseitigen Dedicatio dem berühmten Samuel Pufendorf. – Besitzeinträge von alter Hand auf Vorsatz.

Rudorff, Adolph August Friedrich: Das Recht der Vormundschaft aus den gemeinen in Deutschland geltenden Rechten entwickelt. 3 Bände in 2 gebunden. Berlin, Ferdinand Dümmler 1832–1834. XXVI, 441 u. 482 u. 298 S. Neu gebunden in 2 schönen schwarzen Lederbänden mit roten Rückenschildern. € 310,–

Adolph August Friedrich Rudorff (1803–1873), Mitglied der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften, hat „auf dem von ihm gepflegten Gebiet der gelehrten rein römischen Rechtsgeschichte … höchst Bedeutendes … geleistet“ (ADB 29, 581). – Sehr schönes restauriertes Exemplar.

Spangenberg, Ernst: Beyträge zu den Teutschen Rechten des Mittelalters vorzüglich zur Kunde und Kritik der altgermanischen Rechtsbücher und des Sachsen- und Schwaben-Spiegels. Größtentheils aus unbenutzten handschriftlichen Quellen geschöpft. Halle, Gebauersche Buchhandlung. 1822. XII, 234 S., 2 Bl., mit 13 meist gefalteten und zum Teil handkolorierten gestochenen und lithographierten Tafeln. 4°. Pappband der Zeit mit Rückenschild (Kanten u. Ecken bestoßen). € 140,–

Exlibris. Einige Seiten und Tafeln stockfleckig.

Vogt, Joseph – Aufstieg und Niedergang der römischen Welt. Geschichte und Kultur Roms im Spiegel der neueren Forschung. Teil II: Principat. Band 15. Herausgegeben von Hildegard Temporini. Autoren und Herausgeber widmen dieses Werk dem Forscher und Lehrer Joseph Vogt. Berlin, Walter de Gruyter 1976. X, 789 S. Gr.-8°. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag. € 205,–

Enthält: W. Waldstein, Entscheidungsgrundlagen der klassischen römischen Juristen / B. Schmidlin, Horoi, pithana und regulae / F. Casavola, Cultura e sciencia giuridica nel secondo secolo d.C. / D. Liebs, Rechtsschulen und Rechtsunterricht im Principat / D. Liebs, Römische Provinzialjurisprudenz / R. Düll, Seneca iurisconsultus / E. Bund, Salvius Iulianus, Leben und Werk / A. Wacke, Afrikans Verhältnis zu Julian und die Haftung für höhere Gewalt / D. Nörr, Pomponius oder „Zum Geschichtsverständnis der römischen Juristen“ / G. Diódsi, Gaius der Rechtsgelehrte / V. Giuffrè, Papiniano: fra tradizione ed innovazione / C.A. Maschi, La conclusione della giurisprudenza classica all'età dei Severi. Iulius Paulus / und weitere Beiträge.

Brockhaus/Antiquarium

Kreidlerstraße 9 · 70806 Kornwestheim
Telefon: +49 (0)7154 132751 · Telefax +49 (0)7154 132713
E-Mail: f.werner@brocom.de · Internet: www.brockhaus-antiquarium.de
Geographie · Reisebeschreibungen · Entdeckungsgeschichte · Völkerkunde · Wassersport

---

Anderson, Johann: Nachrichten von Island, Grönland und der Strasse Davis, zum wahren Nutzen der Wissenschaften und der Handlung. Nebst einem Vorberichte von den Lebensumständen des Herrn Verfassers. Hamburg, G. C. Grund 1746. 15 Bl., 328 S., 4 Bl., mit gestochenem Frontispiz, 1 mehrfach gefalteten Karte und 4 gefalteten Kupfertafeln. Schlichter Pergamentband der Zeit. € 2400,–

Erste Ausgabe, selten! Der Verfasser, seit 1723 Bürgermeister von Hamburg, beschreibt Fauna, Flora und Topographie von Island und Grönland, besonders Fischfang und Waljagd (mit entsprechenden Abildungen). Gleichzeitig ist das Werk durch den Bericht über die zwischen Grönland und Amerika verlaufenden Davis-Straße auch ein interessantes Americanum. Anderson verfaßte diese Abhandlung nicht aufgrund eigener Anschauung, sondern nach Befragung von Schiffern und Kaufleuten sowie Literaturstudien. Er bemüht sich um eine möglichst vollständige Beschreibung der Landesnatur und der Wirtschaftsverhältnisse der beiden subarktischen Inseln. – Griep/Luber 32; Univ. of Leeds, Icelandic Cat., A84; Sabin 1405; Fiske 10. – Alter Besitzeintrag auf fliegendem Vorsatz. Schwacher, alter Stempelabdruck auf dem Titelblatt. Die Karte mit längerem, hinterlegtem Einriß. Leichte Gebrauchsspuren. Im Ganzen aber ein gutes Exemplar.

Apian, Petrus: Cosmographia, per Gemmam Phrysium, apud Louanienses Medicum ac Mathematicum insignem, Denuo restituta. Addiris de eadem re ipsius Gemmae Phry. linellis, quos sequens pagina docet. Antwerpen, Aeg. Coppenius für A. Birckmann 1540. 61 numerierte Bl., 1 nichtnumeriertes Bl., mit 1 Holzschnitt-Globus auf dem Titelblatt, 50 teils blattgroßen Text-Holzschnitten, davon 4 mit beweglichen Teilen und Holzschnitt-Druckermarke. 4°. Dunkelbrauner, moderner Ganzlederband. € 6800,–

Es handelt sich hier um eine frühe Ausgabe von Apians Hauptwerk. Der Text wurde bearbeitet von Gemma Frisius, der auch zwei eigene Beiträge zum Buch verfasste: „Libellus delocorum describendorum ratione“ (Bl. 47v–53v), in dem er als erster das Prinzip der Triangulation zur Landvermessung beschreibt, und sein „Usus annuli astronomici“ (Bl. 54r–60v). Zugleich ist das Werk ein wichtiges, frühes Americanum mit Beschreibung des neuen Kontinents auf Bl. 31r. und Aufzählung der amerikanischen Inseln auf Bl. 44r/v. Vier der Holzschnitte sind mit insgesamt 8 beweglichen Scheiben und Zeigern ausgestattet, einer davon ist eine Weltkarte in Polprojektion. Der Holzschnitt auf Bl. 11v. ist zwar mit Anker und Bindfaden versehen, wurde aber Church zufolge nie mit beweglichen Teilen ausgestattet. – Church 78; Sabin 1745; Harisse 148; Leclerc 32; van Ortroy, L'œuvre de Pierre Apian, 25. – Das Buch wurde schonend gereinigt. – Gutes, breitrandiges Exemplar mit den selten unversehrt erhaltenen beweglichen Teilen.

Barth, Heinrich: Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika in den Jahren 1849–1855. Tagebuch seiner im Auftrag der Brittischen Regierung unternommenen Reise. 5 Bände. Gotha, Perthes 1857–58. Mit 60 farblithographischen Tafeln, 153 xylographischen Textabb. und 16 gefalteten Karten. Groß-8°. Original-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel und blindgeprägten Deckelbordüren. € 4400,–

Die erste Ausgabe. Barth (1821–1865) unternahm zusammen mit Overweg und Richardson diese Reise, deren Hauptzweck die Bekämpfung des Sklavenhandels und Anknüpfung von Handelsbeziehungen mit den sudanesischen Staaten war. Durch Barths Beteiligung wurde „(…) der wissenschaftlichen Erforschung des Innern eine grössere Ausdehnung und Bedeutung gegeben (…)“. – Nach fünfeinhalbjähriger Abwesenheit und als einziger europäischer Überlebender dieser englischen Expedition ließ Barth schnell sein großes Reisewerk, in englischer und deutscher Fassung, folgen. „Was vorher bruchstückhaft und unverständlich aus arabischen Berichten, (…), dagelegen hatte, wurde nun erst verständlich. Barth hat Zusammenhänge aufgedeckt, die weit über sein eigentliches Reisegebiet hinausgreifen. Er war ein nie ermüdender Notierer und Registrierer, der alles, was der Tag brachte,(…), festhielt. Größte Sorgfalt legte er auf die Routenaufnahme, die auf 18000 Kilometern eine Riesenanzahl topographischer Neuheiten erschloß, wodurch die Afrika-Karte ein ganz neues Gepräge erhielt. (…) Insbesondere ist Barth der Entdecker bzw. erste wissenschaftliche Erschließer der Hammada el-Homra, des Berglandes Air, von Adamaua und dem Musgu-Land, von Kanem und Bagirmi, der Länderstrecke zwischen Sokoto und Timbuktu.“ (Henze). Die sehr schönen Lithographien wurden nach Barths Skizzen von dem berühmten Afrika-Maler J. M. Bernatz angefertigt, die Karten fertigte Petermann. – Ibrahim-Hilmy I, 54; vgl. Abbey 274 (engl. Ausgabe); ADB II, 96 ff.; Henze I, 175 ff; Thieme-Becker III, 448 ff (zu J. M. Bernatz). – Bei Band 1 Deckel, Rücken und Buchblock im unteren Drittel mit Wasserspur. Ansonsten ein fast makelloses, teils sogar unaufgeschnittenes Exemplar. In diesem Zustand, praktisch fleckenfrei, von großer Seltenheit!

Bastian, Adolf: Die Voelker des oestlichen Asien. Studien und Reisen. 6 Bände. Leipzig, Wigand 1866–1871. Mit 1 mehrfach gefalteten Karte. Einheitliche Halblederbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und etwas Rückenvergoldung. € 2000,–

Bastian, der berühmte Völkerkundler und Weltreisende,

hat von der Erde mehr gesehen als irgendeiner seiner Zeitgenossem „einem Ibn Batuta ähnlich, aber dem großen mohammedanischen Periegeten des vierzehnten Jahrhunderts in der Höhe der Ziele und in den räumlichen Ausdehnung des Bereiches der Wanderungen weit überlegen", wie F. v. Richthofen schreibt. Er bereiste als Schiffsarzt ab 1850 die Welt. Nach einem Aufenthalt in Amerika segelte er nach China, das damals noch ganz verschlossen war. Über Hinterindien und Indonesien kam er nach Calcutta, machte eine viermonatige Bootsreise auf dem Ganges und durchquerte den Dekkan nach Bombay. 1861–65 durchzog er Birma, Siam, Kambodscha – (wo er die Ruinen von Angkor als erster eingehend wissenschaftlich beschrieb) und Indonesien, dann von Peking aus die Mongolei nach Kjachta und Irkutsk, sowie den Kaukasus. Er gilt als der erste deutsche Ethnologe, der systematische Untersuchungen im Feld betrieb. – NDB I, 626; Henze I, 191 f. Alle Bände vereinzelt etwas fleckig. Gutes Exemplar, in dieser Vollständigkeit sehr selten!

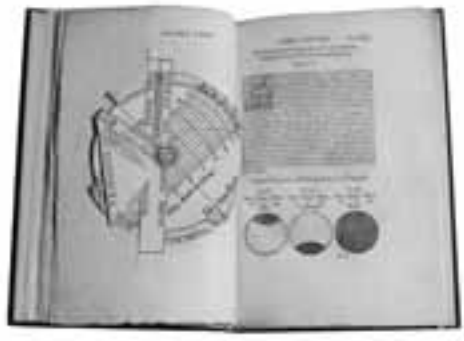
Batchelor, John: An Ainu-English-Japanese Dictionary. (Including a Grammar of the Ainu Language). Zweite Auflage. 2 Teile in 1 Band. Tokyo, Methodist Publishing House 1905. 3 Bl., 525 S.; 160 S., 1 Bl. Groß-8°. Neuerer, dunkelgrüner Leinenband. € 850,–

Dies ist die zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage des grundlegenden Werkes über die Ainu-Sprache. Batchelor hielt sich über 30 Jahre auf Hokkaido auf, wo er als Missionar bei den Ainu arbeitete. „He has visited nearly all the native villages and has at times lived entirely among the Ainu making light of the hardships which had to be endured." (Y. Sonoda im Vorwort). – Cordier, Bibl. Japonica 619. – Durchgehend etwas gebräunt.

Eylmann, Erhard: Die Eingeborenen der Kolonie Südaustralien. Berlin, Reimer, 1908. 28, 494 S., mit 36, davon 6 farbigen, Lichtdrucktafeln, 1 gefalteten Karte, 1 gefalteten Tabelle und 8 Textabbildungen. 4°. Neueres Halbmaroquin mit goldgeprägtem Rückenschildchen. € 1250,–

Eylmann hielt sich über vier Jahre in Südaustralien auf und untersuchte akribisch die Lebensweise der besuchten Stämme, seine Forschungsergebnisse werden durch seine selbstangefertigten Zeichnungen, die dem Werk beigegeben sind hervorragend ergänzt. – „In der vorliegenden Schrift habe ich versucht, die leibliche und geistige Natur der Urbevölkerung der Kolonie Südaustralien möglichst eingehend zu schildern." (Vorwort, S. 5). – Aus dem Inhalt: Die Sprache. Die Zeichensprache. Das Geschlechtsleben. Die Totenbestattung. Die Jünglingsweihen. Der Kindesmord, die Menschenfresserei und das Menschenopfer. Das Feuermachen. Jagd und Fischfang. Die Genußmittel. Der Lagerplatz. Die Farbstoffe. Die Werkzeuge und Geräte. Das Spinnen, Weben und Flechten. Die Belustigungen. Die Krankheiten und die Krankenbehandlung. – Sammlerstempel auf fliegendem Vorsatz. Ein gutes, sauberes Exemplar.

Hedin, Sven: Eigenhändige Zeichnung in Tusche: A plastic map of Tibet. Unten rechts signiert: S. Hn. 25. Rückseitig ausführlich von Hedin beschriftet. Ca. 1924. 24 × 32 cm. Unter Passepartout und im Rahmen. Rahmen beidseitig verglast. € 2000,–



Apian

Einen schematische Darstellung dieses riesigen Gebirgssystem, an dessen Erforschung Hedin so wesentlich mitgearbeitet hat. Der Transhimalaja wird ja sogar „Hedingebirge" genannt. Die Darstellung, in sicheren, kräftigen Strichen auf hellbeige Pappe getuscht, wurde hergestellt für Hedins Werk: „My Life as an Explorer." Rückseitig ist sie von Hedins markanter Hand mit Bleistift beschriftet: „A plastic map of Tibet showing the principal mountain systems: K'un lun, Kara-Korum, Transhimalaya, Himalaya. To the north the Tarim, SW, the Indus and Satlej, SE, the Tsangpo-Brahmaputra." Es finden sich noch Anmerkungen und einige Zahlen, letztere in Rotstift, die vom Drucker oder Klischee-Hersteller stammen. In der deutschen Ausgabe „Mein Leben als Entdecker" findet sich die Darstellung auf S. 251. – Der Karton ist, hauptsächlich verso, etwas angeschmutzt, unten im linken Rand ein winziger Abriß, der aber nicht bis in die Darstellung reicht.

– Handschriftlicher Brief mit Umschlag. Auf Schwedisch. Ein Briefbogen, 21,5 × 28 cm. Beidseitig eng auf Schwedisch beschrieben, 2 mal gefaltet. In frankiertem, gelaufenem Umschlag. € 800,–

Der Brief wurde am 4.6.1949 an Herrn Johannes Lehmann in Kopenhagen geschrieben. Am Anfang geht Hedin kurz auf den Tod einer seiner Schwestern ein. Dann folgt eine Beschimpfung der Presse als „dumm und beschränkt", da sie sein letztes Buch („Ohne Auftrag in Berlin") nicht verstanden hat. Sodann äußert er sich zum Stand der Welt und besonders zum Stande Deutschlands in derselben: „Die Politik, die die Westmächte treiben, führt zum … Untergang der Welt und Kultur. Die Menschen sind von einem Wahnsinn ergriffen, wie von einer pathologischen Epidemie … Man hegt in den Westländern eine tödliche Angst vor einem auferstehenden Deutschland. Deutschland soll niedergedrückt bleiben und wenn möglich, ausgeraubt. Aber das wird nie gelingen. Das germanische Rad kann nicht gesteuert werden. Seine Zeit wird kommen und erst dann, wenn die Macht des Bolschewismus zerstört worden ist, kommt die Chance von Deutschland. Die Welt könnte jetzt geordnet werden, wenn die Westmächte Deutschland helfen würden statt es niederzudrücken. Wie es jetzt ist, kommt der dritte Weltkrieg näher und ist nach meiner Überzeugung unvermeidlich." Dann folgen noch einige Nachrichten über laufende und anstehende Projekte, ein sehr persönlicher Abschiedssatz und die berühmte schwungvolle Unterschrift. – Eine Übersetzung des Briefes liegt bei.

Hügel, Carl (Alexander Anselm) Freiherr von: Kaschmir und das Reich der Siek. 4 Bände in 5.

Hügel

Stuttgart, Hallberger 1840–1844. Mit gestochenem Porträt, 33 lithographischen Tafeln, 1 großen, mehrfach gefalteten, gestochenen Karte und 113 xylographischen Textabbildungen. Groß-8°. Grüne, bedruckte Original-Interimspappbände. € 5500,–

Erste Ausgabe dieser ersten umfassenden, wissenschaftlichen Darstellung des Kaschmir-Hochtales. Aus einem dreimonatigen Aufenthalt daselbst entstand dieses umfangreiche Werk, welches gleichzeitig Hügels Hauptwerk und einzige größere Publikation ist. „It alone is sufficient to place him in the foremost rank of the distinguished travellers of the age." (Journal of the Royal Geographical Society, 1849). Band 1–3 enthalten die Schilderungen Hügels, dem von der Herstellung der berühmten Stoffe über die Bewaffnung der Sikhs bis hin zu den Moralauffassungen der Brahminen nichts entging. Band 4 enthält ein umfangreiches Register und Glossar sowie wissenschaftliche Einzelforschungen. Darunter: von Hügel, Astrologie der Hindu: Arneth, Baktrische Münzen; Heckel, Fische Kaschmirs; Kollar und Redtenbacher, Insecten (hierzu 27 Tafeln mit Schmetterlingen). Das Werk enthält auch die häufig fehlende, große Karte von Arrowsmith, die nach Hügel ein „Fortschritt zur Kartographie des Himalaya-Gebietes" ist. – Henze II, 647 f: Aschoff 924 (mit irriger Koll.), ZBI 2042. – Die Papierrücken an Kopf und Fuß etwas abgesplittert. Alle Titelblätter mit einem schwachen Sammlerstempel-Abdruck. Band 1 und 2 innen leicht gebräunt, sonst ein gutes, sauberes Exemplar. In diesem Zustand, mit der Karte und im Originaleinband ist das Werk von größter Seltenheit!

Humboldt, Alexander von: Kleinere Schriften. Erster [einziger] Band. Geognostische und physikalische Erinnerungen. Mit Atlas: Umrisse von Vulkanen aus den Cordilleren von Quito und Mexiko. Stuttgart und Tübingen, Cotta 1853. Mit 1 gestochenen Titelblatt, 1 gestochenen Dedikationsblatt, 9 gestochenen Tafeln in Sepia, 2 gestochenen Karten und 1 gestochenen, kolorierten Profil. VIII, 474 S. Atlas Quer-4°. Text in Halblederband der Zeit (Gelenke berieben), Atlas im Original-Pappband (Innengelenke geplatzt aber fest). € 1700,–

So vollständig mit Text und Tafeln sehr selten! Der Sammelband enthält geologische und vulkanologische Aufsätze über die Cordilleren sowie klimatologische und hypsometrische Abhandlungen. Am Ende des Bandes finden sich Erläuterungen zu dem beigegebenen Atlasband. – MNE 343; Goedeke VI, 263, 31 und 32; Griep/Luber 646 u. 647; vgl. Löwenberg 218. – Textband durchgehend etwas fleckig. Sonst ein gutes Exemplar.

[Luillier-Lagaudiers] – Des Sieur Lullier Reise nach Ost-Indien, Worinnen nebst verschiedenen hierinne allein befindlichen Merckwürdigkeiten, insonderheit Ein Nützlicher Bericht Von der Ost-Indischen Handlung zu ersehen. Aus dem Frantzösischen übersetzet Durch M. V. Hamburg, Neumann 1707. 1 Bl., 142 S. 12°. Hübscher Kalbslederband mit reicher Rücken- und etwas Deckelvergoldung im Stil der Zeit. € 1200,–

Der Verfasser begleitete seine Cousine und eine Freundin derselben nach Pondicherry, wo die beiden zu heiraten gedachten. Die Stadt war damals gerade in französischen Besitz gekommen, sie sollte der Brückenkopf für die wirtschaftlichen Interessen Frankreichs in Indien werden. Der Verfasser beschreibt daher auch den Handel der Franzosen in Indien in dem umfangreichen Kapitel „Unterricht Zur Kauffmannschafft in Ost-Indien". Insgesamt ist das vorliegende kleinen Werk eine interessante Quelle zur Geschichte der französischen „Compagnie des Indes". – Howgego I, C165. – Durchgehend leicht gebräunt. Ein gutes Exemplar in einem ansprechenden Einband.

Maltzan, Heinrich Freiherr von: Meine Wallfahrt nach Mekka. Reise in der Küstengegend und im Innern von Hedschas. 2 Bände in 1. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung 1865. VI, 377 S.; 1 Bl., 373 S. Bedrucke Original-Interimsumschläge unter neuerem, grünem Leinen. € 1600,–

Erste Ausgabe, sehr selten! Maltzan (1826–1874) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Orient-Reisenden. 1860 erlaubte ihm ein rauschgiftsüchtiger Algerier, gegen eine 6-monatige Versorgung mit Haschisch, seinen Pass für eine Wallfahrt nach Mekka zu nutzen. Maltzan kam als Algerier verkleidet in der Stadt an. Er war absolut unbeeindruckt und sogar enttäuscht: Er betrachtete die Riten der Wallfahrt als langweilig und aberwitzig und verglich die Große Moschee mit einer Zitadelle von Dämonen. Fast entdeckt, reiste er nach Algerien zurück und gab den Pass an seinen dem Haschisch verfallenen Freund zurück, der bis zu seinem Ende glaubte, selbst in Mekka gewesen zu sein. Dieser Reisebericht erschien erst 1865, nachdem der „falsche" Hadschi Abdurrahman gestorben war. – „Er war ein Wissenschaftler von phantastischem Anflug. Seine ausnahmslos gehaltvollen Werke kennzeichnet schönster Stilfluß, zart flackernder Humor und ein auf durchgehende Erhellung aller Umstände gerichtetes Bestreben." (Henze). – Pfullmann, Durch Wüste und Steppe 288; Henze III, 360. – Durchgehend schwach gebräunt. Ein gutes Exemplar.

Pallas, Peter Simon: Travels through the Southern Provinces of the Russian Empire in the Years 1793 and 1794. Translated from the German. 2 Bände. London, Strahan for Longman & Rees et al. 1802–1803. XXIII,552, XXX S.; 1 Bl. 523 S., mit 51 (davon 43 koloriert, 24 gefaltet und 1 doppelblattgroß gefaltet) Kupfertafeln, 4 doppelblattgroßen, gestochenen Karten und 28 (23 koloriert) Aquatintavignetten. 4°. Lederbände der Zeit mit goldgeprägten Rücken-

titeln, Deckel- und Innenfileten (Rücken beider Bände fast unmerklich erneuert). € 5400,–

Pallas (1741–1811), deutscher Naturforscher und Ethnograph, einer der Bahnbrecher in der wissenschaftlichen Erschließung Russlands im 18. Jahrhundert. Vorliegend die erste englische Ausgabe der Beschreibung seiner zweiten großen Reise auf Veranlassung von Katharina II. Diese Reise führte ihn 1793/94 die Wolga hinab bis Astrachan, zum Kaspischen Meer, an den Rand des Kaukasus und auf die Krim. Seine Beobachtungen galten dem abnehmenden Zeltbestand der Kalmücken ebenso wie der einstigen Meeresverbindung zwischen Kaspischem und Schwarzen Meer (die Argumente „noch heutzutage von anregendem Wert", Henze) oder den Gebirgsvölkern im nördlichen Kaukasus. Das Werk enthält zudem eine genaue Schilderung des Zustands der Landwirtschaft, insbesondere des Weinbaus (es werden 24 verschiedene Trauben vorgestellt) u. A. in Astrachan, wo man einen dem Champagner ähnlichen perlenden Wein herstellt. Mit seinen Forschungen in der Südukraine betrat Pallas wieder wissenschaftliches Neuland, als erster anknüpfend an Strabo, über den die Kenntnis Tauriens (der östlichsten Region griechischer Kolonisation) nicht hinausgekommen war. Das Werk ist bemerkenswert wegen seiner herrlichen farbigen Abbildungen. Sie zeigen Kostüme und Trachten, Landschaften und Städte, sowie Tiere.. – Cox I, 199 (nennt nur 25 Tafeln, 14 Vignetten und 3 Karten); Nissen 3065; Tooley 357. – Vereinzelt etwas gebräunt. Im Ganzen ein sehr schönes Exemplar.

Parry, William Edward: Journal of a Voyage for the Discovery of a North-West Passage from the Atlantic to the Pacific; Performed in the Years 1819–20, in His Majesty's Ships Hecla and Griper. With an appendix, containing the scientific and other observations. And: Journal of a Second Voyage for the Discovery of a North-West Passage … Performed in the Years 1821–22–23, in His Majesty's Ships Fury and Hecla. 2 volumes. London, Murray 1821 and 1824. 4 Bl., 310 S., CLXXIX S., 1 Bl.; 4 Bl., 572 S., 7 Bl., SS. CLXXX-CCCX, mit zusammen 46 Tafeln, 15, davon 8 gefalteten, Karten und 4 gefalteten Panoramen. Quarto. Einheitliche, braune Kalblslederbände der Zeit mit hübscher Rückenvergoldung und je 2 dunkelgrünen, goldgeprägten Rückenschildchen (Gelenke beider Bände berieben und innen alt mit Leinenstreifen verstärkt. Band 1 in etwas dunklerem Leder, sonst aber identisch mit Band 2 gebunden). € 3800,–

Erste Ausgabe dieser beiden grundlegenden Werke zur Polarforschung. – Vol I: „The ‚Hecla' and ‚Griper', May 1819 to October 1820, sailed up Baffin Bay, through Lancaster Sound and Barrow Strait to the south side of Melville Island where they wintered, and returned to England by the same route the next year. The expedition discovered and penetrated a short distance into Prince Regent's Inlet, discovered Banks Island, and surveyed the south shores of Barrow Strait." (Arctic Bibl., 13145). – Nissen ZB, 3096; Sabin 58860; Ricks 168; Chavanne 1437; Graesse V, 141; Nat. Maritime Mus., Voyage & Travel 822. – Vol. II: „Throughout the whole of this work, the characteristics of the Esquimaux, and incidents of intercourse with them, absorb the attention of the writer. The work is a treatise on aboriginal life, rather than a narrative of scientific discoveries." (Sabin

Stanley

58864). – Arctic Bibl., 13142; Lipperheide Mc2; Ricks 168; Chavanne 1443; Graesse V, 141; Nat. Maritime Mus., Voyage & Travel 836. – Wappenexlibris auf den Vorsätzen. Der Text und die Tafeln teils schwach fleckig oder leicht gebräunt. Im Ganzen ein schönes Exemplar.

Stanley, Henry M(orton): In Darkest Africa or the Quest, Rescue and Retreat of Emin Governor of Equatoria. 2 Bände. London, Sampson Low, Marston, Searle, and Rivington 1890. 1 Bl., XV, 529 S.; 1 Bl., XV, 472 S., mit 2 Frontispizes in Heliogravüre, 3 farbigen Faltkarten (davon 2 mehrfach gefalt. und auf Leinen aufgezogen), 1 farb. Profil-Tafel, 105 Abbildungen im Text (diese jeweils auf Chinapapier gedruckt und in den Text montiert), 36 jeweils auf Chinapapier gedruckte und auf stärkere Karton-Tafeln montierte Abbildungen sowie 6 Radierungen, 1 gefalt. Tabelle und 1 Faksimile. 4°. Halbmaroquin-Lederband mit goldgeprägten Rücckentiteln, , goldgeprägten Pergament-Deckeln und Maroquin-Leder-Ecken, Kopfgoldschnitt (Einbände mit ganz leichten Gebrauchsspuren, etwas berieben). € 6000,–

Sehr seltene, vom Verfasser signierte und num. Luxus-Ausgabe von nur 250 Exemplaren auf Velin-Papier. – Unser Exemplar trägt die Nr. 106. – Der britische Journalist und Afrikareisende Stanley (1841–1904) brach 1887 erneut von London auf, um Mittelafrika zu durchqueren und dabei Emin Pascha, der in der ägyptischen Äquatorialprovinz durch den Mahdiaufstand von der Außenwelt abgeschnitten worden war, Entsatz zu bringen. Mit einer Kolonne von 620 Mann begann er im März 1887 die Reise kongoaufwärts bis zur Mündung des Aruwimi, wo er Major Bartelott mit 257 Mann und einem großen Teil des Gepäcks zurückließ, für das er keine Träger fand. Am Aruwimi und dessen Nebenfluß Ituri aufwärts ziehend, mußte sich die Expedition mit Axt und Haumesser den Weg durch den feuchten Regenwald Innerafrikas bahnen. Über 100 Mann erlagen den Anstrengungen oder bei Abwehrkämpfen der afrikanischen Eingeborenen. Unter neuen Kämpfen und Verlusten kehrte Stanley zum Albertsee zurück und traf dort am 18. Januar 1889 wieder mit Emin zusammen. Um der Welt wenigstens die erfolgreiche Rettung Emin Paschas melden zu können, veranlaßte Stanley Emin, ihn zur ostafrikanischen Küste zu begleiten, welche sie Ende 1889 bei Bagamojo erreichten. – Enthält völkerkundlich interessantes Bildmaterial. – Hess/Coger 155. – Innen ein tadellos sauberes, breitrandiges Exemplar.

Buch & Plakat – Versandantiquariat

Inhaberin: Monika Lange-Tetzlaff M.A. · Werastr. 49 · 70190 Stuttgart
Laden: Wagnerstr. 43 · 70182 Stuttgart (Bohnenviertel)
Telefon & Telefax: +49 (0)711 246238 · Telefon Laden: +49 (0)711 13497860
E-Mail: kontakt@buch-plakat.de · Internet: www.buch-plakat.de

Literatur · Geschichte der Arbeiterbewegung · Büchergilde Gutenberg

Büchermarken – Heitz, Paul: Die Zürcher Büchermarken bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Ein bibliographischer und bildlicher Nachtrag zu C. Rudolphi's und S. Vögelin's Arbeiten über Zürcher Druckwerke. Zusammengestellt von Paul Heitz. Hrsg. durch die Stiftung von Schnyder von Wartensee. Zürich, Verlag Fäsi und Beer (vormals S. Höhr) 1895. 47 S. Gr.-4°. OKart. (Einband leicht angestaubt, teilweise (stock-)fleckig € 200,–
Unbeschnittenes, ordentliches Exemplar.

Chlingensberg, Maximilian von: Das Königreich Bayern in seinen alterthümlichen, geschichtlichen, artistischen und malerischen Schönheiten enthaltend in einer Reihe von Stahlstichen die interessantesten Gegenden, Städte, Kirchen, Klöster, Burgen, Bäder und sonstige Baudenkmale mit begleitendem Texte. 3 Bände (komplett). München, Druck und Verlag Georg Franz 1843, 1846, 1854. 484 S., 480 S., 490 S. Gr.-8°. HLdr. (Einbanddeckel berieben, Lederrücken teilweise fleckig, Unterschnitt von Band 3 fleckig). € 1800,–
Erste Ausgabe. Band 1: Erstes bis zwanzigstes Heft. Band 2: Einundzwanzigstes bis vierzigstes Heft. Band 3: Einundvierzigstes bis sechzigstes Heft. – Band 1 und 2 mit unauffälligem Besitzerstempel auf Titelblatt, Fraktur, Seiten teilweise (braun)-fleckig, Stahlstiche komplett, insgesamt ordentliche Exemplare.

Fleißer, Marieluise (eig. Luise Marie Haindl): Ein Pfund Orangen und neun andere Geschichten der Marieluise Fleisser aus Ingolstadt. Einbandentwurf von Georg Salter. Berlin, Gustav Kiepenheuer Verlag 1929. 204 S., 1 Bl. Kl.-8°. Naturfarbenes OLn. mit Deckel- und Rückenbeschriftung in Rot-Blau, weinroter Kopfschnitt (Einband etwas angeschmutzt). € 150,–
Erste Ausgabe (WG 2,1). Erste Buchveröffentlichung der Autorin. Für Salter: J. Holstein, 38. – Papier qualitätsbedingt minimal bräunlich, sonst gutes Exemplar.

Grafik – Hofheinz-Döring, Margret: Ihr naht euch wieder. Holzschnitt zu Goethe, Faust I. Motiv-Format: 39,7 cm br × 30 cm h, Blatt-Format: 61 cm br × 42 cm h, Blattrückseite mit Adreßstempel der Künstlerin, von der Künstlerin handsigniert und betitelt. € 350,–
Mahal Da1, WV 2658.

Gutzkow, Karl: Nero. Tragödie. Stuttgart und Tübingen, Verlag der J. G. Cottaschen Buchhandlung 1835. 197 S. Kl.-8°. Neuer OPpbd.-Einband unter Verwendung des Originaleinbands. € 300,–

Erste Ausgabe. Seltenes Exemplar dieser Tragödie Gutzkows, dessen Werke unter die Zensur fielen. Die Auflagenhöhe betrug nur 800 Exemplare. Das Buch erschien im September 1835 und durfte in Preußen nicht verkauft werden. (WG 2, 12; Rasch 2.7). – Vortitel und Titel mit leichter Falte und kleinem fachmännisch repariertem Einriss, Schnitt leicht unregelmäßig.

Hoffmann (gen.) von Fallersleben, (August): Drei deutsche Sommerlieder. Mannheim, Heinrich Hoff 1. Mai 1849. 1 Bogen gefaltet, 8 S. Kl.-8°. Nicht gebunden. € 320,–

Erste Ausgabe. Enthält die Gedichte: Der Sommer ist gekommen. Feinde ringsum! Die Kaisersucht. – Goedecke führt unter diesem Titel die drei Gedichte „Der Sommer ist gekommen", „Seht euch um" und „Die Frankfurter rieten lange hin und her" an. Das letztgenannte Gedicht erschien bereits am 1. April 1849 als eines der beiden Gedichte „Zwei Lieder aus kaiserloser Zeit" in Köln. Die hier veröffentlichten drei Gedichte zählen zu den politisch-satirischen Gedichten Hoffmann von Fallerslebens. Sie entstanden kurz vor Niederschlagung der badischen Revolution. Auch der Mannheimer Verleger Heinrich Hoff unterstützte die Ziele der Revolution und nahm aktiv an ihr teil, bis er ins Exil gehen mußte. WG 2, 103; Goedecke 366,57f. in anderer Zusammenstellung. – Leicht stockfleckig, sonst tadellos.

Mann, Thomas: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Amsterdam, Querido Verlag N.V. 1937. 177 S., 2 Bl. 8°. Ln. mit OUmschl., grüner Farbkopfschnitt (Umschlag minimal fransig). € 210,–

Erste Ausgabe dieser um ein zweites Buch (fragmentarisch) erweiterten Neuausgabe. (WG 2, 65 = erweiterte Neuauflage von Nr. 22), Deutsches Exilarchiv 3819, Pfäfflin/Sörgel 90, Bürgin I,21 c. – Gutes Exemplar.

Marguerite de Valois, Reine de Navarre: L'Heptamérone ou Contes et Nouvelles. Faisant suite aux Bocace. Anhang: Grazzini, Antoine-Francois, gen. Le Lasca: Nouvelles. 8 in 4 Bänden. London 1784. 172/230 S., 206/194 S., 180/180 S., 200/180 S. Kl.-8°. Ledereinbände der Zeit mit Bünden und Rückenschild (Einbände mit Gebrauchsspuren, Rücken teilweise beschädigt, Ecken bestoßen,) € 410,–

Alle Bände mit Exlibri auf marmoriertem Vorsatz, Name auf Titel, unregelmäßiger Schnitt, teilweise altersfleckig, ordentliche Exemplare.

Strindberg, August: Königin Christine. Übersetzt von Emil Schering. München, Verlag Georg Müller 1923. 169 S. zuzügl. 3 Bl., mit neunundzwanzig Lithographien von Ottomar Starke. 4°. HLdr. mit fünf Bünden, breiten Lederecken und Kopfgoldschnitt, € 250,–

Welttheater. Meisterdramen mit Originalgraphik. Exemplar Nr. 79 von 180 Exemplaren. Von Ottomar Starke im Druckvermerk handschriftlich signiert. – Einband von Paul Renner. – Papier qualitätsbedingt teilweise bräunlich, drei Seiten mit kleinem Einriß (säurefrei hinterlegt), minimal fleckig, Besitzereintrag der Schauspielerin Elsa Pfeiffer (1889–1975) „gespielt zum I. Male am 2. Mai 1924, bekommen am 19. II. 1925 von K. K." auf hinterem Leerblatt.

Terentius, Publius Afer (Terenz): Terentius ethico-historicus. Sive flores latinitatis, in agro tertiano collecti, et cum morum praeceptionibus, tum momentis, historiam universalem antiquam, ab orbe condito, ad constantini m. tempora productam, exhibentibus, illustrati. In usum tenerioris iuventutis bona fide sparsit, Iohannes Blasius. Pars prior/pars posterior (2 Teile in einem). Francofurti et Lipsiae [Vienna], apud Iohannem Paullum Kraus, Bibliopolam 1750. 440 S. mit einem gestochenem Frontispiz, 715 S. Kl.-8°. HLdr. der Zeit mit spärlicher Rückenvergoldung). € 350,–

Die Komödien (im ersten Teil. Andria. Eunuchus. Heautontimorumenos; im zweiten Teil: Adelphi. Phormio. Hecyra) des antiken Dichters Terenz (2. Jh. v. u. Z.) werden teilweise zweisprachig (Latein/Deutsch) wiedergegeben, um sie in einen christlichen Kontext zu stellen. Publius Terentius Afer (vermutl. in Karthago geboren), ein freigelassener Sklave, zählte zu den bedeutendsten Komödiendichtern der Antike. Er gilt als der Wegbereiter des Hellenismus in Rom. Seine Stücke waren humorvoll bis derb und wurden später u. a. zum Vorbild für Molière. – Schweiger, Handbuch der classischen Bibliographie 1834, 1077, 1. Spalte. – Unterschnitt fleckig, Textblock braunfleckig, Titelblatt im Zweifarbendruck.

Wolf, Friedrich: Mohammed. Ein Oratorium. Ludwigsburg, Chronos Verlag 1924. 71 S. 4°. OLn. mit sparsamer Deckelvergoldung, Kopf-Rotschnitt. € 300,–

Erste Ausgabe. Erstlingsdrama des Arztes und Schriftstellers Dr. Friedrich Wolf, das er 1917 im Krieg begann und 1918 abschloss. Wolf hatte als persönliche Lektüre den Koran und eine Lebensbeschreibung Mohammeds mit an die Front genommen, unter deren Eindruck dieses erste Drama entstand. Veröffentlicht wurde das Drama erst 1924, als Wolf bereits einen gewissen Bekanntheitsgrad hatte. (WG 2, 7). – Nachsatz leicht stockfleckig, sonst gutes Exemplar,

Das Bücherhaus · Inh. Hermann Wiedenroth

Im Beckfeld 48 · 29351 Bargfeld/Celle
Telefon: +49 (0)5148 1248
E-Mail: buecherhaus.bargfeld@t-online.de · Internet: buecherhaus.antiquar.de

Weltliteratur in Erst- & Gesamtausgaben · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Widmungsexemplare · Dichterportraits · Kunst · Photo · Theater · Musik · Buchwesen

---

Autographen, Widmungsexemplare und signierte Bücher

Freundschaftsalbum Franz Brofft. Frankfurt am Main u.a. 1840–1851. 32 nn. Bl., mit einem farb. Papierreliefblütenkranz, einer doppelblattgr. Bleistiftzeichnung, einer Federzeichnung, einer kolorierten Blei- u. Federzeichnung, einem Aquarell u. 3 Bleistiftzeichnungen. 11,4 × 18,5 cm. Dunkelrotbraune Ld.-Kassette mit goldgeprägt. Versaltitel ‚Album' auf dem Vorderdeckel, breitem Doppelgoldlinienrahmen u. breiter goldgeprägt. floraler Romantiker-Bordüre a. d. Deckeln, Goldschnitt u. hellblauem Umschl. in hellblauem Pp.-Schuber (Umschlag u. Schuber berieben, etw. fleckig u. mit Gebrauchsspuren). € 750,–

Biedermeierliches Freundschaftsalbum aus dem Besitz von Franz Brofft mit Versen und Sprüchen der Verwandten, Freunde und Reisebekanntschaften aus Frankfurt a.M., Offenbach a.M., Nürnberg, München und Wien vom 1. Juni 1840 bis April 1851. Die doppelblattgroße Bleistiftzeichnung, wohl von Bernhard La Roche, zeigt drei vollbesetzte Pferdekutschen vor einer Rheinlandschaft mit Raddampfer und ist unterschrieben: „Zur besonderen Erinnerung an unsere Niederwald-Parthie 1846 auf Pfingsten! Abfahrt von Rüdesheim." Neben der mit der Feder gezeichneten Karikatur eines Schulmeisters die Verse: „Was ist es doch ein dummer Brauch mit diesen Stammbuchsreimen / Man schreibt hinein „Vergiß mein nicht", und läßt es sich nicht träumen, / Daß dieses Blättchen es nicht ist, was uns den Freund zum Freunde macht / Wo Freundschaft nicht im Herzen sitzt, da heißt es: Stammbuchs Freund, gut' Nacht! – / So, Franz, soll es bei uns nicht heißen; sonst ständ' ich lieber gar nicht drinn / Manchmal auf Deinen schönen Reisen, guckst Du wohl in Dein Stammbuch rein, / Und siehst Du dann des Rektor's Schaale da, / So denkst Du auch an C. Hüttenmüller. Ja?! – / Frankfurt a/M. d. 16 April 1847." – Die kolorierte Blei- u. Federzeichnung von Wilhelm Brofft, datiert „Frankfurt a/M. 26. April 1847", zeigt eine Burgruine mit Blick auf den Rhein. Als „Erinnerung an Nürnberg" ein sehr schönes Aquarell vom Dürerhaus, sign. ‚Jul. Stadler', d.i. sehr wahrscheinlich der Architekt und Aquarellmaler Julius Jakob Stadler (1828–1904), vgl. Thieme/Becker XXXI,437. Die beiden mit ‚Verniory' signierten Bleistiftzeichnungen verraten zumindest einiges Talent und zeigen ein skurriles Biedermeier-Paar mit dürrer Frau und dickem Mann sowie eine Schäferszene. Die dritte Bleistiftzeichnung stellt einen Blütenstamm dar und ist nicht datiert, aber signiert ‚Chavanne' und könnte immerhin von Etienne Chavanne (1796/97–1887) stammen, der auf Bildnisse, Blumen und Früchtestücke spezialisiert war; vgl. Thieme/Becker VI,443. – Vorzüglich erhaltenes Stammbuch der späten 40er Jahre des 19. Jahrhunderts mit üppiger Vergoldung und reichhaltigem Inhalt. – Siehe die Farbtafel.

Gerhäuser, Emil, dt. Opernsänger und Regisseur (1868–1917). Teilnachlaß. Manuskripte und Korrespondenz mit seiner Frau 1902–1913. Zus. 690 S., davon 448 S. beschrieben, 4 Briefe mit zus. 9 S., 14 Postkarten u. 1 Ansichtskarte. 8° u. kl.-8°. (tls. mit kl. Gebrauchsspuren, 2 Umschläge mit Tesafilm-Klebespuren). / Dazu: Bildnis Emil Gerhäusers. Öl auf Leinwand (79 × 79 cm), monogrammiert u. datiert „AH 1901". In breitem, reich ornamentiertem u. vergoldetem Stuckrahmen (104 × 104 cm). (Gemälde oberhalb des Kopfes und im Hals- u. Kragenbereich des Dargestellten etw. abgeschabt; Rahmen mit winzigen, unauffälligen Absplitterungen bzw. Fehlstellen). € 7500,–

Der Tenor Emil Gerhäuser war seit 1890 an der Münchener Hofoper engagiert, sang ab 1892 bei den Bayreuther Festspielen, 1892–93 am Stadttheater in Lübeck, wo er von Thomas Mann bewundert wurde („… Gerhäuser … sang, mit seiner impetuosen Inbrunst, den Tannhäuser. Er sang jeden zweiten Abend den Lohengrin … und seine Stimme klang wie eine silberne Trompete. Es war damals, daß mir zuerst die Kunst Richard Wagners entgegentrat …" ‚Versuch über das Theater' X,37); ab 1893 Hoftheater in Karlsruhe; „1901 wechselte er von Karlsruhe an die Münchener Hofoper, an der er bis 1909 in Partien wie dem Tristan, dem Tannhäuser, dem Walther in den ‚Meistersingern', dem Eleazar in Halévys ‚La Juive', dem Raoul in den ‚Hugenotten' von Meyerbeer und dem Jean in dessen ‚Prophet' herausgestellt wurde. 1909 ging er als Regisseur an die Hofoper von Stuttgart; hier führte er 1912 in der Uraufführung der ersten Fassung der Richard Strauss-Oper ‚Ariadne auf Naxos' bei der Einweihung des neuen Hauses Regie. Seit 1896 war er mit der Schauspielerin Ottilie Gerhäuser-Saint Georges (1874–1955) verheiratet." (Kutsch/Riemens I,1073). „Er schrieb das Textbuch zu einer musikalischen Tragödie in zwei Abenden: ‚Moloch' (zur Komposition für Max Schillings bestimmt …" (DBA NF 440,254). – Manuskripte: 1. Moloch. 39 Bl. Frühe Fassung; 2. Moloch. Lyrisches Drama in drei Akten nach Friedrich Hebbel's Fragment von Emil Gerhäuser. 48 Bl. Spätere Fassung, von Max Schillings (1868–1933) vertont; erschienen Dresden 1906; 3. Dialog zu Templer + Jüdin. 31 Bl.; 4. Vorarbeiten für Mittgart. Personen und Charaktere; Conflikte und Handlung; Material für den Dialog. München, Sept. 1905. 116 Bl., 10 Tfln., davon 4 gefaltet. ‚Reformdrama', in dessen Mittelpunkt verschiedene Auffassungen von der Ehe und der seinerzeit vieldiskutierten ‚Erneuerung des

germanischen Blutes und die Hochzüchtung der deutschen Edelrasse' stehen: „Mittgart stellt ein kommunistisches Gemeinwesen dar unter Aufhebung der Form der Familie und der Stände"; die reine Rasse an sich sei unfähig zur Kultur, „nicht in der Züchtung der ‚reinen Germanen' liegt das Ziel der Entwicklung, sondern im Heraufkommen des hohen Kulturmenschen"; unter den Personen ein Bekenner der Regenerationslehre, in einem härenen Gewand à la Dieffenbach; später fortgeführt unter dem Titel ‚Sonnengart'; 5. Sonnengart. Scenarium. Schauspiel in fünf Akten. 54 Bl; 6. Sonnengart. Schauspiel in 5 Akten. Begonnen Berlin 20.12.1906. 57 Bl. – Korrespondenz: 26.6.1902: „Gestern Nacht mit dem 1. Akt Moloch in Versen zu Ende gekommen." – 5.10.1907: „Frau L. ist wieder etwas nervös und aufgeregt, aber ich bin mit Gleichmut gewappnet. Wenn ich auch nervös würde, brächte ich gar nichts zuwege, was ihr recht ist. Wir machen jetzt rasche Bindungen in Quinten u. Octavenläufen auf und abwärts auf allen Vokalen." – 14.11.1909: „… alles ist vortrefflich gegangen. Ich bin ausgezeichnet bei Stimme gewesen; im II. Akt wurde ich etwas müde, doch nur für mich merkbar." – 21.11.1909: „Ich hocke mehrstenteels traurig u. alleine zu Hause; am 24ten ist nun aber Gagetag u. da wirds wohl ein bischen besser mit der Laune werden; denn es ist ja doch immer so: wenn man Sorgen vor Knappheit hat, sinkt die Stimmung." – 8.2.1911: „Heute habe ich einen alten Bekannten von Dir, welcher hier als unser Ehrengast das Publikum begeistert hat, kennengelernt." – 17.2.1911: „Habe von morgen Abend bis Montag Abend frei, weil die Hugenotten am Sonntag abgesagt sind. Aber Montags ½ 10 schon Probe. Am 25ten Gärtnerin, am 26. bin ich wieder frei, u. da die Proben zur Götterdämmerung erst am 28. angehen, kann ich hoffentl. am 26. morgens in München sein." – 19.2.1912: „Man sagt zwar Geld allein mache nicht glücklich, aber es ist für unseren Gemütszustand doch nicht gleichgültig, wenn wir keines haben." – 26.2.1912: „Als ich soeben den Pfandschein u. 10 M zum Umschreiben an Dich absenden wollte, sah ich zu meinem Entsetzen, dass er schon am 20.2. verfallen ist. … Zu Grunde gehen will ich den Ring auf keinen Fall lassen, er ist ja im Einkaufspreis vor 17 Jahren viermal teurer gewesen, als was darauf ist. … Was hast Du denn nur? Ich habe es jetzt nicht gerade leicht und Dein böses Schweigen, das ich nicht verstehe, macht mich geradezu verbittert." – 7.3.1912: „… in Eile nur schnell die Bitte: versetze den Ring u. schicke mir zum Sonntag das Geld, d.h. ziehe Dir nur die 25 M. Kosten, die Du ausgelegt hast ab, aber am Sonntag muss ich wenigstens für den Haushalt die Woche haben. Kommt noch Gas u. Elektr. Licht, so sitze ich ganz blank da. … in Gottesnamen halt nochmals ins Leihaus …" – 2.4.1912: „Es war sehr gut hier, wir haben die Bühne sehr nett hergerichtet, der Erfolg war gross u. das Leben ein fortgesetztes Fressen und Saufen auf Kosten dieses lebenslustigen Stadtrates." – 17.4.1912: „Herzlichen Dank für den Mammon einstweilen. Gestern haben wir in der Kirche nach Deinem Armband gesucht, ebenso in der ganzen Wohnung. … Wenn wir das Armband nicht wiederbekommen, erhältst Du zu Weihnachten ein neues von Deinem treuen Mann." – 18.4.1912: „Der Verlust des Armbands ist kein böses Zeichen, sondern ein gutes: vor Erreichung eines Herzenswunsches muss man etwas opfern!" – 23.4.1912: „Am 2. ist Barnhelm … Meery frug mich, ob Du am 1. zu einer Minnaprobe dasein könntest; ich werde ihm am Donnerstag in der Sitzung sagen, dass Du gerne 2 Proben zur Barnhelm haben möchtest." – 24.4.1912: „Wir freuen uns so sehr, dass Du nächstens wieder kommst. Nur keine Angst, ich mache Dir das alles sehr fein. Auch Schillings lassen Dich herzlich grüssen …" – 1.5.1912: „Habe soeben in letzter Stunde die Bekanntschaft des Herrn O.L.H. gemacht. …" – 6.5.1912: „Ich habe Dir die Zeitungen, die Dir Freude machen, geschickt … ich habe morgens den Chef einen Augenblick gesprochen, er hat gesagt, er wird Dir schreiben, damit die Sache in Ordnung kommt. Er meinte, der Vertragsabschluß eile ja nicht so …" – 21.5.1912: „… Putlitz ist in Norwegen und gegenwärtig liegt wieder die ganze Oper auf mir, jeden Tag Proben u. jeden Operntag Vorstellung." – 25.5.1912: „Den Rechnungsrat habe ich nach Vorzeigung des Briefes kurzerhand überzeugt, namentlich durch die Bemerkung, dass ich bei einer ev. Zurücknahme dieses Versprechens kurzerhand erklären würde, auch nicht einen Tag über meinen Vertrag hinaus zu bleiben. Da wurde er s o klein!" – 9.12.1913 Ottilie an Emil Gerhäuser: „Es ist schon ein Verhängnis auf meinen Reisedispositionen f. Stuttgart: für nächsten Sonntag – meinen ursprünglich freien Tag – ist die Freiheit nachmittags in ‚Mary' umgeändert worden, die letzten Sonntag nachmittg. ausverkauft war …" – Beilagen: 2 Postkarten vom 29.8.1913 u. 1.9.1921 sowie 1 Faltbrief vom 25.7.1943 vom Sohn Max Gerhäuser an Emil (1913) und Ottilie Gerhäuser; 2 weitere Ansichtskarten von fremder Hand an Ottilie Gerhäuser. – Tls. mit kl. Gebrauchsspuren, etw. fingerfleckig und min. angerändert. – Porträt Emil Gerhäuser siehe die Farbtafel.

Kubin, Alfred – Wedekind, Frank: Der greise Freier. Bln., Franz Schneider (1924). 20 S., 2 Bl., mit einer lith. Titelvignette, illustr. lith. Initial, 6 ganzs. signierten Lithographien u. einer lith. Schlußvignette von Alfred Kubin. 4°. Handgebundenes braunes HLd. mit goldgeprägt. Rückentitel, Kleisterpapierbezug u. Kopfgoldschnitt (leicht angestaubt, Kanten etw. berieben, Rücken etw. geblichen u. tls. leicht beschabt). € 950,–

Erste Ausgabe der Illustrationen. Nr. 71 von 200 Exemplaren, von Alfred Kubin (1877–1959) zusätzlich im Impressum signiert. Der Text wurde dem im Verlag von Georg Müller, München, erschienenen Band ‚Feuerwerk' (1906) von Frank Wedekind (1864–1918) entnommen. Druck der Buchdruckerei Emil Herrmann sen. auf echtem handgeschöpftem Bütten. Einband der Buchbinderei H. Sperling, Leipzig. Horodisch 134. Marks A 80. Raabe 268. Tiessen 44. – Vorsätze stärker, sonst meist nur der Rand etw. stockfleckig oder vereinzelte Stockfleckchen.

Schefer, Leopold: Der Weltpriester. Nürnberg, Johann Adam Stein (Conrad Geiger) 1846. X,470 S. 8°. Ln. d.Z. mit goldgeprägt. Rückentitel, Romantiker-Rückenvergold. (etw. angestaubt u. bestoßen, kl. Fehlstelle im Rückenbezug mit altem Material unter etw. Vergoldungsverlust ergänzt, Kapitale u. Ecken tls. nachgefärbt). € 560,–

Erste Ausgabe. 138 Spruchgedichte von Leopold Schefer (1784–1862) mit einem beiliegenden eigenhändigen Brief des Dichters, datiert „Muskau in der Oberlausiz / den 1sten October 1846“: „Verehrter Herr! / Aus Freude über Sie, erlauben / Sie mir Ihnen meinen / Weltpriester / ehrerbietig zu übersenden. / Nehmen Sie ihn als einen langen / Brief; vielleicht schreiben Sie mir / einen kurzen mit Ihrer Meinung. / Kraft, Muth und Licht werden / Sie nicht darin vermissen, / und diese Drei, wozu Ihnen ich / noch Gesundheit von Herzen wünsche / seien Ihre Begleiter auf Ihrem / noch grossen Wege! / Leopold Schefer.“ (1 S. auf einem DoppelBl. 8°; etw. gebräunt u. tls. schwach stockfleckig). – „Die Arbeit am ‚Weltpriester‘, den Schefer für das liebste seiner Werke erklärte, begann schon 1831; ursprünglich sollte es als 2. Bd. der ‚Vigilien‘ (1842/43) ausgegeben werden; auch der Titel ‚Buch des Lebens und der Liebe‘ war geplant. Das Publikum, vielleicht durch den Titel getäuscht, hat die Vorliebe Schefers nicht geteilt, obgleich die Gunst, welche das ‚Laienbrevier‘ gefunden, von dessen Gönnern auch auf dies Spruchbuch zu erstrecken gewesen wäre.“ (Goedeke X,232,95). ADB XXX,670. Clausen I.A.2.1–846. Gätjens 292.12. Kosch[3] XIV,339. Wilpert-G.[2] 18. – Besitzvermerk von alter Hand auf dem Vorsatz; 3 hs. Korrekturen von fremder Hand mit Bleistift; leicht stock-, stellenweise etw. braunfleckig, einige Bl. (S. 169–192, 313–336) papierbedingt stark gebräunt.

Schmidt, Arno: Abend mit Goldrand. Eine MärchenPosse. 55 Bilder aus der Lä/Endlichkeit für Gönner der VerschreibKunst. Frankfurt a.M., S. Fischer 1975. 215 (recte 224) S., mit 49 vom Autor in den Text gezeichneten oder eingefügten Abb. 2°. HPgt. mit 4 aufgesetzten Bünden in bibliophilem Pp.-Schuber. € 600,–

Erste Ausgabe. Eins von 375 Exemplaren der Vorzugsausgabe, von Arno Schmidt im Impressum signiert und datiert „24.VI.75“. „Eine wildere Truppe von Figuren hat noch kein Buch Schmidts durchzogen; eine bizarrere Mischung von höllenbreughelschen Derbheiten und elfisch-zartester Erotik gibt es in keinem Text Schmidts, und keines der ja oft etwas forcierten Bücher Schmidts hat eine solche spielerische Durchsichtigkeit erreicht wie diese sprachliche Synthese aus Ingredienzen des ganzen Schatzhauses der Literatur, sprich des Schmidtschen Bücherhauses in Bargfeld in der Heide.“ (KNLL XIV,995). Faksimile des einseitig beschriebenen, 216 Bl. umfassenden Typoskripts. KLG C. Müther S. 264 01.09.75. Wilpert-G.[2] 55.

Schumacher, Emil – Goethe, Johann Wolfgang von: Das Tagebuch. Hrsg. von Friedrich Bayl. Köln, M. DuMont Schauberg (c 1963). 6 Bl., IV DoppelBl., 4 Bl., mit 6 Kupfern von Emil Schumacher. 4°. Lose Bögen in Kt.-Umschl. in dunkelblauer Ln.-Kassette (Umschlag am Rücken min. gebräunt u. mit vereinzelten Stockfleckchen; Kassette etw. angestaubt u. an einer Kante mit kl. Einriß). € 1600,–

Erste Ausgabe der Illustrationen. Nr. 11 von 100 Exemplaren, von Emil Schumacher im Impressum numeriert und signiert. Erotikon von Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832); die „Gedichte mit einem direkt sexuellen Inhalt wollte er niemals veröffentlichen. Eines von ihnen, ‚Das Tagebuch‘, fand seinen Weg in die Öffentlichkeit erst lange nach Goethes Tod, und auch das nur aufgrund einer Indiskretion.“ (Eissler S. 607). „‚Das Tagebuch‘ gehört zu den Dichtungen Goethes, die in naiv erotisierender Weise besonders schlecht illustriert wurden. Schumacher bildet hierin eine Ausnahme. Der Künstler, der Tachismus und Art Informel verpflichtet ist, umgeht die Unmöglichkeit einer adäquaten naturalistischen Darstellung und setzt statt dessen die Szenen in schwebende Abstraktionen um, die in ihrer Tonalität dem Rhythmus der Verse folgen und nur hier und da Strukturen aufscheinen lassen, die an Körperformen gemahnen.“ (Goethe in der Kunst d. 20. Jhs. 177–78). Emil Schumacher (1912–1999), Hauptvertreter des deutschen Informel, gehörte 1948 dem Kreis ‚Junger Westen‘ an, später der Gruppe ZEN in München. Pressendruck des Verlages M. DuMont Schauberg, verlegerische Leitung: Ernst Brücher u. Karl Gutbrod. Typografische Gestaltung: Albred Ade u. Georg Winkler, Werkkunstschule Wuppertal; Titel in Rot und Schwarz; die 6 Original-Kupfer von Emil Schumacher wurden in der Druckwerkstatt H. Kätelhön, Wamel-Möhnesee, hergestellt; Papier: französisches Bütten Velin d’Arches. Beck & Eggeling 18 f. Vgl. Darmstaedter[3] S. 673. Nicht bei Seifert/Gutsell/Malles. Tiessen 1.

Schwab, Gustav – Deutscher Musenalmanach für das Jahr 1836. Siebenter Jahrgang. Hrsg. von A(delbert von) Chamisso (d.i. Louis Charles Adélaïde de Chamisso de Boncourt) und G(ustav) Schwab. Lpz., Weidmannsche Buchhdlg. (1835). XV,439 S., mit einem Porträt-Frontispiz von Anastasius Grün nach einer Zeichnung von Theodor Pelissier, Rom 1835, in Stahl gestochen von Jacob Felsing. Kl.-8°. HKalbLd. d.Z. mit rotem Rückenschild, Rückenvergold. mit Strichfilete u. floralem Stempel in den Rückenfeldern, marmor. Bezugspapier u. Sprengschnitt (etw. angestaubt, beschabt u. bestoßen, vorderes Gelenk brüchig u. nachgeleimt). € 340,–

Erste Ausgabe. Mit eigenhändiger Widmung Gustav Schwabs auf einem zusätzlich eingebundenem grünlichen Blatt an Elizabeth Anne Russell: „Lady William Russell / mit inniger Ehrerbietung / dargebracht / vom Mitherausgeber / Gustav Schwab." Dieser Musenalmanach, „der seine Zeitgenossen weit überragte" (Lanckorońska/Rümann 46), enthält außer Beiträgen der Herausgeber Adelbert von Chamisso (1781–1838) und Gustav Benjamin Schwab (1792–1850) Erstdrucke von Ludwig Braunfels, Franz Ferdinand Friedrich Dingelstedt, Diotima (d.i. Sophie Borries), Joseph von Eichendorff, Friedrich de la Motte Fouqué, Ferdinand Freiligrath, Franz Gaudy, Anastasius Grün, Justinus Kerner, Nicolaus Lenau (eig. Nikolaus Niembsch Edler von Strehlenau), König Ludwig von Bayern, Karl Mayer, C.W. Müller (d.i. Wolfgang Müller von Königswinter), Robert Eduard Prutz, Robert Reinick, Friedrich Rückert (Bruchstücke aus der ‚Weisheit des Brahmanen'; S. 399–439, Kat. Fr. Rückert u. der Almanach 101), August Wilhelm von Schlegel, Gustav Schulz, Victor Strauss, Karl Streckfuss u.v.a. – Theodor Pelissier (1794–1863), Maler in Hanau; vgl. Thieme/Becker XXVI,356. – Jacob Felsing (1802–1883) „steht an der Spitze der deutschen Stecher seiner Zeit; er hat sich die besten Eigenschaften seiner italienischen Lehrmeister erworben … und erreichte in der treuen Wiedergabe des Charakters des Originals und der Eigentümlichkeiten des Malers eine hohe Vollendung" (Thieme/Becker XI,378). Goedeke VI,153,49 (Chamisso). Koehring S. 82. Kossmann S. 105 ff. Wilpert-G.^{2} (Chamisso) 8 u. (Schwab) 32. – Vorsätze an den Ecken etw. leimschattig; Titel u. Inhaltsverzeichnis etw. stockfleckig, sonst nur vereinzelte Stockfleckchen. Etwas gebrauchter, insgesamt aber noch gut erhaltener, dekorativer Einband der Zeit.

Usinger, Fritz, dt. Lyriker und Essayist, Büchnerpreisträger (1895–1982). 43 eigenh. u. 5 maschinenschriftl. Briefe mit zus. 80 ½ S. u. meist mit Umschlag, 15 eigenh. Briefkarten mit zus. 26 S. u. meist mit Umschlag, 49 eigenh. und 2 maschinenschriftl. Postkarten, davon 2 gemeinsam mit Maria Breidenbach, 1 eigenh. Briefumschlag und eine eigenh. Adressnotiz an Maria und Dr. Fred Schmitt, Bad Nauheim, sowie 4 eigenh. Briefe und Briefentwürfe mit zus. 9 S. von Maria Schmitt an Fritz Usinger; ferner 2 eigenh. Briefe von Fritz Usinger an Else Schüler und 1 eigenh. Postkarte an Elli Trapp-Usinger. Insgesamt 123 Schriftstücke aus den Jahren 1940–1967. € 1400,–

Die Briefe und Karten, in denen Fritz Usinger sich weniger von der literarischen, mehr von der privat gehaltenen menschlichen Seite zeigt, sind überwiegend an Maria Schmitt gerichtet, eine Freundin und Verehrerin aus Bad Nauheim. Neben zahlreichen Verabredungen oder Entschuldigungen für nicht zustande gekommene Begegnungen, geht der Dichter häufig auf seine eigene Befindlichkeit ein: „Ich hoffe, Sie kommen gelegentlich einmal mit Ihrem Mann nach Frankfurt an einem trüben oder regnerischen Tage, wenn keine Fliegergefahr ist. / Sie können sich denken, mit welchen Gefühlen ich nach Frankfurt fahre. Aber was will ich machen? Ich muss schon in dieses sauere Äpfelchen beissen. Wenn eine böse Nacht ist, dann denken Sie einmal freundlich an mich! Wie ruhig sitzen Sie in Ihrem schönen Häuschen am Berg! Möge Ihnen dieser Friede nie gestört werden!" (5.10.1943) – „Der lieben, guten Freundin ein paar Büchlein, auf den Nachttisch gelegt, dass sie vor dem Einschlafen darin blättert und den oder jenen freundlichen Gedanken hat." (O.O.u.D.) – „Gerne hätte ich ihnen am Samstag einen Besuch gemacht, aber in der Nacht von Donnerstag auf Freitag bekam ich einen Hexenschuss, der mich völlig umwarf. Nur sehr langsam gehen die heftigen Schmerzen zurück. Wenn Sie hier gewesen wären, hätte ich Sie gebeten, mich zu massieren. … Im stillen hatten wir alle gedacht, Sie kämen heute Sonntag einmal vorbei. Aber bei den Alarmen war es ja wohl kaum möglich." (19.11.1944). – „Morgen Donnerstag nachmittag 13 Uhr fahre ich nach Düsseldorf, wo ich bis Samstag oder Sonntag bleibe. … Vielleicht können Sie abends zu meinem Empfang dasein. Haben Sie Lust?" (30.7.1952). – „Gern wäre ich schon gekommen, um Ihnen ein Weihnachtspräsent zu überreichen. Aber das Erscheinen von zwei neuen Büchern von mir, die zu Weihnachten da sein sollten, hat sich verzögert. Sie sollen nun in der ersten Januarhälfte herauskommen. …" (1.1.1967). – Tls. mit kl. Gebrauchsspuren. – Diverse Beilagen.

Antiquariat Erich Bürck

Kärntener Str. 9 · 10827 Berlin
Telefon: +49 (0)30 2164528 · Telefax: +49 (0)30 2154541
E-Mail: info@buerck.com · Internet: www.buerck.com

Bücher und mehr aus vielen Gebieten und Zeiten

Napoleon – Pradt: Histoire de l'ambassade dans le grand duché de Varsovie en 1812. Troisième Edition. Paris, Pillet 1815. 2 Bl., XXIV, 239 S. Rotes Ganzmaroquin mit Vergoldung der Deckel mit Fileten, Eckfleurons und einem stilisierten Blütenfries. Rücken mit sechs Feldern, gefüllt mit Lyra, Rückentitel resp. kleinen Sternen, Stehkanten mit Filetenvergoldung, allseitiger Goldschnitt, sowie vergoldete Supralibros mit ligiertem ‚ML' unter Krone auf beiden Deckeln (minimal berieben und bestoßen). € 4950,–

Vorliegendes Exemplar in einem sehr gut erhaltenen, meisterhaft gearbeiteten Empire-Einband von außergewöhnlicher Provenienz: aus dem unmittelbaren familiären Umfeld des Kaisers selber. Das Deckelmonogramm ist das von Marie Louise, der zweiten Frau von Kaiser Napoleon. Sie war die Tochter des Erzherzogs von Österreich und heiratete Napoleon 1810. Ihre berühmte Bibliothek pflegte sie auch nach der Trennung im Jahr 1814, wobei allerdings die meisten Bände in Halbmaroquin gebunden wurden. Hier liegt die seltenere Einbandart in Ganzleder vor. Zahlreiche Bände der Bibliothek wurden 1931 in der Berliner Staatsbibliothek ausgestellt. – Olivier / H. 2634.6 (für das Monogramm mit Krone) – vgl. Katalog zur Berliner Ausstellung, mit Vorwort von Martin Breslauer. – Innen ganz dezent gebräunt, insgesamt frisches und wohlerhaltenes Exemplar.

Napoleon – Luce de Lancival, Jean Charles Julien: Hector, tragédie en cinq actes. Suivie de plusieurs fragments imités de l'Iliade, et d'un scène du role d'Hélène que l'auteur a supprimé. Représentée, pour la premiére fois, sur le Thèatre Français, le première Février, 1809. Mit einem gestochenen Frontispiz von Bovinet nach Lafond. Paris, Chaumerot 1809. Frontispiz, XVI, 88 S., 1 Bl. Rotes Ganzmaroquin mit Vergoldung der Deckel mit Fileten, Wellenbändern und einem stilisierten Blütenfries, Rücken mit sechs Feldern, gefüllt mit Lyra, Rückentitel resp. Rautenfeldern, Stehkanten mit wellenartiger Vergoldung, reiche Innenkantenvergoldung mit Wellenband, stilisierten Blüten und Palmetten, allseitiger Goldschnitt, sowie reich vergoldete Wappensupralibros von Louis Bonaparte, dem jüngsten Bruder von Napoleon, auf beiden Deckeln; Spiegel und Vorsätze mit türkisfarbenem Seidenmoirée bezogen (minimal berieben und bestoßen, Gelenke minimal berieben). € 4950,–

Wohl erste Ausgabe des Stückes, das in Napoleons Anwesenheit uraufgeführt wurde und zu dessen Gestaltung der Kaiser wohl auch Ideen beigesteuert hat – jedenfalls legt dies die erste deutsche Übersetzung aus dem gleichen Jahr nahe, deren Untertitel lautet: „nach Napoleons Plane". Vorliegendes Exemplar in einem sehr gut erhaltenen und meisterhaft gestalteten, wiewohl nicht signierten Empire-Einband von außergewöhlicher Provenienz: aus dem unmittelbaren familiären Umfeld des Kaisers selber. Louis Napoleon wurde in Ajaccio am 4. September 1778 geboren und machte rasch in der Armee Karriere. Nachdem er 1802 Hortense de Beauharnais, Napoleons Schwiegertochter, geheiratet hatte, wurde er 1804 Prinz von Frankreich. 1806 wurde er zum König der Niederlande erhoben, woraufhin der Löwe in sein Wappen – so wie hier vorliegend – mit aufgenommen wurde. Später zerstritt er sich mit seinem Bruder, verzichtete auf den Thron, und lebte abwechselnd in verschiedenen Ländern, bis er 1846 in Livorno starb. – Olivier/H. 2657.4 (für das Wappen) – vgl. Fromm 15624 (zur deutschen Übersetzung des Stückes). – Innen ganz vereinzelt etwas braunfleckig, insgesamt frisches und wohlerhaltenes Exemplar. Siehe Farbtafel.

Gebetbuch – Deutsche Handschrift auf Pergament. Ohne Ort, um 1760. 52 Bl., 23 Zeilen in brauner Tinte mit gelegentlichen goldenen Initialen. Schriftspiegel 135 × 91 mm, umgeben von einem doppelten Rahmen aus brauner Tinte, 141 × 95 mm. Ganzleder der Zeit mit reicher Vergoldung der Deckel und des Rückens, allseitigem Goldschnitt und marmorierten Vorsätzen (nur wenig beschabt und bestoßen). € 1200,–

Sehr reizvolle Zusamenstellung von Gebeten, Bibelabschnitten, Hymnen etc. Die katholische Schreiberin (es wird auch für den Papst gebetet) imitiert mit der von ihr verwendeten Schriftart das Schriftbild früher Bibeldrucke. – Innen anfangs auf zwei Seiten neue Bleistiftstriche von junger Hand, anfangs und am Ende Datierungen von alter Hand (10.3.1757 resp. 1. Mart. 1763), etwas fingerfleckig, wenige Seiten etwas gewellt, sonst sauber und weitgehend unverwischt, recht gut erhalten. Siehe Farbtafel.

Autographen – Dumas (Père), Alexandre (französischer Schriftsteller): Vierzeiliger, eigenhändiger, voll signierter Brief. Französische Handschrift auf Doppelblatt. Verso mit eigenhändiger Adressangabe. Paris: undatiert. 218 × 140 mm. € 680,–

Das Doppelblatt war wohl ursprünglich als Couvert gefaltet und verschlossen. Kurzmitteilung an einen Bekannten („Monsieur Bactron"?) über eine geplante Reise nach Aigues Mortes. Dumas Vater lebte von 1802 bis 1870. Der Brief dürfte eher aus seiner zweiten Lebenshälfte stammen. – Etwas knitterspurig und fleckig, hinteres Blatt mit Spuren entfernter Montage, insgesamt noch ordentlich erhalten.

Originalgraphik – Manet, Edouard: Portrait Charles Baudelaire „en face“ (Halbprofil ohne Hut). Vierter Zustand. Original-Radierung. Plattengrösse 92 × 82 mm, Blattgröße 292 × 217 mm. € 490,–

In der Platte signiert und auf 1865 datiert, mit französischem Text „Peint et gravé par Manet 1865“ und dem Namen der Druckerei „Imp. A. Salmon“. Manet (1832–1883) schuf mehrere Porträts seines engen Freundes Baudelaire; hier liegt das weniger bekannte und seltenere (ohne Hut) vor. Druck auf leichtem Maschinenbütten ohne Wasserzeichen. Der Abdruck ist für uns nicht zu datieren. Es könnte sich aber um einen Sonder-Abdruck oder Neu-Abdruck von Harris 61 handeln, der ursprünglich der Buchausgabe „Charles Baudelaire. Sa vie et son œuvre“ von Charles Asselineau, Paris 1869, als Original-Radierung beigebunden war. Eine wichtige Radierung eines der bedeutendsten französischen Impressionisten. – Etwas braunfleckig, im rechten Rand angefalzt, im Passepartoutausschnitt etwas gebräunt, insgesamt noch gut erhalten.

Orlik, Emil: Ohne Titel [drei Männer im Gespräch]. Originale Federzeichnung auf gelaufener Postkarte an den Prager (später Berliner) Journalisten und Redakteur Emil Faktor. Prag, 27. November 1897. Ca. 140 × 90 mm. € 1100,–

Von Orlik am unteren Bildrand eigenhändig datiert und signiert, verso eigenhändig an Faktor adressiert. Ungewöhnlich früher und damit seltener Beleg für die zeichnerischen Arbeiten des Künstlers (Prag 1870–1932 Berlin); so frühe Arbeiten tauchen sonst praktisch nie auf. Die Szene zeigt zwei Männer in der Schwejk-artigen Uniform tschechischer Rekruten, der dritte ist weit eleganter gekleidet, möglicherweise handelt es sich um ein Selbstporträt Orliks (in diesem Fall ist sein Anzug garantiert von seinem Bruder, dem Prager Luxusschneider). Von besonderem Interesse ist auch der Adressat Faktor (Prag 1876–1942 Litzmannstadt), der erst als Journalist für die „Bohemia“ arbeitete, seit 1908 für das Berliner Blatt „Der Tag“, von 1912 bis 1932 dann in seiner wichtigsten Stellung für den „Berliner Börsen Courier“. Die Postkarte enthält weiter keinen Text.

– Roeder/Str. II, p. 278 (zu Faktor). – Etwas gebräunt und knickspurig, minimal fleckig und verwischt, verso Adressangabe von Orliks Hand ein wenig stärker verwischt, insgesamt aber recht gut erhalten.

Berlin – Vier englische Luftbilder, aufgenommen am 14. März 1941 von einem nicht namentlich genannten Fotografen des P.I.R. 653. Originalphotographien. Vintages. Silbergelatine. Bildgröße 17,5 × 17,5 cm, Blattgröße 19,5 × 19,5 cm. € 780,–

Abgebildet sind (so jeweils recto einkopiert, ebenfalls einkopiert sind weiße Pfeile und Zahlen, die eventuell die nicht zu treffenden Ziele wie Schulen und Botschaftsgebäude markieren): Berlin-Lichtenberg [Bahnhöfe Ostkreuz und Rummelsburg mit Rummelsburger See]; Berlin-Treptow [Plänter-Wald und Industriegebiet südlich des Bahnhofs Rummelsburg]; zwei sich überschneidende Motive Berlin-Tiergarten [Siegessäule am Großen Stern, Hansaviertel mit großem Spreebogen, Packhof, Lehrter Bahnhof, Botschaftsviertel Tiergartenstraße]. Die Aufnahmen erfolgten am frühen Nachmittag, was am Fall der Schatten gut zu erkennen ist. Seit 22. Juni 1940 erreichten englische Flugzeuge Berlin, die systematische Bombardierung erfolgte allerdings erst später. Außerordentlich seltene Dokumente zur Berliner Stadtgeschichte und zum Zweiten Weltkrieg. – Kanten gering aufgebogen, Oberfläche wohlerhaltem, weitgehend unzerkratzt, verso handschriftlich bezeichnet „German town“, Datum und Einheit.

Architektur – Serlio, Sebastiano: Il terzo [resp. quarto resp. quinto] libro d'Architettura di Sebastiano Serlio Bolognese, nelqual figurano, e descrivono le antique di Roma, e le altre che sono in Italia,

e fuori d'Italia. Dritter bis fünfter Band (wohl von 5, hier die drei in einem Band gebunden). Venedig, Pietro de Nicolini de Sabbio / Melchione Sessa 1551–1560. 155 S.; 76 Bl.; 18 Bl., mit zahlreichen, teils ganzseitigen Holzschnitten im Text. Folio, 34,4 × 26 cm. Neuerer, restaurierter Pappband unter Verwendung von Teilen eines Blattes einer alten illuminierten Pergament-Bibelhandschrift wohl des 15. Jahrhunderts. € 3900,–

Drei Teile der Folge separat. Opulent mit Holzschnitten illustriertes Werk. Der Maler und Bildhauer Serlio (1475–1554) wurde vor allem bekannt durch die hier vorliegende „L'Architettura", die „Fünf Bücher der Architektur", welche zuerst in sechs Teilen zwischen 1537 und 1551 erschien, 1575 dann nach seinen Zeichnungen erweitert wurde. Das vorliegende Buch 3 beschäftigt sich hauptsächlich mit Bauten des klassischen Altertums, zeigt aber auch Bauten, die Bramante und Raphael in Rom, Perruzzi in Neapel errichtet hatten. Buch 4 beschäftigt sich mit der Säulenordnung, Buch 5 mit der Konstruktion von Kirchen und Tempeln. – Pevsner / Honour / Fleming, p. 575 f. – Titelei bis an den Rand beschnitten und neu aufgezogen mit kleinem Bild- und Textverlust im unteren Rand, in der unteren rechten Ecke sehr häufig mit neu angestückten Fehlstellen und neuen Randverstärkungen, teils mit kleinen Bild- und Textverlusten, unterschiedlich gebräunt und fleckig, gegen Ende im rechten Rand stärker gebräunt und fleckig, insgesamt etwas fingerfleckig, Wurmspuren ohne Textverlust, im Ganzen ordentlich erhalten.

Astronomie – Sextans astronomicus trigonicus pro distantiis rimandis. Kolorierter Kupferstich aus der ‚Astronomica' von Janson. Unter Passepartout mit vergoldetem Auschnitt in teilvergoldetem Holzrahmen. (Um 1700). Bildgröße ca. 39 × 26 cm, Rahmengröße 56,5 × 42,5 cm. € 550,–

Sehr dekorative Darstellung eines großen Sextanten auf einem Holzgestell über einer Weltkugel, verso findet sich gedruckter Text. Eine nur in Kleinigkeiten abweichende Darstellung dieses Sextanten findet sich (erstmals ?) in Tycho de Brahe „Astronomiae Instauratae Mechanica" von 1598. – Rahmen wohlerhalten, der Stich wenig wellig, von frischem Kolorit, ungebräunt, mit einer ganz kleinen Bereibung im weißen Rand. Siehe Farbtafel.

Geographie – Pallas, P. S.: Voyages des Monsieur Pallas en differentes provinces de l'Empire Russie et dans l'Asie septentrionale (…). Tome sixieme: Planches. Paris: Maradan, 1793. 2 Bl., Tafelteil mit insgesamt 124 Abbildungen auf teils vierfachen und gefalteten gestochenen Tafeln. 4°. Leder der Zeit (etwas beschabt und bestoßen, Gelenke teils etwas eingerissen). € 980,–

Erste Ausgabe. Peter Simon Pallas (1741 – Berlin – 1811) erforschte Sibirien und die südlichen russischen Provinzen auf zwei Expeditionen. Der Tafelband zur ersten Expedition 1768–1774 hier separat, vollständig mit allen Tafeln. Ausweislich der Angabe auf der Titelei sollen zusammen 122 Abbildungen vorliegen, tatsächlich liegen 124 vor. Die Addition der Abbildungen ergibt 123, welche Summe sich noch um eins erhöht, da eine Nummer doppelt vergeben wurde. Teils finden sich mehrere gezählte Abbildungen auf einem Blatt. Zu den Abbildungen gehören: diverse geo-

graphische Übersichtskarten (u.a. ein grosser Faltplan des Russischen Reiches), Trachtendarstellungen, Abbildungen von Hütten oder Geräten etc. Das Gros der Tafeln zeigt botanische Abbildungen. – Innen nur wenig gebräunt und fleckig, im Ganzen gutes Exemplar.

Bergbau – Römischer auch zu Hungern und Behem & Ku. Mai. Zinbergwercks Ordnung auff die Bergwerck Hengst, Perninger, Lichtenstadt, Platten, Gotsgab, Raff, Mückenbergk und andern derselbigen orten und enden. Mit einem Titelholzschnitt, einem ganzseitigen Holzschnitt verso der Titelei, Holzschnitt-Initialien und Zierstücken im Text, sowie der Druckermarke am Ende. Angebunden: Römischer auch zu Hungern und Behem & Ku. Mai. Geordnete und gebesserte Zinbergkwercks Ordnung der Bergkstedt Schlackenwalden, Schönfelden, Lautterpach sampt derselben zugehörenden gepirgen. Mit dem wiederholten Titelholzschnitt, dem wiederholten, ganzseitigen Holzschnitt verso der Titelei, sowie Holzschnitt-Initialen und Zierstücken. Weiter angebunden: Berkordnung des Freyen Königlichen Berkwercks Sanct Joachimsthall sambt andern umbligenden und eingeleibten Silberbergwercken auffs neue gebessert. Mit Holzschnitt-Initialen und Zierstücken, sowie der Druckermarke am Ende. Zwickau, Wolfgang Meyerpeck [Meyerbeck] 1548. 24 Bl.; 22 Bl.; 81 Bl. 4°. 28,5 × 20,5 cm. Halbleder des späten 19. Jahrhunderts (stärker beschabt und bestoßen, Gelenke angeplatzt). € 1900,–

Sammelband mit drei sehr seltenen Bergwerksordnungen für die berühmten Zinn-Bergwerke in Böhmen und Ungarn bzw. für die Silberbergwerke von Joachimsthal. Die dort geprägten „Joachimsthaler", kurz „Taler" genannt, gaben der Gattung den Namen und leben im „Dollar" fort. – Kat. des Bergbau-Vereins Essen 541, nicht bei Koch oder im British Museum (jeweils für die erste Ordnung) – Adam III, 171, nicht bei Koch oder im British Museum (jeweils für die zweite Ordnung) – Koch 35, Katalog des Bergbau Vereins Essen 540, nicht im British Museum (jeweils für die dritte Ordnung). – Bei der zweiten Ordnung gegen Ende drei fehlende Seiten von alter Hand nachgetragen, bei der dritten Ordnung die ersten vier Blatt fehlend und von alter Hand nachgetragen, diverse Marginalien von alter Hand, gelegentlich wurden fehlende Ecken angestückt,

unterschiedlich gebräunt, braun- und wasserfleckig, evtl. fehlt bei den Corrigenda ein Blatt, insgesamt aber noch gut erhalten.

Friedrich Christian Lessers,
Der Kirche zu Frauenberge zu Nordhausen Pastoris,
Des Königlichen Consistorii, und der Kayserl.
Acad. Caesar. Nat. Curios.
Besondere Müntzen
welche
so wohl auf
Gelehrte Gesellschafften
nemlich
Universitäten, Societäten, Seminaria
und Gymnasia,
als auch
auf gelehrte Leute,
sonderlich
Theologos, Jurr-Consultos, Medicos
und Philosophos,
insonderheit auf
den theuren D. Martin Luthern,
Nach Jahren herausgegeben
gläubigen und lehrenden
Ehren-Gedächtnis Dessriben
geprägt worden.
Mit Königlichen
Frankfurt und Leipzig,
Verlegts Michael Blochberger, 1739.

Numismatik – Lesser, Friedrich Christian: Besondere Müntzen welche so wohl auf Gelehrte Gesellschafften nemlich Universitäten, Societäten, Seminaria und Gymnasia, als auch auf gelehrte Leute (…) sonderlich auf den theuren D. Martin Luthern (…) gepräget worden. Frankfurt und Leipzig, Michael Blochberger 1739. Titelei, 29 Bl., 830 [recte: 832] S., 128 S., mit 10 Münzkupfern. Ganzpergament der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild (leicht bestoßen und fleckig). € 900,–

Selten. Erste und anscheinend auch einzige Ausgabe des numismatischen Werkes, das durch seine detaillierten Angaben zu Hochschulen und anderen Einrichtungen auch für die Bildungsforschung von hohem Interesse ist. Lesser (1692–1754) war eigentlich studierter Mediziner und Theologe, seit 1741 wirkte er in Nordhausen als Pfarrer. Er verfaßte naturwissenschaftliche und theologische Schriften und sammelte privat Münzen, was schließlich auch zur Publikation seiner numismatischen Schriften führte. Seinem Andenken widmet sich heute die Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung. – Anfangs alte Namenseinträge, auf den Kupfern im weißen Rand erläuternde Seitenangaben von alter Hand, Paginierung teils springend, im zweiten Teil zwei Seiten mit Auschnitt im unteren Rand mit minimalem Buchstabenverlust, etwas gebräunt, insgesamt gut erhalten.

Cervantes, Miguel de: Les principales aventures de l'admirable Don Quichotte, représentées en figures par Coypel, Picart Le Romain, et autres habiles maitres; avec les explications des XXXI planches de cette magnifique collection (…). Lüttich, J. F. Bassompierre 1776. VIII, 356 S., mit einer gestochenen Titelvignette, einem gestochenen, allegorischen Kupfer, zahlreichen Initialen in Holzschnitt, sowie 31 ganzseitigen Kupfern. Folio, 38 × 25 cm. Ganzleder der Zeit mit Goldfileten und ornamentaler Rückenvergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt und marmorierten Vorsätzen (bestoßen und beschabt, Kapitale mit kleinen Fehlstellen, Oberfläche des Einbandes stärker narbig). € 1500,–

Erste Ausgabe der Auswahl in dieser Form. Die reizvollen Illustrationen dieser Auswahl-Ausgabe waren erstmals 1723–24 erschienen. – Vgl. Cohen/de Ricci, Sp. 214 f. – Innen mehrfach alt gestempelt, auch auf den Illustrationsblättern, nur wenig fingerfleckig, insgesamt innen recht frisch. Trotz aller beschriebenen Mängel ein beeindruckender Band: die Narben des Einbandleders bilden ein Muster mit einer gewissen Ästhetik, die Stempel auf den Tafeln finden sich meist außerhalb des Plattenrandes, nicht im Bild. Siehe Farbtafel

Beatles – Schmettau, Joachim: Idole und Realitäten. Zehn Original-Radierungen zu Liedertexten der Beatles. Mit einer kolorierten Original-Bleistiftzeichnung des Künstlers. Frankfurt und Berlin, Propyläen 1971. 11 Bl., die Radierungen montiert in festen, bedruckten Papierumschlägen. Groß-Folio, 72,5 × 52 cm. Lose in mit silberfarbenem Papier bezogenem Original-Schuber (Schuber minimal bestoßen und zerkratzt, die Papierumschläge teils gering knickspurig). € 2400,–

Eines von nur ganz wenigen Exemplaren des Abdrucks für den Künstler, alle Blätter von Schmettau bezeichnet „e.a." und eigenhändig signiert, die Bleistiftzeichnung ebenfalls eigenhändig signiert. Regulär erschienen darüber hinaus zehn römisch numerierte Exemplare, alle auch jeweils mit einer zusätzlichen Bleistiftzeichnung, sowie eine Normalausgabe von 60 arabisch numerierten und signierten Exemplaren. Die Liedtexte wurden außen auf die farbigen Papierumschläge gedruckt: The word, A hard day's night, Hey Jude, Good morning, good morning, Baby you're a rich man, Only a northern song, Revolution, Strawberry fields forever, Don't let me down, I am the walrus. Schmettau ist vor allen als Bildhauer und Plastiker hervorgetreten, sein wohl bekanntestes Werk ist der Brunnen auf dem Breitscheidplatz in Berlin. – Insgesamt gut erhalten.

Antiquariat carpe diem

Monika Geyer
Niederbruch 22 / Ecke Wesemannstraße · 46397 Bocholt
Telefon: +49 (0)2871 2421150 · Telefax: +49 (0)2871 2421152
E-Mail: info@antiquariat-carpediem.de · Internet: www.antiquariat-carpediem.de

Literatur · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Philosophie · Kunst

---

Chamisso, Adelbert von – Schmid, Günther: Chamisso als Naturforscher. Eine Bibliographie. Leipzig, Koehler 1942. 176 S. (auf Bütten) mit Titelportrait. 4°. Orig.Halbleinen. (Einband bestoßen, Kanten abgeschabt, leicht fleckig, Rücken geklebt). € 75,–

Enthält ebenfalls ein Verzeichnis der Literatur über Chamissos naturwissenschaftliche Tätigkeit und ein ausführliches Register. – Stempel auf Innendeckel, Vorsätze stockfleckig.

Ecluse, Charles de l' – Hunger, Friedrich W. T.: Charles de l'Escluse (Carolus Clusius). Nederlandsch kruidkundige 1526–1609. 2 Bände. 's-Gravenhage, Nijhoff 1927/43. XXIII, 446 S. (unbeschnitten), mit 1 Karte, 4 Portraits, 2 Tafeln und 199 Abbildungen teils auf Tafeln; XXIII, 466 S., mit 2 Portraits und 50 Abbildungen im Text. 4°. Band 1: illustrierter Orig.-Karton (Rezensionsstempel auf Vorderdeckel, der empfindliche Einband mit kleinen Einrissen sowie einem Ausriß am Hinterdeckel, Rücken schwach wasserrandig, Vordergelenk leicht angeplatzt); Band 2: illustrierter Orig.-Leinenband mit Goldprägung (Einbanddeckel am Vorderschnitt mit Druckstellen, Schnitt leicht fleckig). € 350,–

Selten komplett. Die Kapitel 2–7 im 2. Band sind in deutscher Sprache. – Band 1: sehr vereinzelt Bleistift-Anmerkungen. Band 2: papierbedingt leicht gebräunt.

Fichte, Johann Gottlieb – Baumgartner, Hans Michael und Wilhelm G. Jacobs: J. G. Fichte-Bibliographie. Stuttgart/Bad Cannstatt, Frommann 1968. 346 S. 4°. Orig.-Leinen mit Goldprägung. € 125,–

Bislang vollständigstes Verzeichnis der Schriften Fichtes und der Literatur zu Fichte, nach Themen geordnet. Durch ein umfassendes Register (Namen- und Sachregister) erschlossen. – Stempel auf Innendeckel, Schnitt gering fleckig.

Liebig, Justus von – Paoloni, Carlo: Justus von Liebig. Eine Bibliographie sämtlicher Veröffentlichungen mit biographischen Anmerkungen. Mit einem Geleitwort versehen von L. Schmitt. Heidelberg, Winter 1968. 332 S. mit Titelportrait und zahlreichen Abbildungen. Gr.-8°. Orig.Leinen mit Goldprägung und OSU.(Schutzumschlag leicht fleckig und mit kleinen, teils geklebten Randeinrissen). € 60,–

[Bürger, Gottfried August]: Wunderbare Reisen zu Wasser und Lande, Feldzüge und lustige Abentheuer des Freyherrn von Münchhausen, wie er dieselben bey der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegt. Aus dem Englischen nach der neuesten Ausgabe übersetzt, hier und da erweitert und mit noch mehr Kupfern gezieret. 2., vermehrte Ausgabe. London [i.e. Göttingen, Dieterich] 1788. 176 S., mit 10 (statt 11) Kupferstichen von Riepenhausen. Kl.-8°. Karton-Umschlag der Zeit (Einband fleckig und mit Fehlstellen am Rücken, Kapital und Fuß des Rückens leicht beschädigt, Hinterdeckel etwas eingerissen). € 980,–

Frühe und seltene Münchhausiade. Anonym erschienen, wurde ursprünglich Rudolf Erich Raspe zugeschrieben. – Wackermann 1.5; Goed. IV 1, 1009, 46 b; Rümann 137. – Das Frontispiz fehlt, Ecken leicht knickfaltig, durchgehend leicht stockfleckig und gebräunt, vereinzelt schwach wasserrandig, Schnitt mit winzigen Tintenflecken. Insgesamt noch ordentliches Exemplar.

Cocteau, Jean: Der goldene Vorhang. Brief an die Amerikaner. Deutsche Übertragung von Paul Celan. Bad Salzig/Düsseldorf, Karl Rauch 1949. 53 S., 1 Bl., 8°. Französische Orig.-Broschur mit Orig.-Bauchbinde (Umschlag leicht angerändert u. minimal gebräunt). € 60,–

Erste Ausgabe. Titelseite im Zweifarbendruck (orange/schwarz). WG 7. – Mit 2 beiliegenden Zeitungsausschnitten ‚Über die studentische Jugend' von Jean Cocteau und Gabriel Marcel: Über mich.

Dickens, Charles: Leben und Abenteuer Martin Chuzzlewit´s. Von Boz (Dickens). Aus dem Englischen von E. A. Moriarty. 10 Bände (in 5). Leipzig, Weber 1843/44. Mit 36 (statt 40) Stahlstichen nach Zeichnungen von Phiz. Kl.-8°. Marmorierte, rote Halbleinenbände mit Goldprägung und Monogramm (Einbände leicht bestoßen und berieben). € 125,–

Erste deutsche Ausgabe. – Widmung auf Vorsatz des 1. Bandes, vorderer Falz im 2. Band leicht eingerissen. Durchgehend stockfleckig, teils braunfleckig und unfrisch, die Stahlstiche meist sehr knapp beschnitten.

Goethe, Johann Wolfgang von: Sämmtliche Werke in dreißig Bänden. Vollständige, neugeordnete Ausgabe. 30 Bände (in 23). Stuttgart, Cotta 1857–58. 8°. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung (Rücken sowie die Goldprägung unterschiedlich berieben und verblichen, am stärksten bei den ersten 4 Bänden, da ist auch der später marmorierte Schnitt etwas mißlungen; ein Rücken mit kleinem

Löchlein; Rücken des letzten Bandes oben eingerissen, unten gestaucht und der hintere Vorsatz feuchtfleckig). € 480,–

Beiliegend: Gallerie zu Goethe's Werken. 42 Stahlstiche (in 10 Lieferungen) nach Zeichnungen von Ferd. Rothbart, J. B. Sonderland und andern namhaften Künstlern, zur Ausschmückung der neuen Pracht-Ausgabe in 30 Bänden … Komplett vorhanden. „Die Bilder können auch in bereits gebundene Exemplare jeder Zeit von dem Buchbinder eingefügt werden" (Titelblatt). Außerdem beiliegend: mehrere Zeitungsausschnitte sowie 1 Orig.-Lithographie von L. Hagner nach C. Geibel „Werthers Brunnen und Linde". – Jeweils die ersten und letzten Seiten etwas stockfleckig, sonst nur vereinzelt. Die Stahlstiche durchgehend leicht stockfleckig, wenige mit schwacher Knickspur im Rand, 1 Stahlstich im weißen Rand mit Einriß. Insgesamt gut erhaltene Ausgabe.

Grimm, Jacob und Wilhelm: Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. In ihrer Urgestalt herausgegeben von Friedrich Panzer. 2 Bände. München, Beck 1913. XLVII, 475 S.; 1 Bl., 379 S. (unbeschnitten), jeweils mit Wiedergaben der beiden Frontispize und Titelbilder. Kl.-8°. Von Julius Nitsche illustrierte Orig.-Halbpergamentbände mit Kopfgoldschnitt (leicht fleckig und bestoßen). € 140,–

Zum hundertjährigen Jubliläum von Grimms Märchen. – Vorsätze und Schnitt stockfleckig, hinteres Innengelenk im 1. Band angeplatzt.

Hesiod: Werke und Tage. Aus dem Griechischen übertragen von Albert Schirnding. München, Hanser 1966. 51 S. (auf handgeschöpftem Büttenpapier mit Wasserzeichen), mit 32 Orig.-Holzstichen von Imre Reiner. 2°. Illustriertes Orig.-Halbleder im Orig.-Schuber (Schuber gering fleckig und unten bestoßen, angrenzende Kanten leicht aufgeplatzt und Überzugspapier etwas abgeschabt, hintere obere Ecke leicht bestoßen). € 300,–

= Zweiter Hanser Pressendruck. Handgesetzt in der Centaur-Antiqua, Einband und Typographie von Imre Reiner, handgebunden von Willy Pingel. Erschienen in 190 Exemplaren (von denen 160 in Handel gelangten). Vorliegendes Exemplar ist nicht numeriert, jedoch vom Künstler handschriftlich signiert. – Schönes Exemplar.

Keller, Gottfried: Die Jungfrau und die Nonne. Legende. Berlin-Wilmersdorf, Phantasus 1924. Nicht paginiert (20 S. auf Bütten), geschrieben und illustriert von Johannes Boehland, der Titel und die 2 Hauptillustrationen sind handkoloriert. 4°. Illustrierter Orig.-Halbpergament mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt und Schutzumschlag (Schutzumschlag am Rücken mit Fraßstellen und mit Einrissen, Einband minimal fleckig und bestoßen, Innendeckel mit schwachen Stockflecken). € 120,–

= Phantasus-Druck. Numeriertes Exemplar 244/500. – Insgesamt sehr schönes Exemplar.

Kipling, Rudyard: Ausgewählte Werke. Herausgegeben von Hans Reisiger. 11 Bände. Leipzig, Paul

List [1925–27]. Kl.-8°. Blaue Orig.-Leinenbände mit reichlicher Rückenvergoldung und rosa Rückenschildern sowie dem rosa/goldenen Elephanten als Deckelvignette, Einbandentwurf von Heinrich Hussmann (5 Bände mit leicht abweichender Einbandfarbe; Einbände leicht bestoßen und berieben, der 10. Band stärker bestoßen und etwas fleckig). € 450,–

Erste deutsche Gesamtausgabe, drei Bände mit eigenhändiger Widmung von Hans Reisiger. – Enthalten: 1. Kim. Ins Deutsche übertragen von Hans Reisiger. XLIII, 430 S. 2. Kleine Geschichten aus den Bergen. Ins Deutsche übertragen von Wilhelm Lehmann. 324 S. 3. Dunkles Indien. Ins Deutsche übertragen von Gustav Meyrink. 368 S. 4. Puck vom Buchsberg. Ins Deutsche übertragen von Ernst Hardt. 254 S. 5. Das neue Dschungelbuch. Ins Deutsche übertragen von Benvenuto Hauptmann. 290 S. 6. Das Licht erlosch. Roman. Ins Deutsche übertragen von Walter C. H. Osborne. 296 S. 7. In schwarz und weiß. Novellen. Ins Deutsche übertragen von Rudolf von Scholtz und Wilhelm Lehmann. 285 S. 8. Geschichten aus Simla. Ins Deutsche übertragen von E. A. Rheinhardt. 286 S. 9. Die schönste Geschichte der Welt. Ins Deutsche übertragen von Hans Reisiger. 272 S. 10. Das Dschungelbuch. Neu übersetzt von Benvenuto Hauptmann. 149 S. Sowie den außerhalb der Werke erschienenen Band, jedoch in gleicher Ausstattung: Bilanz. Ins Deutsche übertragen von Hans Reisiger. 299 S. – Dreikandt 15. – Insgesamt schöne und selten komplette Ausgabe.

Marx, Rudolf: Gesang der späten Städte. Gedichte. Leipzig, Paul List 1929. 60 S. 8°. Orig.-Pappband (Einband berieben u. bestoßen, Rückseite lichtrandig). € 120,–

Seltene erste Ausgabe mit mehrzeiliger handschriftlicher Widmung an Hans Reisiger, datiert 4. Dezember 29.

Maupassant, Guy de: Gesammelte Werke. Frei übertragen von Georg Freiherrn von Ompteda. 10 Bände (von 20). Berlin, Fontane & Co 1898–99. Kl.-8°. Farbig illustrierte Orig.Leinenbände mit Goldprägung und Schmuckvorsatz. (Einbände leicht bestoßen und berieben, gering fleckig). € 180,–

Erste deutsche Gesamtausgabe. – Exlibris, Stempel auf Vorsatz, leicht stockfleckig. – Insgesamt schöne dekorative Ausgabe.

Neruda, Pablo: Estravagario. Dreissig Gedichte. Ausgewählt, übertragen und mit einem Nachwort von Jürgen v. Stackelberg. Hamburg, Hoffmann und Campe 1971. 105 S. (auf Bütten), mit 5 numerierten und signierten Orig.-Radierungen von Alfred Hrdlicka. 2°. Orig.-Leinen im Orig.-Leinen-Schuber (Schuber und Mappe etwas fleckig und bestoßen). € 750,–

Numeriertes Exemplar 186/190 (darüber hinaus gab es noch 60 weitere, nicht für den Handel bestimmte Exemplare). Gedruckt in der Baskerville-Antiqua. Die vier blattgroßen Radierungen liegen in einer separaten Leinenmappe bei, bei der fünften handelt es sich um die Titelvignette. – Sehr schönes Exemplar.

Der Nibelunge Not. Monumentalausgabe. München, Hyperion 1910. CDXLVIII S. 2°. Orig.-Ganzpergamentband mit Kopfgoldschnitt (Einband leicht berieben, Fußschnitt angestaubt und berieben, Falz vorne angeplatzt, Hintergelenk verstärkt). € 200,–

Nach der Hohenems-Münchner Handschrift A in der Ausgabe Karl Lachmanns von Joh. Enschede en Zonen zu Haarlem gedruckt. Numeriertes Exemplar 723/1507, Impressum mit roter Druckermarke. – Wenige Seiten hinten mit schwacher Knickspur an der oberen Ecke, letzte Seite mit kleinem Einriß am Fußschnitt. Insgesamt schönes Exemplar.

San-Marte (d.i. Albert Schulz, Hrsg.)**:** Nennius und Gildas. Herausgegeben von San-Marte. Berlin, Röse 1844. XXIII, 176 S. 8°, Pappband der Zeit mit Goldprägung am Rücken (Einband leicht bestoßen, teils abgeschabt). € 90,–

Erste Ausgabe. Enthalten: I. Nennii, Historia Britonum. II. Gildas, De excidio Britanniae. Ad fidem codicum manuscriptorum recensuit Josephus Stevenson. – Name auf Vorsatz, durchgehend stockfleckig, vereinzelt Bleistift-Anstreichungen.

Schlegel, Friedrich von: Sämmtliche Werke. Zweite Original-Ausgabe. 15 Bände. Wien, Ignaz Klang 1846. 8°. Marmorierte Halbleinenbände mit Goldprägung am Rücken (ehemalige Bibliotheksbände mit Spuren von Rückenschildern sowie Stempel auf den Titeln; Einbände leicht bestoßen, Rücken verblichen und leicht fleckig). € 400,–

Erste Ausgabe. Neuauflage der Sämmtlichen Werke von 1822–25, um folgende Schriften erweitert: Über die Sprache und Weisheit der Indier; Vorlesungen über die neuere Geschichte; Philosophie der Geschichte; Philosophie des Lebens, Philosophische Vorlesungen, insbesondere über Philosophie der Sprache und des Wortes. WG 35. – Ohne das Frontispiz-Portrait und ohne die 4 Supplementbände, die in einem anderen Verlag erschienen sind. – Durchgehend etwas stockfleckig und papierbedingt gebräunt.

Stifter, Adalbert: Der Nachsommer. Eine Erzählung. 3 Bände. Pesth, Heckenast 1857. 483; 420; 444 S., je mit gestochenem Vortitel von Josef Axmann nach Peter Johann Nepomuk Geiger. Kl.-8°. Grüne Orig.-Leinenbände mit Goldprägung (Einbände und die Goldprägung am Rücken leicht verblichen, kleine weiße Klebereste an den Rücken, Ecken bestoßen). € 850,–

Erste Ausgabe. WG 12. – Namensstempel auf den Vorsätzen. Die Vortitel sowie die ersten und letzten Seiten in jedem Band etwas stockfleckig. 1. Band: stärker stockfleckig, Seitenschnitt schwach wasserrandig. 3. Band: Titel fehlt, Vortitel und erste Seite lose. Insgesamt gute Exemplare.

Weil, Gustav: Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen. Zum erstenmale aus dem Urtext vollständig und treu übersetzt. 6., vollständig umgearbeitete, mit Einleitung und Anmerkungen versehene Auflage. 4 Bände (in 2). Berlin, Neufeld & Henius (ca. 1910). VIII, 408; 412; 422; 362 S., mit über 700 Illustrationen. Gr.-8°. Farbig illustrierte Orig.-Leinenbände (leicht bestoßen, berieben und mit minimalen Einrissen, Kapitale gering eingerissen, Hinterdeckel fleckig, Vorsätze und Schnitt stockfleckig). € 80,–

Darwin, Charles: Geologische Beobachtungen über Süd-America, angestellt während der Reise des „Beagle“ in den Jahren 1832–1836. / Kleinere Geologische Abhandlungen. Aus dem Englischen übersetzt von J. Victor Carus. 2 Teile (in 1 Band). Stuttgart, Schweizerbart 1878. X, 400 S. mit 1 gefalteten Karte, 5 gefalteten Tafeln, darunter 1 handkolorierte und 4 lithographische, und 24 Holzschnitten; VI, 104 S. mit 1 gefalteten Karte und 14 Holzschnitten. 8°. Halbleder der Zeit mit Goldprägung am Rücken (Einband beschabt, Rücken berieben, färbt leicht ab). € 240,–

Erste deutsche Ausgabe (= Gesammelte Werke; Bd. 12 / Abteilung 1 und 2.) Auf den drei lithographischen Tafeln sind viele Muscheln abgebildet. Freeman 407. – Titel und Zwischentitel gering fleckig, eingeklebte Buchbindermarke auf hinterem Innendeckel. Insgesamt ordentliches Exemplar.

Fahrrad – Auf NSU durch deutsches Land. Wien, Karl Heinisch o.J. (um 1935). 8seitiges Leporello mit vielen Abbildungen. 8°. Farbig illustrierte Orig. Broschur. € 60,–

Seltener Farhrradprospekt der NSU Werke AG Neckarsulm. – Leicht gebräunt, kleine Randeinrisse.

Homöopathie – Becker, [Christian August]: Arnika und Armagnak, Hollunder, Kamille, Electricität und

Magnetismus, die wichtigsten Heilmittel bei fast allen äußern und innern Krankheiten der Menschen und Hausthiere. Ein Rathgeber für Jedermann, insbesondere aber für Landbewohner, um sich bei den gewöhnlichen innern und äußern Krankheiten … helfen zu können. Leipzig, Polet 1854. X, 118 S., mit 1 handkolorierten Lithographie. Kl.-8°. Umschlag der Zeit, kartoniert (Rücken mit größerer Fehlstelle und geklebt, Umschlag, vor allem der Hinterdeckel, etwas fleckig und mit schwachen Anmerkungsspuren). € 120,–

Sehr seltene erste Ausgabe. – Namensstempel auf dem Titel, durchgehend leicht stockfleckig, letzte Seiten an der oberen Ecke leicht wasserrandig. Insgesamt ordentliches Exemplar.

Hunnius, Aegidius: Postilla/ Oder/ Außlegung der Episteln und Evangelien auff alle Sontag/ Fest und Feyertage/ durch das gantze Jahr. Beschrieben/ und mit zweyen nützlichen Vorreden in Truck verfertiget/ durch Egidium Hunnium, der H. Schrifft Doctorn und Professorn/ der löblichen Universitet Marpurg in Hessen. 3 Teile (in 1 Band). Frankfurt/M., Johannes Spieß 1591–92. 10 Bl., 399 S., mit 1 handkolorierten, ganzseitigen Holzschnitt sowie 23 Textholzschnitten, 4 Bl. Register; 231 S., mit 16 Textholzschnitten, 2 Bl. Register; 590 S., mit 40 Textholzschnitten, 5 Bl. Register, die 3 Titelblätter im illustrierten Holzschnittrahmen; mit Initialen und Druckermarke. 4°. Schweinsleder der Zeit auf 4 Bünden mit Rollenstempel und 2 Schließen (die Einbanddeckel ab der Mitte nach unten hin stärker wasserfleckig und mit Leder-Fehlstellen an der unteren Ecke, der Lederbezug an den Ecken sowie an der Fußkante des Hinterdeckels aufgeplatzt, Einband leicht berieben und beschabt). € 750,–

Vorderer Innendeckel vollgeschrieben mit Besitzeintrag und Anmerkungen in Tinte von alter Hand, Vorsatz mit Besitzeintrag, Kopfschnitt leicht wasserrandig, teils gebräunt und leicht stockfleckig, vereinzelt Tintenflecken und Bleistift-Anmerkungen, Einbanddeckel sowie die ersten und letzten Seiten mit leichten Wurmfraßspuren, wenige Seiten mit Eckabriß. Im dritten Teil fehlen die Seiten 233–236, ohne Entfernungsspuren. Insgesamt ordentliches Exemplar.

Seuse, Heinrich: Deß Seeligen Henrici Susonis Sacri Ordinis Fratrum Praedicatorum, Und wegen grosser Heiligkeit deß Lebens/ Gelehrtheit/ wie auch vieler Mirackeln/ hoch und weitberümbten Bücher und Schrifften/ so viel deren ans liecht kommen/ Sambt seinem Heiligen Wunderbarlichen Leben/ Vor etlich hundert Jahren in Schwäbischer Sprach beschrieben/ nachmahls von dem Ehrwürdigen und im Geist erfahrnesten Patre Laurentio Surio Carthäuser Ordens in Cölln/ auß selbiger ins Latein ubergesetzt. Anjetzo aber Durch F. Anselmum Hoffman deß Minder Brüdern Recollecten Ordens … auß der Lateinischen in die Hochteutsche Sprach versetzt. Köln, Wilhelm Friessem 1661. 3 Bl., 250 [recte 232], 94 S., 1 Bl., 10 [recte 8] S., 1 Bl., Titel in rot/schwarz gedruckt, mit Initialen, Schmuckleisten unf 4 Vignetten. 8°. Pergament der Zeit (Rücken handschriftlich mit Nummer versehen, Einband angestaubt, braunfleckig, leicht bestoßen und berieben, Kapitale minimal eingerissen). € 450,–

Enthalten: Gespräch der Weisheit, Predigten, Sendschreiben, Gespräch von der Wahrheit, Buch von neun Felsen, das Leben des Henrici Susonis u.a. – Vorsatz fehlt, Vordergelenk leicht angeplatzt, Stempel auf Innendeckel und auf Titel, handschriftlicher Namenseintrag auf Titel, durchgehend wurmgängig im unteren Blattrand, Buchblock gebräunt, leicht stockfleckig, wenige Seiten am Vorderschnitt braun-(tinten-?)fleckig, 1 Seite mit blauen Unterstreichungen, 1 Seite mit größerem, braunen Fleck im Text.

[Storchenau, Sigismund von]: Die Philosophie der Religion (in 7 Bänden) und Zugaben zur Philosophie der Religion (in 5 Bänden). 12 Bände (komplett). Augsburg, Gebr. Veith 1780–1825. Je mit Titelkupfer und mehreren gestochenen Kupfervignetten. Kl.-8°. Marmorierte Halblederbände der Zeit mit goldgeprägtem Rücken (Ecken und Kanten leicht abgeschabt und bestoßen, kleines Schildchen mit Nummer am Rücken). € 420,–

Vollständige Ausgabe, Holzmann-Bohatta III, 8880. – 2 weitere Werke von Storchenau im gleichen Verlag und gleicher Bindung beiliegend: I. Seltnre Urkunden aus dem innern Archive der Religionsphilosophie. 1791. 1 Bl., 442 S. Erste Ausgabe. Holzmann-Bohatta IV, 8613. II. Der Glaube des Christen, wie er seyn soll. Ein philosophisch-theologisch-moralisch-praktisches Werk. 1792. 1 Bl., 410 S. Erste Ausgabe. Holzmann-Bohatta II, 7523. – Name und Anmerkung auf den Vorsätzen, vereinzelt durchschlagender Druck. Insgesamt schöne Reihe.

Zeiller, Martin: Historischer Anzeiger/ Vieler Heiliger/ Hocherleuchter/ und auß den Schrifften bekanter/ auch anderer vornehmer Leute/ beeder Geschlechts; deren die meisten entweder selbsten in dem Geistlichen: oder Kirchen-Stande/ gelebt/ und gelehrt; oder demselben auffgeholffen/ und gutes erzaigt; oder/ Wegen ihres Gottseligen Lebens/ und/ deß Christlichen Glaubens/ halber/ außgestandener Verfolgung/ und Marter/ sich berühmt gemacht haben: Zu mehrerm Verstand der Historischen und anderer Bücher: auch gleichsam an stat eines Kirchen-Calenders/ mit Nutzen zu gebrauchen. Ulm, Johann Görlin 1658. 14 Bl., 680 S., 16 Bl., mit gestochenem Frontispiz-Portrait und Kupfertitel sowie mit etlichen kleinen Portraits in Holzschnitten. Kl.-8°. Pergamentband der Zeit mit handschriftlicher Rückenbezeichnung (Einband altersgemäß verfärbt, leicht fleckig und an den Deckeln leicht gewellt, Pergament am vorderen Außengelenk vor allem am Kapital und Fuß des Rückens leicht angeplatzt sowie an der unteren Ecke des Vorderdeckels leicht aufgeplatzt). € 480,–

Erste Ausgabe. – Seiten papierbedingt leicht gebräunt, Vorsätze leicht stockfleckig. Insgesamt gutes Exemplar.

Antiquariat Cassel & Lampe

Metropolis Books Berlin · Giesebrechtstr. 18 · 10629 Berlin
Telefon: +49 (0)30 31012286 · Telefax: +49 (0)30 31012464
E-Mail: calabooks@t-online.de · Internet: www.metropolis-antiquariat.de

Kunst · Architektur · Fotografie · Literatur · Buchwesen · Bibliophile · Geistes- und Naturwissenschaften · Reisen · Geschichte · Kulturgeschichte · Varia

---

Bibel – Biblia pauperum. Apocalypsis. Die Weimarer Handschrift. Edition Leipzig 1977. Mit Beiträgen von Rainer Behrends, Konrad Kratzsch und Heinz Mettke. 2 Bl., 22 Bl. mehrfarbiges Faksimile (S. 49–90 Kommentar), 1 Bl. 2°. Original-Pergamentband (auf Holzdeckeln) mit rot- und goldgeprägten Rücken- und Deckeltiteln, Original-Pappschuber mit Vorderdeckelillustration (Schuber etwas berieben). € 650,–

Eins von 1000 handschriftlich numerierten Exemplaren der einmaligen Weltauflage. Faksimile des Weimarer Manuskripts aus dem 14. Jahrhundert mit der Signatur Fol. max 4. – Namenszug auf Vorsatz, sonst sehr schönes, nahezu tadelloses Exemplar.

Bibliophilie – Klopstock, Friedrich Gottlieb: Vierundzwanzig Oden. (München, Gesellschaft der Bibliophilen) 1911. 4°. 54 unpag. Seiten. Goldgeprägtes rotes Orig.-Halblederband auf fünf Bünden mit ockerfarbigem Rückenschildchen, Lederecken, marmorierten Deckelbezügen, Kopfgoldschnitt. Lederecke des Vorderdeckels mit kleiner Abriebstelle. € 240,–

Erste Ausgabe. – WG 54 (Blei), Rodenberg S. 221. – Ausgewählt durch Franz Blei und Will Vesper. Nr. 32 von nur 55 Exemplaren für Ernst Rowohlt. Gedruckt mit Wallbaumschriften. – Exlibris von Max Kirdorf auf Deckelinnenseite. Schönes Exemplar.

Clausewitz, Treitschke, Mommsen, Moltke, von der Marwitz, Ranke, Droysen u.a. – Kriegsgeschichtliche Bücherei: Band 1–32. Berlin, Junker und Dünnhaupt 1935–1937. Einige Bände mit Illustrationen, Skizzen und Kartenbeilagen. Illustrierte Original-Pappbände mit Rücken- und Vorderdeckelschildchen. € 550,–

Vollständige Reihe der Bände 1–32. – Band 1: Carl von Clausewitz. Über das Leben und den Charakter von Scharnhorst. Band 2: Heinrich von Treitschke. Belle Alliance. Band 3: Theodor Mommsen. Rom im Kampf mit den Germanen. Band 4: Helmuth von Moltke. Der Türkisch-Ägyptische Feldzug 1839. Band 5: Alois Veltze. Die Schlacht bei Adua 1896. Band 6: Gustav Freytag. Kampf und Fehde im Spätmittelalter. Band 7: Friedrich Schiller. Gustav Adolf. Band 8: Max Lehmann. Scharnhorst und die preußische Heeresreform. Band 9: Johann Wolfgang von Goethe. Die Kanonade von Valmy 1792. Band 10: Neithardt von Gneisenau. Denkschriften zum Volksaufstand von 1808 und 1811. Band 11: Gerhard von Scharnhorst. Die Verteidigung der Stadt Menin 1794. Band 12: Carl von Clausewitz. Die wichtigsten Grundsätze des Kriegführens. Band 13: Friedrich der Große. Betrachtungen über die militärischen Talente und den Charakter Karls XII. Band 14: Theatrum Europaeum. Fehrbellin. Band 15: Thomas Babington Macaulay. Lord Clive und die Eroberung Indiens. Band 16: Thomas Carlyle. Roßbach, Leuthen und Zorndorf. Band 17: Johann Gustav Droysen. Die Schlacht bei Issos. Band 18: Brun von Merseburg. Das Buch vom Sachsenkrieg. Band 19: A. Th. Mahan. Die Seeschlachten bei Abukir und Trafalgar. Band 20–21: Hermann Boyen. Von Großbeeren bis Leipzig. Band 22–23: Leopold von Ranke. Ansicht des Siebenjährigen Krieges. Band 24–25: Wilhelm von Tyrus: Ums Heilige Grab. Eine Geschichte des ersten Kreuzzuges. Band 26: Plutarch. Cäsar. Band 27: Prinz Eugen von Savoyen. Schlachtberichte 1697–1717. Band 28: Prinz Kraft zu Hohenlohe-Ingelfingen. Sedan 1870. Band 29: Wladimir Ssemenow. Die Schlacht bei Tsuschima. Band 30: Heinrich Friedjung. Die Seeschlacht bei Lissa. Band 31: Graf Yorck von Wartenburg. Napoleons Anfänge – Marengo. Band 32: F. A. L. von der Marwitz. Jena 1806. – Vorsatz mit kleinem Namensstempel. Sonst nahezu neuwertige Exemplare.

Clerici, Fabrizio – Marco Polo: Die Reisen des Marco Polo nach der toskanischen ‚Ottimo'-Fassung von 1309 erstmals ins Deutsche übertragen von Ulrich Köppen. Die Übertragung des Textes ins Deutsche liegt der im Istituto Editoriale Italiano 1960 erschienene „Il Milione" zugrunde, den Fabio Caddeo herausgegeben hat. Mit zahlreichen, teils farbigen Lithographien von Fabrizio Clerici, sowie einer beiliegenden Extra-Suite von 12 signierten Original-Lithographien auf Rives-Bütten. Frankfurt, Propyläen-Verlag 1971. 158 S., 5 Bl., mit 12 losen Original-Lithographien. 34,5 × 24,5 cm. Orig.-Karton mit illustriertem Umschlag, Extra-Suite in Orig.-Karton mit farbig illustriertem Umschlag, zusammen in Orig.-Halbleinen-Kassette mit Rückenschildchen. € 800,–

Eins von 75 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, Serie A 3, mit den 12 handschriftlich numerierten und vom Künstler signierten Original-Lithographien. – Schönes Exemplar.

Heidegger, Martin: Holzwege. Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann (1950). 345 S., 1 Bl. Dunkelblauer Orig.-Leinenband mit vergoldetem Rücken- und Deckeltitel, Farbkopfschnitt (Einband leicht berieben, Rücken etw. gebräunt, sonst gutes Exemplar). € 380,–

Erste Ausgabe. – Mit eigenhändiger Signatur des Verfassers M. Heidegger (1889–1976) am Vorsatz. Aus dem Besitz von Nicolaus Sombart (1923 geb.) mit seinem eigenhändigen,

handschriftlichen Besitzvermerk und Datumseintrag (Ffm. 1950) am Vorsatz, sowie mit gelegentlichen zarten Bleistiftanstreichungen und Randnotizen. – Seltenes signiertes Exemplar. / First edition. – Signed by author, the German philospher M. Heidegger on front flypaper. Previous owner inscription of Nicolaus Sombart, dated Ffm 1950, on front flypaper as well as marginal notes and underlining of his in pencil. – Rare signed copy.

Kriegskunst – Le Blond, M.: Traité de la Défense des places avec un précis des observations les plus utiles pour procéder à la visite ou à l'examen des villes fortifiées: un abrégé des principes généraux qui peuvent fervir à l'établissement des quartiers d'hyver; et un dictionnaire des termes de l'Artillerie, de la fortification, de l' attaque & de la défense des places. Seconde édition, retouchée et augmentée. Paris, Charl. Ant. Jombert 1762. 1 Bl., XXIII (1), 318, 153 (3) Seiten, 1 Bl. Mit 2 Vignetten, 5 gestochenen, mehrfach gefalteten Tafeln sowie 17 gefalteten Tabellen. Dekorativer Ganzledereinband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, dreiseitigem Rotschnitt und marmorierten Vorsatzpapieren. Vorsatz mir kleiner Abriebstelle. € 450,–

Schönes Exemplar.

Künstlerbuch – Arrabal, F(ernando) – Julius Baltazar – Roland Meuter (Einband). Ardeur. Paris, Editions Luc Moreau 1983. 32 unpaginierte S. 94 × 154 mm. Signierter Halblederband mit silbergeprägtem Rückentitel und handgearbeitete Bezugspapiere aus der Werkstatt von Roland Meuter, beidseitig farbig illustrierter Original-Karton beigebunden, Pappschuber. € 850,–

Exemplar Nr. 2 von 40 (Gesamtauflage 220). Dieses ist handschriftlich numeriert, handcoloriert und von Autor und Künstler eigenhändig signiert. Die schwarz-weißen, abstrakten Illustrationen sind mit farbigen Stiften von Baltazar übermalt. – Von sehr guter Erhaltung und kongenialer Einbandgestaltung (handgefertigt von Roland Meuter).

Lüpertz, Markus (deutscher Künstler, geb. 1941) **– Whitman, Walt:** Künstlerbuch. Männer ohne Frauen / Gesang von mir selbst. Mit einem Nachwort von Siegfried Gohr. (Münster), Kleinhenrich 1994. 4°. Unpaginiert, mit 4 farbigen Orig.-Holzschnitten. Orig.-Halbleinenband im Orig.-Pappschuber. € 480,–

Eins von 400, vom Künstler handschrftlich numerierten und signierten Exemplaren (Nr. 400/400) der Vorzugsausgabe. Mit 4 eingebundenen Orig.-Farbholzschnitten. Gesetzt aus der Walbaum und auf 140 g Werkdruckpapier gedruckt in roter & schwarzer Schrift. – Schönes Exemplar.

Meid, Hans – D. Diego Hurtado de Mendoza: Leben des Lazarillo von Tormes. Berlin, Propyläen-Verlag 1924. 1 Bl., 193 S., 4 Bl., mit 28 (davon 8 ganzseitigen) Original-Radierungen. 4°. Orig.-Halblederband mit Rückentitelschildchen, Rückenvergoldung, Lederecken, vergoldete Vorderdeckelvignette, Kopfgoldschnitt (Rücken etwas aufgehellt, Ecken und Kanten leicht berieben). € 380,–

Eins (hier nicht numeriert) von 175 Exemplaren (davon 50 in Ganzleder). Die ganzseitigen Radierungen sind von Hans Meid mit Bleistift signiert. Die Radierungen wurden von Carl Sabo auf der Handpresse eingedruckt. – Vorsatzpapiere stockfleckig, sonst gelegentliche Stockfleckchen. – Schönes breitrandiges unbeschnittenes Exemplar auf Bütten.

Rheinland – Janscha, Laurens und Johann Ziegler: Nonnenwerth. Aquarellierte Umrißradierung. Aus „Fünfzig malerische Ansichten des Rhein-Stromes von Speyer bis Düsseldorf". Wien, Artaria & Comp. 1798. 35,5 × 46,5 cm. Gerahmt. € 500,–

Frisches Blatt der ersten Ausgabe. L. Janscha (1749–1812) war ebenso wie J. Ziegler (1749–1802) Schüler der Wiener Akademie. Die Arbeiten von Janscha und Ziegler gehören zweifelsfrei zu den schönsten Ansichten die jemals von Orten längs des Rheins gestochen wurden.

Schlotter, Eberhard – Arno Schmidt: Orpheus. Frankfurt, Propyläen-Verlag 1974. 76 S., 4 Bl., mit siebenundzwanzig (davon 18 ganzseitigen) signierten Original-Radierungen von Eberhard Schlotter. 2°. Orig.-Halbleinenband mit Rückenschildchen im Orig.-Halbleinen-Schuber. € 900,–

Eins von 125 numerierten Exemplaren der Serie A 2 (Gesamtauflage 150). Sämtliche Radierungen mit handschriftlicher Signatur des Künstlers. Typographie und Ausstattung: Hans-Peter Willberg. Einbandgestaltung von Helmuth Halbach. Auf schwerem Kupferdruck-Bütten gedruckt. Blockbuchbindung. – Bock 1.1.15.4. Schlotter WVZ II, 1109–1135. – Schönes Exemplar.

Vogeler Worpswede, Heinrich – Aus dem Osten. 60 Kriegs-Zeichnungen. Mappenwerk. 60 Kriegszeichnungen aus dem Kriegsgebiet Karpathen, Galizien Polen, Russland. Berlin, 1916. 3 Bl., 60 Zeichnungen in Kupfertiefdruck, jede Tafel geschützt mit einem „Seidenhemdchen". Folio. Original-Leinen- Flügelmappe. € 420,–

Erste Ausgabe. – Das Mappenwerk wurde zugunsten der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen herausgegeben. Entstanden 1915, erschienen 1916 (Neteler 201). Die Kupferdrucke von Otto Felsing, Berlin. Inhalt: Juden aus Kalusz. Judengräber als russische Schützenstellungen ausgehoben in Luck. Russische Stellung auf dem Karparthenkamm. Rest eines Dorfes von den abziehenden Russen verbrannt etc. – Titelblatt an den Rändern gebräunt. – Insgesamt von schöner Erhaltung.

Weber, J. C.: Die Fische Deutschlands und der Schweiz in 67 colorirten Abbildungen nach der Natur. Mit systematisch geordnetem Text von C. A. Kranz. Zweite Auflage. München, Christian Kaiser 1870. 61 S. und 67 kolorierte lithogr. Tafeln, sowie ein Anzeigenbl. 12°. Dunkelgrüner Original-Leinenband mit vergoldeter Rückenvignette und großer vergoldeter Vorderdeckelvignette mit Kastenvergoldung. € 450,–

Bindung etwas gelockert, sonst schönes Exemplar.

Antiquariat Cupuri

Klaus Beier-Schweigard
Joh.-Radmiller-Str. 29 · 86470 Thannhausen
Telefon: +49 (0)8281 798165 · Telefax: +49 (0)8281 798167
E-Mail: info@cupuri.de

Kunst · Illustrierte Bücher · Medizin · Varia

Altenbourg, Gerhard: Ich-Gestein. Arbeiten aus zwei Jahrzehnten. Frankfurt a.M., Berlin, Ullstein/Propyläen 1971, 14 S., 64 Bl. mit ganzseit. Abb., 12 S. OLn mit farb. OU., Schuber. Fol.(38,5 x 28,5 cm). (sehr gut erhalten). € 540,–

Hier die Vorzugsausgabe B 2, mit der Orig.-Graphik „Frau Libelle, Bruder Ufergeruch und Hündisches", Auflage Nr. 65/100, numeriert und signiert.

Die graphischen Künste. Hrsg. von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien. Redigiert von Oscar Berggruen und später Friedrich Dörnhöffer. Jg. I–XXV (ohne XII und XXII) vorhanden sind 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1886/87, 1887, 1888, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1900, 1901, 1902, angebunden sind jeweils die Mitteilungen der Gesellschaft oder die Chronik. 23 Bände, Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 1879–1902, Geprägte OLn-Bände mit Deckel- und Rückenvergoldung, Ganzgoldschnitt. Fol.(geringfügig berieben). € 2980,–

Wunderschöne, insgesamt sehr gut erhaltene Zeitschrift, die zwischen 1879 und 1944 erschienen ist. Mit über 300 Radierungen, Lithographien, Holzschnitten und Stichen, darunter Originale von Emil Orlik, Wilhelm Leibl, Max Liebermann, Max Klinger, Ludwig Richter und ungezählten Tafeln mit den verschiedensten Drucktechniken. Zusätzlich ist dem Jahrgang 1897 Hans Christian Andersens „Die Prinzessin und der Schweinehirt" auf 14 farbigen Blättern, illustriert von Heinrich Lefler, beigebunden. – Bei Jg. 1882 und 1885 ist die Bindung etw. gelockert, dadurch einige Seiten lose, bei Jg. 1879 eine Tafel lose, bei Jg. 1888 eine Tafel gelockert. Es fehlen insgesamt 8 Kunstbeilagen (7 Radierungen, 1 Zinkographie und 1 kleine im Text eingeklebte Radierung, genaue Liste bitte anfordern).

Eliasberg, Paul: Suite '68. Acht Radierungen mit einem Geleitwort von Jens Christian Jensen. Fkft.: Ars librorum 1968. Bildgröße 40 × 28 cm, Blattgröße 52 × 46 cm, jedes Blatt im Passepartout, in OLn-Mappe (diese mit kleinem Kratzer). € 750,–

Edition de Beauclair Nr.7; Nr. 2 von einer numerierten Auflage von 75 Stück. Jede Radierung numeriert und signiert. sehr gut erhalten

Hartmann, R.P. (Hrsg.): Meckseper. Ölbilder und Radierungen Mchn, Piper/Galerie Hartmann 1978. 152 unpag. S., mit Abb. Pappband. Qu.-Fol. (obere Kante mit geringfügiger Druckstelle). € 325,–

(= Klassiker der Neuzeit, Band II). Hier eine der drei Vorzugsausgaben mit der signierten Orig.-Farbradierung „Stilleben", Auflage 1000 St., Blattgröße 38 × 28 cm, numeriert 319/1000. Gut und sauber erhalten.

Hocke, Gustav René (Hrsg.): Manierismus in der Kunst. Einführung und Zusammenstellung der manieristischen Concetti von Gustav René Hocke. München, Hartmann-Bibliothek 1973. 11 (doppelte) Bl., mit 8 vom jeweiligen Künstler signierten Originalgraphiken, Blattgröße 24 × 19,5 cm. Blockbuchbindung in Orig.-Seideneinband. € 895,–

Graphiken von: Uwe Bremer, farb. Radierung; Bruno Bruni, farb. Radierung; Jorge Castillo, farb. Radierung; Friedrich Gross, farb. Radierung; Fabius von Gugel, handkolorierte farb. Lithographie; Alfred Hrdlicka, Radierung; Karl Korab, farb. Radierung; Friedrich Meckseper, farb. Radierung. Auflage 26/150. Tadellos.

Katz, Benjamin: Photographien – Photographies. Stuttgart, Edition Cantz 1990. 189 S., mit 5 Original-Fotografien u. vielen fotogr. Abb. Buch 24 × 17 cm, Fotografien 30,5 × 24 cm. Pappband mit Deckelfotografie, Buch u. Fotos in Pappkassette. € 1980,–

Vorzugsausgabe, Auflage 50 Stück (= Nr. 27), auf dem Vorsatz von Katz signiert, mit 5 Original-Fotografien (Originalbarytabzüge) von Benjamin Katz, jeweils vom abgebildeten Künstler und vom Fotografen signiert und numeriert (Georg Baselitz, Markus Lüpertz, A. R. Penck, Christa Näher, Rosemarie Trockel). Tadellos.

Lambert, (André) u. (Eduard) Stahl (Hrsg.): Architektur von 1750–1850. Erste Serie. Bln, Ernst Wasmuth (1903). 5 Bl., 100 Lichtdruck-Tafeln (davon 20 farb.). Groß-2° (46 × 31 cm), mehrere Stempel, neu gebundener Ln.-Band mit gold. Rückentitel. € 650,–

Hier die komplette erste Serie mit Tafeln von Augsburg (11), Bamberg (5), Berlin (6), Esslingen (2), Frankfurt/M. (8), Karlsruhe (13), Ludwigsburg (10), München (12), Nürnberg (5), Potsdam (6), Stettin (1), Stuttgart (17) und Ulm (4). Es erschien noch eine zweite Serie (vermutl. 1912). – 1 Textblatt mit Eckabriß (kein Textverlust), gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Meckseper, Friedrich: Aus der Sammlung Grosshaus. Katalog zur Ausstellung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweig, Städtisches Museum 1991. 200 S., mit einer Orig.-Farbradierung u. vielen farb. Abb. 24,5 × 20 cm. Illustr. OLn.-Band. € 495,–

Nr. 144 von 150 Exemplaren mit der numerierten und signierten Orig.-Farbradierung „Im Schatten". Sehr gut und sauber erhalten.

Papenfuß-Gorek, Bert u. Penck, A. R.: tiské. Mit Zeichnungen von A.R. Penck und einer CD von „O.T." & „Novemberklub". Göttingen, Steidl Verlag 1994. 79 S., mit 3 Orig.-Farblithographien (30 × 30 cm), signiert und numeriert, mit vielen Zeichnungen von Penck. 24 × 16,5 cm. Illustr., geprägter OLn.-Band mit illustr. OUmschl., Buch + Grafiken in stabiler OLn-Kassette. € 950,–

Vorzugsausgabe, Auflage 100 Stück (16/100). Tadellos.

Poethen, Johannes; Grieshaber, HAP: Otto kauft sich ein Auto. Hannover, Edition Brusberg 1978. 18 unpag. Bl. (lose Bogen), mit 15 Orig.-Farbholzschnitten. Folio. OKart. mit Deckelholzschnitt. € 625,–

Im Druckvermerk von Poethen und Grieshaber signiert, Auflage 111 Stück (= Nr. 39). Schön erhalten.

Polgar, Alfred: Auf dem Balkon. Kleine Erzählungen und Studien. Mit zehn Lithographien von Rolf Escher. Neu-Isenburg, Edition Tiessen 1989, 33 S., 1 Bl., mit 10 Lith. im Text (davon 2 sign.) + 2 beiliegenden, sign. Lithographien. 4°. OPbd. mit Deckelillustration im Schuber. € 380,–

58. Druck der Edition Tiessen, Auflage 125 Exemplare, hier eins von 45 Exemplaren mit den 2 zusätzlichen numerierten und signierten Lithographien (44/45), im Druckvermerk von Escher signiert. Sehr gut und sauber erhalten.

Ruoff, Fritz: Katalog der Druckgraphik. Stuttgart, Galerie J. P. Binder und H.-M. Oertel 1978. 116 S., mit Abb. u. 3 numerierten u. signierten Orig.-Farbserigraphien. 4°. Kart. € 300,–

= Ausgabe A, Nr. 1–25, hier die Nr. 13 (Gesamtauflage 300 Exemplare), mit einer zusätzlichen Suite der drei Serigraphien auf größerem Format (42 × 32 cm), auch numeriert und signiert, in separater Mappe. Gut und sauber erhalten.

Schurian, Walter (Hrsg.); **Hrdlicka, Alfred:** Von Robespierre zu Hitler. Die Pervertierung der Revolution seit 1789. Hamburg, Rasch und Röhring 1988. 224 S., mit vielen, teils farb. Abb. u. beiliegender Graphik. 4°. Pappband mit OUmschl., Schuber. € 280,–

Hier eine der drei Vorzugsausgaben, Auflage je 99 Stück, mit einer signierten und numerierten Orig.-Radierung (90/99), sehr gut und sauber erhalten.

Benjamin Katz

Sponsel, Jean Louis: Das grüne Gewölbe zu Dresden. Eine Auswahl von Meisterwerken der Goldschmiedekunst. 1. Aufl. 4 Bde (kompl.). Lpz., Hiersemann 1925–1932. Bd. I: 2 Bl., 225 S. + 70 Tafeln (7 farb.); Bd. II: 303 S. + 70 Tafeln (7 farb.); Bd. III: 298 S. + 59 Tafeln (7 farb.); Bd. IV: 173 S. + 64 Tafeln (3 farb.). Folio (40,5 × 30 cm). HalbLn.-Bände mit Deckel- und Rückenvergoldung (bei Bd III geringfügige Druckstelle an der unteren Deckelkante, sonst sehr gut und sauber erhalten). € 1750,–

Band I: Geräte und Gefässe in Silber- und Goldfassung. Aus Holz und Stein, Perlmutter und Muscheln, Ton und Glas, Bergkristall und Halbedelsteinen, Strausseneiern und Kokosnüssen. – Band II: Gefässe, Figuren und Uhren. Aus Gold und Silber verziert in reiner Metalltechnik, oder besetzt mit Juwelen, Kameen und Email. – Band III: Kleinodien der Goldschmiedekunst. Verziert mit Email und Juwelen. Erzeugnisse der Steinschneidekunst in Bergkristall und farbigen Steinarten in kostbarsten Fassungen. Galanteriewaren und Nippesfiguren, Kabinettstücke. – Band IV: Gefäße und Bildwerke aus Elfenbein, Horn und anderen Werkstoffen, Stein, Holz, Bronze, Eisen.

Antiquariat Norbert Donhofer

Renngasse 4 (Palais Schönborn-Batthyány) · 1010 Wien · Österreich
Telefon: +43 1 535 53 16 · Telefax: +43 1 535 53 1620
E-Mail: office@antiquariat-donhofer.at · Internet: www.antiquariat-donhofer.at

Seltene und wertvolle Bücher · Landkarten und Städteansichten · Dekorative Graphik

Altenberg – Peter Altenberg Gedenkblatt. Herausgegeben vom Kabarett Fledermaus zum 50. Geburtstag des Dichters. (Wien, Wiener Werkstätte, gedruckt bei Rosenbaum 1909). Mit ganzseitiger, kolorierter Lithographie von Berthold Löffler. Doppelblatt. 2°. In typographisch gestaltetem Orig.-Umschlag. € 4800,–

Erste und einzige Ausgabe dieses vom Kabarett Fledermaus in Auftrag gegebenen Doppelblattes, die große Seltenheit der Peter Altenberg-Literatur! Die kolorierte Lithographie auf der linken Seite bringt ein Porträt des Dichters, dem zwei Putti gerade den Lorbeerkranz auf den Hut setzen, rundherum ist er umgeben von zahlreichen anderen Putti, die Blätter mit Frauennamen in den Händen tragen: Grethe, Lilith, Anna, Gusti, Mizzi, Fifi, Akole, Noko, Ger-

trude, Macara, Carmen, Aranka, Guidula, Lina, Helga (wohl seine letzte Flamme, denn oberhalb ihres Namens ein von einem Pfeil Amors durchbohrtes Herz). Rechts unten in der Platte signiert ‚BLö' (Berthold Löffler). Die rechte Seite mit dem Titel und der eigenhändigen Signatur von Peter Altenberg, darunter ebenfalls von seiner Hand das Datum seines 50. Geburtstages: 9./3. 1909. Aus dem typographischen Titel des Originalumschlages geht hervor, daß es sich bei dieser Geschichte auch um eine Kollekte für den Dichter handelte: „Peter Altenberg Gedenkblatt mit Autogramm zum 50. Geburtstag des Dichters herausgegeben vom Kabarett Fledermaus zu Gunsten des Jubilars. Preis K 2.-." – Schweiger, Wiener Werkstätte p.150; Patka, Berthold Löffler p. 80. – Der Originalumschlag ganz wenig angestaubt, sonst exzellent erhalten. – Siehe Tafel 3.

Braque, Georges: XX pensées de Braque. Pour le plaisir et l'amitié. Choisies et imprimées par pab. Paris, Mourlot 1958. Mit 1 doppelblattgr. Farblithographie. 4°. OKart. mit Orig.-Umschlag. € 3300,–

Nummer 20 von nur 95 gedruckten und von von Braque signierten Exemplaren. Die XX Pensées sind auf 6 schmalen Papierstreifen abgedruckt, so daß die doppelblattgroße Farblithographie jederzeit voll sichtbar bleibt. Mit dem Original-Schutzumschlag. Ungebrauchtes Exemplar in bester Erhaltung.

Mühlfeith, Janos: 1920 BUDAPEST. In twelve original wood carvings. (Budapest, Sokoszorosito Ipar R.T. = Graphische Vervielfältigungsanstalt, Nandor Gottermayer 1920). (4) S., mit 13 Holzschnitten auf 12 Tafeln. 2°. OHldr.-Mappe (etw. fleckig). € 3800,–

Außerordentlich seltenes Portfolio aus dem Ungarn der Horthy-Zeit! Es wurden 300 Exemplare gedruckt: 100 in englischer, je 50 in italienischer, französischer und deutscher, sowie 51 Exemplare in ungarischer Sprache. Von diesen Exemplaren wurden je 50 Exemplare der amerikanischen, britischen, französischen und italienischen Botschaft für Geschenkzwecke überreicht, die ungarischen und deutschen Exemplare gelangten in den Verkauf. Eines der ungarischen Exemplare wurde auf feinstem Japan gedruckt und Nikolaus Horthy, dem ungarischen Reichsverweser geschenkt. Dieses ist Exemplar Nr. V der englischsprachigen Ausgabe. Vorder Innendeckel mit der Nummer des Exemplars, darauf folgen 2 Blätter mit Titel und dem Vermerk: „The Wood Carvings have been made as a souvenir in compliment of the sojourn in Hungary of the British, American, French and Italian Missions". Dem Friedensvertrag von Trianon zwischen Ungarn und den Alliierten war eine Reise einer hochrangigen Delegation der Briten, Amerikaner, Franzosen und Italiener nach Ungarn vorausgegangen – dieses Album sollte daran erinnern. Es folgt ein Blatt mit dem Inhalt (= Benennung der Holzschnitte). Die zwölf Holzschnitte (auf elf Blättern) bringen Ansichten aus Budapest und der Umgebung, sie sind allesamt signiert. Der letzte und 13. Holzschnitt ist ein Porträt des Künstlers. Alle Holzschnitte unter Passepartout montiert. – Beiliegt: Eigenhändiger Brief m.U. des Künstlers an einen „Lieber Herr Kamerad! Von den fünfsprachigen Ausgaben dieses Albums bin ich in der Lage Dir ein englisches Exemplar u.z. No. V zu übersenden…". Budapest, VI., Podmaniczky ut. 45, 10. September 1920. Die Original-Halbledermappe innen verschließbar mit Lederriemchen, die das Stadtwappen von Budapest zeigen.

Rainer, Arnulf und Louis Chardon: Kreuz und Nacht. La croix et la nuit. Basel, Panderma Vlg. Carl Laszlo 1960. 26 S., mit 15 ganzseitigen Reproduktionen und 1 doppelseitigen Originallithographie. 4°. Illustr. OKart. € 6500,–

Eine der frühesten Publikationen von Arnulf Rainer. Nr. 11 von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe A, bei der die doppelseitige Originallithographie von Rainer übermalt und signiert wurde. Titelblatt handschriftlich mit Nr.11 bezeichnet, Umschlag von Rainer in Rotstift signiert und bezeichnet „A". Die Gesamtauflage betrug 925 Exemplare. Dädalusreihe Nr.2. Absolut frisch erhalten und ohne jegliche Beschädigung.

Schufinsky, Victor: Znaim. Zwölf Linolschnitte von Professor Victor Schufinsky. (Znaim ?) 1914. 12 Linolschnitte auf Untersetzkartons u. Titellinolschnitt. Gr.-2°. OMappe. € 3600,–

Außerordentlich seltenes Mappenwerk von Victor Schufinsky, das auch in den unten zitierten Bibliographien nicht erwähnt wird. Victor Schufinsky wurde am 28.7.1876 in Wien geboren. Er studierte an der Kunstgewerbeschule in Wien bei Myrbach, Hrachowina, Linke usw. 1905 wurde er als Lehrer – später Professor – für dekoratives Zeichnen an die k.k. Fachschule für Tonindustrie in Znaim berufen. 1919 wurde er infolge seiner Weigerung, das Gelöbnis auf den tschechoslowakischen Staat zu leisten, entlassen und wechselte an die Kunstgewerbeschule in Wien, wo er von 1927 bis 1934 zusätzlich auch eine Klasse für Jugendkunst unterrichtete. Neben seinem Lehrberuf fertigte er auch für verschiedene Firmen, so für die Wiener Porzellan-Manufaktur, aber auch Plakate, Postkarten und dergleichen mehr. Die vorliegende Folge von 12 Linolschnitten entstand also in während seiner Zeit in Znaim (1913 erschien übrigens eine Postkarte der WW mit einem Motiv aus Znaim von ihm). Alle 12 Blätter sind auf graue Untersetzkartons montiert und signiert. Der Vorderdeckel der Mappe trägt ebenfalls einen – kolorierten – Linolschnitt mit dem Titel, auch dieser ist signiert und datiert mit 1914. Zusätzlich trägt dieser Linolschnitt die Bezeichnung „No 8". Es ist davon auszugehen, dass diese Folge nur in sehr kleiner Auflage erschienen ist. – ÖBL XI,307f; Wien um 1900 (Kat. 1964) S. 125; Pirhofer, der österreichische Werkbund (1985), S. 241. – Die Linolschnitte sind durch das Montieren auf die Untersetzkartons etwas gewellt, insgesamt ist die Mappe aber in ausgezeichnetem Zustand.

Ungarische Kinderzeichnungen. Mappe mit 167 montierten Kinderzeichnungen in Farben auf 12 Tafeln. (Budapest?) um 1920. Quer-2°. HLn. d.Zt. € 2400,–

Die Tafeln sind in ungarischer Sprache bezeichnet mit 1.–6. Klasse, tragen aber leider keinerlei Vermerke über die Schule oder den Ort. Sehr saubere, teilweise qualitativ sehr gute Schülerzeichnungen von Gegenständen des täglichen Lebens, wie: Früchte, Tiere, Gebäck, Häuser, Bäume und Pflanzen, Segelboote, Obsternte, Schnemannbau, Rodeln im Winter, Brillen, Sportgeräte, Uhren, Drachen, Windmühlen, Osterhasen, Werkzeugen, Gefäßen, Stoffmustern, Spielzeugen, usw. Die einzelnen Blätter mit dem Format von 10 × 7 cm, die Darstellungen selbst ca. 9 × 6 cm. Außergewöhnlich gut erhaltenes Album mit hübschen Zeichnungen.

Antiquariat Eckert & Kaun

Am Wall 171 · 28195 Bremen
Telefon: +49 (0)421 72204 · Telefax: +49 (0)421 707658
E-Mail: info@eckert-kaun.de · Internet: www.eckert-kaun.de

Literatur 18.–20. Jahrhunderts · Illustrierte Bücher · Fotografie · Architektur · Kunst

---

Börne, Ludwig: Gesammelte Schriften. Neue vollständige Ausgabe. 12 in 6 Bänden. Verlag der Börne'schen Schriften Hamburg, Hoffmann & Campe und Frankfurt, Literarische Anstalt Rütten & Löning 1862. Stahlstichporträt von Eissenhardt nach einem Gemälde von M. Oppenheim. Halblederbände um 1880 mit reicher Rückenvergoldung (Kanten und Ecken etwas beschabt). € 200,–

Erste Ausgabe. – Gegenüber der ersten Werkausgabe von 1829 wesentlich erweitert und im 12. Band mit einer Biographie von M. Reinganum. – Goedeke VIII,525,6; Estermann 403; WG. 23. – Die ersten Blätter leicht stockfleckig, insgesamt sehr gutes Exemplar.

Fontane, Theodor: Von Zwanzig bis Dreißig. Autobiographisches. Berlin, F. Fontane & Co. 1898. XI, 679 S., 1 Bl. Verlagsanzeigen und ein Frontispiz Porträt des jungen Fontane in Photogravure. Taubenblaues Orig.-Leinen mit floraler Einbandillustration (Kanten leicht berieben). € 400,–

Erste Ausgabe. – WG. 44; Schobeß 352. – Jugendstil-Exlibris im Innendeckel, die Vorblätter etwas stockfleckig; insgesamt gutes Exemplar und fest im Block.

Runge, Philipp Otto: Hinterlassene Schriften. Herausgegeben von dessen ältestem Bruder (J. D. Runge). 2 Bände. Hamburg, Perthes 1840–41. 2 Bl., 435 (1) ; XII, 554 S., 1 Bl., mit 5 (1 gefalteten) lithografierten Tafeln, 1 Holzstich und 1 Kupferstich, 1 gefaltete Musikbeilage und einige Textabbildungen. Späterer Halblederband (um 1910) mit eingebundener Orig.-Broschur des ersten Bandes und Kopfgoldschnitt (Einbände etwas berieben). € 1200,–

Erste Ausgabe. – Band 1: Aufsätze zur Kunst (Farbenlehre), literarische Arbeiten (Märchen). Band 2: Briefwechsel mit Clemens Brentano, Achim von Arnim, Johann Wolfgang von Goethe, Ludwig Tieck u.a. und „Nachrichten von dem Lebens- und Bildungsgange des Mahlers Ph. O. Runge" von J. D. Runge. – Nach wie vor wichtiges Quellenwerk zur deutschen Romantik. – Goed. VII,48,2; Slg. Borst 1961; Rümann 2177; WG. 2. – Text und Tafeln zumeist braun- und stockfleckig, im ersten Band die letzten 20 Seiten seitlich mit größerem alten Fleck.

Bierbaum, Otto Julius: Das schöne Mädchen von Pao. Ein chinesischer Roman. Prachtausgabe mit Bildern von Bayros. München, Georg Müller 1910. 4 Bl., 210 S., 2 Bl. 4°. Dunkelblauer Orig.-Saffianledereinband mit reicher ornamentaler Goldprägung auf den Deckeln u. Rücken, Vorderdeckel mit vergoldetem chinesischen Schriftzug, Innenkantenvergoldung, illustrierten Vorsätzen (Hinterdeckel m. kaum sichtbaren Kratzern, eine Buchecke etwas bestoßen, minimale Braunflecken im Seitenschnitt). € 1100,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Eines von 600 numerierten Exemplaren, gedruckt auf handgeschöpftem Einhorn-Bütten bei Enschede en Zonen in Haarlem, Einbandentwurf von Paul Renner. – Schauer II,54 (Abbildung); Hayn-Gotendorf IX, 62.

Der Chlebnicist. Hrsg. von Wil Frenzen, Peter Stobbe u.a. 1–7 in 7 Heften. Stuttgart, AIV-Verlag 1986–1991. Je ca. 40 S. mit Beilagen. 4°. Orig.-Fadenheftung, sowie dazu: Chlebtime Nr. 3 und 4 (d.i. Vorzugsausgaben zu den Heften 3 und 4) lose Blatt handbearbeitet in Zeitungshaltern. € 380,–

Experimentelle Künstlerzeitschrift, die sich, verpflichtet ihrem russischen Namenspatron, in höchst phantasievoller Weise der modernen Lautpoesie widmet. – Mit Beiträgen von den Herausgebern sowie Max Bense, Carlfriedrich Claus u.a. – Die beiden beiliegenden Vorzugsausgaben sind von Hand bearbeitete Makulaturblätter der jeweiligen Heftausgabe. Jedes Blatt ein unikates und vom Bearbeiter signiertes Stück. Spindler 130.37 a-c.

Corinth, Lovis: Gesammelte Schriften. Berlin, Gurlitt 1920. 4°, 111 (3) S. mit 8 Orig.-Lithographien und 36 Textillustrationen sowie einigen Vignetten von Lovis Corinth, Illustr. OHln. € 280,–

Erste Ausgabe. – (= Die Maler Bücher I). – Druck auf unbeschnittenem China-Bütten. – Blattränder leicht stockfleckig, Vorsätze stockfleckig, Einband mit Bräunungsrand.

Grieshaber, HAP: Kreuzweg. Meditationen von Stefan Kardinal Wyszynski. Berlin, Rembrandt 1967. 89 S., mit 14 doppelseitigen Orig.-Farbholzschnitten v. Grieshaber. Folio. Ill. OHPgmt. in Orig.-Schuber. € 480,–

Erste Ausgabe. – Eines von 300 nummerierten und von HAP Grieshaber signierten Exemplaren.

Haringer, Jakob: Mein Leben. Freunde der Dichtung. Hektographierter Einblattdruck nach Maschinenschrift. (Breslau, Selbstverlag 1932). 2 S. 4°. € 180,–

Erste Ausgabe. – Hektographiertes Schreiben an die Freunde und Mäzene m. Autobiographie und drastischer Schilderung der elenden Lebensumstände („Meine einzigen Schuhe sind zerfetzt, meine einzige Hose ist zerrissen, Mantel besitz ich keinen."). – Dieser Einblattdruck lag den Dedikationsexemplaren von „Der Reisende oder Die Träne"

El Lissitzky – Selvinskij, Ilja:
Zapiski Poèta

Gräff, Werner:
Zweckmässiges Wohnen für jedes Einkommen

bei, wurde aber auch separat verschickt. – WG. 27. – Im Mittelbug gefaltet, von den Rändern her papierbedingt gebräunt, winzige Fehlstelle a. d. Knickspur, dort auch kleiner Fleck.

Haringer, Jakob: Der Reisende oder Die Träne. (Gedichte). Ebenau, Grigat 1932. 67 (1) S. OKart. (kleine Fehlstelle am Kapital ersetzt). € 180,–

Erste Ausgabe. – Als Werke Band X bezeichnet, die Bände I–IX jedoch nicht erschienen. – WG. 28; Raabe/Hannich-Bode 104.13. – Papierbedingt gebräunt, einige Seiten seitlich mit Fehlstücken durch unachtsames Aufschneiden.

El Lissitzky – Selvinskij, Ilja: Zapiski Poèta. Povest'. (Aufzeichungen eines Dichters. Erzählung). Moskau-Leningrad, Gosudarstvennoe Izdatel'stvo 1928. 1 Bl., 91 S., 3 Bl. 8°. Ill. OKart. mit einer Fotomontage von El Lissitzky (Einband etwas berieben, an den Kanten stärker, unteres Kapital auf einem halben cm beschädigt, etwas geblichen). € 1100,–

Erste Ausgabe, Auflage 3000 Exemplare. – Neben Heartfield und Rodschenko ist Lissitzky der wichtigste Vertreter der Fotomontage. Für die Umschlagvorderseite bediente sich Lissitzky zweier unterschiedlich belichteter Fotonegative, die er zu einem Doppelportrait montierte, wobei er die Ohren unorganisch versetzte. Die Fotos, die Lissitzky 1924 selbst aufnahm, zeigen Hans Arp vor der New Yorker Dada-Zeitschrift „391", auf Arps Hemdkragen hat er den Namen „Evgenij-Nej" montiert, eine Anspielung auf Selvinskijs Text. Selvinskij war das bedeutendste Mitglied des Literatur-Zentrums der Konstruktivisten. Dies Buch ist eine Art Autobiographie in Form eines fiktiven Werks des imaginären Lyrikers Evgenij Nej. – Bowlt/Hernad 73; Lissitzky-Küppers 117; Ausstellung Lissitzky (1988) Sprengel-Museum 217; Leclanche-Boulè 128; Kasack S. 344. – Wie meist fehlt das Faltblatt zwischen den Seiten 24 und 25, einige Seiten leicht stockfleckig, trotz der zeitbedingten Mängel ein ordentliches Exemplar eines wichtigen Werkes der Fotomontage.

Mann, Thomas: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Der Memoiren erster Teil. (Alles Erschienene). Frankfurt, S. Fischer 1954. 441 S. Orig.-Leder in Orig.-Pappschuber (Rücken etwas gedunkelt und minimal fleckig). € 1200,–

Erste Ausgabe. – (= Stockholmer Gesamtausgabe). – Eines von 500 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Kalbsleder, im Impressum von Thomas Mann signiert. – WG. 130; Bürgin I,99. – Schönes Exemplar.

Meidner, Ludwig – Weiss, Ernst: Die Feuerprobe. Roman. Radierungen von Ludwig Meidner. Berlin, Die Schmiede 1925. 114 (2) S., mit 5 ganzseitigen Orig.-Radierungen von Ludwig Meidner. Gr.-4°. OPp. m. vergoldeter Deckelvignette (Einband etwas stockfleckig und an den Kanten geblichen und leicht bestoßen). € 750,–

Erste Ausgabe. – Eines von 575 (gesamt 676) numerierten Exemplaren der Ausgabe C als Erster Druck der Officina Fabri. – Die Radierungen wurden auf der Handpresse von van Hoboken, Berlin auf kräftigerem Velin abgezogen. – Raabe/Hannich-Bode 328.12; Lang, Express. Buchillustration 235. – Schnitt und eine Radierung etwas stockfleckig.

Wagner, Friedrich Wilhelm:
Jungfrauen platzen männertoll

Melzer, Moritz – Tieck, Ludwig: Phantasus. Eine Sammlung von Märchen, Erzählungen, Schauspielen und Novellen. Neu hrsg. von F. Georg Wendriner. 3 Bände. Berlin, Morawe & Scheffelt 1911. VIII,338; 456; 471 S., mit 12 signierten Radierungen v. Moritz Melzer. OLdr. m. Kopfgoldschnitt (Einbände etw. berieben u. minimal fleckig). € 550,–

Eines von 100 Exemplaren der Luxusausgabe. – Schnitt stockfleckig, bei Band 3 einige Seiten am oberen Rand m. schwachem Wasserrand.

Scheerbart, Paul: Die Mopsiade. Berlin, Alfred Richard Meyer Verlag 1920. 15 S. Orig.-Umschlag mit Fadenheftung, Umschlagzeichnung von Paul Scheerbart (der empfindliche weiße Umschlag etwas gedunkelt und mit winzigen Fleckchen, mikrographischer Name). € 300,–

Erste Ausgabe. – WG. 29; Raabe/Hannich–Bode 260.28.

Steiger, Dominik: Die verbesserte Große Sozialistische Oktoberrevolution. Eine Festschrift mit Bildern von Walter Zimbrich. Berlin, Rainer Verlag 1967. 49 ungez. Bl. mit 31 teils ganzseitigen farbigen Orig.-Xylomontagen von Walter Zimbrich. Gr.-4°. Roter Orig.-Kunstlederband mit Prägedruck (Vorderdeckel mit schwachem Lichtrand). € 480,–

Erste Ausgabe. – Eines von 130 numerierten und von Autor und Künstler signierten Exemplaren. – Spindler 13.5. – Gutes Exemplar.

Wagner, Friedrich Wilhelm: Irrenhaus. Ein Cyclus von 20 Gedichten. Hannover, Der Zweemann Verlag 1920. 26 S. Kl.-8°. Orig.-Karton mit gelbem Deckeltitel (Vorderdeckel mit leichter Lichtspur). € 350,–

Erste Ausgabe. – Raabe/Hannoch-Bode 321.4. – Kleiner zeitgenössischer Namenseintrag auf Vorsatz.

Wagner, Friedrich Wilhelm: Jungfrauen platzen männertoll. Hannover, Steegemann 1920. 17 (1) S. und 3 Bl. Verlagsanzeigen. Illustr. Orig.-Karton mit Einbandzeichnung von J. V. Kuron (zwei schwache Flecken auf Vorderdeckel). € 300,–

Erste Ausgabe. – (= Die Silbergäule 48–49). – Raabe/Hannich-Bode 321.5; Meyer 44. – Kleiner zeitgenössischer Besitzeintrag auf Titel.

Heidegger, Martin: Vom Wesen der Wahrheit. Dritte Auflage. Frankfurt, Klostermann 1954. 27(1) S. OBrosch. € 350,–

Auf Vorsatz eigenhändige Widmung Heideggers an den Germanisten Bernhard Böschenstein („zum Andenken an den ersten Besuch"), datiert Freiburg 17. März 59.

Heidegger, Martin: Vom Wesen des Grundes. Vierte Auflage. Frankfurt, Klostermann 1955. 54 S. OBrosch. € 350,–

Auf Vorsatz eigenhändige Widmung Heideggers an den Germanisten Bernhard Böschenstein („zum Andenken an den ersten Besuch"), datiert Freiburg 17. März 59.

Heidegger, Martin: Kants These über das Sein. Frankfurt, Klostermann 1963. 36 S. OBrosch. € 350,–

Erste Einzelausgabe. – Auf Vorsatz eigenhändige Widmung Heideggers an den Germanisten Bernhard Böschenstein („mit herzlichem Gruß und Dank").

Gräff, Werner: Zweckmässiges Wohnen für jedes Einkommen. Potsdam, Müller & I. Kiepenheuer 1931. 76 S., mit einigen Abbildungen. Orig.-Karton (Rücken etwas geblichen, Vorderdeckel mit einem kaum sichtbaren kleinen Fleck). € 250,–

Erste Ausgabe. – Jäger 0592. – Sehr gutes Exemplar.

Hogarth, William – Trusler, John: The works of William Hogarth in a series of engravings with descriptions and a comment on their moral tendency. To which are added anecdotes of the author and his works by J. Hogarth an J. Nichols. 2 Bände. London, Jones & Co. 1833. 4°, 224 S. Text und 108 Stahlstichtafeln, weinrote Maroquinbände der Zeit mit Linienvergoldung und Ganzgoldschnitt. € 280,–

Erste Ausgabe. – Name a. Vorsatz, die Tafeln teilweise mit kleinen Stockflecken, die schönen Einbände etwas berieben und gering bestoßen.

Marx, Groucho: Memoirs of a Mangy Lover. Illustrated by Leo Hershfield. New York, Bernard Geis Associates 1963. 212 S., 1 Bl. Oln. m. OU. € 450,–

Erste Ausgabe. – Auf Vorsatz eigenhändige Widmung von Groucho Marx, Widmungsempfänger teils mit Deckweiß

überzeichnet. – Die letzten Seiten im Unterschnitt etwas fleckig.

Ottersbach, Heribert C.: Walhalla-Projekt. Neunzehn zweifarbige Lithographien. Text: S. D. Sauerbier. Meerbusch, Edition 33 Konrad Mönter 1991. 13 S. Text, 10 Bl. reproduzierte Lithographien. 4°. In Flügelmappe und mit lose beiliegendem Orig.-Holzschnitt (Kanten etwas berieben). € 900,–

Erste Ausgabe. – Eines von 5 (gesamt 43) römisch numerierten Exemplaren mit einem lose beiliegenden, signierten Orig.-Holzschnitt, im Impressum vom Künstler signiert. – Die Flügelmappe (32 × 92 cm) ist von Ottersbach mit einer über die volle Größe gehenden Original-Tuschezeichnung versehen.

Retzlaff, Erich: Mappe mit 45 Orig.-Fotografien. 28 × 22,8 cm und 29,5 × 23,8 cm. Montiert auf schwerem Karton. Bis auf eine Fotografie vom Fotografen signiert und zumeist bezeichnet. € 2800,–

Fotos von einer Schiffsreise mit dem Norddeutschen Lloyd durch das Mittelmeer ins Schwarze Meer. Neben einer Anzahl von Landschaften und Städteansichten (darunter Venedig, 7 Fotos, Santorin, 4 Fotos, Tiflis, 4 Fotos, Athen und Konstantinopel je 3 Fotos) ist auch eine Anzahl von Porträtfotos von Menschen aus dem Kaukasus vorhanden, für die Retzlaff berühmt wurde. – Auf Innenklappe kleine Widmung Retzlaffs an einen Manager des Nordeutschen Lloyd „zur freundlichen Erinnerung an eine herrliche Fahrt, 1935". – Einige Fotos lose auf Karton, 2 Fotos an den Rändern etwas oxydiert.

Marx, Groucho:
Memoirs of a Mangy Lover

Erich Retzlaff

EOS Buchantiquariat Benz

Kirchgasse 17 + 22 · 8001 Zürich · Schweiz
Telefon: +41 (0)44 2615750 · Telefax +41 (0)44 2605901
E-Mail: eos@eosbooks.ch · Internet: www.eosbooks.ch

Naturwissenschaften · Medizin · Kinderbücher · Helvetica · Illustrierte Bücher · Alte Drucke

---

Dalvit, Oskar – Jünger, Ernst: Dezember. „Bois de Noël". Zürich, Arcade-Presse 1964. 37 (3 leere) S., mit 12 handkol. Holzschnitten von Oskar Dalvit. 8°. (17,5 x 16,5 cm). Pappband mit Deckelverg. u. verg. Pergamentrücken in Pappschuber (Schuberecken bestoßen). € 1050,–

Eins von 75 Ex. (GA 120) auf Bütten vom Künster und Dichter im Impressum signiert. Zugleich der fünfte Druck der Arcade-Presse in Zürich. Die Holzschnitte wurden von Alfred Judex mit der Handpresse auf Japanpapier gedruckt.

Hartung, Hans – Jünger, Ernst: Gedanken. St. Gallen, Erker-Presse 1987/88 (22) Bl., mit 6 Lithographien von Hans Hartung. 4°. Lose in Original-Leinenumschlag in Schuber (Chemise mit 3 kl. Flecken, Schuber minim angestaubt). € 710,–

Eins von 260 Exemplaren.

Masereel, Frans: Die Stadt. Hundert Holzschnitte. München u. Paris, Kurt Wolff Verlag u. Editions Albert Morancé (1925). (3) u. (1) Bl., mit 100 Holzschnitten von Frans Masereel u. 1 Vignette + Suite mit 100 Holzschnitten auf China. 4°. Signierter blauer Orig.-Maroquinband in Pappschuber (mit Restaurationen, Einband berieben; der Pappschuber etwas fleckig). € 3600,–

Erste deutsche Ausgabe. Eins von 50 Exemplaren (GA ca. 250) der Vorzugsausgabe auf Kaiserlich Japan im Impressum vom Künstler signiert. Die Ausgabe wurde gleichzeitig je zur Hälfte in Paris und München gedruckt. Widersprüchliche Angaben über die Auflagenhöhe in der Pariser und Münchner Ausgabe; gemäß Ritter kann die Auflage nicht höher wie 250 gewesen sein, da keine höheren Nummern jemals gesehen wurden. – Ritter Ba 17.

Lessing, Gotthold Ephraim: Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht, in fünf Aufzügen. (Berlin), (Voss) 1779. 8°. (4), 276 S. Halblederband der Zeit (berieben). € 2100,–

Erster Druck der Erstausgabe, auf Subskription erschienen, kenntlich an der Seitenzahl und den Druckfehlern auf S. 1 und 95 sowie an der Fehlpaginierung von S. 123. Dem Bibliothekar Lessing wurde im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung mit dem Hamburger Pastor Melchior Goeze und der zeitgenössischen Orthodoxie die Herausgabe weiterer Fragmente des religionskritischen Werkes von Samuel Reimarus (1694–1768) durch einen Kabinettbeschluss verboten. „Ich muss versuchen, ob man mich auf meiner alten Kanzel, auf dem Theater, wenigstens noch ungestört wird predigen lassen." ‚Gewillt, „den Theologen einen ärgern Possen zu spielen als noch mit zehn Fragmenten", machte er sich unverzüglich an die Niederschrift des Nathan' (Kindler NLL X, 326). – Goedeke IV, 1, 451 171. – Wilpert/Gühring 77. – Angebunden: (Pfranger,

Johann Georg): Der Mönch vom Libanon. – Ein Nachtrag zu Nathan der Weise. Dessau, 1782. 296 S. – Erste Ausgabe von Pfrangers (1745–1790) anonym erschienenen Gegenstücks. Der wie so mancher Zeitgenosse die christliche Ehre mit Nathan beeinträchtigt sah. Dem aus Hildeburg stammenden Theologe gelang es allerdings nicht, gegen den grossen Lessing anzutreten, obwohl sein Drama „viele tief gedachte und geistreiche Stellen enthält und (es) macht durch die liebenswürdige Milde der Gesinnung, welche sich durch dasselbe hindurchzieht, einen durchaus wohlthuenden Eindruck“ (ADB). – Goedeke IV, 1, 663. – ADB XXV, 704. – Mit altem handschr. Besitzereintrag auf dem Vorsatz. Der fehlende fliegende Vorsatz mit altem Material ersetzt. Durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig.

Dannheisser, Ernst: Miaulina. Ein Märchenbuch für kleine Kinder. Köln, Schaffstein (1902). 55 S., (1) S. (Verlagsanzeigen), mit zahlr. (davon einigen ganzs.) lithogr. Illustrationen von Julius Diez. 4°. Illustr. Orig.-Halbleinenbd. (Rücken erneuert, Ecken restauriert). € 640,–

Erste Ausgabe. „Mit diesem Buch treten zwei neue Kinderfreunde mit einem Erstlingswerk auf den Plan. Prof. Dr. Ernst Dannheisser ist Pädagoge und hat so köstliche, so eigenartige Märchen geschaffen, dass sie einen unwiderstehlichen Reiz auf jedes Kindergemüt ausüben müssen. Alles, was da kreucht und fleucht in Wald und Feld, alles, was das Kindergemüt in Entzücken versetzt hat der Verfasser in unglaublich knapper Form mit so unübertrefflicher Darstellungskraft plastisch herausgearbeitet …“ (Stark). – Gelberg: Der Schaf[f]stein Verlag, S. 60. – Stark: Der Schaffstein Verlag, S. 64. – Vgl. Schug 512 (für eine Ausgabe um 1910). – Durchgehend fingerfleckig. Mit hinterlegten Randeinrissen.

Disney, Walt – Micky Maus Zeitung. Nummer 11. 1. Jahrgang Zürich, Vlg. Bollmann Mühlesteg 8 1937. 8 S. (Seiten 81 bis 89), mit zahlr. Illustrationen u.a. von Walt Disney. Folio. Farbig illustrierte Orig.-Umschläge (fachmännisch restauriert, kleine Einrisse hinterlegt). € 1000,–

Zeitschrift Nummer 11 dieser frühen deutschen „Micky Maus Publikation“, übersetzt aus dem Englischen von Martha Ehrat-Bollmann. Der Zürcher Verlag Bollmann erwarb 1936, wohl um über die allgemeine Wirtschaftskrise hinwegzukommen, gleichzeitig in Paris beim europäischen Vertreter des Disney-Verlages die Hauptlizenz und in Italien bei Mondadori, der damals die Comics unter dem Namen „Topolino“ in italienischer Sprache veröffentlichte, die Unterlizenzen, diese, viel zu teuer, trugen zum Misserfolg der Reihe „Micky-Maus-Wunderbücher“ bei. Der Preis der Bände bis zu sieben Schweizer Franken war während der allgemeinen Krise viel zu hoch und die finanzielle Situation konnte auch mit der halbmonatlichen Herausgabe der vorliegenden Zeitschrift, die zwischen 25 und 30 Rappen zu haben war, nicht verbessert werden. Die Produktion wurde nach dem 18. Heft und dem 7. Buch eingestellt, nachdem der Verlag erfolglos in Deutschland und Österreich nach Partnern gesucht hatte. Im Nazideutschland war die Publikation dieses amerikanischen Imports unerwünscht, obwohl Joseph Goebbels dem Führer 1937 18 Micky-Maus-Filme zu Weihnachten geschenkt haben soll und „sie insgeheim Spass an den Zeichentrickfilmen von Walt Disney hatten“ (Laqua, Carsten: Wie Micky unter die Nazis fiel. Rowohlt, 1992). – Gefaltetes Exemplar. Sonst gut erhalten. – Résumé: First Micky Mouse in German printed in Switzerland. – Folded copy, otherwise in a good condition.

Disney, Walt – Micky Maus Zeitung. Nummer 16. 1. Jahrgang. Zürich, Vlg. Bollmann Mühlesteg 8 1937. 8 S. (Seiten 121 bis 129), mit zahlr. Illustrationen u.a. von Walt Disney. Folio. Farbig illustrierte Orig.-Umschläge (mit duchgehendem 2 cm Einriss am Kopf). € 680,–

Zeitschrift Nr. 16 dieser frühen deutschen „Micky Maus Publikation“, übersetzt aus dem Englischen von Martha Ehrat-Bollmann. – Gut erhaltenes Exemplar. – Résumé: First Micky Mouse in German printed in Switzerland. – Folded copy, otherwise in a good condition.

Hansen, Sophus: Gross-Stadt-Bilder-Buch. Leipzig, R. Voigtländer (1909). 15 Farbtafeln. Quer-4°. Halbleinenband mit mont. Vorder- Umschlagseite in Fotokopie (neu aufgebunden und neu eingehängt, das beschädigte Original-Umschlagblatt beigelegt). € 920,–

Erste Ausgabe. Herausgegeben im Auftrage der Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg. Sophus Hansen (1876–1959), der aus Glücksburg stammende Maler, Graphiker und Illustrator, lebte seit 1899 in Hamburg. – Thieme/Becker 16, 10. – Ries 574. – Mit diversen Klebstreifenspuren.

Tratzmüller, J.: Ein Märchen vom Osterhasen. Zweite Auflage mit neuem Text. München-Freising, F.P. Datterer 1920. 4°. 30 S., mit zahlr. farb. Illustrationen von Fritz Kracher. Farb. illustr. Orig.-Halbleinenband (bestoßen, fleckig und etwas verzogen). € 270,–

Zweite Ausgabe mit demselben Deckeltitel „Das Buch vom Osterhasen“, wobei die erste Ausgabe von 1912 unter dem Titel „Hörst du gern vom Osterhäslein (…)“ erschienen ist. Der Künstler u. Kinderbuchillustrator Fritz Kracher (Lebensdaten unbekannt) zeichnete u.a. für die „Jugendblätter“. – Ries 656. – Beide Innenfälze angebrochen. Vorsätze mit Leimschatten. Durchgehend nur leicht fleckig.

Volkmann, Hans (Richard) von: Strabantzerchen Bilder und Reime. Köln, Schaffstein (1906). 18 S., mit farb. illustr. Titelblatt u. 16 blattgroßen Illustr. mit Pochoirkolorit von H. R. Volkmann. Quer-4°. Farb. illustr. Orig.-Halbleinenband (fleckig, berieben und bestoßen). € 1280,–

Erste Ausgabe. „Es handelt sich um den wohl vollkommensten Einsatz von Pochoir-Kolorit im deutschen Kinderbuch“ (Schug). Der Landschaftmaler, Graphiker und Exlibriszeichner Hans Richard von Volkmann (1860–1927) studierte in Düsseldorf bei Crola, Lauenstein und Peter Janssen, war Meisterschüler bei Schönlebens in Karlsruhe, wo er ab 1892 bis zu seinem Lebensende freischafender Künstler war. Er illustrierte u.a. auch das 1902 im Voigtländer-Verlag erschienene Kinderbuch „Aus der schönen weiten Welt“. – Doderer III, 723. – Ries 949. – Schug 515. – Buchblock neu eingehängt. Mit hinterlegten Einrissen. Durchgehend nur leicht fleckig und gebräunt.

Hartmut Erlemann

Parkweg 23 · 23701 Eutin
Telefon: +49 (0)4521 778703 · Telefax: +49 (0)4521 778705
E-Mail: erlemann.antiquariat@t-online.de

Literatur · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Autographen · Buchwesen

Handschriften des 20. Jahrhunderts

(**Herder, J[ohann] G[ottfried] von**, Übers.) – **Laubschat, Otto.** Der Knabe mit dem Mantel. (Eine alt-englische Ballade). (Hamburg 1924). 1 Bl., 12 nn. S., 1 Bl., handgeschrieben von Otto Laubschat. Schmal-gr.-4°. Handgebundener, beige OKart. m. rotem Schutzumschl., durchgezogener Kordelbindung, kalligraphiertem VDeckel-Titel (Rücken etwas aufgehellt, oberes Umschlagkapital mit winziger Fehlstelle). € 485,–

Prachtvolle 24-zeilige Handschrift des Hamburger Graphikers und Buchillustrators in exakt ausgeführter niederdeutsch-gotischer Schrift in Rot und Schwarz (Grundfarbe) auf schwerem Bütten; 45 Initialen in Grün, Blau oder Rot geschrieben. Die große Titelinitiale in Rot und Grün ausgeführt, die große Eingangsinitiale „A" mit Gold gehöht. Mit eigenh. Impressum: „Geschrieben von Otto Laubschat, Hamburg anno 1924". – Otto Laubschat, Graphiker, Einbandgestalter und Exlibriskünstler, hat um 1920–1930 für den Hamburger Medizin-Verleger Lucas Gräfe einige Handschriften angefertigt, von denen 2 bei der Druckerei-Gesellschaft Hartung & Co., Hamburg, als Gaben für die Gesellschaft der Bibliophilen, Weimar, vervielfältig wurden. Nach dem II. Weltkrieg, jetzt mit Wohnsitz in Schönningstedt-Reinbek, ist er als Entwerfer von Wappen, heraldischen Exlibris und Gilde-Büchern nachzuweisen. Vgl. Rodenberg, Deutsche Bibliophilie, S. 47 u. 50. – Vor- und Nachsatz mit winzigem Stockfleckchen. Gutes, sauberes, unbeschnittenes Expl.

Hofmannsthal, Hugo von – Müller-Knatz, Aenni. Die gesammelten Gedichte. O. O. (1917). 1 Bl., 36 (2) S. Kl.-4°. Handgebundener OPp. m. gelbem, handkolorierten Seidenbezug (Seide am Rücken defekt und mit Fehlstellen, 1 RGelenk am Fuß geklebt). € 325,–

Sorgfältig und professionell ausgeführte kalligraphische Arbeit in Tusche auf schwerem, handgeschöpften Bütten (Wasserzeichen: Hand Linen P[oensgen] & H[eyer]; Papierfabrik Lethmathe, Lenne). Die Kursive ist der um 1900 von Georg Schiller für die Reichsdruckerei in Berlin entworfenen Germania-Antiqua nachempfunden. Titel mit 3-farb. figürlichen Vignetten, Gedicht-Überschriften und Paginierung in grüner Tusche ausgeführt, zahlreiche Majuskeln im Stil der Offenbacher Schule mit farbigen Strichen verziert. Mit Impressum: „Geschrieben von Aenni Müller=Knatz 1917". Die Handschrift enthält 20 frühe Gedichte von H. von Hofmannsthal zwischen 1892–1907. Ob die Kalligraphin mit Aenne Müller-Knatz identisch ist, von der sich ein illustriertes Kinderbuch und eine Einbandillustration nachweisen läßt, konnte ich nicht eruieren. – Innen gutes, sauberes Expl. Unbeschnitten.

Langheinrich, [Franz] – Moser, Peter. Vom Kloster Sankt Marien. Ballade. (Bln. 1924). 1 w. Bl., 8 nn. S., 1 w. Bl. Kl. 8°. OKalbs-Pgt. m. handumstochenem Kapital, einfacher Fileten-Verg. d. VDeckelränder, mittig m. VDeckel-Rosette in Gold, 3-seit. Goldschnitt (seitlicher VDeckelrand mit kleiner Schabspur, Deckel geringfügig geworfen). € 320,–

Reich verzierte Gedichthandschrift des Berliner Kalligraphen in Antiqua auf schwerem Zanders-Bütten (ohne Wasserzeichen): Titel in Rot und Schwarz mit großer, gehöhter Initiale „K" in Gold und blauem, ornamentalen Rankenwerk, 15 größere Zierinitialen in Rot, Grün und Blau mit dezenter Punkt-Vergoldung. Kolophon in Schwarz „Peter Moser scripsit, Berlin 1924". Enthält je Seite 3 Strophen mit 4 Zeilen. Teils mit Überlängen und Endzeilen-Verzierungen geschrieben. – Franz Langheinrich (1864–1945), bayrischer Lyriker und Bildredakteur der Jugendstilzeitschrift „Jugend" wurde von seinen Freunden Max Klinger und Otto Greiner wesentlich gefördert. Über den Kalligraphen Peter Moser, der mehrere Handschriften hergestellt hat, konnten keine Daten eruiert werden. Vgl. Brümmer 4, 186. – Hübsches kalligraphisches Kleinod. Sauberes Expl.

(Lindener, Michael) – Weber, Willi. Ein gewiß recept, von ainem doctor einem jungkfrawmädelein geschriben. (Schwank). [München,] Juli 1919. 1 w. Bl., 8 nn. S., 1 w. Bl., handgeschrieben von Willi Weber. 8°. Handgefertigter, farb. OKleister-Papier-Umschlag, Kordelheftung (Umschlagrücken etwas aufgehellt). € 340,–

Frühe Handschrift des Schülers der Münchner Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule und Akademie auf handgeschöpftem, klangharten Bütten (Wasserzeichen: M B mit Krone und Glücksklee-Blatt). Flüssig kalligraphierte, halbfette niederdeutsche Schrift mit schwarzer Tusche: Vortitel mit großer Initiale in Rot, Titel in Rot, großer Eingangsinitiale in Goldbronze und Blau, 19 Zwischen-Intialen in Blau bzw. Rot, Impressum mit Eingangsinitiale in Blau, in Rot signiert: „Willi Weber 52 R 5". Der Künstler hat für den Verleger der Daphnis-Presse Alfred Hoennicke, Berlin, gearbeitet, Reproduktionen seiner späteren Handschriften sind als „Domina-Drucke" beim Verlag W. Seifert, Heilbronn [& Stuttgart], erschienen. Handschrift eines altdeutschen Schwankes von M. Lindener [um 1520–1562], der in Leipzig studiert und als Schriftsteller, Korrektor und schließlich Schulmeister in Nürnberg, Ulm und Augsburg lebte. Er galt zudem als ruhmsüchtig und legte sich selbst den Titel „Doktor" zu. Der handgefertigte Kleisterpapier-Umschlag verso bedruckt und aus Resten eines Umschlages des 11. Jahresberichts der Luitpold-Kreisoberrealschule,

München, hergestellt, der vordere ISpiegel mit kalligraphischer Restzeile „An die Natur“ [Goethe]. – Vorsätze mit geringfügigem Umschlag-Abklatsch, äußerer Blattrand mit einzelnen Stockfleckchen. Ordentliches, gutes, in der Stehkante unbeschnittenes Expl.

Morgenstern, Christian – (Horodisch-Garman, Alice). Mixti | compositi | parerga. Wie sich das galgenkind die monatsnamen merkt. (Amsterdam, zum dritten februar 1960). 3 nn. Bl. OKalligraphie, 1 Stern-Vignette, 12 nn. Bl. mit farb. OZeichnungen in ostindischer Tinte, davon 11 Bl. mit Wasserfarben ausgemalt, 1 Bl. Impressum in OKalligraphie. 4°. Lose Bl. in schwarzer OHRohseiden-Mappe m. schwarzen Karton-Klappen, Deckel mit aufgeklebten OHolzschnitten des 19. Jahrhunderts. € 1160,–

Entzückende, kalligraphisch und künstlerisch adäquate Interpretation des als Vorläufer des dadaistischen Wort-Geplänkels und der Konkreten Poesie gedeuteten Gedichts, 1905 erstmals publiziert: „Jaguar | Zebra | Nerz | Mandrill | Maikäfer | Ponny | Muli | Auerochs | Wespenbär | Locktauber | Robbenbär | Zehenbär“. Die Zeichnungen teils surrealistisch verfremdet. – Die deutsch-niederländische Graphikerin, Buch- und Exlibris-Künstlerin A. Horodisch-Gar[n]man [1905–1984], Ehefrau des Verlegers, Buchwissenschaftlers und Antiquars Abraham Horodisch [1898–1987], Nichte des Expressionisten Ludwig Meidner [1884–1966], hat im Exil ab 1943 Malerbücher in einem Exemplar für ihren Mann zum Geburtstag hergestellt, verursacht durch die finanziell schwierige Situation in der Schweiz. Nach dem II. Weltkrieg und die Rückkehr in die Niederlande wurde die Tradition weiterhin fortgesetzt. Ein Großteil der Februar-Bücher befindet sich heute in öffentlichem Besitz. Vgl. A. Horodisch-Garman, „Die Februarbücher“. – (In: Philobiblon XXII, Heft 1, März 1978, S. 19–33); Kat. Gutenberg-Museum, Mainz, 1965, 21; Kat. Rijksmuseum Meermanno-Westreenianum, Den Haag, 1967, 21 (alle mit Abbildung). – Kalligraphie und kolorierte Zeichnungen (177 × 140 mm) auf schwerem Velin, am Kopf jeweils auf schwarzem Fotokarton angefalzt, die empfindliche ORohseide am unteren Kapital geringfügig beschabt. Gutes, sauberes Expl.

Ulrich von Lichtenstein – Hoyer, Hanns Thaddäus. Süszes hoffen. (Minnelieder). (Berlin 1925). 8 nn. S., 1 figürliche Titelvignette, 4 große (2 floral-ornamentale) Blatt-Initialen, handgeschrieben von H. Th. Hoyer. Kl.-8°. Handgebundenes OSchweins-Pgt. a. 5 durchgezogenen Bünden, umgebogenen Kanten, farb. kalligraphiertem VDeckel-Titel, 3-seit. Goldschnitt. € 620,–

Exakt kalligraphierte, großzügige gotische Schrift im Stil mittelalterlicher Handschriften in Blau, Rot und Schwarz, jeweils mit Überlängen geschrieben; mit 4 großen, 2-farbigen Rand-Zierinitialen geschmückt, davon 2 floral-ornamental ausgeführt; die ersten 2 Zeilen jeweils in Rot und Blau geschrieben. Titel mit farb. Tuschzeichnung, die U. von Lichtenberg mit Pfeil und Fackel in den Händen sowie mit Krone auf dem Haupt darstellt, darunter das Wappen. Offensichtlicht der Abbildung im „Codex Manesse“ (Heidelberg; Bl. 237v) nachempfunden. Mit e. Impressum: „Dieses Gedicht schrieb Hanns Thaddäus Hoyer für Walter Metzenberg auf Bütten des siebzehnten Jahrhunderts. Berlin-Wilmersdorf, im August 1925 Handschrift Nr. 23“. Zweizeiliger VDeckeltitel in Rot kalligraphiert, darunter Stern-Vignette in Blau. – H. Th. Hoyer (1886–1960) war nach dem Studium in Krefeld, Zürich, Düsseldorf und an der Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe, Leipzig, vorwiegend als Graphiker und Schriftentwerfer tätig. Für die Verlage Officina Serpentis, A. R. Meyer-Presse, Poeschel & Trepte etc. hat er zahlreiche Initialen und Signete gezeichnet, die von Bruno Rollitz in Holz geschnitten wurden. Seine Schrifttypen sind bei der Bauerschen Gießerei und der D. Stempel AG erschienen. Walter Metzenberg war Fabrikant und Mitglied zahlreicher Bibliophilen-Vereinigungen, zudem Schatzmeister der Maximilian-Gesellschaft sowie Stifter zahlreicher Privatdrucke. Seine Bibliothek wurde 1931 von Utopia, Buchhandlung und Antiquariat, Berlin, im Katalog 57 angeboten. Vgl. Rodenberg I, 114 ff; Schauer I, 93; Vollmer 2, 494. – Typographisches Exlibris W. Metzenberg auf IDeckel, Blattrand etwas stockig.

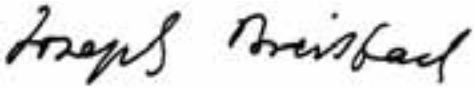
Autographen

[Benrath, Henry d. i.**] Rausch, Albert H[einrich],** Schriftsteller (1882–1949). „Lysis 1921“. Eigenh. Gedichthandschrift. [Friedberg] 1924. 2 Bl., 40 nn. S., 1 gezeichnete Titelvignette. Gr.-8°. Handgebundene, rote, wattierte OSeide m. VDeckeltitel in Schwarz (Seide am Rücken zerschlissen, Ecken berieben, rechter Deckelrand fleckig). € 950,–

Manuskript von A. H. Rausch, in 10 num. Expl. eigenh. vervielfältigt. Expl. für Werner Bock (1893–1962), den Sohn des hessischen Heimatdichters und Fabrikanten Alfred Bock (1859–1932), der A. H. Rausch 1912 im Haus seines Vaters in Gießen kennen gelernt hatte: „Als mein Vater mich […] vorstellte, maß mich Rausch mit einem eindringlich prüfenden Blick, der zugleich in Billigung überging […], als wollte er sagen: ‚Gar nicht übel!‘ Oft war ich in den folgenden Jahrzehnten dabei, wenn Rausch, sobald Jünglinge vor ihm auftauchten, sie mit derselben gespannten Aufmerksamkeit musterte. Konnte doch jede neue derartige Bekanntschaft schicksalhaft für ihn werden, den unermüdlichen Sucher nach jungen Freunden, die er, falls der Funke übersprang, mit mehr Glück als der von ihm verehrte und meisterlich gedeutete Platen in sein Leben und mit ähnlicher Formkunst in sein Dichten einbezog“ (W. Bock). Zyklus von 28 vorwiegend 3–4 strophigen, literarisch kunstvollen, homo-erotischen Gedichten mit Hymnen auf die Jugend und die Freuden. Titel in Rot und Schwarz, Zwischen-Titel in Rot geschrieben. Titel mit dem von Luigo Morini für A. H. Rausch entworfenen persönlichen Signet in der 1. Fassung: Lilie, Krone und Schwert. Auf getöntem, handgeschöpften Bütten (ohne Wasserzeichen) geschrieben. Mit eigenh. Impressum: „Exemplar in der Handschrift des Dichters. Für Werner Bock Albert H. Rausch 1924“. Nicht bei Braun, Kosch[3], Wilpert/Gühring[2], Hayn-Gotendorf etc. Via „Worldcat.“ nur ein weiteres Expl. in Santa Barbara Libraries’ Catalog (University of California) nachweisbar. – Ordentliches Expl. der selteneren OHandschrift.

Bienek, Horst, Schriftsteller (1930–1990). Typoskript „Nobelpreis für Literatur an Elias Canetti [:] Die Sprache und das Exil“, 1 eigenh. Dedikationskarte mit U., 1 Zeitschriften-Ausschnitt mit eigenh. Kommentar. Ottobrunn (bei München), 18.10. [1981]. 9½ S. auf 11 Bl. Kl.-8° u. 4°. Mit Briefumschl. € 340,–

Persönliche, kritische Auseinandersetzung mit dem Zwiespalt zwischen der Person und dem Werk von E. Canetti: „Die Person des Elias Canetti […] ist mir immer als eine Einheit erschienen, als vollkommende Identifikation mit sich selbst. Das Werk hingegen als disparat, mit immer neuen Entwürfen, neuen Versuchen, was sich nicht allein im Wechsel des Genres vom Roman zum Essay, zum Drama, zum Tagebuch ausweist, sondern auch in der Themenstellung, in der Idee, in der Intension. […] – in jedem Fall ist seine Rezeption dadurch verzögert worden“. Sieht den Werkzyklus von Canetti als „ununterbrochene Aufzeichnung […] für seine ständige Suche nach dem Menschen, nach der Provinz des Menschen, um ihm Geborgenheit und Heimat zu geben, und sei es nur im Reich der Wörter“. Weist auf die Tatsache hin, daß E. Canetti „Die Blendung“ im gleichen Lebensjahr wie Th. Mann seine „Buddenbrooks“ verfaßte: „Was wäre aus einem Autor wie Thomas Mann geworden, hätte er dreißig Jahre auf die Bestätigung seines Talents warten müssen, […] soll einfach begreifbar machen, daß ein Werk auch etwas mit Wirkung zu tun hat. Und ich bin sicher, daß ohne die Besessenheit eines Canetti, die man in bestimmten Themen wie Macht, Unterwerfung, Meute, Alter, Tod verfolgen kann, aber auch ohne eine gewisse, zunächst befremdende, aber am Schluß doch notwendige Hybris, dieses Werk niemals hätte geschaffen werden können“. Ausführlich über Canettis Werke und die „Auseinandersetzung mit dem Tode, die sich gleichmäßig durch sein ganzes Werk hindurchzieht […]: Gegen die Dunkelheit, gegen den Tod hat er angeschrieben, weil es seine Rebellion gegen das Vergessen, gegen die Sinnlosigkeit des menschlichen Daseins ist, […]. Dieser nobilitierende Preis aus Stockholm gilt einem deutschschreibenden Schriftsteller, gewiß, aber er ist auch Preis für das Schreiben im Exil. Denn niemand verkörpert so konkret das Exil wie Canetti“. Mit beiliegender Karte für R. Michaelis „Ich hoffe, es ist recht so … es ist doch gut, daß man für die ZEIT etwas Zeit hat … herzlich Ihr Bienek“ sowie Textausschnitt mit eigenh. Bitte „Elias Canetti, 1965. Wenn Platz ist, könnte man das als Kästchen bringen …“. Mit 78 eigenh. Korrekturen (Ergänzungen, Umstellungen etc.). In „Die Zeit“, 23.10.1981, mit Untertitel „Ein Schriftsteller, der sein Leben und Werk als ‚Tod-Feindschaft‘ versteht“ mit geringfügigen Änderungen abgedruckt. KLG M (Canetti). – Zu Versandzwecken gefalzt.



Breitbach, Joseph, Verlagskaufmann und Schriftsteller (1903–1980). Ms. Brief mit eigenh. U. Paris, 02.01.1965. 4 ½ Bl. Mit Briefumschlag (Briefmarke ausgeschnitten). € 425,–

Inhaltsreicher, schöner Brief an Rolf Michaelis (*1933), Feuilleton-Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Poetologisch und sozio-kulturell bedeutender Brief zur Kulturkritik und dem Verhältnis von Rezensent und Rezipient. J. Breitbach lehnt eine gelegentliche Mitarbeit als Kritiker bei der „FAZ“ ab: „Meine Bedenken […] gründen sich auf die negative Einstellung gegenüber der Gestaltung des kritischen Teils der meisten deutschen Tageszeitungen. […]. Die Verzettelung der Kritik durch eine Vielzahl von Signaturen, erlaubt dem Leser keine Orientierung über die Qualität der besprochenen Werke, wenn diese Signaturen nicht wenigstens mit Regelmässigkeit an der gleichen Stelle des Blattes zu finden sind. Der Leser wünscht an den Kritiker gewöhnt zu sein, d. h. dessen ‚Standpunkt‘ zu kennen, um aus dieser Kenntnis heraus beim Lesen einer Kritik auch selber die Kritik nachvollziehen zu können, weil er, der Leser, in Kenntnis des Temperaments des Kritikers, dessen Subjektivitäten schnell durchschaut“. Kritisiert wird diagonales Lesen, ad hoc konstruierte Literaturtheorien (z. B. G. Blöcker) etc. „Ich glaube, die erste Forderung, die man an den Kritiker stellen muss, ist, dass man aus einer Besprechung die Materialität des Besprochenen erkenne, also dass er wenigstens über das inhaltliche objektiv berichte und dass er seine Parteiischkeiten nicht schon dort auf seine Opfer loslässt. Die heutigen Starkritiker Deutschlands werfe ich alle in einen Topf: sie sind unwohlwollend, meistens hämisch, von kleinbürgerlichsten [!] Horizont, schlechte Philologen und betrachten ihre Arbeit überhaupt nicht als die einer Vermittlung, sondern als Gelegenheit ihren Geist (oder Ungeist) an ihren Opfern zu reiben. Ideologische Befangenheit spielt meistens mit, ohne dass dies, was noch notwenig wäre, offen unterstrichen wird. […]. Aber im allgemeinen möchte ich doch sagen, dass das grauenhaft, abstossende Beispiel Alfred Kerrs unheilvoll Schule gemacht hat, nebst dem Snobismus, den Ihnen in Deutschland die der Gruppe 47 nahestehenden Kritiker beschert haben“. – Weiterhin Mitteilungen über 2 gerade erschienene Buchausgaben (W. Serner, L. Börne), seine Buchprojekte beim Insel- und Suhrkamp-Verlag sowie über sein Hauptwerk „Bericht über Bruno“ (1962), von dem er eine französische Fassung vorbereitet. Mit 2 e. Korrekturen. – Brief gefalzt.

Herrmann (-Neiße), Max, Schriftsteller (1886–1941). E. Gedicht-Handschrift in eigenh. Brief mit e. U. Berlin, 21.12.1929. 2 S. 4°. € 650,–

Das sechsstrophige Gedicht „Verlornes Leben“ für den Berliner Bibliophilen Dr. [Karl] Schönberg, Jurist und Notar, Mitglied der Publikations-Kommission des Berliner Bibliophilen-Abend „aus dem Buche ‚Im Stern des Schmerzes‘ [Bln.: Die Schmiede 1924]“ abgeschrieben. Die ersten beiden Strophen lauten: „So wie der Anfang war, so ist das Ende: | sein Weihnachtsengel steht mit leeren Händen, | und über ausgestampften Liebesbränden | weht seiner Jahre jähe Schicksalswende. || Der Springbrunn vor des Hauses Mund versiegte, | er, dem die hellsten Schellen nie genügten, | und dessen Träume keinem noch sich fügten, | ist glücklich, wenn sich ihm ein Blatt anschmiegte. […]. Mit hochachtungsvoller Empfehlung Ihr Max Herrmann (Neisse)“. In der Gesamtausgabe (Gedichte 3, S. 338) unter dem Titel „Der kein Genügen fand“ mit 2 geringfügigen Textabweichungen abgedruckt. – Zu Versandzwecken gefaltet, kleiner Falten-Anriß.

Johnson, Uwe, Schriftsteller (1934–1984). Typoskript-Durchschlag „Eine Reise nach Klagenfurt“. O. O. u. Jahr [1973]. 1 Bl., 96 [recte 97] S., 1 Bl. 4°. Lose Bl. (Heftklammer entfernt, Deckblätter etwas eselsohrig). € 9800,–

Vollständige Fassung vor der Buchausgabe aus dem Besitz von Lotte Köhler, Nachlaßverwalterin des „Hannah Arendt Literary Trust“, New York, die U. Johnson während seiner Recherchen für den vierbändigen Roman „Jahrestage“ kennengelernt und unterstützt hatte. („Lotte Köhler und Uwe Johnson. Briefwechsel 1971–1983. Hrsg. von Roland Berbig. Bln.: Kontext-Verlag 1993“). U. Johnson erörtert „Begleitumstände des Sterbens u. der schriftstellerischen Existenz […] am Beispiel der Freundin Ingeborg Bachmann [1926–1973] in der literarischen Recherche“ (Killy 6, 125), durchleuchtet aber auch die Beziehung zwischen der österreichischen Dichterin mit dem Schweizer Schriftsteller Max Frisch (1911–1991). „Johnson legt seine Collage mit umsichtiger Akribie an, wie es für ihn kennzeichnend ist, er operiert mit Listen, statistischen Daten, Uhrzeiten, Maß- und Mengenangaben – all das auch Vorkehrungen zur Wahrung der Distanz, ein Selbstschutz, nicht zuletzt: ein Beschützen. […]. Johnson fand ‚Eine Reise nach Klagenfurt‘ im Ergebnis ‚kahl‘, aber er wußte, daß dieses sein Gedenkbuch nicht anders geschrieben werden konnte. Er wollte nicht plaudern. Schon auf der ersten Seite zitiert er Bachmann mit den Worten: ‚Außerdem ist sowieso jeder Nachruf zwangsläufig eine Indiskretion‘, und gegenüber Arendt bekannte er: ’Die Gesten unserer Freundschaft haben sich fortgesetzt in diesem Buch, da war also ein Weitersagen undenkbar“. – Mit 64 eigenh. Korrekturen. Der ursprüngliche Titel „Ingeborg Bachmann, Klagenfurt – Rom“ ersetzt durch „Eine Reise nach Klagenfurt“. Das Titelblatt im unteren Teil mit dem ms. Vermerk „nicht durchkorregiert – nicht druckfertig“. Mit teils ausführlichen eigenh. Korrekturen von Schreibfehlern, gelegentlichen, kleineren Einfügungen und Streichungen, eine Text-Passage ms. nachträglich eingefügt. Wahrscheinlich endgültige Fassung und Druckvorlage. Bis auf wenige Ausnahmen ist diese Textfassung mit dem erstmals 1974 im Suhrkamp Verlag, Frankfurt, veröffentlichten Buch identisch. Vier Absätze auf den Seiten 4 und 5 des Typoskripts mit der Nennung von Reise-Verbindungen nach Klagenfurt wurden nicht in das Buch aufgenommen. Auf Seite 96 der Buchausgabe wurde mit der Anmerkung 42 ein Zitat eingefügt, das im Typoskript nicht vorhanden ist. Weiterhin bestehen Unterschiede bei den Anmerkungen. Das Buch liegt in der Erstausgabe bei. Vollständige Manuskripte von Uwe Johnson sind im Handel sehr selten, da sich fast alle Typoskripte in Bibliotheken oder im Uwe Johnson-Archiv, Frankfurt, befinden, U. Johnson frühere Arbeitsmanuskripte fast immer vernichtet hat. Wilpert/Gühring² 15; Killy 6, 125; KLG A. – Deckblätter mit Eck-Knickspuren, 5 Blatt mit einzelnen Fleckchen, die letzten 4 Blatt mit geringfügigen Kantenanrißen. Gutes, sauberes Expl.

Meinke, Hanns, Verleger und Schriftsteller, (1884–1974). „Annulus Aeternitatis“. [Gedichtzyklus]. Eigenh. Gedichthandschrift m. U. (Körzin[-Mittelmark] 1933–3.X.1935). 179 (3) Doppel-Bl., 1 ganzs., runde Eingangsvignette in schwarzer, roter und grüner Tusche, teils aquarelliert, 1 doppels. farb. Frontispiz in vielfarb. Tusch- und Aquarell-Technik. Gr.-4°. Handgebundenes OHKalbs-Pgt. m. Pgt.-Ecken, blau-grünem Bütten-Deckelbezug, RTitel in Gold (sign.: Otto Klaar, Halle). (Rücken etwas angestaubt, VDeckel geringfügig fleckig). € 1260,–

Endgültige und umfangreichste Fassung der unter dem Eindruck der für das Nietzsche-Archiv vorgenommenen Abschrift vom „Ring der Wiederkunft“ (1912) entstandenen, eigenständigen Dichtung in OHandschrift. Der Gedichtzyklus rubriziert: „Vorklang || Vom Blätterfall | zum Flockenfall | Die heitere Hölle | Unterm Orion || Der weisze Tod | Bilderbuch am | Winterabend | Tauwind || Verjüngung | Sonne | Mond und Bober | Heiliger Herbst || Ausklang“. Durchgängig in einer der St.-George-Schrift ähnlichen Type auf schwerem, getönten Pergamin handgeschrieben; Zwischentitel, Seiten-Numerierung, Gedichttitel und Eingangsinitialen meist mit grüner Tusche kalligraphiert. – Enthält Gedichthymnen zu „Novalis“, „Priapus“, „Die stymphalischen Vögel“, „Stein der Weisen“, „Rosenkreuzer“, „Sagitta“, „Dryas“ etc. – H. Meinke, Gründer der Merlin-Presse in Kammermark (Prignitz), stand dem Dichterkreis um die Zeitschrift „Charon“ (1904–1920) nahe, einem Publikationsorgan um die Berliner Dichterschule, die sich für eine Reform der Lyrik und der Philosophie einsetzte. Enge Kontakte bestanden zu A. von Bernus, M. Bruns, Th. Däubler, A. Mombert, R. Pannwitz, B. Rang etc. sowie zum George-Kreis. Einige Gedichte wurden auch in der von A. Brand hrsg. Zeitschrift „Der Eigene“ unter dem Pseudonym Olaf Yrsalun publiziert (Dank an Herrn Herbert Meinke für den Hinweis). Von der Handschrift bestehen 3 verschiedene Fassungen. Neben einem um 1912 entstandenen Vorentwurf entstand im Juli und August eine künstlerische Reinschrift, die um Pfingsten 1919 der Großherzog Ernst Ludwig von Hessen erhielt, eine Reinschrift vom 24. Juni 1924 befindet sich im Nachlaß-Archiv der Akademie der Künste, Berlin. Diese Handschrift wurde für den Notar Bernd Bennewiz angefertigt, einem engen Freund des Mäzens K. A. Bohacek, Halle, der die Dichter des Charon- und George-Kreises förderte und u. a. von H. Meinke durch den Maler Rudolf G. Bunk [1908–1974] ein Porträt-Gemälde anfertigen ließ. Vgl. Kosch³ 10, 735; Killy 8, 64; Rodenberg I, 157–159. – 3 Blatt mit einzelnen Stockfleckchen. Insgesamt gutes Expl. der Handschrift. Unbeschnitten.

Schaeffer, Albrecht, Schriftsteller (1885–1950). „Die Rosse der Hedschra“. Manuskript mit eigenh. U. [Neubeuern/Obb.,] 10.05.[19]23. 16 (1) S. 8°. Lose Bl. (Mit Falzspur, Deckblatt am oberen Rand beschnitten). € 875,–

Vollständiges Manuskript der eindruckvoll geschriebenen, spät-expressionistischen Legende, die die Flucht des Propheten Mohammed (Mehomet; der Gepriesene) von Mekka nach Medina [622 nach Christus, Beginn der islamischen Zeitrechnung] und seinen Begleitern ausführlich beschreibt. Besonders bemerkenswert sind die detaillierten Schilderungen der arabischen Mentalität, die Darstellung des Wesens und der Visionen des Propheten sowie die exakte Schilderung der Pferde und ihres physischen Zustandes während der Flucht. Mit ca. 80 ausführlichen Korrekturen (Streichungen, Einschübe, Umstellungen etc.) in blauer und roter Tinte. Aus dem Nachlaß des Verlegers Ernst Heimeran [1902–1955], wahrscheinlich auf dem von ihm veranstalteten „Münchner Mittwochs-Club: ‚Die Argonauten‘“, von A. Schaeffer erstmals vorgelesen. Erstdruck mit geringfügigen Korrekturen in „Navigare necesse est. Eine Festschrift für Anton Kippenberg. (Lpz.: Insel-Verlag 1924, S. 224–230)“. Verso mit Manuskript-Fragment (von fremder Hand?) in Sütterlin-Reinschrift mit eigenh. Titel „Regula Kreuzfeind. Legende von Albrecht Schaeffer“, bereits 1923 als Privatdruck erschienen. Vgl. Ehlers 66 u. 59; Killy 10, 151–152; Sarkowski² 1186. – In der Mitte mit Falzspur, mit minimalen Klammer- bzw. Rostspuren.

Fons Blavus Antiquariat

Hans-Günter Bilger · Kindelbergweg 46 · 71272 Renningen
Telefon: +49 (0)7159 902502 · Telefax: +49 (0)7159 902503
E-Mail: fonsblavus.antiquariat@t-online.de

Seltene und wertvolle Bücher des 16. bis 19. Jahrhunderts · Astronomie · Literatur · Naturwissenschaften · Württemberg

---

Borchert, Wolfgang – Mohr-Möller, Vera (Illustrationen): Arti und Mira. Eine Indische Legende. 10 farbige Bilder von Vera Mohr-Möller. Privatdruck für Freunde. (Mit einem Nachwort von Prof. Alexandre Marius de Sterio). Ohne Ort, ohne Verlag, November 1988. Titelbl., S. 2–45, 1 nn. Bl. „Nachwort", mit 10 in den Text montierten, farbigen Abbildungen. Fester Leinwandband mit montiertem Farbbild (verkleinert wiederholt von Seite 10) auf der Vorderdecke. € 360,–

Privatdruck in kleinster Auflage. „Kurz vor dem Krieg ergab es sich, daß Wolfgang Borchert meine Plastiken sah, und sich sofort in meine Bali Traumtänzerin verliebte. Seine Phantasie wurde angeregt und er sagte: „Ich mach uns mal ein fernöstliches Märchen und Du machst die Bilder dazu" … So entstand ‚Arti und Mira'! Doch darüber hin ging der Krieg und das Märchen geriet in Vergessenheit!" (Aus dem Vorwort von Vera Mohr-Möller). „Das hier vorliegende Bändchen vermag dem Leser eine Ansicht über das Talent W. Borcherts über eine wenig bekannte Seite seines Schaffens zu vermitteln. Aber besonders die prachtvollen Illustrationen zeugen von dem zarten Empfinden der Künstlerin, der es gelungen ist, sämtliche der im Text vorhandenen Schwingungen von Glück, Leid und Trost auf das Feinfühligste nachzuzeichnen." (Aus dem Nachwort von de Sterio). Sehr schönes Exemplar des sehr seltenen Privatdrucks. (Burgess / Winter: Pack das Leben bei den Haaren. Wolfgang Borchert in neuer Sicht. Hamburg, 1996. S. 298).

Diplomatie – Kölle, Friedr[ich]: Betrachtungen über Diplomatie. Stuttgart u. Tübingen: Cotta 1838. Schutztitelbl. weiß, 323 S. Prächtiger, marmorierter Halblederband der Zeit, mit vergoldetem Rückentitel und reichen Rückengoldprägungen, Lederecken, farbig marmorierter Schnitt und farbig marmorierte Vorsätze. € 160,–

Quintessenz aus 30jähriger Diplomaten-Tätigkeit mit 366 Prosamedaillons des versierten Diplomaten in einem prächtigen Exemplar auf Velinpapier. – Christoph Friedrich Karl von Kölle (Stuttgart 1781–1848 Stuttgart) wurde, nach dem Besuch des Tübinger Gymnasiums und dem Studium der Rechte in Tübingen und der Geschichte in Göttingen 1803 Privatdozent und Hofgerichtsadvocat in Tübingen. Später Legationssekretär der württembergischen Gesandtschaft in Paris und ab 1815 württembergischer Geschäftsträger beim Papst. – Goedeke VIII, 254, 4. – Sehr schönes, wenig fleckiges Exemplar mit einigen Anstreichungen im Text.

Hebraistik – Wasmuth, Matthias: Hebraismvs Facilitati [et] Integritati suae Restitutus …. (Drei Teile in einem Band gebunden). Kiel: Reumann 1675. 6 S. [2] Bl., 10 S.; [1] Bl., 304 S.; 198 S., [1] Bl.; 372 S. [recte 380 S.], [6] Bl., mit acht teils vielfach gefalteten, großen Tafeln zur Konjugation etc. 4°. Guter Pergamentband der Zeit mit durchgezogenen Bünden und kalligraphischem Rückentitel. € 750,–

Erste Ausgabe des sehr umfangreichen, erfolgreichen Lehrbuchs der hebräischen Sprache in einem guten, vollständigen Exemplar. Enthält drei Teile, je mit eigenem Titelblatt und Paginierung: [1]: Grammatica Hebraea, Nova ac singulari facilitate … 1666; [2]: Institutio Methodica Accentuationis Hebraeae, solidae perfectioni [et] evidentiae Restituae … 1664; [3]: Vindiciae S. Hebraeae Scripturae … 1664. – Matthias Wasmuth (Kiel 1625–1688 Kiel) wurde nach Studium in Kiel, Rostock, Straßburg, Basel und Wittenberg 1665 Professor der Logik an der Universität Rostock. Ab 1666 erhielt er einen Ruf als Professor der orientalischen Sprachen an die Universität Kiel. – Durchgehend, teils stärker braunfleckig. – ADB XLI, 231; VD17 1:051605Y.

Hesselberg – Leuchs, [Johann Georg]: Der Hesselberg im Rezatkreise des Königreiches Baiern, mit Hinblick auf seine Eigenschaften, Zeiten, Landesbesitzer, Umgebungen und Jahresmessen. Beitrag zur Erdbeschreibung und Geschichte Baierns. Wassertrüdingen: Ziegengeist'sche Kinder 1822. 95 S., 1 S. Druckvermerk, eine mehrfach gefaltete genealogische Tabelle am Ende eingebunden. Kl.-8°. Schlichter Papierumschlag der Zeit (Broschur knittrig und mit Fehlstellen). € 230,–

Frühe, historisch-topographische Beschreibung des 689 m hohen Zeugenbergs der Fränkischen Alb in der Nähe des Nördlinger Rieses. Der Hesselberg trägt bedeutende Reste vor- und frühgeschichtlicher Befestigungen und Spuren zum Teil reicher Besiedlung. Das Werk ist in 56 Paragraphen unterteilt. Die genealogische Tabelle mit einem Stammbaum der Grafen von Truhendingen (Trüdingen) von neunten bis ins 15. Jahrhundert. – Johann Georg Leuchs (Lichtenau/Ansbach 1761–1836 Wassertrüdingen) wurde nach Studium und Promotion in Altdorf und Göttingen 1786 Advocat in Nürnberg, ab 1796 in Wassertrüdingen. 1803 erhielt er den Titel eines Großherzoglich Badischen Justizrats. (Will: Nürnberger Gelehrten-Lexikon, Bd. 6). – Broschur knittrig und mit Fehlstellen.

Hohenlohischer Ökonom – Mayer, Johann Friedrich (Respondent aus Herbsthausen / Hohenlohe) **– Wibel, Georg Friedrich** (Präses)**:** Dissertatio exegetico moralis in qva pârîm sefâtayîm [hebraice] sev IVVENCI LABIORVM ex Hos[ea] XIV. 2. Die Farren der Lippen … In pvblicvm conflictvm prodvcvntvr defendente Johanne Friderico Mayero. Phil. atque Theol. Stvd.

Herbsthvsano Hohenloico. Ad Diem XIX. Decembris A[nno] O[rbis] R[edempti] [d.i.: nach Christi] 1738. Jena: [J.V.] Marggraf 1738. 28 S. Kl.-4°. Rückenheftstreifen der Zeit. € 550,–

(= Diss. phil. der Universität Jena). Originaler Abdruck der philosophischen Dissertation des Pfarrers und Landwirtschaftsreformers Johann Friedrich Mayer (Herbsthausen bei Mergentheim 1719–1798 Kupferzell). Nach Studium und Promotion mit der hier vorliegenden Dissertation erhielt er 1741 eine Pfarrstelle in Riedbach und wurde 1745 Pfarrer in Kupferzell, wo er fünfzig Jahre lang wirkte. In reicher Publikationstätigkeit veröffentlichte er über dreißig landwirtschaftliche Werke, wobei seine Reformvorschläge: Abschied von der Weidehaltung, Übergang zur Stallfütterung, neue Düngemethoden und die Intensivierung des Acker- und Feldfutterbaus die Grundlage für den Wohlstand der Hohenloher Bauern im 18. Jahrhundert schufen. – Weik: Die Agrar- und Wirtschaftsverhältnisse des Fürstentums Hohenlohe im 18. Jahrhundert. Diss. Uni Köln, Seite 93ff. – Schönes, wohlerhaltenes, breitrandiges Exemplar.

Neulatein – Lansius, Thomas: Commentatio historico-politico-juridica de ACADEMIIS. Ob argumenti praestantiam ac doctrinae ubertatem secundum edita, atque indice quaestionum aucta. (Zweite Auflage). Helmstedt: Jacob Müller 1666. Titelbl., 1 Bl. Inhalt („Summa capita"), 101 S. (richtig 99, Paginierung springt nach S. 75, so aber vollständig). Kl.-4°. Rückenheftstreifen. € 240,–

Bedeutende Veröffentlichung des berühmten Rhetorikers und Juristen Thomas Lansius (Bergen 1577–1657 Tübingen) über das akademische Studium, die Universitäten mit ihren verschiedenen Einrichtungen, die Fakultäten, Abschlußgrade, Promotionsriten usw. In Lansius' eloquentem Latein war der „Studienführer" zuerst 1619 als Dissertation in Tübingen erschienen, dann in der hier vorliegenden Ausgabe in Helmstedt – und mehr als hundert Jahre nach dem Erstdruck noch einmal in Tübingen im Jahr 1728. Thomas Lansius galt als Zierde der Universität Tübingen und lehrte 50 Jahre lang am „Collegium Illustre" der Tübinger Adelsakademie. – Erman/Horn I, 2917 (und 2916, 2918 mit den Auflagen von 1619 und 1728); VD17 23:2349421D. – Erste und letzte Blätter knitterfaltig, Blatt S. 99/100 mit fachgerecht hinterlegtem Einriß.

Nicolai, Melchior (Beiträger) **– Beck, Johann Jacob:** Lutherthumb vor Luthero / Das ist: Theologische und Historische Außführung Auff die zwo Fragen: 1. Wo unsere Evangelische Kirche vor Luthero gewesen sey ? 2. Ob unsere liebe VorEltern und alle bey etliche hundert Jahren hero im Papstthumb Abgestorbene ewig selig werden ? In welcher mit genugsamen Fundamenten und Gründen dargethan und Sonnenklar erwiesen wird, daß unsere genandte Lutherische Lehr eben die Uralte … Mit einer … Vorrede Deß Herrn Melchioris Nicolai. Jetzt zum andernmahl gedruckt, vermehrt und gebessert. Frankfurt am Mayn: Beyer 1658. Titelbl. in Rot-Schwarz-Druck, 5 nn. Bl., 528 S., 28 nn. Bl. Index und Register. 4°. Schöner, frischer Pergamentband der Zeit mit durchgezogenen Bünden, Farbschnitt. € 750,–

Zweite, vermehrte Auflage der Streitschrift. Der aus Weinsberg gebürtige Verfasser wurde 1638 Diakon in Stuttgart, 1649 Special-Superintendent und Stadtpfarrer in Göppingen. Mit gedruckter Widmung an Herzog Eberhard von Württemberg. Melchior Nicolai war „Generalsuperattendent und Probst in der Fürstlichen Würtembergischen Residentz-Stadt Stuttgart". – Jöcher I, 894. – Schönes Exemplar im feinen, zeitgenössischen Einband.

Philosophie der Aufklärung – Locke, John: Über die Erziehung der Jugend unter den höheren Volksklassen. Aus dem Englischen übersezt (!) und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen von Carl Siegmund Ouvrier. Leipzig: Crusius 1787. Schutztitelbl. „Handbuch für Eltern und Erzieher", LXVI, 491 S., 1 S. „Correcturen". Fein marmorierter Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel auf Rückenspaltleder und Rückengold- und Blindprägungen, Lederecken, Lesebändchen, Farbschnitt. € 450,–

Frühe deutsche Übertragung des bedeutenden Werks über Erziehung und Charakterbildung. John Locke (Wrington/Bristol 1632–1704 Oats/Essex) gilt als der Begründer der neuzeitlichen Philosophie der Aufklärung. In seiner Erziehungslehre räumte er dem Gedächtniswissen nur einen geringen Wert gegenüber der Charakterbildung durch sittliches Beispiel, praktische und auch handwerkliche Erfahrung ein. Carl Siegmund Ouvrier (Rockschütz/Breslau 1751–1819 Leipzig) hat seiner Übertragung einen reichen Anmerkungsapparat und eine ausführliche Biographie John Lockes beigegeben. Er war Lehrer am Philanthropin in Dessau und später am Frauenkollegium in Leipzig. – Sehr schönes, nahezu fleckfreies Exemplar.

Volksarzney – Osiander, Johann Friedrich: Volksarzneymittel und einfache, nicht pharmaceutische Heilmittel gegen Krankheiten des Menschen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Tübingen: Osiander 1829. XX, 538 S., 1 Bl. Verlags-Anzeigen. Schöner, marmorierter Halblederband der Zeit mit vergoldetem Rückentitel und Rückenfileten, marmorierter Schnitt (wenig berieben). € 380,–

Eines der erfolgreichsten Werke zu Volksarzneimitteln aus der Feder eines erfahrenen, kritischen Arztes. Johann Friedrich Osiander (Kirchheim/Teck 1787–1855 Göttingen) studierte ab 1804 in Göttingen Medizin, erhielt 1808 den Preis für eine Abhandlung über Nerven des Uterus, promovierte in demselben Jahr und habilitierte sich 1811 nach längerem Aufenthalt in Paris und Wien. Er wurde 1815 a.o. und 1833 ordentlicher Professor der Geburtshilfe in Göttingen, wo er eine zeitlang Mitarbeiter seines Vaters war. Das sehr umfangreiche Quellenstudium schlägt sich in dem aufwendigen Fußnotenapparat nieder. Ausgewertet sind neben den Werken der älteren (Boerhaave, Galen etc.) auch eine breite Palette der zeitgenössischen medizinischen Autoritäten wie z.B. Autenrieth, Froriep, Hahnemann, Himly, Hufeland (sehr häufig, meist aus dem „Journal"), Osann, Reil u.v.a. Selbst Reiseberichte der älteren und zeitgenössischen Reisenden sind in großer Zahl eingearbeitet. – ADB XXIV,487; Hirsch-Hübotter IV,453; Lesky 485; Schw. LB. IV,166; nicht in der Sammlung Bibliotheca Walleriana. – Durchgehend schwach, erste und letzte Lagen etwas stärker stockfleckig; erste Lagen mit schwächer werdendem Feuchtrand. Gutes Exemplar.

Kunsthandlung Goyert

Inh. Angelika Herzogenrath-Uedelhoven · Hahnenstraße 18 · 50667 Köln
Telefon: +49 (0)221 2570330
E-Mail: info@goyert.de www.goyert.de

Stadtansichten · Landkarten · Köln · Dekorative alte Graphik, zeitgenössische Malerei und Graphik · Rahmenwerkstatt

Juristen

Les beaux jours de la vie: Une Demande en Séparation. Eine Scheidungsklage: „Mein Klient ist nicht einer dieser aufgeblasenen Ehemänner, die aufgrund von vagen Vermutungen behaupten, von ihrer Frau betrogen worden zu sein … Glücklicherweise haben wir Beweise … Lithographie von Honoré Daumier (1808–1879) aus: Le Charivari bei Aubert, Paris, 29.1.1845. 24 × 22 cm. € 580,–

Pl. 40. Delteil Nr. 1127.

Les gens de justice: Un défenseur en Justice de Paix causant affaires dans son cabinet habituel. / Ein Verteidiger am Friedensgericht hält eine Geschäftsbesprechung in seinen üblichen Geschäftsräumen. Lithographie von Honoré Daumier (1808–1879) aus: Le Charivari bei Aubert, Paris, 1.11.1846. 22,6 × 18,6 cm. € 550,–

Pl. 27. Delteil Nr. 1363.

Les gens de justice: „Il parait décidément que mon gaillard est un grand scélérat … tant mieux … si je parviens à le faire acquitter, quel honneur pour moi! …“ / „Es scheint ganz sicher zu sein, daß mein Bursche ein großer Verbrecher ist … umso besser … wenn es mir gelingt, ihn frei zu bekommen, welche Ehre für mich! …“ Lithographie von Honoré Daumier (1808–1879) aus: Le Charivari bei Aubert, Paris, 25.10.1848. 18,5 × 24 cm. € 550,–

Pl. 37, Delteil Nr. 1373.

Bouquets

Blauer und roter Mohn – Rosen, Schwertlilien und Narzissen. Altkolorierte Farbkupferstiche von Louis Charles Ruotte (1774–1806) nach Jean Louis Prévost (um 1760–nach 1810) aus: Collection des fleurs et des fruits, peints d'après nature … bei Vilquin, Paris, 1805. Bl. 52,5 × 34,5 cm. je € 3300,–

Prachtvolle Sträuße aus dem 48 Blatt umfassenden Blumenwerk. Alle Darstellungen dienten als Vorlagen der Porzellanmalerei. Nissen 1568.

Topographie

Dresden – Vier Doppelbriefbögen. Altkolorierte Lithographien von Renner & Ketzschau, Dresden, erschienen bei Herrmann Schmidt, um 1840. 23,5 × 19 cm, 24,5 × 19 cm, 22,5 × 18,5 cm und 23,5 × 19,5 cm. € 1200,–

Jeder der vier Bögen mit Ansicht von Dresden als Kopfbild, einer davon mit zusätzlichem Fußbild mit Ansicht von der Ostseite; jedes Blatt mit unterschiedlich vielen Randbildern (ca. 4 × 5 cm) mit Sehenswürdigkeiten der Stadt und der Umgebung; ein Bogen zeigt mittig einen Plan der Stadt und ist ausgewiesen als „Taschen-Plan von Dresden“ mit Legende und Zeichenerklärung neben dem Titel.

Marokko – Statuum Maroccanorum Regnorum … Altkolorierter Kupferstich von Johann Christoph Homann bei Homann, Nürnberg, datiert 1728. 48,5 × 56 cm. € 620,–

Zeigt den größten Teil Marokkos mit den Kanarischen Inseln sowie einer kleinen Insetkarte von Madeira und Porto Santo; unterhalb der Kartendarstellung zwei Ansichten von Marrakesch und Meknès, je 11 × 27 cm.

Südamerika – Carte du Paraguay, du Chili, du Detroit de Magellan … Altkolorierter Kupferstich nach G. de l'Isle bei P. Mortier, Amsterdam, um 1720. 48 × 56 cm. € 510,–

Südostengland – La plus grande Partie de la Manche, qui contient les Côtes de Angleterre … Altko-

lorierter Kupferstich bei R.+ J. Ottens, Amsterdam, um 1700. 49 × 59 cm. € 460,–

Griechenland – Cretae seu Candiae Insula et Regnum, cum Diversis Aliis Archipelagi Insulis … Altkolorierter Kupferstich von Nicolas Visscher (1618–1709), um 1698. 49 × 58 cm. € 680,–

Sehr dekorative Karte von Kreta mit den Kykladen von Milos bis Astipalea und Kea bis Patmos.

Mosel Panorama oder Malerisches Relief der Umgebungen der Mosel und deren Nebenthäler von Coblenz bis Wasserbillig jenseits Trier – Panorama de la Moselle depuis Coblence jusqu'a Trèves et Wasserbillig. Stahlstich von fünf Platten gedruckt nach Friedrich Wilhelm Delkeskamp (1794–1872) bei Friedrich Wilhelm Delkeskamp, Frankfurt/Main, dat. 1848. 216 × 35,5 cm. € 1500,–

Schönes Moselleporello in Reliefdarstellung mit siebenundfünfzig Randansichten von Burgen, Ruinen und Kirchen u.a. in oder bei: Trier, Ruwer, Schweich, Bernkastel, Trarbach, Uerzig, Zell, Cochem, Klotten, Treis, Karden, Münstermaifeld, Kobern, Gondorf, Winningen und Koblenz; in sehr gutem Zustand.

Rhein – Malerischer Reise-Atlas des Rheins von Basel bis zum Meere. Stahlstichpanorama von sechs Platten von F.W. Delkeskamp (1794–1872) bei F.W. Delkeskamp, Frankfurt/Main, datiert 1852. 225 × 28 cm. € 820,–

Schöne Rheinlaufkarte mit Reliefdarstellung aus der Vogelschau; mit einhundertundfünfzig Randansichten sowie achtzehn Plänen, darunter Teile von Holland und Belgien; enthält die Dampfschiffverbindungen nach England; anhängender Begleittext in deutscher Sprache; durchgehend leicht fleckig; Faltstellen leicht gebräunt.

Mappenwerke 20. Jahrhundert

Antes, Horst, geboren 1936, „Strip Teeth". Mehrfarbige Pochoirs, im Impressum signiert und nummeriert, 1965, Auflage 350 Exemplare, 44,5 × 36,5 cm € 1200,–

Druckfrisches, kartoniertes Künstlerbuch mit fünf Ausschneidebögen und einem Hintergrundbogen; es entsteht eine räumliche Komposition um eine Rumpffigur; eine zusätzliche Lithographie, dem Vorsatz vorgebunden; auch der Einband makellos; herausgegeben von der Galerie „Der Spiegel", Köln. – Nicht bei Lutze.

Chagall, Marc, 1887–1985, „Maternité". 5 Radierungen, aus: Marcel Arland: Maternité, im Impressum nummeriert, 1926, Auflage 960, je ca.14,5 × 10 cm; Werkverzeichnis Kornfeld 65–69; Cramer 5 € 1800,–

Original Papiereinband, Rücken mit zwei Fehlstellen, an zwei Seiten deutlich ausgeblichen; Graphiken in einwandfreiem Zustand.

Coudrain, Brigitte, geboren 1934, „Enlèvements, Entführungen". 10 Farbradierungen, signiert und nummeriert, 1967, Auflage 100 Exemplare, Werkverzeichnis Schmücking 143–152 € 550,–

Besonders reizvolles Mappenwerk. Gedruckt bei Leblanc, Paris; verlegt von Touchstone Publishers, New York, 1967. Die Graphiken en miniature, maximal 9 × 9cm, zeigen diverse Entführungsszenen aus der griechischen Mythologie. Leinenmappe (43 × 31,5cm) nicht ganz frisch.

Meckseper, Friedrich, geboren 1936, „Nobelpreise". Sechs Farbradierungen mit Aquatinta und Kaltnadel, signiert, nummeriert und datiert, 1982–1983, Auflage 100 Exemplare + XXV + XV e.a. ca. 40 × 50 cm, Werkverzeichnis Cramer 221–226 € 5900,–

Komplettes Mappenwerk; die eindrucksvolle Folge ist im April 1983 von der Galerie Börjeson, Malmö, herausgegeben worden.

Minuzzi, Maurilio, geboren 1939, „Il Mercatino delle false Assurdita". Sieben Farbradierungen mit Aquatinta, jede signiert, nummeriert, datiert und betitelt, 1970, Auflage 30 Exemplare, je ca. 24 × 18 cm mit einzelnen Abweichungen; Werkverzeichnis Huber 42–48 € 1200,–

Komplettes Mappenwerk mit sieben Blättern: Seltsamer Samen, Giftiger Pilz, Grauer Duft, Una Mela al Giorno leva il Medico dattorno, Ommaggio à Henry Ford, Uovo di Gallina und Die Ockerwurst; in brauner Leinenmappe 53 × 41 cm, handschriftlich vom Künstler betitelt, signiert und datiert. Die Mappe wurde vom Künstler selbst gedruckt und ediert.

Uecker, Günther, geboren 1930, „Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern gebären zu können". Photographien überarbeitet, signiert und datiert, 2001, Auflage 20 Exemplare, 34,5 × 48 cm € 4000,–

Fünf Photographien der von Günther Uecker in Köln bzw. Weimar ausgeführten Installation im Jahr 2000. Die Photos stammen von Paul Leclaire (Köln) und wurden von Uecker mit weißer Latexmasse überarbeitet.

Antiquariat Gerhard Gruber

Inhaber Gerhard Gruber · Königsberger Str. 4 · 74078 Heilbronn
Telefon: +49 (0)7131 45245 · Telefax: +49 (0)7131 910474
E-Mail: info@antiquariat-gruber.de · Internet: www.antiquariat-gruber.de

Technik- und Industriegeschichte · Alte Naturwissenschaften · Medizin · Mathematik · Firmengeschichte · Verkehrswesen

---

Abbildungen des Königl. Württembergischen Militärs von 1638 bis 1856. (Stuttgart, Beck 1860). Folge von 36 altkolorierten, montierten, lithographischen Tafeln. 23 × 30 cm. Geprägter Leinwandband der Zeit (Einband gering fleckig. Rücken sorgsam restauriert). € 1400,–

Seltenes Exemplar der ersten Bild-Monographie mit sehr dekorativen Abbildungen über württembergische Uniformen. Die Tafeln mit meist 7 Soldaten zeigen die Entwicklungen der Uniformen jeweils eines Dienstgrads von 1638 bis zur Neuzeit. – Lipperheide Qdc16. – Wohlerhalten.

Assmann & Kettner, vorm. G. Bausch (Hrsg.): (Album). Cannstatt, (ca. 1895). 4 Bl., mit 25 Tafeln, überwiegend in Lichtdruck. 13 × 19 cm. Geprägter grüner Original-Leinwandband mit schwarzer Einfassung und goldener Schrift. € 850,–

Hübsches und seltenes Album der Cannstatter Maschinenfabrik überwiegend mit zahlreichen fahrbaren Lokomobilen. – Nahezu fleckenfrei und gut erhalten.

Berckordnung Welche der Durchlauchtigste … Herr Augustus, Hertzog zu Sachssen … Churfürst … zu Befürderung des zu Salfeldt und anderer in jrer Fürstlichen Gnaden Landen, Berckwergen, hat stellen, publiciren und ausgehen lassen. Anno Domini 1575. Ohne Ort, (ca. 1780). 58 (1 w.) Bll. 33 × 20,5 cm. Halblederband der Zeit. € 750,–

Gut lesbare Abschrift der dritten sächsischen Bergordnung aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Ordnung wurde 1575 durch Kurfürst August von Sachsen erlassen und umfasst 96 Artikel. – Aus dem Besitz von „R. Gr. von Veltheim", mit dessen Stempel verso Titel.

Bilguer, Johann Ulrich: Nachrichten an das Publicum in Absicht der Hypochondrie. Kopenhagen, Rothe 1767. LXX, 936 S. 21 × 12,5 cm. Dekorativer moderner Halblederband im Stil der Zeit. € 650,–

Einzige Ausgabe dieses seltenen Werkes. – Vorsätze mit Notizen von alter Hand.

Brander, Georg Friederich: Der neue geometrische Universal-Meß-Tisch nach seiner Zusammensetzung und nach seinem Gebrauch kurz und deutlich beschrieben. 2. vermehrte Auflage. Augsburg, E. Kletts sel Wittib 1772. 62 S., mit 1 mehrfach gefalteten Kupfertafel. Kl.-8°. Pappband der Zeit (Kapitale sauber restauriert). € 800,–

Titel verso gestempelt; Vorsätze im Falz mit Wurmspuren.

Fixlmillner, Placidus: Meridianus speculae astronomicae Cremifanensis seu longitudo eius geographica per magnum illud solis deliquium, ipsis calendis Aprillis anni 1764 spectatum … et adiectis pluribus aliis spectaculis caelestibus. Steyr, Menhardt 1765. (16) 133 S., mit gestochener Titelvignette und 3 (gefalteten) Kupfertafeln. 24 × 18 cm. Lederband der Zeit (Rücken gering restauriert). € 900,–

Einzige Ausgabe seiner ersten astronomischen Veröffentlichung. In ihr bestimmt er aus vielen Beobachtungen die bisher falsch angegebene geographische Lage seiner Sternwarte. – Vorsätze mit Wurmspuren.

Gauss, Carl Friedrich: Methodus nova integralium valores per approximationem inveniendi. (Aus: Commentationes Societatis regiae scientarium Got-

tingensis recentiores). (Göttingen), 1816. S. 39–76. 23,5 × 19 cm. Moderner Halblederband. € 1800,–

Einzige Ausgabe der berühmten und grundlegenden Arbeit von Gauss über die mechanische Quadratur der Integrale.

Karsten, C(arl) J(ohann) B(ernhard): Metallurgische Reise durch einen Theil von Baiern und durch die süddeutschen Provinzen Oesterreichs. Halle, Curt 1821. X, 450 (1) S., mit 1 gefalteten Kupfertafel. 20 × 12 cm. Pappband der Zeit. € 700,–

Einzige Ausgabe dieser „sehr inhaltreiche(n) Publikation" (ADB).

Klaproth, J(ulius): Lettre à M. le Baron A. de Humboldt, sur l'invention de la boussole. Paris, Dondey-Dupré 1834. 138 S., mit Abbildungen und 3 gefalteten lithographierten Tafeln. Gr.-8°. Moderner Halblederband im Stil der Zeit. € 780,–

Erste Ausgabe dieses überaus wichtigen Werkes zur Geschichte des Magnetkompasses. Es ist zugleich das erste Werk zu diesem Thema.

Leupold, Jacob: Die Leipziger Heu-Waage oder Beschreibung einer großen Schnell-Waage. Leipzig, Zunkel 1718. (8) 14 (2 w.) S., mit 2 (1 gefalteten) Kupfertafeln. 22,5 × 18,5 cm. Original-Broschur (unbeschnitten). € 1200,–

Einzige Ausgabe, selten. – Bemerkenswert an dieser Aufsehen erregenden Leistung ist, daß sie die größte bis dahin ausgeführte Waage für komplett beladene Fuhrwerke war.

Lorenz, Alfred: Praktischer Tunnelbau in seinem ganzen Umfange nebst Beschreibung ausgeführter Tunnelbauten. 2 Bände. Wien, Gerold 1860. IV, 188 (1) S., mit 23 lithographierten Tafeln und 3 gefalteten Tabellen. 24 × 15,5 und 35,5 × 50 cm. Original-Broschur, unbeschnitten und Original-Halbleinwand-Mappe (Mappe etwas bestoßen und ohne Bindebänder). € 750,–

Nagel, Paul: Complementum astronomiae, und Auszführliche Erklerun(n)g des fünffjährigen Prognostici 1619. zu Hall gedruckt. Darauß man gleich mit offenen Augen sehen und verstehen kan, was in der kürtze und angedeuten Jahren zugewarten. Halle, Bißmarck 1620. 24 Bl., mit großem Titelholzschnitt. 19 × 15 cm. Moderner Pappband. € 1150,–

Einzige Ausgabe der als Fortsetzung seines „Prognosticon astrologo-harmonicum super tres vel plures etiam annos conscriptum" verfaßten astrologischen Schrift.

Rezeptbuch für die Herstellung von Farben Tinten und Firnissen, das Färben, Glas- und Metallbearbeitung etc. Deutsche Handschrift auf Papier. Ohne Ort, (ca. 1770). 118 beidseitig beschriebene Bl. 16,5 × 10 cm. Halblederband der Zeit (Rücken mit Wurmspuren und Kapitale leicht beschädigt). € 1100,–

Der Band enthält Rezepte und Anweisungen zur Farben-, Firnis- und Tintenherstellung, Glas zu ätzen, Gegenstände zu vergolden und zu versilbern sowie unterschiedliche Materialien zu färben.

COMPLEMENTUM ASTRONOMIAE
Das
Auszführliche Erklerung
des fünffjährigen Prognostici 1619. zu Hall

Sckell, F(riedrich) L(udwig) v(on): Beitraege zur bildenden Gartenkunst für angehende Gartenkünstler und Gartenliebhaber. München, Lindauer 1818. XII, 320 S., mit lithographiertem Frontispiz und 7 (3 gefalteten) lithographierten Tafeln. 20,5 × 12,5 cm. Halblederband der Zeit. € 1800,–

Seltene erste Ausgabe seines Hauptwerkes, in dem der berühmte Landschaftsgärtner die Grundsätze der Gartengestaltung zusammenfaßt. – Ohne das nicht paginierte Blatt „Druckfehler und Verbesserungen".

Thon, Christ(ian) Friedr(ich) Gottl(ieb): Die Schießkunst, oder vollständige Anweisung zum Schießen mit der Büchse, Flinte, und mit Pistolen, sowohl auf dem Schützenhofe als auch auf der Jagd. Sondershausen, Voigt (1822). XVI, 364 S., 2 Bl. Anzeigen, mit 5 Abbildungen und 4 gefalteten mitpaginierten Tabellen. 8°. Pappband der Zeit. € 560,–

Erste Ausgabe dieses umfangreichen Handbuchs.

Thonet, Michael. Ein Gedenkblatt aus Anlass der hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages. 2. Juli 1896. Von seinen Söhnen und Enkeln. Wien, (Jasper) 1896. 48 S., mit Porträt in Heliogravüre, 2 doppelblattgroßen Tafeln und einigen Texabbildungen. 27,5 × 18,5 cm. Original-Leinwandband. € 860,–

Seltene Festschrift über die Anfänge der berühmten Bugholzfabrik.

(Wolff, Herman und Jacob Mosan): Beschreibung des Mineralischen Brunnen, so newlicher zeit bey Cassel in Hessen widerumb in brauch gebracht worden. Kassel, Wessel 1609. (8) 46 (2 w.) S. 19 × 15,5 cm. Broschur um 1800. € 950,–

Erste deutsche Ausgabe dieser sehr seltenen balneologischen Schrift. – Durchgehend gebräunt bzw. braunfleckig.

Antiquariat Halkyone

Detlef Gerd Stechern
Lamp'lweg 10 · 22767 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 389714 · Telefax: +49 (0)40 38610997
E-Mail: info@halkyone.de · Internet: www.halkyone.de

Wertvolle und wohlfeile Bücher · Autographen (Ladengeschäft Nähe Bahnhof Altona)

Ältere Literatur

Chamisso, Adelbert von: Gedichte. Leipzig, Weidmann 1831. VI, 413 S. 8°. Halblederband d. Zt. mit Rückenvergoldung und farb. Rückenschildchen. € 450,–

Erste Ausgabe dieser Sammlung mit zahlr. erstmals veröffentlichten Gedichten. – Goedeke VI, 152, 40. – Vereinzelt gering stockfleckig. Vorsatzbll. leimschattig auf das Titelblatt durchschlagend.

Chamisso, Adelbert von: Peter Schlemihl's wundersame Geschichte mitgetheilt. Dritte Auflage. Nürnberg, Schrag 1835. 142 S., 1 Bl., mit 9 Kupfertafeln in Zweifarbendruck nach G. Cruikshank und P. C. Geißler. Kl.-8°. Schlichter Halbleinenband d. Zt. € 600,–

Rath, Bibliotheca Schlemihliana: „eines der schönsten illustrierten Bücher des 19. Jahrhunderts". – Dritte Ausgabe, erste mit dieser Illustrationsfolge. – Goed. VI, 148, 14c. – Fehlt möglicherweise das Vortitelbl., Lage 8 verbunden. – Nur vereinzelt gering fleckig.

[Claudius, Matthias]: Asmus omnia sua Secum portans, oder Sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen. 8 Teile in 4 Bänden. Hamburg usw., [1775–] 1812. Mit 7 gleichen Holzschnitt-Titelvign., 12 ganzs. Kupfern (9 von Chodowiecki und Schellenberg), 3 gest. Textvign. (1 von Chodowiecki), 13 Holzschnitten auf Tafeln und im Text und 2 Seiten mit Noten. 8°. Marmorierte Pappbände d. Zt. (Einbände bestoßen und an den Gelenken mit Abplatzungen, davon ist ein Band stärker betroffen). € 750,–

Die Teile III–VIII in erster Ausgabe mit den bei Plaschek genannten Merkmalen. Teil I–II in einem zeitgenössischen Nachdruck. – Die hier vorliegende Reihe erschien ab 1775 auf Subskription mit wechselnden Erscheinungsorten, wobei die ersten Bände unverzüglich in Neu- und Nachdrucken verbreitet wurden. – Goed. IV 1, 978, 8. – Bauer 424–431. – Innen vereinzelt etwas unklarer Druck, sauberes Exemplar. Hintere Innendeckel mit handschriftl. Inhaltsverzeichnis von alter Hand.

[Claudius, Matthias; Pseudonym:] Asmus. Auch ein Beytrag über die Neue Politick. [Motto:] „Es ist ein Knabe hier der hat fünf Gersten Brodt und zween Fische; aber was ist das unter so viel?". Ohne Ort und Jahr [Hamburg 1794.] 1 Bl., 74 Ss. Mit Holzschn.-Titelvignette. Kl.-8°. Pappband mit Rückenschildchen (bestoßen). € 900,–

Erste Ausgabe. – Matthias Claudius' Antwort auf die „Neue Zeit" nach der franz. Revolution einschl. eines Abdrucks u. Kommentars der Erklärung der Menschenrechte vom 2. Okt. 1789. „Claudius will […] nachweisen, daß das neue System zu genau jener anarchischen Unordnung führen müsse, die durch die Einführung des alten Systems überwunden worden sei. Am Ende verweist er u. a. auf die Weigerung des Sokrates, aus dem Gefängnis zu fliehen, als auf ein Beispiel wahrer innerer Freiheit […]" (Matthias Claudius. Ausstellung zum 250. Geburtstag. 1990, S. 200, mit Abb.) – Goed. IV/1, 981, 23. – Auf starkem, meist leicht bläulichem Papier. – Fleckenfreies und breitrandiges Exemplar.

Cornelius, Peter: Bilder zu Goethes Faust. Ohne Ort und Jahr [München, Mey & Wiedmayer 1841.] Quergr.-fol. 12 Umrissradierungen (Lith.?) auf Tafeln einschl. Titelbild nch Zeichnungen von Peter Cornelius. Neuer, moderner Halblederband. € 550,–

Frühe Ausgabe, gegenüber dem Original etwas verkleinert. – Kayser, Bücherlexikon Band IX, 191 (Lithographien). – Sammlung Dorn 2927 (Umrissradierungen). – Hennings 5216. – Nicht bei Kippenberg. – Erstes, folgendes und letztes Kupfer sind stärker, 2 weitere etwas stockfleckig.

Dickens, Charles: Sämmtliche Werke. Aus dem Englischen von Carl Kolb, Edmund Zoller, L. Dubois, J. E. Wessely, Adolph Banner. 27 Bände. Leipzig, Carl Zieger ohne Jahr [um 1870] und Stuttgart, Hoffmann 1868. Kl.-8°. Leicht abweichende Leinenbände d. Zt. mit blindgeprägter Deckelornamentik (gering bestoßen, Rücken verblasst, ein Vorderdeckel mit Farbspuren). € 250,–

Frühe deutsche Ausgabe. – Die beiden wechselnden Verlagsangabe bei nahezu gleich bleibenden Einbänden und Ausstattung sind durch Verlagsübernahme zu erklären. – Innen teils papierbedingt gebräunt. 5 Bände etwas wasserrandig. Vorsatzblätter mit Namensausschnitt. Band 3 Bindung gelockert. – Wohlerhaltenes Exemplar einer vollständigen und zu Lebzeiten des Autors erschienenen Gesamtausgabe.

Fontane, Theodor: Gesammelte Romane und Novellen. 12 Bände. Berlin, Deutsches Verlagshaus Emil Dominik und Fr[iedrich] Fontane [1890–]91. 8°. Mit Porträt in Photogravüre nach J. C. Schaarwächter. Blaue Orig.-Halbleinenbände mit Gold- und Schwarzprägung (gering bestoßen und berieben, Hinterdeckel bei 2 Bänden mit leichten Wasserflecken). € 450,–

Erste Werkausgabe, Band III in einer Titelauflage bei Fontane & Co als „2. Auflage“ herausgegeben. – Versammelt die „Berliner Romane“ mit deren Herausgabe der Autor sich bereits Jahre zuvor befaßte: „Wird aber wohl nichts werden. Die reichen Buchhändler sind alle zu ‚sittlich‘“ (Th. F. an M. Lazarus, 22. VIII. 1888). – Rasch 161 und 174. – Herstellungsbedingt innen etwas gebräunt und teilw. Bindung gelockert.

Fouqué, Friedrich de la Motte: Corona. Ein Rittergedicht in drei Büchern. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta 1814. XIV, 386 S. 8°. Späterer Halblederband (Rücken berieben, Rückenschildchen fragmentarisch, Kapitale mit Fehlstellen). € 600,–

Erste Ausgabe. – Mit eigenh. Widmung des Verfassers auf einem leeren Vorblatt: „Seiner verehrten Musengenossin, der Fräulein Luise Brachmann der Dichter am 7. Oct. 1821“. – Luise Brachmann (1777–1822), eine Kinderfreundin Novalis', erlangte durch dessen Empfehlung die Anerkennung und Bekanntschaft Schillers, der in den „Horen“ eine erste Dichtung von ihr veröffentlichte. Friedrich de la Motte Fouqué förderte ebenfalls ihr literarisches Bestreben, das gemeinsame Sujet der „Ritterromantik“ verband sie in ihrem Schreiben. Geprägt von wechselvollen Stimmungen veröffentlichte Brachmann in „den gelesensten Zeitschriften der damaligen Zeit“, unternahm aber nach unglücklichen Liebesbeziehungen mehrere Selbstmordversuche und starb von eigener Hand. – Goedeke VI, 122, 37. – Slg. Borst 1196. – Bibliothek Arno Schmidt 4. – Provenienz: Vorblatt mit hs. Notiz über Auktion Liepmannsohn Nr. 26, 29. 10. 1900. Ehemals Bibliothek Ernst Magnus mit dessen Exlibris im Innendeckel und vergold. Namensmonogramm auf dem Rücken.

[Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus:] Nachtstücke. Herausgegeben von dem Verfasser der Fantasiestücke in Callots Manier. Erster (und zweiter) Theil. In 2 Bänden gebunden. Berlin, Realschulbuchhandlung [1816–]1817. 1 Bl., 321 S. und 1 Bl., 374 S. Kl.-8°. Schöne Halblederbände d. Zt. mit Rückenschildchen in Rot, Rückenvergoldung und marmorierten Vorsatzblätter (etwas berieben und gering bestoßen). € 2600,–

Erste Ausgabe. – Mit dem Erzählzyklus: Der Sandmann, Die Jesuitenkirche in G., Ignaz Denner, Das Sanctus, Das öde Haus, Das Majorat, Das Gelübde und Das steinerne Herz. – Goedeke VIII, 489, 29. – Salomon 82. – Innendeckel mit gest. Exlibris (2 weitere sind überklebt). Vereinzelt geringe Stockflecken, sauberes und breitrandiges Exemplare in außergewöhnlich dekorativen, zeitgenössischen Einbänden.

Hoffmann, E[rnst] T[heodor] A[madeus], E. [richtig: Carl] W[ilhelm] Contessa und Friedrich Baron de la Motte Fouqué: Kinder-Mährchen. Neue Auflage. Mit sechs illuminierten und sechs schwarzen Vignetten nach Zeichnungen von E. T. A. Hoffmann. Berlin, gedruckt und verlegt bei G[eorg] Reimer 1839. 2 Bl., 280 S., mit 6 kol. Lithographien auf Tafeln und 6 Holzschnitt-Vignetten nach E. T. A. Hoffmann. 12°. Bedruckter Orig.-Pappband mit ornamentalen Deckelbordüren (etwas bestoßen und berieben, das Bezugspapier am Rücken mit kleinen Verlusten). € 2000,–

Zweite Ausgabe. – Die Sammlung der Dichterfreunde erschien zuerst 1816–1817. Hieraus sind die berühmten Hoffmannschen Zeichnungen entnommen. Die Federlithographien liegen hier im Original-Kolorit vor. – Enthält von Hoffmann: „Das fremde Kind“ und „Nussknacker und Mausekönig“, von Salice-Contessa „Das Gastmahl“ und „Das Schwerdt und die Schlangen“, von Fouqué „Die kleine Leute“ und „Die Kuckkasten“. – „Eins der entzückendsten Werkchen, die es gibt“ (Carl Georg von Maassen: Über die Seltenheit von Romantiker-Erstausgabe, zit. nach „Der grundgescheute Antiquarius“ 1966, S. 129). Die erste Ausgabe ist so gut wie unauffindbar. Von Maassen berichtet, daß bis zum Jahre 1902 die Existenz dieser editio princeps grundsätzlich angezweifelt wurde. Der hier vorliegende Neudruck ist selten und offensichtlich ungeprüft und somit gewissenhaft nach der Vorlage gesetzt. So erklärt sich die Wiederholung der falschen Initiale beim Vornamen Contessas (falsch „E“ statt richtig „C“ für „Carl“). Georg Reimer (1776–1842) hatte mit der ersten Auflage keinen rechten wirtschaftlichen Erfolg, mußte gar Hoffmann aufgrund der Aufnahme seiner Beiträge in die „Serapionsbrüder“ doppelt zahlen und erhoffte sich wohl nach dem Tode der am Sammelband beteiligten Dichter durch eine Neuauflage einen Ausgleich für die entstandenen Kosten: „Ich bin nicht reich geworden an Hofmanns [so!] Schriften; vielmehr habe ich an den Nachstücken ein geringes und an den [Kinder-]Märchen (von den drei Männern) erheblich verloren“ (Reimer an Hitzig, Berlin 27. II: 1827; Schnapp Nr. 1023). – Goed. VI, 473, 74, 10; 125, 60 und VIII, 489, 27. – Salomon 346. – Sammlung C. G. von Maassen Nr. 726: „Auch diese Ausgabe ist von großer Seltenheit!“ – Wegehaupt 1127. – Kat. Köln 1632. – Die Tafeln sind etwas fleckig, 3 gebräunt. Der Text ist durchgehend stockfleckig.

Hugo, Victor: Sämmtliche Werke. 19 Bände. Frankfurt a. M., Johann David Sauerländer 1835–1842. Mit gest. Autoren-Porträt von F. Weber. Kl.-8° (etwa 13,8 × 10,5 cm). Marmorierte Pappbändchen d. Zt. (gering berieben und bestoßen; Band 12–19 etwas stärker in Mitleidenschaft gezogen, hier sind die Rückenschildchen teils abgesplittert, 1 fehlt). € 950,–

Erste deutsche Gesamtausgabe. – Die Übersetzungen stammen von Georg Büchner (Band 6: Lucretia Borgia. Maria Tudor. 1835. W./G. 4. Eine der wenigen Veröfflichungen Büchners zu Lebzeiten), Ferdinand Freiligrath (9: Oden und vermischte Gedichte. 1836. W./G. 1. Freiligraths erste Buchveröffentlichung; 11: Dämmerungsgesänge. 1836. W./G. 3), A. Lewald, O. L. B. Wolff u. v. a. – Fromm 12602 (leicht abweichend bzw. irrig). – Innen teilweise etwas fleckig. Band 17 einige Blättter mit leichter Quetschfalte. – Vorsatzbl. mit Namen „Katharina Sthamer“. Das war die Großmutter des Hamburger Komponisten Heinrich Sthamer (1885–1955), aus deren Bibliothek sich die hier vorliegende Ausgabe überliefert hat. – Vollständig wie vorliegend selten.

Runge, Philipp Otto: Hinterlassene Schriften. Herausgegeben von dessen ältestem Bruder [Johann Daniel Runge]. Erster u. zweyter Theil in 2 Bänden. Hamburg, Perthes 1840–1841. 2 Bl., 435 S. und XII,

554 S., 1 Bl. Mit 6 (1 gefalt.) lith. Tafeln, 1 Holzstichtafel, 1 Kupferstichtafel, 1 gefalt. Notentafel u. einigen Textabb. nach Ph. O. Runge. 8°. Spätere Halblederbände mit farb. Rückenschild, etwas Rückenvergoldung und eingebundenem Orig.-Umschlag. € 950,–

Erste Ausgabe. – Inhalt: Teil I mit literarischen Arbeiten (Autobiographie, verstreute Aufsätze zur Kunst u.a., Märchen usw.), II Briefwechsel mit C. Brentano, J. W. von Goethe, L. Tieck, A. von Arnim u. a. – Bis heute nicht ersetzte Sammlung und wichtiges Quellenwerk zur dt. Romantik mit Abdruck zahlreicher heute verschollener Manuskripte. – Die Tafeln nach den Originalarbeiten von Runge aus der Speckter-Werkstatt (Hobrecker 18) zeigen „Selbstbildnis mit blauem Rock" (jetzt in der Hamburger Kunsthalle), Fries für ein Gesangzimmer, Entwürfe für Bilder und Buchumschlag. – Musikbeilage mit Noten zu „Die Blume der Blumen", gleichsam der Hymne der deutschen Romantik. – Das beigebundene Subskribentenverz. nennt Bettina von Arnim, H. Steffens, F. Tieck, E. M. Arndt, J. Grimm, L. Spohr, C. Brentano, Graf Pocci, J. E. Hitzig u.a. – In Band I ist die Verlagswerbung für das vorliegende Werk angebunden (2 Blätter, gefaltet). – Goedeke VI, 48, 2. – Sammlung Kippenberg 5669. – Durchgehend stockfleckig. – Frontispiz in Band I (Selbstporträt) mit ergänzter Ecke und Randfehlstelle. Vorsatzblätter ebd. mit Resten von eingeklebten Zeitungsausschnitten.

Stifter, Adalbert: Der Nachsommer. Eine Erzählung. 2. Auflage. 3 Bände. Pest, Gustav Heckenast 1865. Kl-8°. Mit 3 gest. Titelbildern. Etwas spätere Halblederbände auf 5 falschen Bünden mit vergoldeten Blütenstempeln auf 3 Feldern sowie 2 farb. Rückenschildern und Rotschnitt (Rückenschilder stellenw. mit geringen Absplitterung). € 450,–

Titelauflage der ersten Ausgabe von 1857. – Im Untertitel als „Erzählung" bezeichnet, ist es tatsächlich Stifters erster Versuch in der epischen Großform Roman. – Stahlstiche mit den „herrlichen Geiger-Vignetten" (Rabenlechner). – Eisenmeier 209. – Bei Band I und II vorderes Innengelenk angeplatzt. – Dekorative Einbände.

Moderne Literatur

Die Böttcherstrasse. Internationale Zeitschrift. Herausgegeben von Ludwig Roselius. Jahrgang 1, Heft 1–12 und Register. Bremen, Angelsachsen-Verlag 1928–29. Mit zahlr., teils farb. Tafeln, Faksimiles und Abbildungen sowie Beilagen. Kl.-fol. Halblederband d. Zt. mit vergold. Rückentitel und eingebundenen Orig.-Vorderumschlägen mit farb. Deckelzeichnungen, Entwurf Bernhard Hoetger, „L. Kraus, Buchbinderei M. Elekt. Betrieb Augsburg" (Einband etwas bestoßen, Rücken verblasst und leichte Schabspuren). € 400,–

Neben dem hier vorliegenden vollständigen 1. Jahrgang, erschien noch ein weiterer Jahrgang, der aber bereits nach 2 Heften eingestellt wurde. Von 14 insgesamt veröffentlichten Nummern sind also 12 vorhanden. – Mit Beiträgen von A. Döblin, K. Edschmid, A. Lunatscharskij, E. Mendelssohn, G. Trakl, St. Zweig, M. Brod, H. Bahr, P. Levin, O. Loerke u. a. – Wohl erhaltenes Exemplar dieser legendären Bremer Kulturzeitschrift der 20er Jahre: „halb kulturelle Rundschau, halb Reklameblatt ist die luxuriöse, betont internationale ‚Böttcherstraße' […] deren […] Hefte […] Arbeiten hohen Niveaus enthalten" (Schlawe S 50). – Laakmann-Tgahrt 56.

Brecht, Bertolt: Svendborger Gedichte. London, Malik 1939. 87 Seiten. 8°. Orig.-Broschur (Einband etwas fleckig und bestoßen, Klebebindung leicht gelöst). € 1450,–

Erste Ausgabe. – Vortitel mit eigenhändiger Widmung vom Autor: „Herman Greid und Bertha Greid | herzlich | bertolt brecht". Herman Greid (1892–1975) wirkte in Berlin und Düsseldorf als Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur, bevor er 1933 mit seiner schwedischen Ehefrau, Bertha, emigrierte. Seine Stationen führten ihn über Schweden, die UdSSR, Schweden, Finnland wieder nach Schweden. Dort fand er schlußendlich seine Heimat. (cf. Helmut Müssener: „Wir werden sehen! Weiter!" Der Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller Hermann Greid. Fragmente einer Biographie. In: Gertrude Cepl-Kaufmann et al. (Hrsg.): Bilanz Düsseldorf '45. Kultur und Gesellschaft von 1933 bis in die Nachkriegszeit. Düsseldorf 1992, S. 167–182). Während Brechts einjährigem Aufenthalt in Schweden zählte das Ehepaar Greid zu seiner ständigen Umgebung und beide begleiteten ihn im April 1940 nach Helsinki. – W./G. 25. – Nubel A 112. – Sauberes Exemplar.

Fingesten, Michel (Michelle): Mappe mit 21 Exlibris. Frederikshavn, Exlibristen / Klaus Rödel 1977. 34 Seiten (Beiheft) und 21 Orig.-Radierungen auf Tafeln sowie 1 Tafel nach einem Gemälde oder Zeichnung. Gr.-8°. Lose in schwarzer Orig.-Pappmappe. € 360,–

Einzige Ausgabe. – Exlibrispublikation Nr. 151 des Verlags Klaus Rödel. – Eins von 150 num. Exemplaren, gedruckt nach den Platten aus der Sammlung Mantero (= Gesamtauflage). – Enthält Deeken 156, 163, 385, 410–412, 422–429, 440, 442, 445 (nicht wie bei D. angegeben in der Platte signiert), 446, 447 (nicht wie bei D. angegeben in der Platte signiert), 450, 451. – Das Titelblatt im Offsetdruck mit Autorenportät und surrealer Collage sowie Text „Michelle | Fingesten | par la grâce de | Dieu peintre et | graveur" und am Oberrand mit reproduzierter Widmung des Künstlers für Mantero. – Mit dem Beiheft mit den biographischen Erinnerungen des Kunstmäzens und -freundes Gianni Mantero: „Michel Fingesten 1883–1943" (dreisprachig). – Sehr guter Erhaltungszustand.

Fontane, Theodor: Sämtliche Werke (teilw.: Werke, Schriften und Briefe.) Herausgegeben von Walter Keitel, Helmuth Nürnberger u.a. 22 Bände [= Alles]. München und Darmstadt, Hanser und Wissenschaftl. Buchgesellschaft 1962–1997. 8°. Gelbe Orig.-Leinenbände mit farb. Rückenschildchen (diese teilw. farbl. abweichend). € 700,–

Derzeit umfangreichste Werkausgabe, einzige Fontane-Ausgabe mit einer Briefabteilung. Mit einem Textcorpus

von 2478 Briefen bringt sie die bislang größte Briefauswahl. – Abteilung I: Sämtliche Romane, Erzählungen, Gedichte, Nachgelassenes. 7 Bde. Band 1–6 : 1. Auflage in Lizenz Wissenschaftl. Buchgesellschaft, Band 7 : 2., rev. und im Anh. erw. Aufl. bei C. Hanser: – Abt. II: Wanderungen durch die Mark Brandenburg. 1. Auflage. 3 Bände. C. Hanser. Mit 1 Faltkarte. – Abt. III: Aufsätze, Kritiken, Erinnerungen. 5 in 6 Bdn. Hanser. Mit Abb. – Abt. IV: Briefe. 4 Text- u. 2 Kommentarbände. Hanser. Mit Faks. Band 1 Titel mit montiertem Erratablatt. – Rasch 57. – Zahlreiche Schutzumschläge sind erhalten und liegen bei (Altersspuren). Wohlerhaltene Reihe.

Hofmannsthal, Hugo von: Gesammelte Werke in Einzelausgaben. Herausgegeben von Herbert Steiner. 15 Bände. Stockholm, Bermann-Fischer und Frankfurt a. M., S. Fischer 1945–59. 8°. Hellblaue Orig.-Leinenbände (die empfindlichen Einbände nur teilw. am Rücken leicht aufgehellt). € 300,–

Erste Ausgabe dieser Sammlung. – W./G. 134. – Hagen HdE 2: „als umfassendste Werkslg. noch unentbehrlich". – Sehr guter Erhaltungszustand.

Kaiser, Georg: Von Morgens bis Mitternachts. Stück in zwei Teilen. [4. und 5. Auflage.] München, Georg Müller o. J. [1918]. 120 S., 2 Bl., mit 12 kolor. Orig.-Lithographien und 8 (5 blattgr.) Textillustrationen von Rudolf Großmann. 4°. Handgebundener schwarzer Maroquinband auf 5 Bünden mit Rückenvergoldung, vergold. Deckelbordüren und Deckelvignette sowie ornamentaler Innenkantenvergoldung einschließlich marmorierten Vorsatzblättern, signiert H. Fikentscher, Leipzig 1918 (Einbandkanten gering berieben und Vorderdeckel mit unauffälliger Druckspur, hinteres Gelenk oben etwas angerissen, 1 Ecke mit Knickspur). € 550,–

Frühe Ausgabe der Tragikomödie, erste mit den Illustrationen von Rudolf Großmann, erschienen in der Reihe „Welttheater, Meisterdramen mit Originalgraphik", Band 1. – Eins von 25 numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten (Gesamtauflage 325). – Druckvermerk vom Künstler signiert. – Beiliegend: Mitteilungsblatt vom Illustrator, daß die geplante 2. Folge der Lith. nicht veröffentlicht werde, Großmann „konnte sich [… dazu] nicht entschließen". – Typographie von Paul Renner, gedruckt bei Knorr & Hirth, München. – Rodenberg 475. – Lang, Impressionismus 76. – Raabe, Autoren 147.10 (nennt 1919 als Erscheinungsjahr). – Lith. Exlibris von Max Slevogt für den Breslauer Großkaufmann, Pferdezüchter, Kunstsammler und Bibliophile Leo Lewin (1881–1965). Das Motiv zeigt einen Mann, der Pferd und Pegasus im Zaume hält.

Kokoschka, Oskar: Orig.-Zeichnung mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort [Hamburg], 7. X. 1966. 1 Seite. Gr.-8°. € 950,–

Die Federzeichnung zeigt einen liegenden Schläfer vor einer stilisierten Gebirgslandschaft, darunter notiert „für meinen lieben | Edgar| Dein bereits schläfriger | OKokoschka | 7. X. 66". – Auf dem Vortitel „Die gesammelten Gedichte" von Else Lasker Schüler 2. Auflage. Leipzig, Kurt Wolff Verlag o.J. Das Buch befindet sich in einem privaten Pergamenteinband, der verzogen und somit unansehnlich ist.

Mann, Thomas: Gesang vom Kindchen Eine Idylle. München, Rupprecht-Presse Walther C. F. Hirth 1919/1920. 40 S., mit Holzschnitt-Titelvignette und 9 Holzschnitt-Initialen von F. H. Ehmcke. 8°. Gemusteter Original-Pappband (Einbandrücken u. -ränder etwas verfärbt, Gelenke gering berieben). € 700,–

Erste Buchausgabe, erschien zuerst in dem Novellenband „Das Wunderkind" (1914). – 9. Buch der Rupprecht-Presse. – Eins von 200 numerierten Exemplaren (= Gesamtauflage). – Handpressendruck mit Typen der Ehmcke-Schwabacher auf Bütten unter der Druckleitung von F. H. Ehmcke. – W./G. 18. – Schauer II, 20. – Teils unaufgeschnitten, Bindung interimsmäßig und nicht verleimt. Vorderes Vorsatzblatt mit kleiner Staubspur. Fleckenfreies und gutes Exemplar.

Sachs, Nelly: Flucht und Verwandlung. Gedichte. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt 1959. 69 S., 1 Bl. 8°. Blauer Orig.-Leinenband (Einbandrücken verblasst). € 400,–

Erste Ausgabe. – Vorsatzblatt mit eigenh. Widmung von der Dichterin: „Für Dr. Hans Granlid [schwed. Schriftsteller und Übersetzer, 1926–1999] mit herzlichem Dank für die so gute, feinfühlende Hilfe bei den Gedichtübertragungen d. 20. 11. 60 Nelly Sachs". – W./G. 9. – Ohne den Klarsichtumschlag.

Vogeler[-Worpswede], Heinrich: Friede. [Essays.] Bremen, Angelsachsen-Verlag 1922. 47 S., mit Autorenporträt von Severin Jansen, 9 figürlichen Initialen und 1 Schlußvignette von H. Vogeler. 8°. Orig.-Pappband mit vergoldetem Titel und Deckelvignette (das Buch ist ausgebunden, der Einband lose). € 250,–

Erste Ausgabe. – Vorsatzbl. mit eigenh. Widmung und U. mit Bleistift vom Autor für Fritz Wolffheim (1888–1942), datiert „Weihnacht 1922". – Vogeler und Wolffheim waren beide zeitweise Mitglied der „Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands" (KAPD), die sich 1920 aus dem linken Flügel der „Kommunistischen Partei Deutschlands" (KPD) gegründet hatte. – Raabe, Autoren 319.13. – Papier fleckenfrei und ohne Anstreichungen oder dergleichen.

Antiquariat Hans Wilhelm Hammer

Mirecourtstraße 3 · 53225 Bonn
Telefon: +49 (0)228 4336432
E-Mail: Hammerlitterae@gmx.de

Philosophie · Geschichte

Architektur – Breuhaus, Fritz August: Landhäuser und Innenräume. Architekt Fritz August Breuhaus – Düsseldorf 1911. Künstlerische Aufnahmen von Dr. Erwin Quedenfeldt. Düsseldorf, Hofbuchhandlung Ernst Ohle 1911. 109 S. 4°. Original-Halbpergamin. € 600,–

„Die meisten Abbildungen stellen Landhäuser dar, die in der Niederrheinischen Tiefebene erbaut wurden … Die Illustrationen sind photographische Wiedergaben der nach meinen Original-Entwürfen ausgeführten Landhäuser und Innenräume“ (Fritz August Breuhaus). – Sehr guter Zustand.

Biographie – Hippel – W. G. Keber: Nachrichten und Bemerkungen den Geheimen Kriegsrath von Hippel betreffend. Ein Nachtrag zu seiner Biographie im Nekrolog. Königsberg, Goebbels und Unzer 1802. 1 Bl; 120 S., mit einem Kupferstich-Portrait von Hippel, gestochen von Johann Friedrich Bolt, als Frontispiz. Kl.-8°. Pappband der Zeit (berieben). € 300,–

Erste Ausgabe. Zum Teil sehr kritische Anmerkungen zu der in zwei Teilen 1796 und 1797 in Schlichtegrolls Nekrolog erschienenen Biographie von Theodor Gottlieb von Hippel, die 1801 auch als Buch von J. Perthes in Gotha verlegt wurde. Keber war Schulinspektor in Gerdauen und mit Hippels Familienverhältnissen vertraut. Sein Vater, ebenfalls Schulinspektor, war der Vorgesetzte von Hippels Vater. – Vgl. Goed. IV, I. S. 687. – Guter Zustand.

Fotografie – Koppitz, Rud.: Rudolf Koppitz. 24 Fotografien von Rudolf Koppitz auf Tafeln. Mit einem dreisprachigen Vorwort in Deutsch, Englisch und Französisch von Rudolf Junk. Herausgegeben von Josef Gottschammel und Rudolf Hans Hammer. Wien u.a., Verlag Josef Gottschammel, Edition „Die Galerie“ 1937. 4 Bl., 24 Tafeln mit Seidenhemdchen, 2 Bl. 4°. Original-Halbleinen mit Deckeltitel (vorderer Buchdeckel mit kleinem Fleckchen, Buchecken mit minimaler Stauchung). € 480,–

Erste Ausgabe dieser posthum erschienenen repräsentativen Auswahl der Fotografien von Rudolf Koppitz. Erschien in lediglich 1000 Exemplaren als Band 3 der Meisterbücher der Photographie. Mit der berühmten „Bewegungsstudie“ (Tafel 15). – Vgl. Heidtmann 10548. – 1 Tafel am seitlichen Rand mit winzigem Einriß. Außerordentlich schön erhaltenes und frisches Exemplar!

Fotografie – Plachy, Sylvia, u. Ridgeway, James: Red Light. Inside the Sex Industry. Photographs by Sylvia Plachy. Text by James Ridgeway. New York, Powerhouse Books 1996. 255 S. mit zahlreichen, teils ganzseitigen fotografischen Abbildungen. Gr.-8°. Illustrierter Original-Pappband mit Rücken- und Deckeltitel im Original-Pappschuber mit roter Typografie (Schmuckschuber mit kleiner Eckstauchung). € 150,–

Eines von 300 numerierten und von Sylvia Plachy und James Ridgeway eigenhändig signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit der lose beiliegenden, ebenfalls numerierten und von Sylvia Plachy eigenhändig signierten Original-Fotografie (Gelatin Silver-Print). – Schönes, sauberes Exemplar.

Freimaurerei – Saint-Victor, Louis-Guillemain de: Origine de la Maconnerie adonhiramite, ou Nouvelles observations, Critiques et Raissonnées, sur la Philosophie, les Hiéroglyphes, les Mysteres, la superstition & les vices des Mages: Précédée d’un Chapitre sur l’Egypte ancienne & moderne; avec les remarques & des notes sur les Historiens & la Chronologie du monde. Helyopolis (Paris), 1787. 7 Bl; 172 S.; 2 Bl. Errata, mit einem Kupferstich und einem Faltplan. 12°. Private illustrierte Broschur der Zeit (Fehlstellen am Rücken und angerändert). € 300,–

Hier die zweite (?) Auflage im Jahr der Erstausgabe. Vgl. Wolfstieg (33383), der für das Jahr 1787 drei Ausgaben aufführt. Es erschienen neben der hier angebotenen noch zwei abweichende Ausgaben im gleichen Jahr, eine davon mit 164 S Umfang, so daß es sich bei der vorliegenden vermutlich um die erweiterte Fassung der Erstausgabe handelt.

Literatur – Helms, Hans G.: Fa:m Ahniesgwow. Mit 6 Falttafeln, einem beigelegten Synchronisationsplan zur Struktur I,1 und einer vom Autor besprochenen Schallplatte. 3 Teile (= alles). Mit einem Nachwort von Gottfried Michael Koenig. Köln, DuMont Schauberg 1959–1960. 4°. Ca. 120 nicht gezählte Seiten, XXV (Nachwort), 1 Blatt, 12 Blatt. Schallplatte 33 U/M. Schwarzer Original-Karton mit Rücken- u. Deckeltitel mit Original-Broschur und verpackter Original-Schallplatte im schwarzen Original-Pappschuber mit Rückentitel. € 300,–

Erste Ausgabe! vgl. Kosch IV, 610/611 (Ergänzung). Die Schuberkanten sind berieben und bestoßen. Broschur und Pappband (mit gebräuntem Rücken) in gutem Zustand. Mit der oft fehlenden Schallplatte, auch diese in gutem Zustand!

Illustrierte Bücher – Grass, Günter – Richter, Heinrich: Die Blechtrommel. Roman. Neuwied und Berlin, Luchterhand 1968. 555 S., 2 Bl. Mit 65, teilweise farbigen, ganz- oder doppelseitigen Illustrationen und einer separat beiliegenden, von Heinrich Richter numerierten und eigenhändig signierten Original-Farblithographie. Gr.-8°. Original-Halbpergament mit Rückentitel in Rot und Schwarz. € 380,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Heinrich Richter. Eines von 500 numerierten und von Günter Grass und Heinrich Richter eigenhändig signierten Exemplaren. Vorliegend ein Exemplar einer nicht näher bezeichneten Vorzugsausgabe mit einer von Heinrich Richter eigenhändig signierten Original-Farblithographie in 90 numerierten Exemplaren. – Vgl. Tiessen IV, 2. – Sehr schönes Exemplar.

Illustrierte Bücher – (Cramer, Carl Gottlob) – Gruner, Erich: Meppen Bocksbart's (Bocksbart) nächtliches Floherlebnis und Traum. Mit Original-Steinzeichnungen von Erich Gruner. Leipzig, Meißner & Buch 1920. 26 Bl., mit lithographiertem, handkoloriertem Titel, 2 handkolorierten Initialen sowie 34 (10 ganzseitigen) Original-Lithographien mit lithographiertem Text von Erich Gruner. 4°. Original-Edelpappband mit Deckelvignette (an den Deckelrändern leicht gebräunt). € 280,–

Eines von 150 numerierten Exemplaren. Die 10 ganzseitigen Lithographien wurden von Erich Gruner eigenhändig signiert. Vorbericht: „Diese wahre und putzwunderliche Geschichte des nachmahligen Freyherrn, Kriegs- und Domänenraths Meppen …, wurde neuerlich in 150 numerierten Exemplaren mit der Hand vom Stein gedrücket. Das Büttenpapier des Dir, geneigter Leser, vorliegenden, mit Nummer und Künstlersignum versehenen Buches, wurde aus vorkrieglichem Bettlaken fabriciert. Als Druckfarbe dienete Flohbluth …". Vgl. DraufSichten 270 (mit Abbildung); Vollmer II, 325; Hayn-Gotendorf I, 403. – Innen frisch und sauber. Sehr schönes Exemplar dieses curiosen Werkes.

Illustrierte Bücher – Whitman, Walt – Tegtmeier, William: Gesang von der offenen Landstrasse. Deutsch von Hans Reisiger. Lauenburg/Elbe, Adolf Saal Verlag 1921. 29 S., 1 Blatt Impressum, mit 6 ganzseitigen Original-Holzschnitten von William Tegtmeier. Gr.-8°. Original-Pappband mit Deckeltitel (Einband stellenweise leicht gebräunt, Rücken mit kleiner Fehlstelle, ca. 8 mm). € 180,–

Erste Ausgabe mit den wunderschönen expressionistischen Original-Holzschnitten von William Tegtmeier. Erschien in kleiner Auflage von lediglich 1000 Exemplaren. Druck in Schwarz und Blau in der Behrens-Antiqua bei Gustav Petermann in Hamburg. – Vgl. Lang 349 a (mit irriger Angabe der Illustrationen); Jentsch 112 (S.260) mit Abbildung. – Seite 10 mit kleinem Fleckchen. Kurze Widmung am Vorblatt. Trotzdem ein sehr gutes Exemplar.

Künstler-Werkverzeichnis – Schiele, Egon – Kallir, Otto: Egon Schiele. Das druckgraphische Werk. Catalogue of the Graphic Works. Zweisprachige Ausgabe in Englisch und Deutsch. Mit einer Bibliographie der Veröffentlichungen, in denen originalgraphische Arbeiten von Egon Schiele enthalten sind. (Wien), Paul Zsolnay Verlag 1970. 207 S., mit zahlreichen, teils ganzseitigen Abbildungen im Dokumentationsteil und im Werkverzeichnis. 4°. Original-Leinen mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel im farbig illustrierten Original-Schutzumschlag (der Schutzumschlag ist leicht gebräunt und mit 2 winzigen Randeinrissen). € 300,–

Erste Ausgabe des maßgeblichen Werkverzeichnisses der Druckgraphik von Egon Schiele. Verzeichnet und ausführlichst beschrieben wurden 17 druckgraphische Arbeiten (Lithographien, Radierungen, Holz- und Gummischnitte). – Vgl. Arntz I, 98. – Kleine Eintragung verso Titelblatt. Schönes Exemplar.

Philosophie – Mendelssohn, Moses: Gesammelte Schriften. Nach den Originaldrucken und Handschriften herausgegeben von Georg Benjamin Mendelssohn. 7 Bände (in 8 Bänden). Nachdruck (Faksimile) der Ausgabe Leipzig (Brockhaus), 1863. Hildesheim, Verlag Dr. H. A. Gerstenberg 1972–1976. Ca. 4000 S. Kl.-8°. Goldgeprägtes Original-Leinen. € 240,–

Von guter Erhaltung!

Philosophie – Voegelin, Erich: Über die Form des amerikanischen Geistes. Tübingen, Verlag von J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1928. 3 Blatt; 246 S.; 1 Blatt Verlagsanzeigen. Gr.-8°. Original-Broschur (der Einband zeigt einen Lichtrand). € 180,–

Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung von Voegelin! Vgl. Opitz (1988). Siehe auch Metzler Philosophenlexikon: „Die Zeit zwischen 1924 und 1926 verbrachte Voegelin an verschiedenen amerikanischen Universitäten und befaßte sich hier mit amerikanischem Verfassungsrecht, Rechtstheorie, Sozialphilosophie und Wirtschaft. Diese Studien fanden ihren wichtigsten Niederschlag in dem Buch 'Über die Form des amerikanischen Geistes'". Gutes Exemplar!

Rechtsphilosophie – Schmitt, Carl: Gesetz und Urteil. Eine Untersuchung zum Problem der Rechtspraxis. Berlin, Liebmann 1912. VI; 1 Bl.; 129 S. 8°. Original-Broschur. € 450,–

Erste Ausgabe! Vgl. Tommissen (1959–2). An Rücken und Schnitt mit geringer Bräunung. Gutes Exemplar!

Nationalsozialismus – Adler, Hans G(ünther): Der verwaltete Mensch. Studien zur Deportation der Juden aus Deutschland. Tübingen, J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 1974. Gr.-8°. XXXII; 1076 S. und Verlagsanzeigen. Original-Leinen mit Original-Schutzumschlag im Schuber. € 180,–

„Adlers große wissenschaftliche und schriftstellerische Leistung, seine Untersuchung … ist eine der wichtigsten Beiträge zur Geschichte des Nationalsozialismus, seiner Herrschaftstechnik und seiner ideologischen Struktur" (K.D. Bracher). – Tadelloses Exemplar.

Antiquariat J.J. Heckenhauer gegr. 1823

Inhaber und Geschäftsführer: Roger Sonnewald
Holzmarkt 5 · 72070 Tübingen
Telefon +49 (0)172 7409569 · Telefax +49 (0)7071 23651
E-Mail: heckenhauer@t-online.de · Internet: www.heckenhauer.de

Geisteswissenschaften · Kunst · Literatur · Osteuropa

Kunst – Thoreau, Henry David: Time. Seven Qutoations from the Journal. New York, Kaldewey Press 2003. 34 S. auf gefaltetem chinesischen Luo-wen paper, 8 S. auf chinesischem Tee-Papier und 8 S. auf hellbraunem chinesischen Papier, 15 ganzs. Abreibungen vom Holzstock von Gunnar Kaldewey. Folio 33 × 22 cm. Gebunden von Thomas Zwang (Hamburg) in einer Kassette mit Schuber. € 1200,–

Dieses Exemplare aus der limitierten signierten Auflage von 40 Exemplaren.

Literatur – Hesse, Hermann: Gedichte des Malers. Zehn Gedichte mit farbigen Zeichnungen. Bern, Seldwyla 1920. 23 S., mit 10 farbigen montierten Tafeln. 4°. Original-Pappband mit montiertem Titelschild (etwas berieben und bestoßen, sonst gut erhalten). € 280,–

Erste Ausgabe. Nr. 589 von 900 Exemplaren (Gesamtauflage: 1000). – Hesses erstes Buch mit Reproduktionen eigener Bilder. Mileck II, 37; Unseld, 84f. Selten. – Rare and first book about his watercolours.

Slavica – Makowsky, Serge: Talachkino. L'Art décoratif des ateliers de la princesse Ténichef. St. Petersbourg, Edition Sodrougestvo 1906. 78 S., 1 Bl., mit 162 schwarz/weißen und 18 farbigen Abbildungen auf Tafeln. 8°. Original-Pappband der Zeit mit goldgeprägtem Titel (Einband mit leichten Knick- und Gebrauchsspuren, unaufgeschnittenes Exemplar). € 480,–

Mit einem wichtigen Text von Nikolaus Roerich: Souvenir d'un voyage a Talachkino. (14 pages) sowie von Serge Makowski: „L'art decoratif des ateliers de la princesse Ténichef". Die graphischen Entwürfe stammen von Roerich, Golovine, Wrubel etc.

– Tairov, Alexander – Tairoff. Kto, chto, kogda v Moskovsko teatre. (1914–1924). Moskau 1924. 37 nn. Bl. Avantgardistisch illustrierte Original-Broschur (mit kleinen Einrissen). € 980,–

Sehr seltene avantgardistische Publikation in konstruktivistischer Gestaltung (siehe: Bowlt, Constructivism and Russian Stage Design in Performing Arts Journal, 1977). Das Theater wurde 1914 von Tairov gegründet und war eine Bühne für experimentelle Aufführungen in Bezug auf Regie, Kostüm und Bühnengestaltung. Die Publikation enthält auf allen Seiten Abbildungen und Montagen (u.a. von Stenberg), auch von den berühmten Aufführungen „Romeo i Dzuljetta" (1920) und „Fedra"(1921). – Durchgehend mit Knickspuren und etwas (stock)fleckig. – Illustrated original brochure, used, creased.

Theologie – (Bucer, Martin): Eyn schoner dialogus // und gesprech zwische eym Pfar//rer vn eim Schulthes be//treffendt alle vbel des //stands d' geystlichen//vnd bosz handlug//der weltlichen//alles mit// geyczig//keyt bela=//den. Wittenberg, Johann Rhau-Grunenberg 1521. 20 Bl., letztes Bl. mit Holzschnitt. 4°. Broschur (ausgebunden). € 820,–

Das Erstlingswerk von Martin Bucer und einer der erfolgreichsten Schriften in Dialog-Form; mehr als 13 verschiedene Druck-Varianten existieren aus Augsburg und Wittenberg. Nahe steht sie dem Dialogbuch von Hutten. Der Holzschnitt zeigt Pfarrer und Schulthes eher einträchtig beieinander. VD 16 B 8920. – Sehr knapp beschnitten, Die Marginalien lesbar, aber beim ersten Buchstaben angeschnitten.

– **Confessio Augustana (deutsch) – (Melanchton) –** Confessio oder Bekenntnis des Glaubens / … uberantwort Keiserlicher Maiestat / auff dem Reichtag / gehalten zu Auspurgk / Anno 1530. Und dieser Konfession Repetitio / geschrieben von wegen des Concilis zu Trient / Anno 1551. Und durch den durchleuchtigsten / hochgebornen Fürsten und Herrn / Herrn Augustium Hertzogen zu Sachssen / Churfürsten u. von wegen der Visitation im 1555 Jar in druck verordnet. Angebunden: Martin Luther. Die drey Symbola oder Bekenntnis des Glaubens Christi … 4 Bl., Wittenberg, Rhaw 1558. Wittenberg, Goerg Rhau (Erben) 1558. Titelblatt in schwarz/rot, 4 Bl. Vorrede, 65 nn. Bl. (Confessio deutsch), (86 gezählte Blätter). Neuer Pappband im Stil der Zeit. Privater Namens-Stempel auf Titel. € 1200,–

Sehr seltene Ausgabe der Confessio, erschienen nach dem Religionsfrieden. Das Buch vereinigt die Confessio Augustana, die Apologie und die sogenannte Repetitio oder Confessio Saxonica von 1551 sowie einen späteren Druck Martin Luthers „Die Drey Symbola oder Bekenntnis des Glaubens Christi in der Kirche", Luthers Auslegung der drei Bekenntnisse. Dieser wurde zunächst bei Lufft 1538 gedruckt. – VD 16, C 4760.

– Geiler von Kaysersberg, Johannes: Navicula sive speculu(m) fatuor(um) … A.J. Othero collecta. Straßburg, (Schürer 1510). 278 S., 6 Bl., mit 1 Titelholzschnitt und 1 Textholzschnitt von H. Burgkmaier d.Ä. 8°. Dekorativer Halb-Lederband des 19. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rückentitel und vier falschen Bünden sowie mit Rotschnitt. € 1900,–

Geiler von Kaisersberg war mehr als 20 Jahre Prediger im Straßburger Münster. Während der Fastenzeit hielt er mehr

als 138 Predigten über das Narrenschiff. Sein Sekretär A. J. Otter (Otther) besorgte diese erste Zusammenstellung, die im Todesjahr Geilers erschien. Gutes Exemplar der seltenen, ersten Ausgabe des Narrenschiffs. Der Titelholzschnitt zeigt Geiler im Schiff, seine Mannschaft predigend. Mit der oft fehlenden compendio vitae, einer Biographie von Beatus Rhenanus. VD 16-G-777. – Titelblatt mit kleinen Randeinrissen, Epitaph mit kleinen hinterlegten Fehlstellen außerhalb des Textes. 3 Blätter des Index und drei weitere Stellen mit Papierschäden. – Rare first edition. Complete with the biography by Beatus Rhenanus. This edition without the set of wooodcuts. – Siehe Abbildung.

Gesangbücher – Berlin – Porst, Johann: Geistliche und liebliche Lieder, Welche der Geist des Glaubens durch Doct. Martin Luthern, Johann Hermann, Paul Gerhard, und andere seine Werckzeuge, in den vorigen und jetzigen Zeiten gedichtet, und die bisher in Kirchen und Schulen der Kön.(iglichen) Preuß. und Churfl. Brandenburg. Lande bekannt, … nebst einigen Gebeten und einer Vorrede von Johann Porst, Königl Preußischen Consistorial-Rath, Probst und Inspector in Berlin. Berlin, Johann David Schatz 1760. 11 Bl. Vorrede, 794 S., 13 Bl. Register, 64 S. Geistreiche Gebete aus Johann Arnds Paradies-Gärtlein und anderen zusammen getragen, mit schönem doppelblattgrossen Frontispiz in Kupferstich, das Königspaar und eine Ansicht von Berlin zeigend. Kl-8°. Leder der Zeit mit gepunztem dreiseitigem Goldschnitt und goldgeprägten Initialen auf Deckel, sowie Buntpapiervorsätzen. € 380,–

Frühe Ausgabe des bekannten preussischen Gesangbuches, mit einer Vorrede des Prinzen Friedrich Wilhelm und von Friedrich von Arnim sowie von Johann Porst aus dem Jahr 1727. – Alter Namenseintrag auf Vorsatz von Sofia Helena Philippina von Jentz, anno 1754; alte Stempel verso Frontispiz, Ecken und Fußsteg etwas bestoßen.

– Leipzig – Hofmann, Carl Gottlob: Das Vollständige und Vermehrte Leipziger Gesang-Buch, Darinnen die auserlesensten Lieder, wie solche in hiesigen und andern Kirchen gebräuchlich, an der Zahl 1015… numehro S.S.Theol. D. und P.P.O. in Wittenberg. Mit Churfürstl. Sächs. allergnädigstem Privilegio. Leipzig, Christian Gottlob Barnbeck 1784. 18 Bl. Vorrede und Register, 671 S., 1 nn. S. Vater Unser, mit gestochenem allegorischen Frontispiz mit Wappendarstellungen, in der unteren Hälfte mit einer Stadtansicht von Leipzig. / Angebunden: Hofmann, Carl Gottlob: Der Geistliche Bet-Altar Oder Gebet-Buch … Leipzig, Barnbeck 1784. 88 S.; Hofmann Carl Gottlob: Die in der Evangelischen Kirche gewöhnlichen Sonn-und Festtäglichen Episteln und Evangelia … Leipzig, Barnbeck 1790. 136 S.; Der ganze Psalter … ohne Ort und Drucker, 1791. 85 S., 3 nn. S. Register und Anweisung der Psalmen. Kl.-8°. Leder der Zeit mit Rückenvergoldung, geprägten Fileten, dreiseitig gepunztem Goldschnitt und Marmorpapier-Vorsätzen. € 480,–

Seltenes Leipziger Gesangbuch mit dem schönen Frontispiz. Titel in Rot/Schwarz gedruckt. Gut erhalten. – Rare Leipzig Lutheran songbook with a nice frontispice showing Leipzig. Eine Liste mit 50 Gesangbüchern ist lieferbar.

Varia – Engelmann, J. B.: Der erneuerte Merian oder Vorzeit und Gegenwart am Rhein. Fünfzig Abbildungen merkwürdiger Städte des Rheinlandes, nach Merian, nebst ihrer Geschichte und der Schilderung ihres Zustandes vor zwei Jahrhunderten. Ein Beitrag zur deutschen Nationalgeschichte. Heidelberg, Joseph Engelmann 1826. VIII, 390 S., 1 nn. S. Verlagsanzeigen, mit 50 Kupfertafeln nach Merian, gestochen von Grape. 8°. Pappband der späten 19. Jahrhunderts. € 1300,–

Seltene historisch interessante Rhein-Beschreibung, die über 200 Ortschaften zwischen Säckingen und Aachen schildert. Die abgebildeten Orte sind u.a Aachen, Bonn, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt, Heidelberg, Mainz. – Engelmann 824. – Breitrandiges Exemplar, hinterlegter Ausschnitt des Titels, Erscheinungsdatum handschriftlich ergänzt, sonst gut erhalten, die Tafeln fleckenfrei.

– Kräutermann, Valentin (d.i. = Hellwig, Christoph von, d.J.): Neu-vermehrtes Historisch-Medicinisches Regnum Minerale, Oder Metallen- und Mineralien-Reich, Und zwar anietzo in II. Haupt-Theilen. Da in dem Ersten enthalten eine accurate Beschreibung, Aller Ertze, Mineralien, Metallen und Edelgesteine… Im Andern aber die vollkommene Schneide- und Probier-Kunst, Darinnen gehandelt wird, Was Scheiden und Probieren sey … Frankfurt und Leipzig, E.L. Niedt 1726. 12 nn. Bl., 472 S., 8 nn S., mit gestochenem Frontispiz (Darstellung eines Bergwerkes). 8°. Pappband des 19. Jahrhunderts. € 880,–

Erweitere Ausgabe dieses wichtigen Werkes. Behandelt auch die Scheide- und Probierkunst von Gold und Silber. Der Autor (1663–1721) war als Arzt u.a. in Weißenfels/Thüringen tätig. – Alter privater Stempel auf Vorsatz, Frontispiz leicht (0,5 cm) hinterlegt.

Heinrich Heine Antiquariat

Lustenberger & Schäfer oHG
Citadellstr. 9 · 40213 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 132612 · Telefax: +49 (0)211 322257
E-Mail: heinrich@heineantiquariat.de · Internet: www.heineantiquariat.de

Bibliophilie · Geisteswissenschaften · Kunst

Al-Jazuli: Dalail al-Khairat. Illuminiertes, kalligraphisches Manuskript auf Pergamentpapier. 104 Bl. 12° (11,2 × 8,4 cm). Goldgeprägter Lederband im ledernen Schuber. € 3500,–

Das beliebte Andachtsbuch in einer hübschen, wohl gegen Ende des 18. Jahrhunderts im Osmanischen Reich gefertigten Abschrift. Mit einer großen farbigen Blumenminiatur, zwei reich mit Gold und abstrakten farbigen Dekorationen verzierten Doppelseiten, sowie einer ebenfalls reich dekorierten Doppelseite mit je einer prächtigen Ansicht der heiligen Stätten des Islam: Mekka und Medina. Alle Seiten mit goldgehöhten Rahmen, Golddekorationen und kalligraphierten Anmerkungen. Mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren.

Fuhrmann, Ernst: Schriften. Als Manuskript gedruckt. Band I–X. Friedrichssegen/Lahn, Folkwang – Auriga Verlag 1931. Zehn bedruckte O.-Lnbde., Kopffarbschnitt (mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, einige Ecken etwas bestoßen, die eine oder andere Kante leicht verschlissen). € 550,–

„Nummer des Exemplars [meist handschriftlich] 102 [aber auch „195“, oder eingedruckt].“ In Band 10 ein Verzeichnis der „bis 1931 erschienenen Druckwerke von Ernst Fuhrmann“. Stamm gibt in „Der Folkwang Verlag“ auf den S. 142ff. zahlreiche Informationen über das Zustandekommen dieser „Sammel-Ausgabe aus den Schriften“, „gedruckt mit Hilfe der Freunde“, darunter u.a. Pannwitz, Däubler, Paquet, Nolde, Döblin, die einen „Aufruf“ veröffentlichten, der für die Unterstützung Fuhrmanns warb: „Aus dem Werk von Ernst Fuhrmann soll eine Ausgabe von zehn Bänden erscheinen. Sie soll nur bisher Ungedrucktes enthalten (…)“ (a.a.O.). Die Bände in einer schönen, ornamentalen hell- und dunkelblauen Einbandgestaltung, jeweils mit römischer Bandnummer auf den Rücken. Auf allseitig beschnittenes (Maschinen)bütten gedruckt. – Stamm VII, 72; Zabkar 43. – Insgesamt schöne und einheitliche Reihe. Jeder Band auf dem vorderen fliegenden Vorsatz mit dem blindgeprägten Namensstempel („Hans Luther“) in der Typographie der Neuen Sachlichkeit. Offensichtlich recht selten, nur in wenigen Bibliotheken vorhanden, die genaue Höhe der Auflage [200 Expl.?]konnten wir nicht ermitteln.

Goethe [Goethe, Johann Wolfgang v.]: Die Mitschuldigen. Ein Lustspiel. Ächte Ausgabe. Leipzig, Göschen 1787. 1 Bl; 128 S. Kl.8° (18 × 11,5 cm). Späteres Ld., meisterlicher grüner, goldgeprägter Ganzmaroquineinband, wohl aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, auf vier erhabene Bünde gebunden, Titel und Jahreszahl goldgeprägt, ebenso die floralen Motive auf Rücken und Deckeln, dezente Filetenvergoldung auf Rücken, Deckeln, Kanten und Innenspiegeln, marmorierte Spiegel und Vorsätze, handumstochene Kapitalbändchen (nicht signiert, kaum berieben, der Rücken etwas verblichen, die Deckel ein wenig geworfen). € 480,–

Erstausgabe. Es handelt sich um einen Separatdruck aus der achtbändigen Göschenschen Ausgabe, ohne die Bogennorm. Dreiseitig unbeschnittenes Exemplar, das längste Blatt mißt 17 cm. Hagen 169. D. WG 2, 31. Brieger 695. – Das erste und das letzte weiße Blatt modern. Der Druck nur wenig stockfleckig und gebräunt.

Prevost [Rückentitel], Antoine-François Prévost d'Exiles, dit l'abbé: Memoires et aventures d'un homme de qualité qui s'est retiré du monde. Nouvelle édition. [bis hierhin in Versalien] Revue & considérablement augmentée sur quelques Manuscrits trouvés après sa mort. Tome Premier. [-] Tome Sixieme. Tome Septieme [et] Tome Huitieme. Contenant La premiere [la seconde] Partie De l'Histoire du Chevalier des Griex & de Manon Lescaut. [Complet en 4 vols.]. (Rückentitel: Œuvres). A Amsterdam et à Leipzig, chez Arkstee & Merkus MDCCLIX [1759]. 8 Bände in 4. 12° (14,5 × 9,5 cm). Goldgeprägte, intarsierte Ganzmaroquinbändchen, auf der hinteren Innenbordüre „W. Gerlach – Berlin" goldgestempelt; das Maroquin der Innenbordüren geglättet, handumstochene Kapitale, goldgeprägte Häubchen und Lesebänder, im passenden, gefütterten und ledergefaßten Pappschuber (die Rücken etwas aufgehellt; Schuber etwas beschädigt: eine Kante ist aufgeplatzt). € 1500,–

Vergl. „En français dans le texte" p. 166, no. 144. Erstmals von 1728 bis 1731 erschienen, seitdem in vielen Auflagen wieder aufgelegt. Dies ist eine der früheren und selteneren, komplett von uns online in kaum einer Bibliothek nachweisbar, so besitzt z.B. Cambridge zwar die Teile 7 und 8 mit der Manon Lescaut, aber „wants vols 1–6". Anscheinend allein die walisische Nationalbibliothek in Aberystwyth besitzt eine komplette Reihe. – Innen sehr gut erhalten, so gut wie nicht gebräunt, nur sehr wenig angestaubt. Wir empfehlen Ihnen den Erwerb unseres Katalogs über den Berliner Buchbindermeister Walter Gerlach der ca. 150 seiner Meistereinbände, auch diesen, mit zahlreichen Farbabbildungen dokumentiert.

Rilke, René [sic!] Maria: Wegwarten. [Heft 1 von 3.] Lieder dem Volke geschenkt. Prag, Selbstverlag des Verfassers (1895). Druck von Gebrüder Stiepel in Reichenberg. 15 S. (einschl. Umschl.) 8° (ca. 20 × 13 cm). O.-Umschlag (die oxydierenden Heftklammern wurden entfernt, das Heft am Rücken mit Japanpapier stabilisiert und mit neuerer Fadenheftung versehen, in einem marmorierten Umschlag). € 2500,–

Erste Ausgabe. Im Selbstverlag erschienen und in nur 300 Exemplaren gedruckt. Aus Rilkes Einführungstext: „Ihr gebt eure Werke in billigen Ausgaben. Ihr erleichtert dadurch den Reichen das Kaufen; den Armen helft ihr nicht. Den Armen ist alles zu theuer. (…) Wollt ihr also Allen geben, so gebt ! (…) Ich bin selbst arm; aber diese Hoffnung [auf Poesie] macht mich reich." Aus den Briefen: „Ich habe eine gewisse Anzahl von Exemplaren an Volks- und Handwerkervereine, an Buchhändler, an Spitäler etc. gesandt und habe in verschiedenen Lokalen die ‚Wegwarten' aufliegen lassen. Ob sie wirklich unters ‚Volk' kommen – wer weiß ?" (Rilke an Zoozmann, 1.II.1896, Briefe I. 1939, S. 12 f.) Auf der Umschlagrückseite mit Anzeige für die bereits erschienenen Werke (u.a. „Larenopfer. Soeben erschienen. In elegantester, originellster Ausstattung für Geschenkzwecke geeignet") und der Hinweis, daß der Dichter die Schriftleitung für die Zeitschrift „Jung-Deutschland und Jung-Österreich" in Österreich-Ungarn übernommen habe. -Ritzer E 55. – Diese frühe Kleinschrift ist von sehr großer

Seltenheit. Es sind insgesamt nur drei Hefte der Wegwarten erschienen, die so gut wie unauffindbar geworden sind. Mit dem handschriftlichen Namenszug des Autoren Felix Lorenz auf dem Umschlag.

Rilke, Rainer Maria: Die Letzten. Im Gespräch. Der Liebende. Die Letzten. Berlin, Axel Juncker 1902. 1 Bl. (Titel); 37 Bl. Kl.-8°. O.-Ldbd., cremefarbenes Saffianleder, goldgeprägter Rücken- und Vorderdeckeltitel, etwas Filetenvergoldung auf dem vorderen Deckel, Kopfgoldschnitt, in Original-Pappschuber (das empfindliche Leder am Rücken etwas fleckig, die Deckel recht sauber; Schuber gebraucht). € 480,–

Erstausgabe. Unbezeichnete Vorzugsausgabe. Sehr selten. Auf zweiseitig unbeschnittenem Bütten. – Ritzer E 31. WG 2, 14. – Innen sehr sauber.

Whitfield, Roderick: The Art of Central Asia. The Stein Collection in the British Museum. [3 vols; cplte.] Vol 1: Paintings from Dunhuang 1 – Vol 2: Paintings from Dunhuang 2 – Vol 3: Textiles, sculpture and other arts. Tokyo, Kodansha International & The Trustees of the British Museum 1982. (vol. 1) 341 p.; (vol. 2) 358 p.; (vol. 3) 362 p. Gr.-4° (37,5 × 27 cm). 3 vols. in half vellum in o.-slipcases. € 3000,–

Limited edition, one of 550 copies, profuseley illustrated, mostly coloured, in original publisher's boards, vellum backed cloth with gilt armorial to front covers, in slipcases. As new. * Hervorragend ausgestattet, Pseudo-Halbpergament, auf den Rücken goldgeprägt, die Deckelbezüge in leuchtend rotem Gewebe mit Goldprägung. Jeweils in aufwendigsten Schmuckschatullen. Diese an den Kanten ein wenig bestoßen. Sehr schöne, vollständige Reihe.

Spear, Richard E.: Domenichino. [Bd. 1:] Text. [Bd. 2:] Plates. New Haven and London, Yale University Press 1982. X; 382 S. (mit 7 Farbtafeln) und 3 Bl.; 432 Abbildungen auf Tafeln. 4°. Original-Leinwandbände mit Schutzumschlägen (mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren). € 500,–

„For more than two centuries, Domenichino (1581–1641) was one of the world's most famous painters. (…) This book is the first systematic, complete study of the artist's life and work in Bologna, Rome, and Naples. All known paintings and preparatory drawings, as well as numerous lost and rejected works are discussed in one of the most thorough catalogues raisonnés published on a Baroque master."

Antiquariat Paul Hennings

Inh. Rüdiger Fritsche
Altstädter Str. 13 · 20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 326074
E-Mail: Antiquariat.Hennings@t-online.de · Internet: www. antiquariat-hennings.de

Scheerbart, Paul: Das Paradies. Die Heimat der Kunst. Bln., Commissions-Verlag von George & Fiedler 1889. 1 Bl., 194 S. Neuer Leinenband (Reste des OUmschlags auf den Deckeln montiert). € 700,–

Widmungsexemplar der ersten Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung. Mit monogrammierter 4zeiliger Widmung „s.l. Hanns Heinz Ewers". – Kohnle S. 89. Raabe 260, 1. – Tlw. unbeschnitten. Papier randgebräunt. Kopfsteg tlw. tintenfleckig.

Rilke, Rainer Maria: Buch der Bilder. Berlin, A. Juncker (1902). 44 Bl., mit einer Titelvignette von Heinrich Vogeler-Worpswede. Roter OPpbd. (Rücken fachgerecht erneuert unter Verwendung der Original-Titelprägung, Einband etw. berieben und die Ecken abgestoßen, Klammern angerostet). € 1800,–

Erste Ausgabe (Auflage 500 Exemplare) mit 4zeiliger eigenhändiger Widmung des Dichters für Richard Dehmel „in Vertrauen und Verehrung". Mit der Titelvignette von Vogeler ließ Rilke einige Zeit sein Briefpapier schmücken. – Katalog Marbach 26: Schiller. S. 86 mit Abb. Ritzer E 4.

Rilke, Rainer Maria – Valéry, Paul: Gedichte. Übertragen durch Rainer Maria Rilke. Lpz., Insel Verlag 1925. 60 (3) S. Gr.-8°. OHpgt., Kopfgoldschnitt (Einband etwas fleckig und kratzspurig, Vorsätze leicht gebräunt). € 390,–

Erste deutsche Ausgabe. Eins von 400 numerierten (gesamt 450) Exemplaren. Handdruck der Cranachpresse auf Bütten. Druckleitung und Satzanordnung von Harry Graf Kessler und Georg Alexander Mathéy. Mit einem rotgedruckten Initial von Erich Gill. – Ritzer E 68. Fromm 25924. Müller-Krumbach 38 (mit 2 Abb.). Sarkowski (1. Aufl.) 1798 (mit farb. Abb.).

Lasker-Schüler, Else: Ich räume auf! Meine Anklage gegen meine Verleger. Zürich, Lago-Verlag (fingiert) Alleinvertrieb für Deutschland: R. Stahl, Buchantiquariat, Berlin (Werkkunst Fr. K. Koetschau, Bln.) 1925. 38 (2) S. Ill. OBroschur (Einband etw. randgebräunt und angestaubt). € 350,–

Erste Ausgabe. Auf dem Titel von der Dichterin signiert. Nach dieser polemischen Abrechnung fand Lasker-Schüler die nächsten sieben Jahre keinen Verleger mehr. Ausführlich und mit Abb. hat Sabine Knopf das Thema behandelt (AdA 1995,1). – Raabe 182,16.

Steegemann Verlag – Martens, Kurt: Der Emigrant. Novelle. Hannover, Steegemann 1919. 31 (2) S. Gr.-8°. Handgebundener OHpgtbd., Kopfgoldschnitt (Vorsätze mit einem Hauch von Stockflecken, sonst tadellos erhalten). € 85,–

Eins von 60 numerierten und vom Autor signierten Exemplaren einer Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten. Erste Einzelausgabe, erschien bereits 1909 in dem Novellenband: Kurt Martens, Drei Novellen von Adeliger Lust, bei Grethlein in Leipzig. Der Band erschien gleichzeitig in kleinerem Format als Band 8/9 der Reihe Die Silbergäule. – Meyer 16. Raabe 163, 8/9.

Steegemann Verlag – Habicht, Victor Curt: Echnaton. Novelle. Hannover, Steegemann 1919. 54 S. (1) S. Gr.-8°. Handgebundener OHpgtbd. mit Buntpapierbezug, Kopfgoldschnitt (kl. Abriebstelle auf dem Vorderdeckel, sonst tadellos erhalten). € 85,–

Erste Ausgabe. Eins von 60 numerierten und vom Autor signierten Exemplaren einer Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten. Das Buch erschien gleichzeitig in kleinerem Format als 5.-7. Band der Reihe Die Silbergäule. – Meyer 6.1. Raabe 98/9.

Fingesten, Michel – Weissmann, Adolf: Der klingende Garten. Mit 10 (20) Radierungen. Bln., Paul Graupe 1920. 2 Bl., 67 S., 1 Bl., 1 leeres Bl., insges. 20 ORadierungen. OHpgt., Kopfgoldschnitt (Einband etw. angestaubt, Hinterdeckel leicht lichtrandig). € 1500,–

Erste Ausgabe. Nr. 3 von 9 Exemplaren (gesamt 200) mit auf Japan abgezogenen Radierungen im 1. und 2. Zustand, sämtlich vom Künstler signiert. Fingesten starb 1943 in einem KZ in Italien. – Lang 64. (Jentsch S. 195).

Klemm, Walther – Grimmelshausen, H.J. Christoffel von: Ausführliche und wunderseltsame Lebensbeschreibung der Erzbetrügerin und Landstörzerin Courage. Weimar, Weimarschau-Verlag (1923). 83 (2) S., 1 leeres Bl., mit 10 ganzseitigen Radierungen von Walther Klemm. 4°. Roter Halbfranzband mit 5 Zierbünden und marmorierten Deckelbezug, signiert: Gerbers Hamburg, Kopfgoldschnitt (geringfügig berieben, eine Lederecke des Vorderdeckels ausgeblichen). € 280,–

Drittes Werk des Weimarschau-Verlags, eins von 100 numerierten Exemplaren. Die ganzseitigen Original-Radierungen wurden in der Staatlichen Hochschule für bildende Kunst in Weimar gedruckt und alle vom Künstler signiert.

Stucken, Eduard: Romanzen und Elegien. Bln., Erich Reiss 1911. 103 (1) S. Gr.-8°. Brauner OGanzlederband mit blindgeprägtem Band-Ornament-Dekor mit 10 Wappenmedaillons, im ausgesparten Mittelfeld der Titel und Autor in goldgeprägten Versalien, Kopfgoldschnitt (Rücken leicht ausgeblichen). € 240,–

Erste Ausgabe. Eins von 10 Exemplaren auf Rheinischem Bütten, gedruckt bei Otto v. Holten, Berlin. Der Einband ist signiert mit Hoyer 1920 (!). Halbey spricht in seiner Bibliographie des Reiss Verlages (Nr. 11.17) von einem Sondereinband. – Kosch 21, 173.

Rückert, Friedrich (Übers.): Amrilkais. Der Dichter und König. Sein Leben dargestellt in seinen Liedern. Aus dem Arabischen übertragen von Friedrich Rückert. In zweiter, vom Dichter selber vorbereiteter und erweiterter Auflage neu herausgegeben von Hermann Kreyenborg. Hannover, Orient-Buchhandlung H. Lafaire 1924. X, 118 (2) S. 4°. OPergamentband, Kopfgoldschnitt (Einband sperrig und etwas angestaubt). € 240,–

Eins von 20 numerierten Exemplaren einer Luxusausgabe auf handgeschöpftem Bütten. Nach dem Handexemplar Rückerts herausgegeben, die erste Ausgabe erschien 1843 bei Cotta.

Gottfried, Johann Ludwig: Historische Chronick, oder Beschreibung der Merckwürdigsten Geschichte, so sich von Anfang der Welt bis auf das Jahr Christi 1619 zugetragen … Auch mit 156 (richtig 357) kleinen Portaits und 328 Merianischen Kupfer-Stichen gezieret … Erster Theil (von 3). Frankfurt, Hutter 1743. Reihentitel, gestochenener Titel, Drucktitelbl., rot und schwarz gedruckt, 4 Bl., 16 beidseitig gedruckte Tafeln mit 357 Portätstichen, 6 Bl., 1184 S. mit 329 Textkupfern von Matthaeus Merian Erben; 71 Bl. (Register) Folio. Lederband der Zeit (Einband heftig berieben und bestoßen, Rücken rissig mit Einrissen und Fehlstellen an den Kapitalen.) € 850,–

8. Ausgabe von Gottfrieds Chronik. Die meisten Kupfer sind hier nicht in abgenutzen Zustand, sondern sogar oft in schönen kräftigen Abzügen zu sehen. Wüthrich (Bd. 3, S. 80f.) merkt an, daß diese späteste Ausgabe wegen der verbesserten Register und Texte die brauchbarste sei. Die hier nicht vorliegenden Bände 2 und 3 enthalten keine Merianschen Kupfer. NDB 6,677. – Seiten an den Rändern tlw. vergilbt und mit kleinen Stockflecken, aber nicht gebräunt.

Grosz, George: Ecce homo. Bln., Malik-Verlag (1923). 2 Bl., 84 Taf. (Lithographien), 16 Farbtaf. (Siebenfarben-Offsetdrucke nach Aquarellen). Folio. Illustr. OKart., Büttenkarton (Einband angestaubt, fleckig und bestoßen, Vorderdeckel am Rand mit Fleck 3,5 x 1 cm, Rand stärker abgestoßen). € 1280,–

Erste Ausgabe (Ausg. C). Lang, Grosz 38. Jentsch 141. – Schnitt stockfl. u. fingerfleckig. Vorsätze fleckig, Titelbl. leicht stockfl., vereinzelte Bl. tlw. fingerfleckig und leicht knittrig. Insgesamt etw. unfrisch.

Antiquariat Roman Heuberger

Düppelstr. 20 · 50679 Köln
Telefon: +49 (0)221 884914 · Telefax: +49 (0)221 885483
E-Mail: mail@antiquariat-heuberger.de · Internet: www.antiquariat-heuberger.de

Literatur · Bibliophilie · Orts- u. Landeskunde · Kunst · Architektur · Photographie · Philosophie · Altphilologie · Naturwissenschaften · Kinder- u. Jugendbücher · Geographie u. Reisen · Seltene Varia

David Bailey: Box of Pin-ups

Alexander, W.: Picturesque Representations of the Dress and Manners of the Austrians. Mit 50 kolorierten Aquatinta-Tafeln. London, John Murray 1814. XV S., 1 Bl. Inhalt, 50 Tafeln mit jeweils vorgebundenem Erklärungsblatt. Gr.-8°. Zeitgenössischer brauner Kalblederbd. mit Goldfileten, Innenkantenvergold., floraler RBlindpr., dezenter RVergold., vergold. RTitel und Ganzgoldschnitt. € 750,–

Der am schönsten illustrierte Band der Reihe „Picturesque Representations of the Dress and manners of the …". – Die Tafeln in sehr schönem und leuchtenden Kolorit zeigen Volkstrachten aus Oberösterreich, Krain, Tirol, Ungarn, Böhmen, Transsylvanien, Kroatien, Dalmatien u.a. – Colas 78; Lipperheide 832; Toley 375 – Sehr gut erhaltenes Exemplar in bibliophiler Ausstattung.

Arp, Hans – Schoofs, Rudolf u. Hans Arp: Vor dem Mosaik von Torcello. Rudolf Schoofs: Gravuren. Wülfrath, Horst Heiderhoff September 1963. 25, (7) S., mit illustr. Titel und 6 Orig.-Gravuren von Rudolf Schott. Gr.-8°. Zusammen in losen Lagen in OKart.-Umschlag mit schwarzgepr. RTitel und im Orig.-Schuber. € 900,–

Erschienen in einer Auflage von 60 (insgesamt 80) numerierten und von Hans Arp und Rudolf Schoofs im Druckvermerk signierten Exemplaren. Der Druck erfolgte auf Papier d'Arches. – Von vorzüglicher Erhaltung.

Bailey, David: Box of Pin-ups. London, Weidenfeld & Nicholson 1965. 36 photogr. Aufnahmen a. Tafeln („halftone prints") mit rücks. Beschreibung, ca. 37 × 32 cm, zusammen lose in illustr. Orig.-Kasette (Kassette stellenweise leicht angestaubt). € 17 500,–

David Baileys legendäre Kassette mit Porträtaufnahmen aus dem „Swinging London" der 60er Jahre. – Enthält u.a. die Porträts von Mick Jagger, Michael Caine, Chrissie Shrimpton, Mick Jagger zusammen mit Max Maxwell, Terence Donovan, Brian Jones, den Rolling Stones (Vorlage zum Platten-Cover von „out of our heads"), Vidal Sassoon, David Hockney, Andrew Oldham, P. J. Proby, Cecil Beaton, John Lennon zusammen mit Paul McCartney, John Lennon, Jean Shrimpton, Lord Snowdon, Brian Epstein, Rudolf Nureyev, Susan Murray. – Die Tafeln von tadelloser Erhaltung.

Boccaccio, Giovanni: Das Dekameron des Giovanni di Boccaccio. (Übersetzt von Albert Wesselski). Leipzig, Insel-Verlag 1912. 10 nn., 415 S., mit den Holzschnitten der venezianischen Ausgabe von 1492 und Initialen der Zeit. Gr.-4°. Floral gemusterter Orig.-Halbpergamentbd. mit dekorativer RVergold. (von E. R. Weiß). € 400,–

Jubiläumsausgabe zum 600. Geburtstag des Dichters, erschienen in einer Auflage von 825 numerierten Exemplaren auf Bütten. – Sarkowski 186 D. – Von vorzüglicher Erhaltung.

Bodmann, Franz Joseph: Rheingauische Alterthümer oder Landes- und Regiments-Verfassung des westlichen oder Niederrheingaues im mittlern Zeitalter. Erste Abtheilung (und) Zweyte Abtheilung. In einem Band. Mainz, Florian Kupferberg 1819. XVI, 516 S., 2 Bll., S. 517–920, mit je 3 gest. Titelvignetten, 3 Kupfertafeln u. 1 Stammtafel. 4°. Mod. marmor. handgeb. Halbpergamentbd. mit vergold. RTitel a. d'braunem Schildchen. € 700,–

Umfangreicher und gründlicher Beitrag zur Geschichte des Rheingaues im Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung des Adels und seiner Genealogie. – Außerordentlich gut erhaltenes Exemplar in bibliophiler Ausstattung.

Casanova de Seingalt, Giacomo: Erinnerungen. Übersetzt und eingeleitet von Heinrich Conrad. 15

Bände. München u. Leipzig, Georg Müller 1907–1913. Mit zahlr. mont. Bildbeigaben auf Tafeln. 8°. Orig.-Halbpergamentbde mit reicher floraler RVergold. u. vergold. Deckelvignetten. € 750,–

Childs 131: „This is the most scholarly of all German editions with extremely valuable notes." – In kleiner Auflage (vermutl. 900) nur für Subskribenten erschienen. – Band XV enthält den Briefwechsel, gesammelt von Aldo Rava und Gustav Gugitz (mit 20 Bildtafeln). – Vollständiges und vorzüglich erhaltenes Exemplar.

Cervantes de Saavedra, Miguel: Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. Aus dem Spanischen übersetzt, mit dem Leben von Miguel Cervantes nach Biardot und einer Einleitung von Heinrich Heine. Zwei Bände (1. Band: „Zweite unveränderte Ausgabe"). Pforzheim, Dennig Finck & Co (1. Band) und Stuttgart, Verlag der Classiker (2. Band) 1842 und 1838. LXVI, 734 S., 870 S., mit sehr vielen Holzstich-Illustrationen. Lex.-8°. Gleiche marmor. Halblederbde. d.Zt. mit reicher ornamentaler RVergold. € 380,–

Die schönste Don Quichotte-Ausgabe des 19. Jahrhunderts. – Einige Bl. schwach stockfleckig, insgesamt ausgezeichnet erhaltenes und gepflegtes Exemplar in prachtvoller Ausstattung.

Chagall, Marc – Lassaigne, Jacques: Chagall. Paris, Maeght 1957. 177 S., 1 Bl., mit 15 (13 farbigen, davon 1 auf dem Umschlag) z.T. doppelblgr. Orig.-Lithographien und sehr vielen z.T. farb. Abbildungen. Gr.-8°. OKart. mit umgelegter Orig.-Farblithographie und transparentem Schutzumschlag. € 1600,–

Mourlot 192–205 u. 207. – Sehr gut erhaltenes und vollständiges Exemplar.

Chagall, Marc – Bible. Verve vol. VIII, Nr. 33 und 34. Paris, Verve 1956. Mit 28 (davon 16 farbigen) Orig.-Lithographien und 102 Tafeln. Folio. Farbig lithogr. OPpbd. € 5000,–

Sehr gut erhaltenes und vollständiges Exemplar.

Cramer, Carl Gottlob: Leben und Meinungen, auch seltsamliche Abentheuer Erasmus Schleichers, eines reisenden Mechanikus. Neue, mit Anmerkungen vermehrte Auflage. 4 Teile (in 2 Bänden). Leipzig, Johann Benjamin Georg Fleischer 1791. 364; 320; XVI, 352; 364 S., mit 4 gest. Titelkupfern von Heinrich Müller nach J. Pentzel und J. D. Schubert. 8°. Gemust. Halblederbde. d. Zt. auf je 5 Bünden mit vergold. RTitel a. Schildchen. € 400,–

Anonym erschienen. – Klassiker der Trival- und Abenteuerliteratur des 18. Jahrhunderts. – Hayn/Got. I, S. 690. – Sehr gut erhaltenes und gepflegtes Exemplar.

Davidis, Henriette: Puppenköchin Anna. Praktisches Kochbuch für kleine und große Mädchen. Nach dem Tode der Verfasserin bearbeitet von Emma Heine. 9. verbesserte und vermehrte Auflage. Leipzig, Eugen Twietmeyer 1898. XV, 238 S., 1 Bl., mit 1 chromolithogr. Frontispiz-Tafel (Küchenszene mit Kindern und einer Katze). Kl.-8°. Farbig illustr. OLnbd. mit reicher Jugendstil-Ornamentik (Kanten nur minimal berieben, hinterer Deckel mit kleinem Fleck). € 180,–

Weiss 714. – Außerordentlich gut erhaltenes und dekorativ ausgestattetes Exemplar.

Dickens, Charles: Ausgewählte Romane und Novellen. In sechs Bänden. Leipzig, Insel-Verlag (1922–1923). Zus. 6081 S. (Dünndruck). 8°. Braune, flexible Orig.-Ganzlederbde. mit Deckelvergold. und großen vergold. Deckelvignetten, reicher ornamentaler RVergold. (Entwurf von E. R. Weiß) u. Kopfgoldschnitt. € 650,–

Verschiedene Auflagen. – Sarkowski 382. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in bibliophiler Ausstattung.

Domizlaff, Hans: Typische Denkfehler der Reklamekritik. (Leipzig), Verlag für Industrie-Kultur 1929. 223, (1) S. 8°. Elfenbeinfarbener OPpbd. mit schwarzgepr. Deckel- u. RTitel a. d'rotem umgelegtem Deckel- u. RSchildchen. € 350,–

Erste Ausgabe. – Seiten- und Fußschnitt stockfleckig, sonst vorzüglich erhaltenes und frisches Exemplar noch mit dem Orig.-Papierumschlag.

Ehrlich, Paul – Paul Ehrlich. Eine Darstellung seines wissenschaftlichen Wirkens. Festschrift zum 60. Geburtstage des Forschers (14. März 1914). Jena, Verlag von Gustav Fischer 1914. VIII, 668 S., mit 1 Frontispiz-Tafel (photogr. Porträt mit faksimilierter Unterschrift). Gr.-8°. Dunkelblauer OLnbd. mit vergold. Deckel- u. RTitel (Kanten gering berieben). € 750,–

Verso Frontispiz-Tafel mit eigenhändiger Widmung und Signatur von Paul Ehrlich an den Landgerichtsrat Dr. Paul Rosenthal in Hamburg. Mit Beiträgen zahlreicher Fachgelehrter. – Frontispiz-Tafel stockfleckig, sonst von guter Erhaltung. – Beiliegt: 3 Broschuren zum Tode Paul Ehrlichs am 20. August 1915.

Goethe, Johann Wolfgang: Reineke Fuchs. München, Verlag der Literarisch-artistischen Anstalt 1846. 5 Bl., 257 S., mit Zeichnungen von Wilhelm von Kaulbach, gestochen von R(udolf) Rahn und A(drian) Schleich (auf 36 Stahlstich-Tafeln), mit 1 zusätzl. Tafel mit 36 gest. Kleinabbildungen „Register der Stahlstiche für den Buchbinder" (Tafeln außerhalb der Paginierung). Gr.-4°. Halblederbd. d. Zt., mit großer blindgepr. Biedermeier-Ornamentik auf Vorder- u. Hinterdeckel und d'grünem reich vergold. Lederrücken. € 380,–

Erste Ausgabe des prachtvoll illustrierten Stahlstichwerkes. Die Abbildungen (auf Tafeln) in kräftigen Abzügen. Die Frontispiz-Tafel mit reicher figürlicher Bordüre. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in dekorativer Biedermeier-Ausstattung.

Homer: Ilias (und) Odyssee. Deutsch von Johann Heinrich Voss. 2 Bände. Berlin, Askanischer Verlag 1923–1924. 420 S., 4 Bl., 337 S., 3 Bl., mit insgesamt 101 Orig.-Holzschnitten von Ludwig von

Hofmann. 4°. Orig.-Halbpergamentbde. mit vergold. Deckelvignetten und RVergold. € 700,–

Erschienen als 5. und 6. Behmer-Druck in der von Marcus Behmer gezeichneten Schrift bei Otto von Holten in einer Auflage von 1000 numerierten Exemplaren. Dieses Exemplar trägt die Nummer 721 (in beiden Bänden). – Rodenberg 244; Schauer II, 43. – Von ausgezeichneter Erhaltung.

Jacobus de Voragine: Legenda aurea. Deutsch von Richard Benz. 2 Bände. Jena, Eugen Diederichs 1917–1921. 3 Bl., 760 Spalten, 1 Bl., 4 Bl., 720 Spalten. 4°. Mod. handgeb. farbig marmorierte Halbpergament-Bände mir vergold. RTitel a. braunen Lederschildchen. € 450,–

Erschienen in einer Auflage von 1500 Exemplaren. Die Initialen wurden mit der Hand eingemalt. – Tadelloses Exemplar in bibliophiler Ausstattung.

Jemand, W. (= d.i. Wilhelm Langewiesche): Diabolische Dichtungen. Iserlohn, W. Langewiesche 1833. 52 S., 14 S. Verlagsverzeichnis. 16°. Mod. gemusterter Ppbd. mit geprägtem Deckeltitel, der verzierte fliederfarbene Orig.-Umschlag eingebunden. € 180,–

Erste Ausgabe. – Enthält eine poetische Sammlung von Teufelspakt-Dichtungen über Hiob, Jesus, Merlin, den Blocksberg, Luther, Meister Gerhard, den Dom („Tempelbau“) zu Aachen, Faust, Peter Schlemihl u.a. – Text schwach stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. Nicht häufig.

Kandinsky, Wassily – Roethel, Hans Konrad: Kandinsky. Das graphische Werk. Köln, DuMont Schauberg 1970. 504 S., mit 203 Abbildungen auf Tafeln (davon 70 in Farbe und teils gefaltet) und 122 Abbildungen im Anhang. Gr.-4°. Dunkelblauer OLnbd. mit farbig illustr. Schutzumschlag, im Orig.-Schuber (Schutzumschlag mit 2 kleinen sorgfältig hinterlegten Einrissen und am Rücken etwas gebräunt, das Buch selbst von tadelloser Erhaltung). € 1250,–

Eines von 1500 numerierten Exemplaren der Gesamtauflage. Katalog des gesamten druckgraphischen Oeuvres. Alle Arbeiten sind in faksimilehaften Reproduktionen abgebildet. Der Anhang enthält die Abbildungen von verschollenen Arbeiten, zweifelhaften Werken, Originalzeichnungen etc., Literaturverzeichnis und mehrere Register. – Arntz I, 59.

Keun, Irmgard: Bilder und Gedichte aus der Emigration. Köln, Epoche-Verlag 1947. 40 S. 8°. Orig.-Titelbrosch. € 250,–

Erste Ausgabe. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit nur vereinzelten geringen Altersspuren. – Mit eigenhändiger Widmung, Dat. (Köln, 3. 4. 52) und Signatur der Autorin auf dem Titelblatt.

Klauke, Jürgen: … auf leisen Sohlen … Kassette mit 4 Radierungen, 1 Fotoarbeit davon 3 Radierungen handkoloriert. Köln, Edition Dietmar Werle 1982. 1 Titelblatt, 4 numerierte und signierte Original-Radierungen, 1 signierte Fotoarbeit (jeweils mit zwischengelegten Seidenhemdchen). Groß-Folio (44 × 61 cm). Zusammen in OLn.-Kassette. € 1800,–

Erschienen in einer Auflage von 10 (insgesamt 12) Exemplaren, vom Künstler auf dem Titelblatt numeriert und signiert. – Tadelloses Exemplar.

Klemm, Gustav: Chronik der Königlich Sächsischen Residenzstadt Dresden. Herausgegeben von P. G. Hilscher. Drei Bände (in 1). Dresden, Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung 1837. 746 S. (1. und 2. Band); 160 S. (3. Band), mit insgesamt 57 (19, 28, 10) Kupfertafeln, Tafeln außerhalb der Paginierung. Gr.-8°. Mod. handgeb. Halbfranzbd. mit handmarmorierten Überzugpapieren und vergold. u. verziertem RTitel. € 1500,–

Bedeutendes historisch-kulturgeschichtliches Werk über Dresden. Die Kupfer (teilw. auch Lithographien) zeigen neben Gesamt- und Teilansichten auch Plätze, Gebäude, Kirchen, Tore, historische Ereignisse, die Silbermann-Orgel in der alten evangelischen Schloßkapelle, die erste Eisenbahnfahrt („Dampfwagenfahrt“) von Alten nach Leipzig u.v.a. – Eine Tafel zur Hälfte beschnitten, die obere Hälfte (Ansicht der Jupiterbastion) vorhanden. – Sehr gut erhaltenes und schön gebundenes Exemplar.

Lafontaine, August: Leben eines armen Landpredigers. Zwei Bände. Berlin, Joh. Daniel Sander 1800–1801. 457, (1), 448, (1) Seiten, Mit 2 gest. Frontispizen und 2 gest. Titelvignetten von W. Jury. Kl.-8°. Marmor. braune Halblederbde. d. Zt. mit floraler RVergold. u. vergold. RTitel auf dunkelgrünen Schildchen. € 180,–

Goed. V, 478, 7. – Text vereinzelt schwach stockfleckig, Titel u. Frontispiz von Band 2 mit schwachem Feuchtigkeitsrand, sonst sehr gepflegtes und dekorativ gebundenes Exemplar.

Lebschee, Carl August: Album von München mit 26 Ansichten in getönten, altkolorierten Original-Lithographien. München, J. M. Hermann bzw. Hermann und Barth (1830). 26 Tafeln. Gr.-4°-quer (36 × 27,5 cm). Farbig gemust. Ppbd. d. Zt. € 3400,–

Seltenes Album aus „Malerische Topographie des Königreichs Bayern“, da alle Ansichten in herrlichem zeitgenössischen Kolorit. – Enthält die große Gesamtansicht v. Gasteig aus mit Personen- und Reiterstaffage im Vordergrund, die Königl. Residenz mit dem Max Josephs Platz und von der Hofgarten Seite sowie von der N.O. Seite mit Personen- und Militärstaffage, das Königl. Hoftheater, die Pinakothek mit Kutschen- und Personenstaffage, den Marktplatz (Schrannenplatz, heute Marienplatz), den Maximilians-Platz, den Odeon-Platz, die Basilika, die Ludwigstraße mit der K. Bibliothek, das Portal des Botanischen Gartens, die neue Isar Brücke, das Isar-Tor, den Obelisk, die Neuhauser- und Kaufingerstraße, die Domkirche (Frauenkirche), die Allerheiligen-Kirche, die evangelische Kirche, die Ludwigskirche, die griechische Kirche (St. Salvator) und Nymphenburg. Außerdem die Ansichten von Possenhofen (heute ein Ortsteil von Pöcking am Starnberger See, Schloß Tegernsee und Wild-Bad Kreuth. – Vgl. Thieme-Becker XXII, S. 513; Lentner 1174/1175; Pfister 970. – Wenige Tafeln nur minimal und schwach stockfleckig, insgesamt von sehr guter Erhaltung.

Lennon, John: Bag One. 14 erotische Zeichnungen von John Lennon. Amsterdam, Laurens A. Daane

1970. Illustr. Titel, 1 Textbl. und 13 Illustrationen auf Tafeln. Folio-quer. Zusammen lose in illustr. Orig.-Mappe (Umschlag mit minimalem, sauber hinterlegten Einriß). € 800,–

Mit dem Aufkleber „Vertrieb in Deutschland Verlag Bärmeier und Nikel". – Von sehr guter Erhaltung.

Marut, Ret (d.i. B. Traven): Der Ziegelbrenner. 4. Jahrgang, Heft 20/21/22 (in 1 Heft): „Die Zerstörung unseres Welt-Systems durch die Markurve". München, Verlag „Der Ziegelbrenner" 6. Januar 1920. 48 S. 8°-schmal. Ziegelrote Orig.-Titelbroschur (Umschlag an den RKanten etwas verblaßt). € 350,–

Legendäre Zeitschrift, herausgegeben von B. Traven. Von 1917 bis 1921 erschienen insgesamt 40 Nummern in 13 Heften. – Gut erhaltenes Exemplar.

Niggl, Thomas, d'Orville, Christian u. Prem, Heimrad (Hrsg.): Omnibus News 1. München, Selbstverlag 1969. 189 ungez. Bl. auf verschiedenen Papieren und mit zahlr. Abbildungen und Illustrationen. 4°. Grüne illustr. (Fotomontage) Original-Broschur. € 250,–

Mehr nicht erschienen. – Die Auflage betrug 1500 Exemplare. – Von tadelloser Erhaltung.

Riemann, Johann Friedrich: Praktische Anleitung zur Kenntniß der Ziegeleien und Ziegler-Arbeiten, für angehende Oekonomen, Cameralisten und Bauleute. Leipzig, Gerhard Fleischer 1800. VIII, 552 S., mit 3 gefalt. Kupfertafeln und 8 gefalt. Tabellen. 8°. Halblederbd. d.Zt. mit vergold. RTitel u. dezenter RVergold. (Rücken nur gering berieben). € 650,–

Erste Ausgabe des ausführlichen Handbuchs zur Ziegelbrennerei. Die Kupfer zeigen technische Details, Gebäude, Anlagen etc. einer Ziegelhütte. – Die ersten Bl. an den Rändern gebräunt, sonst von sehr guter Erhaltung. – Nicht häufig.

Schaeffer, Peter Joseph: Biographie des doppelten Meuchelmörders Pet. Jos. Schaeffers, Pfarrers in Sennheim und Uffholz (im ehemaligen Elsaße) nachher in Cöln. Zweyte und vermehrte Auflage. Köln, Keil 1804. 212 S., 1 Bl., mit 1 gest. Frontispiz-Porträt des P. J. Schaeffer. 8°. Ppbd. d.Zt. mit zeitgenöss. hs. Eintrag a. Deckel (Einband stärker berieben). € 600,–

Steiger, Dominik: Die verbesserte Große Sozialistische Oktoberrevolution. Berlin, Rainer Verlag 1967. 50 Bl., mit 31 meist mehrfarbigen z. T. ganzs. Xylomontagen von Walter Zimbrich. Gr.-4°. Roter Orig.-Kunstlederbd. mit dunkelroter Deckelillustration (Hammer und Sichel). € 500,–

„Dieses Buch erscheint als Festschrift zum 50. Jahrestag der Oktoberrevolution". – Erschienen in einer Auflage von 109 (geplant: 130) numerierten und von Dominik Steiger und Walter Zimbrich im Druckvermerk signierten Exemplaren. – Spindler 13.5 – Von sehr guter Erhaltung.

Verve. Revue artistique et litteraire. Vol. IX, Nos. 35 et 36. Dernieres oeuvres de Matisse 1950–1954. Paris, Verve (1958). 182 S., 3 Bl., mit zahlr. Abbildungen und 47 z.T. doppelblgr. u. gefalt. Farblithographien von Henri Matisse. Gr.-4°. Farbig illustr. OPpbd. (Orig.-Farblithographie von Matisse). € 1800,–

Die Umschlaglithographie schuf Matisse eigens für diese Ausgabe. – Sehr schönes Exemplar.

Wolf, Armin (Kommentar): Die Goldene Bulle. König Wenzels Handschrift. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vindobonensis 338 der Österreichischen Nationalbibliothek. 2 Bände (Faksimile und Kommentarband). Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt 1977. 78 Bl. mit vielen farbigen Miniaturen und Initialen (Faksimile); 53 Seiten u. 7 Bl., Bildanhang (Kommentarband). Folio. Dunkelbrauner Orig.-Ganzlederband auf 7 Bünden mit blindgepr. Vorder- u. Hinterdeckelornamentik (Faksimile) und OLnbd. mit Deckel- u. RTitel (Kommentarband), zusammen in Orig.-Halblederkassette. € 1900,–

Codices Selecti, Vol. LX. – Im Jahre 1356 entstanden, galt die „Goldene Bulle" bis zu Beginn des 19. Jahrhundert als das „Grundgesetz" des Heiligen Römischen Reiches, das auch die Wahl- und Krönungsmodalitäten der römisch-deutschen Könige durch die Kurfürsten regelte. – Vollfaksimile von tadelloser Erhaltung.

Zur Westen, Walter von: Berlins graphische Gelegenheitskunst. 2 Bände. Berlin, Otto von Holten 1912. 7 Bl., 199, (2) S.; 5 Bl., 183, (2) S., mit 111 z. T. farbigen Tafeln (auf 113) und 314 gedruckten bzw. montierten Abbildungen im Text, Tafeln außerhalb der Paginierung. 4°. Schwarze Orig.-Ganzlederbde. mit Deckel- und RVergold. und Kopfgoldschnitt, Entwurf von E. Doepler d. J. (Einbände mit vereinzelten, kleinen Druckstellen). € 700,–

Ausführliche Kapitel über Exlibris, Besuchskarten, Privatanzeigen, Notentitel, Festkarten etc. – Erschienen in einer Auflage von 350 numerierten Exemplaren. Der Druck erfolgte auf kräftigem Papier. – Insgesamt von ausgezeichneter Erhaltung.

Antiquariat Wilhelm Hohmann

Furtbachstr. 18 · 70178 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 6572328 · Telefax: +49 (0)711 6572914
E-Mail: mail@oeconomie.de · Internet: www.oeconomie.de

Ökonomie · Wirtschaft · Wirtschaftswissenschaften · Wirtschaftsgeschichte · Firmengeschichte

---

Kupferhammer Gruenthal – Laer, Ernst von: Kupferhammer Grünthal. Vierhundert Jahre deutscher Arbeitskultur. 1537–1937. (Leipzig, Röder 1937). (39) S., (50) Bildtaf. 4°. Ln. (Lagerspuren). € 150,–

Fuhrmann – (Genzmer, Werner): Fuhrmann. 200 Jahre Wollhandel 1735–1935. (Düsseldorf, Lintz) 1935. (3), 73 S., (47) Bl. Faks., Bildtaf. u. Portr., (1) gef. genealog. Taf., Bütten. 4°. Ldr., Kopfgoldschn. € 50,–

Zeidler & Wimmel – Zum Einhundertfünfzigjährigen Gedenktage der Geschäftsgründung durch den Steinmetzmeister Johann Heinrich Wimmel in Berlin unter der Regierung Friedrichs des Großen. (Berlin, Frisch 1926). 253 (2) S., zahlr. Abb. 4°. Ln. € 150,–

Zeidler & Wimmel 1776–1926.

Mouson – Lerner, Franz: Diener der Schönheit. Gedenkblätter zum 150jährigen Bestehen des Hauses J. G. Mouson & Co. Frankfurt am Main 1798–1948. Frankfurt 1948. (3), 205 (2) S., (19) farb. Bildtaf., zahlr. Abb. 4°. HLn. (min. berieben). € 40,–

„Ein zarter Hauch von Lavendel …" – auch eine Kulturgeschichte des Parfüms und der Schönheitspflege.

Wüstenfeld – (Peters, Hans / Begemann, Helmut): Ad. Wüstenfeld & Co. Zucker- Kandis- und Bonbonfabrik, Schweinfurt am Main. 100 (Jahre) 1836–1936. (Marburg, Eukerdruck 1936). (60) S., zahlr. Abb. u. Faks. 4°. Kt. € 95,–

Borsig – Deutscher Maschinenbau 1837–1937 im Spiegel des Werkes Borsig. Herausgegeben von der Rheinmetall-Borsig Aktiengesellschaft. Berlin, (Elsner) 1937. 483 S., (367) Abb. u. Fig., (4) farb. Bildtaf. 4°. Ln. € 95,–

Knorr – 100 Jahre Knorr 1838–1938. Bilddokumente aus der Entwicklung der C. H. Knorr AG Heilbronn a. N. (Heilbronn) (1938). (48) S., zahlr. Abb. Gr.-Fol. Ln., Schutzumschlag, Schuber (mit Lagerspuren). € 100,–

Matthes & Weber – Daebritz, Walther: E. Matthes & Weber A.G. Duisburg. Die Entwicklung einer chemischen Fabrik in hundert Jahren 1838–1938. Duisburg 1938. 208 (3) S., (1) gef. Plan, mehr. Abb., 14 Bildtaf. 4°. Ln. € 50,–

„… gehören mithin zu den frühesten Werken der deutschen chemischen Industrie …"

Stülcken – Marchtaler, Hildegard v(on): Hundert Jahre Stülcken-Werft 1840–1940. (Hamburg, Broschek 1940). 261 (2) S., 65 Abb., 8 gef. Pläne. 4°. Ln. (min. bestoßen). € 90,–

Mit einer Liste sämtlicher Neubauten ab 1853 (169ff).

Phoenix-Huette – Geschichtliche Entwicklung und gegenwärtiger Stand der Phoenix Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Hoerde. Denkschrift zum 60jährigen Bestehen des Unternehmens im Jahre 1912. (Dortmund, Ruhfus) 1912. 163 (4) S., (7) Bildtaf., (1) Tab.Taf., 17 (tls. dpls.) stat. Taf., 10 Fig.Taf., (1) Lageplan, (1) Stammtaf., 20 Bl. Abb. Gr.–Fol. Ln. € 200,–

Klinger – 75 Jahre C. A. Klinger AG. Älteste Glattstrohpressenfabrik der Welt. Dreschmaschinen, Glattstrohpressen und Gebläseanlagen. (Dresden, Laube 1929). 55 S., zahlr. Abb. Gr.-4°. Kt. (min. Gebrauchsspuren). € 150,–

Humboldt – Führer durch die Maschinenbau-Anstalt Humboldt. 60 Jahre technischer Entwicklung 1856–1916. (Köln, Ziegler Beckmann 1919). (2) 165 (1) S., (4) farb. Taf., (3) farb. Fig.Taf., (1) gef. Plan, zahlr. Abb. 4°. Kt. (etw. bestoßen). € 250,–

Humboldt Führer.

Albert – Zur Feier des 50jährigen Bestehens der Firma H. & E. Albert, nachmaligen Aktien-Gesellschaft Chemische Werke vorm. H. & E. Albert in Amöneburg bei Biebrich am Rhein. 1858–1908. (Biebrich, Zeidler 1908). 26 S., (4) Portr.Taf., (14) Bildtaf. 4°. Ln. € 250,–

Stempel auf Titel.

Bayer – Pinnow, Hermann: Werksgeschichte. Der Gefolgschaft der Werke Leverkusen, Elberfeld und Dormagen zur Erinnerung an die 75. Wiederkehr des Gründungstages der Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co. gewidmet von der I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft. (München, Bruckmann) 1938. 201 S., (8) farb. Bildtaf., (51) S. Anh., zahlr. Abb. 4°. HLdr., Schuber (etw. berieben), € 75,–

Vorzugsausgabe. – Namensstempel auf Vorsatz.

Kalle – Kalle & Co. Aktiengesellschaft, Biebrich am Rhein, 1863–1913. (Mannheim, Mertens 1913). 19 (1) S., (2) Faks.Taf., (5) Bildtaf., (1) gef. Plan. 4°. Ln. (min. berieben). € 200,–

Dabei: Feier des 50jährigen Fabrikjubiläums am 17. und 18. August 1913. (Biebrich, Zeidler 1913). 34 (1) S., (3) Taf. 4°. Kt. (min. Randläsuren).

Sack – Sack, Otto: Die Chronik des Hauses Rud. Sack Leipzig 1863–1938. Herausgegeben zum fünfundsiebzigjährigen Jubiläum. (Leipzig, Spamer) 1938. (3), 185 (3) S., zahlr. Abb. u. Ill. 4°. HLn., Schuber. € 100,–

„Bodenbearbeitungsgeräte für Gespann und Kraftzug" – Dabei: Unsere Jubiläumsfeier am 7. Mai 1938. (Leipzig, Hedrich 1938). 105 (2) S., zahlr. Abb. 4°. HLn. (Vors. stockfleckig). Mit hs. Signatur von Otto Sack.

Zeche Consolidation – Rossum, Otto van: Die Entwickelung der Zeche Consolidation zu Gelsenkirchen 1863–1913. Denkschrift zum fünfzigjährigen Bestehen des Werkes. Gelsenkirchen, (Bertenburg) 1913. 107 S., 99 Abb. u. Fig., 21 (tls. dpls.) Taf., (4) Portr.Taf., (1) dpls. Plan, 3 mehrf. gef. Karten. 4°. Ill. Ln. € 250,–

Löwen-Böhmisch – (Knoblauch, Richard): Löwenbrauerei – Böhmisches Brauhaus Aktiengesellschaft. Ein Rückblick auf 60 Jahre 1870–1930. (Berlin), (Feyl), (1930). 81 (1) S., zahlr. Abb. Quer–4°. Kt., Kordelbdg. (kl. Lagersp., min. Randläsuren). € 200,–

Hoesch – Eisen- und Stahlwerk Hoesch Aktiengesellschaft in Dortmund 1871–1921. (Dortmund, Crüwell 1921). (4) 83 S., (4) Portr.Taf., zahlr. Ill., mehr. Tab. u. Fig. Gr.-4°. Pp. € 75,–

Homann – Festschrift zum 50jähr. Bestehen der Firma Fritz Homann Dissen Teutoburger Wald. (Barmen, Weddigen 1926). (24) S., (3) Portr.Taf., (1) Kte., (1) gef. Ans.Taf. 4°. Kt., Kordelbdg. (min. bestoßen). € 150,–

Salzmann & Comp. – Eckelmann, Carl: 50 Jahre Salzmann & Comp. Cassel, 1876–1926. (Kassel, 1926). (4) S., (3) Tit.Portr., 80 S., (1) mehrf. gef. Taf., zahlr. Abb., (24) Portr.Taf. Fol. Gepr. Ln. (kl. Lagerspuren, etw. bestoßen). € 80,–

Mechanische Segeltuch-, Drell und Leinen-Webereien.

Neukirchner – Bruno Neukirchner Kommanditgesellschaft Thalheim i. Erzg. 1877–1927. Festschrift zum Tage des 50jährigen Bestehens unserer Firma am 1. Oktober 1927. (Chemnitz, Pickenhahn 1927). (67) S., zahlr. Abb. 4°. HLn. (kl. Gebrauchsspuren). € 120,–

Strumpffabrik mit Werken in Thalheim und Affalter.

Mannesmann – Bungeroth, Rudolf: 50 Jahre Mannesmannröhren 1884/1934. Erinnerungen und Erlebnisse. Berlin, VDI-Verlag 1934. (7), 177 (2) S., zahlr. Abb. 4°. Ln. € 75,–

Feldmühle – Die Chronik der Feldmühle. Stettin 1935. (3), 401 (3) S., (5) Bildtaf., (3) gef. Ktn., (17) dpls. Ans. u. Pläne, (7) gef. Faks., Fig. u. Tab., zahlr. Abb. Gr.-4°. Ln., Schuber (bestoßen). € 50,–

Vortitel: Fünfzig Jahre Feldmühle 1885–1935.

Voigt & Haeffner – König, Ernst u. Ehrhardt, Paul G.: 50 Jahre Voigt & Haeffner. (Frankfurt, Brönner 1941). 133 (5) S., zahlr. (tls. farb.) Abb. 4°. Ln., OUmschl., Schuber. € 50,–

Das Elektrounternehmen ging 1891 aus der 1886 gegründeten Firma Staudt & Voigt hervor. – Photographien von Paul Wolff und Max Goellner.

Vereinigte Glanzstoff – 25 Jahre Glanzstoff. Berlin, Eckstein (1924). 106 (2) S., zahlr. Abb. 4°. Ln. € 50,–

Einbandtitel: Vereinigte Glanzstoff Fabriken A,–G. Elberfeld, 1899–1924.

Karstadt – Rudolph Karstadt Incorporated. The largest Chain Store Enterprise in Germany. New York, Privately Printed for Dillon, Reed & Co. 1928. 19 (4) S., zahlr. Abb. Quer–4°. Illustr. Kt. (bestoßen, etw. fleckig). € 80,–

Wenige Anstreichungen.

– – Karstadt und seine Entwicklung. Berlin, Schröder (1929). (4) 171 S., zahlr. Abb. 4°. Gepr. HLn., Schuber. € 150,–

(Industrie-Bibliothek, Band 36).

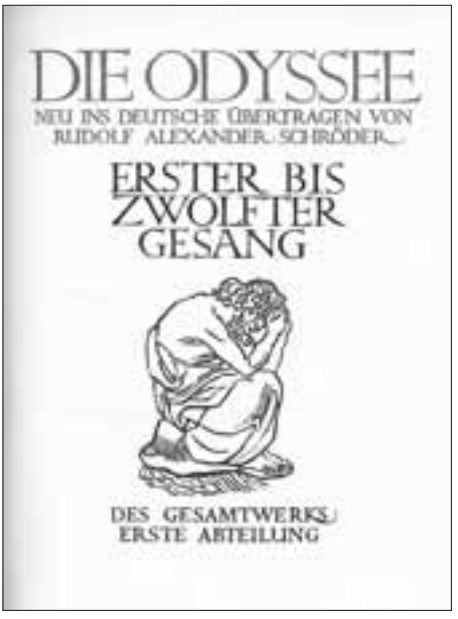
– – Geschäftsbericht der Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft/Karstadt Aktiengesellschaft 1944–1997. Berlin, Hamburg, Recklinghausen, Essen 1947–1998. 52 Bde. 4°. Kt. € 450,–

Beiliegend: Organisationsplan der Karstadt Aktiengesellschaft 1968; 1970; 1971; 1973; 1975; (1983). – Zusammen 58 Bände.

Antiquariat Peter Ibbetson

Anke Ahle & Karsten Heider GbR
Ehrenfeld 5a · 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: +49 (0)2204 3025453
E-Mail: info@antiquariat-peteribbetson.de · Internet: www.antiquariat-peteribbetson.de

Bibliophilie · Einbandkunst · Varia · Buchbindearbeiten



(Hoffmann, E.T.A.): Hoffmann's sämmtliche Werke in einem Bande. Paris, Baudry 1841. 1157 S. (2314 Spalten), mit gestochenem Frontispiz (Selbstporträt des Dichters nach der Radierung von Ludwig Buchhorn, umgeben von 10 Szenen aus seinen Werken). 4° (27 cm x 17 cm). Halblederband der Zeit mit dekorativer Rückenvergoldung. € 300,–

(Bibliothek der besten älteren und neueren Deutschen Schriftsteller. Sechzehnter Band). Seltene frühe Gesamtausgabe. Enthält neben dem Hauptwerk auch die Lebensbeschreibung von Julius Eduard Hitzig, Erinnerungen an Hoffmann von C.M.v.Weber und Fr.de la Motte Fouqué, die Erzählungen aus den letzten Lebensjahren und den Briefwechsel. – Wilpert/Gühring II, 25. – Wenige Seiten etwas stockfleckig. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Homer: Die Odyssee. Des Gesamtwerks erste Abteilung. Neu ins Deutsche übertragen von Rudolf Alexander Schröder. 2 Bände. Leipzig, Insel-Verlag 1907–1910. 4 Bl., 178 S., 1 Bl., 3 Bl., 169 S., 1 Bl., Titelholzschnitt von Aristide Maillol, Initialen und Überschriften, in zweiter Farbe, von Eric Gill. 4° (28,5 cm x 22 cm). Original-Halbpergamentbände mit dekorativer Deckel-und Rückenvergoldung, die rot-weißen Bezugspapiere nach dem Entwurf von Mariano Fortuny gestaltet; transparente Schutzumschläge, moderner gefütterter Schuber mit Pergamentfassung (das sehr empfindliche Überzugpapier am Vorderdeckel von Band 2 mit schwachem Lichtrand. Kanten teils leicht berieben). € 3400,–

Eines von 350 numerierten und für den Handel bestimmten Exemplaren auf Büttenpapier. Die ursprünglich in vier Bänden geplante Homer-Ausgabe begründete die Zusammenarbeit Maillols mit Harry Graf Kessler und bereitete den Weg für die 1913 offiziell gegründete Cranach-Presse. Unter der Leitung von Harry Graf Kessler in den Jahren 1907–1910 gedruckt auf den Pressen von R. Wagner Sohn in Weimar. Sarkowski 784. – Sehr gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Hülsenbeck, Richard: Die Newyorker Kantaten. Cantates New-Yorkaises. Préface de Michel Seuphor. Traduit par Robert Valancay. Paris/New York, Berggruen & Cie. European Art Documentation 1952. 51 S., mit sechs Zeichnungen von Hans Arp. 8° (22 cm x 14 cm). Original Büttenbroschur mit dem seltenen, von Hans Arp illustrierten Schutzumschlag (Schutzumschlag am oberen Rand mit kleinen Läsuren und Fehlstellen, sonst tadelloses Exemplar). € 800,–

Erstausgabe. 1/500 Exemplaren auf Werkdruckpapier. Typographische Gestaltung von Jan Tschichold. Die 6 „collages aux dessins" von Arp, leicht verkleinert, entstanden 1950

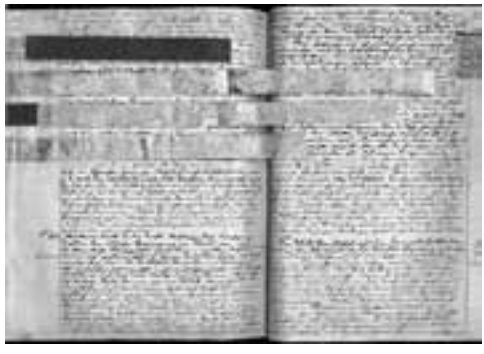
in New York. Vorsatz mit handschriftlicher Widmung von Richard Hülsenbeck: „Für Paul Citroen, den Freund und Mitdadaisten von Richard Huelsenbeck Locarno, am 20ten Mai 1970“. – Paul Citroen (1896–1986), knüpfte schon 1916 als Kunsthändler Kontakte zur Dada-Gruppe, studierte 1922–24 am Weimarer Bauhaus und begegnete u.a. Wassily Kandinsky und Paul Klee. Er errichtete 1933 in Amsterdam eine freie Kunstakademie (Nieuwe Kunstschool), die von den Nazis 1943 als „entartet“ aufgelöst wurde. Nach dem Krieg war er Lehrer an der Kunstakademie in Den Haag und arbeitete als Zeichner, Fotograf und Bühnenbildner. Im Jahr 1923 schuf er die Fotomontage Metropolis, die Fritz Lang zum berühmten gleichnamigen Film inspiriert haben soll. – Wilpert/Gühring II, 22.

Einband – Sauerlandt, Max: Michelangelo. Mit hundert Abbildungen: Skulpturen und Gemälde. 41.–70. Tsd. Düsseldorf u. Leipzig, Karl Robert Langewiesche Verlag 1912. XVI S., 96 Bildtafeln, X S. Groß-8° (27 x 19,5 cm). Handbemalter und -beschrifteter Pergamentband der Zeit mit spanischen Kanten u. Schließbändern aus Leder, Vorderdeckel mit kalligraphiertem Titel u. Jugendstil-Verzierungen in blau, grün u. gelb, signiert „Elly Hahn, Bern / Kunstbuchbinderei“ (Pergament am hinteren Deckel mit leicht verfärbter Stelle, ein Lederband abgerissen). € 240,–

Sehr gut erhaltener, ausgefallener Handeinband. Hübsches Exlibris „Gustav Schnetzer“ auf dem Innendeckel. Titelblatt und folgende Seite gestempelt.

Scheinemann, Wilhelm: Umfangreiches, handgeschriebenes Tagebuch, Berlin 1943. Beigebunden: 26 Kurzbriefe von Wilhelm Scheinemann an seine [erste?] Frau Gertrud, geb. von Wrycz-Rekowski, aus dem Jahr 1916. 203 S., Paginierung 1672–1875. 8° (21,5 cm x 17 cm). Fadengehefteter Halbleinenband mit handschriftlichem Titelschild auf dem Deckel. € 650,–

Buch V einer Serie von Tagebüchern. Enthält Eintragungen aus der Zeit vom 23.4.1943 bis zum 18.12.1943. Auf den letzten 69 Seiten Notizen für Familienforschungen zum Stammbaum der Familie Scheinemann, zurückreichend bis ins 18. Jahrhundert. – Wilhelm Scheinemann, geboren am 10.10.1870, ehemaliger Verwaltungsamtsmann, wohnte in Berlin-Konradshöhe und erlebte den Zweiten Weltkrieg als Zivilist. Obwohl er überzeugter Nationalsozialist war, geriet er aufgrund seines christlichen Glaubens immer wieder in Gewissenskonflikte. Sorgfältig in das Tagebuch eingeklebt wurden zahlreiche Realia: Mehrere Zeitungsartikel [u.a. NS-Propagandaberichte zur Befreiung Mussolinis, antisemitische Karikaturen, Anweisungen zum Verhalten bei Bombenangriffen], Flugblätter der Alliierten, diverse Korrespondenzen, [u.a. mit seiner Frau Elisabeth Scheinemann, seinem Neffen Joachim (SS-Mitglied) an der Ostfront, Universitäts-Lektor Dr. Kurt Gerlach in Klausenburg/Kolozswar (heute Cluj-Napoca/Rumänien), Familie Gustav Habermann in Kernein bei Landsberg/Warthe], persönliche Fotos, eine Haarprobe, und viele Gegenstände des damaligen Alltags [u.a. Einlaßkarte zur Mitgliederversammlung der NSDAP Ortsgruppe Konradshöhe, Eintrittskarten verschiedener Ausstellungen, Bahnfahrkarten, Spendenquittungen, von alliierten Fliegern abgeworfene Stanniol-Dipole zur Störung der deutschen Radargeräte, s. Abb.]. Textbeispiele – 19.5.1943: „… Feindliche Flugzeuge haben eine große Talsperre [d.i. Edersee], auf die ein Berliner Jude in London hingewiesen hat, zerstört. Angeblich (Flüsterlauffeuer) die größte Talsperre Deutschlands oder der Welt bei Kassel. Viel Menschen u. Vieh umgekommen. Die hier noch vorhandenen werden büßen müssen …“ 17.6.1943 „… In der letzten Nacht ist Köln wieder schwer bombardiert worden, Zivilbevölkerung hatte Verluste, Sachschaden groß, 4 Krankenhäuser u. wieder unsere Kirchen zerstört u. vor allem Wohnhäuser …“ Unikates Zeitdokument. – Sehr gutes Exemplar. Schrift durchgehend stark und gut lesbar.



Antiquariat im Hufelandhaus GmbH

vorm. Lange & Springer · Hegelplatz 1 · 10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 3422011 · Telefax +49 (0)30 31504197
E-Mail: buch@lange-springer-antiquariat.de · Internet: www.lange-springer-antiquariat.de

Medizin · Naturwissenschaften · Mathematik · Technik · Land- und Forstwirtschaft

---

Appellöf, A.: Untersuchungen über den Hummer. Mit besonderer Berücksichtigung seines Auftretens an den norwegischen Küsten. Bergen, J. Grieg, 1909. 3 (1 gefaltete) Tafeln, (2 Bl.), 79 S. Gr.-4°. Original-Broschur. € 100,–

Bergens Museums Skrifter. Ny Raekke. Bd. I. Nr. 5. – I. Über die allgemeine Biologie des Hummers. II. Untersuchungen in direkter Verbindung mit dem Hummerfang. III. Praktische Resultate. IV. Literaturverzeichnis.

Bergen, Johann Christian: Anleitung zur Viehzucht oder vielmehr zum Futtergewächsbau und zur Stallfütterung des Rindviehes mit Anmerkungen, Berichtigungen und Zusätzen neu herausgegeben von Albrecht Thaer. Berlin, Realschulbuchhandlung 1800. LXVI und 3 Bl. (ab LVIII in sich verbunden), 624 S., 3 gefaltete Kupfertafeln, 1 gefaltete mitpaginierte Tabelle. Pappband der Zeit mit Rückenschild (berieben). € 180,–

Der früh verstorbene Autor war Verwalter verschiedener Güter des Grafen von der Schulenburg. Nach dessen Tod ging er nach Berlin und schrieb sein einziges Buch, das große Verbreitung und Anerkennung fand. – Albrecht von Thaer in der Vorrede: „Bergen war in der That mein erster, schriftlicher Lehrer im Practischen der Landwirthschaft gewesen. Ich hatte einen großen Theil seiner Vorschriften befolgt, seiner Vorschläge ausgeführt, seiner Ideen experimentalisch geprüft … Daher fand ich mich im Stande, über das meiste, was er gesagt hatte, bestimmt zu urtheilen – zu bestättigen, zu widersprechen, oder genauer zu bestimmen … Hätte die Vorsehung Bergens Tage verlängert und ihm eine Laufbahn angewiesen, die seiner würdig war; so wäre er ohne Zweifel einer der größten Aufklärer in der Landwirthschaft geworden.“ – Güntz II, 234 (EA 1781); Enslin, Bibl. oec. 28. – Titel mit altem, nicht störenden Bibl.-Stempel.

Boussingault, Jean Baptiste: Die Landwirthschaft in ihren Beziehungen zur Chemie, Physik und Meteorologie. Deutsch bearbeitet von R. Graeger. Zweite verbesserte Auflage. 2 Teile in 1 Band. Halle, Ch. Graeger 1851. XII, 399 S.; VI, 442 S. Leinenband der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rücken. € 100,–

J. B. Boussingault (1802–1887) unterrichtete landwirtschaftliche und analytische Chemie in Paris. Sein besonderes Interesse galt der Stickstoffernährung der Pflanzen. – Poggendorff I, 269 (französ. EA 1844). – Titel von Bd. 1 mit Bibl.-Stempel und -signatur.

Büll, Reinhard: Vom Wachs. Hoechster Beiträge zur Kenntnis der Wachse. Bd. I (Beitrag 1–12) in 3 Bdn. Frankfurt a. M. 1959–77. 1097 S., 750 teils farbige Abbildungen. Gr.-4°. Private dekorative Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und goldgeprägtem Rückentitel. € 220,–

Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses außergewöhnlichen Werkes, das nur an interessierte Geschäftsfreunde von Hoechst abgegeben wurde. – Enthält folgende Kapitel: 1. Von der Fülle und Vielfalt des Wachses. 2. Textilornamentik nach dem Wachsreserveverfahren. 3. Bronze- und Feinguß nach dem Wachsausschmelzverfahren. 4. Zur Geschichte des Wachshandels. 5. Wachs als Erzeugnis der Natur und Technik. 6. Wachs als Gegenstand der naturwissenschaftlichen Forschung und der Anwendungstechnik. 7.1. Wachsmalerei und Wachsbildnerei. 7.2. Keroplastik: Ein Einblick in ihre Erscheinungsformen, ihre Technik und Ästhetik. 8. Zur Phänomenologie und Technologie der Kerze unter besonderer Berücksichtigung der Wachskerze. 9. Wachs als Beschreib- und Siegelstoff – Wachsschreibtafeln und ihre Verwendung. 10/11. Wachs und Kerzen im Brauch, Recht und Kult – Zur Typologie der Kerzen. 12. Von den Aufgaben und vom Wert einer geschichtlichen Betrachtung der Naturwissenschaft und Technik. – Durch 4 Register erschlossen. – Es erschien noch ein zweiter Band, der fast immer fehlt und auch hier nicht vorliegt. Exlibris.

Chevallier, Jean Baptiste Alphonse: Wörterbuch der Verunreinigungen und Verfälschungen der Nahrungsmittel, Arzneikörper und Handelswaaren nebst Angabe der Erkennungs- und Prüfungsmittel. Frei nach dem Französischen in alphabetischer Ordnung bearbeitet und mit Zusätzen versehen von August Heinrich Ludwig Westrumb. 2 Teile in 1 Band. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht 1856 und 1857. VIII, 482 S.; (1 Bl.), 512 S., 10 teils kolorierte lithographierte Tafeln. Halblederbände der Zeit mit goldgepägtem Rückentitel und etwas Romantiker-Rückenvergoldung (minimal berieben). € 280,–

Erste deutsche Ausgabe des „Dictionnaire des altérations et falsifications des substances alimentaires, médicamenteuses et commerciales …“ (Paris 1850–52). Das bedeutendste Werk des französischen Chemikers Chevallier (1793–1879) in einer schönen Ausgabe. In alphabetischer Folge werden unter anderem behandelt Alkohol, Austern, Bernstein, Bier, Bonbons, Brot, Butter, Chocolade, Fleisch, Geld, Gold, Kaffe, Käse, Mehl, Muscheln, Papier, Seifen, Soda, Tabak, Trüffel, Wachs, Zimt, Zucker, etc. Die Tafeln meist mit Geräten sowie einigen kolorierten Materialdarstellungen. – Mueller, Kaffe S. 45; Zischka 252; vgl. Hamberger Meusel XXI, 520f. (zu Westrumb), Schelenz 674, DSB III, 238 und

Poggendorff I, Sp. 431f. – Je Band erste Blätter zu Beginn etwas stockfleckig, sonst sehr gut erhalten.

Forsyth, William: Traité de la culture des arbres fruitiers, contenant une nouvelle manière de les tailler, avec une méthode particulière de guérir les maladies qui attaquent les arbres fruitiers et forestiers. Traduit de l'Anglois avec des notes par J. P. Pictet-Mallet. Seconde édition. Text- und Tafelband in 2 Bänden. Paris, Bossange, Masson et Besson, an XIII 1805. (2 Bl.), XXX, 384 S., 13 gefaltete Kupfertafeln. Neue Pappbände (Tafelband im Format etwas abweichend). € 100,–

W. Forsyth (1737–1804) war Direktor der Königl. Gärten zu St. James und Kensington. – Die Tafeln zeigen Spalierobst, Methoden des Pfropfens und Gartengeräte. – Pritzel 2985 (frühere Ausgaben). – Einige Tafeln im Bug gebräunt.

Goethe, Johann Wolfgang von: Abhandlung vom Zwischenkieferknochen 1784/1786. Mit einem Nachwort von H. Bräuning-Oktavio. München, H. Moos 1968. 37 S., (1 Bl.), 11 Abbildungen von Imre Kocsis nach Originalschädeln neu gezeichnet. Folio. Marmorierter Pappband. € 120,–

Nr. 235 der auf 350 Exemplare limitierten Auflage. Mit eigenh. Signatur des Gestalters (Walter) Wilkes. „Der Text (wurde) nach Goethes Erstveröffentlichung in den Morphologischen Heften (1820) abgedruckt, ergänzt durch den Vergleich mit der Originalfassung der Abhandlung, wie sie in der Prachthandschrift aus 1784 im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar erhalten ist." – In Garamond gesetzt und auf handgeschöpftem englischen Bütten gedruckt. – In vorzüglicher Erhaltung.

Hoser, Johann: Handbuch über die Abrainungen der Grundstücke, Herrschaften und Güter. Nach ökonomischen, mathematischen und rechtlichen Grundsätzen. Prag, G. Haase 1816. (3 Bl.), 301 S., (1 Bl.), mit 1 mehrfach gefalteten gestochenen altkolorierten Karte. Marmorierter Pappband der Zeit mit Rückenschild (etwas berieben, Ecken bestoßen). € 350,–

Sehr seltene erste Ausgabe. Über Grenzabrainungen, Absteinungen, Aufnahme und Ausfertigung der Grenzmappen, vermutete Grenzen, rechtliche Vorschriften, Beschädigung der Grenzfrüchte durch das Vieh etc. Am Schluß mit einem „Großen Begrenzungsplan von Chlumtschan" (62 × 50 cm) mit zeitgenössischem Flächenkolorit, im Maßstab von 300 Wiener Klaftern. Enthält einen Grundriß des Dorfes Chlumtschan mit angrenzenden Ländereien, Waldungen, Teichen, Friedhof, Chausseen etc. und ausführlicher gestochener Legende, gestochen von Jos. Koch. Johann Hoser war Fürstl. Schwarzenbergischer Wirtschaftsdirektor zu Zittolieb in Böhmen. Nicht bei Engelmann, Bibl. mech. tech. – Titel etwas braunfleckig, verso der schöne Wappenstempel der Tetschner Bibliothek. Teils gering gebräunt und leicht braunfleckig.

Jahrbuch der Landwirthschaft. Hrsg. von Plathner, Sturm und Weber von Plathner, D. Weber. 3 Bde. Breslau, W. A. Holäufer und W. G. Korn, 1818–22. Mit 8 gefalteten lithographierten Tafeln, 1 gefalteten teilkolorierten lithographierten Karte, 1 gefalteten lithographierten Plan, 7 gefalteten Tabellen. Pappbände der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild (gering berieben und etwas fleckig). € 250,–

Die Inkunabeln der Lithographie u.a. mit Darstellungen zur Anlage neuer Wiesen in veralteten Teichen und einer neuen schwedischen Dreschmaschine. Die kolorierte lithographierte Tafel mit „Karte von einem Theile der zur Herrschaft Camenz gehörigen Wiesen und Teiche", ein „perspectivischer Grundriss der Schaafwaschanstalt zu Schierau", ein „Plan der in der Herrschaft Camenz … eingerichteten künstlichen Wiesen-Bewässerungen", die „Schierauer Schaafraufe", Abbildungen von „Poa serotina", dem späten Rispengras. Im Bd. 3 des Jahrbuches Abbildungen eines Cirometers oder Wollmessers, angefertigt bei P. und G. Dollond, kgl. Optikern zu London. Plathner war Kgl. Niederländischer Cammerrat zu Kloster Camenz bei Frankenstein in Schlesien, D. Weber Professor in Breslau. Engelmann, Bibl. oec. 2142; Kirchner 3109. – Teils gering fleckig bzw. gebräunt.

Krause, Johann Wilhelm: Theoretisch-praktische ökonomische Botanik, oder Beschreibung der in Deutschland vorkommenden auf die Landwirthschaft eine mehr oder minder nahe Beziehung habenden Gewächse, mit Hinweisung auf ihren Nutzen und Gebrauch. Ein Handbuch für Landwirthe, Droguisten, Gärtner, Forstmänner und Andere. Als Hülfswissenschaft für die allgemeine Encyklopädie der gesammten Land- und Hauswirthschaft der Deutschen. 2 Bände in 1 Band. Leipzig, Baumgärtner 1831. VI, (1 Bl.), 310 S.; (1 Bl.), 544 S. Schöner marmorierter Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel. € 250,–

„J. W. Krause, Prediger in Taupadel bei Jena, hat sich verdient gemacht durch Herausgabe der Allgemeinen Encyclopädie" (Güntz III, 154). Bd. 1: Feldgewächse (u.a. Getreide, Hülsen- und Hackfrüchte, Handels- und Manufacturfrüchte, Arzneygewächse, Giftpflanzen, Futtergewächse). Bd. 2: Gartengewächse (u.a. Gewürz-, Gemüse- und Salatgewächse, Suppenkräuter, Obstgarten, Weinstock, Blumengarten, exotische Gewächse für Glas- und Treibhaus, Forstbäume und Sträucher). Nach monatlichen Beschäftigungen gegliedert und mit eingefügtem Register versehen. Engelmann, Bibl. oec. 171; Dochnahl 87. – Vorsatz mit Bibl.-Eintrag, Titel alt gestempelt; gebräunt bzw. braunfleckig.

Kreyssig, Wilhelm A.: Ackerbestellungskunde oder Anleitung zur Beurbarung und zweckmäßigen Bestellung des productiven Bodens für die Erzeugung der Feldfrüchte. Ein integrirender Theil der allgemeinen Encyklopädie der gesammten Land- und Hauswirthschaft der Deutschen. 2 Teile in 1 Band. Leipzig, Baumgärtner 1831. 348 S.; 360 S., mit 6 Abbildungen auf 1 gefalteten Kupfertafel, 2 Textholzschnitte. Schöner marmorierter Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückentitel. € 220,–

Der von Thaer und Hermbstädt beeinflußte ostpreußische Landwirt W. A. Kreyssig (1780–1854) war Mitarbeiter der Mögliner Annalen. – Nach monatlichen Beschäftigungen

gegliedert. Enthält: Das Mergeln. Pflügen. Eggen. Fruchtwechsel. Ueberdüngen der Saaten. Rasenschälen und Kampenstechen. Anwendung der Asche, des Kalkes, des Gypses etc. Anlegung unterirdischer Wasserabzüge. Rodungen. Mittel zur Verbesserung der Dreyfelderwirthschaft. Schleswig-holsteinische Koppelwirthschaft. Mecklenburgische Ackerwirthschaft in Schlägen. Niederländische oder belgische Feldwirthschaft. Engelmann, Bibl. oec. 173. – Titel und Vorsatz gestempelt. Gebräunt.

Linck, Johann Wilhelm: Versuch einer Geschichte und Physiologie der Thiere. 2 Teile in 1 Band. Chemnitz, Jacobäer 1805. VI, (1 Bl.), 240 S.; (1 Bl.), 10 S., IV, 400 S. Pappband der Zeit (stärker berieben). € 180,–

Einzige Ausgabe. „Meine Absicht war, alle Thierklassen nach ihren Kennzeichen, Eigenschaften, Handlungen, Verrichtungen, zu untersuchen, alle diese Gegenstände in besonderen Lehrsätzen vorzutragen, und bey einem jeden Lehrsatz auf alle Thierklassen mein Augenmerk zu richten“ (Vorrede). J. W. Linck (1760–1805), Enkel des wegen seines bemerkenswerten Naturalienkabinetts berühmten Apothekers Joh. Heinr. Linck, praktizierte als Arzt in Leipzig. – Horn/Schenkling 13533. – Titel und Vorsatz mit handschriftlichen Besitzvermerken. 3 Bl. des Registers in Tl. 2 verbunden. Sehr gut erhalten.

Lueder, Franz Hermann Heinrich: Briefe über die Anlegung und Wartung eines Blumengartens für diejenigen welche von den Blumen noch keine Kenntniß haben. Zweyte und verbesserte Auflage. Hannover, Helwing 1786. XXXIV, 699 S., (6 Bl. Register), mehrere Textholzschnitte. 8°. Pappband der Zeit mit Rückenschild. € 230,–

Die Briefe sind an die Freifrau von Hohenthal in Dresden gerichtet. Der umfangreiche Anhang enthält u. a. einen Catalogus der schönsten und auserlesenen Sorten Blumenzwiebeln, die 1785 bei Klefeker in Hamburg zu bekommen waren sowie eine Blumengärtner-Bibliothek über die im vorliegenden Werk erwähnten Blumen, Kräuter und Sträucher. – Engelmann, Bibl. oec. 197; Dochnahl 98. – Schönes, sauberes Exemplar. Titel unten mit verblaßtem nicht störendem Stempel.

Meunier, Alphonse: Microplankton des Mers de Barents et de Kara) Textbd. und Tafeln (diese lose in Mappe) 2 Bde. Brüssel, C. Bulens 1910. (2 Bl.), XVIII S., (1 w. Bl.), 355 S.; 2 Karten, 2 mitpaginierte doppelblattgroße Tableaus; 37 lithographierte Tafeln mit je 1 Bl. Texterklärung. Folio. Orig.-Halbleinen (Textband und Mappe Rücken und Ecken sorgfältig erneuert, Deckel etwas fleckig). € 300,–

Zusammenfassender Bericht einer 1907 auf Anregung des Duc d'Orleans veranstalteten Arktis-Expedition (Campagne Arctique), der das Unternehmen wie auch das vorliegende Werk finanzierte. Bedeutende ozeanographische Arbeit, zugleich grundlegend für die Erforschung des Mikroplanktons der Barentssee. Alphonse Meunier war Professor an der Universität Löwen. Breitrandiges, vollständiges Exemplar mit 37 Tafeln, von hervorragender Gesamterhaltung. – Cat. Brit. Mus. (Nat. Hist.) VII, 831.

Mueller, Jean: Monographie de la famille des résédacées. Ouvrage couronné par le Prix Quinquennal fondé M. Pyr. de Candolle. Zürich, Zurcher et Furrer 1857. (1 Bl.), 239 S., 10 lithographierte Tafeln. 4°. Neuerer Bibliotheks-Halbleinenband. € 80,–

Erste Ausgabe. Der Schweizer Botaniker Johann Mueller promovierte 1857, betreute mehrere Jahre das Herbarium Canderolles und wurde später Direktor des Genfer Botanischen Gartens. – Stafleu/Cowan 6439. – Schönes, sauberes Exemplar.

Pokorny, Alois: Plantae lignosae imperii Austriaci. Österreichs Holzpflanzen. Eine auf genaue Berücksichtigung der Merkmale der Laubblätter gegründete floristische Bearbeitung aller im österreichischen Kaiserstaate wild wachsenden oder häufig cultivirter Bäume, Sträucher und Halbsträucher. Wien, Hof- und Staatsdruckerei 1864. XXVIII, 524 S., (1 Bl.) und je 1 Bl. vor S. IX und 429, 1640 Blattabdrucke in Naturselbstdruck auf 79 Tafeln, zahlreiche Blattabdrucke im Text sowie 1 Maßstabtafel. Folio. Halblederband den Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 680,–

Einzige Ausgabe des seltenen Werkes über die Laubblätter mit der Anwendung des von Alois Auer (1813–69) erfundenen Naturselbstdruckes. Die Herstellung von Abdrucken nach Naturgegenständen war schon bekannt, Auer gelang jedoch durch die Verwendung der Galvanoplastik die entscheidende Vollendung dieser Technik. Im vorliegenden Werk sind die Blattabdrucke nach einem vereinfachten Verfahren hergestellt. Sie ergeben durch Umdruck auf Zink erzeugte, mit der Buchdruckerpresse gedruckte positive Bilder. Die Taf. 67 und 68 enthalten photographisch verkleinerte Naturdrucke (Vorwort). Alois Pokorny (1826–1886) habilitierte sich in Wien für Pflanzengeographie und war seit 1864 Gymnasialdirektor. – Nissen, BBI 1555; Pritzel 7241; Stafleu/C. 8129. – Ohne die Tafel 45; Vorsatz mit Besitzvermerk von alter Hand. Schönes, kaum fleckiges Exemplar.

Schott, Caspar: Technica curiosa, sive mirabilia artis, libri XII. Comprehensa; quibus varia Experimenta, variaque Technasmata Pneumatica, Hydraulica, Hydrotechnica, Mechanica, Graphica, Cyclometrica, Chronometrica, Automatica, Cabalistica. 2 Teile in 1 Band. Nürnberg, Hertz für Endter 1687. (20 Bl.), 579 S.; S. 580–1044, (6 Bl.), gestochener Titel, gestochenes Porträt, 60 teils gefaltete Kupfertafeln. 4°. Neuere Pergamentbände. € 2800,–

Zweite Ausgabe der berühmten Sammlung technisch-physikalischer Experimente. Mit den bekannten Beschreibungen der Taucherglocke (mit der 1665 eine Hebung der Schätze der spanischen Armada versucht wurde, vgl. Darmstaedter 1664) sowie der vakuumtechnischen Versuche Otto von Guerickes mit den Magdeburger Halbkugeln, ferner Springbrunnen, Wasserräder, Wassermühlen, Uhrwerke, Guckkasten, Münzen u.a. – Dünnhaupt 3820, Bibl. Dt. Mus. Libri rari 250. – Gut erhalten, die weißen Ränder meist etwas gebräunt. Teils etwas fleckig.

Sinclair, Sir John: Grundgesetze des Ackerbaues, nebst Bemerkungen über Gartenbau, Obstbaumzucht, Forst-Cultur und Holzpflanzung. Auf Veranlassung der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft

in Wien aus dem Englischen übers. von J. Ritter v. Schreibers. Mit erläuternden Zusätzen versehen von den Mitgliedern eben dieser Gesellschaft. Wien, J. G. Heubner 1819. XIV, (1 Bl.), 762 S., (3 Bl.), 9 Kupfertafeln. Pappband der Zeit (Einband gelockert, unbeschnitten). € 150,–

Erste deutsche Ausgabe. Enthält: I. Vorläufige Momente, welche der Landwirth zu berücksichtigen hat, ehe er eine kluge Bewirthschaftung eines Gutes beginnen kann. II. Ueber die wesentlichsten Mittel der Verbesserung und des Cultur-Betriebes einer Wirthschaft. III. Ueber die verschiedenen Verbesserungsarten des Bodens. IV. Ueber die verschiedenen Benutzungsarten des Bodens. V. Ueber die Mittel, den Ackerau eines Landes zu verbessern. Anhang. – Kayser V, 254. – Einige wenige Blätter etwas wasserrandig.

Stahl, Georg Ernst: Einleitung zu der neuen Meteroscopie, oder Witterungs-Deutung, nach William Cocks Grund-Reguln und Tit. Herrn Matthaei Schlüters curieusen Anmerckungen, wodurch auch jeder gemeiner Mann, ohne einige Schwierigkeit, auß denen in gemeinen Calendern verzeichneten Adspecten von erfolgenden Witterungs-Aenderungen, mit großer Gewißheit, und zuverläßigen Erfolg, zu urtheilen erlernen kan. Halle, Verlegung des Waysenhauses 1716. (8 Bl.), 515 S., 114 Bl., gestochene Titelvignette, 1 gefaltete Kupfertafel, Pergamentband der Zeit. € 1150,–

Erste Ausgabe. Außerordentlich seltene Wetterkunde, die auf Thomas Cocks „Meteorologie“ von 1666 basiert, diese noch breit von astrologischer Lehre getragen. Beschreibt den Einfluß der Gestirne auf das Wetter und enthält im zweiten Teil einen „Aspecten-Zeiger“ von 1694 bis 1705. Georg Ernst Stahl (1660–1734), Professor der Medizin in Halle, der dritte in dem berühmten Dreigestirn der großen Systematiker des 18. Jahrhunderts neben Boerhaave und Hoffmann. Als Chemiker stellte Stahl 1697 die bis 1775 allgemein anerkannte „Phlogistontheorie“ auf, nach der aus allen brennbaren Körpern bei der Verbrennung der Feuerstoff „Phlogiston“ entweicht. Diesen Irrtum korrigierte erst Lavoisier mit seiner Oxidationstheorie. – Blake 429; Kat. Stahl 68; vgl. Hirsch/H. V, 384/385 (dieses Werk nicht) und Darmstädter 154 (Cocks). – Erste Blätter im Bug mit Wurmspuren, gleichmäßig gering gebräunt. Insgesamt gut erhalten.

– –: Fundamenta chymiae dogmaticae & experimentalis, & quidem tum communioris physicae mechanicae pharmaceuticae ac medicae tum sublimioris sic dictae hermeticae atque alchymiae. Olim in privatos Auditorum usus posita, jam verso indultu Autoris publicae luci exposita. Annexus est ad Coronidis confirmationem tractatus Isaaci Hollandi de Salibus & Oleis Metallorum. Nürnberg, Adelbulner für Endter 1723. (4 Bl.), 255 S., (12 Bl.). 4°. Dekorativer Halbpergamentband im Stil der Zeit mit Rückenschild. € 1350,–

Erste Ausgabe. Eines der einflußreichsten Werke in der Geschichte der Chemie, in der Stahl erstmals seine Phlogiston-Theorie formuliert. „Since phlogiston was an elementary principle, its nature could be known only from his effects. Stahl concentrated his attention upon the chemical phenomena of combustion. In this field, the phlogiston theory supplied an excellent explanation for the then known facts. All the facts that are now considered under the head of oxidation – reduction were involved in this theory, though the explanation was essentially the reverse of our own. Where we consider a substance, oxygen, to be taken up, Stahl considered a substance, phlogiston, to be given off. In either case, the concept is one of a transfer that made the theory successful and made it possible to include so many facts under its heading. It was thus the first great unifying principle in chemistry. Its success accounted for the importance it assumed for eighteenth century chemistry“ (Henry M. Leicester, The Historical Background of Chemistry 123). – The work „represents an effort to make observations of chemical phenomena more systematic and precise, but without the sophisticated and perhaps over-elaborate though elegant patterns imposed by affinity tables“ (Alistair Duncan, Laws and Order in Eighteenth-Century Chemistry 52). – Norman 2005; Cole 1244; Duveen 560; Ferchl 513; Blake 430; Partington II, 662–664. – Sehr gut erhaltenes Exemplar in einem sehr schönen Einband. Innen gleichmäßig minimal gebräunt. Weder Fehlstellen, noch Wurmgänge, Buchblock intakt.

Tünnermann, Jakob: Versuch über die physikalisch-chemischen Bewegungen und Veränderungen der Materie und über die Gesetze, nach welchen die Körper ihre Dichten annehmen. Frankfurt am Main, F. Varrentrapp 1827. XXII, 310 S. Original-Broschur. € 250,–

Einzige Ausgabe der seltenen Monographie. Der Verfasser war Medizin-Professor in Fulda, vorher Kompagnie-Wundarzt erster Klasse im Kurhessischen zweiten Linien-Infanterie-Regimente zu Hanau. Mit schöner kalligraphischer Widmung des Verfassers auf dem Vorsatz. – Callisen XIX, S. 471, Nr. 3104.

Walter, Johann Jakob: Allgemeines deutsches Gartenbuch oder neue, gemeinnützliche und vollständige praktische Anleitung zur Anlegung und Behandlung der Lust-, Küchen- und Baumgärten. Vierte völlig umgearbeitete Auflage von Eduard Schmidlin. Stuttgart, J. B. Metzler 1834. VI S., (1 Bl.), 1194 S., (1 Bl.) – 214 S. (1 Bl.), 2 gefaltete lithographierte Tafeln, 2 gefaltete Tabellen, Pappbände der Zeit (Ecken etwas bestoßen). € 280,–

Selten gewordenes, umfangreiches Gartenwerk, dessen erster Teil die allgemeinen Grundsätze der Gärtnerei, sowie der Lust- und Blumengärtnerei enthält und dessen zweiter Teil den Küchengarten behandelt. „Ausgezeichnet durch zweckmäßige Anordnung des Inhalts und lobenswerther Gründlichkeit in der Behandlung desselben, verbunden mit Einfachheit und Kürze in der Darstellung. Nichts desto weniger haben die Fortschritte, welche die Gartenkunst in den letzten zehn bis zwölf Jahren gemacht hat, manche wesentliche Verbesserungen u.s.w. bei dieser neuen Auflage nöthig gemacht, und namentlich habe ich es für angemessen gehalten, allgemeine Grundsätze für die Behandlung der verschiedenen Pflanzen aufzustellen, aus welchen sodann mit leichter Mühe die Regeln abgeleitet werden können, von welchen man sich bei der Kultur der einzelnen Gewächse leiten lassen muß“ (Vorrede). – Titel mit altem Schul-Bibliotheksstempel. Sehr gut erhalten.

antiquari.at informatio · Hans Lugmair

Seilergasse 19 · 1010 Wien · Österreich
Telefon & Telefax: +43 (0)1 5128268
E-Mail: info@antiquari.at · Internet: www.antiquari.at

Kulturgeschichte · Naturwissenschaften · Technik · Foto · Wissenschaft · Evolutionstheorie · Ephemera · Papierantiquitäten · Zeitschriften · Tageszeitungen

Schneiderhan, Wolfgang & Irmgard Seefried: künstlerischer Nachlaß (10.000e Stück), bestehend aus Noten (teilweise annotiertes Material), Programmen, Autographen, Plakaten, Kritiken, Fotos, Korrespondenz, Dokumenten, Memorabilien. € 38 000,–

Die Noten (einige hundert) tragen teilweise Namensstempel von W.S. & I.S., teilweise eh. Unterschriften derselben, andere wieder die Besitzstempel und Signaturen von Institutionen wie z.B. „Wiener Staatsoper". Auch vom Vater Heinrich Seefried sind Noten vorhanden, ferner handschriftliche der Mutter v. W.S., Emma Fallmann, ferner von Hans Werner Henze, Wilhelm Jerger, Frank Martin u. Theodor Rehmann. Einige Noten tragen Widmungen. – Die private Korrespondenz beider Familien beträgt über 2000 Briefe, darunter über 100 Briefe des Wunderkindes Wolfi an seine Eltern. – Die berufliche Korrespondenz ist meist jahrgangsweise auf etwa 50 Ordner aufgeteilt. – Die Berufsfotos sind teilweise in Ordnern. – Die gesammelten Kritiken füllen einige Bananenkartons. – Vorhandene Autographen: Hermann Abendroth, Wanda Achsel, Adrian Aeschbacher, Wilhelm Backhaus, Paul Badura-Skoda, Samuel Barber, John Barbirolli, Boleslaw Barlog, Walter Barylli, Kathrin u. Rudolf Baumgartner, Theodor Berger, Rudolf Bing, Boris Blacher, Harry Blech, Karl Böhm, Hugo Burghauser, Guila Bustabo, Franz Drdla, Werner Egk, Gottfried v. Einem, Franz Fassbind, Edwin Fischer, Heinz Fischer-Karwin, Carl F. Flesch, George Frankenstein, Frederik d. IX., König v. Dänemark, Ferenc Fricsay, Elisabeth u. Wilhelm Furtwängler, Hans Gal, Rudi Gamsjäger, Walter Gieseking, Josef Gingold, Friedrich Karl Grimm, Ferdinand Grossmann, Friedrich Gulda, Hans Hadamowsky, Hans Werner Henze, Gerhart Hetzel, Paul Hindemith, Ludwig Hoelscher, Alexander Hryntschak, Bronislaw Hubermann, Eugen Jochum, Oswald Kabasta, Elisabeth Kallina-Werner, Herbert v. Karajan, Wilhelm Kempf, Istvan Kertesz, Willy Klasen, Otto Klemperer, Walter Klien, Hans Knappertsbusch, Erland von Koch, Oskar Kokoschka, Egon Kornauth, Erich Wolfgang Korngold, Clemens Krauss, Bruno Kreisky, Josef Krips, Richard Krotschak, Rafael Kubelik, Franz Lehar, Ferdinand Leitner, Rolf Liebermann, Enrico Mainardi, Igor Markevitch, Joseph Marx, Bohuslav Matousek, Yehudi Menuhin, Gerald Moore, Karl Münchinger, Yfrah Neaman, Camillo Öhlberger, David Oistrach, Carl Orff, Boris Pergamenschikow, Mario Petri, Felix Prohaska, Günther Rennert, Hans Rosbaud, Max Rostal, Peter Rybar, Paul Sacher, Wolfgang Sawallisch, Armin Schibler, Frau v. Schirach, Oscar Fritz Schuh, Willy Schuh, Otto Schulhof, Egon Seefehlner, Jean Sibelius, Werner Specht, Albert Speer, Otto Strasser, Richard Strauss, Maria Strebi-Erni, Wolfgang Stresemann, Josef Suk, Roland Tenschert, Martin Turnovsky, Paul Ulanowsky, Mark Varshavsky, Bruno Walter, Erik Werba, Oskar Werner, Paula Wessely, Julius Winkler, Fritz Wotruba, Friedrich Wührer, Carl Zuckmayer; sowie Henri Marteau, Frantisek Ondricek, Arnold Rosé, Ottokar Sevcik, Richard Wagner u. Hugo Wolf.

Bilder-Zeitung für Kinder mit Erklärungen in sechs Sprachen. (Deutsch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Polnisch, Griechisch). Wien, Reilly 1808. 49 handkolorierte Tafeln (von 52) mit jeweils 4 S. Text. Quer-8°. Späterer, marmorierter Karton. € 480,–

Abbildungen u.a.: Vogelhändler & Teppichhändler, Seiler & Bierausträger, Strohschneider & Pfannenflicker, Schilfmattenverkäufer & Fernrohr-Händler. – Vorderer Deckel lose, etwas knittrig, Randeinrisse, Rücken berieben, es fehlen: 2 Tafeln & 1 Tafel inklusive Textseiten sowie 2 Textseiten (dt., fr., it.); 1 Textseite mit 2 Zeilen Textverlust durch stümperhaft angesetzten Rand, mehrere Blatt im Falz mit späterem Papier angesetzt, 2 Tafeln unfachmännisch geklebt, 2 Tafeln mit Randeinriß; durchgehend stark fleckig.

Feuerbach, Anselm: Kaspar Hauser: Beispiel eines Verbrechens am Seelenleben des Menschen. Ans-

bach, J. M. Dollfuß 1832. 4 Bl., 151 S., Titel-Porträt in Lithographie. 8°. Marmorierter HLwd. der Zeit. € 1200,–

Nr.-Schildchen auf Rücken u. vorderem Deckel 2 Bibliothekstempel d. Bibliothek d. Wiener Kriminal- bzw. Justiz-Beamten & hs. Nr. auf Titel, 2 Bl. m. kl. Eckausriß, Titel u. Titelporträt m. stärkerem horizontalen Knick – guter Zustand.

Harsdörffer, Georg & Johann Klaj: Pegnesisches Schäfergedicht in den Berinorgischen Gefilden angestimmet von Strefon und Clajus. Nürnberg, Wolfgang Endter 1644. 47 S., Titelvignette. 8°. OBroschur. € 480,–

Fleckig. Titel m. winzigem Loch, letztes Blatt minimaler Ausriß, stellenweise wasserrandig, Exlibris a. Innendeckel – guter Zustand.

Lauche, Wilhelm (Hrsg.): Deutsche Pomologie. Chromolithographische Abbildung, Beschreibung und Kulturanweisung der empfehlenswertesten Sorten Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Apricosen, Pfirsiche und Weintrauben. 6 Bände. Berlin, Parey 1882. 2 S. Text/Tafel, insgesamt 300 Lithographien. Gr.-8°. Etw. späterer marmorierter HLwd. € 2700,–

Fliegender Vorsatz fehlt, Rücken durch abgelöstes Schildchen fleckig. Stehkanten etwas berieben. Titel, Textseiten u. recto Tafeln tlw. stockfleckig; 1 Blatt mit großer Fehlstelle im Text (in der Größe eines Pflaumenblattes) – sehr guter Zustand.

(Ludwig Salvator, Erzherzog): Die Insel Menorca. Separatabdruck aus dem Werke: Die Balearen. In Wort und Bild geschildert. 2 Bde. Leipzig, F. A. Brockhaus 1890/91. 2 Bl., 595 S.; 5 Bl., 463 S., 1 Bl., 2 Farbtafeln, zahlr. Textabbildungen, Skizzen u. Pläne. Folio. OLwd. m. Deckel- und Rückenvergoldung. € 2200,–

Leinen m. kl. Insektenfraßstellen, stellenweise stark stockfleckig – sonst guter Zustand.

Maass, Alfred: Durch Zentral-Sumatra. 6 Teile in 2 Bänden, Berlin u. Leipzig, Behr's Verlag (1910). XXXI, 1 Bl., 851 S.; 6 Bl., 610 S., 7 Bl., 223 Abbildungen, 5 Photogravüren, XXII Tafeln (in Farbe), 1 faksimilierte Bilderhandschrift u. 1 (mehrfach gefaltete) Karte; 28 Abbildungen, XV Tafeln u. 14 Tabellen. Kl.-4°. OLwd. € 800,–

Hs. Widmung auf fliegendem Vorsatz, berieben und bestoßen, fleckig, Rücken in verschiedenen Farbnuancen, Decke u. Schnitt unsauber, durchgehend braunrandig – befriedigender Zustand.

Möllhausen, Balduin: Reisen in die Felsengebirge Nord-Amerikas bis zum Hoch-Plateau von Neu-Mexico unternommen als Mitglied der im Auftrage der Regierung der Vereinigten Staaten ausgesandten Colorado-Expedition. Eingeführt durch zwei Briefe Alexander von Humboldt's in Facsimile. 2 Bände. Erstausgabe. Leipzig, Otto Purfürst (1860). XVI, 455 S.; IX, 406 S., 12 vom Verfasser nach der Natur aufgenommenen Landschaften und Abbildungen von Indianer-Stämmen, Thier- und Pflanzen-Bildern in Farbendruck, nebst 1 Karte. Gr.-8°. HLwd. d. Zeit, Farbschnitt. € 580,00

Berieben und bestoßen, stark braunfleckig, Namenszug a. Vorsatz. Befriedigender Zustand.

Outcault, Richard Felton: Buster Brown. The New York Herald Comic Section. European Edition. Paris, December 2, 1906 to December 29, 1907. 30 issues of the weekly Comic Section with 4 pages each, fullside illustrated (2 of them in colour). Folio. Half cloth. € 1500,–

Binding stained, corners and margins rubbed and scratched, book block: some margins with small tears, paper yellowed, a few leaves stuporously restored.

Parteigrundsätze der deutschen nationalsozialistischen Arbeiterpartei mit Einleitung und einem Verzeichnis der politischen Blätter und Gliederungen der Partei. Wien, Die nationalsozialistische Parteikanzlei 1918. 15 S. Gr.-8°. Original-Broschur. € 750,–

Durchgehend braunfleckig, sonst guter Zustand.

Skoda, Joseph: Abhandlung über Perkussion und Auskultation. Wien, J. G. Ritter von Mösle's Witwe & Braumüller 1839. XVIII, 271 (1) S. 8°. HLdr. d. Zt., marmorierter Schnitt. € 580,–

Erstausgabe. – Berieben. Etikette auf dem Innendeckel unschön abgelöst, durchgehend stockfleckig, 6 Bl. mit großem braunem Fleck, Titel mit mehreren kl. dünnen Stellen, 3 kl. hinterlegten Löchern u. kl. Tintenfleck – befriedigender Zustand.

Winkler, Johannes (Hrsg.): Die Rakete. 1. Jg.: Zeitschrift des Vereins für Raumschiffahrt E.V., Breslau. 2. & 3. Jg.: Offizielles Organ des Vereins für Raumschiffahrt E. V. in Deutschland. 3 Bände. 1.–3. Jg. Breslau, Selbstverlag 1927–1929. I: S. 1–28 (Ergänzungsheft); 81–172 (Juli-Dezember); VI, 192 S.; 2 Bl., 128 S., 28 S. Unterhaltungsbeilage, Textabbildungen. 8°. Lwd. der Zeit. (1. u. 2. Bd. in blau, 3. Bd. in grün). € 2400,–

Die ersten 6 Hefte als „Ergänzungsheft" (S. 1–28) vorhanden, sonst alles Erschienene – „Da die Hefte von Januar bis Juni 1927 nicht mehr lieferbar sind, sie aber Aufsätze enthalten, auf die wir uns gern berufen, ist nunmehr ein Ergänzungsheft zusammengestellt worden, welches eine Auswahl der wichtigsten Aufsätze enthält." Sehr guter Zustand.

Ziegler, Hans Severus: Entartete Musik. Eine Abrechnung. Düsseldorf, Völkischer Verlag (1938). 32 S., Textabbildungen. 8°. Illustrierte OBroschur. € 1800,–

Sehr guter Zustand.

Antiquariaat Matthys de Jongh

Groenmarkt 11 · 7201 HW Zutphen, Niederlande
Telefon: +31 (0)575 543136
E-Mail: matthys@mdejongh.com · Internet: www.mdejongh.com

Economics · Social sciences · History of ideas

Auspitz, Rudolf & Richard Lieben: Untersuchungen über die Theorie des Preises. Leipzig, Duncker & Humblot 1889. XXXI,[1],555 p., with 84 figures in the text. Large 8vo. Orig. brown cloth, lettered black (corners and spine ends little bumped, first free endpaper detached). € 2750,–

First edition. One of the best books in mathematical economics which assured its authors of a place among the most eminent mathematical economists. – A bright copy, largely unopened.

Bachofen, Johann Jakob: Das Mutterrecht. Eine Untersuchung über die Gynaikokratie der alten Welt nach ihrer religiösen und rechtlichen Natur. Stuttgart, Krais & Hoffmann 1861. XL,435,[1] p., printed in double columns, with illustrated title leaf and 9 (3 folding) lithograph plates. 4to. Modern half calf, gilt back, marbled sides, fully matching the original binding. € 5500,–

First edition, rare. Bachofen's investigations into the role of women in ancient and primitive societies resulted in a completely new outlook on the formation of social structures. His conception of matriarchal society exercised enormous influence on the study of history, the genesis of the legal system and the social sciences. – Printing and the mind of man 349. – Only very light paperspotting. A fine copy.

Butte, Wilhelm: Grundlinien der Arithmetik des menschlichen Lebens, nebst Winken für deren Anwendung auf Geographie, Staats- und Natur-Wissenschaft. Landshut, Philipp Krüll 1811. XXXIV,[4],420 p., with 9 folding tables. Contemp. half calf, red edges (back and sides worn but solid). € 950,–

First edition. An essay on political arithmetic divided into two parts. The first ‚theoretical' part is an attempt to develop ‚the principles of the arithmetic of human life', with a brief historical survey with references to pioneers like Graunt, Petty, Davenant, Malthus, Deparcieux, Messance, Kersseboom and Süssmilch. The second ‚practical' part treats the application of the arithmetic of human life in relation to geographical circumstances, political science and legislation and natural sciences. – A good copy.

Daendels, Herman Willem: Staat der Nederlandsche Oostindische bezittingen, onder het bestuur van den Gouverneur-Generaal Herman Willem Daendels … in de jaren 1808–1811. 4 volumes. 's Gravenhage 1814. [VI],128; [334]; [596]; [488] p., with tables on 9 folding leaves. Folio. Contemp. boards, covered with (partly gone) blue paper (corners and spine ends worn). € 1950,–

A major source for the administrative, military, commercial and financial situation of the Netherlands East Indies during the rule of Daendels as Governor-General 1807–1811, notable for the introduction of important reforms in the civil and military administration. The first volume is taken by Daendels' summary, the other volumes are taken by the underlaying documents, arranged by subject: ‚Organique stukken: Java's Noord-Oost-kust, koffij-cultuur, hout-bosschen' (volume 2), ‚Bantam, Cheribon, Batavia, Molukko's, Generale directie, administratie en comptabiliteit, Finantiëele zaken, Additionele stukken' (volume 3), and ‚Krygswezen. Armee te lande. Geneeskundige dienst. Marine. Organique wetten' (volume 4). Rare complete. – Printed on fine paper, entirely uncut with ample margins, apart from a waterstain in the last leaves of volume 3 fine.

Great mirror of folly. – Het groote tafereel der dwaasheid, vertoonende de opkomst, voortgang en ondergang der actie, bubbel en windnegotie, in Vrankryk, Engeland, en de Nederlanden, gepleegt in den jaare MDCCXX … Gedrukt tot waarschouwinge voor de nakomelingen, in 't noodlottige jaar, voor veel zotte en wyze 1720. [No place, no printer] 1720 [Amsterdam, after 1720.] Title, 5 text-parts and 74 mostly double-page and/or folding plates. Folio. Contemp. calf, richly gilt tooled (spine ends little damaged). € 6000,–

A renowned monument for the speculative mania of 1720: ‚The great mirror of folly, showing the rise, progress, and downfall of the bubble in stocks and windy speculation in France, England, and the Netherlands in the year 1720'. It constitutes a collection of mostly satirical plates on the operations of John Law in France and the South Sea Bubble in England, together with the text of the charters of speculative companies in Holland and a number of satyrical plays and comedies published during the bubble. ‚Rarely does a single volume combine in itself so much economic interest and so many bibliographical puzzles' (A.H.Cole). Copies are made up of a variable number of plates and parts of printed text, probably according to the actual availability of the various leaves, and hence no two copies of the book are exactly the same. The bibliographer Muller has counted 74 plates of which the most (though rarely all) are present in most copies; to these were added some 25 plates of which usually only a few are present. This copy has the regular plates 1–26, 28–48, 50–71 and 73, as well as the supplementary plates 2–4 and 6, including the double-page folding plate with playing cards known as Aprilkaart

(65), the Magic card (73), and the map of Louisiana and the Mississippi (Suppl. 6). – Margins and lower outer corner somewhat browned and/or stained.

[Iselin, Isaak]: Träume eines Menschenfreundes. 2 volumes. Carlsruhe, Christian Gottlieb Schmieder 1784. III-XVI,288; [II],369,[3] p., wanting half titles, with folding table at end of volume 1. Small 8vo. Contemp. half calf, gilt backs with label, sprinkled boards and edges. € 600,–

Second edition of the author's exposition of physiocratic doctrines, originally published in 1776 shortly after Iselin converted to the ideas of Quesnay. – Old dedication to first free endpapers. A very nice set.

[Magens, Nicolaus]: Versuch über Assecuranzen, Havereyen und Bodmereyen insgemein; und über verschiedene hiebeygefügte wirckliche Vorfälle und deren Berechnungen insbesondere nebst einer Sammlung der vornehmsten alten und neuen Verordnungen … von einem Kaufmanne in London. Hamburg, mit Conrad Königs Schriften 1753. XXII,1331,[1 errata] p., with 3 engraved vignettes. 4to. Contemp. vellum. € 3500,–

First edition. An early and very important work on insurances, a source book for Adam Smith's ‚Wealth of nations'. – A very small tear (underlaid) in and a very small old blindstamp to title, minor browning throughout. An unsophisticated fine copy.

Malynes, Gerard: Consuetudo, vel lex mercatoria, or the antient law-merchant, divided into three parts: according to the essentiall parts of traffique. Necessarie for all states-men, judges, magistrates, temporall and civile lawyers, mint-men, merchants, mariners, and all others negotiating in all places of the world. London, printed by Adam Islip, and are to be sould by Nicholas Bourne 1629. [XIV],501 p., richly decorated woodcut title. Folio. Contemp. panelled calf (hinges split, front side detached, leather of lower part of back gone). € 2350,–

First edition, second issue. A famous commercial handbook. Malynes was ‚one of the first English writers in whose works we find that conception of natural law the application of which by later economists led to the rapid growth of economic science'. First printed in 1622 the present issue is made up of the same sheets with a cancel title. – First leaves and endpapers browned, upper margin of some leaves stained, mostly marginal wormholes, in beginning and end and occasionally elsewhere affecting some letters, a few tiny burnholes, old scribbling in some margins and blank parts of some leaves. Not a fine copy, but rare.

Proudhon, Pierre Joseph: Système des contradictions économiques, ou philosophie de la misère. 2 volumes. Paris, Guillaumin 1846. [IV],XLIII,436; [IV],532 p. Contemp. half green calf, gilt backs in compartments with brown labels. € 1375,–

First edition. The major book of Proudhon, the only early socialist thinker of genuinely proletarian birth. – A finely bound set in good condition.

Thomann von Hagelstein, David: Der röm. kayserl. Majestät und dess heil. röm. Reichs geist- und weltlicher Chur Fürsten, Fürsten und Ständen Acta publica monetaria schriftliche Handlungen, Constitutiones, Bedencken und Vorschläge, die Anordnung, Reformation und Verbesserung dess Müntz-Wesens in Teutschland betreffende … 3 parts in 1 volume. Augspurg, Lorentz Kroniger und Gottlieb Göbel 1692. [XVIII],295; [IV],8,384; [IV],286 [i.e.268] p., wanting a (dedicatory?) leaf between title and signature)3((beginning of preface), with folding table. Folio (in 4to's). Contemp. vellum (front inner hinge a bit loose, title wrinkled and detached). € 1150,–

First edition. A huge compilation of treatises and regulations on the monetary system of the Holy Roman Empire in the sixteenth and seventeenth century. The first part collects the most important treatises on the subject by Tilemann Friese, Cyriaci Spangenberg, Johann Georg Krull, Tobias Oelhafen von Schöllenbach, Nicolas Oresme, Gabriel Biel and Johannes Aquila, and the anonymous ‚Mysterium mysteriorum mundanorum'. The second part contains numerous ordinances and similar legal documents concerning the coinage issued by German towns and states. The last part contains considerations, propositions, advices etc. for the regulation and amendment of the coinage, issued by individual authors like Modestinus Fachs, Paul and Matthaeus Welser, Johann Caspar Lentz, Christian Billich, and the compilator himself. – Mild paper spotting in first and a few other quires, generally remarkably bright. Printed in double columns. Bookplate to first paste down. Despite the imperfections mentioned a very good copy.

Spinoza, Benedictus de: Traitté des ceremonies superstitieuses des juifs tant anciens que modernes. Amsterdam, Jacob Smith [Amsterdam, J. Rieuwertsz?] 1678. [XXX],531,[31],30 p. 12mo. Contemp. vellum. € 1850,–

First French edition of the ‚Tractatus theologico-politicus'. It is assumed that this praised translation was done by Gabriel de Saint-Glen (or Saint-Glain), a French protestant refugee who since meeting Spinoza became one of his greatest admirers. It also contains (the last 30 pages of the volume) ‚Remarques curieuses, et necessaires pour l'intelligence de ce livre', a translation of the annotations made by Spinoza in his own copy of the Latin edition a few months before his death in 1677. Kingma & Offenberg 15. – Mild browning throughout, small tear in 1 leaf. An unsophisticated good copy.

Stirner, Max: Geschichte der Reaction. 2 parts in 1 volume. Berlin, Allgemeine deutsche Verlags-Anstalt 1852. VIII,309,[1]; X,[2],338 p. Contemp. blind tooled cloth, gilt lettered back, marbled edges. € 2450,–

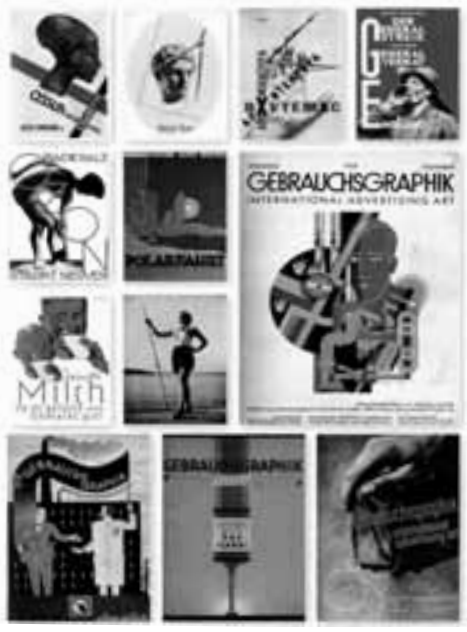
First (only) edition. Stirner's second major book, much rarer than his seminal ‚Der Einzige und sein Eigenthum' of 1845. Erste Abtheilung: Die Vorläufer der Reaction. Zweite Abtheilung: Die moderne Reaction. – Two small stamps to title, else bright and clean. A fine copy.

Antiquariat KaraJahn · Michael Jahn

Motzstrasse 25 · 10777 Berlin
Telefon: +49 (0)30 2115456 · Telefax +49 (0)30 2115737
E-Mail: oldbooks@karajahn.com · Internet: www.karajahn.com

Wertvolle Bücher · Photoalben

Das Plakat. Mitteilungen [ab Jahrgang 6: Zeitschrift] des Vereins der Plakatfreunde. 3.–12. Jahrgang, (von 12) in 10 Bänden. Mit überaus zahlreichen, häufig farbigen und montierten Abbildungen und Beilagen. Berlin, wechselnde Verlage 1912–1921. 4°. Original-Leinen (die Bände mit geringen Altersspuren, Bereibungen der Einbände, leichte Einrisse am Rücken. € 25 000,–

Von besonderer Bedeutung ist bei der hier angebotenen Suite die Tatsache, daß alle (bis auf den Jahrgang 1912 – dieser in einem Privateinband eingelegt in eine Kassette) Bände im Original-Einband vorliegen (auch die sehr seltenen, frühen), daß die Original-Deckel der Hefte mit beigebunden wurden, daß ein ungewöhnlich umfangreiches, nahezu komplettes Teilstück vorliegt, und daß alle Bände innen wie außen insgesamt gut erhalten sind. Gerade die frühen Jahrgänge sind ungewöhnlich selten, weil in nur kleiner Auflage erschienen. Die allerersten Mitteilungen waren sogar in einer Auflage von nur 200 Stück erschienen. Die Zeitschrift gibt einen umfassenden Überblick über die Deutsche und Internationale Plakatkunst des Zeitraumes. In diesem Umfang nicht mehr zu erlangende Sammlung. Vereinzelt fehlen Beilagen, Einzelkollation bitte auf Anfrage. – Insgesamt gut erhaltene Reihe in den originalen Einbänden / Lucian Bernhard. – Almost complete set of this legendary periodical, presenting 10 of 12 volumes published, all in the original cloth plus private slipcase, all in very good condition. – Just a few mounted illustrations are missing, all in all fine.

Frenzel, H. K. (Hrsg.): Gebrauchsgraphik. Monatsschrift zur Förderung künstlerischer Reklame. International Advertising Art. Jahrgang 1924 bis Jahrgang 1944. Phönix, Berlin 1924–44. Ca. 16.000 S. 4°. OLwd. und OBrosch. (die Leinenbände mit handschriftlichem Rückenschild, teils bestoßen und lichtspurig, Kapitale teils mit Läsuren, die Einzelhefte etwas berieben und angestaubt, teils mit Läsuren und kleinen Fehlstellen bzw. mit Gebrauchsspuren). € 18 000,–

Nahezu vollständige Folge der ersten 20 Jahrgänge innerhalb des hier vorliegenden Erscheinungszeitraums in Original-Verlagseinbänden und Einzelheften, es fehlen lediglich das Dezember-Heft des Jahrgangs 1929 und das April Heft 1936! Die Vorderdeckel wurden jeweils mit beigebunden. In den originalen Verlagseinbänden liegen vor: 1924 (Band 1 und 2), 1925 (Band 1), 1926 bis 1928 (jeweils Band 1 und 2), 1930 bis 1932 (jeweils Band 1 und 2), 1933 (Band 1), 1934 und 1935 (jeweils Band 1 und 2), 1936 (Band 2), 1937 bis 1939 (jeweils Band 1 und 2), 1940 (Band 1). Alles andere liegt in Einzelheften vor. Besonders hervorgehoben sei, daß die Hefte in den Verlagseinbänden sich ungewöhnlich frisch gehalten haben, da sie viel geschützter waren als einzeln. Die Zeitschrift hatte mit ihrem ersten Jahrgang 1924 die Nachfolge der Zeitschrift „Das Plakat" angetreten, die mit dem Jahrgang 1921 geendet hatte. Sie bildet das Hauptforum der Plakatkünstler, Schriftgestalter und Werbefachleute, Fotografen der Zeit und ist als Fundus und Quellen- bzw. Belegpublikation von unschätzbarem

Wert. Mit hunderten von Abbildungen resp. und Bildfolgen zu einzelnen Werbegraphikern und Reklame-Photographen wie z. B. R. Allner, H. Bayer, L. Benigni, Fr. Bernard, Fr. Binder, A. Brodovitch, A. Bruehl, P. Colin, E. M. Cordier, F. Depero, Helen Dryden, W. Sh. Ellis, Errell, L. Hohlwein, E. Holzlöhner, Grit Kallin, J. Klinger, O. Krell, E. v. Kreibig, R. Luza, Ch. Martin, A. E. Marty, E. Metzl, W. Nehmer, E. Orlik, F. Pfeffer, T. Purvis, A. Schaefer, Hermann Schneider, K. Schwitters, E. Semmler, Sasha Stone, H. de Toulouse-Lautrec, Umbo, P. Urban, um nur ganz wenige ausdrücklich zu nennen. Mit zahllosen Aufsätzen und Fachererörterungen über Plakatwesen und Reklame, zumeist in Erstdrucken. So vollständige Folgen wurden unseres Wissens nach noch nicht angeboten und sind daher höchstens in großen Fachinstitutionen und Bibliotheken vertreten. Insgesamt sehr ordentliche Reihe. Da Beilagen in der Kollation oft nicht Berücksichtigung fanden, läßt sich die Folge nicht eindeutig auf Vollständigkeit prüfen, augenscheinlich ist unser umfangreiches Konvolut aber komplett (bis auf einige unwesentliche Seiten, kleinere Ausschnitte deren Fehlen im Gesamtpreis berücksichtigt wurde). Bei Interesse sind wir selbstverstaendlich gern bereit, genauere Auskunft zu erteilen.

Madonna: SEX. Redaktion Glenn O' Brien. Produced by Callaway. Deutsch von Molly Blum [Ps. Für ?]. 1. Aufl. Heyne, München 1992. n. pag S., mit Fotos von Steven Meisel u. mit der CD. 2°. Metalldeckel mit Spiralheftung (Deckel etwas zerkratzt und bestoßen, sonst gut erhalten). € 150,–

Das legendäre Werk, mit der CD, aber ohne die Plastikhülle. – Buchgestaltung Fabien Baron.

Geographie/Atlas – Meyer, J.: Großer Hand-Atlas über alle Theile der Erde in 170 teils grenzkolorierten Karten. Hildburghausen, Bibliographisches Institut (1843–1860). 3 Bl., 170 S. Quer-Folio. Halbleder der Zeit (gering beschabt und bestoßen). € 16 000,–

Vollständig mit allen 170 Karten/Ansichten! Enthält u.a.: Karte 110. China und dessen Schutzstaaten; die Karten 131–162 = Vereinigte Staaten von Amerika: 131. Vereinigte Staaten, Übersichtskarte, 132. Geognostische Karten v. Nordamerika, 133. Staat Mine, 134. New Hampshire und Vermont, 135. Massachussets und Rhode-Island, 136. Conneticut, 137. New York, Staat, 138. New York, Stadtplan, 139. New Jersey, 140. Pennsylvanien, 141. Philapelphia, Stadtplan, 142. Maryland und Delaware, 143. Washington, Stadtplan, 144. Virginien, 145. Nord-Carolina, 146. Süd-Carolina, 147. Georgien, 148. Florida, 149. Alabama, 150. Mississippi, 151. Louisiana, 152. Tennessee, 153. Kentucky, 154. Ohio, 155. Illinois, 156. Michigan, 157. Missouri, 158. Arkansas, 159. Jowa, 160. Wisconsin, 161. Texas, 162. Kalifornien, Oregon und Utah; Karten 166–170 = Südamerika: 166. Neu-Granada, Venezuela, Ecuador und Guyana, 167. Peru und Bolivia, 168. Brasilien und Guyana, 169. Chile und die Argentinischen Länder, 170. Patagonien und Feuerland. – Unterschiedlich, meist aber nur gering braunfleckig, insgesamt sehr gut. – Complete atlas with all 170 partly coloured maps: Germany, Europe and other places as listed above. – Half leather of the time. – Minor chafing and bumping, minor brownspotting, very good.

Werner, Bruno E. (Hrsg.): Die neue Linie. 151 (von 163 erschienenen) Heften. Leipzig, Beyer 1929–43. Mit überaus zahlreichen Textabbildungen. 4°. Illustrierte Original-Broschur mit farbigen Deckelillustrationen von Herbert Bayer, Laszlo Moholy-Nagy, Otto Arpke u.a. (Rücken und Vorder- und Rückseiten teils mit Fehlstellen oder Einrissen). € 18 500,–

Nahezu vollständige Sammlung der legendären Zeitschrift. Für alle Jahrgänge wurden neu hellgraue Ganzleinen-Kassetten angefertigt, in die der Band resp. die Einzelhefte eingelegt und so geschützt wurden. Alle Kassetten tragen darüberhinaus den blindgeprägten Schriftzug der „neuen linie" in der Original-Typographie, sowie die jeweilige Jahreszahl. Nur ganz vereinzelt fehlen die Deckelillustrationen, sowie Seiten im Heft (diese dann z.T. in guten Fotokopien ergänzt), vereinzelt fehlen die nicht paginierten Modebeilagen, gelegentlich kleinere Ausrisse mit Textverlust, vereinzelt wurden die Gutscheine im Werbeteil ausgeschnitten, wenige Hefte mit Aktenlochung im weißen Rand, insgesamt aber noch sehr gut. Einzelkollation bitte auf Anfrage. – Massive collection of 151 vo. of this legendary periodical, with many collaborators from the Bauhaus. See above for list of vols., themes and artists. The first name in brackets is the designer of the front cover. – Minor damage to some vols., some pages are missing and have been replaced by photocopies, some damage to back, all in all still good.

Antiquariat Sabine Keune

Friedrich-Alfred-Straße 79 · 47226 Duisburg
Telefon: +49 (0)2065 59619 · Telefax: +49 (0)2065 56827
E-Mail: S.Keune@t-online.de · Internet: www.antiquariat-keune.eu

Kinderbücher · Miniaturbücher · Illustrierte Bücher

Bonn, Franz. Theater-Bilderbuch. Vier Scenen für das Kinderherz mit ganz neuen Dekorationen und Text in Versen. Mit 4 farbig lithogr. Aufstellbildern. Eßlingen. Schreiber (1883). 3. verbesserte Aufl. 36 × 28 cm. OHlwd. mit montierter farblithogr. Einbandill. € 1600,–

Das schöne Kulissenbilderbuch enthält die Theaterszenen ‚Rotkäppchen', ‚Hansel und Gretel', Die heilige Christnacht', und ‚Der Weihnachtsabend'. Laub/Krahé 278. Klotz I, 592/44. Neu eingehängt. Vorsätze erneuert. Einband etwas fleckig und bestoßen. – One of the rarest movable childrens-books containing the stories of ‚Rotkäppchen', ‚Hansel and Gretel', ‚Christmas-eve' and ‚Die Weisen aus dem Morgenland'. – Interior joints and endpapers renewed, binding a bit stained, edges a bit rubbed. -

Cohn, Emil Bernhard. Hrsg. Jüdischer Jugendkalender. Vierter bis Sechster Jahrgang. Mit Abb. auf Tafeln und zahlr. Textill. von Marianne Brodsky u. a. Berlin Jüdischer Verlag (1934–1936). 21 × 17,1 cm. 108, 100, 100 S. Farbig ill. OHlwd. € 550,–

Sammelband mit den letzten 3 Bänden des Jüdischen Jugendkalenders. „Bereits der Jahrgang 1934 rückt die Schilderung des Marranenschicksals in den Vordergrund (die historische Erzählung dient zur warnenden Antizipation erneuter Verfolgung) und verstärkt durch Sachberichte die zionistische Umorientierung auf ein Leben in Palästina." (A. Völpel in Shavit/Ewers S. 263, 264). Die Nazis verboten 1938 jüdischen Mitbürgern die Buchproduktion in Deutschland. 1939 emigrierte der 1881 geb. Rabbiner und Dramatiker E. B. Cohn. Shavit/Ewers 449. Hyams/Klattenhoff D-24. Dt. Exilarchiv 2694. Jüd. Vlg. 164. Thomalla/Räuber 045. Brüggemann. Jüd. Kinder- u. Jugendlit. AdA 92, 425. Gutes Exemplar.

Ende, Michael. Filemon Faltenreich. Mit farbigem Frontispiz, tlw. ganzs. u. doppels. farbigen Ill. und Buchschmuck von Christoph Hessel. Stuttgart. Deutscher Bücherbund (um 1984). 26,5 × 23,5 cm. 14 nn. Bl. Farbig ill. OPp. € 160,–

Beiliegt: ausführlicher Brief in Maschinenschrift mit handschriftlicher Unterschrift von Michael Ende. Der Autor antwortet auf eine Bitte um eine Lesung im Literatur-Kreis Wolfsburg und verweist wegen eines möglichen Termins auf den Thienemann-Verlag.

Entelmann, J. Fr. Klein-Tinchen und Vetter Flax. 4 Bände. 7. Siebentes lustiges Bilderbuch mit dem Märchen „Der Zauberkoffer" und vielen heiteren Abenteuern, 9. Lustige Bild-Abenteuer, 10. Zehntes lustiges Bilderbuch mit dem Märchen „Die fliegende Gießkanne" und vielen heiteren Abenteuern, 11. Buch. … und Onkel Kalli der Matrose. Elftes lustiges Bilderbuch. Düsseldorf. Welt am Sonnabend (um 1959). 14,6 × 20,5 cm. Je 32 S. OHlwd. € 150,–

Die lustigen Comics erschienen von 1950 bis 1964. Beim 9. und 10. Buch sind die kurzen Verse von Ursula Driesch. Muck II, 3217, 3219, 3220, 3222 und farbige Abb.

Fischer, Hans. Der Geburtstag. Eine lustige Geschichte mit vielen Bildern. Mit meist ganzs. Farblithographien von Hans Fischer. Zürich. Verlag der Wolfsbergdrucke (1947). 22,8 × 32,4 cm. 16 nn. Bl. OHlwd. mit farblithogr. Einbandill. € 280,–

Mit kleiner signierter und 1947 datierter Tuschezeichnung von Hans Fischer verso des fliegenden Vorsatzes. Erste Ausgabe. Die beiden Katzen, der Hund Bello, die Hühner, die Kaninchen, Enten und die Geis bereiten für die kleine alte Frau ein Geburtstagsfest vor. Dieses bezaubernde Bilderbuch schuf Hans Fischer für seine Tochter zum vierten Geburtstag."… Eine solche Geschichte fand ich nicht zum Illustrieren, also musste ich sie selber schreiben. So entstand das Buch von der Lisette, die mit ihren Tieren in dem kleinen Haus am Waldrand wohnt …"(Schweizer Bilderbuch S. 23). Bilderwelt 779. Slg. Brüggemann III, 223. Slg. Hürlimann 111. Schweizer Bilderbuch 306. Ecken gering bestoßen.

Janosch (d. i. Horst Eckert). Ach du lieber Bär. Orig.-Farbradierung (2003). Darstellungsmaß 19,5 × 19,5 cm Blattmaß 32 × 33 cm. Numeriert und signiert. € 260,–

Der Bär betätigt sich als Arzt. Eins von 120 numerierten und signierten Exemplaren.

Keim, Franz. Die Nibelungen. Dem deutschen Volke wiedererzählt. Mit 8 doppels. Farbtafeln und Buchschmuck von C(arl) O(tto) Czeschka. Wien-Leipzig. Gerlach u. Wiedling (1924). 15,2 × 13,7 cm. 34 nn. Bl. (Gerlach's Jugendbücherei Bd. 22). Blaue OPp. € 380,–

Ein Höhepunkt der Buchkunst. Hervorragend gestaltet. 2. Auflage. Heller. Gerlach 22. Vgl. Bilderwelt 544. Vgl. Slg. Brüggemann I, 430. Einband schwach lichtrandig. Schönes Exemplar.

(Mind) – Giles – Katzen-Album. 17 handkolorierte Lithographien von Giles. London. Engelmann, Graf, Coindet & Co. (um 1828). 17,8 × 24,8 cm. 17 S. Goldgepr. rotes Hldr. € 680,–

Äußerst selten. Enthält 17 schöne detaillierte Katzendarstellungen. Die Motive stammen von Gottfried Mind, angegeben ist jedoch nur der Lithograph Giles. Gedruckt und herausgegeben von Engelmann, Graf, Coindet & Co.,

Sendak

Lithographers to His Majesty. Vereinzelt schwach gebräunt. Gering berieben, Kanten etwas bestoßen. Gutes Exemplar.

Miniaturbuch – Bechstein – Chamisso – Taschen Kalender für das Jahr 1841. Kompendiöser Sackkalender für das Jahr nach Jesu Christi Geburt 1841. Ist ein Gemein-Jahr von 365 Tagen. Mit koloriertem Frontispizkupfer, koloriertem Vortitelkupfer und 6 kolorierten Kupfertafeln. Augsburg. Bloßfeld. Buchbinder (1840). 78 × 50 mm. 32 nn. bedruckte Bl., 6 nn. Bl. mit handschriftl. Notizen der Zeit. Gold- u. blindgepr. roter Lederbd. mit Lasche. € 540,–

Das Frontispiz zeigt einen Gärtner, der Vortitel 3 Putti mit einer Girlande. Enthält von L. Bechstein. ‚Landgraf Ludwig und der Löwe' und von A. v. Chamisso. ‚Das Riesen-Spielzeug'. Welsh 6596. Die weißen Bl. mit handschriftl. Notizen der Zeit. Der Einband etwas berieben, die Lasche mit kl. Einrissen.

Miniaturbuch – Bonnoberger, Ludwig. Betbüchlein. Wien 1607. Ein bibliographisch unbekannter Druck. (Hrsg. von Theodor Gottlieb). Faksimile und Kommentar. Wien. 1912. 30 × 21 mm. 64 nn. Bl. Vorgeb. Kommentar und Bibliographie 22 S. Goldschnitt. Mit Silberfäden durchwirkter Seidenbd. montiertt in OLwd.-Buchkassette. € 340,–

Faksimile. Privatdruck der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, den am 29. September 1912 in Wien versammelten Bibliophilen gewidmet von der K. K. Hofbibliothek. Welsh 1365. Rodenberg. Dt. Bibliophilie 20. Mit Miniaturexlibris.

Miniaturbuch – Hausbüchlein für Eheleute und Ehelustige. Olbernhau (Lässig) 1856. Neudruck (Leipzig) (Poeschel & Trepte) (1926). 48 × 31 mm. 64 S. OLwd. in gelber OHlwd.-Kassette mit Deckelschild. € 225,–

Faksimile. Zur Jahresversammlung der Gesellschaft der Bibliophilen Leipzig 23.-25. Oktober 1926, gewidmet von G(eorg) W(itkowski) und H(annes) S(chmalfuß). Deutsche Bibliophilie in drei Jahrzehnten S. 45. Welsh 3253. Bondy 132.

Miniaturbuch – Le Petit Poucet (Der kleine Däumling). Année 1818. Dédié à l'Enfance. Mit 8 Kupfertafeln. Paris. Perot (1817). 27 × 18 mm. 64 S. Goldgepr. roter Maroquinbd. d. Zt. € 680,–

Reizender Almanach für Kinder. Mit schönen Kupfern. Welsh 5620. Spielmann 406 A. Grolier Club 101. Etwas berieben.

Munerelle. Les Phénomènes et les Curiosités de la nature (Narturwunder). Mit lithogr. Titelvignette und 37 handkolorierten Farblithographien von (E.) Lemaitre. Strasbourg. Derivaux, Paris. Arthus-Bertrand und Martinon. 1856. 31 × 25 cm. 79 nn. Bl. Blaudruck. Goldschnitt. Goldgepr. OLwd. € 2200,–

Prächtiger Band, der Naturwunder und Naturphänomene farbenprächtig zeigt und ausführlich erklärt, darunter Erdbeben, Fluten, Taifune, Blitze, das Mondlicht und Sandstürme ebenso wie den Cimborazo, den Nil, den Regenwald, Steppen, Minen, die Rheinquellen, die Niagara Fälle und den Vesuv. Gumuchian 4546. Mit leichtem Abrieb.

Sendak – Grimm, Wilhelm. Dear Milli. Farbiges Plakat von Maurice Sendak. New York. Farrar, Straus and Giroux 1988. Blattmaß 40 × 60,5 cm. € 480,–

Das Plakat mit handschriftlicher Signatur von Maurice Sendak. Beiliegt die deutschsprachige erste Ausgabe des Bilderbuchs „Liebe Milli". Das lange verschollene poetische Märchen von Wilhelm Grimm aus dem Jahre 1816 erschien erstmals 1988 mit den einfühlsamen Illustrationen von Maurice Sendak.

Spiele – Schmidhammer – Lustiges Frage- und Antwort Spiel. Mit farblithogr. Deckelill. und 40 zweigeteilten Farblithographien auf Karten von Arpad Schmidhammer. Mainz. Jos. Scholz (um 1924). 14,8 × 8,8 cm. 40 zweiteilige lose Ppbl. OPp.-Kassette mit farblithogr. Deckelill. € 160,–

Witziges Verwandlungs-Spiel. Verlags-Nr. 5089. Auf den Kärtchen stehen Fragen und Antworten, sowie jeweils die obere und untere Hälfte einer Person, durch Mischen der Karten entstehen lustige Variationen. Mit datierter Widmung. Etwas bestoßen.

Antiquariat Martin Klaussner

Hornschuchpromenade 17 · 90762 Fürth
Telefon: +49 (0)911 709331 · Telefax: +49 (0)911 709341
E-Mail: MartinKlaussner@web.de

Literatur & Varia des 18. bis 20. Jahrhunderts

Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg: Die Durchleuchtige Syrerin Aramena. Der Vierte Theil: Der Vermälten Freundschaft gewidmet. Band 4 (von 5 Bänden). Nürnberg, In Verlegung Johann Hofman/Kunsthändl. Gedruckt daselbst / durch Christof Gerhard 1678. 880 S. mit einem gestochenen Frontispiz von J.G. Waldtreich u. 16 ganzs. Kupferstichen. 8°. Orig. zeitgenöss. Pergamentband mit kleinen spanischen Kanten, altem handschriftl. Rückentitel (vorderer Vorsatz erneuert, Einband etw. angestaubt u. berieben, die Zugbändel fehlend). € 550,–

Anton Ulrichs erster höfischer Großroman; „selten und wegen der zahlreichen Anspielungen auf die Chronique scandaleuse interessant" (Hayn-Gotendorf). – Siehe Dünnhaupt I, 304, 18.2.; Bullin, Fruchtbringende Gesellschaft S. 69; Graesse I, 151; Goed. III, 249, 20. S. 505 mit kleinem Eckabriß u. Textverlust, einige Blätter mit minimalen Randläsuren, vereinzelt minimal gebräunt oder fleckig, insgesamt ein gutes und schön erhaltenes Exemplar des vierten Theils des sehr seltenen Barockromans in der zweiten Auflage.

Brand, Jacob Hieronymus: Sorgfältiger und Gewissenhaffter Land= und Bauern=Doctor welcher Gott zu Ehren / dem armen dürftigen Nächsten zu Nutz und denen nothleidenden Kranken mit guten Arzeneyen und mehrentheils geringen Haus=Mitteln / in allen vorfallenden Krankheiten getreulich an Handen gehet. Dritte und vermehrte Auflage. Frankfurt u. Leipzig, Lorenz Schüpfel 1751. 5 Bl., 176 S., 4 Bl. Register, mit einem Titelkupfer als Frontispiz und 5 Holzschnitt Vignetten. 8°. Orig. zeitgenöss. Ganzpergamentband mit handschriftl. Rückentitel (mit kl. Flecken). € 420,–

309 Naturrezepte. Kurzer Anhang: Von denen besten Kräutern und Wurzeln, welche als gute Hausmittel ersprießliche Dienste leisten. – Anfangs das Papier teils leicht gebräunt, S. 120 im oberen rechten Rand mit kleinem Einriß und Papierverlust im oberen Rand, teils leicht fingerfleckig. Der Pergamenteinband in gutem Zustand, im ganzen ein schönes Exemplar des raren Werks.

Braun, Friedrich: Himmels-Atlas in transparenten Karten. (Ohne das Beiheft). Stuttgart, Nitzschke 1885. 30 transparente Sternbild-Tafeln u. eine ausfaltbare transparente Himmelskarte. 4°. Orig. grüne Leinenflügelmappe mit goldgeprägtem Deckeltitel u. blindgeprägter Deckelverzierung (kl. Einrisse restauriert). € 1200,–

Ungewöhnliche und seltene Darstellungen. Jedes Blatt transparent. Die auf blauen Karton lithographierten Umrißzeichnungen sind perforiert und gelb (bei der Himmelskarte farbig) hinterlegt. Gegen das Licht gehalten, leuchten sie. – Ohne das Beiheft, jedoch mit 16 Tafeln aus einem nicht näher genannten Himmelsatlas als Beigabe. – Die Ausfalttafel hinterlegt. Die Tafeln in hervorragendem Zustand. Sehr selten.

Cruikshank, George: Illustrations of Time. / Scraps and Sketches. / Phrenological Illustrations, or an Artist's View. London, Robins & Co. 1827 ff. 22 nicht pag. Bl., mit je einem gestochenen Titelblatt, mit 66 altkolorierten u. 38 einfarb. Darstellungen; pro Blatt meist 5 Abbildungen. Quer-4°. Orig. Halblederband auf 4 Bünden mit goldgeprägt. Deckeltitel u. Kopfgoldschnitt Rücken fachgerecht restauriert, Vorderdeckel etwas fleckig. € 1580,–

Drei seltene Cruikshank-Erstausgaben in einem Band. – Cohn 179, 180, 178. – Zum Teil leicht stockfleckig, im ganzen gut erhalten.

Dobbert, E(milie): Immer rundum. Ein Bilderbuch mit Reimen. Nürnberg, Stroefer's Kunstverlag (1896). 16 nicht pag. S., mit gezeichnetem und illustrierten Titelblatt v. Louis Wain, 16 schwarzweiß Illustrationen im Text u. 6 ganzseitigen, farbigen lithographierten Drehbildern mit Zugbändeln. 4°. Orig. Halbleinen mit farbig illustr. Deckeltitel u. (unterlegtem) Schutzumschlag, grünen floralen Vorsatzpapieren. € 850,–

Erste Ausgabe. – Vereinzelte verblaßte Fleckchen, insgesamt sehr gut erhalten. – Sehr selten.

Ehrenbaum-Degele, Hans, Robert R. Schmidt u. Paul Zech (Hrsg.): Das neue Pathos. Erstes Heft. Berlin-Steglitz, Tieffenbach 1914. 52 S., mit je einer ganzseitigen Original-Graphik von Felix Meseck (Holzschnitt), Waldemar Rösler (Lithographie), Erich Heckel (Holzschnitt-Porträt; Dube 109, IIB), Jakob Steinhardt, E.R. Weiß (Holzschnitt) u. 2 Reproduktionen von Grünewald-Zeichnungen. 4°. Orig. blauer Pappband mit Rücken- u. Deckelschild (oberes Kapital mit ergänzter Fehlstelle; Vorsätze leicht gebräunt). € 600,–

Erste Ausgabe. – Eines von 250 Exemplaren der Ausgabe B auf holländischem Bütten. – Mit Textbeiträgen von Fr. Wilh. Jos. v. Schelling, Leon Deubel, Emile Verhaeren, Albert Verwey (Deutsche Nachdichtung von Paul Zech), Franz Werfel, Paul Zech, Rene Schickele, Richard Dehmel, Oskar Loerke, Arno Holz, Heinrich Lautensack (Vitalis

und Valeria), Hans Ehrenbaum-Degele, Robert R. Schmidt, Alfred Mombert. – Siehe Raabe, Zeitschriften, Nr. 12. – Schönes Exemplar, selten.

Gaebelkhover, Oswald: Oswaldi Gaebelkhoveri, Der Artzney Doctoris, weyland Fürstl. Würtembergischen Leib=und Hof Medici, Artzney=Buch: Darinnen Fast für alles deß Menschlichen Leibes Anliegen und Gebrechen / außerlesne und bewehrte Artzneyen / gemeinem Vatterland Teutscher Nation zu gutem / auß vielen hohen und nidern Stands Personen geheim geschriebenen Artzney Büchern zusammen getragen und in Truck verfertigt/etc. Von neuem von etlichen Fürnehmen Medicis durchgesehen /vermehret und verbessert. Franckfurt am Mayn, In verlag Joan-Martin Porßen / truckts Hieronymus Polich Im Jahr M.D.C.LXV (1665). 4 Bl., 568 zweispaltig gedruckte S. Text, 3 Bl., Titelblatt in rotschwarz gedruckt, mit Holzschnittvignette u. Titelumrahmung; zusätzlich eingebunden 95 Bl., davon 8 mit alten handschriftl. Rezeptur-Einträgen. Orig. Pergamentband der Zeit mit einem (statt 2) Messingverschluß, dreiseitigem Farbschnitt. € 1150,–

Oswald Gaebelkhover (1538–1616) war 37 Jahre lang der Leibarzt von 4 Herzögen von Würtemberg. – Siehe Hirsch II,652. – Innendeckel und die beiden folgenden Vorsatzblätter im oberen Rand wasserfleckig, ebenso einige Blatt bei den zusätzlich eingebundenen Leerblättern. – Insgesamt ein schönes und gut erhaltenes Exemplar des berühmten und seltenen Werks.

Hermann, Paul: Horti Academici Lugduno-Batavi catalogus exhibens plantarum omnium nomina, quibus an anno MDCLXXXI da annum MDCLXXXVI Hortus fuit instructus ut & Plurimarum in eodem cultarum & à nemine hucusque editarum DESCRIPTIONES & ICONES Auctore Paulo Hermanno Medicinae & Botanices Professor. Lugduni Batavorum (Leyden), Apud Cornelium Boutestey 1687. 10 Bl., 699 S., 1 handschriftl. Blatt, mit einem vorgebundenen dekorativem Titelkupferstich nach W. van Mieris und 106 Pflanzen- Kupferstichen. 8°. Orig. zeitgenössischer Ganzlederband mit 5 Zierbünden, dekorativer, verblasster Kassettenvergoldung, goldgeprägtem Rückentitel, Stehkanten- u. Innenkantenvergoldung, marmorierten Vorsatzpapieren, dreiseitig gesprenkeltem Schnitt (Vorderdeckel am Fuß des Rücken im Gelenk mit kleinem Einriß). € 3500,–

Erste Ausgabe. – Paul Hermann (1646 geb. in Halle, gest. 1695 in Leyden), segelte 1672 als Arzt für die Ostindische Kompagnie nach Ceylon, um dort deren Mitarbeiter medizinisch zu betreuen, die an Ruhr, Malaria, den Blattern und Pocken erkrankt waren. Von dieser Reise brachte er für befreundete Botaniker (u.a. Johannes Burmann) an die 4.000 bis dato in Europa unbekannte Pflanzen nach Leyden zurück. 1679 ernannte ihn die damalige Leydener Universiät zum Professor. Er leitete die letzten 15 Jahre seines Lebens den berühmten, von Carolus Clusius gegründeten Hortus academicus. Carl von Linné bezog sich auf seine Funde; Joseph Pitton des Tournefort benannte nach Hermann eine Gattung der Malvaceae. – Die Kupferstiche in klaren und sauberen Abzügen. – Siehe Nissen: BBI, 859. – Im unteren Rand teils verblasste Wasserrandspuren. Teils mit winzigen Bleistiftstrichen am Blattrand vor den botanischen Namen, vereinzelte winzige alte handschriftliche botanische Bezeichnungen über den Abbildungen auf den Kupfern. Papierbedingt (es wurden offensichtlich beim Druck verschiedene Papiersorten verwendet) kleine Bräunungen im Text. Exlibris auf dem Innendeckel. – Insgesamt ein schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar des bedeutenden, seltenen Werks.

Hiller, Kurt: Hirn- und Haßgedichte aus einem halben Jahrhundert. (Privatdruck Hamburg hergestellt anläßlich meines goldenen Doctortags 27. November 1907 / 1957 in 68 Exemplaren). Hamburg, Privatdruck Kurt Hillers 1957. 67 S. 8°. Orig. dunkelgrüner Oasenziegenlederband. € 880,–

Erste Ausgabe. – Eines von 5 Exemplaren, die Kurt Hiller in Ganzleder binden ließ. – Sehr gut erhalten, sehr selten.

Hofmannswaldau, Christian v.: Deutsche Übersetzungen und Getichte. Mit Röm. Kayserl. Majestät und Churfürstl. Sächs. Privilegio. (10 Teile). Breßlau, Verlegts Esaia Fellgiebels sel. Wittib u. Erben 1700 (1699: Helden=Briefe). Mit 11 ganzseitigen Kupferstichen und zahlr. Holzschnittvignetten. 8°. Orig. zeitgenössischer, gesprenkelter Pappband mit goldgeprägt. Rückenschild (Einband etwas berieben). € 1150,–

Schönes und gut erhaltenes Exemplar der seltenen und umfangreichen Sammelausgabe, die an Umfang die Ausgaben von 1679 und 1689 übertrifft. – Die Ausgabe enthält: 1 doppelblattgr. Kupferstich-Frontispiz zu „Der getreue Schäffer“ (von Joachim Sandrart); Titelblatt: Deutsche Übersetzungen und Getichte. „Der vorredende Alpheus“ (von H.D.C à Lohenstein übersetzt. 3 Bl.); Vorrede „An den geneigten Leser“ 16 Bl.; „Der Getreue Schäfer“ 192 S., 5 ganzs. Kupferstichillustrationen; „Hochzeit-Gedichte“ 63 S.; „Poetische Geschicht=Reden. Die erleuchtete Maria Magdalena. Die Thränen der Tochter Jephte. Die Thränen Johannes unter dem Creutze, Klage Hiobs aus dem 3. Capitel / und CATO“. 32 S.; „Geistliche Oden / Vermischte Gedichte / und Poetische Grabschrifften“. 88 S.; D.C. von Lohenstein „Lob=Rede Bey des weiland Hoch=Edelgebohrnen / Gestrengen und Hochbenahmten Hn. Christians von Hofmannswaldau / auf Arnolds=Mühle/ Der Röm. Kays. Majest. Raths/ der Stadt Breßlau Hochverdienten Raths=Praesidis und des Königl. Burglehns Namslau Directoris, Den 30. Aprilis, Anno 1679. in Breßlau Hoch=Adelich gehaltenen Leich=Begängüsse“. Vorgebunden: 1 Kupferstich Porträt Hofmannwaldaus (v. J. Sandrart); 1 Kupferstich: Epigramma per illustris Personae in Dom: Christianum ab Hofmannswaldau … / Insignis viri; 21 Bl.; Henricus Mühlpfort: „Illustrem et magnificum Reipublicae Wratislaviensis Praesidem, D.N. Christianum ab Hofmannswaldau in Arnolds=Mühle/ Sacr & Caesare & Majestatis Consiliarum, Castri Namslaviensis Directorem, Praeter omnium vota. Die 18. Aprilis, Anno M DC LXXIX. perenni Civium desiderio rebus humanis placidè exemptum, Gloria & Meritis immortalem ferali hoc Carminis officio ad Conditorium comitabatur“ (in Lateinisch) 4 Bl.; Christian Gryphius: „Als der Hoch=Edelgebohrne / Gestrenge Herr Christian von Hofmannswaldau

/ auf Arnolds=Mühle / Der Röm. Kays. Majest, Rath/ wie auch der Kayser= und Königl. Stadt Breßlau Praeses, und des Königl. Burglehns Namslau Director, den 30. Aprilis des 1679sten Jahres / Mit Christ=Adelichen Ceremonien in hoch=ansehnlicher Versamlung beerdigt wurde / Entwurff Das bethränte Breßlau". 4 Bl.; „Der sterbende Socrates". Vorgebunden 1 Kupferstich Porträt Socrates; 1 Kupferstich: Socrates leert den Schierlingsbecher; 158 S. (die Kupfer inclusive); „Begräbnüß=Gedichte", 80 S.; „Helden=Briefe". Vorgebunden 1 Kupferstich v. J. Sandrart: Der geflügelte Pegaus in die Rinde eines Laubbaumes in arkadischer Landschaft C H V H Helden-Briefe ritzend. 6 Bl.: An den Leser; 160 S. – Siehe Dünnhaupt III, 2126, 1. I. 8 „Der getreue Schäfer" ist eine Übersetzung des jungen Hofmannwaldau von Guarinis „Pastor fido"; „Der sterbende Sokrates" von ihm aus dem Französischen des Théophile de Viau übersetzt. „Das originellste Werk sind die Helden-Briefe, eine Imitation von Ovids Heroidon und Draytons Heroicae Epistles (1598), aber meist auf Gestalten der deutschen Geschichte gewendet. Es sind 28 Briefe in Gedichtform, mit vorausgehenden Einleitungen in Prosa, von 14 historischen Liebespaaren, die teils genannt, teils erfundene Namen gedeckt sind; das erste Paar ist Eginhard und Emma". (Seebaß). „Von den dieser Sammelausgabe beigebundenen Epicedien ist Lohensteins Grabrede besonders wichtig als Quelle von Nachrichten über das Leben H's." (Seebaß). – Das Porträt Hofmannwaldaus und die Gedenktafel im oberen Rand knapp beschnitten.

Lukian: Die Hetärengespräche des Lukian. Deutsch von Franz Blei. Leipzig, Zeitler 1907. 3 Bl., 37 S.. 2 Bl., mit fünfzehn Bildern von Gustav Klimt. 4°. Orig. roter Leinenband mit goldgeprägtem Deckeltitel, Kopfgoldschnitt, im Orig. Schuber (der Schuber mit Gebrauchsspuren und an den Kanten stärker berieben). € 1980,–

Erste Ausgabe der berühmten und seltenen Edition mit den Klimt-Zeichnungen. – Die Hetärengespräche des Lukian wurden für Subskribenten herausgegeben und gedruckt von der Offizin W. Drugulin in Leipzig in einer Auflage von 450 numerierten Exemplaren. Die Zeichnungen von Gustav Klimt sind in Faksimile-Lichtdruck wiedergegeben. Die Einbandzeichnung wurde besorgt von Gustav Klimt. – Vorsatz verso mit kleiner Bezifferung. Sehr schönes, numeriertes Exemplar.

Mongré, Paul (d.i. Felix Hausdorff): Der Arzt seiner Ehre. Komödie in einem Akt. Mit einem Epilog. Leipzig, Leipziger Bibliophilen=Abend 1910. 16 Bl., 71 S. Klein-8°. Orig. schwarzer Seidenband mit Deckeltitel auf goldgeprägt. Untergrund, Kopfgoldschnitt, im Orig. Schuber (Schuber mit minialer Abriebstelle und kleiner Druckstelle). € 480,–

Sehr schönes Exemplar der Satire auf Duelle. – Eines von 99 numerierten Exemplaren für die Mitglieder des Leipziger Bibliophilen Abends. – Zum Autor siehe den Artikel in ‚Wikipedia'. – Walter Tiemann zeichnete die (ganzseitigen) Bildnisse. Hans Alexander Müller schnitt sie in Holz. – Poeschel und Trepte in Leipzig besorgten den Druck. – Die Einbände wurden nach einer Zeichnung Tiemanns von Carl Sonntag jun. angefertigt. – Sehr selten.

Oetter, Samuel Willhelm: Versuch einer Geschichte der durchleuchtigsten Herren Burggraven zu Nürnberg, und nachmaligen Markgraven zu Brandenburg in Franken, durch Münzen, Sigille und Urkunden bestättiget. Erster (bis) dritter Versuch. 3 Bände in zwei Bänden. Band I und III in einen Band gebunden). Frankfurt und Leipzig, 1751, 1753. Onolzbach (Ansbach), Zu finden bei Jakob Christoph Posch 1758 (Band 3). 8 Bl., 443 (recte 433 S.), 8 Bl., XCVI; 315 S., XXXII; 752 S., 2 Bl., 3 Bl. Ausfalttafeln; mit einem gestochenen Porträt (in Band 3), 3 gestochenen Titelblattvignetten, 18 Kupferstichvignetten u. 1 ausfaltbaren Kupfertafel in Band 1; 17 Kupferstichvignetten u. 3 ausfaltbaren Kupfertafeln in Band 2; 5 Vignetten u. 1 ausfaltbaren Kupfertafel in Band 3. Orig. zeitgenössische Pergamentbände mit geprägten und dezent verzierten Rückentiteln. Bd. 1 und 3 in einen Band gebunden; dreiseitiger Rotschnitt. € 1280,–

Erste Ausgabe. – Alter Besitzstempel auf den Titelblättern und Ausfalttafeln. Sehr schönes, fleckenloses und sehr gut erhaltenes Exemplar dieses bedeutenden Werkes zur Nürnberger Geschichte.

Pomet, Peter: Der aufrichtige Materialist und Speceray-Händler Oder Haupt- und allgemeine Beschreibung derer Specereyen und Materialien: Worinnen in drei Klassen, derer Kräuter, Thiere und Materialien alles und jedes, damit die Physica, Chymica, Pharmacia und andere hoch-nützliche Künste pflegen umzugehen, begriffen und enthalten ist, Benebenst einem ausführlichen Discurs, worinnen aller und ieder Namen erkläret und ausgeleget, ihr Vaterland, wo sie wachsen und fallen angedeutet … Ein dem gemeinen Besten höchst=nützliches Werck, auf Befehl und Verordnung des Herrn Fagon, Königl. Französischen Staats-Raths und obersten Leib-Mediciin Französischer Sprache nebst entlich hundert Kupfern ausgefertigt von Peter Pomet, Spezerey-Händlern in Paris. Wegen sonderbarer Würdigkeit ins Teutsche übersetzt. Leipzig, im Verlag Johann Ludwig Gleditschs Gleditisch und Moritz Georg Weidmanns Anno 1717. 8 Bl., 901 S., 32 S. Register, mit 67 ganzs. Kupfertafeln (jede Tafel mit bis zu 9 Darstellungen), 3 Holzschnitt Vignetten, 1 Zierleiste. 4°. Original zeitgenössischer Ganzlederband auf 5 Bünden, goldgeprägtem Lederrückenschild, dreiseitigem Farbschnitt leicht berieben u. min. fleckig. € 3800,–

Innen sehr gut erhalten. Titelblatt in rot-schwarz gedruckt. Die Kupfertafeln in sauberen und klaren Abzügen.

Rohr, Julius Bernhard v.: Vollständiges Haußwirtschaffts=Buch. Welches Die Haußwirtschaffts=Regeln, Die sowohl in Ansehung der Oeconomie überhaupt, als insonderheit bei dem Feld=Bau, der Viehzucht, der Gärtnerey, dem Jagt= und Forst=Sachen, Fischereyen und Teichen, dem Kochen, Confituren, Wein=Bau, Bierbrauenm und anderen nöthigen Materien sich appliciren lassen, Ohne Einmischung fremder Sachen gründlich und ordentlich vor-

trägt, Dieselben Mit neuen Anmerckungen und Erfindungen erleutert und mit Gründen der Natur Wissenschaft bestärcket, auch die Fehler anderer Haußwirthschaffts=Bücher hier und da entdecket. Leipzig, Gleditsch 1722. 8 Bl., 1.446 S., 17 Bl. Register, mit einem dekorativem Kupferstich als Frontispiz. 8°. Orig. Pergamentband der Zeit mit verblasstem, goldgeprägtem Rückentitel (Einband etwas fleckig, obere rechte Außenkante vorzeiten minimal unterlegt). € 1950,–

Zu J.B. v. Rohr, der „selbst neben der Lehre des natürlichen und bürgerlichen Rechts die Hauswirthschaftskunst auf naturwissenschaftlicher Grundlage als die Hauptaufgabe seines Lebens bezeichnete“ und der „sich auch immer vor der schalen Nüchternheit der alten Hausväterlitteratur bewahrt, wie er auch anderseits durch seine vielseitigen naturwissenschaftlichen Kenntnisse der weiteren Entwicklung der Cameralwissenschaft in Deutschland eine bestimmte Richtung geben half“ siehe ADB 29, S. 60ff. – Das Titelblatt in rot-schwarz gedruckt., Blatt I der Vorrede in Kopie eingebunden. Innendeckel mit kleinem, alten Freyherrlichen Wappenexlibris, dreiseitiger, alt beschrifteter Rotschnitt. Der Buchblock sehr gut erhalten. Nahezu fleckenfreies Exemplar des bedeutenden Werks. Sehr selten!

Sarre, Friedrich u. Hermann Trenkwald (Bearb.): Alt-Orientalische Teppiche. Hrg. vom Österreichischen Museum für Kunst und Industrie. 2 Bände. Wien u. Leipzig, Schroll u. Hiersemann 1926f. 21 S., (7 Abb.), 1 Bl., 60 Tafeln mit je 1 Textseite, 35 davon farbig; 43 S., 60 Tafeln mit je 1 Textseite, davon 32 farbig. Gr.-2°. Orig. Leinenbände mit goldgeprägten Rücken- u. Deckeltiteln in Orig. Halbleinenschubern. € 3600,–

Schönes Exemplar des international berühmtesten Werks über den Orientteppich gibt einen Überblick über die Entwicklung des Knüpfteppichs auf Grund des gesamten bis dahin erfassten Materials. Abgebildet sind die hervorragendsten Teppiche aus europäischen und amerikanischen Museen und Sammlungen. (Enay-Azadi, Einhundert Jahre Orientteppich-Literatur).

Spruner, (Karl v.) u. (Theodor) Menke: Hand-Atlas für die Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. Dritte Auflage von Dr. K. v. Spruners Handatlas, neu bearb. von Dr. Th. Menke. Gotha, Perthes 1880. 42 zweispaltig gedruckte S. Text, 90 kolorierte (doppelblattgroße) Karten in Kupferstich mit 376 Nebenkarten (auf Falzen). 4°. Orig. dunkelbrauner Halblederband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, dezenter Rückenvergoldung, blauen Leinendeckelbezügen, Lederecken. € 750,–

Sehr schönes und vollständiges Exemplar, in der maßgeblichen dritten Auflage. – Zu Karl von Spruner siehe ADB 35, S. 325ff. – Vorsätze etwas stockfleckig, vereinzelte, minimalste Stockfleckchen in den Blatträndern.

Troppau und Jägerndorff, Eleonora, Maria, Rosalia Hertzogin zu: Freywillig= aufgesprungener Granat=Apfel Des Christlichen Samaritans, Oder: Aus Christlicher Lieb des Nächsten eröffnete Geheimnuß, Vieler vortrefflichen, sonders=bewährten Mitteln, und Wunder=heylsamen Artzneyen, wider unterschiedliche Zustände und Übel des Menschlichen Leibs, und Lebens; Welche mit sonderbarem Fleiß, und auf das Heyl des Nächsten allzeit nachdencklicher Sorg, aus vieler Artzney=Erfahrener, und berühmter Leib=Arzten, oder Medicin-Doctorn lang=gepflogener Erfahrenheit; Von der Durchleuchtigen Hertzogin, Hochgeborenen Fürstin, und Frauen, Frauen Eleonora, Maria, Rosalia Hertzogin zu Troppau und Jägerndorff, des Heil. Röm. Reichs Gefürsten Gräfin zu Gradisca, und Gräfin zu Adelsberg, gebohrnen Fürstin von Liechtenstein, Hertzogin zu Crumau, und Fürstin zu Eckenberg, zusammen getragen: Aufs neue vermehrt (samt einer kleinen Diaeta, wie sich bey jeder Kranckheit im Essen und Trincken zu verhalten; wie auch beygefügten neuen Koch=Buch, in welchem allerhand rare, und denen Patienten zu verschiedenen Kranckheiten ersprießliche Speißen) nun zum zwölfftenmahl in öffentlichen Druck verfertiget, zu allgemeinem Trost, Nutz und Hülff aller Beschwärt= und so wohl Rath= als Mittel=losen, armen Krancken, in Erinnerung dessen, der für uns die geheime Artzneyen seiner Liebe, in der zu unserer Seelen Heyl eröffneten Seyten aller Welt entdeckt, allen Krancken gemein gemacht, und eröffnet worden. Cum Speciali Privilegio Sac. Caes. Majestatis, & Facultatis Superiorum. Wien in Oesterreich, gedruckt und verlegt durch Ignatium Dominicum Voigt 1720. 2 Bl., 499 S., 119 S., 5 Bl. 8°. Orig. zeitgenössischer Pergamentband mit spanischen Kanten u. Schließbändeln (am Vorderdeckel oben im Gelenk kleiner Einriß; berieben, auf beiden Deckeln innen je ein kleiner Wurmgang. Einbanddeckel etwas fleckig). € 1100,–

Der Buchblock in ausgezeichnetem Zustand und im Ganzen ein gutes und wohlerhaltenes Exemplar.

Winkler, Eduard: Sämmtliche Giftgewächse Deutschlands naturgetreu dargestellt und allgemein faßlich beschrieben von Eduard Winkler. Mit einer Vorrede von Fr. Schwägrichen, Dr. der Phil. Medic., Chirurg. Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Leipzig, Direktor der dasigen naturforschenden Gesellschaft, Mitglied und Ehrenmitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Zweite Auflage. Berlin, Natorff u. Comp. 1832. XI,119 S. Text; mit 96 (ganzseitigen) Tafeln colorirter Abbildungen. 8°. Orig. zeitgenössischer marmorierter Pappband mit dezenter Rückenvergoldung, goldgeprägtem Rückenschild (Rückenschild mit kleinem Abrieb, Einband minimal berieben). € 1200,–

Nissen, BBI, 2169 (mit falscher Tafelanzahl). – Alter Besitzeintrag auf dem fliegenden Vorsatz und Respektblatt. Der Text (auf anderes Papier als die Tafeln, gedruckt) teils (meist im oberen Rand) leicht stockfleckig, die Tafeln im oberen Rand teils etwas knapp beschnitten. Die Tafeln in ausgezeichnetem Zustand, weder fleckig noch eingerissen, der sorgfältige Kolorit frisch und sauber. – Insgesamt ein schönes, sehr gut erhaltenes Exemplar des klassischen Werks.

Antiquariat Meinhard Knigge

Lübecker Straße 143 · 22087 Hamburg
Telefon: + 49 (0)40 2500915 · Telefax +49 (0)40 25496246
E-Mail: Knigge.Antiquariat@t-online.de

Naturwissenschaften · Technik · Handwerk · Architektur

Bohn, Gottfried Christian: Neueröffnetes Waarenlager, worinnen aller im Handel und Wandel gangbaren Waaren Natur, Eigenschaft, Beschaffenheit, verschiedene Arten, Nutzung und Gebrauch … beschrieben wird, jetzo … wiederum durchgesehen, verbessert und überaus stark vermehret [von Johann Joachim Schwabe]. Mit einigen Abb. Hamburg 1763. 5 Bl., 1100 Sp. 8° (21,2 × 12,8 cm). Halbpergamentband d. Zt. (gering berieben). € 600,–

G. Chr. Bohn hatte 1719 seinen „Wohlerfahrnen Kaufmann" publiziert, dem als zweiter Teil 1726 das „Waarenlager" beigegeben worden war. Die vorliegende Ausgabe wurde vor allem im Bereich „Seiden- Leinen- Wollen und anderen Zeug- und Galanteriewaaren" erweitert. – Kress 6076.

Castor, A[ntoine]: Recueil d'appareils à vapeur employés aux travaux de navigation et de chemins de fer. Text u. Atlas in 1 Band. Paris 1860. XII, 127 S., mit 19 doppelblattgr. gest. Tafeln. Gr.-Folio (55,0 × 38,5 cm). Halblederband d. Zt. € 1200,–

Der führende französische Bauunternehmer A. Castor hat die Gründungen der Rheinbrücke bei Kehl durchgeführt, die als die „erste eigentliche Caissongründung im heutigen Sinn, bei der über der Decke des Senkkastens sogleich das definitive Mauerwerk aufgeführt und oberhalb des Wasserspiegels fortwährend nach aufwärts verlängert wird" gelten (Straub: Bauingenieurkunst S. 257). – Widmungsexemplar. – Geringe Alterspuren.

Cavallo, Tiberius: Description of an Improved Air-Pump, and the Account of some Experiments made with it. Read at the Royal Society, July 3, 1783. London 1784. Titel, 18 S., mit 3 gefalt. gest. Tafeln. Kl.-4° (26,0 × 21,7 cm). Heftstreifen. € 600,–

Separatdruck aus Band LXXIII der „Philosophical Transactions". – „With the publication of the ‚Complete Treatise' Cavallo switched his attention to the physics of the atmosphere and to the constitution of ‚permanently elastic fluids'. Again his strength appeared in instrumentation – an improved air pump and a modified eudiometer – and in smoothing the way for others." (DSB III, S. 153). – Siehe Abbildung.

Chateauneuf – Lady Mary Fox (ed.)**:** The Country House. London 1843. VIII, 65 S., mit 5 lithogr. Tafeln. 4° (28,5 × 22,0 cm). Leinwandband d. Zt. (etwas verblaßt u. bestoßen). € 1200,–

„Das Buch fand bislang auffallend wenig Beachtung, dabei zählt es zu den wichtigen Quellen für die Stildebatte im zweiten Viertel des 19. Jh." (Kat. A. de Chateauneuf 2000, WV 77 u. S. 318). – Vorsatz u. 5 Blatt mit schwächer werdendem Braunfleck, gering stockfleckig.

Collini, Come Alessandre: Mon séjour auprès de Voltaire et lettres inédites que m'écrivit cet homme célèbre jusqu'à la dernière année de sa vie. Ouvrage posthume … augmenté de plusieurs lettres inédites de Voltaire à l'Électeur palatin … Paris 1807. 2 Bl., XVI, 372 S., 1 Bl. 8° (20,0 × 12,2 cm). Dekorativer marmorierter Kalblederband d. Zt. mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (etwas beschabt u. bestoßen, Rücken aufgehellt). € 700,–

C. A. Collini war zwischen 1751 u. 1756 Sekretär Voltaires, seit 1760 Geheimsekretär von Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz. – Ab S. 203 die unveröffentlichten Briefe Voltaires u. anderes bis dahin unbekanntes Material. – Bengesco 1968. – Vereinzelt stockfleckig.

Die Fortsetzung der Höllenthalbahn von Neustadt über Löffingen nach Hüfingen. Karlsruhe 1901. 44 S., mit gefalt. farbig lithogr. Karte, 3 (1 farb.) gefalt. lithogr. Profilen u. 12 (6 gefalt.) Tafeln. 8° (18,0 × 12,5 cm). Orig.-Lederband. € 750,–

„Zwei außergewöhnlich große gewölbte Bauwerke, die Gutachbrücke mit einem 64 m weiten und die Schwändeholztobelbrücke mit einem 57 m weiten Gewölbe, ferner der gewölbte Mauchach-Viadukt mit 150 m Länge und 30 m über Talsohle" (Röll² VI, S. 210f.) sind die besonders wichtigen Bauwerke dieser schwierig zu erbauenden Eisenbahnstrecke. – Leicht gebräunt. Gestempeltes Bibl.-Ex.

Höchst – Zur Feier des 25jährigen Bestehens der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst am Main 1863–1888. Mit Musterkarte mit 20 farbigen Kunstfasersträngen, mehrfach gefalt. Farblithographie u. farbig lithogr. Plan. Höchst 1888. Textheft (12 S.) in 4° (28,7 × 22,5 cm) u. zwei Folio-Tafeln lose in Orig.-Leinwandmappe (47,0 × 33,5 cm) (Textheft im Rücken etwas eingerissen, Mappe gering bestoßen. 2 Einschlaglaschen eingerissen u. geklebt). € 1800,–

Frühe Firmenschrift der berühmten Chemiewerke. – Besonders hervorzuheben sind die Musterkarte zur Demonstration des Farbenreichtums der neuentwickelten Teerfarbstoffe, deren Farbfrische u. Strahlkraft seit gut 100 Jahren nahezu unversehrt geblieben ist, sowie die Darstellung des Firmengeländes aus der Vogelperspektive in nördlicher Richtung gesehen (32,4 × 74,0 cm). – Ansicht gering stockfleckig.

Köhler, O[smar] D[aniel] Julius: Der Bau des Sächsisch-Schlesischen Bahnhofes in Dresden. Berlin

1848. 35 S., mit 7 gefalt. lithogr. Tafeln. Folio (46,0 × 35,3 cm). Halbleinwandband d. Zt. (Kanten berieben, Gelenk innen geplatzt). € 1500,–

Die „durch einheitliche Bauweise und Bauelemente wie ‚aus einem Guß' gestaltete Bahnhofsanlage, (gilt als) ein selten schönes Beispiel technisch-industriellen Anlagenbaues aus der Frühzeit der industriellen Revolution" (Berger: Bahnhofsbauten I, S. 65ff.) wurde aber im Zuge der Neugestaltung der Dresdner Bahnhöfe 1890 abgerissen. – Einige Tafeln lose. Gering stockfleckig.

Liebig, Justus: Die organische Chemie in ihrer Anwendung auf Physiologie und Pathologie. Braunschweig 1842. XVI S., 1 Bl., 342 S., 1 Bl., 8 Bl. Anzeigen. 8° (22,5 × 14,0 cm). Unbeschnittene Orig.-Broschur. € 1000,–

„Wie Lavoisier, bewies auch (Liebig), daß den Tieren die Körperwärme nicht von Natur aus eigen, sondern das Ergebnis eines Verbrennungsprozesses ist. Er führte den Begriff des Stoffwechsels ein und teilte die tierischen Nährstoffe ihrer Funktion entsprechend in Fette, Kohlehydrate und Eiweiß. So wurde er zum Begründer der modernen Ernährungswissenschaft." (Carter/Muir S. 568). – Paoloni 348. – Geringe Altersspuren. Tlw. leicht gebräunt u. stockfleckig.

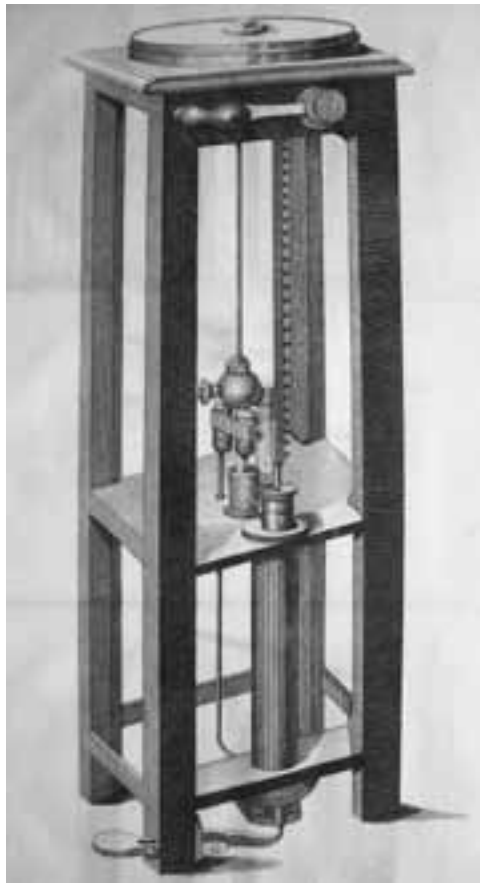
Lynen, Georg Victor: Stolberger Zinkwaarenfabrik Eschweiler 2 (Rheinland). Musterbuch über architectonische u. decorative Metall-Ornamente aus Zink, Kupfer, Messingblech und Blei sowie aus Zinkguss. 9. Auflage. Köln 1899. 2 Bl., mit 459 lithogr. Tafeln. 4° (33,4 × 25,0 cm). Orig.-Leinwandband (etwas berieben u. fleckig). € 1000,–

Enthält u. a. Akroterien, Attikas, Balkonbrüstungen u. -konsolen, Dachkämme u. -spitzen, Embleme, Friese, Gesimse, Köpfe, Lambrequins, Mansarden u. ihre Einzelteile, Palmetten, Schilder, Wasserspeier, Wetterfahnen sowie ganze Figuren. – Einige Tafeln gering eingerissen, ein größerer Einriß geklebt.

Marperger, Paul Jacob: Neu-eröffnete Wasser-Fahrt Auf Flüßen und Canälen, Oder Gründl. Anweisung, wie … die bißhero unbrauchbare Flüsse schiffbar gemacht, Dämme und Schleußen gebauet, Canäle und Wasser-Gräben gezogen … werden … Dresden u. Leipzig 1723. 7 Bl., 376 S., 4 Bl., mit gest. Frontispiz. Kl.-4° (21,5 × 17,0 cm). Halblederband d. Zt. (beschabt, etwas bestoßen). € 1500,–

Frühes u. wichtiges Werk über alle Aspekte der Binnenschiffahrt, in dem sich der bekannte Nationalökonom Marperger vehement für den Ausbau der Wasserstraßen ausspricht, um den Handel in Deutschland u. Europa zu verbessern. – Kress 3522. – Dünnhaupt 46.2. – Wie meist stärker gebräunt u. stockfleckig.

Schmidt, Robert: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Askanischen Fürstenhauses im ehemaligen Herzogtum Lauenburg. Dessau 1899. 22 S., mit 15 Heliogravur- u. Lichtdrucktafeln. Gr.-Folio (63,0 × 46,8 cm). Lose in Orig.-Halbleinwandmappe (Einschlaglaschen beschädigt). € 500,–



Gut ausgestattete Beschreibung der Kunstdenkmale im Dom zu Ratzeburg, in Lauenburg u. in Büchen, Gross-Grönau, Neuhaus u. Otterndorf.

Stein, S[igmund] Th[eodor]: Das Licht im Dienste wissenschaftlicher Forschung. Handbuch der Anwendung des Lichtes und der Photographie in der Natur- und Heilkunde … Leipzig 1877. XVIII S., 1 Bl., 480 S., mit 12 (3 farbig, 1 gefalt.) Tafeln u. 431 Abb. 8° (22,2 × 14,5 cm). Leinwandband d. Zt. € 450,–

Frühe Veröffentlichung zur wissenschaftlichen Photographie, die im allgemeinen Teil chemische Wirkung des Lichtes u. photographische Technik, im speziellen Teil die einzelnen Anwendungsgebiete wie Astronomie, Meteorologie, Physik u. Militärwesen behandelt. – Heidtmann: Wie das Photo ins Buch kam 3587 u. S. 812.

Thonet – Katalog über Wohnzimmer- u. Schlafzimmermöbel. Ohne Ort u. Jahr (ca. 1938). 14 Bl., 22 montierte Originalphotographien (Vintages, Silbergelatine) sowie 15 montierte Holzfurnier-Muster. Querformat (21,8 × 30,7 cm). Orig.-Leinwandband. € 1000,–

Die Photos (meist ca. 15 × 21 cm) zeigen die Wohnzimmerschränke D 582 bis 588 sowie die Schlafzimmer S 1 bis S 5.

Antiquariat Knöll

Am Neuen Felde 2 · 21339 Lüneburg
Telefon: +49 (0)4131 32390 · Mobiltelefon: 0173 1485276
E-Mail: norbert.knoell@gmx.de · Internet: www.antiquariat-knoell.de

Literatur in seltenen Ausgaben · Widmungsexemplare, signierte Bücher und Autographen

---

Beckett, Samuel: Poems in English. London, Calder 1961. 53 S. Gr.-8°. OKunstldr. mit goldgepr. RTitel. u. Kopfgoldschn. € 900,–

Erste Ausgabe. Vorzugsausgabe. 1 von 100 handschriftlich nummerierten Exemplaren außerhalb des Handels. Im Druckvermerk von Samuel Beckett eigenhändig signiert. Druck noch vor der ersten Ausgabe im Buchhandel. – Druck auf Bütten, breitrandig und meist unaufgeschnitten. Gut erhaltenes Exemplar.

Doderer, Heimito von: Die erleuchteten Fenster oder Die Menschwerdung des Amtsrates Julius Zihal. Roman. München, Biederstein 1950. 190 S., 1 Bl. 8°. OLn. mit illustr. OUmschl. (Umschlag am Kopf etwas bestoßen u. mit kleinen Läsuren). € 240,–

Erste Ausgabe. Von Heimito von Doderer verso Vortitel eigenhändig voll signiert. – Vorderschnitt mit kleinem Fleck. Sonst gut erhaltenes, frisches Exemplar.

Ewers, Hanns Heinz (1871–1943): Maschinenschr. Postkarte mit eigenh. Unterschrift. Berlin, 02.04.1930. € 120,–

An den Graphiker Stefan Eggeler (1894–1969) in Wien über die Rücksendung von Druckplatten ein gemeinsames Buchprojekt betreffend: „(…) Der Verlag behauptet, dass die Platten ihm gehörten, da er sie … gekauft hätte. Ich habe das dem Verlag ausgeredet (…) Das nötige Leder zum Buchdeckel ist nun inzwischen angekommen; hoffentl. wird das Buch nun endlich einmal fertig werden. (…)."

Heißenbüttel, Helmut: Aus Wörtern eine Welt. Zu Helmut Heißenbüttel. Frankfurt a. M., Qumran 1981. 1 Bl., 195 S., 2 Bl., mit zahlr. Abbildungen. 8°. OPp. mit Orig.-Pergamin-Umschlag (der Pergaminumschlag im Randbereich u. Schnitt stellenweise sehr gering bestoßen). € 140,–

Vorzugsausgabe. Nr. 66 von 100 nummer. und von zahlreichen Autoren eigenhändig signierten Exemplaren. Erschienen zu Heissenbüttels 60. Geburtstag. Mit eigenhändigen Signaturen von 23 der beitragenden Autoren auf dem Zwischentitel: Heinrich Böll, Ernst Jandl, Friederike Mayröcker, Hubert Fichte, Eugen Gomringer, Ludwig Harig u.v.a. – Namensstempel auf Vortitel.

Janssen, Horst: Janssenhof Witzwort 3.4.77. Hamburg, CC-Verlag 1977. 40 nn. S. Mit eigenh. Blei- und Buntstiftzeichnung sowie zahlr. Abb. u. Faksimiles. Quer-8°. OHLn. mit farbig illustr. OUmschl. € 280,–

Erste Ausgabe. Mit eigenhändiger Zeichnung, Monogramm und Dat. („77“) von Horst Janssen auf dem vorder. freien Vorsatz. Gut erhaltenes Exemplar.

Janssen, Horst: Zeichnungen. Mit einem autobiographischen Text. Berlin, Propyläen 1970. 21 S., 1 Bl. Mit eigenhändiger Blei- und Buntstiftzeichnung sowie zahlreichen ganzseitigen, meist farbigen Abbildungen von Illustrationen von Horst Janssen. 2°. OLn. mit farbig illustr. OU. (dieser etwas berieben und mit kleinen Randläsuren). € 900,–

Vorstück mit großformatiger, blattfüllender, eigenhändiger Blei- und Buntstiftzeichnung (Selbstportrait im Profil) von Horst Janssen mit eigenh. Dat. („27.7.70“), Monogramm und Sinnspruch „Gesellschaft? – durch Erfolg unterwandern. Ja!“ Gut erhaltenes Exemplar.

Johnson, Uwe: Jahrestage. Bd. 1–4 und Begleitband (Kleines Adressbuch für Jerichow und New York. Ein Register) von R. Michaelis in Kassette. Frankfurt a. M., Suhrkamp 1983. 1891 + 303 S. 8°. OLn. mit illustr. OUmschl. u. illustr. OPp. € 240,–

Bd. 4 in Erster Ausgabe, die Bde. 1–3 in Folgeaufl. Bd. 1 von Uwe Johnson auf dem Vorsatz eigenhändig signiert. Gut erhaltene, saubere Bände.

Johnson, Uwe: Mutmassungen über Jakob. Roman. Frankfurt a. M., Suhrkamp 1959. 307 S. 8°. OLn. mit OUmschl. (der Umschlag stellenweise sehr gering fleckig). € 90,–

Erste Ausgabe. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Jünger, Ernst: Maschinenschriftlicher Brief auf Bütten mit eigenhändiger Unterschrift. [Wilflingen], 15.01.1957. 1 S. (schwache Mittelfalz). 4°. € 360,–

An Armin Renker in Zerkall, Hersteller des bekannten Büttenpapiers: „(…) Von den Papieren kam eigentlich nur jenes in Frage, auf das Sie Ihren Brief geschrieben haben. Solches habe ich öfters benutzt, ein wenig schwerer, in gelblicher Tönung und mit glatterer Oberfläche. Ein ähnliches benutzen die Oltener Bücherfreunde (…) Meine Manuscripte sind zum Teil unter Verwendung des Papieres entstanden, auf das dieser Brief geschrieben ist. Ich habe es vor Jahren von dem Antiquar Morin in Le Mans erstanden, und zwar in Form von alten Rechnungsbüchern. (…)“ Weiter folgen persönliche Mitteilungen.

Jünger, Ernst: Der Kampf als inneres Erlebnis. Berlin, Mittler & Sohn 1922. 116 S. 8°. OPp. € 180,–

Erste Ausgabe. Des Coudres/Mühleisen B 2, a. – Vortitel mit altem Namen. Papierbedingt schwach gebräunt. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Jünger, Ernst: Zeitsprünge. Träume. Stuttgart, Klett-Cotta 1990. 1 Bl., 41 S., 3 Bl., mit 2 ganzs. Farbillustrationen von Horst Janssen (Portrait E. Jüngers und faksimilierter, illustr. Brief). 8°. Orig.-Halbmaroquin. € 280,–

Erste Ausgabe. Nr. 301 von 500 hs. nummer. Exemplaren (Gesamtauflage 530). Von Ernst Jünger im Impressum eigenhändig signiert. – Blockbuchbindung. Schönes Exemplar.

Lenz, Hermann: Zeitlebens. Gedichte 1934–1980. München, Schneekluth 1981. 167 S. 8°. OLn. mit farbig illustr. Orig.-Umschlag. € 120,–

Erste Ausgabe. Vorder. freies Vorsatz mit eigenhändiger, sechszeiliger Widmung und voller Signatur und Dat. („29.10.82“) von Hermann Lenz für den Psychiater Felix Mendelssohn und dessen Frau „diese rythmische Lebensübersicht“. Einige wenige kleine Textmarkierungen und Eintrag auf hint. Vorsatz vom Widmungsempfänger. Gut erhaltenes Exemplar.

Lenz, Siegfried: Es waren Habichte in der Luft. Hamburg, Hoffmann und Campe 1951. 310 S., 1 Bl. 8°. OLn. mit farbig illustr. Orig.-Umschlag. € 180,–

Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung. Mit eigenhändiger Widmung („Herrn Grage in dankbarer Verbundenheit“), voller Signatur und Dat. („18.4.55“) von Siegfried Lenz auf dem Vortitel. Gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen, ebenfalls gut erhaltenen Schutzumschlag von Werner Bürger.

Mosebach, Martin: Der Nebelfürst. Roman. Frankfurt a. M., Eichborn 2001. 350 S., 1 Bl. 8°. Blindgepr. OLn. mit ORSchild in farbig illustr. Orig.-Papp-Schuber (der Schuber an den Kanten und Ecken stellenweise bestoßen). € 90,–

Erste Ausgabe. Die Andere Bibliothek Bd. 202. Mit eigenhändiger Widmung, voller Signatur und Dat. („9.X.01“) von Martin Mosebach auf dem Titelblatt. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Phantastik – Larsen, Knut [d. i. Robert Kraft]: Untersee-Teufel. Phantastischer Roman. Radebeul, Haupt & Hammon (1918). 349 S., 1 Bl. 8°. OHLn.

mit farbig illustr. Orig.-Umschlag (der Schutzumschlag stellenweise bestoßen u. mit Randläsuren. € 240,–

Erste Ausgabe. Der Roman wurde von Kraft kurz vor seinem Tod am 10. Mai 1916 fertiggestellt. Bloch 1860. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Phantastik – Phelps, Elisabeth Stuart: Im Jenseits. Leipzig, Lehmann 1885. Zweite, sehr verbesserte Auflage (6.-10. Tsd.). 2 Bl., 174 S., 1 Bl. 8°. OLn. € 75,–

Die deutsche Erstausgabe erschien im gleichen Jahr bei Richter in Leipzig. Titel der 1883 erschienenen amerikanischen Originalausgabe: „Beyond the Gates". Vgl. Bloch 2407. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Ransmayr, Christoph: Die letzte Welt. Roman. Mit einem Ovidischen Repertoire. Nördlingen, Greno 1988. 319 S., 2 Bl., mit zahlr. illustr. Initialen von Anita Albus. 8°. Grüner Orig.-Ziegenleder-Einband mit Orig.-Leder-Rückenschild in Orig.-Pappschuber (der Pappschuber stellenweise gering berieben). € 240,–

Erste Ausgabe. Die Andere Bibliothek Bd. 44. – Vorzugsausgabe, Nr. 697 von 999 handschr. nummerierten Exemplaren. Gut erhalten.

Rushdie, Salman: Die satanischen Verse. Roman. 4. Aufl. O. O., Artikel 19 Verlag o.J. [um 1990]. 543 S. 8°. Farbig illustr. OPp. (Stellenweise etwas berieben u. bestoßen.). € 120,–

Vortitel mit mehrzeiliger, eigenhändiger Widmung und voller Signatur und Dat. von Salman Rushdie für den Literaturkritiker Fritz [J.] Raddatz.

Sahl, Hans: Wir sind die Letzten. Der Maulwurf. Gedichte. Frankfurt a. M., Luchterhand 1991. 169 S., 6 Bl. 8°. Illustr. OPp. (stellenweise etwas berieben u. bestoßen). € 120,–

Nr. 38 von 150 nummerierten und von Hans Sahl auf dem Titelblatt eigenhändig signierten Exemplaren. Die Gedichtsammlung ‚Wir sind die Letzten' erschien erstmals 1976, die Sammlung ‚Der Maulwurf' enthält meist neue bzw. bisher unveröffentlichte Gedichte. Einbandillustration von Franz Masereel. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Sahl, Hans: Das Exil im Exil. Frankfurt a. M., Luchterhand 1990. 228 S., mit 1 Portrait des Verfassers. Gr.-8°. OLn. mit photographisch illustr. Orig.-Umschlag (der Schutzumschlag am Kopf stellenweise gering bestoßen). € 90,–

Erste Ausgabe. Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Bd. 63. – Memoiren eines Moralisten Bd. II. – Von Hans Sahl auf dem Titelblatt eigenhändig voll signiert und datiert („9.II.92"). Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Süskind, Patrick: Der Kontrabaß. Zürich, Diogenes 1986. 95 S. 8°. OKart. mit illustr. Orig.-Umschlag. € 320,–

Vorsatz mit eigenhändiger Widmung, voller Signatur und Datierung („7.6.86") von Patrick Süskind für den Photographen Michael Ruetz. Widmungen bzw. Signaturen des zurückgezogen lebenden Autors sind selten. Gut erhaltenes Exemplar.

Süskind, Patrick: Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders. Zürich, Diogenes 1987. 319 S. 8°. OLn. mit farbig illustr. OUmschl. (Einband mit kleinem Fleck, Schutzumschlag mit Randläsuren) € 380,–

Vortitel mit eigenhändiger, 7zeiliger Widmung und voller Signatur von Patrick Süskind „Für Susanne Tillmann nach der Vorlesung zum eventuellen Nach- und Selberlesen mit Grüßen Weihnachten 1987". – Titelblatt mit verblichenem Besitzeintrag.

Updike, John: Geld. Die maritimen Gedichte. Hamburg, marebuchverlag 2005. 153 S., 1 Bl. Mit 1 Orig.-CD (John Updike spricht). 8°. OPp. mit farbphotographisch illustr. Orig.-Umschlag. € 140,–

Erste deutsche Ausgabe. Mit deutsch-englischem Paralleltext. Titelblatt mit eigenhändiger, zweizeiliger Widmung („best wishes") und voller Signatur von John Updike. Schönes Exemplar.

Utopie – Kroner, Friedrich: Der Kreisel. Die Geschichte des Georg Zenk. Berlin, Junker 1923. 92

S., 2 Bl. OHLn. mit Deckelillustr. von Otto Pankok. € 280,–

Einzige Ausgabe. In Berlin spielender utopischer Roman um seltsame Kreisel, die die Menschen wie auch in anderen Großstädten in Tiefschlaf versetzen. Die Invasion kann im letzten Moment von einem amerikanischen Ingenieur gestoppt werden. Laut Nachwort des Übersetzers aus dem Jahre 14983 fand sich der vorliegende Text im Jahre 8852 in den Ruinen der Berliner Unibibliothek. Bloch 1799. Schönes Exemplar.

Utopie – Morris, William: Neues aus Nirgendland. Ein Zukunftsroman. Aus dem Englischen von Paul Seliger. Leipzig, Seemann [1901]. 2 Bl., 302 S. 8°. Dekorativer Maroquinbd. der Zeit mit reicher RVergold. und Ganzgoldschnitt und Seidenvorsätzen (Rücken gering verblichen). € 280,–

Erste vollständige deutsche Ausgabe. Erstmals 1900 in einer stark gekürzten Übersetzung von W. Liebknecht erschienen. Titel der 1890 erschienenen englischen Originalausgabe: „News from Nowhere“. Berühmte Staatsutopie von W. Morris, der zu den Begründern der sozialistischen Bewegung in England gehörte. Bloch 2182. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Utopie – Orwell, George: Ninenteen Eighty-Four. A Novel. London, Secker & Warburg 1949. 312 S. 8°. OLn. (Rücken gering geblichen, Vorderschnitt mit geringfüg. Fleck). € 240,–

Erste Ausgabe. Gut erhaltenes, sauberes Exemplar.

Utopie – Hrastnik, Franz: Die Insel San Ratio oder die wunderbaren Abenteuer des Jan Bollermann. Original-Manuskript. Um 1947. Original-Handschrift in schwarzer Tinte auf Papier. Mit 54 farbigen Orig.-Tuschzeichnungen. 20 beidseitig beschriftete und farbig illustrierte, nicht nummerierte Blätter, lose in Papp-Decke. 4°. € 750,–

Orig.-Manuskript zu Hrastniks utopischem Schelmenroman „Jan Bollermann. Der Entdecker der Insel San Ratio“ (1947 im Auferbauer Verlag in Graz erschienen). Die Geschichte schildert nach Art der Robinsonaden und Gullivers Reisen Bollermanns wunderliche Erlebnisse auf der Insel San Ratio, an die er nach einem Schiffbruch angespült wurde. Die phantasievollen Zeichnungen des Autors illustrieren die Begegnungen Bollermanns mit den Einwohnern der Stadt Perpetua Mobile und deren Eigentümlichkeiten, z. B. sich ausschließlich von Pillen zu ernähren und ihre Eheleute aus Automaten zu ziehen. Zur gedruckten Erstausgabe mit einigen textlichen und illustratorischen Abweichungen, so ist ein ganzes Kapitel hinzugefügt worden (im Orig.-Manuskript als zusätzliches typograph. Blatt ohne Illustration vorliegend) und die Illustrationen sind durchgehend farbig im Unterschied zu den nur schwarz/weiß gedruckten der Buchausgabe. Vgl. Bloch 1554. – Beiliegend: 1 Exemplar der gedruckten Erstausgabe. Graz 1947. 93 S., 1 Bl. Illustr. OPp. mit farbig illustr. Orig.-Umschlag. Weiter beiliegend: 3 Bl. typograph. Durchschlag des Vertrages zwischen Autor und Verlag. Stellenweise leicht fleckig.

Zuckmayer, Carl: Aufruf zum Leben. Porträts und Zeugnisse aus bewegten Zeiten. Frankfurt a. M., Fischer 1976. 341 S., 3 Bl.8°. OLn. mit RSchild und photograph. illustr. Orig.-Umschlag. € 120,–

Erste Ausgabe. Vorderes freies Vorsatz mit eigenhändiger, mehrzeiliger Widmung von Carl Zuckmayer „Für Christoph und Alice [Bernoulli] treu verbunden in alter Freundschaft Euer Zuck 1976“. Der Schutzumschlag an den Rändern stellenweise etwas bestoßen. Sonst gut erhaltenes Exemplar.

Antiquariat Susanne Koppel

Parkallee 4 · 20144 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 454407 · Telefax: +49 (0)40 453013
E-Mail: info@antiquariat-koppel.de · Internet: www.antiquariat-koppel.de

Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts · Literarische Reisebeschreibungen · Autographen · Geschichte

Autographen

Brinckmann, Karl Gustav Frhr. von, Schriftsteller und Diplomat (1764–1847). Eigenh. Brief mit U. „v. B." Berlin, 3. V. 1806. Gr.-4°. 4 Seiten. Doppelblatt. € 650,–

Wehmütiger, sentimentaler Abschiedsbrief mit vielen Unterstreichungen an den preuß. Diplomaten August Ernst Graf von Voß (Enkel der Oberhofmeisterin von Königin Luise; 1779–1832) und seine Ehefrau Luise (geb. von Berg; 1780–1865). „[…] Schon seit Monaten war ich, wie eine verlorene Schildwache hingeworfen auf einen unterminirten Boden; der Ausbruch ist plötzlich erfolgt, u. der Flüchtling schaut nur noch Einmal wehmütig zurück auf die einstürzenden Trümmer, wo er sich wohl schwerlich wieder ein schützendes Zelt aufschlagen darf. Was ich bei der diesmaligen Abreise von Berlin empfinde, brauche ich eigentlich dem Freunde, der mich wieder so ganz kennt, nicht zu schildern. […] Wenn E. E. zufällig in meinen Ansichten [Philosophische Ansichten; 1806 in Berlin ersch.] auf ein paar Blätter gestossen sind, wo ich die weltbürgerlichen und die heimatsbedürftigen Charakere einander gegenüberstelle, so werden Sie meine eigenthümlichste Stimmung in der Schilderung der letzten wieder erkannt haben. Auch mir sangen die Parzen es bei der Wiege nicht vor, dass dieser genügsame Geist, dieses häussliche Herz sich in einem ewigen Widerspruch mit meinen Lebensverhältnissen befinden würden […]" – Der schwedische Diplomat und deutsche Dichter Brinckmann (Deckname für seine lit. Arbeit: Selmar; 1808 geadelt) verkehrte in Berlin in allen schöngeistigen Kreisen. Der schriftliche und mündliche Umgang mit geistreichen Männern und Frauen war seine Leidenschaft. Besonders eng fühlte er sich der Schwiegermutter des Adressaten, Caroline Friederike von Berg (1760–1826) verbunden. Bei ihr und ihrer Tochter Luise fand der Heimatlose in Berlin und Giewitz (Mecklenburg) eine Art Familienersatz. Brinckmann genoß trotz aller Mißhelligkeiten die Gunst des preuß. Hofes, den er Anfang 1807 auf der Flucht nach Königsberg und Memel begleitete.

Gleim, Betty, Pädagogin und Schriftstellerin (1781–1827). Eigenh. Brief mit U. Bremen, 27. IV. 1814. 4°. 1 1/2 Seiten. Doppelblatt mit Siegelspur und Adresse. € 500,–

An Julius Bernhard Engelmann (1773–1844), Theologe und Leiter der Höheren Töchterschule in Frankfurt am Main. Auf der ersten Seite ein gedruckter Brief von Nikolaus Meyer (1775–1855), Bremen den 5. März 1814, mit der Aufforderung zur Beteiligung an der geplanten Wochenschrift „Hanseatische Unterhaltungen". „[…] Meine Werke über die Bildung der Frauen und über die Kunst des Versbaus sind nun fertig; vielleicht haben Sie sie schon in dem Weidmannschen Meßcatalog angezeigt gesehen. […] Was sagen Sie zu dem Werk der Frau von Stael Sur l'Allemagne? Den ersten Band der Englischen Ausgabe habe ich jetzt durchgelesen. Es ist das Werk einer sehr geistreichen und unterrichteten Französin; die Französin aber guckt an allen Orten hervor, selbst, da, wo nicht nur sie, sondern auch viele Deutsche uns überreden möchten, sie sehe ganz Deutsch. Was denken Sie von dem neuesten Wechsel der Dinge? Nicht wahr, herrlich steht Alles. Gebe nur Gott, daß unsere Fürsten die großen Ereignisse recht benutzen, und nicht im Freudentaumel mehr einräumen beim Friedensschlusse, als sie vielleicht ganz nüchtern gethan. Der Elsaß muß vor allen Dingen wieder heraus, und alle Provinzen, wo unsere Deutsche Biedersprache ertönt; sonst ist der Friede nicht rechter Art. Dies erinnert mich an E. M. Arndt. Ist der treffliche Mann noch dort, so grüßen Sie ihn herzlich von mir. […]" Am Schluß bittet sie den „lieben Freund" um eine Rezension ihrer oben erwähnten beiden Werke. – Betty Gleim, Großnichte des Dichters, war eine angesehene Erzieherin in Bremen; sie gründete dort 1806 eine Höhere Lehranstalt für Mädchen. Ihr pädagogisches Hauptwerk „Erziehung und Unterricht des weiblichen Geschlechts. Ein Buch für Eltern und Erzieher" war 1810 in Leipzig bei Göschen erschienen. Der 2. Teil: „Erziehung und Bildung des weiblichen Geschlechts" kam Anfang 1814 in Bremen heraus, ebenso wie ihre „Anleitung zur Kunst des Vers-Baus" und ihre kritischen „Randzeichnungen zu dem Werke der Frau von Staël über Deutschland". Im Winter 1813/1814 hatte sie anonym die patriotische Schrift „Was hat das wiedergeborne Deutschland von seinen Frauen zu fordern?" publiziert. – Mit Siegelausschnitt (Verlust weniger Buchstaben).

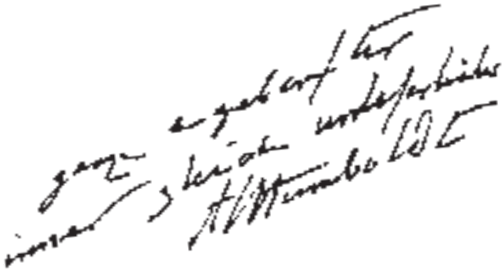
Hebbel, Friedrich, Dichter (1813–1863). Eigenh. Brief mit U. Wien, Untere Bräunerstraße N. 1130, 14. X. 1850. Gr.-8°. 3/4 Seite. Doppelblatt, leicht bläuliches Papier. € 750,–

(An Adolf Friedrich August Kolatschek; † 1889.) Hebbel schickt „einen Beitrag für die Monathsschrift zur gefälligen Uebermachung an die Redaction" und bittet „um gef. Berichtigung der kleinen Honorar-Rechnung […], die ich vor etwa 5 Wochen durch die Redaction erhielt? […]" – Hebbel hat 1850 in der Stuttgarter Zeitschrift „Deutsche Monatsschrift für Politik, Wissenschaft, Kunst und Leben" (Band I, S. 480–93) einen Beitrag unter dem Titel: „Ein Diarium. (Geführt auf einer Reise von Paris nach Rom im Herbst 1844)" veröffentlicht. „Kolatschek wollte zuerst 40 Gulden für einen Bogen zahlen und bewilligte dann 2, ausnahmsweise 3 Louisdor. Damit war Hebbel einverstanden." (F. H. Finanztagebücher 1846–1863. Hrsg. von R. Engelsing. S.

301 f.) – Bei Werner nicht gedruckt. – Mit Falt- und rückseitigen Montagespuren.

Humboldt, Alexander von, Naturforscher und Geograph (1769–1859). Eigenh. Brief mit U. Tegel, 18. VI, 1854. Gr.-8°. 1/2 Seite. Doppelblatt. Mit eigenh. Umschlag mit großem roten Lacksiegel. € 1850,–

An Graf Leo Amadeus Henckel von Donnersmarck (1829–1895), sachsen-weimar. Wirkl. Geh. Rat, Generalleutnant und Generaladjutant, in Weimar. „Ich eile, theurester Herr Graf, Ihnen meinen freundlichsten Dank für die so schnelle Erfüllung Ihres Versprechens darzubringen. Die Abhandlung Ihres Herrn Vaters ist mir ein sehr angenehmer Besiz so wie mich auch die Ansicht des, von Ew. Hochgeboren Selbst Eingesammelten interessirt hat. Die Pflanze, die auf den alten Münzen von Cyrene abgebildet ist, das wegen des Saftes berühmte Silphium, ist eine Umbellifera. Auf der Kosmos Medaille sind keine Pflanzen abgebildet. […]“ – Bei der erwähnten Abhandlung des Vaters des Adressaten, Graf Leo Victor Felix Henckel von Donnersmarck (1785–1861), handelt es sich möglicherweise um: „Nomenclator botanicus sistens omnes plantas in Caroli a Linné speciebus plantarum a Carolo Ludovico Willdenowio enumeratas“ (2. Ausgabe Halle 1821). – Umschlag mit Poststempel und eigenh. Adresse: „Sr Hochgeboren dem Herrn Adjutanten S. K. H. des Grossh. von Sachsen Grafen Leo Henckel von Donnersmark zu Weimar | frei hierin Münzen ohne Werth AlHumboldt.“ – Brief etwas knitterig, Umschlag angestaubt und mit Einrissen.



Nicolovius, Alfred, Jurist, Literarhistoriker, Großneffe Goethes (1806–1890). Sammlung von ca. 30 eigenh. Briefen mit U.: „A. Nicolovius, Alfred N. oder A. N.“ Bonn, 29. VI. 1858 bis 12. II. 1890 und ohne Datum. Zus. ca. 140 S. 8° und kl.-8°, eng beschrieben. Mit 1 eigenh. Umschlag mit Adresse. – Nebst Beilagen. € 950,–

An Henriette Krüger (geb. Voß), Ehefrau von Georg Wilhelm Krüger, Großkaufmann und Konsul in Bremen. Ein Brief ist an ihren Sohn gerichtet. Henriette war die Enkelin von Johann Heinrich Voß, Tochter von dessen jüngsten Sohn Abraham (1785–1847). Nicolovius hat für ihre Autographensammlung wichtige Stücke geliefert. („Mir längst in Aussicht gestellte Beiträge zu Ihrer Sammlung habe ich leider noch nicht erhalten. Aus München sollte ich einige Zeilen von der Hand des frommen Görres, und aus Berlin ein Blatt von der gottlosen Bettina empfangen, dem ‚Kinde‘ , mit dem ich persönlich bei Goethe Manches durchgemacht habe.“ – „Der Vetter aus Bremen bedauert, daß er keine Handschrift von Lessing ausfindig zu machen weiß …“) Seine kleinformatigen Epistel enthalten philosophische und theologische Betrachtungen, etliche Gedicht-Zitate, Anekdoten aus der Literatur- und Kirchengeschichte („Ich lebe noch in dem reichen Ideenkreise der größten Geister der gebildeten Nationen“), Reminiszenzen eines alten Gelehrten („Mein Geist hat bei weitem mehr in Hellas und Italien als in Bonn gelebt.“) und einige persönliche Erinnerungen an die Familie Voß. Auch erinnert er sich an die Begegnung mit Carl Maria von Weber in Dresden vor vielen Jahren. („… er nannte mich fortan seinen jungen Eutiner Freund.“) Beilagen: Über 20 weitere Nicolovius-Autographen: eigene Texte („Selbstbekenntnisse“, dat. 5. V. 1886; „Fliegendes Blatt“, 1887/88), Zitate in Poesie und Prosa, beschriftete Photographien („Frau Rath schrieb meiner Mutter in ein Stammbuch…“) u. a., in versch. kleinformatigen Bögen, Kärtchen und Umschlägen. – Eigenh. Briefkarte von Henriette Krüger (Bremen 23. XII. 1887); 2 Photographien vom Bonner Friedhof mit dem Grab von Nicolovius; eigenh. Brief von Eugenie Heuser (Köln, 22. V. 1892) an Henriette Krüger etc. – Die Siegelsammlung von Nicolovius: 27 Gemmensiegel auf 26 von ihm beschrifteten Kärtchen.

Sallet, Friedrich von, Dichter (1812–1843). Eigenh. Brief mit U. Trier, 26. IV. 1838. Kl.-quer-8°. 2 Seiten. € 750,–

An einen „lieben Freund“, möglicherweise an Otto Julius Bernhard von Corvin-Wiersbitzki (Schriftstellername: Otto von Corvin; 1812–1886), den Sallet aus gemeinsamer Militärzeit in Mainz kannte. „[…] Da Gaudy fort ist, wirst Du meinen Brief nicht haben besorgen können. Ich bitte Dich daher, Chamisso meinen ehrerbietigen Gruß zu bringen und ihn damit bekannt zu machen, daß ich mit einer schonenden Abänderung störender Ausdrücke in meinen eingesandten Gedichten einverstanden bin, und solche ganz seiner Einsicht überlasse. Sollte die Sache aufgeschoben werden können, bis gegen die Mitte des Juni hin, dann kann ich selbst in Berlin Hand an's Werk legen und die Abänderungen, die er wünscht und deren Nothwendigkeit mir einleuchtet, machen. […] Muellner sollte den Artikel: Fehlgeschossen! nicht unbeendigt lassen sollen, trotz aller Gegenvorstellungen. Solche öffentlichen Züchtigungen sind nöthig und nützlich. […]“ – Friedrich von Sallet hat während seiner Berliner Zeit Adalbert von Chamisso persönlich kennengelernt und wurde Beiträger an dem „Deutschen Musenalmanach“, den Chamisso und Gustav Schwab herausgaben. In einem Brief an die Verleger der Weidmannschen Buchhandung schrieb Chamisso Ende Februar 1838: „[…] bis jetzt ist Sallet der Heros. – der ist wirklich gewachsen.“ Im letzten Jahrgang für 1839 (hrsg. von Chamisso und Franz Frhr. Gaudy) ist Sallet mit neun Gedichten vertreten. Im Juli 1838 reiste Gaudy wieder nach Italien. – Otto von Corvin hatte 1835 den Militärdienst verlassen und gab seit 1838 die Zeitschrift „Der Jäger“ heraus. – Rückseitig mit Sammlerstempel Dr. Gottfried Doehler (1863–1943). – Siehe E. F. Kossmann. Der Deutsche Musenalmanach 1833–1839. S. 231. – Selten.

Salzmann, Christian Gotthilf, Pädagoge (1744–1811). Eigenh. Brief mit U. Schnepfenthal, 15. I. 1811. 8°. 1 3/4 Seiten. Doppelblatt mit Adresse. € 620,–

An den Verleger Fr. Chr. Wilhelm Vogel in Leipzig, der die „neue, durchaus umgearbeitete Auflage“ seiner „Unterhaltungen für Kinder und Kinderfreunde“ verlegte. „Sie

erhalten hier wieder ein Bändchen Unterhaltungen von neuem durchgesehen und verbessert. Da jetzt die Tage wieder zunehmen, so hoffe ich daß die Sendungen schneller auf einander folgen sollen. Was das Format betrifft, in dem Sie das Buch herausgeben wollen: so hängt die Wahl desselben lediglich von Ihnen ab. Nur wünsche ich, daß Sie es nicht aus zu kleiner Schrift drucken lassen, und dieß blos deßwegen weil ich überzeugt bin, daß durch die kleine Schrift die Augen der Kinder durchaus verderbt werden. Auch überlasse ich es Ihnen, ob Sie das Buch mit Kupfern versehen wollen oder nicht. Entschließen Sie sich dazu: so können Sie ja von denen, die der alten Auflage beygehängt sind, diejenigen wählen, die Ihnen am besten gefallen. […]“ – Die erste Ausgabe von Salzmanns erstem Kinderbuch: „Unterhaltungen für Kinder und Kinderfreunde“ in 8 Bänden brachte Siegfried Leberecht Crusius in Leipzig in den Jahren 1778 bis 1787 heraus. 1808 überließ Crusius den Verlag seinem Mitarbeiter Vogel. Den Abschluß der neuen vierbändigen Ausgabe mit Kupfern hat Salzmann nicht mehr erlebt. Er starb am 31. Oktober 1811 in Schepfenthal.

Schönborn, Gottlob Friedrich Ernst, Dichter und Diplomat (1737–1817). Eigenh. Brief mit U. Altona, 15. XI. 1808. 4°. 8 Seiten. 2 Doppelblätter. € 650,–

Ausführlicher Bericht an Christian Günther Graf von Bernstorff (Minister des Auswärtigen in Kopenhagen; 1769–1835) über den Fürstenkongreß in Erfurt. „Die gantz außerordentliche Fürstenversammlung in Erfurth, ja die einzige die es wohl je in der Geschichte gegeben haben mag, bewog mich meine Heimkehr von Frankfurth am Main, durch den Umweg über Weimar zu machen, um durch die Nähe, wo möglich in den Stand zu kommen etwas bestimmtes und gewißeres als die Ferne gewähren kan vom Zwek der Zusammenkunft und den endlichen Beschlüßen ihrer Verhandlungen in Erfahrung zu bringen, sonderlich Etwas das für Dännemark wichtig seyn könnte. […] Die verhandelten Gegenstände […] schienen […] wohl meistens auf die gegenwärtige Lage der Sachen Bezug gehabt zu haben. Napoleon seine Hauptmacht gegen Spanien richtend, will seinen Rükken dekken. Die Zusicherung davon scheint ihm auch geworden zu seyn, obgleich vieleicht nicht in dem vollen Maaß als er es gewünscht und gehofft haben mag. […] Der Krieg mit England sey hiervon die Hauptursache […] Alexander […] habe Napoleon eine Einwilligung zu Friedenseröffnungen mit England abgenöthiget […] Es ist aber vorauszusehen daß man in England davon sich nicht werde hintergehn laßen […] Die beyden Freunde sollen […] mit sattsam abgekühlter Wärme auseinandergegangen seyn, ohnstreitig wegen der abgenöthigten Friedensöffnungen mit England und durch Ablehnung mancher Zumuthungen an Alex: von Napoleons Seite, worunter sich auch eine Anforderung, Oestreich anzugreifen, oder ein Korps Hülffstruppen nach Spanien zu schikken, befinden soll. Äußerlich hingegen hat der Schein der Wärmsten Freundschafft bis zu Ende fortgedauert und thut es noch […] Ich lasse dieses dahin gestelt seyn. […] Überhaupt soll Alex. seinen Freund völlig kennen und sehr wohl wissen, was auf ihn zu bauen sey. Seit Tilsit ist auch wohl manches schon vorgefallen […]“ – Der frühere dänische Konsulatssekretär und Legationsrat in Algier und London hat sich weniger durch seine literarischen Leistungen als durch seinen Freundeskreis (Matthias Claudius, Klopstock, Boie, Gerstenberg, die Geschwister Stolberg, Sturz, Goethe, Perthes, Jacobi, Rist u.a.) einen bescheidenen Platz in der Literaturgeschichte erworben. 1802 quittierte er den diplomatischen Dienst und ließ sich in Hamburg nieder, wo er im Hause des Verlegers Friedrich Perthes wohnte.

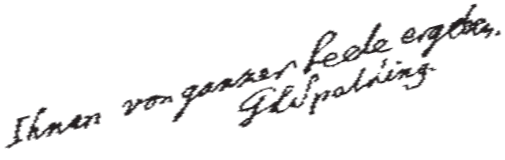
Schopenhauer, Johanna, Schriftstellerin und Mutter des Philosophen (1766–1838). Eigenh. Verfügung „Mein letzter Wille“ mit U. „Johanna Henriette verwittwete Schopenhauer geborene Trosiener“. Bonn, 12. IV. 1830. 4°. 1/2 Seite. Doppelblatt mit rotem Lacksiegel. € 1200,–

„Mein letzer Wille | Meine Tochter Louise Adelaide Schopenhauer ernenne ich hierdurch zu meiner Universal Erbin, wohl überzeugt daß sie durch diese Erbschaft nicht entschädigt wird, für den Verlust den sie an ihrem meiner Verwaltung anvertrautem väterlichem Vermögen erlitten […]“ Johanna Trosiener heiratete am 16. Mai 1785 den Kaufmann Heinrich Floris Schopenhauer (* 1747) in Danzig. Dort wurde ihr Sohn Arthur am 22. Februar 1788 geboren. Als die Preußen 1793 Danzig besetzten, siedelte die Familie nach Hamburg über, wo die „kleine Schwester“ Adele am 12. Juni 1797 zur Welt kam. Der Selbstmord ihres Mannes am 20. April 1805 führte zur Auflösung des Hamburger Geschäfts. Johanna und Adele zogen nach Weimar, wo sie bald ihre berühmten Teegesellschaften ausrichteten und Johanna sich als erfolgreiche Schriftstellerin etablierte. Die Vermögens- und Beziehungskräche zwischen Mutter und Sohn sind hinreichend dokumentiert. 1809 ließ sich Arthur seinen Erbteil auszahlen. Mit dem Bankrott des Danziger Handelshauses A. L. Muhl ging ein Großteil des Schopenhauerschen Familienerbes 1819 verloren. Im Sommer 1820 sah Adele ihren Bruder in Berlin wieder. Johanna erlitt 1823 einen Schlaganfall. 1829 fand der Umzug von Mutter und Tochter nach Bonn und Unkel statt. Im Jahr unserer Verfügung begann die Publikation von Johannas „Sämmtliche(n) Werke(n)“ bei Brockhaus und Sauerländer. Am 25. Januar 1832 klärte Adele ihren Bruder brieflich über ihre „scheinbare Unmündigkeit“ in Finanzdingen auf. „Die Mutter arbeitet immer in der Hoffnung mir zum Theil durch ihren Erwerb zu ersetzen was sie mir verloren hat, gebe Gott seinen Segen dazu ich brauche es sehr nöthig, denn ich bin schwächlich u. werde nie heirathen. Ich werde aber die unglückliche Frau nicht drücken und quälen […]“ (Die Schopenhauers. Der Familien-Briefwechsel… hrsg. u. eingel. von L. Lütkehaus. Zürich 1991. S. 326.) Arthur Schopenhauer zeigte „Verständnis für die Tatsache, daß die Mutter ihn auch in ihrem letzten Testament vom 31. Oktober 1837 enterben muß, weil nur so seiner Schwester Adele nach dem Tode der Mutter ein ausreichender Lebensunterhalt gesichert werden kann. Ein wenig muß ihn das aber schon gewurmt haben […]“ (Die Schopenhauer-Welt. Ausst.-Katalog Berlin und Frankfurt a. M. 1988. S. 76). – Gebräunt, mit Faltspuren und zwei Flecken in der unteren Hälfte des Blattes.

Spalding, Georg Ludwig, Philologe und Lehrer am Gymnasium zum Grauen Kloster (1762–1811). Zwei eigenh. Briefe mit U. Berlin, 1792 und 1799. 4°. Zus. 12 Seiten. Drei Doppelblätter. € 1200,–

An den Diplomaten Christian Günther Graf von Bernstorff; mit Nachrichten aus dem Familienkreis und über gemeinsame Bekannte. 1 (10. XI. 1792): „[…] Der Totaleindruck von Stolbergs Ode über das frühabgerufene Kind ist höchst einstimmend in meine Empfindungen, wenn gleich ein

Paar Ausdrücke mir einen Miston machen. Etwas stört mich auch die Personification der Ruhe u der Freuden des Himmels, die angeredet und gefragt werden, u von denen es nachher heißt, daß sie verstummen, aber lächelnd verstummen. Diese bestimmten Bilder kann man nicht recht an das flüchtige Wesen einer nur durch die Einbildung geschaffenen Person heften. Rührend und voll schöner Wahrheit sind diese Stellen: die Lippen unsrer | kleinen Sibylle | hatten noch – keine |Küsse mit Küssen | Wiederbelohnt, noch nicht der Küsse kundig | […] Voll von diesen Empfindungen und Erwartungen, die nur ein Herz von gewisser Stärke, rein u in keine weichliche, tändelnde Schwärmerey ausartend in sich erhalten kann, ist der Brief unserer Gräfin Julie [von Reventlow; 1763–1816] … Schwarzkopf, wie Sie vielleicht erfahren haben, soll als Chargé d'affaires nach Mainz gehn; und bey der jetzigen Lage der Dinge hat er neulich dem Denina [Theologe, Schriftsteller u. Bibliothekar; 1731–1813], der ihn fragte, was nun mit ihm würde? geantwortet: er sey nun ein Chargé d'affaires in partibus. […]" 2 (10. X. 1799) nach Kopenhagen: Berichtet von den Verlusten innerhalb der Familie und der daraus resultierenden Krankheit seiner Frau. „[…] Nun ist sie mir sicher, wie Menschen sicher sind, wiedergeschenkt. […] Ich habe mit ihr das Kloster verlassen, und wir bewohnen, in meines Schwagers, des jezigen Kammergerichtsraths Müller, Hause, die ehemaligen Zimmer unserer lieben Verstorbenen [seiner Schwiegermutter]. […] Ich gehe gern den nicht kurzen Weg nach dem Kloster, oft viermal am Tage, weil ich in ein freundlicheres Haus zurückwandere, als mir das dortige war, obgleich auch dort mir edle Freuden bescheert wurden, und ich die Zimmer liebte. […] Ich habe mein ruhiges Winterquartier, unter meinen Büchern, schon bezogen. Das ländliche Haus in Friedrichsfelde behalten wir gemeinschaftlich und ein schlichtes Monument, bestehend aus einer marmornen Urne, nimmt den Platz im Garten ein, wo sonst ein Blumenkorb stand. […] Mein guter Vater [der Aufklärungstheologe Johann Joachim Spalding; 1714–1804] hat, wie Sie vielleicht erfuhren, 97 und 98 Ruhr und Katarrhafieber überstanden. Bis auf das merklich abnehmende Gehör, genoss er den dismaligen Sommer noch froh; nur jezt, nachdem er Scharlottenburg verlassen, quält ihn derselbe Husten, verdrängt nächtliche Ruhe und Appetit. […] Ihr liebes Bild, das meiner Mutter als Ihr Geschenk doppelt werth ist, ziert meines Vaters Stube und wird oft mit Rührung angesehen. […] Dass wir die lieben Vosse [Johann Heinrich Voss u. seine Frau Ernestine] diesen Sommer bey uns hatten, auf 9 flüchtige Tage – wissen Sie vielleicht. […]" – Der erste Brief mit Rostspuren.



Sturz, Helferich Peter, Staatsbeamter und Schriftsteller (1736–1779). Eigenh. Brief mit U. Oldenburg, 5.V. 1779. 4°. 1 Seite. Von anderer Hand mit „14" num. € 1200,–

An Heinrich Christian Boie (1744–1806) in Hannover. „In den Nachrichten von Foote lieber Boye, streichen Sie die Note aus, wo es hieß Sie wären großentheils aus einem Briefe genommen die der Verfasser aus Engeland gehabt und so weiter. Auch mein Zeichen Ü streichen Sie weg, ich habe meine Ursachen nur nicht gleich genannt zu werden. Schreiben Sie mir doch auch bestimmt wann Sie ihre Reise machen! damit noch vorher mein Schreibwerk die Revue passire. Fragen Sie doch auch Zimmermann, wann er nach Pyrmont geht. Ich werde schwehrlich hinkommen weil unsre Herrschaft einige Sommermonathe hier zubringen will. […]" – Nach seiner Verbannung aus dem dänischen Staatsdienst in Kopenhagen trat Sturz 1773 eine Stelle als Regierungsrat (später zum Etatsrat befördert) im „finsteren" Oldenburg an. Boie gelang es, ihn in den hannoverschen Freundeskreis um Johann Georg Zimmermann, Leibarzt des englischen Königs, den Hofrat Georg Brandes und den Landschaftskommissar Johann Friedrich Rehberg einzubeziehen und zur Mitarbeit an seiner neuen Zeitschrift „Deutsches Museum" (1776 f.) zu gewinnen. „Sturz kann als Prototyp des Autors gelten, wie ihn sich Boie für seine Zeitschrift wünschte. Ein intelligenter, weitgereister, vielseitig interessierter Mann, der Staatsmännern, Wissenschaftlern und Künstlern aus vielen Ländern persönlich begegnet war, der Einblick in die verschiedensten Institutionen erhalten hatte und der ein scharfsinniger Beobachter und glänzender Stilist war. Die meisten seiner Artikel hat Sturz unter einer Chiffre veröffentlicht." (Nachwort von K. W. Becker in: H. P. Sturz. Die Reise nach dem Deister. Berlin 1976. S. 385.) Sein Artikel über den engl. Dramatiker, Schauspieler und Theaterdirektor Samuel Foote (1720–1777) erschien als Erstdruck im Juliheft des „Deutschen Museums". Sturz starb am 12. November 1779 in Bremen. – Sehr selten.

Voss, Johann Heinrich, Dichter und Übersetzer (1751–1826). Eigenh. Brief mit U. Otterndorf, 29. X. 1781. 8°. 1 Seite. Doppelblatt. € 1200,–

An Johann Baptist von Alxinger (1755–1794). „Hier sende ich Ihnen, mein lieber Alxinger, die 41 Exemplare der Odüßee, die Sie und Herr Haschka bestellt haben, und danke Ihnen beiden recht herzlich für Ihre freundschaftliche Bemühung. Ich habe 2 Ex. auf Royal Papier beigelegt, damit Sie u. Freund Haschka doch ein kleines Andenken von mir haben. […] Durch Buchhändler wird man die Odüßee nicht leicht haben können. Es ist ein Grundsatz dieser Herren, dem Selbstverlage auf alle Weise, selbst mit Aufopferung eines nicht verächtlichen Gewinstes, zu schaden. […]" – Alxinger und Lorenz Leopold Haschka (1749–1827) gehörten zu den Wiener Beiträgern seines Musen-Almanachs. „Der Versuch der Wiener Autoren, auch in dieser Reihe aus dem fernen Hamburg präsent zu sein, verdeutlichte aber, wie verbreitet und renommiert der bei Carl Ernst Bohn verlegte ‚Musen-Almanach' bis zum Erscheinen der Konkurrenzunternehmung Schillers war" (Mix. Die Säue im Blumenbeet und die Beiträger des Hamburger ‚Musen-Almanachs'. Mediengeschichtliche Recherchen zum Lyrikmarkt der Spätaufklärung und zum sozialen Profil seiner Trägerschicht. Eutiner Forschungen Band 5. S. 242). Offensichtlich haben beide Autoren tatkräftig für Bestellungen der Odyssee-Übersetzung in Österreich gesorgt. Es dauerte mehrere Jahre (seit 1779) bis Voß endlich die nötige Anzahl von Pränumeranten zusammen bekam und den Druck im Selbstverlag (Auflage 2050, 1239 Ex. waren fest bestellt, davon 98 in Wien) bei Gottlieb Friedrich Schniebes in Hamburg in Auftrag geben konnte.

Antiquariat Kretzer

Alter Kirchweg 23 a · 35274 Kirchhain
Telefon: +49 (0)6422 898119 · Telefax: +49 (0)6422 8997034
E-Mail: bibliotheca-theologica@gmx.de · Internet: www.bibliotheca-theologica.de

Protestantische Theologie · Theologiegeschichte · Reformation · Pietismus · Klassische Philologie

---

500. Geburtsjahr Johannes Calvins – Reformation in ausgewählten Drucken

Calvin, Johannes: Institutio Christianae Religionis, Das ist Underweisung Christlicher Religion (…). Auß Lateinischer und Frantzösischer Spraach trewlich verteutscht. Sampt der Uniuersitet zu Heydelberg Theologen und Kirchendienern Vorrede und Register der Hauptpuncten. (…) Hanau, Wolfgang Dieterich Caesar u. Wilhelm Anthoni 1597. 16 nn. Bl., 1155 S., 3 nn. S., mit 8 Holzschnittbordüren, 3 Holzschnittvignetten & 6 Holzschnittinitialen. 8° (22 × 18 cm). Blindgeprägter Pergamenteinband der Zeit (der Einband ist etwas fleckig und mit kleinen Einrissen oben am vorderen und hinteren Gelenk, am hinteren Deckel ist das Pergament etwas von der Pappe gelöst). € 900,–

Calvins (1509–1564) Hauptwerk „ist die Institutio religionis christianae, das bedeutendste Werk der Glaubenserneuerer, die ‚klassische Apologie der Reformation'" (LThK 2, II, 710). Es ist „die glänzendste dogmatische Leistung des Reformationszeitalters. (…) In seiner Vorrede an Franz I. vom 23.8.1535, einem Meisterwerk apologetischer Beredsamkeit, verteidigte Calvin seine vom König verfolgten Glaubensgenossen gegen die Anschuldigung revolutionärer Gesinnung" (BBKL I, 866 ff.). Die 1. Ausgabe der Institutio von 1536 war nur eine kleine Schrift mit 6 Kapiteln und schloß sich eng an Luthers Katechismus an. Die 1. große Umarbeitung und Erweiterung auf 17 Kapitel schloss Calvin 1539 ab. 1558/59 überarbeitete er die Institutio erneut und schuf die endgültige Fassung, die 1559 in Genf erschien. Vorliegende Ausgabe enthält nun 80 Kapitel in 4 Büchern. Sie ist die „Réédition de la version allemande de l'Institution publiée à Heidelberg (Johannes Maier) en 1572. Le titre comporte cette fois une pointe polémique en faveur de Calvin. C'est sans doute par prudence que Dietrich (Caesar) passe sous silence son lieu réel de résidence, Francfort. Il valait mieux présenter l'ouvrage comme publié dans un centre officiellement calviniste" (Peter/Gilmont 97/3). Erst kurz zuvor, mit Regierungsantritt des calvinistischen Grafen Philipp Ludwig II. im Jahr 1595, war Hanau reformiert geworden. – Titel in Rot und Schwarz. Der Einband mit blindgeprägter Vignette mittig auf dem Vorder- und Rückdeckel. Peter/Gilmont 97/3. Index Aurel. 130.269. Diese Variante nicht im VD 16, vgl. C 293. – Die erste Lage gelockert. Das Papier ist teils etwas gebräunt und gering fleckig, einige Bl. weisen Knickstellen auf. Der Vorderschnitt bestoßen, mit Außenstegeinrissen (30 mm) der S. 300–455; 1 Bl. mit kleinem Einriß (24 mm); 2 Bl. mit 1 kleinen Randfehlstelle; 2 Bl. mit kl. Loch im Außensteg ohne Textverlust; 2 Bl. mit kl. Loch im Satzspiegel, 1 mit Verlust weniger Buchstaben; 3 S. mit Marginalien und saubere Unterstreichungen von alter Hand. 8 S. fehlpaginiert. Siehe Tafel Nr. 6

Bullinger, Heinrich: De origine erroris et de conciliis, Das ist: Vom Ursprung, Auffkommen und Fürgang aller Irrthumben, so sie bey den Heiden, Juden unnd Christen gewesen und noch sind. Deßgleichen von den conciliis, (…) in hoch Teutsch versetzt, Durch Philips Mertzig Pfarrhern zu Heidelßheim. Heidelberg, Johannes Maier 1574. / **Calvin, Johannes:** Der Apostel Geschicht durch den heiligen Evangelisten Lucam beschrieben, (…) gründtlich außgeleget und erkläret (…) und (…) zu gutem verteutscht. Heidelberg, Johannes Maier 1571. 2 Bde. in 1 Bd. 5 nn. Bl., 446 S., 7 nn. Bl.; 4 nn. Bl., 296 Bl. (das letzte weiß), mit 32 Holzschnittvignetten u. 144 Holzschnittinitialen. 2° (32,5 × 21 cm). Schweinsledereinband der Zeit auf vier Bünden mit reicher Blindprägung u. 2 intakten Messingschließen (kleiner Rückeneinriß am Kopf, 12 mm). € 3400,–

1.: Bullinger (1504–1575), nach Zwinglis Tod 1531 Vorsteher der Zürcher Kirche, formulierte 1549 gemeinsam mit Calvin den Consensus Tigurinus, der eine Auseinanderentwicklung der beiden reformierten Richtungen in Genf und Zürich verhinderte. Die vorliegende Schrift ist eine seiner polemischen Schriften gegen den Katholizismus. Staedke 18. BBKL 1,809 ff. VD 16, B 9657. – 2.: „Traduction allemande des commentaires sur les Actes des Apôtres parus en latin en 1552 et en 1554. Le traducteur ne se nomme pas dans cette édition. Le titre dit seulement que la traduction a été faite sur l'original latin. Il s'agit de la première traduction allemande d'un traité d'exégèse de Calvin. Mais dans la dédicace de la traduction de l'Harmonia, datée de 1587 et publiée en 1590, Wolf Haller explique qu'il avait traduit et publié en 1571 à Heidelberg le commentaire de Calvin sur les Actes des Apôtres. (…) Il n'y a rien d'étonnant à voir sortir cette traduction d'une imprimerie du Palatinat, point d'ancrage le plus solide du calvinisme dans l'Empire à cette époque. Les théologiens et les ministres de Heidelberg ont sans doute soutenu cette traduction comme celle de l'Institution qui paraît l'année suivante" (Peter/Gilmont 71/1). Index Aurel. 130.119. VD 16, ZV 1335. – Beide Titel in Rot und Schwarz. Der Druckort Heidelberg war im 16. Jahrhundert neben Genf und Leiden ein bedeutendes Zentrum reformierter Theologie. – Teil 1 ohne vorderen fliegenden Vorsatz und mit kleiner Titelblattfehlstelle im Fußsteg ohne Textverlust (18 × 45 mm). Die ersten 38 Bl. mit 2 kleinen Wurmlöchern; 2 Bl. mit kl. Einriß im Außensteg, 1 S. fehlpaginiert; 1 S. mit Marginalie von alter Hand; 1 Bl. mit kl. Loch (2 × 6 mm) unter Verlust weniger

Buchstaben; erste Bl. mit leichtem Feuchtigkeitsrand. Teil 2 mit 1 fehlpaginierter S.; 1 Bl. mit Einriß im Fußsteg (47 mm) ohne Textverlust; 1 Bl. mit Einriß im Kopfsteg ohne Textverlust (18 mm); das letzte weiße Bl. sowie der hintere fliegende Vorsatz mit Fehlstelle (35 × 11 mm), die letzten Bl. etwas fleckig. Siehe Tafel Nr. 6

Bullinger, Heinrich: In omnes Apostolicas epistolas, divi videlicet Pauli XIIII. et VII. canonicas, commentarii Heinrychi Bullingeri (…). / 2. Teil: Ders: In epistolas Apostolorum canonicas septem commentarii (…). 2 Tle. in 1 Bd. Tiguri (= Zürich), Christoph Froschauer 1558. 20 nn. Bl., 731 S., 1 nn. S., 195 S., mit 2 Holzschnitt-Druckermarken, 3 großen & 52 kleinen Holzschnittinitialen. 2° (32 × 22 cm). Blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit auf 4 Bünden, mit rechteckig umlaufendem Rollenstempel mit 4 Portraitmedaillons in Streicheisenlinien eingefaßt, diese werden von einem Rollenstempel mit Abbildungen der vier Musen Caliope, Thalia, Euterpe und Terpsicho(re) umrahmt, das ganze und die Bünde in dreifache Streicheisenlinien eingefaßt, mit Eckfleuronées, angeschrägten Deckelkanten u. 2 intakten Schließen (untere Einbanddecken und Stehkanten berieben, der hintere Einbanddeckel mit längerem diagonalen Ledereinriß (132 mm) u. 2 weiteren kl. Einrissen, Leder an den unteren Ecken mit kleinen Fehlstellen, Rücken etw. berieben). € 2400,–

Die Kommentare stammen aus den Jahren 1532–1536 und sind in dieser Form 1537 zum ersten Mal erschienen. Der 1. Teil enthält Bullingers Kommentare der 14 Paulinischen Briefe, daß dazu auch der Hebräerbrief gerechnet wird, erfährt eine ausführliche Begründung (S. 642–645). Der 2. Teil enthält Bullingers Gedanken zu den übrigen kanonischen (bzw. katholischen) neutestamentlichen Briefen, sowie seine Schriften über den einzigartigen, ewigen Gottesbund sowie über die doppelte Natur Christi. Der 2. Teil mit eigenem Titelblatt (ohne Ort, Drucker und Datum). Die einzelnen Kommentare mit Vorreden an Berchtold Haller, Dionysius Melander, Ambrosius und Thomas Blauber, Johannes und Konrad Zviccius, Johannes Jakob, Nikolaus und Reinhard von Wattenwil, Wernher Steiner und Heinrich Utinger. Bis auf die Druckermarken (Heitz, Büchermarken 7) und die Initialen kommt der breitrandige Druck ohne Illustrationen aus. Die großen Bildinitialen P, E und D entsprechen dem Initialalphabet der Zürcher Bibel und zeigen Paulus' Damaskuserlebnis, das Salomonische Urteil sowie den Durchzug durch das Rote Meer. „Das Alphabet ist nicht nur das größtformatige, das Froschauer verwendete, sondern auch das reizvollste" (Elck, Offizin Froschauer, 174). Froschauer (1490–1564) gehörte zu den Druckern, die eine rege Geschäftstätigkeit mit persönlichem Einsatz für die Reformation verbanden. „Was die Drucker Johann Grunenberg, Melchior Lotther und Hans Lufft zu Wittemberg dem Reformator Deutschlands, Martin Luther, bedeuteten, das war Christoph Froschauer der Ältere dem eidgenössischen Kirchenerneuerer Huldrych Zwingli. So wie Basel als Druckerstätte der humanistischen Literatur Weltruf erlangte, so gebührt Zürich als Druckort von Bibeln und Reformationsschriften die Palme" (Elck, Offizin Froschauer, 72). Froschauer druckte schon früh reformatorische Schriften und am 9.3.1522 kam es in Folge von Zwinglis Werk „Von erkiesen und fryheit der spysen" in seiner Offizin zum „Wurstessen", bei dem das altkirchliche Fastengebot ostentativ gebrochen und die christliche Freiheit demonstriert wurde. Im April 1522 nahm Froschauer zur Übertretung des Fastengebotes Stellung und bekennt sich zur Reformation: „Denn das heilig evangelium, das ist sin göttlich wort; an dem müssen wir glouben, halten und uns han; ouch nach der regel des evangeliums müssen wir unser leben, tun und lan richten, oder wir syent nit christen. (…) denn ich glouben der heiligen geschrifft, die seit also, das ein christlich leben nit in spyß noch in trank, ja in kein ußwendigen werken, dann allein in einem rechten glouben, vertruwen und liebe, domit wir mit einander warhafftig, reichtlich, früntlich einfaltig leben, stande." (Egli, Emil: Actensammlung z. Gesch. der Zürcher Ref., S. 74, Nr. 234). Staedtke 95. Vischer C 537. Rudolphi 482. Jackson 2682. VD 16, B 4974, B 9727, B 9740. – 4 S. fehlpaginiert; einige S. mit Marginalien und gelegentlichen Unterstreichungen von alter Hand; 1 Bl. mit kl. Einriß im Kopfsteg ohne Textverlust (18 mm). Papier stellenweise etwas gebräunt und gelegentlich leicht fleckig, ohne vorderen Vorsatz. Siehe Tafel Nr. 6

BIBLIA Sacrosancta Testamenti Veteris & Novi, è sacra Hebraeorum lingua Graecorúmque fontibus, consultis simul orthodoxis interpretib. religiosissime translata in sermonem Latinum. Tiguri (= Zürich), Christoph Froschauer 1543. 6 nn. Bl., 387 Bl., 1 weißes Bl., 98 Bl., 114 Bl., 19 nn. Bl., mit 1 Titelholzschnitt u. 2 Holzschnittdruckermarken, 70 neunzeiligen, 6 fünfzeiligen, 1 vierzeiligen und 5 dreizeiligen Holzschnittinitialen. 2° (40,5 × 27

BIBLIA
SACROSANCTA TESTA
menti Veteris & Noui, è sacra Hebræo
rum lingua Græcorúmque fontibus,
consultis simul orthodoxis inter
pretib. religiosissime translata
in sermonem Latinum.

cm). Goldgeprägter Ledereinband der Zeit auf 7 Bünden, sechseckiger goldgeprägter Stern auf beiden Deckeln, in Goldprägung auf vorderem Deckel „Sors mea mortalis“, auf hinterem Deckel „Non est mortale, quod opt(o)“, Goldschnitt. (Einband berieben, Ecken bestoßen, Rücken und hinterer Deckel mit gr. Lederfehlstellen, Kanten und vorderer Deckel mit kleineren Fehlstellen, Deckel mittels Hanfbundverbindung neu fixiert sowie mit Japanpapier stabilisiert, gelöste Lederteile fachmännisch gesichert, Goldschnitt abgenutzt). € 7500,–

„Bei dieser zürcherischen Bibel, die im Februar 1543 erschien, handelt es sich um den Erstdruck der von Leo Jud unter Mitwirkung von Theodor Bibliander (Zwinglis Nachfolger auf dem theologischen Lehrstuhl) und Peter Cholinus aus dem Grundtext der Ursprachen nach vieljährigen Studien und Vorarbeiten ganz neu ausgearbeiteten Uebertragung in die lat. Sprache. (…) Der Band umfaßt 3 Teile, nämlich das Alte Testament, die kirchlichen oder apokryphen Bücher und das Neue Testament. Am Schluß ist eine von Antistes Rudolf Gwalther verfaßte Elegie einer Argumentation über beide Testamente beigedruckt. Dem Text gehen folgende Einleitungen voraus: eine Lobrede auf die Heilige Schrift, ein Vorwort für den Leser über die grundsätzliche Absicht dieses Werkes, eine Darlegung Huldreich Bullingers über alle Bücher der Heiligen Schrift und deren Vorzüglichkeit, und ein Aufriß des Zweckes der Heiligen Schrift. Am Ende steht ein Schriftenverzeichnis über beide Testamente. Die Apokryphen sind durch ein Vorwort von Peter Cholinus eingeleitet. Der Text wird in Marginalien reichlich erläutert. Auf dem 1. Titelblatt prangt das zürcherische Hoheitszeichen im Kranze der Ämterwappen, wohl nach der Zeichnung Hans Aspers, und die beiden andern Titel erhielten den Schmuck einer der stilvollen Büchermarken Froschauers aus der Werkstatt Hans Baldung Griens (vgl. Heitz, Büchermarken 6). Unter den aus verschiedenen Alphabeten verwendeten Bildinitialen stechen besonders die großformatigen mit den biblischen Darstellungen von Niklaus Manuel hervor. (…) Die lat. Bibelausgabe genoß sowohl in protestantischen wie in katholischen Gelehrtenkreisen hohes Ansehen; sie galt als die eigentliche Zürcher Bibel.“ (Bibelsammlung im Großmünster zu Zürich, 12). „Im Zusammenhang mit ihrer Herausgabe ereignete sich für Froschauer und die Zürcher Theologen schmerzliche Enttäuschung. In der Hoffnung, Luther sich und den Zürchern günstig zu stimmen, sandte der Druckherr ihm (…) als Geschenk das eben erschienene Bibelwerk“ (Van Elck, Offizin Froschauer, 95). Luther, der nach dem Marburger Religionsgespräch (1529) mit Zwingli auch auf Einigungsversuche Bullingers 1538 nicht eingegangen war, bedankt sich in einem Brief an Froschauer vom 31.8.1543 für die Bibel und erkennt die Arbeitsleistung an. In der ihm eigenen Diktion weist er das Geschenk jedoch barsch zurück: „Ich hab die bibel, so ir habt mir durch unser buchfürer zugeschickt und geschenkt, und ewer halben wyß ichs üch guten danck. Aber weyl es ein arbeit ist ewer prediger – mit welchen ich, noch die kirchen gottes, keyne gmeinschaft haben kann – ist mirs leid, daß sy so fast sollend umbsonst arbeyten und doch darzu verloren syn. Sy seind genügsam vermanet, daß sy söltend von irem irthumb abstehen, und die armen leute nit so jämerlich mit sich zur hellen füren. (…) Darumb dürfet ir mir nicht mer schicken oder schenken, was sy machen oder arbeiten. Ich will irs verdamniß und lesterlicher lere mich nicht teylhaftig, sondern unschuldig wüssen, wider sy beten und leeren bis an min ende. (…) Wie wol sy dis alles lachen, aber eynmal weinen werden, wen sy Zwingels gericht – dem sy volgen – auch finden werden. Gott behüte euch und alle unschuldige hertzen für irem gift. Amen.“ (Van Elck, Offizin Froschauer, 197). Rudolphi 294. Vischer C 320. Adams B-1031. VD 16, B 2618. – Dieses Exemplar mit breitem Rand. Seiten gelegentlich fleckig und wasserrandig, am Anfang und Ende stärker. 1 Bl. mit kl. Randeinriß im Kopfsteg (25 mm) ohne Textverlust; 2 Bl. mit kl. Loch im Kopfsteg ohne Textverlust; durchgehender kl. Wurmgang bis Blatt 1.129 im Fußsteg ohne Textverlust; Seiteneinriß im vorderen fliegenden Vorsatz sowie in den ersten 4 Bl. fachmännisch restauriert, 1. Lage neu geheftet. Restaurierungsbericht liegt bei. Der Buchblock sonst in gutem Zustand.

Luther, Martin: Das der frey will nichts sey, Anntwort D. Martini Luther, ann Erasmum Rotherdam Vertheitscht durch Justum Jonam, Wittemberg (Augsburg, Heinrich Steiner) 1526. 176 manuell pag. Bl., mit 1 Titelholzschnitt, 1 gr. & 1 kl. Holzschnittinitiale. 4° (18,5 × 14,5 cm). Marmorierter Buntpapier-Pappeinband des 18. Jahrhunderts (der Einband berieben, die Ecken etwas bestoßen). € 2200,–

Vorliegende Schrift ist Luthers Entgegnung auf Erasmus' Schrift „De libero arbitrio“ (1524), die ihrerseits eine Reaktion auf Luthers Schrift „De captivitate Babylonica Ecclesiae“ (1520) war. Luther vergleicht hier die menschliche Entscheidungsfreiheit mit einem Pferd, das entweder der Teufel reitet oder das Gott lenkt. „Im Herbst 1525 hatte Luther die öffentliche Auseinandersetzung mit Erasmus aufgenommen, der überragenden Autorität humanistischer Gelehrsamkeit in Deutschland. (…) Auf vielfaches Drängen von Freunden sah Erasmus sich schließlich veranlaßt, ein

Signal zu setzen – nicht einfach gegen die Reformation, wohl aber gegen jene Form von Reformation, von der er nur die Zerstörung der Wissenschaften und die Zersetzung der Sitten befürchten konnte“ (BBKL V, 447 ff.). Zwischen Erasmus und Luther kommt es durch diesen Streit endgültig zum Bruch. In dieser Auffassung der Unfreiheit ist Luther bemerkenswerterweise Calvins Prädestinationslehre nah, von dem ihn aber besonders das Abendmahlsverständnis trennt. Die vorliegende Übersetzung von Justus Jonas (1493–1555) erschien einen Monat nach der lat. Ausgabe im Januar 1526 (Gogarten, 372). Jonas war einer der wichtigsten Mitarbeiter Luthers und Melanchthons und hat als Übersetzer von 35 lateinischen Schriften der beiden für die Verbreitung der Reformation besondere Bedeutung erlangt. (Vgl. BBKL III, 636 f.) – Mit architektonischem Titelholzschnitt, von zwei musizierenden Putten gekrönt und links und rechts von Trauben, Vogel, Harnisch, Schild und Schwert etc. gesäumt. Benzing (Luther) 2211. Knaake I, 527. VD 16, L 6674. – Im vorderen Innendeckel ein teilweise entferntes Exlibris u. Reste handschr. Eintragungen. Titelblatt gelockert, Bl. 2 mit kl. Fehlstelle u. Bl. 6 mit kl. Loch im Kopfsteg; 2 Bl. mit Einriß im Falz; das Papier teils gebräunt u. etw. fleckig. Mit diversen Marginalien in deutscher Sprache von alter Hand.

Melanchthon, Philipp: Corpus Doctrinae Christianae (…). Leipzig, Johannes Rhamba 1572. 11 unpag. Bl., 888 S., 1 Titelholzschnittportrait, 6 Holzschnittinitialen. 8° (20 × 14 cm). Dekorativer blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit mit angeschrägten Deckelkanten, die Deckel mit vierfachen Streicheisenlinien gerahmt, die Bünde ebenfalls in Streicheisenlinien eingefaßt; mittig auf dem vorderen Deckel ein großer Plattenstempel (86 × 50 mm) mit Portrait Kaiser Karl V. in Rüstung mit erhobenem Schwert, abgesetztem Helm und Reichsapfel in der linken Hand, mit wehendem Spruchband „VLTRA (PLUS) CAROL QVINTVS“; oben mit drei kl. Wappen, das mittlere mit doppelköpfigem Adler, unter der Platte die Inschrift „CAROLE MORTALES DVBITANT HOMO SISNE DEUSQVE SVNT TVAS CEPTRA HOMINIS SED TVA FACT“; den Plattenstempel umrahmt ein floraler Rollenstempel mit kl. Portraitmedaillons; der hintere Deckel ebenfalls mit den Streicheisenlinien und denselben Rollenstempeln, der Plattenstempel in der Mitte mit gr. Wappen Karls und dem Schriftzug „SACRI ROMANI IMPERII“ (Einband berieben, mit kl. Fehlstelle auf dem vorderen Deckel, die Schließen fehlen). € 1400,–

„Epochemachend wird Melanchthon durch sein (…) Corpus doctrinae christianae (…), dessen Herausgabe (…) eine buchhändlerische Privatinitiative des gelehrten Leiziger Verlegers Ernst Vögelin darstellt“ (TRE 5,500), das noch in Melanchthons Sterbejahr 1560 erstmalig erschien und „das alle seine wichtigen theologische Schriften enthält: die Confessio Augustana in der erweiterten Fassung von 1540, die Confessio Saxonica von 1554, die Schrift über Stancarus von 1553, die Loci theologici letzter Hand. Dieser Sammlung fügte er auch die Responsiones ad impios articulos Bavaricae inquisitionis hinzu, weil diese Schrift, wie er in der Vorrede zum Corpus doctrinae, die er auf seinen 63. Geburtstag datierte, sagt ‚meine Meinung zu vielen Streitfragen dieser Zeit klar zum Ausdruck bringt‘„ (Scheible, Melanchthon 243). „Diese seitdem kurz Corpus doctrinae Philippicum genannte Sammlung (…), hat bis 1580 zahlreiche Auflagen erlebt und ist in einigen Landeskirchen (…) sogar obrigkeitlich autorisiert (…) worden“ (TRE 5,500). Melanchthons Schwiegersohn und vermutlicher Mitherausgeber des Corpus, Caspar Peucer (1525–1602) wurde später von der lutherischen Orthodoxie stark angegriffen, als Kryptocalvinist bezeichnet und auf Betreiben der Gnesiolutheraner in Haft genommen. Als katholischer Kaiser wirkte Karl V. (siehe Einbandportrait) der Reformation nach Kräften entgegen; der Plattenstempel läßt sich später in der Jenaer Werkstatt des Monogrammisten P.S. nachweisen (vgl. Haebler II 160, 2). Bindseil 63. Knaake II, 402. VD 16, M 2890. – Das Titelblatt mit rundem Holzschnitt-Portrait Melanchthons. Name „M. Joh. Strebel“ auf dem Titelblatt. Die ersten 6 Bl. am Vorderschnitt etwas angestoßen, das Papier ist gering gebräunt und selten etwas fleckig, einige Ecken mit kl. Knickstellen. Mit diversen Marginalien und Unterstreichungen in lat. Sprache von alter Hand. Im vorderen Innendeckel 5 handschr. Zeilen, der vordere fliegende Vorsatz ebenfalls von alter Hand beschriftet. Das letzte weiße Blatt mit handschr. Inhaltsverzeichnis. 4 Wurmgänge im Satzspiegel in den letzten Bl. bis zum hinteren Deckel, teils mit Verlust einzelner Buchstaben. 6 S. fehlpaginiert. Siehe Tafel Nr. 6

Camerarius, Joachim: De Philippi Melanchthonis ortu, totius vitae curriculo et morte (…), Leipzig, Ernst Vögelin 1566. 10 nn. Bl., 423 S., 10 nn. Bl., mit 1 holzgeschn. Druckermarke. 8° (20 × 13 cm). Blindgeprägter Kalbsledereinband der Zeit auf 4 Bünden (stark bestoßen und berieben, mit diversen Fehlstellen). € 850,–

„Camerarius (1500–1574) war unter Melanchthons Zeitgenossen zum Biographen weitaus am befähigtsten“ (Wolf, Quellenkunde der deutschen Reformationsgeschichte II, 289). In Wittenberg schloß Camerarius „innige Freundschaft mit Philipp Melanchthon (…). Auf dem Reichstag zu Augsburg 1530 leistete Camerarius durch Nachschreiben der nur verlesenen ‚Confutatio‘ Melanchthon wertvolle Dienste bei der Ausarbeitung der ‚Apologie‘ (…). Als Gesinnungsgenosse Melanchthons nahm er 1555 an dem Reichstag in Augsburg und 1556 in Regensburg teil (…). Er war nach dem Tod von Erasmus der hervorragendste deutsche Philologe des 16. Jahrhunderts“ (BBKL I, 891 f.). Erster Druck der ersten Ausgabe mit der Kustode „stiß-“, statt „stißimum“ auf Blatt A2 recto (vgl. Hammer 366). „Eine größtenteils auf Grund der Briefe Melanchthons an Camerarius zusammengestellte Lebensbeschreibung, trotz des lobenden Charakters von dauerndem Wert wegen des Quellenmaterials“ (Hammer 365). Vgl. 366. Knaake II, 30; s. a. III, 178. Jackson 2143. Adams C 420. VD 16, C 502. – Die Innendeckel mit Marginalien von alter Hand, ebenso ein Teil des hinteren Vorsatzblattes und des Titelblattes. Die Spuren eines abgelösten Exlibris auf dem vorderen Innendeckel. Auf dem Titelblatt Eintragungen aus verschiedenen Jahrhunderten. Die obere Ecke des Titelblattes sauber ausgeschnitten, mit einem Einschnitt auch in der folgenden Seite (38 mm). Das Papier ist gelegentlich fleckig, auf einigen Seiten tintenfleckig. Die ersten u. letzten Bl. mit Wurmgang im Außensteg. Gelegentliche Anstreichungen und kurze Randbemerkungen von alter Hand, eine längere Marginalie am Rand von S. 73; S. 309 fehlpaginiert. Ohne fliegende Vorsätze.

Antiquariat Rainer Kurz

Watschöd 9 · 83080 Oberaudorf
Ladenantiquariat: Bad-Trißl-Straße 61 · Freitag 14–18 Uhr
Telefon: +49 (0)8033 91499 · Telefax: +49 (0)8033 309888
E-Mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de · Internet: www.antiquariatkurz.de

Varia · Kochbücher · Kinderbücher · Reisen · Kunst · Geschichte · Technik · Literatur · Orts- und Landeskunde

---

Antes, Horst – Lutze, Bernd: Horst Antes. Lithographien. Mit einer Einleitung von Klaus Gallwitz. Stuttgart, Belser Vlg. 1976. 237 S., mit 784 teils farbigen Abbildungen sowie 3 farbigen Original-Lithographien. Ca. 36 × 29,5 cm. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag und Vorsatzblätter minimal angestaubt). € 285,–

Werkverzeichnis der Lithographien, Offsets, Siebdrucke, Holzschnitte und verwandter Techniken. „Bernd Lutze, der jahrelange Mitarbeiter von Horst Antes, hat den vorliegenden Catalogue raisonné bearbeitet. Dieses Werkverzeichnis präsentiert die gesamte Graphik des Künstlers (ohne seine Radierungen) und zeigt einen wichtigen Bestandteil seines Schaffens. … Die Beigabe eigens für diese Publikation geschaffener Originallithographien macht dieses Veröffentlichung besonders authentisch und wertvoll. … Dieses mit Sorgfalt, mit Geschmack und subtiler Kennerschaft zusammengestellte Buch darf für sich in Anspruch nehmen, eine der wichtigsten Veröffentlichungen über die Kunst dieser Jahre zu sein.“ (Klappentext). Auflagenhöhe 1.650 Exemplare. Hier Exemplar Nr. 927. – Gutes Exemplar.

Bad Kissingen – Erinnerung an Bad Kissingen. Leporello. Bad Kissingen, Verlag der Königl. Bayer. Hofbuchhandlung o.J. um 1890. Leporello mit 27 chromolithographierten Ansichten auf 26 Tafeln. Querformat, ca. 12,5 × 16,5 cm. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband (Einband leicht berieben). € 420,–

Sehr hübsches Leporello mit einer doppelblattgroßen farbigen Gesamtansicht und 26 farbigen Gesamt-, Teil- und Umgebungsansichten in Chromolithographie. U.a. Rakokzybrunnen, Conversationsgebäude mit Colonaden, Kurgarten mit Quellen-Gruppe, Saalansicht, Marktplatz, Kgl. Kurhaus, Casino des Actienbades, Kathol. und protest. Kirche, Saline Gradirbau, Obere Saline, Ruine Bodenlaube mit Bahnhof, Bad Bocklet, Schloss Aschach, Salzburg bei Neustadt, Ruine Trimburg, Hotel u. Villa Diana, Russischer Hof. – Sehr gutes Exemplar.

Baukonstruktionslehre – Breymann, G[ustav] A.: Allgemeine Baukonstruktionslehre mit besonderer Beziehung auf das Hochbauwesen. Ein Handbuch zu Vorlesungen und zum Selbstunterrichte. Neu bearbeitet von H. Lang, Otto Warth, O. Königer, A. Scholtz. 4 Bände. Leipzig, J.M. Gehbardt's Verlag 1903–1905. IX, 459, (4) S.; VIII, 355, (4) S.; IX, 373, 40, IV S.; XII, 526, (4) S., insgesamt mit 4 Farbdrucktitelbildern, 3.476 Textholzschnitten und 413 photolithographierten und lithographierten Figurentafeln (davon 34 Doppeltafeln und 1 Großfolio-Tafel), einige der Tafeln farbig. Ca. 28 × 23,5 cm. Orig.-Halblederbände mit reicher Gold- und Schwarzprägung. € 320,–

Band I: Die Konstruktionen in Stein. 7. verbess. und erweiterte Auflage.; II: Die Konstruktionen in Holz. 6. verbess. und vollständig umgearbeitete Auflage; III: Die Konstruktionen in Eisen. 6. vermehrte und umgearb. Auflage. IV: Verschiedene Konstruktionen, insbesondere: Heizungs-, Lüftungs-, Wasserversorgungs- und Beleuchtungs-Anlagen. Haustelegraphen und Telephone. Grundbau. Mit einem Anhang: Die Bauführung. 5. gänzlich neubearbeitete Auflage. – Kleiner Besitzstempel auf den Vorsatzblättern. – Eine Tafel hinterlegt. Teils etwa stockfleckig. Schöne, dekorative Ausgabe.

Bernson, Bernhard: Das Märchen vom König Sonntag. Berlin, Paul Cassirer Vlg. 1920. 74 S., mit einer Zeichnung von Max Slevogt. Ca. 25,5 × 17,5 cm. Grüner Orig.-Halbpergamentband. Kopfgoldschnitt (Kanten etwas bestoßen, Einband leicht lichtrandig). € 125,–

Exemplar Nr. 164 von 220 der Vorzugsausgabe, im Druckvermerk von Bernson signiert.

Binding, Rudolf G.: Gesammeltes Werk. 5 Bände. Potsdam, Rütten & Loening 1937. Ca. 20 × 12,5 cm. Rote Ganzlederbände mit Kopfgoldschnitt, Linienvergoldung und Eichenlaub-Goldprägung auf Vorderdeckeln, mit goldgeprägten Lederrückenschildern (Schnitt minimal fleckig). € 285,–

Erste Ausgabe (erweiterte Neuausgabe der ersten Gesamtausgabe). Novellen und Legenden; Gedichte / Reitvorschrift für eine Geliebte; Aus dem Kriege; Erlebtes Leben; Spätere Novellen und Gedichte / Vermischte Schriften. WG 75. Dekorative Ganzfranzbände.

Brentano, Clemens: Legende von der heiligen Marina, ein Gedicht. München, Literarisch-artistische Anstalt der Cotta'schen Buchhdlg. [1841]. 31 S. Ca. 17 × 10 cm. Orig.-Broschur. € 180,–

Erste Ausgabe. „Veranlaßt durch eine Zeichnung des Historienmalers Eduard Steinle aus Wien und auf Begehren abgedruckt zum Besten der durch den Donau-Eisgang 1841 Beschädigten in der Diöcese Regensburg." (Titelaufdruck). WG 29. – Seiten etwas stockfleckig. Die kleine Broschur in sehr gutem Erhaltungszustand.

Forsboom, B[ernhard]: Kundgebungen des Geistes Emanuel im Original-Texte. 1890–1897. 2. Auflage. München, E. Mühlthaler 1920. VIII, 256 S. Ca. 24 × 16,5 cm. Einfacher Halbleinenband der Zeit mit Rückenschild. € 120,–

Exemplar Nr. 1567/2000. „Die nachstehenden Kundgebungen des Geistes Emanuel sind in der Hauptsache nicht an einzelne, sondern an alle gerichtet. … In diesen Blättern ist nicht etwa eine aus Zwiegesprächen in Freundeskreisen hervorgegangene Weltanschauung in der Form und unter der Flagge eines medialen Verkehrs zum Ausdruck gebracht … Wer der Psychographie nicht völlig fremd gegenübersteht, wird alsbald erkennen, dass die Kundgebungen keineswegs das Gepräge menschlicher Forschung nach Wahrheit tragen, da sie weit über die engen Grenzen hinausgehen, die wir ihrer Ergründung zu ziehen pflegen …" (Vorwort). Seiten gebräunt.

Fritzsche, Clara: Der liebe Osterhase. Nürnberg, A. Jaser, o.J. (um 1925). Ca. 12 unpag. S. mit s/w Illustrationen und 4 farbigen Tafeln mit Bildern von Curt Junghändel. 26 × 16 cm. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. € 120,–

Gut erhaltenes Exemplar dieses hübsch illustrierten Bilderbuches. Umrißbilderbuch – Einband oben in Form eines Hasen ausgestanzt. Junghändel studierte bei O. Seitz und W.v. Diez an der Akademie München.

Götz, Wilh[elm]: Geographisch-Historisches Handbuch von Bayern. 2 Bände. München, G. Franz 1895–1898. VIII, 900, XXXI S., 1 Bl.; XI, 1.158, XXXIX S., mit sehr zahlreichen Textholzstichen. Ca. 25 × 17 cm. Geprägte Originalleinenbände. € 380,–

Standardwerk einer umfassenden bayerischen Landeskunde. Mit zahlreichen statistischen Angaben, Tabellen, Wappen und Textholzstichen mit Gesamt- und Detailansichten von Orten. Band 1 umfaßt Oberbayern, Niederbayen, Oberpfalz; Band 2 Ober-, Mittel- und Unterfranken, Rheinpfalz, Schwaben und Neuburg. – Schöne Ausgabe in den Originaleinbänden nur leicht berieben.

Insel – Bierbaum, Otto Julius, Alfred Walter Heymel und Rudolf Alexander Schröder (Hrsg.): Die Insel. 2. Jahrgang Oktober 1900 bis September 1901. 4 Bände. Leipzig, Insel-Vlg. 1900–1901. Ca. 24 × 18,5 cm. Reich illustriert. Halbpergamentbände von Carl Sonntag jun. mit geprägten Rückenschildern (Rücken etwas stockfleckig, ein Rückenschild mit kleiner Fehlstelle). € 350,–

Der 2. Jahrgang dieser wichtigen Literatur- und Kunstzeitschrift. Mit Beiträgen u.a. von Hugo v. Hofmannsthal, Paul

Ernst, A.W. Heymel, O.J. Bierbaum, Clemens Brentano, R.A. Schröder, Frank Wedekind, Maximilian Dauthendey, Robert Walser, Wilhelm Heinse, Ernst Schur, Franz Blei, Felix Salten, Rudolf Borchardt und mit Bildern von Markus Behmer, Vogeler-Worpswede, E.R. Weiss u.a. Einband von Carl Sonntag jun., Leipzig (Prägestempel auf Vorsatz). Sarkowski Nr. 1978–1981. – Seiten teils gebräunt. Schönes Exemplar.

Kokoschka, Oskar: Griechisches Skizzenbuch. Vierundzwanzig Tafeln in der Größe der Originale. Herausgegeben von Georg Theodor Ganslmayr. Mit einer Einführung von Heinz Spielmann. Luzern, Edition Bucher 1970. (8) S., 24 Farbtafeln, (4) S. Ca. 47,5 × 36,5 cm. Orig.-Leinenband mit Orig.-Leinenschuber. € 180,–

Exemplar Nr. 13/500 in deutscher Sprache. – Tadelloses Exemplar.

Korea – Sieroszewski, W[aclaw]: Korea. Land und Volk nach eigener Anschauung gemeinverständlich geschildert. Berlin, Continent Vlg. o.J. (ca. 1906). 5 Bl., 302 S., mit 27 Abbildungen und einer Landkarte. Ca. 21 × 15 cm. Leineneinband der Zeit mit Rücken-

titel, mit eingebundenem broschierten illustrierten Original-Vorderdeckel. € 145,–

Übersetzung von Stefania Goldenring. U.a.: Das Kloster Sök-oan-sa; Die religiösen Anschauungen der Koreaner; Das Anbiontal; Das Dorf Sö-Kio; Bergschluchten; Tiger, Wild und Jagd in Korea; Han-Cutang; Die Landleute und ihre Haustiere; Kirchhöfe und Begräbnisse; Koreanische Kleidung; Einteilung in Provinzen; Grundbesitz, Industrie und Handel; Söul am Vorabend des Krieges. – Seitenränder minimal gebräunt. Gutes Exemplar.

Lohmeyer, Karl: Heidelberger Maler der Romantik. Heidelberg, C. Winter 1935. 446 S., mit 15 (davon 13 farbigen) Tafeln und 338 Textabbildungen. Ca. 28 × 22 cm. Illustrierter Orig.-Leinenband (Rücken geblichen). € 250,–

Menzel, Adolph von – Adolph von Menzel's Illustrationen zu Kugler, Geschichte Friedrich des Grossen. 390 (recte 388) Bilder im Text von Ernst Kiesling. Leipzig, Hermann Mendelssohn 1906. 2 Bl., 52 Textseiten mit Titelvignette und 9 Kopf- und Schlußvignetten bzw. Initialen; 288 Tafeln mit 388 Illustrationen. Ca. 34 × 25 cm. Illustr. Orig.-Halbleinenband (Einband und Schnitt leicht fleckig). € 140,–

Buchlock etwas gelockert.

Mode – Journal des demoiselles. (Rückentitel: Petit courrier des dames 1869). Jahrgang 1869, Hefte Januar bis Dezember, mit den Stahlstich- und Notentafeln in einem Band gebunden. Paris, Au Bureau du Journal 1869. Nicht durchgehend paginiert, mit zahlreichen Textillustrationen, 59 (davon 21 doppelseitigen) Stahlstichen (davon 53 colorierten). Ca. 27,5 × 19 cm. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (Kanten etwas bestoßen). € 280,–

Die sehr schönen Stahlstiche zeigen die Mode der Zeit, teils mit Detailansichten. Schnittmuster sind diesem Band nicht beigebunden. In französischer Sprache. – Gutes Exemplar.

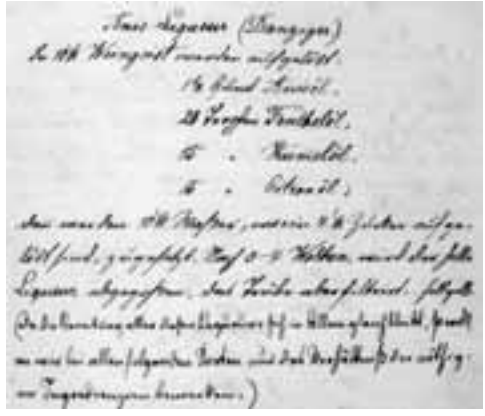
Peters, Arno: Synchronoptische Weltgeschichte. Grundband und Indexband. 2 Bände. München, Universum-Verlag 1965 und 1970. 107 unpagin. farbige S.; (4 S.), 403 farbige S. Ca. 33,5 × 27,5 cm. Orig.-Leinenbände. € 120,–

Beide Bände mit Berichtszeitraum bis 1965. „Beim Aufschlagen einer Doppelseite überblicken wir jeweils ein Jahrhundert des fortlaufenden Zeitenbandes. Für jedes Jahr steht eine senkrechte Zeile, die am Fußende ihre Jahreszahl trägt. Die Ereignisse dieses Jahres sind ebenfalls in senkrechter Richtung auf der Jahreszeile eingetragen." Farblich unterteilt in Wirtschaft, Geistesleben, Religion, Politik, Kriege, Revolutionen. Der Indexband gestattet ein schnelles Auffinden von Persönlichkeiten und Geschehnissen sowie die Verfolgung von Entwicklungslinien und die geschlossene Überschau ganzer Sachgebiete. – Gutes Exemplar.

Prosche, Willy und Ferdinand Seitz: Das wandelbare Bilderbuch. Eßlingen u. München, J.F. Schreiber [1950]. 10 S. mit 8 farbigen Bildseiten. Querformat, ca. 21,5 × 29,5 cm. Orig.-Halbleinenband (Einband leicht berieben und etwas fleckig). € 150,–

Mit ausgestanzten Doppelblättern, innen mit Drehscheibe zum Verändern der Bildszenen. Mück 6894. – Seiten mit kleinen Randeinrissen. Farbenprächtiges bewegliches Bilderbuch.

Regimentsgeschichte – Cramer, Alfred: Geschichte des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälischen) Nr. 15. Berlin, R. Eisenschmidt 1910. 442 Seiten. Mit Textabbildungen, 8 Beilagen und 13 Karten als Anlagen. Ca. 24 × 16 cm. Orig.-Leinenband (Kapitale berieben). € 150,–



Rezeptbuch – Handgeschriebenes Rezeptbuch – Prantl, F.: Recept-Buch. Ca. um 1870. 365 unpaginierte S., davon ca. 109 S. beschrieben. Ca. 21,5 × 18 cm. Einfacher Halblederband der Zeit mit alphabetischem Daumenregister (Einband stärker berieben). € 150,–

Das handgeschriebene Recept-Buch aus dem niederbayerischen Raum enthält u.a. folgende Rezepte: Burgdorfer Elixier, Bischoffessenz, saures und trübes Bier, Bierhefe als Preßhefe, Doppelkümmel, Essigsorten, Emailiren der Kochgeräthe, Eier aufzubewahren, Holzbeitzen, Lederglantz, Madeira-Wein, Nürnberger Lebensessenz, wohlriechendes Öl, Reinigung des Honigs, Kölnisch Wasser, Verbesserung der Weine durch Mischung, künstliche schwarze Kreide, u.v.a. Einige Rezepte in etwas späterer Handschrift. – Seiten gebräunt.

Ring. Mitteilung der Vereinigung Ring Duesseldorf. 1. Heft. Oktober 1908. 38 S., mit 10 (davon 3 farbigen) Holzschnitten. Ca. 30 × 22 cm. Orig.-Broschur (Einband und Vorsätze stärker stockfleckig, Einband etwas berieben). € 285,–

Heft 1 (von 6). „Diese Mitteilung der Vereinigung – Ring-Düsseldorf sollen junge Bestrebungen künstlerischer Kultur unterstützen und Bahnen und Ziele klärender und bestimmender zeigen und fördern. In Heftform – ca. 50 Seiten stark mit 10 Holzschnitten oder anderen Bilddrucken – erscheinen alle 2 Monate Veröffentlichungen." Das hier vorliegende 1. Heft ist dem Holzschnitt gewidmet. Holzschnitte von Carl Führmann, Theo Riebicke, J. Urbach,

Max. Lindemann und Reinhold Gruschka. – Textseiten und Holzschnitte nur leicht stockfleckig, durchgehend am unteren Rand mit kleineren bräunlichen Flecken. Sehr seltene künstlerische Zeitschrift.

Rituale Frisingense juxta normam et ritum Romanum authoritate, et jussu reverendissimi & serenissimi principis, ac domini, domini Joannis Theodori, episcopi Frisingensis, & Ratisbonensis, utriusque Bavariae, & superioris Palatinatus Ducis … Frisingae, Immel 1743. 5 Bl., 810 (recte 808) S., 18 Bl., mit gestochenem Frontispiz und Schlußvignetten. Ca. 22,5 × 18 cm. Ledereinband der Zeit mit zwei Schließen. € 380,–

Mit lateinischen und einigen deutschen Texten. Text- und Notendruck in rot und schwarz. – Paginierungsfehler auf S. 376 (springt auf S. 379). Einige Seiten mit kleinem Wurmgang im weißen Rand. Ein Blatt mit Eckabriß (ohne Textverlust). Gutes Exemplar.

Visscher – Novissima et accuratissima XVII provinciarum Germaniae inferioris delineatic. Spectatissimo consultissmio viro Johanni Munter, consuli urbis Amstelaedamensis. Nicolai Visscher o.J. (um 1690). 18 Einzelkarten auf Karton. Je Karte ca. 9 × 16 cm, Gesamtformat ca. 54 × 48 cm. In zweiteiligem Lederschuber der Zeit (Lederschuber an den Kanten und Ecken beschabt). € 300,–

Kupferstichkarte in 18 Einzelsegmenten, mit Titelkartusche oben rechts und Legendenkartusche oben links. Die Karte, Johannes Meuter, dem Amsterdamer Bürgermeister gewidmet, erstreckt sich von Dieppe (Frankreich) im Norden bis Bouzonville (Lothringen) im Süden und Emden (Niedersachsen) im Osten. – Segmente leicht stockfleckig und vereinzelt minimal bestoßen.

Wiswe, Hans: Kulturgeschichte der Kochkunst. Kochbücher und Rezepte aus zwei Jahrtausenden mit einem lexikalischen Anhang zur Fachsprache von Eva Hepp. München, Heinz Moos [1970]. 224 S., mit 8 Farbtafeln, 26 Schwarzweiß-Tafeln und 143 Abbild. im Text. Ca. 29 × 24,5 cm. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag leicht fleckig). € 55,–

„… wie aufschlußreich die alten Kochrezepte für mythologische und volkskundliche, für religiöse und medizinische Fragen sind. Absicht des vorliegenden Buches ist es, allen genannten Aspekten auf wissenschaftlicher Grundlage gerecht zu werden. … sondern geht darüber hinaus den mannigfachen Beziehungen der Kochkunst vergangener Zeiten zu den Lebensweisen und Denkgewohnheiten ihrer Menschen nach." (Vorwort). Ein interessantes bibliographisches Handbuch für jeden Sammler. – Gutes Exemplar.

Bitte fordern Sie unsere Kataloge/Listen an:

Umfangreiche Varia- und Speziallisten zu den Themen: Literatur, Geschichte, Reise, Bavari-ca, Orts- und Landeskunde, Technik, Kinderbücher, Naturwissenschaften, Auto, Jagd, Kunst, Kunstgewerbe, Gastronomie Kulturgeschichte, Religion, Fotografie (auch Original-Fotografien), Jura u.v.a.

Am Ankauf schöner Einzelstücke und großer Bibliotheken sind wir stets interessiert. Bitte rufen Sie uns an: 08033-91499

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange

Lerchenkamp 7a · 29323 Wietze
Telefon: +49 (0)5146 986038
E-Mail: Antiquariat.Lange@web.de · Internet: www.AntiquariatLange.de

Grenz- & Geheimwissenschaften

Ackermann: Geheime Wissenschaften. Antiquariatskataloge 594–97 und 599, 1926–1928. [Reprint] München, Theodor Ackermann, in Kommission bei Werner Fritsch 1974. 2 Bl., 72, 49, 115, 105, 104, 45 S. 8° Priv. Halbleder mit Leinendeckeln in Leinenschuber (Rückenbeschriftung leicht schief). € 220,–

Unentbehrliches Nachschlagewerk, das fünf Kataloge einer der grössten Occulta-Bibliotheken wieder gibt (ohne die illus. Deckblätter). Die letzten 45 S. bilden das umfangreiche Register, um das der Reprint erweitert wurde. Gesamt werden 6286 Bücher verzeichnet, darunter zahlr. Raritäten. Themen der Kataloge sind u.a. Aberglauben: Magnetismus, Hypnotismus, Spiritismus; Theosophie; Kabbala; Mystik; Philosophie u. Religionswissenschaft; Alchemie; Astrologie; Graphologie; Medizin u. Pharmazie; Freimaurerei, Rosenkreuzer, Tempelherren; Okkultismus. – Schönes Expl.

Ahner, Hermann u. H.P. Blavatsky: Auszüge aus H.P. Blavatsky's Geheimlehre für die Schüler der Theosophie bearbeitet. Erster Band: Kosmogenesis. Zweiter Band: Anthropogenesis [kmpl.]. Beide Bde. handnummeriert, Bd. I Nr. 11/100; Bd. I Nr. 26/37 [sic!]. Dresden, Als Manuskript gedruckt, 1926, 1928. 1033 S. (zus.), Bd. I mit Frontispiz. 8°. Goldgepr. O-Leinen. € 400,–

„Da H.P. Blavatsky gegen eine Veröffentlichung des dritten Bandes ‚Esoterik' infolge der evtl. daraus entstehenden Folgen war, wird von einer Drucklegung des dritten Bandes der ‚Kleinen Geheimlehre' abgesehen." – Vorl. Auszüge „enthalten das Wesentliche der Lehre. Die umfangreichen Auseinandersetzungen mit den Wissenschaftlern sind weggelassen und so wurde eine Übersicht von dem geschaffen, was nötig ist, um einen freien Überblick über das Ganze zu ermöglichen. Zum Teil haben die Kommentare von Dr. Franz Hartmann mit Verwendung gefunden." (Geleit). – Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst schöne Expl. – Rarität!

Khaled, Khan [d.i. Aleister Crowley]: The Heart of the Master. London, Privately issued by the O.T.O. 1938. 40 S., 4 Bl. Kl.-8°. Gelbes illus. O-Leinen (min. angeschmutzt). € 1100,–

Erstausgabe. – Crowley hat das Buch bereits 1924 verfaßt, aber erst 1938 wurde es veröffentlicht. – Crowley Cross Index: H10 u. Nr. 128. – Gutes Expl.

Latz, Gottlieb: Die Alchemie, das ist die Lehre von den grossen Geheim-Mitteln der Alchemisten und den Speculationen, welche man an sie knüpfte. Ein Buch, welches zunächst für Aerzte geschrieben ist, zugleich aber auch jedem gebildeten Denker geboten wird. Bonn, Selbstverlag 1869. V S., 570 Spalten mit einigen Fig. 4°. Gemusterter Pappband mit Rückenschild (Rückenschild mit Abrieb). € 650,–

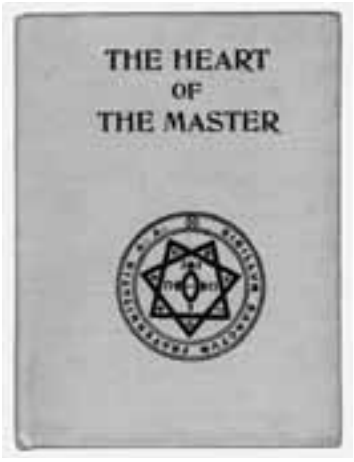
Erstausgabe. – Umfassendes Werk zur „Spekulativen Alchemie" (im Gegensatz zur „Schwindel-Goldmacherkunst") von dem Arzt Gottlieb Latz (1818–1893). Bes. ausführlich über die Tabula smaragdina. – U.a. über: Die Arcana u. ihre Darstellung; Zahlenphilosophie; Alchemie bei den Juden; Pythagoras; Neue Interpretation der bibl. Schöpfungsgeschichte; Die Tabula Democritia; Die Arcana als Edelsteine; Das Buch Jezirah; Die Pflanzen-Interpretation der Tab. smar.; Die Bilder-Alchemie; Ueber den Alcahest usw. – Ackermann IV/112; Slg. du Prel 128; Rosenthal 509. – Leicht lichtrandig; Seiten leicht gebräunt u. z.T. etwas braunfleckig, sonst ein schönes Expl. mit ExLibris-Stempel des Psychoanalytikers Herbert Silberer (1882–1922), der für seine Arbeiten über Symbolik bekannt ist.

Leo, Alan [d.i. William Frederik Allan]: Alan Leo's Astrologische Werke. Große Ausgabe. Band I bis VII [kmpl.]. Einzige berechtigte Übersetzung aus dem Englischen von Gerhard Naumann. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus 1928, 1929, 1929, 1930, 1930, 1931, 1927. VII, 406 S., 23 Bl. (Anhang mit Planetenstellungen 1850–1919) / XII, 320 S., 70 Bl. (Hilfstab., Ephemeriden, Häusertab.) mit 9 Fig. / XI, 491 S., 2 Bl. mit einigen Fig. / VIII, VIII (Taf.), 411 S., 4 Bl. / XV, 468 S., 6 Bl. / VIII, 429 S., 1 Bl. / 2 Bl., 441 S., 3 Bl. mit einigen Zeichnungen (eine gef.). 4°. Goldgepr. O-Leinen (Bd. II mit min. angeplatzten Vorsatzgelenken; Bd. III leicht fleckig u. berieben, oberes Kapitel mit Fehlstelle; Bd. IV. mit kl. Besitzeraufkleber im Vorsatz; Bd. VI am oberen Kapital min. bestoßen). € 420,–

William Frederick Allan alias Alan Leo (1860–1917) schloß sich 1890 der theos. Gesellschaft an u. gab seiner Astrologie eine spirituelle u. weltanschauliche Grundlage. Er veröffentlichte zahlr. Astrologie-Bücher. – Inhalt: Bd. I: Astrologie für alle. Bd. II: Die Berechnung des Horoskops. Unter Mitwirkung englischer Astrologen herausgegeben. Bd. III: Die Deutung des Horoskops. Bd. IV: Die Kunst der Synthese. Bd. V: Das progressive Horoskop. Direktionslehre. Berechnung von Ereignissen. Bd. VI: Der Schlüssel zum eigenen Horoskop. Analyse jeder Horoskop-Position. Bd. VII: Esoterische Astrologie. Vom Wesen des Menschen. – Bd. I in der Einleitung (2 Bll.) mit Anstreichungen; alle mit leicht gebräunten Seiten u. sonst gut erhalten.

Passavant, Dr. Johann Carl: Untersuchungen über den Lebensmagnetismus und das Hellsehen. Frank-

Seidel – Kubin



Aleister Crowley

furt a.M., Gedruckt u. verlegt bei H. L. Brönner 1821. XII, 430 S., 1 Bl. 8°. Priv. Leinen (etw. berieben). € 220,–

Erstausgabe. – Dr. Johann Carl Passavant (1790–1857), Arzt u. Philosoph, der 1819–20 im Senckenberg'schen Institut Vorlesungen über den Lebensmagnetismus hielt u. 1821 seine Untersuchungen hrsg. – Ackermann II/ 300–303 (2. Aufl.); Slg. du Prel, 754. – Z.T. leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

Seidel, Willy: Das älteste Ding der Welt. München, Musarion Verlag [Deckel: Baden-Baden, Merlin Verlag], 1923 bzw. [ca. 1930]. 70 S., 1 Bl. mit 26 z.T. ganzseitigen Zeichnungen von Alfred Kubin., 4°, Goldgepr. O-Leinen (Einband min. lichtrandig, eine Ecke leicht bestoßen). € 220,–

Umgebundene Ausg. des Merlin-Vlgs., der ab 1930 diese unnummerierte Restaufl, vertrieb. Seltener Leinen-Einband (bei Horodisch-Kubin 126 nicht erwähnt!). Siehe auch Bloch 2/2876. – Willy Seidel (1887–1934), nach Zondergeld einer der interessantesten phantastischen Erzähler im dtsch. Sprachraum. Seine Pazifikreise für das Auswärtige Amt in Berlin u. sein Aufenthalt in den Vereinigten Staaten während des 1. WK prägen die Hintergründe mehrerer Arbeiten. Wieder in Deutschland beschäftigte sich Seidel intensiv mit okkultem Gedankengut. – Titel in Rot u. Schwarz. – Sehr gutes Expl.

Schmid, Frenzolf: Urtexte der Ersten Göttlichen Offenbarung. Attalantische Ur-Bibel. Das goldene Buch der Menschheit. Mit den ersten Offenbarungen aus der Paradieszeit zurückreichend auf 85000 Jahre vor Christi Geburt. Nach attalantischen Überlieferungen und altindischen Aufzeichnungen aus den Urtexten wiederhergestellt. [Beiliegend:] Anmerkungen zum Textteil von F. Schmid: Urtexte der Ersten göttlichen Offenbarung [nur so kmpl.]. Pforzheim/Baden, Herbert Reichstein 1931. 192 S., 8 Taf., 4 Bl. / 83 S. Gr.-8°. Goldgepr. O-Leinen (leicht bestoßen u. berieben, Rücken ausgeblichen u. angerissen). € 200,–

Erstausgabe. – Vom Standpunkt der Ariosophie versucht Schmid, die Wurzeln der Menschheit in einer arisch-atlantischen Kultur auf Atlantis zu belegen. Dabei beruft er sich u.a. auf folgende Autoren: List, Zschaetzsch, Scott-Elliot, Albert, Wieland, Blavatsky, Schwarz-Bostunitisch, Houston Stewart Chamberlain, Lanz v. Liebenfels. – Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl. mit den meist fehlenden „Anmerkungen".

[Wünsch, Christian Ernst]: Horus oder Astrognostisches Endurtheil über die Offenbarung Johannis und über die Weissagungen auf den Messias wie auch über Jesum und seine Jünger. Mit einem Anhange von Europas neueren Aufklärung und von der Bestimmung des Menschen durch Gott. Ein Lesebuch zur Erholung für die Gelehrten und ein Denkzettel für Freymaurer. 2. Aufl. Ebenezer, Im Verlage des Vernunfshauses [Halle, Gebaner] 1784. XXIX, 616 S. Kl.-8°. Marmorierter Pappband d. Zt. (Deckel leicht berieben, Ecken deutlich bestoßen, Außengelenke beschabt bzw. äußerlich angeplatzt, Rückenschild mit Fehlstelle). € 475,–

Wünsch (1744–1828) äussert sich sehr kritisch zur Bibel u. meint, „daß beynahe eben so viele durch die Bibel als durch unglückliche Liebe, ihren Verstand verlohren haben." (S. XI) Er versucht, rationelle Erklärungen für einige der „Wahrsagermärchen" zu finden. (z.B. beschreibt er Jesu' Tod als Ohnmacht, der bald der wirkliche Tod durch Wundbrand folgte) u. „will deutlich zeigen, daß alle Volksreligionen im Grunde durchaus aus einer gemeinsamen Quelle, aus den alten Beobachtungen der Himmels- und Naturbegebenheiten herfließen." (S. XIII). Ausserdem wendet sich Wünsch gegen die „Goldmacherei", der zu seiner Zeit zahlr. Freimaurer anhingen, u. von denen viele ihre „Wahrheit" aus der Bibel beweisen wollen. Sein Werk soll zur „ihrer bessern Belehrung dienen". Er selbst beschreibt sein Buch in gewisser Weise als „einen Beytrag zur Geschichte der Sternkunde" (S. XXIX). – Wolfstieg 4864: „Selten. Üb. die alten Einweihungen. Bringt die Mrei in Zshang mit der Offenbarung Johannis."; Ackermann V/345. – ExLibris von Wallace Heaton; Besitzervermerk auf Vorsatz; ca. 1/3 des Buches mit Bleistiftunterstreichungen; die Seiten gering gebräunt, sonst gut.

Antiquariat Liberarius Frank Wechsler

Königsstraße 13 · 19230 Hagenow
Telefon: +49 (0)3883 668448 · Telefax: +49 (0)721151407728
E-mail: Antiquariat-liberarius@online.de · Internet: www.liberarius.de

Prähistorie, Kultur- und Regionalgeschichte

Kolb, Peter: The present state of the Cape of Good-Hope. Vol. I. Containing, a particular account of the several nations of the Hottentots … Together with a short account of the Dutch settlement at the Cape. / Vol. II. Containing, the natural history of the Cape …, written originally in High German, done into English from the original by (Guido) Medley. London, W. Innys and R. Manby 1738, 1731. (15), 367; XVIII,363 S., mit 2 Titelkupferstichen, 29 Kupferstichen, 4 Holzschnittinitialen, 47 Holzschnittbordüren u. 31 Holzschnittvignetten. 8° (20 × 13 und 20,4 x 13 cm). Ganzledereinbände mit linearer Goldprägung (gering berieben u. bestoßen, Bindung am vorderen Deckel des ersten Bandes leicht gelockert). € 3600,–

Das Hauptwerk von Peter Kolb (1675–1727) „Caput bonae spei hodiernum, Das ist: Vollständige Beschreibung des

Africanischen Vorgebürges der Guten Hoffnung“ erschien zum ersten Mal 1719 und wurde bald in holländische, französische und englische Sprache übersetzt. Das Buch ist heute noch, auch kritisch betrachtet, die Hauptquelle über die frühen Hottentotten (Nama). Frühere und spätere Berichte bestätigen die besondere Bedeutung von Kolbs wissenschaftlich genauer Beobachtungsgabe. Ob es um Wundbehandlung, das Schröpfen, Leichenzeremonien oder die Hodenextirpation geht, oder ob es sich um die Viehzucht, die Gerberei, das Eisenschmelzen und die Töpferei handelt, Kolbs Beschreibungen sind einzigartig.

Jahrbücher des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, aus den Arbeiten des Vereins, hrsg. von G(eorg) C(hristian) F(riedrich) Lisch (und) Jahresbericht des Vereins für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, aus den Arbeiten des Vereins, hrsg. von A(lbrecht) Bartsch. 3. Jahrgang. Schwerin 1838. 250, 208 S., mit 1 gefalteten Lithographie. 8° (20,8 × 13 cm). Privat-Pappeinband (leicht berieben und bestoßen) € 130,–

Enthält Beiträge über die Stiftung des Klosters Broda, über die Wachstafeln im Stadtarchiv Wismar, die Schweißsucht in Mecklenburg im Jahre 1529. Mit einer Tafel: Ehernes Horn von Wismar, lithographiert von A(ugust) Achilles in Schwerin. – Eintragung auf Vorsatz, leicht vergilbt.

Dass. 6. Jahrgang. Schwerin 1841. 224, 148 S., mit 3 Lithographien. 8° (21 × 12,6 cm). Orig.-Pappeinband (Einband leicht berieben und bestoßen, Bindung am Vorderdeckel gelockert). € 130,–

Enthält Beiträge über die Slawen im Früh- und Hochmittelalter, so über „das frühere Slaventhum der Ostsee-Länder“, die Sprache der alten Wenden in Mecklenburg, den wendischen Götzen der Stadt Goderac (Kessin bei Rostock), die wendischen Fürstenburgen Mecklenburg und Werle. – Mehrere Bibliotheksstempel auf dem Titel, leicht vergilbt.

Mecklenburgische Monatshefte, hrsg. (ab Heft 3, 1930 begründet) von Johannes Gillhoff, 5. bis 7. Jahrgang. Rostock, C. Hinstorff 1929–31. 685, 626, 620 S. Gr.-8° (26,8 × 18 ,1 cm). Orig.-Broschiert. € 240,–

Drei Jahrgänge der von Johannes Gillhoff, Autor von „Jürnjakob Swehn, der Amerikafahrer", bis zu seinem Tod im Januar 1930 herausgegebenen Zeitschrift, die von 1925 bis 1943 jährlich in 12 Heften erschien. Das Themenspektrum der reichhaltig mit Fotos, Illustrationen und Kunst-Reproduktionen ausgestatteten Hefte reicht von Geschichte, Kunst und Kultur, über wissenschaftliche Aufsätze, Theaterkritiken und Rezensionen, bis hin zu Lyrik und Prosa in Hoch- und Plattdeutsch. – Bindung gelegentlich leicht gelockert, vereinzelt kleinere Einrisse an den Heftrücken und leicht gestauchte Ecken, ein Heft mit Stempel, insgesamt gute Erhaltung.

Reifferscheid, Heinrich: Der Tempziner Altar. Eine Wismarer Arbeit von 1411. Rostock, C. Hinstorff (1925). 25 S., mit 8 Fototafeln, davon 2 mit transparenten Zwischenblättern mit Bilderklärungstexten, sowie 2 Fotos u. 2 Zeichnungen im Text. 8° (22 × 14 cm). Orig.-Broschiert. € 30,–

Mecklenburgische Bilderhefte 4, hrsg. vom Institut für Kunstgeschichte der Landesuniversität. – Kleinschrift über den Hauptaltar der Antoniter-Präzeptorei Tempzin (Mecklenburg-Vorpommern), der 1905 für die Großherzoglichen Sammlungen, heute Staatliches Museum Schwerin erworben wurde. Heeß 8127. – Wenige Seiten minimal vergilbt, sonst exzellent erhalten.

Baarck, Gerhard und (ab 1982) Grete Grewolls: Mecklenburgische Bibliographie. Regionalbibliographie für das Gebiet der Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg, Berichtsjahre 1945 bis 1989. 28 Bände u. 4 Bände Sachregister (1965 bis 1984). Schwerin, Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek des Bezirkes Schwerin, (ab 1990) Schwerin, Mecklenburgische Landesbibliothek 1966–1991. 8° (21 × 14 ,8 cm). Orig.-Broschiert (Einbände leicht berieben, Kanten teils gering bestoßen). € 240,–

Die Regionalbibliographie schließt an die Geschichtliche Bibliographie von Mecklenburg von Wilhelm Heeß an.

Südthüringer Forschungen 1 bis 23, hrsg. von den Staatlichen Museen Meiningen. Meiningen 1965–1988. Mehr als 2000 S. 8° (20,5–20,7 × 15 cm). 4 Priv.-Kunstledereinbände u. 3 Hefte Orig.-Broschiert. € 180,–

Regionalgeschichtliche Reihe mit einem umfangreichen Themenspektrum von Naturgeschichte, über Volkskunde, Bergbau-, Bau- und Industriegeschichte, der Geschichte der Arbeiterbewegung, bis zu Theater-, Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte. – Gelegentlich Stempel einer privaten Bibliothek und wenige Widmungen.

Die Slawen in Deutschland. Geschichte und Kultur der slawischen Stämme westlich von Oder und Neiße vom 6. bis 12. Jahrhundert. Ein Handbuch. Neubearbeitung, hrsg. von Joachim Herrmann. 4. Aufl. Berlin, Akademie-Verlag 1985. V,629 S., mit 96 Tafeln, 172 Abbildungen u. 1 Faltkarte. Gr.-8° (24,5 × 17,5 cm). Orig.-Leineneinband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag leicht angerändert). € 110,–

Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Alte Geschichte und Archäologie der Akademie der Wissenschaften der DDR, Band 14. – Standardwerk zur Archäologie und Geschichte der Westslawen und dem beginnenden hochmittelalterlichen Landesausbau der Germania Slavica mit dem Forschungsstand der Achtziger Jahre. Ein Kapitel behandelt die Sorben in der Lausitz vom 12. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Schöne Erhaltung.

Corpus archäologischer Quellen zur Frühgeschichte auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik (7. bis 12. Jahrhundert), hrsg. von Joachim Herrmann und Peter Donat, 1. Lieferung, Bezirke Rostock (Westteil), Schwerin und Magdeburg, Textband und Tafelteil. Berlin, Akademie-Verlag 1973. Textband XVII,398 S., mit einer Karte u. 55 Abbildungen; Tafelteil mit 195 S. 4° (30 × 21,5 cm). Orig.-Halbleineneinbände (Ecken und Kanten leicht bestoßen). € 150,–

In Umfang und Vollständigkeit beachtenswertes Quellenwerk über die archäologischen Fundplätze der Westslawen, bis hin zum Fundmaterial aus der Zeit des hochmittelalterlichen Landesausbaues.

Bergmann, Hilda: Zünd Lichter an. Gedichte. Wien, Krystall-Verlag 1936. 68 S. Gr.-8° (22,5 × 15,5 cm). Orig.-Englisch-Broschur (leicht berieben und bestoßen, kleiner Einriß im Papierumschlag). € 90,–

Dritter Gedichtband der 1878 in Böhmen geborenen und 1947 in Schweden verstorbenen Dichterin. Bekannt wurde Bergmann durch Märchen und Geschichten für Kinder. Von der Dichterin signiert.

La Gournerie, Eugène de: Das Christliche Rom oder Historisches Gemälde christlicher Erinnerungen und Denkmäler Roms. / Das unterirdische Rom oder Beschreibung der Catacomben Roms, deren Erinnerungen und Denkmäler. Deutsch (aus dem Französischen) von Philipp Müller. 3 Bände. Frankfurt a.M., Andreä 1843–1845. XXIV,543; XIX,522; V,183,XV,209 S. 8° (21 × 14 cm). Privat-Pappeinbände (an der Oberkante des Rückens stärker bestoßen). € 200,–

Seiten leicht braun verfärbt, Bibliothekssignaturen, sonst guter Zustand.

Antiquariat Matthias Loidl

Birkenweg 1 · 83567 Unterreit-Stadl
Telefon: +49 (0)8073–2555 · Telefax: +49 (0)8073 2626
E-Mail: mail@antiquariat-loidl.de · Internet: www.antiquariat-loidl.de

Illustrierte Bücher · Bibliophilie · Pressendrucke · Moderne Literatur · Thomas Mann

Literatur 20. Jahrhundert

Benn, Gottfried: Blaue Stunde. [Gedichte]. Nachwort von Will Müller-Jensen. Hamburg, Svato 1992. 68, (8) S., mit 14 (davon 13 farb., 10 ganzseit., 1 doppelblattgr.) Orig.-Linolschnitten von Svato Zapletal. Gr.-4°. OLwd. mit farbig geprägter Graphik auf dem Vorderdeckel (Autorname auf dem Rücken komplett abgerieben, nur der Buchtitel ist sichtbar, sonst tadellos). € 750,–

Eins von 100 (ges. 120) handschr. numerierten Exemplaren der Ausgabe B, auf Alt Holländisch Bütten gedruckt. Druckvermerk vom Künstler signiert. Die Gedichte wurden aus der Futura gesetzt u. in Blau u. Schwarz auf einer Andruckpresse abgezogen.

Celan, Paul: Mohn und Gedächtnis. Gedichte. Stuttgart, DVA 1952. 75, (5) S. OLwd. mit Goldpr. (Rücken gering verblaßt, Fußschnitt mit einem winzigen Fleckchen). € 250,–

Erste Ausgabe. WG² 8. Gutes Exemplar.

Rühm, Gerhard: Thusnelda Romanzen. Stierstadt, Eremiten-Presse 1968. 28, (2) S. 17 × 29 cm. OKt. mit Paratex-Vliesstoffumschlag (Oberkante minimal verblaßt, Rücken mit einigen winzigen Stockfleckchen, sonst tadellos). € 110,–

Erste Ausgabe. Dieses Exemplar mit Signatur des Dichters auf dem Titelblatt. In Rosa u. Schwarz gedruckt. Spindler 90.8.

Surrealistische Publikationen I + II. Hrsg. von Edgar Jené u. Max Hölzer. Zwei Hefte (alles Erschienene). Klagenfurt, Haid 1950. 94, (2) + 32 S., mit Abbildungen. 8° u. 4°. Illustr. OBroschuren (I: minim. fleckig. II: minim. bestoßen). € 950,–

Erste Ausgaben. Texte (teils Erstdrucke) von Arp, Artaud, Breton, Celan, Césaire, Hölzer, Lautréamont, Nadeau, Péret u.a. Von Celan stammen ferner zahlr. Übersetzungen. Bilder u. Zeichn. von W. Behrens, Donati, Max Ernst, Marcel Jean, Tanguy, Toyen u.a. – Insges. sehr gute Exemplare, Heft I unaufgeschnitten. Mit beilieg. roter Bauchbinde „Die erste Manifestation der Avantgarde auf geistigem und sozialem Gebiet in deutscher Sprache“ (2 Einrisse) u. Druckfehlerzettel. Heft I ist nicht häufig, Heft II sehr selten.

Illustrierte Bücher, Bibliophilie

Bremer Presse – Réflexions et Maximes. La Rochefoucauld – Vauvenargues – Chamfort. (Texte in französischer Sprache). München 1931. 295 S. 4°. Späterer Ganzpergamentband mit goldgepr. Rückentitel u. handgestochenen Kapitalen in (etw. verblaßtem) Schuber. € 1200,–

36. Druck der Bremer Presse. Nr. 10 von 270 in der Presse numer. Exemplaren. Gesetzt aus der 16 pt. Antiqua der Bremer Presse, gedruckt auf Zanders-Bütten. Zeichnungen des Titels sowie der Zwischentitel von Anna Simons. – Dieses Exemplar von Willy Pingel von Hand in Ganzpergament gebunden, mit einer eigenhänd. Widmung „Heinz Sarkowski / in Dankbarkeit / zum 4. Juli 1985 / Ihr Willy Pingel“. Lehnacker 36 (dort falsche Angaben zur Seitenzahl). Tadelloses Exemplar.

Dali, Salvador: MERRY XMAS AND LUCA'S FOR GOOD LUCK TO THE 1967. Originalradierung. Im Vordergrund ein einen Baum pflanzender Engel, im Hintergrund zwei Personen mit ‚Dali-Krücken‘, Gebirgszug. In Hellblau handkoloriert, mit Goldbronze gehöht. Bildgr. 12,5 × 10,1 cm, unter anthrazitfarb. Passepartout montiert u. in schmalem, messingfarbenen Metallrahmen (26 × 39 cm). € 950,–

Eins von 250 numer. Exemplaren, von Dali handsigniert. – Vgl. Captain John Pet Moore: Catalogue of the Museu Perrot-Moore (Dali-Sammlung) Nr. 1297 (mit Abbildung).

Entwerter Oder. Heft No. 50. Hrsg. von Uwe Warnke. Berlin 1993. 44 Textbl., 59 Bl. Graphiken, 5 Beilagen. 4°. OKt. mit 2 Collagen von Hinrich Peters, OUmschl. € 750,–

Eins von 75 Exemplaren. Diese Jubiläumsausgabe der Künstlerzeitschrift enthält (teils serielle) Texte und Graphiken bzw. Originale (Stempelgrafik, Farboffsetlithographien, überzeichnete Offsetlithographien, Siebdrucke, Collagen, Orig.-Photographien, Papierguß, Orig.-Zeichnungen, 1 kl. Gipsfigur u.a.) von Marcel Beyer, P.L.G. Friesländer, John Gerard, Thomas Günther, Frank Herrmann, Sabine Jahn, Wolfgang Nieblich, Jürgen Olbrich, Christoph Schwarz, Peter Thieme, Uwe Warnke, Ottfried Zielke u.a. Nahezu alle Arbeiten numeriert, datiert, signiert, teils betitelt. – Diese experimentelle Untergrundzeitschrift erschien erstmals 1982 in der DDR in vier Exemplaren. Je größer die Zahl der Mitarbeiter wurde, umso mehr Exemplare wurden produziert, die nicht für den Handel bestimmt waren, sondern allenfalls mit Künstlerkollegen, die ähnliche Projekte herstellten, getauscht wurden. Warnke bewegte sich zu DDR-Zeiten mit diesem Zeitschriftenprojekt an der Grenze zur Illegalität, wurde denn auch beobachtet, doch ließ man ihn gewähren. Die Verleihung des V.O. Stomps-Preises 1991 für seine verlegerische Tätigkeit, die Tatsache, daß immer mehr westliche Institutionen (Literaturarchiv Marbach, Stanford University u.a.) Werke aus dem Verlag Warnkes in ihre Sammlungen aufnahmen, trugen erheblich dazu bei,

daß die Zeitschrift auch im wiedervereinigten Deutschland weiter erscheinen konnte. Nicht mehr bei Henkel/Russ.

Götze, Moritz: Aquarellierte Orig.-Zeichnung (Große Frau vor Wolkenkratzer streut einem herbeifliegenden Vogel Futter). 2002. 10,5 × 14,8 cm. Unter Passepartout montiert, in einem schlichten, tiefen Holzrahmen. € 220,–

Mit Bleistift signiert u. datiert. Götze ist einer der renommiertesten jungen Künstler aus der Ex-DDR, bereits in vielen Sammlungen vertreten und auch als Buchkünstler bekannt.

Koch, Rudolf u. Berthold Wolpe: Das ABC-Büchlein. 25 Zeichnungen, in Holz- und Metallschnitten von Fritz Kredel u. Gustav Eichenauer. Leipzig, Insel 1934. 26 einseit. bedr. Bl. 24 × 15 cm (quer). OHalblederband mit 5 durchgezog. Pergamentbünden in Leinenschuber (Vorsätze wie üblich im Falz und Schuber etw. nachgedunkelt). € 240,–

Eins von 100 (ges. 3000) Exemplaren der Vorzugsausgabe, auf der Handpresse gedruckt und gebunden im Haus zu Fürsteneck, Frankfurt. Auf Bütten. Tadelloses Exemplar, aus dem Nachlaß von Heinz Sarkowski. Sarkowski 949. Tiessen 14. Schauer II.35 (mit Abb.)

Moldovan, Kurt: Alice im Wunderland. Vierundzwanzig (davon 6 farbige) Lithographien mit einem Vorwort und Begleittexten des Künstlers. Wien, Edition Tusch 1973. (106 S.) 35 × 51 cm. In losen Bögen in OLeinenkassette mit Seidenspiegel (Kassette mit wenigen winzigen Druckstellen u. minimal angestaubt, sonst tadellos). € 650,–

Eins von 150 numer. Exemplaren. Die Blätter einzeln numeriert u. signiert. Auf kräftigem Hahnemühle-Bütten.

Olbricht, Alexander: Sieben Radierungen aus Weimar. Einführung von Renate Müller-Krumbach. Hrsg. von Horst Hussel. Berlin, Pirckheimer-Gesellschaft (ca. 1989). (8 S.) Text, 7 Graphikbl. 29,5 × 26 cm (quer). OHlwd.-Kassette (wenige sehr winzige Fleckchen, sonst tadellos). € 220,–

Eins von 150 numer. Exemplaren. Posthumer Druck von den unverstählten Platten auf Bütten. Alle Blätter mit blindgeprägtem Signet von Marcus Behmer nach einem Entwurf von Olbricht. – Hübsche Radierfolge landschaftlicher und dörflicher Idyllen.

Trökes, Heinz: Eldorado. Ein Bilderbuch von Amerika. Köln, Galerie Der Spiegel 1965. 64 (überwiegend einseit. bedruckte) Bl. 27,5 × 33 cm. OKt. mit blindgepr. Deckelillustraton auf goldbronzefarbener Fläche mit Schutzumschlag u. Schuber. € 680,–

Erste Ausgabe. Eins von 25 (ges. 400; hier eines von 5 Mitarbeiterex.) numer. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer großformatigen, farbigen Originalzeichnung von Trökes (Bildgr. ca. 16 × 21,5 cm), von Trökes signiert u. datiert, in unserem Ex. mit zusätzlicher kleiner eigenhänd. Widmung des Künstlers an Heinz Ohff. – Der Band enthält 20 Offsetreproduktionen nach (teils farbig) übermalten Photographien von Heinz u. Renée Trökes, wobei die farbigen Übermalungen im Siebdruck wiedergegeben wurden. Ferner enthalten: 38 Zeichnungen u. 19 Schrift- bzw. Bildkommentare, ebenfalls im Siebdruck vervielfältigt. Schönes Exemplar.

Wendland, Hanfried – Aitmatow, Tschingis: Das Märchen von der Gehörnten Hirschmutter. (Aus der Erzählung „Der weiße Dampfer“). Linol- und Holzschnitte von Hanfried Wendland. Berlin 1993. 58, (6) S., mit 14 ganzseit. Graphiken (10 Farblinolschnitte, 4 Farbholzschnitte), Linolschnitt-Vorsätze. 40 × 36,5 cm. OHlwd. mit Deckellinolschnitt in mit Linolschnitten bezogenem Schuber. € 650,–

Achter Privatdruck von Hanfried Wendland. Eins von nur 20 numer. Exemplaren, im Druckvermerk signiert. In unserem Exemplar zusätzlich sämtliche Graphiken signiert (Freundschaftssignaturen). – Der Text wurde aus der halbfetten Kristall von Hand gesetzt und auf kräftiges Hahnemühle-Kupferdruckbütten abgezogen. Satz und

Druck erfolgten in der Andante Handpresse, Berlin. – Ein sehr schöner, stimmig durchkomponierter Band, der in unserem Fall durch die sämtlich signierten Graphiken zu einem noch außergewöhnlicheren Sammelobjekt wird. Tadelloses Exemplar.

Buchwesen

Aicher, Otl: Typographie. Mit einem Beitrag von Josef Rommen. Lüdenscheid, Ernst & Sohn/Maack 1988. 256 S., mit zahlr. Abb. 28,5 × 30 cm. OLwd. mit OUmschl. im Schuber (Umschlag am Rücken minim. nachgedunkelt). € 225,–

Erste Ausgabe. Natürlich muß nicht erwähnt werden, daß ein Band von Otl Aicher von ihm selbst (zusammen mit Monika Schnell) gestaltet wurde; Satz der Texte aus Aichers Rotis Semigrotesk u. Antiqua. – Dieses Grundlagenwerk geht weit über eine Gestaltungslehre hinaus. Es ist ein typographisches Manifest. Sonst tadelloses Exemplar

Insel – Sarkowski, Heinz: Der Insel-Verlag. Eine Bibliographie 1899–1969. Frankfurt, Insel 1970. X, (2), 677, (3) S. mit sehr zahlr. (teils farb.) Abbildungen. Beiger blindgepr. Orig.-Rohleinenbände mit goldgepr. Lederrückenschild im Schuber. € 220,–

Erste Ausgabe. Eines von wenigen Exemplaren der besser ausgestatteten Leipziger Ausgabe, die nur für Hausmitglieder und wichtige Verlage hergestellt wurde. Tadelloses Exemplar

Insel-Bücherei – Plantener, Gerd: Die Insel-Bücherei. 1912–1984. Eine Bibliographie. O.O., Selbstverlag d. Autors (Auslieferung: Frankfurt, Insel) 1985. 230, (4) S., mit Abb., kopierter Nachtragszettel. Gr.-8°. OLwd. (gering gelockert). € 180,–

Erste Ausgabe. Über lange Jahre die maßgebliche Bibliographie. Dieses Exemplar mit 10zeiliger eigenhänd. Widmung des Autors an Heinz Sarkowski „als Dank für sein langjähriges Mitwirken …“. Einige Bleistiftanstr. von Heinz Sarkowski. – Beilage: G.K. Schauer, Die Insel-Bücherei, eine Vorschule der Bibliophilie. Photokopien (25 S.).

Rodenberg, Julius: Deutsche Pressen. Eine Bibliographie. Zürich u.a., Amalthea 1925. 550, (24) S. u. 53 (3 gefalt.) Tafeln. Gr.-8°. OLwd. mit Goldpr. (minimal berieben u. verblaßt). € 175,–

Erste Ausgabe. Insgesamt gutes Exemplar des immer noch nicht überholten (allenfalls durch die 1930 erschienene 2. Auflage ergänzten) Standardwerkes. – Schnitt u. wenige Bl. gering stockfl., der Tafelteil mit leichten Feuchtigkeitsspuren.

Typographie – Zapf, Hermann: Manuale typographicum. 100 typographische Gestaltungen mit Aussagen über die Schrift, über Typographie und Druckkunst, aus Vergangenheit und Gegenwart, in achtzehn verschiedenen Sprachen. Frankfurt 1968. (8 S.), 119 einseitig bedruckte Bl., Druckvermerk. Gr.-4°. OHalbpergamentband mit Seidenbatistüberzug u. Goldprägung im Schuber (der empfindliche Bezugsstoff minimal verblaßt). € 230,–

Erste Ausgabe. Erster und einziger Druck der Z-Presse Hermann Zapfs. Eins von 800 numer. Exemplaren, im Druckvermerk signiert. Sehr schöner Satz, mit typographischen Spielereien; Druck in Rot u. Schwarz auf Hahnemühle-Bütten. Spindler 52.1. Tadelloses Exemplar.

Das Wort. Literarische Monatsschrift. Redaktion: Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger u. Willi Bredel. Jahrgänge I–IV (alles Erschienene). 33 Hefte in sieben Bänden. Jg. I: 6 Hefte in 1 Bd. Jg. II: 12 (in 11; 1 Doppelheft) Hefte in 2 Bdn. Jg. III: 12 Hefte in 3 Bdn. Jg. IV: 3 Hefte in 1 Bd. Moskau, Jourgaz-Verlag / Meshdunarodnaja Kniga / Iskra Rewoluzzi [d.h. „Flamme der Revolution“] Juli 1936 – März 1939. Zus. 4456 S. mit einigen Abb. Spätere Halblederbände mit goldgepr. Rückentiteln u. marmor. Überzugspapier, eingebunden die Orig.-Broschuren. € 980,–

Eine der bedeutendsten deutschen Exilzeitschriften in kompletter Folge, vollständig von großer Seltenheit. – Die Sammlung enthält vorwiegend literarische Texte, darüberhinaus Essays u. Aufsätze. Aufgrund des literarisch, politisch u. geographisch vielfältigen Herausgeber-Trios (Brecht in Dänemark, Feuchtwanger in Frankreich, Bredel in Moskau) ist es gelungen, ein besonders umfassendes Spektrum an Autoren zur Mitarbeit zu bewegen. Einerseits wurde „Das Wort“ zum führenden Organ der Volksfrontidee der deutschen Antifaschisten, andererseits publizierten neben sozialistischen Schriftstellern auch linksbürgerlich-humanistische u. demokratische Autoren. – Unter den Autoren finden sich (überwiegend mit Erstdrucken vertreten): Altenberg, Becher, Benjamin, Bloch, Brecht, Brod, Döblin, Feuchtwanger, Br. Frank, Y. Goll, Graf, Herrmann-Neiße, Herzfelde, St. Heym, Kerr, Kisch, Koestler, Lukacs, Heinrich Mann, Klaus Mann (u.a. über Benn), Thomas Mann, L. Marcuse, Plievier, Seghers, Toller, Vogeler (u.a. über Masereel; 12 S. mit Abb.), E. Weiss, Wiechert, Fr. Wolf, Wolfenstein, Wüsten, Zech, A. Zweig, St. Zweig u.a. – Der in Heft 4/5/1937 enthaltene Sonderteil „Biographien / Bibliographien“ enthält autobiographische Angaben zahlreicher Mitarbeiter, überwiegend mit faks. Unterschriften. – Ein Heft liegt im Nachdruck von 1968 vor, ansonsten handelt es sich sämtlich um die Originalhefte. Wenige Hefte mit geringen Knickspuren, einige Bleistiftanstr.; insges. hervorragend erhaltenes Exemplar.

Orts- u. Landeskunde, Reisen

Afrika – Syrten – (Ludwig Salvator, Erzherzog v. Österreich): Yacht-Reise in den Syrten. 1873. Prag, Mercy 1874. (12), 400 S. mit 34 Holzschnitten im Text + 30 Holzschnitttafeln, 1 beilieg. gefalt. Farblithographie (76,5 × 18,5 cm, auf Leinen kaschiert). 4°. OLwd. mit goldgepr. Deckelillustration u. Rückenprägung (angestaubt, etw. bestoßen u. fleckig). € 400,–

Erste Ausgabe. Reisebeschreibung aus Ägypten, Libyen u. Tunesien mit Stationen in Alexandria, Dernah, Cyrene, Bengazi, Djerba, Kerkenah u.a. Die Holzschnitte zeigen Bauwerke, Ruinen, Landschaften und das Meer, die dreiteilige Farblithographie den Golf von Hammamat. Holzmann-Bohatta V.10337. – Papier etw. stockfl. u. gebräunt, die Tafeln u. die Textseiten bis S. 154 aufgrund der abweichenden Papierqualität wie üblich stark stockfl. u. gebräunt.

Batty, (Robert): Hanoverian and Saxon Scenery. London, Jennings 1829. Gest. Titelbl. mit Kupferstich, (124 S.) Text mit 60 Ansichten in Holzschnitt, 60 Kupferstichtafeln. 4°. Roter Lwd. der Zeit mit Filetenvergoldung u. goldgepr. Rückentitel (Einband gering angestaubt, Kanten an einigen kleinen Stellen beschabt). € 1250,–

Enthält neben romantischen Landschaftsansichten (darunter viele aus dem Harz) sehr schön gezeichnete u. hervorragend gestochene u. gedruckte Ansichten von Bad Pyrmont, Braunschweig, Bremen, Dresden, Fulda, Göttingen, Hamburg, Hameln, Hannover, Kopenhagen, Lübeck, Quedlinburg u.a. – Papier bisweilen leicht stockfleckig, nur wenige Graphiken etwas stärker, überwiegend verso oder im weißen Rand. Insgesamt gutes u. frisches Exemplar.

Capri – Gregorovius, F(erdinand): Die Insel Capri. Mit Bildern und Skizzen von K. Lindemann-Frommel. Leipzig, Dürr 1868. (6), 55, (3) S., mit 10 Holzschnitten im Text + 8 Holzschnitt-Tafeln. 2°. OHLwd. mit Filetenvergoldung (stärker angestaubt, etw. bestoßen u. beschabt). € 650,–

Erste Ausgabe. – Vorsatz mit ganzseit. Widmung mit Zitaten von Julius Wolff u. Dante, datiert 1892, Papier etw. stockfl., die ersten u. letzten Bl. sowie die Tafeln stärker, eine Tafel mit Läsur im weißen Rand. Insgesamt wohlerhalten.

Scheda, Josef (Ritter von): General-Karte des Oesterreichischen Kaiserstaates mit einem grossen Theile der angrenzenden Länder. Zwei Kassetten: I. Oesterreich (20 Karten). II. General-Karte von Central-Europa (= „Fortsetzung der General-Karte …“; 27 Karten). Wien, Militärisch-Geographisches Institut 1856 u. 1871. 47 gefalt. Karten, 2 Übersichtskarten (Österreich; Gesamtkarte nebst Nachbarländern). 4°. In Leinenkassetten mit gewölbten, mit reicher Goldprägung versehenen Lederrücken (Kassetten teils wasserfleckig, Rücken beschabt, mit Läsuren, jeweils ein Gelenk durchgehend eingerissen). € 850,–

Dekorative, außerordentlich detailliert gezeichnete Kupferstichkarten. Scheda war laut ADB „unstreitig der erste, der bei Darstellung der Bodenerhebungen auf Karten wissenschaftlich vorging.“ – „Alle karthographischen Arbeiten Scheda's zeichnen sich sowohl durch die bis dahin unerreichte Schönheit, aber auch durch die große Gewissenhaftigkeit in der Benutzung der Quellen aus.“ – Die 47 Kartensegmente (jeweils ca. 55 × 50 cm) in jeweils 6 Einzelsegmenten auf Leinen kaschiert, gefaltet und mit Titelschildchen versehen. Sämtliche Karten mit ornamentalen Schmuckrahmen versehen u. teil- bzw. grenzkoloriert. – Wenige Karten minim. stockfl., das helle Leinen auf den Kartenrückseiten teils etwas angeschmutzt. Die Karten ansich insgesamt von guter u. frischer Erhaltung. Beide Folgen zusammen und in dieser Vollständigkeit werden selten angeboten. Einzelkarten Österreich auf Anfrage.

Joachim Lührs

Kunstantiquariat auf der Fleetinsel · Michaelisbrücke 3 · 20459 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 371194 · Telefax: + 49 (0)40 20905316
E-Mail: luehrs-fleetinsel@arcor.de · Internet: www.kunstantiquariat-hamburg.de

Künstlergraphik · Handzeichnungen und Aquarelle des 16.-20. Jahrhunderts · Stadtansichten und Landkarten · Kunstliteratur, Architektur · Photographie · Plakate · Varia

---

Pfitzner, Hans – Wolf-Krakauer, Grete (1890 Wien–1970 Jerusalem): Portrait Hans Pfitzner. Kohlezeichnung 1922. 19,3 x 28,9 cm. Links unten bezeichnet, mongrammiert und datiert: „Hans Pfitzner GWK 1922 August". € 1400,–

Die Künstlerin war mit dem jüdischen Maler und Architekten Leopold Krakauer verheiratet, mit dem sie 1924 nach Palästina auswanderte. Im Jahr der Entstehung der Zeichnung nahm sie an der Biennale in Venedig teil. – Pfitzner veröffentlichte 1917 sein bedeutendes Werk „Palestrina" und die berühmte Kampfschrift „Futuristengefahr".

Futurismus – Les peintres futuristes italiens. Boccioni – Carrà – Russolo – Balla – Severini. Paris, Bernheim-Jeune 1912. 32 S., mit 8 Abbildungen. Kl.-8°. OBrosch. (Broschur auf dem hinteren Deckel mit Besitzstempel.) € 450,–

Französischsprachiger Katalog zur ersten Ausstellung der italienischen Futuristen außerhalb Italiens vom 5.-24. Februar 1912 in Paris, die danach u. a. auch in Berlin, Moskau und Madrid zu sehen war. – Mit einem Abdruck des Manifests, das Umberto Boccioni, Carlo Carrà, Luigi Russolo, Giacomo Balla und Gino Severini 1911 beim „Circolo Internazionale Artistico" in Rom unterzeichnet hatten. – Exemplar mit leichten Gebrauchsspuren.

Vogeler, Heinrich (1872 Bremen–1942 Kolchos): Kosmisches Werden und menschliche Erfüllung. Hamburg, Kommunistischer Kulturverlag der Kopf- und Handarbeiter Deutschlands Anton Willascher 1921. 14 S., 1 Bl. 8°. Illustr. OBrosch. (Broschur mit min. Gebrauchsspuren.) € 350,–

Vogeler stellt in diesem Aufsatz Voraussetzungen für eine mögliche Friedensgemeinschaft dar. Umschlaggestaltung von Vogeler; der Kristall auf dem Einband symbolisiert dabei die werktätige Liebe. – Bll. etw. gebräunt.

Scheele, Kurt (1905 Frankfurt/Main–1944 Smolensk): Macht des Gesanges. Aquarell und Feder 1933. 17,3 x 23,4 cm. Bezeichnet, signiert und datiert. Links unten mit der Werknummer A 22. € 1800,–

Der seit Anfang der 1920er Jahre zunächst stark gefragte Künstler erhielt 1939 vom NS-Regime ein generelles Ausstellungsverbot, und seine abstrakten Werke wurden beschlagnahmt. – An vier Ecken auf Unterlagekarton alt montiert. Oberer Rand (1,2 cm) vom Künstler eigenhändig angesetzt.

Archipenko, Alexandre – Walden, Herwarth (Hrsg.): Siebzehnte Ausstellung Alexandre Archipenko. Text von Guilleaume Apollinaire. Berlin, Der Sturm 1913. 7 S., mit 4 Abbildungen auf 2 Tafeln. 8°. OBrosch. € 300,–

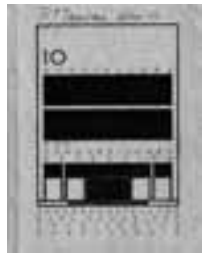
Der Katalog verzeichnet 57 Werke Archipenkos. – Die avantgardistische Zeitschrift „Der Sturm“ (1910–1932) gilt als eins der bedeutendsten Foren des frühen Expressionismus in Deutschland. Die Ausstellungen Waldens mit Futuristen, Kubisten und Expressionisten führten zu europaweiter Beachtung der Künstler. – Sehr gute Erhaltung.

Dada – Schwitters, Kurt (1887 Hannover–1948 Ambleside): Anna Blume. Dichtungen. Erstes bis fünftes Tausend. Hannover, Paul Steegemann 1919. 37 S., 1 Bl. 8°. Illustr. OBrosch. (Broschur stellenw. gebräunt.) € 700,–

(= „Die Silbergäule“, Band 39/40). – Erste von drei zwischen 1919 und 1922 erschienenen Anthologien mit Texten von Schwitters. – Einband vom Künstler gestaltet. – Das Jahr 1919 markierte mit dem Gedicht „An Anna Blume“ den Durchbruch von Schwitters zu einem eigenständigen dichterischen Stil. – Bll. stellenw. gebräunt, Titel mit kl. Besitzvermerk, rechte obere Ecke gestaucht.

10. Ausstellung der Hamburgerischen Sezession verbunden mit einer Sonder-Ausstellung Karl Schneider – Architektur. Hamburg, Br. Sachse 1931. 42 S., mit 26 Abbildungen. Kl.-8°. OBrosch. (Vorderdeckel mit Besitzvermerk und kl. Knickspur.) € 200,–

Der Katalog zur Ausstellung im März 1931 verzeichnet 100 Werke. Mit Abbildungen u. a. von Maetzel, del Banco und Schneider. – Die Hamburgische Sezession gründete sich 1919 als eine der letzten künstlerischen Sezessionsgruppen. Von 1919 bis 1930 folgte beinahe jährlich eine Ausstellung, wobei die letzte von den Nationalsozialisten polizeilich geschlossen wurde.



Gramatté, Walter / Marc, Franz – Przygode, Wolf (Hrsg.)**:** Buch der Toten. Erster Sonderdruck der Dichtung. München, Roland-Verlag 1919. XI S., 1 Bl., 82 S., 2 Bll. und 1 Orig.-Holzschnitt von Franz Marc sowie 1 sign. Orig.-Radierung von Walter Gramatté. 4°. Goldgepr. OHPgt. € 6500,–

Eins von 25 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten, für den Verleger über die Auflage gedruckt. Der Holzschnitt „Tiger“ von Franz Marc wurde durch Heinrich Campendonk mit der Hand vom Stock auf Japan-Papier abgezogen. Die sign. Radierung „Aufschrei“ von Walter Gramatté wurde durch A. Ruckenbrod-Berlin unter Aufsicht des Künstlers von der unverstählten Platte ebenfalls auf Japan-Papier gedruckt und mit dem hs. Vermerk „5 Drucke vor der Auflage“ versehen. Raabe 237,5. – Raabe, Zeitschriften 138.

Etbauer, Theodor Paul (1892 Stuttgart–1975 Brugg-Rothentöbele): Die Münchener Tanzgruppe – Tanzspiele. Lithographie (um 1920). 62 x 45 cm. € 600,–

Plakat zum dritten (letzten) Tanzabend am 25. Februar unter künstlerischer Leitung von Etbauer und Andreas P. Scheller. – Der Gebrauchsgraphiker und Filmarchitekt Etbauer war auch als Theaterkritiker tätig und besaß von 1920–25 eine eigene Tanzschule in Hamburg. In den frühen 1920er Jahren schuf er vorwiegend Arbeiten mit tanzenden, kubistisch-abstrahierten Figuren. – Vgl. Abbildung in: „Entfesselt. Expressionismus in Hamburg“. Katalog Hamburg 2006, S. 101. – Kl. Randläsuren.

Antiquariat Magister Tinius

Hansjörg Viesel
Lortzingallee 13 · 14612 Falkensee · Telefon: +49 (0)3322 238344
E-Mail: hansjoergviesel@gmail.com · Internet: www.antiquariatmagistertinius.de

Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts · Illustrierte Bücher · Kunst · Sozialismus · Buchwesen · Studentenbewegung

---

Adler, Paul: Elohim. Dresden-Hellerau, Hellerauer Verlag 1914. 104 S. Handeinband von Georg Schrimpf für die Galerie Hans Goltz in München, auf dem Einband farbiges Aquarell, liegender Löwe vor hebräischer Stadt. € 2400,–

Erste Ausgabe (für Paul Adler). Eins von 20 vom Künstler numerierten und signierten Exemplaren. Von Schrimpf stammen auch die farbigen Batik-Vorsätze. Goltz, der 1920 die erste Einzelausstellung für Schrimpf einrichtete, unterstützte mit diesem Projekt den Künstler finanziell. Er annoncierte seine Künstler-Goltz-Bände: „Einbände wertvoller Bücher mit handgemaltem Titel, der durch eine Art Batikverfahren gegen äußere Beschädigung unempfindlich ist. … Von jedem Werk nur 20 bis 30 Stück nach demselben Entwurfe, vom Künstler handschriftlich numeriert und signiert." (Nach Wolfgang Storch, Georg Schrimpf und Maria Uhden 1985. Storch kennt dieses Exemplar nicht.) – Paul Adler (1878–1946) war seit 1902/03 mit Jakob Hegner befreundet, 1912 siedelte er von Prag nach Hellerau über, Mitarbeiter bei vielen expressionistischen Zeitschriften, Mitglied im Spartakusbund (wo er die „Sozialistische Gruppe geistiger Arbeiter" gründete) und der USPD. Nach der Emigration 1933 überlebte er die Nazizeit versteckt in Prag. Elohim war sein Erstlingswerk, erschienen in 800 Exemplaren. Gutes Exemplar.

Amtlicher Bericht über die Weltausstellung in Chicago 1893 erstattet vom Reichskommissar. 2 Bände. Berlin, Reichsdruckerei 1894. 232,75,1263 S., mit vielen Abbildungen, Plänen, Statistiken. 4°. Orig. Halbfranzband mit 5 falschen Bünden, allseitiger Rotschnitt (Leder am Rücken leicht berieben, an den Seiten wenige Abschabungen, Kanten bestoßen; am Fußschnitt leicht fleckig, bei Band 2 Vorderschnitt leicht fleckig). € 580,–

Die 19. Weltausstellung fand statt zum 400. Jahrestag der Entdeckung Amerikas. 50000 Aussteller aus 50 Ländern nahmen teil. Deutschland nahm an allen Ausstellungsdepartements teil, im Umfang nur von den Vereinigten Staaten übertroffen. Die Bände enthalten Mitgliederlisten des Reichskommissariats, des Centralausschusses, der Mitglieder der Sonder-Ausschüsse, der deutschen Mitglieder der internationalen Jury sowie ein alphabetisches Verzeichnis der prämierten deutschen Aussteller [über 2400 Aussteller!]; ferner eine Klassifikation der Ausstellungsgegenstände der 12 Abteilungen der Ausstellung. 52 Einzelberichte, darunter Bäder und Brunnen, Gartenbau, Fischerei, Dampfmaschinen, Eisenbahnwesen, Schiffsbau, Glas und Glasgemälde, Uhren-Industrie, Spielwaren-Industrie, Buchdruckgewerbe, Bildende Kunst, Frauenarbeiten, Photographie und Architektur.

Bachmair, Elisabeth: Gedenkblätter für Freunde. Söcking, (Bachmair) 1948. 28 S. OKt. € 650,–

Monogramm H.F.S. Bachmairs auf Innendeckel. Gedruckt in 300 nicht für den Handel bestimmten Abzügen für Heinrich F.S. Bachmair und die Freunde. Enthält: „Die letzten Tage. In Memoriam R.v.H. 28.2.1885–12.3.1947" und „Ein Brief. In Memoriam Jakob Jordan. 22.7.1886–15.4.1947". Elisabeth Bachmair, geb. Zeller, war die 2. Frau des Verlegers Heinrich F.S.Bachmair. Beide waren mit Jordan und [Rolf von] Hoerschelmann [1885–1947] eng befreundet. Elisabeth Bachmair pflegte Hoerschelmann in seinen letzten Lebensmonaten. Beiliegend ein 19-zeiliger masch. schriftl. Brief [15 × 21 cm] von Hermann Hesse an Elisabeth Bachmair vom 2.4.1947 [mit Bleistift unterschrieben H Hesse]. Darin bedankt sich Hesse für den „lieben, schönen Brief über das Ende des lieben Hoerschelmann. Sie haben mich damit beschenkt und erfreut. Er ist drüben, er ist befreit, und er hat bis zuletzt sich bewährt und Treue gehalten. Damit rückt er für mich in die Reihe jener Freunde, die mir beinahe näher sind und mit denen ich mehr Umgang pflege als mit jenen, die noch leben." Von Hesse erschien bei Bachmair 1914 „Anton Schievelbeyn's ohn-freywillige Reisse nacher Ost-Indien".

Ball, Hugo: Der Henker von Brescia. Drei Akte der Not und Ekstase. Nachwort Hansjörg Viesel. Berlin, Sisyphos Presse, 1993. 58 S., mit sechs Ori-

ginallithographien von Bernhard Heisig auf Bütten, einzeln signiert. 2°. Orig.HLn. in Orig.HLn.-Schuber. € 450,–

Erste Ausgabe. (= 6.Druck der Sisyphos Presse.) Auflage 222 Exemplare. Gutes Exemplar.

Frey, A[lexander] M[oritz]: Solneman der Unsichtbare. Roman. München, Delphin-Verlag 1914. 193 (3) S., mit 13 Holzschnitten [und einer Titelvignette] von Otto Nückel. Dunkelgrüner blindgeprägter Orig.Halblederband nach Entwürfen von Otto Nückel. Erste Ausgabe. € 490,–

Gedruckte Widmung: „Dem Maler Leopold Durm zugeeignet". Kräftige Drucke, schönes Exemplar.

Fuchs, Günter Bruno (Hrsg.)**:** Rixdorfer Bilderbogen: Diesmal mit Ausrufen & Feststellungen & Grafik aus der Oranienstraße. Mit rotem Aufkleber „Extralang". Berlin, Werkstatt Rixdorfer Drucke Januar 1966. 8-blättriger Leporello mit Original-Holzschnitten von Uwe Bremer, Johannes Vennekamp, Günter Bruno Fuchs, Arno Waldschmidt [2], Ali Schindehütte [2]. 32,5 × 30 cm Blattgröße. Orig. Kt. € 220,–

(= Rixdorfer Bilderbogen Nr. 3). Von Schindehütte, Vennekamp und Bremer signiert. Insgesamt erschienen 13 Hefte in 4 Jahrgängen von 1965–1968. Auflage 150 Exemplare. Ohff Werkverzeichnis S. 182. Spindler 127.3. Gutes Exemplar. [Weiter vorhanden die Rixdorfer Bilderbogen Nrn. 2 und 4].

Fuchs, Günter Bruno / Richard Salis / Joachim Günter Oldag (Hrsg.)**:** Türklopfer 1. (Reutlingen), Selbstverlag [1952]. 3-blättriger Leporello. 21 × 29,5 cm Gesamtgröße. € 150,–

Einzige Ausgabe der Zeitschrift. Enthält je einen Text von G.B. Fuchs und J.G. Oldag sowie zwei Gedichte von Richard Salis. Von 1952–1957 lebt G.B. Fuchs in Reutlingen und arbeitet mit einem Freundeskreis von Schriftstellern, Künstlern und Musikern an gemeinsamen Projekten. – Einseitig bedruckt. Oberer Rand leicht fleckig.

Fuchs, Günter Bruno u.a.: Novembergespräch 55. (Reutlingen), Selbstverlag 1955. 3-blättriger Leporello. 15 × 29,5 cm Gesamtgröße. € 190,–

Enthält je ein Gedicht von G.B. Fuchs [Liturgie], Werner Bermig [Unterwegs] und Martin Gregor [Interludius]. Von Günter Bruno Fuchs noch ein Original-Linolschnitt.

Fuchs, Günter Bruno: 21 Märchen zu je 3 Zeilen. Berlin, Polyphem Handpressen Druck (1968). 18 Bl., mit 10 zweifarbigen Originalholzschnitten. 30 × 27 cm. Roter Orig.Pappband mit Leinenrücken, Titeldruck in Gold (hinterer Deckel kleiner Eckknick). € 380,–

Hier die Teilausgabe ohne Druckvermerk, ohne Signaturen. Die numerierte Ausgabe erschien in 140 Exemplaren, die vorliegende in etwa 100. Spindler 94,4.

Fuchs, Günter Bruno: Nach der Haussuchung. Gedichte und Holzschnitte. Stierstadt, Eremiten-Presse 1957. 28 S., mit 5 Orig.Holzschnitten und

einem Titelholzschnitt (dieser nur in einer Teilauflage, hier vorhanden, 10 × 20 cm). Orig.Engl. Broschur. € 150,–

Erste Ausgabe. Als Blockbuch gebunden. Gutes Exemplar. Spindler 1.112.

Fuchs, Günter Bruno: Spiel- und Polterbuch. Holzschnitte nebst Goldener Worte für den Tag. Stierstadt, Eremiten-Presse 1965. 17 Bl. Wellpappe. 35 × 28 cm. Orig.Pappband, als Blockbuch gebunden. € 2400,–

Buchobjekt aus Wellpappe. 17 vom Stock gedruckte Holzschnitte [einer auf Einband], davon einer in grün, einer in rot. Alle 17 Holzschnitte von Fuchs signiert, kräftige Drucke. Auflage 99 Exemplare, vom Autor numeriert und (nochmals) signiert. Der Text aus einer alten Fraktur 38/68 p. Spindler 1,239. Schönes Exemplar.

Fuchs, Günter Bruno: Und es kam niemand mehr. [Erzählung]. (Reutlingen), Selbstverlag (ca. 1953). 1 Bl., einseitig in grün und schwarz gedruckt. € 120,–

Graf, Oskar Maria: Licht und Schatten. Eine Sammlung zeitgemäßer Märchen. Mit einer Einleitung von Manfred Georg. Berlin-Hessenwinkel, Verlag der neuen Gesellschaft 1927. 99 (1) S. Orig.Leinen. € 180,–

Erste Ausgabe. (= Jugendbücher der neuen Gesellschaft 8). 14 Märchen. Gedruckte Widmung: „Meiner achtjährigen Tochter Annamirl für jetzt und später". Raabe 89.14. Gutes Exemplar.

Halle, Will [d.i. Will-Halle, Erich]: 7 farbige Plakate zum „Freien Markt". Format 41 × 29 cm. Halle und Aschersleben, 1948/1949. € 180,–

Die Nachkriegs-Genossenschaft „Freier Markt" war eine Selbsthilfeorganisation der Bauern gegenüber dem Schwarzen Markt. Mit den politischen Karikatur-Plakaten Will-Halles wurde die Organisation propagiert. Witzigtypische Nachkriegsmotive.

Holst, Matthias – Baader, „Matthias" (d.i. Matthias Holst): zwischen bunt und bestialisch: all die toten albanier meines surfbretts. Bilder von Moritz Götze. Berlin, Hase-Verlag (1990). 62 ungezählte S., mit einem montierten Fotoporträt des Autors von Andre Geßner, Titelseite dreifarbiger Siebdruck, 25 ganzseitige farbige Siebdrucke, 2 Abbn. im Text. 4°. Orig. Kt., Umschlag mehrfarbiger Siebdruck über beide Deckel. € 850,–

Von Matthias Bader Holst und Moritz Götze signiert, eins von 200 numer. Exemplaren. Gutes Exemplar.

Holtz, Karl: Polnisches Dorf. Aquarell 1922. 33 × 32 cm Blattgröße, 20 × 25 cm Bildgröße (kleiner Einriß am rechten oberen Blattrand, Bild nicht betroffen). € 350,–

Aquarell nicht zu Ende geführt; lockere Bleistiftvorzeichnung, ausgeführter Teil [23 × 14 cm] zeigt Häuser in polnischer Stadt mit Passanten. Ladenschild „Cukiernize". Auf Rückseite Signaturstempel des Künstlers.

Jahr, Christa: Erinnerungen an die Sowjetunion. 10 Originalholzschnitte. (Berlin), Selbstverlag 1974–1976. 11 Bl. [ein Titelblatt] 2°. Leinenmappe. € 90,–

Christa Jahr, Jahrgang 1941, war in Leipzig Schülerin von Werner Tübke, Wolfgang Mattheuer, Rolf Kuhrt, Hans Mayer-Foreyt und Karl-Georg Hirsch; seit 1973 freischaffend. Erste Einzelausstellung 1975 in Dresden, Galerie Kunst der Zeit. – Ränder etwas geknickt. Unterschiedliche Formate.

Kommune I – „Auf in den Kampf! Jeder Brandstifter sein eigener Feuerwehrmann!" Flugblatt Nr. 20. Berlin, Selbstverlag 6. Juli 1967. 1 Blatt Din A 4, einseitig bedruckt. € 75,–

Schreibmaschinentyposkript. Ruft auf zur Demonstration vor dem Landgericht Berlin-Moabit mit Wasserpistolen: „Wir formieren uns zu einem gigantischen Löschzug!". Satirisches Flugblatt zur Unterstützung des Brandstifterprozesses gegen die K 1. [Weitere Flugblätter der K 1 vorhanden. Nrn. 6,9,16,17,21,22,26.]

Konvolut zu den „Freiwilligen Jägern". 5 Hefte zusammen. Orig.Br. € 100,–

Am 3.2.1813 rief Friedrich Wilhelm III. zur Bildung „Freiwilliger Jägerdetachements" auf. Nach Beendigung der Freiheitskriege veranstalteten die ehemaligen Angehörigen am 3. Februar jeden Jahres Gedächtnisfeiern. – Vorhanden: 1. Die Ausschmückung des Saales bei der, von den Freiwilligen veranstalteten Gedächtniß-Feier zu Ehren Seiner Hochseligen Majestät Friedrich Wilhelms III. am 3. Februar 1841. 12 S. 2. Fest-Ordnung am 3. Februar 1843. Angebunden: Verzeichnis der Teilnehmer an dem Erinnerungs-Feste der Freiwilligen der Jahre 1813,14,15. Am 3. Februar 1843. 12 S. 3. Das Erinnerungs-Fest der Freiwilligen am 3. Februar 1850. (Mit Auflistung der 39 teilnehmenden Verbände mit insgesamt 375 Mitgliedern.) 23 S. 4. Das Erinnerungs-Fest der Freiwilligen am 3. Februar 1858. 30 S. 5. Das Erinnerungs-Fest der Freiwilligen am 3. Februar 1860. 24 S. Berlin, J.G. Brüschke (Druck) 1841–1860. – Gute Exemplare.

Korsch, Karl: Die Anwendung der Beweislastregeln im Zivilprozeß und das qualifizierte Geständnis. Bonn, Marcus & Webers Verlag 1911. X,140 S. Orig. Kt. (leicht fleckig). € 180,–

Gedruckte Widmung an Gerlach. 3-zeilige Widmung von Karl Korsch auf Titelseite: „Fräulein Lenchen Blumann aus Tostedt überreicht in Meiningen am 19. Juni 1911 vom Verfasser". Karl Korsch (1886–1961) ist in Tostedt/Lüneburger Heide geboren als Sohn des dortigen Stadtschreibers, 1892–98 ging er in Tostedt zur Volksschule. – Papier gebräunt, gutes Exemplar der Dissertation bei Heinrich Gerlach in Jena.

Lachmann, Ismar – Konvolut von 4 Presseausweisen. Kl.8°. € 120,–

Drei Ausweise für die Zeitung „Deutsche Warte". 1. Ismar Lachmann erhält die Erlaubnis, auf öffentlichen Straßen des Landespolizeibezirks Berlin photographische Aufnahmen zu machen" (1904). 2. Einlaßkarte zu den öffentlichen Sitzungen des Untersuchungsausschusses der deutschen verfassungsgebenden Nationalversammlung" (ca. 1919). 3. Presse-Konferenz Hauptkarte, mit Paßbild (etwa 1920). 4. Presse-Ausweis der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" für 1921. Ismar Lachmann (1882 Reinersdorf/Oberschlesien – ?) arbeitete auch als Theaterkritiker, über politische Prozesse [1931 im „Kriminal-Magazin" über den linken Strafverteidiger Max Frank (1870–1933)]. Die Zeitung „Deutsche Warte" erschien von 1890–1922. Lachmann gab auch die Korrespondenz „Dakow" (Deutsches aktuelle Wochengedicht) heraus und war Theaterreferent der „Neue Breslauer Zeitung".

Lickroth & Cie. Werkkatalog Ausgabe 13. Niedersedlitz-Dresden, Selbstverlag 1926. 57 S. Orig.Kt. (Signaturschildchen am unteren Rücken, Rand nachgedunkelt). € 120,–

Schulbänke, Zeichentische, Arbeitstische, Nadelarbeitstische, Stühle, Lehrerpulte, Klassenschränke, Ausstattung für Direktorzimmer, Schultafeln, Rechenmaschinen, Aulabänke, Kinogestühl, Ausstattungen von Kinderbewahranstalten. – Gutes Exemplar.

Marut, Ret: Der Ziegelbrenner. München, Verlag „Der Ziegelbrenner", 4. Jg. (1920). Heft 20–22. S. 1 bis S. 48. Orig.Broschur (vorderer Einband und die ersten 12 Seiten am unteren Rand kleine Druckstelle). € 350,–

Enthält das in 2 Tagen im Herbst 1919 auf der Flucht als verfolgter Hochverräter geschriebene „Die Zerstörung unseres Welt-Systems durch die Markurve" (so Marut in diesem Heft). Als verantwortlich für dieses Heft wird Arthur Terlehn angegeben, Druck Rudolf Stupperg, Wien-Alsergrund. Insgesamt erschienen vom 1. September 1917 [1. Jahrgang] bis 21. Dezember 1921 [5. Jahrgang] 40 Nummern in 13 Heften. Legendäre Zeitschrift von B. Traven aus seiner Münchener Zeit. Der Umschlag ein dunkleres Rot als bisher. – Gutes Exemplar; weitere Hefte vorhanden (Hefte 3, 4, 18, 19, 35, 40).

Mühsam, Erich – Heymann, B. (Berthold, Hrsg.**):** Der wahre Jacob. [Illustriertes humoristisch-satirisches Monatsblatt]. Stuttgart, Dietz (Paul Singer) 1903. Nr. 429 (1)–454 (26). S. 3928–4217. 4°. Orig. Broschur. € 250,–

Kompletter Jahrgang in 26 Einzelheften und Inhaltsverzeichnis. Farbige Titelblätter und Rückblätter. Jedes Heft mit der nichtpaginierten Beilage „Illustrirte Unterhaltungs-Beilage des Wahren Jacob“. – „Der Wahre Jacob“ erschien von 1879–1923 und von 1927–1933. An den Rändern leicht ausgefranst. Insgesamt gutes Exemplar mit kräftigen Farben der Titel- und Rückseiten. – Zusätzlich in 5 Heften eine „Zweite Beilage“. Enthält von Erich Mühsam die 10 Gedichte: „Delitzsch & Co.“, „Landesschau in Reinwegnix“, „Töff töff – Hurra!“, „Russische Freiheit“, „Eisenbahn-Idyll“, „Deutschlands Speckseite“, „Potemkinsche Dörfer“, „Achtung! Hunde!“, „Beuthen“, „Maul halten! Zahlen!“ Eberlein 8031. [Weitere Jahrgänge vorhanden 1904–1913].

Riegel, Werner (Hrsg.)**:** Zwischen den Kriegen. Blätter gegen die Zeit. Hamburg, Selbstverlag 1952–1956. Je Heft ca 16 S. Orig.Br. € 2400,–

„Diese Zeitschrift ist kein Geschäftsunternehmen. Die Mitarbeit der Autoren erfolgt aus freien Stücken und wird nicht honoriert.“ Wichtige radikal-pazifistische Nachkriegszeitschrift, die überwiegend von Peter Rühmkorf und Werner Riegel bestimmt und bestückt wurde. Nr. 1 vom Dezember 1952 nannte sich noch „Blätter in die Zeit“ als Untertitel. [Rühmkorf, berichtet 1988, wie Riegel die Matrizen der hektographierten Zeitschrift tippte, während er die Grafiken durch die Wäschemangel nudelte …]. Hier vorhanden 17 von insgesamt 26 erschienenen Heften. Nr.1, 7–16, 20–25. Die Auflage betrug ca. 100 Exemplare, verschickt wurde sie als Streifbandzeitung an die Abonnenten. Umschlag jeweils mit einer Originalgrafik (Linolschnitt), überwiegend von Horst Sikorra und Wolfgang Hartmann, bei Nr. 1 Arthur Marquardt. Werner Riegel schrieb unter den Pseudonymen Conrad Kefer, Lothar Leu, Scharbock, Rühmkorf als John Frieder, Leslie Meier, Leo Doletzki, Johannes Fontara, John Frieder). Kurt Hiller, Ludwig Meidner, Peter Martin Lampel unterstützten ihre Nachfahren, Arno Schmidt war dem Projekt sehr gewogen. Als Werner Riegel 1956 starb, schrieb er: „Wehe die wankenden Reihen des Geistes!: / Brecht stirbt; Benn ist tot; macht ein Kreuz hinter Riegel.“ 17 Hefte. [Im Band 2 der Werner-Riegel-Ausgabe (Der senkrechte Mitmensch) von Gunnar F. Fritzsche befindet sich ein detailliertes Inhaltsverzeichnis aller 26 Nummern der Zeitschrift.]

Rosenzweig, Franz: Hegel und der Staat. Gedruckt mit Unterstützung der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Erster Band: Lebensstationen (1770–1806). Zweiter Band: Weltepochen (1806–1831). München und Berlin, R. Oldenbourg 1920. XVI,252 (2),VI,260 S. Orig.Pappbände (an den Kapitalen wenig bestoßen). € 850,–

Mit handschriftlicher Widmung: „Unserm verehrten Freund und Lehrer Dr. Karl Korsch zur Erinnerung an das Hegel-Seminar im Sommersemester 1921 seine dankbaren Schüler Hanna Kosterlitz, Kurt May, Ernst Nathan“. Von Karl Korsch durchgearbeitetes Exemplar. Die Durcharbeitung materialisiert sich in einigen Anstreichungen am Rande, Ausrufezeichen und (wenigen) Fragezeichen. An 6 Stellen ein einzelner Begriff in seiner Kurzschrift (weiterentwickelte Gabelsberger) sowie an einer Stelle 3 Zeilen Kommentar in seiner Kurzschrift. Hanna Kosterlitz hatte noch 1949 mit Karl Korsch schriftlichen Kontakt. Das Hegelseminar fand wohl in Jena statt, wo Korsch in dieser Zeit Privatdozent war. 1920 gründete Korsch in Jena eine Räteschule, 1921 hielt er eine Übung über Hegels Rechtsphilosophie ab.

(Schwab, Max): Niederschönenfeld. Das bayerische Sibirien. Vom Festungsgefangenen Nr. 98 (d.i. Max Schwab). Berlin, Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten (VIVA) 1925. 88 S. Illustr. Orig.Kt. (Rücken an den Kapitalen 1 cm Fehlstellen, leicht fleckig). € 150,–

Erste Ausgabe. Max Schwab war Mitglied im Stab der Roten Armee, KPD-Mitglied und wurde zu 4 Jahren Festungshaft verurteilt. – Auf dem Einband Blick auf Niederschönenfeld vor blau-weißem Rautenmuster.

Usinger Anzeiger. Amts-Blatt für den Amtsbezirk Usingen. 1867. Usingen, L. Wagner’s Buchdruckerei 1867. Nr. 1 (2. Januar) – Nr. 105 (28. Dezember). Je Nr. zwischen 2 und 6 S. Schöner Pappband der Zeit mit handgeschriebenem Rückenschildchen. € 240,–

1867 erschien die Zeitung jeden Mittwoch und Samstag und wurde Enthält auch Anzeigen lokaler Geschäfte, Privatpersonen, Vereine, Gaststätten u.a. Enthält als Fortsetzungsroman „Vierundachtzig Tage aus den acht wichtigsten Jahren meines Lebens, erzählt vom Schwarzen Becker, veranlaßt auf Bitten seiner Freunde“. Hans Becker war ein gebürtiger Usinger, bekannt als Landwirt mit innovativen Methoden, in den Befreiungskriegen Hauptmann eines Detachements freiwilliger Jäger. Bei Grabbe „Napoleon oder die hundert Tage“ (1831) taucht er als Kammerdiener vom Herzog von Braunschweig auf, der selber Schwarzer Herzog genannt wurde und dessen „Herzoglich Braunschweigische Korps „Schwarze Schar“ genannt wurde. Bei Grabbe fungiert er auch als Vertrauensperson, der in Vorahnung seines Todes sagt: „Wenn ich nicht mehr bin, Becker, so laß dich nicht im Braunschweigischen nieder, – gib dann dein wildbewegtes Leben auf, heirate irgendwo anderswärts eine tüchtige Person, und denke bisweilen an mich, wenn du recht glücklich bist“. – Mit Nr. 63 enden die Fortsetzungen. Zu Beginn (Nr. 2) teilte der Verleger mit, daß die Erzählung „einer früheren Didaskalia entnommen sei. Sie spielt im Jahre 1809. In Nr. 70 ist noch eine Geschichte „Der Tod der elf Preußen und Helden bei Wesel am 16.9.1809“.

Antiquariat Karel Marel

Bismarckstr. 4 · 61169 Friedberg/Hessen
Telefon: +49 (0)6031 7918516 · Telefax: +49 (0)6031 7918517
E-Mail: kmarel@t-online.de

Allgemeines Antiquariat · Seltene Bücher aus Literatur, Politik, Naturwissenschaften

Bouda, Cyril – Erben, Karel Jaromir, Jindrich S. Baar und J.F. Hruska: Original-Zeichnung in „Chodské pohádky“ (Chodische Märchen). Praha, Ed. Fastr, 1940. 194 Seiten, 1 Bll. mit Impressum, 1 leeres Blatt, mit 12 doppelseitigen Orig.-Lithographien und einer (montierten) Orig.-Farbzeichnung sowie einem eingekl. „Ex-Libris“ von Cyril Bouda. Rundum farbig illustr. Orig.-Pappband (Kanten ein wenig, unten minimal, berieben bzw. angestoßen). € 680,–

Erste Ausgabe mit diesen Farbbildern. Rarität! Gutes bis sehr gutes Exemplar. Mit insges. 13 Märchen der drei Autoren. Die Orig.-Farbzeichnung ist vor das Titelblatt montiert und sowie das eingeklebte Ex-Libris mit „C. Bouda“ signiert.

Bruckmann (Brückmann), Francisco Ernesto (Franz Ernst): Magnalia dei in locis subterraneis Oder unterirdische Schatz – Kammer aller Königreiche und Länder, in Ausführlicher Beschreibung Aller, mehr als MDC. Bergwercke durch alle vier Welt-Theile, … nebst Anmerckung aller derjenigen Länder und Oerter, wo Edelgesteine zu finden … Braunschweig 1727. (14), 386, (15) S. Register, (1) S., mit gestochenem Porträt-Frontispiz, Titel in Rot und Schwarz mit gestochener Titelvignette, 6 ungez. Bl.; 13 teils gefalteten Kupfertafeln, gestochen, teilweise auch gezeichnet von Johann Georg Schmidt, 368 S., 16 ungez. S. mit Register und einer Schlußvignette. (33 x 21 cm). Folio. Zeitgen. Pappdeckel in neueres Halbleinen (ca. 1900) gebunden (Rücken oben und unten mit Fehlstelle, Einband bestoßen, fleckig, mit kleinen Lederabrissen). € 2800,–

Erste Ausgabe. Gutes Exemplar des ersten Bandes (von zwei, 1730 erschien ein Supplementband), beschreibt Bergwerke in Portugal, Spanien, Frankreich, Lothringen, England, Schottland, Irland, Niederlande, Schweiz, Italien, Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Polen, Moskau, Ungarn, der Türkei und Griechenland. Die gestochenen Tafeln zeigen unter anderem „Abriss des Silber-Bergwerk's zu Königsberg in Norwegen Ao 1692“; „Abriss des Bergwercks Sillidase Tambangh auff der Westküste Sumatra in Ostindien gelegen“; „Gold-Baeche in America“; „Das Silber-Bergwerck Potofi in Peru“ sowie Mineralien und Versteinerungen. – Mit einer Würdigung des Autors und seiner Verdienste als Vorrede von David Frühauff, „Pfarrer in Topschau, am Asbestgebürge“ sowie Verzeichnis der Subskribenten. Komplettes Exemplar des ersten Bandes des seltenen Werkes, in dem Bergwerke der genannten Länder, Edelmetalle, deren Gewinnung und Bearbeitung beschrieben sind. Brückmann war Mediziner in Jena. –Gebrauchsspuren, Tafeln fingerfleckig.

Colerus, Matthias: Decisiones Germaniae hoc est, Celeberrimorum, Inter Germanos, Collegiorum Juridicorum … lucem editae a Iacobo Schultes Elbingensi V.I.D. Leipzig, Gross (1603). XVI ungez. Bl., 614 S., XXXVII S. mit „Index“. Kl.-4°. Zeitgen. Ledereinband mit zeitgen. Beschriftung u. mit zwei (von 4) „Schließ-Riemchen“ (Buchrücken ehemals rissig, jetzt gut restauriert, die unteren Leder-Deckelschließen fehlen, hinterer Deckel mit Wurmgang). € 2400,–

Erste Ausgabe. Über den Autor ausführlich in: Deutsches Internationales Privatrecht im 16. und 17. Jahrhundert. Bd 2.; Coing II/1, 585. – Mit einem handschr. Eintrag eines Ex-Libris des Jahres 1604 von Benetict Heumann und anderen, chronologisch angeordneten Einträgen der nachfolgenden Besitzer (??).

Erbkam, G.: Atlas zur Zeitschrift für Bauwesen. Jahrgang X/1860; und: den Jahrgang als „Text- und Abbildungsband“. Herausgegeben unter Mitwirkung der Königl. Technischen Bau-Deputation und des Architekten-Vereins zu Berlin. Berlin, Ernst & Korn 1860. XXVII,642 Spalten, mit 62 Lithos in 30 (bzw. 60) x 46 cm., z.T. auch noch breiter. Pappmappe 30 x 46 cm (Mappe ist angeschmutzt und berieben) u. Or.-Broschurband 35 x 26 cm. € 780,–

Erste Ausgabe. Vollständiges Exemplar! Ausführliche und detailreiche Lithographien, viele davon in Doppelgröße, von verschiedensten Bauwerken oder technischen Geräten. Darunter Grundrisse, Seitenansichten, Totale und Detailzeichnungen. Größtenteils mit Längenangaben. Tafeln liegen locker in einer Mappe. Alle Tafeln mit einem kleinen Stempel am Rand. Die Tafeln sind z.T. stark, z.T. fast nicht gerändert, 1–10 mm weit angebräunt oder berieben. Z.T. mit Stockflecken, manchmal starke, häufig schwache.

Fleury, Georges Rohault de: La Toscane au moyen age. Architecture civile et militaire. Band 1 und 2. (Vollständig!) Paris, Morel 1873 (M DCCC LXXIII). Band 1 : 52 S., 70 pag. Bl. mit 69 detailreichen Lithographien; Band 2 : 17 S., 71 pag. Bl. mit 70 detailreichen Lithographien. 33 x 47 cm. Fachgerecht unter Verwendung der zeitgenössischen Mappen restauriert, Rücken- und Deckelbeschriftung in Gold (restauré sous l'utilisation du portefeuille originale). € 9800,–

Erste Ausgabe. Vollständiges Exemplar! Exemplaire complet! Dargestellt sind aus unterschiedlichen Perspektiven (d.h. Grundrißzeichnungen, Pläne, Detailzeichnungen, Gesamtbetrachtungen) u.a. „Palais (et Loge) de la Seigneurie a Florence", „Palais du Podestat a Florence", „Table des Planches", „Marché aux Grains a Florence" und viele weitere. Die wunderschönen Lithographien sind in einem guten Zustand, durch die Lagerung ist der Rand z.T. 1–10 mm weit angebräunt oder leicht gedrückt. Die vorangestellten Seiten sind etwas angebräunt. Mit 2 kleinen Stempeln auf dem Titelblatt. Insgesamt nur mit wenigen und sehr blassen Stockflecken. Beide Bände sind vollständig.

Fontane, Theodor: Effi Briest. Roman. Berlin, F. Fontane & Co. 1896. 2 ungez. Bl., 520 S. Blauer, schwarz/gelblich illustr. OLwbd. (sehr gut und fachmännisch restauriertes Exemplar, alle Orig.-Deckel-, Rücken- und Hinterdeckelteile wurden sauber auf farbengleiches Leinen aufgezogen, die farbillustr. Vor- und Nachsätze ebenso). € 2400,–

Erste Ausgabe. Sehr selten. WGII/41. – Buchblock wurde nicht beschnitten. Alter Namenszug auf dem Titelblatt.

Jungenickel, Andreas und Martin Stier: Schlüssel zur Mechanica, Das ist: Gründliche Beschreibung der Vier Haupt Instrumenten der Machination, als deß Hebels, Getriebs, Schrauben, Kloben. In einem Gespräch zwischen einem Ingenier und Mechanico verfasset, und mit 137 Figuren vorgestellet von Andrea Jungenickeln … Und an den Tag gegeben durch Martin Stier. Nürnberg, Paul Fürsten (1661). Allegorischer gestochener Titel, 3 ungez. Bl., 368 S., 8 ungez. Bl. mit Register und in den Text gedruckten Holzschnittskizzen. Privater Halblederband (Einband der Zeit entspr. normal berieben). € 3800,–

Erste Ausgabe. Das Frontispiz schuf Georg Andres Böckler (ca. 1644–1698) mit Erklärung der Allegorien verso Titelblatt. (vgl. Thieme-Becker IV, 178). – Vortitelblatt an den Rändern minim. rissig, das gestochene Titelblatt zu knapp beschnitten, jedoch ohne Textverlust. Sonst gutes, sauberes Exemplar.

Laplace, M.: Campagne de circumnavigation de la frégate l'Artémisme, pendant les années 1837, 1838, 1839 et 1840, sous le commandement de M. Laplace. Les trois premières volumes. Paris, Bertrand 1841; 1842; 1844. Tome prémier: XXXIX,343,7 p., une carte dépliante colorée (55 x 41 cm) et sept planches gravées. Tome deuxième: VI,467,6 p., avec une carte dépliante, colorée (41 x 40cm) et cinq planches gravées. Tome troisième: V,548,4 p., avec six planches gravées. 23 x 15 cm. Volume cartonnée marbrée, le dos en cuir vert (die Ecken sind minimal angestoßen). € 4500,–

Prémière édition. (= Les trois prémières volumes de six.) De l'avant propos: „La marine militaire est la protectrice naturelle du commerce maritime; elle seule peut lui assurer, dans les pays lointains, la sécurité ainsi que la considération dont il a besoin pour prosepérer, et en même temps le garantir des effets de la malveillance de rivaux puissants et jaloux. (…)" Dans les trois tomes, le capitaine de vaisseau (L'Artémisme), décrit son deuxième voyage autour du monde avec cette deuxième fregate en tous détails (après son prémier voyage avec La Favourite). Le lecteur peut plonger facilement dans l'histoire à l'aide des planches merveilleuses et des cartes détaillées. Les gravures des dos sont dans un très bon état. Les coins des livres sont un petit peu broyé. Avec quelques petites taches de moissisure. Aus dem Vorwort: „Die militärische Marine ist der natürliche Schutz des Seehandels; sie allein kann ihn beschützen, in den fernen Ländern, die Sicherheit sowie die Gewissheit, derer der Seehandel bedarf um zu prosperieren, (gewähren) und gleichzeitig ihn vor den Effekten der Feindseligkeit der starken und neidischen Rivalen bewahren. (…)" In diesen drei Bänden beschreibt der Schiffskapitän der L'Artémisme seine zweite Reise rund um die Welt mit dieser zweiten Fregatte in allen Details. (Nach seiner ersten Reise mit der Favourite). Der Leser kann mit Hilfe der wunderschönen Bildtafeln und der detailreichen Karten leicht in diese Geschichte eintauchen. Die Gravuren im Buchrücken sind in einem sehr guten Zustand. Mit wenigen kleinen Stockflecken.

Malatesta Garuffi, Gioseppe: Della vita di S. Gioseppe sposo adorabile della Gran madre di Dio libri cinque. Di Gioseppe Malatesta Garuffi riminese … Venezia, appresso Andrea Poletti, all'Italia 1715. 7 ungez. Bl., 445,1 S. Kl.-8°. Wunderschön goldgeprägter und verzierter Ganzlederband der Zeit mit marmorierten

Vor- und Nachsätzen (wenig berieben). € 1200,–

Optisch ist ungez., wohl leeres 8. Blatt ausgerissen. Numerierung und Seitenkennzeichnung in Ordnung.

(Pernau, Ferdinand Adam v.): Gründliche Anweisung alle Arten Vögel zu fangen, einzustellen, abzurichten, zahm zu machen, ihre Eigenschaften zu erkennen, … Nebst Anmerkungen über Hervieux von Canarien Vögeln und Joseph Mitelli Jagdlust. Nürnberg, Morath 1754. 7 ungez. Bl., 696 S., 4 ungez. Bl. mit Register der merkwürdigsten Sachen, mit gestochenem Frontispiz und 45 teils gefalteten Kupfertafeln. Kl.-8° (17,5 x 10,5 cm). Neuer privater Lederband im Stil der Zeit. € 1600,–

Erste Ausgabe unter diesem Titel und in dieser Zusammenstellung. Ein ausführliches Buch über den Vogelfang. Beschrieben werden die verschiedensten Vogelarten, so z. B.: Auerhahn, Dohle, Eisvogel, Ente, Wildgans, Fasan, Kiebitz, Hänfling, Kernbeißer, Nachtigall und Rebhuhn. Die gut gedruckten Kupfer zeigen allerart von Fanggeräten mit Konstruktion der Käfige, Fangnetze und deren Aufstellen, sowie die Beschreibung und Abbildung der Fangarten. – Gutes Exemplar, Papier ein wenig angebräunt. Privater Ledereinband gut und sauber.

Refell, A.: Trugbilder. Eine Anleitung Erscheinungen, auf optischer Täuschung beruhend, nach Belieben hervorzurufen und wissenschaftliche Erklärung derselben. Stuttgart, Rieger / A. Benedict 1865. 16 Textseiten mit 10 Illustrationen und 16 colorirten Tafeln. 23 x 18 cm. Illustr. OHlwbd. € 980,–

Erste Ausgabe, einzige Auflage. Optische Täuschung und die Wirkung auf das interessierte Publikum mit technischen Zeichungen und Erklärungen. – Papier ein wenig angebräunt, Vorderfalz laienhaft aber sauber mit Sonder-PVC-Band geklebt. Alter Namenszug im Vorsatz. Insgesamt jedoch gut und sauber.

Ronse, Alfred und Theo Raison: Fermes-types et constructions rurales en West-Flandre. En deux tomes. Bruges, Beyaert 1918. Tome premier: XVI,270 p.; Tome deuxième: XI,307 p. Les deux avec plans, reproductions photographiques, hors-texte, planches en couleurs. 34 x 26 cm. Volume original (die Rücken sind unten rissig). € 880,–

Premier édition. Avec des planches en bistre par Flori van Acker. De l'avant-propos: „L'ouvrage a pour l'objet de fournir aux propriétaires des campagnes westflamands quelques modèles de construction et de reconstruction qui s'inspirent avant tout des types antérieurs et du caractère régional." Les auteurs ont voulu reproduire et conserver les informations concernant l'architecture des constructions rurales, principalement en face des destructions pendant la Première Guerre mondiale. Les livres ne sont pas coupés, c'est pourquoi ils sont fêlés au rand. La reliure est broyée. Le rand des pages est bronzé et avec des petites taches de moissisure. Les dos sont au-dessous un peu déchirés. Sur demande, les livres peuvent être cartonner de nouveau sous l'utilisation des pièces originales. – Unbe- und unaufgeschnittenes Exemplar, daher ist der Rand rissig. Außerdem am Rand etwas angebräunt und mit kleinen Stockflecken. Auf Wunsch können die Bücher unter Verwendung der Originalteile neu gebunden werden.

Schieferdach – Jungblut, N.: Lehr- und Musterblätter über Schieferbedachung. Eine Mappe mit 100 praktischen Vorlagen und einem Lehrbuch. Bonn, Paul Rost ca. 1900 (überklebt mit: Berlin, Willy Geissler Verlagsbuchhandlung). 100 Tafeln mit Titelbeschreibung. Folio (45 x 30 cm). Or.-Mappe (Mappe berieben und an den Laschen rissig). € 680,–

Beispiele und fachliche Anleitung zu den verschiedensten Dachdeckungsarten: altdeutsche, mit Rundplatten, mit Bogenschuppen, mit Literaschablonen u.a. Jeweils mit Abbildungen am Dach und mit einer Anleitung. Tafeln gut bis sehr gut.

Schultze, Walter: Ost-Indische Reyse, worin erzehlt wird viel Gedenckwürdiges, und ungemeine seltzame Sachen, bluhtige See- und Feld-schlachten, wieder die Portugisen und Makasser, Belägerungen, Bestürmungen, und Eroberungen vieler fürnehmen Städte und Schlösser ; wie auch eine eigendliche Beschreibung der fürnehmsten ost-ind. Landschaften … ; zugleich eine ausführliche Erzehlung, was sich in der gefährlichen Zurückreise nach Holland, zwischen den ost-indischen Retour-Schiffen, und den Engelländern, im Jahr 1665 in der Stadt Bergen in Norwegen, wie auch in der Nord-See, merckenswürdiges zugetragen hat / alles beschrieben durch Walter Schultzen. Aus dem Niederländischen ins Hochteutsche übergesetzet durch J. D. Amsterdam, van Meurs u. Joh. von Somnern 1676. Prägtiger Vortitelkupger, 2 ungez. Bl., Autorenfrontispiz, 291 S., 9 gezähl. S. mit Register; / (Angebunden:) 64 S., mit insges. 41 (Hauptteil: 27 + Angebunden: 14) in den Text gedruckten, 20 überwiegend doppelseitigen, ausfaltbaren, schönen und sauberen Kupfertafeln. 4°. Prächtiger, stark geprägter zeitgen. Schweinsledereinband mit 2 Schließbändchen (eine Metallschließvorrichtung wohl vor Jahrhunderten abgebrochen). € 6800,–

Angebunden: Franz J. von der Heyde: Nebenst noch Dem Gefährlichen Schiff-bruch des ost-indischen Jagdt-Schifs ter Schelling genant. Mit 14 in den Text gedruckten Kupfern. Ab Seite 56–60 mit „Kurze Beschreibung des Königreichs Arrakan"; Seite 61: „Kurze Beschreibung des König-

reichs Martavan oder Martaban“; Seite 62: „Das Königreich Tanassery“; Seite 62: „Das Königreich Bengala“; Seite 64: (Kurze Notiz) „Von den Patanern“. – Sehr seltene, erste deutsche Übersetzung. Aus dem Holländischen. Der Vortitelkupfer mit dem Titelaufdruck: „Gedenckwurdige Reise nach Ostindien Gethan“. Titelblatt in Schwarz- und Rotdruck. – Einige Seiten am Anfang des Buches mit Wurmgang. Die Tafeln papierbedingt unterschiedlich gebräunt. Insges. sauberes und gutes Werk.

Surrealismus – Nezval, Vitezslav: Anicka skrítek a slamnený Hubert. Kniha pro deti. (Praha), Dedictví Komenského 1936. 374 S., VI S. mit Inhaltsverzeichnis, 1 Bl. mit Impressum. Farbillustr. OBrosch. von Toyen im Schuber. € 2800,–

Erste Ausgabe. Mit Signatur des Autors (vergl. KLL, Bd. 12; S. 382 / Wilpert, Lex. d. WeltLit., S. 1177) des bekannten tschechischen Autors, eifrigem Bekenner des Surrealismus sowie der Illustrationen von Toyen, vier davon als handkollorierte Or.-Lithographien, vor dem Titelblatt. Rarität!

Vossio, Is(aac auch: Isaacum / 1618–1689): De Lucis Natura et Proprietate. Amstelodami (Amsterdam), Louis & Daniel Elzevier 1662. 8 unpag. S.; 85 gez. S.; 3 unpag. S. mit Index & 1 leere S., mit Vignetten Illustrationen und 18 Holzschnitt-Abbildungen (with woodcut printersmark and 18 woodcut illustrations). (20 x 16 cm). Neuerer blindgeprägter Ganzledereinband mit marmorierten Vor- und Nachsatzblättern. € 1200,–

Physikalisch-optische Abhandlung. „Vorläufer“ von I. Newton. Matthäus Pankl führt in seinem Compendium Institutionum physicarum, Posoniae 1793, unsern Isaac Vossius als einen Vorläufer Newtons ein, indem er sagt: „Den Alten war das Licht das einfachste und gleichartigste Wesen. Zuerst hat Isaac Vossius vermutet, die Mannigfaltigkeit der Farben, die wir an den Körpern wahrnehmen, komme nicht von den Körpern, sondern von Teilchen des Lichts her.“ Gutes Exemplar. – Titelblatt mit einem sehr schwachen, kleinem „Tintenklecks“ und seitlich unterlegt, letzte Seiten mit einem (uralten, ein wenig sichtbaren wohl Fett-) Flecken. Papier insges. ein wenig vergilbt.

Würtz, Felix: Practica der Wundartzney / Was für schädliche Mißbräuch bei der Wundartzney in gemeinem schwank … durch Felix Wirtz, Wundartzet zu Basel. Vorgebunden: Handschriftl. zeitgenöss. Aufzeichnungen über Rezepturen, Behandlungsmethoden und ein alphabet. Verzeichnis der Verdeutschung der Vornamen. Nachgebunden: Handschriftliche Aufzeichnungen über ein „Remedium contra pestem 1600“ und „Ein richtiger Proces den turbit (?) zu preparieren dadurch morbus gallicus luxiert wird und eim gutten freund von Prage geschrieben“. Basel, Sebastian Henricpetri 1596. 653 S. Kl.-8°. Restaurierter, zeitgenöss. geprägter Orig.-Schweinsledereinband. € 1200,–

Felix Würtz (oder Wirtz, 1518–1574), nimmt in der Geschichte der deutschen Chirurgie einen ehrenvollen Platz ein wegen seiner … epochemachenden Schrift“(Hirsch). – Sehr gut restauriertes Buch. Papier anfangs leicht angebräunt, sonst gut und sauber.

Zehmen, Carl Heinrich Ferdinand von: Der Badegast in Teplitz. Ein topographisch medicinisches Taschenbuch für Einheimische u. Fremde, welche außer einer sehr vollständigen Beschreibung von Teplitz und seinen Umgebungen die nothwendigsten Verhaltensregeln vor, während und nach dem Gebrauch des Bades, Nachrichten über alle nach Teplitz führende Straßen und nach einer ganz neuen Idee entworfene tabellarische Übersichten der Häuser ihrer Benennungen vermiethbaren Zimmer und Stallungen enthält / Nach den besten und neuesten Werken namentlich eines Ambrozi Hufeland Reuss etc. und eignen während eines mehrmaligen Aufenthalts in Teplitz gesammelten Bemerkungen bearbeitet von C. H. F. v. Z…n. Prag, Enders (1816). Farbkupfer als Frontispiz, 4 ungez. Bl., 388 S. Zeitgen. Kl.-8°. Ppbd. in „Halbleinenoptik“ mit rotem RüSchild und Rückenvergoldung, marmorierte Buchdeckel. € 650,–

Erste Ausgabe. Seltene medizinische Einführung in die Teplitzer Badekuren. Das schöne farbige Bildchen zeigt „Die Insel im Schloßgarten zu Teplitz“. – Ex Libris im Vorsatz, Stempel auf d. Vorsatzblatt. Dieser „schimmert“ verso durch. Nachsatzblatt fehlt. Insges. hübscher Bäderführer.

Antiquariat Rainer Friedrich Meyer

Stuhmer Allee 2 · 14055 Berlin
Telefon: +49 (0)30 3131714
E-Mail: info@meyerbuch.com · Internet: www.meyerbuch.com

Alte Drucke · Handschriften · Geisteswissenschaften · Pressendrucke · Meistereinbände

---

Alte Drucke – Erasmus, Desiderius: Colloqvia. Gespräche (…) verteutscht durch Justum Alberti von Volckmarsen, (…) Vnd yetzt mit sonderm fleyß übersehen vnnd gebessert. Frankfurt/M., Han & Raben 1561. Octavo. 150 × 96 mm. 181, [1] Bll. Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit (Einband leicht fleckig, minimal berieben, etwas bestoßen). € 6200,–

Fliegende Vorsatzblätter & letzte 2 weiße Blätter v.a.H. entfernt. Teils minimal fleckig, sonst frisch; schönes Exemplar. VD16 E2432 – Vander Haeghen I,38.

Bibliophilie – Wolfskehl, Karl: Buecher. Buecher. Buecher. Buecher. Elemente der Bücherliebeskunst. München, Rupprecht-Presse 1932. Octavo. Ca. 234 × 151 mm. [4 weiße], 103, [3], [2 weiße] Ss. Original-Pappband, Original-Schuber (oberes Kapital minimal berieben; Schuber teils etwas verfärbt). € 600,–

Erste Ausgabe. Eins von 75 numerierten Exemplaren, Gesamtauflage 300 Exx. – Innen fast neuwertig. Schlösser A17 – Backe 51.

Einbände – Chirico, Georgio: Hebdomeros. Paris, Editions du Carrefour 1929. Octavo. Ca. 193 × 138 mm. 252, [1], [3 weiße] Ss. Schwarze Hartgummideckel, geprägt, Lederintarsien, signiert „J. de Gonet / 1995“, Chemise, Schuber. € 2600,–

Erste Ausgabe. Eins von 288 Exemplaren der Vorzugsausgabe (B) auf „papier Hollande Pannekök“, Gesamtauflage 2800 Exemplare. Jean de Gonets Meistereinband sticht hervor durch das Farbenspiel verschiedener Materialien.

Einbände – Vogl, Coelestin: Mausoloeum Oder Herrliches Grab Des Bayrischen Apostels und Blutzeugens Christi S. Emmerami (…). Regensburg, Johann Aegidius Raith 1680. Quarto. 197 × 150 mm. [12], 392, [15], [1 weiße] Ss., gestochenes Frontispiz, gest. Portrait, gef. gest. Plan, gest. Grundriß, zwei gest. Wappen, 2 gest. Tafeln. Roter, reich vergoldeter Maroquinband der Zeit, Goldschnitt (Einband minimal berieben, kleiner Fleck auf Rücken). € 1800,–

Innen papierbedingt minimal gebräunt, leicht fleckig. Aus der Bibliothek von Eichstätt. – Dekoratives Exemplar. VD17 12:100080M – Paisey C773.

Handschriften – Augsburg – Fürhaltt Von den Kaiserliche(n) Subdelegierten Herren Commissarien dem Ministerio Augustano beschehen. und Was für Resolutiones darauf erfolgt 2. 3. 5. 8. u. 10. Juny. Anno 1628. [Deutsch & Latein, einspaltig, 26–32 Zeilen, braune Tinte auf Papier, verschiedene Schreiber, einige Stücke als „copia“ bezeichnet]. Augsburg, 1628. Folio. Ca. 300 × 195 mm bis ca. 310 × 204 mm. [502] Ss., davon einige weiß. Pergamentband der Zeit (Einband angestaubt und etwas fleckig). € 3100,–

Wichtiges Dokument zur Augsburger Geschichte während des Dreißigjährigen Krieges. Enthält 55 Stücke, die ersten 28 gezählt; auf das 31. folgen [8], auf das 34. [4] weiße Seiten. Mit einem Schreiben des Lübecker lutherischen Theologen Nikolaus Hunnius (1585–1643). – Tinte teils leicht verblaßt, jedoch lesbar; wenige Stücke papierbedingt minimal gebräunt, sonst frisch.

Handschriften – Herzberg – Relatio des Colloqvii zu Hertzberk Anno Christi 1578. Mense Augusto. Kahmen die Chur und fürstlichen abgesanten Theologen, Churfürstliche Sächsische: Jacobus Andreas D. Nicolaus Selneccerus D. Churfürstliche Brandenburgige. Andreas Musculus D. Christophorus Cornerus D. Fürstliche Braunschweigische. Martinus Chemnitius D. Notarius N N. (Deutsch & Latein, schwarzbraune Tinte auf Papier, einspaltig, ca. 21–26 Zeilen). Herzberg, 1578. Octavo. 154 × 96 mm. [121], [3 weiße] Bll. (fol. 1 weiß, fol. 2 verso & fol. 3 recto weiß; fol. 124 als fester Vorsatz), mit kleiner Skizze auf fol. 78r. Pergamentband der Zeit, vorn ein Beiband entnommen (Einband verzogen, teils etwas berieben, bestoßen, kleine Fehlstellen). € 4300,–

Lebendige Schilderung der protestantischen, nach-lutherischen Reformation während der Durchsetzung der Konkordienformel. Weitere Teilnehmer: „Fürstliche Anhaldische. M. Wolfgangus Amling. M. Petrus Haringus. Fürstliche Anhaldische politische. Christoph von Haim Johan Bruckenrad Notarius M. Johan Triller.“ – Innen leicht gebräunt, Teile der ersten Lage etwas gelockert, sonst wohlerhalten.

Mode – Haas-Heye, Otto: Modeblätter Alfred-Marie. Zwölf handkolorierte Originalholzschnitte der Firma „Moden Alfred-Marie“ Berlin, nach Entwürfen von Otto Haas-Heye gezeichnet und geschnitten von Annie Offterdinger. Berlin, Graphik-Verlag München G.m.b.H./Zweigstelle Berlin, Pariser Platz 7 s.a. [um 1916]. Quarto. Ca. 350 × 186 mm. XII einseitig bedruckte, handkolorierte Japanpapier-Blätter, Inhaltsverzeichnis. Original-Seidenmappe,

Seidenschließbänder (Mappenbezug außen lädiert und fragil; innere Mappehülle an den Rändern aufgerieben, sonst besser erhalten). € 1700,–

Einzige Ausgabe. Exemplar Nr. 82 einer kleinen Auflage. – Die Blätter sehr gut erhalten. Lipperheidesche Kostümbibliothek Dd31. Siehe die Abbildung.

Pressendrucke – Goethe, Johann Wolfgang von: Faust. Eine Tragoedie von Goethe. – Faust. Eine Tragoedie von Goethe. Zweiter Theil. Hammersmith, Doves Press 1906 & 1910. Durchgehend in rot & schwarz gedruckt. Quarto. Ca. 235 × 165 mm. Zwei Original-Pergamentbände; in späteren Schubern. € 2200,–

Wohl die schönste Faust-Ausgabe, die je gedruckt wurde, und „one of the most beautiful books produced at the Doves Press" (Tidcombe, p. 50). I: Eins von 300 Exemplaren auf Papier; II: Eins von 250 Exemplaren auf Papier. – Schönes, frisches Exemplar. Tidcombe DP10 & DP20 – Schauer II,2.

Pressendrucke – Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus: Ritter Gluck. Eine Erinnerung aus dem Jahre 1809. Tölz, Bremer Presse für München, Marees-Gesellschaft R. Piper & Co. 1920. Quarto. Ca. 266 × 174 mm. 39, [3] Ss., mit 18 Illustrationen von Rudolf Grossmann. Original-Halbpergament. € 500,–

Eins von 135 Exemplaren auf handgeschöpftem Bütten. Lehnacker 7a – Lang: Impressionismus 77.

Schach – Selenus, Gustavus (i.e. August II., Herzog von Braunschweig-Lüneburg): Das Schach oder König Spiel. (…). Leipzig, Lorenz Kober für Henning Groß den Jüngern 1617 [in fine: 1616]. Folio. 309 × 180 mm. [24] Ss., [1] gefaltetes Bl., [1], [1 weiße], 495, [2], [1 weiße] Ss., komplett mit allen Kupfern. Pergamentband um 1920, um den alten Buchblock (Hinterdeckel fleckig, hinteres Gelenk oben angeplatzt und fachmännisch hinterlegt). € 9800,–

Diesem Exemplar am Ende beigebunden sind sechs Seiten handschriftliche Annotationen des 18. Jh., davon zwei in deutscher sowie vier in französischer Sprache, u.a. über das ‚chinesische Schach'. – Innen papierbedingt leicht gebräunt, wenige Seiten mit Flecken. Schönes Exemplar. VD17 39:125792Z – Van der Linde 2937 – Schmid: Schachspiel 118.

Sturm & Drang – Lenz, Jakob Michael Reinhold; Goethe, Johann Wolfgang von; Klinger, Friedrich Maximilian von: Drei bedeutende Theaterstücke in einem Band: Goethe: Claudine von Villa Bella. Ein Schauspiel mit Gesang von J. W. Göthe. Berlin, bey August Mylius 1776. Octavo. 153 × 94 mm. 127, [1 weiße] Ss., Titelvignette ‚Zierfigur', Kopf- & Schlußvignette. [Klinger]: Die neue Arria. Ein Schauspiel. Berlin, bey August Mylius 1776. 134 Ss., mit Vignetten. [Lenz]: Die Freunde machen den Philosophen. Eine Komödie. Lemgo, im Verlage der Meyerschen Buchhandlung 1776. 88 Ss. Pappband der Zeit. € 4900,–

Drei erste Ausgaben. GOETHE: Goedeke3 IV,iii,134,114 – Hagen 128. KLINGER: Goedeke3 IV,i,806,6a – Wilpert/Gühring2. LENZ: Goedeke3 IV,i,788,94 – Wilpert/Gühring2 11.

Tibet – Tucci, Giuseppe: Tibetan Painted Scrolls. (3 vols, the complete set). Rom, Istituto Poligrafico dello Stato for Libreria dello Stato 1949. With together 134 figures in the text; 25 color phototype plates, 231 b/w phototype plates. I & II: Folio. Ca. 420 × 296 mm, III: Gr.folio. 490 × 332 mm. Vols. 1 & 2: Original red silk, gilt, upper edges gilt, others uncut. Vol 3: Original red silk portfolio, gilt (very light fading to the spines, one corner of volume three slightly bumped, else near fine). € 5000,–

First edition. One of 750 numbered copies, of a total edition of 775. From the library of the American Buddhist poet Gary Snyder. Yakushi T119 – Chand 86.

Weimar – Programmzettel des Hoftheaters: [Handschriftlicher Titel auf vorderem fliegenden Vorsatz:] Theater-Zettel des Weimarer Hoftheaters vom 15. September 1832–15. Juni 1833. Weimar, 1832–1833. Folio. 318 × 201 mm. [152] Bll., und ein Blatt mit Programmänderung zum 07. Mai 1833. Pappeinband der Zeit (Einband stellenweise berieben, Rücken ausgeblichen). € 13 000,–

152 Programmzettel des Weimarer Hoftheaters! Sammelband aus der Bibliothek des Goethe-Enkels Maximilian Wolfgang von Goethe: Theaterstücke, Opern und Konzerte aus der Zeit kurz nach Goethes Tod. – Wenige Seiten papierbedingt minimal fleckig. Unikat. Cf. Kippenberg 7082 sqq. für das Exlibris.

Antiquariat Müller & Gräff

Calwer Straße 54 · 70173 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 294174 · Telefax +49 (0)711 2268280
E-Mail: Mueller-und-Graeff@t-online.de · Internet: www.Buchantiq.de

Baden-Württemberg · Geschichte · Kunst · Literatur · Philosophie · Theologie · Landeskunde · Alte Städteansichten und Landkarten.

Alexandria – Schreiber, Theodor (Bearb.): Die Nekropole von Kom-Esch-Schukafa. Ausgrabungen und Forschungen. Hrsg. von E. Sieglin. Text- und Tafelband. Leipzig, Giesecke & Devrient 1908. (2), XVI, 407, (3) S., mit 70 tls. farb. und doppelseit. Tafn., 10 beil. Tafn. u. 255 Textabb. 2°. Oprgt. mit Goldpräg. u. Goldschnitt (Einbände etwas fleckig). € 600,–

Ausgrabungen in Alexandria (Expedition E. v. Sieglin), Bd. I. – Gutes Exemplar.

Bargheer, Eduard – Sophokles: Antigone. In der Übersetzung von Karl Reinhardt. Frankfurt, Ars Librorum 1967. 81, 3 S., mit 10 Orig.-Radierungen von Eduard Bargheer (eine auf Einband montiert). 2°. Lose Bögen in Oln.-Einband mit Oln.-Kassette. € 1200,–

Ars librorum, 16. Druck. Ex. H der 15 mit A-P bezeichneten Vorzugsausgbe, welche dem Künstler und dem Verlag vorbehalten war. (Gesamtaufl. 265). Von Bargheer im Impressum handschriftlich signiert. Mit Widmung des Buchbinders Helmuth Halbach an den Rastatter Starkoch Rudolf Katzenberger.

[Brotuff, Ernst]: Genealogia Und Chronica … der Fürsten zu Anhalt, Graffen zu Ballenstedt und Ascanie, Herrn zu Bernburgk und Zerbst auf 1055. Jar … Vorrede (von) Philipp [Melanchthon]. Leipzig, Berwaldt 1556. 10 nn. Bl., CVIII Bl., 26 nn. Bl., mit 1 großen Titel-Wappenholzschnitt, zahlr. Wappenholzschnitten im Text u. 1 Druckermarke. 4°. Hprgt. d. Zt. (Rücken fleckig, Rückenschild entfernt, Vorsätze mit Fehlstellen, hinteres Gelenk gelockert). € 1200,–

Ernst Brotuff (1497–ca. 1565) aus Merseburg, war dort „Schreiber", später Rat und Anwalt. 1552 wurde er Bürgermeister von Merseburg (ADB III/365). Vgl. VD 16 B 8433–35. STC Brit. Museum 155. Graesse I/548.

Carroll, Lewis: Alice's Abenteuer im Wunderland. Aus dem Engl. von A. Zimmermann. Mit 1 Titelholzschnitt u. 41 Holzstich-Ill. von John Tenniel. Leipzig, Hartknoch [1869]. 5 Bll., 178 S. Oln. mit Gschn. und hübscher Deckelprägung. € 2000,–

Ries, 919/1. Staatsbibliothek Berlin B IV 2a, 1207<1869> R. Vgl. Slg. Brüggemann II/130. Wohl zweiter Druck der ersten deutschen Ausgabe. Mit dem Druckvermerk Breitkopf und Härtel in Leipzig auf der letzten Seite. „Diese Ausgabe erfolgte in enger Abstimmung mit… Macmillan in London…", offenbar der Grund für die Verlagsangabe „Macmillan" auf dem Buchrücken. Das vorliegende Buch „ist zu einem internationalen Klassiker der Kinderliteratur geworden und hat zahlreiche Künstler zu phantasievollen Illustrationen angeregt, von denen die von Tenniel… ebenfalls als klassisch anzusehen sind" (Ries). – Ecken leicht angestoßen. Name auf Titelbild-Rückseite schlägt auf der Vorderseite durch. Bindung gelockert. Stellenweise finger- und braunfleckig.

Euler, Leonhard: Theoria motus corporum solidorum seu rigidorum ex primis nostrae cognitionis principiis stabilita et ad omnes motus, qui in huiusmodi corpora cadere possunt, accomodata. Editio nova. Greifswald, Röse 1790. 17 Bl., 624 S., mit 18 gef. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. (Rücken berieben, Buchdeckel erneuert). € 1500,–

Zweite Ausgabe von Leonhard Eulers bedeutendem Werk über den Begriff der Hauptaxen eines rotierenden Körpers. Ebert 7063. – Wenige Seiten schwach wasserrandig, sonst innen sauber.

Fleury, Claude: Historia ecclesiastica. Latine reddita … 86 Bde., 2 Indexbde. u. 5 Bde. Historia verteris & novi testamenti. Augsburg, Wolff 1758–98. Jeweils ca. 590–1070 S., mit 1 Frontispiz (Portr. des Verfassers), zahlr. Titelvign. u. 83 Textkupfern. Kl.8°. Prgt. d. Zt. (Einbände teils etwas fleckig, 2 Bde. stärker). € 2400,–

Fleury's erster Band seiner berühmten Kirchengeschichte erschien 1690 auf französisch. Es folgten bis zum Jahr 1719 weitere 19 Bde. Die Fortsetzung unternahm J. C. Fabre, der das Werk um 16 Bde. erweiterte. Den 37. u. letzten Band bildet die Table générale des matières von Rondet. Das ganze Werk wurde hierauf von PP. Bruno Parode u. Alexander vom hl. Johannes vom Kreuz in die lateinische Sprache übertragen. P. Alexander gab in 35 Bänden eine Fortsetzung u. fügte ihr eine lateinische Übersetzung von Calmets Geschichte des Alten u. Neuen Testaments in 5 Bänden bei. Sein Ordensgenosse Benno liefert schließlich einen weiteren Band, so dass das ganze Werk in vermehrter Auflage auf 91 Bde. u. 2 Bde. Inhaltsangabe anwuchs. Mit Ausnahme der 2 Indexbde. besitzt jeder Bd. je eine sich teilw. wiederholende Titelvign. u. (mit Ausnahme der Bde. 20, 23 u 24) je ein Textkupfer. Wetzer u. Welte IV/1552-ff. – Schnittkanten u. Papier stellenweise stockfleckig u. vereinzelt wasserfleckig. Teils alte Besitzvermerke auf Vorsätzen. Teilweise mit Wurmspuren in den Innengelenken.

[Füssli, Johann Rudolph]: Allgemeines Künstlerlexikon, oder: Kurze Nachricht von dem Leben und den Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Kunstgießer, Stahlschneider etc. Nebst angehängten Verzeichnissen der Lehrmeister und Schüler, auch der Bildnisse, der in diesem Lexikon

enthaltenen Künstler. Bd. 1 (Hauptband) und Bd. 2 (Supplement) Abschnitt 1–8 (v. 12) in 4 Bänden. Zürich, Orell Füßli und Comp. 1779–1814. 3 Bl., 850 S.; 2 Bl., 656 S.; 2 Bl., S. 657–1190; 1 Bl., S. 1191–1588, 51 Bl., S. 1589–1799. Marmor. Pbd. d. Zt. (Kanten bei Bd. 1 stark berieben und bestoßen. Rücken beschabt, die anderen Bde. schön erhalten). € 900,–

Neue Ausgabe in Folio der zuerst 1763 bis 1776 erschienenen Erstausgabe. Holzmann/Bohatta II, 12614. Brunet II, 1419. – Alte Notizen auf Vorsatz, und durchgehend Marginalien von alter Hand in allen Bänden. Papier stellenweise schmutz- und stockfleckig. Minimale Wurmspuren auf den letzten Seiten und hinterem Deckel von Bd. 4.

Gallerie der vorzüglichsten Künste und Handwerke. Ein lehrreiches und unterhaltendes Bilderbuch für die Jugend. Mit 40 Aquatinta-Tafeln. Neue verb. A. Berlin, C. H. Schultze (ca. 1820). 186 S., 3 nn. Bll. Hln. d. Zt. € 1200,–

Vgl. Seebaß I/697. „Entzückendes Büchlein mit 40 Aquatintablättern eines an Geißlers Darstellungen sich anlehnenden, bedeutenden (Züricher?) Künstlers. Unter den Darstellungen und Beschreibungen finden sich u. a. Apotheker, Bäcker, Barbier, Böttcher, Buchbinder, Färber, Fleischer, Glockengießer, Kupferstecher, Papiermacher, Sattler, Seifensieder, Zinngießer.“ – Einband verblaßt. Deckelbezug an den Ecken und Kanten abgerieben. Stockflecken.

Hartmann, Eugen: Geographisch-statistisches Orts- und Post-Lexicon für Bayern. 9 Bde. Mischaufl. Augsburg, B. Schmid 1864–66. Hln. d. Zt. (Einbände berieben und vereinzelt etwas bestoßen). € 650,–

Komplett sehr seltenes Lexikon mit Verzeichnis aller Orte samt dazugehöriger Gemeinden, Landgerichte, Bezirksämter und Postbestellungs-Bezirke. Umfasst folgende Bände: Oberbayern, Niederbayern, Mittelfranken, Oberfranken, Unterfranken, Rheinpfalz, Oberpfalz und Regensburg, Schwaben und Neuburg (2. A.), Register. – Papier stellenweise fleckig, sonst gutes Exemplar.

Jagd – Wald- Forst- und Jägerey-Lexicon, darinnen nicht nur allein alle Jägerey-Termini, oder Weyd-Sprüche, sondern auch was zur Jagd und Forst-Weesen, Fortpflanzung, und Verbesserung der Holzungen … zu finden ist. Prag, Hladky 1764. 3 Bl., 500 (recte: 498) S., 9 Bl. Fol. Gepr. Schweinsleder d. Zt. auf Holzdeckeln mit Schließen (Einband berieben, Rücken stärker fleckig). € 1200,–

Teils stärker gebräunt u. braunfleckig.

Lommel u. Bauer: Das Königreich Bayern in seinen acht Kreisen bildlich und statistisch-topographisch … bearbeitet. Nürnberg, Schubert 1836. Titel, 47 Bl., mit gest. kol. Tit. u. 8 kol. Kupfertafn. Gr.-Fol. Etwas späterer Hln. € 1800,–

Mit herrlichen Trachtendarstellungen aus den Kreisen, im Hintergrund jeweils mit einer Ansicht der Hauptstadt. Lipperheide 757. – Text wasserrandig. Die Tafn. gebräunt, teils mit kl. Randläsuren u. etwas fingerfleckig.

Bargheer – Antigone

Münzen – Köhler, Johann David: Historischer Münz-Belustigung Erster (bis Zweiundzwanzigster) Theil, Darinnen allerhand merkwürdige und rare Thaler, Ducaten, Schaustücken, Klippen und andere sonderbahre Gold- und Silber-Münzen von mancherley Alter, zusammen LXIV. Stücke, Accurat in Kupfer gestochen; beschrieben und aus der Historie umständlich erkläret werden. Nebst Einer Vorrede von J. Luckh. 22 Bde. in 11 und zweibändiges Register (in 1) von J. G. Bernhold. Nürnberg, Weigel 1729–65. Mit 61 Kupfertafeln, 21 (von 22) Frontisp., 23 Titelvignetten, 23 Kopfvignetten, zahlr. (davon 3 doppelseitigen) Stammtafeln und zahlr. Münzkupfern im Text. Prgt. d. Zt. mit handschriftl. Rückentitel (Bd. 1 Rücken mit Pergamin erneuert und Kanten bestoßen; Band 2 Rücken rissig). € 4500,–

Erstausgabe. Umfangreiche, und wöchentlich erschienene Münzzeitschrift. Mehr als 20 Jahre lang beschrieb der Autor die Münzen seiner Zeit, aber auch die Prägungen früherer Jahrhunderte. Köhler in seinem Vorwort: „Es ist auch mein Vorhaben, die Histori der letzten Jahr-Hundert mit allerhand Müntzen zu illustriren, jedoch ohne Beobachtung der Zeit-Ordnung. Ich richtete zwar Anfangs meine Augen lieber auf die mittlere Historie; viele Freunde aber, die grösseren Gefallen zu der neuen Zeit bezeiget, haben meinen Vorsatz geändert.“ Graesse IV/38. Brunet III/685. ADB XVI/443. – Es fehlt das letzte (weiße?) Blatt im Registerband. Insgesamt gut erhaltenes, fast vollständiges Exemplar, nur vereinzelt fleckig.

[Richter, Joseph]: Briefe eines Eipeldauers an seinen Herrn Vetter in Kakran, über d´Wienstadt. Aufgefangen und mit Noten herausgegeben von einem Wiener. H. 2–18, 20–22, 24, 26–28, 30–31 (von 37 Heften). Wien, Rehm 1794–96. Kl.8°. Interimsbroschur. € 1300,–

„Eine interessante satyrische Behandlung der Wiener Verhältnisse Ende des 18. u. Anfang des 19. Jahrhunderts". (Hayn-Gotendorf VIII, 426). Halbmundartliche Volkszeitschrift, welche so umfangreich fast nie zu finden ist. Richter begann 1785 mit der Herausgabe der „Eipeldauer Briefe", die dann ab 1793 regelmäßig als Wochenschrift publiziert wurden. Bis 1797 erschienen 37 Hefte. Nach einer zweijährigen Pause wurden die Briefe, auch nach dem Tode Richters, unter verschiedenen Titeln u. Herausgebern bis 1821 fortgesetzt. Joseph Richter (1749–1813) war ein fleißiger Schriftsteller. Unter den fast 100 Werken finden sich Lustpiele, Romane, Gedichte, Erzählungen u. Dramen. Holzmann-Bohatta I, 7637. Goedeke V/318, 47, 9. – Stellenweise stockfleckig. – Beiliegend 64 Kupfertafeln, teils in Lieferungen teils als Einzelblätter. Diese erschienen wohl als Illustrationen zur Serie „Briefe des neu angekommenen Eipeldauer" von F. X. K. Gewey. Komplette Folge zu einem ersten Band (von ?). Die Kupfer in Lieferungen beschnitten. Alle Kupfer stockfleckig u. teilweise etwas angestaubt.

[Stanislaus I., Leszczynski, König von Polen]: Die vernünftige Regiments-Form, Oder: Gespräch zwischen einem Europäer und einem Innwohner Der Insul und des Königreichs Dumocala. Von Seiner Majestät D. K. V. P. U. H. V. L. U. B. (= Der König Von Polen Und Herzog von Lothringen Und Bar). Mit Beyfügung der Auszüge und Urtheile, so deshalb in einigen Monat-Schriften herausgekommen sind. Aus dem Französ. übers. [von F. W. Eichholz]. Ffm., Keßler 1755. 2 nn. Bl., 124 S. Schlichter Pbd. d. Zt. (angestoßen und angestaubt). € 1000,–

Sehr selten. Fromm IV/14685 (anderer Verlag). – Die ersten 4 Blätter am Falz mit neuem Papierstreifen geklebt (Ausbesserung einer Wurmspur).

Stolberg, Friedrich Leopold, Graf zu: Geschichte der Religion Jesu Christi. 51 Bde. (von 53) u. 4 Registerbde. Wien u. Mainz 1817–59. Halblederbände der Zt. mit reicher Rückenvergoldung (Rücken mit teils falscher Bandzählung). € 900,–

Bd. 1–15 in neuer Ausgabe (2. A.). Bd. 16–17 fortgeführt von F. v. Kerz, ab Bd. 46 fortgeführt von J. N. Brischar. Vgl. Goedecke IV/1 1035, 23. – Es fehlt Bd. 22/1 und der Supplementband 53. Stellenweise leichte Wurmspuren und leicht stockfleckig. Im Ganzen gutes u. sehr dekoratives Exemplar. So fast komplett sehr selten!

Swift, Jonathan: Anti-Longin, Oder die Kunst in der Poesie zu kriechen … itzo zur Verbesserung des Geschmacks bey uns Deutschen übers. [von J. J. Schwabe] … Diesem ist beygefüget eben desselben Staatslügenkunst, nebst einer Abhandlung J. C. Gottscheds. Leipzig, Loewe 1734. LXIV, 208 S. Kl.8°. Prgt. d. Zt. (hinterer Einbandeckel Fehlstellen ergänzt). € 600,–

Vorgeb.: Ders.: Peri Bathoys: Anti-Sublime. Das ist: Neueste Dichtkunst, Oder Kunst in der Poesie zu kriechen. Leipzig, Großische Buchh. 1733. 4 nn. Bl., 80 S. – I: Erste deutsche Ausgabe. Goed. III/375, 109, 1. Seltene Erstlingsschrift von Schwabe. Auf Anraten Gottscheds bearbeitete er den „Anti-Longin" in der Weise, daß er überall statt der englischen Beispiele deutsche aufnahm, da man den Beziehungen auf die englische Literatur verständnislos gegenüber stand. (Siehe ADB XXXIII, 163). – Stempel aus einer Fürstenbibliothek auf Titel. Kleine Kritzelei mit Kugelschreiber auf Seite 206.

Tensini, Francesco: La fortificatione guardia difesa et espugnatione delle fortezze esperimentata in diverse guerre. 3 Teile in 1. Venedig, Bariletti 1630. 83, 83, 116 (statt 128) S., 3 Bl., mit gest. Titel, gest. Porträt u. 46 (statt 48) (10 doppelblattgroße) Kupfertafeln. Fol. Pbd. d. 19. Jhdts. (Einband bestoßen, Bezug am Rücken teils abgerieben). € 2000,–

Tensini, ein Cremoneser Ingenieur, stützt sich in seinem Werk hauptsächlich auf die Fortifikation des Oberst Alessandro di Grotte, dem er auch ein Kapitel widmet. Die Tafeln mit Befestigungsanlagen und Maschinen zur Überwindung derselben. – Gest. Titel aufgezogen und mit Fehlstellen in der rechten oberen Ecke und links unten. Bindung locker. Ohne die Seiten 117–128 in Teil 3 und ohne die Tafeln 41 u. 44. Innen sauber und frisch.

Faksimile-Ausgaben

Atlas des Grossen Kurfürsten. Stuttgart, Belser 1971. 158 Seiten, 35 doppelblattgr. Karten, 1 kleine Weltkarte u. 17 Seekarten. Ca. 81 × 56 cm, Seitenformat aufgeschlagen 100 × 79 cm, Ganzlederband mit in Leder geprägtem Wappen von Brandenburg-Preußen und Rückenschild (2 winzige Abriebstellen am Rücken, sonst tadellos). € 1200,–

Ex. 238/750 Ex. der Ausgabe B. Prachtvolle verkleinerte Faksimile-Edition eines der größten Bücher der Welt. Johann Moritz Fürst von Nassau-Siegen schenkte das Werk 1666 Friedrich Wilhelm von Brandenburg, dem Großen Kurfürsten. Dieses einzige und einzigartige Exemplar wurde zuvor in Amsterdam, der Hochburg der zeitgenössischen Kartographie zusammengestellt. Es enthält 35 in Kupfer gestochene, handkolorierte Original-Wandkarten, dazu 1 Weltkarte und 17 Seekarten aus der Blütezeit der holländischen Kartographie und 2 handgezeichnete Karten von Brandenburg und Ostpreußen. Durch das Binden der Wandkarten entstand ein Buch, welches aufgeschlagen 222 × 170 cm mißt und ein Gewicht von 125 Kilogramm aufweist. Es wird seit 1914 in der Deutschen Staatsbibliothek aufbewahrt (aus der Dokumentation). Beiliegt der Wissenschaftliche Kommentarband in 293 Seiten, Halbleder in Schuber und die Dokumentation. Der ursprüngliche Preis betrug 3900 DM. Gewicht ca. 21 kg.

Boner, Ulrich: Der Edelstein. Einleitung von D. Fouquet. Faksimile- u. Textbd. Faksimile der ersten Druckausgabe Bamberg 1461. Stgt., Müller u. Schindler 1972. 71 S., mit 101 kol. Textholzschnitten u. 17 Abb. auf Tafn. im Kommentarteil. 4°. Oldr. u. Opbd. im Schuber. € 500,–

Ein Ex. (nicht numeriert) von 950. Die Fabelsammlung ist das erste durchillustrierte gedruckte Buch in deutscher

Sprache. Das Exemplar der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel ist das einzige erhaltene Exemplar.

Das **Evangeliar Ottos III.** CLM 4453 der Bayer. Staatsbibliothek München. Faksimile u. Begleitband. Frankfurt, S. Fischer 1978. 277 Bl.; 226 S., mit 29 ganzseitigen Miniaturen u. 23 Kanontafn. bzw. Initialzierseiten; 2 Farbtafn., 44 Abb. auf Tafn. u. 2 Textabb. 4°. Oldr. u. Ohldr. im Schuber. € 6000,–

Eines von 850 Ex. (nicht numeriert). Eindrucksvolles Hauptwerk der Ottonischen Malerschule, welches auf der Insel Reichenau entstand.

Merian, Maria Sibylla: Leningrader Aquarelle. 2 Bde. (Faks.-Band + Kommentarband). Leipzig, Edition Vlg. (1974). 4 Bll.; 200 Bl.; 319 S., mit 50 faks. Aquarellen auf Tafn. 47,5 × 36,5 cm. Ohprgt. u. Ohprgt.-Mappe im Pappschuber. € 800,–

Exemplar 611/1750 der einmalig limitierten Weltauflage. Text in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache. Die Originale sind Bestandteil der Sammlungen des Archivs und der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften der UdSSR in Leningrad. – Gutes Exemplar.

Richenthal, Ulrich v.: Das Konzil zu Konstanz MCDXIV–MCDXVIII. Kommentar u. Text bearb. von O. Feger. Faksimile u. Kommentarbd. Starnberg-Konstanz, J. Keller u. J. Thorbecke 1964. 150 Bl.; 288 S., mit farb. Ill. im Faksimile u. 4 Farbtafn. u. 32 Abb. im Kommentarbd. 2°. Ohldr. (Einbände leicht fleckig. u. Kanten minimal berieben). € 750,–

Exlibris (in Bd. 1 teilweise entfernt).

The **Trinity College Apocalypse.** An Introduction and Description by P. H. Brieger. Faksimile und Kommentarband. London, Eugrammia Press 1967. (64); 56 S., mit 71 farb. Miniaturen im Faksimileband u. zahlr. Textabb. im Kommentar. 2°. Beigefarbener Oldr. mit Goldpräg. u. Opbd. (Faks.: Rückdeckel mit kleiner Schabstelle; Kommentar: Vorderdeckel mit kleinem Fleck). € 1400,–

Exemplar 192/600. Prächtige, teils ganzseitige Miniaturen in guter Druckqualität.

Weingartner Liederhandschrift. (Handschrift HB XIII 1 der Württ. Landesbibl.) Faksimile u. Kommentarbd. Stgt., Müller & Schindler (1969). Kl.8°. Oldr. u. Oln. im Schuber (geringfügig berieben). € 800,–

Eine der bedeutendsten und wohl die berühmteste Handschrift der Württembergischen Landesbibliothek. Zusammen mit der Manesse-Handschrift bildet die kleinere, weniger umfangreiche, vielleicht etwas ältere Weingartner Liederhandschrift die Grundlage für die Kenntnis deutscher mittelalterlicher Poesie (Kommentar).

Zeitschriften und Reihenwerke

Astronomisches Jahrbuch (seit 1830: Berliner Astronom. Jahrb.) für das Jahr 1784–87; 1790–98; 1801; 1803; 1805–14; 1816–17; 1821–28; 1830–36; 1838–43; 1851–66; 1868–79; 1945; 1947; 1948/1; 1949–50; 1952–56. Insges. 85 Bände der Reihe. Hrsg. v. J. E. Bode, später v. J. F. Encke. Berlin 1781–1954. Mit 54 (1 kol.) gef. Kupfertafn. (davon 6 lose), 1 Holzschnitt u. 1 gef. lithogr. Taf. 8° (ab 1945 : 4°). Unterschiedlich gebunden, meist Pbde. d. Zt. sonst OUmschl., Hldr., Ldr., Hln., Ln. d. Zt. (Einbände bestoßen u. teils fleckig, die Bde. mit OUmschl. meist zerschlissen). € 1200,–

Umfangreiche Reihe des 1776 gegründeten Jahrbuches mit Beiträgen bedeutender Astronomen wie Bessel, Encke, Herschel, Littrow, Pfaff u. a. – Einige Bde. unbeschnitten u. etwas stockfleckig. 1830, 41, 51, 58, 62, 65 77–79 Bindungen defekt, 1813 ohne Titelblatt u. lose im Ebd. 1857 fehlen die S. 445–448, 1870 mit Wasserschaden.

Der **Deutsche Herold.** Zeitschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde. Jg. XXIV–LXV in 23 Bdn. Berlin 1893–1934. Mit vielen Abb. 4°. Hln., Ln. u. Hprgt. € 990,–

Ohne Jg. LII.

Deutsche Wappenrolle. Zugleich Fortsetzung des Siebmacherschen Wappenwerkes. Hrsg. vom „Herold". Bd. 1–53, 55–62 u. Generalregister bis 1958. Leipzig-Neustadt 1935–98. Mit vielen Wappenabb. Oln. € 920,–

Bd. 1–6 in Nachdruck, Bde. teilw. in Heften mit Einbanddecke.

Hundertwasser – Brockhaus Enzyklopädie in 24 Bänden. 19. völlig neu bearb. Aufl. Wiesbaden, Brockhaus 1989. Leinenbände mit geprägten Intarsien, Metallfolien, erhabener Veloursbeflockung und Farbschnitt in OSchuber. € 7000,–

Ex. 1731/1800, von Hundertwasser signiert. – Schönes Exemplar der berühmten „Hundertwasser-Edition".

Tauber-Zeitung. Nationalsozialistische Tageszeitung. Amtsblatt des Landkreises Mergentheim. Jg. 1944, Blatt 1–245, 247–260, 286–298, 300–305; Jg. 1945, Blatt 1–25, 27–74. Mergentheim 1944–45. Meist 2–4 Seiten. 4°. € 800,–

Stockfleckig u. gebräunt. Teils mit Gebrauchsspuren.

Das **Waldviertel.** Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege. Später: … für Heimat- und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau. Neue Folge. Jg. 6–7 (1957–58), 11–13 (1962–64), 15 (1966), 17–52 (1968–2003). Krems, Faber 1957–2003. Gebunden in 25 Bänden, Jg. 51 u. 52 in Heften. € 600,–

Zusätzlich liegen bei: 1952 (Hefte 3, 6, 11); 1953 (2–4, 6–10); 1955 (3–12); 1956 (11–12); 1960 (1–8, 11–12); 1961 (1–2, 5–6, 9–12); 1965 (1–6, 10–12); 2004 (1); 2005 (3).

Zeitschrift des Vereins für Kirchengeschichte in der Provinz Sachsen. Bd. 1–40 (= Alles) in 7. Magdeburg, E. Holtermann 1904–40. Mit Abb. u. Ktn. Hln. (Umschläge mit eingebunden, der letzte Band laienhaft gebunden). € 750,–

Exlibris. Mehrfach gestempelt.

Oldenburger Antiquariat · Walter Heinze

Am Kanal 271 · 26203 Wardenburg-Harbern I
Telefon: +49 (0)4486 923343
E-Mail: heinze@oldenburger-antiquariat.de · Internet: www.oldenburger-antiquariat.de

Literatur · Kinder- und Jugendbücher · Plattdeutsch · Kulturgeschichte · Landes- und Ortsgeschichte · Oldenburgica und Ostfrisiaca · Schiffahrt

---

Almanach – Fischer, Christian August (Hrsg.): Allgemeiner unterhaltender Curiositäten-Almanach auf alle Tage im Jahr. Mainz, Kupferberg 1825. 8 u. 472 S. Original-Pappband (Einband gebräunt, Kanten u. Ecken berieben u. bestoßen). € 250,–

(= 1. Jahrgang 1825). – Vereinzelt (unbedeutend) stockfleckig.

Barth, Gottfried: Ausführlicher Bericht von der Gerade, So wohl insgemein, als auch insonderheit Von Fürstlicher, Gräflicher, und anderer Herren Standes, und derer von Ritters-Art Wittben Fräulichen Gerechtigkeiten; Als nemlich von der Adelichen Gerade, Leibgedinge, Morgengabe, … Dann ferner noch von Heer-Geräthe; Worinne jedes dererselben bestehe, denen Rechten nach ausgeführet, nach dem Alphabethe, die darzu gehörigen Stücken specificiret, … Nebst einem doppelten Appendice. Derer darinne angeführten Responsorum und Statutorum. Leipzig, Fritschen 1721. 14, 800, 372 u. 69 S. Gr.-8°. Ganzpergament der Zeit mit Rückentitel (vord. Einbanddeckel oben braun- bzw. wasserrandig). € 450,–

Frontispiz (falls je vorhanden) fehlt.

Bremen – Abhandlungen, hrsg. v. Naturwissenschaftlichen Vereine zu Bremen, Band 1–28. Bremen 1868–1932/33. Gr.-8°. Halbleder der Zeit mit Rückentitel (1–25) u. Original-Hefte (26–28, 28 mit Sonderheft). (Leder-Kanten u. Rücken zum Teil stärker berieben, 2 Rückenkanten unerheblich schadhaft). € 2000,–

Viele der Beiträge behandeln auch Oldenburger oder ostfriesisches Gebiet.

Bremen – Ordemann, R. A. (Hrsg.): Die denkwürdigen Jahre 1848 und 1849. Bremen 1849. 256 S. / Ders.: Der verhängnisvolle Mai 1851. Ein Beitrag zur Kenntniß der neuesten Bremischen Geschichte. Bremen 1851. 5 u. 144 S. / Ders.: Cronik der Republik Bremen 1848, 1849, 1850, 1851, 1852. Bremen 1852. 6 u. 264 S. / Ders.: Geschichte der Bremischen Revolution 1530–1533. Nach authentischen Quellen bearbeitet u. mit Actenstücken begleitet. Bremen 1846. 16 u. 112 S. In 1 Band. Halbleinen mit Rückentitel. € 170,–

Exlibris a.V. – Ausgezeichnete Erhaltung.

Corbett, Julian S(tafford), Sir, und Sir Henry John Newbolt: History of the Great War, based on Official Documents: Naval Operations. 5 Bände in 9 Bänden (Karten-Kassetten zu Bänden 1, 3, 4 u. 5). London, Longmans, Green and Co. 1920–1931. Gr.-8°. Original-Leinen (Rücken oben und unten und Stehkanten zum Teil minimal berieben) € 895,–

Erstausgabe mit Ausnahme des Textbandes 3, der hier in der äußerst seltenen 2. „revised edition" von 1940 vorliegt, die neueste Forschungen von offizieller deutscher Seite beinhaltet, die zuvor den Verfassern nicht zugänglich waren (betrifft vor allem Skagerrak). – Textbände 4 u. 5 je mit Schiffs-Exlibris.

Deutsches Adelsarchiv (ab 1962 Deutsches Adelsblatt). Hrsg. v. Flotow-Westerbrak u. v. Ehrenkrook-Wrisbergholzen. Nr. 12–85, 88–100 (= Jahrgang 11/Heft 12), Jahrgang 12–15, 16/Heft 1–8, 11 u. 12, Jahrgang 17. (jetzt: Deutsches Adelsblatt) Jahrgang 1/Heft 2–12, Jahrgang 2, 3, 4/Heft 1–3, 10–12, Jahrgang 5, 6/Heft 1–8, Jahrgang 7, 8/Heft 1–10 u. 12, Jahrgang 9/ Heft 1,2,4–12, Jahrgang 10, Jahrgang 11, Jahrgang 12/Heft 1–5, 8–12, Jahrgang 13, Jahrgang 14, Jahrgang 15/Heft 1–5, 7, 9, 11, 12, Jahrgang 16–21, Jahrgang 22/Heft 2–5, 7–12, Jahrgang 23, Jahrgang 24, Jahrgang 25/Heft 1, 2, 4–12, Jahrgang 26–28, Jahrgang 29/Heft 1, 2, 4, 6–12, Jahrgang 30/Heft 1–9 u. 11, Jahrgang 31, Jahrgang 32/Heft 1–9. – Dazu: Flüchtlingsliste 2–6, 8 u. 9 (Dezember 1945-Dezember 1947) = 523 Hefte. Melle August 1948–1993. 4°. Orig.-broschiert. € 2000,–

Die ersten Hefte mit geringfügigen Alters-/Gebrauchsspuren. – In dieser Vollständigkeit selten.

Fisher, Herbert A. L.: Studies in Napoleonic Statesmanship: Germany. Oxford, Clarendon 1903. 12 u. 392 S., mit 2 ganzseitigen und 2 Faltkarten. Gr.-8°. Dekoratives Ganzleder mit vergoldeter Innenkanten-Ornamentik, Kopfgoldschnitt, signiert ‚Hatchards, 187 Piccadilly'. € 275,–

Erstausgabe. – Provenienz: J. Pierpoint Morgan Collection, North Mymms Park.

Hozier, H(enry) M(ontague): The Seven Weeks' War. Its Antecedents and its Incidents. 2 Bände. London, Macmillan and Co. 1867. 12, 390; 8, 324 S., mit je 1 grenzcolorierten Faltkarte, 7 Faltkarten und 5 Karten. Gr.-8°. Repariertes Original-Leinen mit Deckel-Vignette und Rückentitel (die Rücken wurden fachmännisch unter Verwendung der montierten Original-Rücken repariert, untere Stehkanten berieben, Ecken minimal bestoßen). € 750,–

Englische Beschreibung des Deutschen Krieges von 1866 von einem Augenzeugen. – Je Name auf Vorsatzblatt.

Johann Casimir: Ordnung wie es In des Durchleuchtigen, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Casimirs, Hertzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, Landgrafen in Thüringen, Marggrafen zu Meissen, Grafen zu der Marck und Ravensburg, Herrn zu Ravenstein etc. Fürstenthum und Landen, Orts Francken und Thüringen, in der Kirchen mit Lehr, Ceremonien, Visitationen, und was solchen mehr anhängig, Dann im Fürstlichen Consistorio mit denen verbothenen Gradibus in Ehe-Sachen und sonsten auch im Fürstl. Gymnasio so wol Land-Particular-Schulen gehalten werden solle. Anjetzo … mit einem doppelten Register aufs neue versehen und wiederaufgeleget. Coburg, Pfotenhauer 1713. (14), 404 und (35) S., mit Titel-Kupferstich (mit Ansicht der Stadt Coburgk 1626) und 3 Notenseiten. 4°. Pappband der Zeit mit Rückenschild (Kanten berieben, Ecken minimal bestoßen). € 450,–

Leberecht, Gerd Fritz: Luftfahrten im Frieden und im Kriege. Berlin, Simion 1913. 248 S., mit sehr zahlreichen Abbildungen. Lex.-8°. Illustr. Original-Leinen (Rücken oben und unten und Ecken minimal bestoßen). € 175,–

Seltene erste Ausgabe.

Nürnberger Prozess. Der Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof Nürnberg 14. November 1945–1. Oktober 1946, hrsg. vom Sekretariat des Gerichtshofes unter der Autorität des Obersten Kontrollrats für Deutschland. 42 Bände in 41 Bänden. Nürnberg 1947–1949. Lex.-8°. Original-Leinen (Rücken zum Teil minimal lichtgeblichen). € 600,–

Oldenburg – Böse, K. G.: Das Großherzogthum Oldenburg. Topographisch-statistische Beschreibung desselben. Oldenburg, Stalling 1863. 6 u. 810 S., mit Falt-Stammtafel des oldenburgischen Fürstenhauses von Elimar I. an. Halbleder der Zeit mit Rückentitel (Einband mit unbedeutenden Alters- u. Gebrauchsspuren). € 275,–

Sehr gut erhalten.

Oldenburg – Heimatkunde des Herzogtums Oldenburg. Hrsg. v. W. Schwecke u.a. 2 Bände. Bremen 1913. 565 u. 571 S., mit sehr zahlr. Abbildungen u. 1 farbigen Faltkarte. Lex.-8°. Orig.-Leinen. € 180,–

Je Stempel auf dem Titel.

Oldenburg – Kollmann, Paul (Hrsg.): Statistische Beschreibung der Gemeinden des Herzogthums Oldenburg, hrsg. im Auftrage des Grossherzoglich Oldenburgischen Staatsministeriums. Oldenburg, Littmann 1897. 8 u. 719 S., mit 1 farbigen Faltkarte. Kl.-4°. Repariertes Original-Leinen u. neue Vorsätze (Einband mit durch Neubindung unerheblichen Alters- u. Gebrauchsspuren). € 250,–

Exemplar des Oldenburger Heimatforschers Rüthning mit dessen Notizen und eigenhändiger handschriftlicher Widmung und Unterschrift auf dem Vorsatz.

Oldenburg – Oldenburgisches Urkundenbuch. Hrsg. v. Oldenburger Verein für Altertumskunde und Landesgeschichte. 8 Bände, in 7 Bänden gebunden. Oldenburg, Stalling 1914–35. 4°. Halbleinen mit Rückenschild (Einbände nur minimal berieben). € 960,–

Einheitlich u. solide gebunden; sehr schönes Exemplar.

Oldenburg – Runde, Christian Ludwig: Oldenburgische Chronik. Dritte Ausgabe, bis zum Tode des Großherzogs Paul Friedrich August fortgesetzt von Justus Friedrich Runde. Oldenburg 1862. 24 u. 263 S., mit 1 Falttafel. Gr.-8°. Halbleinen der Zeit mit handschriftlichem Rückenschild. € 240,–

Exemplar mit Schreibpapier durchschossen. – Mit eigenhändigem Namenszug"Hermann Oncken" auf dem Vorsatz.

Oldenburg – Strackerjan, Ludwig: Aberglaube und Sagen aus dem Herzogtum Oldenburg. 2. erweiterte Auflage, hrsg. v. Karl Willoh. 2 Bände. Oldenburg, Stalling 1909. 21, 517, 7 u. 518 S. Halbleinen mit Rückenschild und handschriftlichem Rückentitel (Einband-Ecken minimal berieben). € 160,–

Je Name auf Titelblatt, Schnitt, erste u. letzte Blätter vereinzelt bis geringfügig bzw. stärker stockfleckig.

Prévost d'Exiles, Antoine François: Histoire generale des Voyages vol. 22. Paris, Didot 1749. 472 S., mit 21 (10 gefalteten) Kupferstich-Tafeln. Ganzleder der Zeit mit Rückenschild u. Rücken-Ornamentik (vordere Rückenkante schadhaft, Rücken oben mit kleiner Fehlstelle, Einband-Ecken bestoßen). € 350,–

Band 22 der Reihe beinhaltet China. – Brunet IV, 868. – Alter Stempel auf dem Titel u. S. 472.

Richenthal, Ulrich v.: Das Concilium. So zu Constantz gehalten ist worden … Faksimile nach dem Augsburger Druck v. 1536. Meersburg, Hendel 1936. 215 Bl. u. 260 S., mit sehr zahlr. handcolorierten Abbildungen u. Wappen. 4°. Original-Ganzpergament (Einband zum Teil geringfügig angebräunt). € 350,–

Limitiertes u. num. Exemplar Nr. 396. – Insgesamt vereinzelt minimal stockfleckig.

Virgilius, P. Maro, Opera, argumentis et chrestomathia illustr. Ioannes Petrus Millerus. M. Titelvignette. Berlin, Haude & Spener 1753. Ganzpergament der Zeit auf 5 unechten Bünden mit Rückentitel. (44) u. 496 S. € 130,–

3 Namenszüge von alter Hand u. 2 Stempel auf Vorsatz. – Erste u. letzte Blätter etwas stockfleckig. – Vorsätze m. Kleberesten v. Schutzumschlägen (unbedeutend). – Handschriftl. Notiz auf rückwärt. Vorsatzbl. – 9 Seiten m. ganz zarten Bleistift-Übersetzungen. – Sehr schönes Exemplar.

Antiquariat Andrea v. der Osten

Hirschbergstr. 23 · 87541 Bad Hindelang
Telefon: +49 (0)8324 953525 · Telefax: +49 (0)8324 953588
E-Mail: mail@antiquariat-osten.de

Kinderbücher · Literatur · illustrierte Bücher · Bibliophilie

---

Hauser, Carry. Buch der Träume. (Wien, Galerie Pabst, o.J., ca. 1970). 22,5 x 20,5 cm. 5 Bl. in Blockbuchbindung. Mit 8 signierten Orig.-Holzschnitten. OPp. m. Kordelheftung u. (wiederh.) ODeckelholzschnitt. € 250,–

Eines von 500 num. Exemplaren der 2. Auflage. Die Erstausgabe erschien 1921/1922 in einer kleinen Auflage. Die Holzschnitte vorliegender Ausgabe wurden unter der Aufsicht des Künstlers von den Originalholzstöcken abgezogen. Der vielseitige österreichische Künstler Carry (eigentl. Karl Maria) Hauser (1895–1985), studierte an der Wiener Kunstgewerbeschule bei Strnad und A.v.Kenner und war ansässig in Wien (Vollmer II, 392). – Bestens erhalten.

(Holberg, Ludwig v.). Nicolai Klims Unterirdische Reise worinnen eine ganz Neue Erdbeschreibung wie auch eine umständliche Nachricht von der fünften Monarchie, die uns bishero ganz und gar unbekannt gewesen, enthalten ist. Aus dem Bücher-Vorrathe Herrn B. Abelins anfänglich Lateinisch herausgegeben. Jetzt aber ins Deutsche übersetzt. Neue u. verm. Aufl. Kopenhagen u. Leipzig, F. Ch. Pelt, 1780. Kl.-8°. 5 Bl., 376 S. Mit 6 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Pp. d. Zt. m. farb. goldgepr. Rückenschild (beschabt). € 480,–

Frühe Ausgabe des erstmal 1741 gedruckten und ursprünglich lateinisch geschriebenen Romans, welcher wegen der dänischen Zensur zunehmend vermehrt auch in deutscher Übersetzung in Leipzig erschien. So war die europäische Verbreitung des Buches gesichert. Bald schon zählte man Holbergs (1684–1754) Spätwerk zu den großen gesellschaftskritischen Staatsromanen der Aufklärung. Der Roman enthält eine scharfe Kritik an der pietistischen Staatsauffassung des dänischen Königs Christian VI., der u.a. das Theater in Kopenhagen, in dem die Komödien Holbergs gespielt wurden, hatte schließen lassen. – Durchgehend etw. stockfleckig.

Olbricht. – Andersen, H. C. Der Garten des Paradieses. Berlin, Otto v. Holten, 1920 4°. 1 Bl., 32 S., 2 Bl. Mit Orig.-Titelholzschnitt, 2 Orig.-Holzschnitten sowie 1 OHolzschnitt-Schmuckrahmen v. Alexander Olbricht. OHlwd. m. goldfarbener Einbandillustr. (etw. unfrisch, Ecken leicht bestossen). € 380,–

Klotz I, 111/94. – Einzige Ausgabe dieser schönen, bibliophilen Ausgabe. Auf Veranlassung Marcus Behmers im Sommer 1920 auf der Handpresse in 250 num. Exemplaren (Gesamtaufl. 270) auf feines Bütten mit Schöpfrand gedruckt. Der Künstler Alexander Olbricht (1876–1942), Sohn des Landschafters Gustav O. (1851–92), war Schüler von K.E. Morgenstern an der Breslauer Kunstschule, dann 1899/1904 von Th. Hagen in Weimar. Er schuf hauptsächlich Landschaften, Pflanzen und Ornamente (Vollmer III, 514). – Vorsätze und erste Blätter etwas stockig, innen frisch.

Rethel u.a. – Marbach, Gotthard Oswald. Das Nibelungenlied. Uebersetzt. Lpz., Wigand, 1840 [eigentlich 1841]. Gr.-4°. 196, 10 unpag. Bl. Mit Holzschnitt-Titel, zahlr. Holzschnitten, sowie reichem Buchschmuck v. E. Bendemann, J. Rübner, (A. Rethel u. C. Stilke). Prachteinband mit HPergament-Rücken u. -Ecken, floral-gemusterter Deckelprägung, Rückenvergoldung im Rokokomuster, goldgepr. Deckelfileten, Schnitt mit gepunzten farb. Zierstücken. € 400,–

Rümann 1814 (Rethel). – Erste Ausgabe mit den berühmten Illustrationen, sogenannte „neuhochdeutsche Festausgabe", prächtig gebunden und illustriert, die zum 400. Jubiläum der Erfindung der Buchdruckerkunst erschien. Rümann nennt außerdem die im Titel unerwähnten und nur zum Schluss genannten Künstler C. Stilke und Alfred Rethel (10 Holzschnitte). „Gerade Rethels Mitarbeit aber macht uns diese Ausgaben erst wertvoll" (Rümann, Illustr. Buch des XIX. Jhdts. S. 246). Nach Rümann hatte der Verlag ursprünglich nur E. Bendemann und J. Hübner als Illustratoren verpflichtet. Jede Seite mit Zierrahmen. Die letzten 10 Blätter mit Subscribenten-Verzeichnis. Aus dem Nachlass Kunsthistorikers Otto Weigmann mit dessen großformatigen Exlibris nach einer Radierung von Otto Ubbelohde (Graepler 100). – Einbandkanten etw. berieben, Vortitel verso gebräunt durch Abklatsch des Exlibris, innen nur wenige schwache Fingerspuren, gut erhaltenes Explr.

Roth, Eugen, Schriftsteller (1895–1976). Eigenhändiges Gedicht in 20 Zeilen auf Papier mit Unterschrift. Gewidmet 1937 zur Ruhestandsversetzung des Kunsthistorikers Otto Weigmann, damaliger Direktor der Graphischen Sammlung in München. Format: 22 x 17 cm. € 280,–

„Hochverehrter Herr Professor, wenige Leute wissen besser / als wie ich, der ich's erfahren / gerne in den vielen Jahren / Was Sie alles für uns taten / Wie Sie jeden gut beraten / Wie Sie alle uns belehrten / Wie Sie Münchens Schätze mehrten […] Was mir Dankespflicht gebot /schrieb ich hiermit – Eugen Roth". Aus dem Nachlass Weigmanns, der in seiner Dienstzeit 1917–1937 durch wichtige Ankäufe den Bestand der Graphischen Sammlung bedeutend vermehren konnte. – Montiert auf loses Kartonblatt.

Vasarely. – Humboldt, Wilhelm v. Ueber die Buchstabenschrift und ihren Zusammenhang mit dem Sprachbau. Köln, Galerie Der Spiegel, 1965. Gr.-8°. 34 S. Mit 1 beiliegenden losen Farbserigraphie von Victor Vasarely. OBrosch. € 280,–

Spindler 153.34. – Als Neujahrsgabe der Galerie Der Spiegel in Köln 1965 in 600 Explrn. gedruckt. Das Manuskript der vorliegenden Schrift wurde am 20. Mai 1824 von Humboldt in Berlin vor der Königlichen Akademie der Wissenschaften gelesen. – Bestens erhalten.

Kinderbücher

Bilderschau. – Des Kindes erste Bilderschau. Zwölf Darstellungen aus dem Thierleben. Auf unzerreissbaren Blättern. O.O., o. Vlg. (Wesel, Bagel ?), o.J. (um 1864). 30 x 23 cm. 12 karton. Bl. Mit 12 (inkl. Titel) blattgr. farb. Federlithographien. Pp. m. neuem Lwd.-Rücken, aufmontierten Bezügen (OVorderdeckel mit braungetönter lithogr. Deckelillustration im Oval u. OVorsätze). € 540,–

Seltenes, bibliographisch nicht nachweisbares Anschauungsbilderbuch mit kleinen Geschichten und Gedichten, meist von P.J. Beumer (1809–1885), aber auch von Grimm, Brentano, Krummacher, Lessing u.a. verfasst. Unter den schönen, gut ausgestatteten Bildern mit Darstellung des ländlichen Lebens wie Garten, Hof und Stall, Hasenjagd, Weidetiere, Hirtenleben, ist auch eine attraktive Jahrmarktsszene im ovalen Schmuckrahmen enthalten. Auf einem winzigen Kalenderblatt im Pferdestall (9. Blatt) findet sich die Jahreszahl 1864. – Einband fachmännisch restauriert, Bindung erneuert, Gelenke verstärkt, stellenw. fingerfleckig.

Frank. – Franz, Gerhard. Die Hofkirchweih und anderlei. Steinzeichnungen […] zu Versen. Franz. Berlin, Gurlitt, 1937. 25,5 x 34 cm. 16 Bl. in Blockbuchbindung. Mit zahlr., meist blattgr. handkolor. Kreidelithographien v. Franz Frank. Illustr. OPp. € 860,–

Eines von nur 150 num. Exemplaren, die vom Künstler im Druckvermerk handsigniert wurden. Der spätimpressionistische Maler Franz Frank (*1897 in Kirchheim/Teck), ansässig in Marburg a.d. Lahn, studierte 1926–32 an der Akademie in Stuttgart. Nach kurzer Tätigkeit in Dresden, wurde er 1932 Dozent an der Pädagog. Akademie in Kassel und 1933 dort von den Nazis entlassen. Besondere Begabung zeigte er in seinen Landschaftsbildern (vgl. Vollmer). Dieses ungewöhnlich gestaltete, sehr schöne Künstlerbilderbuch, das laut Bilderwelt (697) nicht in den einschlägigen Bibliographien verzeichnet ist, schildert in Reimen ein unbeschwertes Kinderleben zur Frühlingszeit auf dem Land und auf dem elterlichen Hof, mit vielen Tieren, phantasievollen Spielen, Baden im Bach, Schlachtfest, Zwetschgenkuchen, Gutenachtsagen, Weihnachten, Rodeln u.ä. Jedes Kapitel wird malerisch beidseitig in Szene gesetzt mit kleinen oder großen Illustrationen, die die Texte jeweils umrahmen. – Einband mit Gebrauchsspuren, innen vereinzelt leicht fleckig.

Frimberger. – Klett, Gertrud J. Waldnacht. Esslingen/Mchn., Schreiber, o.J. (1911). 30 x 23 cm. 15 Bl. Mit 14 blattgr. Farbillustr. v. Marianne Frimberger. Farb. illustr. OHlwd. (Kanten leicht bestoßen, Rücken mit kl. Abriebstellen). € 480,–

Klotz II, 3462/3; Bilderwelt 500; Ries, Illustr. 533/3; Seebaß II, 1039. – Seltene Erstausgabe im großen Format. „Im Sinne eines Zwergen- und Elfenmärchens führt das Bilderbuch in ein zauberhaftes Nachtreich, bei dem in überwiegend dämmerigen Farben eine reizvolle koloristische Welt entfaltet wird. Dekorative Naturstimmung nehmen die in zarten Linien gezeichneten Elfenfiguren auf. Marianne Frimberger (1877–1965) war eine talentierte Wiener Jugendstil-Illustratorin“ (Bilderwelt). – Titel im Gelenk mit hinterlegtem Einriss, sonst gut erhalten.

Leip, Hans. Das Zauberschiff. The magic ship. Ein Bilderbuch nicht nur für Kinder. (Recklinghausen), Georg Bitter, (1973). 28,5 x 26 cm. 18 Doppelbl. (Blochbuchbindung). Mit 13 blattgr. Farbillustrationen des Autors. Farb. illustr. OKart. im OKorkeinband (kl. Fehlstelle oben, unten leicht berieben). € 300,–

LKJ II, 333; Brüggemann I, 485; Slg. Kling 95; vgl. Bilderwelt 785 (EA 1946). – Neuauflage, die noch zu Lebzeiten des Dichters erschien. Berühmtes expressionistisches Antikriegs-Bilderbuch, das Leip 20 Jahre lang plante. Mit gedruckter Widmung an „Heino Springer, meinen ersten Verleger, seinem Sohn Axel, der dieses Bilderbuch 1947 zuerst herausbrachte und nun die Neuauflage gefördert und die Originale aus seinem Besitz dazu hergeliehen, in Dankbarkeit gewidmet“. „Die Neuauflage kommt nach Leips eigener Aussage dem Originalen am nächsten, läßt überhaupt erst erkennen, daß die Vorlagen aquarellierte Zeichnungen waren“ (Kat. Künstler illustrieren Kinderbücher 206). Vorwort von Walter Scherf. Mit deutsch-englischem Paralleltext. Eines von 700 num. Exemplaren. Auf dem Vortitel von Leip eigenhändig signiert. – Innen gut erhalten.

Gerne senden wir Ihnen unseren Katalog 55 „Ausgewählte Kinderbücher, Literatur und illustrierte Ausgaben“ (Schutzgebühr € 8,–).

Antiquariat Daniel Osthoff

Martinstr. 19 · 97070 Würzburg
Telefon: +49 (0)931 572545 · Telefax: +49 (0)931 3537945
E-Mail: Antiquariat.Osthoff@t-online.de · Internet: www.antiquariat-osthoff.de

Klassische Philologie · Stefan George und sein Kreis · Franconica · Literatur des 18.-20. Jahrhunderts · Kulturgeschichte · Bibliophile und seltene Bücher

---

Amerika – Orbigny, Alcide d': Malerische Reise in Süd- und Nordamerika. Lpz., Baumgärtner 1839 (oder 1841). IX–XVI, 320 S., mit 67 Holzstichtafeln (= 245 Abb.) u. 2 gefalt. Karten. 4°. Neuerer HLn. m. RSch. € 300,–

Die Abbildungen stellen sowohl Landschaften, Ortschaften als auch Land und Leute dar. 57 Tafeln sind für Süd- bzw. Mittelamerika vorgesehen, nur 10 für Nordamerika. Auch im Text beginnt erst ab S. 262 die Beschreibung Nordamerikas. – Sabin 57456. – Es fehlen die ersten 8 Seiten mit Titel u. der halben Einleitung. Bl. IX/X, 1/2 und 26/26 mit großem Eckausriß und Textverlust, 2 Bl. davon mit angesetztem Japanpapier. – Abgesehen von den fehlenden Seiten ein sehr gut erhaltenes Exemplar.

Atlas – Le Rouge, (George-Louis): Recueil des cotes maritimes de France. Sur quatre Lieues de large environs. En 50 Feuilles. Tirez des meilleures Cartes Gravées et Manuscrittes. Dédié A Son Altesse Sérénissime M. le Comte de Clermont Par son trs humble et tres Obeissant Serviteur Le Rouge. Paris 1757. Mit 50 doppelblattgroßen Karten, einer mehrfach gefalt. Übersichtskarte u. 1 doppelbl.-gr. Titel. 4°. Späterer marmorierter Ppbd. (etwas berieben u. bestoßen). € 2400,–

Sehr schöne breitrandige detailreiche Kupferkarten der französischen Küstenregion. Plattengröße der Tafeln: 32 x 19 cm, der Übersichtskarte: 46 x 68 cm. Tafel 14 (Jersey etc.) offenbar von einem anderen Stecher (par Kitchin Géogr. Anglois, traduit de l'Anglois par le Rouge) und mit der Nr.1 versehen (statt 14) im Format abweichend: 28 x 21 cm. – Kaum fleckiges, sauberes Exemplar.

Blanchard, M.: L'École des Moeurs, ou réflexions morales et historiques sur les maximes de la sagesse. 3 Bde. Besancon, Charles Deis 1832. Ca. 1090 S., mit 6 Stichen von Laderer nach Acier. HLdr. d. Zt. (etw. berieben u. leicht bestoßen). € 80,–

Name auf dem Vorsatz.

Buchkunst – Beiträge zur Entwicklung der graphischen Künste und der Kunst im Buche. 2 Bde. Lpz., Staatl. Akademie f. graphische Künste u. Buchgewerbe 1931 u. 1935. 3 Bll., 139(15) u. 3 Bll., 140(10) S., mit 141 u. 183 Abb., teils farb., teils auf Tafeln. 4°. OHLn. m. geprägtem Deckel (minimal berieben u. bestoßen, leicht stockfl. u. minimal lichtrandig). € 200,–

Bd. I., 1. Jahrgang 1931: Vorderer Vorsatz angeplatzt, durchgehend, papierbedingt leicht gebräunt u. minimal fingerfl., Titel leicht fleckig. Bd. II., 2. Jahrgang 1935: Papierbedingt minimal gebräunt, wenige Blätter leicht stockfl.

Chagall, Marc – Prévert, Jacques: Le Cirque D'Izis. Avec quatre compositions originales de Marc Chagall. Monte Carlo, Sauret 1965. 171(1) S., mit zahlr. Photographien v. D'Izis Bidermanas. 4°. OLn. m. OUmschl. u. Plastik-OUmschl. € 250,–

Tadellos.

Charles I, King – Larrey, de: The history of the Reign of King Charles I. In two volumes. London, Bell 1716. VIII, 360 S., mit 1 Frontispiz. Ldr. d. Zt. (etw. berieben u. bestoßen, Kapitale mit Einrissen u. kl. Randläsuren). € 120,–

Containing: A more Particular and Impartial Account of the Rebellion and Civil Wars than has yet been published; Collected from Private Memoirs and Authentick Papers, and Compar'd with Clarendon, Rushworth, &c. Written in French by Monsieur De Larrey, Counsellor of the Court and Embassies, and Historiographer to the King of Prussia. – Papierbedingt minimal gebräunt, minimal fleckig. Innengelenke angebrochen. Bibl.-Schild auf dem Vorsatz, Vorsätze mit Abklatsch.

Erasmus von Rotterdam, Desiderius: Colloquia, ex doctarum Virorum emendatione, cum notis selectis. Amsterdam, Wetstein 1754. 524 S. (incl. gest. Titel), 2 nn. Bl. Kl.-8°. Perg. d. Zt. (minimal fleckig). € 150,–

Mit dem Vorwort des Johannes Erasmus Froben. – van der Haeghen I, 42. – 10 Seiten mit alten Unterstreichungen in Tinte. Exlibris.

Frankfurt – Gwinner, Ph. Friedrich: Kunst und Künstler in Frankfurt am Main. Vom 13. Jahrhundert bis zur Eröffnung des Städel'schen Kunstinstituts. 2 Bde. (in 1). Frankf., Baer 1862. XVI, 577 (1) S. u. 142 (2) S. (= Zusätze u. Berichtigungen), mit 2 Portraits u. 1 gefalt. Stammtafel. Ppbd. m. Bibl.-RSch. u. m. eingebund. OBrosch. (leicht berieben, etw. bestoßen, Rücken schadhaft, lose u. mit Klebebd. fixiert). € 150,–

Erste Ausgabe. Sauter 371. – Besitzvermerk von Hermann Uhde-Bernays. – Vorderes Gelenk angeplatzt, papierbedingt leicht gebräunt u. durchgehend etw. stockfleckig. – Vor allem mit den Zusätzen sehr selten!

Geldfälschung – Henze, Adolf: Illustrierter Anzeiger über gefälschtes Papiergeld und unächte Münzen. Nach amtlichen Quellen. 5.–16. Jg. in 2 Bdn. Lpz., Henze 1869–80. Je Jg. 48 S. (Jg. 9 nur 40 S.), mit zahlr. teils geprägten farbigen Lithographien u. zahlr. weiteren Abb. 4°. HLn. d. Zt. m.

Bibl.RSch. (leicht berieben u. bestoßen, Rücken etw. ausgeblichen). € 500,–

Beigelegt die ersten 5 Lieferungen von „Das Geld aller Völker“, eine Gratisbeilage zum Illustirten Anzeiger mit 22 S. u. zahlr. teils farb. Abb. – Papierbedingt leicht gebräunt u. durchgehend minimal stockfleckig. Innengelenke angeplatzt. Besitzervermerk auf Vorsatz. Selten.

Genius. Bilder und Aufsätze zu alter und neuer Kunst. Hrsg. v. C. G. Heise, Kurt Pinthus u. H. Mardersteig. Jg. 1. (in 2 Teilbänden). Mchn., K. Wolff 1919. 2 Bl., 176 u. VIII, -319 (1) S., mit 6 Originalgraphiken u. zahlr. tls. farb. Tafeln u. Textabb. 4°. OBrosch. mit einer Bauchbinde im 2 Schubern (diese etwas fleckig u. m. Einrissen). € 800,–

Die Originalgraphiken stammen von Karl Schmidt-Rottluff, Karl Caspar, Richard Seewald (kolorierter Holzschnitt), Franz Marc, Heinrich Nauen u. Ignaz Epper. Textbeiträge u.a. von Carl Georg Heise, Oskar Kokoschka, Edwin Redslob, Franz Werfel, Johannes R. Becher, Kurt Pinthus, Ernst Weiss und Max Brod. – Wenige Tafeln (nicht die Orig.-Graphiken) mit kleinen Einrissen, sonst in bemerkenswert gutem Zustand.

Gottsched, Johann Christoph: Grundlegung einer Deutschen Sprachkunst, nach den Mustern der besten Schriftsteller des vorigen und jetzigen Jahrhunderts abgefasset, und bey dieser Auflage merklich vermehret. Lpz., Breitkopf 1752. 16 Bl., 678 (10) S., mit 1 Titelvignette u. zahlr. Textvignetten. Ldr. d. Zt. (etw. berieben u. bestoßen, Rücken u. Hinterdeckel etw. beschabt, unteres Kapitel etw. schadhaft u. mit Fehlstellen). € 240,–

Die Sprachkunst der Gottschedischen Schriften. 1. Bd. – Goed. III, 361, 39. – Aus der Bibliothek (mit Exlibris) von Friedrich Wolters. – Namensvermerk (1785) verso Vorsatz. Titel u. Schmutztitel minimal fingerfleckig, durchgehend minimal stockfleckig.

Halm, Philipp Maria: Studien zur Süddeutschen Plastik. Altbayern und Schwaben, Tirol und Salzburg. 2 Bde. Augsburg, Filser 1926–27. XV (1), 271 (1) u. 4 Bl., 272 S., mit 253 u. 211 Abb. 4°. OLn. (kaum berieben). € 100,–

Ohne den selteneren Ergänzungsband, der das Werksverzeichnis von Grasser enthält. – Aus der Slg. Georg Schäfer.

Hedin, Sven: Transhimalaja. Entdeckungen und Abenteuer in Tibet. 2 Bde. Lpz., Brockhaus 1909. XVIII, 405 (1) u. X, 406 S., mit 397 Abb. u. 10 Karten. Gr.-8°. Illustr. OLn. (leicht schiefgelesen). € 90,–

Erste Ausgabe. – Name auf dem Vorsatz, sonst gutes Exemplar.

Henneberg – Wagner, Ernst (Hrsg.)**:** Historisches A B C eines vierzigjährigen Hennebergischen Fiebelschützen (sic). Ein Anhang zu den Reisen aus der Fremde in die Heimath. Tübingen, Cotta 1810. 4 Bl., XVI, 232 S. Ppbd. d. Zt. mit alt verstärktem Rücken (etwas berieben u. bestoßen). € 180,–

Erste Ausgabe. Bei dem Vorwort Jean Pauls handelt es sich nur um eine humoristische Fiktion Wagners, die von Ernst Forster versehentlich ernstgenommen wurde. – Merkwürdiges „Lexikon“, das sehr subjektiv bestimmte Artikel aufnimmt und auch sehr persönlich beschreibt, als da wären: Kluge Kinder, Maurer, Moralische Unmöglichkeiten, Schadenfreude, Selbst, Sokrates, Usbeck, Voß, Wichtig u.v.a.m. – Goed. VI, 393, 27, 6. Fischer (Cotta) 801. Berend 738. – Stempel auf dem Titel, Vorsätze stockfleckig.

Hippel, Th(eodor) G(ottlieb) v.: Kreuz- und Querzüge des Ritters A. bis Z. 2 Bde. (in 1). Lpz., Göschen 1860. 2 Bl., 342 (2) S. u. 2 Bl., 327 (1) S. Kl.-8°. HLdr. d. Zt. m. Rverg. (nur minimal berieben). € 75,–

Vgl. Goed. IV 1, 688, 19. – Schnitt etwas stockfleckig, sonst sehr gutes Exemplar.

Jamaica – Harvey, Thomas u. William Brewin: Jamaica in 1866. A narrative of a tour through the Island with remarks on its social, educational and industrial condition. London, Bennett 1867. VIII, 126 (4) S., mit 1 gefalt. Karte. Späterer Ppbd. (minimal berieben, Rücken minimal ausgeblichen). € 120,–

Sabin 30780. – 1. weißes Blatt fehlt. Titelei u. Karte minimal gebräunt u. minimal stockfl. – Besitzvermerk Prof. Walter Gerling.

Jean Paul (tatsächlich: Goehring, C.): Der Pietist. Ein religiöser Zeitroman in sechszehn Trakten von Jean Paul. In dessen Nachlaß vorgefunden. Grimma, Verlags-Comptoir 1845. XIV, 276 S. Ppbd. d. Zt. m. neuem RSch. (wasserfleckig, Gelenke m. kl. Platzstellen). € 180,–

„Der ‚Nothwendige Vorbericht von C. Goehring‘ fingiert, J.P sei noch am Leben und lese das Werk im Freundeskreise vor. Am Schluß wird offenbart, daß Goehring sich als J.P. verkleidet habe. Die gegen Hengstenberg gerichtete Satire sucht J.P.’s Manier nachzuahmen.“ (Berend 742). Weller 417. Goed. V, 466, z’. – Teilweise etwas stockfleckig bzw. gebräunt.

Jünger, Ernst: Werke. 10 Bde. Stgt., Klett (1960–65). Ca. 5500 S. OLn. m. OUmschl. (diese am Rücken etwas verblichen u. mit minimalen Randläsuren, bei Bd. 3 der OUmschl. am Fuß geklebt). € 250,–

Erste Ausgabe. Enthält Tagebücher I-IV, Essays I-IV u. Erzählende Schriften I-II. Des Coudres/M. A I. Wilp./G. 89. – Gute Ausgabe.

Küsse – (Hempel, Friedrich Ferdinand): Aphorismen über den Kuß. Ein Festgeschenk für die küßlustige und kußgerechte Welt von einem Spiritus Asper. Neue Auflage, mit zehn herzlichen (Gesichter der Figuren in Herzform rot koloriert) Kupfern. Stgt., Scheible 1856. 160 S. + Kupfer. 16°. Neuer marmorierter Pappband m. led. RSch. u. eingebundener OBrosch. € 350,–

Curiosa et Jocosa antiquaria ac nova 4. Der unter verschiedenen Pseudonymen schreibende Hempel (1778–1836) war bis 1819 Hofadvokat und Notar in Altenburg. Er war Autor zahlreicher grotesker, aber auch satirischer Schriften, die er teilweise in Schüttelreimen präsentierte. Die erste Ausgabe erschien 1808 und ist genauso selten wie vorliegende. – Hayn/Got. I, 98. Goed. VI, 395, 34, 1.

Lechter, Melchior – George, Stefan u. Karl Wolfskehl (Hrsg.)**:** Deutsche Dichtung. Jean Paul. Ein Stundenbuch für seine Verehrer. Mit Titelblättern u. Zierleisten von Melchior Lechter. Bln., Blaetter fuer die Kunst 1900. 97 (7) S. OBrosch. (Vordergelenk geplatzt u. m. kl. Fehlstelle, etwas fleckig u. gebräunt sowie m. kl. Knickstellen). € 450,–

Erste Ausgabe. Eines von 403 Ex. – Der kaum noch auffindbare 1. Band der von Lechter gestalteten Erstausgabe. Mit Goethe und Das Jahrhundert Goethes wurde die 3-bändige Serie 1901 und 1902 beendet. Landmann 141. Raub A 31. – Buchblock an wenigen Stellen leicht angeplatzt, sonst gutes Exemplar.

Matisse, Henri – Verve Vol. VI, N° 21 et 22. Vence 1944–48. Paris, Verve 1948. 36 Bll., mit zahlr. teils farb. Tafeln u. 1 Orig.-Lithographie (Titel). Folio. OPpbd. (Kapitale m. kl. Läsuren, Hinterdeckel minimal berieben). € 240,–

Matisse-Sonderband. Selten.

Meder, Joseph: Die Handzeichnungen. Ihre Technik und Entwicklung. Wien, Schroll 1919. XVIII (2), 739 (1) S., mit zahlr. Textabb. u. Abb., teils farb., teils montiert, teils auf Tafeln. 4°. OHLdr. (etw. berieben u. bestoßen u. mit kl. Abschabungen). € 300,–

Kunsthistorisches Standardwerk. – Papierbedingt minimal gebräunt. – Exlibris auf Vorsatz. – Aus der Slg. Georg Schäfer.

Melanchton, Philipp: Grammatica graeca a Philipp Melanch. iam denuo recognita, atque multis in locis locupleta. [Mitarbeiter:] Nicol. Gerbelius u. Ioannes Secerius. (Frankfurt, Brubach 1541). 146 (statt 148) Bl. 8°. Einfacher neuer flexibler Ldr.-Band. € 600,–

Erste Ausgabe bei Brubach in Frankfurt. Die editio princeps erschien 1518. Von den bis 1580 erschienen 24 Auflagen sind alleine 4 bei Brubach gedruckt. VD 16 M, 3500. – Es fehlt der Titel und das Blatt A1 (beide in Kopie beiliegend). Teils etwas wasserfleckig und zu Beginn mit zahlreichen alten Anmerkungen.

Möbel – Lutz, Max: Alte Schweizer Möbel. 1730–1830. Bern, Grunau 1924. 8 Bl. Begleittext, 170 Tafeln enthalten 235 geometrische Aufnahmen und Perspektiven nach alten Schweizermöbeln. 4°. OPp.-Mappe mit Schließbändern. € 120,–

Text u. Tafeln papierbedingt leicht gebräunt. Tafel 158 fehlt.

Müller, Johann v.: Der Geschichten Schweizerischer Eidgenossenschaft Erster (-fünfter) Theil. Neue verbesserte u. vermehrte Aufl. 5 Bde. Lpz., Weidmann 1806–08. Ca. 3030 S., mit 1 gest. Portrait. Ppbd. d. Zt. (leicht berieben, Kanten, Kapitale u. Ecken bestoßen). € 150,–

1.-3. Theil in 2. Auflage. 4. u. 5 Theil in erster Ausgabe. Alles bei Weidmann Erschienene. Von 1816–53 erschienen die Bde. 5,2–15 in Zürich bei Orell & Füßli. – Durchgehend minimal stockfleckig. Name auf dem Vorsatz, bei Bd. 5 Ausriß am fliegenden Vorsatz.

Medizin – Bäumler, Gottfried Samuel: Mitleidiger Arzt, welcher überhaupt alle arme Kranke, insonderheit aber die abgelegene Landleute gründlich und aufrichtig lehret, wie sie mit gemeinen Hausmitteln und anderen nicht allzukostbaren Arzneyen sich selbsten curiren können. 5. umgearbeitete u. mit neuen Zusätzen vermehrte Aufl. v. Georg Heinrich Behr. Frankf. u. Lpz., Brönner 1780. 6 Bl., 636 S. Pergm. d. Zt. (leicht berieben u. bestoßen, Rücken angeplatzt u. mit Fehlstellen, leicht fleckig). € 300,–

Erfolgreiches Arzneibuch des Churpfälzischen Physikus aus Germarsheim, erstmals 1731 erschienen. – Vorgebunden: Kurze Beschreibung des im Wintermonat 1734 zu Germersheim und anderen Orten am Rheinstrom herumgegangenen hitzigen und bösartigen Fiebers, nebst denen dagegen gebrauchten theils vorbauenden, theils helfenden Mitteln. Zum Nutzen der Churpfälzischen Unterthanen des Oberamts Germersheim entworfen v. Gottfried Samuel Bäumler. – Durchgehend leicht stockfleckig.

Ortus (Hortus) Sanitatis. 2 Bde. Würzburg, Popp 1978. 204 u. 130 nn. S., mit zahlr. Textabb. 4°. OPpbd. im Schuber. € 380,–

Nr. 214 v. 500 Exemplaren. Die Originalausgabe aus dem Jahre 1511 befindet sich in der Civica Biblioteca di Bergamo. – Inhalt: De herbis et plantis. De animalibus et reptilibus. De avibus et volatilibus. De piscibus et natatilibus. De lapidibus et in terre venis nascentibus. De urinis et eaquorum speciebus. De facile acquistibilibus. Tabula medicinalis cum directorrio generali per omnes tractatus.

Pordenone, Giovanni Antonio – Fiocco, Giuseppe: Giovanni Antonio Pordenone. Venedig, Le Tre Vene-

zie 1941. 165 (3), 2 Bll., mit Abb. auf 218 Tafeln. 4°. OHPergm. (leicht berieben u. minimal lichtrandig, Rücken leicht fingerfleckig). € 150,–

Pordenone (um 1484–1539), italienischer Maler durch Montagna beeinflußt, stand in kreativem Austausch mit Tizian. Als Freskenmaler in ganz Friaul tätig, in den letzten Jahren auch in Venedig. – Thieme/Becker 27, 271 f. – Buchblock leicht angeplatzt, Stempel auf dem Titel. – Besitzvermerk v. Ernst Buchner (Generaldir. d. Bayer. Gemäldesammlungen). Aus der Slg. Georg Schäfer. Seltene Monographie.

Rechenbuch – Reformiertes auf Die weisse und schwartze Müntz gerichtetes Zahl-Büchlein, In welchem das vorige Zins-Register in dieser acht und zwanzigsten Edition auf eine viel bequemere Weiß erneuret worden. Allen, so mit Kauffen und Verkauffen, Vormundschaften und allerley andern Zinß-Rechnungen umgehen zu sonderm Gefallen in den Druck verfertiget. Augspurg, Andreas Brinhaußer 1772. 184 nn. Bl. Schmal-8° (16 x 5,5 cm). Ldr. d. Zt. m. 2 Schließen (davon 1 defekt, Vordergelenk eingerissen, Kapitale defekt). € 150,–

Die ersten 2 Theile sind Tabellen für Münz-Umrechnungen, der 3. Theil enthält das große Einmaleins von 1 bis 100 und der vierte Theil (20 Bl.) enthält Zinsberechnungs-Tabellen. – Gelenke gebrochen, 1 Lage lose.

Schiller, Friedrich: Gedichte. 3 Bde. Bln. 1806–07. Jeweils mit Frontispiz u. gest. Titelvignette. HLdr. d. Zt. m. RSch. (berieben, Kapitale defekt). € 60,–

Nachdruck mit anderen Kupfern. Goed. V, 156, 6. – Exlibris und meist etwas stockfleckig.

Schnaase, Carl: Geschichte der bildenden Künste. 2. verbesserte u. vermehrte Aufl. 8 Bde. Düsseldorf, Buddeus (Bd. 8: Stgt., Ebner & Seubert) 1866–1879. Ca. 4900 S., mit 1 Portrait, zahll. Textabb. u. Tafeln in Holzschnitt. Gr.-8°. HLdr. d. Zt. m. Rvergold. (Band 4 etwas abweichend gebunden, etw. berieben, bestoßen u. mit kl. Abschabungen). € 180,–

Bd. 1: G.d.b.K. bei den Alten. Die Völker des Orients. Bd. 2: G.d.b.K. bei den Alten. Griechen u. Römer. Bd. 3: G.d.b.K. im Mittelalter. Altchristliche, byzantinische, muhammedanische, karolingische Kunst. Bd. 4: G.d.b.K. im Mittelalter. Die romanische Kunst. Bd. 5: G.d.b.K. im Mittelalter. Entstehung und Ausbildung des gothischen Styls. Bd. 6: G.d.b.K. im Mittelalter. Die Spätzeit des Mittelalters bis zur Blüte der Eyck'schen Schule. Bd. 7: G.d.b.K. im Mittelalter. Das Mittelalter Italiens und die Grenzgebiete der abendländischen Kunst. Bd. 8: G.d.b.K. im 15. Jahrhundert. (Hrsg. v. Wilhelm Lübke). – Bd. 8 in 1. Auflage. Wenig gebräunt u. stockfleckig. – Aus der Slg. Georg Schäfer.

Schneemann, M. W.: Über die Verhütungs- und Heilkur der Hydrophobie (Wasserscheu). Augsburg, Wirth 1825. XVI, 94 (2) S. Ppbd. d. Zt. (etw. berieben, bestoßen u. mit kl. Abschabungen). € 80,–

Durchgehend leicht stockfleckig.

Schrift – Wattenbach, W.: Das Schriftwesen im Mittelalter. Lpz., Hirzel 1871. VI, 402 S. HLdr. d. Zt. (leicht berieben, etw. bestoßen, Rücken mit kl. Abschabungen). € 75,–

Erste Ausgabe. – Papierbedingt etw. gebräunt. Mit vereinzelten Bleistiftanstreichungen u. -anmerkungen, Name auf dem Vorsatz.

Schröder, Rudolf Alexander: Unmut. Ein Buch Gesänge. Lpz., Insel 1899. 6 Bl., 75 (1) S., 2 w. Bl. 4°. OHperg. m. Kopfgoldschnitt (gering fleckig). € 120,–

Titelauflage der ersten Ausgabe des Erstlingswerkes Schröders. – Eine der ersten Veröffentlichungen des Insel-Verlages, die erste Ausgabe war noch im Verlag der Insel bei Schuster und Loeffler erschienen, hier ist bereits das Vortitelblatt mit dem neuen Druckvermerk „im Oktober 1899" eingefügt. Titelvignette von Heinrich Vogeler (Elze 1899.4–1 mit 2 Abb.). Wilp./G. 3. Adolph 1. Sarkowski 1547. – Gedruckt auf Insel-Bütten. Unbeschnitten.

Siberechts – Fokker, T.-H.: Jan Siberechts. Peintre de la Paysanne Flamande. Brüssel u. Paris, Librairie national d'art et d'histoire 1931. 127 (5) S., mit Abb. auf 48 Tafeln. 4°. OBrosch. m. kl. Bibl.-Aufkleber am Rücken. (leicht berieben u. mit kl. Randläsuren). € 150,–

Seltenes Werksverzichnis der Gemälde. – Papierbedingt minimal gebräunt. OBildgröße vereinzelt mit Bleistift auf Tafeln angegeben. – Besitzvermerk v. Ernst Buchner (Generaldir. d. Bayer. Gemäldesammlungen). Aus der Slg. Georg Schäfer.

Spielkarten – Lehrs, Max: Die aeltesten deutschen Spielkarten des königlichen Kupferstichcabinets zu Dresden. Dresden, Hoffmann 1885. Titel, 1 Bl., III (1), 41 (1) S., mit 97 Abb. auf 29 Lichtdruck-Tafeln. 4°. HLdr. d. Zt. m. etwas Rverg. (etwas beschabt, 1 Bund mit Einriß, kl. Bibl.-Aufkleber am Rücken). € 250,–

Beinhaltet Inkunabeln des Kunstdrucks verschiedener Meister und Schulen des 15. Jahrhunderts, u.a. des Meisters von 1462, des Meisters E.S. und deren Schulen. – Besitzvermerk v. Ernst Buchner (Generaldir. d. Bayer. Gemäldesammlungen). Aus der Slg. Georg Schäfer.

Stroganov, Paul – Billecocqu, Française de F.: Comte Paul Stroganow. Précédée d'un avant-propos. 3 Bde. Paris, Imprimerie nationale 1905. Ca. 800 S., mit zahlr. Tafeln. 4°. OBrosch. im Schuber mit kl. Bibl.-RSch. (etw. berieben, fleckig u. mit kl. Randläsuren. Mit abgeschabtem Bibl.-DSch.). € 120,–

Le grand-duc Nicolas Mikhailovitch de Russie. – Papierbedingt minimal gebräunt, Buchblock bei Bd. 3 angeplatzt u. im vorderen Innengelenk geklebt. – Aus der Slg. Georg Schäfer.

Verhaeren, Emile: Die Stunden. Les heures claires – Les heures d'après-midi – Les heures du soir. Übertragen von Erna Rehwoldt. Lpz., Insel 1912. 75 (3) S. Gr.-8°. OLdr. (gering beschabt). € 200,–

Erste deutsche Ausgabe. Eines von 50 Exemplaren auf Japanpapier (GA 1270 Ex.). Sarkowski 1827.

Antiquariat Reinhold Pabel

Krayenkamp 10 & Englische Planke 6 · 20459 Hamburg
Telefon +49 (0)40 364889
E-Mail: post@antiquariat-pabel.de · Internet: www.antiquariat-pabel.de

Allgemeines Antiquariat · Hamburg und Norddeutschland · Literatur · Kunst und Kunstgewerbe · Geisteswissenschaften · Judaica

---

Becker, Johann Rudolph (Hrsg.)**:** Umständliche Geschichte der Kaiserl. und des Heil. Römischen Reichs freyen Stadt Lübeck. 3 Bde. Lübeck, gedr. bey Georg Christ. Green, 1782–1805. 4 Bll., 524 S.; 4 Bll., 460 S.; 3 Bll., 432, 34 S. Mit 1 gefalt. gestoch. Frontispiz („Lubecca. Lübeck", n. Matthaeus Merian d. Ä.). Kl.-4to. HLdr. d. Zt. auf 5 Bünden (Einbände beschabt, Bd. 1 am oberen Kapital beschäd. Rückenschilder abgesplittert). € 1200,–

Erste umfassende Darstellung der Stadtgeschichte von den Anfängen bis 1800. Das Erscheinen des 3. Bandes wurde u.a. durch die Zensur des Domherrn J. C. H. Dreyer (1723–1802) verhindert, die Druckgenehmigung erst nach seinem Tod erteilt. – Besitzvermerke von alter Hd. auf Vorsatz u. Titel, Bde. 1 u. 3 außerdem mit bibliogr. Notizen. – Bd. 3 mit privatim vorgebund. Frontispiz n. C. J. Milde. – Selten komplett angeboten.

Budberg, Roger: Bilder aus der Zeit der Lungenpest-Epidemien in der Mandschurei 1910/1911 und 1921. Hbg., Conrad Behre 1923. 312 S., mit 143 Abb. OHLn. (wenig bestoßen). € 250,–

Roger Baron Budberg-Boennighausen (1867–1926) war Arzt im mandschur. Charbin, berichtet über eine der schlimmsten Epidemien der Geschichte. – Stellenw. stockfleckig.

Strodtmann, Johann Christoph: Idioticon Osnabrugense. Lpz. u. Altona, Korte 1755. XVI, 391 (1) S. Priv. Ldr. d. Zt. mit RSch. u. Goldpräg., unt. Kap. geprägt: „F. C. Raben". € 450,–

Erstes ausführlich erläutertes Wörterbuch der Westfälischen Mundart in u. um Osnabrück. – Stempel auf dem Vorsatz.

Autograph – Ortega y Gasset, José, spanischer Kulturphilosoph (1883–1955). Eigenh. Manuskript in blauer Tinte. [Aus dem Vorwort zu der französ. Ausg. von „La rebellión de las masas" („Aufstand der Massen")]. Ca. 1937. 3 Bll. (einseitig beschrieben). € 790,–

S. 11–13 des Manuskripts (= Ende des 2. u. Anfang des 3. Kapitels): „Se comprende, pues, que no todo el mundo perciba con evidencia la realidad de Europa, porque Europa no es una „cosa", sino un equilibrio. Ya en el siglo XVIII el historiador Robertson llamó al equilibrio europeo „the great secret of modern politics" … „ – Mit eigenh. Korrekturen. – Die Druckfassung ist datiert: „Het Witte Huis", Oegstgeest. Holanda, mayo de 1937.

(Beron, Petar): Slawische Philosophie, enthaltend die Grundzüge aller Natur- und Moralwissenschaften, nebst einem Anhang: Ueber die Willensfreiheit und die Unsterblichkeit der Seele. Prag, in Commission in Fr. Ehrlich's Buchh. 1855. XII, 564 S., mit 5 gefalt. lithograph. Taf. (davon 3 kolor.). Spät. HLn. mit RSch. (Rücken verblaßt). € 450,–

Vorsatz mit kurzem hinterlegten Randeinriß, vereinzelt leicht braunfleckig.

Lichtenberg, Georg Christoph – Georg Christoph Lichtenberg's vermischte Schriften, nach dessen Tode aus den hinterlassenen Papieren gesammelt u. hrsg. von Ludwig Christian Lichtenberg u. Friedrich Kries. 9 Bde. (komplett). Göttingen, J. Chr. Dieterich 1800–1806. Mit 4 Porträts (davon 1 Schattenriß), 5 gestoch. Taf., 17 Textillustr., 8 gefalt. Taf. u. 1 gestoch. Vign. Kl.-8°. HLdr. d. Zt. (beschabt u. bestoßen, Rückenvergoldung abgesplittert). € 750,–

Erste Ausgabe (WG 2, 21). – Wappen-Exlibris Karl Sieveking; stellenw. braunfleckig.

Gruß an Louis Armstrong. Eine Graphik-Edition anläßlich des 5-jährigen Todestages von Louis Armstrong. (Gifkendorf), Merlin 1976. Titelbl., 10 tls. farb. Original-Graphiken und 10 Langspiel-Schallplatten (Konzertmitschnitte der Jahre 1956–1960) in einer Sonderauflage der Deutschen Grammophon Gesellschaft. 45 × 63 cm. OHLn-Kassette. € 1600,–

Expl. 179/222. – 10 sign., num. Lithographien, Farbradierungen u. 1 Prägedruck v. Horst Antes, Uwe Bremer, Johannes Grützke, Michael Mathias Prechtl, Dieter Roth, Albert Schindehütte u.a.

Janssen, Horst – Kaufmann, G. (Hrsg.): Landschaften 1984–1994. [Ausstellung] Altonaer Museum in Hamburg. (Hbg. 1994). 120 nn. S., mit meist farb. Abb. Quer-4°. Farb. illustr. OBrosch. € 950,–

Dabei: 2 vom Künstler sign. u. num. (58/100) Original-Radierungen.

Kandinsky, Wassily – Roethel, Hans Konrad: Kandinsky. Das graphische Werk. (Köln), DuMont-Schauberg (1970). XXIX, 504 S., mit zahlr., tls. mont. farb. Taf. 4°. OLn. m. Schutzumschl. im OSchuber (Schutzumschlag wenig angerändert, roter Schuber tls. verblaßt). € 1250,–

Expl. 40/1500. – Maßgebliches Werkverzeichnis mit außerordentlich sorgfältig und aufwendig gedruckten Wiedergaben. – Das Buch sehr gut erhalten.

Miró, Joan – Joan Miró lithographe / Der Lithograph. 6 Bde. Paris / Genf, A. C. Mazo / Weber (1972–1992). Mit sehr zahlr. getönten und farb. Abb., die Bände 1–4 enthalten zusammen 36 farb., tls. doppelseitige Original-Lithographien (davon jeweils 1 als Schutzumschlag). 4°. OLn. m. Schutzumschlag. € 2400,–

Band 1 in Französisch, die Folgebände in Deutsch. – Mit chronolog. u. alphabet. Titelverzeichnis, Konkordanzregister, Agenda u. Corrigenda. (1992). – Bd. 1 mit kl. Lithofarbfleck im Vorsatz.

Trakl, Georg: Gesang des Abgeschiedenen / Traum und Umnachtung. Aus Sebastian im Traum. (Hbg.), Raamin-Presse 1980. 52 S., mit 14 ganzseit., mehrfarb. Orig.-Kunstharzstichen v. Roswitha Quadflieg. Kl.-4°. Handgebundener OPp., Decke in silbergrauem Richard de Bas-Bütten mit ganzflächiger, sich wiederholender Dreieck-Blindprägung auf beiden Deckeln, im OPp.-Schuber. € 1200,–

(= Raamin-Presse, Druck 11). Expl. 93/120 num., sign. Gestaltung, Handsatz und Druck auf Fabriano Büttenpapier v. R. Quadflieg. Einband von Christian Zwang. Spindler 71, 11.

Trakl, Georg – Für Georg Trakl. 16 Radierungen v. Bernd Streiter. Ohne Ort, 1990. 1 Titelbl. mit sign. Rad., 1 Text-Bl., 16 Bll. mit num. u. sign. Radierungen auf getöntem Bütten. Ca. 39 × 27 cm. In dunkelblauer OLn.-Kassette. € 1950,–

Expl. 17/30. – B. Streiter, geb. 1962 in Havelberg, Studium in Berlin u. Leipzig, lebt u. arbeitet als Graphiker u. Bildhauer in der Prignitz. Die Graphiken dieses Zyklus' entstanden 1989.

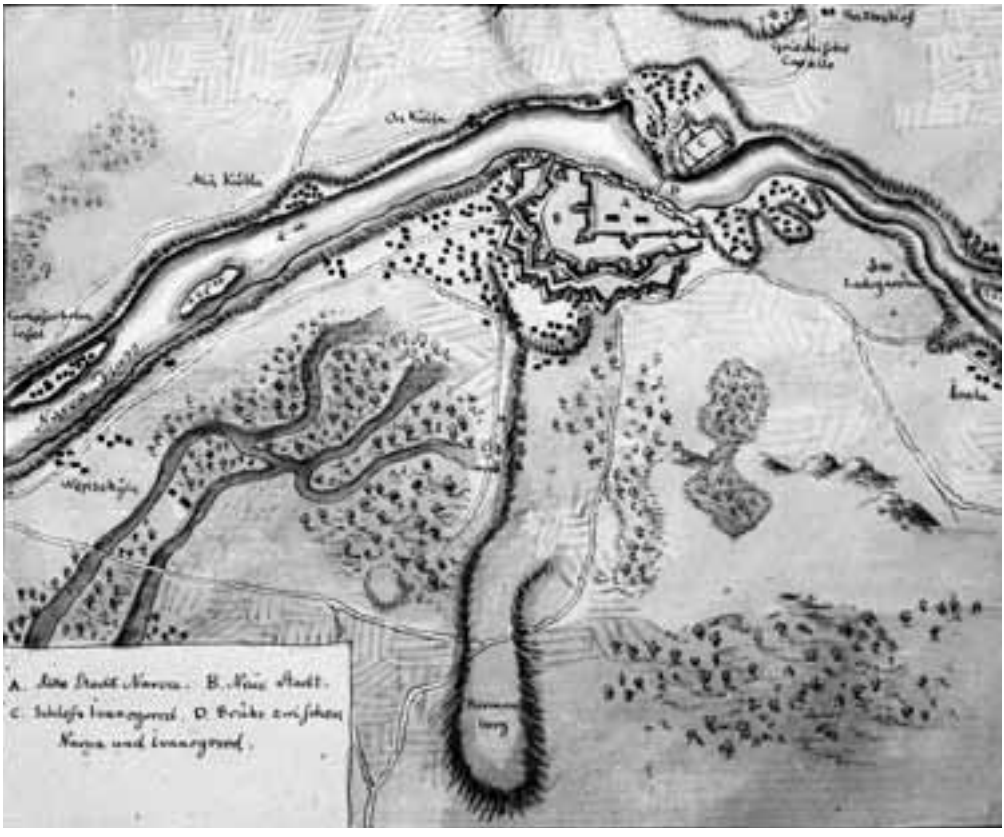
Yaskil, Amos: Homage to the Galilee. 12 Galilee Landscapes. / Huldigung an Galiläa. 12 handabgezog. Original-Serigraphien. Tiberias, Israel, 1990. 12 sign., num. Farbsiebdrucke auf Coventry Hadernpapier. (ca. 15 × 15 cm). Zusammen in OLn.-Mappe und leinenausgeschlagener OLn.-Kassette. € 2250,–

Expl. 83/250. – A. Yaskil, geb. 1935 in Haifa. – Mit je 2 TextS. in Englisch u. Deutsch

Antiquariat Dr. Daša Pahor

Jakob-Klar-Str. 12 · 80796 München
Telefon u. Telefax: +49 (0)8927372352
E-Mail: antiquariat@pahor.de · Internet: www.pahor.de

Graphikantiquariat für Portraits, Heraldik, Landkarten und Ansichten



Goltzius, Hubert: Portrait Konstantins des Großen, aus: Vivae omnium fere Imperatorum Imagines …, Antwerp 1557. Eine Kombination aus Kupferstich und zwei Farbholzschnitten, Blatt: 20,5 × 27,5 cm, Darstellung: 18 × 18 cm. € 100,–

Sehr dekoratives Portrait Konstantins des Großen (zwischen 272 und 285–337) in der Form einer Münze. Hubert Goltzius, Onkel des Künstlers Hendrick Goltzius, entwarf für das Werk „Vivae Omnium Fere Imperatorum Imagines …" eine Reihe der Portraits der Kaiser – von Julius Cäsar bis zu dem noch lebenden Ferdinand I. Die Portraits wurden nach antiken Münzen aus den berühmtesten zeitgenössischen Sammlungen kopiert. Goltzius verwendete für die Graphiken eine ungewöhnliche neue Drucktechnik: über den Kupferstich wurden noch zwei Farbholzschnitte gedruckt. „These illustrations are remarkable as one of the earliest processes of chiaroscuro printing in which a combination of etched plates and wood-blocks was used" (Murray). Aus der ersten lateinischen Ausgabe, noch im selben Jahr auch in deutscher und italienischer Sprache erschienen. – Adams G 838. Fairfax-Murray, German books 186. Hollstein VIII, 139. Ornamentstichkat. Bln. 4240, Francis Haskell, Die Geschichte und ihre Bilder, 27–30. – Leicht gebräunt, rechts bis zum Rand beschnitten, Text auf der Rückseite. Sonst guter Zustand.

Goltzius, Hubert: Portrait Kaisers Karl V., aus: Vivae Omnium Fere Imperatorum Imagines …, Antwerp 1557. Eine Kombination aus Kupferstich und zwei Farbholzschnitten, Blatt: 20,5 × 27,5 cm, Darstellung: 18 × 18 cm. € 120,–

Belorbeertes Portrait Kaisers Karl V. (1500–1558) im Profil nach rechts, auf der Brust das Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies. Goltzius entwarf das Bildnis Karls im Stil antiker Portraits, in der Zeit um 1556, als der Kaiser ab-

dankte. – Adams G 838. Fairfax-Murray, German books 186. Hollstein VIII, 139. Ornamentstichkat. Bln. 4240, Francis Haskell, Die Geschichte und ihre Bilder, 27–30. – Leicht gebräunt und fleckig im Rand, restauriertes kleines Wurmloch in der Darstellung, rechts bis zum Rand beschnitten, Text auf der Rückseite. Sonst guter Zustand.

Stadtplan von Narva und Iwangorod, 1722. Aquarellierte Federzeichnung. Blatt: um 17 × 13 cm, Darstellung: um 15 × 12 cm. € 600,–

Detailierte Manuskriptkarte von Narva und Iwangorod mit Umgebung. Legende in deutscher Sprache links unten. – Eng beschnitten und aufgezogen, Rand oben leicht gewellt. Insgesamt gut erhalten.

Pesne, Antoine – Wolfgang, Gustav Andreas: Fridericus Rex Borussiae Elector Brandenburg, Augsburg 1759. Kupferstich, Blatt: um 25 × 36 cm. € 280,–

Portrait Friedrichs des Großen (1712–1786) von Gustav Andreas Wolfgang (1692–1775) aus Augsburg nach dem Gemälde von Antoine Pesne (1683–1757). Brustbild nach links in einer schönen Barockkartusche. – Gut erhalten, leicht gebräunt und stockfleckig. Eingerahmt, nicht ausgerahmt.

Jäck, Carl: „Die Schroetter-Karte" – Sektion II: (Litauen – Heydekrug / Šilute), 1802. Kupferstich, Blatt: 68 × 50 cm. € 300,–

Seltene, sehr detaillierte und kuriose Karte der litauischen Küste um Heydekrug. „Rez. vermißte eine Erklärung der schwarzen Punkte bei einigen Ortsnamen …, auch solle der Stecher Jäck bei Ortsnamen keine Buchstaben vergessen und größere Aufmerksamkeit der richtigen Schreibweise von Ortsnamen widmen. Erst im Juni 1804 folgt die Lösung: die Punkte sagen aus, wieviele verschiedene Namen jeder Ort noch hat" (Jäger, 215). Nur 14 Sektionen der Schroetter-Karte (von 25) wurden zwischen 1800 und 1806 gedruckt – weitere vier Sektionen wurden im Kupfer gestochen, aber nicht publiziert und die anderen Platten wurden nie vollendet. – Jäger, pp. 214–218. – Leicht gebräunt und fleckig, kleine Risse im Rand, kleines restauriertes Loch (Papierfehler) in der Darstellung.

Jäck, Carl: „Die Schroetter- Karte" – Sektion V: (Königsberg – Pillau), 1803. Kupferstich, Blatt: 68 × 50 cm. € 300,–

Seltene, sehr detaillierte Karte der preußischen Küste um Pillau. – Jäger, pp. 214–218. – Leicht gebräunt und fleckig, kleine Risse und Ausrisse im weißen Rand, kleines Loch im weißen Rand.

Bachman, John: New York. Published by Williams & Stevens 353 Broadway N.Y. 1849. Altkolorierte Lithographie. Blatt: ca. 82 × 60 cm, Darstellung: ca. 71 × 47 cm. € 2600,–

Große Ansicht von New York, vom Union Square zur Südspitze Manhattans mit der Fifth Avenue und dem Washington Square rechts. – John W. Reps, Bird´s Eye Views, Historic Lithographs of North American Cities, 1998, p. 30. – Kleine Ausrisse und restaurierte Risse im weissen Rand, 3 cm hinterlegter Riß im Text unten (kaum sichtbar) und circa 14 cm restaurierter Riß in der Darstellung, leicht fleckig im Rand. Sonst guter Zustand.

Südbahn-Album: malerische Ansichten in der Nähe der k.k. Südbahn von Wien bis Triest, nach der Natur aufgenommen von Chapuy und Fiedler, und von bewährten Künstlern in Stahl gestochen. Triest, Literarisch-artistische Abtheilung des Oesterreichischen Lloyd, um 1856. 26 × 18 cm. Orig. Schuber (Schuber etwas bestoßen, Farbe an den Ecken leicht berieben, hinterlegte Rissen in den Falten, kleine Ausrisse in den Ecken). € 1100,–

Seltene komplette Sammlung der 31 Stahlstich Ansichten im originalen Schuber. Die Ansichten zeigen Orte zwischen Wien und Triest (heute Österreich, Slowenien und Italien): Das k. k. Arsenal in Wien, Burg Liechtenstein, Mödling, Baden, Abtei Neustadt, Gloggnitz, Reichenau, Heubach, Payerbach, Klam, Weinzirlwand, Bollerswand, Kalte Rinne, Kapfenberg, Bruck an der Mur, Judendorf, Schloß Gösting, Graz, Marburg (Maribor), Cilli (Celje), Markt Tüffer (Laško), Bad Tüffer (Laške toplice), Gegend bei Tüffer, Bleischeize, Steinbrück (Zidani Most), Laibach (Ljubljana), Franzensdorf (Borovnica), Adelsberg (Postonjska jama), Schloß Lueg (Predjamski grad), Nabrezina und Barcola. – In der Ecke vorne Schrift aus dem 19. Jahrhundert: „von Onkel Louis von Passauer!" (der Maler Ludwig (Louis) von Passauer aus München ?). – Graphiken sauber (gereinigt).

Steffan, Johann Gottfried – Lincke, Ludwig: Rhonethal bei Sion / Údolí Rodanské u Sedunu. Radierung, um 1881. Blatt: 83 cm × 64,5 cm, Darstellung: 75 cm × 54,5 cm. € 400,–

Schöne große Ansicht von Sitten in der Schweiz mit bukolischer Landschaft im Vordergrund. Johann Gottfried Steffan war einer der bedeutendsten Maller der schweizerischen Landschaft des 19. Jahrhunderts. Wahrscheinlich wurde sein Gemälde „Rhonethal bei Sion", das mit seinem Bild „Der Mont d'Orge bei Sitten" aus dem Museum in Luzern vergleichbar ist, auf der Ausstellung des Kunstvereins Böhmen 1881 präsentiert. Die Radierung nach dem Gemälde wurde von Ludwig Lincke aus Berlin (22.10.1822–um 1886) gestochen. – AKL, B-B Index 9, p. 434; Thieme/Becker, 23, p. 235; Thieme/Becker, 31, p. 533; Grüner Heinrich: Lebensläufe zwischen Scheitern und Erfolg; Johann Gottfried Steffan und die Schweizer Maler in München 1840 bis 1890, Stäfa 2005. – Rand etwas staubig mit restaurierten Einrissen, Rückseite etwas staubig, ein Riß um 2 cm in der Darstellung, zwei kleine Kratzer in der Darstellung (ca. 1 und 2 mm).

Antiquariat Patzer & Trenkle

Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz
Telefon: +49 (0)7531 21337 · Telefax: +49 (0)7531 16256
E-Mail: Patzer-Trenkle@t-online.de · Internet: www.patzer-trenkle.de

Literatur · Kinderbücher · Reisen · Luft- und Raumfahrt · Badenia

---

Chagall, Marc: Dessins pour la bible. Paris, Editions de la Revue Verve 1960. 9 Bl., 96 S., 8 Bl., mit 23 (statt 24; fehlt Orig.-Umschlag) Original-Farblithographien, 23 Lithographien in Schwarz sowie 73 Illustrationen in Heliogravüre von Marc Chagall. Fol. (Buchblock 35 × 26,5 cm). Priv. schlichter Leinenband mit geprägtem Rückenschild. (Verve Nr. 37–38). € 3000,–

Französische Originalausgabe von Chagalls zweiter Folge von Bibelillustrationen: „spécialement réalisée pour le présent ouvrage". Enthält ein Vorwort von Gaston Bachelard („Introduction à la Bible de Chagall"). Die erste Folge war in Verve 33–34 veröffentlicht worden. – Bei der fehlenden Lithographie handelt es sich um den Originalumschlag (s. Mourlot II, 230). Die dem Text beigegebenen Illustrationen sind vollständig. – Mourlot II, 231–280. – Die erste Lage etwas gelockert, das Titelblatt auf der unbedruckten Rückseite mit größerer Beschabung (dünne Stelle im Papier/Papierfehler?). Im Register einige kl. Anstreichungen in Bleistift.

Chagall, Marc – Mourlot, Fernand u. (ab Bd. 3) Charles Sorlier: Chagall Lithograph. 6 Bände. Monte Carlo, Sauret 1960–86. Zus. 1261 S., mit 28 Original-Lithographien von Marc Chagall, davon 22 farbig (inkl. vier doppelblattgroßer Umschläge) u. 6 s/w.; ferner 1101 meist farb. Abbildungen. 4°. (Rückenhöhe 32,5 cm). Orig.-Leinenbände mit farb. Orig.-Umschlägen (darunter 4 in Orig.-Lithographie) u. Klarsichtumschlägen (lediglich Bd. 5 mit winziger Stauchspur an der oberen Deckelecke u. Umschlag von Bd. 1 im äußersten Rand mit minimaler Bereibung). € 3800,–

Das komplette sechsbändige Werkverzeichnis mit der Beschreibung und Abbildung aller 1101 von Chagall geschaffenen Lithographien. Die Bände 1–4 u. 6 liegen in der deutschen Ausgabe vor, Bd. 5 in der französischen Fassung. – Der Umschlag von Bd. 2 wird im Tafelverzeichnis nicht als Original-Lithographie genannt, aber im Werkverzeichnis unter Nr. 391 aufgeführt. – Sehr gutes Exemplar.

Domnick, Ottomar: Die schöpferischen Kräfte in der abstrakten Malerei. Bergen, Müller & Kiepenheuer 1947. 134 S., 4 Bl., mit zahlreichen, teils farbigen Abb. Kl.-4°. Or.-Hlwd. mit typographischem Schutzumschlag (dieser etw. gebräunt u. am Rücken mit kl. Fehlstelle, rechte ob. Ecke des Vorderdeckels leicht bestoßen). € 380,–

Eins von 250 Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage: 1000 Exemplare), die von den Künstlern Willi Baumeister, Otto Ritschl, Max Ackermann u. Georg Meistermann signiert ist. Beiträge stammen u.a. auch von Fritz Winter, Hans Hildebrandt, Kurt Leonhard u. H.A.P. Grieshaber. – Gutes Exemplar.

Frisch, Max: Blätter aus dem Brotsack. Geschrieben im Grenzdienst 1939. Zürich, Atlantis (1940). 99 S. Or.-Hlwd. mit Deckelbild (Charles Hug) (fingerfleckig u. etw. gebräunt, Gelenke u. Kapitale tlw. fransig). € 90,–

Erste Ausgabe. – WG 3. – Vereinzelt zarte Bleistiftanmerkungen.

Graf, Oskar Maria: Bolwieser. Roman eines Ehemannes. München, Drei Masken Vlg. 1931. 359 S. Or.-Lwd. mit illustr. Schutzumschlag (Schnitt leicht stockfleckig, Umschlag etw. gebräunt u. mit kl. Randläsuren). € 160,–

Erste Ausgabe, mit dem seltenen und hier auch gut erhaltenen Schutzumschlag von Karl Arnold. – WG 22.

Grass, Günter (geb. Danzig 1927, Literaturnobelpreisträger). „Ich rat' Euch Es-Pe-De zu wählen". Plakat zum Bundestagswahlkampf 1965. Format ca. 84 × 60 cm. (Plakat gleichmäßig etwas gebräunt u. mit kl. Einstichen von Reißzwecken in den Ecken). € 600,–

Von Grass signiert. – Das Plakat zeigt Grass in halber Figur, die rechte Hand leger in die Hosentasche gesteckt und mit der ausgestreckten Linken einen prächtigen Hahn in die Höhe haltend (Foto von Thomas Höpker); daneben die knappe, aber klare Wahlempfehlung des Autors. – Signatur von Grass verblasst, aber noch lesbar.

Grass, Günter: Die Blechtrommel. Roman. Darmstadt, Luchterhand 1959. 736 S. Or.-Lwd. mit illustr. Schutzumschlag (gering stockfleckig, Kopfschnitt etw. fleckig; Schutzumschlag mit minimalen Randläsuren u. tlw. etw. gebräunt). € 80,–

Erste Ausgabe. – WG 3. – Papier leicht gebräunt, Titel mit (zeitgenöss.) Geschenkeintrag.

Heckel, Erich – Ganymed. Jahrbuch für die Kunst. Hrsg. v. J. Meier-Graefe. Bd. 5 (von 5). München, Piper 1925. VII, 247 S., mit 6 Original-Graphiken (darunter der Farbholzschnitt „Frau" von Erich Heckel), 63 Lichtdrucktafeln u. 5 Textabbildungen. 4°. Orig.-Halbpergament mit goldgeprägtem Rückentitel u. grünen Buntpapier-Deckelbezügen in Orig.-Pappschuber (Schuber fleckig u. angestaubt sowie Überzugspapier des Schubers an einer Kante aufgeplatzt). € 800,–

Nr. 46 von 200 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 1000 Expl.) in Halbpergament; sehr schönes Exemplar. Enthält folgende Originalgraphiken: Hugo Troendle, „Brücke", Lithographie; Hans Gött, „Schlafendes Mädchen", Radierung; Adolf Schinnerer, „Überfahrt", Radierung; Rudolf Großmann, „Jahrmarkt", Radierung; Otto Nückel, „Regenwetter", Stahlschnitt; ferner den meist fehlenden, prächtigen Original-Farbholzschnitt „Frau" oder „Liegende" von Erich Heckel (Dube 259.II.B). Blattgröße 27,5 × 19,5; Plattengröße ca. 18 × 10,5 cm. – Ohne die zur Vorzugsausgabe gehörige „Ganymed-Mappe".

Insel-Bücherei – Lederausgabe – (Nr. 122/1). Stefan Zweig: Brennendes Geheimnis. 91.–110. Tsd. Leipzig, Insel-Verlag (1928). 77 S., 1 Bl. Roter Orig.-Lederband mit goldgeprägtem Deckelsignet u. Kopfgoldschnitt, illustr. Vorsatzpapiere (Deckel mit minimalen Bereibungen). € 150,–

Jahnn, Hans Henny: Spur des dunklen Engels. Drama. Musik von Yngvejan Trede. Hamburg, Ugrino Vlg. u. München, Weismann 1952. 175 S., 1 Bl., mit Noten. Fol. Illustr. Or.-Kart. (Edwin Scharff) (gering angestaubt u. Kanten leicht bestoßen). € 180,–

Erste Ausgabe. Eins von 550 nummerierten Exemplaren, im Impressum von Trede, dem fünfzehnjährigen Komponisten der Musik, signiert. WG 15.

Mann, Thomas: Die Begegnung. Olten, VOB 1953. 73 S., 1 Bl. Orig.-Pappband mit Buntpapierbezug (Rücken gering gebräunt). € 130,–

58. Veröffentlichung der Vereinigung Oltner Bücherfreunde (VOB); eins von 600 numerierten Exemplaren der Ausgabe C (Gesamtauflage 765 Expl.). Erst- bzw. Vorabdruck des die erste Begegnung Krulls mit „Professor Kuckuck" im Nachtzug nach Lissabon schildernden Kapitels aus „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull". – Bürgin I, 94. – Schöner Druck in der „Diethelm"-Antiqua auf Zerkall-Bütten.

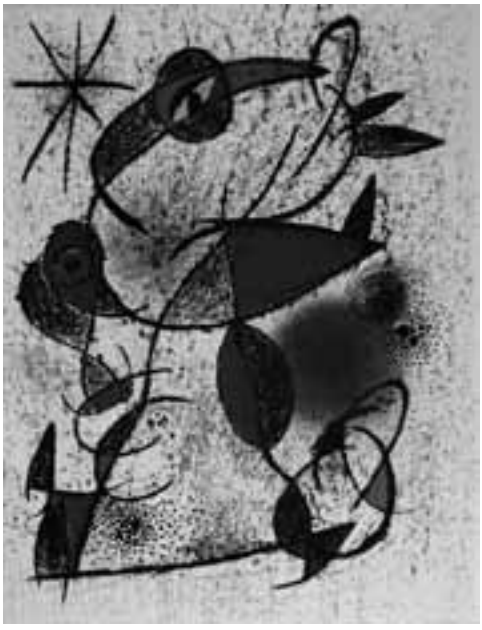
Mann, Thomas: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Der Memoiren erster Teil. Frankfurt, S. Fischer 1954. 441 S., 1 Bl. Hellbrauner Kalbslederband mit zweifarbigem Rückenschild u. Kopfgoldschnitt (Rücken etwas nachgedunkelt, mit mehreren Kratzspuren u. kl. Flecken, Rückenschild in der unteren Hälfte beschabt, Vorderdeckel mit schmalem, leicht dunkel verfärbtem Streifen, ca. 0,5 × 4 cm). € 350,–

Eins von 500 Exemplaren der von Thomas Mann signierten und in Leder gebundenen Vorzugsausgabe; erschien zum 80. Geburtstag Manns (1955). – Bürgin I, 99 A.

Miró, Joan – Mourlot, Fernand (u.a.): Joan Miró. Der Lithograph. Bände 1–4 (von 6). Genf, Weber (Copyright Maeght, Paris) 1972–1982. Mit 36 farbigen Original-Lithographien von Marc Chagall (davon 4 auf den Original-Umschlägen u. 10 doppelblattgroß) u. über 800 meist farbigen Abbildungen. 4° (Rückenhöhe ca. 32,7 cm). Orig.-Leinenbände mit den farb. Orig.-Umschlägen in Orig.-Lithographie, Klarsichtumschlägen u. roter „Bauchbinde" für Bd. III (lediglich die unbedruckten Folienumschläge von Bd. I und II gering „wellig" u. bei Bd. II mit minimaler Fehlstelle am ob. Kapital). € 1500,–

Die deutsche Ausgabe des maßgebenden Werkverzeichnisses; die später (1992) erschienenen Nachtragsbände (Bde. 5 u. 6) von Cramer für das Oeuvre der Jahre 1972–1981 enthalten keine Originale als Beigaben. – Band I: 233 S., 1 Bl. 12 (inkl. Umschlag) Orig.-Lithographien. Vorwort von Michel Leiris („Änderungen und Ergänzungen

1970 über „Joan Miró, 1947“) u. Kommentar von Fernand Mourlot. – Bd. II (1953–1963): 248 S., 3 Bl. 12 (inklusive Umschlag) Orig.-Lithographien. Vorwort von Raymond Queneau. – Bd. III (1964–1969): 207 S., 3 Bl. 6 (inklusive Umschlag) Orig.-Lithographien. Vorwort von Joan Teixidor. – Bd. IV (1969–1972): 208 S. 6 (inklusive Umschlag) Orig.-Lithographien. Vorwort von Nicolas u. Elena Calas. – Sehr schönes Exemplar.



Mourlot, Fernand: Souvenirs et Portraits d'Artistes. Mit einem Vorwort von Jacques Prévert: „Le coeur a l'ouvrage“. Paris, Alain A. C. Mazo und New York, Leon Amiel (1972). 4 Bl., 245 S., 1 Bl., mit 25 ganzseitigen (1 doppelblattgr.) Original-Lithographien von Baudin, Braque, Brianchon, Buffet, Chagall, Cocteau, Delvaux, Derain, Estève, Fenosa, Giacometti, Guiramand, Jenkins, Lapicque, Masson, Manessier, Matisse, Minaux, Miró, Picasso, Sutherland, Terechkovitch, Vasarely, Villon und Wunderlich. Fol. Lose mit bedrucktem Originalumschlag in Original-Lwd.-Kassette (der Originalumschlag etwas gebräunt und der Leinenbezug der Kassette an einigen Stellen mit schwacher Blasenbildung). € 2200,–

Eins von 800 num. Exemplaren auf „Vélin d'Arches“. Darüber hinaus wurden noch einige unnummerierte Exemplare für Freunde, Künstler und Mitarbeiter gefertigt. Hommage an Mourlot und zugleich Erinnerungen dieses für die Perfektionierung der Lithographie als Ausdrucksmittel der modernen Kunst so entscheidenden Druckers. Illustriert mit Originalen großer von ihm betreuter Künstler. Einige dieser Freundschaftsgaben waren schon wenige Jahre zuvor für ein damals geplantes, aber nicht verwirklichtes Werk „Adieu à la rue de Chabrol“ geschaffen worden.

Pasternak, Boris: Doktor Zivago (russ.). Milano, Feltrinelli Editore („Finito di stampare il 16 ottobre 1961“). 566 S., 1 Bl. Hellgrüner Orig.-Pappband mit farbig illustr. Schutzumschlag (russ. Winterlandschaft) (Einband leicht gebräunt u. mit 3 kl. Druckstellen/Einkerbungen an den Stehkanten, Schutzumschlag leicht fleckig, an den Rändern mit kl. Ein- u. Ausrissen, tlw. hinterlegt, sowie ca. 4 cm langem Einriss an der Einschlaglasche). € 120,–

Fünfte russische Ausgabe, die dritte bei Feltrinelli; selten. – Papier durchgängig leicht gebräunt.

Waggerl, Karl Heinrich – Sammlung einer Waggerl-Verehrerin: 2 Fotoalben mit Aufnahmen von Besuchen beim Autor (um 1970), 37 Bücher (davon 7 signiert bzw. mit Widmungen) und 18 Schallplatten von Lesungen. € 320,–

Die beiden hübsch gestalteten, kleinformatigen (16 × 15 cm) Fotoalben enthalten 68 private Aufnahmen von Waggerl (davon sind 4 signiert), seiner Ehefrau Dita u. dem Künstler-Freund Erwin Exner. Dokumentiert sind auch Waggerls Wohnhaus u. Anwesen (mit getrockneten Blumen aus dem Garten) sowie der Wohnort Wagrain und Waggerls Beerdigung 1973. Daneben sind noch einige Zeitungsausschnitte u. Postkarten eingeklebt. Die vorhandenen Bücher dürften im Sinne Waggerls sein schriftstellerisches Werk repäsentieren. Es handelt sich im wesentlichen um Nach- und Neuauflagen, Erstausgaben sind nur vereinzelt vorhanden. Sieben Bände sind signiert (5) oder tragen Widmungen (2). Dem Heft „Abschied von Karl Heinrich Waggerl“ sind die an Freunde und Bekannte verschickte Todesanzeige sowie 2 Andachtsbildchen beigelegt. Sechs der Schallplatten sind weihnachtlichen Themen gewidmet, der Rest enthält Lesungen aus den „Wagrainer Geschichten“ und Ähnliches. – Beigelegt: Gedichtband „Das dunkle Lied“ von Dita Waggerl (mit Widmung). – Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne eine vollständige Titelliste.

Kinderbücher

Baum, Hubert: Dipfili-Däpfili. Gsätzli für chlaini Lüt. Mit Bilderli vo der Ilse Baum gschriibe vo Alfred Riedel. Freiburg, Crone & Co. (1949). 8 Bl., durchgehend farbig illustriert. Fol. Illustr. Or.-Kart. € 60,–

Hübsches, großformatiges Nachkriegsbilderbuch in alemannischem Dialekt. Mit handschriftlicher Widmung („Schick di nume! d Zit goht ume.“) von Hubert Baum auf dem Innendeckel. – Mück 970. – Papier gleichmäßig gebräunt.

Glocke- und Hammer-Spiel – „Hammer und Glockenspiel“. Wien, „in der (H. F.) Müller'schen Kunsthandlung am Kohlmarkte No. 1218“ ca. 1810–19. 5 Spielkarten (Format 13,2 × 9,1 cm) in teilkolorierter Aquatinta, zus. mit gefalteter, doppelblattgr. Spielanleitung (deutsch u. französisch) in Orig.-Pappschuber mit gestochenem Deckeltitel (Kanten beschabt u. etw. fleckig, Vorderteil mit kleiner, 2 × 10 mm gr. Beschäd. u. Namensstempel). € 450,–

Sehr frühe, wahrscheinlich erste Ausgabe eines der populärsten Gesellschaftsspiele des 19. und frühen 20. Jahrhunderts; sehr selten. „1810 ist das vermutlich von H. F. Müller in Wien entwickelte Spiel erstmals dokumentarisch belegt und 1816 bereits in England anzutreffen“ (Vogel,

„Bilderbogen, Papiersoldat, Würfelspiel und Lebensrad“, S. 148). Zur Datierung: Unter der Adresse Kohlmarkt Nr. 1218 firmierte Müller bis 1819 (es folgte dann die Hausnummer 1150 und ab etwa 1825 Nr. 1149). – Es fehlen die acht zum Spiel gehörigen Würfel. – Die Karten gering stockfleckig, die Spielanleitung etw. geknittert u. ebenfalls etw. stockfleckig.

Jentzsch, Bernd: Die Kaninchen von Berlin oder Von den strengen Ordnungen. Berlin, Berliner Handpresse 1983. 12 Bl., mit 10 (das Impressum nennt 9) ganzseitigen (1 doppelblattgroßen) neunfarbigen Linolschnitten von Ingrid Jörg. Gr.-4° (34,5 × 33,5 cm). Illustr. Or.-Hlwd. (zwei winzige Farbabsplitterungen oder Papierfehler (?) an den Unterkanten und minimale Schleifspuren an den Kanten des hinteren Deckels). € 540,–

Eins von 85 Exemplaren. Im Impressum von der Künstlerin signiert. Herrliches Künstlerbilderbuch mit wunderbar farbenfrohen Illustrationen. Blockbuchbindung. – Spindler 86,63.

Kreidolf, Ernst: Ein Wintermärchen. Erlenbach, Rotapfel (1924). 18 Bl., mit 16 ganzseitigen Illustrationen in farbigem Offsetdruck. Quer-fol. Farbiger Or.-Hlwd., illustr. Vorsätze (im vord. Falz mit minimalen Läsuren, Ecken minimal bestoßen). € 200,–

Erste Ausgabe des entzückenden Märchens von den drei Zwergen, die Schneewittchen im Winterwald besuchen. Selten. – Huggler 195; Lachende Kinder 35; Stuck-Villa I, 406. – Schönes, nahezu fleckenfreies Exemplar.

Orbis Pictus – Comenius, Johann Amos: Orbis Sensualium Picti pars prima. … Der sichtbaren Welt Erster Theil, Das ist: Aller vornehmsten Welt-Dinge / und Lebens-Verrichtungen / Vorbildung und Benahmung. (Aus dem Latein übers. von Sigmund v. Birken). Aufs neue aufgelegt. Nürnberg, Martin Endter 1729. 8 Bl., 315 S., 54 Bl., mit Titelvignette, 152 (statt 153; fehlt die bewegl. Rundscheibe) drittelseitigen Illustrationen in Holzschnitt u. Bilderalphabet mit 24 kl. Holzschnitten in 2 Leisten. – Angebunden: Deßler, Wolfgang Christoph: Joh. Amos Comenii Orbis Sensualium Picti denuo aucto Pars Secunda, … Der Neu-vermehrten sichtbaren Welt Anderer Theil. Nürnberg, Endter 1719. Tit., 449 S., 30 Bl., mit 150 drittelseitigen Illustrationen in Holzschnitt. Brauner Lederbd. d. Zt. mit weiß eingefärbtem Rücken, handschriftl. Papierrückenschild, handschriftl. zeitgenöss. Bibl.-Signatur auf dem Rücken (berieben, Ecken beschabt). € 1900,–

Das epochemachende Elementarlehrbuch des Johann Amos Comenius, hier mit der Ergänzung durch Deßler in der (seltenen) ersten Ausgabe. Der „Orbis Pictus“ wurde grundlegend für die Entwicklung der modernen Pädagogik und gilt in seiner einzigartigen Verbindung von Bild und Text u.a. auch als „Stammvater“ des modernen Bilderbuchs und Bildwörterbuchs für Kinder. – Der „Zweite Teil“, von Deßler für den Verleger Endter eigens verfasst, schließt sich im äußeren Erscheinungsbild völlig an Comenius an und zeigt und erläutert ausschließlich Berufe (darunter auch „Pirat“ und „Taschenspieler“) mit Darstellung von „Arbeitsplatz“, Werkzeugen, hergestellten Produkten usw. – Pilz S. 183f. u. 171ff.; Brüggemann/Brunken 171 (Ausgabe 1658) u. 209, sowie ausführlich Sp. 433ff. zur Bedeutung; Rümann 81 (Tl. 1 in Ausgabe von 1720); Monschein 22 (Tl 1. in Ausg. 1724). – Für ein Gebrauchsbuch sehr gut erhaltenes Exemplar: acht Holzschnitte zeitgenöss. grob „ankoloriert“, wenige Textstellen beim Thema menschlicher Körper in Tinte „zensiert“ (auch bei „Der Nachtpott dienet …“); durchgängig etw. stockfleckig, Papier in Tl. 1 etwas „lappig“ und gebräunt, in Tl. 2 Lage „Dd“ (= S. 417–432) in sich verbunden aber vollständig. Es fehlen, wie meist, in Tl. 1 die beweglichen Rundscheiben bei „III. Coelum“, vord. fliegendes Blatt herausgetrennt. – Innendeckel mit gest. Exlibris (gekröntes, 1739 datiertes Monogramm E. S.).

Preußler, Otfried: Krabat. Würzburg, Arena, 1971. 251 S., mit Illustrationen von Herbert Holzing. Or.-Pp. (gering fleckig, Kapitale etw. bestoßen). Erste Ausgabe. € 80,–

Rackham, Arthur: Dornröschen. Dem englischen Text von C. S. Evans nacherzählt. Horgen, Verlag der Münster-Presse ca. 1925. 110 S., mit farbig illustr. Titel, 7 Farbtafeln, 1 montierten Farbtafel und zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen. Gr.-8°. Or.-Lwd. (Ecken etw. bestoßen, ob. Kapital minimal eingerissen u. etw. fransig). € 120,–

Mit scherenschnittartigen Illustrationen, die auf den Tafeln durch zarte rosa und graugrün gedruckte Silhouetten akzentuiert sind. – Vorsatz mit Exlibris, vord. flieg. Blatt mit Knickspuren, sonst schönes, fleckenfreies Exemplar.

(Reinhardt, Carl August): Der Bär und der Mond. Hamburg, Hoffmann und Campe, 1855. Kolorierter lithographierter Titel und 20 num. Bl., mit zahlr. (3 ganzseitigen) meist kolorierten Lithographien von Carl August Reinhardt. Lithographierter illustr. Or.-Umschlag (Rücken mit Papierstreifen überklebt, minimal fleckig u. winzige Randläsuren). € 220,–

Selten. Politische Satire auf den Krimkrieg in Form eines Kinderbuches mit sehr schönen, fein kolorierten allegorischen Darstellungen. Nikolaus I. wird als Bär, das Osmanische Reich als Mond dargestellt, die Alliierten England, Frankreich und Sizilien treten als Einhorn, Löwe und Adler auf. Von Reinhardt durchaus als „komische Kindergeschichte“ konzipiert, überforderten die komplizierten Parallelen zur Tagespolitik den kindlichen Leser jedoch sicher auch schon zur damaligen Zeit. – Rümann 19. Jh. 1755; LKJ III, 153; nicht bei Ries u. Schmidt, Reinhardt aufgeführt. – Gering stockfleckig.

Sendak, Maurice: We are all in the dumps with Jack and Guy. Two nursery rhymes with pictures. O.O., Michael di Capua Books/Harper Collins Publishers (1993). 28 Bl., durchgehend mit farbigen Illustrationen von Maurice Sendak. Quer-4°. Or.-Pp. mit farbigem Schutzumschlag. € 70,–

Maurice Sendak zeigt, wie man zwei „harmlose“ Abzählreime der „Mother Goose“-Tradition als heftige Sozialkritik verbildlichen kann. Auf dem Vortitel eingeklebtes Etikett mit eigenhändiger Signatur von Sendak.

Antiquariat Peter Petrej

Sonneggstrasse 29, CH-8006 Zürich
Tel. +41 (0)44 251 36 08 · Fax: +41 (0)44 251 43 71
E-Mail: info@buch-antiquariat.ch · Internet. www.buch-antiquariat.ch

Architektur · Bibliophilie · Kunst· Literatur · Photographie · Totentanz · Typographie

Architektur – Behne, Adolf: Der moderne Zweckbau. München, Drei Masken Vlg. 1926. 81 (1) S., 64seitiger Tafelteil mit 100 Abb. Gr.-8°. OLwd. goldgepr. m. OUmschl. (OUmschl. lädiert, randrissig m. Fehlstellen, Vorsatz min. fleckig, sonst tadellos). € 160,–

Erschienen in der Reihe „Die Baukunst", herausgegeben von Dagobert Frey.

– Dexel, Walter u. Gretel: Das Wohnhaus von heute. Leipzig, Hesse & Becker 1928. 190 S., mit 152 s/w Abb. 8°. OLwd. (mit Lichtrand, Lwd. etw. unsauber). € 175,–

(= 2. Prometheus-Buch). – Name auf Vorsatz.

– Gropius, Walter u. L. Moholy-Nagy: Internationale Architektur. München, Albert Langen 1925. 106 S., mit zahlr. s/w Abb. Gr.-8°. OLwd. (min. gebrauchsspurig, sonst tadellos). € 935,–

(= Bauhausbücher 1).

– Le Corbusier u. Pierre Jeanneret: Immeubles clarté. C'est l'immeuble le plus avancé à l'heure actuelle. Genève, Atar o.J. (ca. 1929). 4 Bl., mit s/w Abb. 8°. Geheftet (Umschlag etw. angeschmutzt, sonst tadellos). € 800,–

Prospekt für potentielle Mieter des Maison Clarté in Genf.

– Sitte, Camillo: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen. Ein Beitrag zur Lösung moderner Fragen der Architektur und monumentalen Plastik unter besonderer Beziehung auf Wien. Wien, Graeser 1901. Frontispiz, (V), 180 S., mit 4 Heliogravuren u. 109 s/w Abb. u. Detailplänen. 8°. OLwd., goldgepr. Deckel u. Rücken, mit marmoriertem Schnitt u. Vorsatz (Lwd. min. gebrauchsspurig, vorderes Innengelenk angebrochen.) € 130,–

– Tessenow, Heinrich (Hrsg.)**:** Zimmermannsarbeiten. München, Callwey 1921. (4) 9 Textabb. u. 40 Tafeln. 4°. Lose Blätter in Mappe (Mappe min. gebrauchsspurig, Rücken mit knickbedingtem Riß, 8 mm, gutes Exemplar). € 240,–

Zweite Auflage. Die Blätter zeigen Gartenbauten (Lauben, Gartenhäuser, Zäune u.ä.) Hauseingänge, Erker und kleine Dachausbauten, Treppen und Fachwerksbau.

Faksimile – Livres d'heures de Jean Duc de Berry – Brüsseler Stundenbuch. Bibliothèque Royale Albert Ier, Brüssel, Signatur ms. 11060–61. 2 Bde. Luzern, Faksimile-Vlg. 1996. 276 S., 20 ganzseitigen Miniaturen u. 17 Initialseiten mit Teilbordüren; Kommentarbd.: 293 S. 4° (28 × 19 cm). Rotes OLdr. goldgeprägt (Kommentarbd. HLdr.) in Acrylglasskassette. € 3870,–

Nr. 708 von 980 Exemplaren. Geheimnisvolles Juwel des Herzogs von Berry. Eine Handschrift voller Hinweise auf den mächtigen Herzog.

– Turin-Mailänder Stundenbuch. 15. Jahrhundert – Museo Civico d'Arte Antica, Turin, Inv. No 47. Luzern, Faksimile 1994. 252 S., 28 mehrfarbige Miniaturen; Kommentarbd.: 703 S. 4° (29 × 21 cm). Beide Bde. in grünem Samt, Faksimile mit Goldprägung in Plexiglas-Kassette (kleine Abspleissung bei Plexiabdeckung, sonst tadellos). € 4350,–

Nr. 136 von 980 Exemplaren. Einzige Buchmalerei des großen Jan van Eyck.

Illustrierte Bücher – Bayros, Franz von: Im Garten der Aphrodite. 18 Bildgaben von Franz von Bayros. Privatdruck o. Angaben (ca. 1910). Titeltaf., 18 auf Karton montierte Taf. (Lichtdrucke 17 × 16,5 cm) hinter Deckblättern. 4°. Lose Taf. in kart. Kassette m. Deckelschild (Kassette an den Kanten tlw. beschabt und mit neuem Lwd.-Rücken). € 800,–

Erste Ausgabe. Ex. Nr. 20/350. – Brettschneider 18; Hayn-Gotendorf, IX, 44 – Franz von Bayros (1866–1924) österreichischer Grafiker, Illustrator und Maler des Fin de siècle. Seine Illustrationen gehören zu den Klassikern der erotischen Literatur zeichnen sich zudem durch Kompositionstalent, subtiles Spiel mit dem Ornament und Lust am prunkenden Milieu aus. – Titeltafel etw. unsauber, Deckblätter meist knittrig u. rissig, die Ecken der Träger oft etw. bestoßen, die Tafeln jedoch tadellos. Selten.

– Goethe, J. W. v. – Kurt Steinel: Reineke Fuchs. In 12 Gesängen. Offenbach, Kumm 1962. 132 S., mit 20 ganzs. Orig.-Lithogr. 4°. Kart. m. Deckelillustr. in Schuber. € 120,–

Vom Künstler K. Steinel im Impressum signiert.

– Hoffmann, E. T. A. – Caspar Walter Rauh (Ill.)**:** Signor Formica. Herausgegeben von Wolfram Benda. Nachwort von Gerd Hemmerich. Bayreuth, The Bear Press 1981. 154 S., als Frontispiz 1 handkolorierte Orig.-Radierung. Gr.-8°, OHPgt. m. Ldr.-Rückenschildchen, Goldfileten, in Schmuckschuber. € 467,–

Erste Ausgabe. Ex. Nr. IV der 15 römisch numerierten, im Impressum nicht gelisteten Exemplare mit nur einer Radierung: Diese waren für den Verlag bestimmt, und nicht im Handel (Auskunft des Herausgebers Dr. Wolfram Benda). Handeinband von Ernst Lehr, Bayreuth. Vom Künstler, Buchbinder und Herausgeber im Impressum signiert. Die Radierung vom Künstler signiert und numeriert.

– Hoffmann, Felix (Ill.) **– Max Caflisch** (Typogr.)**:** Das Hohe Lied. Zürich, Flamberg 1964. 24 nn. Bl., mit 22 farb. Orig.-Holzschnitten (davon 1 auf Titelblatt u. 9 als Vollbilder). 4°, Priv.-HPgt. m. gold. Rückentitel. € 400,–

Ex. ohne Nr. (wohl ein Ex. hors commerce), mit detaillierten handschriftlichen buchbinderischen Angaben (Buchblockbreite, Vorsatz, Falz) „Im Auftrag des Zwingli-Verlages und des Künstlers von Max Caflisch (Signatur)"– wohl für eine Folgeausgabe – auf fliegendem Vorsatz.

– Hoffmann, Felix (Ill.) **– Werner Bergengrün:** Die drei Falken. Eine Erzählung. Frankfurt, Trajanus-Presse 1956. 61 S., mit 9 farb. Original-Holzschnitten v. Hoffmann. 4°. OHPgt. im Schuber (Schuber berieben). € 560,–

7. Druck der Trajanus-Presse. Ex. 154/350. Von W. Bergengrün und vom Illustrator Felix Hoffmann im Impressum handsign. Der Druck erfolgte auf Trajanus-Bütten der Papierfabrik Hahnemühle.

– Kirchner, Ernst Ludwig (Ill.) **– Bosshart, Jakob:** Neben der Heerstrasse. Erzählungen. Zürich u. Leipzig, Grethlein 1923. 434 S., mit 22 Holzschnitten von E. L. Kirchner im Text. 8°. OHLwd. m. gepr. Deckelillustr. (Kapitale min. gebrauchsspurig, allg. frisches Ex.). € 500,–

Erste Ausgabe. Mit Widmung des Autors auf dem Vorsatz: „Herrn und Frau Pfenninger-Thiel mit herzlichen Weihnachtswünschen, W. Bosshart, Clavadel, Dez. 1923."

Kunst – Archipenko, Alexander – Theodor Däubler u. Iwan Goll (Einl.)**:** Archipenko-Album. Einführungen von Theodor Däubler und Iwan Goll. Mit einer Dichtung von Blaise Cendrars. Potsdam, Kiepenheuer 1921. 24 Bl.: 16 S. Text u. 33 meist ganzseit. Abb. Gr.8°. Brosch. (Rücken etw. ausgeblichen, und mit Kugelschreiber betitelt, sonst gutes, nur wenig gebrauchsspuriges Ex.). € 120,–

Erste Ausgabe. Der Text von Cendrars Französisch.

– Breton, André: Le surréalisme et la peinture. Avec soixante-dix-sept photogravures d'après Max Ernst, Giorgio de Chirico, Joan Miro, Georges Braque, Arp, Francis Picabia, Pablo Picasso, Man Ray, André Masson, Yves Tanguy. Paris, Gallimard 1928. 72 (77) S., mit 77 s/w Abb. Gr.-8°, Brosch. (Rücken gebrochen u. gebräunt, berieben, Umschlag min. fleckig). € 1460,–

Erste Ausgabe. (= NRF 1928). Ex.-Nr. 202 der Normalausgabe. Text französisch.

– Edouard, Julien: Les affiches de Toulouse-Lautrec. Catalogue par Fernand Mourlot. Monte Carlo, André Sauret 1967. 97 S., 32 ganzseit. bedruckte mehrfarb. Taf. 4°. OLwd. mit OUmschl. mit Transp.-Hülle. € 235,–

Katalog der Plakate von Fernand Mourlot (32 Positionen). Die Plakatwiedergaben wurden als echte Lithographien bei Mourlot Freres gedruckt (Blattgröße 27 × 37 cm).

– Gerstner, Karl u. Markus Kutter: Die neue Graphik. The new graphic art. Le nouvel art graphique. Die neue Graphik nach ihren Ursprüngen, ihrem Werden, ihren Eigenheiten, ihren Aufgaben, ihren Problemen, ihren Erscheinungsformen und ihren zukünftigen Möglichkeiten. Teufen, Niggli 1959. 247 (1) S., zahlr. teilw. farb. Abb. Gr.-8°. OHLwd. (min. gebrauchsspurig). € 233,–

Zusammengestellt und kommentiert von Karl Gerstner und Markus Kutter. Text auf Deutsch, Englisch und Französisch.

– Gomringer, Eugen, Dieter Roth u. Marcel Wyss (Hrsg.)**:** Spirale. [Internationale Zeitschrift für junge Kunst]. (Nr. 1–9, in 8 Heften; alles was erschienen). Bern, Nr. 1 u. 2: Verlag der Herausgeber; ab Nr. 3: Spiral Press, 1953–1964. Lose (Doppel-)Bl., zahlr. Abb., tlw. farb. Originalgraphiken (Lithographien, Linol- und Holzschnittte, Zinkätzungen). Nr. 1–4 : 49,5 × 35 cm; ab Nr. 5 : 35 × 35,5 cm. (Heft 1 mit minimalem Lichtrand; Heft 3 : 2 Bl. mit jeweils einer

kleinen Fehlstellen an der rechten unteren Ecke (produktionsbedingt durch Schnittmaschine); im beigelegten Inseratenteil 2 Stellen ausgeschnitten, ansonsten tadellos). € 9800,–

Enth.: Spirale 1. Internationale Zeitschrift für junge Kunst. (April 1953, 1 von 600 Ex., 14 S.); Spirale 2. International review of young art. (August 1953, 1 von 600 Ex., 20 S., 2 S. Beilage („Zielsetzung", Inserate)); Spirale 3. (Januar 1954, 1 von 600 Ex., 32 S., 2 S. Inserate); Spirale 4. (November 1954, 1 von 800 Ex., 44 S., 2 S. Inserate); Spirale 5. (August 1955, 1 von 900 Ex., 44 S.); Spirale 6/7. (Juni 1958, 1 von 1200 Ex., 72 S.); Spirale 8. (November 1960, 1 von 1500 Ex., 50 S., 8 S. Inseratebeilage); Spirale 9. [Von Marcel Wyss signierte Spezialnummer.] (August 1964, 1 von 1000 Ex., 8 S., mit dem aus 5 Azetat-Folien bestehenden „Multiple" von Marcel Wyss, 10 S. Inseratebeilage). (Seitenzählung und Kollationierung nach der Dokumentation in: Annemarie Bucher: „Spirale – Internationale Zeitschrift für Konkrete Kunst und Gestaltung. Eine Künstlerzeitschrift. 1953–1964"; Baden, Lars Müller 1990; diese umfangreiche Monographie liegt bei). Enthält zahlreiche Originalgraphiken, bspw. Lithographien u.a. von Franz Eggenschwiler, Dieter Roth, Marcel Wyss, Friedrich Vordemberge-Gildewart, Max Bill, Richard Paul Lohse, Josef Albers, Camille Graeser; Linolschnitte u.a. von Hans Arp, Bernhard Luginbühl, Imre Reiner, M. Wyss, Sophie Taeuber-Arp, Verena Loewensberg; Holzschnitte u.a. von D. Roth, Oscar Dalvit, Leo Leuppi, Robert Gessner, C. Graeser; Zinkätzungen u.a. von M. Bill, M. Wyss, Hansjörg Mattmüller, C. Graeser. Die zahlreichen kunsttheoretischen Texte u. a. von Max Bill, E. Gomringer, F. Vordemberge-Gildewart, Karl Gerstner, Paul Klee, Piet Mondrian, Laszlo Moholy-Nagy, die Gedichte u. a. von E. Gomringer, H. Arp, Josef Albers, Helmut Heissenbüttel, Peter Bichsel, die Photographien u.a. von Otl Aicher, M. Wyss, E. A. Heiniger, René Groebli.

– Kutter, Markus – Karl Gerstner: Schiff nach Europa. Teuffen, Niggli 1957. 213 S. 8°. OLwd. mit OUmschl. (OUmschl. gebräunt u. mit kleinen Randläsuren, Fleck auf Rückseite). € 300,–

Ein Roman, dessen Typographie sich dem Text anpaßt. Typographie-Illustration, von Gerstner optisch organisiert.

– Rist, Pipilotti: I'm Not The Girl Who Misses Much. Schachtel (26 × 21,5 × 4 cm) m. VHS Videokassette, Katalog, Halskette, 6 Filmstills-Postkarten, 1 Luftpost-Umschlag mit Pipilottis gedruckter Grußkarte, Briefumschlag. Katalog: Broschur; Kart.-Schachtel. € 2535,–

Vorzugsausgabe, signiert auf der Innenseite des Schachteldeckels und im Impressum des Katalogs: „Nr. 249/300, Pipilotti Rist". Die Vorzugsaugabe erschien zur Austellung im Kunstmuseum St. Gallen, der Neuen Galerie am Landesmuseum Johanneum, Graz, und dem Kunstverein in Hamburg.

– Rot[h], Dieter: Murmel. o. Angaben (1974). 176 S. 8°. Brosch. (Umschlag am Rücken verblichen, ebenso min. über Rückenkanten; Umschlag min. unfrisch). € 600,–

Vom Verfasser auf hinterem Innendeckel signiert u. datiert: „Dieter Roth 74". – Papier gebräunt; allg. schönes Ex.

Literatur – Broch, Hermann: Der Tod des Vergil. New York, Pantheon 1945. Gr.-8°, 522 S.. OLwd. mit OUmschl., Farbkopfschnitt (OUmschl. etw. lädiert, teilw. hinterlegt m. kl. Verlusten, Buch tadellos)). € 1200,–

Erste deutsche Ausgabe. Mit ausführlicher Widmung des Autors an die Verlegersgattin Emmy Oprecht auf Vorsatz.

– Frisch, Max: Tagebuch mit Marion. Zürich, Atlantis 1947. 218 S. 8°. Brosch. mit OUmschl. u. Transp.-OUmschl. (schiefgelesen, Transparent-OUmschl. mit Läsur im Außengelenk vorne u. an den Kapitalen etw. randrissig). € 300,–

Erste Ausgabe. Mit Signatur des Autors auf dem Schmutztitel.

– Heartfield, John – Anonym (Rudolf Olden): Hitler, der Eroberer. Die Entlarvung einer Legende von einem deutschen Politiker. Berlin, Malik 1933. 46 S. 8°. Brosch. (Umschlagsrückseite am Rand min. fleckig). € 300,–

Umschlag von J. Heartfield. Das Buch „wird dazu beitragen, die Legende von dem ‚heroischen' Kampf der NSDAP die Sage von der ‚nationalen' Revolution zu zerstören". R. Olden war u.a. bis 1933 Redaktor des Berliner Tageblatts u. im Hochverratsprozeß gegen C. v. Ossietzky dessen Hauptverteidiger. – Stempel auf Vorsatz, allg. tadelloses Ex. der heiklen Broschur. – Beigelegt ist ein dreiseitiges Typoskript: „Die 25 Punkte, beschlossen am 25. Februar 1920. Das Programm der NSDAP".

– Kästner, Erich – Chaval: Die Schule der Diktatoren. Zürich, Atrium 1956. 127 S., 16 Abb. 8°. OLwd. mit OUmschl. (OUmschl. min. lädiert, mit kl. Verlusten). € 350,–

Erste Ausgabe. Vom Autor signiert. Nr. 4 v. 300 Exemplaren der Vorzugsausgabe. Mit herrlichen Zeichnungen von Chaval.

– Kesten, Hermann: Die Kinder von Gernika. Roman. Amsterdam, Allert de Lange 1939. 242 S. 8°. OLwd. (blasser Fleck auf dem Rücken, vord. Gelenk angeplatzt; allg. schönes Ex.). € 120,–

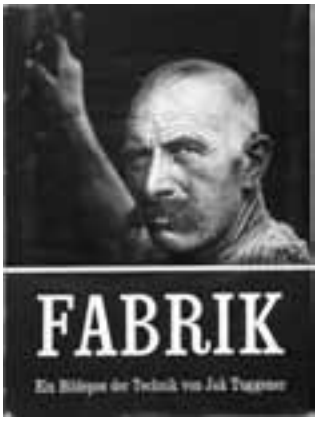
Erste Ausgabe. Auf Schmutztitel verso eingeklebtes Schild, darauf eine Widmung von H. Kesten an den Schweizer Schriftsteller Otto Wirz, „Paris, im November 1938".

– Mann, Thomas: Doktor Faustus. Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn erzählt von einem Freunde. 50.–54. Tsd. Stockholm, Bermann-Fischer 1951. 758 S. 8°. OLwd. m. Goldpräg. (Rücken min. ausgeblichen, Kopf min. berieben, Lwd. tlw. etw. unsauber). € 435,–

(= Stockholmer Gesamtausgabe). Mit Signatur des Autors auf dem Vorsatz.

– Mann, Thomas: Neue Studien. Stockholm, Bermann-Fischer 1948. 185 S. 8°. Priv.-Kart. (Kapitale min. berieben). € 500,–

Erste Ausgabe. Mit Signatur des Autors auf dem Vorsatz. (W/G² 109).



– Otto, Teo – Max Frisch u.a.: Skizzen eines Bühnenbildners. 33 Zeichnungen. Mit Texten von Max Frisch, Kurt Hirschfeld und Oskar Wälterlin. St. Gallen, Tschudy 1964. Ca. 28 nn. Bl., 33 ganzseit. Abb. 8°. OHPgt. m. Transparent-OUmschl. (Transparent-OUmschl. min. rissig u. m. Verlust unten). € 235,–

Erste Ausgabe. Ex. Nr. 19 der 100 Ex. der Vorzugsausgabe in Halbpergament, von T. Otto u. M. Frisch im Impressum signiert. (= Die Quadrat-Bücher, Bd. 35). Erschienen zum 60. Geburtstag von T. Otto.

– Weiss, Ernst: Männer in der Nacht. Roman. Berlin, Propyläen 1925. 238 S. 8°. Priv.-HLdr. d. Zt. unter grober Lwd., auf 5 echten Bünden, goldgeprägter Rücken, Handeinband von Glökler, Berlin (Kapitale u. 3 Bünde berieben, Vorderdeckel etw. unfrisch). € 400,–

Erste Ausgabe. Mit Widmung von E. Weiss auf Vakatseite vor Titelei.

Photographie – Tuggener, Jakob: Fabrik. Ein Bildepos der Technik von Jak Tuggener. Erlenbach, Rotapfel 1943. 52 Bl., 94 Abb., 1 Bl. Tafel-Verzeichnis beilieg. 4°. OLwd. mit OUmschl. (kleine Flecken von Klebstreifen a. vorderem u. hinterem Vorsatz und auch auf Umschlag, Buch tadellos). € 1270,–

Eine vergangene Welt der Arbeit in einfühlsamen Photos im Kupfertiefdruckverfahren wiedergegeben. Eines der wichtigsten Bücher zum Thema Industrie in der Photographie. Jakob Tuggener (1904–1988) einer der großen schweizer Photographen, der auch als Maler u. Filmer ein spannendes Werk vorzuweisen hat. Selten.

Totentanz – Divéky, Josef von: Totentanz. Sechs num. u. vom Künstler signierte Orig.-Radierungen. Wien, 1913. 1 Titelblatt (auch eine Orig.-Radierung), 6 Blatt m. Orig-Radierungen, Plattengröße unterschiedlich, 1 Bl.: 27 × 20 cm; 5 Bl.: 36 × 25 cm. 2° (50 × 36 cm). Lose Orig.-Radierungen und radiertes Titelblatt in HLdr.-Mappe. (Schließbänder fehlend, sonst tadellos). € 1800,–

Nr. 12 von 60 Exemplaren. Seltene Jugendstil-Radierfolge zum Thema Totentanz. [Das Tor; Die Brücke; Das Schiff; Der Baum; Fortuna; Finale.] Josef von Divéky (1887–1951), Maler, Grafiker und Buchillustrator, stammte aus Ungarn und studierte an der Wiener Kunstgewerbeschule unter R. Larisch und B. Löffler. Er war Mitglied der „Wiener Werkstätte“.

Antiquariat Otto W. Plocher

Achterstadt 20 · 26936 Stadland
Telefon und Telefax +49 (0)4737 810780
E-Mail: owplocher@freenet.de · Internet: www.Antiquariat-Plocher.de

Literatur · Philosophie · Geistes- und Wissenschaftsgeschichte
Wertvolle und schöne Bücher aus 6 Jahrhunderten

Inkunabeln in Fässern

Helmschrott, Joseph Maria: Verzeichniß alter Druckdenkmale der Bibliothek des uralten Benediktiner-Stifts zum H. Mang in Füeßen. Mit litterarischen Anmerkungen begleitet. Erster [und zweiter] Theil. 2 Teile in 1 Band. Ulm, In Kommißion der Stettinischen Buchhandlung 1790. XXVIII, 236; 123 S., (48) weiße Bl. Kl.-4°. Schöner Halblederband der Zeit mit vergoldeten Rückenfileten, Rückenschild, Lederecken und Kiebitzpapierbezügen (Deckelbezug und Rücken stellenweise beschabt, oberes Kapital mit unbedeutendem Ausbruch. Ecken und Kanten gering bestoßen). € 600,–

Petzholdt 122: „nähere Beschreibung von 687 Inkunabeln mit einem aufwendigen Register". – ADB 11,708: „H. als Bibliothekar […] war im Begriffe auch ein kritisches Verzeichniß der Handschriften […] dem Publikum zu übergeben, als unerwartet sein Stift der Säcularisation zum Opfer fiel […] Die Bibliothek des Stiftes kam bei der Aufhebung nach Wallerstein" (in die Bibliothek der dort ansässigen Fürsten Oettingen-Wallerstein, und zwar auf Flößen, wasserdicht in Fässern verpackt). Heute befindet sich der Bestand weitgehend in der UB Augsburg. Vgl. Leistle: Die Bibliothek des St. Magnusstiftes in Füssen, in: Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner– und dem Cistercienser–Orden 31 (1910), 537ff. – Titel und Dedikationsblatt mit älterem Teefleck, sonst sauber. – Attraktives Exemplar.

Too weak for this world: Vordenker Adam Smiths

Home, Henry [Lord Kames]: Versuche über die Geschichte des Menschen. Aus dem Englischen übersetzt [von Anton Ernst Klausing]. 2 Teile in 2 Bänden. Leipzig, bey Johann Friedrich Junius 1774–75. Titel, (6), 711; Titel, (8), 363 S. 8°. Halbleinenbände der Zeit mit dezenter Rückenvergoldung, Marmorpapierbezügen und marmorierten Schnitten (gering angestaubt). € 480,–

Der schottische Jurist und Philosoph Henry Home (1696–1782) gilt als einer der Väter aufklärerischer Kunst– und Literaturkritik. In letzter Zeit gerät seine führende Rolle innerhalb des Scottish enlightenment, vor allem seine Besitz– und Gesellschaftstheorie, zunehmend in den Blick der Forschung. Mit den „Versuchen", in denen Home „a wide range of topics […] social, cultural, economic, political, artistic and religious subjects" behandelt, legte er ein vierstufiges Modell der Gesellschaftsgeschichte bis hin zur modernen Handelsgesellschaft vor, in der Rechts– und Besitzsicherheit die sozialen Fundamente bilden. Home begründete mit diesen materiell orientierten Ausführungen (man vergleiche etwa die viel idealistischeren, wenig späteren „Ideen" Herders) die wissenschaftliche Anthropologie und Soziologie. „Kames stood almost at the head, and long remained in the very center of that remarkable development […] that is symbolized by such names as Hume, Robertson, Smollett and somewhat later Burns and Scott". Er pflegte engen Umgang mit James Boswell und förderte seinen jungen Freund Adam Smith, den er zu Vorlesungen an der Universität Edinburgh ermutigte, und der Home als „the master of us all" anerkannte. „Adam Smith we know benefited much in his earlier literary efforts by Kames's counsels" (Lehmann) und dachte dessen Essays, die er „weak" fand, mit radikaler Konsequenz zu Ende. Homes Ideal aber blieb der „Gentleman farmer" – ein in seiner rührenden Unmodernität sympathischer Typus. – Ziegenfuß I, 553. – Price, Humaniora 95. – Lehmann: H. Home and the Scottish enlightenment. – Titel mit Stempel und zeitgenössischem Besitzeintrag in Tinte; etwas gebräunt. Bis auf einige Braunflecken sauber und wohlerhalten. – Seltene erste deutsche Ausgabe. Gutes Exemplar.

Lavater, Johann Georg: Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe. Erster [-vierter] Versuch. 4 Teile in 3 Bänden. Leipzig und Winterthur: Bey Weidmanns Erben und Reich, und Heinrich Steiner und Kompagnie 1775–78. VIII, (12), 272, (9); (10), 291, (9); (12), 356, (7); XII, 490 [recte 494], (10) S., mit 4 Titelvignetten, 345 (2 doppelten) blattgroßen Kupfertafeln und 488 Textvignetten. Gr.–4°. Geglättete marmorierte Kalbslederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung im Rokoko–Stil, hellen Rückenschildern, vergoldeten Deckelkanten und Rotschnitt, Vorsätze aus blauem Herrnhuter Kleisterpapier. € 17 500,–

Ausgezeichnet erhaltenes, bis auf wenige marginale, wechselnder Papierqualität geschuldete Stockflecken in Teil 4 sauberes und breitrandiges Exemplar der ersten Ausgabe in einem bemerkenswert schönen Einband. – Die Kupfer allesamt in guten Abdrücken. – Schulte–Strathaus 77a. – Rümann 603. – Zu den Vorsätzen vgl. Haemmerle 127 (leicht abweichend).

– Dasselbe. Nachdruck ohne Ort, Verlag und Jahr [Berlin: Barsdorf ca. 1910?]. 4 Teile in 2 Bänden. Halbpergamentbände mit Pergamentecken, schlichten Deckelbezügen, leinenverstärkten Innengelenken und Rotschnitt, Vorsätze aus kamm–marmoriertem Buntpapier (Rücken gering angestaubt). € 950,–

Aus der bedeutenden Schweizer Sammlung E. Bosshard

mit dessen Exlibris auf den Innendeckeln. – Einige saubere Randbemerkungen in Bleistift, erhellend v.a. im Hinblick auf Goethe. – Das Papier durchgehend leicht gebräunt. – Sehr gutes Exemplar, ergänzt um einen 80seitigen „Illustrativen Anhang“.

Ihr sollt nicht saufen, sondern arbeiten!

Hackmann, Jodocus: Tractatus juridicus de Jure aggerum; Von Teichen und Dämmen / und deren Gerechtigkeit. – [Angebunden:] Mantissa […] continens selectas quasdam Constitutiones aggerales. Stade: Caspar Holwein 1690. (4), 516, (40); (8), 136 S., mit einigen Initialen und Holzschnittvignetten im Text. Kl.-4°. Pergamentband der Zeit mit durchgezogenen Bünden und handschriftlichem Rückentitel (Einband etwas unregelmäßig gedunkelt, Kanten des Hinterdeckels mit geringem Mäusefraß). € 1200,–

Sehr gutes Exemplar der Maßstäbe setzenden Abhandlung zum norddeutschen Deichrecht aus der ältesten Offizin Stades. – Von besonderem Wert die beigefügte Mantissa, die zehn Deichordnungen der Küstenländer enthält. Neben dem Bremer Deichrecht (von Hackmann, der Deichbeauftragter daselbst war, 1692 grundlegend reformiert) finden sich u.a. Abdrücke der Verordnungen aus Dithmarschen (1657), Eyderstedt (1595), Emden (1608), Schleswig–Holstein, Braunschweig–Lüneburg (1664), Esens (1670) und Oldenburg (1658). – In der Sammlung werden Mißstände der Küstensicherung deutlich. Im Oldenburger Land hält Graf Anton Günther die Deicharbeiter an, „nicht ihre Zeit mit überflüssigem Essen und Trincken“ zu vergeuden. „Die Teichgeschworenen sollen auch Brüche nicht / wie bißhero wol geschehen / auff die lange Bahn verschieben […] hernach aber […] mit den Straffälligen im Kruge abhandeln / und also dadurch die Leute zum Gesöff verleiten“ – wie's in den Nordländern doch von alters her der Brauch ist. – Graesse III, 194. – VD 17 23:239375L. – Zum Drucker vgl. Wirtgen: 300 Jahre Stader Buchdruck. – Erste Blätter mit kleinen Wurmgängen am Fußsteg. Etwas gebräunt und gering braunfleckig.

Sponsel, Jean Louis: Das Grüne Gewölbe zu Dresden. Eine Auswahl von Meisterwerken der Goldschmiedekunst in vier Bänden. 4 Bände. Leipzig: Karl W. Hiersemann 1925–32. [I] (8), 225, (1); [II] (4), 303, (1); [III] (4), 298, (1); [IV] (8), 173, (1) S., mit 263 Lichtdrucktafeln (davon 24 farbig). 2°. Grüne Halbleinenbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, vergoldeten Titeln und Deckeneinfassungen (millimetergroße Fehlstelle am vorderen Außengelenk von Band 1). € 3500,–

Nahezu tadelloses Exemplar der prachtvollen Dokumentation, vollständig wie hier selten. – [I] Geräte und Gefässe in Silber– und Goldfassung. Aus Holz und Stein / Perlmutter und Muscheln, Ton und Glas, Bergkristall und Halbedelsteinen, Strausseneiern und Kokosnüssen. – [II] Gefässe, Figuren und Uhren aus Gold und Silber, verziert mit reiner Metalltechnik / oder besetzt mit Juwelen, Kameen und Email. – [III] Kleinodien der Goldschmiedekunst, verziert mit Email und Juwelen. Erzeugnisse der Steinschneidekunst in Bergkristall und farbigen Steinarten in kostbaren Fassungen. Galanteriewaren und Nippesfiguren. Kabinettstücke. – [IV] Gefässe und Bildwerke aus Elfenbein, Horn, Stein, Holz, Bronze und Eisen.

Der Antiquar in seinem Habitat. – Anonyme Photographie. Beckmannsfeld/Butjadingen ca. 2005. 17×28 cm. Schwarzweiß–Abzug auf Seidenrasterpapier, montiert auf weißem Karton. € 120,–

Auflage 10 Exemplare, handschriftlich numeriert.

Musikantiquariat Dr. Michael Raab

Radspielerstr. 17 · 81927 München
Telefon u. Telefax: +49 (0)89 915780
E-Mail: antiquariat@dreiraaben.de · Internet: www.dreiraaben.de

Noten · Musikbücher · Musiker-Autographen

Album – Privates Autogramm-Album mit Eintragungen aus den Jahren 1952 bis 1970. Meist Düsseldorf u. Bayreuth. Ca. 100 Bl., etwa die Hälfte mit Eintragungen, eingeklebten Programmausrissen, Eintrittskarten, Fotos u.a. 8°. Okldr. € 450,–

Eindruckvolle Sammlung eines interessierten und offensichtlich mit zahlreichen Künstlern, Dirigenten, Instrumentalisten und Sängern persönlich bekannten Konzertgängers. Vertreten sind, teils auch mit längeren Eintragungen, unter anderen: Martha Argerich, Stefan Askenase, Karl Böhm, Kurt Böhme, Christoph Eschenbach, Dietrich Fischer-Dieskau, Andor Foldes, Bruno Leonardo Gelber, Kurt Großkurth, Fridolin Hamma, Heinrich Hollreiser, Hans Hopf, Wilhelm Kempff, Detlev Kraus, Clemens Krauss, Shlomo Mintz, Martha Mödl, Igor Oistrach, David Oistrach, Mstislav Rostropovitsch, Wolfgang Schneiderhahn, Rudolf Serkin, Horst Stein, Fou Ts'ong, R. Vinay, Wolfgang Wagner, Wieland Wagner, G. Weißenborn.

Bach, Johann S.: [BWV 772–786] Fünfzehn zweistimmige Inventionen in mehrfarbiger Darstellung zur Selbstbelehrung erläutert von Bern[hard] Boekelman [und] Harmonische Schemas für ein zweites Piano (oder Harmonium) als Beilage zur colorirten Ausgabe verfasst von B. Boekelman. Lpz., Zimmermann © 1900. 19 S. Fol. Farb. illustr. Obr. / 19 S. OKart. (Besitzvermerk Karl Grunsky). € 150,–

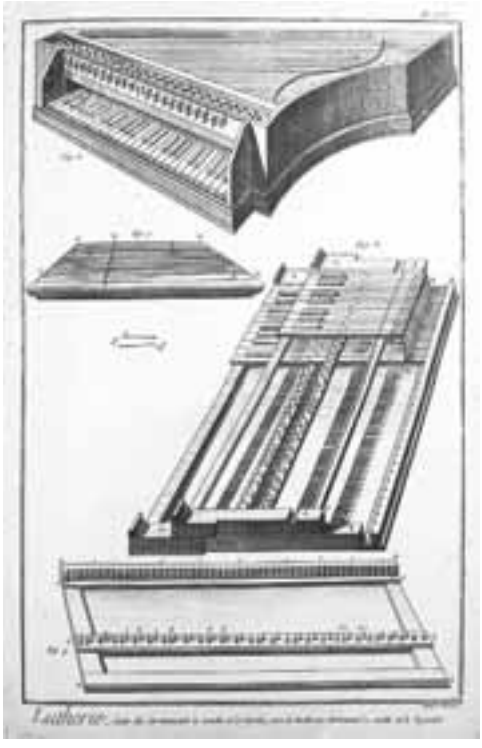
Seltene, vollständige Ausgabe des gesuchten Druckes. – Zur anschaulichen analytischen Darstellung des musikalischen Geschehens entwickelte Boekelmann ein patentiertes Druckverfahren, das es möglich machte, den Notentext in vier unterschiedlichen Farben zu drucken (hier schwarz, rot, grün und lila). Dazu treten bis zu sieben unterschiedliche Formen der Notenköpfe. Im Beiband gibt Boekelman neben der harmonischen Analyse editorische Hinweise, sowie Vortragshinweise. – Mit Widmung des Kirchenmusikers G. Marks an K. Grunsky.

Bülow, Hans von: Mazurka=Impromptu pour le Piano. Op. 4. Breslau, Leuckart (PN 1018) [1855]. 9 S., lith. Titel, gest. Noten. Fol. Grüner OUmschl. € 190,–

Erste Ausgabe. – Mit handschriftlicher Widmung: „Herrn Landgerichtsrath Dr. Eduard Liszt in freundschaftlicher Verehrung Wien, 6 April 1860 HvB". – Eduard Liszt war ein Onkel des Komponisten Franz Liszt, der wiederum Bülows Schwiegervater war.

Caruso, Enrico: Porträtfotografie m. eigenh. Unterschrift auf der Bildseite. O.O., o.D. [um 1910]. Aufnahme Atelier Dührkoop, Berlin. Ca. 9 × 14 cm. (Oben gering gefärbt). € 550,–

Diderot, D. & J. le Rond d'Alembert: Lutherie. Contenant trente-quatre Planches [aus:] Encyclopédie,



ou dictionaire raisonné des sciences des arts et des metiers. [Paris, zw. 1751–77]. 7 S., 34 Tafeln. Fol. In Mappe. € 450,–

Tafelteile zum Kapitel „Musik" aus der großen Enzyklopädie, dem Hauptwerk der französischen Aufklärung. – Jeder Teil mit ausführlichen Erklärungen zu den Abbildungen. – Die Tafeln zur Instrumentenkunde wurden von Prevost und Goussier nach Vorlagen von Benard gestochen, der Musikteil von Mme. De Lusse. – Wunderschöne, sehr detaillierte, auch graphisch überzeugende Darstellungen von Instrumenten aller Art, ihren Einzelteilen, Werkzeugen, Werkstätten. – Der Instrumententeil ist in zwei Abteilungen gegliedert, mit jeweils eigener Zählung der Tafeln. Die „Premiere suite" ist der Orgel vorbehalten, die übrigen Instrumente finden sich in der „Seconde suite", eine doppelblattgroße Übersicht über Umfang und Einsatzmöglichkeiten der Instrumente beschließt den Teil. – Sehr gut erhalten.

Dostal, Nico: Egh. Albumblatt mit privater Widmung und Unterschrift. O.O., o.D. [ca. 1960]. 1 Bl. Quer-4°. € 140,–

Acht Takte von „Spiel mir das Lied von Glück und Treu …“, aus der Operette „Die ungarische Hochzeit“ (UA 1939). – Nico Dostal (1895–1981), der eigentlich Kirchenmusiker war, gilt neben Robert Stolz als der erfolgreichste Vertreter der Wiener Operette in der Mitte des 20. Jahrhunderts. – Sehr dekoratives Blatt.

Gerber, Ernst L.: Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler, welches Nachrichten von den Leben und Werken musikalischer Schriftsteller, berühmter Komponisten, Sänger, Meister auf Instrumenten, kunstvoller Dilettanten, Musikverleger, auch Orgel- und Instrumentenmacher, älterer und neuerer Zeit, aus allen Nationen enthält. 4 Bde. in 2. Leipzig, bey A. Kühnel 1812–14. XXXII S., 874 Sp.; VI S., 824 Sp. / VI S., 942 Sp.; (6) S., 844 Sp. Hldr. d. Zt., Rü.-Goldprg. Rotschnitt (gering bestoßen u. berieben). € 1450,–

Erheblich erweiterte Neuausgabe des 1790 zuerst erschienenen Musikerlexikons. – Im Anhang ein großes Verzeichnis von „Bildnissen, Büsten und Statuen berühmter … Tonkünstler … und ein Instrumenten-Register“. Vorsätze leicht fleckig, mit Exlibris (Verlag Engelhorn / Spemann, Stgt.). – Innen frische, unbenutzte Exemplare, einige Seiten nicht aufgeschnitten.

Händel, Georg F.: [HWV 56] Der Messias. Deutsche Partiturabschrift der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. O. O., kein Schreibervermerk. 138 S. Fol. Zeitgenöss. Pbd. (bestoßen, Rücken beschädigt, Bezugspapier fehlt teilweise. Oberes Kapital mit geringem Wasserschaden). € 2500,–

Höchst seltenes Dokument der deutschen Händel-Rezeption in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. – Teilabschrift, die neben der instrumentalen Einleitung bis auf vier Ausnahmen nur die Chorsätze enthält. Die sehr saubere, sorgfältige Abschrift ist in voller Partitur ausgeführt und stimmt in Besetzung und Instrumentierung mit der Händelschen Vorlage überein. Als einzige Abweichung fällt im Chor „Es gehet ihr Schall“ (Nr. 35b) der Ersatz der obligaten Oboen durch 2 Flöten auf. Die Pauken- und Trompeten-Stimmen sind nicht vollständig ausgeführt, wie auch im Vokalsatz einige Textunterlegungen zu fehlen scheinen (Nr. 33, Beginn). Die Partitur ist wohl nicht ganz fertig gestellt worden, das Fehlen jeglicher Eintragungen und Benutzungspuren zeigt, daß sie auch nie zu Aufführungszwecken diente. – Der Text vorliegender Handschrift steht am ehesten der Textgestaltung J. A. Hillers nahe, wie ein Vergleich mit der synoptischen Zusammenstellung aller überlieferten Texte zeigt (vgl. H.-J. Schulze in HJb 1963), er weicht jedoch an zahlreichen Stellen ab, der unbekannte Textverfasser / Übersetzer hat in noch stärkerem Maße auf Wendungen der Lutherbibel zurückgegriffen. Format und Schrift lassen eine Datierung der Handschrift auf Mitte der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zu, geographisch ist eine Herkunft aus Mittel- bis Norddeutschland anzunehmen, also im direkten Umfeld der bislang bekannten deutschen Messias-Partituren. – Nur wenige deutsche Partituren von Händels Meisterwerk sind aus dieser Zeit überliefert. Der englische Erstdruck erschien 1767, in Deutschland erschien der Messias in Partitur kurz nach 1800 zuerst in Mozarts Bearbeitung, die Originalgestalt wurde erst mit Chrysanders Händelausgabe zugänglich. – Sonst innen gut. Saubere, geübte Abschrift auf gutem Papier.

Haydn, Joseph: [Hob. XX, 1] Musica Instrumentale Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce o sieno Sette Sonate con un Introduzione ed al Fine un Teremoto … ridotte in Quartetti Per due Violini, Viola, e Violoncello. Opera 48. In Vienna presso Artaria Compagni (PN 113, 114) [1787]. 1 Bl., 9 / 10 / 10 / 10 S. Fol. (etwas knapp beschnitten). € 900,–

Erste Ausgabe der „Sieben letzten Worte“ in der von Haydn selbst erstellten Fassung für Streichquartett, hier vorliegend in einer Hoboken unbekannt gebliebenen Variante des Titelblattes (ohne den Vermerk des Druckprivilegs „CUM. PRIV. S.C.M.“). – Einige Seiten der Stimmen konnten unter Verwendung von Platten der Orchesterstimmen gedruckt werden, diese weisen zusätzlich die Plattennummer „114“ auf.

Kabalewskij, Dimitrij: Porträt-Photographie mit Widmung und Unterschrift [in kyrillischer Schrift]. Dat. 20.XII. 66 Moskau. SW-Fotographie. Kl.-8°. € 220,–

An einen Professor Gruber in Salzburg, der ihn bei einem Konzert um ein Foto mit Autogramm gebeten hatte. – Beil.: Masch. Begleitbrief, dat. Moskau, 19. Dezember 1966, in kyrillischer Schrift mit hs. Unterschrift u. zugeh. Briefumschlag. – Selten.

Kayser, Hans: Lehrbuch der Harmonik. Zürich, Occident Verlag 1950. XLVIII S., 2 Bl., 328, (2) S., mit 7 gefalteten Tafeln, zahlr. Abb., Grafiken teils in Farbe und Notenbsp. Fol. Ohpgt. (etwas unfrisch). € 700,–

Das Hauptwerk Kaysers, Grundlegung der harmonikalen Lehre. – Kayser (1891–1964) studierte bei Humperdinck und Schönberg. Er steht mit seinem Werk „in der pythagoreischen Tradition, die in J. Kepler zu letztem Aufleuchten kam und im 19. Jh. durch A. v. Thimus im Lichte neuer philologischer Erkenntnisse wiedererstand. Er baute die Lehre von der Weltenharmonie auf ak.-mus. Basis unter Hinzunahme neuzeitlicher wiss. Erkenntnisse neu auf als ‚Harmonik‘ oder ‚Akroasis‘ … Eines der Hauptanliegen ist es die Funktion von Proportionen als kosmische Normen nachzuweisen …, die auf dem Wege über mus. Klänge dem Gefühl zugänglich gemacht werden können“ (MGG). – Bibliophile Ausgabe. Gemsbergdruck der Geschwister Ziegler und Co., Wintherthur. Der Text wurde in „Walbaumantiqua“, die roten Initialen in „Alte Schwabacher“ gedruckt.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix: Antigone des Sophokles (Op. 55). Nach Donners Übersetzung. Klavierauszug. Lpz., Kistner (1360) [1843]. 85 S. Fol. Hldr., Goldprg. (bestoßen, Rücken beschädigt). € 250,–

Erste Ausgabe. Text vor Notenbeginn eingebunden. Schöne, blattgroße Titellithographie (sign. HH[übner] 1842). – Slg. Hoboken 118. – Ohne das Widmungsblatt. Innen gut.

Mendelssohn-Bartholdy, Felix: Eigenhänd. Albumblatt. Dat. Berlin d. 18ten Januar 1844. Gerahmt unter Glas. € 1800,–

Schöne, schwungvolle Unterschrift mit Datum. Es handelt sich vermutlich um einen abgeschnittenen Briefschluß, es läßt sich jedoch kein Brief dieses Datums mit abgetrennter Unterschrift ermitteln. – Sehr dekoratives Blatt, mit professioneller Rahmung.

Moscheles, Ignaz: Eigenh. Brief mit Unterschrift. Leipzig, den 20. Nov. 1850. 2 Bl., davon 2 S. beschrieben (Knickfalte). € 390,–

An den Leipziger Verleger Julius Kistner, Mitglied des Vorstands der Gewandhaus-Konzerte. Moscheles bittet, einem seiner Schüler den Konzertbesuch zu einem ermäßigten Eintrittsgeld zu ermöglichen. Und „wenn dies nicht thunlich wäre, so würde er es noch immer als große Gnade ansehen, wenn ihm der Zutritt zu den Proben unter den Schülern des Conservatoriums … gestattet würde." – Mit Vermerk des Empfängers.

Mozart, W. A.: Sechs deutsche Lieder mit Begleitung des Piano-Forte. I. Samlung. Bonn, Simrock (PN 54) [ca. 1805]. Lith. Titel, 27 gest. S. Quer-Fol. € 270,–

Enth.: Abend Empfindung [KV 523], An Chloe [KV 524], Das Veilchen [KV 476], Trennungslied [KV 519], Vergiss mein nicht [KV Anh. 246, untergeschoben], Phillis ans Clavier [KV Anh. 247, dito]. – KV6 S. 516., S. 588, S. 839. – Früher Nachdruck, etwas spätere Ausgabe. – RISM M 5389. – Leicht stockfleckig. Auf Titel kleine Tintenflecke.

Orff, Carl: Die Bernauerin. Ein bairisches Stück. Klavier-Auszug. Mainz, Schott (ED 3997 / VN 37074) © 1946. 4, 189 S. O-Kart. (Rücken oben leicht beschädigt). € 380,–

Erste Ausgabe der ersten Fassung. – Mit Widmung und Unterschrift Orffs, Februar 1948 (an W. Panofsky) und einer weiteren Widmung von Heidemarie Hatheier („herzlichst die Bernauerin"), Februar 1950. – H. Hatheier hatte bei der erfolgreichen Münchner Erstaufführung im Juli 1947, die dem Stück erst zum Durchbruch verhalf, die Titelrolle gespielt. – Vgl. Orff-Dokumentation VI, S. 168 ff.

Raff, Joachim: Blondel de Nesle. Cyklus von Gesängen. Dichtung von H. Heldt. Op. 211. Lpz., B&H (VN 15699) [1882]. 47 S. Fol. OUmschl. (leicht angestoßen). € 150,–

Erste Ausgabe der Gesänge für eine Baßstimme, aus dem Todesjahr Raffs (1822–1882). – Mit Widmung u.U. der Gattin Raffs an den amerikanischen Bariton Vernon d'Arnalle.

Reichardt, Johann F. (Hrsg.): Neue Lieder geselliger Freude. Erstes Heft. Lpz., G. Fleischer d. J. 1799. 1 Bl., II, 76 S., mit 25, teils mehrfach gefalteten Notentafeln, in Typendruck. O-Kart. (Ebd. etwas angeschmutzt, unbeschnitten, daher bestoßen, Ränder gebräunt). € 350,–

Enthält Kompositionen von Reichardt, Himmel, Zelter, Kunzen, Gabler, Schulz, Bornhard, Rust, Naumann nach Texten von Goethe, Schiller, Voss, Haug, Tieck, Mahlmann, Stollberg, Bevisch, Boie, Baggesen, Tiedge. – Das zweite Heft der Sammlung erschien fünf Jahre später, die in sich abgeschlossenen Teile unterscheiden sich in mehrfacher Hinsicht. Ist Heft 1 noch fast ausschließlich der Berliner Liederschule verpflichtet, so sind in der späteren Sammlung auch Komponisten wie Mozart und Hummel aufgenommen. Die inhaltlich-musikalische Veränderung schlägt sich auch in der Notation nieder: Dem auf zwei Systemen notierten älteren Generalbaßlied steht im zweiten Heft ein auf drei Systemen notiertes, „modernes" Klavierlied gegenüber. – RISM B II, S. 255; Wolffheim II, 2376; Eitner VIII, 168; Hirsch III, 1028. – Innen sehr gut.

Rellstab, Ludwig: Franz Liszt. Beurtheilungen. – Berichte. – Lebensskizze. Bln., Trautwein 1842. IV,76 S. Hldr. d. Zt. (Ebd. etwas bestoßen und berieben). € 330,–

Erste Ausgabe der zweiten Liszt-Biographie überhaupt. Die „Beurteilungen und Berichte" sind die gesammelten Konzertkritiken Rellstabs von Liszts Konzerten, die dieser in Berlin zwischen Dezember 1841 und März 1842 gegeben hatte. – Innen leicht fleckig. Ehem. Bibl.Ex. (Aufkleber des Berliner Handwerker-Vereins). – Selten.

Rothschild, Mathilde: Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Lpz., Senff (PN 519) [1867]. 15 S. Fol. (Spuren ehem. Bindung). € 180,–

Erste Ausgabe. – Mathilde, Baroness Willy de Rothschild (1832–1924), Gattin des Bankiers Wilhelm Rothschild, ist zu den wichtigeren komponierenden Frauen des 19. Jahrhunderts zu zählen.

Schubert, Franz: [D 541; 542; 504] Memnon, Antigone und Oedip und Am Grabe Anselmos. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 6tes Werk. Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli (VN 790) [1821]. 11 S. Quer-Fol. (gering bestoßen). € 700,–

Erste Ausgabe der Lieder nach Mayerhofer und Claudius. – Die ersten Opera Schuberts, zumeist Solo-Lieder, erschienen zunächst in Kommission beim Wiener Verlag Cappi und Diabelli. Für den ebenfalls im Jahr 1821 als op. 1 erschienenen „Erlkönig" bezahlte Diabelli Schubert einige Zeit später das Honorar eines ganzen Jahres. Diese Investition wurde für den Verleger zum mehr als lohnenden Geschäft, da der „Erlkönig" bis in die 1850er Jahre zu den tausendfach verkauften Erfolgsschlagern des Verlags gehörte. – Hirsch, IV, 479; Slg. Hoboken 13, 35.

Schubert, Franz: Die schöne Müllerin. Lieder-Cyclus. Gedichte von Wilhelm Müller. In Musik gesetzt von Franz Schubert. Illustrirte Pracht=Ausgabe. Stgt. u. Lpz., Ed. Hallberger [1880]. 4 Bl., 124 S. Groß-Fol. Verz. Oln. mit Gold- und Schwarz-Prägung, Dreikantgoldschnitt (nur gering bestoßen). € 370,–

Der komplette Gedichtzyklus (Texte und Noten) mit Holzschnitten von R. Brend'amour nach Originalzeichnungen von Baumann und Schuster. Imposanter Titel mit Porträt-Vignetten von Schubert und Müller. Jedem Lied sind der Text und eine große Illustration vorangestellt. – Enthalten sind auch die von Schubert nicht vertonten Texte (Prolog, Das Mühlenleben, Erster Schmerz, Blümlein Vergißmeinnicht, Epilog), davon drei in der von Ludwig Stark

(1831–1884) komponierten Fassung. – Bibliophile Ausgabe, zugleich ein interessantes Dokument der Schubert-Rezeption des späten 19. Jahrhunderts.

Schumann, Robert: Carnaval. Scènes mignonnes composées pour le Pianoforte sur quatre notes et dédiées A Mons. Charles Lipinksi. Oeuv. 9. Lpz., B&H (PN 5813) [1837]. 31 S., lith. Titel, gest. Noten. Fol. (minimal fleckig). € 900,–

Erste Ausgabe von einem der bedeutendsten Klavierzyklen Schumanns. – McCorkle, S. 38; Hofmann, S. 23.

Strawinsky, Igor: Masch. Brief mit egh. Unterschrift. Hollywood. June 17, 1953. 1 S. 4°. (Leichte Knickfalte). € 450,–

An einen Empfänger in Deutschland: „I am very sorry that you cannot find my American recordings on sale in Germany … I think the trouble lies in the German import regulations." Schlägt vor, in der Sache Willy Strecker oder Hans Rosbaud zu kontaktieren.

Wagner, Richard: [WWV 63] Der fliegende Holländer. Romantische Oper in 3 Aufzügen. Vollständiger Auszug für das Pianoforte allein mit Hinweglassung der Worte arr. von C. Götze. Dresden, Meser (H. Müller) (PN 669) [1861]. 133 S., gest. Noten, lith. Titel. Fol. Hldr., Goldpräg. (etwas bestoßen, Besitzvermerk). € 230,–

Erste Ausgabe der Bearbeitung. – WWV XIX,a. – Mit zahlreichen Sänger- und Dirigenten-Autogrammen (aus neuerer Zeit) auf Vorsatz und Titel, u.a. Horst Stein, Anna Silja, Simon Estes, Karl Ridderbusch, Theo Adam, T. Frank, S. Mass, Rundgren, M. Napier, Brenneis, G. Kuhn.

Wagner, Richard: [WWV 91A] 5 Gedichte für eine Frauenstimme mit Pianoforte-Begleitung. 2te Folge No. 930 à 934. Mainz, Schott (PN 17049.1–5) [1862]. 5 Hefte. Fol. Rückenstreifen (Stempel auf dem Titel). € 500,–

Erste Ausgabe der sog. Wesendonck-Lieder. – WWV, S. 453. – Die Entstehung der Lieder nach Texten von Mathilde Wesendonck ist eng mit Wagners Beziehung zur Dichterin während seines „Schweizer Exils" in den 1850er Jahren verknüpft. Musikalisch gelten sie als wichtige Vorarbeiten zu seiner Oper „Tristan", zwei Lieder sind ausdrücklich „Studie zu Tristan und Isolde" benannt.

Nachtrag

Luther, Martin: Ein Sermon Doctor Martini Lutthers. Auff das Euangelion Jo.X. Von dem gutten hyrten. Durch in uberlesen. [Bamberg, Erlinger] M.D.XXIII. 8 Bl., Titel mit Holzschnittvignetten. Br. in altem Ppb.-Ebd. mit Pergament-Titelschild. € 500,–

Seltene Ausgabe der Predigt zum zweiten Sonntag nach Ostern, gehalten am 19.4.1523. Erster Druck außerhalb Wittenbergs, davon abweichend auf einer anscheinend verschollenen Vorlage beruhend (vgl. WA). – Den Titel rahmen 14 Holzschnittvignetten, die von vier Stöcken gedruckt sind. Im Gegensatz zur Ausstattung anderer Drucke von Predigten Luthers (etwa Otmar in Augsburg) nimmt der Schmuck der Titelseite direkten Bezug zum Inhalt der Schrift. – Erlinger, der zwischen 1522–1523 neun Luther-Schriften druckte ist auch als Musikdrucker hervorgetreten. Benzing 1766; WA 12.524.C. – Mit geringem Feuchtigkeitsrand. Wenige alte, verblasste Anmerkungen. Besitzvermerk (kl. Sammlerstempel) auf dem Titel.

Ordo confirmationem et ordines uni tantium conferendi ex pontificali depromptus, et in subjectam formam redactus. Eystadii, Typis Francisci Strauss MDCXCII. 44 S., mit schönen Holzschnitt-Initialen und -Vignetten, Zweifarbdruck (schwarz/rot). 4°. Verzierter Ldr.-Bd., Dreikantgoldschnitt. (etwas bestoßen, oberes Kapital beschädigt). € 500,–

„Ordo", das Sakrament der Priesterweihe der katholischen Kirche, wird nach den verschiedenen Weihegraden („Ordines") bezeichnet. Der „ordo confirmationem" führt in aufsteigender Nicht in VD 17. Franz Strauss läßt sich als Drucker in Eichstätt zwischen 1687–1725 nachweisen (Benzing, Drucker, S. 97).

Bach, Johann S.: [BWV 244] Grosse Passionsmusik nach dem Evangelium Matthaei. Partitur. Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen von Preussen in tiefster Ehrfurcht zugeeignet. Berlin, 1830. In der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung (PN 1570). 3 Bl., VIII, 324 S. Fol. Hldr. d. Zt. m. aufgez. OUmschl. € 11 000,–

Erste Ausgabe. – Mit großem „Subcribenten-Verzeichniss" und vorangestelltem Text in Buchdruck. – Bach komponierte die Matthäus-Passion zum Karfreitag des Jahres 1729. Bis zur denkwürdigen Wiederaufführung unter der Leitung des gerade 20jährigen Felix Mendelssohn sollten 100 Jahre vergehen, am 11. März 1829 erklang die Passion mit Zelters Berliner Singakademie. Der Erstdruck der Partitur erschien bald darauf. – Nicht beschnittenes, unbenutztes Exemplar, Besitzvermerk; S. II mit kleiner Hinterlegung.

Antiquariat Thomas Rezek

Inhaber: Thomas Rezek
Amalienstr. 63 · 80799 München
Telefon: +49 (0)89 28879165 · Telefax: +49 (0)89 28879165
E-Mail: arezek@web.de · Internet: www.a-rezek.de

Handschrift 12. Jh. – Biblia latina, sogenannte Riesenbibel (Num 13,31–15,31). Einzelblatt einer Handschrift auf Pergament, 45 × 27 cm. € 1350,–

Einbandmakulatur, am unteren Rand (1 Zeile) und rechts (1 Buchstabe) beschnitten, zweispaltig, 52 Zeilen, dreizeilige L-Initiale in rot, Florenz, drittes Viertel 12. Jh. Ausgehend von Rom entwickelte sich im Reformzeitalter im dritten Viertel des 11. Jahrhunderts die italienische Riesenbibel (engl. Giant bible). Ihr liegt eine bestimmte Version des Bibeltextes zugrunde, so daß von einer „véritable édition" gesprochen wurde. Statt der gängigen Romanesca benutzt sie eine Carolina, eine deutlich rückwärtsgewandte Schrift, die sich an touronenser Bibeln des 9. Jahrhunderts und Sankt Galler Schriften um 900 orientiert. Das sehr gut erhaltene Blatt aus einer toskanischen Riesenbibel in bester Kalligraphie, das noch eine alte Preisaufschrift „L(ire) 1000" trägt, wurde nachträglich mit einer Miniatur in Form dreier Medaillons mit Jesus, Moses und Aaron in ostkirchlichem Stil „aufgebessert".

Ochino, Bernardino: Predigen uber die Epistel Pauli zu den Galatern, von Bernhardino Ochino von Senis, zu Augspurg offentlich in Welsch gepredigt und verteutscht. Augsburg, Valentin Othmar 1546. 97 Bl., mit figürlicher Holzschnitt-Titelbordüre. 4°. Pappband des 19. Jh. (bestoßen und angestaubt). € 900,–

Seltene, erste deutsche Ausgabe der „Esposizione sopra la Epistola di S. Paolo alli Galati" des italienischen Reform-Predigers aus Siena. Ochino (1487–1564), Bruder des Kapuzinerordens, sympathisierte mit protestantischem Gedankengut und musste deshalb 1542 seine Heimat verlassen. Zunächst fand er Zuflucht in Zürich und Genf, ab 1545 war er Pfarrer der italienischen Gemeinde in Augsburg, von wo er 1547 wieder fliehen musste. Das vorliegende Werk beruht auf in Augsburg gehaltenen Predigten. Es beginnt mit dem Satz: „Gott hat den menschen nit von der welt wegen, Sonder die welt umd deß menschen willen erschaffen". – „O. war einer der hervorragenden Prediger seiner Zeit u. ein vielseitiger Theologe. Unter Aufnahme von platonischen Gedanken verband er franziskanisches Demutsideal mit reformatorischem u. spirituellem Gedankengut und wurde so ein durchaus origineller Denker … Seine tolerante Grundeinstellung ließ ihn am Ende seines Lebens immer mehr von einem dogmatischen Christentum abweichen und zu „häretischem" Gedankengut kommen." BBKL, VI, 1085f. (E. Wenneker). – VD 16 O 224; Kuczynski 3487; Fondo Guicciardini, Italian Reformation IRF 60. – Wenig gebräunt, innen gut erhalten.

Unicorno, Giuseppe: De admiranda vi proportionis, eiusque necessaria cognitione, ad Bergomenses oratio. Venedig, (Andrea Arrivabene) 1552. 8°. 8 Bl., mit Titelholzschnitt. Umschlag. € 1000,–

Einzige Ausgabe, zugleich das Erstlingswerk des Mathematikers Giuseppe Unicorno (1523–1610) aus Bergamo, der auch in späteren Publikationen für die Beschäftigung mit Arithmetik und Geometrie warb. Die vorliegende Rede an seine Mitbürger ist eine Art neuplatonischer Predigt, die einerseits die praktische Seite der Proportionslehre für die Architektur, Kriegskunst, Musik, Rhetorik etc. hervorhebt, vor allem aber zum Streben nach der Erkenntnis göttlicher Proportion anregen will. Unicorno zitiert mehrfach aus dem Corpus Hermeticum, seine Definition der zweiteiligen Proportion geht auf Platons Definition menschlicher und göttlicher Liebe zurück. Auf dem Titelblatt nennt er sich selbst „utriusque quantitatis professor". – Bemerkenswert ist auch der schöne Titelholzschnitt, der Jesus mit der Sünderin zeigt, während im Bildrand die Kläger davongehen. – ICCU CNCE 60476 (nur 3 Exemplare); Chiodi, Biblioteca Bergamo 383; Calvi, Scrittori bergamaschi 388. – Titel mit altem Stempel und alt aufgezogen, etwas gebräunt und fleckig, knapp beschnitten, teils durch die gedruckten Marginalien, letztes Blatt mit alter Eckergänzung (minimaler Buchstabenverlust).

Lambert, J. H.: Cosmologische Briefe über die Einrichtung des Weltbaues. Augsburg, Kletts Wittwe 1761. XXVIII, 318 S., 1 w. Bl., 1 gef. Tabelle. 8°. Halb-Leder d. Zt. mit Rückenprägung u. -vergoldung (etwas gebräunt oder fleckig, wenig berieben, Ecken etwas bestoßen). € 2600,–

Erste Ausgabe des astronomischen Hauptwerkes von Lambert (1728–1777), einem der bedeutendsten Vorläufer der modernen, naturwissenschaftlichen Kosmologie. Die auch für ihre literarische Qualität berühmten Briefe formu-

lieren Theorien zu Aufbau und Entstehung des Weltalls. Sie beschreiben die Vorstellung weiterer, ebenfalls um ein Zentrum rotierender Galaxien und erklären, dass die kosmische Ordnung in ständiger Entwicklung begriffen sei – eine These, mit der Lambert Kant folgt, mit dem er auch in Briefwechsel stand. Die gefaltete Tabelle gibt Berechnungen zu Kometenbahnen nach Haley. – Houzeau/L. 8886; Poggend. I, 1355. – Alte Etiketten und zwei kleine Stempel der „k. k. Sternwarte“ in Wien. Schönes Exemplar, dekorativ gebunden.

Freidenker – Freymüthige Gedanken eines Indianischen Philosoph über die Europäische Freydenker / … über die Europäische Religionen. 2 in 1 Band. Konstanz, Anton Labhart 1767–68. 82 S., 3 Bl.; 138 S., 1 Bl. 8°. Pappe d. Zt. € 450,–

Seltene Betrachtung zur allmählich auch nach Deutschland (hauptsächlich aus Frankreich) kommenden Mode der Freidenkerei. Verfaßt in Gesprächen zwischen einem Philosophen aus Indien und einer Gesellschaft deutscher Katholiken, die sich natürlich sehr kritisch über die verschiedenen Gruppierungen von Freidenkern äußern. Unterschieden werden: Materialisten, Naturalisten, Libertiner, Indifferentisten, Tolerantisten, Adiaphoristen und Syncretisten. Der zweite Band bildet eine Fortsetzung, in der wiederum in Gesprächsform dem Inder die europäischen Religionen erklärt werden. – Gut erhalten, Titel mit kleinem Besitzvermerk einer Adelsbibliothek, wenig gebräunt.

Piraten – Whitehead, C.: Leben, Thaten und Schicksale der merkwürdigsten englischen Räuber und Piraten von der frühesten bis auf die neueste Zeit. Nach amtlichen Urkunden und anderen glaubwürdigen Quellen. Aus dem Englischen von J. Sporschil. 2 in 1 Band. Leipzig, Wigand 1834. X, 365 S.; 2 Bl., 261 (recte 361) S. 8°. Halb-Leder d. Zt. mit Rückenvergoldung (leicht berieben, hinteres Gelenk oben leicht, unauffällig angeplatzt, aber solide). € 650,–

Erste deutsche Ausgabe des Werkes „Lives and Exploits of the Most Noted Highwaymen, Robbers and Murderers“, mit 72 Biographien, beginnend mit Robin Hood. Behandelt werden auch einige Seeräuberinnen, „deren Geschichte durch den außerordentlichen Umstand merkwürdig ist, daß in ihnen das zartere Geschlecht einer Lebensart huldigte, welche wie keine andere sich durch Laster und Ausschweifungen jeder Art auszeichnet, zugleich aber die Entfaltung des verwegensten, wenn gleich brutalsten Muthes fordert.“ – Wenig gebräunt oder fleckig. Hübsch gebunden.

(Pustkuchen, J. F. W. ?): Wilhelm Meisters Meisterjahre. 2 in 1 Band. Quedlinburg u. Leipzig, Gottfried Basse 1824. 234; 251 S., 2 Bl. 8°. Pappe d. Zt. mit etwas Goldprägung und Rschild. (leicht berieben). € 400,–

Goed. X, 329, 29x „irrig wurde ihm (Pustkuchen) zugeschrieben …“. Sehr seltener Teil der unrechtmässigen Fortsetzungen von Goethes Wilhelm Meister, wohl im Gegensatz zu den 1821–28 beim selben Verlag erschienenen Bänden nicht von Pustkuchen, der sich auch gegen die Zuschreibung öffentlich verwahrt hatte, während die andere Reihe der Folgebände zur Geschichte Wilhelm Meisters in fünf Teilen sicher und unbestritten von ihm stammt. Der Verfasser der vorliegenden Meisterjahre „soll nach dem Gesellschafter 1825, S. 593a ein Hallescher Student gewesen sein, der sich in Geldnot befand“ (Goed.). Von Goethes „Wanderjahren“ war nur ein erster Teil erschienen. Offenbar schien eine Fortsetzung lukrativ und regte zum Fortspinnen der Geschichte an. – Etwas gebräunt oder fleckig. Hübsches Bändchen mit dezenter Rückenvergoldung.

Buchbinder-Stamm- u. Liederbuch, Oettingen / Stuttgart – Umfangreiches Buch mit Handschriften aus dem Besitz des Buchbinders Max Schweiger. Oettingen u. Stuttgart ca. 1850f. Ca. 180 Bl. (360 S., darunter einige weiß), mit 3 lith. Ansichten, 2 kolor. Stammbuchkarten, 4 Zeichnungen, 1 Haarlocke etc. Ca. 10,5 × 16,6 cm. Halb-Leder d. Zt. mit Rückenvergoldung und Deckelschild (etw. berieben). € 650,–

Hübsche Dokumentation zum Freundeskreis eines Buchbinders aus der Mitte des 19. Jh., in zwei Teilen. Zunächst auf etwa 90 Blatt eine „Auswahl deutscher Lieder“, darunter auch ein langes „Buchbinderlied“ mit 18 Strophen. Dieser Teil dürfte aus Schweigers Jugend stammen. Danach folgt der Stammbuchteil mit wieder etwa 90 Blatt und vielen Einträgen, teils auch von Kollegen (Buchbinder, Firnismacher), sehr hübsch angereichert mit Graphik und Zeichnungen sowie einer geflochtenen Locke. Die schönen Ansichten zeigen Stuttgart, Baden-Baden und Nürnberg, die Zeichnungen Napoleon u.a. Die Einträge stammen zum grössten Teil aus Oettingen und Stuttgart, einige auch aus Rottenburg, Nördlingen und Nürnberg. Sie sind datiert 1855–65. Daneben finden sich auch Notizen des Besitzers mit Adressen von Kollegen oder Lieferanten von Buchbindermaterial etc. – Vorne ein neuerer Eintrag zur Familie Schweiger. Schöner Band.

Rombach, Hermann (Text und Zeichnungen): Die Geschichte vom schwarzen Peter. Esslingen, Schreiber (1930). 13 Bl., mit farbigen Illustrationen. Gr.-8°. Original-Halbleinen mit Deckelillustration (Einband berieben, etwas gebräunt, leicht matt fleckig). € 580,–

Seltenes Kinderbuch, durchgehend in Sütterlin. Erzählt die Geschichte eines kleinen Afrikaners, der von einem Krokodil verschlungen wird und dann im Zoo von Hagenbeck (!) wieder aus dem Maul des Tieres zum Vorschein kommt. – Bilderwelt 1901; Klotz 4. – Innen teils leicht fleckig.

Antiquariat Dr. Wolfgang Rieger

Gruberhof 8 · 79110 Freiburg
Telefon: +49 (0)761 892350 · Telefax: +49 (0)761 807496
E-Mail: info@antiquariat-rieger.de · Internet: www.antiquariat-rieger.de

Exlibris · Alte Drucke · Bibliophiles · Geisteswissenschaften · Badenia · Alsatica

---

Exlibris & mehr!

Cocteau, Jean (1892–1963): Ex Libris Paul Ultsch. Stilisierte Tulpenpflanze mit rautenförmiger Blüte mit menschlicher Physiognomie. 1961. 80 × 35 mm. Buchdruck. € 150,–

Im Druck signiert und datiert. – Witte, Bibliographie 1, 133; Vollmer 1; Gutenberg 1806 – An der Oberkante auf Unterlegkarton montiert. – Das Blatt wurde nicht vertauscht und ist entsprechend selten.

Erler, Georg Oskar (1871–1950): Ex Libris Dr. Kuchenbecker. Sitzender weiblicher Akt und kuriose Männlein. o.J. 95 × 142 mm (Platte). Radierung. € 60,–

Handsigniert. – Witte, Bibliographie 1, 185; Thieme-Becker 10; Vollmer 2; Gutenberg 2366; Erler 46. – Rückseitig kleinste alte Montagereste; schönes, breitrandiges Blatt.

–: Ex Libris M. Conrad Quedlinburg. Sitzender weiblicher Akt, kleinen Hahnen-Mann betrachtend. o.J. 114 × 86 mm. Radierung. € 50,–

Handsigniert, hübsches Blatt. – Witte, Bibliographie 1, 185; Thieme-Becker 10; Vollmer 2; Gutenberg 2343; Erler 9.

Fingesten, Michel (1884–1943): Ex libris eroticis F. K. [Fritz Kleeberg ?]. Sitzend Gitarre spielender Clown und an übergroßem Penis hängender weiblicher Akt. Remarquen. o.J. 188 × 108 mm (Platte). Radierung. € 300,–

Handsigniert; schönes, reichhaltiges Blatt. – Witte, Bibliographie 1, 199; Vollmer 2; nicht bei Gutenberg; Deeken 256.

–: Exlibris Mantero. Leda und der Schwan. o.J. 152 × 100 mm. Radierung auf Bütten. € 200,–

Eins von 50 numerierten und signierten Exemplaren; rückseitig der Mailänder Atelierstempel Fingestens. – Witte, Bibliographie 1, 199; Vollmer 2; Gutenberg 21.724; Deeken 429 – Rückseitig kleine alte Montagereste.

Grieshaber, HAP: Exlibris Joachim Müller. Eule. o.J. 100 × 55 mm. Buchdruck. € 75,–

Hübsches Blatt. Der Bitte, diesen Holzschnitt in verkleinerter Form als Exlibris drucken und nutzen zu dürfen, wurde vom Künstler entsprochen. Da der Eigner das Blatt nur zum Eigenbedarf verwendete, ist es entsprechend selten. – Nicht bei Witte, Bibliographie und Gutenberg, kein Nachweis in der gängigen Grieshaber-Literatur.

Helfenbein, Walter (1893–1984): 4 Exlibris Heinrich Nagelschmidt. Kniende Amazone (Akt) mit Helm, Schwert und Schild vor Ritter mit Schwert. [1] 1. Zustand – [2] 2. Zustand – [3] Probedruck – [4] eins von 15 numerierten, signierten und datierten Exemplaren. [1925]. 137 × 92 mm [1, 2 und 3], 141 × 96 mm. Radierungen. € 200,–

Die Blätter dokumentieren sehr schön die Entstehung eines Exlibris; tadellos. – Witte, Bibliographie 2, 24; Vollmer 2; nicht bei Gutenberg; KKS 185 B.

–: Ex Libris Eroticis M[ax] M[anfred] v. d. H[eyden]. Kopulierendes Paar in dunklem Tempel. 1923. 220 × 148 mm. Radierung. € 150,–

Handsigniert und -datiert. – Witte, Bibliographie 2, 24; Vollmer 2; nicht bei Gutenberg; KKS E20 – Rückseitig kleine Montagereste, sonst hübsch.

Héroux, Bruno (1868–1944): Ex-Libris Karl W. Hiersemann. Bärtiger (Halbfigur), Schriftrolle beschriftend, in orientalischer Architekturrahmung. [1907]. 169 × 122 mm (Bild). Radierung. € 75,–

Hübsches Blatt, handsigniert und im Druck signiert, mit einer eigenhändigen Widmung an Herrn Schulze-Bose (?) zum 18.10.08. – Witte, Bibliographie 2, 30; Thieme-Becker 16, 528 f.; Vollmer 2, 429; nicht bei Gutenberg; Vater 80 (Opus 135).

–: Ex Libris Amélie Munzinger. Männlicher Akt (Halbfigur), nach weiblichem Halbakt mit erhobenen Armen greifend. Reiche Remarquen, darunter die Porträtköpfe von Brahms, Andersen, Böcklin und Schumann. [1919]. 231 × 137 mm (Platte). Radierung. € 75,–

Schönes Blatt, handsigniert und im Druck signiert. – Witte, Bibliographie 2, 30; Thieme-Becker 16, 528 f.; Vollmer 2, 429; Gutenberg 4042; Vater 135 (Opus 435).

Klinger, Max (1857–1920): Ex Libris Julius Klengel. Dame auf Altan, einem Cellospieler lauschend. 1906. 140 × 110 mm (Platte). Radierung. € 350,–

Probedruck, im Druck monogrammiert und datiert. – Witte, Bibliographie 2, 108 f.; Thieme-Becker 20; Gutenberg 5522; Tauber 19 II. – Rückseitig kleine Montagereste.

–: Exlibris Fritz Gurlitt. Weiblicher Akt und Spiegelbild (Natur und Kunst). [1885]. 90 × 70 mm (Platte). Radierung. € 200,–

Witte, Bibliographie 2, 108 f.; Thieme-Becker 20; Gutenberg 5515; Warnecke 701; Tauber 5. – Rückseitig minimale Abriebe von alter Montage.

Philipp, Martin E. (1887–1978): Hugo Erfurth. Sammler, auf Blättern stehend und Grafik betrachtend. 1916. 148 × 88 mm. Radierung. € 75,–

Eins von 13 numerierten und handsignierten Exemplaren mit dem eigenhändigen Vermerk „Schrift verworfen“, im Druck monogrammiert und datiert. – Witte, Bibliographie 2, 280; Thieme-Becker 26, 548; Gutenberg 8163; Götze B 19. – Rückseitig kleine Montagereste.

–: Ex Libris Dr. L. Schweinburg. Stehender weiblicher Akt und Papagei. Remarque. 1919. 145 × 85 mm. Radierun. € 60,–

Eins von 4 numerierten, signierten, datierten und eigenhändig als „I. Zust.“ gekennzeichneten Exemplaren, im Druck monogrammiert und datiert. – Witte, Bibliographie 2, 280; Thieme-Becker 26, 548; vgl. Gutenberg 8209; Götze B 47. –Rückseitig kleinste alte Montagereste.

Schmidt-Rottluff, Karl (1884–1976): Exlibris Guent. Weiske. Seepferdchen. [1905]. 93 × 45 mm. Holzschnitt auf bleu. € 300,–

Im Druck monogrammiert. – Witte, Bibliographie 3, 60; Thieme-Becker 30; Vollmer 4; Gutenberg 10.007. – An der Oberkante auf Unterlegkarton montiert.

Ubbelohde, Otto (1867–1922): ex libris Dr. A. Kuchenbecker. Landschaft mit Burg, Bergen und drei Bäumen. [1916]. 123 × 73 mm. Radierung. € 75,–

Witte, Bibliographie 3, 154 f.; Thieme-Becker 33; Vollmer 4; Gutenberg 11.779; Graepler 128. – Rückseitig kleine Montageabriebe.

–: Ex Libris Elisabeth Steche. Stehender weiblicher Akt in Küstenlandschaft. [1912]. 157 × 137 mm. Radierung. € 90,–

Witte, Bibliographie 3, 154 f.; Thieme-Becker 33; Vollmer 4; nicht bei Gutenberg; Graepler 120. – Rückseitig kleinste Montagereste.

Vogeler, Heinrich (1872–1942): Ex libris Hugo Erfurth. In Hochoval unter Birken hockender Faun, liegendem weiblichen Akt vorlesend. Jugendstil. [1911]. 84 × 60 mm. Radierung auf Japan (braun auf weiß). € 325,–

Handsigniert und im Druck monogrammiert, hübsches Blatt. – Witte Bibliographie 3, 174; Vollmer 5, 47; Gutenberg 12.221; Rief 140.

–: Ex Libris Tony Schütte. Unter Baum sitzendes Paar in hochovaler Rahmung. [1905]. 140 × 68 mm. Radierung. € 250,–

Hübsches Blatt, im Druck monogrammiert. – Witte Bibliographie 3, 174; Vollmer 5, 47; Gutenberg 12.248; Rief 104.

Winkler, Eduard (*1884): Zusammendruck von 4 unterschiedlichen Exlibris für Eduard Winkler (ipse). Vier bzw. zwei tanzende weibliche Akte im Sonnenlicht. 1924. 155 × 211 mm (Blatt). Lithographien. € 250,–

Notat recto: „4 Variationen in Orig. Pinsel-Zeichnungen v. Ed. Winkler 24“ – wohl ein Unikat. – Witte, Bibliographie 3, 210; Vollmer 5, 146; nicht bei Gutenberg; vgl. Sparke 179 – Rückseitig kleine alte, an einer Stelle durchschlagende Montagereste.

Antiquariat Riepenhausen

Volker Riepenhausen
Kapellenäckerstrasse 9 · 80992 München
Telefon: +49 (0)89 57955623 · Mobil: +49 (0)179 5236551
Email: riepenhausen@antiquariat-riepenhausen.de · Internet: www.antiquariat-riepenhausen.de

Reise und Völkerkunde · Photographie · Architektur

Afrika – Parkyns, Mansfield: Life in Abyssinia: Being Notes collected during three Years' Residence and Travels in that Country. In two Volumes. New York, Appleton and Co. 1854. 350 S., 5 Bl., 355 S., 2 Bl., mit insgesamt 11 gestochenen Tafeln und 1 Textillustration. Orig.-Ln. (sauber und fachmännisch unter Verwendung der Originalbezüge restauriert, die Ecken und Kanten etwas gestaucht, die Rückentiteleien leicht verblaßt, die Vorsätze erneuert). € 185,–

Die Erstausgabe erschien 1853 bei Murray in London. – Vol. I mit 6 gestochenen Tafeln und 1 Textillustr. (von 7 Tafeln, allerdings wird im Inhaltsverzeichnis nicht das Frontispiz das unser Exemplar hat, erwähnt); Vol. II mit 5 gestochenen Tafeln (laut Inhaltsverzeichnis vollständig). – Durchgehend mit Wasserrand an den Ecken. Es fehlt die im Inhaltsverzeichnis von Vol. I angegebene Tafel auf S. 217: Interior of a Country House.

Asien – Hedin, Sven: Transhimalaja. Ontdekkingen en Avonturen in Tibet. Voor Nederland bewerkt en van een Inleiding voorzien door Dr. H. Blink. Deel I u. II. 2 Teile in 1 Buch. Amsterdam, Uitgevers-Maatschappy Elsevier 1910. XIV, 238, 251 S., met 136 Buitentekst-Platen, Waaronder 8 Gekleurde (mit 136 Tafeln, 8 Karten und 1 großen Übersichtskarte). 8°. Priv. schmuckloser Halbleinenband der Zeit ohne Rückentitelei (Kanten und Ecken berieben). € 148,–

Sehr seltene, niederländische Ausgabe des Transhimalajawerkes. – Seiten etwas gebräunt, an den Falzen der Karten teils etwas rissig, teils sauber hinterlegt, insgesamt aber recht gut erhalten. – Rare Dutch version of this classic travel account.

Bayern – Ludwig I., König von Bayern: Poésis choisies du Roi Louis de Baviere. Traduit d'Allemand par Théophile Hallez. Paris u. München, Dentu u. Cotta, 1845. 1 Bl., 220 S., mit 1 Portraittafel von W. Keller. 8°. Orig.-Broschur (gebräunt und die Deckel mit Quetschspuren). € 320,–

Gedichte von Ludwig I., König von Bayern (*25. August 1786 in Straßburg; †29. Februar 1868 in Nizza) in Französisch. 3 Jahre vor Abdankung Ludwig I. nach der Lola Montez Affaire. In Deutsch erschienen die Gedichte in einer vierbändigen Ausgabe von 1839–1847. Vom Übersetzer Hallez signiert und auf dem Einbanddeckel mit handschriftlichem Widmungszug an Monsieur de Wendland. – Die Vorsätze stärker stockfleckig, sonst vereinzelte Stockflecken, durchgehend auf den Seiten, diese seitlich unbeschnitten. – Sehr seltene Ausgabe!

Bayern – Kreittmayr, Wigulaeus Xaverius Aloysius von: Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis Oder Neu verbessert- und ergänzt-Chur-Bayrisches Land-Recht (4 Teile in 1 Band und Supplement). / Angebunden: Supplementa ad Codicem Bavaricum, Civilem, Judiciariumm, Criminalem, et Annotationes cum Indice Generali. München, Johann Jacob Vötter 1759. 4 Bl., 116, 110, 166, 283, 70 S. u. 86 unnumerierte S. 8°. Ganzpergamenteinband (stärker gedunkelt, berieben und beschabt, die Ecken etwas gestaucht, 1 Schließe fehlt). € 320,–

Durchgehende Seitenbräunung, teils auch stockfleckig, Schnitt gedunkelt.

Japan – Japanisches Lackalbum mit 50 kolorierten Original-Photographien in Leporelloformat. Ohne Ortsangabe (Japan), ohne Verlagsangabe o. J. (ca. 1880). 50 kolorierte Original-Photographien auf 25 beidseitig ben. Tafelbl. Kl.–8° quer. Original Lack-Holzeinband: hellbraunes Lackalbum, mit typischer japanischen Fujijama-Szenerie im Hintergrund, vorne 2 Geishas (goldbemalt) mit in Elfenbein erhabenen Köpfen (der Einband mit leichten Abplatzspuren, meist an den Kanten und Ecken, auf dem Hinterdeckel 3–4 kleine Stoßstellen, ca. je 0,2 cm, sowie ein längerer Kratzer, ca. 7 cm, dort auch etwas verfärbt. € 680,–

Mit 50 kolorierten Albumin-Silber-Prints. Diese zeigen neben Landschaftsbildern auch einige Abbildungen von Teezeremonien und Personen. Japanreisende Europäer starteten und verließen das Land im 19. Jahrhundert in der Regel über Yokohama. Dies etablierte eine ganze Anzahl von fähigen Photographen, die kolorierte Photographien in Lackalben verkauften. – Insgesamt wohlerhalten!

Lüneburg – Pufendorf: Introductio in Processum Criminalem Luneburgicum. Frankfurt und Leipzig, Nicol. Foerster 1732. 296 S. u. 26 unum. Bl., mit vereinzelten Vignetten. 8°. Ganzledereinband d. Zeit (beschabt, Kapitale bestoßen, Kanten und Ecken berieben, leichte Fleckenbildung auf dem Einbanddeckel, Rückentitelei verblaßt). € 320,–

Angebunden: Pufendorf: Introductio in Processum Civilem Electoratus Brunsvico-Luneburgici Provinciarumque ei Annexarum Bremensis, Verdensis, Lauenburgensis, Hadelensis, nec non ducatus Brunsvico-Guelpherbytani, epis copatus Hildesiensis, et comitatus Schaumburgensis. Frankfurt, Joh. Jac. Foerster 1733. 80 S. u. 27 unn. Bl. (Register). – Ganz vereinzelt zeitgenössische handschriftliche Anstreichungen, insgesamt ordentliches Exemplar.

Militaria – Carbuccia, J.-L.: Armée d'Algérie. Du Dromadaire comme bête de somme et comme animal de Guerre; le régiment des Dromadaires a l'Armée d'Orient (1798–1801). Paris, Librairie Militaire de J. Dumaine 1853. XII, 251 S. 8° Orig.-Broschur (ausgeblichen, etwas angeschmutzt u. vereinzelt randrissig, sowie etwas berieben). € 240,–

Mit handschriftlicher Widmung des Verfassers. – Über die Kameltruppen der französischen Armee in Algerien. Mit einer Kulturgeschichte des Kamels am Anfang (Wirtschaftlichkeit, das Kamel als Verkehrsmittel etc.), über die Bepackung und das Exerzieren, sowie das exakte Aufsitzen, wie es in der Armee korrekt zu handhaben ist und die Rolle des Kamels bei Expeditionen und Kriegseinsätzen. – Unaufgeschnittenes Exemplar, Vorsatz stärker stockfleckig, sonst mäßige Bräunung. Sehr selten!

Neuseeland – Yate, William: An account of New Zealand and the formation and progress of the church missionary society's mission in the northern Island. London, Seeley & Burnside 1835. 4 Bl., 310 S., mit 1 farbig lithographierten Flaggentafel, 1 gestochenem Portrait, 1 gestochene Faltkarte und 8 gestochene Tafeln. 8°. Moderner Pappeinband mit handschriftlicher Rückentitelei. € 220,–

Unter den Tafeln zwei Ansichten von Waimate, Eingeborenen-Dorf, 1 Szenerie am Strand mit Eingebornene-Langbooten etc. – Breitrandiges Exemplar teils leicht fleckig und gebräunt, Bibliotheks-Ausleihkarte (um 1900) auf den Vorsatz montiert (mit handschriftlichen Namensnennungen und Ausleihdaten), Stempel und 2 handschriftliche Nr. auf dem Titelblatt, Vorsätze erneuert.

Privatreise – Ritzhaupt, C.: Ein Ferien-Ausflug um die Erde. Seinen lieben Verwandten und Freunden gewidmet (Titel auf dem Einband: Eine Ferien-Reise um die Erde). Leipzig, Druck von G. Kreysing 1894. 133 S., mit Original-Photographien und weiteren Abb., 2 Karten. 8°. Orig.-Leinen mit Goldprägung (etwas berieben). € 340,–

Mit einer fünfzeiligen, handschriftlichen Widmung des Verfassers. Mit Original-Photographien: Verfasser-Porträt – USA: Yellowstone-Park – Hawaii: Regierungs-Palast in Hololulu Sandwichs-Inseln – Japan: Stromschnellen des Daigawa bei Nikko – Hongkong: Glenealy Road – Ceylon: Botanischer Garten bei Peradenya – Indien: Calcutta, Palast des Maharadschah v. Gwalior – Indien: Benares vom Ganges aus – Indien: Bombay. Victoria Station. – Mit 2 gefalteten Farbkarten, die die Reiseroute des Verfassers aufzeigen. Wohl nur für einen sehr begrenzten Leserkreis von privat in einer Druckerei aufgelegt. – Die Photos zeitbedingt gebräunt und ausgeblichen, durch das Einkleben der Photos sind einige Seiten etwas wellig.

The Lawrence Lande Collection of Canadiana in Redpath Library of McGill University. A Bibliography, collected, arranged and annotated by Lawrence Lande with an introduction by E. A. Collard. Montreal, The Lawrence Lande Foundation for Canadian Historical Research 1965. XXXV, 297 S., 60 Tafeln (davon 10 gefaltet). 4°. Orig.-Halblederband im illustr. Orig.-Schuber (etwas berieben und gebräunt). € 240,–

Ex. 845 (von 950), von Lande signiert. Verzeichnet 2328 Titel mit Annotationen. Gutes, sauberes Exemplar.

Versandantiquariat Helmut Rödner

Zijlweg 121 · 2013 DG Haarlem · Niederlande
Telefon: +31 23 5427590 · Telefax: +31 23 5427514
E-Mail: rodner@euronet.nl · Internet: www.antiquariat-roedner.de

Politik · Literatur · Exil · Psychoanalyse · Erotica

Boekenvrienden ‚Solidariteit' (Hrsg.) – 22 Titel der Reihe. Hilversum, ‚Solidariteit' 1934/35. 8°. Illustrierte Orig.-Broschuren (geringe Gebrauchsspuren, teilweise etw. gebräunt, stellenweise schwach stockfleckig). € 350,–

Erste Ausgaben der niederländischen (Original-)Veröffentlichungen im Exil-Verlag von Hein Kohn (= Boekenvrienden „Solidariteit", Uitgave I–XXIII). Texte von Kisch, Silone, Toller, Beversluis, Cordan, Hodann, Plivier, Jellinek u.a.; Umschlaggestaltung von Moreau, Melle, Kollwitz, Blitz, Masereel u.a. – Band 21 fehlt, danach sind noch weitere Titel erschienen; vgl. DtExilAr. Die ersten 12 Nummern in größerem Format. Insgesamt schöne Exemplare.

Bosshart, Jakob: Neben der Heerstraße. Erzählungen. Zch./Lpz., Grethlein & Co. (1923). 434 S., 3 Bll., mit Holzschnitten von E(rnst) L(udwig) Kirchner. 8°. Farbig illustrierter Orig.-Halbleinenband mit Kopfviolettschnitt u. farbig illustriertem Orig.-Umschlag (hinteres Gelenk etwas angeplatzt, Umschlag mit kleinen Randläsuren u. winzigen Einrissen). € 1200,–

Erste Ausgabe mit insgesamt 25 vom Stock gedruckten Originalholzschnitten; W/G² 25; Schauer II, 119. Das Werk liegt hier in der bestmöglichen Einbandsvariante vor mit dem sehr seltenen Schutzumschlag, der aus drei Kompositionsteilen besteht: rechts Schrift und zweifarbiger Holzschnitt, im mittleren Teil der geschnittene (Rücken-) Titel und links ein Farbholzschnitt mit Ornamenten oben und unten. Dieser letzte Teil ist weder im Buch noch auf dem Einband enthalten und erscheint nur auf dem in schwarz/violett gedruckten Umschlag. – Papierbedingt gering gebräunt, stellenweise schwach braunfleckig; insgesamt jedoch schönes Exemplar.

Frost, Robert: Collected Poems. New York, Random House 1930. (IV),349 S., 5 Bl. Gr.8°. Orig.-Leinenband mit goldgeprägtem Lederrückenschild, Kopfgoldschnitt (Band gering berieben, unbeschnitten, Vorsatz etwas gebräunt). € 750,–

Erste Ausgabe. – Nummer 292 von 1000 handnumerierten Exemplaren auf Bütten. Vom Autor am Vortitel signiert; Crane A 14; schönes Exemplar.

Hoffmann, Henry: Slovenly Peter (Struwelpeter). Cheerful Stories and Funny Pictures for Good Little Folks. Illustrations Colored by Hand After the Original Style. Philadelphia, John C. Winston Co. o.J. 90 nn. S., mit zahlreichen farbigen Illustrationen. 4°. Roter Orig.-Leinenband mit schwarz/goldgeprägter Vorderdeckel-Illustration und beiliegendem, beschnittenen Orig.-Umschlag in zwei Teilen. € 150,–

Seltene freie amerikanische Adaption mit verschiedenen weiteren Abenteuern wie ‚Truant Peter' und ‚The Crow-Biddy', teilweise von Pocci illustriert. Aufwendig und farbenprächtig koloriert. – Name auf dem Vorsatz, mehrere Blätter mit Einrissen; insgesamt jedoch schönes Exemplar.

Kant, Immanuel: Critik der reinen Vernunft. Zweyte hin und wieder verbesserte Auflage. Riga, Johann Friedrich Hartknoch 1787. XLIV,884 S. 8°. Pappband d.Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel, Ganzrotschnitt (Kanten gering berieben, leichter Knick am oberen Kapital). € 1400,–

Zweite stark veränderte Auflage von Kants Hauptwerk, die die Grundlage aller späteren Ausgaben bildete mit den (wie immer) unnummerierten Seiten 454 bis 489; Warda 60. – Papierbedingt etwas gebräunt, alte Marginalien am Vorsatz; insgesamt schönes Exemplar.

Kelsen, Hans: Das Problem der Souveränität und die Theorie des Völkerrechts. Beiträge zu einer reinen Rechtslehre. Tübingen, J.C.B.Mohr 1920. X,320 S.

Gr.-8°. Halbleinenband mit goldgeprägtem Rückentitel (Band berieben). € 450,–

Erste Ausgabe des seltenen Titels in einem Buchbinderband (signiert: ‚H. Sorgius, Tübingen 1922'). Zusammengebunden mit: Hans Kelsen, Der soziologische und der juristische Staatsbegriff. Kritische Untersuchung des Verhältnisses von Staat und Recht. Tübingen, Mohr 1922. (IV,253 S.). – Papierbedingt gebräunt; insgesamt jedoch schönes Exemplar.

Kleukens, Christian: Reinke Voß eene ole Geschichte, upt Nee vertellt. Mit bunte Biller von F(riedrich) W(ilhelm) Kleukens. Darmstadt, (Ernst Ludwig Presse für den Insel-Verlag, Leipzig) 1913. 115 S., 1 Bl.(= Impr.), mit 22 mehrfarbigen Initialen und Illustrationen von F.W. Kleukens. Gr.-8°. Handgefertigter Orig.-Halbpergamentband mit fleuralen Rückenornamenten in Grün sowie farbiger Band- u. Titelzeichnung, Kopfgrünschnitt, zweiseitig unbeschnitten (Band etwas gebräunt mit minimalen Gebrauchsspuren, vorderes Innengelenk minimal angeplatzt). € 800,–

Erste Ausgabe in schönem Rot/Schwarzdruck auf handgeschöpftem holländischen Bütten (= zwanzigstes Buch der Ernst Ludwig Presse zu Darmstadt) in 400 in der Presse numerierten Exemplaren. Rodenberg, I, 76; Sarkowski 934; Stürz 20. Schönes Exemplar.

Lassaigne, Jacques: Chagall. (Paris), Maeght Editeur (1957). 177 S., mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen. Gr.-8°. Orig.-Karton mit farbig illustriertem Orig.-Umschlag und transparenter Sichtfolie (Umschlag mit kleinem Einriß). € 1400,–

Erste Ausgabe der reich illustrierten Monographie mit fünfzehn Original-Lithographien auf Tafeln (vier davon doppelblattgroß sowie dem Schutzumschlag), die für diese Ausgabe geschaffen und bei Mourlot Frères gedruckt wurden; Cramer 34. Der Band enthält auch verschiedene Texte des Künstlers selbst. – Minimal gebräunt; schönes Exemplar.

Luxemburg, Rosa: Die Akkumulation des Kapitals. Ein Beitrag zur ökonomischen Erklärung des Imperialismus. Bln., Vorwärts/P. Singer 1913. (IV),446 S. 8°. Orig.-Halblederband (des Verlages) mit goldgeprägtem Rückentitelschildchen, Ganzmarmorschnitt. € 350,–

Erste Ausgabe dieses ökonomischen Hauptwerkes der Autorin. Ex-Libris-Klebespuren am Innendeckel; sehr schönes Exemplar, selten.

Mueller, Hans Alexander: Woodcuts & Woodengravings: How I make them. New York, Pynson Printers 1939. 187 S., mit zahlreichen farbigen Textillustrationen. 4°. Grüner Orig.-Leinenband mit goldgeprägter Titelschrift und illustriertem Orig.-Umschlag (dieser etwas lichtrandig mit kleiner Fehlstelle, Schnitt minimal stockfleckig). € 450,–

Erste Ausgabe mit Reproduktionen farbiger Holzschnitte, die auch für zahlreiche Exilveröffentlichungen geschaffen wurden. Beiliegt ein großformatiger vierseitiger Prospekt zum Buch mit mehrfarbigen Reproduktionen sowie einem Text von Muellers Schüler Lynd Ward vom Januar 1939. Außerdem ein Originalbestellformular sowie die Korrespondenz des Vorbesitzers – inklusive Zahlschein – aus dem Erscheinungsjahr mit dem Verlag und einem von Elmer Adler signierten Antwortschreiben auf Pynson-Printers-Briefpapier. Weiterhin ein unvollendeter (und unveröffentlichter) Holzschnitt (1. Probedruck vom Originalstock) zu ‚Conrad Argosy' (14 x 10 cm.). Sehr schönes Exemplar.

Provo – ‚Provo', Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15. Amsterdam, Selbstverlag 1965/67. Je 30–48 S., mit Abbildungen und Faksimiles. Unterschiedliche Formate. Gefaltete, genietete Blätter in illustrierten Orig.-Umschlägen (teils mit Gebrauchsspuren, kleinen Einrissen usw., insgesamt jedoch gute Exemplare). € 500,–

Seltene Originalhefte („geen copy-right!") der legendären Provo-Zeitschrift (insgesamt sind 15 Nummern erschienen, es fehlt die Nr. 2). Dabei das seltene erste Heft mit einer Beschreibung von ‚explosiven Stoffen' (für praktische Anarchisten), das berühmte Heft Nr. 4 mit Constants ‚New Babylon', die verbotene Nr. 7 (mit dem Grabstein von Prinz Claus auf dem Umschlag) und die ‚Proleten-Nummer' (Nr. 12). Mitarbeiter waren Roel van Duyn, Hans Tuynman, Rob Stolk, Constant Nieuwenhuys, Luud Schimmelpenninck, Simon Vinkenoog, Robert Jasper Grootveld, Olaf Stoop u.v.a.

Schatz, Otto R(udolf): Vier erotische Holzschnitte, breitrandige Drucke auf chamois Papier, Holzschnitte etwa 10 × 12 cm., lose Bögen. € 600,–

Expressive Darstellung heterosexueller Sujets (Fellatio, Cunnilingus, Trio), jeweils von Schatz signiert und datiert (1927). Sehr schön erhalten.

Schmidt, Arno: Leviathan. Hbg., Stgt., Bln., Baden-Baden, Rowohlt (1949). 116 S. 8°. Grünlicher Orig.-Pappband mit schwarzgeprägter Illustration über beiden Deckeln. € 300,–

Erste Ausgabe des Erstlingswerkes mit eindrucksvoller Einbandgestaltung von Karl Staudinger. Mit der gedruckten Widmung: „Mrs.Lucy Kiesler, New York, USA, meiner Schwester, ohne deren nimmer fehlende Hilfe ich längst verhungert wäre". Wilpert-G² 1. – Papierbedingt gebräunt, Besitzvermerk am Vorsatz; insgesamt sehr schönes Exemplar

Schwitters, Kurt (Merz): elementar. Die Blume Anna. Die neue Anna Blume, eine Gedichtsammlung aus den Jahren 1918–1922. Einbecker Politurausgabe. Bln., Verlag Der Sturm (1923). 32 S. 8°. Illustrierter Orig.-Karton (etwas lichtrandig). € 650,–

Erste Ausgabe; Raabe 273.5; Wilpert-G² 5. – Papierbedingt gering gebräunt; schönes Exemplar.

Antiquariat Heinz Rohlmann

Dörpstraat 11 a · 24306 Lebrade
Telefon: +49 (0)4383 999666 · Telefax: +49 (0)4383 999667
E-Mail: post@antiquariat-rohlmann.de · Internet: www.antiquariat-rohlmann.de

Architektur · Design · Kunsttheorie

Bauhaus – Meyer, Adolf: Ein Versuchshaus des Bauhauses in Weimar. München, Albert Langen 1929. 78, (2) S., mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen. 23,5 × 19 cm. Orig.-Kart. mit Orig.-Schutzumschlag (der Schutzumschlag mit kleiner Fehlstelle unten rechts). € 1600,–

Bauhausbücher, Band 3. Typografie von Adolf Meyer. „Mit Beiträgen von Walter Gropius, Georg Muche und Adolf Meyer. Siehe Abbildung.

Bauhaus – Oud, Jacobus Johannes Pieter: Holländische Architektur. Zweite Auflage. München, Albert Langen 1929. 107, (1) S., mit 55 Abbildungen. 23,5 × 19 cm. Orig.-Kart. mit Orig.-Schutzumschlag (der Schutzumschlag mit kleinen Randläsuren). € 780,–

Bauhausbücher, Band 10. „Die Neuauflage ist … um zwei kleinere Aufsätze vermehrt: ‚Ja und Nein: Bekenntnisse eines Architekten, 1925' und ‚Wohin führt das Neue Bauen: Kunst und Standard, 1927'. Sie wollen bloß des näheren betonen, daß es sich bei der werdenden Baukunst um eine gesunde Gesinnung, nicht um ein erstarrendes Dogma handelt." (Oud). – Schönes Exemplar.

Doesburg, Theo van – De Stijl. Maandblad voor nieuwe kunst, wetenschap en kultur. (Später): Maandblad voor de moderne beeldende vakken. Dernier numéro, Janvier 1932. [= Jahrgang 8, Heft 90] 64 Spalten, mit zahlreichen Abbildungen. 21,5 × 27 cm. Typographisch gestaltetes Orig.-Heft. € 1500,–

Sonderheft: Theo van Doesburg. – Die Zeitschrift „De Stijl", erschien zum ersten Mal im Oktober 1917 in Leiden. Bis 1928 wurden 76 Hefte und 1931 ein letztes zum Tode van Doesburgs herausgegeben. Theo van Doesburg (1883–1931), Maler, Architekt und Universalkünstler, war Initiator und treibende Kraft der Gruppe und zugleich Herausgeber, Redakteur und geistiger Vater der Zeitschrift. – Unter den Quellenwerken zur abstrakten Kunst, der modernen Architektur und der Literatur hat „De Stijl" einen ganz hervorragenden Platz. Sie enthält viele entscheidende programmatische Schriften zur Kunst und Architektur etc., meist in Erstdrucken von van Doesburg, Mondrian, van der Leck, Oud, Moholy-Nagy u.a. Aber nicht nur die „Stijl"-Gruppe, auch andere künstlerische Bewegungen: Dadaisten, Futuristen, Konstruktivisten, Surrealisten fanden in der Zeitschrift eine Tribüne für ihre Ideen. – Vgl. Ciré, Annette (Hrsg)., Die Zeitschrift als Manifest, Basel 1991, S. 78ff. Bolliger, H.. Dokumentations-Bibliothek, Band 6, Bern 1975, # 817.

Burg Giebichenstein – Gropius, Walter und Herbert Bayer. Bauhaus Weimar 1919–25 – Dessau 1925–28. Ausstellungskatalog Museum of Modern Art, New York. 2. Auflage. Boston, Branford 1952. 224 S., mit zahlreichen Abbildungen. 25,5 × 19,5 cm. Orig.-Leinen mit Orig.-Schutzumschlag. € 1200,–

Exemplar aus der Bibliothek von Anne Marie Fernbach. Besitzeintrag auf dem Vorsatz: A.M. Fernbach. – Anne Marie Fernbach, Schülerin an der Burg Giebichenstein, war die Schwester von Eva Fernbach, die seit 1931 mit

dem am Bauhaus wirkenden Andor Weininger verheiratet war. – Beiliegend: Originalphoto. Andor Weininger und Eva Fernbach in ihrer New Yorker Wohnung. Datiert. Januar 1985. 13 × 9 cm. Originalphoto. Keramikwerkstatt Burg Giebichenstein. Um 1930. 11 × 8 cm. Die abgebildeten Personen sind die Schüler der Keramikwerkstatt: Hubert Griemert, Otto Thibault, Paula Sealtill-Aronson, Oskar Matulla, Anne Marie Fernbach, und ihr Mann. Rückseitig so handschriftlich bezeichnet. Es ist allerdings möglich, daß mit der Bezeichnung „ich" und „meine Frau" Andor Weininger und Eva Fernbach gemeint sind. Über den Anlaß der Maskerade ist mir nichts bekannt. – 2 Postkarten von 1930 und 1936 aus Ungarn von Eva Fernbach an Annemarie Fernbach. Eine Karte mit dem Zusatz „Herzliche Grüße von Andor [Weininger]". – Weininger war kein Bauhaus-Meister und doch ein Meister am Bauhaus; als Gründer und Leiter der Bauhaus-Band war er der Mittelpunkt bei den Festen und länger an der Schule als viele ihrer berühmten Lehrer. Der gebürtige Ungar Andor Weininger studierte ab 1921 in Weimar bei Johannes Itten und Wassily Kandinsky und gehörte zum Kreis derjenigen, die parallel Theo van Doesburgs private De Stijl-Kurse besuchten. Weininger erfüllte mit seinem Charme und seiner Vitalität die Funktion eines „Verbindungsgliedes" zwischen allen Bauhäuslern und prägte maßgeblich die von seinem Freund Oskar Schlemmer geleitete Bauhaus-Bühne. Er lernte die Studentin Eva Fernbach kennen, die in der Tischlerei-Werkstatt mit Marcel Breuer und später mit Josef Albers zusammenarbeitete. Beide ließen sich Mitte 1928 in Berlin als selbständige Gestalter nieder und heirateten 1931. Mit dem Beginn des Nazi-Regimes durfte Weininger als Ausländer keine Aufträge mehr annehmen und konnte sein künstlerisches Werk nur im Verborgenen weiterentwickeln. 1938 sahen sie sich zur Emigration in die Niederlande gezwungen, wo sie unter schwierigsten Umständen die Kriegs- und unmittelbare Nachkriegszeit überstanden. Da ihm die Einreise in die USA verwehrt wurde, siedelten sie 1951 nach Toronto über. 1958 konnten sie sich in New York niederlassen, wo Andor Weininger 1986 verstarb.

Carl Krayl – Architekturentwurf. Mehrfarbiges Aquarell auf dünnem Karton. In Blei signiert, bezeichnet und datiert 1925. „Studie zu einem Hotel auf dem Witthoh (!) in der Nähe des Bodensee Aussichtspunkt und Blick auf die Alpen, Bodensee, Schwarzwald, Rauhe Alp, Hegau … und Schweizer Vorland. C. Krayl 1925". Format 48 × 70 cm. € 5800,–

Carl Christian Krayl (1890–1947) was a German architect and artist of the early twentieth century, who was associated with several of the leading avant-garde art movements of

German Expressionism. In the years immediately after the War, Krayl was involved with the Arbeitsrat für Kunst, the November Group, the Glass Chain, and Der Ring, along with Walter Gropius, Bruno Taut, and other luminaries of the Expressionist movement. Krayl's paintings and drawings from this period are richly imaginative and visionary, with titles like „Cosmic building," „Dream city," and „Light greetings from my star house."[2] – Krayl was one of the architects interested in the possibilities of the „glass architecture" advocated by the writer Paul Scheerbart. In 1920 Krayl began designing „suspended and swinging architecture," a feature of Scheerbart's 1914 novel The Gray Cloth. Krayl designed a „Crystaline Star House" that hung from the side of a cliff. Krayl also wrote a series of articles that were published in Taut's journal Frühlicht („Daybreak"). Simultaneously, Krayl worked in the practical and pragmatic side of architecture. He held a position on the board of works for the city of Magdeburg from 1921 to 1938. He designed buildings that were constructed in Magdeburg and elsewhere, including the health insurance building in Magdeburg, a union office, and apartment buildings. In the 1921–1924 years, Krayl was Bruno Taut's assistant while Taut was the city architect in Magdeburg; together they executed a program of facade painting to alleviate the grimness of urban architecture. – 2. Benson, Expressionist Utopias, Berkeley 2001; pp. 45, 115, 123, 231.

M. S. A. Mezinárodni soudobá architektura. L'architecture internationale d'aujourd'hui. Internationale Architektur der Gegenwart. Schriftleiter: K. Teige. Band 1–3 (mehr nicht erschienen). Prag, Odeon 1929–1931. IV, 176, VIII, 295, II, 148 S., mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen. 23,5 × 18,5 cm. Typographisch gestaltete Orig.-Kart. Bände (Entwurf: K. Teige). € 3800,–

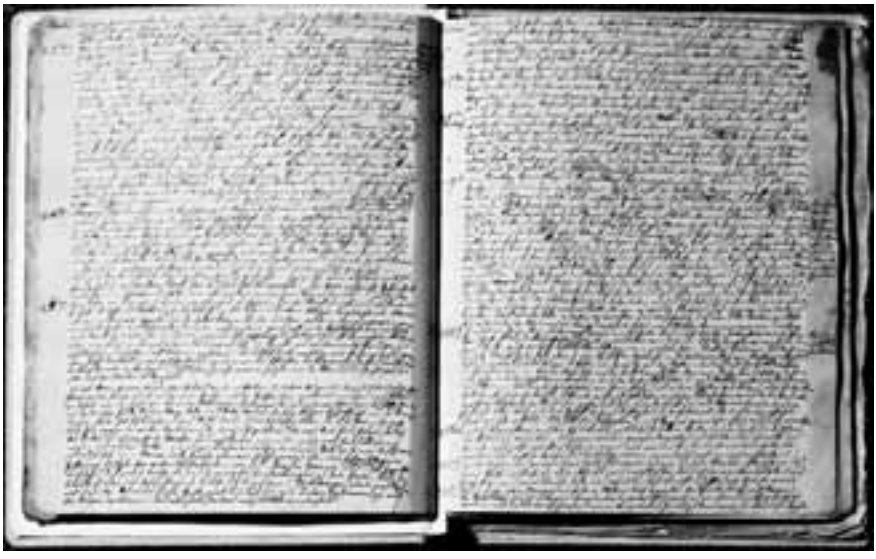
Widmungsexemplar der Originalausgabe von Karel Teige für den Bauhaus-Direktor der Architekturabteilung Hannes Meyer. – Band 1 mit handschriftlicher Widmung auf dem Titelblatt: Herrn Hannes Meyer ergebenst K. Teige Prag 1929. – Herausragendes Exemplar der tschechischen avantgardistischen Zeitschrift für Neues Bauen. Band 1 ist der internationalen Architektur, Band 2 der tschechischen Architektur und Band 3 den beiden bedeutenden tschechischen Architekten J. Havlicek und K. Honzig gewidmet. Beiträge von S. Giedion, Roger Ginsburg, Werner Gräff, Le Corbusier, Adolf Loos, Hannes Meyer, Mies van der Rohe, Mart Stam u.a. Alle Texte in tschechisch, die Bildunterschriften auch französisch, deutsch und russisch. – Band 2 am Rücken unten mit kleiner ergänzter Fehlstelle (ca. 2 × 1,5 cm), ansonsten sehr gut erhaltene Reihe.

Antiquariat & Buchhandlung Dr. Ulrich Rose

Steinbeckerstraße 20 · 17489 Greifswald
Telefon: +49 (0)3834 799297 · Telefax: +49 (0)3834 799298
E-Mail: info@pomeranica.de · Internet: www.pomeranica.de

Pomeranica und Mecklenburgica · Deutschsprachige Literatur des frühen 20. Jahrhunderts

---

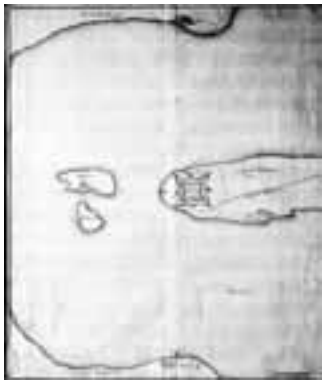


Tagebuch. / Angefangen Stedar, den 17. Mai / 1837 [handschriftlich]. 1837/1838. 69 unpag. Bl. aus drei aufeinanderfolgenden Heften (Kladden). Späterer (20. Jh.) Leineneinband, der Rücken trägt die Jahreszahl 1837. € 490,–

Das Tagebuch besteht aus drei Heften und wurde vom 17. Mai 1837 bis zum 25. November 1838 geführt. Vorherige und nachherige Hefte wahrscheinlich, aber nicht belegt. Der Verfasser wirkte als Hauslehrer in Stedar auf Rügen und berichtet u.a. von seinen Ausflügen nach Bergen (Rügen), Putbus, Stubbenkammer, Buschvitz, Granitz, Mönchgut, Jasmund etc. – Stedar war adeliger Besitz, zunächst der Familie Vitzen, dann Bonow. Bis 1769 im Besitz der Familie Normann, wechselten danach die Besitzer häufig; zur Zeit des Tagebuches fast wüst gefallen, verzeichnete der Ort um 1900 wieder 85 Einwohner und war ein Gut mit einem 1869 erbauten Gutshof. Grümbke berichtet von ihm anläßlich eines Ausflugs nach Putlitz. – Der Autor, so ist dem Tagebuch zu entnehmen, wurde am 16. April in Sternberg (Mecklenburg) geboren. Sein Vorgesetzter war Pastor Krüger (wohl nicht identisch mit dem bei Arndt in seinen Lebenserinnerungen erwähnten aus Swantow). – Der Autor des Tagebuchs bezieht sich auf Ludwig Hofacker, einen kurz vorher in jungen Jahren gestorbenen Pietisten. – Vom Buchbinder mit Bleistift paginiert (140). Die Blätter der letzten Kladde am Rand mit Wasserschaden und läsiert, teils mit Textverlust. Von drei Blättern wurde die obere oder untere Hälfte herausgetrennt; ein Folgeblatt wurde dabei beschädigt (Einriß).

Rügen – Wittow – Pugger Schanz. Kolorierte Tuschezeichnung, um 1700, Nordwesten oben. Umlaufend einfacher, rechteckiger Rahmen. Rückseitig hs. numeriert „No. 17.“ 41 × 32 cm. € 590,–

Zeigt den Ausschnitt von Zwarsdorf (Dwarsdorf, Rügen) im Südosten bis Closter (Kloster, Hiddensee) im Nordwesten. Im Zentrum ist das befestigte Posthaus Wittow auf der Südspitze des Sandhakens Bug der Halbinsel Wittow (Rügen) gegenüber den Pessiner Insuln (Sandhaken). Unten rechts Maßstab („Schritt“). Eingezeichnet zwei Fahrwasser sowie der Weg nach Altkirken (Altenkirchen, Wittow). – Das Posthaus Wittow war Station der Postschiffverbindung zwischen



Schwedisch-Pommern und dem „Mutterland“ Schweden zwischen 1683 und dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Nach der Errichtung eines einfachen Posthauses 1688 wurde die Anlage befestigt und mehrfach erweitert. Die Karte zeigt den Zustand nach der ersten Erweiterung 1696 einschließlich der danach folgenden Befestigung durch eine Sternschanze, aber vor der erneuten Instandsetzung und Erweiterung 1747. Der gut ausgebaute, auch militärisch nutzbare Anleger ist eingezeichnet. – Die Tuschezeichnung ist koloriert mit grün für Küsten und Überschwemmungsgebiete auf Neu-Bessin und dem Bug und rot für Gebäude. Kloster ist als Kirchdorf ausgezeichnet. – Sauberes Blatt, untere linke Ecke mit hinterlegtem Ausriß.

Autorexemplar – Rörig, Fritz: Hoheitsrechte in der Lübecker Bucht [Rückentitel]. Lübeck, Rathgens 1923. 64 S., 3 Karten / S. 215–323 / 151 S., 3 Kt. a. Tfln. / 103 S., 3 Kt. / 51 S. / 44 S., insgesamt 9 Karten, teilw. gefaltet. Priv. Hln. € 190,–

Enthält folgende Aufsätze und Schriften: Hoheits- und Fischereirechte in der Lübecker Bucht, insbesondere auf der Travemünder Reede und in der Niendorfer Wiek (Sonderdruck) Lübeck: Rahtgens 1923 – Mecklenburgisches Küstengewässer und Travemünder Reede. Rechts- und wirtschaftsgeschichtliches Gutachten (Sonderdruck) Lübeck: Rahtgens 1924 – Nochmals Mecklenburgisches Küstengewässer und Travemünder Reede. I.–III. (Sonderdruck) Lübeck, Rahtgens 1926 – IV. Die endgültige Lösung des Reedeproblems (nicht als Sonderdruck ausgewiesen) Lübeck: Rahtgens 1928 – V. (Schluß-) Teil: Ausübung und Abgrenzung von staatlichen Rechten an der Uferstrecke Priwall – Harkenbeck in alter und neuer Zeit (Sonderdruck) Lübeck: Rahtgens 1928 – Urteil des Staatsgerichtshofes für das Deutsche Reich zu Leipzig in dem Rechtsstreite Lübecks mit Mecklenburg über die Hoheits- und Fischereirechte in der Lübecker Bucht, Lübeck: Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde (Sonderdruck) 1928 – Heeß 103 (dort: Hoheits- und Fischereirechte in der Lübecker Bucht, insbes. auf der Travemünder Reede u. in der Niendorfer Wiek. Ztschr. f. Lüb. Gesch. Bd. 22. 1925. S. 1–64. 3 K.) – 104 (dort: Mecklenburgisches Küstengewässer und Travemünder Reede. Ztschr. d. Ver. f. Lüb. Gesch. 22. 1925. S. 215–380) – Die übrigen Titel nicht bei Heeß. – Mit einigen wenigen Bleistiftanstreichungen und -anmerkungen; mit Exlibris Fritz Rörig, daher sind die Bleistiftkorrekturen und -anmerkungen höchstwahrscheinlich vom Verfasser.

Mevius, David: Ein kurtzes Bedencken Uber die Fragen So Von dem Zustand, Abfoderung und verwiederter Abfolge der Bawrsleute, zu welchen jemand Zuspruch zu haben vermeynet, bey jetzigen Zeiten entstehen und vorkommen. Zusammen getragen Durch Davidem Mevium J. U. D. und Syndicum der Stadt Stralsund. Stralsund, (Drucker:) Michael Meder, in verlegung Otto Ruymans Buchhandlern 1645. 2 Bl., 110 S., 2 Bl. (Index). 8°. Neu in Ldr. € 800,–

Vorliegende Schrift, hier in der Erstausgabe von 1645, widmet sich der Leibeigenschaft auf Rügen und in Vorpommern, lange bevor Ernst Moritz Arndt sich der Sache annahm. „Ein Werk, das obwohl es die Unfreiheit der Bauern in Abrede stellt, bis zur Abschaffung der Leibeigenschaft in Pommern 1806 bzw. 1810 in der Rechtspraxis nicht nur Pommerns, sondern auch des Baltikums maßgeblich blieb und faktisch als geschriebenes Recht galt.“ (NDB XVII, 283). – David Mevius (6.12.1609–14.8.1670) studierte in Greifswald und Rostock; 1635 ging er als a.o. Professor an die Universität Greifswald. Berühmt wurde Mevius als Verfasser der „Commentarii ad Jus Lubecense“ (1641/42). 1653 bis zu seinem Tod 1670 amtierte er als Vizepräsident des Tribunals für die schwedischen Besitzungen im Deutschen Reich (eine Art Landesverfassungsgericht) in Wismar. – Exlibris auf vorderem Innendeckel, Anstreichungen und Marginalien von alter Hand. Spuren eines Wasserschadens entlang der Falz im ersten Drittel des Buchblocks.

Ein kurtzes Bedencken
Uber die Fragen
So
Von dem Zu-
stand/Abfoderung vnd
verwiederter Abfolge der Bawrsleute/zu
welchen jemand Zuspruch zu haben vermey-
net/ bey jetzigen Zeiten entstehen vnd
vorkommen/
Zusammen getragen
Durch
Davidem Mevium J. U. D. vnd Syndi-
cum der Stadt Stralsund.
Gedruckt zu Stralsund/ durch Michael Meder/ in ver-

Rotes Antiquariat

Rungestr. 20 · 10179 Berlin
Telefon: +49 (0)30 27593500 · Telefax: +49 (0)30 27593502 · E-Mail: info@rotes-antiquariat.de
Knesebeckstr. 13/14 · 10623 Berlin
Telefon: +49 (0)30 37591251 · Telefax: +49 (0)30 31998551 · E-Mail: galerie@rotes-antiquariat.de

Kunst und Literatur der klassischen Moderne und Socialistica

AIZ. Arbeiter-Illustrierte-Zeitung. VII. Jahrgang. Nr. 1 bis 51 (ohne 1, 16, 28, 29, 30). Berlin, Neuer Deutscher Verlag 1928. Je 16 S. Gr.-Fol. € 980,–

Bis auf fünf Nummern kompletter Jahrgang dieser auch durch ihre moderne Gestaltung mit Fotos/Fotomontagen bahnbrechenden Zeitschrift in Einzelheften. Enthält u.a. Beiträge von Johannes R. Becher (Giftgas), Alfons Goldschmidt (u.a. Wer verdient in Deutschland und wer zahlt Steuern?), Kurt Kersten, Magnus Hirschfeld (über Sadomasochismus), Egon Erwin Kisch (Der Arbeiter auf dem Schiff; Rettungsring an einer kleinen Brücke), Georg Ledebour (Der 1. Mai ist ein Kampftag), Willi Münzenberg, Otto Nagel, Karl Schnog, Kurt Tucholsky, Heinrich Zille. Bildreportagen u.a. über 10 Jahre Rote Armee, das Kinderlager Woroschilow, Die Agitprop-Truppe Rote Raketen, Justiz in Italien (mit einer Fotomontage von John Heartfield: Mussolini-Kopf als Totenschädel), mehrere Artikel über die Pressa in Köln (u.a. über den sowjetischen Pavillon und El Lissitzky). – Teilweise deutliche Gebrauchsspuren (Randrissig und am Falz berieben, gering fleckig), Heft 11 inkomplett, größtenteils aber noch guter Zustand.

Heartfield, John – N(icolai) Bucharin: Die Probleme der chinesischen Revolution. Hamburg u. Berlin, Verlag Carl Hoym Nachf. 1927. 63 S. 8°. Illustr. OKtn. € 220,–

Äußerst seltene Broschüre der Kommunistischen Internationale mit einer markanten Fotomontage von John Heartfield auf dem Umschlag. Guter Zustand.

Kästner, Erich: Arthur mit dem langen Arm. Ein Bilderbuch von Erich Kästner und Walter Trier. Berlin, Williams & Co. Verlag 1931. 20 unpag. S. 4°. Illustr. OHLn. (an den Kanten gering berieben). € 880,–

Seltene Erstausgabe. W/G 8. Sehr guter Zustand.

Roth, Joseph: Die Legende vom heiligen Trinker. Amsterdam, Allert de Lange 1939. 109 S. Kl.-8°. Illustr. OPbd. im Originalschuber (Rücken gebräunt). € 450,–

Seltene Erstausgabe. Joseph Roth schrieb die Legende vom heiligen Trinker im Frühjahr 1939, kurz vor seinem Tod am 27. Mai 1939 im Pariser Exil. 1949 erschien eine zweite Auflage. – Siegel C 19.1; W/G 19, Exilarchiv 1, 5033. – Einbandzeichnung von Lajos von Horvath, Gestaltung von Henri Friedländer. – Ex-Libris-Stempel auf Vortitel und Titel; insgesamt guter Zustand.

Seghers, Anna: Das siebte Kreuz. Roman aus Hitlerdeutschland. Mexico, Editorial „El libro libre" 1942. 468 S. OKtn. mit illustr. OUmschl. (Schutzumschlag am Rücken mit kleinem Randausriß, ohne Textverlust). € 1600,–

Erstausgabe des berühmten Exil-Romans mit dem äußerst seltenen Schutzumschlag. Die über Frankreich nach Mexiko emigrierte Anna Seghers schildert in ihm die Flucht von sieben Häftlingen aus einem Nazi-Konzentrationslager. Den Holzschnitt für den Schutzumschlag schuf der revolutionäre mexikanische Künstler Leopoldo Méndez, der 1937 zusammen mit anderen Künstlern die „Taller de Gráfica Popular" (Werkstatt der Volksgrafik, TGP) gegründet hatte. W/G 13, Exilarchiv 5396. – Guter Zustand.

Soziale Grafik. Ein Bilderbuch mit internationaler Auswahl. Kladno (Tschechoslowakei), Nase Cesta 1932. 40 S. Kl.-8°. Illustr. OBrosch. (Umschlag am Rücken etwas rissig). € 600,–

Äußerst seltene von Václav Pekárek herausgegebene Sammlung grafischer Arbeiten der Gruppe progressiver Künstler, zu der neben den Kölnern Heinrich Hoerle und F. W. Seiwert auch der Prager Augustin Tschinkel gehörte. Dieser schuf 1928 statistische Schaubilder für den Ausstellungsraum der Tschechoslowakei auf der Internationalen Presseausstellung „Pressa" in Köln und war 1929 in Otto Neuraths Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien zusammen mit Gerd Arntz vor allem an der Erstellung des bildstatistischen Gesellschafts- und Wirtschafts-Atlas beteiligt. Die vorliegende Schrift erschien in der Büchereihe „Edice Nasi cesty", in welcher der linkssozialistische Herausgeber der Kladnoer Zeitschrift „Nase cesta" v. a. marxistische Klassiker veröffentlichte. Diese Edition wurde ab 1933 im Prager Odeon-Verlag weitergeführt. Vorliegendes Heft enthält eine Einleitung in deutscher Sprache von Bretislav Mencak. Abgebildet werden Grafiken von Peter Alma, Gerd Arntz, Heinrich Hoerle, Franz W. Seiwert, Augustin Tschinkel. Mit einer Werbung für die Zeitschrift „a bis z". Die Auslieferung in Deutschland erfolgte durch Philipp Fleck in Köln-Mühlheim.

Der Ziegelbrenner. 2. Jhg. H. 4 (Percy Bysshe Shelley: Die Menschenrechte), 3. Jhg. H. 16/17 (Briefe an den Ziegelbrenner), 4. Jhg. H. 23/24/25 (Dat grugliche Puppenspill). München 1918–1920. € 580,–

Drei Hefte der von Ret Marut herausgegebenen legendären Zeitschrift. Die Identität von Marut, der später unter dem Namen Traven zu einem weltberühmten und geheimnisumwitterten Schriftsteller wurde, ist nach wie vor unbekannt. Bekannt ist nur, daß der von Stirner inspirierte anarchistische Schauspieler und Schriftsteller mit dem der Kriegszensur trotzenden ‚Ziegelbrenner' während des Weltkrieges eine konsequent antimilitaristische Zeitschrift schuf und sich 1919 aktiv an der Münchener Räterepublik beteiligte. Durch glückliche Umstände der Erschießung durch die Konterrevolution entgangen, gab Marut den ‚Ziegelbrenner' u.a. unterstützt vom rheinischen progressiven Künstler F. W. Seiwert im Untergrund heraus, bis er 1924 nach Mexiko auswanderte, von wo er sich mit dem neuen Pseudonym „Traven" zurückmeldete. 1969 starb Traven als T. Torsvan in Mexico-City. – Zwei Hefte etwas stockfleckig, ein Heft am Falz eingerissen, ein Heft mit einigen Bleistiftmarginalien.

Versandantiquariat Dr. Peter Rudolf

Kaiserkorso 2 · 12101 Berlin
Telefon: +49 (0)30 78990513 · Telefax: +49 (0)30 7854172
E-Mail: zeitweise@t-online.de

Wertvolle Bücher aller Sparten mit Vorliebe für Naturwisssenschaften sowie alte Photographien und Ansichtskarten als Zeitdokumente

---

Angeln – Ehrenkreutz, Baron von: Das Ganze der Angelfischerei und ihrer Geheimnisse. Vollständige Anleitung, die Angelfischerei mit dem glücklichen Erfolg zu betreiben (…) nebst Belehrungen über die Laichzeit, Aufbewahrung und Versendung der Fische, Enthüllung der Fischfang-Geheimnisse und Anfertigung des sogenannten englischen Grases, wie auch Krebse auf verschiedene, meist sehr belustigende Art zu fangen. Nach Prüfung der englischen, französischen, schwedischen, holländischen Angelfischereiweise auf eigene Erfahrung begründet und herausgegeben von einem rheinischen Dilettanten. 2., vermehrte Auflage. Quedlinburg u. Leipzig, Ernst'sche Buchhandlung 1847. XVI, 172 S., mit einem Titelbild (Angler in Aktion am Wasser) und einer Tafel mit Gerätschaften. Pappband der Zeit ohne Rückentitel (Deckel im Rückenbereich mit Resten eines alten Titelschildes, einige Einbandbereibungen im Randbereich fachgerecht nachgefärbt). € 380,–

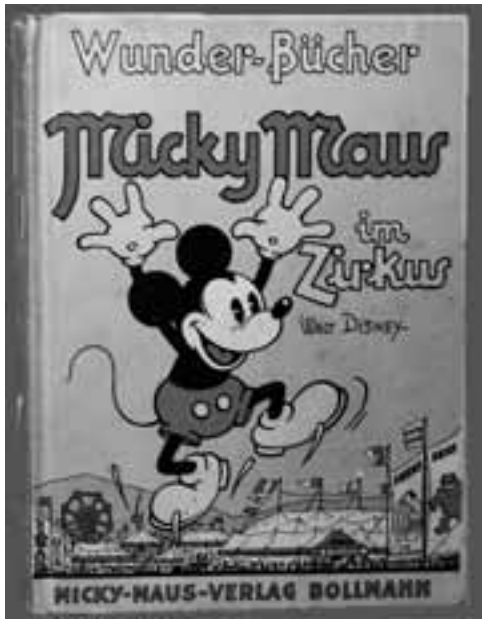
Ohne die auf dem Titelblatt angegeben Illustrationen auf dem Originalumschlag, der in den Pappband nicht eingebunden wurde. Schönes, fast fleckfreies Exemplar der Angelliteratur.

Artistik – Internationaler Artisten-Almanach. [Erster Jahrgang, 1906–1907]. Berlin, Verlag des internationalen Artisten-Almanachs 1906. 546 S., mit illustr. Titelblatt u. vielen Künstlerporträts. 4° (ca. 27 x 20,5 cm). Original-Leinen mit Jugendstilornamentik (marginale Alterungs- und Gebrauchsspuren). € 450,–

Noch sehr gutes Exemplar des seltenen ersten Jahrgangs.

Comic – Disney, Walt: Micky Maus im Zirkus. Übersetzt von Hans Schenk. Zürich: Micky Maus Verlag Bollmann 1936. 30 S., mit 20 Illustr. im Text und auf Titelei sowie 3 farbigen Pop-Ups jeweils auf Vorsätzen und im Mittelteil. 8° (ca. 22 x 16,5 cm). Farbig illustr. Original-Pappband (Rücken und Ecken gering bestoßen, ganz minimal fleckig, mehr Patina). € 480,–

(= Wunder-Bücher). – Kleiner Besitzvermerk auf Titel, ein Textblatt oben mit ca. 1 cm Einriß, hinteres Pop-Up im Falz hinterlegt. Insgesamt noch sehr gut erhalten.



Film – Markus-Verschleisser, C. (Hrsg.): Die Stars der UFA. Das neue Programm der UFA-Verleih-Betriebe. Berlin 1927. 179 S., mit sehr zahlreichen Abb., 16 Tafeln mit montierten Star-Porträts und einem gefalteten Plakat der Regisseure. 4° (ca. 30 x 22,5 cm). Original-Halbleinen in Gestalt einer Klappmappe mit mittiger Öffnung und Schließen (Rücken mit geringen Feuchtigkeitsspuren). € 400,–

Beschreibt bildreich die zeitgenössischen Erfolgsfilme, u.a. Metropolis (mit Plakatabbildung). – Die Porträts vermutlich durch geringe Feuchtigkeit mit Verklebungen, jedoch meist nur gering (wie schwach berieben), nur wenige Stel-

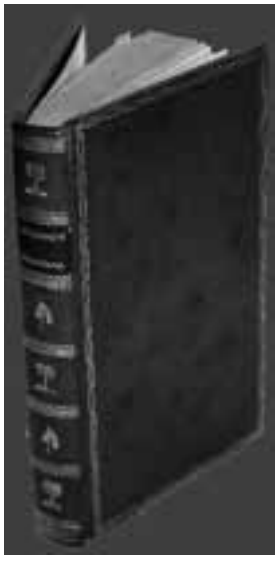
len mit oberflächlichem Abriß; Block durch die schweren Tafeln etwas locker. Trotz der leichten Schäden immer noch ansehnliches Exemplar dieser sehr aufwendigen, teils in Golddruck/Goldkarton hergestellten Werbeschrift.

Geographie – Peking – In und um Peking während der Kriegswirren 1900–1901. Nach photographischen Aufnahmen von den Herausgebern Marine-Stabsarzt Dr. Wang und Leutnant Freiherr von Meerscheidt-Hüllessem. Berlin, Meisenbach, Riffarth & Co. 1902. 35 doppelseitige Lichtdrucktafeln mit 190 Abb. sowie einer Porträttafel in Heliogravüre; mit einer gefalteten Planskizze von Peking. Gr.-8° -quer (ca. 24 x 35 cm). Original-Leinen mit prächtiger Deckelillustration in Form eines chinesischen Drachens (untere linke Ecke minimal aufgerieben, sonst nur marginale Gebrauchsspuren). € 360,–

Sehr schön erhalten.

Geographie – Rußland – Klaproth, Julius von: Beschreibung der Russischen Provinzen zwischen dem Kaspischen und Schwarzen Meer. Berlin, Maurersche Buchhandlung 1814. 269 S., mit einer mehrfach gefalteten, grenzkolorierten Karte. Rotes Maroquin der Zeit mit goldgeprägtem Rücken, Außen-, Steh- und Innenkantenvergoldung, dreiseitigem Goldschnitt und marmorierten Vorsätzen (Einband ganz minimal fleckig/begriffen). € 680,–

Gutes Exemplar in einem luxurösem Ganzledereinband.



Kulturgeschichte – Diederichs, Eugen (Hrsg.): Deutsches Leben der Vergangenheit in Bildern. Ein Atlas mit 1700 Nachbildungen alter Kupfer- und Holzschnitte aus dem 15.–18. Jahrhundert. Einführung von H. Kienzle. 2 Teile in 1 Band. Jena, Diederichs Verlag 1908. XI Text- und 541 Bilds., 2° (ca. 40 x 30 cm). Blindgeprägtes Ganzleder mit goldgeprägter Deckelvignette von F. H. Ehmcke, Lederschließen,

Biernägeln, dreiseitigem, ornamentalem Goldschnitt und Schmuckvorsätzen in Leinen-Kassette (Ledereinband an nur wenigen Stellen minimal berieben; Kassette mit Gelenkeinriß). € 600,–

Nr. 8 von nur 25 Ex. der Vorzugsausgabe, gedruckt auf Strathmore-Japan. Luxusausgabe in fast tadelloser Erhaltung.

Kulturgeschichte – Stang, K. J. [Übersetzer] **– Genlis, Frau von [Stephanie Felicite de]:** Die Botanik der Geschichte und Literatur oder Die Pflanzen in ihren mythologischen, religiösen, bürgerlichen, sinnbildlichen, abergläubischen, spruchwörtlichen, literarischen, ästhetischen, und geschichtlichen Beziehungen. 2 Bände. Bamberg u. Würzburg, Joseph Anton Goebhardt 1813. XVI, 388 S., 2 Bl.; 342 S., 1 Bl. Kl.-8° (ca. 17,5 x 10,5 cm). Original-Leinen der Zeit mit floraler Rückenvergoldung (oberes Kapital ganz minimal bestoßen). € 280,–

Sehr schön erhalten.

Kunst – Derriere le Miroir. 10 Ans D'Edition 1946–1956. Paris, Maeght Editeur 1956. 75, 3 S., mit vielen Abb. sowie 1 Orig.-Holzschnitt von Raoul Ubac (auf Umschlag), je einer doppelblattgroßen, gefalteten Orig.-Farblithographie von Marc Chagall und Joan Miro, je 1 Orig.-Radierung von Alberto Giacometti und Joan Miro sowie einer Orig.-Lithographie von Jean Bazaine. Gr.-4° (ca. 38 x 28 cm). Kartonierter Originaleinband. € 900,–

(= DLM 92–93). Enthält ein komplettes Verzeichnis der bei Maeght im Zeitraum erschienen Originaldrucke, DLM und Plakate. – Beiliegend zwei Prospekte der Jahre 1957 und 1958. Gut erhalten.

Kunst – Grosz, George – George Grosz. Ausstellung Galerie Alfred Flechtheim 29. März–24. April 1926. Berlin, Das Kunstarchiv Verlag GmbH 1926. 36 S., mit 24 Abb. Gr.-8° (ca. 23 x 15,5 cm). Original-Karton (Einband minimal eingestaubt). € 180,–

(= Veröffentlichungen des Kunstarchivs, Nr. 1). Mit Beiträgen von Carl Einstein (G. Grosz), Gottfried Benn (Nachtcafe 1912), Marc Neven (Phänomen George Grosz), Max Herrmann-Neisse (Ecce Homo). Gutes Exemplar.

Kunst – Lilien, Ephraim Moses – Regener, Edgar Alfred: E. M. Lilien. Ein Beitrag zur Geschichte der zeichnenden Künste. Goslar, F. A. Lattmann 1905. 227 (+ 7) S., mit einem montierten Titelporträt und zahlreichen Textillustr. und 1 Farbtafel. 4° (ca. 25 x 20,5). Original-Leinen mit geprägter Jugendstilillustration (wenige marginale Gebrauchs- und Alterungsspuren am Einband). € 250,–

Ansprechend gestaltete Monographie, sehr gut erhalten.

Kunst – Tinguely, Jean – Hulten, K. G. Pontus: Jean Tinguely „Meta". Berlin, Propyläen Verlag 1972. 363 S., mit sehr zahlreichen Abb., teils doppelseitig und auf Klapptafeln, sowie einer Single-Schallplatte und einer signierten Farbzeichnung. 4° (ca. 31 x 22 cm). Farbig illustr. Original-Leinen in Form einer Aktenmappe mit Schloß und Metallgriff (Einband geringfügig licht- und staubspurig, aber unbeschädigt und ansehnlich). € 600,–

Gutes Exemplar dieses originell gebundenen, überaus bildreichen Katalogobjektes.

Literatur – Beardsley, Aubrey: Die Geschichte von Venus und Tannhäuser. Eine romantische Novelle. Leipzig, Poeschel & Trepte 1909. 8 Bl. (Titelei und Vorwort), 65 S., 1 Bl. Gr. 8° (24,5 x 18,5 cm). Flexibler Intarsien-Pergamentband von Carl Sonntag mit Kopfgoldschnitt. € 320,–

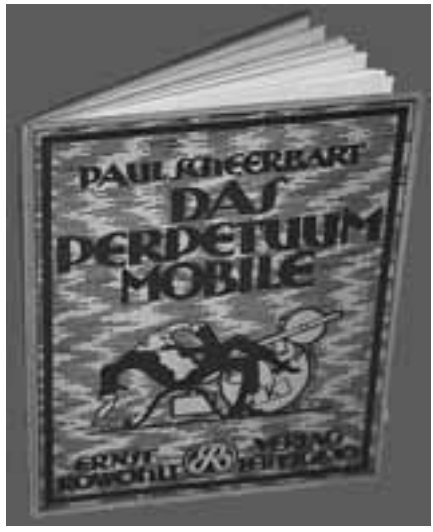
Erste dt. Übersetzung nach dem Manuskript. Ex. 93 von 246, auf unbeschnittenem Bütten. Erschien als Privatdruck für Hans von Weber. – Exlibris (Hanns Boese) auf Spiegel; sehr gut und sauber erhalten.

Literatur – Hermlin, Stephan: Städte-Balladen. Nachwort von Hubert Witt. Düsseldorf, Claassen Verlag 1975. 73 S. in Blockbuchbindung, mit 8 vom Stock gedruckten (silbernen) Farbholzschnitten von HAP Grieshaber. Gr.-8°. Braunes Original-Leder mit geprägter Deckelillustr. € 240,–

Eins von 100 Ex. der Ausgabe für den Claassen Verlag in Lizenz von Reclam Leipzig (insgesamt 200 Ex. dieser Vorzugsausgabe), von Autor und Künstler im Impressum signiert, sowie der 3. Holzschnitt von Grieshaber. Sehr gut erhalten.

Literatur – Scheerbart, Paul: Das Perpetuum Mobile. Die Geschichte einer Erfindung. Leipzig, Ernst Rowohlt Verlag 1910. 44 S., 2 Bl. (Werbung), mit einer mehrfach gefalteten Planbeilage. Ca. 22 x 18 cm. Original-Pappband mit Deckelillustration von Ottomar Starke (Einband materialbedingt etwas gebräunt und an ganz wenigen Stellen gering bestoßen). € 300,–

Erste Ausgabe (ohne eine fingierte Auflagenbezeichnung). – Ansprechendes Präge-Exlibris auf dem Spiegel, Plan an



Aufhängung mit Einriß. Sehr schönes Exemplar dieser Ausgabe, deren empfindlicher Einband meist mehr als weniger gelitten hat.

Medizin – Rückert, Ernst Ferdinand: Kurze Übersicht der Wirkungen homöopathischer Arzneien. auf den menschlichen Körper, mit Hinweisen zu deren Anwendung in verschiedenen Krankheits-Formen. 2 Bände. Leipzig, Verlag von Ludwig Schumann 1831–32. IV, 346; IV, 416 S. Pappbände der Zeit (Kanten minimal bestoßen, Rücken unten jeweils mit Schatten ehemaliger Bibliotheks-Schildchen). € 480,–

Unaufdringlicher (alter) Bibliotheksstempel auf Titel, Vorsatz mit Namenszug. Sehr gut erhalten.

Medizin – Webster, D. Karl: System der practischen Arzeneykunde, welches aus den Probeschriften. der hohen Schule zu Edinburg meistentheils ist entlehnt und in eine natürliche Ordnung gebracht worden. 3 Bände. Altenburg, Richtersche Buchhandlung (1786–1788). 4 Bl., 762, 514, 494 S. sowie 19 Bl. Gesamtregister (+ Errata). Halbleder der Zeit mit kleinem Wappenemblem auf Vorder- und Rückdeckel und marmorierten Vorsätzen (Einbände nur leicht berieben, Rücken mit schwachen Spuren eines Bibliotheksigels). € 1200,–

System
der
practischen
Arzeneykunde,

Jeweils dezenter Stempel auf Titelblättern, erste Bl. teils leimschattig, Textblöcke gut und sauber. Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Orts- und Landeskunde – Bremen – Geissler, Robert: Album von Bremen. Erinnerungsblätter. Bremen, Herman Gesenius Verlag 1865. Mit 18 getönten Lithographien (Plattenrand ca. 7,5 x 11,5 cm). Kl.-8°-quer (ca. 15 x 21 cm). Gold- und blindgeprägtes Original-Leinen mit dreiseitigem Goldschnitt. € 1200,–

Letzte Lithographie mit ganz schwacher, vertikaler Knickspur (außerhalb des Bildes), Titelblatt von Rand her gedunkelt, sonst aber sehr schönes, frisches Exemplar.

Orts- und Landeskunde – München – Förster, Ernst: München. Ein Handbuch für Fremde und Einheimische mit besonderer Berücksichtigung der Kunstschätze dieser Residenz-Stadt. 4. Auflage. München, Verlag der literarisch-artistischen Anstalt 1846. X, 294 S., mit einem einfach gefalteten Stadtplan, einer mehrfach gefalteten Karte der München-Augsburger-Eisenbahn u. 2 Ansichten in Stahlstich. Kl..8°. Hln. der Zeit mit Rückentitel. € 180,–

Buchblock in oberer rechter Ecke ab ca. Buchmitte mit beginnendem, stetig größer werdendem Wasserrand, jedoch kaum den Text erreichend und insgesamt nur schwach. Einband sauber, trotz des kleinen Mangels insgesamt noch sehr gut.

Physik – Hertz, Heinrich: Ueber die Induction in rotirenden Kugeln. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doctorwürde von der philosophischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität genehmigt (…) am 15. März 1880. Berlin, Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke) 1880. 93 S., mit 7 Tafeln. Gr.-8° (ca. 22,7 x 16 cm). € 1800,–

Original-Broschur (der Rücken der Broschur weitgehend abgeblättert, Umschlag mit wenigen Randeinrissen, etwas eingestaubt und stockfleckig, mit Archivierungsvermerk). Deckel mit Besitzerstempel von Hermann von Helmholtz. – Heftung gelockert, innen gut, nur 3 Rotstiftanstreichungen in den Thesen. Insgesamt noch ansehnliches Exemplar der Doktorarbeit eines der bedeutendsten deutschen Physiker, durch den nicht minder prominenten Erstbesitzer (mit plausibler Provenienzfolge) von musealem Wert.

Schach – Harrwitz, Daniel: Lehrbuch des Schachspiels enthaltend die Analyse der Eröffnungen und Endungen. Nebst Beispielen in wirklich gespielten Partien von Anderssen, Boden, Horwitz, Kieseritzky, Löwenthal, Medley, Mongredien, Morphy, Perigal, Szen, dem Verf. u.a. Berlin, Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung 1862. IV, 335 S., mit zahlreichen Schachdiagrammen. Original-Leinen mit goldgeprägter Deckelillustration (Rückdeckel mit schwachem Eckknick, Einband ganz minimal fleckig und unerheblich begriffen). € 280,–

Unaufgeschnitten; Buchblock oben rechts mit Eckbug, jedoch insgesamt sehr gut, innen nahezu verlagsfrisch.

Straßenbahn – Elektrische Strassenbahnen/ Electric Tramways/Tramways Electriques 1900. Allgemeine Elektricitäts Gesellschaft Berlin. Berlin, Springer-Verlag 1900. XII, 400 S., mit sehr zahlreichen Abb. und einigen Faltplänen sowie einem Panaroma der Werkhalle. 4°-quer (ca. 25 x 35 cm). Original-Leinen mit Deckelprägung und Schmuckvorsätze (Einband mit leichten Gebrauchsspuren, aber noch sehr ansehnlich). € 580,–

Beschreibt weltweit bereits gebaute oder in Bau befindliche Straßenbahnsysteme, jeweils mit diversen Bilddokumenten, Lageskizzen und technischen Details. Der Verlag im Buch nicht genannt. Dreisprachig. – Innen ganz vereinzelt Anflüge von Stockflecken, aber weitgehend frisch; insgesamt sehr gutes Exemplar dieser opulenten Firmenschrift.

Studentika – Neues Commersbuch. Ohne Ort u. Verlag [Göttingen] 1818. XII, 371 S., 1 Bl. Druckfehlerverzeichnis und ca. 48 leere Notizbl. mit Wasserzeichen „Carl von Oesterreich – Deutschlands Held". Kl.-8°. Halbleder der Zeit mit Marmorpapierbezug (Ecken gering bestoßen, Vorsätze leimschattig und mit Besitzerstempel). € 180,–

Insgesamt gutes, sauberes Exemplar.

Ueber die

Induction in rotirenden Kugeln.

INAUGURAL-DISSERTATION

Heinrich Hertz

Antiquariat Wolfgang Rüger

Dreieichstraße 52 · 60594 Frankfurt/Main
Telefon +49 (0)69 615638 · Telefax +49 (0)69 625974
E-mail: wolfgangrueger@t-online.de · Internet: www.antiquariat-rueger.de

Signierte Erstausgaben · Literatur · Kinderbücher · Geschichte · Kunst · Orts- & Landeskunde, Francofurtensien · Film · Erotica · Kulturgeschichte

---

Ashbery, John: Hotel Lautréamont. Gedichte. Aus dem Amerikanischen von Erwin Einzinger. Salzburg/Wien, Residenz 1995. 159 S. OPbd. m. OUmschl. € 150,–

Erste deutsche Ausgabe, vom Autor signiert.

Bitter Lemon Paket I, Heft 1–21. Frankfurt/Main, Paria 1988ff. Je 28–56 S. OKart. € 300,–

Erste Ausgabe, einmalige Auflage von 100 Ex., alle Hefte nummeriert und vom Autor signiert + eingeklebtes Originalautorenfoto. – Jürgen Ploog: Groschennavigation; Hans Herbst: Ein Sohn Ogums; Daniel Dubbe: Schmerzgrenze, Schmucknarbe; Hadayatullah Hübsch: Die Katdolen-Tonbänder; Horst Knappe: Singapore Connection; Mike Pickert: Chloroform; Eckart Ranke: Frenchies Leiche; Thomas Hettche: Ludwigs Tod; Peter Karabanov: Flugwetter; Christoph Derschau: Bei den Schakalen; Helmut Salzinger: Pschschhh … Sechs Versuche, in den Ofen zu pinkeln; Paulus Böhmer: Mein erster Tod; Ralf-Rainer Rygulla: Die Qual der Belgier; Jamal Tuschick: Die Begeisterung der Körper; Wolfgang Rüger: Brinkmann – Der Dichter im elektrischen Versuchslabyrinth der Städte; Maria Volk: Praxis I; Rudolf Proske: Unverschämt; Jürgen Ploog: Facts of Fiction; Eckart Ranke: Zungenkuß mit Krüppel; Wolf Wondratschek: Oktober der Schweine; Iris Junker: Männer im Abseits.

Bowles, Paul: Gesang der Insekten. Roman. Aus dem Amerikanischen von Pociao. München, Goldmann 1988. 255 S. OPbd. m. OUmschl. € 210,–

Erste deutsche Ausgabe, vom Autor signiert und datiert.

Brautigan, Richard: Willard und seine Bowlingtrophäen. Ein perverser Kriminalroman. Aus dem Amerikanischen von Günter & Ilse Ohnemus. München, Ohnemus 1981. 167 S. OKart. € 800,–

Erste deutsche Ausgabe, signiert: „Richard Brautigan, For Nikki, January 1982"

Bukowski, Charles: Roter Mercedes. Gedichte 1984–1986. Aus dem Amerikanischen von Carl Weissner. Köln, Kiepenheuer & Witsch 1989. 159 S. OKart. € 250,–

Erste deutsche Ausgabe, vom Autor signiert und mit einer Männchen-Zeichnung versehen.

Burroughs, William S.: Paintings. Basel, Galerie Carzaniga & Ueker 1989. 40 S. 21,5 × 21,5 cm. OKart. € 350,–

Erste Ausgabe, signiert: „For Wolfgang Rüger, William S. Burroughs, 3/21/90".

Claxton, William: Steve McQueen. Photographs. Foreword & commentary by William Claxton. Köln, Taschen 2004. 192 S. 23 × 20 cm. OKart. € 250,–

Erste deutsche Ausgabe, vom Fotografen signiert.

Crumb, Robert: Ein Heldenleben. Aus dem Amerikanischen von Harry Rowohlt. Frankfurt/Main, Zweitausendeins 1993. 164 S. 29 × 22 cm. OKart. € 150,–

Zweite Auflage, von Crumb signiert und datiert.

Eliasberg, Paul: Suite 68. Acht Radierungen mit einem Geleitwort von Jens Christian Jensen. 63 × 48 cm. OLwd.-Kassette (Kassette fleckig). € 800,–

Edition de Beauclair Nr. 7. – Einmalige Auflage von 75 Ex., alle Radierungen nummeriert und signiert, hier Nr. 35. – Radierungen tadellos erhalten.

Garcia Marquez, Gabriel: El general en su laberinto. Novela. Bogota, Editorial Oveja Negra 1989. 285 S. OPbd. m. OUmschl. € 700,–

Erste Ausgabe, gewidmet: „Con un beso del amigo" + Signatur und Datum.

Ginsberg, Allen: Indisches Tagebuch März 1962 – Mai 1963, Notizhefte / Tagebuch / Leere Seiten / Aufzeichnungen. Aus dem Amerikanischen von Carl Weissner. München, Hanser 1972. 201 S. OKart. € 210,–

Erste deutsche Ausgabe, signiert: „Allen Ginsberg for Michael Fritz with best wishes in the west, November 23, 1980".

Heidegger, Martin: Aus der Erfahrung des Denkens. Pfullingen, Neske 1954 30 S. OPbd. € 700,–

Erste Ausgabe, signiert: „Für Herrn und Frau … zur Erinnerung an das Wiedersehen in Bremen am 8. April 1954 Martin Heidegger".

In diesem Lande leben wir. Deutsche Gedichte der Gegenwart. Eine Anthologie in zehn Kapiteln. Hrsg. Hans Bender. München, Hanser 1978. 311 S. OLwd. m. OUmschl. (lädiert). € 1000,–

Erste Ausgabe, signiert von J. Becker, H. Bender, E. Borchers, V. Braun, F.C. Delius, H. Domin, A. Endler, H.M. Enzensberger, E. Erb, L. Fels, W.H. Fritz, G. Grass, P. Härtling, H. Hartung, R. Haufs, S. Kirsch, K. Kiwus, U. Krechel, K. Krolow, M. Krüger, G. Kunert, R. Kunze, G. Laschen, Ch. Meckel, H. Oberländer, F. Roth, P. Rühmkorf, M. Walser, G. Wohmann, W. Wondratschek, P. Wühr, G. Zschorsch. – Wilpert-G.^{2},47.

Klossowski, Pierre: L'adolescent immortel, illustré par cinq dessins de l'Auteur. Paris, Éditions Lettres Vives 1994. 96 S. OKart. m. OUmschl. € 300,–

Erste Ausgabe, Nr. 27 der Collection Entre 4 Yeux, Widmung: „Ad usum Wolfgang Rüger cum respectu valde Pierre Klossowski, Mars 1995", mit einer hs. Korrektur des Autors auf S. 9. – Unaufgeschnittenes Blockbuch.

McCarthy, Cormac: All die schönen Pferde. Roman. Aus dem Amerikanischen von Hans Wolf. Reinbek, Rowohlt 1993. 318 S. OPbd. m. OUmschl. € 1000,–

Erste deutsche Ausgabe, signiert: „For …, All best, Cormac McCarthy".

Miller, Henry: Order and Chaos chez Hans Reichel. Introduction by Lawrence Durrell. Tucson, Loujon Press 1966. 100 S. 25 × 22,5 cm. Handgebunden in OHLdr. m. OUmschl. i. Schuber. € 2500,–

Erste Ausgabe, einmalige, handgesetzte Vorzugsausgabe von 99 Ex., signiert („Henry Miller, 6/6/66"), auf verschiedenfarbigem, handgeschöpftem Büttenpapier, mit einem eingehefteten, sehr schönen Schwarzweiß-Porträt-Foto von Miller, einem Selbstporträt von Reichel, faksimilierten Manuskriptseiten und Zeichnungen. Der Umschlag zeigt ein Gemälde von Reichel (‚L'homme dans la lune') und je ein Foto von Reichel und Miller.

Nonnenmann, Klaus (Hrsg.)**:** Deutsche Literatur. Schriftsteller der Gegenwart. 53 Porträts. Olten, Walter 1963. 343 S. OKart. € 250,–

Erste Ausgabe, signiert von Heinrich Böll, Günter Grass, Martin Walser, Christoph Meckel, Wolfgang Hildesheimer, Helmut Heißenbüttel und Peter Härtling.

Rühmkorf, Peter: agar agar – zaurzaurim. Zur Naturgeschichte des Reims und der menschlichen Anklangsnerven. Reinbek, Rowohlt 1981. 158 S. EnglBr. € 250,–

Erste Ausgabe, signiert: „Hamburg d. 16. April 81. Warte nicht auf Himmelswunder, / wenn die Umwelt Dich bekleckst. / Gib ihm Druck + gibt im Zunder, / bis dem Fleck ein Flügel wächst! Für M.R.R. herzlich von P.R.", zusätzlich nochmals vom Autor signiert.

de Sade, Donatien Alphonse François Marquis: Rodrigo oder Der Zauberturm. Eine allegorische Erzählung. Aus dem Französischen von Katarina Hock. Gifkendorf, Merlin 1990. 39 S., mit 7 Radierungen von Uwe Bremer. 30 × 22 cm. OPbd. im Schuber. € 820,–

Erste Ausgabe, Vorzugsausgabe A, Nr. 17/17 Ex., beiliegend 7 nummerierte und signierte Originalradierungen.

Smith, Patti: Babel. Aus dem Amerikanischen von Walter Hartmann. Frankfurt/Main, Zweitausendeins 1980. 459 S., mit 33 Fotos OLwd. m. OUmschl. € 300,–

Erste deutsche Ausgabe, signiert: „People have the power, Patti Smith".

Strauß, Botho: Diese Erinnerung an einen, der nur einen Tag zu Gast war. Gedicht. München, Hanser 1985. 74 S. OPbd. € 150,–

Erste Ausgabe, signiert: „Kein Deutschland gekannt zeit meines Lebens. Botho Strauß".

Tabori, George – Dem Gedächtnis, der Trauer und dem Lachen gewidmet. Portraits. Hrsg. Andrea Welker. Wien, Linz, Weitra, München, Bibliothek der Provinz 1994. 355 S. 31 × 25 cm. OLwd. m. OUmschl. i. Schuber. € 200,–

Einmalige Vorzugsausgabe von 99 nummerierten und von Tabori signierten Exemplaren, hier Nr. 95. Mit Beiträgen von Tabori, A. Bálint, P. v. Becker, W. Biermann, Enzensberger, Esterházy, G. Heidenreich, J. Kaiser, E. Leiser, M. Merschmeier, P. Nádas, G. Salvatore, H. Schygulla, G. Steiner, Wondratschek, P. Zadek u.v.a.

Updike, John: Unter dem Astronautenmond. Roman. Aus dem Amerikanischen von Kai Molvig. Reinbek, Rowohlt 1973. 399 S. OLwd. m. OUmschl. € 300,–

Erste deutsche Ausgabe, signiert: „for Wolfgang Rüger best wishes, John Updike".

Walser, Martin: Ein Flugzeug über dem Haus und andere Geschichten. Frankfurt/Main, Suhrkamp 1955. 177 S. OLwd., eingeklebtes Autorenfoto auf Vorsatz. € 200,–

Erste Ausgabe, signiert: „Für …: Wenn ich mich nur nicht durch Planen ganz verderbe, wird schon etwas Spontanes möglich sein. Martin Walser, 26/4.63" – Wilpert-G.^{2} 1.

Wehrli, Peter K.: Alles in allem. Zürich, Bolliger 1982. 42 S., mit Kaltnadelarbeiten u. Stichen von Alan Frederick Sundberg. 22 × 18 cm, OKart. m. OUmschl. i. Schuber. € 300,–

Einmalige Auflage von 150 nummerierten Ex., hier Nr. 88, von Wehrli und Sundberg signiert, mit 2 signierten Original-Radierungen von Sundberg.

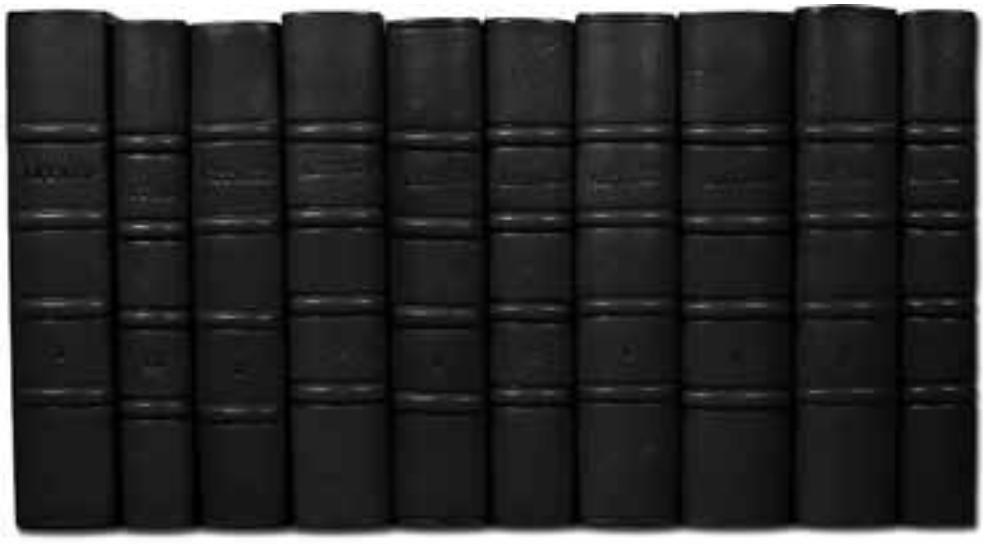
Willeford, Charles: Cockfighter. Roman. New York, Crown Publishers 1972. 247 S. OLwd. m. OUmschl. € 770,–

Signiert von Roger Corman („Regrets Roger Corman") und James Lee Burke („This book is one of my favorites by my old friend Charles Willeford, a real soldier and gentleman, James Burke").

Antiquariat Dietrich und Brigitte Schaper oHG

Dammtordamm 4 · 20354 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 343955
E-Mail: buch@antiquariat-schaper.de · Internet: www.antiquariat-schaper.de

Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Einbände · Gesamtausgaben



Artaud, Antonin: Œuvres complètes. Erster (bis neunter) Band in 10 Bänden (von 18). Paris, Gallimard 1970–71. Private braune Leder bzw. Halblederbände auf 4 echten Bünden. € 750,–

Erste Ausgabe der Werke. – Exemplar aus dem Besitz des Schriftstellers Oswald Wiener mit dessen Besitzvermerk. Die Bände wurden später abwechselnd in Leder bzw. in Halbleder gebunden. Die Halblederbände (5) mit hübschen Überzugspapieren.

Bibel – Das Neue Testament Unsers Herren und Heilandes Jesu Christi, Verdeutschet von Martin Luther. Zum Gebrauche der Kirchen und Schulen im Herzogthume Braunschweig und Lüneburg. Blanckenburg, Heinrich Adolph Pape 1749. Titel, 394 S., 2 Bl. 19,5 × 12 cm. Hübscher Lederband der Zeit mit erneuertem Rückenschild in marmoriertem Schuber der Zeit. € 320,–

Gedruckt in Rot und Schwarz. Sehr sauberes Exemplar.

Homer: Ilias. (Deutsch) von Johann Heinrich Voss. 2 Bände. (Hamburg)-Altona, I. F. Hammerich 1793. Titel, 2 Bl., 318 S. u. Titel, 339 S., 1 Bl. Druckfehler, mit einem Frontispiz (Büste Homers) gest. v. J. F. Bolt u. 1 gest. Karte „Das Homerische Troja“. 22 × 13 cm. Braune Lederbände der Zeit mit blauen Rückenschildern und Vergoldung (etwas bestoßen und berieben, die Gelenke außen teils mit Einrissen bzw. Wurmspur und innen gebrochen). € 600,–

Erste Ausgabe der Übersetzung von J. H. Voss. – (Homers Werke, 1 u. 2). Die Bände 3 und 4 der Werke Homers enthalten die „Odüßee“, die Voss bereits 1781 übersetzt hatte. – Goed. IV, 1, 1069, 21. Wilpert/G. 15. – Titelblätter und Frontispiz stockfleckig. Insgesamt aber noch sehr ordentliches Exemplar in zeitgenössischen Einbänden.

Lavater, Johann Kaspar: Hundert physiognomische Regeln, mit vielen Kupfern (Nachgelassene Schriften 5). Hrsg. von Georg Geßner. Zürich,

Orell, Füßli u. Comp. 1802. Titel, 7, 110 S., mit 58 (4 gefalt.) Kupfertafeln (Tafelzähl. irreführend). 17,5 × 11,5 cm. Neuerer marmor. Pappband mit leinenverstärkten Ecken- und Rückenkanten (etwas berieben). € 280,–

Erste Ausgabe. – Gleichzeitig erschien auch eine Einzelausgabe. Herausgegeben vom Zürcher Theologen und Schwiegersohn Lavaters Georg Geßner (1765–1843). – Goed. IV, 1, 277, 91. – 2 Bl. von alter Hand beschrieben, Textseiten teils stärker stockfleckig.

Mann, Thomas: Die erzählenden Schriften. Gesammelt in drei Bänden. 3 Bände. Berlin, S. Fischer 1928. Flexible, blaue Original-Leinenbände mit Deckel- und Rückenvergoldung im farb. Original-Schuber, Entwurf E. R. Weiss (Rücken minimal aufgehellt, der Schuber mit Einrissen, Bruchkanten und Fehlstellen). € 240,–

Dünndruckausgabe. – 1. Buddenbrooks. 2. Königliche Hoheit und Die Novellen. 3. Der Zauberberg. – Potempa A 3. – Im Original-Schuber selten.

Shakespeare, William – Shakespeare (Werke) in deutscher Sprache. Hrsg.(und) zum Teil neu übersetzt (nach Schlegel/Tieck) von Friedrich Gundolf. 10 Bände. Berlin, Georg Bondi 1908–1918. 26 × 16 cm. Grüne Original-Lederbände mit Deckel- und Rückenvergoldung (Entwurf Melchior Lechter). € 1800,–

Erste Ausgabe. In der Lederausgabe und einheitlich gebunden selten! Die schönste moderne Shakespeare-Ausgabe. Gedruckt in Rot und Schwarz. Buchschmuck und Ausstattung von Melchior Lechter. Der Ausgabe liegt in einem zweiten Exemplar der Band zehn (in Leinen gebunden) bei. Dieser mit handschriftlicher Widmung des Herausgebers Friedrich Gundolf „Ernst Stammeier mit freundlichen Erinnerungen und Wünschen von Friedrich Gundolf. Darmstadt, Weihnachten 1918". Landmann 225.- Minimal berieben. Rücken verfärbt. Gutes Exemplar.

Wagner, Richard: Die Meistersinger von Nürnberg. (Faksimile der handschriftlichen Partitur). München, Drei Masken-Verlag 1922. 1 Bl., 462 S. 36 × 29 cm. Roter Halblederband mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (Ecken und Kanten bestoßen und berieben, Schnitt fleckig). € 3200,–

Faksimileausgabe in 500 numerierten Exemplaren.

Antiquariat Rainer Schlicht

Cauerstr. 20 · 10587 Berlin
Telefon: +49 (0)30 3417735 oder +40 (0)173 3626884
E-Mail: Schlicht.Buch@t-online.de · Internet: www.antiquariat-schlicht.de

Literatur · Bibliophilie · Kunst · Musik (besonders Richard Wagner und Bayreuther Festspiele)

Adelsbrief (Adelsdiplom) für Franz Joseph Edler Herr von Khistler und Löwenthurn zur Erhebung in den Freiherrenstand. Pergamenthandschrift mit eigenhändiger Unterschrift des bayerischen Kurfürsten und Reichsvikars Maximilian III. Joseph. München, 6. Juli 1745. 8 Bl., mit einer blattgroßen Wappenmalerei mit Gold- und Silberhöhung. Ca. 36 × 26,5 cm. Roter Original-Samteinband mit Wachssiegel in Buchsbaumkapsel (Einband leicht berieben, Abdeckung der Buchsbaumkapsel fehlt, Verschlüsse der Schließbänder fehlen). € 2000,–

Kalligraphie auf Pergament mit ganzseitiger Wappenmalerei in leuchtenden Farben. Im hinteren Spiegel eingeklebte Bestätigung des Adelsprädikats mit zwei papiergedeckten Siegeln und Unterschrift des bayrischen Ministers Maximilian Joseph Graf von Montgelas, datiert 6. Juli 1812 bzw. 6. November 1812. – Frischer Innenzustand.

Beaumont, Gustave de; Tocqueville, Alexis de: Amerika's Besserungs-System, und dessen Anwendung auf Europa. Mit einem Anhange über Straf-Ansiedlungen und zwei und zwanzig Beilagen. Aus dem Französischen der Herren G. v. Beaumont und A. v. Tocqueville nebst Erweiterungen und Zusätzen von Dr. N. H. Julius. Berlin, Theod. Chr. Friedr. Enslin, 1833. XXXVIII S., 458 S., 1 Bl. mit einer gefalteten Tabelle, 4 (davon 3 gefaltete) Kupfertafeln. Schlichter Halbleinenband der Zeit (Einband berieben, Ecken und Kanten bestoßen). € 480,–

Erste Ausgabe. Die französische Ausgabe erschien 1833, die deutsche Ausgabe wurde von dem Reformer des Gefängniswesens und Mediziner Nikolaus Heinrich Julius (1783–1862) übersetzt und bearbeitet (ADB XIV, 686–689; NDB 10, 656–658). Die Tafeln mit Ansichten amerikanischer Gefängnisse. Die letzten 5 Bl. und die Tafeln mit 5 cm² großem Wasserrand, eine Tafel mit Knickspur. – Insgesamt gutes, unbeschnittenes Exemplar.

(Bülow, Adam Heinrich Dietrich von): Prinz Heinrich von Preussen. Kritische Geschichte seiner Feldzüge. Von dem Verfasser des Geistes des neuern Kriegssystems. Zwei Theile in einem Band. Berlin, Himburgische Buchhandlung 1805. 436 S., mit 3 Kupferstichen und einer gefalteten Karte. Goldgeprägter Halblederband der Zeit mit Lederrückenschild, Farbschnitt und Lesebändchen (Einband gering berieben, Rückenschild mit kleinen Randfehlstellen). € 1200,–

Erste Ausgabe. Frontispiz: Darstellung des Prinzen Heinrich nach Anton Graff, gestochen von Friedrich Bolt. Die letzten 80 Seiten über die Pyramide im Park von Rheinsberg und über Schloß Rheinsberg. – Schönes Exemplar.

Cranach-Presse – Margerie, Pierre de: Éloge de la Typographie. Allocution prononcée à l'ouverture de l'exposition „Le Salon des Bibliophiles" à Berlin le XIII. Octobre MCMXXIX. Weimar, Cranach-Presse für Paris, Editions de Cluny Paris 1931. 2 weiße Bl., 12 (1) S., mit einer neunzeiligen rot-goldenen Holzschnitt-Initiale von Eric Gill nach Aristide Maillol, von Max Goertz handvergoldet und mit Lapislazuli gehöht, 1 weiße S., 1 weißes Bl. Ca. 28,5 × 18 cm. Ziegelroter Original-Maroquinband auf 5 echten Bünden mit goldgeprägtem Deckeltitel, einfacher Fileten-Vergoldung auf Deckeln und Stehkanten, zweifacher Fileten-Vergoldung der Innenkanten und Kopfgoldschnitt (fliegende Vorsätze wie stets mit Abklatsch vom Ledereinschlag, hinterer Buchdeckel mit einem kaum sichtbaren Lichtrand). € 3250,–

Müller-Krumbach 53 (mit zwei Abbildungen, S. 158). Eins von 115 in der Presse numerierten Exemplaren auf „Papier de Monval" mit dem Wasserzeichen ‚Maillol-Kessler'; Gesamtauflage 129 Exemplare. Druckleitung Harry Graf Kessler und Max Goertz. Satz in der Jenson-Antiqua mit Spaltenüberschriften in roten Versalien. Müller-Krumbach S. 161 zufolge ist nur bei wenigen Exemplaren die Initiale mit Lapislazuli gehöht, laut Müller-Krumbach S. 159/161 gibt es auch Exemplare mit der Angabe 170 numerierte Exemplare und einer Gesamtauflage von 185 Exemplaren. Der Original-Maroquinband signiert „O. Dorfner – Weimar". „Der Druck der Margerie-Rede ist in der ganzen Einrichtung eine kostbare Fassung einer kaum bedeutungsvollen Rede, nimmt aber durch die Art seiner Gestaltung einen Platz zwischen den großen Drucken der Cranach-Presse ein" (Müller-Krumbach). – Sehr schönes Exemplar.

Dresden – Weck, Anton: Der Chur=Fürstlichen Sächsischen weitberuffenen Residentz= und Haupt=Vestung Dresden Beschreib: und Vorstellung. Auf der Churfürstlichen Herrschafft gnädigstes Belieben in Vier Abtheilungen verfaßet / mit Grund: und anderen Abrißen / auch bewehrten Documenten / erläutert. Nürnberg, Christian Sigismund Froberger für Johann Hoffmann 1679. Gestochener Titel, gedruckter Titel, 10 Bl. Register, 10 Bl. Vorreden und Inhaltsverzeichnis, 178 S., 14 S., 179–551 (11) S., mit 23 (10 gefalteten, 7 doppelblattgroßen) Kupfertafeln, 20 Textkupfern und 2 Tabellen. Ca. 31,5 × 22 cm. Neuerer Halblederband mit fünf falschen Bünden. € 2200,–

Erste Ausgabe. „Der stattliche Band enthält wesentlich mehr als der Titel verheißt. Neben eingehenden topographischen Angaben finden sich wertvolle Mittheilungen aus der Geschichte der sächsichen Fürsten mit besonderer Hervorhebung der Familienfestlichkeiten; auch die Kulturgeschichte ist reich vertreten. Zahlreiche Urkunden sind beigefügt." (ADB XLI, 371). Die Kupfer zeigen zwei mehrfach gefaltete Gesamtansichten, Gebäude, Pläne, Siegel, eine Totentanzdarstellung u.a. Graesse VI/2, 427. Es fehlt, wie meist, das Porträt von Johann Georg II., Herzog zu Sachsen. Die großen Gesamtansichten teils fleckig und im unterem weißen Rand hinterlegt, Register nach Titel eingebunden, teilweise gering braunfleckig, mehrere Seiten im Gelenk mit transparenten Japanpapier verstärkt. – Insgesamt schönes Exemplar.

Fouqué, Friedrich de la Motte – Pellegrin (d. i. Friedrich de la Motte Fouqué): Alwin. Ein Roman in zwei Bänden. Berlin, Friedrich Braunes 1808. Titel, 349 S.; Titel, 1 Bl. Druckfehlerverzeichnis des 1. Bandes, 299 S., 1 S. Verlagsanzeigen. Neuere Pappbände mit Rückenschildern (neu gebunden unter Erhaltung der alten Vorsätze). € 900,–

Erste Ausgabe. Name auf Vorsatz, die ersten Seiten des ersten Bandes gering fleckig, sonst nahezu fleckenfreies Exemplar.

Hildebrandt, Lily: Klein-Rainers Weltreise. München, Dietrich, 1918. 16 nn. Bl., mit 14 blattgroßen Farblithographien. Farbig illustrierter Original-Pappband mit illustrierten Vorsatzpapieren und Original-Umschlag. € 1480,–

Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher, Band 33. Stuckvilla II, D33; Bilderwelt 604. Lily Hildebrandt (1887–1974) war Schülerin des Malers Adolf Hölzel. In dieser Zeit entstand auch das Bilderbuch, das sie für ihren kleinen Sohn Rainer entworfen hatte. Als Vorlagen für die leuchtenden Farblithographien dienten Buntpapier-Collagen. – Tadelloses Exemplar.

Historisches Wertpapier – Industrie- und Kultur-Verein zu Nürnberg (Fohlenhof), Actien-Schein über 11 Gulden. Nürnberg, 1832. Ca. 22 x 28 cm. € 450,–

Aktie ausgestellt am 9. März 1832. Lithographierte Aktie mit Abbildung des Fohlenhofes mit Pferden. Die Aktien wurden zur Erweiterung der Anstalt zur Beförderung und Begründung eines Fohlenhofes im Retzatkreise begeben. Die Gründung geht auf die Initiative von Dr. Weidenkeller zurück. Mit Original-Unterschrift von Dr. Weidenkeller, ausgestellt auf den Herzog von Leuchtenberg (Maximilian Josèphe Eugène Auguste Napoléon de Beauharnais Herzog von Leuchtenberg, später Fürst Romanowsky). Rückseitig wurde die Aktie übertragen (datiert München, 18. Februar 1839) und trägt die Signatur des Herzogs Maximilian von Leuchtenberg. Mit Papiersiegel. – Knickfalten (gesechstelt).

Kliemann, Carl-Heinz: Genesis. Zürcher Übersetzung. Mit einer Vorrede von Johannes Calvin aus dem Jahre 1563. Berlin, Käthe Vogt 1962. 56 nn. Bl., mit 25 ganzseitigen Original-Farbholzschnitten und 8 schwarz-weißen Original-Holzschnittvignetten von Carl-Heinz Kliemann. Ca. 29,5 × 23,5 cm. Ockerfarbener Original-Saffianlederband mit goldgeprägtem Rückentitel und illustriertem Schutzumschlag im Original-Pappschuber. € 280,–

Eines von insgesamt 200 handschriftlich numerierten Exemplaren der Saffianleder-Ausgabe (Gesamtauflage 2000, davon 200 Ganzleder, 300 Halbpergament und 1500 Leinen). Auf dem Titelblatt von Carl-Heinz Kliemann signiert. Druck von Otto von Holten, Berlin. – Sehr schönes Exemplar.

Kriegszeit. Künstlerflugblätter. Nr. 1–20 (Ausgabe B) und Sonderausgabe Kriegsbilder (Ausgabe B). Berlin, Verlag Paul Cassirer 1914. Insgesamt 84 nn. S., mit zahlreichen Original-Lithographien. Ca. 49 × 34,5 cm (Mappe), ca. 48,5 × 32,5 cm (Papierformat). Lose in Original-Leinenklemmappe (Kunstleder) mit Deckeltitel (Leinenmappe etwas berieben). € 3400,–

Alle erschienenen Nummern der seltenen Ausgabe B auf Büttenpapier (vom 31. August bis 30. Dezember 1914), laut Jentsch (Jentsch 23) erschienen so nur die Nummern 10–20, hier liegen jedoch die Nummern 1–20 und die Sonderausgabe „Kriegsbilder" von Max Oppenheimer (Mopp) in der Büttenausgabe vor. Mit Heft 20 wurde die Ausgabe auf Büttenpapier eingestellt, es erschienen bis 1916 noch weitere 45 Nummern auf holzhaltigem Zeitungspapier. Enthält u.a. Original-Lithographien von Hans Baluschek, Ernst Barlach, Max Beckmann, Erich Büttner, August Gaul, Rudolf Großmann, Otto Hettner, Heinrich Hübner, Arthur Kampf, Käthe Kollwitz (Das Bangen), Max Liebermann, Max Oppenheimer (Mopp), Wilhelm Trübner, Karl Walser. – Schönes Exemplar.

Kurtz, Rudolf: Expressionismus und Film. Berlin, Verlag der Lichtbildbühne 1926. 135 (1) S., mit 73 Textabbildungen und 5 Tafeln mit Farbabbildungen. Ca. 27 × 21,5 cm. Gelber Original-Leinenband mit montierter, farbiger Vorderdeckelillustration von Paul Leni (Einband an den Kanten etwas berieben, Einbandrückseite fleckig). € 580,–

Erste Ausgabe. Die Farbtafeln mit Illustrationen von Ludwig Meidner, Hans Richter, Walter Ruttmann u.a. Aus dem Besitz von Doris Hahn (Umfeld von Raoul Hausmann) mit 3 kleinen Namensstempeln und wenigen Randanmerkungen. – Insgesamt schönes Exemplar.

Lackington, James: Anekdoten des noch jetzt lebenden Buchhändlers James Lackingston welchen die Liebe zur Lektüre aus einem Schustergesellen zu einem der reichsten Buchhändler Englands umschuf. Von ihm selbst geschrieben. Aus dem Englischen der 5ten Auflage übersetzt mit dem Portrait des Verfassers von Stötterup. Hamburg, J. G. Herold 1795. Gestochenes Frontispiz, Titelblatt, VIII S., 142 S. Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, Rotschnitt und Lesebändchen (Einband gering berieben). € 900,–

Erste deutsche Ausgabe. Mit den Reihentitel „Lebensläufe merkwürdiger Personen unsers Jahrhunderts, welche sich aus niedriger Herkunft empor geschwungen haben. Erster Theil" und dem Widmungsblatt des Braunschweiger Übersetzers J. G. H. (beim Exemplar der Berliner Staatsbiblio-

thek wird erwähnt, daß J. G. Heros der Übersetzer sei). Das Frontispiz-Porträt ist eine Aquatinta-Radierung von Andreas Stöttrup. James Lackington (1746–1815), Sohn eines Schusters, verkaufte bereits als 10jähriger Kuchen auf den Strassen und brachte sich das Lesen selbst bei. Er gilt als Begründer des „remainder"-Handels (modernes Antiquariat, Restauflagen, Ramschbuchhandel) und eröffnete 1789 in London am Finsbury Place den legendären „Temple of the Muses", der zu seiner Zeit weltweit größten Buchhandlung. Titelblatt gestempelt (Friedländsche Bibliothek), erste und letzte Seiten etwas braunfleckig. – Hübsches Exemplar.

Meissen – Reinhard, Paul: Die Stadt Meissen, ihre Geschichte, Merkwürdigkeiten und malerische Umgegend. Mit 12 schwarzen, oder illuminirten Kupfern, und auch ohne dieselben. Meissen, F. W. Goedsche 1829. 168 S., XII S., mit 12 Lithographien (darunter eine gefaltete Stadtansicht). Pappband der Zeit mit Farbschnitt (Einband berieben, Ecken bestoßen). € 480,–

Erste Ausgabe. Durchgängig etwas stockfleckig (Titelblatt und Frontispiz stärker). – Insgesamt schönes Exemplar.

Moritz, Karl Philipp: Reisen eines Deutschen in England im Jahr 1782. In Briefen an Herrn Oberkonsistorialrath Gedike von Carl Philip Moritz. Zweite verbesserte Auflage. Berlin, Friedrich Maurer 1785. Gestochenes Frontispiz, Titel mit gestochener Vignette, 1 Bl. (Vorrede), 260 S. Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung, Rotschnitt und Lesebändchen (Einband leicht berieben). € 650,–

Frontispiz gestochen von Daniel Berger nach Daniel Chodowiecki, Titel-Vignette gestochen von J. W. Meil. Goed. V, 490, 5. Titelblatt gestempelt. – Hübsches, nahezu fleckenfreies Exemplar.

Neue Kostüme auf den beiden Königlichen Theatern in Berlin unter der General-Intendantur des Herrn Grafen von Brühl. Erster Band oder erstes bis achtes Heft. Zweiter Band oder Neuntes bis sechszehntes Heft. 2 Bände. Berlin, L. W. Wittich 1819–1823. Porträtfrontispiz, Titelbl. mit radierter Vignette (Opernhaus), 5 Bl., 58 (von 63) und 3 zusätzliche, im Inhaltsverzeichnis nicht aufgeführete, handkolorierte Original-Aquatintatafeln; Titelbl. mit radierter Vignette (Schauspielhaus), 8 Bl., 72 (statt 73) handkolorierte Original-Aquatintatafeln. Pappbände der Zeit mit goldgeprägten Rücken (Einband leicht berieben und mit Fehlstellen im Überzugspapier an den Außengelenken, Ecken bestoßen). € 2400,–

Als Frontispiz ein Porträt des Grafen Carl von Brühl [Kupferstich in Punktiermanier (Punzenstich) von Friedrich Wilhelm Bollinger nach Buchhorn], dieses ist in der Tafelzählung des Inhaltverzeichnisses enthalten. Unter den Tafeln die acht Darstellungen mit Kostümen aus der Zauberflöte nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel (radiert von C. F. Thiele) und sieben (von acht) Tafeln mit den Kostümen der Uraufführung des Freischütz im Berliner Schauspielhaus (radiert von Stürmer). Die Tafeln in leuchtendem Kolorit. Titelblätter mit Stempel. – Schönes Exemplar. Selten

Penck, A. R. (d. i. Ralf Winkler): I am ar. penck. Amsterdam, Galerie Aschenbach 1989. 6 Kartonblatt mit 12 Original-Farbserigraphien. Ca. 30 × 37 cm. Illustrierter Original-Halbleinenband (eine Ecke gering gestaucht). € 350,–

Eines von 100 numerierten und von Penck signierten Exemplaren. – Schönes Exemplar.

Ridinger, Johann Elias: Vorstellung und Beschreibung derer Schul und Campagne Pferden nach ihren Lectionen, In was vor gelegenheiten solche können gebraucht werden. Represeantaion et description de toutes les lecons des chevaux de manege et de la campagne, dans quelles occasions on s'en puisse servir. Heraus gegeben von Johann Elias Ridinger Mahler und Kupferstecher, auch der Augspurgishen Kunst und Mahler Academie Director. (Mit dem Anhang:) Carousel. Augsburg, Ridinger 1760–1761. Gestochener Titel mit Vignette, 16 (von 35) S. (mit zweisprachigen Texten), 46 ganzseitige Tafeln mit deutschen und französischen Bildunterschriften; 8 S. (mit zweisprachigen Texten), 16 ganzseitige Tafeln mit deutschen und französischen Bildunterschriften. Ca. 32 × 24 cm. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und Rotschnitt. € 4800,–

Erste Ausgabe. Seiten 17–35 („Nothwendige Anmerkungen") nicht beigebunden (Beschreibung der Lektionen und die Tafeln aber vollständig), Vorsatz mit hinterlegten Stellen, Text vereinzelt leicht gebräunt, wenige Tafeln mit Stockflecken im weißen Rand. Alle Tafeln enthalten, die Kupfer in kräftigen Abdrucken. – Insgesamt schönes Exemplar.

Schubert, Franz: Sinfonie h-moll „Unvollendete". Faksimile der Original-Partitur. München, Drei Masken, 1923. Ca. 23,5 x 31 cm. 1 weißes Bl., 70 S., 6 Bl. Dunkelblauer Original-Lederband auf 5 echten Bünden mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung, Innenkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt. € 780,–

„Das Autograph von Franz Schuberts H-moll-Sinfonie („Unvollendete") wurde im Aufrag des Drei Masken Verlages A.-G., München im Frühjahre 1923 erstmalig vollständig reproduziert. Diese Ausgabe enthält außer der Partitur auch die autographen Skizzen Schuberts zum ersten, zweiten und dritten Satz, soweit sie erhalten sind. Das Original der Partitur und der Skizzen liegt im Archiv der „Gesellschaft der Musikfreunde" zu Wien" (Druckvermerk). Signierter Handeinband der Buchbinderei Hübel & Denck in Leipzig. – Sehr schönes Exemplar.

Schweiz – Lusser, (Karl Franz): Zwölf Ansichten der neuen St. Gotthards-Strasse. Gezeichnet und gestochen von M. Kälin. Mit einer Einleitung und erklärenden Beschreibungen. Beigebunden: Funfzehn Ansichten der neuen St. Gotthards-Strasse vom St. Gotthard-Hospiz bis Lugano. Nach der Natur gezeichnet und gestochen von M. Kälin und J. Suter. Nebst einer Beschreibung. Zürich, Heinrich Füessli 1830–1833. 2 Bl., 72 S., 12 Aquatinta-Tafeln, 1 gestochene kolorierte Karte des Kantons Uri; 1 Bl., 72 S.,

15 Aquatinta-Tafeln. Ca. 23,5 × 30 cm. Pappband der Zeit (Einband berieben und bestoßen). € 1200,–

Erste Ausgabe. Name auf Vorsatz, die ersten Textblätter mit leichten vertikalen Knicken, Tafeln teils im weißen Rand leicht fleckig, wenige Seiten mit Eckknicken oder Eselsohren. – Insgesamt schönes Exemplar.

Segantini, Gottardo: Engadina. Leipzig, Kurt Wolff Verlag 1914. Titelblatt, 6 Original-Radierungen von Gottardo Segantini. Ca. 36 × 29 cm. Blaue Original-Halbleinenflügelmappe (Ecken der Mappe leicht bestoßen, Vorderdeckel etwas gewölbt). € 680,–

Eines von 250 handschriftlich numerierten Exemplaren auf kaiserlich Japan. Titelblatt und eine Radierung mit schwachen Knicken am äußeren Rand. – Schönes Exemplar.

Tabernaemontanus, Jacobus Theodorus: Neuw / und vollkommentlich Kreuterbuch / Mit schönen / künstlichen und leblichen Figuren unnd Conterfeyten / allerhandt frembder und einheymischer Gewächß / Kreuter / Blumen / Stauden / Hecken / Bäume / auch köstlicher außländischer Wurtzeln / Rinden / Früchten / &c. Sampt iren rechten Namen in mancherley Sprachen / dergleichen noch nie ans Liecht oder in Truck kommen. Das Ander Theyl. Darinn von ihrer Gestalt / Unterscheidt / Complexion / Natur / Eygenschafften vnd Tugenden / auch wie sie inner und ausser Leibs zugebrauchen / ordentlich und fleissig gehandelt wirdt. Beneben den Säfften / Syrupen / Conseruen / Lattwergen / Extracten / Träncken / Wassern / Saltz / Oelen /Salben / &c. Wie die von einem jedern Gewächß künstlich bereyt und eingemacht werden sollen / Alles digerirt und vollbracht durch Nicolaum Braun Medicinae Doctorem Marpurgensem. Frankfurt, Nikolaus Basse 1591. 5 Bl., 822 (recte 823) S., 1 leere S., 20 Bl. Register, mit zahlreichen Holzschnitt-Abbildungen von Pflanzen. Ca. 35,5 × 24 cm. Neuerer Pergamentband im Stil der Zeit über Holzdeckeln auf 6 echten Bünden mit 2 Schließen. € 1900,–

Erste Ausgabe. Enthält den posthum erschienenen, von Nikolaus Braun herausgegebenen, 2. und 3. Teil des Kräuterbuches (der 1. Teil erschien bereits 1588). Mit Register in 10 verschiedenen Sprachen. Nissen 1930. Gleichmäßig leicht gebräunt, teilweise etwas wasserrandig, Titelblatt und Folgeblatt hinterlegt und und mit Randfehlstellen, ca. 30 Blatt am Rand oder an den Ecken mit Japanpapier verstärkt, vereinzelte Randeinrisse, wenige alte Anmerkungen, am oberen Rand wenige Blätter knapp beschnitten. – Insgesamt schönes Exemplar.

Totentanz – Wirsching, Otto: Vom Totentanz Anno 1915. 10 Bilder. (Dachau, Roland-Verlag 1916). 10 gerahmte Original-Holzschnitte. € 650,–

„Der weitaus bedeutendste unter den zahlr., durch den Weltkrieg gezeitigten Totentänzen“ (Thieme-Becker XXXVI, 98). Vollständige Folge aller 10 Original-Holzschnitte aus der Vorzugsausgabe, bei der alle Holzschnitte von Wirsing mit Bleistift bezeichnet und signiert wurden. Die Holzschnitte sind jeweils gerahmt (geschmackvolle Rahmen mit Randvergoldung und leinenkaschierten Passepartouts), die Mappe und das Druckverzeichnis fehlt.

Wagner, Richard – Original-Fotografie (Albuminabzug) mit Unterschrift in Tinte auf Bildseite. Hüftbild, sitzend nach links, Kopf von vorne, leicht nach links. Ca. 8,7 × 5,4 cm (Fotopapiergröße), ca. 10,5 × 6,4 cm (Kartonformat). € 2400,–

Foto im Carte de Visite-Format, mit Fotografenaufdruck Pierson und Mayer & Pierson, Paris, auf Vorder- und Rückseite. Fotografie des Pariser Fotografen L. Pierson, entstanden Ende Oktober/Anfang November 1867 in Paris. Die Unterschrift entstand wahrscheinlich in den späten 1860er Jahren. Wohlerhalten. – Vanselow 19; Geck 20 C.

Wagner, Richard: Siegfried Idyll. Band I. Geleitwort von Wolfgang Wagner. Beschreibung der Partitur von Ernst-Hans Beer. Band II. Kommentare von Carl Dahlhaus, Peter Wapnewski, Michael Riedler. Luzern, René Coeckelberghs 1983. 6 nn. Bl., mit montierten Abbildungen und Faksimiles sowie 7 faksimilierte Partiturbl., eingelegt in Kassette; 80 S., mit Textabbildungen und montierten Abbildungen. Ca. 45,5 × 28 cm. Weinrote, goldgeprägte Original-Lederbände in leinenbezogenem Schuber mit einer montierten Bronzeplakette Wagners (Durchmesser 5,5 cm). € 450,–

Erster Faksimiledruck der Partiturerstschrift aus der Zentralbibliothek Luzern (MS 454/40). Vgl. WWV 103, Seite 504 f. Erschienen zu Wagners 100. Todestag 1983. Eines von 999 handschriftlich numerierten Exemplaren. – Tadellose Erhaltung.

Antiquariat Schmetz am Dom

Bernhard Schmetz
Rennbahn 13 · 52062 Aachen
Telefon +49 (0)241 32528 · Telefax +49 (0)241 403877
E-Mail: schmetzant@aol.com

Schöne Literatur · Geisteswissenschaften · Naturwissenschaften · Reisen · Orts- und Landeskunde

---

Aachner Zuschauer. II.–IX. Jahrgang. 1791–1798. 15 Bände. Aachen 1791–98. HLdr. der Zt., zunächst mit grünem und rotem Rückenschild, später mit blindgeprägtem Rückentitel, durchgehend bez. ‚Politischer Zuschauer' und mit fortlaufender Numerierung (Einbände etwas berieben, Kapitale teils etwas bestoßen, ein Rückenbezug oben mit Fehlstelle). € 3850,–

Selten. Durchgehender Reihentitel: ‚Politischer Zuschauer für die Niedern Reichslande; als Fortsetzung des Politischen Merkurs'. – Diesch 1184. Nicht bei Kirchner. Pauls in ZAGV XV.140: ‚Dautzenbergs […] Politischer Merkur vertrat manche Grundsätze der französischen Freiheitsschwärmer und musste deshalb sehr bald das Missfallen der Censurbehörden erregen'. Dautzenberg, später Ratsherr, vermachte seine Bibliothek von 20000 Bänden der Stadt Aachen. Vgl. auch Kl. Müller in Rheinische Lebensbilder Bd 7, S. 63–81; Kraus, Auf dem Weg 329ff.; Hermanns in ZAGV LII.39–160 „P.J. Franz Dautzenberg und sein ‚Aachner Zuschauer' (Politischer Merkur) 1790–1798" und Kuhn, Jakobiner im Rheinland S. 105: „Der ‚Aachener Zuschauer' von Franz Dautzenberg, der ‚Freund der Freiheit' von Gleich in Bonn, Das ‚Rote Blatt' von Görres in Koblenz und die ‚Neuen politischen Unterhaltungen am linken Rheinufer' von Mathias Metternich in Mainz waren die tonangebenden Zeitungen der linksrheinischen Demokraten dieser Zeit." – Geschlossene Folge, bis auf Jahrgang I (April-Dezember) und Heft 197 des 9. Jahrgangs alles unter Dautzenberg Erschienene. Jg II.1 mit nur 50 Nummern; die Zeitung wurde mit Nr 37 vom 26. März verboten und erschien erst wieder mit Nr 38 am 02. Juni 1791. – Teils kl. Wurmgänge, dabei wenige Bll. mit geringf. Buchstabenverlust. Spätere Jgge etwas gebräunt. – Trotz kl. Mängel schönes Exemplar.

Bayreuther Blätter. Monatschrift des Bayreuther Patronatvereines. Unter Mitwirkung Richard Wagner's redigirt von Hans von Wolzogen. Erster-(Zwölfter) Jahrgang 1878-(89). 11 Bände und 9 Hefte. Zus. ca 4800 S. 9 Bände einheitliche HLwd. der Zt. mit Rückentitel, 2 Bände abweichend in HLwd der Zt., Jg. 1889 lose 12 Hefte (in 9 Orig.-Broschuren; teils etwas berieben, die beiden abweichend gebundenen Bände etwas bestoßen und dort die Deckel mit den aufgezogenen OUmschlägen etwas fleckig). € 1900,–

Mit wechselnden Untertiteln: ‚Zeitschrift zur Verständigung über die Möglichkeiten einer deutschen Kultur. Redigirt und herausgegeben von Hans von Wolzogen' (6. Jahrgang). Ab dem 7. Jahrgang ‚Monatschrift unter der Redaktion von Hans von Wolzogen herausgegeben vom Allgemeinen Richard Wagner-Verein'. – Namenstempel am Titel.

Botanik – DuMont de Courset, G[eorge] L[ouis] M[arie]: Le Botaniste Cultivateur, ou Description, Culture et Usages de la plus grande partie des Plantes étrangères, naturalisées et indigènes, cultivées en France, en Autriche, en Italie et en Angleterre, rangées suivant la méthode de Jussieu. Tome Premier – (Septième). Seconde Édition, entièrement refondue et considérablement augmentée. 7 Bände. Paris, Deterville und Goujon 1811–14. Mit einer gestoch. Tafel und zwei Falt-Tafeln (Klassifikationen) im 1. Band. Ldr. der Zt. mit zwei Rückenschildern (rot und grün) und etwas Rückenvergoldung (Einbände etwas berieben und teils auch leicht beschabt; ein Kapital mit kl. Einriß; fehlt ein rotes Rückenschild; Vorsätze leimschattig). € 1200,–

Pritzel 2479. Es fehlt der Plan mit den Gärten von Courset. – Der 1. Band teils etwas (stock)-fleckig oder gebräunt, dort auch schwacher Wasserrand im oberen weißen Rand; die restlichen Bände fast sauber. Eine Falttafel etwas verfaltet und leicht angerändert.

Giraudoux, Jean: Judith. Tragödie in drei Akten. Stuttgart, manus presse 1972. 49, (1) S., 1 Bl., mit je sechs Farb-Lithographien nach Bühnenbild-Entwürfen von Max Ernst und Kostüm-Entwürfen von Dorothea Tanning sowie einer signierten Extra-Suite der Lithographien. 2° und Gr.-2°. Lose Lagen in OLwd.-Decke (im Schuber) und OLwd.-Mappe (für Extra-Suite in Gr.-2°), 5 von 6 Bl. der Extra-Suiten eines Künstlers jeweils identisch gerahmt, ein Blatt jeweils lose in entsprechender OLwd.-Mappe (ausgerahmt; Mappe, Schuber und Bilderrahmen mit kl. Gebrauchsspuren, Rückentitel etwas berieben). € 6500,–

Eins von 99 numerierten Exemplaren der Vorzugs-Ausgabe (Gesamt-Auflage 500 Exemplare auf papier Arches) mit einer zusätzlichen Suite der zwölf Lithographien, einzeln numeriert und signiert. Zusätzlich am Druckvermerk von den beiden Künstlern signiert. Spindler 161.14. – Die Blätter von Ernst geringfügig gebräunt und mit umlaufender rückseitiger Randverstärkung (‚gespannt'). – Farbige Abbildung im Tafelteil.

Gourmont, Remy de: Couleurs. Contes avec des Gravures de J-E. Laboureur. Paris, Camille Bloch 1929. 2 (weiße) Bl., 225, (1) S., 7 Bl. (die letzten 4 weiß), mit radierter Titelvignette, 13 radierten Farbtafeln, 13 radierten Kopfvignetten und neun radierten Schlußvignetten (diese ganzseitig mit gedrucktem Text). Hellbraunes Maroquin mit ver-

schiedenfarbigen kreisrunden Leder- und Glasperlen(?)-Intarsien, Kopfgoldschnitt, fl. Vorsätze und Spiegel seidenbezogen, signierter Einband von G[enevième] de Léotard, dat. ‚1932'; marmorierter Schuber mit lederbezogenen Vorderkanten (Rücken mit Lichtspur, Leder etwas changierend, Schuberecken teils minimal berieben). € 2800,–

Eins von 285 Exemplaren auf ‚vélin blanc de rives' (insgesamt 335 Exemplare). – Zwölf kreisrunde verschiedenfarbige Lederintarsien am Vorderdeckel und eine weitere Lederintarsie am hinteren Deckel korrespondieren mit den 13 Kapiteln des Buches, die nach Farben benannt sind. – Zu Geneviève de Léotard (kurz, aber positiv) Diehl, Bookbinding I.107. – Farbige Abbildung im Tafelteil.

Kohl, F.G.: Die officinellen Pflanzen der Pharmacopoea Germanica für Pharmaceuten und Mediciner. Leipzig, Barth 1895. Gr.-4°. 4 Bl., 244 S., mit 173 mit der Hand colorirten Kupfertafeln. Lieferungen 1–8 (Tafeln 1–40 und S. 1–64) mit Klammerheftung, der Rest lose in O-Mappe zu Lieferungen 1–8 mit Bandschließen, Rücken erweitert, ein Innengelenk verstärkt. € 1500,–

Nissen, BBI 1086. – Tafeln und Text teils etwas angerändert, einige – überwiegend kleine – Einrisse (nur im weißen Rand). Tafeln hs. mit deutscher Bezeichnung (Bleistift). – Selten vollständig (wie hier), da in 35 Lieferungen erschienen.

Lapide, Cornelius à [Cornelissen van den Steen]: [Commentarii in S. Scripturam]. 11 Werke in 10 Bänden. Antwerpen, Nutius 1627, Meursius 1656–84 (8 Bde), Verdussen 1714. Mit 10 gestoch. Titeln, vielen – teils großen – geschnittenen Vignetten (häufig whdt), vielen – teils figürlichen – Initialen und einigen gestoch. Tafeln. 2°. 5 SchweinsLdrBde., 4 PgmtBde., ein LdrBd. (Einbände teils berieben, teils etwas bestoßen, etwas altersfleckig und wurmstichig). € 3500,–

Mischauflage von 11 Bänden (in zehn) des großen Bibelkommentars. De Backer/Sommervogel 4.1511.1–11. Vgl. auch Thesaurus Librorum Rei Catholicae S. 464. Der Band bei Nutius noch zu Lebzeiten Lapides († 1637) erschienen, die anderen posthum. – Genaue Aufstellung auf Anfrage. – Teils etwas wasserrandig, teils leicht stockfleckig, wenige Braunflecke, wenige kl. Randeinrisse. Fehlen ein Drucktitel und ein letztes Registerblatt. Teils kl. Wurmgänge mit geringfügigem Buchstabenverlust.

Luïscius, A. G.: Het algemeen historisch, geographisch en genealogisch Woordenboek (…). Eerste – (Achste) deel. 8 Bände. ‚s Gravenhage und Delft, Husson, van Duren, Johnson, le Vier und Boitet (ab Teil 5 nur noch: 's Gravenhage, van Duren) 1724–37. Mit einem Titelkupfer, einem blattgr. Wappenkupfer und 8 gestoch. Kopfvignetten (whdt.). 2°. Pgmt. der Zt. auf 7 Bünden mit hs. Rückentiteln sowie geprägten Deckelvignetten (recte et verso), Strichlinien-Verzierung (Gelenke teils geringf. restauriert, Einbände teils geringf. fleckig). € 950,–

Sehr schönes Exemplar des Lexikons. Das allegorische Titelkupfer und die Kopfvignette(n) von Bernard Picard, ‚der wichtigste Vertreter des von Frankreich beeinflußten holl. Kupferst. im 1. Drittel d. 18. Jahrh.' (Thieme-B. 26.572). – Kaum gebräunt.

Mering, F. E. von (und für H. 2)**:** Ernst Weyden. Geschichte der Burgen, Rittergüter, Abteien und Klöster in den Rheinlanden und den Provinzen Jülich, Cleve, Berg und Westphalen nach archivarischen und anderen authentischen Quellen. I.(–XII.) Heft. Köln, Arend (dann: Eisen, Lengfeldt, Mathieux, Heberle und H. 2:) Bonn, Habicht 1833–61. Mit 9 lithographischen Tafeln, 1 Aquatinta und 1 gefalt. Stammtafel. HLdrBde. der Zt. mit Rückentitel (Rücken berieben, Vergoldung und Titel des 1. Bandes am Rücken abgerieben, minimal bestoßen). € 980,–

‚Geschätztes Werk' (ADB 21.432). Mit Ansichten der Schlösser Andernach, Bachem, Falkenberg (bei Trachtlingshausen), Lechenich und Schönthal (bei Aachen) sowie der Abtei Düsselthal. – Wie hier vorliegend in der vollständigen Original-Ausgabe selten, da über einen Zeitraum von fast 30 Jahren erschienen. – Brunet VI.26694. Engelmann 811 und 832. Schubert, Denkmalschutz G 6.1. – Teils mit hs. Inhaltsverzeichnis am Vorsatz; teils gebräunt oder stockfleckig. 4 Titel verso gestempelt, durchschlagend.

Nietzsche, Friedrich: Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. In drei Theilen. (Und): Vierter und letzter Theil. (Nebst): Dionysos-Dithyramben. Leipzig, E.W. Fritzsch [1886], (bzw. Teil 4) Leipzig, C.G. Naumann 1891 [eigentlich 1892]. 114, (4), 103, (4), 119, 134 S., 1 Bl., 21 S., 1 Bl., mit einem Portrait. Gr.-8°. HLwd. um 1900 mit Rückentitel (leicht berieben, Kanten etwas stärker; Ecken teils leicht bestoßen; ein Gelenk minimal angeplatzt). € 3000,–

In dieser Form 1. Gesamtausgabe der Teile 1–3, die einzeln 1883–84 in Chemnitz bei Schmeitzner erschienen waren. Es handelt sich um den Druck der ersten Auflagen mit neuen Titelblättern. Der 4. Teil (hrsg. von Peter Gast, d.i. Heinrich Köselitz) in erster öffentlicher Ausgabe (vorher nur als Privatdruck in 40 Exemplaren erschienen), die gegenüber dem Privatdruck von 1885 einige Änderungen aufweist (ausführlich Jung/Simon-Ritz). – Das Portrait zum 4. Teil ist beim vorliegenden Exemplar als Frontispiz zum 1. Teil (vor)-gebunden. – Jung/Simon-Ritz 161. Schaberg 45 und 58. Jacoby F.[d]; vgl. auch Ziegenfuß II.216 und Eisler 505. Borst 3580. PMM 370. – Stempel (dreifach whdt, offensichtlich alt, gelöscht). Ein Bl. mit kl. Randeinriß. Eine weiße S. mit kl. Farbklecks. 3 Bl. mit schwachem Braunfleck.

Kakteen – Pfeiffer, L. und Otto, Fr.: Abbildung und Beschreibung blühender Cacteen. Figures des Cactées en fleur peintes et lithographiées d'après nature. Avec un texte explicatif. (5 Lieferungen in einem Band). Kassel und Lpzg, Fischer (1838ff.). 1 Bl., mit 25 teilkolorierten Tafeln (mit je einem Beiblatt), 1 Bl. Gr.-4°. Marmorierter PpBd. der Zt. (etwas berieben, Ecken bestoßen). € 2460,–

Lieferungen 1–5 (von 12) mit den Tafeln 1–25 (von 60). Zweisprachige Ausgabe. – Dochnahl 119. Nissen, BBI 1524. Pritzel 7108. – Durchgehend etwas gebräunt oder teilweise auch mäßig stockfleckig.

Ramah, (d.i. Raemaeker, Henri Francois). ulenspiegel. Mit 25 hs. numerierten und signierten Radierungen. (O.O., Vlg und Jahr). Gr.2° (45 × 33 cm). 1 Bl., 25 Radierungen, jeweils unter Passepartout. OLwd-Deckel mit (Deckel)-Titel und Bandschließen. € 1100,–

Eins von 30 Exemplaren auf papier Japon, die restlichen 70 auf Holländisch-Bütten. Th.-B. 27.585. Vollmer IV.14. – Das Titelbl. etwas gebräunt und geringf. angerändert. Die Deckel leicht fleckig und an den Ecken etwas berieben. Die Passepartouts teils im äußeren Rand mt kl. Lichtspur oder dort etwas angestaubt.

Reichenbach, A(nton) B(enedikt): Neueste Volks-Naturgeschichte des Thierreichs für Schule und Haus. Erster (und Zweiter) Band. Neue Auflage. / (Ders.): Neueste Volks-Naturgeschichte des Pflanzenreiches für Schule und Haus oder zweite völlig umgearbeitete, verbesserte und sehr vermehrte Auflage der 1837 zuerst erschienenen und später zum zweiten Male ausgegebenen Naturgeschichte des Pflanzenreichs (…). Nebst einer Einleitung in die Pflanzenkunde 3 Bände. Lpzg, Dyk 1854-(55). Mit (zus. 272) fein colorirten Tafeln Abbildungen (recte 269 koloriert, 3 schwarz-weiß) u. 92 fein illuminirten Tafeln. Gr.-8° und 4°. Einheitliche HLdr.-Bde. der Zt. mit Rückentitel ‚Reichenbach's Naturgeschichte' und Bandnumerierung ‚I–III' (Einbände etwas restauriert). € 1500,–

Vollständig und dekorativ. – Nissen, ZBI 3347. – Teils leicht gebräunt oder etwas stockfleckig, wenige Lagen und Tafeln gebräunt. – Farbige Abbildung im Tafelteil.

Reichenbach, Heinrich Gustav: Xenia Orchidacea. Beiträge zur Kenntnis der Orchideen. Erster Band (und Zweiter Band, 1.–8. Heft, von 10 Heften). 2 Bände. Leipzig, Brockhaus 1858–73. X, 246; 192 (statt 232) S., mit 180 – davon 90 (teil-) kolorierten – Kupfer-Tafeln. 4°. Lwd. der Zt. und 8 Lieferungen in Interimsbroschur (die unbeschnittenen Broschuren teils gebrochen). € 2500,–

Erschien ab 1854 in Lieferungen, vgl. Dochnahl 126. Pritzel 7514. Nissen, BBI 1609. – Der dritte Band fortgeführt von F. Kränzlin und mit einem Generalregister zu allen drei Bänden fehlt hier wie auch die beiden letzten Lieferungen des 2. Bandes (mit 20 zugehörigen Tafeln) sowie Vorwort und Titelei zum 2. Band (die wohl Heft 10 beigegeben waren). Das gesamte Werk erschien bis 1900 in insgesamt 3 Bänden mit 300 Tafeln. – Der 1. Band mit Stempel an Vorsatz und Titel; die letzte Tafel mit Knickspuren und leicht fleckig. Das letzte Deckblatt fehlt.

Rilke, Rainer Maria: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge. Erstes (und Zweites) Bändchen. 2 Bände. Leipzig, Insel 1910. 1 Bl., 191, (1) S.; 1 Bl., 186 S., 1 Bl. Grüne OPpBde. mit schwarzem Rückentitel auf rotem Rückenschild (die Rückenschilder geringf. berieben, sonst tadellos). € 650,–

Erste Ausgabe. – Slg. Mises 76 (dort mit Schuber). Ritzer E 2. W.-G.² 1246.27. Sarkowski 1332.

Schlechtendal, D. F. L. v.; Langethal, L.E. und Schenk, Ernst: Flora von Deutschland. Fünfte Auflage. Revidirt, verbessert und nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen bereichert von Ernst Hallier. Colorit und Neuzeichnungen von Walther Müller. Erster-(Dreissigster) Band (und) General-Register. 31 Bände. Untermhaus, Köhler 1880–(88). Je Band zwischen 240 und 458 S., mit 3361 (von 3363) farbigen und 10 schwarz-weißen Tafeln. Einheitliches OHLdr. mit Rückentitel und etwas -vergoldung, geprägte Deckel (die Rücken teils restauriert, 2 Bände mit neuen Vorsätzen). € 1500,–

Nissen, BBI 1771, zählt 87 weitere Tafeln (wohl irrig). Es fehlen bei unserem Exemplar die Tafeln 1910 und 3030. – Insgesamt gutes Exemplar. – Durchweg etwas gebräunt, ein Band teils auch stockfleckig. Einige Bände mit altem gelöschtem Stempel an Vorsatz oder Titel. Ein fl. Vorsatz und Titelbl. des Register-Bandes fehlen. Wenige Bl. mit kl. Einrissen, ebenso eine Tafel.

Friedrich der Große – [Seyfart, (auch Seyfarth, Seyffahrth) Johann Friedrich]: Lebens- und Regierungs-Geschichte Friedrichs des andern. Erster (-Dritter) Theil (mit Beylagen) [sowie] Beylage zu dem Ersten (und Zweyten) Theile. 5 Bände. Leipzig, Böhme 1784–88. XXXIV, 408; XXXVIII, 736; VIII, 128, 514 (recte 512); 736; 1008 S., mit einem gestoch. Portrait von Frentzel als Frontispiz, drei gestoch. Titelvignetten (whdt.) und 22 Falttafeln (in den ‚Beylagen'). HLdr. der Zt. mit 2 Rückenschildern und etwas Rückenvergoldung (Kapitale teilweise sauber restauriert). € 1500,–

Erste Ausgabe der umfangreichen Biographie mit allen „Beylagen" und dem seltenen dritten Band. – Holzm.-Boh. III.1052. Baumgart S. 8. Meusel XIII.139 und Kosch XVII.543 (die beiden letzteren kennen jeweils nur 2 Bände). – Warum die vorliegende Ausgabe, wenn sie denn einmal vollständig angeboten wird, als zweite Auflage bezeichnet wird, ist nicht nachvollziehbar. Grund könnten die Angaben bei Holzm.-Boh. sein, die eine Ausgabe „Frankfurt und Leipzig 1759–1770"(?) und eine „N.A. Leipzig1784–1788" erwähnen oder auch die Angaben bei Baumgart, der erst von einer Ausgabe „1784–86" und dann von einer weiteren „1784–88" spricht. Tatsache ist, daß Seyfart im „May 1784" datierten Vorbericht zu Band 1 seinen Entwurf einer vierbändigen Lebensgeschichte erläutert, „dergestalt, daß der erste, welcher jetzo erscheinet die Geschichte der ersten sechs Regierungsjahre (…) enthalten wird." Der dritte, aus Seyfarts Nachlaß 1788 von einem anderen Verf. veröffentlichte Band, „welcher die Geschichte der Jahre 1761 bis zum Hubertsburger Frieden enthält", endet mit dem Jahr 1763 und nicht wie ursprünglich von Seyfart geplant 1777. – Teils leicht stockfleckig, teils auch geringf. Wasserrand. Kl. Wurmspur im hinteren Deckel und in den beiden letzten Bll. der ‚Beylagen' zum 1. Teil. 5 Bll. im unteren weißen Rand leicht lädiert, 3 kl. Einrisse. Eine Falttafel etwas verfaltet, leicht angerändert und mit kl. Farbspur im weißen Rand. Die Vorsätze und Endblätter etwas leimspurig bzw. gebräunt.

Spanisches Antiphonar von 1618. Lateinische Handschrift auf Pergament. Toledo, (am Ende dat.) 5. Januar 1618. 105 (num.) Bl., ein (nn.) Bl., sowie

ein später eingefügtes Bl. etwas kleineren Formats (Papier), mit zahlreichen farbig angelegten Initialen, teils auch großformatig und figürlich. Gr.-2° (60,5 × 43,5 cm). Wohl etwas späteres Ldr. mit Strichlinien-Verzierung, die Deckel am Rand mit aufgenagelten ziselierten Metalleisten, die Deckel jeweils mit 5 metallenen Buckeln, am Fuß jeweils an Vorder- und Hinterdeckel runde Blatthalter montiert (der Rücken mit schlichter aufgenagelter Lwd., das Ldr. des Vorderdeckels mit 2 größeren Einrissen; Schließen fehlen). € 12 000,–

Mit späteren (kalligraphischen) Ergänzungen, zu Beginn (unschöne) farbige Marginalien neueren Datums (Hinweise zum Ritus). Teils gebräunt, teils etwas fingerfleckig. Die Noten mit Korrekturen (Tekturen). Die Innengelenke unschön verstärkt. Insgesamt vollständiges und (innen) dennoch wohlerhaltenes Antiphonar. – Farbige Abbildung im Tafelteil.

Stramberg, [Johann] Chr[istian Hermenegild Joseph Franz de Paula Benjamin] von: Denkwürdiger und nützlicher Rheinischer Antiquarius, (…). 39 Bände und Handweiser (dieser im Nachdruck). 40 Bände. Koblenz, Hergt 1845–71. 33 spätere einheitliche HLwdBde. mit montierten roten Rückenschildern. Bd III.1 abweichende zeitgenössische HLwd., Bände II.16–20 in zeitgenössischem HLdr.; der ‚Handweiser' in OLwd. (die Deckel leicht berieben). € 2300,–

Alles Erschienene; genauere Aufstellungen des Inhalts in Kat. StaBi Köln I.170.1244 (und ‚Handweiser', ebda 1244a), ADB 54.608 und auch bei Krieg, MNE II.269. – Durchweg kaum stockfleckig. Bd. 2.2 fehlt Einzeltitel. Bd. 3.1 ohne Vortitel, in den Bänden 2.11 und 3.14 jeweils zwei Vortitel in Kopie, im Band 2.11 zusätzlich auch die beiden Reg.-Bl. Im Bd. 2.15 der fl. Vorsatz beschnitten. Bd. 1.1 im 2. unveränderten Nachdruck (1860). Die 5 Bände des ‚Nahetals' mit Exlibris und Monogrammstempel (mehrfach whdt. und jeweils überklebt), ein Band mit verstärktem Innengelenk.

Widmungsexemplar des Petrus Scriverius – Vegetius, Flavius Renatus. De Re Militari Libri. Accedunt Frontini Strategematibus eiusdem auctoris alia opuscula. Omnia emendatius, quaedam nunc primum edita à Petro Scriverio. Cum Commentariis aut Notis God. Stewechii & Fr. Modii. Mit zwei geschnitten Titelvignetten und mehr als 60 – überwiegend großen – Textholzschnitten. [Antwerpen], ex officina Plantiniana Raphelengii 1607. 4°. 4 (n.n.) Bll., (zus.) 564 (statt 568) S., 6 (n.n.) Bll., (zus.) 402 S. Pgmt der Zt mit hs. Rückentitel. € 1200,–

Vermutlich Widmungsexemplar des Herausgebers Petrus Scriverius für einen Heinrich Bilderbeck. Hs. Dedikation am Titel: „(…) docto ac polito Henrico Bilderbeccio amoris testandi l[ibens] m[erito] d[edi]d Petrus Scriverius". Daneben weiterer Eigentumsvermerk von 1677, durchgestrichen zugunsten eines ‚Jg. de Nevelstein' (wohl auch im 17. Jhdt). Erste von Scriverius herausgegebene Ausgabe. – Enthält neben Vegetius, Institutorum Rei Militaris libri V und dem Kommentar von Stewechius und Modius weitere elf Schriften von sieben Autoren sowie eine anonyme Schrift. – Der umfangreiche und ebenfalls schön illustrierte Kommentar von Gottschalk Stewechius am Titel ‚1606' dat. – Dem Teil ‚Claudii Aeliani tactica' sind am Ende zwei Bll. mit der Bogenzählung B2 und B3 und der Seitenzählung 11–14 entsprechend dem Vorwort des 1. Teils in veränderter Form beigegeben worden. Gegenüber dem ursprünglichen(?) Vorwort sind Ergänzungen vorgenommen worden (S. 14 nur Marginalien), der Elenchus ist vergrößert abgedruckt, der Hinweis des Hrsgs. an den Leser hingegen unterdrückt (u.a. Modifikationen). – Einband altersfleckig und etwas knittrig. 2 Fehlstellen im Bezug ergänzt, Gelenke repariert, Vorsätze erneuert. Teils etwas fleckig, teils etwas knittrig, teils wasserrandig, wenige kl. Randeinrisse, ein Bl. mit gr. Einriß. Ca 20 Bll. mit Wurmgang im weißen Rand. Im 2. Teil fehlen 2 Bll. (Cc4 und Dd1, S. 23–26). Bis auf die beiden fehlenden Bll. mit der Kollation von Schweiger 1314 übereinstimmend, der Leiden als Druckort nennt. Vorliegende Ausgabe enthält erstmals „also the ‚Castrametation' of Polybius and Hyginus, an anonymous treatise , ‚De rebus bellicis', and the ‚Leges Militares' of Rufus" (Cockle 3). Vgl. auch Jähns I.122.

Vergilius Maro, P. – Virgil: The Works: Containing His Pastorals, Georgics and Aeneis. Translated into English Verse; By Mr. Dryden. Adorn'd with a Hundred Sculptures. London, Printed for Jacob Tonson 1697. Mit einem gestoch. Frontispiz, einem zweifarbigen Titel und 100 gestochenen Tafeln. 2°. Ldr. der Zt. mit Rückentitel und Rückenvergoldung (Einband restauriert, Kapitale etwas ergänzt). € 1500,–

Erste Ausgabe dieser Übersetzung. – Schweiger II.1211: ‚Sehr geschätzte engl. Übers.'. Engelmann/Preuss II.708f. (spätere Ausgaben). Graesse VII.354. – Unter den Stechern auch Wenzel Hollar (mit 43 Blättern (Parthey 290–332); die sonstigen Tafeln von Lombart, Faithorne u.a. gestochen. – Durchgehend gebräunt und stockfleckig. Einrisse bei Frontispiz, einer Tafel und beim letzten weißen Bl. unterlegt (die Tafel auch mit Ausriß im weißen Rand). Teils schwache Quetschfalten, wenige kl. Randeinrisse.

Musikantiquariat Dr. Hans Schneider

Mozartstr. 6 · 82327 Tutzing
Telefon: +49 (0)8158 3050 · Telefax: +49 (0)8158 7636
E-Mail: Musikantiquar@aol.com · Internet: www.schneider-musikantiquar.de

Musikerautographen · Musikliteratur · Faksimile-Drucke · Musik (Partituren – Klavierauszüge – Praktische Musik) · Musikalische Erst- und Frühdrucke · Musikmanuskripte

---

Abesser, Edmund: Biblische Bilder. Tonstücke nach Episoden aus der Heiligen Schrift für Pianoforte. Op. 162. Lpz., Selbstverlag [um 1865?] 20 S. Fol. Ln. mit goldgeprägtem Monogramm u. Krone. € 100,–

Widmungs-Exemplar für König Georg V. von Hannover.

Bachofen, Johann Caspar: Musicalisches Halleluja, oder schöne und geistreiche Gesänge, Mit neuen und anmuthigen Melodeyen begleitet … Zürich, bey David Bürkli (1803). Porträt, 4 Bl., 880, (8) S. 8°. Neuer Halbleder-Einband. € 420,–

Spätere Ausgabe der äußerst beliebten Liedersammlung (Noten in Typendruck), die 1727 erstmals erschienen war. Mit 380 dreistimmigen Gesängen in Chorbuchform und 200 einstimmigen „Arien". RISM B 553. – Gering stockfleckig, zu Beginn kleiner Wasserrand; Porträt u. Titelblatt stärker fleckig u. mit kl. Randschäden.

Beethoven, Ludwig van – (Schilling, Gustav): Beethoven-Album. Ein Gedenkbuch … gestiftet … von einem Vereine von Künstlern und Kunstfreunden … Stgt., Hallberger (1846). Titelbl., XVI, 312 S. (ohne das Beethoven-Porträt). Hln. d. Zt. (leicht berieben u. bestoßen) € 420,–

Die Idee zu dem vorliegenden Album wurde im Zuge der Einweihungs-Feierlichkeiten für das Beethoven-Denkmal in Bonn im Jahre 1845 geboren. Die Musikbeiträge stammen u. a. von Anacker, Anschuetz, C. Berg, C. Czerny, Halévy, T. Haslinger, Kocher, Küffner, Kastner, Mayseder und Spontini. Von Franz Liszt, der führenden Persönlichkeit für die Realisierung des Denkmals, sind hier als Erstdruck der zweihändigen Klavierbearbeitung „70 Takte nach Motiven aus der 1. Beethoven-Kantate" enthalten (Raabe Nr. 198 bzw. 537). Texte steuerten J. E. Castelli, Dingelstedt, N. Lenau, W. Schroeder-Devrient, J. G. Seidl, J. N. Vogl u. v. a. bei. Kastner S. 5. – Mit einer eigh. Widmung des ungarischen Kapellmeisters, Pianisten und Komponisten Carl Thern (1817–1886) an eine Schülerin (beigefügt: Original-Fotografie m. eigh. Beschriftung). – Kleiner, durchgehender Wasserrand im oberen Randbereich.

Berlioz, Hector (1803–1869): Eigh. Brief m. U. [von fremder Hand datiert Wien 16. 11. 1845]. 1 S. Gr.-8°. Hübsch gerahmt. € 1350,–

Ersuchen an den Regisseur beim Theater an der Wien, Josef Kupelwieser, dem Redakteur des Journals „Der Wanderer" einen bestmöglichen Platz anläßlich seines dortigen Konzerts anzuweisen. „Je prie Monsieur Kuplewiser [sic] de vouloir bien placer à mon concert Monsieur Seyfried le mieux qu'il pourra. Il m'obligera beaucoup." Seyfried schenkte das Autograph Jacob Hoffmeister, Sohn des Verlegers Franz Anton.

Demar, Joseph: Nouvelle Méthode Abrégée Pour le Violon. Avec tous les Principes indispensables … Gravée par Van-ixem. Wurtzbourg chez l'Auteur; Orléans, S. Demar; Paris, B. Pollet (PN 28–37) [um 1808]. 2 Bl., 45 S. Fol. Neuer Pappband. € 1650,–

Gerber (NLT Sp. 866) führt den Würzburger Violinvirtuosen und als 1. Violine in der Hofkapelle des Großherzogs Ferdinand III. (1806–1814) tätigen Joseph Demar als Verfasser der Violinschule. Ebenso O. Kaul in „Musica herbipolensis. Aus Würzburgs musikalischer Vergangenheit" (S. 121): „Josef Demar (Verfasser einer Violinschule, deren Druck sein Bruder Sebastian, Direktor des Konservatoriums in Orleans, in Paris besorgte)". Dagegen schreibt H. Audéon (in MGG) dem Bruder Johann Sebastian, der eine führende Rolle im Musikleben von Orléans spielte, eine „Méthode abrégée pour le violon" zu (Datierung: Paris vor 1798) und erwähnt das Lehrwerk von Joseph Demar nicht. – Titelblatt und Inhaltsverzeichnis mit verzierter Randleiste; leichte Gebrauchsspuren, 3 Bl. mit Randausbesserungen.

Gebhardi, Ludwig Ernst: Generalbaßschule, oder vollständiger Unterricht in der Harmonie- und Tonsetzlehre. 4 Bde. in 3. Erfurt u. Lpz., bei dem Verfasser und in Kommission bei J. F. Hartknoch (1828–1835). VI, 186; VI, 186 S.; 2 Bl., 299 S. 8°. Hldr. d. Zt. (Rücken u. Gelenke mit kleineren Schadstellen) € 325,–

Glazunow, Alexander (1865–1936): Eigh. vollst. Musikmanuskript m. N. [Reval] 15. 1. 1922. 4 S. Fol. Ränder und Knickfalten fachmännisch restauriert. € 4650,–

Romanze der „Nina" in Fassung für Altstimme mit Klavierbegleitung aus der Schauspielmusik „Maskerade" op. 102 nach Text von Lermontow. Eine längere Nachschrift (russisch) am Schluß des Notentextes gilt der Sängerin Mathilda Lüdig, die in Reval diese Romanze zu Gehör brachte. – Die Vertonung in Orchesterfassung geht auf das Jahr 1913 zurück.

Gluck, Christoph Willibald – Schmid, Anton: Christoph Willibald Ritter von Gluck. Dessen Leben und tonkünstlerisches Wirken. Ein … Beitrag zur Geschichte der dramatischen Musik in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Lpz., Fleischer 1854. XII, 508 S. u. ein ausfaltbares Faksimile. 8°. Pp. (leicht berieben u. bestoßen) € 95,–

Händel, Georg Friedrich: (HWV 75) Timotheus oder die Gewalt der Musick. Eine grosse Cantate … Im

vollständigen Clavier-Auszug übersetzt … von P. J. Riotte. Wien, Mechetti (PN 200) [1812]. 2 Bl., Falttafel, 88 S. Quer-Fol. Neuer Pp. m. Titel- u. Rückenschild. € 175,–

Deutsche Erstausgabe des Klavierauszuges zu „Alexander's Feast", mit dem „Plan des Orchesters … Wien den 29ten November … 1812". Baselt Bd. 2, S. 452; RISM H/HH 1002; Spengler (Riotte) S. 49. – Papierbedingt gebräunt.

Händel – Burney, Charles: Nachricht von Georg Friedrich Händel's Lebensumständen und der ihm zu London im Mai und Jun. 1784 angestellten Gedächtnißfeyer. Bln. u. Stettin, Friedrich Nicolai 1785. Frontispiz, 13 nn. Bll., 102 S., 1 Bl. sowie 1 ausfaltb. Tafel. Späterer Hln. (Rücken leicht eingerissen, schwacher Lichtrand) € 1100,–

RISM (écrits impr.) S. 192; Hirsch I (hist. Anh.) Nr. 15; Wolffheim II, 509. – Deutsche Erstausgabe, wegen der Zusätze von Übersetzer Eschenburg (Professor in Braunschweig) von erhöhter Bedeutung. – Abgesehen von leichten Stockflecken gutes Exemplar. Aus der Bibliothek des Musikforschers A. van Hoboken, mit dessen Büchermarke.

Händel – Smith, John Christopher [d. i. Coxe, William]: Anecdotes of George Frederick Handel. With select pieces of music, composed by J. C. Smith, never before published. London, Bulmer … 1799. 2 gestochene Porträts, 4 Bll., IV, 64 S., 34 S. gestochene Musik. 4°. Papier-Umschlag d. Zt. in Hln.-Schuber. € 1500,–

RISM B VI[1] S. 241. – „Coxe deserves notice for having written Anecdotes of G. F. Handel … published anonymously." Das Buch „present(s) data from first-hand sources that would otherwise have been lost" (Kassler in New Grove). – Nachgeb.: Verses on the arrival in England of the great musician Haydn, January 1791. London, Payne … 1791. (2 Bll.). – Breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar, stellenweise mit kleinen, fachgerecht ausgeführten Reparaturen.

Hanslick, Eduard: Vom Musikalisch-Schönen. Ein Beitrag zur Revision der Aesthetik der Tonkunst. Lpz., Weigel 1854. VI, 104 S. Ln. d. Zt. € 210,–

Erstausgabe der von Hanslick ursprünglich nur „als ein polemischer Anfang" gedachten Schrift, aus der im Laufe der Zeit eine systematische Ästhetik der Musik erwachsen sollte. – Ränder leicht gebräunt.

Haydn, Joseph: (Hob. XXI:3) Die Jahreszeiten. Klavierauszug. Lpz., B&H (o. VN) [1802]. 1 Bl., 176 S. Quer-Fol. Neuer Pp. m. Titel- u. Rückenschild (hinteres Blatt des OUmschl. eingebunden). € 325,–

Erste deutsch-französische Ausgabe des Klavierauszuges, mit der gestochenen Titelvignette, die bereits für die 1801 erschienene Erstausgabe des deutsch-englischen Klavierauszuges (allegorische Darstellung der vier Jahreszeiten; Schubert del. F. W. Nettling sc.) Verwendung fand. Hob. Bd. 2, S. 59; RISM H/HH 4691. – In Typendruck. – Auf den Seiten 174–176 interessantes Verlagsverzeichnis in zwölf eng bedruckten Spalten. – Stockfleckig, Titelseite wasserfleckig.

Musicalisches
Halleluja,
oder
schöne und geistreiche
Gesänge,
Mit
neuen und anmuthigen
Melodeyen
begleitet,
und zur Aufmunterung
zum
Lob Gottes,
In Druck übergeben
von
Joh. Caspar Bachofen,
Zürich, bey David Bürkli.

Kiesewetter, Raphael Georg: Schicksale und Beschaffenheit des weltlichen Gesanges vom frühen Mittelalter bis zu der Erfindung des dramatischen Styles und den Anfängen der Oper. Lpz., B&H 1841. XII, 66 S. u. 1 Bl., 105 S. gestochene musikalische Beilagen. 4°. Neuer Pp. m. Rückenschild (vorderes Blatt des OUmschl. aufgezogen). € 200,–

Erstausgabe. Eitner V, 362; Wolffheim II, 802. – Selten und gesucht.

Liszt, Franz – Christern, [Johann Wilhelm]: Franz Liszt. Nach seinem Leben und Wirken aus authentischen Berichten dargestellt. Hbg. u. Lpz., Schuberth (1841). Porträt, 43 S. sowie (5) S. Verlagswerbung. 8°. In neuer Hldr.-Bindung (das zweite Umschlagblatt eingebunden). € 450,–

Die früheste Liszt-Biographie in Buchform, mit der Porträt-Lithographie (Meyer lith. Hambg.), die bei Burger (Lebenschronik in Bildern) fehlt. Selten. Wolffheim II, 541. – Leicht stockfleckig.

Logier, Johann Bernhard: System der Musik-Wissenschaft und der praktischen Composition mit Inbegriff dessen was gewöhnlich unter dem Ausdrucke General-Bass verstanden wird. Bln., H. A. W. Logier 1827. Porträt, 2 Bl., (XII), 346 S. m. zahlr. Notenbeisp. sowie „Nachträgliche Sammlung von Aufgaben u. Beispielen", 2 Bl., 16 S. Noten. 4°. Moderner Ldr. € 600,–

Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von A. B. Marx der zuvor im gleichen Jahr in London erschienenen Schrift. König Friedrich Wilhelm III., dem das Werk gewidmet ist, hatte sich für Logiers System des gemeinsamen Klavier-

ROSSINI.

Rossini's

Leben und Treiben,

vornehmlich

nach den Nachrichten des Herrn v. Stendhal

geschildert

und

mit Urtheilen der Zeitgenossen über seinen

musikalischen Charakter begleitet

von

Amadeus Wendt.

Leipzig, 1824.

Verlag von Leopold Voß.

unterrichts interessiert und den Verfasser zur Übersiedlung nach Berlin veranlaßt. Die Erfindung des Chiroplasten, eines Handleiters, der die Handhaltung beim Klavierspiel regelt, machte Logier zum wohlhabenden Mann. Ledebur S. 331 (datiert fälschlich 1823); bei Eitner (VI, 208) wird der ebenfalls 1827 gedruckte Nachtrag mit 1829 angezeigt. – Stockfleckig.

Programmzettel – Umfangreicher Sammelband mit ca. 270 Programmzetteln des Gärtnerplatz-Theaters in München. 1. Jan. – 30. Dez. 1890. 4°. In neuer Hln.-Kassette m. Titel- u. Rückenschild. € 1350,–

Nahezu vollständige Sammlung der Programmzettel für die Spielzeit eines ganzen Jahres. Interessante Dokumentation des Zeitgeschmacks um die Jahrhundertwende. Neben dem zahlenmäßig überlegenen Schauspiel findet sich eine stattliche Anzahl von Operetten. Dabei kamen Werke von Dellinger, Findeisen, Millöcker, Adolph Müller, Offenbach, Planquette, Johann Strauß, Sullivan und Zumpe zur Aufführung. Von vielen Werken existieren mehrere Zettel, Ergebnis der Wiederholungen im Spielplan. – Einige Zettel eingerissen.

Rossini, Gioacchino: (R 15) Elisabetta Regina d'Inghilterra. Elisabeth Königinn von England. Oper im Klavierauszug. Lpz., B&H (VN 3033) [vor Dez. 1819]. 1 Bl., 163 S. Quer-Fol. Neuer Hldr. € 375,–

Erstausgabe, in Lithographie. Die Ouvertüre hat Rossini ein Jahr später auch für seinen „Barbier" verwendet. Fast gleichzeitig erschien bei Simrock eine Ausgabe in Lieferungen. Rognoni S. 445. – Gering stockfleckig.

Rossini – Wendt, Amadeus [recte Johann Gottlieb]: Rossini's Leben und Treiben, vornehmlich nach den Nachrichten des Herrn v. Stendhal geschildert und mit Urtheilen der Zeitgenossen über seinen musikalischen Charakter begleitet. Lpz., Voß 1824. 1 Bl., Porträt-Lithographie, XVI, 440 S. Kl.-8°. Späterer Hln. € 450,–

Stendhal hatte 1824 in Paris seine Rossini-Biographie „Vie de Rossini" herausgebracht, die offensichtlich bei den Zeitgenossen heftig umstritten war („Im Vorbeygehen sey es gesagt, mit der historischen Richtigkeit sieht's nicht besonders gut in diesem Buche aus"; vgl. AMZ Jg. XXVI Sp. 539). Noch im Jahr dieser Ausgabe erschien dann auch die erweiterte Übertragung des Göttinger Philosophie-Professors Wendt, die anscheinend auch das erste Werkverzeichnis Rossinis enthält. Nicht in Katalog Wolffheim. – Porträt u. Titelseite etwas stärker stockfleckig.

Rubinstein, Anton (1829–1894): Eigh. vollst. Musikmanuskript m. N. [Paris ca. 1880?] Titel, 1½ S. Musik. Fol. Die unbeschriebene Hälfte der letzten Seite abgetrennt, Ränder leicht eingerissen. € 1250,–

Niederschrift des Liedes „A quoi bon entendre les oiseaux des bois?" nach einem Gedicht von Victor Hugo, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Mit Widmung an Mademoiselle la Comtesse Marie de Rossi. Erschienen ist das Lied unter dem Titel „Liebeswunder" ca. 1883 bei B. Senff in Leipzig.

Satie, Erik: Sports & Divertissements. Musique d'Erik Satie. Dessins de Ch. Martin. Paris, Lucien Vogel (1914). 3 Bl. (Titel, Farbtafel, Inhaltsverzeichnis) sowie 20 Bl. Format 40 × 45 cm. In Originalumschlag. € 850,–

Eines von nur 675 Exemplaren (Gesamtauflage 900 Expl.). Nach der Absage Strawinskys an den Verlag hatte Satie es übernommen, zu 20 Blättern des Künstlers Charles Martin (1884–1934), Mitarbeiter der Zeitschriften „Sourire“ und „Vie Parisienne“, jeweils Text und Musik hinzuzufügen. So enthält die Mappe neben einer farbenprächtigen Art-déco-Tafel von Martin (in Pochoir-Technik) 20 Blätter mit Titel und Vignette (schwarz-weiß, ebenfalls von Martin) und verso jeweils das Faksimile Saties von Noten und Text (schwarze Noten auf roten Linien). Interessantes und seltenes Beispiel zum Art déco auf dem Gebiet der Musik.

Schumann, Robert: Concert für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters … Ferdinand Hiller … zugeeignet. Op. 54. Partitur. Lpz., B&H (PN 10317) [1862]. 1 Bl., 153 S. 4°. In grünem OUmschl. (Falz m. Leinenstreifen; hinteres Umschlagblatt mit kleinem Wasserrand; im Bund verzogen). In neuer Hln.-Kassette mit Titel- u. Rückenschild. € 750,–

Erstausgabe. Anscheinend wurde die Preisangabe zum Druck von Umschlag und Titelseite abgedeckt. – Umschlag und Titelseite mit eigh. Namenszug in Blei von Schumanns Sohn Ferdinand (Dresden 1849 – Gera 1891), der Umschlag zudem mit hs. Jahreszahl 1862 in Blei, vermutlich ebenfalls von der Hand Ferdinand Schumanns. McCorkle S. 244; Hofmann S. 12/123 („Umschlag: Rosa“). – Stockflecken, Anzeichnungen in Blaustift.

Sorge, Georg Andreas: Vorgemach der musicalischen Composition, oder: Ausführliche, ordentliche und vor heutige Praxin hinlängliche Anweisung zum General-Baß … 3 Teile in einem Bd. Lobenstein, im Verlag des Autoris (1745/46/47). Zus. 20 Bl. (Titel, Vorreden, Catalogus), 232 S. u. 98 gest. Notentafeln. (S. 65/66 sowie 2 S. Vorrede u. 1 Tafel in Kopie ergänzt). Kl.-4°. Neuer Pappband. € 725,–

Beschäftigt sich Sorge in Teil 1 mit dem Generalbaß, so geht er in Teil 2 auf „Die Lehre vom Sexten-Accord“ und „Die Lehre vom wohlklingenden Quarten-Accord“ ein. Der abschließende 3. Teil des sehr seltenen Lehrbuchs befaßt sich mit dem „mannichfaltigen Gebrauch der Dissonanzen“. – Sorge war der große Widersacher Marpurgs, genoß größtes Ansehen bei den Zeitgenossen und stand u. a. im Briefwechsel mit Telemann. „Unabhängig von Rameau, dessen Lehre er nicht kannte und erst später auf dem Umweg über Marpurg kennenlernte, führte er schon im ‚Vorgemach‘ den Begriff der Umkehrung der Akkorde ein. Im Gegensatz zu Rameau entwickelte Sorge aber Moll ebenfalls aus der Obertonreihe“ (Oberdörffer in MGG). Hirsch I, 559; Wolffheim II, 1037; RISM S. 794. – Mit einem 2seitigen Verzeichnis der von Sorge selbst veröffentlichten Werke. – Teil 3 mit durchweg irriger Paginierung (beginnend mit S. 333 statt 133).

Spohr, Louis (1784–1859)**:** Eigh. Musikmanuskript m. N. [Kassel Aug.-Sept. 1845]. 2 S. Quer-Fol. Randschäden, leicht fleckig und gebräunt, Knickfalten. € 1500,–

Aus dem 2. Klavierquintett D-Dur op. 130: Die letzten 12 Takte des ersten Satzes „Allegro moderato“ sowie die ersten 18 Takte des „Scherzo. Moderato“, welches hier – entgegen der bei Schuberth erschienenen gedruckten Ausgabe – von Spohr mit „Menuetto aus einem Clavierquintett …“ überschrieben wurde. – Mit Echtheitsbestätigung des Musikhistorikers G. A. Keferstein. – Beigefügt gedruckte Fassung des Quintetts in der Ausgabe der Originalverlegers Schuberth (Klavierpartitur u. Stimmen in der ca. 1860 erschienenen Titelauflage, hergestellt unter Verwendung der Stichplatten des Erstdruckes).

Türk, Daniel Gottlob: Klavierschule, oder Anweisung zum Klavierspielen für Lehrer und Lernende, mit kritischen Anmerkungen. Lpz. u. Halle, auf Kosten des Verfassers; in Kommission bey Schwickert … 1789. 4 Bl., 308, (12) S. u. 15 S. Notenanhang. Kl.-4°. Neuer Hpgt. € 1450,–

Seltene Erstausgabe. Der Notenanhang mit den „Zwölf Handstücken zum Gebrauche beym Unterrichten“ scheint dem Exemplar Hirsch zu fehlen. RISM (écrits impr.) S. 846; Eitner IX, 470; Hirsch I, 585; nicht in Katalog Wolffheim. – Titelblatt gestempelt, ansonsten guter Erhaltungszustand.

Wagner, Richard: Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenweihfestspiel für drei Tage und einen Vorabend. Bln., Goldschmidt-Gabrielli 1919. 3 Bl., 159 S. Gr.-8°. Bibliophiler Ganzlederband m. dreiseitigem Goldschnitt (Bünde gering berieben, kleiner Einriß im oberen Kapital) in OHldr.-Schuber (leicht fleckig u. etwas berieben). € 650,–

Faksimiledruck der vollständigen „Ring“-Dichtung. „Im Februar 1853 in 50 Exemplaren für Freunde zu Zürich gedruckt, im Dezember 1919 in 100 numerierten Exemplaren photographisch wiederhergestellt. 20 unnumerierte Exemplare wurden vom Verlag zurückbehalten und kamen nicht in den Handel“. WWV S. 353, VI (datiert 1920); Klein (Wagner-Textbücher) S. 41. – Signierter Handeinband von Maria Lühr (Berlin). Der Schuber mit Angaben zum Druck u. einer Liste der 100 Subskribenten.

Waldteufel, Emile (1837–1915)**:** Eigh. vollst. Musikmanuskript. [Paris ca. 1893]. Titel, 8 beschr. S. Quer-Fol. Leicht gebräunt. € 500,–

„Soir d’amour à quatre mains“. A. Lamb (Skater’s Waltz. The story of the Waldteufels, S. 241) verzeichnet unter diesem Titel die Komposition als „Valse chantée“ (words Paul Vergnet). – Stellenweise mit Korrekturen und Tekturen durch den Komponisten.

Weber, Carl Maria von – Kind, Friedrich: Der Freischütz. Volks-Oper in drei Aufzügen. Ausgabe letzter Hand mit August Apels Schattenrisse, 37 Original-Briefen u. einem Facsimile v. C. M. v. Weber … Lpz., Göschen 1843. 4 Bl., 272 S., 1 Faks. 8°. Privater Hln. (Originalumschlag eingebunden). € 220,–

Mit der „Schöpfungsgeschichte des Freischützen“. Die hier veröffentlichten Briefe an Kind sind die ersten gedruckten Schreiben Webers überhaupt. – Abgesehen von Stockflecken guter Erhaltungszustand.

Werckmeister – Götz, Johann Melchior: Der Weit-berühmte Musicus und Organista Wurde bey Trauriger Leich-Bestellung Des … Andreæ Werckmeisters … Inspectoris über alle Orgel-Wercke im Fürstenthumb Halberstadt … In einer Stand-Rede dargestellet. (Quedlinburg) 1707. (16) S. Pp. € 425,–

Antiquariat Winfried Scholl

Heinrichstraße 2 · 31515 Wunstorf
Telefon: +49 (0)5031 909013 · Telefax: +49 (0)5031 7791963
E-Mail: antiquariat.scholl@t-online.de · Internet: www.antiquariat-scholl.de

Deutsche Orts- und Landeskunde, Schwerpunkt „Historische preußische Ostprovinzen" · Alte Medizin und Pharmazie

---

[Bertelsmann, Werner]: Genealogie und Chronik der Familie Bertelsmann. [Bielefeld], [Bertelsmann] ca. 1904. Folio. 295, XI S., 1 mehrfarbige Tafel, 1 mehrfach gefaltetes mehrfarbiges Blatt „Uebersichts-Stammtafel" (etliche leere Seiten in die Zählung einbezogen). Orig.-Halbleder mit Deckelprägung (Bibliotheks-Rückenschild, Einband beschabt). € 250,–

Dieses Exemplar stammt aus dem Familienarchiv Zwirner und trägt einen entsprechenden Stempel. Durchgehend zwei- oder dreifarbig gedruckt. Innen sehr gut, mit mehreren handschriftlichen Ergänzungen in den Stammtafeln.

Bonner Münster – Privates Album mit Original-Fotografien des Bonner Münsters. Bonn, um 1946. 34 × 46,5 cm. Mit 293 montierten Originalfotografien, in verschiedenen Formaten, auf 39 Kartonblättern. Schwerer Lederband der Zeit mit schwarzem Lederrücken, die pergamentbezogenen Deckel tragen schwarze rahmen- und streifenförmige Lederintarsien und Linienvergoldung. € 500,–

Geschenk für den Dechanten Johannes Hinsenkamp zum 50jährigen Priesterjubiläum. Gewidmet: „Ihrem lieben Dechanten, die dankbaren Jungen am Münster". – Die zahlreichen Fotografien – augenscheinlich zwischen etwa 1935 und 1945 entstanden – zeigen das Bonner Münster vor den Kriegszerstörungen als Gesamtansicht und einen reichen Fundus an Detailansichten (u. a. die Gefallenentafel vor dem Altar (ca. 1945) und Bilder der Glockenevakuierung, dabei auf einem Bild auch ein sowjetischer Zwangsarbeiter). Tadellos!

Hugenotten – Declaration derer Privilegien und Freyheiten, welcher die Frantzös. Reformirte Flüchtlinge in denen Fürstl. Oßnabr. Braunschw. Lüneburgis. Fürstenthümbern und Landen, und insonderheit zu Hameln für sich und ihre Nachkommen zugeniessen. – Declaration des immunités et Privileges … Anno 1690. Folio. Am Schluss: Hannover, den 1. Augusti, 1690. 10 ungezählte Blätter (die letzten beiden weiß). Ungebunden und unbeschnitten, wie erschienen. € 220,–

Bedeutsames Dokument der Hugenotten-Ansiedlung, erlassen von Ernst August, Bischof zu Osnabrück und Herzog zu Braunschweig-Lüneburg. Regelt in 20 Artikeln die geistlichen und weltlichen Geschäfte der 1690 in Hameln gegründeten Französisch-reformierten Gemeinde. – Deutsch-französischer Paralleltext, am Schluss gedruckt: Ernest August. – Kräftiger Druck auf unbeschnittenen Bögen.

Letzner, Johann (1531–1613)**:** Chronica. Und historische Beschreibung Des Lebens der Hendel und Thaten Des aller Großmächtigsten unnd Hocherleuchten andern und teutschen Röm: Key: Lodovici Pii. Und wie derselbe in Sachsen Das weitberümete Key: freie Stifft Corbei zu befürderung der Ehren Gottes gestifftet gehawet und reichlich begütert. […] Sampt angehengter beschreibung die dreissig Adelicher geschlechter desselben Stiffts Lehenleute Auß allerhand alten und newen Chronicken alten verzeichnissen Brieffen und Schrifftlichen Ohrkünden. Hildesheim, Andreas Hantzsch (Drucker) 1604. – Quart. 4 Bll. (incl. Titel), 152 [richtig: 182] gezählte Bll. mit zahlreichen Holzschnitten und Wappen. Pergamentband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild, Rückentitel: „Hardessianum Chronica Kay. Lodowici Pii" (Pergamentbezug auf Vorderdeckel mit kleiner Fehlstelle). € 1200,–

Sehr schönes Exemplar im zeitgenössischen Pergamenteinband. – Behandelt werden die Äbte des Stifts Corvey und ihre Ahnenlinien, dazu die Wappen. Unter anderen: Bodo Graf zu Pyrmont, Wulbrandt Graf zu Hallermund, Mauritius Graf zu Spiegelberg, Casper von Hoerstel, Reinhard Bockholtz. – Paginierung springt von Blatt 91 nach 62. – Innen zwei Blätter am Kopf überklebt.

Mansberg, Richard Freiherr von [Hrsg.]**:** Erbarmanschaft Wettinischer Lande. Urkundliche Beiträge zur Obersächsischen Landes- und Ortsgeschichte in Regesten vom 12. bis Mitte des 16. Jahrhunderts. 4 Bände und Tafelband (dieser in 4 Mappen). Zusammen 8 Teile. Dresden, Baensch 1903–1908. 4°. Mit zahlreichen Abbildungen u. 72 Stammtafeln. Blaue Leinenbände der Zeit und 4 kartonierte Mappen. € 1280,–

Hervorragendes und sehr seltenes Quellenwerk. Enthält laut Vorwort 25.152 Regesten auf 2.612 Seiten, dazu 237 Abbildungen von Siegeln und Grabsteinen. – Band 1: Das Osterland. – Band 2: Die Mark Meissen. – Band 3: Türingen. – Band 4: Die Ostmark (Niederlausiz) und Fürstentum Sachsen Oberlausiz, Sagan – Nordböhmen. – (Band 5: Stammtafeln). – Kleine private Stempel und Exlibris.

Oktoberedikt – Edict den erleichterten Besitz und den freien Gebrauch des Grund-Eigenthums, so wie die persönlichen Verhältnisse der Land-Bewohner betreffend. Memel, Königl. Hof-Buchdruckerei 9. Oktober 1807. Folio. 2 gefaltete, unbeschnittene Bll., Titel und 3 Seiten Text mit den 20 Artikeln. € 350,–

Nach der Niederlage gegen Napoleon läutete das Oktoberedikt die preußischen Reformen ein, indem es alle Bauern von der Erbuntertänigkeit befreite und die freie Berufswahl sowie die Freiheit des Güterverkehrs ermöglichte. Hier in der urspünglichen Memeler Ausgabe. Am Schluss gedruckt: Friedrich Wilhelm, Schrötter, Stein, Schrötter II. – Schwach wasserrandig, Titelseite etwas flau, einige Knickspuren, Titel und letzte Seite etwas fleckig.

Prager Adressbuch – Prazsky Adresar 1937–1938. Prag, 1937. – 29,5 × 23,5 cm. XXVIII, 1685 S., mit 2 Porträts und 3 Tafeln. Original-Leinen (berieben, angestaubt, etwas fleckig). € 850,–

Adressbuch und 83 Seiten Branchenbuch mit tschechisch-deutschem Register. Mit alphabetischem Griffregister. Vollständiges kollationiertes Exemplar. – Es erschien nur dieser Jahrgang. – Von besonderem Interesse wegen der deutschen Emigranten. – Innen nur anfangs und zum Schluss angestaubt, ebenso das außenliegende Griffregister. Zwei Blätter mit kleinen Einrissen ohne Textverlust. Buchblock angebrochen.

Schroedter, Adolf: Illustrirtes Kräuterbuch. Bremen, Müller um 1870. Folio. 2 Bll. Titel und Inhalt, 24 lose Kartonbll. mit montierten Farblithographien. Illustrierter Original-Umschlag, dieser in Original-Leinenmappe mit reicher Deckelprägung (die Mappe wenig gebraucht). € 800,–

Auf jedem Blatt die Darstellung einer Pflanze in Verbindung mit einer allegorischen Szene – etwa der Hopfen mit zwei Bier trinkenden Männern am Wirtshaustisch, die Heckenrose, das Edelweiß, Gänseblümchen, Löffelkraut, Vergißmeinnicht, Knöterich, Kamille etc. Die Pflanze jeweils mit dem deutschen und dem lateinischen Namen. – Alle Blätter in sehr gutem Zustand. – Sehr selten.

Wenzel, Ernst: Anatomischer Atlas über den makroskopischen und mikroskopischen Bau der Organe des menschlichen Körpers. Abteilung 1: Die Sinnesorgane. 13 Tafeln. 1. Das Sehorgan (5 Tafeln). 2. Das Gehörorgan (4 Tafeln). 3. Die Gefühls-, Geschmacks- und Geruchsorgane (4 Tafeln). Mit 13 (davon 12 farbigen) Tafeln in Lithographie, nach der Natur gezeichnet von Friedrich Foedisch. Dresden, Meinhold um 1875. Groß-Folio (61 × 47 cm). Titel und Tafeln lose in alter Mappe (deutliche Lagerspuren). € 980,–

Alle Tafeln auf kräftigen Karton aufgezogen, im unteren Rand unauffällig gestempelt (ein Stempel entwidmet). – Fleckig, insbesondere im unteren Rand bzw. bei den Querformaten an der Seite fleckig. – Mehr als diese erste Abteilung ist nicht erschienen. Ohne die separat erschienene „Tafelerklärung". – Selten, in dieser Vollständigkeit in deutschen Bibliotheken nicht nachweisbar.

Zerboni, Joseph Johann Baptist Andreas von: Actenstücke zur Beurtheilung der Staatsverbrechen des Südpreussischen Kriegs- und Domainenrathes Zerboni und seiner Freunde. O. O., 1800. – 2 Bll., 300 S. Moderner Pappband mit Bibliotheks-Rückenschild. € 280,–

Möglicherweise von Fessler verfasst. – Auch über Johann Joseph Kausch, in erster Ehe mit einer Zerboni verheiratet. Als vermeintliches Mitglied des freimaurerischen Geheimbundes um von Zerboni di Sponsetti (Bund der Evergeten) war Kausch ebenfalls verhaftet worden. – Gutes Exemplar auf besserem Papier.

Adolf Schroedter

Antiquariat Franz Siegle GmbH

Im Rauchleder 13 · 69242 Mühlhausen/Kraichgau
Telefon: +49 (0)6222 63082 · Telefax +49 (0)6222 60364
E-Mail: antiquariat.siegle@t-online.de · Internet: www.antiquariat-siegle.de

Alte Medizin · Homöopathie · Alte Naturwissenschaften und Technik
Interessante Bücher des 15. bis 19. Jahrhunderts

Bahnbrecher und Klassiker der Medizin

Viehartznei, Erziehung, gbrauch Lernung, Artznei in zufelligen und Natürlichen kranckheyten, aller zahmen, dem menschen gebräuchlichen, und geheymen Thier und viehs. Als nämlich. Pferd, Ochsen, Küe, Säwe … aus Varrone, Plinio, Vergilio, Palladio etc. Frankfurt/Main, Chr. Egenolff 1535. 26 num. Bl., mit Titelholzschnitt, 1 Textholzschnitt und 16 kleinen Textholzschnitten. 4°. Pappband. € 3000,–

Seltene Ausgabe dieser frühen Abhandlung zur Veterinärmedizin, erstmals 1530 erschienen. – Vorliegende Ausgabe erstmals mit den beiden Holzschnitten: Roßkenner und Viehhof von Hans Weiditz. „Als letzte Arbeiten die unser Meister für Egenoff lieferte sind zwei kleine Bildchen des Jahres 1535 zu verzeichnen. Das eine (7,8 x 7,8) stellt eine dreiköpfige Gesellschaft von Roßkennern oder Kämmen dar (2 davon wurde von einem Vorbesitzer die Augen ausgestochen!), die einen Gaul umsteht. Das andere (Titel) gibt einen Viehhof wieder (8,6 x 10,9). Den Hintergrund schließt das Haus des Meiers ab, seine Pfleglinge bevölkern in bunter Fülle den umzäunten Hof davor. Beide Schnitte sind zuerst enthalten in der Vieharznei … Dieselbe Anschauung, die so oft im Glücksbuche mit denselben Mitteln zum Ausdruck gebracht worden war, waltet auch hier. Insofern stellt sich der Viehhof neben das quadratische Zierstück mit den Faunen von 1531. Es gibt kein stärkeres Beweismittel für die Wesensgleichheit des Petrarkameisters und des Hans Weiditz von Straßburg“ (Röttinger). – Die anderen 16 kleinen Textholzschnitte mit reizenden Tierdarstellungen (Taube, Huhn, Gans, Rind, Esel, Schafe, etc.). – VD 16, E 3922 (nur 2 Ex. in Gotha und NB Wien). Nicht bei Waller. Durling und Wellcome verzeichnen nur spätere Ausgaben. – Geringfügig fleckig, schwacher Wasserrand, Titel mit kl. Ausbesserungen im rechten Rand; gutes Exemplar.

Früheste deutsche Monographie über Augenheilkunde

(Vogtherr, Heinrich?): Eyn Newes hochnutzlichs Büchlin, und Anothomi eynes auffgethonen augs … Straßburg, Heinrich Vogtherr 1539. 12 Bll., mit großem Titelholzschnitt, Wappenholzschnitt und Druckermarke. 4°. Pappband. € 8500,–

Außerordentlich seltener zweiter Druck dieser nur den Augenkrankheiten gewidmeten Schrift, die nur einen Vorläufer in Grassis ‚De oculis‘ (1474) hatte. – Sowohl der erste Druck von 1538 wie auch die danach erschienene, unwesentlich erweiterte Schrift unter dem Namen von Leonhart Fuchs (ebenfalls von H. Vogtherr gedruckt) stellen Kompliationen dar und waren für den gemeinen Mann gedacht. Gelegentlich wird geschrieben, das unter Fuchs geführte ‚Alle Kranckheit der Augen‘ (1539) hätte den Vorzug gegenüber dem ‚Büchlin‘. Dazu Hirschberg § 315: „Diese Ausgabe rührt nicht von dem gelehrten Fuchs her, der so unerträgliche und zahllose Fehler nicht zugelassen hätte … Das Machwerk endet mit der ‚Barbier-Salbe‘. L. Fuchs hätte sich eher einen Finger abgehackt, als diese in einer seiner Schriften erwähnt. Das bei demselben Verleger ein Jahr zuvor (1538) anonym erschienene Heftchen über Augenkrankheiten ist etwas besser, obwohl nur für den Hausgebrauch. – VD 16, N 1190. Durling 3337. Muller, Strasbourg, 437, 15. – Schönes Exemplar, lediglich geringfügig fleckig, kl. Ausbesserungen am rechten Rand des Titels.

Porzio, Simone: De puella Germanica, quae fere biennium vixerat sine cibo … disputatio. Florenz, Torrentino 1551. 16 Seiten. 4°. Pappband. € 700,–

Erste Ausgabe. – Porzio, berühmter ital. Philosoph und Wissenschaftler, beschreibt hier die bemerkenswerte Geschichte eines jungen deutschen Mädchens, das zwei Jahre ohne Nahrung lebte. „Very scarce and curious treatise concerning a certain Margarete Weiss and her remarkable fasting feat“ (L'Art Ancien, Bull. 13 ff., 1445). – Durling 3746. Osler 3726. Wellcome I, 5222. Brit. Mus., STC Italian Books, 537.

Pionierwerk über die Arthritis

Ducret, Toussaint: De arthritide vera assertio, eiusque curandae methodus, adversus Paracelsistas. Lyon, B. Vincent 1575. 189 S., 3 Bl., mit kl. Druckermarke a. d. Titel. Kl.-8°. Schweinslederband der Zeit mit reizvoller Deckelblindprägung (etw. fleckig). € 1500,–

Einzige Ausgabe dieser wichtigen Untersuchung über Ursachen und Behandlung der Arthritis und des Rheumatismus, wohl die erste neuzeitliche Monographie über diesen Gegenstand überhaupt! – Als frühestes Werk über dieses Thema nennt Garrison/Morton, wie auch die einschlägige Literatur, das „Liber de rheumatismo“ von Baillou (1642). – Durling 1294. Wellcome I, 1916. Adams, D 1037. Hirsch-H. II, 326. – Zeitgen. Besitzverm. a. d. Titel, einige alte Anmerkungen. Minimal gebräunt und gering fleckig. Titelrückseite mit rotem Sammlerstempel des Wildbader Badearztes Th. Renz.

Lower, Richard: Tractatus de corde, item de motu & colore sanguinis, & chyli in eum transitu. Editio tertia, & ultima. Amsterdam, Daniel Elsevier 1671. 8 Bl., 237 S., mit 6 gefalt. Kupfertafeln. Kl.-8°. Lederband der Zeit mit Rückenvergoldung (an den Gelenken mit Wurmsp.). € 1800,–

Das bedeutendste Werk seiner Zeit über die Anatomie des Herzens. – Um das 6. Kapitel („Dissertatio de origine catarrhi“) erweiterte Ausgabe der bahnbrechenden Untersuchung zur Anatomie und Physiologie des Blutkreislaufes. – Basiert auf der zweiten Londoner Ausgabe von 1670 und enthält alle textliche Veränderungen. – „Lowers Hauptarbeit galt der Anatomie und Physiologie des Blutsystems. Er lieferte die bis dahin genaueste Beschreibung der Struktur des Herzens und erforschte Struktur und Funktion der Venen und Arterien. Er erläuterte den Mechanismus des Atems… Lower wies schlüssig nach, daß dieser Unterschied der Färbung (von venösem und arteriellem Blut) durch die Beimischung von Luft hervorgerufen wurde. Seine Schrift ist ein würdiger Nachfolger von Harveys ‚De motu cordis‘. L's Buch enthält darüber hinaus eine interessante Darstellung eines der frühesten Versuche der Bluttransfusion… ein Experiment, das ihm Anfang 1666 auch glückte“ (Carter/Muir, Bücher die die Welt verändern, 149). Nachdem Coga 1668 bei der Bluttransfusion an einem Geisteskranken erfolglos war, wurden die Versuche erst wieder zu Beginn des 19. Jahrhunderts aufgenommen. – Die Kupfer mit anatomisch exakten Herzabbildungen (auch Zell-, Gewebe- und Gefäßschnitte). – Fulton 8. Waller 6048. – Vorsatz mit Eintrag und alten Federstrichen, meist nur gering fleckig, Tafeln im Oberrand gering wasserrandig.

Blanckaert, Steven: Die belägert- und entsetzte Venus, das ist, Chirurgische Abhandlung der sogenannten Frantzossen, auch Spanischen Pocken-Kranckheit, Drüpper, Sjankert, Klap-Ohren, etc. und andern sich dabey findenden Zufällen. Leipzig, Gleditsch 1698. 3 Bl., 544 S., 4 Bl., mit gestoch. Titel und 8 Kupfertafeln. Lederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel, reicher ornamentaler Rückenvergoldung und goldgepr. Deckelrandfileten. € 750,–

Erste deutsche Ausgabe; selten. – Steven Blanckaert (auch Blancard, Blankaart, 1650–1702) war einer der bedeutendsten niederländischen Ärzte seiner Zeit. Er war der Erste, der das Cartesianische System in die medizinische Wissenschaft einführte. – Das vorliegende Werk enthält zudem die Texte von Sydenham, Sylvius, Wier und Everaar. Die zahlreichen Auflagen und Übersetzungen sind vor allem dem Umstand zu verdanken, „daß nicht nur die Production, sondern sogar auch die Reproduction auf diesem Gebiet zu jeder Zeit beinahe vollständig brach lag… und (Blanckaert) damit den Aerzten einen kleinen, bequemen ‚Aphrodisiacus‘ der angesehendsten Zeitgenossen lieferte“ (Proksch, Geschichte der venerische Krankheiten II, 293). – Die Kupfer zeigen neben anatom. und botanischen Darstellungen auf zwei Tafeln „den damals gebräuchlichen Apperat“ der Schwitzkuren. – Zeitgen. Besitzvermerk a. d. Vorsatz, papierbedingt gebräunt; insgesamt sehr gutes Exemplar in gut erhaltenem Einband der Zeit.

Klassisches Werk

Sénac, (J.-B.): Traité de la structure du coeur, de son action, et de ses maladies. 2 Bände. Paris, J. Vincent 1749. XLIV, 2 Bl., 504 (recte 500) S., 1 Bl. Errata zwischengebunden; 2 Bl., 694 S., mit 17 gefalt. Kupfertafeln. 4°. Marmor. Lederbände der Zeit mit 2 Rückenschildern und reicher floraler Rückenvergoldung. € 6000,–

Erste Ausgabe. – Eines der bekanntesten Werke des 18. Jahrhunderts, das sich ausschließlich mit der Anatomie und Pathologie des Herzens befaßt. Jean-Baptiste Senac (1693–1770), Leibarzt Ludwigs XV., berichtet u. a. von einem Franziskaner, der zu Lebzeiten an starkem Herzklopfen (palpitations) gelitten hatte. Bei der Autopsie fand er die Kranzarterien derart verknöchert, daß sie Ästchen bildeten, vergleichbar mit denen eines Korallenstocks. (vgl. H. H. Lauer, Geschichtliches zur Koronarsklerose). – „The first comprehensive and systematic treatise on the anatomy, physiology, and pathology of the heart and its diseases. Sénac described ossification of the coronary vessels, insufficiency of the cardiac valves, transfusion of blood, and the role of hydrothorax in curculatory failure. The first volume contains seventeen finely engraved plates of cardiac anatomy“ (Heirs of Hippocrates 520). – Garrison/Morton 2733. Osler 3960. Norman Libr. 1929. – Vgl. Bedford Library 247 und Waller 8836 (beide nur 2. Ausgabe von 1783). – Schönes Exemplar!

Die erste deutsche Monographie zur Schädeltrepanation

Louvrier, Joseph (und Ch. L. Mursinna): Preisfrage, ist die Durchbohrung der Hirnschale bey Kopfverletzungen nothwendig, oder nicht? Wann und wo ist sie es, und in welchem Verhältnisse steht diese Operation mit dem glücklichen oder unglücklichen Ausgange gedachter Verletzungen? Beantwortet von J. Louvrier (ab Seite 67: von Ch. L. Mursinna). Wien, A. Camesina 1800. 5 Bl., 107 S., 1 Bl. Anz. 4°. Pappband der Zeit mit Buntpapierbezug. € 650,–

Einzige Ausgabe. – Abhandlungen über die Durchbohrung des Schedels (Trepanatio Cranii.) als Beantwortung einer von der k. k. Josephinischen medicinisch-chirurgischen Academie zu Wien im Jahre 1798 aufgestellten Preisfrage (Vortitel). 1799 wurden diese beiden Arbeiten von der Josephin. Akademie gekrönt. Der Berliner Mursinna, ein anerkannter Operateur und Accoucheur (Hirsch-H. IV, 307f.) erhielt nach Hirsch den 2. Preis, der Wiener Louvrier, k. k. Rath und Feldstabsarzt, den ersten Preis! – Kat. d. Josephin. Bibl. Wien 405 und 464. – Breitrandiges Ex., nur stellenw. gering fleckig. – Selten!

Beginn der modernen Ohrenheilkunde

Itard, Jean Marie Gaspard: Traité des maladies de l'oreille et de l'audition. 2 Bände. Paris, Méquignon-Marvis 1821. 2 Bl., XVI, 396 S.; 2 Bl., 522 S., mit 3 gefalt. Kupfertafeln. Halblederbände im Stil der Zeit mit Rückentitel und Rückenvergoldung in Schuber. € 1200,–

Erste Ausgabe. – „First of the modern text-books on diseases of the ear, this work did much to establish otology on a sound basis“ (Garrison/Morton 3364). – Itards (1774–1838) „vorzüglichstes, namentlich wegen der darin niedergelegten guten Krankengeschichten und Beobachtungen noch heute sehr beachtenswerthes Werk war epochemachend und enthält nach einer historischen, anatomischen und physiologischen Einleitung wesentlich praktische, auf Grund von 172 prägnanten Krankengeschichten niedergelegte Thatsachen über die gesammte Ohrenheilkunde, so dass es schwer fällt, irgend ein Capitel, z. B. das 1. über die subjectiven Gehörempfindungen (du bourdonnement),

Bourgery

als vorzugsweise gelungen hervorzuheben. Nicht minder hervorragend in der Construction von chirurgischen und akustischen Instrumenten, sowie in der Verbesserung der operativen Technik, beschreibt er in diesem Buche die Paracentese des Trommelfells, für welche er bereits die noch heute geltenden Indicationen: Secretanhäufung und unlösbaren Verschluss der Tuba Eust., kennt … (Hirsch-H. III, 382 f.). – „France was the first country to remove otology from the sphere of the surgeon and to give it a place of its own. One of the first to specialize in this branch was Jean Marie Gaspard Itard“ (Stevenson & Guthrie, p. 59). – Norman Libr. 1146. Politzer, Gesch. d. Ohrenheilkunde I, 439 ff. Waller 5080. – Etw. stockfl., Tafeln im Innensteg etw. wasserrandig; insgesamt schönes Exemplar.

„Classische Schrift“ (Hirsch) mit prachtvollen Tafeln

Reisseisen, Franz Daniel: Über den Bau der Lungen. Eine von der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin gekrönte Preisschrift. (Mit Vorwort von K. A. Rudolphi). Berlin, A. Rücker 1822. 28 S., mit 6 altkolor. Kupfertafeln. Gr.-Folio. Leinen-Kassette mit Titelschildchen. € 2200,–

Erste illustrierte Ausgabe; neben dem deutschen Originaltext wurde die Übersetzung ins Lateinische von J. F. C. Hecker beigefügt. – Der Text erschien erstmals 1808 in Zusammenarbeit von Reisseisen und S. Th. Soemmerring. Beide Autoren hatten damals Illustrationen angefertigt, die jedoch aufgrund der Napoleonischen Kriege nicht veröffentlicht wurden. Reisseisens ausgezeichnete Illustrationen erscheinen hier erstmals. Die von Soemmerring wurden nie veröffentlicht. – Die überaus sorgfältig kolorierten, von Ludwig und Fried. Wilh. Meyer, David Weiss und C. F. Thiele gestochenen Tafeln zeigen den Feinbau der Lunge. – Wenzel-Naß, Soemmerring-Bibliogr., 50. Cushing, R 92. Choulant/Frank 309 f. – Vgl. Garrison/Morton 927 (Oktavausgabe 1808). – Breitrandig und unbeschnitten. Gleichmässige leichte Bräunung, 1 Tafel etw. fleckig. – Selten.

Ein Monumentalwerk des 19. Jahrhunderts

Bourgery, Jean Marc: Traité complet de l’anatomie de l’homme comprenant la medecin operatoire. Avec planches lithographiées d’aprés nature par N. H. Jacob. 8 Bände. Paris, Delaunay, 1831–1854. Mit lithogr. Frontispiz, 8 lithogr. Titeln und 725 (von 726) lithogr. Tafeln (davon 8 gefalt. und 4 doppelblattgr.). Gr.-Folio. Halblederbände der Zeit (teils etw. beschabt und bestoßen, stellenw. kl. Ausbesserungen). € 9500,–

„Eines der bemerkenswertesten Werke in der gesamten Geschichte der Anatomie, jedenfalls das außergewöhnlichste des 19. Jahrhunderts … der Preis für ein Schwarz-Weiß-Exemplar betrug 800 Francs, eine beträchtliche Summe … „ (J. M. Le Minor & H. Sick in der vorzüglichen und ausführl. Einleitung zu dem neu erschienenen Teil-Faksimile des Taschen-Verlages, das wir dem Käufer des Originals gratis beigeben). – Von diesem Werk erschien eine kolorierte und eine schwarz/weiß Fassung, wobei wir die nichtkolorierten Illustrationen wegen der exzellenten Lithographien, insbesondere bei den schwarzgrundigen Abbildungen, bevorzugen. Nicht zu Unrecht weist Goldschmid auf die „manchmal vielleicht schon zu schönen farbigen Lithographien“ hin. – Heirs of Hippocrates (dem Ex. der Iowa Libr. fehlt ebenfalls 1 Tafel). Cushing, B 534 (unvollständig). Waller 1372. Wellcome II, 214. – Innen stellenw. etw. stockfl.; gelegentlich leicht fingerfl. oder wasserrandig. Es fehlt wohl 1 Tafel, sonst absolut vollständig. Komplette Ex. sind wegen der langen Erscheinungszeit selten.

Wegweisend für die Hepatologie

Frerichs, Friedrich Theodor: Klinik der Leberkrankheiten. 2 Textbände und Atlas in 3 Bänden. Braunschweig, Vieweg 1858–1861. XIX, 416; XIV, 529; 20, 20 S., mit 26 beikolorierten in Farbe gedruckten Stahlstichtafeln und zahlr. Textholzstichen. Gr.-8° und Gr.-4°. Mod. schwarze Leinenbände mit Rückentitel. € 1200,–

„Eine eindrucksvolle Synthese von Theorie und Klinik der Leberkrankheiten zur damaligen Zeit finden wir in dem zweibändigen Werk von Frerichs (1819–1885) ‚Klinik der Leberkrankheiten‘ (1858–61). Dieses Werk wurde wegweisend für die Hepatologie. Nicht nur sind darin eine ganze Reihe neuer Erkenntnisse über Erscheinungsbilder und Laboratoriumsdiagnostik der Leberkrankheiten enthalten, sondern Anamnese, Befund und Verlauf verschiedener Leberkrankheiten sind ungemein treffend geschildert“ (Franken, Dokumente zur neueren Geschichte der Hepatologie, S. 92). – „Frerichs’s classic monograph on diseases of the liver summarized the existing knowledge and included his own important work on the subject“ (Garrison/Morton 3620). – Erster Textband in 2. verb. Auflage, sonst in Erstausgabe. – Hirsch-H. II, 613. Norman Libr. 839. Waller 3240 (nur Atlas, Teil 2). – Etw. fleckig und gebräunt, Bibl.-Nummerierung a. d. Titelrückseite. Seidenhemdchen gebräunt, die Tafeln selbst sauber und in vorzüglichem Kolorit.

„Virchows ehrgeizigste Unternehmung“ (Ackerknecht)

Virchow, Rudolf: Die krankhaften Geschwülste. Dreissig Vorlesungen, gehalten während des Wintersemesters 1862–63 an der Universität zu Berlin. Bde. I-III/1 (alles Erschienene!) in 3 Bdn. Berlin, Hirschwald 1863–67. XII, 543 S., 29 S. Anz.; X, 1 Bl., 756 S.; 1 Bl., 496 S., mit 2 Kupfertafeln und 243 Textillustrationen. Gr.-8°. Mod. schwarze Leinenbände mit rotem Rückenschild und Rückenvergoldung. € 1400,–

Erste Ausgabe; „it is one of the most important source books on cancer but it also records one of Virchow’s mistakes – his theory of the connective-tissue origin of carcinoma“ (Garrison/Morton). – Selbst in seiner unvollendeten Form ist das Werk sehr eindrucksvoll und zu Unrecht vergessen worden. Seine achtzehnhundert Seiten sind eine Schatzkammer an Informationen“ (Ackerknecht). – Bde. I und II mit dem seltenen Reihentitel „Vorlesungen über Pathologie von Rudolf Virchow“. – Garrison/Morton 2617. Waller 10001. Osler 1631 (nur Bde. I-II). Heirs of Hippocrates[3] 1893 („classic work“). – Titel von Bd. II verso gestemp., recto mit Bibl.-Signatur. Titel von III/1 gestemp.; nur stellenw. gering gebräunt, wenige Anstreichungen. Gutes Exemplar.

Antiquariat Thomas Skowronska

Schustehrusstr. 28 · 10585 Berlin
Telefon: +49 (0)30 26033985
E-Mail: thomasskowronska@alice-dsl.de · Internet: www.theobooks.de

Bücher und Graphik

Ackermann, Peter: „O Stadt der Schmerzen in Verzweiflung düsterer Zeit". Erste Ausgabe. Heidelberg, Tukanpresse 1972. 3 Textblätter, neun Original-Radierungen von P. Ackermann mit je einem Textblatt auf Astralonfolie. Gr.-Fol. (ca. 56,5 × 46,2 cm). Lose Blätter in schwarzer Leinenkassette. € 1750,–

3. Druck der Tukanpresse. Die römische Nummer VII von X num. Ex. (GA 85) der Vorzugsausgabe auf Rives-Bütten. Mit einer Einführung sowie hrsg. von Wolfgang Rothe. Druck der Radierungen auf der Handpresse von Wilhelm Weiss, Berlin. Format der Radierungen ca. 35 × 35 cm, Papierformat ca. 55 × 45 cm. Die Graphiken zu neun expressionistischen Gedichten von Georg Heym, Jakob von Hoddis, Alfred Lichtenstein, Johannes R. Becher, Georg Trakl und Alfred Wolfenstein. Die Radierungen schimmern durch die mit den Gedichten bedruckten Astralonfolien, durch Umklappen ist die reine Bildbetrachtung möglich. Dieser Vorzugsausgabe beigegeben ist eine Original-Zeichnung Ackermanns (ca. 31,5 × 24 cm). Wenige kleine Kratzspuren auf dem Einbanddeckel, sonst tadellos!

Adressbücher – Mosse, Rudolf (Hrsg.): Deutsches Reichs-Adressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel. Unter Benutzung amtlicher Quellen hrsg. v. R. Mosse. 2 Bände. Berlin, Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs GmbH 1902/1903. 5 Bl., zus. 4240 S., 672, 72, 216, 88, 112 S., 1 Bl., mit einigen großformatigen Werbeabb. 4°. Orig.-Leinen (etwas fleckig und angeschmutzt). € 400,–

Erste Ausgabe. Band I: Adressen-Verzeichnis I. Teil. Band II: Adressen-Verzeichnis II. Teil, Branchen-Verzeichnis nebst Register, Schutzmarken- und Wortzeichen-Register, Illustrierter Industrie-und Handels-Anzeiger, Volkswirtschaftlicher Teil, Orts-Register. Mit Special-Karten der Provinzen. Beide Bände fest in der Bindung, die Vorsätze z.T. mit Bleistift „behandelt".

Bernhard, Thomas: Amras. (Frankfurt), Insel (1964). 78 (1) S. Kl.-8°. Orig.-Pappband (winziger [1 mm] Einriß am Rücken, kleiner Fleck auf Rückendeckel, winzige, schmale Schabstelle auf Vorderdeckel). € 170,–

Erste Ausgabe. – Wilpert/Gühring² 8. KLG, A. Dittmar p. 63. Sehr gutes Exemplar dieses frühen Bernhard-Werks.

Brentano, Clemens: Fünf Märchen. München, Georg W. Dietrich Hofverleger (1919). 141 (1) S., 1 Bl., mit Bildern (17 ganzs.) und Buchschmuck von Bernhard Halbreiter. Handgebundener Orig.-Pergamentband mit Rückengoldprägung und Einbanddeckelprägung in Gold und Schwarz, umlaufende schwarze Filete. Gr.-8°. (Rückendeckel minimal lichtrandig, sonst tadellos). € 240,–

„Kleinodien der Weltliteratur". Hrsg. v. G. Dietrich, 18. Buch. Nummer 87 von 120 numerierten Exemplaren auf Velin.

Celan, Paul: Sprachgitter. 7.–9. Tausend. (Ffm.), Fischer 1966. 66 (1) S. Hellgrauer Orig.-Ganzleinenband mit Rückengoldprägung, Orig.-Umschlag (der Umschlag am Rücken gering fleckig, ebenso der Kopfschnitt, ansonsten tadellos). € 690,–

Auf dem Vortitelblatt von Celan eigenhändig voll signiert. Von Celan signierte Bücher sind Raritäten!

Grunenberg, Arthur – Karsavina, Tamara: Der Feuervogel. Berlin, Euphorion Verlag 1922. Mit 20 Original-Lithographien von Arthur Grunenberg. 4°. Prächtige, rote Orig.-Ganzledermappe mit umlaufender Goldfilete und abstrakt angedeuteter Tanzfigurine als Einbandgoldprägung (nur geringfügig angestaubt). € 2400,–

Erste Ausgabe. Nummer XIX von XXV (GA 300) Exemplaren. 20 Original-Lithographien auf Japanpapier, jedes Blatt vom Künstler signiert und numeriert. Alle Lithos hinter Passepartout. Das Titelblatt geringfügig angestaubt. Insgesamt beinahe tadellos! In dieser Ausgabe sehr selten!

Hrdlicka, Alfred – Canetti, Elias: Hochzeit. Drama. (Salzburg), Residenz Vlg. (1973). 139 S., mit neun ganzs. Zeichnungen und vier signierten Original-Radierungen. Fol. Blockbuch mit Einbandkarton in Orig.-Seidenkassette (Kassette etwas lichtrandig und mit wenigen, kleineren Kantenabreibungen). € 850,–

Eine der ersten Veröffentlichungen Canettis (EA 1932 als Manuskript, KLG, Huber. Erste Buchveröffentl. 1964 bei Hanser). Hier als Vorzugsausgabe in einer Auflage von 200 numerierten und von Hrdlicka auf den Radierungen signierten Exemplaren. Die Radierungen auf handgeschöpftem Bütten. Das Buch, der Umschlag und insbesondere die Radierungen in hervorragendem Zustand.

Hundertwasser, (Friedensreich): verschimmelungsmanifest gegen den rationalismus in der architektur. Hrsg. von Eberhard Fiebig und Reinhard Kaufman. Vorwort R. Kaufman. Mainz, Reinhard Kaufman 1958. 19 S., 1 Bl. Orig.-Broschur. € 520,–

Erste Ausgabe. Eins von nur 300 Exemplaren, von Hundertwasser in grün signiert, hier ohne Nummer. Das Manifest wurde anläßlich der Tagung in der Abtei Seckau am 4. Juli 1958 verlesen. Am 11. Juli 1958 in der Galerie Van de Loo, München, und am 26. Juli 1958 in der Galerie Parnass, Wuppertal von Herrn Pierre Restany, Paris. Bis auf einen schmalen Lichtrand und winzigen Flecken sehr gut erhalten!

Kafka, Franz: Gesammelte Schriften. Hrsg. von Max Brod in Zusammenarbeit mit Heinz Politzer. 6 Bände. Berlin, Schocken Vlg. und Prag, Mercy 1935–1937. Zus. knapp 2000 S. Orig.-Leinen, Kopfrotschnitt (Einbände etwas fleckig, bei Bd. 1 am unteren Kapital ein winziger Einriß in der Leinwand, bei Band 5 fehlt die schwarze Hinterlegung unter dem goldgeprägten Namenszug Kafkas). € 1150,–

Erste Gesamtausgabe. Band 1: Erzählungen und kleine Prosa. Band 2: Amerika. Roman. Band 3: Der Prozeß. Roman. Band 4: Das Schloß. Roman. Band 5: Beschreibung eines Kampfes. Novellen, Skizzen, Aphorismen aus dem Nachlaß. Band 6: Tagebücher und Briefe. Die ersten vier Bände bei Schocken, Bde. 5 und 6 bei Mercy. Wilpert/Gühring² 12. Raabe/Hannich-Bode 146.13. Drei Bände mit priv. Namenseintrag. Die Vorsätze fast alle stockfleckig, so wie auch der Seiten- und Fußschnitt. Sehr seltene Ausgabe!

Mann, Thomas: Die Entstehung des Doktor Faustus. Roman eines Romans. (Amsterdam), Bermann-Fischer Vlg. 1949. 204 S. Orig.-Leinen, Orig.-Umschlag. € 690,–

Erste Ausgabe. Auf dem fliegenden Vorsatz von Thomas Mann voll signiert! Wilpert/Gühring² 112. Bürgin I,84. Erstklassiger Zustand, durch zusätzlichen Cellophan-Umschlag geschützt.

Nerlinger, Oskar: Radierungen. Mappe mit 5 Radierungen auf Kupferdruckpapier. Druck von R. Preissler. Berlin, 1994. Mappengröße ca. 40 × 45 cm. Orig.-Halbleinenmappe. € 350,–

Hrsg. von der Tabor-Presse und der Galerie Mönch, jew. Berlin. Alle Arbeiten bezeichnet als Nachlaßdruck und von Peter Nerlinger signiert. Eins von 30 Expl. Blattgröße: ca. 38 × 45 cm. O. Nerlinger war Mitglied des „Sturm“ und Mitbegründer der Vereinigung „Die Abstrakten“, nach dem Krieg Professor an der HfBK in Berlin. Die Mappe erschien anläßlich der Ausstellung in der Akademie der Künste, Berlin, und einer Ausstellung mit kleineren Arbeiten in der Galerie Mönch, Berlin. Tadelloser Zustand.

Photographie – Perckhammer, Heinz von: Peking. Geleitwort von Arthur Holitscher. Berlin, Albertus Vlg. (1928). XX S., 1 Plan, 200 S., 1 Bl., mit 200 Kupfertiefdrucktafeln. 4°. Blaues Orig.-Ganzleinen mit Einband- und Rückengoldprägung, Kopfblauschnitt (kaum berieben). € 380,–

Erste Ausgabe. („Das Gesicht der Städte“. Hrsg. v. C.O. Justh). – Druck der Bilder und des Textes von Albert Frisch, Berlin, der Einband bei Spamer in Leipzig. Innen sehr sauber.

Heinz Perckhammer

Antiquariat Werner Steinbeiss

80333 München · Schleissheimer Straße 32
Telefon: +49 (0)89 524460 · Telefax: +49 (0)89 52059670
E-Mail: w.steinbeiss@gmx.de · Internet: www.a-steinbeiss.de

Literatur · Kunst · Fotografie · Philosophie · Spanien

Alastair (eig. Hans Henning von Voigt): „Exotische Vögel". Orig.-Bleistiftzeichnung, handschriftlich bez. und signiert. 36 × 23,5 cm. € 800,–

Vollmer 1, 21.

Bopp, Franz: Über das Conjugationssystem der Sanskritsprache in Vergleichung mit jenem der griechischen, lateinischen, persischen und germanischen Sprache. Nebst Episoden des Ramajan und Wahabharat in genauen metrischen Uebersetzungen aus dem Originaltexte und einigen Abschnitten aus den Bedas. Herausgegeben und mit Vorerinnerungen begleitet von K. J. Windischmann. Frankfurt, Andreäische Buchhandlung 1816. XXXXVI, 312 S. 8°. Schlichter Halblederband der Zeit (Einband etwas berieben). € 2400,–

Erste Ausgabe. – In seinem Erstlingswerke erbrachte Bopp zunächst mit Hilfe des Verbalbaus als erster den Nachweis für einen genealogischen Zusammenhang des Sanskrit mit den indogermanischen Sprachen und wurde darüber hinaus zum methodischen Begründer der modernen indogermanischen Sprachwissenschaft und damit der vergleichenden Sprachwissenschaft überhaupt. – Goed. XVII, 182; Graesse I, 493; ADB III, 140; NDB II, 453. – Innen durchgängig schwach stockfleckig.

Christ, Andreas Christian: Neues auf die deutlichste und vortheilhafteste Art eingerichtetes Koch-Buch. Nebst einen Unterricht, wie man die Speisen bey verschiedenen Gesundheits-Umständen nützlich anwenden soll; ingleichen wie man Obst u. andere Früchte einmachen, und verschiedenes Gebackenes bereiten kann. Dem noch beygefügt worden eine hinlängliche Nachricht, Quedlinburger Brandtwein zu brennen, und von demselben mancherley wohlschmeckende Aquavite zu verfertigen. Quedlinburg u. Leipzig, Biesterfeld 1770. 286 S. 8°. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung (Einband berieben, vorderer Vorsatz fehlt). € 480,–

Weiss 613 (gibt 1771 an). – Innendeckel von Kinderhand bemalt, schwarz-rot gedruckter Titel leicht fleckig, dann sauber und gut erhalten; auf Nachsatz handschriftlich Rezept von alter Hand („Bören Prahen", 1,5 S.).

Falke, Otto von: Die Majolikasammlung des Alfred Pringsheim in München. 153 Tafeln mit 328 Farbenbildern nach Vorlagen von Annette v. Eckhardt. Band 1: Tafeln 1–77 mit 165 Farbenbildern. Leiden, Sijthoff 1914. 5 Bl., sw-Textabb., unbeschnittenes Bütten, 77 Tafeln mit 165 Farbabb., jeweils Zwischenblatt mit Bildlegenden und Seidenhemd. 44 × 33 cm. Orig.-Ganzleder, vergold. Rücken- und Deckeltitel, vergold. Deckelvignette nach einem Majolika-Dekor (Einband gering berieben, Rücken mit ein paar Fleckchen). € 3500,–

Nr. 75 von 200 Exemplaren. – Die Pringsheim-Sammlung gilt noch heute als „bedeutendste Sammlung ihrer Art in Privatbesitz, nicht nur in Deutschland, sondern überhaupt" (Wilhelm von Bode). Schwerpunkt der Sammlung liegt in der klassischen Periode der Majolika-Herstellung in der zweiten Hälfte des Quattrocento und ersten Hälfte des Ciquecento. Pringsheim trug in seiner Sammlung einen umfassenden Bestand von etwa 440 Arbeiten zusammen. Die unter Mitwirkung von Otto v. Falke (Direktor des Berliner Schloss-Museums) besorgte Herausgabe des monumentalen Kataloges „wird von den Fachleuten geradezu als ein für das Studium der Geschichte der Majolikakunst wichtiges Ereignis betrachtet" (Pringsheim). 1923 erschien noch ein zweiter Band. – Schönes Exemplar.

(Fichte, Johann Gottlieb): Versuch einer Critik aller Offenbarung. Königsberg, Hartung 1792. Titel, 182

S., gest. Titelvign. von J. Meil. 8°. Pappband der Zeit mit handschr. Rückentitel € 2200,–

Erste Ausgabe einer von vier Varianten der ersten selbstständigen Veröffentlichung Fichtes. Die Schrift erschien zunächst anonym. Nach Fichtes erstem Besuch bei Kant vermittelte ihm dieser die Publikation. Sie galt zunächst als lange erwartetes religionsphilosophisches Werk von Kant selbst. Als Kant den irrtum klarstellte, erlangte Fichte von einem Tag auf den anderen großen Ruhm. Seine Berufung nach Jena war eine unmittelbare Folge darauf. Meyer 277, 2. – Vor Titel zwei handschr. gef. Kommentare des zeitgenössischen Gelehrten Prof. J. J. Dutoit, Lehrer am Philantropicum in Dessau, montiert, Expl. aus dessen Bibliothek. Einige Anstreichungen und Marginalien, ebenfalls von Prof. Dutoit, am Ende sechsseitiger handschriftlicher Kommentar von ihm miteingebunden.

Frauengruber, Hans: Vergnügungs-Reise der Tiere zur See. In Reimen von Hans Frauengruber. Illustrationen von G. Th. Thompson. Nürnberg, Theo Stroefer's (Verl.-Nr. 1090) (1906). 18 nn. Bl., 11 chromolithogr. Farbtafeln (1 doppelseitig), 7 einfarb. Tafeln, Abb. im Text. 4°. Illustr. Orig.-Halbleinen. € 680,–

Seebaß II, 574, gibt als Autor Fraungruber an, Klotz 1606/67 (ebenfalls Fraungruber und Erscheinungsjahr 1900). – Schönes Exemplar.

Götz, Johann Kaspar: Vollständige und auf vieljährige Erfahrung gegründete Anleitung zum Hopfenbau. Augsburg u. Leipzig, Jenisch und Stagesche Buchhandlung (1823). 7 Bl., 192 S., 1 lithogr. Tafel. Kl.-8°. Marmor. Pappbd. der Zeit mit vergold. Rückentitel. € 350,–

Stempel und kurze hs. Notiz auf Titel, durchgängig leicht stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Hessel, Franz: Verlorene Gespielen. Berlin, S. Fischer 1905. 109 S. 8°. Orig.-Halbleinen (kleiner Fleck auf Vorderdeckel). € 580,–

Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung. Mit Franz Hessels ExLibris und einer Orig.-Fotographie (Hessel im Sportwagen, 8 × 11 cm). WG 1. – Stempel auf Vorsatz und Titel (jeweils „Bibliothek W. u. A. Leibbrand"), schönes Exemplar.

(Käufer, G. B.): Einzig aufrichtige Anweisung zum Destilliren aller möglichen Breslauischen, Danziger und anderer Liköre, Rosalis und Aquavite in 211 Rezepten. Dresden, Arnoldische Buchhandlung (1804). IV, 242 S., 1 gest. Frontisp., 5 S. eingebundene handschriftliche Ergänzungen. 8°. Pappbd. d. Zt. (Einband berieben). € 580,–

Nicht bei Weiss, nicht bei Vicaire. – Durchgängig leicht gebräunt.

Lenz, Harald Othmar: Abbildungen der nützlichen und schädlichen Schwämme. Atlasband. Gotha, Beckersche Buchhandlung 1831. 18 kol. Kupferstichtaf. mit 70 Abb. 4°. Halbleder der Zeit, Orig.-Broschur miteingebunden. € 450,–

Nissen 1175. – Name auf Vorsatz, erste Taf. etwas gebräunt, sonst gut erhaltenes Exemplar.

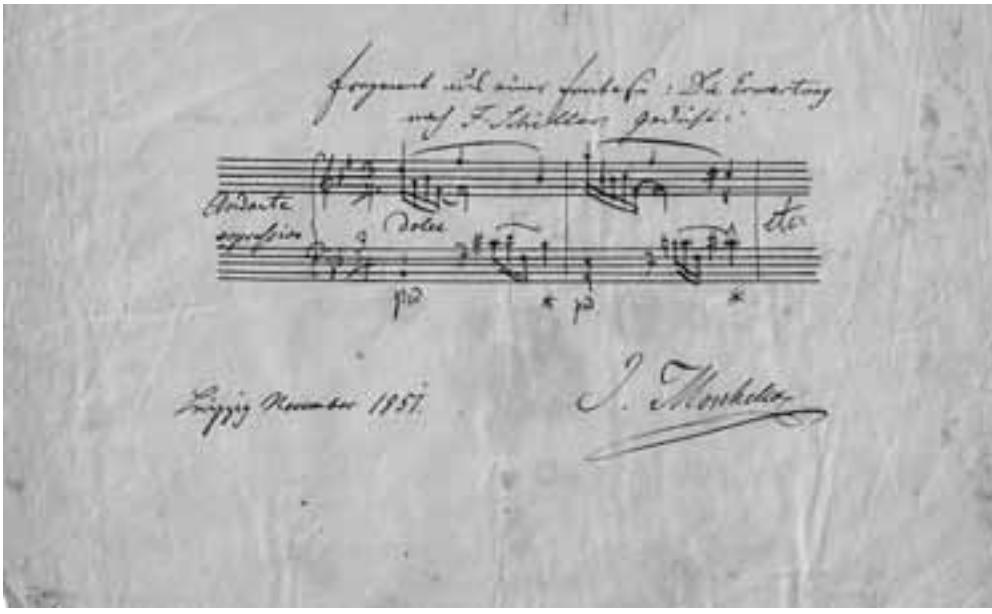
Ledermüller, Martin Frobenius: Mikroskopische Gemüths- und Augen-Ergötzung. Bestehend in Ein Hundert nach der Natur gezeichneten und mit Farben erleuchteten Kupfertafeln, sammt deren Erklärung. / Angebunden. Ders.: Nachlese Seiner Mikroskopischen Gemüths- und Augen-Ergötzung; 1. und 2. Sammlung (in 11 Briefen). Bestehend in zehen (und weiteren zehn) fein illuminirten Kupfertafeln, sammt deren Erklärung: und Einer getreuen Anweisung, wie man alle Arten Mikroskope, geschickt, leicht und nüzlich gebrauchen solle. Verlegt und in Kupfer gebracht von Adam Wolfgang Winterschmidt, Kupferstecher in Nürnberg. (Nürnberg), Selbstverlag 1761–62. 2 Frontisp., Titel, 7 Bl., 202 S., 2 Bl. (davon 1 nach den ersten 50 Tafeln), 100 kol. Kupfertaf., 2 Bl., 20 kol. Kupfertaf. 4°. Halbleder der Zeit mit vergoldetem Rückentitel (Einband etwas berieben, oberes Kapital leicht beschädigt, unteres stärker). € 3500,–

Das zu seiner Zeit bedeutendste Buch zur Mikroskopie. Neben seinem naturwissenschaftlichen Wert gilt das Buch durch seine schön kolorierten Kupfer als ein über engere Fachkreise hinaus wirkendes naturwissenschaftliches Werk der Aufklärung. – Die Kupfer, in kräftigem Kolorit, zeigen Mikroskope und Apparaturen, Schnitte und Vergrößerungen von Insekten und Pflanzen, das Porträt den brandenburgischen Markgrafen Friedrich. – Hagen 464; Nissen, BBI 1156; Pritzel 5142. – Innen sauber und sehr gut erhalten.

Leske, Nathanael Gotfried: Reise durch Sachsen. In Rüksicht der Naturgeschichte und Ökonomie. Leipzig, Müllersche Buchhandlung, 1785. XXX S., 1 Bl., 548 S., 1 Bl., 40 (2 gef.) gest. Taf., 1 Titelkupfer, 15 Textkupfer. 4°. Halbleder der Zeit mit vergoldetem Rückentitel. € 2000,–

Erste Ausgabe des selten mit allen 40 Taf. vorkommenden Werkes. In Briefform abgefasster Bericht über eine Reise durch die Oberlausitz mit Stationen in Görlitz, Lauban, Marklissa, Muskau, Rengersdorf, Weigsdorf, Zittau u.a. Mit hübschen Landschafts- u. Ortsansichten von G. Schonberg auf den Vignetten u. einigen Taf., die übrigen Taf. zeigen Insekten, Pflanzen, Wendische, Görlitzer, Königshainer, Weigsdorfer Trachten, landwirtschaftliche Geräte, verschiedene Sandstein-, Basalt- u. Granitfelsen, 1 gef. Panoramo „Westliche Aussicht von der Tafelfichte, Ruine der Oybiner Klosterkirche. – Gest. Portrait des Autors auf Innendeckel montiert. – Lipperheide Dfg 1 (39 Taf.); vgl. Thieme-B. XXX, 223 (Schonberg). – Handschriftl. Notizen auf Vorsatz, einige Taf. etwas gebräunt.

Lessing, Gotthold Ephraim: Hamburgische Dramaturgie. 2 Bände. Hamburg, Cramer in Bremen (1769). 5 Bl., 415 (1) S.; 1 Bl., 410 S., je 1 (unterschiedl.) Titelkupfer v. J. W. Meil. 8°. Halblederbände der Zeit auf 5 Bünden mit vg. Rückentitel und Rückenvergoldung. € 2400,–

Erste Ausgabe. – Goed. IV, 145, 74; Muncker 408/409; Graesse 3/4, 178 – ohne Nennung des Autors und Erscheinungsjahr; die Ankündigung im enger gesetzten Neudruck; die Stücke 1–52, die bereits 1768 als Buch erschienen und für die Gesamtausgabe neu gedruckt wurden, im Erstdruck

(mit den Druckvarianten des Neudrucks, siehe Muncker), jedoch erst für die Gesamtausgabe gebunden, das Titelblatt des ersten Bandes wurde nämlich erst 1769 nachgeliefert (siehe letzte Seite, Errata). – Sehr schöne Exemplare.

Lessing, Gotthold Ephraim: Nathan der Weise. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen. (Berlin), (Voß) 1779. 2 Bl., 276 S. Kl.-8°. Halbleder der Zeit mit vergoldetem Rückentitel auf 4 Bünden mit floraler Vergoldung, hübsche Buntpapiervorsätze, marmorierter Schnitt (Einband etwas berieben). € 2000,–

Erster Druck der ersten Ausgabe mit den Druckfehlern im Motto auf dem Titel „Introite“ und „Dei“, ohne den Punkt nach „wiederkommt“ auf S. 1, „reichre“ statt „reicher“auf S. 95, falsche Paginierung S. 123 (223) und falsche Zählung der Auftritte im 3. Aufzug (zweimal „Siebenter Auftritt“). – Seltener im Mai 1779 erschienener erster Druck (Subskriptionsausgabe). Es folgten, abgesehen von unrechtmäßigen Abdrucken, im selben Jahr zur Michaelimesse noch zwei weitere Ausgaben, bereits mit Verlagsfirmierung und ohne die Druckfehler – Goed. IV, 1, 451, 171; Seifert 1009; Slg. Borst 387; Muncker 458; Graesse 3/4, 179. – Innen durchgängig leicht stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes, hübsches Exemplar.

Müller-Hilsdorf, Friedrich (d. i. Theodor Hilsdorf): Portrait Stefan George. Silbergelatine-Abzug, Vintage-Print, um 1930, auf Trägerkarton von Hilsdorf handschriftl. signiert („Müller-Hilsdorf“), rückseitig Atelierstempel (Müller-Hilsdorf, München, Amalienstr. 15). 21 × 16 cm. € 1100,–

Moscheles, Ignaz (1794–1870), böhmischer Pianist, Komponist, Musikpädagoge: Eigenh. musikal. Albumblatt mit Unterschrift, Leipzig, November 1851. 2 Zeilen, 2 Notenzeilen. 8°-quer. € 680,–

2 handschr. Notenzeilen mit der Überschrift „Fragment aus einer Fantasie: Die Erwartung nach F. Schillers Gedicht“. – Schwache Randläsuren, leicht fleckig.

Neuer Calender vom dritten Jahr der fränkischen Republik, welches anfängt den 22. Herbstmonat 1794 und endet den 21. Herbstmonat 1795. Nürnberg, Jacob Schulz 1795. 8 Bl., 1 gest., gef. Tafel. Kl.-8°. Gest. Orig-Broschur (Broschur am Rücken verstärkt). € 450,–

Der erstmals in Deutschland verbreitete Revolutions-Kalender erschien zunächst im Sommer 1794 in Basel, dann aufgrund der großen Beliebtheit im Herbst gleichen Jahres in Nürnberg und Leipzig. Den Kalendertabellen (mit einer Konkordanz zum Gregorianischen Kalender) selbst ist ein Auszug aus dem Dekret des Nationalkonvents vorangestellt, der präzis die wichtigsten der einschneidenden Veränderungen in der Gliederung des Jahres wiedergibt und die Monatsnamen sowie die Abfolge der dekadischen Woche nennt. Dass die drei Wochen eines Monats jeweils 10 Tage zählen spiegelt das aufklärerische Bedürfnis der französischen Revolutionäre nach einer Geometrisierung aller Lebensbereich nach naturwissenschaftlichem Vorbild wider. Die beigefügte Tafel zeigt eine „Darstellung der neuen französischen Uhr welche so wie alle Maase und Gewicht die iezt auf den Umkreis der Erde sich beziehen nach der zehenteiligen Eintheilung auf den Vorschlag der Akademie der Wissenschaften von der National-Versammlung genehmigt worden. Der Faden wird auf die verlangte Stunde der kleineren oder alten Uhr gezogen. So zeiget er im äußeren Kreis die neue französische Uhr“. – Durchgängig etwas stockfleckig.

Ritter, Iohann Wilhelm: Beweis, dass ein beständiger Galvanismus den Lebensprocess in dem Thierreich begleite. Nebst neuen Versuchen und Bemerkungen über den Galvanismus. Mit Kupfern. Weimar, Industrie-Comptoir 1798. XX S., 2 Bl., 174 S., 2 gef. Kupfer. / Angebunden: Ders.: Darstellung der neuern

Untersuchungen über das Leuchten des Phosphors im Stickstoffgas u.s.w. Nebst Spallanzani's Versuchen und Bemerkungen über diesen Gegenstand. Erstes Stück. Mit einer Kupfertafel. Jena, Friedrich Frommann 1796. XXXII, 160 S., 1 gef. gest. Taf. / Ders.: Der Siderismus. Ersten Bandes Erstes Stück. Tübingen, Cotta 1898. (= Neue Beyträge zur nähern Kenntnis des Galvanismus und der Resultate seiner Untersuchung, 1. Band, 1. Stück). XXX S., 1 Bl., 209 S. 8°. Halbleder der Zeit mit vergoldetem Rückentitel. € 2800,–

Sehr seltene erste Ausgaben. – In seinem Hauptwerk erbrachte Ritter (1776–1810) den Beweis, daß Galvano-Elektrizität sowohl beim Kontakt unterschiedlicher Metalle als auch in organischen Substraten entsteht. Ritter erkannte somit die elektrochemischen wie auch die bioelektrischen Aspekte des Galvanismus. – NDB 21, 664–665.

Savary, Jacques: Le parfait Negociant ou Instruction generale Pour ce qui regarde le Commerce de toute sorte de Marchandises, tant de France, que des Pays Estrangers … Der vollkommene Kauff- u. Handels-Mann, Oder Allgemeiner Unterricht Alles, was zum Gewerb u. Handlung allerhand beydes Frantzosischer als Ausslandischer Kauffwahren gehort … 2 Tle. in 1 Bd. Genf, Widerhold 1676. 24 Bl., 37 S., 1 Bl., 813 S.; S. (3)–617, 32 Bl., 1 w. Bl., 2 Kupfertafeln. 8°. Ganzpergament der Zeit (Einband gebräunt). € 2800,–

Zweite Ausgabe des zuerst im Vorjahr erschienenen Werkes, hier erstmals mit dt. Paralleltext. – „Das berühmte klassische Kaufmannsbuch, für die Geschichte des Handels von unschätzbarem Quellenwert. Das Werk vermittelt einen einzigartigen Einblick in die Geschäftswelt um die Wende des 17. Jhdts. u. ist selbst heute hinsichtlich seiner Brauchbarkeit nicht uberholt. Man kann sogar ohne Ubertreibung sagen, dass kein zweites Werk jemals einen solchen Einfluss auf die Entwicklung der Betriebswirtschaft gewonnen hat, auch uber die Grenzen seiner sprachlichen Heimat hinaus" (S & A). Enthält auch vieles über den Uberseehandel (Afrika, Asien, Amerika). – Goldsmith 2167; Humpert 312; Kress 1419; Masui 395; Sabin 77270; vgl. Sauer & Auvermann, Kat. 5, 1404ff.; nicht bei Stammhammer. – Angebunden: Ordonances de Louis XIV, Roy de France et de Navarre. Donnés a Saint Germain en Laye au mois de Mars 1673. Ordonnantz von Ludwig dem XIV. König in Franckreich und Navarra. Gegeben zu S. Germain en Laye im Monta Martio 1673. 37 S., 1 Bl. – Durchgehend etwas gebräunt und teils stockfleckig.

Wedekind, Frank: Der Hänseken. Ein Kinderepos. Illustriert von Armin Wedekind. Paris, Leipzig u. München, Albert Langen 1896. 26 nn. S., 1 Bl., illustr. Titel, 12 Farbtafeln. Fol. Illustr. Orig.-Halbleinen (Einbandecken etwas bestoßen, leichter Lichtrand). € 1980,–

Erste Ausgabe – WG 7; Stuckvilla 521; Klotz 7984/2; Ries 964. – 5 S. mit kleinem Braunfleck, sonst schönes, sauberes Exemplar.

Antiquariat Elvira Tasbach

Kronberger Str. 20 · 14193 Berlin
Telefon: +49 (0)30 8242289 · Telefax: +49 (0)30 8236463
E-Mail: Antiquariat-Tasbach@t-online.de · Internet: www.tasbach-rare-books.com

Handschriften des 15. bis 20. Jahrhunderts · Preussische Geschichte

---

‚Das fewerwerck püch' und andere Anweisungen, teils namentlich genannter Büchsenmeister, sowie Farb- und medizinische Rezepte. Anonyme Handschrift in deutscher Sprache, braune Tinte auf festem Papier, Blattgröße 21,5 x 15,5 cm, um 1490, mit Nachträgen aus dem 16. Jahrhundert. Wasserzeichen und Dialektmerkmale der Orthographie weisen auf eine Entstehung in Süddeutschland hin. Die Texte sind sorgfältig von mehreren Händen in spätmittelalterlicher Bastarda und Kurrentschrift mit kalligraphischen Zügen geschrieben. Zahlreiche Textstellen wurden von zweiter Hand korrigiert oder durch Zusätze ergänzt. 100 beschriebene Blätter, es gibt keine durchgehende alte Foliierung, einige Lagen sind aber mit einer Blattzählung (Majuskeln) oder mit arabischen Zahlen versehen. Eine moderne Foliierung mit Bleistift findet sich am unteren Rand der Blätter. Die Überschriften sind teilweise rubriziert. Auf Bl. 39 sind als Textillustration einige Fässer gezeichnet. Alter, flexibler Pergamentumschlag aus zeitgenössischem, beschriebenem Material (Schrift verblaßt, größere Fehlstelle am Rücken wohl um 1900 hinterlegt). € 15 000,–

Das Manuskript gehört zu dem heute unter der Bezeichnung ‚Feuerwerkbuch von 1420' geführten Kontext aufeinander bezogener, handschriftlicher Kompendien zum Gebrauch von Schießpulver (vergl. ‚Die deutsche Literatur des Mittelalters', VL, Bd 2, Sp. 728). Die gesamte handschriftliche Überlieferung des ‚Feuerwerkbuchs von 1420' wurde von Rainer Leng 2002 dokumentiert. Das vorliegende Manuskript wird in Lengs Bestandsverzeichnis nicht erwähnt; es ist für die Forschung von besonderem Interesse, weil sich darin auch Rezepte und Anweisungen namentlich genannter Büchsenmeister („Hans puchsen maister" aus Ansbach und Meister Hans Schlünckers) finden, die in den anderen Überlieferungen nicht enthalten zu sein scheinen. Im Spätmittelalter, der Entstehungszeit unserer Handschrift, entwickelte sich der Berufsstand der Büchsenmeister, die als wandernde Handwerker der Artillerie an Kriegszügen teilnahmen. Sie stellten Feldgeschütze, sowie Kanonen, Hakenbüchsen und Geschosse her, positionierten und luden die Geschütze, hielten sie instand und führten nötige Reparaturen aus. Die Büchsenmeisterbücher des 15. Jahrhunderts waren als Lehrbücher für die Ausbildung in diesem neuartigen Handwerk und als Nachschlagewerke konzipiert. Es wurde lange versucht, die Anweisungen solcher handschriftlicher Aufzeichnungen geheim zu halten. Sie kursierten zumeist unter Berufsgenossen oder wurden Nachfolgern übergeben, die die Anleitungen mit eigenen Erkenntnissen, Ergebnissen und Erfahrungen ergänzten (diese praxisorientierten Verbesserungen verschiedener

Büchsenmeister finden sich in der vorliegenden Handschrift nahezu durchgängig). Deshalb gab es schon im 15. Jahrhundert eine größere Anzahl umfangreicher Feuerwerkbücher, zwischen denen sich inhaltliche Querbezüge feststellen lassen. Das anonyme ‚Feuerwerkbuch von 1420' steht am Beginn dieser Überlieferungen wurde bis weit ins 16. Jahrhundert rezipiert.

Nicholson, Captain H. B. (?): Handschriftlicher Bericht einer sechsmonatigen Reise nach und in Neuseeland. Der erste Eintrag ist datiert 14. Oktober 1897 (London), der letzte 1. April 1898 (Plymouth). Gut lesbare, gleichmäßige Schrift in blauer Tinte auf Papier, mit einigen eingeklebten oder eingelegten, gedruckten Informationen (2 Bilder der Schiffe, Passagierlisten, Entfernungstabellen, Zeitungsausschnitte, die die Reisen betreffen und 2 Karten). 117 beschriebene S., 12 S. mit eingeklebten Bildern und Listen, zahlreiche unbeschriebene S., die letzten 6 Bl. mit kl. Notizen und Berechnungen. 17,7 × 11,2 cm. Dunkelgrüner Lederband der Zeit mit marmorierten Vorsätzen und passend marm. Schnitt. € 1300,–

Der als Tagebuch verfaßte Bericht beschreibt nicht ohne ein gewisses britisches understatement die aufwendige und aufregende Reise, die über Teneriffa („A deficient of one 2nd class passenger, who has jumped overboard during night", S. 5), Kapstadt, Hobart (Australien) nach Neuseeland führte, wo die kleine Reisegesellschaft mehrere Monate per Kutsche und Boot das Land erkundete. Wir werden dabei nicht nur mit den unangenehmen Seiten einer langen Seereise („uncomfortable nights, hot, sleep impossible"), als auch dem gut organisierten gesellschaftlichen Leben an Bord („funny dress ball", „fine high tea", „sat in captains cabine", „cocoa and sandwiches" etc.) bekannt gemacht. Interessant

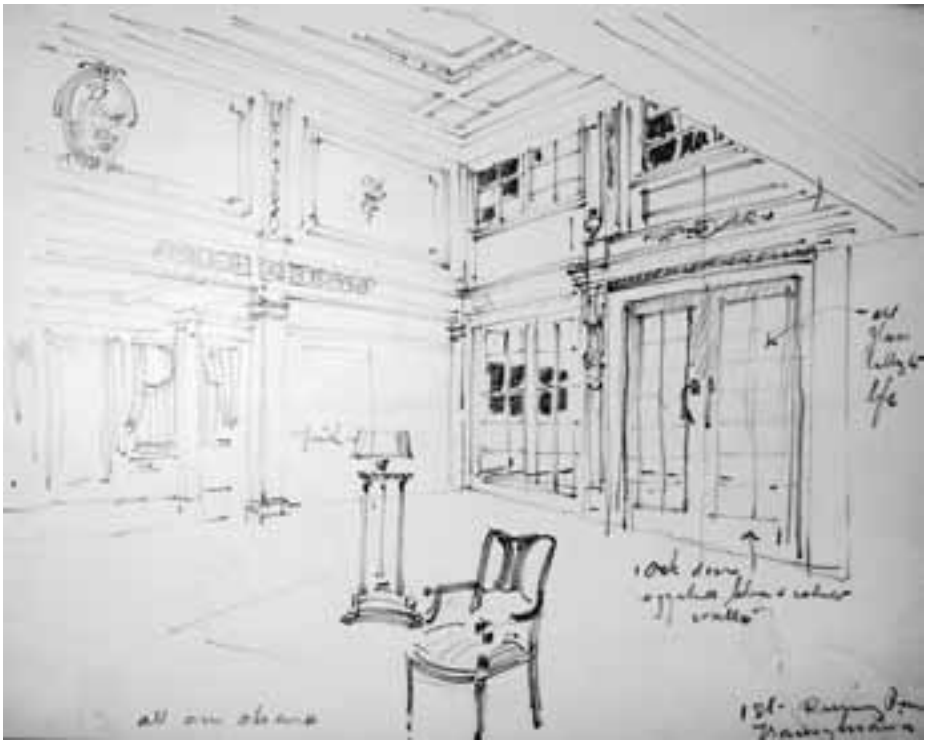
ist insbesondere die Schilderung der Rundreise durch Neuseeland, der freundlichen Menschen, der atemberaubenden Landschaft und immer wieder der Besuche von Minen an verschiedensten Orten. Auf der Rückreise nach England stellen die Reisenden fest: „we came to the conclusion, that doing business in calm N.Z. … is by no means unpleasant“ und bei der Ankunft schließlich:“with joyful minds and … hearts set foot again in Merry England, after we had spent … six month and 2 days in seing the wonders of the Lord in the deep, in discovering so many admirable things, in going through with so many strange adventures, in escaping out of so many dangers, and overcoming so many difficulties in this our encompassing of this globe“.

Steamship Transylvania (II). Privates Skizzenbuch, enthält u.a. 24 ganzseitige Bleistiftzeichnungen des Interieurs des Luxusliners ‚SS Transylvania‘, eine weitere Ansicht zeigt das Deck des Schiffes. Die schwungvoll und professionell ausgeführten Ansichten der üppigen Innenausstattung zeigen neben dem ästhetischen auch ein offensichtlich berufliches Interesse: teilweise sind die Räume, teilweise die Materialien bezeichnet, einige Blätter zeigen Möbel, wie Schreibtische, Sessel oder Teile der Wandverkleidung etc., ein Blatt den Eingang zum „Highseas Bookshop“. Unsigniert und undatiert, um 1925. 22,7 x 18 cm. Einfacher Halbleinwand-Band der Zeit (Kanten leicht berieben). € 850,–

The steamship Transylvania (II), sister of Caledonia IV, „was built by Fairfield Shipbuilding & Engineering at Govan. … her launch occurred in March 1925, followed by a Glasgow-New York maiden voyage 1925. In November 1928, Transylvania rescued 13 of the 26 members of the crew of the sinking German freighter Herrenwijk. … During the late 1930's Transylvania engaged in West Indies cruising in addition to her regular North Atlantic service. Requisitioned as an armed merchant cruiser when World War II began, she was torpedoed and sunk on 10 August 1940“. (Sources: Bonsor's North Atlantic Seaway; Haws' Merchant Fleets; Kludas' Great Passenger Ships of the World; Williams' Wartime Disasters at Sea).

Sammlung von weit über 1000 Stoffmustern aus DDR-Produktion. 44 größtenteils doppelseitig und dreispaltig mit Stoffmustern beklebte Bögen, Blattgröße ca. 49 x 32,5 cm; Stoffmuster mit jeweils 8 cm Breite und verschiedenen Höhen, die meisten der überaus farbenfrohen und teils erstaunlich verspielten Muster sind mit kleinen Nummern-Etiketten versehen. Ohne Datierung oder Hinweise auf die Provenienz, wohl Sachsen, um 1970. Die Bögen liegen lose in einer neuen Kassette. € 750,00

Es finden sich auf den Bögen und Mustern weder Hinweise auf die Designer, den Hersteller oder das Produktionsjahr. Nur der in der Nähe von Dresden ansässige Drucker der Musterbögen (Georg Weigel, Großenhain) ist angegeben. In den Jahren 2002 und 2003 wurde im Rahmen der Bestandsermittlung historischer Stoffmusterbücher in Sachsen festgestellt, dass die tatsächlich vorhandene Menge solcher Sammlungen weit kleiner ist, als ursprünglich angenommen. „Augenzeugenberichten zufolge wurden Stoffmusterbücher von ABM-Kolonnen containerweise entsorgt, … oder verbrannt“ (vergl. www.inntex.de/doc/INNTEXAK03). – Stellenweise Feuchtigkeitsspuren.



Antiquariat Tautenhahn

An der Untertrave 70 · 23552 Lübeck
Telefon: +49 (0)451 4799580.
E-Mail: jottautenhahn@yahoo.de

Schöne Bücher aus allen Gebieten

Engel – Drexel, Jeremias: Horologium Auxiliaris Tutelaris Angeli. Köln, Egmondt 1631. 2 leere Bl., gest. Titel, 4 Bl., 179 (1) S., 1 leeres Bl., 16° (11 cm). Pgtbd. der Zeit mit auf den Deckelfalz gezogenen Pergamentriemchen, handschriftlicher Rückentitel, farbiger Schnitt (Einband mit pergamenttypischer dezenter Patina). € 250,–

Der gestochene Titel mit schönen allegorischen Engelsdarstellungen. – Drexel (1581–1638) war konvertierter Jesuit und Hofprediger von Herzog Maximilian I. Seine Schriften erlangten im Dreißigjährigen Krieg eine hohe Popularität. – Faber du Faur 961; Dünnhaupt I, 7; Landwehr 236. – Vorderer Vorsatz minimal fingerfleckig, sonst und insgesamt sehr attraktives Exemplar.

Folter – Neue von Sr. kaiserl. königl. apostol. Majestät durch eingelangte allergnädigste Resolution de dato 7ten Junii 1773 beangenehmte Freymanns Taxordnung vor ganz Innerösterreich. O.O. (Grätz), o.V. o.J. (1773). 7 nn. S. Ca. 32 × 20 cm, gefaltet auf kl.-8°. Brosch. € 400,–

Gebührenordnung für den Scharfrichter. Enthält sehr detailliert die von Scharfrichtern in Österreich zu fordernden Tarife für Foltern und Bestrafungen jeder Art. – Umschlagseite mit handschriftlichem Datum aus dem Jahr des Erscheinens und kleinem montierten Besitzvermerk jüngeren Datums, minimal fleckig, erstes und letztes Blatt mit Bleistiftmarginalien, sonst und insgesamt sehr attraktives Exemplar.

Manuskript – Zeise, Carl Friedrich: Fragmente oder kurze Aufsätze im Stammbuche zu gebrauchen. Aus empfindsamen Schriften gesammelt und aufgesetzet von Carl Friedrich Zeise. Aus Altona. 89 (1) S., geschrieben in schwarzer Tinte. Kl.-8°. Ppbd. der Zeit mit marmoriertem Überzugspapier (Einband berieben und mit Rissen des Überzugspapiers). € 200,–

Das Manuskript ist datiert „Hannover. d. 4. Febr: Ao: 1778". – Das Papier etwas wellig, sonst und insgesamt gutes Exemplar.

Daktylothek – Paoletti, Bartolomeo: Musei Diversi. 34 Gipsabgüsse antiker Gemmen. Groß-8°. In zeitgenössischem HPgtbd., Titel in Gold auf zwei ledernen Rückenschildchen, reicher ornamentaler Rückenschmuck (Einband etwas blaß). € 900,–

Daktylothek von Bartolomeo Paoletti (1757–1834), der zusammen mit seinem Sohn Pietro Paoletti eine Kunst-

handlung in der Piazza die Spagna betrieb. Er handelte mit Gemmenabgüssen, „die dank ihrer vorzüglichen Qualität sehr begehrt waren“ (Zwierlein-Diehl, Antike Gemmen 2007, 284). – Die Gemmen sind beidseitig auf einer mit blauem Buntpapier ausgekleideten beweglichen Lade in goldgeprägten gelben Cartapesta-Fassungen montiert. Die Spiegel mit den Beschreibungen der Gemmen von alter Hand. – Attraktives Exemplar.

Feuer-Ordnung bey der Churfürstlich Sächsischen Sechs-Stadt Görlitz. [Görlitz], Fickelscherer 1786. 39 S. Kl.-8°. Einfache Broschur der Zeit (Rücken etwas rissig). € 180,–

Feuerordnung für Görlitz: „Wie ein entstandenes Feuer kund zu machen, und was für Anstalten bey Lösch- und Dämpfung desselben zu treffen sind“, „Was nach gedämpften Feuer zu beobachten ist“, „Von dem nöthigen Löschgeräte“, „Wie Feuersbrünste zu verhüten sind“, „Von Belohnungen und Strafen“ etc. – Etwas eselsohrig, dabei insgesamt schönes Exemplar.

Meteorologie – [Gersdorf, Adolph Traugott]: Anzeige der nothwendigsten Verhaltungsregeln bei nahen Gewittern, und der zweckmäßigsten Mittel, sich selbst gegen die schädlichen Wirkungen des Blizes zu sichern. Für Unkundige. Görlitz, C. G. Anton 1798. 30 S. Kl.-8°. Broschur der Zeit. € 140,–

Erste Auflage der von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften herausgegebenen Schrift über Blitz und Gewitter – eine zweite Auflage erschien 1800. – Gutes Exemplar.

Bibliothek der Gräfin Modène – Holtei, Karl von: Lenore. Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in drei Abtheilungen. Berlin, Duncker u. Humblot 1829. 165 S. Kl.-8°. HLdrbd. der Zeit unter Verwendung des Umschlags der Verlagsbroschur für den vorderen Deckel (Einband mit Signaturen von alter Hand, deutlich berieben und bestoßen). € 160,–

Erste Ausgabe. Das Exemplar stammt aus der Leihbibliothek der Gräfin Modène in St. Petersburg und trägt einen auf dem hinteren Deckel montierten gedruckten Besitzvermerk auf grünem Papier: „Deutsche und Französische Lese-Bibliothek unweit der Kasanischen Brücke, am Catherinen-Canal, Ecke der Italianskaya im Hause der Gräfin Modène“. Der sehr dekorative Besitzvermerk dreisprachig: Russisch, französisch und deutsch. WG² 17. – Durchgehend etwas fleckig. Trotz der Mängel sehr charmantes Exemplar.

Cervantes: L'Ingénieux Hidalgo Don Quichotte de la Manche, par Miguel de Cervantes Saavedra, traduit et annoté par Louis Viardot, Vignettes de Tony Johannot. 2 Bände. Paris, Dubochet 1836–1837, 1 Bl., Frontispiz, gestochener Titel, 1 Bl., 744 S.; Frontispiz, gestochener Titel, 2 Bl., 758 S. Gr.-8°. OPpbde. (Einbände mit kleineren Abplatzungen des Bezugspapiers). € 450,–

Erste Ausgabe der Übersetzung von Viardot und erste Ausgabe mit den Illustrationen von Johannot. Beide Bände in den Verlagseinbänden (diese abweichend vom Druckvermerk mit der gedruckten Jahreszahl 1838). – Benages/Fonbuena 620 (mit ausführlichem Kommentar). – Gering randfleckig, sonst sehr gute, attraktive Exemplare.

Cervantes: Adventures of Don Quixote de la Mancha. Translated from the Spanish of Miguel de Cervantes Caavedra, by Charles Jarvis. London, Warne 1866. Frontispiz, xiii, 710 S., 1 Bl., Verlagsanzeigen, with one hundred Illustrations by A. B. Houghton, engraved by the Brothers Dalziel. Gr.-8°. Grüner OLnbd. mit reicher Goldornamentierung und Blindprägung, Goldschnitt. € 220,–

Schöne illustrierte Ausgabe mit dekorativem, frischem Einband. – Benages/Fonbuena 441. – Erste und letzte Lagen minimal fleckig.

Storm, Theodor: Novellen und Gedenkblätter. Braunschweig, Westermann 1874. 200 S. 16° (14 cm). Goldbeprägter OLnbd., Goldschnitt. € 200,–

Erste Ausgabe. WG² 25. – Schönes Exemplar der Erstausgabe. – Vorsätze papierbedingt stark fleckig, sonst gutes Exemplar mit sehr frischem, dekorativem Einband.

Napoleon III. – Orsi, Giuseppe: Recollections of the last half-century. London, Longmans 1881. 319 S., 12 S. Verlagsanzeigen. Kl.-8°. OLn. € 400,–

Mit eigenhändiger Widmung des Verfassers an „Baroness Lionel de Rothschild with the author's best compliments“. Befaßt sich wesentlich mit der Rolle von Napoleon III. in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Orsi und Napoleon waren Jugendfreunde. – Unaufgeschnittenes Exemplar.

Plantin – Les Planches du Bréviaire in-8to gravées par Jean Wiericx. Imprimé sur les cuivres originaux. Antwerpen, Musée Plantin-Moretus o.J. (1900). 11 S., 12 Tafeln, 12 Zwischentitel. 8°. OLdrbd. auf fünf erhabenen Bünden, reiche Rückenvergoldung mit Fleurons und Fileten, die Deckel mit geometrischen

Rahmen und ornamentaler Vignette in Goldprägung, Innenkanten mit Rollstempeldekor in Gold, Goldschnitt, marmorierte Vorsätze (Einband etwas berieben). € 1200,–

Mit einer Einleitung von Max Rooses. – Die Tafeln wurden von den um 1570 entstandenen Original-Kupfern abgezogen. Die Platten waren ursprünglich für Plantin geschaffen worden, um eine Oktavausgabe des „Breviaires" zu illustrieren. Diese geplante Ausgabe erschien jedoch nie. – Das einzige über den KVK nachweisbare Exemplar befindet sich in der British Library. – Voet (1969) 574. – Insgesamt frisches, attraktives Exemplar.

Carroll, Lewis: Alice's Adventures in Wonderland. London etc., Macmillan 1904. 5 Bl., 187 S., 1 Bl., with Forty-Two Illustrations by John Tenniel. Kl.-8°. Blauer OLnbd. mit reicher Rückenvergoldung. € 150,–

Mit den 42 Zeichnungen Tenniels.

Carroll, Lewis: Through the Looking-Glass and what Alice found there. London etc., Macmillan 1904. 5 Bl., 215 S., 1 Bl., with Fifty Illustrations by John Tenniel. Kl.-8°. Blauer OLnbd. mit reicher Rückenvergoldung. € 150,–

Mit den 50 Zeichnungen Tenniels.

Buchwesen – Dühren, Eugen [d.i. Iwan Bloch] u. Max Harrwitz: Rétif-Bibliothek. Verzeichnis der französischen und deutschen Ausgaben und Schriften von und über Rétif de la Bretonne, unter Mitwirkung von Max Harrwitz hrsg. von Eugen Dühren. Zugleich Supplement zu des Verfassers Werk „Rétif der Mensch, der Schriftsteller, der Reformator". Berlin, Harrwitz 1906. xii, 42 S., 1 AnzeigenS. 8°. OLn. € 120,–

Mit eigenhändiger datierter Widmung und Signatur von Max Harrwitz auf dem Vorsatz. – Sehr schönes, gepflegtes und sauberes Exemplar.

Wilde, Oscar: Der Priester und der Ministrant. Übersetzt aus dem Englischen des O. Wilde von A. W. Hiller. Düsseldorf, Schmitz u. Olbertz 1906. 44 S., 1 Bl. 8°. OPgtbd. mit Titelvergoldung und grüner Linienornamentik (vorderer Deckel etwas gewölbt). € 160,–

Nummer 13 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe. – Die Ausstattung dieses Buches besorgte F.H. Ehmcke. Es wurde nach dessen Anordnung in der Offizin der Gebrüder Tonnes zu Düsseldorf auf echtem Japanpapier gedruckt. – Erste und letzte Seiten minimal fleckig; gutes, sehr attraktives Exemplar.

Seefahrt/Norddeutscher Lloyd – Peers' Seebuch. Ein Ratgeber und Führer für deutsche Seereisende, Touristen und Kurgäste. Hamburg, Lüdeking 1908. Falttafel, 87 S., 1 zwischengeschaltete farbige Karte, 23 nicht paginierte Tafelseiten, 1 Faltkarte. 8°. Einfacher OLnbd. mit roter und schwarzer Deckelillustration. € 150,–

Die zahlreichen Abbildungen im Text und im Anhang zeigen überwiegend Passagierschiffe, teils in Außenansicht, teils in Details von Kabinen, Gesellschaftsräumen, etc. – In außerordentlich gutem, frischem Zustand.

Fiorentino, Ser Giovanni: Die fünfzig Novellen des Pecerone. 2 Bände. München, Georg Müller Verlag 1921. XXXIV S., 1 Bl., 261 S.; 1 Bl., XI, 307 S., 1 Bl., 12 Holzschnitt-Tafeln. Kl.-8°. OHPgtbde. mit farbigen Deckelillustrationen und Kopfgoldschnitt. € 160,–

(= Perlen älterer romanischer Prosa Bde. XXX und XXXI). – In der Übersetzung von Gagliardi. Mit 12 Holzschnitten von

Hans Pape. – Es wurden nur 800 Exemplare der Vorzugsausgabe gedruckt (vgl. Georg Müller. Bücherverzeichnis 1924/25, 123). – Gute Exemplare auf gutem Papier.

Müller, Friedrich: Die Papierfabrikation und ihre Maschinen. 5 Bde. Biberach, Staib 1926–1938, 440; 570 S.; 3 Pläne; 213; 515 S.; 1 Bl.; 22 Pläne. 4°. Goldbeprägte OLnbde., farbiger Blattschnitt (Rücken von Bd. II etwas blaß, Einband von Bd. IV gering fleckig und etwas verzogen). € 350,–

Umfassendes Standardwerk zur Papierherstellung – hier komplett mit allen Ergänzungsbänden. Die Bände enthalten annähernd 1000 technische Zeichnungen im Text und 25 großformatige Pläne. – Bd. II. in 2. Aufl. – Name auf Vorsatz von Bd. II, insgesamt gute, gepflegte Exemplare.

Fotografie – Hauser, Heinrich: Schwarzes Revier. Berlin, S. Fischer Verlag 1930, 149 (1) S., 1 Bl., 64 zwischengeschaltete Tafelseiten. 8°. OLn. (Einband minimal berieben, Schnitt und Vorsätze mit der Andeutung von Flecken). € 400,–

Höhepunkt der Reportage-Fotografie der Vorkriegszeit. – Gutes, gepflegtes Exemplar.

Paris – Stadtplan von Paris in 4 Blättern. Maßstab 1:20.000. – Berlin, Generalstab des Heeres Abteilung für Kriegskarten und Vermessungswesen 1940. 4 großformatige farbige Kartenblätter. 8°. OKart.-Mappe (die Mappe etwas gebräunt und mit deutlichen Spuren der Benutzung). € 140,–

Mit den mehrfach eingedruckten Hinweisen „Nur für den Dienstgebrauch!“ und „Sonderausgabe! Nur für den Dienstgebrauch!“. – Die Kartenblätter minimal fleckig.

Marcks, Gerhard – Runge, Philipp Otto: Von dem Fischer un syner Fru. Hamburg, Grillen Presse 1955. 21 (1) Seiten auf Kupferdruck-Bütten; 1 Bl., [mit elf Holzschnitten von Gerhard Marcks]. 8°. OPpbd. € 150,–

Mit eigenhändiger Signatur des Illustrators Gerhard Marcks im Druckvermerk. – Eines von 830 Exemplaren. Einband und Typographie stammen von Richard von Sichowsky (Sichowsky 1982, 16ff). Siehe Bild unten rechts.

Mann, Thomas: Gesammelte Werke. 12 Bände. Berlin, Aufbau 1956. Mehr als 9000 S. 8°. Goldbeprägte OHPgtbde., Kopfgoldschnitt. € 600,–

Vorzugsausgabe der 2. Ausgabe in Halbpergament; in 1500 Exemplaren gedruckt.

Tiessen, Wolfgang (Hrsg.)**:** Deutsche Gedichte des Barock. 5 Hefte. Neu-Isenburg, Edition Tiessen 1980. 21 S., 1 Bl.; 21 S., 1 Bl.; 17 S., 1 Bl.; 17 S., 1 Bl.; 19 (1) S. Gr.-8°. Fadenheftung mit montiertem Buntpapier-OU. in OPp.-Schuber mit Rückentitel. € 200,–

(= Druck 15/1–5 der Edition Tiessen). – In einer Auflage von 150 Exemplaren erschienen. Die Hefte 1–4 mit einem signierten Holzstich von Andreas Brylka. Im Handsatz aus der Original-Janson-Antiqua gesetzt und auf Büttenpapier Vélin d'Arches in den Werkstätten der Trajanus-Presse gedruckt. Für die Umschläge wurden handgefertigte Marmorpapiere von Michael Schmidt verwendet. – Gedichte des Barock I: Paul Fleming. II: Andreas Gryphius. III: Angelus Silesius. IV: Christian Hofmann von Hofmannswaldau. V: Verschiedene Dichter. – Tadellose Exemplare.

Insel-Bücherei. Mitteilungen für Freunde. 26 Bände. Frankfurt a.M., Insel 1990–2007. Kl.-8°. OKart. € 180,–

Nummern 1–26 der „Mitteilungen für Freunde“ mit zahlreichen Fachaufsätzen zu Themen der „Insel-Bücherei“.

Der Turm zu Babel

Dr. Barbara Werner van Benthem
Hohentwielstraße 172 · 70199 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 4709863 · Telefax: +49 (0)711 4709864
E-Mail: info@babel-books.eu · Internet: www.babel-books.eu

Buch und Kunst · Sprachen und Kulturen der Welt

Keilschriften und eine Geheimsprache der Janitscharen

Arabien – Niebuhr, Carsten: Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammleten Nachrichten abgefasset. Kopenhagen, Nicolaus Möller 1772. XLVII, 431 S., mit 1 figürlichen Titelvignette (gestochen von I. F. Clemens), 1 gefalteten Stammtafel sowie 25 (2 farbigen, 7 teils mehrfach gefalteten) Tafeln und Karten in Kupferstich. Groß-8°. Leder der Zeit mit Rückenvergoldung, rotem Rückenschild und marmorierten Vorsätzen (etwas berieben und bestoßen). € 3000,–

Erste Ausgabe des wohl wichtigsten Werkes über die arabische Kultur: Mit Niebuhr „begann die neuzeitliche Kenntnis vom Orient“ (Henze). Carsten Niebuhr (1733–1815) überlebte als Einziger die Expedition im Auftrag des dänischen Königs, die ihn von Ägypten über den Jemen nach Bombay und zurück über Oman, Persien, Mesopotamien, Syrien und Kleinasien führte. Dabei beschrieb er nicht nur als Erster den bis dahin unbekannten Jemen, sondern er erforschte eingehend die Sprachen und Kulturen der arabischen Völker. Niebuhrs Kopien der Keilschrifttafeln gelten als Grundlage für Grotefends Entzifferungen der Keilschrift 1802. Darüber hinaus gibt er ausführliche Hinweise auf die neueren und älteren arabischen Dialekte, die Grußformeln, Münzinschriften, die „kufischen Schriften“ des Jemen und die verschiedenen Geheimschriften der „Mohámmedaner“, zum Beispiel „Siake“, welche die Janitscharen in ihren Rechnungsbüchern benutzten, damit kein Unbefugter sie zu entziffern vermochte. Die Tafeln und Karten zeigen die arabischen Schriftzüge (auch „Siake“ und Keilschrift), Münzen, Kleidung und Haushaltsgegenstände sowie „Kriegsübungen der Araber in Jemen“, Jemen, Oman, den Persischen Golf und den Golf von Suez. – Henze III, 602 ff.; Cox I, 237; Embacher 217. – Exlibris. Nahezu fleckenfrei und gut erhalten.

Der Turm zu Babel

Asien – Dapper, O(lfert): Beschreibung von Asia: In sich haltend Die Landschafften Mesopotamien / Babylonien / Assyrien / Anatolien oder Klein-Asien: Nebenst Einer vollkommnen Vorstellung Des Glücklichen / Wüsten und Steinigten Arabiens. Zusamt deren verschiednen Namen / Grenzen / Abtheilungen / Städten / Flecken / Gewächsen / Thieren / Sitten … insonderheit der alten Araber / des Mahomets und der Mahometaner … Anitzo aber ins Hochteutsche getreulichst übersetzet von Johann Christoff Beern. Nürnberg, Froberg für Johann Hoffmann 1681. 4 Bl., 556 S., 6 Bl., mit 1 Titelkupfer, 24 teils gefalteten, teils doppelblattgroßen Tafeln und Karten sowie einigen Textkupfern. Folio. Neuerer Pergamentband mit Rückenschild. € 2000,–

Wann und wo wurde „Der Babylonische Turm oder Nimrods Turm“ erbaut, „welcher die Sprachen wunderlich ertheilet hat“? Der Polyhistor Dapper (1636–1690) widmet sich ausführlich dieser Frage, die „siebenzig griechische Dolmetscher“ je anders beantworteten. Seine Landeskunde des Nahen Ostens ist bis heute gerühmt wegen der schönen Kupfer mit den Ansichten von Babylon, Ninive, Saba, dem Sinai, Anatolien sowie einer prachtvollen Darstellung des Turms zu Babel. „Les planches de ses ouvrages, exactes, et bien executees, leur assurent une place importante dans les bibliotheques.“ – Vgl. NBG XIII, 74; Graesse II, 336. – Vortitel alt angerändert, Titelkupfer mit kleineren Läsuren, abgesehen von wenigen Stockflecken und einigen alt hinterlegten Einrissen gut erhalten.

Aucassin und die schöne Sarazenin

Aucassin and Nicolete. Done from the Old French by Michael West. Depictured by Main R. Bocher. Music by Horace Mansion. Decorated by Evelyn Paul. (London), George G. Harrap & Co. (1917). Bronze- und türkisgeprägter Vortitel und Titel, 120 S., 4 Bl., mit zahlreichen farbigen Tafeln, Buchillustrationen, Initialen, Vignetten, Randleisten, Ornamenten und Noten. Groß-8°. Original-Pergament mit Fileten in Gold, Graublau und Rot, Kopfgoldschnitt und hellbeige gemustertem Vorsatzpapier (Einband etwas gespreizt). € 850,–

Selten, Nr. 104 von 125 nummerierten und von Evelyn Paul signierten Exemplaren. „Empryntit at ye Camperfield Presse in ye abbye toun of Saynt Albans England“. Die Londoner Künstlerin gestaltete die Übersetzung der altfranzösischen Sage mit Motiven aus dem mittelalterlichen Sagenkreis und der englischen „Gothic Novel“ des 19. Jahrhunderts. Titel und Vortitel sind mit Ornamenten verziert, die das fliehende Liebespaar umrahmen. Der Druck in Schwarz mit rostroten Initialen und Randleisten wird begleitet von Illustrationen, in denen sich der Fortgang der Liebesgeschichte und klerikale Motive abwechseln. Die Tafeln bestechen durch ihren einerseits romantisierenden, andererseits düsteren Charakter. „Evelyn Paul's (1883–1963) most beautiful book illustrations were done under publications from George G. Harrap and Company, Ltd. during the second decade of the 20th century“ (Simon Kidner). Sie arbeitete u.a. für das Magazin „The Studio“, berühmt wurde sie durch ihre Illustrationen für Harrap, der mit britischen Buchdruckern und Buchkünstlern aufwendig gestaltete Editionen in limitierter Auflage heraus-

gab. – Vgl. Digital Library of Illuminated & Illustrated Books. Exlibris auf Vorsatz.

Das Vorbild aller Gigolos

Casanova: Fünf Episoden. Mit zehn Originallithographien von Josèphe Verheyen. (Übersetzung von Heinrich Conrad). (Wien, Eros-Presse 1923). 4 (1 weißes) Bl., 20 S., 2 Bl., mit 10 Originallithographien in Rotdruck und 1 lithographischen Vignette. Folio. Original-Pappband auf handgefertigten Wachspapieren, auf Pergamentbänder aufgezogen, mit einem Rautenmuster in Gelb, Rot und Grün samt Signet auf dem Vorderdeckel (der empflindliche Einband etwas berieben und bestoßen). € 700,–

Erster Druck der Eros-Presse, Nr. 542 von insgesamt 1000 (800) Exemplaren, handschriftlich nummeriert, mit den erotischen Lithographien von Verheyen, in denen die Grenzen zwischen den Geschlechtern zu verschwimmen scheinen. Ausgabe C auf Bütten, die geplanten Ausgaben A und B sind nie gedruckt worden. – Vgl. Hayn-Got. IX, 102. – Das erste weiße Blatt und der Druckvermerk am Schluss gebräunt, sonst frisches, gut erhaltenes Exemplar. Unbeschnitten.

Nestorianische Tafel und Sanskrit

China – Kircher, Athansius: China monumentis qua Sacris qua Profanis, Nec non variis Naturae et Artis spectaculis, Aliarumque rerum memorabilium Argumentis illustrata … Amsterdam, Apud Joannem Janssonium à Waesberge et Elizeum Weyerstraet 1667. 9 Bl., 237 S., 5 Bl., mit 1 Titelkupfer, 1 Titelvignette, 24 teils gefalteten Tafeln, 2 gefalteten bzw. doppelblattgroßen Karten in Kupferstich sowie zahlreichen großen Textkupfern, Initialen und Holzschnittvignetten. Folio. Späterer Pergamentband der Zeit auf Bünden, mit rotem Lederrückenschild und zeitgenössisch ergänzten Pergament-Deckelbezügen. € 4000,–

Athanasius Kirchers barockes Kompendium spiegelt den Kenntnisstand seiner Zeit über die immer wichtiger werdenden Länder des Fernen Ostens. Bemerkenswert vor allem wegen der Beschreibung und Abbildung der 1625 gefundenen „Nestorianischen Tafel“, die in chinesischer und syrischer („chaldäischer“) Schrift bezeugt, dass in China schon 781 das Christentum gepredigt wurde. Aber auch wegen der ersten Beschreibung des Sanskrit, die Heinrich Roth 1664 von Asien nach Europa brachte und Kircher für dessen „China Illustrata“ zur Verfügung stellte. Kircher (1602–1680) lehrte damals als Professor für orientalische Sprachen am Collegium Romanum der Jesuiten in Rom, deshalb gilt neben der chinesischen (und japanischen, tartarischen, indischen, persischen) Kultur im weitesten Sinne sein Hauptaugenmerk der Sprache. Kaum ein Werk des Barock berichtet derart dezidiert über die chinesischen Schriftzeichen und deren Unterschiede zu den ägyptischen „hieroglyphae“, zum Syrischen, „Chaldäischen“ oder Sanskrit, illustriert durch zahlreiche Schrifttafeln und in den Text eingedruckten Schriftzeichen. Daneben widmet sich Kircher den architektonischen, geographischen, religiösen und alltäglichen Bräuchen der Menschen, etwa der „Chinesischen Mauer“, dem Wickeln der Füße bei den chinesischen Frauen, dem Brahmanismus und den Reisewegen

von Europa nach Osten. Die Tafeln zeigen Schriftzeichen, Pflanzen, Tiere, Kostüme, Gottheiten, die Karte das gesamte Chinesische Reich. – Cordier 26; Brunet III, 666; Kircher-Katalog Wolfenbüttel 2002. – Durchgehend etwas stock- und fingerfleckig, gelegentlich mit Randläsuren sowie kleineren teils alt hinterlegten Einrissen.

„Die Aerzte“ – von Hesse signiert

Hesse, Hermann: Aerzte. Ein paar Erinnerungen. Olten, Vereinigung Oltner Bücherfreunde 1963. 4 (weiße) Bl., 72 S., 4 (3 weiße) Bl. Schwarzes Original-Halbmaroquin mit hellgrau gemustertem Buntpapierbezug und Goldschnitt, in Original-Schuber. € 750,–

Erste Ausgabe, Nr. 11 von 165 Exemplaren der Vorzugsausgabe, von Hesse signiert für Albert Weideli. 99. und letzte Publikation der Vereinigung Oltner Bücherfreunde auf Veranlassung von William Matheson. Die 165 Halbmaroquinbände sind eine Handarbeit der Werkstatt Hugo Peller, die Überzugpapiere gestalteten Verena Scherrer und Suzy Tenet als Batik-Modeldrucke. Der Text wurde in der Diethelm-Antiqua gesetzt und von der Offizin Heinrich Lustig auf Zerkall-Bütten gedruckt. – Vgl. Mileck II, 139. – Einer der schönsten Privatdrucke Hermann Hesses, in der seltenen Halbmaroquin-Ausgabe, makellos erhalten.

Hölderlins Spätwerk – aus dem Besitz von Friedrich Beißner

Hölderlin, Friedrich: Die Trauerspiele des Sophokles. Übersetzt von Friedrich Hölderlin. 2 Bände (in einem). Frankfurt am Main, Friedrich Wilmans 1804. 2 Bl., 108 S.; 103 S. Pappband der Zeit mit hellbraunem Kiebitzpapier bezogen und einem blaugrü-

nen Rückenschild (minimal bestoßen). € 6400,–

Erste Ausgabe, aus dem Besitz von Friedrich Beißner, dem maßgeblichen Hölderlin-Forscher und Herausgeber der Großen Stuttgarter Ausgabe, mit dessen handschriftlichem Besitzeintrag „Beißner". Friedrich Hölderlins Spätwerk stand lange Zeit zu Unrecht im Schatten seines „Hyperion". „Früher eher als ein rührendes Dokument, das bereits alle Zeichen seiner Geisteskrankheit in sich trägt, hingenommen, hat man in den letzten zwanzig Jahren zunehmend ein Verständnis für den Sinn der dunkel erscheinenden Sprache entwickelt: Hier entwickelte der Dichter den Ton einer bislang ungehörten vaterländischen Sangart, für die er zugleich in den gedankenreichen Anmerkungen einen weit über seine Zeit hinausweisenden theoretischen Rahmen bot. Die unumstößliche Überzeugung, in seiner Dichtung eine völlig neuartige Erfahrung zu vermitteln, dafür jedoch dem Leser eine Sprache, die außerhalb der ihm vertrauten Bahnen verläuft, zumuten zu müssen, prägt die dichterische Arbeit Hölderlins" (Martens). Sie hat im „Sophokles" ihren Endpunkt, und ihren Höhepunkt gefunden. – Vgl. Martens, S. 121; Goedeke V, 472; Sammlung Borst 995. – Auf Bütten gedruckt. Durchgehend ein wenig braunfleckig sowie mit kleineren Randläsuren. Insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar des seltenen Spätwerkes in einem hübschen, zeitgenössischen Einband.

Bollywood auf Sanskrit

Indien – Wilson, H(orace) H(ayman): Theater der Hindu's. Aus der Englischen Uebertragung des Sanscrit-Originals, metrisch übersetzt (von O. L. B. Wolff). 2 Theile. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1828–1831. 1 (weißes) Bl., XII, 382 S., 2 (1 weißes) Bl.; 1 (weißes) Bl., 324 S., 1 (weißes) Bl. Rote Lederbände der Zeit mit Rückenvergoldung, goldgeprägten Fileten auf den Kanten, Vorder- und Rückendeckeln, Goldschnitt (außen minimal fleckig und berieben, Vorsätze leimschattig). € 260,–

Erste deutsche Ausgabe, mit einer Einführung „Ueber das dramatische System der Hindu's", einem „Verzeichnis indischer Dramen" und der Übersetzung verschiedener Dramen aus dem Sanskrit, die diese im Zuge der mit den Brüdern Schlegel einsetzenden romantischen „Sanskrit-Begeisterung" in Europa bekannt machten. Enthalten sind unter anderem: „Mrichchakati oder das Kinderwägelchen", „Vikrama und Urvasi, oder der Held und die Nymphe", „Malati und Madhava, oder die heimliche Heirath". – Goedeke XVI, 612, 31, 5. – Frisches Exemplar in dekorativem Einband.

„i-no ko" heißt „Schwein, auch ein Eber"

Japan – Pfizmaier, August: Wörterbuch der japanischen Sprache. Erste Lieferung (alles). Wien, Gerold und Sohn 1851. XI, 79 S. mit 1034 japanischen Schriftzeichen (lithographiert) und 80 S. deutschem Paralleltext. Folio. Lithographierte Original-Broschur (minimal angestaubt). € 800,–

Erste und einzige Ausgabe des wohl ersten japanischen Wörterbuches dieser Art, von dem wegen der hohen Druckkosten nur dieser Band erschien. Enthält die Worte „I" (Brunnen) bis „Ittan" (Eine kurze Zeit) des „I-ro-ha"-Alphabets. „For each of the 1034 words enumerated is given the Chinese sign, the sound in Kata-kana and Roman characters, German and English translation, Japanese synonyms etc." – Vgl. von Wenckstern 78; Zaunmüller 212. – Breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar.

Schriftzeichen in Grantha und Malayalam

Malayalam – Alphabetum Grandonico-Malabaricum sive Samscrudonicum. (Lectori erudito Iohannes Christophorus Amadutius). Rom, Typis Sac. Congregationis de Progag. Fide 1772. XXVIII, 100 S., mit 9 gefalteten Schrifttafeln. Klein-8°. Spätere Broschur. € 1000,–

Einführung ins Malayalam und dessen Vorstufe Grantha, mit in den Text eingedruckten Schriftzeichen. Das südindische Malayalam gehört neben Tamil und Telugu zu den dravidischen Sprachen und wird zwischen den Westghats und dem Arabischen Meer gesprochen, weshalb „Malayalam" soviel wie „Mann zwischen Bergen und Ozean" bedeutet. Das vorliegende, von dem italienischen Philologen J. C. Amaduzzi herausgegebene Werk konzentriert sich auf die Phonologie der Schriftzeichen, erläutert aber auch die Grammatik, führt auf den Schrifttafeln das Zahlensystem von 1 bis 10.000.000 auf und nennt am Schluss einige Redewendungen in Malayalam, vorwiegend für den religiösen und kultischen Gebrauch. – Brunet I, 197; Graesse I, 84. – Vereinzelte Stockflecken, 1 Tafel mit sorgfältig hinterlegtem Einriss (kaum sichtbar). Gutes Exemplar.

Hochstapler in Orient und Okzident

Rocoles, Joh(ann) Bapt(ist): Geschichte der unternehmendsten und merkwürdigsten Betrüger aus verschiedenen Zeitaltern und Nationen, nach ächthistorischen und glaubwürdigen Nachrichten und Untersuchungen aufgestellt. Neue Ausgabe der Begebenheiten ausnehmender Betrüger … Zwey Theile (in 1 Band). Leipzig, Johann Gottfried Graffé 1803. 16 Bl., 666 S., mit 22 Kupfertafeln, Vignetten und teils figürlichen Initialen. Halbleder der Zeit mit 2 Rückenschildern (berieben und bestoßen, Rücken leicht angeplatzt). € 500,–

Titelauflage der Übersetzung aus dem Französischen von 1760, vollständig wie hier sehr selten. – Ein Sündenregister der weltweiten Hochstapelei, mit Kupferstichporträts der Betrüger und Beschreibungen derer Leben und Taten, zum Beispiel: „Der falsche Mustapha" (türkischer Kaiser), „Der falsche Jacob Heraclides" (Fürst der Moldau und Wallachey), „Der falsche Zaga-Christ" (König von Äthiopien), „Der zweifelhafte Betrüger Nanking" (chinesischer Kaiser), „Alexander Balas" (König von Syrien), „Der falsche Chan" (der persische Herr Sei Faga), „Der falsche Demetrius, Griska Utropeja" (Großfürst von Moskau), sogar ein falscher Ehemann namens „du Thil" trieb sein Unwesen. – Bis auf wenige Stockflecken gutes Exemplar.

Geisterstunde in Aquatinta

Rowlandson, Thomas – Ghost-Stories; Collected with a Particular View to Counteract the Vulgar Belief in Ghosts and Apparitions, and to Promote a Rational Estimate of the Nature of Phenomena Commonly Considered as Supernatural. London, R. Ackermann 1823. XX, 292 S., mit 6 kolorierten Aquatinatafeln. Klein-8°. Halbleder der Zeit

mit blindgeprägtem Rücken und marmorierten Deckelbezügen (minimal bestoßen, oberes Kapital sorgfältig restauriert). € 720,–

Erste Ausgabe. „If there be such things as are commonly called Ghosts, it may not be amiss to enquire why we believe and assert their existence …“ Die 18 „wahren“ Geschichten von Geistern, Wiedergängern, Besessenen, Weißen Frauen und anderen „supernatural apparitions … who still take interest in earthly affairs“ sind mit reizvollen Tafeln illustriert. Diese stammen sehr wahrscheinlich von dem englischen Maler und Karikaturisten Thomas Rowlandson (1756–1827), der damals für Ackermann arbeitete. „The plates have no titles, but each has Ackermann's imprint, and page designation. They have no signatures of designer or engraver, nor do we find that they have been ascribed to Rowlandson, but there is some resemblance to his work“ (Catalogue of Books Illustrated by Thomas Rowlandson, Grolier Club 1916). – Vgl. Caillet 4515. – Die Tafeln mit Abklatsch, ansonsten ein gutes Exemplar.

Vampire – handkoloriert von Rudolf Schlichter

Schlichter, Rudolf – Tolstoi, A(lexej) K(onstantinowitsch): Die Familie des Vampirs. Aus den Memoiren eines Unbekannten. (Übertragung von Eva Luther). München, Orchis-Verlag (1923). 2 (1 weißes) Bl., 27 S., 1 weißes Bl., mit 9 handkolorierten Original-Lithographien von Rudolf Schlichter. Groß-8°. Dunkelroter Halblederband der Zeit mit farbigen Deckelbezügen und Vorsatzpapieren (Rücken etwas brüchig, jedoch wie das Vordergelenk sorgfältig restauriert, ansonsten tadellos erhalten). € 540,–

Erste Ausgabe, signiert, handkoloriert und nummeriert von Rudolf Schlichter. Nr. 29 von 444 Exemplaren, erstes Werk der Orchis-Drucke, auf Bütten. – Graf Alexej Konstantinowitsch Tolstoi (1817–1875) war ein Neffe Leo Tolstois und Jugendfreund Zar Alexanders II., der am russischen Hof zum Diplomaten und Zeremonienmeister aufstieg. Auf seinen Reisen machte er unter anderem die Bekanntschaft Goethes, nahm als Beobachter am Bundesparlament in Frankfurt teil und setzte sich für in Ungnade gefallene Dichter wie Iwan Turgenew beim Zaren ein. „Der Vampir“ war seine erste Erzählung, die 1841 unter dem Pseudonym „Krasnogorski“ erschien. Ins Deutsche übersetzt (und von Schlichter koloriert) wurde sie erst 1923. – Wilpert, Lexikon der Weltliteratur, 1335 (nennt 1922 als Erscheinungsdatum).

Sklaverei in Surinam

Surinam – Fermin, Philipp: Reise, durch Surinam. Aus dem Französischen übersetzt. 2 Theile in 1 Band. Potsdam, Carl Christian Horvath 1782. 4 Bl., 246; 13, 335 S., 26 Bl, mit 1 mehrfach gefalteten Karte und 3 gefalteten Tafeln in Kupferstich. Halbleder der Zeit auf Bünden (bestoßen, Klebereste auf vorderem Innendeckel). € 1200,–

Nachdruck der ersten deutschen Übersetzung 1775 von Firmins berühmtem Werk über Surinam: „One of the best books, at the time it was written, in regard to the colonies“ (Sabin). Firmin (1720–1790) studierte in Löwen Medizin und lebte 10 Jahre in der niederländischen Kolonie Surinam. In seinem Reisebericht beschreibt er detailliert Land und Leute, wobei er als einer der wenigen dem Leben der

Sklaven vorurteilsfrei begegnete und deren Sitten und Bräuche eingehend studierte, wie „Religion“, „Heyrathen“, „Vielweyberei“, „Von ihrer Sprache“ usw. Er plädiert dafür, die Sklaven menschenwürdig zu behandeln und nicht „wie solches fast in allen Kolonien geschiehet, mit einer Strenge zu bestrafen, die einer Grausamkeit ähnlich ist“. Interessant ist die Aufzählung der medizinischen Pflanzen Surinams und ihrer Wirksamkeit. – Vgl. Sabin 24120, Hirsch-H. II, 504. – Titel mit kleinem, alt hinterlegtem Ausschnitt, die Tafeln leicht gebräunt.

Logopädie im 19. Jahrhundert

Stottern – Norden. Unfehlbare Heilmethode für Stammelnde. Ein Hülfsbuch für Schul- und Privat-Lehrer so wie für Stotternde, die sich ohne Hülfe Anderer unterrichten, und von dem Uebel befreien wollen; nebst theoretisch-praktischen Bemerkungen über das Entstehen des Stotterns und über die Mittel diesem vorzubeugen. Berlin, W. Natorff 1832. 79 S. Hübsche Original-Broschur mit gedruckter Bordüre (kleiner Knick und Einriss am Rücken, sonst gutes und unbeschnittenes Exemplar). € 220,–

Frühe logopädische Abhandlung mit sehr genauen Anleitungen für die Artikulation der einzelnen Laute, die der Osnabrücker Arzt Dr. Norden nach eigenen Angaben mit über 580 Kindern erfolgreich einübte, wobei diese sich mit wahren Zungenbrechern abquälen mussten wie „Gas, Gans, ganz, gat, gelb, Gent, ge-gos-sen, ge-gan-gen, ge-gli-chen, Gott, Golf, Goll-gas, Goll-gat-he, Go-lok, Gi-gant, Ein-gang …“ Nordens Methode, die auf Anordnung des Berliner Ministeriums von Ärzten und Lehrern angewandt werden sollte, beruhte auf der damals modernen Erkenntnis, „daß das Übel weder angeboren noch ererbt, sondern lediglich eine Nachlässigkeit der Eltern und Vorgesetzten“ ist.

Antiquariat Uwe Turszynski

Herzogstr. 66 · 80803 München
Telefon: +49 (0)89 7552598 · Telefax +49 (0)89 7552596
E-Mail: antiquariat@turszynski.de · Internet: www.turszynski.de

Seltene und wertvolle Bücher des 16.–19. Jahrhunderts · Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts · Erotica et Curiosa · Geschichte · Judaica

---

Dingler, Johann Gottfried: Beschreibung und Abbildung mehrerer Dampf-Apparate zur Benutzung der Wasserdämpfe, zum Kochen und Heizen in verschiedenen öffentlichen Anstalten, in der Haus- und Landwirthschaft, in Fabriken, Manufakturen, Gewerben etc. Augsburg, Doll 1818. XV, 140 S., mit 4 gefalt. Kupfertafeln. Illustr. Orig.-Umschlag mit Kupfer von Dusch nach Brühl (Rücken verstärkt). € 700,–

Erste Ausgabe. Beschreibung verschiedener Öfen und Heizanlagen unter Verwendung von Wasserdampf, insbesondere unter dem Aspekt der Heizmaterial-Ersparnis. Vor allem für Heizungen und Küchenanlagen in Fabriken und öffentlichen Gebäuden. Engelmann 80. – Titel alt gestempelt.

Gerstäcker, Friedrich: Nach Amerika! Ein Volksbuch. 6 Bände. Leipzig und Berlin, Costenoble und Gaertner 1855. Mit 24 getönten lithograph. Tafeln von Th. Hosemann (4 in Bd. I) und C. Reinhardt. HLwd. d. Zt. (etwas berieben, Deckenbezüge teils etwas knitterfaltig, bei Bd. I hinteres Gelenk unauffällig restauriert.). € 600,–

Erste Ausgabe. Rümann 798; Schegk 3; Howes G 141 (mit falschen Angaben). – Alle Bände etwas leseschief; Titel mit Namensstempel; einige Blätter fleckig. Trotz der angegebenen Mängel relativ gutes Exemplar.

Grohmann, Johann Gottfried: Handwörterbuch über die bürgerliche Baukunst und schöne Gartenkunst, worin die Kunstwörter aller Fächer der erstern Kunst erklärt, die bei jedem Artikel nöthigen Erinnerungen mitgetheilt werden und kurze Winke über das enthalten sind, was bei jedem Gegenstande der letztern Kunst zu beobachten ist, nebst einer gedrängten Geschichte beider Künste. 2 Bände. Leipzig, Böhme 1804. Tit., 380 S.; Tit., 382 S., 2 Bl., mit zus. 4 gefalt. Kupfertafeln. Marmorierte Pappbde. d. Zt. (etwas berieben). € 1200,–

Zischka 120. – Sehr seltenes Lexikon zum Thema.

Hawaii – Die Hawaii-Inseln und deren Ananas-Kultur. Gewidmet von der Firma Smidt & Hagens. Bremen – Hamburg o.J. ca. 1908. Mit 19 montierten Original-Photographien (jeweils ca. 15 × 20 cm) und einer weiteren (6 × 19 cm) als Vorderdeckel-Illustration. 23 × 30 cm. Orig.-Karton mit Kordelbindung. € 3800,–

Offensichtlich sehr seltenes Album der hanseatischen Firma Smidt & Hagens, über die ich leider keine weiteren Informationen einholen konnte. Die Vorderdeckelillustration („Honolulu vom Meere gesehen") mit Copyright-Vermerk R. W. Perkins Honolulu 1908, die weiteren Photographien unsigniert und nur mit deutschen Betitelungen. Im Einzelnen zeigen die interessanten Photographien verschiedene Ananas-Plantagen, Ernte, Arbeiter und eine Hütte. Von besonderem Interesse ist die Photographie des noch jungen James Drummond Dole (1877–1958), des sog. Pineapple King, der ab 1901 auf Hawaii den Anbau von Ananas im großen Stil betrieb und mit der Dole Food Company den heute weltgrößten Anbieter von frischem Obst etablierte. Weiterhin von großem Interesse ist die Photographie eines wellenreitenden Bewohners der Insel („Sport der Hawaier"). Der Surfsport hatte in Hawaii zwar eine lange Vorgeschichte, geriet aber im 19. Jahrhundert weitgehend in Vergessenheit; erst um 1890 wurde das Wellenreiten wieder von Hawaiianern praktiziert. Aus dieser Zeit stammen auch die ersten Photographien von Surfbrettern und Surfern am Strand, tatsächliche „in action" Aufnahmen waren für mich im 19. Jhdt. nicht nachweisbar. Es dürfte sich bei dieser Photographie wohl um einen der ersten Belege eines Surfers auf einer Welle handeln. – Neben einigen Landschaftsaufnahmen und dem Portrait einer hawaiianischen Schönheitskönigin schließt das Album mit Photographien des Firmenchefs Ulrich Hagens auf dem Kilauea-Krater und auf den Schwefelbänken der Insel. – OCLC 58528092; Kein Exemplar über KVK lokaliserbar. – Wenige der Silberbromidabzüge mit kleineren Aussilberungen. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Hildebrandt, Friedrich: Ueber die Ergiessungen des Samens im Schlafe. Braunschweig, Schulbuchhandlung 1792. 45 S., 1 w. Bl. Späterer Umschlag. € 350,–

Erste Ausgabe. – Hirsch-H. III, 203; Hayn, Bibliotheca Germanorum gynaecologica 51 (nur Ausgabe 1799). – Unbeschnitten, teils stockfleckig.

Jagd – Wald- Forst- und Jägerey- Lexicon, darinnen nicht nur allein alle Jägerey- Termini, oder Weyd- Sprüche / sondern auch was zur Jagd- und Forst – Weesen, Fortpflanzung, und Verbesserung der Holzungen, Instructiones vor die Forstmeistere, und sammentliche Forst – Beamten und Bedienten; In summa Was nur bey einem wohlbestellten Forst – Amt erforderlich zu finden ist. Diesem ist zu Anfang ein Richt – Calender, worinnen angezeiget wird, was in allen Monathen durch das gantze Jahr bey Holzungen, und Jägerey vorzunehmen, und hinten nach eine Specification, aller in diesem Werck sich befindlichen Artickeln, beygefüget. Prag, Hladky (1764). 3 Bl., 500 (recte 498) S., 9 Bl. Folio. Blindgeprägter Schweinslederband auf Holzdecken, mit

Rückenschild und 2 Schließen (der ansprechende Einband etwas fleckig). € 1800,–

„Der Verfasser dieser stark von älteren Vorlagen (Döbel u.a.) abhängigen, alphabetisch geordneten Lexikons war ein böhmischer Adliger, der sich hinter den Buchstaben F. C. v. G., mit denen seine Widmung an den Prager Adel unterzeichnet ist, verbarg." (Lindner). – Lindner 11.0677.01; Souhart 700; Mantel I, 10; Schwerdt I, 193; Knorring, Bibl. venatoria 419. – Recht gutes Exemplar.

Kinzl, Vinzenz: Die Affen. – Versuch einer vollständigen Naturgeschichte. I. Klasse, I. Ordnung, 2tes Geschlecht. I. Teiles I. Bandes, I^te^ Abteilung. Prag, auf Kosten des Herausgebers, gedruckt mit Joh. Jos. Diesbachischen Schriften 1788. 3 (von 4; fehlt das Pränumerantenverzeichnis) Bl., 48 S., mit 29 kolorierten Kupfertafeln. 36 × 23 cm. Pappband d. Zt. (der einfache Einband sehr stark berieben und am Rücken lädiert, Bindung etwas gelockert). € 8500,–

Für mich nicht weiter bibliographisch lokalisierbares Werk; nur ein inkomplettes Exemplar im JbdA (1985, im Wiener Dorotheum). Keine Fundstelle in deutschen Bibliotheken über KVK, ein Exemplar in der ÖNB (das Dorotheum-Exemplar?). Offensichtlich alles Erschienene, auch weitere Werke Vinzenz Kinzls scheinen nicht bekannt zu sein. – Die dekorativen Tafeln zeigen verschiedene Affenarten mit recht phantasievollen Namen, wie z.B. Satyr, Langarm, Waldteuffel, Buschgott, Teufel, Pavian, Waldnimpfe, Hundsbeisser, Hutaffe, Palatinaffe, Winselaffe, Possenreisser etc., oft in Verbindung mit Früchten, die ein Affe dem anderen reicht. Die Tiere, meist auf Ästen sitzend oder am Boden kauernd, mit tlw. ein wenig übertrieben dargestellten menschenähnlichen Gesichtern und mit Genitalien, die die Liebe des Künstlers zum Detail zeigen. Insgesamt sehr ansprechend koloriertes Exemplar. – Nissen, ZBI 2186. – Tls. fingerfleckig und etwas braunfleckig. Abgesehen von dem nicht beigeb. Pränumerantenverzeichnis komplettes Exemplar.

Knirim, Friedrich: Die Harzmalerei der Alten. Ein Versuch zur Einführung einer, weit mehr Vortheile als Oel-, Wachs-, Fresco- und Temperawasser-Malerei gewährenden und sowohl zu Wand- als zu Staffelei-Gemälden von allen Größen brauchbaren Malerei, nach dem Beispiele der Alten, sowie zur Verbesserung der Fundamente, und zur Ausbildung der Farbengebung nach Göthe's Farbenlehre etc. Leipzig, Fleischer 1839. XII, 232 S., mit radiertem Frontispiz (Winckelmann nach Angelika Kaufmann). 4°. Dekorativer roter Pappband d. Zt. mit Deckelfileten. Goldschnitt (gering berieben, Rücken gebleicht). € 600,–

Knirim versucht für die ganze antike und mittelalterliche Malerei als Bindemittel ein flüssiges Harz, ähnlich dem Kopaivabalsam, nachzuweisen. Mit 1/30 Wachs verbunden, empfiehlt er diese Substanz auch den lebenden Künstlern. Das schöne Portrait von Angelika Kaufmann steht in keinem Zusammenhang mit dem Werk, aber der Autor hofft, „daß es als ein sprechend ähnliches Bild des berühmten Kunstkenners und als der erste Radierungs-Versuch einer hier lebenden, geschickten jungen Malerin, von dem theilnehmenden Publicum als eine freundliche Zugabe aufgenommen wird."

Kruse, Fr. C. H.: Chronicon Nortmannorum, Wariago-Russorum nec non Danorum, Sveonum, Norwegorum inde ab a. DCCLXXVII usque ad a. DCCCLXXIX sive a Sigifrido Rege Nortmannorum usque ad Igorem I, Russorum Magnum Principem. Hamburg und Gotha, Perthes 1851. XVI, 478 S., mit lithograph. Widmungsblatt und 2 mehrfach gefalt. Stammbäumen. 4°. OLwd. € 850,–

Sehr seltenes und bedeutsames Werk über die Waräger, die durch Eide und Schwüre sowie gemeinsame Handelsinteressen verbundene skandinavische bewaffnete Männerbünde, die zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert im Baltikum und in Osteuropa aktiv waren. ADB XVII, 263, Recke-Napiersky V, 338; Brunet III, 699. – Stempel verso Titel; teils gering stockfleckig. Insgesamt sehr gutes Exemplar!

Lage, Konrad von der: Himmlischer Buß-Prediger. Das ist: Der Strahlende Pfauen-Schwantz/ Den Die Hand des Allerhöchsten Der Unbußfertigen Welt zu Erzeigung seiner Zorns und Anregung wahrer Buße vorgestellet/ Welchen Natürlicher/ Historischer und geistlicher Weise betrachtet und an statt ordentlicher Buß-Predigt In der Fürstlichen Weymarischen Schloß-Kirchen am 23. Decembr. 1664. aus dem CV. Psalm/ 5. vers. Weimar, Schmied 1665. Titelblatt mit Holzschnitt, den Kometen darstellend, 16 unnum. Bl. 4°. Geheftet. € 1500,–

Konrad von der Lage (1630–1694), aus Reepsholt bei Jever/ Ostfriesland stammend, war Pastor in Lodersleben, später Generalsuperintendent und Oberhofprediger in Weimar. – Seltene Bußpredigt anläßlich des bereits im Dezember 1652 über Weimar beobachteten Kometen. Lage versucht nicht nur eine theologische, sondern auch eine naturwissenschaftliche Erklärung von Kometenerscheinungen und gibt eine Chronologie des Auftretens seit der Antike. – VD17 32:637677S. – Gebräunt. Teils knapp beschnitten, besonders am unteren Rand, dort teils mit etwas Verlust an den Kustoden.

Lehmann, Heinrich Ludwig: Freundschaftliche und vertrauliche Briefe, den so genannten sehr berüchtigten Hexenhandel zu Glarus betreffend. 2 Tle. in 1 Band. Zürich, Johann Caspar Fuessli, 1783. Mit einer gest. Tafel. 9 Bll., 98 S.; 10 Bll., 98 S. Einfacher Karton d. Zt. € 2400,–

Hayn-Got. IX, 277; Haller 6, 1508; Soldan's Geschichte der Hexenprozesse, p. 322: „Das letzte gerichtliche Opfer des Hexenglaubens während des achtzehnten Jahrhunderts fiel in der Schweiz im Jahr 1782 zu Glarus. Anna Göldi, Dienstmagd des Arztes Tschudi, wurde enthauptet, weil sie das Kind ihres Herrn bezaubert haben sollte, so dass es Stecknadeln, Nägel und Ziegelsteine vomirte." Eine der ersten Publikationen zu dem aufsehenerregenden Hexenprozeß; nach heutigen Forschungsstand hatte die Dienstmagd Anna Göldi (Göldin) ein Verhältnis mit ihrem Dienstherren Tschudi und wurde von diesem möglicherweise auch vergewaltigt. Da überführte Ehebrecher kein politisches Amt ausüben konnten, hat Tschudi sie womöglich unter dem Zaubereivorwand denunziert. Göldi,

die unter schwerer Folter gestand, wurde als Giftmörderin verurteilt; der Vorwurf der Hexerei sollte allerdings nicht in die Gerichtsakten aufgenommen werden. Das Urteil wurde in der Schweiz 2008 revidiert und als Justizmord bezeichnet. – Die Tafel mit Abbildung verschiedener Nägel, die das angeblich verhexte Kind geschluckt haben soll. – Zeitgleich erschien eine kollationsgleiche Ausgabe in Ulm bei Wagner. – Unbeschnittenes Exemplar. Teils etwas braunfleckig. Leicht leseschief. Titelblatt von Tl. 1 mit zeitgen. Schriftzug „á Sinner d'Unterseen".

Leipzig – Geschäfts- und Börsen-Buch für das Jahr 1818. (Leipzig ?, 1818). 2 Bl., 380 S., mit gest. Titelblatt mit Vignette. Pappband im Stil d. Zt. € 950,–

Offensichtlich sehr seltenes Adressbuch für Leipzig; der erste Teil mit einem Verzeichnis der Leipzig beheimateten Unternehmen, mit Abschnitten für Buchhändler, Kaufleute und Kramer, Künstler, Fabrikanten und Handwerker, Gasthöfe, Gastwirte, Weinschenken und Speisehäuser, Kaffeehäuser und Gärten, Bierschenken, Likörfabrikanten, Destillateure und Branntweinbrenner. Der zweite Teil mit dem „Verzeichniß der fremden Herren Buchhändler und Kaufleute, welche die Leipziger Messe besuchen". Der dritte Teil mit einem Verzeichnis der in Leipzig lebenden Offiziere, Polizei, Steuerwesen, Magistrat, Fakultät der Leipziger Universität, Kirchen und Schulen. Die vierte Abteilung mit den auswärtigen Gesandten und darauf folgend ein Verzeichnis der Boten und Fuhrleute. Die S. 289–313 mit einem nach Straßen sortierten Verzeichnis der Hausbesitzer, daran anschließend ein alphabetisches Namensverzeichnis aller im Werk aufgeführten Personen. Kein Exemplar über KVK lokalisierbar, für mich bibliographisch nicht nachweisbar. Über das GV ist für die Jahre 1809 und 1810 ein gleichlautender Titel für die Stadt Hamburg nachgewiesen. – Titel am oberen Rand restauriert; zum Schluß etwas feuchtfleckig, etwas gebrauchsspurig.

Maffei, Karl und Karl Heinrich Rösch (Hrsg.): Neue Untersuchungen über den Kretinismus oder die Entartung des Menschen in ihren verschiedenen Graden und Formen. Erster Band: Untersuchungen über den Kretinismus in Württemberg. – Zweiter Band: Der Kretinismus in den nordischen Alpen. 2 in 1 Band. Erlangen, Enke 1844. XVIII, 1 Bl., 234 S., 1 Bl. X, 202 S. Gr.-8°. HLwd. d. Zt. (Signaturmärkchen auf Rücken, Kanten wenig berieben). € 450,–

Vorsatz mit altem Blindstempel, letztes Blatt stockfleckig, insgesamt gut erhalten.

Meisner, S. G.: Die Speculationswissenschaft für denkende Geschäftsmänner auseinandergesetzt und durch Beispiele der neueren Zeit erläutert. Quedlinburg und Leipzig, Ernst (1811). 104 S. Pappband d. Zt. € 480,–

Frühes Handbuch für den Börsenmakler, von ungebrochener Aktualität. – Goldsmiths'-Kress 20370.24. – Teils leicht fleckig.

(Müller, Johann Daniel): Elias Artista, Mit Dem Stein der Weisen. 2 Chron. 13, 5. Wisset ihr nicht, daß Jehova, der Elohim Israel, das Königreich über Israel dem David gegeben hat, ihm und seinem Saamen, mit einem Salz-Bund, ewiglich. O. O., 1770. 204 S. 4°. Umschlag d. Zt. (der einfache Umschlag etwas gebrauchsspurig). € 1200,–

Sehr seltenes Werk des Radikalpietisten und Gründers der Vereinigungskirche „Offenbarung Christi", Johann Daniel Müller (1716–nach 1786). Ursprünglich Schweinehirte, dann Violinist, Bratschist und Konzertdirektor, nach Erlernen der hebräischen Sprache Wanderprediger, angeblich in Riga verstorben, wo er seine letzten Lebensjahre unter russischen Rosenkreuzern verbracht haben soll. Die ungewöhnliche Karriere des Autodidakten begann durch eine Empfehlung Johann Sebastian Bachs an den Hofkapellmeister Roemhildt in Merseburg; 1746 wird der mit einer Verwandten Goethes nun verheiratete Müller Konzertdirektor in Frankfurt. Nach dem Tode seiner Gattin (1759) fühlte er sich zum wiedergekehrten Propheten Elias (Elias Artista) berufen, publizierte zahlreiche dogmenkritische Schriften in denen er seine alleinige Deutungshoheit über Bibel, Talmud und Koran verkündete. Zum „Idol der Illuminaten in Avignon" (BBKL), einer französischen. freimaurerähnlichen Geheimgesellschaft um die Swedenborg-Übersetzer Abbé de Brumore und Dom Antoine-Joseph Pernety (1716–1796) machte ihn vorliegendes alchemistische Werk. BBKL VI, 255; Ferguson I, 236; Ferchl 141; Wellcome II, 518. – Teils etwas fleckig. Titel verso und letztes Blatt mit Logenstempel (Rostock).

Peschek, Christian August: Versuch über die Ausartung des Begattungstriebes unter den Menschen. Ein Beytrag zur Sittenlehre und Erziehungskunde. Breslau, Brieg und Leipzig, Gutsch 1790. XXX, 1 Bl., 242 S. Pappband im Stil d. Zt. € 600,–

Kurioses Werk des sächsischen Arztes Peschek (1760–1833), der hier für frühzeitige Aufklärung, aber auch für einen recht rigiden Umgang mit Prostitution eintritt. Desweiteren wird auf die Gefährlichkeit der Lektüre unzüchtiger Schriften für die „feurige Jugend" (u.a. auch der Bibel, wo es im Alten Testament „von verdächtigen und schlüpfrigen Stellen wimmelt") hingewiesen; Müßiggang, Gemeinschaftsbäder, Pelzwerk, heiße Zimmer u.v.m. können den Begattungstrieb reizen, auch junge, wollüstige Bedienstete sollten nicht in den gleichen Betten wie die Kinder der Herrschaft nächtigen. – Hayn, Bibliotheca Germanorum gynaecologica et Cosmetica 91 (nicht in der Bibliotheca erotica et curiosa). – Der Exkurs in die Bibel mit Unterstreichung.

(Puechberg, Johann Matthias): Einleitung zu einem verbeßerten Cameral-Rechnungs-Fuße auf die Verwaltung einer Herrschaft angewandt. Wien, Trattner 1764. CXXVIII, 22 S., 3 Bl., 265 S. 4°. Dekorativer HLdr. d. Zt. mit reicher Rückenverg. € 1500,–

Puechberg (oder Puchberg) war „ein Staatsbeamter so hervorragender und seltener Art, daß ihm, ungeachtet fehlender näherer biographischer Daten, eine Stelle im Lexikon eingeräumt wird. Er wurde der Erfinder und Urheber der allgemein bekannten unverbesserlichen Journalrechnungen. Seine Kenntniß der Finanzzustände Oesterreichs war ohne Beispiel, und er stand in diesem Fach einzig dar" (Wurzbach XXIV, 43). Mit zahlreichen Tabellen. – Kress 6178; Humpert 12388; Hausdorfer 78. Die erste Ausgabe erschien 1762. – Schönes, nur wenig beriebenes Exemplar.

Savary des Bruslons, Jacques: Dictionnaire universel de commerce, contenant tout ce qui concerne le commerce qui se fait dans les quatre parties du monde, par terre, par mer, de proche en proche, & par des voyages de long cours, tant en gros qu'en détail, l'explication de tous les termes qui ont rapport au negoce, les monnoyes, les poids et mesures, les etoffes, les compagnies de commerce tant francaises qu'etrangeres, les banques etablies pour la commodite et la surete du negoce, les consuls, les chambres d'assurances, le detail du commerce de la France en general et de Paris en particulier, le conseil royal de commer … 3 in 4 Bänden. Genf, Cramer und Philibert 1742. Folio. Lederbde. d. Zt. mit reicher Rückenverg. € 1800,–

Überarbeitete und in Genf edierte Fassung der zweiten Ausgabe des berühmten Lexikons. Von Savary's Bruder aus dem Nachlass herausgegeben, erstmals 1723–30 in Paris erschienen. „It had the merit of being the first of its kind" (Palgrave). Das Grundwerk (A-Z) ist vollständig, Supplemente erschienen erst zu späteren Ausgaben. Kress 4854; INED 4100; vgl. Higgs 1904; Palgrave III, 355. – Sehr schönes Exemplar!

Schröder, C. (d. i. Christoph von Hellwig): Neue lustige und vollständige Jagd-Kunst, sowohl von denen Vögeln als auch andern Thieren. Bestehend in V. Theilen; darinnen im I. Von allerhand Garnen, Netzen, Lock-Vögeln und allerhand andern darzu dienlichen Praeparatorien. II. Von Vogelstellen im Felde und aufm Wasser, als von Reb-Hünern, Wachteln, Staaren, etc. III. Von denen Wald-Vögeln, wie nemlich mancherley Art Vögel im Walde zu fangen. IV. Von denen Falcken, wie solche zum Vogel- und Haasen-Fangen abzurichten, und deren vielfältige Kranckheiten zu curiren und zu praeserviren seyn; und im Anhang oder V. Eine zuverlässige Unterrichtung von denen hohen und niederen Jagden, und von allerhand Wildprets Natur und Eigenschafften, samt vielen sonderbaren und probatesten Jäger-Künsten und andern Gebräuchen. Dabey zugleich allezeit mit beygefüget worden, was von jeder Art Vögeln und anderm Wildpret in Artzney dienlich. Nebst sehr vielen Figuren / auch mit einem vollkommenen Register versehen. (Und:) Zusatz zu Schröders Jagd-Kunst/ das ist: curieuse Nachricht von denen Canarien-Vögeln, wie man nemlich mit dieser so annehm- und lieblichen Art Vögeln in allem wohl umzugehen, was so wohl bey Paarung, dass man schöne Junge bekomme, als auch bey Auferziehung derselben in Acht zu nehmen; Nicht weniger von deren vielfältigen Zufällen und Kranckheiten, samt vielen andern nützlichen Anmerckungen. Allen Liebhabern dieses galanten Feder-Viehes getreulich communiciret. Frankfurt, Leipzig Hieron. Philipp. Rietschel 1728. 7 Bl., 512 S., 8 Bl., 32 S., mit gest. Frontispiz und 52 Textholzschnitten. Pappband d. Zt. (stärker berieben). € 750,–

„Hinter dem Pseudonym Caspar Schröder verbarg sich der schreibfreudige Arzt Christoph von Helwig" (Lindner 11.1853.02). Mantel I, 134; Schlenker 329.2; Schwerdt II, 153; Souhart 430; Knorring, Bibl. venatoria 1075.

Schwenter, Daniel: Geometriae Practicae Novae. Tle. I–IV in 1 Band. Nürnberg, Simon Halbmayer (1618; Tl. I), (1623; Tl. II), 1618 (Tl. III), 1627 (Tl. IV). 4 Bl., 283 S.; 7 (von 8) Bl., 198 S., 3 Bl.; 4 Bl., 93 S., 1 Bl.; 83 S., 2 Bl., Tle. I–III mit Kupfertitel, Tl. IV mit Holzschnitt-Titel, mit zahlr. Textholzschnitten. 4°. HPrgt. d. 18. Jhdts. (unteres Rückenende minimal lädiert). € 2500,–

Alle Teile jeweils in der ersten nachgewiesenen Auflage (für den zweiten Teil ist keine Auflage vor 1623 bekannt). – „Das beste derartige Werk im 17. Jhdt." (ADB XXXIII, 414). Neben den mit dem Dichter Harsdörffer hrsg. „Deliciae mathematicae" Schwenters Hauptwerk. Tl. 1 behandelt Geometrie, Tl. 2 vor allem Vermessung, Tl. 3 beschreibt den von seinem Lehrer und Gönner Prätorius erfundenen geometrischen Meßtisch, Tl. 4 enthält die deutsche Übertragung von Cammilo Ravertas „Geometricum problema". Text durchgehend deutsch. – VD 17 23:289261K, 23:279580C, 23:289269V, 23:279584H; Bibl. Deutsches Museum, Libri rari 254; Sotheran 14765. – Teils etwas fleckig.

(Steinbart, Gotthilf Samuel): Ist es rathsam Missethäter durch Geistliche zum Tode vorbereiten und zur Hinrichtung begleiten zu lassen? Berlin, 1769. 36 S. Pappband d. Zt. € 400,–

Angebunden: I. (Renthe, August Ernst): Unpartheiische Prüfung der Berlinischen Schrift: Ist es rathsam, Mißethäter durch Geistliche zum Tode vorbereiten und zur Hinrichtung begleiten zu laßen? Frankfurt und Leipzig, 1769. 137 S. – II. (Steinbart, Gotthilf Samuel): Ist es rathsam besondere Prediger zu berufen, welche gerichtlich Gefangenen die Wahrheiten der Religion vortragen müssen? Leipzig, J. G. Müller 1769. 52 S. – Interessanter Sammelband mit 3 Schriften zu einem ungewöhnlichen theologischen Streitfall.

Stryk, Elias August (praes.) **und Georg von Bertouch** (resp.)**:** Disputatio Iuridica De Eo Quod Iustum Est, Circa Ludos Scenicos Operasque Modernas, dictas vulgo Operen. Kiel, Reumann 1693. 1 Bl., 57 S. 4°. Geheftet. € 600,–

Sehr seltene Dissertation des jungen Komponisten Bertouch (1668–1743), die eine Verteidigung der modernen Oper darstellt. Nach dem Abschluß seines juristischen Studiums in Kiel schlug er die militärische Laufbahn ein und nahm angeblich an mehr als 22 Schlachten teil. Zumindest brachte er es zum dänisch-norwegischen General; von 1719–1740 war er Kommandant der Festung Akershus vor dem Hafen von Oslo. Georg Bertouch (eigentlich Bertuch, das Adelsprädikat ist eine spätere Erfindung) korrespondierte u. a. mit Johann Sebastian Bach und Antonio Lotti. Der Hamburger Musiker Johann Mattheson widmete sein Traktat „Das Beschützte Orchester" 13 berühmten Musikern, unter denen Bertouch sich befand. Die wissenschaftliche Erstausgabe seiner musikalischen Werke geschah erstmalig 2006–2008, seine 24 handschriftlich überlieferten Triosonaten in allen Dur- und Moll-Tonarten fielen allerdings nie der Vergessenheit anheim. – VD17 547:633780H. – Teils gering fleckig.

Unterwegs – Antiquariat und Galerie

Marie-Luise Surek-Becker M.A.
Torstraße 93 · 10119 Berlin
Telefon u. Fax +49 (0)30 44056015
E-Mail: unterwegs@berlinbook.com · Internet: www.berlinbook.com

Architektur · Fotografie · Berlin/Brandenburg · Reiseführer (Baedeker, Meyer)

Berlin – Lange, Karl-Ludwig (Minden 1949, lebt in Berlin). Berlin-Kreuzberg, Oranienstraße Juni 1977. 32 Silbergelatineabzüge aus dem Jahr 2006. Auflage 6. Je 23,9 × 29,8 cm. Rückseitig vom Fotografen mit Bleistift betitelt, datiert und mit Stempel und Kurzzeichen versehen. € 11 800,–

Der Berliner Stadtfotograf dokumentierte im Juni 1977 die Außenansichten von 32 nebeneinander liegenden Geschäften in der Kreuzberger Oranienstraße. Damit gelang ihm ein großartiges Panorama und ein einmaliges zeitgeschichtliches Zeugnis der bekannten Kreuzberger Straße.

– Profitlich, Florian (geboren 1968, lebt und arbeitet in Berlin bzw. der Uckermark). Berlin, Palast der Republik mit Blick auf den Berliner Dom November 2008. Eigenhändiger Silbergelatineabzug auf Barytpapier, Auflage 7 + 2 AP, 112 × 70 cm, rückseitig vom Fotografen mit Bleistift betitelt und signiert sowie mit Auflagenbezeichnung versehen. € 1500,–

Die großformatige Aufnahme zeigt die Reste vom Palast der Republik bei Nacht mit Blick auf den Berliner Dom. – Foto kaschiert auf 2 mm Alu-Dibond, glaslos gerahmt mit Eichenleisten und Schattenfuge € 2000,–.

Diekmann, Erich: Möbelbau in Holz, Rohr und Stahl. Stuttgart, Julius Hoffmann 1931. 90 S., mit 232 Lichtbildern und Zeichnungen nach Entwürfen des Verfassers. 4°. OKart. € 250,–

[Die Baubücher Band 11]. Nach Studien in Danzig und Dresden geht Erich Dieckmann (1896–1944) ans Bauhaus in Dessau und Weimar, anschließend an die Burg Giebichenstein in Halle, wo er die Tischlereiwerkstatt leitet. Er gehört zu den wichtigsten Möbeldesignern des Bauhauses und entwickelt Typenmöbelprogramme für Sitzmöbel und experimentiert mit Stahlrohr. Das Buch gibt anhand zahlreicher Bildbeispiele einen guten Einblick in das Schaffen Dieckmanns. – Schönes Exemplar.

Dortmund – Delfs, (Wilhelm): Dortmund. 2. Auflage. Berlin, Leipzig u. Wien, F. E. Hübsch 1928. XIV S., 1 nn. Bl., 75 Tafeln mit 93 Abb., XX S. mit Abb. und 71 Anzeigenseiten. 4°. Silbergepr. OLn. € 220,–

[Neue Stadtbaukunst]. Jaeger 0131. – Vereinzelt etwas stockfleckig. Gutes Exemplar.

Stuttgarter Neues Tageblatt 1928. Zur Weihe des Tageblatt-Turmhauses, am 5. November 1928. Stuttgart 1928. 126 S. mit zahlr. fotografischen Abb. in Kupfertiefdruck. 4°. Goldgepr. OLn. (gering fleckig). € 200,–

Zur Geschichte des Stuttgarter Tageblatts und zum Bau des Tagblatt-Turmhauses (Architekt E. Otto Oßwald). – Vorsatz mit kl. Aufkleber; Titelblatt gestempelt, vereinzelt minimal stockfleckig. – Selten.

Teltow. – Die Krankenanstalten des Kreises Teltow. Zur Fertigstellung des Kreiskrankenhaus in Cöpenick hrsg. vom Kreisausschuß des Kreises Teltow. Berlin 1914. 178 S. mit zahlr. Abb. und Grundrissen. Qu.-4°. OHLn. Kopfgoldschnitt. € 220,–

Über die Krankenhäuser in Berlin-Britz u. -Lichterfelde, Nowawes, Köpenick und Zossen etc.

Schriften – Petzendorfer, Ludwig: Schriftenatlas. Eine Sammlung der wichtigsten Schreib- und Druckschriften aus alter und neuer Zeit nebst Initialen, Monogrammen, Wappen, Landesfarben und heraldischen Notizen für die praktischen Zwecke des Kunstgewerbes. Stuttgart, Julius Hoffmann 1898. 3 nn. Bl. und 123 + 34 teils chromolithograph. Tafeln. 4°. OLnBd. mit reicher ornamentaler Rücken- und Deckel-Vergoldung (minimal berieben). € 350,–

Sehr reichhaltige und aufwendig gedruckte Vorlagensammlung. Gut erhaltenes, dekoratives Exemplar.

Soergel, Herman: Mittelmeer-Senkung. Sahara-Bewässerung (Panropa-Projekt) / Lowering the Mediterranean. Irrigating the Sahara (Panropa Project) / Abaissement de la Méditerranée. Irrigation du Sahara (Peojet Panropa) … Leipzig, Gebhardts 1929. 48 S., mit 25 Abb. u. Skizzen. 4°. OBrosch. (leichte Gebrauchsspuren) im Schuber. € 200,–

Der Architekt und Kulturphilosoph (1885–1952) Herman Soergel beschreibt in dieser Broschüre sein einzigartiges Projekt Pantropa: Er wollte einen Damm zur Strom-

erzeugung durch Wasserkraft bei Gibraltar bauen, das Mittelmeer absenken und die Sahara bewässern. Der neu entstehende Kontinent sollte Pantropa (später Atlantropa) heißen. Soergels auch heute noch beeindruckende technische und politische Zukunftsvision war am Anfang der 1930er Jahre populär.

Werkbund – Werk und Zeit. Monatszeitung des Deutschen Werkbundes. Jahrgang 5 bis Jahrgang 8 in 2 Bänden. Düsseldorf, 1956–59. Ca. 270 S., mit zahlr. Abb. 4°. OPpbde. mit dem von Ewald Mataré für den Werkbund entworfenen Signet (Hahn) in Schuber. € 2900,–

Vier Jahrgänge der Zeitschrift (insgesamt 48 Nummern) in der originalen Einbindung, die (auch als Einzelheft) als nahezu unauffindbar gilt. In diesem offiziellen Sprachrohr des sog. ‚Zweiten Werkbundes' für die Zeit nach 1945 werden alle aktuellen Ereignisse und Grundsatzprobleme aus den Gebieten Kunst, Industrie und Handwerk erörtert.

Büsching, Anton Friedrich: Vollständige Topographie der Mark Brandenburg. Berlin, Verlag d. Buchhdlg. d. Realschule 1775. 5 Bl., 64, 348 S. 4°. Goldgepr. Halblederband d. Zeit mit RSchild (Kapitale gering beschädigt, Kanten leicht angeplatzt). € 800,–

Kurze Einführung in die Topographie und Kartographie der Mark Brandenburg und tabellarische Übersicht von Tausenden von Orten der Mark mit genauer Lage und anderen topogr. Angaben. – Bibliogr. z. Gesch. d. Mark Brandenb. 899. – Vereinzelt leicht gebräunt bzw. gering stockfl.; Exlibris; Vorsatz mit handschriftlichem Vermerk: „Geschenk des Herrn Archivsecretairs Dr. Grotefend. Hier.", wohl von dem Archivar und Historiker Dr. Hermann Grotefend (1845–1931). – Gutes Exemplar.

Märkische Tierwelt. Zeitschrift für die faunistische Erforschung der Kurmark. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft märkischer Faunisten und der Biologischen Station Bellinchen. Schriftleitung H. Hedicke. Band 1 1934/36 bis Band 4 1939/41 (= alles Erschienene). Berlin, 1934–41. IV, 248, 56, 16 S.; IV, 304 S.; 1 nn. Bl., 296 S.; 1 nn. Bl., 327 S., mit einigen Abb. Bibl.-HLnbde. mit RSchildern (etwas bestoßen). € 200,–

Komplette Folge der seltenen Zeitschrift. Sie enthält neben einer Fülle von ausführlichen und materialreichen Fachbeiträgen auch eine umfangreiche Bibliographie der märkischen faunistischen Literatur. – Gestempelte Bibliotheksexemplare; die ersten ca. 50 S. von Band 1 etwas feuchtwellig, sonst gut erhalten.

Kurland – Rittergut Lautzen in Kurland. Baron Alphons v. Engelhardt-Schnellenstein. * 26. Juni 1820 † 21. Februar 1872. Original-Album mit 13 Silbergelatineabzügen, um 1910. 21,7 × 27,6 cm bzw. 27,6 × 21,7, jeweils auf Orig.-Albumkarton 37 × 30 cm aufgezogen, unter den Photos handschriftlich mit Tinte betitelt. Qu.-4°. In goldgepr. Ganzlederband d. Zt. m. dekorativer Innenkantenvergoldung. Goldschnitt. € 380,–

Die Photographien zeigen das Gutshaus in Lautzen, Landschaftsszenen (den Jema-See, Schluchten und die Götterhalle bei Lautzen) sowie Ansichten von Olgaslust und seiner Umgebung mit einer Jagdgesellschaft. – Teils gering stockfleckig.

Meyer, Friedrich: Bemerkungen auf einer Reise durch Thüringen, Franken, die Schweiz, Italien, Tyrol und Bayern im Jahre 1816. Erster Theil (= alles).

Berlin u. Stettin, Nicolai 1818. IV S., 1 nn. Bl., 390 S., 3 nn. Bl. (Anlagen), mit 3 gefalt. lithograph. Tafeln. Roter Lederband der Zeit mit RTitel, RVergoldung sowie Deckelfileten, Rundumgoldschnitt. € 380,–

Der Autor, königlich preußischer Kriegs- und Rath, verfasste sein Werk „nicht allein zur Unterhaltung, sondern auch zum Unterricht zu dienen. Sie begreifen mancherlei Gegenstände der Natur, Kunst, Wissenschaft und Geschichte, so wie mehrere polizeiliche Einrichtungen verschiedener Länder, und sittliche und politische Verhältnisse ihrer Einwohner". – Vorsätze etwas leimschattig, vereinzelt minimal stockfleckig. Schönes dekoratives Exemplar.

Nürnberg. – Elektrische Bahnen. Hrsg. von der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. Nürnberg, August 1899. Nürnberg 1899. Qu.-4° 508 S., VI. S. mit 428 Abb. OHLdr. mit Goldprägeund Blinddruck. € 450,–

Repräsentativer Überblick über das Arbeitsspektrum der Firma mit allgemeinen Ausführungen zum Thema Straßenbahn und über die elektrischen Lokal- und Strassenbahnen in Zwickau, Wien, Hamburg, über die bergischen Kleinbahnen, die Bahnen in Czernowitz, Toilon, Reichenberg i.B., Mitebsk, Hamm i.W., Palermo, Libau, Madrid etc. Den Abschluss bildet ein Kapitel über elektrische Vollbahnen. – Mehrere Besitzer- und Bibliotheksstempel auf der Titelseite. – Selten.

Paderborn – (Fürstenberg, F. von): Monumenta Paderbornensia, ex historia romana, francica, saxonica eruta, et novis inscriptionibus, figuris, tabulis geographicis et notis illustrata … Editio altera priori auctior. Amsterdam, D. Elzevier 1672. 26 Bl., 337 S., 7 Bl.; 7 Bl., 134 S., 3 Bl., mit zus. 2 gestochenen Titeln, 2 Porträtkupfern, 2 doppelblattgr. Kupfertafeln, 27 ganzseitigen Textkupfern sowie 3 doppelblattgr. gest. Karten. 4°. Pergamentband. d. Zt. mit hs. RTitel (gering fleckig u. verzogen). € 2200,–

Zweite Ausgabe, zugleich die erste illustrierte und einzige Elzevier-Ausgabe. – Prachtvolle Chronik und Beschreibung des Bistums Paderborn, zugleich des Geschlechtes Fürstenberg, gedruckt auf Kosten des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg. Im Anschluß an die Chronik befindet sich der Panegyricus zur Gründung der Academia Theodoriana. – Neben den Portraits von Ferdinand und Theodor von Fürstenberg sind die prachtvollen Ansichten hervorzuheben, darunter Paderborn, Delbrück, Driburg (2), Elsen, Externsteine, Höxter/Corvey, Lippspringe, Schloß Neuhaus, Oeynhausen, Warburg, Wewelsburg etc. – Willems 473. Ebert 143340. Graesse IV,596. – Seite 4/5 mit kl. Einriß im Bug. Die Ansichten der Externsteine u. von Stadthagen mit kl. Randeinrissen. Im übrigen frisches, wohlerhaltenes Exemplar.

Posen/Poznan – Engelmann (Hofphotograph in Posen) u.a.: Album mit 13 fotografischen Aufnahmen von Architekturen der Provinz Posen. Posen, Kunstverein o.J. (um 1895). Anschreiben vom Vorstand des Kunstvereins (1 Bl.) und 13 Lichtdruckansichten von Sinsel & Co., Leipzig 15,2 × 11,2 bzw. 11,3 × 16,3 cm, aufgezogen auf Original-Albumkarton mit dekorativer Bordüre, im unteren Rand gedruckter Titel. 4°. In sehr dekorativer gold- und schwarzgeprägter Original-Flügelmappe. € 330,–

(Jahresprämie des Posener Kunstvereins). – Unter den Motiven das Rathaus zu Posen, Hof der Königl. Regierung, Perseusbrunnen auf dem Königsplatz, Inneres der Pfarrkirche, Königl. Berger-Gymnasium und die Schlösser zu Oberröhrsdorf (Krs. Fraustadt), Góra, Konarzewo, Kurnik, Wonsowo (Krs. Neutomischel), etc. – Sehr gut erhalten. Selten.

Sudeten – Berndt, Johann Christian Gottlieb: Wegweiser durch das Sudeten-Gebirge. Breslau, Grüson u. Comp. 1828. 712 S., mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Tafel. 18 × 52 cm. Neuerer Ppbd. mit RSchild. € 340,–

Seltener, früher Reiseführer über das Sudetengebirge mit den Abschnitten: Reisekunde, Wegekunde (S. 29–207), Ortskunde (S. 208–701) und Schriftenkunde (S. 702–712). – Die Tafel zeigt I. Totalansicht der schlesischen Seite des Riesengebirges und darunter II. Höhenmesser der Sudeten. – Engelmann, 970. – Durchgehend etwas stockfleckig, Titelblatt im oberen Rand beschnitten und mit Stempel u. Bibl.-Nr.; kleine hinterlegte Fehlstelle im unteren rechten Rand. Die Tafel stockfleckig und mit hinterlegten Falzeinrissen; im unteren Rand etwas beschnitten.

– Scharenberg, W.: Handbuch für Sudeten-Reisende mit besonderer Berücksichtigung für Freunde der Naturwissenschaften und die Besucher schlesischer Heilquellen. 2. verbesserte Auflage. Breslau, Trewendt 1850. Gestochenes Vortitelblatt, VIII, 298 S., mit 8 in Stahl gestochenen Karten der Umgebung schlesischer Badeorte und einem mehrfach gefalt. kolor. Vegetationsprofil und darunter Übersicht über „die Flora der Sudeten" sowie einer gefalt. „vergleichenden Tabelle der chemischen Zusammensetzung der schlesischen Mineralquellen". Goldgepr. OLn. (etwas berieben u. verblaßt). € 220,–

Das Vortitelblatt mit einer hübschen Ansicht von Schloß Fischbach. – Teils etwas braunfleckig; Vorsatz und Titelblatt mit zahlr. Besitzeinträgen, vereinzelte Marginalien. Es fehlt leider die kolorierte geognostische Karte der Sudeten.

Amerika – Möllhausen, Balduin: Reisen in die Felsengebirge Nord-Amerikas bis zum Hoch-Plateau von Neu-Mexico, unternommen als Mitglied der im Auftrage der Regierung der Vereinigten Staaten

ausgesandten Colorado-Expedition. Eingeführt durch zwei Briefe Alexander von Humboldt's in Facsimile. 2 Bände in 1. Leipzig, Costenoble 1861 (Bd. 1) u. Purfürst o.J. (Bd. 2). XVI, 455(1); IX(I), 406 S., mit 2 kol. Front. u. 10 getönten Holzstichtafeln, 1 lith. Faltkarte u. 1 Faksimile. Gr.-8°. HLdr. d. Zt. mit Romantiker-RVergoldung (gering berieben). € 850,–

Bericht von der Expedition zur Erforschung des Colorado, die Möllhausen (1825–1905) als Topograph und Zeichner begleitete. – Beide Frontispize zeigen Indianergruppen, die Tondrucktafeln Colorado-Landschaften. – Sabin 49913. Henze III, 508. – Gebr. Innengelenk restauriert. Etwas stockfl., stellenweise leicht gebräunt, das 2. Frontispiz mit Kolorierrand. Gutes, dekoratives Exemplar.

Peking – Boy-Ed und M. Kireger: Peking und Umgegend, nebst einer kurzen Geschichte der Belagerung der Gesandtschaften (1900). 2. Aufl. Wolfenbüttel, Heckners 1910. 182 S., 1 nn. Bl., mit 3 (2 mehrf. gefalt.) Plänen. Kl.-8°. Illustr. OBrosch. (leichte Gebrauchsspuren). € 330,–

Seltener Stadtführer mit Informationen zur Geschichte, Gliederung der Stadt, Sehenswürdigkeiten, Beschreibung der näheren u. weiteren Umgebung sowie einem 20seitigen Bericht über den Boxeraufstand. Die vorliegende Auflage wurde um Lagebeschreibungen der Ministerien, Schulen, Wohnungen hoher chinesischer Beamte, einen Beitrag über Märkte und um notwendige Redensarten und gebräuchliche Ortsbezeichnungen ergänzt. Die Faltpläne zeigen die Stadt im Maßstab 1:35.000 mit Angabe der Gesandtschaften sowie eine „Übersichtsskizze für die im Führer angegebenen Ausflüge in die nähere Umgebung Pekings sowie für die Nan-kou-Tour" im Maßstab 1:200.000, die Tafel „Khan Baligh" und „Yenking" um 1290. – Titelblatt etwas angestaubt und mit hs. Besitzeintrag, sonst gut erhalten.

Baedeker, Karl: Ägypten. Zweiter Theil: Ober-Ägypten und Nubien bis zum zweiten Katarakt. (1. Aufl.). Leipzig, Baedeker 1891. XL, 400 S. Mit 11 Ktn. sowie 26 Pl. und Grundr. OLn. (Rücken etw. verblichen, Kanten minimal eingerissen). € 880,–

Hinrichsen D 488. – Erste und einzige Auflage. – Der Text beruht im wesentlichen auf den Manuskripten von Georg Ebers und Johannes Dümichen (abgeschlossen 1877), die von August Eisenlohr überarbeitet und ergänzt wurden. Die ausgezeichneten Karten und Pläne sind nach Kiepert, Lepsius und Linant bearbeitet worden. – Innengelenke, wie üblich, etwas schwach, sonst gut erhalten. Selten.

– Indien (1. u. einzige Aufl.). Leipzig, Baedeker 1914. LXXIV, 358 S. Mit 22 Karten, 33 Plänen u. 8 Grundr. OLn. € 980,–

Hinrichsen D 499. – Erste und einzige Auflage, hier in der Bindequote von 1914. Baedeker's „Indien" ist nur in deutscher Sprache erschienen und umfasst Burma, Java, Ceylon und die Malayische Halbinsel. – Klammerheftung minimal angerostet, sonst gutes und frisches Exemplar.

– Madeira, Kanarische Inseln, Azoren, Westküste von Marokko. (1. und einzige Auflage). Leipzig, Baedeker

1934. 112 S. Mit 17 Karten und 6 Plänen. OKart. (minimal berieben, VDeckel ger. fleckig). € 420,–

Hinrichsen D 477. – Einzige deutsche Ausgabe.

Berlepsch, H. A.: Nord-Deutschland. Illustrirte Ausgabe. Hildburghausen, Bibliograph. Inst. 1870. XVI S., 2 nn. Bl.; Sp. 1–880, S. 881–904, 32 S. (Annoncen), mit 25 (von 27) Karten und 30 Plänen von L. Ravenstein, 5 Panoramen u. 86 (von 88) Ansichten in Stahlstich von Plato Ahrens. Roter OLnbd. (Rücken unter Verwendung des Orig.-Rückens erneuert). € 580,–

(Meyers Reisebücher, Redaction Berlepsch). – Hauenstein H 1. – Leichte Gebrauchsspuren; teils etw. gebräunt bzw. braunfleckig, Besitzeintrag auf dem Titelblatt beidseitig hinterlegt, ebenso ein Falzeinriß am Panorama der Wartburg. Leider ohne die Reisekarte von Norddeutschland. – Sehr selten.

Gsell-Fels, Th.: Ober-Italien. 2 Bände. 3. verm. Aufl. Leipzig, Bibliograph. Inst. 1878. X, X S., S. 1–16, Sp. 17–894, S. 895–910; VIII, Sp. 1–794, S. 795–804, 72 S. (AA 10. Jg. 1879/80), mit zusammen 11 Karten, 40 Plänen und Grundrissen, 21 Ansichten in Stahlstich und 64 Holzstichansichten. OLn. (etwas berieben). € 490,–

(Meyers Reisebücher). Band I umfaßt die Alpenpässe, die Riviera di Ponente, die Bäder von Bormio und das Veltlin, die großen norditalienischen Seen sowie Venetien und die Lombardei, Band II Piemont, Genua und die Riviera di Levante, die Emilia und die Toscana. – Hauenstein H 405 und H 406. – Vordere Innengelenke etwas angebrochen, teils gering stockfleckig. Insgesamt gut erhalten. Recht selten.

Palästina und Syrien. 5. Aufl. Leipzig u. Wien, Bibliograph. Inst. 1913. XII, 307 S., mit 10 Karten, 17 Plänen und 2 Abb. OLn. € 170,–

(Meyers Reisebücher). – Hauenstein H 469. – Ausgabe ohne Anzeigenanhang. – Die Vorsätze und ersten Blätter gering wellig, sonst gut erhalten.

Antiquariat Matthias Wagner

Wühlischstraße 22/23 · 10245 Berlin
Telefon: +49 (0)30 29351753
E-Mail: info@antiquariat-wagner.de · Internet: www.antiquariat-wagner.de

Schöne Bücher des 20. Jahrhunderts · Werkausgaben · Kunst · Geisteswissenschaften

---

Benn, Gottfried: Drei alte Männer. Gespräche. 1. Aufl. Wiesbaden, Limes 1955. 45 S. Originalhalbpergament. € 750,–

Eines von 150 der Vorzugsausgabe (Nr. 12), mit Signatur von Benn unter seinem Foto-Porträt.

Goethe, Johann Wolfgang: Goethes italienische Reise. Mit den Zeichnungen Goethes, seiner Freunde und Kunstgenossen. Neu herausgegeben vom Goethe-Nationalmuseum. Leipzig, Insel-Verlag 1925. 343 S., mit 173 Zeichnungen auf 126 Tafeln. Brauner Ganzlederband mit Blindprägung. € 500,–

Goethe, Johann Wolfgang: Sämtliche Werke. 45 Bände und 4 Ergänzungsbände (Propyläen-Ausgabe). München, Georg Müller / Berlin, Propyläen 1909–1925. 25,0 × 17,0 cm. 49 Halblederbände (einige Bände mit Gebrauchsspuren am Einband). € 620,–

Chronologisch angelegte Werkausgabe. Die ersten 28 Bände erschienen 1909–1914 bei Georg Müller; ab 1920 führte der Propyläen-Verlag die Ausgabe fort. Komplett in 45 Bänden. Mit den drei Ergänzungsbänden von Heinz Amelung: Goethe als Persönlichkeit, Berichte und Briefe von Zeitgenossen sowie dem Supplementband von Ernst Schulte-Strathaus ‚Die Bildnisse Goethes'.

Hesse, Hermann: Bericht aus Normalien. Ein Fragment aus dem Jahre 1948. (Privatdruck). Gelterkinden, Buchdruckerei Heinrich Lustig 1951. 23 Seiten. Br. € 150,–

Erste Ausgabe. Auf dem Titel mit Bleistift „Gruß von HH", eigenhändige Notiz „Privatdruck" auf Titelrückseite.

Feuchtwanger, Lion: Wahn oder Der Teufel in Boston. Ein Stück in drei Akten. 1. Aufl. Los Angeles Pazifische Presse 1948. 108 S. Halbleder mit Schutzumschlag (Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren). € 500,–

Von 250 Exemplaren Nr. 79. Im Impressum vom Autor signiert.

Jünger, Ernst: Siebzig verweht I–V. Stuttgart, Klett-Cotta 1982–1997. Fünf Halblederbände mit marmoriertem Einbandbezug (Band II mit unscheinbarem Kratzer auf Buchrücken). € 2200,–

Vorzugsausgabe in Halbleder, jeder Band im Impressum numeriert und von Ernst Jünger signiert. Die Auflage der Vorzugsausgabe betrug 300 Exemplare.

Mann, Thomas: Gesammelte Werke in zwölf Bänden. Berlin, Aufbau 1955. Ca. 8500 S. Halbpergamentbände, Kopfgoldschnitt. € 800,–

Erste Auflage der Ausgabe letzter Hand in Vorzugsausgabe.

Michaux, Henri: Dichtungen. Französisch-Deutsch. Schriften I und II (2 Bände). Frankfurt, S. Fischer 1966/71. 539/387 S. Leinenbände mit Schutzumschlag und transparentem Umleger im Schuber, Fadenheftung (Schutzumschläge leicht gebrauchsspurig; unscheinbarer Fleck auf Schutzumschlag von Band 2). € 220,–

Aufgrund der von Henri Michaux unter Mitwirkung von Christoph Schwerin getroffenen Auswahl in Übertragungen von Kurt Leonhard und eigenen Übertragungen hrsg. von Paul Celan (Bd. I).

Walser, Martin: Ein Flugzeug über dem Haus und andere Geschichten. 1. Aufl. Frankfurt, Suhrkamp 1955. 174 S. Leinen mit Schutzumschlag (Schutzumschlag mit leichten Randläsuren, Einband etwas bestoßen). € 150,–

Von Martin Walser auf Vorsatz signiert und datiert (17/8/88) Mit einem handschriftlichen Kommentar zum Besitzerstempel sowie einem Kommentar zur eigenen Poetik: „Die Realität macht Seitensprünge. Als wäre Realität das, was wir dafür halten."

Dürrson, Werner / HAP Grieshaber: Flugballade. Mit sechs Holzschnitten von HAP Grieshaber. Köln, Wolfgang Hake Verlag 1966. Unpaginiert. Broschur (Einband mit leichten Randläsuren, vorderer Buchdeckel an unterer Ecke leicht rot verfärbt). € 150,–

Numerierte Auflage von 500 Exemplaren, davon 100 Blatt für Blatt signiert und numeriert. Dieser Band trägt die Nummer: 31.

Orff, Carl: Astutuli. Eine bairische Komödie. Mit Holzschnitten von HAP Grieshaber. Mainz, B. Schott's Söhne 1965. 50 S. Broschur mit Schutzumschlag (Buch an unterer Ecke mit leichtem Wasserrand). € 300,–

Diese Ausgabe wurde im Jahre 1965 in einer einmaligen Auflage von 500 Exemplaren auf Büttenpapier von den Original-Holzstöcken HAP Grieshabers mehrfarbig gedruckt, numeriert und von Carl Orff und HAP Grieshaber signiert. Exemplar Nummer: 130.

Herzfeld, Marie (Hrsg.): Das Zeitalter der Renaissance. Ausgewählte Quellen zur Geschichte der italienischen Kultur. I. Serie Band I–X (10 Bände). Jena, Eugen Diederichs Verlag 1910–1927. Halbpergamentbände (Einbände berieben, zum Teil mit Namenszug oder Exlibris auf Vorsatz). € 280,–

I. Francesco Matarazzo, Chronik von Perugia. Übersetzt und eingeleitet von Marie Herzfeld (1910, 258 S.) / II. Francesco Petrarca, Brief an die Nachwelt. Gespräche über die Weltverachtung. Von seiner und vieler Leute Unwissenheit. Übersetzt und eingeleitet von Herman Hefele (1910, 198 S.) / III. Enea Silvio Piccolomini, Briefe. Übersetzt und eingeleitet von Max Mell (1911, 286 S.) / IV. Alfonso I. und Ferrante I. von Neapel. Schriften von Antonio Beccadelli, Trisano Caracciolo, Camillo Porzio. Übersetzt und eingeleitet von Herman Hefele (1912, 322 S.) / V./VI. Luca Landucci, Ein florentinisches Tagebuch (1450–1516) nebst einer anonymen Fortsetzung (1516–1542). Übersetzt, eingeleitet und erklärt v. Marie Herzfeld (1912/13, 245/389 Seiten) / VII. Pier Candido Decambrio, Filippo Maria Visconti, Francesco Sforza. Übersetzt und eingeleitet von Philipp Funk (1913, 114 S.) / VIII. Stefano Infessura, Römisches Tagebuch. Übersetzt und eingeleitet von Herman Hefele (1913, 275 S.) / IX. Drei Lustspiele aus der Renaissance von Ariosto, Lorenzino de Medici, Machiavelli. Übertragen von Paul Heyse (1914, 229 S.) / Alessandra Macinghi Negli Strozzi, Briefe. Hg. und eingeleitet von Aflred Doren (1927,327 S.). – Dazu: Alfred Semerau: Die Condottieri. Die Renaissance. Düsseldorf, Jena, Eugen Diederichs 1909. 409 Seiten. Halbpergament, Fadenheftung (Einband berieben). Buchausstattung von F. H. Ehmcke.

Adcock, Craig (Hrsg.): James Turrell. The art of light and space. 1. Aufl. Berkeley, Los Angeles Oxford University of California Press 1990. 272 S. 31 × 23 cm. Leinen mit Schutzumschlag. € 300,–

Papier an oberem Rand leicht wellig.

Jean Michel Basquiat. 3. Aufl. 2 Bände. Paris, Galerie Enrico Navarra 2000. 370; 308 S. Zwei Pappbände, in Kassette (Kassette mit minimalen Läsuren). € 650,–

Kippenberger, Martin: Hotel Hotel Hotel. Köln, Verlag der Buchhandlung Walther König 1995. Ca. 300 Bl. 29,5 × 21 cm. Broschur. € 3000,–

Mit handschriftlichem Monogramm und Datierung des Künstlers (‚M. K. 95'). Exemplar-Nr.: 46. Die Auflage betrug 500 numerierte Exemplare. Die Exemplare 1–100 sind vom Künstler signiert.

Antiquariat · Dr. Wolfgang Wanzke

Carron-du-Val-Str. 32 c · 86161 Augsburg
Telefon: +49 (0)821 4207254 · Telefax: 0821–4207255
E-mail: antiquariat.wanzke@t-online.de · Internet: www.antiquariat-wanzke.de

Naturwissenschaften · Technik · Medizin · Kulturgeschichte · Kunstgeschichte · Geisteswissenschaften · Landeskunde · Wirtschaft · Kinderbücher

---

Astronomie – Rost, Johann Leonhard: Der aufrichtige Astronomus. Welcher von verschiedenen, so wol zur Doctrina Sphaerica als zur Bewegung der Cometen und zu den Observationibus Astronomicis gehörigen Materien, einen ausführlichen Unterricht ertheilet. Nürnberg, Peter Conrad Monath 1727. 8 Bl., 336, 24 S., 4 Bl., mit gestochenem Frontispiz und 14 gefalteten Tafeln. Einfacher Pappband d. Zt. mit handgeschr. Rückenschild (Kanten bestoßen, Einband mit kleinen Wurmspuren bzw. Fehlstellen an den Rändern). € 1900,–

Im Todesjahr von Rost (1688–1727) erschienene, zweite Auflage. – Dünnhaupt, Rost 31a. Houzeau/Lanc. 8848. Poggendorff II, 701. – Unbeschnittenes, sauberes Exemplar, wahrscheinlich im ursprünglichen Ausgabezustand. Alter Besitzervermerk im Innendeckel. Loch am Innenrand des Titels mit altem Papier hinterlegt, Text nur minimal angerissen. Innen stellenweise ganz leicht braunfleckig, insgesamt wohlerhalten.

Botanik – Wilhelm, Gottlieb Tobias: Unterhaltungen aus der Naturgeschichte. Des Pflanzenreichs erster bis zehnter Teil (die kompletten „Unterhaltungen aus dem Pflanzenreiche" als Teil des Gesamtwerks). 10 Bände. Augsburg, Engelbrecht 1810–1821. 10 Bl., 573 (1); 2 Bl., 558 (2), 14; 3 Bl., 732; 3 Bl., 764; 4 Bl., 730; 5 Bl., 740 (36); 5 Bl., 440 (38); 4 Bl., 512 (12); 4 Bl., 384 (40); 3 Bl., 748 (30) S., mit insgesamt 607 (von 608) Kupfertafeln, davon 605 koloriert; dazu das gestochene Porträt-Frontispiz und eine Ansicht von „James Town" (St. Helena) in Band 2. Dunkelgrüne Leinenbände (um 1900) mit Rückenvergoldung (die Einbände in technisch gutem Zustand, nur wenig berieben, jedoch z. T. am Rücken stark wasserfleckig). € 1800,–

Erste Ausgabe. Die Bände 16–25 des Gesamtwerks. – Nissen BBI, 2152. – Es fehlt die Tafel Nr. II im 10. Band (Garten in Passau). Im Anhang von Band 2 eine „Kurze Beschreibung der Insel St. Helena" (14 S.) mit Kupfer. Die Register wurden z. T. erst später herausgegeben und an nachfolgende Bände angehängt, sind aber alle vorhanden. – Die Tafeln sehr gut, meist fleckenfrei und in schönem Altkolorit. Im Text gelegentlich Anstreichungen mit rotem oder blauem Buntstift, überwiegend an den Seitenrändern. Nur eine Tafel mit kleinem Farbstrich. Einige Textseiten leicht braun- bzw. wasserfleckig, oft nur das Titelblatt und die ersten Seiten.

Geologie – Fournet – Cotta, B(ernhard): Die Erzgänge und ihre Beziehungen zu den Eruptivgesteinen, nachgewiesen im Departement de l'Aveyron von Fournet, Prof. in Lyon, frei übersetzt und mit vergleichenden Bemerkungen über die sächsischen Erzgänge versehen. Dresden u. Leipzig, Arnold 1846. XII, 84 S., mit 5 Steindrucktafeln. Halbleinen d. Zt. mit Rückenvergoldung u. marmoriertem Bezugspapier (Rücken leicht verblichen, Deckel geringfügig berieben). € 210,–

Seltene deutsche Ausgabe, bearbeitet von Carl Bernhard von Cotta (1808–1879), Professor an der Bergakademie in Freiberg und einer der bedeutendsten kartierenden Geologen des 19. Jahrhunderts. Die Kenntnisse über Erzlagerstätten wurden durch ihn systematisiert und zur Wissenschaft gemacht. – Gutes, sauberes Exemplar. Altes Bibliotheks-Etikett auf dem vorderen Innendeckel.

Geschichte – Savary, Anne Jean Marie René (Herzog von Rovigo): Memoiren des Herzogs von Rovigo als Beiträge zur Geschichte des Kaisers Napoleon. 8 Bände (komplett). Leipzig, Bossange, 1828. VIII, 436; 1 Bl., 441; 1 Bl., 406; 1 Bl., 382; 1 Bl., 274; 1 Bl., 394; 1 Bl., 394 und 1 Bl., 379 S. Kl.-8°. Halbleder d. Zt. mit rotem Rückenschild, Goldprägung und kl. blauen Rückenschild des Königl. Preuss. Gardehusaren-Regiments und goldgeprägter Signatur auf dem unteren Rücken (Einbände etwas berieben, Band 3 mit kl. Schabstellen am oberen Rücken, im Ganzen jedoch gut erhalten; das Rückenleder etwas fleckig, zum Teil auch strukturbedingt). € 230,–

Savary (1774–1833) machte als General Karriere unter Napoleon. Er war ab 1802 Leiter der Geheimpolizei Napoleons, später auch Gouverneur von Ostpreußen, Gesandter in St. Petersburg, Kommandeur in Spanien und Polizeiminister. – Fromm 23676. – Schön gebundene Ausgabe. Jeweils Stempel des Regiments auf dem Titelblatt. Innen kleine Leimschatten in den Ecken der Vorsätze, ansonsten sehr sauber.

Kostüme – Fries, Ernst, Franz Xaver Nachtmann u. Ignaz Kürzinger: Quadrille parées costumées à la cour de Sa Majesté le Roi de Bavière le 3 Février 1835 représentant les divers pays des quatre parties du monde et les principaux personnages de „Quentin Durward“ (par Walter Scott). München, Hermann (1835). 3 Bl., XIV Tafeln, 2 Bl., 36 Tafeln, zus. 50 kolorierte lithogr. Tafeln, die eine kostümierte Quadrille auf dem Hoffest des bayerischen Königs Ludwig I. dokumentieren. Folio. Späterer Halblederband (um 1900) ohne Rückentitel (Einband berieben, an den Kanten abgeschabt). € 1400,–

Die zwei Teile zeigen: 1. Charaktere aus Walter Scotts Ritterroman „Quentin Durward“. 2. Repräsentanten aus vielen Ländern der Erdteile. – Hiler 343. – Frontispiz und Titelblatt fehlen. Vorhanden sind das Widmungsblatt, zwei lithogr. Zwischentitel und die beiden Indexblätter mit der Auflistung der Charaktere/Länder und der adeligen Personen, die als Darsteller im Festzug auftreten. – Einige private Besitzerstempel auf den Vorsätzen bzw. dem Widmungsblatt und handschr. Widmung von 1944. Die Textblätter fleckig, die Tafeln nur wenig am äußeren Rand bzw. fingerfleckig im unteren Eck. Einige Tafeln mit kl. Farbverwischungen oder mit überklebten Randrissen. Das hintere Gelenk innen laienhaft mit Papierstreifen verstärkt.

Mikroskopie – Ledermüller, Martin Frobenius: Versuch zu einer gründlichen Vertheidigung derer Saamenthiergen; nebst einer kurzen Beschreibung derer Leeuwenhoeckischen Mikroskopien und einem Entwurf zu einer vollständigen Geschichte des Sonnenmikroskops … Nürnberg, Monath 1758. 6 Bl., 52 S., mit 6 Kupfertafeln (davon 5 gefaltet). Späterer Pappband mit Buntpapierbezug und Deckelschild. € 950,–

Erste Ausgabe. Wichtiger Beitrag zur Erforschung von Spermatozoen. Mit fortschreitender Entwicklung der Mikroskopie konnte Ledermüller die Existenz und Beweglichkeit der „Samentierchen“ dokumentieren und damit die falschen Thesen von Buffon widerlegen. – Nissen, ZBI 2412. NDB 14, 43 f. Vgl. Poggendorff I, 1403 f. – Einfacher, aber schöner privater Einband (wohl 20. Jahrhundert). Titel und folgende Seite am Rand fachmännisch ergänzt (kein Textverlust). Blatt 2 und letzte Seite jeweils mit blassem Stempel am unteren Rand. Namenszug von alter Hand auf dem Titel. Innen nur vereinzelt ganz leicht fleckig.

Orient – M. * [Rousseau, Jean Baptiste Louis Jacques]:** Description du Pachalik de Bagdad, suivie D'une Notice historique sur le Wahabis, et de quelques autres pieces relatives à l'Histoire et à la Littérature de l'Orient. Paris, Treuttel et Würtz 1809. VIII, 261 S. Einfacher Pappband der Zeit mit geprägtem Rückentitel (Einband berieben, das hellbraune Bezugspapier teils abgeschabt, Ecken leicht bestoßen). € 1500,–

Sehr seltene Beschreibung der Provinz Bagdad unter geographischen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten, herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Sylvestre de Sacy. Im Anhang die Berichte über die Sekten der Wahabiten (Autor: Rousseau) und der Yeziden, geschrieben von Maurizio Garzoni (18 Jahre als Missionar in Kurdistan) und von de Sacy ins Französische übersetzt. Zum Schluß eine kleine Sammlung persischer Gedichte, übersetzt von Rousseau (1780–1831), der als französischer Konsul und Orientalist lange in der Region lebte. – Quérard VIII, 233. Vgl. Henze IV, 685. – Fliegendes Vorsatzblatt ca. 1 cm vor dem Gelenk abgeschnitten, Vortitel mit Knickspur. Titel mit hellem „Schatten“ eines gelöschten Stempels und blasser Signatur. Innen sauber, nur stellenweise etwas braunfleckig.

Ornithologie – Andersson, Charles John: Notes on the Birds of Damara Land and the Adjacent Countries of South-West Africa. Arranged and edited by John Henry Gurney, with some additional notes by the editor, and an introductory chapter containing a sketch of the author's life, abridged from the original published in Sweden. London, John van Voorst 1872. 1 Bl., XLVIII, 394 (2) S., mit 4 Tafeln u. einer Karte. Orig.-Leinen mit Goldprägung (Einband in gutem Zustand, Wasserschaden von außen kaum sichtbar, der Rückenbezug professionell verstärkt). € 490,–

First edition, posthumously published. With a handwritten letter by the editor J. H. Gurney of March 9, 1874, sticked to the back of the title page (three pages on a double folded sheet). – Map, plates and end papers waterstained, otherwise a clean volume. Binding in good condition, the water damage hardly visible from outside, spine professionally reinforced. / Erste Ausgabe, aus dem Nachlaß. Mit einem eigenhändigen Brief des Herausgebers J. H. Gurney vom 9. März 1874, auf der Rückseite des Titelblatts angeklebt (drei Seiten auf einem doppelt gefalteten Briefbogen). – Henze I, 72. – Karte, Tafeln und Vorsätze mit Wasserrand, ansonsten sauberes Exemplar.

– Koenig, Alexander: Die Vögel am Nil von seiner Mündung bis in das Gebiet seiner Quellflüsse (Weißer Nil) auf Grund eigener Reisen und Be-

obachtungen in Wort und Bild dargestellt. Zweiter Band: Die Raubvögel. Bonn, Selbstverlag 1936. 2 Bl., 188 S., mit 56 Tafeln, davon 52 farbig lithographiert, und 2 Abbildungen im Text. 4°. Orig.-Broschur mit Orig.-Umschlag. Beiliegend: Niethammer, Günther (Hrsg.): Alexander Koenigs Reisen am Nil. Bonn, Selbstverlag der Alexander-Koenig-Stiftung 1964. 3 Bl., 74 S., mit 20 Abbildungen und 20 farbigen Tafeln. 4°. Orig.-Halbleinen mit illustr. Orig.-Umschlag (der Umschlag mit Randrissen und ein paar Knickspuren am oberen Rand). € 490,–

Bei dem beiliegenden Titel handelt es sich quasi um den ersten Band der „Vögel am Nil“, der posthum von Niethammer im Auftrag der Stiftung herausgegeben und nur im Bonner Museum Alexander Koenig verkauft wurde. Der unbedruckte Umschlag von Band II aus dem gleichen marmorierten Papier wie die Vorsatzblätter. Jede Tafel mit separatem Erklärungsblatt (nicht paginiert) und Pergamin-Schutzblatt. – Nissen IVB, 524. – Beide Bände sauber und gut erhalten.

Pharmazie – Ryff, Walther H.: Rechter und nützlicher Gebrauch, ordenliche Vermischung und Zubereyttung aller Laxativen, purgierender oder treibender Artzney … Mancherley Compositzen von Latwergen, Täflin, Getränk, Pulver, Clyster, Stulzäpflin, Pillen … Straßburg, Balthasar Beck 1541. Beigebunden: Warhafftige, künstliche, gerechte Underweisung unnd Anzeygung, alle Latwergen, Confect, Conserven, Einbeytzungen und Einmachungen von mancherley Früchten, Blümen … wie solche in den Apotecken gemacht … Straßburg, Balthasar Beck 1542. 2 nn. Bl., 163 Bl., 5 nn. Bl. (1 leer), 7 nn. Bl., 98 Bl., 6 nn. Bl. Blindgeprägter Lederband der Zeit auf Holzdeckeln, mit 2 Schließen (Einband berieben und fleckig, die Deckel mit einigen kleinen Wurmlöchern; ein Teil der unteren Metallschließe fehlt). € 3900,–

I. Sehr seltene erste Ausgabe, die später als dritter Teil der „Kleinen deutschen Apotheke …“ verlegt wurde. – Benzing, Ryff 100. VD 16, R 3989. – II. Frühe Ausgabe des ersten Teils, der unter dem o. g. Titel zuerst 1540 erschien. Mit dem Holzschnitt zum Aderlass auf Blatt 93 b. Die vom umtriebigen Straßburger Apotheker Ryff (ca. 1500–1548) verfassten Arznei- bzw. Koch- oder Einmachbücher wurden relativ populär und daher mehrfach, auch unter verschiedenen Titeln, neu aufgelegt. – Benzing, Ryff 89, VD 16 R 4006. – Nach dem Titelblatt von I fehlen die ersten 4 (von 5) Seiten der „Vorred“. Innen etwas wasserrandig, ansonsten nur wenig fleckig. Titel von I (mit Wurmfraß an der unteren Ecke) und die letzten Bl. von II aus der Heftung gelöst. Insgesamt noch gut erhaltene Werke in einem zeitgenössischen Einband.

– Trommsdorff, Johann B.: Lehrbuch der pharmaceutischen Experimentalchemie nach der neuern Theorie. Wien, ohne Verlag, 1809. XVI, 414 (2) S., mit einer gefalteten Tafel und umfangreichem Register. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgepr. Rückenschild (Einband leicht berieben, Deckel und Ecken mit kleinen Schab- bzw. Wurmspuren). € 280,–

„Auserlesene medizinische Bibliothek“, 64. Teil. Dritte, ganz umgearbeitete Auflage. – Trommsdorff (1770–1837) war nicht nur ein bedeutender Wissenschaftler seiner Zeit, sondern auch Gründer einer der ersten pharmazeutischen Firmen in Deutschland. – Poggendorff II, 1137 (EA 1796). – Ganz wenige Seiten mit leichten Fingerflecken oder Knickspuren. Gut erhaltenes, innen sehr sauberes Exemplar.

Physik – Carl, Philipp Franz Heinrich (Hrsg.)**:** Repertorium (für Experimental-Physik,) für physikalische Technik, mathematische und astronomische Instrumentenkunde. 1. bis 18. Band (in 34 Bänden, jeweils Text- und Atlasband separat). München, Oldenbourg 1866–1882. Insgesamt mehrere tausend Seiten, mit vielen Abb. im Text und 433 lith. Tafeln in den Atlasbänden; die Tafeln zu Bd. 15 u. 16 bzw. 17 u. 18 jeweils in einem Atlas. Gr.-8°. Halbleder der Zeit mit Rückenvergoldung und marmor. Bezugspapier (alle Bände nur geringfügig berieben, Rückenleder etwas aufgehellt; im unteren Rückensegment jeweils „Schatten“ eines abgelösten Bibl.-Etiketts). € 1900,–

Komplette Folge der Reihe, die nach dem Ausscheiden des Gründungsherausgebers Carl als „Repertorium für Physik“ weitergeführt wurde. Carl (1837–1891) war Schüler von Jolly und Lamont an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. 1865 gründete er eine Firma für mathematische und physikalische Instrumente, die er bis 1875 leitete. – Die ersten drei Bände noch ohne den Begriff „Experimental-Physik“ im Titel. Die lith. Tafeln überwiegend doppelblattgroß, einige auch mehrfach gefaltet. – ADB 47, 451 f. – Innen meist zwei ovale Stempel auf dem Titel. Stellenweise leicht braunfleckig, insgesamt aber gut erhalten und sauber.

– Laue, Max von u. R. von Mises (Hrsg.)**:** Stereoskopbilder von Kristallgittern. 2 Bände. / Stereoscopic drawings of crystal structures. 2 vols. Berlin, Springer 1926 u. 1936. 43 und 56 S. sowie beiliegende Tafeln in Deckeltaschen, Band I mit 24 Tafeln und 3 Textfiguren, Band II mit 24 Tafeln. Orig.-Mappen mit je einem Textband. Br. (ein Deckelschild geringfügig fleckig, Namenszug auf dem Deckel von Band 1). € 150,–

Gute, saubere Exemplare.

Recht – Gothofredus, Dionysius (Bearb.)**:** Corpus Juris Civilis in quatuor partes distinctum, Dionysio Gothofredo JC. auctore, cui appendicis et auctarii loco, aliquot, quae prioribus hujus formae editionibus defuerunt, adjecta sunt, … Band II: Codicis DN. Justiniani Sacratissimi Principis PP. Aug. repetitae praelectionis libri XII. 2 Bände. Frankfurt am Main, Balthasar Christophorus Wust 1688. 41 Bl., 130 S./ Spalten, 1872 Sp.; 8 Bl., 1024 Sp., 4 Bl., 456 Sp., 13 nn. S., 78 Sp., 1 Bl., 282 Sp., mit gest. Porträt-Frontispiz (Kaiser Leopold) und ganzseitigem Titelkupfer als Vortitel, sowie einigen Schmuck-Vignetten und -Initialen. 4to. Private Lederbände des 20. Jahrh. mit 4 Bünden und goldgepr. Rückentitel. € 700,–

Der französische Rechtsgelehrte Gothofredus (Denis Godefroy, 1549–1622) schuf die lange Zeit gültige Auslegung des römischen Rechts unter Kaiser Justinian (Littera Gothfrediana). Seine Version des „Corpus juris civilis“ war für annähernd 3 Jahrhunderte maßgeblich, bis sie schließlich durch die Bearbeitung von Mommsen abgelöst wurde. Die erste Ausgabe erschien 1585 in Lyon. – Gut erhaltene Frankfurter Ausgabe mit relativ neuen Ganzleder-Einbänden. Innen stellenweise leicht braunfleckig oder mit ganz blassem Wasserrand im oberen Bereich der Seiten bzw. im Falz. Im 1. Band zwei Seiten im hinteren Teil mit Einriß durch eine Wurmspur am unteren Rand. Ansonsten kaum nennenswerte Gebrauchs- oder Lagerspuren.

Reisen – Zeiller (Zeiler), Martin: Fidus Achates, oder Getreuer Reisgefert / welcher seinen Reisgesellen nicht allein / zum Theil auß eigner Erfahrung / zum Theil aber auß anderer Schrifften … die Meilen und Weite der Oerter voneinander … wie / und wo sie gelegen … anzeigen thut. Ulm, Georg Wildeisen 1653. 44 Bl., 577 S., 67 Bl., mit einer doppelblattgroßen, gefalteten Karte von „Germania“ als Titelkupfer, darauf eine Miniaturansicht von Ulm am unteren Rand. 12°. Pergament der Zeit € 1700,–

Seltene Ausgabe von Zeillers Reiseführer, der nach ADB auch „erster Baedeker in deutscher Sprache“ genannt wurde. Beschrieben werden eine Vielzahl von Reiserouten in Deutschland und ganz Europa. – VD17, 39:131374R. ADB 44, 782 ff. – Gut erhaltenes Exemplar im zeitgenössischen Einband. Die Karte im Gelenk bis in die Randverzierung beschnitten und mit kleinem Riß. Innen stellenweise leicht braunfleckig. Zwei Besitzervermerke von alter Hand auf dem Vorsatz.

Skandinavien – Stephanus, Joannis Stephanius: De regno Daniae et Norwegiae, insulisque adjacentibus juxta ac de Holsatia, Ducatu Sleswicensi, et finitimis provinciis, tractatus varii. Beigebunden: Suecia, sive de Suecorum regis dominiiset optibus. Commentarius politicus. 2 Bände in einem. Leyden, Elzevir 1629 bzw. 1633. 8 Bl., 447 (6); 3 Bl., 306 S., jeder Band mit gestochenem Titelkupfer. 12°. Pergament der Zeit mit Rückenbeschriftung von alter Hand (gut erhaltener, zeitgenössischer Einband mit wenigen Flecken, Rücken und Kopfschnitt etwas angestaubt). € 270,–

Zwei vollständige Bände aus der Reihe der Elzevier-Länderbeschreibungen. Zwischen den genannten Werken (versehentlich ?) eingebunden: „Appendix ad Romam, Antiquam. In qua de Romae statu hodierno …“ (Paginierung von 482 bis 575). – Innen sehr sauber, mit ganz wenigen Bleistift-Unterstreichungen. Kurze, handschriftliche Anmerkung auf dem Vorsatz.

Südamerika – Therese, Prinzessin von Bayern: Reisestudien aus dem westlichen Südamerika. 2 Bände. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) 1908. XVIII, 1 Bl., 379 (1) S., 3 Bl.; XII, 1 Bl., 340 S., 3 Bl., mit 6 Tafeln, 25 Vollbildern und 136 Textabb., z. T. nach photogr. Aufnahmen der Reisegesellschaft und Zeichnungen der Verfasserin, sowie mit 6 Karten (davon 4 gefaltet). Kl.-4°. Orig.-Leinen mit Goldprägung. € 590,–

Auf ihren insgesamt drei Reisen nach Amerika hat Therese von Bayern (1850–1925), Tochter des Prinzregenten Luitpold, pflanzen- und tiergeographische Studien betrieben, die Eindrücke von Landschaften und Völkern festgehalten und die Ergebnisse später in Fachzeitschriften und Büchern veröffentlicht. Das vorliegende Werk beschreibt vor allem Teile Kolumbiens, Perus, Chiles, Boliviens und Argentiniens. – Kosch XXII, 273. Stafleu/Cowan VI, 14.099. – Erstklassige, ungewöhnlich frische Exemplare, auch innen völlig sauber.

Antiquariat Weinek

Steingasse 14 + 16 · 5020 Salzburg · Österreich
Telefon: +43 (0)662 882949 · Telefax: +43–662–627214
E-Mail: info@antiquariat-weinek.at · Internet: www.antiquariat-weinek.at

Literatur · Kunst · Fotografie · Alte Drucke · Alte Literatur · Reise · Geschichte · Musik · Landeskunde

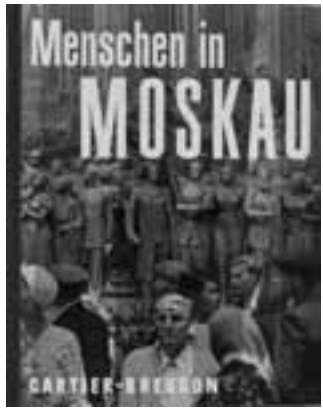
---

Brassaï [d.i. Gyula Halász] **– Morand, Paul:** Paris de Nuit. 60 Photos inédites de Brassaï. Paris, Arts et Métiers Graphiques 1933. 6 Bl. Text und 62 Photographien. Gr.-8°, 25,5 x 20 cm. Illustr. OUmschlag mit Spiralheftung. € 3400,–

Erste Ausgabe eines der berühmtesten Fotobücher des 20. Jahrhunderts über das nächtliche Paris. Nächtliche Aufnahmen ohne Kunstlicht galten bis dahin als unüblich. Tim Gidal widerlegte diese Ansicht durch seine Arbeit. 1923 zog er nach Paris, lernt die Künstlerkreise um Picasso und Dali kennen und beginnt 1928 mit den ersten Fotografien. Die Aufnahmen zeigen ein intimes, eher unbekanntes Paris, ein Milieu der Seitenstraßen, der Clochards und Prostituierten und kleinen Leuten. – Ein schönes Exemplar, die Spiralheftung hier in guter Erhaltung, ohne die meistens durch die Heftung verursachten Ausrisse. Selten.

Cartier-Bresson, Henri: Menschen in Moskau. Paris, Delpire – Rauch 1955. 2 nn. S., 163 Abbildungen, 1 S. 4°. OHlwd. (geringfügig berieben). € 180,–

Erste deutsche Ausgabe. Cartier-Bresson (1908–2004) studierte Malerei in Paris 1922 bis 1928 und widmete sich ab 1930 der Fotografie. Aufnahmen von seinen zahlreichen Reisen (seit 1931) fanden schnell ein Forum in Zeitschriften und auf Ausstellungen. Seine 1952 aufgestellte Theorie der Fotografie des „entscheidenden Augenblicks" illustrierte er schon frühzeitig in seinen Kriegsreportagen. Nachdem man fälschlicherweise annahm, er sei im Krieg gefallen, widmete das Museum of Modern Art in New York Cartier-Bresson 1947 eine große „posthume" Retrospektive. Im gleichen Jahr gründete er mit Robert Capa, David Seymour und George Rodger die Photoagentur Magnum in Paris, die das Ziel verfolgte, den Fotografen die Rechte an ihren Arbeiten zu belassen. Seine Reisen führten ihn unter anderem durch Europa, nach Mexiko, Indien, Pakistan, Kuba, China, in die USA und er besuchte 1954 als erster ausländischer Fotograf die Sowjetunion. Cartier-Bresson durfte 1955 als erster Fotograf überhaupt im Pariser Louvre ausstellen. (Zitat) – Hier die deutsche Erstveröffentlichung



zur Moskau Reise 1955. – Kl. Randläsur auf den letzten drei Blättern. Sehr schönes Exemplar.

Hoetger, Bernhard: Original-Lithographie in rot, blau. In: Der Cicerone. Halbmonatsschrift für Künstler, Kunstfreunde und Sammler. Ausgabe A. Heft 13 + 14, 13. Jg. Berlin, Leipzig, Cicerone Juli 1921. Pag. OBrosch. € 120,–

Beeindruckende Titellithographie in zwei Farben, rot-blau von Bernhard Hoetger. Nicht signiert, aber eindeutung und typisch für das Frühwerk Hoetgers. Siehe auch die Einbandvarianten z. B. für Marie Laurencien, hrsg. von H. v. Wedderkop, Junge Kunst Bd. 21 vom Jahre 1921 bei Klinkhardt und Biermann. – Name auf dem Titel, sonst tadellos.

Huelsenbeck, Richard (Hrsg.): Dada-Almanach. Im Auftrag des Zentralamtes der Deutschen Dada-Bewegung. Berlin, Erich Reiss, 1920. 159 + 1 S., mit Bildern. 8°. OBrosch. (Einband etw. stockfleckig). € 2000,–

Erste Ausgabe. Mit Beiträgen von Richard Huelsenbeck, Tristan Tzara, Hans Baumann, Walter Mehring, Francis Picabia, Ribemont-Dessaignes, Mario d'Arezzo, Toto Vaca, Adon Lacroix, Hugo Ball, Daimonides, Alexander Partens, Baader, Philipe Soupault, Paul Citroen, Hans Arp, Alexander Sesqui, Paul Dermée, Raoul Hausmann, Vincente Huidobro, Max Goth. – Kl. Besitz-Stempel auf dem Titel. Schönes Exemplar.

Loos, Adolf: Ins Leere gesprochen. 1897–1900. Zürich, Edition Georges Crés et. Cie. 1921. 167 S. Groß-8°. OBrosch. € 1200,–

Erste Ausgabe. Mit eighd. Widmung von Loos, dat. Weihnachten 1921. Beiliegende Zeitungsartikel zu der Publikation sowie seinem 20. Todestag. Loos (1870–1933) studierte in Dresden, hielt sich 1893–96 in den USA auf und ließ sich anschließend in Wien nieder, wo ihn die Theorien Otto Wagners stark beeinflußten. Die äußere Form seiner Villen entwickelte Loos in seiner Spätzeit immer mehr zum klaren Kubus (Haus Müller, Prag 1928–30). Trotzdem ist sein bekanntestes Projekt ein Hochhaus in Form einer dorischen Säule (Wettbewerb für das Bürohaus der „Chicago Tribune", 1922). 1924–28 lebte Loos in der Szene der Pariser Avantgarde (Haus für T. Tzara, Paris 1925–26). Seine Entwürfe wie seine Schriften prägten die Entwicklung der Architektur im 20. Jahrhundert nachhaltig. (Zitat nach Aeiou). – Seiten papierbedingt leicht gebräunt, leichte Gebrauchsspuren. Schönes Exemplar.

Muel, Otto [d.i. Otto Muehl]: Zock. aspekte einer totalrevolution. 66/71. München, Franz Knödel 1971. 46 S. 8°. Illustr. OHeft (Einband etw. fleckig). € 480,–

Eines von 1000 Exemplaren. Zeichnungen: Otto & Alfi. Fotos: Lisl & Klaus. – Muehl (geb. 1925), machte seit Anfang der 1970er Jahre durch die Gründung einer reichianisch inspirierten Kommune, der Aktionsanalytischen Organisation, von sich reden, welche die Abschaffung der Zweierbeziehung postulierte und zunehmend autoritäre Strukturen entwickelte. 1991 wurde Otto Muehl in Österreich wegen schweren sexuellen Mißbrauchs sowie Vergewaltigung von Unmündigen zu sieben Jahren Haft verurteilt. Seit seiner Freilassung lebt er in Portugal. Aktionen im Sinne des Wiener Aktionismus hat er bis auf eine Ausnahme seit 1971 in der Öffentlichkeit nicht mehr durchgeführt, wohl aber am Friedrichshof selbst. Er hatte sich weiterhin als Maler, im meist expressionistischen Stil, sowie künstlerischer Lehrer innerhalb der Kommune betätigt. Auch im Gefängnis hatte Muehl sich intensiv mit Arbeiten der bildenden Kunst beschäftigt und darüber geschrieben. In Folge wurde er selbst auch als bildender Künstler aktiv. (Zitat) – Kl. Brandfleck bis S. II, leichte Gebrauchsspuren.

Richter, Hans: Filmgegner von heute – Filmfreunde von morgen. (Dieses Buch entstandt unter Mitarbeit von Werner Gräff, Oranienburg.) Berlin, Reckendorf 1929. 125 S. 4°. OLwd. (oberes Kapital leicht gestaucht). € 200,–

Erste Ausgabe. Richter (1888–1976), begann bereits im Alter von 14 Jahren mit ersten graphischen Arbeiten. Zunächst folgte dann der Studienbeginn im Fach Architektur (1906), zwei Jahre später jedoch begann Richter Studien an der Akademie der Künste in Berlin und weiter der Besuch der Kunstschule in Weimar (1909). Von 1916–1918 verschlug es Hans Richter nach Zürich, er trat in Kontakt mit der dortigen Dada-Bewegung (Tristan Tzara, Hans Arp, u.a.). Der Austausch mit Eggeling erwies sich als produktiv,

wenige Jahre später entstand in Klein-Kölzig mit „Rhythmus 21“ (1921) Richters erster abstrakter Film. Ab 1922 kam Richter erneut nach Berlin. In dieser Zeit schloß er sich der „De Stijl“-Gruppe sowie den Konstruktivisten an. Über die Niederlande und die Schweiz konnte Richter 1933 emigrieren, doch erst 1940 glückte ihm die Auswanderung in die Vereinigten Staaten. Dort angekommen, gelang es ihm im Jahre 1941 eine Lehrtätigkeit am College of the City of New York zu bekommen, er übernimmt die Leitung des Filminstitutes … (Zitat). – Schmutztitel u. letztes Bl. stockfleckig, ansonsten Schnitt; leichte Gebrauchsspuren. Gutes Exemplar.

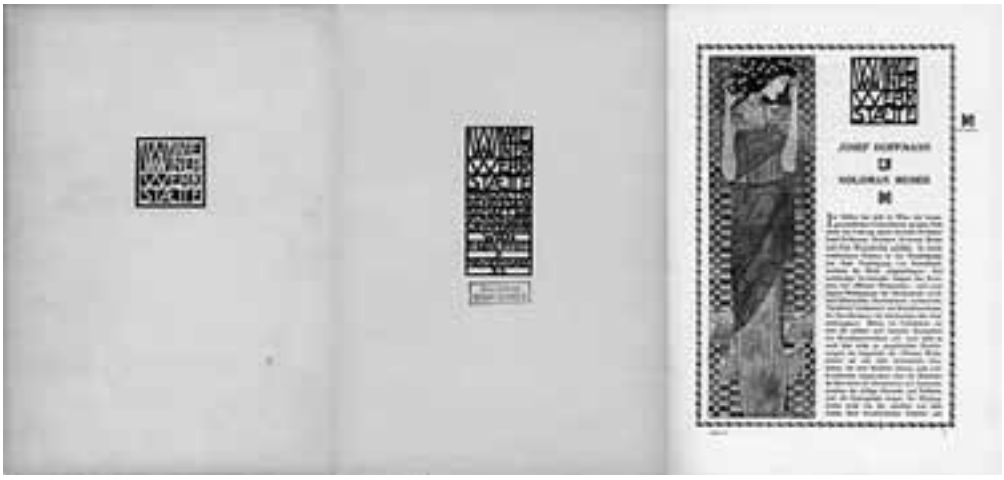
Sunyer, Joaquin – Jehan Rictus: Suite de Huit lithographies en coloeurs de Sunyer pour Les Soliloques du Pauvre de Jehan Rictus. Paris, Duffau 1897. 2 S., 8 Taf. 4°. Lose Blattsammlung in OBrosch.-Mappe (Einband mit Abrieb an einer Stelle). € 1800,–

Nr. 39 von 40 China-Abzügen, von insgesamt 200 num. Expl., mit eighd. Signatur Sunyers. Der Spanier Sunyer (1874–1956) entwarf ergreifend farbige Bilder zu dem Text Rictus'. Die farbige Lithographie erfuhr in Frankreich zwischen 1873 und 1914 wichtige Impulse, eines ehemals nur in Schwarzweiß gehaltenen Mediums. Hier ein beeindruckendes Zeugnis, welches wesentlich seltener ist als die Buchausgabe Rictus'. – Taf. leicht stockfleckig (vor allem Randbereich), leichte Gebrauchsspuren.

Wiener Aktionismus – A 1 Informations Verlagsgesellschaft mbH. Hrsg.: Aktionsraum 1 oder 57 Blindenhunde. 1 Jahr Aktionsraum 1 kostet 150 000 DM – 1 Blindenhund kostet 2600 DM. München, Selbstverlag 1971. 240 S. 4°. OBrosch. (Einband etw. angestaubt, leichte Gebrauchsspuren). € 150,–

Erste Ausgabe. Eines von 5000 Expl. – Das Autorenkollektiv der Verlagsgesellschaft setzte sich aus Eva Madelung, Alfred Gulde, Peter Nemetschek, Anton Bubenik, Karin Hubach und Albert Völkmann zusammen. Mit Beiträgen von Lindow – Borlat, Rinke, Morgan, Höke, Paul + Limpe Fuchs, Claus, Saree, Gerz, Vautier, Penone, Brus, Nitsch, Moshammer, Schult, Gruppe Z, Boetti, Salvo, Fabro, Tonello, D. Meier, COL, KEKS, Brouwn, Dibbets, Gruppe OHO, Highstein, Attersee, Scott, Braco, Hiepe u.a.

– Heinz Cibulka: Mein körper bei aktionen von Nitsch und Schwarzkogler. Il mio corpo nelle azioni di Nitsch e Schwarzkogler. 1965–1975. Napoli, Edit. Morra 1977. o. Pag. [78 Bl.] 4°. OBrosch. (Einband etw. angestaubt, leichte Gebrauchsspuren). € 240,–



Erste Ausgabe. In deutscher und ital. Sprache. Mit einem Vorwort von Hermann Nitsch. Zahlreiche Fotografien zu den Aktionen. Die Gruppe des Wiener Aktionismus wollte durch Provokation die konventionellen Schranken und Tabus überwinden. Die geballte hysterische Wut und Ablehnung der bürgerlichen Gesellschaft hat sich nie wieder so gezielt auf ein Objekt des allgemeinen Hasses eingeschossen, wie auf diese. Die Provokation bestand darin, dass sie die von der Gesellschaft verhängten Tabus um Zeugung und Tod aufhoben und in ihren Mysterienspielen auf krasse Weise veranschaulichten. Die Spielteilnehmer und Zuschauer sollten konventionelle Frustrationen überwinden und dabei sollte ihnen ein intensives Erleben ermöglicht werden.

Wiener Werkstätte – 25 Jahre Wiener Werkstätte. Sonderdruck aus dem Juni-Heft der „Deutschen Kunst und Dekoration". Darmstadt, Alexander Koch 1928. o. Pag. (8 ungez. S. + 2 Beilagen aus einer anderen Publikation). OPapierumschlag der Wiener Werkstätten. € 220,–

Als selbständiger Sonderdruck selten, zumal es der WW wichtig war, diesen Beitrag extra mit einem schlichten Papiereinband auszustatten und zu vertreiben. – Schönes Exemplar.

– Schiele, Egon: Sonderdrucke aus „Deutsche Kunst und Dekoration". 4 Bde. [Darmstadt, Koch] 1906–1909. Jg. 1905, I, S. 1–46. Jg. 1905, IX, S. 521–564. Jg. 1906, III, S. 149–192. Jg. 1909, III, S. 153–207. 4°. OLwd. der Wiener Werkstätte, mit dem typischen Vorsatzpapier und dem geprägten Signet der Wiener Werkstätte (Einbände etw. angeschmutzt, da Weiß). € 3800,–

Aus dem Nachlaß Egon Schiele (Nachlaßstempel). Mit ausführlich bebilderten Aufsätzen zur Wiener Werkstätte. – Uniform gebunden. Leichte Gebrauchsspuren. Gute Exemplare.

Wotruba, Fritz – Eugéne Ionesco: Hommage á Fritz Wotruba. St. Gallen, Erker Presse 1975. 6 Bl. faksimilierter Text mit einer lose beigel. ORadierung v. F. Wotruba. 4°. Lose Blattsammlung in OBrosch.-Mappe. € 580,–

Erste Ausgabe. Eins von 100 num. Exemplaren (Gesamtauflage 100 Stück). Im Druckvermerk vom Autor signiert, die Radierung von Wotruba signiert. – Hier eine späte Arbeit Ionescus zu Wotruba. Leichte Gebrauchsspuren.

Dr. Wolfgang Wiemann

Bergstraße 49 · 69120 Heidelberg
Telefon: +49 (0)6221 413030 · Telefax: +49 (0)6221 474442

Alte Drucke · Autographen · Deutsche Literatur des 16.-19. Jahrhunderts · Weltliteratur

Dichter und Gelehrte in Heidelberg

Adam, Melchior. Vitae Germanorum Philosophorum: qui seculo superiori, et quod excurrit, philosophicis ac humanioribus literis clari floruerunt. (Frankfurt und) Heidelberg, Lancelot für Rosa, 1615. 8 Bl., 526 S., 4 Bl. Etwas späterer Halblederband (berieben). € 900,–

Erste Ausgabe. „Adam hat sich einen bleibenden Verdienst durch seine litterar-geschichtlichen Biographien erworben." (ADB I, 45). Enthält 126 inhaltsreiche Viten humanistischer Autoren, beginnend mit den „typographi primi" Fust und Gutenberg; u.a. die in Heidelberg jung verstorbene Olympia Morata: „Forma quondam mulieri / Ingenio homine maiori" (Epitaph), darüber hinaus auch Albrecht Dürer und Orlando di Lasso, Astronomen und Kartographen. – Jöcher I, 84.

Opitz, Martin. Des berühmten Schlesiers Martini Opitii von Boberfeld, Bolesl. Opera Geist- und Weltlicher Gedichte. Nebst beygefügten vielen anderen Tractaten so wohl Deutsch als Lateinisch. Mit Fleiß zusammen gebracht, und von vielen Druckfehlern befreyet. Die neueste Edition. 3 Teile in 2 Bänden. Breslau, Fellgiebel, 1690. Doppelblattgr. gefalt. Kupfertitel, gestoch. von J. Sandrart, Drucktitel (in rot und schwarz), 36 Bl., 542 S. 1 w. Bl.; Titel mit gestoch. Vignette, S. (3)-496 (recte 500 : 317–320 doppelt gezählt); Titel mit gestoch. Vignette, S. (3)–320 (statt 324), (dafür) 3 Bl. (S. 403–408 aus der Erstausgabe von 1638 alt eingebunden); Titel mit gestoch. Vignette, S. (3)–440. Pergamentband d. Zt. mit 2 intakten Schließen (fleckig, Bezug mit Fehlstelle) u. Pergamentband d. Zt. (fleckig). € 1500,–

„Diese Ausgabe darf mit Fug und Recht als die erste, wirklich vollständige Opitz-Gesamtausgabe angesprochen werden." (Seebaß II, 703) – I. (Weltliche Poemata. Erster Teil.) / Weltliche Poemata. Der ander Theil. – II. Geistliche Poemata. Der dritte Theil. Psalmen Davids. Auf einrahten Gelehrter Leute zu dem Wercke bey gedruckt. – Mit Besitzeintrag des Klosters Elchingen und des Theolog. Seminars der Universität Hartford. Die auf dem Kupfertitel und im Inhaltsverzeichnis von Bd. I angegebene „Prosodia" hat eine eigene Zählung und ist hier, wie oft, nicht enthalten. – Opitz hielt sich von 1619–20 in Heidelberg auf, wurde zum Mittelpunkt eines humanistischen Kreises und verfaßte hier die bahnbrechende Poetik sowie einen Großteil seiner deutschen Gedichte, darunter auch das Sonett „Vom Wolffes Brunnen bey Heydelberg". Dadurch wurde er zum bewunderten Vorbild und kanonbildend bis zur Goethezeit. – Goedeke III, 50, 98. Faber du Faur I, 233. Dünnhaupt 3013, 1960. – Beide Bände sehr gut erhalten. Das schöne, meist fehlende, allegorische Titelkupfer Sandrarts mit dem Porträt des Dichters.

Hölderlin, Friedrich. Heidelberg. In: Aglaia. Jahrbuch für Frauenzimmer auf 1801, S. 320–322. Herausgegeben von N. P. Stampeel. Frankfurt a. M., A. Hermann (1800). Titelkupfer, gestoch. Titel, 8 Bl. (Kalender), XXII, 366 S., 2 Bl. (Druckfehler und Anzeigen), mit 7 Kupfern von W. Jury und drei Notenkupfern (davon 1 gefaltet). 16°. Reizvoller Pappband d. Zt., Deckel mit eingelegtem Marmorpapier gerahmt von einer Goldfilete, Goldschnitt (leicht berieben). € 1800,–

Erstdruck. – Enthält 3 weitere Gedichte aus dem Höhepunkt der Odendichtung Hölderlins: „Die Götter – Der Neckar – Empedokles", sämtlich im Erstdruck. Hölderlin hat Heidelberg 1788 und 1795 besucht, schon beim ersten Besuch schrieb er der Mutter: „Die Stadt gefiel mir außerordentlich wohl. Die Lage ist so schön, als man sich je eine denken kan." Das wohl schönste Gedicht auf Stadt und Neckar entstand vermutlich 1798. – Goedeke VIII, 55, 20. Köhring S. 5. Lanckorónska/Rümann S. 71. – Die beiden letzten Anzeigenblätter fleckig, sonst ein hervorragend frisches Exemplar.

Arnim, A. von und C. Brentano (Hrsg.). Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder (und Anhang) Kinderlieder in 3 Bdn. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1806–1808. Mit 4 gestoch. Titeln und 1 gestoch. Frontispiz nach Entwürfen Brentanos, Wilhelm Grimms, Vorlagen Runges, Merians u. Älterer,

radiert von Ludwig E. Grimm u.a. Hervorragend gearbeitete, dekorative dunkelblaue Maroquinbände (um 1920) mit goldgepr. Rückentitel, mehrfachen Goldfileten und Goldschnitt, sign. „Wood, London“. € 5700,–

Erste Ausgabe. – Goedeke VI, 73, 12. Mallon, Arnim 27 und 36–38. Mallon, Brentano 17 und 25–27. Sammlung Borst 1021. – Mit allen gestochenen und gedruckten Titeln außer dem ersten Vortitel zum 2. Band. – Teilweise minimal stockfleckig, auf 3 Blättern im weißen Außenrand die alte Ergänzung eines Papierfehlers, sonst ein vorzügliches Exemplar einer der schönsten und nachhaltigsten Publikationen der deutschen Romantik – „und wer das deutsche Volk von einer liebenswürdigen Seite kennenlernen will, der lese diese Volkslieder.“ (Heine).

– Grimm, Wilhelm – Altdänische Heldenlieder, Balladen und Märchen, übers. von W. C. Grimm. Heidelberg, Mohr und Zimmer, 1811. 40, 545 S., mit gefalt., teilkolor. gestoch. Titel von Ludwig E. Grimm (nach Albrecht Dürer). Leinenband d. Zt. mit dem prächtigen, goldgeprägten Supralibros der Könige von Hannover. € 900,–

Erste Ausgabe des ersten Werks. – Achim von Arnim und Clemens Brentano gewidmet, im Format des „Wunderhorn“, ursprünglich als sein 4. Band vorgesehen. – Ernst August von Hannover, der Besitzer dieses Bandes, verursachte durch seinen Verfassungsbruch den Protest und die daraus resultierende Amtsenthebung der Brüder Grimm. – „Wenn dir, schreibt Hebel einem freunde, in der poesie wie in der natur frischer lebendiger morgenhauch, gekühlt über den wassern und in den bergen und gewürzt im tannenwald besser behagt als die drückende schwüle oder gar der anhauch aus einem blasbalg, so lies Grimms altdänische heldenlieder, balladen und märchen.“ (Zitat Jacob Grimms in seiner „Rede auf Wilhelm Grimm“). – Slg. Borst 1133; Denecke. Jacob Grimm und sein Bruder Wilhelm 189 u. 194. – Einige wenige Blätter mit Feuchtigkeitsspuren und Hinterlegungen im weißen Rand, sonst ein dekoratives Exemplar, der Kupfertitel, wie selten, völlig unbeschnitten.

Goethe, Johann Wolfgang (und Marianne von Willemer). West-oestlicher Divan. Stuttgart, Cotta, 1819. 556 S., mit gestochenem Frontispiz und Titel (nach Entwürfen Goethes). Pappband (Handeinband um 1930) mit 2 Lederrückenschildchen (minimal berieben) im Schuber. € 1200,–

Erste Ausgabe. „Goethes Divan ist die köstlichste Frucht einer lebenslänglichen Bemühung so gut wie der Faust“ (Konrad Burdach). „Während des Heidelberger Aufenthalts vom 20. September bis zum 7. Oktober 1815 … in jenen reichen und bewegten Tagen … angeregt durch eine sonnig heitere Landschaft ergab sich jene erfüllte Stimmung, in der Goethes lyrische Sprache eine neue Steigerung erfuhr.“ (Paul Böckmann. Die Heidelberger Divan-Gedichte). Mit dem Viertelbogenkarton der S. 7–10. Wie immer sind die Seiten 399f. doppelt gezählt und 495f. übersprungen. – Goed. IV 3, 492, 110. Hagen 416. Sammlung Kippenberg 400. – Wie nahezu immer leicht stockfleckig (Titelei stärker). Schönes, seitlich und unten unbeschnittenes Exemplar in einem meisterlichen Handeinband mit Buntpapierbezug und Pergamentecken.

(Thibaut, A. F. J.). Ueber Reinheit der Tonkunst. Heidelberg, Mohr, 1825. 125 S., 1 Bl. (Anzeigen), mit lithograph. Frontispiz (Porträt Palestrinas). Schlichter Pappband d. Zt. mit Leder-Rückenschild (berieben und bestoßen, Rückenschild mit Fehlstelle). € 480,–

Erste Ausgabe. Thibault war neben Mittermaier einer der glänzendsten Juristen Heidelbergs. In seinem Hause versammelte er einen privaten Singkreis, zu dessen prominenten Besuchern Hegel, Jean Paul, Tieck u.a. zählten. „Thibault ist ein herrlicher, göttlicher Mann, bei dem ich meine genußreichsten Stunden verlebe“ erinnert sich sein juristischer Schüler Robert Schumann. In seiner Schrift tritt Thibaut für eine „reine Tonkunst“ ein, die als sittliche Kraft wirksam werden soll. Maßstäbe sind ihm hierfür Vertreter einer „Klassik“ von Palestrina bis Händel. Palestrinas Bild war der einzige Schmuck in dem Raum des Singkreises, es steht daher auch am Eingang des Buches. Goethe schickte Zelter dieses „Büchlein, das Du am ersten vor allen zu beurtheilen berufen bist. Mir scheint, er wünscht, was Du zeitlebens gethan hast und noch thust“. – Eitner IX, 394. Fétis VIII, 214.

Mittermaier, Karl J. A. (1787–1867). Zwei eigenhändige Briefe mit Unterschrift o. O. und Datum (1842). Jeweils 1 S. Doppelbl. 8° und 4°. € 450,–

Mit Adresse an den Buchhändler Carl Jügel in Frankfurt am Main, der ein „Album der deutschen Nationalversammlung“ vorbereitete. Mittermaier bittet um Rücksendung seiner „biographischen Skizze“ für eine Berichtigung und bedauert, daß unter seinem Porträt „in einer Zeit, in der Grundrechte alle Titel abschaffen, der Titel Geheimrath steht“. – Mittermaier, einer der bedeutendsten Juristen seiner Zeit, lehrte in Heidelberg, war außerdem Präsident des Vorparlaments sowie Mitglied der Nationalversammlung in Frankfurt und trat für eine Reform des Strafrechts und Abschaffung der Todesstrafe ein. – Gefaltet, mit Ausrissen durch Siegelöffnung, sonst vorzüglich erhalten.

Keller, Gottfried. Gedichte. Heidelberg, Winter, 1846. 2 Bl. (Haupt- und Zwischentitel), 346 S. Kl.-8°. Marmorierter Pappband d. Zt. mit Rückenvergoldung und Lederrückenschild. € 750,–

Erste Ausgabe des ersten Werks. Diese Gedichte, die in Zürich entstanden, von A. L. Follen nicht durchaus glücklich redigiert, dort gedruckt wurden, verschafften Keller ein Stipendium des Zürcher Rats zum Studium in Deutschland, das er am Verlagsort, in Heidelberg, antrat. Die Anregungen, die er hier empfing, wurden prägend für Kellers weitere dichterische Laufbahn und vor allem für sein magnum opus, den „Grünen Heinrich“. – Zippermann 1. Slg. Borst 2215. – Teilweise etw. stockfleckig, sonst ein schönes Exemplar.

Hoffmann von Fallersleben, A. H.. Trinkspruch. Neckarsteinach, 29. Sept. 1865. Gr.-8°. Einblatt-Druck mit ornamentaler Bordüre. € 200,–

Erste Ausgabe. Witziges Poem in 32 Versen vom Verfasser des „Deutschlandlieds“ anläßlich der XXIV. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Heidelberg. Am Schluß: „Heidelberg hoch! / Es bleib’ uns heut’ und immer gewogen, / Uns den deutschen Philologen!“

Das Zweitbuch

Dirk Kindermann
Brüsseler Str. 38 · 13353 Berlin
Telefon: +49 (0)30 4237788
E-Mail: mail@das-zweitbuch.de · Internet: www.das-zweitbuch.de

Literatur · Kunst · Schöngeistiges

Döblin, Alfred: Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte vom Franz Biberkopf. Berlin, S. Fischer Verlag 1929. 528 S., 4 Bl. 8°. Graue Original-Leinwand mit illustriertem Schutzumschlag und Lesebändchen, Einband und Schutzumschlag nach Entwürfen von Georg Salter (etwas bestaubt; Schutzumschlag an den Kanten berieben und mit kleineren Einrissen, am Rücken etwas nachgedunkelt). € 690,–

Erste Ausgabe. Der seltene Schutzumschlag – unser Exemplar stammt mutmaßlich von der 3. Auflage – gehört zu den bekanntesten der deutschen Buchgeschichte. WG 24; Raabe 58.23. – Insgesamt sehr ordentliches Exemplar.

Ferrari. Catalogue Raisonné 1946–1983. 2 Bände. Herausgegeben von Augusto Costantino und Luigi Orsini. Mailand, Automobilia 1983. 199, 287 S., mit vielen, teils farbigen Abbildungen. 4°. Original-Pappbände mit Schutzumschlag im glanzkaschierten Schuber. € 175,–

Imposante Geschichte einer Erfolgsmarke. Text in italienisch, englisch und französisch. Sehr schöner Zustand.

Führer für russische und ausländische Geschäftsleute (Rechtsverhältnisse und Wirtschaftsbedingungen in Sowjet Russland). Herausgegeben von H. Makowetsky unter Mitarbeit von S. Alexeeff, M. Berenstamm, L. Brodsky u.a. Petrograd, Verlag der Handelskammer für Nordwest Russland 1924. 310 S., mit einigen Tabellen, Statistiken und 28 Seiten Werbeanzeigen. 8°. Original-Pappband mit Leinenrücken (Einband leicht berieben, an den Kanten etwas bestoßen). € 125,–

Dieser Führer vermittelt einen umfassenden Überblick über Bedingungen und Leistungsfähigkeit der russischen Wirtschaft während der Phase der „Neuen Ökonomischen Politik" (NEP). – Besitzstempel auf dem Titelblatt, insgesamt aber noch sehr schönes Exemplar.

Das Inselschiff. Eine Zweimonatsschrift für die Freunde des Insel-Verlages (ab Jahrgang 4: Eine Zeitschrift für die Freunde des Insel-Verlages). Dreiundzwanzig Jahrgänge (mehr nicht erschienen). Leipzig, Insel-Verlag 1919–1942. Mit einigen Abbildungen im Text und auf Tafeln. 8°. Original-Halbpergament, Original-Leinwand und Original-Broschuren (Kopfschnitte leicht bestaubt, vordere Buchschnitte bei fünf Bänden mit minimalen Stockflecken, Pergamentrücken leicht fleckig). € 670,–

Jahrgänge 1927–1929 sowie 1939 und 1940 in den Original-

Leinwanddecken, die anderen Bände in Original-Halbpergamenteinbänden. Für die Jahre 1941 und 1942 lieferte der Insel-Verlag keine Einbanddecken mehr, so daß diese Jahrgänge in sechs Broschuren vorliegen. Die Deckblätter der Original-Lieferungseinbände sind zumeist mit eingebunden (nicht jedoch bei den Jahrgängen 1937–1940). Sarkowski 2037–2059. – Innen von guter Erhaltung. Insgesamt noch schöne, dekorative Ausgabe.

Kasack, Hermann: Tull der Meisterspringer. Leipzig, Franz Schneider Verlag 1935. 79 S., Buchschmuck von Hans Kossatz. 8°. Illustrierter Original-Pappband (Einband etwas bestaubt). € 95,–

Erste Ausgabe. WG 18, Raabe 151.11. – Gelöschter Namenseintrag auf dem vorderen Vorsatz. Insgesamt sehr schönes Exemplar dieses seltenen Kinderbuches.

Kippenberger, Martin: Vom Eindruck zum Ausdruck. ¼ Jahrhundert Kippenberger. Einer von Euch unter Euch mit Euch. Berlin u. Paris, Verlag Pikasso's Erben (Selbstverlag) 1979. Nicht paginiert. 21 × 14,9 cm. Original-Broschur (kleine Knickspur auf dem hinteren Deckel). € 690,–

Erste Ausgabe. Die erste eigenständige Buchveröffentlichung Kippenbergers – 300 Exemplare im Eigenverlag erschienen – enthält nur zwei gedruckte Seiten. Ursprünglich legte Kippenberger jedem Buch einen Satz Photographien bei, später dann Zeitungsausschnitte und zum Verkaufsende gar nichts mehr. Unserem Exemplar liegen zwölf Photos, drei Zeitungsausrisse, ein Busfahrschein, sowie eine Kaugummiverpackung bei. Der Band ist auf dem Titelblatt mit „M.K." monogrammiert. Koch 2. – Sehr gut erhalten.

Kuh, Anton: Juden und Deutsche. Ein Resumé. Berlin, Erich Reiß Verlag (1921). 114 S. Gr.-8°. Original-Broschur (Einband bestaubt und berieben). € 250,–

Erste Ausgabe. Diese kritische Analyse des deutschen Judentums stellt zugleich den umfangreichsten und wichtigsten Essay des österreichischen Feuilletonisten Kuh (1890–1941) dar. Die seinerzeit gängigen Positionen – Assimilation – Zionismus – unterzieht der Autor seiner ebenso pointierten wie polemischen Kritik. – Vortitel von alter Hand unfachmännisch angeheftet. Einbanddecken innen gestempelt. Papierbedingt gebräunt. Unbeschnittenes Exemplar mit Randläsuren. Insgesamt aber noch ordentlicher Zustand.

Rowohlt, Harry: Pooh's Corner. Meinungen und Deinungen eines Bären von geringem Verstand. Gesammelte Werke. Mit einem Nachwort von Elke Heidenreich. 4. Auflage. Zürich, Haffmans Verlag 1995. 271 S. 8°. Original-Pappband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag minimal berieben). € 150,–

Auf dem vorderen Vorsatz mit einer Widmung des Verfassers („Dieses ist ein verbundenes, wie der Fachmann sagt, Mängelexemplar und muss ersetzt werden! Harry Rowohlt"). Am Ende des Registers mit der Signatur von Gerhard Henschel („Freundschaft!") versehen. Auf dem hinteren Vorsatz befinden sich Widmungen unter anderem von ½ Rattelschneck (d.i. Marcus Weimer), Fanny Müller sowie eine Skizze von ©TOM (d.i. Thomas Körner).

Salomon, Ernst von: Die Kadetten. Berlin, Rowohlt Verlag 1933. 318 S., 1 Bl. 8°. Schwarze Original-Leinwand mit Original-Schutzumschlag, (etwas berieben und bestaubt; der seltene Schutzumschlag mit Randläsuren und kleineren Einrissen). € 490,–

Erste Ausgabe. Der dritte Roman Salomons beschreibt seine Zeit in der wilhelminische Kadettenanstalt. Umschlagentwurf von E. R. Weiß. WG 3; Mohler 180.3.12; Klein 1.3. – Insgesamt schönes Exemplar.

Salomon, Ernst von: Die Stadt. Berlin, Rowohlt Verlag 1932. 395 S., 2 Bl. 8°. Blaue Original-Leinwand mit Deckel- und Rückenprägung und Schutzumschlag (etwas bestaubt; Schutzumschlag mit Randläsuren und zwei kleinen Fehlstellen). € 1650,–

Erste Ausgabe. Ernst von Salomon hielt seinen zweiten Roman zeitlebens für sein bestes Werk. In Deutschland wurde „Die Stadt" allerdings nie ein kommerzieller Erfolg, was nicht zuletzt an Verleger Ernst Rowohlt lag, der zum Zeitpunkt des Erscheinens in großen finanziellen Schwierigkeiten steckte. Er ließ lediglich 400 Buchblöcke herstellen, die jeweils bei Bedarf gebunden wurden. Der seltene Schutzumschlag zeigt einen Blick über Berliner Dachlandschften. WG 2; Mohler 180.3.11; Klein 1.2. – Vorderer Vorsatz mit privater Widmung.

Anhang

Emil Gerhäuser (1868–1917),
Opernsänger und Regisseur, „seine Stimme klang wie eine silberne Trompete“ (Thomas Mann).

Freundschaftsalbum Franz Brofft 1840–1851.

Gebetbuch – S. 60

Don Quichotte – S. 63

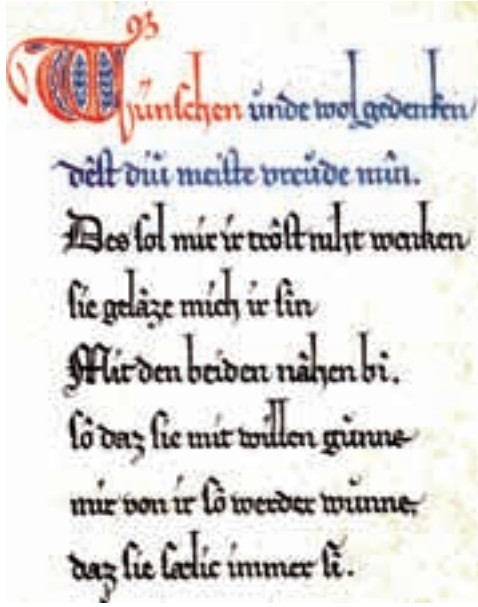
Napoleon – S. 60

Sextant – S. 62

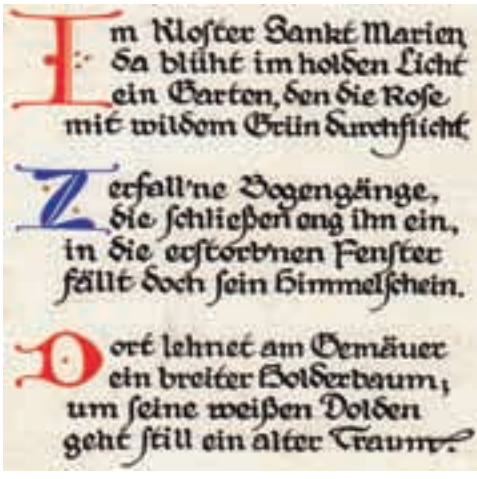
Peter Altenberg Gedenkblatt

Am dritten maien
In Karlil' kam
Ein art'ger knabe
Bei hofe an.
Ein'n gürtel und mantel
Der knabe hatt'an,
Mit ringen und spangen
Reich angetan.
Eine schärpe von seiden
Am leib'er trug
War artig, bescheiden,
Und schien gar klug.
Gott grüß dich, könig Artjur,
Bei deinem mahl,
Wie auch die gute königin,

Herder – Laubschat (S. 80)


93
Wünschen unde wol gedenken
dêht diu maitze vreude mûn.
Des sol mir ir wôst niht wenken
sie geläze mich ir lîn
Mit den beiden nâhen bi.
sô daz sie mir willen günne
mir von ir sô werder wünne,
daz sie saelic immer sî.

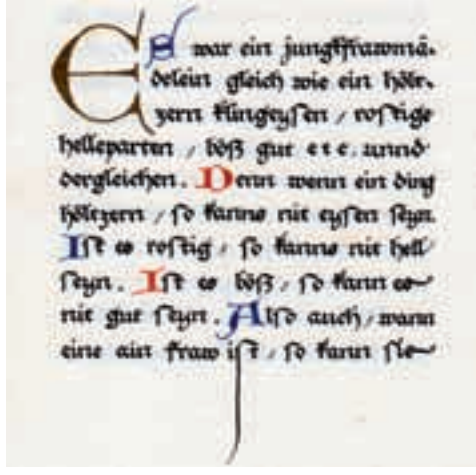
U. von Lichtenstein – Hoyer (S. 81)


Im Kloster Sankt Marien
Da blüht im holden Licht
ein Garten, den die Rose
mit wildem Grün durchflicht.

Zerfall'ne Bogengänge,
die schließen eng ihn ein,
in die erstorbnen Fenster
fällt doch sein Himmelschein.

Dort lehnet am Gemäuer
ein breiter Holderbaum,
um seine weißen Dolden
geht still ein alter Traum.

Langheinrich – Moser (S. 80)


Es war ein jungfrawmâ-
delein gleich wie ein höl-
zern klingeysen / rostige
helleparten / hôss gut ete. unnd
dergleichen. Denn wenn ein ding
hölzern / so kanns nit eysen seyn.
Ist es rostig / so kanns nit hell
seyn. Ist es hôss / so kann es
nit gut seyn. Alsô auch / wann
eine ein frawe ist / so kann sie

Lindener – Weber (S. 80)

Ret Marut (d.i. B. Traven)

Chagall – Lassaigne

Henriette Davidis

W. Alexander

INSTITVTIO
CHRISTIANÆ RELIGIONIS

Jnnderweisung
Christlicher Religion / in
vier Bücher verfasset/

Durch Herrn
IOHANNEM CALVINVM.

Calvin, Institutio Christianae Religionis, 1597

Der
Apostel Geschicht
durch den heiligen Euangelisten

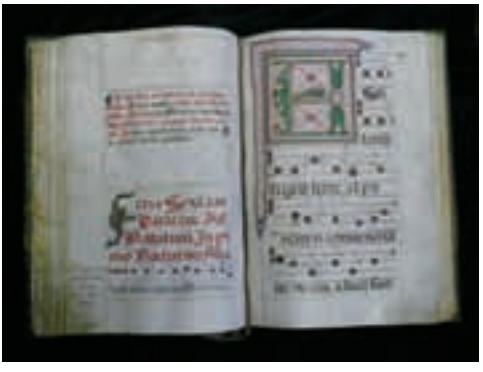
Calvin, Der Apostel Geschicht, 1571

Bullinger, In omnes Apostolicas epistolas, 1558

Melanchthon, Corpus Doctrinae Christianae, 1572

Giraudoux – Max Ernst

Reichenbach, Volks- und Naturgeschichte

Gourmont, Couleurs

Spanisches Antiphonar von 1618

Kataloge der inserierenden Antiquariate

Ballon + Wurm (Seite 26)

Antiquarische Blätter / April 2009: Bibliophiles, Belletristik, Werkausgaben, Kunst, Theaterprogramme, Bücher aus der Bibliothek von Arnolt Bronnen. 664 Nummern.

Kostenfreier Versand.

Peter Bierl (Seite 34)

Katalog Nr. 124 – Interessante Neueingänge. Ca. 1800 alte Originalgraphiken aus vielen Gebieten.

Katalog Nr. 125 – Aquarelle, Pastelle und Radierungen von Rudolph Brabandt (1902–1973). Ca. 400 Nummern.

Beide Kataloge reich, zumeist farbig, bebildert. Wir senden sie Ihnen auf Wunsch gerne kostenlos.

Brockhaus (Seite 50)

Frühlingskatalog. Von Acerbi bis Zeppelin. Katalog 202.

Buch & Plakat (Seite 54)

Bereits erschienen:

Frühjahr 2009: Katalog 21 (enthält Literatur, Märchen, Kunst und Kunstgeschichte)

Im Herbst/Winter erscheint:

Katalog 22 (Literatur, Insel-Bücherei, Plakate)

Bei Interesse, Katalog bitte anfordern. Der Katalog wird kostenlos verschickt.

Das Bücherhaus (Seite 56)

In Vorbereitung für 2009/2010:

Katalog 37 – 150 Jahre ‚Mormonen' in der deutschsprachigen Literatur. Ein Beitrag zur Wirkungsgeschichte 1840–1990 (ca. 1000 Nummern; Schutzgebühr € 10,–)

Katalog 38 – Arno Schmidt. Primär- und Sekundärliteratur (ca. 1000 Nummern; Schutzgebühr € 10,–)

Kleinere Angebotslisten zu eng umrissenen Themen und Direktangebote auf Anfrage; bitte nennen Sie Ihre Interessengebiete.

Eckert & Kaun (Seite 74)

Bereits erschienen:

Katalog 1 – 1335 Nummern: Erstausgaben Literatur 18.–20. Jahrhundert, Illustrierte Bücher und Bibliophilie, Kunst, Architektur und Varia

Katalog 2 – 1345 Nummern: Erstausgaben Literatur 20. Jahrhundert, Illustrierte Bücher und Bibliophile, Französische Literatur, Kunst, Fotografie, Sozialistica und Varia

Demnächst erscheint:

Katalog 3 – ca. 1300 Nummern: Erstausgaben Literatur 20. Jahrhundert, Illustrierte Bücher und Bibliophilie, Kunst, Architektur, Sozialistica und Varia.

Hartmut Erlemann (Seite 80)

Kleinigkeiten 4: 60 Handschriften des 20. Jahrhunderts.

Kleinigkeiten 5: 100 Prospekte (Pressendrucke, Insel-Verlag und Exil-Verlage)

Katalog 19: Nachlaß Klaus Blahak (Erika und Klaus Mann: Bücher, Zeitschriften, Ephemera, Verlagsarchiv).

Gerhard Gruber (Seite 88)

Katalog 130: Alchemie vor 1800 (Schutzgebühr € 10,–)

Katalog 140: Von Euclid bis Norbert Wiener – 200 ausgewählte Werke zum Jahr der Mathematik (Schutzgebühr € 10,–)

Katalog 146: Jüdische Wissenschaftler

Katalog 147: Schöne und wertvolle Bücher der Wissenschaftsgeschichte

Heinrich Heine Antiquariat (Seite 98)

Im Frühsommer 2009 erscheint der zweite Teil unserer dreibändigen Katalogserie „Das Buch als Gesamtkunstwerk", den Sie bereits jetzt subskribieren können:

„Pressendrucke und Vorzugsausgaben in Interims- und Meistereinbänden, sowie früher Insel-Verlag".

Die Subskriptionfrist für Band I ist zwar abgelaufen, aber der Katalog ist noch gültig und lieferbar:

„Deutsche Bibliophilie 1899 bis 1929: Walter Gerlach (1892–1982) Meister der Einbandkunst – „MdE": 150 bibliophile Drucke in signierten Meistereinbänden".

Band I (über 300 farbig illustrierte Seiten) kostet derzeit € 45,— incl. Versand innerhalb Deutschlands, innerhalb der EU € 55,— und weltweit € 65,— jeweils incl. Versand.

Eine sehr umfangreiche Heinrich-Heine-Sammlung wird derzeit von uns bibliographisch bearbeitet, der Katalog soll im Dezember 2009 zu Heines Geburtstag erscheinen.

Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen der Kataloge finden Sie auf unserer Seite im Internet: www.heineantiquariat.de

Wilhelm Hohmann (Seite 106)

70 Wirtschaftswissenschaften

71 Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsgeschichte

72 Firmengeschichte

73 „Herrn Kollegen Wöhe …"

74 Oeconomie

(75) Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsgeschichte

(76) Firmengeschichte

(77) Genossenschaftswesen

Zusendung auf Anforderung.

Sabine Keune (Seite 120)

Katalog 40. L'Experience du Bonheur. Kinderbücher. Frühjahr/Sommer 2008. 226 Titel. Mit zahlr. farbigen Ill. Schutzgebühr € 10,–

Katalog 41. Kinderbücher. Herbst/Winter 2008. 217 Titel. Mit zahlr. farbigen Ill. Schutzgebühr € 10,–

Fibeln Fibeln Fibeln. Gemeinsamer Katalog mit dem Buch- und Kunstantiquariat Robert Wölfle, München. Sommer 2009. Mit zahlr. farbigen Ill. Schutzgebühr € 10,–.

Susanne Koppel (Seite 132)

Katalog 35: Geschichte . Literatur . Reisen. Seltene Ausgaben aus dem 17.–19. Jahrhundert.

Katalog 36: Seltene Bücher und Kleinschriften aus dem 17.-19. Jahrhundert. Nebst einer Theodor-Storm-Sammlung.

Gemeinschaftskalog mit dem Antiquariat Halkyone: Autographen aus drei Jahrhunderten.

Kostenlose Zustellung auf Wunsch.

Rainer Kurz (Seite 140)

Liste/Katalog 53 – Varia Neueingänge

Bezug des Kataloges kostenlos.

Hans-Jürgen Lange (Seite 144)

Katalog 2 – 1111 Bücher über Okkultismus u. Magie, Grenzwissenschaften, Phantastische Literatur, Germanische Mythologie u. verwandte Themen.

Der Katalog kann gern kostenlos angefordert werden (solange der Vorrat reicht).

Müller & Gräff (Seite 164)

Katalog 572: „Der Bücherbote" (Geschichte, Geographie, Landeskunde, Kunst, Philosophie, Literatur, Kinderbücher, Medizin).

Andrea v. der Osten (Seite 170)

Katalog 55 „Ausgewählte Kinderbücher, Literatur und illustrierte Ausgaben" März 2009 (263 Nrn.)

Daniel Osthoff (Seite 172)

Liste April 2009, Neuzugänge aus allen Gebieten (111 Nrn.)

Liste Mai 2009, Neuzugänge aus allen gebieten (130 Nrn.)

Katalog 94, Varia (ca. 1000 Nrn.), erscheint im Juni 2009

Katalog 95, Altphilologie, (ca. 1000 Nrn.), erscheint im Juli 2009

Patzer & Trenkle (Seite 180)

Neue Kataloge:

Antiquariatsliste „Regionales aus dem Südwesten", Mundartliteratur, Orts- und Landeskunde (312 Nrn.).

Noch gültig:

Katalog 112 „Kinderbücher" (700 Nrn.).

Katalog 113 „Konstanz, Baden, Bodensee", Orts- und Landeskunde des südwestdeuschen Raums und der angrenzenden Gebiete (967 Nrn.).

Otto W. Plocher (Seite 188)

Wir laden Interessenten höflich zur Subskription auf unseren voraussichtlich Ende des Jahres erscheinenden Katalog schöner und seltener Bücher aus Literatur & Geistesgeschichte, vornehmlich des 18. und 19. Jahrhunderts, ein.

Dietrich u. Brigitte Schaper (Seite 214)

Neuer Katalog mit 183 Nummern: Gesamtausgaben Literatur und Geschichte, Literatur und illustrierte Bücher, Pressendrucke und bibliophile Ausgaben.

Der Katalog ist auch als pdf auf unserer Homepage www.antiquariat-schaper.de einsehbar.

Musikantiquariat Dr. Hans Schneider (Seite 224)

Katalog Nr. 439 Joseph Haydn (1732–1809). 120 S. m. 50 Nummern u. zahlreichen Abbildungen (Schutzgebühr: € 10,–)

Winfried Scholl (Seite 228)

1. Hochzeitsvorbereitungen auf dem Lande. Handschriftliche Dokumente aus Niederschlesien und der Provinz Posen rund um die Eheschließung. Zeitraum: erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.

2. Cholera. Zeitraum: 17. bis 20. Jahrhundert.

Beide Kataloge senden wir Ihnen gedruckter Form auf telefonische Anfrage (+49 (0)5031 909013). Sie können sie auch als PDF-Dateien herunterladen auf www.antiquariat-scholl.de, oder Sie fordern sie an per E-Mail an antiquariat.scholl@t-online.de.

Unterwegs – Antiquariat u. Galerie (Seite 254)

Reiseführer (Baedeker, Meyer etc.) Frühjahr 2009

In Vorbereitung:

Architektur Mai 2009

Aus unserer Auktion 353 »Wertvolle Bücher«, 18./19. Mai 2009:
R. Ackermann, The Microcosm of London.
3 Bde. London 1808ff. Mit 104 Aquatintatafeln.

Wertvolle Bücher

Manuskripte · Autographen
Dekorative Graphik

Auktionen im Mai und November

Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen.
Unsere Experten besuchen und beraten Sie gern.
Auf Wunsch übersenden wir Ihnen unsere
illustrierten Kataloge.

KETTERER KUNST
seit 1954

Ketterer Kunst Hamburg, Meßberg 1, 20095 Hamburg
Tel.: (0 40) 37 49 61-0, Fax: -66, infohamburg@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Dr. Wolfgang Wiemann

Bergstraße 49 · 69120 Heidelberg
Telefon: +49 (0)6221 413030 · Telefax: +49 (0)6221 474442
Alte Drucke · Autographen · Deutsche Literatur des 16.-19. Jahrhunderts · Weltliteratur

Wilhelm Busch in Heidelberg

Mit einer Ansicht des Heidelberger Schlosses

Busch, Wilhelm. Die fromme Helene. Heidelberg, Bassermann 1872. Titelbl. in rot und schwarz mit Holzschnittvignette, 113 S. rot gerahmt mit zahlr. Holzschnitten (von Ettling nach Busch) und gereimtem Text. Halbleinenband mit montiertem illustr. Vorderumschlag. € 450,–

Erste Ausgabe. Kennzeichen: „Seite 47 ist ein garstiger Interpunktionsfehler" (W. Busch). – „Die fromme Helene" ist wohl die gelungenste und neben „Max und Moritz" zugleich populärste Bildergeschichte; sie war Wilhelm Busch die liebste. Otto Bassermann, ihr Verleger, war ein Freund Wilhelm Buschs aus der Münchner Geniezeit; bei ihm erschienen seitdem alle Arbeiten Buschs. Im „Holländer Hof" in Heidelberg wurde der Vertrag geschlossen. – Schönes Exemplar. – [DAZU:] Dass. Faksimile der Handschrift. Hrsg. von Friedr. Bohne. Hannover 1972.

Auf Wunsch gern eine Liste mit weiteren Werken Wilhelm Buschs.

VERBAND DEUTSCHER ANTIQUARE

Venator & Hanstein

Buch- und Graphikauktionen

Herbstauktionen 2009

25. September

Bücher, Manuskripte, Autographen, Alte Graphik

26. September

Moderne Graphik, Zeitgenössische Graphik

Einlieferungen sind bis Mitte Juli willkommen

L. N. P. A. de Forbin. Voyage dans le Levant. 1819. Mit 80 Tafeln in Aquatinta und Lithographie. Verkauft im Frühjahr 2009

Cäcilienstraße 48 · 50667 Köln · Tel. 0221–257 54 19 · Fax 257 55 26 · www.venator-hanstein.de

Verkaufsmesse für antiquarische Bücher und Kunst, Graphiken und Autographen

quod libet

13. bis 15. November 2009
in der Hamburger Börse
Adolphsplatz 1

Freitag	13. November 2009, 15-20 Uhr
Sonnabend	14. November 2009, 11-18 Uhr
Sonntag	15. November 2009, 11-17 Uhr

Kontakt: www.quod-libet.com

14.-18. Oktober 2009
FRANKFURTER BUCHMESSE
ANTIQUARIATSMESSE

HALLE 4.0 Saal Europa

Öffnungszeiten für Besucher der Frankfurter Antiquariatsmesse:
14.10.2009: 13.00 – 18.30 Uhr | 15. – 17.10.2009: 9.00 – 18.30 Uhr | 18.10.2009: 9.00 – 17.30 Uhr

---

liber Berlin

X. INTERNATIONALE ANTIQUARIATSMESSE BERLIN
INTERNATIONAL ANTIQUARIAN BOOK AND PRINT FAIR.
FOIRE INTERNATIONALE DU LIVRE ANCIEN.

30. OKTOBER - 1. NOVEMBER 2009

Deutsches Historisches Museum – Zeughaus, Schlüterhof. Unter den Linden 2, 10117 Berlin
LiberBerlin, Postfach 150128, 10663 Berlin. E-mail: info@liberberlin.de, www.liberberlin.de

---

quod libet

Verkaufsmesse
für antiquarische Bücher,
Graphiken und Autographen

13. bis 15. November 2009
Hamburger Börse

Bücher
Autographen
Graphik

Musikhalle Ludwigsburg
Tel. 0711-2348526
www.antiquaria-ludwigsburg.de

24. Antiquaria
Antiquariatsmesse
Ludwigsburg

28.01.2010 bis 31.01.2010

Württembergischer Kunstverein
Stuttgart
www.antiquare.de
Tel. 06435-909147

49. Stuttgarter Antiquariatsmesse 2010

29.01.2010 bis 31.01.2010

STUTTGARTER ANTIQUARIATSMESSE

---

10. LEIPZIGER ANTIQUARIATS MESSE

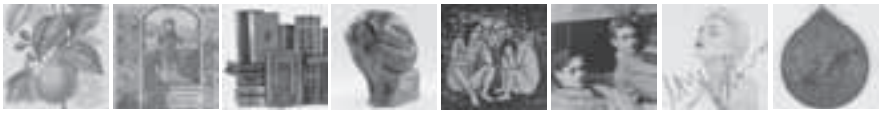
18.-21. März 2010

Halle 3 der Leipziger Buchmesse

www.abooks.de

HAUFF & AUVERMANN

Organisation von Buch- und Kunstauktionen GmbH



BUCH · KUNST · GRAFIK · FOTOGRAFIE · SKULPTUREN · RARITÄTEN

Auktion 57: 22. und 23. Mai 2009

Wertvolle Bücher · Autographen · Dekorative Grafik · Fotografie

Vorbesichtigung: 11. bis 20. Mai 2009

ACHTUNG NEUE ADRESSE:

Badensche Straße 29 · 10715 Berlin · Telefon: (030) 214 580 400 · Fax: (030) 214 580 499

info@hauff-und-auvermann.de · www.hauff-und-auvermann.de

REISS & SOHN

Godebert M. Reiss • Clemens Reiss
Buch- und Kunstantiquariat • Auktionen

Große Buch- und Graphikauktionen im Herbst 2009

Wertvolle Bücher · Handschriften

Geographie · Reisen · Atlanten
Landkarten · Stadtansichten

Einlieferungen für unsere Herbstauktion ab sofort erbeten

Nr. 1845 Dekorative Bücherwand. Ca. 300 Bände des 17.-19. Jahrhunderts.

Reich illustrierte Kataloge gegen Schutzgebühr
oder im Internet unter **www.reiss-sohn.de**

61462 Königstein im Taunus, Adelheidstraße 2
Telefon: (0 61 74) 92 72 0 • Fax: (0 61 74) 92 72 49
Internet: www.reiss-sohn.de • E-Mail: reiss@reiss-sohn.de

Antiquariats-Messe Zürich

5. März – 7. März 2010
im Vortragssaal Kunsthaus Zürich

Öffnungszeiten:
Fr 15–20 Uhr
Sa 11–18 Uhr
So 11–17 Uhr

Katalog EUR/CHF 10.–

Antiquariats-Messe Zürich
Kirchgasse 17
CH-8001 Zürich
www.bookfair.ch

Tel. (+41) 44 260 59 00
Fax (+41) 44 260 59 01

Ideelle Unterstützung
Loyally Supported by

Autoren- und Künstlerregister

A

Abesser, Edmund 224
Acher, Mathias 14
Achilles, August 146
Acier 172
Ackermann, Max 180
Ackermann, Peter 234
Ackermann, Theodor 144
Adam, Melchior 268
Adami, Valerio 14
Adcock, Craig 259
Adler, Hans Günther 95
Adler, Paul 154
Ahner, Hermann 144
Aicher, Otl 150
Aitmatow, Tschingis 149
Alastair 236
Albers, Josef 186
Aldin, Cecil 42
Alechinsky, Pierre 14
Alexander, W. 102
Alexeeff, S. 270
Al-Jazuli 98
Allan, William Frederik
siehe Leo, Alan
Allner, R. 119
Alma, Peter 207
Alpert, Max 17
Altenberg, Peter 72, 150
Altenbourg, Gerhard 70
Amaduzzi, J. C. 248
Amrilkais 101
Andersen, Hans Christian 10, 28, 70, 170
Anderson, Domenico 31
Anderson, Johann 50
Andersson, Charles John 261
Andorff, A. 43
Angelus Silesius 245
Annunzio, Gabriele d' 7
Antes, Horst 87, 140, 177
Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig-Lüneburg 122
Apian, Petrus 50
Apollinaire, Guilleaume 153
Apollonius 16
Appellöf, A. 110
Aragon, Louis 14
Arakawa, Shusaku 14
Archenholtz, Johann Wilhelm von 28
Archipenko, Alexander 153, 185
Arezzo, Mario d' 265
Argerich, Martha 190
Armstrong, Louis 177
Arnim, Achim von 74, 92, 268, 269
Arnim, Bettina von 7
Arnold, Karl 18, 28
Arntz, Gerd 207
Arp, Hans 74, 102, 108, 109, 148, 185, 186, 265
Arpke, Otto 119
Arrabal, Fernando 69
Artaud, Antonin 148, 214
Ashbery, John 212
Askenase, Stefan 190
Assmann & Kettner 88
August II., Herzog von Braunschweig-Lüneburg 163
Auspitz, Rudolf 116
Avrach, Joseph 28
Axmann, Josef 66

B

Baader 265
Baader, Matthias
siehe Holst, Matthias
Baar, Jindrich S. 158
Baarck, Gerhard 147
Babel, Isaak 17
Bach, Johann Sebastian 190, 193
Bachmair, Elisabeth 154
Bachman, John 179
Bachmann, Ingeborg 83
Bachofen, Johann Caspar 224
Bachofen, Johann Jakob 116
Badur, Frank 25
Baedeker, Karl 257
Bäumler, Gottfried Samuel 174
Bahr, Hermann 92
Bailey, David 102
Bálint, A. 213
Ball, Hugo 154, 265
Balla, Giacomo 152
Baltazar, Julius 69
Baluschek, Hans 27, 42, 217
Banco, del 153
Banner, Adolph 91
Bargheer, Eduard 164
Barghoorn, Adolf 39
Barlach, Ernst 26, 42, 217
Barth 18
Barth, Gottfried 168
Barth, Heinrich 50
Bartsch, Albrecht 146
Baselitz, Georg 70
Basquiat, Jean Michel 259
Bastian, Adolf 50
Batchelor, John 51
Batty, Robert 151
Baudelaire, Charles 61
Baudin 182
Bauer, Konrad 27
Bauer, Sofie-Charlotte 27
Baum, Hubert 182
Baum, Ilse 182
Baumann, Hans 265
Baumeister, Willi 180
Baumgartner, Hans Michael 64
Bayer, Herbert 119, 202
Bayros, Franz von 74, 185
Bazaine, Jean 14, 209
Beardsley, Aubrey 210
Beaumont, Gustave de 216
Becher, Johannes R. 150, 173, 206, 234
Bechstein, Ludwig 121
Beck, Johann Jacob 85
Becker, Christian August 66, 67
Becker, Johann Rudolph 176
Becker, Jurek 213
Becker, P. v. 213
Beckett, Samuel 7, 14, 128
Beckmann, Max 42, 217
Beeh, René 41
Beer, Ernst-Hans 219
Beer, Johann Friedrich 44
Beern, Johann Christoff 246
Beethoven, Ludwig van 224
Begemann, Helmut 106
Begemann, Karen 31
Behm, E. 18
Behmer, Marcus 29, 141
Behne, Adolf 184
Behr, Georg Heinrich 174
Behrends, Rainer 68
Behrens, W. 148
Beißner, Friedrich 248
Benda, Wolfram 185
Bendemann, E. 170
Bender, Hans 213
Benigni, L. 119
Benjamin, Walter 150
Benn, Gottfried 148, 210, 258
Benrath, Henry siehe Rausch, Albert Heinrich
Bense, Max 74
Bentham, Jeremie 44
Benz, Richard 104
Berend, Charlotte 28
Berenstamm, M. 270
Bergen, Johann Christian 110
Bergengrün, Werner 185

Berger, Daniel 218
Berggruen, Oscar 70
Bergmann, Hilda 147
Bergmann, Karl Heinz 17
Berlepsch, H. A. 257
Berlin, K. 30
Berlioz, Hector 10, 224
Bermig, Werner 155
Bernard, Fr. 119
Bernatz, J. M. 50
Berndt, Johann Christian Gottlieb 256
Bernhard von Treviso 8
Bernhard, Lucian 118
Bernhard, Thomas 234
Bernhold, J. G. 165
Bernson, Bernhard 140
Beron, Petar 177
Bertaux, Pierre 7
Bertelsmann, Werner 228
Bertouch, Georg von 253
Beumer, P. J. 171
Beversluis 200
Beyer, Marcel 148
Bidermanas, Izis 172
Biedermann, J. J. 36
Bienek, Horst 82
Bierbaum, Otto Julius 74, 141
Bierce, Ambrose 28
Bierling, Tino 30
Biermann, Wolf 213
Bigot, Jean 48
Bilguer, Johann Ulrich 88
Bill, Max 186
Billecocqu, Française de F. 175
Binder, Fr. 119
Binding, Karl 22
Binding, Rudolf G. 140
Birkmeyer, Karl 48
Bismarck 17
Bißmann, Otto 38
Blätterhauer, Theodor 25
Blancart, Steven 46
Blanchard, M. 172
Blanckaert, Steven 231
Blasius, Iohannes 55
Blavatsky, H. P. 144
Blei, Franz 68, 124, 141
Blitz 200
Bloch, Ernst 150
Bloch, Iwan siehe Dühren, Eugen
Blossfeldt, Karl 43
Bobrowski, Johannes 6
Boccaccio, Giovanni 102
Boccioni, Umberto 152
Bocher, Main R. 246
Bock, Werner 81
Bode, J. E. 167
Bodmann, Franz Joseph 102
Boehland, Johannes 65
Böhm, Karl 114, 190
Böhmer, Paulus 212
Böll, Heinrich 128, 213
Börne, Ludwig 74
Börner, Bodo 48
Böse, K. G. 169
Bogen, J. 35
Bohn, Gottfried Christian 126
Bollhagen, O. 35
Bollinger, Friedrich Wilhelm 218
Bolt, Friedrich 216
Boner, Ulrich 166, 167
Bonn, Franz 120
Bonnasse, Pierre 48
Bonnoberger, Ludwig 121
Bopp, Franz 236
Borchardt, Ludwig 43
Borchardt, Rudolf 141
Borchers, Elisabeth 213
Borchert, Wolfgang 84
Bosshart, Jakob 185, 200
Botero, Giovanni 8
Bouda, Cyril 158
Bougery, Jean Marc 232, 233
Boujong, Karlheinz 48
Boussingault, Jean Baptiste 110
Bowles, Paul 212
Bowley, A. L. 25
Boy-Ed 257
Boyen, Hermann 68
Brachmann, Luise 91
Bräuning-Oktavio, H. 111
Brand, Jacob Hieronymus 122
Brander, Georg Friedrich 88
Braque, Georges 73, 182, 185
Brassaï 264
Brauer, Helmuth 28
Braun, Friedrich 122
Braun, V. 213
Braunfels, Ludwig 59
Brautigan, Richard 212
Brecht, Bertolt 17, 92, 150
Bredel, Willi 150
Bree, Wolf Peter 39
Breitbach, Joseph 82
Bremer, Uwe 30, 39, 70, 155, 177, 213
Brentano, Clemens 74, 92, 141, 171, 234, 268, 269
Breton, André 14, 148, 185
Breuhaus, Fritz August 94
Brewin, William 173
Breymann, Gustav A. 140
Brianchon 182
Brieger, P. H. 167
Brik, Osip 15
Brinckmann, Karl Gustav von 132
Broch, Hermann 14, 186
Brod, Max 92, 150, 173, 235
Brodovitch, A. 119
Brodsky, L. 270
Brodsky, Marianne 120
Brofft, Franz 56
Brofft, Wilhelm 56
Brotier, Gabriel 38
Brotuff, Ernst 164
Brückmann, Franz Ernst 158
Bruehl, A. 119
Bruer, Carl 39
Brun von Merseburg 68
Bruni, Bruno 70
Brunner, Heinrich 48
Brydak, J. 36
Brylka, Andreas 27, 245
Bubenik, Anton 266
Bucer, Martin 96
Bucharin, Nicolai 206
Buchholz, Friedrich 12
Buchhorn 218
Buchhorn, Ludwig 108
Budberg, Roger 176
Bühnemann, Bernt 48
Büll, Reinhard 110
Bülow, Adam Heinrich Dietrich von 216
Bülow, Hans von 190
Bürger, Gottfried August 64
Büsching, Anton Friedrich 255
Büttner, Erich 42, 217
Buffet 182
Buhe, Walter 32
Bukowski, Charles 212
Bullinger, Heinrich 136, 137
Bund, E. 49
Bungeroth, Rudolf 107
Burggaller, E. G. 24
Burgkmaier d.Ä., H. 96, 97
Burke, James Lee 213
Burney, Charles 225
Burroughs, William S. 212
Bury, Pol 14
Busch, Wilhelm 10
Butte, Wilhelm 116

C

Caflisch, Max 185
Calker, Fritz von 48
Calvin, Johannes 136, 217
Calvino, Italo 14
Camerarius, Joachim 139
Campendonk, Heinrich 41
Canetti, Elias 235
Capek, Josef 40
Carbuccia, J.-L. 199
Carl, Philipp Franz Heinrich 262
Carlyle, Thomas 68
Carrà, Carlo 152
Carrichter, Bartholomaeus 9
Carroll, Lewis 164, 244
Cartier-Bresson, Henri 43, 264
Carus, J. Victor 66
Casanova de Seingalt, Giacomo 102, 103, 247
Casavola, F. 49
Caspar, Karl 41, 173
Cassirer, Paul 42
Castelli, J. E. 224
Castiglione, G. B. 37
Castillo, Jorge 70
Castor, Antoine 126
Cavallo, Tiberius 126
Celan, Paul 14, 64, 148, 234, 258
Cendrars, Blaise 185
Cervantes Saavedra, Miguel de 63, 103, 243
Chagall, Marc 14, 87, 103, 170, 172, 180, 182, 209
Chambers, Paul 48

Chamfort 148
Chamisso, Adelbert von 6, 59, 64, 91, 121
Chapan, François 14
Chapman, John L. 24
Chapuy 36
Char, René 14
Chardon, Louis 73
Chateauneuf, A. de 126
Chaval 186
Chavanne, Etienne 56
Chevallier, Jean Baptiste Alphonse 110
Chillida, Eduardo 14
Chirico, Georgio de 162, 185
Chlingensberg, Maximilian von 54
Chodassewitsch, Walentina 17
Chodowiecki, Daniel 37, 91, 218
Christ, Andreas Christian 236
Christern, Johann Wilhelm 225
Cibulka, Heinz 266, 267
Citroen, Paul 109, 265
Clark, Jim 24
Claudius, Matthias 91
Claus, Carlfriedrich 74
Clausewitz, Carl von 68
Claxton, William 212
Clerici, Fabrizio 68
Cloß, A. 25
Cocteau, Jean 64, 182, 196
Cohn, Emil Bernhard 120
Cohn-Richter, Setta 28
Colerus, Matthias 158
Colin, P. 119
Collini, Alessandre 126
Comenius, Johann Amos 183
Comte 37
Conrad, Heinrich 102, 103, 247
Contessa, Carl Wilhelm 91
Corbett, Julian Stafford 168
Cordan 200
Cordier, E. M. 119
Corinth, Lovis 14, 74
Corman, Roger 213
Cornelius, Peter 91
Corrinth, Curt 28
Costantino, Augusto 270
Cotta, Carl Bernhard von 260
Coudrain, Brigitte 87
Coxe, William siehe Smith, John Christopher
Cramer, Alfred 142
Cramer, Carl Gottlob 95, 103
Crowley, Aleister siehe Khaled Khan
Cruikshank, George 91, 122
Crumb, Robert 212
Crusen, Georg 49
Curtius Rufus, Quintus 20
Custos, R. 35
Czeschka, Carl Otto 120

D

Daebritz, Walther 106
Daendels, Herman Willem 116
Däubler, Theodor 185
Dahlhaus, Carl 219
Daimonides 265
Dali, Salvador 148
Dalvit, Oskar 78
Danhauser, J. 37
Dannenberg, Otto 43
Dannheisser, Ernst 79
Dante Alighieri 7
Dapper, Olfert 246
Darwin, Charles 66
Daumier, Honoré 86
Dauthendey, Maximilian 141
Davidis, Henriette 103
Dehmel, Richard 41, 100, 122
Deiters, Manfred 48
Delfs, Wilhelm 254
Delkeskamp, Friedrich Wilhelm 87
Delvaux 182
Demar, Joseph 224
Depero, F. 119
Derain 182
Dermée, Paul 265
Deroy 36
Derschau, Christoph 212
Deßler, Wolfgang Christoph 183
Deubel, Leon 122
Dexel, Walter u. Gretel 184
Dickens, Charles 10, 64, 91, 103
Diderot, Denis 44
Diederichs, Eugen 209
Diederichsen, Uwe 48
Diekmann, Erich 254
Diez, Julius 79
Dimitroff, Georgi 17
Dingelstedt, Franz Ferdinand Friedrich 59, 224
Dingler, Johann Gottfried 250
Diódsi, G. 49
Diotima 59
Disney, Walt 79, 208
Divéky, Josef von 187
Dobbert, Emilie 122
Doderer, Heimito von 128
Döblin, Alfred 92, 150, 270
Dörnhöffer, Friedrich 70
Doesburg, Theo van 202
Domin, Hilde 213
Dominik, Hans 25
Domizlaff, Hans 103
Domnick, Ottomar 180
Donat, Peter 147
Donati 148
Donner 191
Dorst, Tankred 7
Dostal, Nico 191
Drake, Friedrich 43
Drexel, Jeremias 242
Dreyer, J. C. H. 176
Droysen, Johann Gustav 68
Dryden 223
Dryden, Helen 119
Dubbe, Daniel 212
Dubois, L. 91
Ducret, Toussaint 230
Dudeyrier 18
Dühren, Eugen 244
Düll, R. 49
Dürer, Albrecht 269
Dürrson, Werner 258
Dumas d.Ä., Alexandre 60
DuMont de Courset, George Louis Marie 220
Durante, Castore 24
Durrell, Lawrence 213
Duyn, Roel van 201
Dylan, Thomas 6

E

Eberlein, Klaus 26
Eberz, Josef 41
Eckelmann, Carl 107
Ecluse, Charles de l' 64
Edouard, Julien 185
Edschmid, Kasimir 92
Eggenschwiler, Franz 186
Egk, Werner 27, 114
Ehler, Ursula 7
Ehmcke, F. H. 93, 209, 244
Ehrat-Bollmann, Martha 79
Ehrenbaum-Degele, Hans 122, 123
Ehrenkreutz, von 208
Ehrenkrook-Wrisbergholzen, von 168
Ehrhardt, Paul G. 107
Ehrlich, Paul 103
Eichenauer, Gustav 149
Eichendorff, Joseph von 59
Eichler, Hermann 48
Eichler, M. G. 36
Einem, Gottfried von 114
Einsele, Ig. 36
Einstein, Carl 210
Einzinger, Erwin 212
Elger, Georg 9
Eliasberg, Alexander 14
Eliasberg, Paul 26, 70, 212
Ellis, W. Sh. 119
Eltzner, A. 35
Emanuel, Walter 42
Emminghaus, Hermann 22
Emmons, Frederik E. 24
Ende, Hans am 10
Ende, Michael 120
Endler, Adolf 213
Engel, Theo 16
Engelmann 256
Engelmann, J. B. 97
Entelmann, J. Fr. 120
Enver Pascha 9
Enzensberger, Hans Magnus 213
Epper, Ignaz 173
Erasmus von Rotterdam, Desiderius 138, 162, 172
Erb, Elke 213
Erben, Karel Jaromir 158
Erbkam, G. 158, 159
Erdt, Hans Rudi 33
Erler, Georg Oskar 196
Ernesti, Johann Heinrich Martin 39
Ernst, Max 148, 185, 220
Ernst, Paul 141
Errell 119
Eschenbach, Christoph 190

Escher, Reinhold 28
Escher, Rolf 71
Esper, Johann Friedrich 45
Esterházy 213
Estève 182
Etbauer, Theodor Paul 153
Eugen von Savoyen 68
Euler, Leonhard 12, 164
Evans, Edmund 42
Everling, Ulrich 48
Ewers, Hanns Heinz 100, 128
Eylmann, Erhard 51

F

Fabre, Jean-Henry 6
Faithorne 223
Falckenberg, Otto 27
Falk, Hans 26
Falke, Otto von 236
Fall, Leo 17
Farny, Dieter 48
Fechter, Paul 26
Federle, E. 36
Feger, O. 167
Feininger, Lyonel 15
Felden, Johann von 45
Felius, F. C. 213
Felixmüller, Conrad 40
Fels, Ludwig 213
Felsing, Jacob 59
Fenosa 182
Fermin, Philipp 249
Feuchtwanger, Lion 150, 258
Feuerbach, Anselm 114, 115
Fichte, Hubert 128
Fichte, Johann Gottlieb 64, 236, 237
Fiebig, Eberhard 235
Fiedler, François 14
Fikentscher, H. 93
Fingesten, Michel 92, 100, 196
Fiocco, Giuseppe 174, 175
Fiorentino, Ser Giovanni 244, 245
Fischbach, Wilhelm 24
Fischer, Christian August 168
Fischer, Edwin 114
Fischer, Hans 120
Fischer, Johann Georg 7
Fischer-Dieskau, Dietrich 190
Fisher, Herbert A. L. 168
Fixlmillner, Placidus 88
Fleischer, Jack M. 41
Fleißer, Marieluise 54
Fleming, Paul 245
Fleury, Claude 164
Fleury, Georges Rohault de 159
Flotow-Westerbrak, von 168
Förster, Ernst 211
Fokker, T.-H. 175
Foldes, Andor 190
Follen, A. L. 269
Fontane, Theodor 10, 74, 91–93, 159
Forsboom, Bernhard 141
Forsyth, William 111
Fortuny, Mariano 108
Fou Ts'ong 190
Fouqué, Friedrich de la Motte 59, 91, 108, 217
Fournet 260
Fox, Mary 126
Frank, Bruno 150
Frank, Franz 171
Frank, G. 34
Frank, Gerhard 171
Frank, Reinhard 48
Frauengruber, Hans 237
Freiligrath, Ferdinand 59
Frenzel, H. K. 118
Frenzen, Wil 74
Frerichs, Friedrich Theodor 233
Freundlich, Otto 42
Frey, Alexander Moritz 155
Frey, Dagobert 184
Freytag, Gustav 68
Fricsay, Ferenc 114
Fried, Erich 6
Friedjung, Heinrich 68
Friedrich d. Gr. 68, 222
Fries, Ernst 261
Friesländer, P. L. G. 148
Frimberger, Marianne 171
Frisch, Max 83, 180, 186, 187
Frisius, Gemma 50
Fritz, W. H. 213
Fritzsche, Clara 141
Frost, Robert 200
Fuchs, Günter Bruno 155
Fühmann, Franz 26
Führmann, Carl 142
Fürstenberg, F. von 256
Füssli, Johann Rudolph 164
Fuhrmann, Ernst 98
Furtwängler, Wilhelm 114

G

Gaebelkhover, Oswald 123
Gagliardi 244
Gaill, Andreas 49
Galatti, Demetrio 22
Galvani, Aloisio Luigi 45
Ganslmayr, Georg Theodor 141
Garache, Claude 14
Garcia Marquez, Gabriel 212
Gardy-Artigas, Joan 14
Garstka, Manfred 30
Gaudet, Michel 48
Gaudy, Franz 59
Gaul, August 42, 217
Gauss, Carl Friedrich 88, 89
Gebhardi, Ludwig Ernst 224
Geibel, C. 65
Geiger, Peter Johann Nepomuk 66
Geiler von Kaysersberg, Johannes 96, 97
Geißler, P. C. 91
Geissler, Robert 211
Gelber, Bruno Leonardo 190
Genet, Jean 14
Genlis, Stephanie Felicite de 209
Georg, Manfred 155
George, Stefan 174, 238, 239
Gerard, John 148
Gerbelius, Nicol. 174
Gerber, Ernst L. 191
Gerhard, Paul 97
Gerhardt, C. 22
Gerhäuser, Emil 56
Gerlach, Walter 99
Gersdorf, Adolph Traugott 243
Gerstäcker, Friedrich 250
Gerstner, Karl 185, 186
Geßner, Andre 156
Geßner, Georg 214
Giacometti, Alberto 182, 209
Giedion, S. 203
Gieseking, Walter 114
Giles 120
Gill, Eric 100, 108, 216
Gillhoff, Johannes 147
Ginsberg, Allen 212
Ginsburg, Roger 203
Giovenale, Giovanni Battista 31
Giraudoux, Jean 220
Girtanner, Christoph 12
Giuffrè, V. 49
Glazunow, Alexander 224
Gleim, Betty 132
Gleitsmann, Irma 41
Glökler 187
Gluck, Christoph Willibald 224
Gneisenau, Neithardt von 68
Goehring, C. 173
Goertz, Max 216
Goethe, Johann Wolfgang von 6, 7, 9, 26, 54, 58, 64, 65, 68, 74, 91, 92, 98, 103, 111, 163, 185, 195, 258, 269
Goethe, Maximilian Wolfgang von 163
Gött, Hans 41, 181
Götz, Johann Kaspar 237
Götz, Johann Melchior 227
Götz, Wilhelm 141
Götze, Moritz 149, 156
Gogol, Nikolai Wassiljewitsch 26
Gohr, Siegfried 69
Gold, Alfred 42
Goldenring, Stefania 142
Goldschmidt, Alfons 206
Goll, Iwan 150, 185
Goltzius, Hubert 178
Gomringer, Eugen 128, 185, 186
Gonet, Jean de 162
Gorki, Maxim 17
Goth, Max 265
Gothofredus, Dionysius 263
Gottfried, Johann Ludwig 101
Gottlieb, Theodor 121
Gottschammel, Josef 94
Gottsched, Johann Christoph 166, 173
Gottwalt, Klement 17
Gourmont, Remy de 220, 221
Gräff, Werner 76, 203, 265, 266
Graeger, R. 110
Graeser, Camille 186
Graf, Oskar Maria 150, 155, 180
Graff, Anton 216
Gramatté, Walter 153

Grass, Günter 95, 180, 181, 213
Grazzini, Antoine-Francois 55
Greenaway, Kate 42
Gregor, Martin 155
Gregorovius, Ferdinand 151
Grenzmer, Werner 106
Grewolls, Grete 147
Grieshaber, HAP 29, 71, 74, 180, 196, 258, 259
Griesinger, Wilhelm 22
Grimm, Jacob 6, 25, 29, 45, 65, 171
Grimm, Ludwig Emil 269
Grimm, Wilhelm 6, 25, 65, 121, 171, 268, 269
Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von 26, 100
Grimmer Kriwub siehe Grimmer, Bruno
Grimmer, Bruno 32
Groebli, René 186
Grohmann, Johann Gottfried 250
Grootveld, Robert Jasper 201
Gropius, Walter 184, 202
Gross, Friedrich 70
Grossberger, Herbert 16
Großkurth, Kurt 190
Großmann, Rudolf 41, 42, 93, 163, 181, 217
Grosz, George 101, 209, 210
Grün, Anastasius 59
Grützke, Johannes 177
Grunenberg, Arthur 234
Gruner, Erich 95
Gruschka, Reinhold 143
Gryphius, Andreas 245
Gryphius, Christian 123
Gsell-Fels, Th. 257
Günther, Bernd 14, 15
Guenther, Johannes von 27
Günther, Thomas 148
Gugel, Fabius von 70
Guggenheim, Kurt 6
Gugitz, Gustav 24, 103
Guiramand 182
Gulda, Friedrich 114
Gulde, Alfred 266
Gundolf, Friedrich 215
Gurney, John Henry 261
Gutzkow, Karl 55
Gwinner, Ph. Friedrich 172

H

Haas, Martha de 30
Haas-Heye, Otto 162, 163
Habe, Hans 41
Habicht, Victor Curt 100
Hackmann, Jodocus 189
Häfner, Thomas 30
Händel, Georg Friedrich 191, 224, 225
Härtling, Peter 213
Hagner, L. 65
Hahn, Elly 109
Halbach, Helmuth 69
Halle, Will 155
Hallez, Théophile 198
Halm, Philipp Maria 173
Hamma, Fridolin 190
Hammer, Rudolf Hans 94
Hammer, Walter 40
Hannak, Karl 48
Hannsjakob, Heinrich 25
Hansen, Sophus 79
Hanslick, Eduard 225
Hardt, Ernst 65
Harig, Ludwig 128
Haringer, Jakob 74, 75
Harrwitz, Daniel 211
Harrwitz, Max 244
Harsdörffer, Georg 115
Hartig, Georg Ludwig 19
Hartmann, Carl 45
Hartmann, Eugen 165
Hartmann, R. P. 70
Hartmann, Walter 213
Hartmann, Wolfgang 157
Hartung, Hans 78
Hartung, Hugo 213
Harvey, Thomas 173
Harvey, William 26
Haufs, R. 213
Hauptmann, Benvenuto 65
Hauptmann, Gerhart 11
Hausdorff, Felix siehe Mongré, Paul
Hauser, Carry 170
Hauser, Heinrich 245
Hausmann, Raoul 40, 265
Havlicek, J. 203
Haydn, Joseph 191, 225
Heartfield, John 186, 206
Hebbel, Friedrich 132
Heckel, Erich 122, 181
Hedicke, H. 255
Hedin, Sven 51, 198
Heidegger, Martin 68, 76, 212
Heidenreich, Elke 271
Heidenreich, G. 213
Heine, Emma 103
Heine, Heinrich 27, 103
Heineccius siehe Heinecke
Heinecke, Johann Gottlieb 49
Heiniger, E. A. 186
Heinse, Wilhelm 141
Heinze, Cläre 25
Heise, Carl Georg 173
Heisig, Bernhard 155
Heißenbüttel, Helmut 128, 186
Heitz, Paul 54
Helfenbein, Walter 196
Hellner, Jan 48
Hellwig d.J., Christoph von 97
Hellwig, Christoph von siehe Schröder, C.
Helmholtz, Hermann von 211
Helms, Hans G. 94
Helmschrott, Joseph Mara 188
Hemmrich, G. 36
Hempel, Friedrich Ferdinand 173
Henle, Fritz 15
Henningsen, Thorwald 26
Henze, Adolf 172
Henze, Hans Werner 114
Henze, Volker 27
Herbart, Johann Friedrich 46
Herbst, Hans 212
Herder, Johann Gottfried von 80
Hermann, Johann 97
Hermann, Paul 123
Hermlin, Stephan 210
Heros, J. G. 218
Héroux, Bruno 196
Herrmann, Frank 148
Herrmann, Joachim 147
Herrmann-Neiße, Max 82, 150, 210
Hershfield, Leo 76
Hertz, Heinrich 211
Herzfeld, Marie 259
Herzfelde 150
Hesiod 65
Hesse, Hermann 96, 154, 247, 258
Hessel, Christoph 120
Hessel, Franz 237
Hettche, Thomas 212
Hettner, Otto 27, 42, 217
Heuglin 18
Heyde, Anton de 46
Heyde, Franz J. von der 160, 161
Heym, Georg 234
Heym, St. 150
Heymann, Berthold 156
Heymel, Alfred Walter 141
Hildebrandt, Friedrich 250
Hildebrandt, Hans 180
Hildebrandt, Lily 217
Hildesheimer, Wolfgang 213
Hill, Moritz 9
Hiller, A. W. 244
Hiller, Kurt 123, 157
Hilscher, P. G. 104
Hilsdorf, Theodor siehe Müller-Hilsdorf, Friedrich
Hindemith, Paul 17, 114
Hippel, Robert von 48
Hippel, Theodor Gottlieb von 94, 173
Hirsch, Karl Jakob 40
Hirschfeld, Magnus 206
Hitzig, Julius Eberhard 108
Hobbing, Enno F. 41
Hoche, Alfred 22
Hochstetter 18
Hock, Katarina 213
Hocke, Gustav René 70
Hodann 200
Hoddis, Jakob von 234
Hölderlin, Friedrich 7, 247, 248, 268
Hölzer, Max 148
Hoepfner, Eduard 25
Hoerle, Heinrich 40, 207
Hoerschelmann, Rolf von 154
Hoetger, Bernhard 92, 264
Hofer, Carl 17
Hoffbauer, Johann Christoph 22
Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus 91, 108, 163, 185
Hoffmann, F. Anselm 67
Hoffmann, Felix 185
Hoffmann, Henry 200

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich 55, 269
Hofheinz-Döring, Margret 54
Hofmann, Carl Gottlob 97
Hofmann, Ludwig von 103, 104
Hofmann von Hofmannswaldau, Christian 6, 123, 245
Hofmannsthal, Hugo von 27, 80, 93, 141
Hogarth, William 76
Hohenlohe-Ingelfingen, Kraft zu 68
Hohlwein, K. 119
Holber, Ludwig von 170
Hollar, Wenzel 223
Hollreiser, Heinrich 190
Holm, Korfiz 26
Holst, Matthias 156
Holtei, Karl von 243
Holthoff, Hermann 41
Holtz, Karl 156
Holz, Arno 122
Holzlöhner, E. 119
Homann, Johann Christoph 86
Home, Henry Lord Kames 188
Homer 103, 104, 108, 214
Honzig, K. 203
Hopf, Hans 190
Horn, Kaspar 8
Horodisch-Garman, Alice 81
Horvath, Lajos von 207
Hosemann, Theodor 250
Hoser, Johann 111
Hoyer, Hanns Thaddäus 81
Hozier, Henry Montague 168
Hrastnik, Franz 131
Hrdlicka, Alfred 66, 70, 71, 235
Hruska, J. F. 158
Hubach, Karin 266
Hübner, H. 191
Hübner, Heinrich 42, 217
Hübsch, Hadayatullah 212
Hügel, Carl Alexander Anselm von 51, 52
Huelsenbeck, Richard 108, 265
Hug, Charles 180
Hugo, Victor 91
Huidobro, Vincente 265
Hulten, K. G. Pontus 210
Humboldt, Alexander von 52, 90, 115, 133, 257
Humboldt, Wilhelm von 170, 171
Hundertwasser, Friedensreich 167, 235
Hunger, Friedrich W. T. 64
Hunnius, Aegidius 67
Hunnius, Nikolaus 162
Hurtado de Mendoza, Diego 69
Hussel, Horst 149
Hussmann, Heinrich 65

I/J

Immermann, Karl 15
Ionesco, Eugéned 267
Irving, Washington 13
Iselin, Isaak 117
Itard, Jean Marie Gaspard 231
Jacobi, Maximilian 22
Jacobs, Friedrich 27
Jacobs, Wilhelm G. 64
Jacobus de Voragine 104
Jäck, Carl 179
Jaeckel, Willi 42
Jäger, Bernard 30
Jahn, Sabine 148
Jahnn, Hans Henny 181
Jahr, Christa 156
Jandl, Ernst 128
Jannott, Horst K. 48
Janosch 120
Janouch, Gustav 6
Janscha, Laurens 35, 69
Jansen, Severin 93
Janson 62
Janssen, Horst 128, 129, 177
Janssonius 35
Jarvis, Charles 243
Jaspers, Karl 23
Jazet, J. P. M. 37
Jean, Marcel 148
Jean Paul 173
Jean Paul siehe Goehring, C.
Jeanneret, Pierre 184
Jellinek 200
Jemand, W. siehe Langewiesche, Wilhelm
Jené, Edgard 148
Jenkins 182
Jensen, Jens Christian 70, 212
Jentzsch, Bernd 183
Johann Casimir, Herzog zu Sachsen 169
Johannot, Tony 243
Johnson, Uwe 82, 83, 129
Jones, A. 24
Jordan, Jakob 154
Jores, Arthur 26
Jossot, Henri 43
Judex, Alfred 78
Jünger, Ernst 78, 129, 173, 258
Julius, N. H. 216
Jungblut, N. 160
Jungenickel, Andreas 159
Junghändel, Curt 141
Junk, Rudolf 94
Junker, Iris 212
Jury, W. 104

K

Kabalewskij, Dimitrij 191
Käppele, Ernst 24
Kästner, Erich 186, 206
Käufer, G. B. 237
Kafka, Franz 7, 235
Kahl, Wilhelm 48
Kahlbaum, Karl 22
Kaiser, Fritz 42
Kaiser, Georg 93
Kaiser, J. 213
Kaldewey, Gunnar 96
Kallin, Grit 119
Kallir, Otto 95
Kampf, Arthur 217
Kandinsky, Wassily 104, 109, 177
Kant, Immanuel 200
Karabanov, Peter 212
Karajan, Herbert von 114
Karsavina, Tamara 234
Karsten, Carl Johann Bernhard 90
Kasack, Hermann 271
Katan'jan, W. 15
Katz, Benjamin 70
Kaufman, Reinhard 235
Kaufmann, G. 177
Kaulbach, Wilhelm von 103
Kayser, Hans 191
Keber, W. G. 94
Keil, Tino 30
Keim, Franz 120
Keitel, Walter 92, 93
Keller, Gottfried 17, 65, 269
Kelly, Ellsworth 14
Kelsen, Hans 200, 201
Kempf, Wilhelm 114
Kempff, Wilhelm 190
Kerckerinck ZurBorg, Clemens August Maria v. 13
Kerner, Justinus 59
Kerr, Alfred 150
Kersten, Kurt 206
Kertesz, Istvan 114
Kessler, Harry Graf 100
Kesten, Hermann 186
Keun, Irmgard 104
Keyßler, Johann Georg 46
Keyssner, Ernst 39
Khaled Khan 144
Kiderle, Lisel 26
Kienzle, H. 209
Kiesewetter, Raphael Georg 225
Kiesling, Ernst 142
Kind, Friedrich 227
Kinzl, Vinzenz 251
Kipling, Rudyard 65
Kippenberger, Martin 259, 271
Kircher, Athanasius 247
Kirchner, Ernst Ludwig 18, 185, 200
Kireger, M. 257
Kirsch, Sarah 213
Kisch, Egon Erwin 150, 200, 206
Kiwus, K. 213
Klaj, Johann 45, 115
Klapheck, Konrad 14
Klaproth, Julius von 90, 209
Klauke, Jürgen 104
Klausing, Anton Ernst 188
Klee, Paul 17, 41, 109, 186
Kleemeier, Fr. 38
Kleinewefers, Herbert 48
Klemm, Gustav 104
Klemm, Walther 26
Klemperer, Otto 17, 114
Klett, Gertrud J. 171
Kleukens, Christian 201
Kleukens, Friedrich Wilhelm 26, 201
Kliemann, Carl-Heinz 217
Klimt, Gustav 124
Klinger, Friedrich Maximilian von 163

Klinger, J. 119
Klinger, Max 29, 70, 197
Klingmüller, Ernst 48
Klitzsch 25
Klopstock, Friedrich Gottlieb 68
Klossowski, Pierre 213
Klusmeyer 40
Knappe, Horst 212
Knappertsbusch, Hans 114
Knirim, Friedrich 251
Knoblauch, Adolf 15
Knoblauch, Richard 107
Koch, Peter 48
Koch, Rudolf 149
Köhler, Hannelore 30
Köhler, Johann David 165
Köhler, Osmar Daniel Julius 126, 127
Kölle, Christoph Friedrich Karl von 84
Koenig, Alexander 261, 262
König, Ernst 107
König, Georg 23
König, Robert 19
Königer, O. 140
Köppen, Ulrich 68
Koestler 150
Kohl, F. G. 221
Kokoschka, Oskar 27, 93, 114, 141, 173
Kokumin Nenju Gyoji 39
Kolb, Carl 91
Kolb, Peter 146
Kollmann, Paul 169
Kollwitz, Käthe 11, 42, 200, 217
Koppitz, Rud. 94
Korab, Karl 70
Korngold, Erich Wolfgang 114
Korsch, Karl 156
Kossatz, Hans 271
Kracher, Fritz 79
Kraepelin, Emil 22
Kräutermann, Valentin siehe Hellwig d.J., Christoph von
Kraft, Robert 129, 130
Kranz, C. A. 69
Kratzsch, Konrad 68
Kraus, Detlev 190
Kraus, G. 34, 37
Krause, Fritz 39
Krause, Johann Wilhelm 111
Krauss, Clemens 190
Krayl, Carl 203
Krechel, U. 213
Kredel, Fritz 27, 149
Kreibig, E. v. 119
Kreidolf, Ernst 183
Kreittmayr, Wigulaeus Xaverius Aloysius von 198
Krell, O. 119
Kreyssig, Wilhelm A. 111
Kries, Friedrich 177
Krolow, Karl 213
Kroner, Friedrich 130, 131
Krüger, M. 213
Krummacher 171
Kruse, Fr. C. H. 251
Kruspersky, F. 37
Kubelik, Rafael 114
Kubin, Alfred 27, 29, 41, 57, 145
Kürzinger, Ignaz 261
Kuh, Anton 271
Kuhnert, Bernd 27
Kunert, G. 213
Kuno, Renatus 40
Kunze, A. 25
Kunze, Rainer 213
Kurtz, Rudolf 217
Kutter, Markus 185, 186
Kutzner, J. G. 27

L

La Garte, Auguste de 24
La Gournerie, Eugène de 147
La Roche, Bernhard 56
La Rochefoucauld 148
La Valiere, De 47
Laan, Heinz van der 39
Lachmann, Ismar 156
Lachmann, Karl 66
Lackington, James 217
Lacroix, Adon 265
Laderer 172
Laer, Ernst von 106
Lafontaine, de 47
Lafontaine, August 104
Lage, Konrad von der 251
Lambert, André 70
Lambert, J. H. 194
Lammert, Marl 27
Lampel, Peter Martin 157
Lande, Lawrence 199
Landrock 43
Lang, H. 140
Lang, Lothar 27
Lange, Karl-Ludwig 254
Langethal, L. E. 222
Langewiesche, Wilhelm 104
Langheinrich, Franz 80
Lansius, Thomas 85
Lapicque 182
Lapide, Cornelius à 221
Laplace, M. 159
Larrey, de 172
Larsen Knut siehe Kraft, Robert
Laschen, G. 213
Lasker-Schüler, Else 93, 100
Lassaigne, Jacques 103, 201
Laubschat, Otto 80
Lauche, Wilhelm 115
Laue, Max von 263
Lautensack, Heinrich 122
Lautréamont 148
Lavater, Johann Georg 188
Lavater, Johann Kaspar 214
Le Blond 69
Le Corbusier 184, 203
Le Rouge, George-Louis 172
Leberecht, Gerd Fritz 169
Lebschee, Carl August 104
Lechter, Melchior 174, 215
Ledebour, Georg 206
Ledermüller, Martin Frobenius 237, 261
Lefler, Heinrich 70
Lehar, Franz 114
Lehmann, Emil 15
Lehmann, Heinrich Ludwig 251
Lehmann, Max 68
Lehmann, Wilhelm 65
Lehnert 43
Lehrs, Max 175
Leibl, Wilhelm 70
Leip, Hans 29, 171
Leiser, E. 213
Lemaitre, E. 121
Lenau, Nicolaus 59, 224
Leni, Paul 217
Lennon, John 104, 105
Lenz, Harald Othmar 237
Lenz, Hermann 129
Lenz, Jakob Michael Reinhold 163
Lenz, Siegfried 129
Leo, Alan 144
Leonhard, Kurt 180, 258
Leopold, J. Fr. 36
Léotard, Geneviève de 221
Lerner, Franz 106
Leschnitzer, Franz 17
Leske, Nathanael Gotfried 237
Lesser, Friedrich Christian 63
Lessing, Gotthold Ephraim 78, 171, 237, 238
Letzner, Johann 228
Leuchs, Johann Georg 84
Leupold, Jacob 47, 90
Levachet 37
Levin, P. 92
Leybold, F. 37
Lichtenberg, Georg Christoph 177
Lichtenberg, Ludwig Christian 177
Lichtenstein, Alfred 234
Lieben, Richard 116
Liebermann, Max 42, 70, 217
Liebermann, Rolf 114
Liebich, Curt 25
Liebig, Justus von 64, 127
Liebs, D. 49
Lilien, Ephraim Moses 210
Lilienthal, Karl von 48
Linck, Johann Wilhelm 112
Lincke, Ludwig 179
Lindeberg, Peter 8
Lindemann, Max. 143
Lindemann-Frommel, K. 151
Lindener, Michael 80
Lipowski, F. J. 34
Lisch, Georg Christian Friedrich 146
L'Isle, G. de 86
Lissitzky, El 17, 75
Liszt, Franz 224, 225
Liszt, Franz von 48, 49
Lochner, Joachim 21
Locke, John 85
Löffler, Berthold 72
Loehle, A. 37
Loerke, Oskar 92, 122
Löwe, Erwin 29

Loewensberg, Verena 186
Logier, Johann Bernhard 225
Lohenstein, H. D. C. von 123
Lohmeyer, Karl 142
Lohse, Richard Paul 186
Lombart 223
Lommel u. Bauer 165
Longus 27
Loos, Adolf 203, 265
Lorenz, Alfred 90
Lorenz, Oskar 26
Louvrier, Joseph 231
Lower, Richard 230, 231
Luce de Lancival, Jean Charles Julien 60
Ludwig 233
Ludwig I., König von Bayern 198
Ludwig Salvator 115, 150
Ludwig von Bayern 59
Lueder, Franz Hermann Heinrich 112
Lühr, Maria 227
Lüpertz, Markus 69, 70
Luginbühl, Bernhard 186
Luillier-Lagaudiers 52
Luïscius, A. G. 221
Lukacs, Georg 150
Lukian von Samosata 124
Lunatscharskij, A. 92
Lusser, Karl Franz 218, 219
Luther, Eva 249
Luther, Martin 14, 26, 63, 96, 97, 138, 193, 214
Lutz, Max 174
Lutze, Bernd 140
Luxemburg, Rosa 201
Luza, R. 119
Lynen, Georg Victor 127

M

Maass, Alfred 115
Macaulay, Thomas Babington 68
Macco, Hermann Friedrich 42
Madelung, Eva 266
Madonna 119
Maetzel 153
Maffei, Karl 252
Magens, Nicolaus 117
Mahan, A. Th. 68
Mahr, Werner 48
Maillol, Aristide 108, 216
Majakowskij, Wladimir 15
Makowetsky, H. 270
Makowsky, Serge 96
Malatesta Garuffi, Gioseppe 159, 160
Maltzan, Heinrich von 52
Malynes, Gerard 117
Man Ray 185
Manessier 182
Manet, Edouard 61
Mann, Heinrich 150
Mann, Klaus 16, 150
Mann, Thomas 11, 17, 55, 56, 75, 93, 150, 181, 186, 215, 235, 245, 258
Mansberg, Richard von 228
Mansion, Horace 246
Marbach, Gotthard Oswald 170
Marc, Franz 153, 173
Marchtaler, Hildegard von 106
Marcks, Gerhard 245
Marco Polo 68
Marcuse, Ludwig 150
Mardersteig, H. 173
Margerie, Pierre de 216
Marguerite de Valois, Reine de Navarre 55
Marius de Sterio, Alexandre 84
Mark, Johannes 16
Markus-Verschleisser, C. 208
Marperger, Paul Jacob 127
Marquardt, Arthur 157
Martens, Kurt 100
Martin, Ch. 119
Martin, David 19
Marty, A. E. 119
Marut, Ret siehe Traven, B.
Marwitz, F. A. L. von der 68
Marx, Groucho 76
Marx, Rudolf 65
Maschi, C. A. 49
Masereel, Frans 78, 200
Masson, André 182, 185
Matheson, William 247
Mathéy, Georg Alexander 100
Matisse, Henri 43, 105, 174, 182
Matter, G. 36
Mattmüller, Hansjörg 186
Mauch 18
Maupassant, Guy de 66
Mayer, Joh. 45
Mayer, Johann Friedrich 84, 85
Mayer, Karl 59
Mayröcker, Friederike 128
McCarthy, Cormac 213
Mebes, Julius 41
Meckel, Christoph 213
Meckseper, Friedrich 70, 71, 87
Meder, Joseph 174
Medley, Guido 146
Meerscheidt-Hüllessem, von 209
Mehring, Walter 265
Meid, Hans 69
Meidner, Ludwig 75, 157, 217
Meil, J. 237
Meil, J. W. 218
Meinke, Hanns 83
Meisner, S. G. 252
Meissner, Franz Hermann 29
Meister, Hermann 16
Meistermann, Georg 180
Melanchthon, Philipp 96, 139, 164, 174
Melle 200
Melzer, Moritz 76
Mencak, Bretislav 207
Mendelssohn, E. 92
Mendelssohn, Moses 95
Mendelssohn-Bartholdy, Felix 11, 191, 192
Menke, Theodor 125
Menuhin, Yehudi 114
Menzel, Adolph von 142
Merian 97, 268
Merian, M. 44
Merian, Maria Sibylla 167
Merian, Matthaeus d.Ä. 176
Merian, Matthaeus 101
Mering, F. E. von 221
Merschmeier, M. 213
Meseck, Felix 122
Mettke, Heinz 68
Metzl, E. 119
Meunier, Alphonse 112
Meursius, Johannes van 49
Meuter, Roland 69
Mevius, David 205
Meyer, Adolf 202
Meyer, Fried. Wilh. 233
Meyer, Friedrich 255
Meyer, Hannes 203
Meyer, J. 119
Meyerheim, E. 43
Meynert, Theodor 22
Meyrink, Gustav 65
Michaelis, Rolf 129
Michaels, Bernd 48
Michaux, Henri 258
Michelangelo 29, 31, 109
Michelsen, Johannes Andreas Christian 12
Mies van der Rohe, Ludwig 203
Milde, C. J. 176
Miller, Henry 213
Miller, Johann Peter 169
Minaux 182
Mind, Gottfried 120
Mintz, Shlomo 190
Minuzzi, Maurilio 87
Miró, Joan 14, 177, 181, 182, 185, 209
Mises, R. von 263
Mittermaier, Karl J. A. 269
Möckel, C. H. 43
Mödl, Martha 190
Möhring, Philipp 48
Möllhausen, Balduin 115, 256, 257
Moes, Eberhard 28
Moholy-Nagy, Laszlo 119, 184, 186
Mohr-Möller, Vera 84
Moldovan, Kurt 149
Moltke, Helmuth von 68
Molvig, Kai 213
Mombert, Alfred 123
Mommsen, Theodor 68
Mondrian, Piet 186
Mongré, Paul 124
Monory, Jacques 14
Moore-Park, Carton 42
Morand, Paul 264
Moreau 200
Moreau, Paul 22
Morell, Pit 30
Morgenstern, Christian 7, 81
Moriarty, E. A. 64
Moritz 39
Moritz, Karl Philipp 218
Morris, William 131
Mosan, Jacob 90

Moscheles, Ignaz 192, 238
Mosebach, Martin 129
Moser, Peter 80
Mosse, Rudolf 234
Mourlot, Fernand 180, 181, 182, 185
Mozart, Wolfgang Amadeus 192
Muche, Georg 202
Muehl, Otto siehe Muel, Otto
Mühlfeith, Janos 73
Mühlpfordt, Henricus 123
Mühsam, Erich 156
Muel, Otto 265
Mueller, Hans Alexander 201
Mueller, Jean 112
Müller, Friedrich 245
Müller, Heinrich 103
Müller, Johann Daniel 252
Müller, Johannes 38
Müller, Johannes von 174
Müller, Philipp 147
Müller von Königswinter, Wolfgang 59
Müller-Hilsdorf, Friedrich 238
Müller-Jensen, Will 148
Müller-Knatz, Aenni 80
Müller-Krumbach, Renate 149
Müller-Lutz, Heinz Leo 48
Müller-Stüler, Michael 48
Münch, Armin 26
Münzenberg, Willi 206
Munzinger 18
Mursinna, Ch. L. 231

N

Nachtmann, Franz Xaver 261
Nádas, P. 213
Nadeau 148
Näher, Christa 70
Nagel, Otto 206
Nagel, Paul 90
Napoleon 60
Napoleon I. 11
Nauen, Heinrich 173
Nehmer, W. 119
Nemetschek, Peter 266
Nerlinger, Oskar 235
Nerlinger, Peter 235
Neruda, Pablo 66
Neven, Marc 210
Newbolt, Henry John 168
Nezval, Vitezslav 161
Nichols, J. 76
Nicholson, H. B. 240
Nicholson, Joseph Shield 38
Nicolai, Melchior 85
Nicolaus von Lyra 46
Nicolovius, Alfred 133
Nieblich, Wolfgang 148
Niebuhr, Carsten 246
Niekisch, Ernst 16
Niethammer, Günther 262
Nietzsche, Friedrich 221
Nieuwenhuys, Constant 201
Niggl, Thomas 105
Nitsch 266, 267
Noé, Heinrich 25
Nörr, D. 49
Nonnenmann, Klaus 213
Norden 249
Nückel, Otto 155, 181
Nürnberger, Helmuth 92, 93
Numeister, Johann 24

O

Oberländer, H. 213
O'Brien, Glenn 119
Ochino, Bernardino 194
Oetter, Samuel Willhelm 124
Ohnemus, Günter u. Ilse 212
Oistrach, David 114, 190
Oistrach, Igor 190
Oitz, Martin 268
Olbrich, Jürgen 148
Olbricht, Alexander 149
Oldag, Joachim Günter 155
Olden, Rudolf 186
Ompteda, Georg von 66
Oppenheimer, Max 40, 42, 217
Orbigny, Alcide d' 172
Ordemann, R. A. 168
Orff, Carl 114, 192, 259
Orlik, Emil 30, 61, 70, 119
Orsi, Giuseppe 243
Orsini, Luigi 270
Ortega y Gasset, José 176
Ortelius 36
Orville, Christian d' 105
Orwell, George 131
Osborne, Walter C. H. 65
Osiander, Johann Friedrich 85
Otte, Kurt 29
Otter, A. J. 97
Ottersbach, Heribert C. 77
Otto, Fr. 221
Otto, Teo 187
Oud, Jacobus Johannes Pieter 202
Outcault, Richard Felton 115
Ouvrier, Carl Siegmund 85

P/Q

Paalen, Alice 16
Pacini, Antonio 10
Palazuelo, Pablo 14
Pallas, Peter Simon 52, 53, 62
Panzer, Friedich 65
Paoletti, Bartolomeo 242
Paolini, Carlo 64
Pape, Hans 245
Papenfuß-Gorek, Bert 71
Parkyns, Mansfield 198
Parry, William Edward 53
Partens, Alexander 265
Passavant, Johann Carl 144, 145
Pasternak, Boris 182
Paul, Evelyn 246
Paullini, Christian Franz 47
Payer 18
Pech, Otto 25
Pekárek, Václav 207
Pelissier, Theodor 59
Pelizaeus, Hedwig 25
Pellegrin - siehe Fouqué, Friedrich de la Motte
Penck, A. R. 70, 71, 218
Pentzel, J. 103
Perckhammer, Heinz von 235
Perdikas, Panayotis 48
Péret 148
Pernau, Ferdinand Adam von 160
Perse, Saint-John 14
Perthen, Christine 27
Perzynski, Friedrich 9
Peschek, Christian August 252
Pesne, Antoine 179
Pestalozzi, Johann Heinrich 47
Petermann 50
Petermann, August 18
Peters, Arno 142
Peters, Hans 106
Petraeus, Nicolaus 8
Petronius Arbiter 7
Petzendorfer, Ludwig 254
Petzold, Willy 32
Pfaff, Karl 13
Pfeffer, F. 119
Pfeiffer, Christoph 48
Pfeiffer, L. 221
Pfemfert, Franz 40
Pfitzner, Hans 152
Pfizmaier, August 248
Pfranger, Johann Georg 78, 79
Phelps, Elisabeth Stuart 130
Philipp, Martin E. 197
Phiz (d.i. Hablot Knight Browne) 64
Picabia, Francis 185, 265
Picard, Bernard 221
Picasso, Pablo 182, 185
Pickert, Mike 212
Pictet-Mallet, J. P. 111
Pingel, Willy 148
Pinnow, Hermann 106
Pinthus, Kurt 173
Pix siehe Pech, Otto
Plachy, Sylvia 94
Plantener, Gerd 150
Plathner 111
Plievier 150
Plivier 200
Ploog, Jürgen 212
Plutarch 68
Pociao 212
Poeppel, Ph. 47
Poethen, Johannes 71
Pokorny, Alois 112
Polgar, Alfred 71
Politzer, Heinz 235
Pollak, Robert 48
Pomet, Peter 124
Pordenone, Giovanni Antonio 174, 175
Porst, Johann 97
Porzio, Simone 230
Pradt 60
Prantl, F. 142
Prechtl, Michael Mathias 177
Prem, Heimrad 105
Preußler, Otfried 183

Prévert, Jacques 14, 172, 182
Prévost d'Exiles, Antoine François 99, 169
Prévost, Jean Louis 86
Profitlich, Florian 254
Prosche, Willy 142
Proske, Rudolf 212
Proudhon, Pierre Joseph 117
Prutz, Robert Eduard 59
Przewalski 18
Przygode, Wolf 153
Puechberg, Johann Matthias 252
Pufendorf 198
Purvis, T. 119
Pustkuchen, J. F. W. 195
Quadflieg, Roswitha 6, 7, 177
Quedenfeldt, Erwin 94

R

Raabe, Paul 29
Raabe, Wilhelm 11
Rackham, Arthur 13, 30, 183
Raddatz, Fritz J. 130
Radde, Gustav 13
Rademacher, Adolf 41
Raemaeker, Henri François siehe Ramah
Raff, Joachim 192
Rahn, Rudolf 103
Rainer, Arnulf 73
Raiser, Thomas 48
Raison, Theo 160
Rakobrandt, Paula 25
Ramah 222
Ranke, Eckart 212
Ranke, Leopold von 68
Ransmayr, Christoph 130
Raspe, Rudolf Erich 64
Rauben, J. A. 34
Rauh, Caspar Walter 185
Rausch, Albert Heinrich 81
Rava, Aldo 103
Rebeyrolle, Paul 14
Redslob, Edwin 173
Refell, A. 160
Regener, Edgar Alfred 210
Regler, Gustav 16
Rehwoldt, Erna 175
Reichardt, Johann F. 192
Reichel, Hans 213
Reichenbach, Anton Benedikt 222
Reichenbach, Heinrich Gustav 222
Reichert-Facilides, Fritz 48
Reifferscheid, Heinrich 147
Reinecke, Carl 10
Reiner, Imre 65, 186
Reinganum, M. 74
Reinhard, Carl August 183
Reinhard, Paul 218
Reinhardt, C. 250
Reinhardt, Karl 164
Reinick, Robert 59
Reisiger, Hans 65, 95
Reisseisen, Franz Daniel 233
Rellstab, Ludwig 192
Renker, Armin 129
Renner, Paul 55, 93
Renner & Ketzschau 86
Reske, Friedolin 30
Rethel, Alfred 170
Rétif de la Bretonne 244
Retzlaff, Erich 77
Reuter, Fritz 38
Reznicek, Ferdinand von 33
Rheinhardt, E. A. 65
Ribemont-Dessaignes 265
Richenthal, Ulrich von 167, 169
Richter, Hans 217, 265, 266
Richter, Heinrich 30, 95
Richter, Johann Paul Friedrich siehe Jean Paul
Richter, Joseph 166
Richter, Ludwig 70
Ricke, Herbert 43
Rictus, Jehan 266
Ridgeway, James 94
Ridinger, Johann Elias 37, 218
Ridinger, M. E. 37
Riedel, Alfred 182
Riedler, Michael 219
Riegel, Werner 157
Riemann, Johann Friedrich 105
Riepenhausen 64
Rilke, Rainer Maria 99, 100, 222
Ringelnatz, Joachim 18, 30, 31
Rinke, Klaus 30
Rist, Pipilotti 186
Ritschl, Otto 180
Ritter, Carl 25
Ritter, Iohann Wilhelm 238, 239
Rittner, Fritz 48
Rochlitzer 25
Rocoles, Johann Baptist 248
Rodenberg, Julius 150
Rodtschenko, Alexander 15
Röper, Burkhardt 48
Rörig, Fritz 205
Rösch, Karl Heinrich 252
Rösel von Rosendorf, August Johann 6
Rösler, Waldemar 122
Roethel, Hans Konrad 104, 177
Rohde, E. 24
Rohlfs 18
Rohr, Julius Bernhard von 124, 125
Rohse, Otto 29
Rombach, Hermann 195
Ronse, Alfred 160
Rooses, Max 244
Rorschach, Hermann 23
Roscoe, William 24
Roselius, Ludwig 92
Rosenzweig, Franz 157
Rossini, Gioacchino 226
Rossum, Otto van 107
Rost, Johann Leonhard 260
Rostropovitsch, Mstislav 190
Roth, Dieter 177, 185, 186
Roth, Eugen 170
Roth, F. 213
Roth, Joseph 206, 207
Rothbart, Ferd. 65
Rothe, Wolfgang 234
Rothschild, Mathilde 192
Rousseau, Jean Baptiste Louis Jacques 261
Rowlandson, Thomas 248, 249
Rowohlt, Harry 212, 271
Rubinstein, Anton 226
Rudolf, Gustav 39
Rudolphi, C. 54
Rudorff, Adolph August Friedrich 49
Rübner, J. 170
Rückert, Ernst Ferdinand 210
Rückert, Friedrich 59, 101
Rüger, Wolfgang 212
Rühm, Gerhard 148
Rühmkorf, Peter 157, 213
Ruep, J. 34, 36
Runde, Christian Ludwig 169
Runge, Johann Daniel 74, 91, 92
Runge, Philipp Otto 6, 74, 91, 92, 245, 268
Ruoff, Fritz 71
Ruotte, Louis Charles 86
Rupprecht, M. A. 34
Rush, Benjamin 23
Rushdie, Salman 130
Russolo, Luigi 152
Ruttmann, Walter 217
Ryfff, Walther H. 262
Rygulla, Ralf-Rainer 212

S

Sabbatini, L. 29
Sabo, Carl 69
Sachs, Hans 20, 21
Sachs, Michael 35
Sachs, Nelly 93
Sack, Otto 107
Sade, Donatien Alphonse François de 213
Sahl, Hans 130
Saint-Victor, Louis-Guillemain de 94
Salis, Richard 155
Sallet, Friedrich von 133
Salomon, Ernst von 271
Salten, Felix 141
Salter, Georg 54, 270
Salvatore, G. 213
Salzinger, Helmut 212
Salzmann, Christian Gotthilf 133, 134
Salzmann, Hans 48
San-Marte (d.i. Albert Schulz) 66
Sander, August 24
Sandrart, Joachim 123
Sarkowski, Heinz 150
Sarre, Friedrich 125
Sartre, Jean-Paul 14
Sasse, Jürgen 48
Satie, Erik 226, 227
Sauerlandt, Max 109
Savary, Anne Jean Marie René 260
Savary, Jacques 239
Savary des Bruslons, Jacques 253
Sawallisch, Wolfgang 114
Scardanelli siehe Hölderlin, Friedrich

Schaarwächter, J. C. 91
Schad, Christian 40
Schaefer, A. 119
Schaeffer, Albrecht 83
Schaeffer, Peter Joseph 105
Schaffer, J. u. P. 34
Schaichet, A. 17
Schalcher, Traugott 28
Scharenberg, W. 256
Scharff, Edwin 41, 181
Scharnhorst, Gerhard von 68
Schatz, Otto Rudolf 201
Scheda, Josef von 151
Schedel 36
Schedler, J. G. 36
Scheele, Kurt 152
Scheerbart, Paul 31, 76, 100, 210
Schefer, Leopold 58
Scheffauer, Herman George 28
Scheinemann, Wilhelm 109
Schellenberg 91
Scheller, Andreas P. 153
Schelling, Fr. Wilh. Jos. von 122
Schenk, Ernst 222
Schenk, Hans 208
Schering, Emil 55
Schickele, René 122
Schiefler, Gustav 18
Schiele, Egon 95, 267
Schiller, Friedrich von 68, 175
Schilling, Gustav 13, 224
Schillings, Max 56
Schimmelpenninck, Luud 201
Schindehütte, Ali 30, 31, 155, 177
Schinkel, Karl Friedrich 218
Schinnerer, Adolf 41, 181
Schirmer, Helmut 48
Schirnding, Albert 65
Schlechtendal, D. F. L. von 222
Schlegel 215
Schlegel, August Wilhelm von 59
Schlegel, Friedrich von 66
Schleich, Adrian 103
Schlesier, Gustav 7
Schlichter, Rudolf 249
Schlick, Hermann 39
Schlotter, Eberhard 69
Schmettau, Joachim 63
Schmid, Anton 224
Schmid, Frenzolf 145
Schmid, Günther 64
Schmidhammer, Arpad 121
Schmidlin, B. 49
Schmidt, Arno 58, 69, 157, 201
Schmidt, Johann Georg 158
Schmidt, Michael 245
Schmidt, Reimer 48
Schmidt, Robert 127
Schmidt, Robert R. 122, 123
Schmidt-Rottluff, Karl 173, 197
Schmitt, Carl 95
Schmitt, L. 64
Schnaase, Carl 175
Schneemann, M. W. 175
Schneider, Hermann 119
Schneider, Karl 153
Schneider, Kurt 23
Schneiderhahn, Wolfgang 190
Schneiderhan, Wolfgang 114
Schnizer 37
Schnog, Karl 206
Schnorr von Carolsfeld, Julius 12
Schönborn, Gottlob Friedrich Ernst 134
Schönig, J. 37
Scholtz, A. 140
Scholtz, Rudolf von 65
Schoofs, Rudolf 102
Schopenhauer, Johanna 134
Schott, Caspar 112
Schreiber, J. von 113
Schreiber, Theodor 164
Schreker, Franz 17
Schrimpf, Georg 154
Schröder, C. 253
Schröder, Rudolf Alexander 108, 141, 175
Schroeder-Devrient, W. 224
Schroedter, Adolf 229
Schuber, J. D. 103
Schubert, Franz 192, 218
Schütte, Ehrenfried 48
Schütze, Gottfried 46
Schufinsky, Victor 73
Schuh, Oscar Fritz 114
Schultze, Bernard 30
Schulz, Gustav 59
Schulze, Walter 160
Schumacher, Emil 58
Schumann, Robert 193, 227
Schur, Ernst 141
Schurian, Walter 71
Schwab, Christoph Theodor 7
Schwab, Gustav 16, 59
Schwab, Max 157
Schwabe, J. J. 166
Schwabe, Johann Joachim 126
Schwarz, Christoph 148
Schwarz, Reiner 30
Schwarzkogler 266, 267
Schwecke, W. 169
Schweiger, Max 195
Schweinfurth 18
Schwenter, Daniel 253
Schwerin, Christoph 258
Schwitters, Kurt 119, 153, 201
Schygulla, H. 213
Sckell, Friedrich Ludwig von 90
Scriverius, Petrus 223
Secerius, Ioannes 174
Seefried, Irmgard 114
Seewald, Richard 16, 41, 173
Segal, Arthur 40
Segantini, Gottardo 219
Seghers, Anna 43, 150, 207
Seidel, Willy 145
Seidl, J. G. 224
Seitz, Ferdinand 142
Seitz, Gustav 43
Seiwert, Franz W. 207
Selenus, Gustavus siehe August II.
Seliger, Paul 131
Selmer, Knut S. 48
Selvinskij, Ilja 75
Semmler, E. 119
Sénac, J.-B. 231
Sendak, Maurice 121, 183
Serkin, Rudolf 190
Serlio, Sebastiano 61, 62
Sesqui, Alexander 265
Seuphor, Michel 108
Seuse, Heinrich 67
Seutter, M. 35
Seyfart, Johann Friedrich 222
Shakespeare, William 7, 215
Shaw, George Bernard 17
Shulman, Julius 24
Sibelius, Jean 114
Siberechts, Jan 175
Sichowsky, Richard von 245
Sieg, Karl 48
Sieglin, E. 164
Sieroszewski, Waclaw 141, 142
Sikorra, Horst 157
Silone 200
Simonis, Erich 39
Sinclair, John 112, 113
Sitte, Camillo 184
Skoda, Joseph 115
Slevogt, Max 15, 42, 93, 140
Smith, John Christopher 225
Smith, Patti 213
Soergel, Herman 254
Soland, Ernst 26
Solshenizyn, Aleksandr 16
Sombart, Nicolaus 68
Sonderland, J. B. 65
Sonntag, Carl 141
Sophokles 164, 191, 247, 248
Sorge, Georg Andreas 227
Sorlier, Charles 180
Soupault, Philipe 265
Spalding, Georg Ludwig 134, 135
Spangenberg, Ernst 49
Spielmann, Heinz 141
Spinoza, Benedictus de 117
Spohr, Louis 227
Sponsel, Jean Louis 71, 189
Sporschil, Johann 25, 195
Spruner, Karl von 125
Squier, Ephraim George 25
Ssemenow, Wladimir 68
Ssewertzow 18
Stabel, Eduard 25
Stackelberg, Jürgen von 66
Stadler, Julius Jakob 56
Stahl, Eduard 70
Stahl, Georg Ernst 113
Stam, Mart 203
Stampeel, N. P. 268
Stang, K. J. 209
Stanislaus I., Leszczynski, König von Polen 166
Stanley, Henry Morton 53
Starke, O.-Ernst 48
Starke, Ottomar 55, 210
Staudinger, Karl 201
Steffan, Johann Gottfried 179

Steiger, Dominik 76, 105
Stein, Horst 190
Stein, Sigmund Theodor 127
Steinbart, Gotthilf Samuel 253
Steinberg, Saul 14
Steinel, Kurt 185
Steiner, G. 213
Steiner, Herbert 93
Steinhardt, Jakob 122
Steinmann, Ernst 31
Stendhal 226
Stephanus, Joannis Stephanius 263
Stiefel, Ernst C. 48
Stier, Martin 159
Stifter, Adalbert 66, 92
Stilke, C. 170
Stirner, Max 117
Stobbe, Peter 74
Stöttrup, Andreas 217, 218
Stolberg, Friedrich Leopold zu 166
Stolk, Rob 201
Stone, Sasha 119
Stoop, Olaf 201
Storchenau, Sigismund von 67
Storm, Theodor 243
Strackerjan, Ludwig 169
Stramberg, Johann Christian Hermenegild Joseph Franz de Paula Benjamin von 223
Straube, Julius 40
Straus, Oskar 17
Strauß, Botho 213
Strauss, Richard 56, 114
Strauss, Victor 59
Strawinsky, Igor 193
Streckfuss, Karl 59
Streiter, Bernd 177
Strindberg, August 6, 55
Strixner, N. 37
Strobel, Heinrich 17
Strodtmann, Johann Christoph 176
Stroganov, Paul 175
Strohmeyer, Ottheinrich 40
Struck, Hermann 16
Stryk, Elias August 253
Stubenrauch, Hans 38
Stuck, Hans 24
Stucken, Eduard 101
Stürmer 218
Sturm 111
Sturz, Helferich Peter 135
Sudek, Josef 43
Süskind, Patrick 130
Sundberg, Alan Frederick 213
Sundblad, G. 25
Sunyer, Joaquin 266
Supan, Alexander 18
Susemihl, C. 35
Sutherland 182
Sutton, Thomas 23
Sverini, Gino 152
Swift, Jonathan 166
Sylvius de Boe, Franciscus 46

T

Tabernaemontanus, Jacobus Theodorus 219
Tabori, George 213
Tacitus, Cornelius 38
Taeuber-Arp, Sophie 186
Tairov, Alexander 96
Takis 14
Tal-Coat, Pierre 14
Tancke, Joachim 8
Tanguy, Yves 148, 185
Tanning, Dorothea 220
Tàpies, Antoni 14
Tegtmeier, William 95
Teichgraeber, Hermann 25
Teige, K. 203
Telingater, Salomon 17
Temporini, Hildegard 49
Tenniel, John 164, 244
Tensini, Francesco 166
Terechkovitch 182
Terentius Afer, Publius 55
Tessenow, Heinrich 184
Teutsch, Walter 41
Thaer, Albrecht 110
Therese, Prinzessin von Bayern 263
Thern, Carl 224
Thibaut, A. F. J. 269
Thiele, C. F. 218, 233
Thieme, Peter 148
Thomann von Hagelstein, David 117
Thompson, G. Th. 237
Thon, Christian Friedrich Gottlieb 90
Thonet, Michael 90
Thoreau, Henry David 96
Tiebicke, Theo 142
Tieck, Ludwig 74, 76, 92, 215
Tiemann, Walter 33
Tiessen, Wolfgang 245
Tinguely, Jean 210
Titus-Carmel, Gérard 14
Toch, Ernst 17
Tocqueville, Alexis de 216
Toller, Ernst 150, 200
Tolstoi, Alexej Konstantionowitsch 249
Tophoven, Erika 7
Toulouse-Lautrec, H. de 119, 185
Toyen 148
Trakl, Georg 6, 92, 177, 234
Tranchirer, Raoul 6
Trautz-Bauzonnet 20
Travani, G. 36
Traven, B. 105, 156, 207
Treitschke, Heinrich von 68
Trenkwald, Hermann 125
Trew, Christoph Jacob 8
Trier, Walter 206
Trockel, Rosemarie 70
Trökes, Heinz 149
Troendle, Hugo 181
Trommsdorff, Johann B. 262
Troppau und Jägerndorff, Eleonora Maria Rosalia 125
Trübner, Wilhelm 42, 217
Trusler, John 76
Tschichold, Jan 108
Tschinkel, Augustin 207
Tucci, Giuseppe 163
Tucholsky, Kurt 206
Tünnermann, Jakob 113
Türk, Daniel Gottlob 227
Tuggener, Jakob 187
Tuschick, Jamal 212
Tuynman, Hans 201
Tyrus, Wilhelm von 68
Tzara, Tristan 14, 265

U

Ubac, Raoul 14, 209
Ubbelohde, Otto 197
Uecker, Günther 87
Uhde-Bernays, Hermann 172
Ulrich von Lichtenstein 81
Umbo 119
Undset, Sigrid 17
Unicorno, Giuseppe 194
Unold, Max 41
Updike, John 130, 213
Urbach, J. 142
Urban, P. 119
Ursula 30
Usinger, Fritz 59

V

Vaca, Toto 265
Valéry, Paul 100
Varause, Maurice Guy de 39
Vasarely, Victor 170, 171, 182
Vauvernarges 148
Vegetius, Flavius Renatus 223
Veit Simon, Ruth 29
Veland, Rudy 24
Velde, Bram van 14
Veltze, Alois 68
Vennekamp, Johannes 30, 155
Verclas, Till 7
Vergilius Maro, Publius 169, 223
Verhaeren, Emile 122, 175
Verheyen, Josèphe 247
Vernet, Carle 37
Verwey, Albert 122
Vesper, Will 68
Viardot, Louis 243
Viesel, Hansjörg 154
Villon 182
Vinay, R. 190
Vinkenoog, Simon 201
Virchow, Rudolf 233
Visscher, Nicolai 143
Visscher, Nicolas 87
Voegelin, Erich 95
Vögelin, S. 54
Völkmann, Albert 266
Vogeler, Heinrich 69, 93, 100, 141, 150, 152, 197
Voges, Michael 27
Vogl, Colestin 162

Vogl, J. N. 224
Vogt, Joseph 49
Vogtherr, Heinrich 230
Voigt, Hans Henning von siehe Alastair
Volckmarsen, Justus Albert von 162
Volk, Maria 212
Volkmann, Hans Richard von 79
Vordemberge-Gildewart, Friedrich 186
Voss, Johann Heinrich 103, 104, 135, 214
Vossius, Isaac 161

W

Wach, Adolf 48
Wachsmann, Fr. 34
Wacke, A. 49
Wächter, Ludwig 14
Waggerl, Karl Heinrich 182
Wagner, Cosima 12
Wagner, Ernst 173
Wagner, Friedrich Wilhelm 76
Wagner, Johann Christoph 13
Wagner, Richard 31, 56, 114, 193, 215, 219, 227
Wagner, Wieland 190
Wagner, Wolfgang 190, 219, 220
Wain, Louis 122
Walden, Herwarth 153
Waldschmidt, Arno 30, 155
Waldstein, W. 49
Waldteufel, Emile 227
Wallenberg, Hans 41
Walser, Karl 42, 217
Walser, Martin 213, 258
Walser, Robert 141
Walter, Johann Jakob 113
Wang 209
Wapnewski, Peter 219
Warkallo, Witold 48
Warnecke, Rudolf 25
Warnke, Uwe 148
Warth, Otto 140
Wasmuth, Matthias 84
Wattenbach, W. 175
Weber, A. Paul 16
Weber, Carl Maria von 108, 227
Weber, D. 111
Weber, F. 91
Weber, J. C. 69
Weber, Willi 80
Webster, Karl 210
Weck, Anton 216, 217
Wedekind, Armin 239
Wedekind, Frank 57, 141, 239
Wedewer, Rolf 25
Wehrli, Peter K. 213
Weigel d.Ä., Hans 20
Weil, Gustav 66
Weill, Kurt 17
Weise, Hedwig 42
Weiss, David 233
Weiss, Emil Rudolf 102, 103, 122, 141, 215, 271
Weiss, Ernst 75, 150, 173, 187
Weiss, Wilhelm 234
Weißenborn, G. 190
Weissmann, Adolf 17, 100
Weissner, Carl 212
Welker, Andrea 213
Wendland, Hanfried 149
Wendriner, F. Georg 76
Wendt, Amadeus siehe Wendt, Johann Gottlieb
Wendt, Johann Gottlieb 226
Wening, M. 34
Wenzel, Ernst 229
Werckmeister, A. 227
Werfel, Franz 122, 173
Werner, Bruno E. 119
Werner, F. B. 35
Werner, Oskar 114
Wesselski 102
Wessely, J. E. 91
Wessely, Paula 114
West, Michael 246
Westrumb, August Heinrich Ludwig 110
Weyl 39
Weyprecht 18
Whitehead, C. 195
Whitfield, Roderick 99
Whitman, Walt 69, 95
Wibel, Georg Friedrich 84, 85
Wiechert 150
Wiegand, Chr. Fr. 37
Wilde, Oscar 7, 244
Wilhelm 39
Wilhelm, Gottlieb Tobias 260
Wilkes, Walter 111
Willberg, Hans-Peter 69
Willeford, Charles 213
Willemer, Marianne von 269
Willer, Georg 21
Will-Halle, Erich siehe Halle, Will
Willis, Thomas 46
Willoh, Karl 169
Wilson, Horace Hayman 248
Winckell, George Franz Dietrich aus dem 24
Windelband 39
Windischmann, K. J. 236
Winkler, Eduard 125, 197
Winkler, Johannes 115
Winkler, Ralf siehe Penck, A. R.
Winter, Fritz 180
Winter, Gerrit 48
Winterry, Vivienne Tallal 15
Winterschmidt, Adam Wolfgang 237
Wirsching, Otto 219
Wiswe, Hans 143
Witt, Hubert 210
Witz, Otto 186
Wölbing, Jürgen 30
Wohmann, Gabriele 213
Woisnitza, Karla 27
Wolf, Armin 105
Wolf, Friedrich 55, 150
Wolf, H. 36
Wolf, Hans 213
Wolf, Hugo 12, 114
Wolf-Krakauer, Grete 152
Wolfenstein, Alfred 150, 234
Wolff, Herman 90
Wolff, O. L. B. 248
Wolffheim, Fritz 93
Wolfgang, Gustav Andreas 179
Wolfskehl, Karl 162, 174
Wolpe, Berthold 149
Wolzogen, Hans von 220
Wondratschek, Wolf 212, 213
Wood 269
Wotruba, Fritz 267
Wühr, P. 213
Wünsch, Christian Ernst 145
Würtz, Felix 161
Wüsten 150
Wunderlich 182
Wyss, Marcel 185, 186
Wyszynski, Stefan 74

Y/Z

Yaskil, Amos 177
Yate, William 199
Yorck von Wartenburg, Ludwig 68
Zabael, Lucian 32
Zadek, P. 213
Zapf, Hermann 150
Zech, Paul 122, 150
Zehmen, Carl Heinrich Ferdinand von 161
Zeiller, Martin 67, 263
Zeise, Carl Friedrich 242
Zerboni, Joseph Johann Baptist Andreas von 229
Zerkaulen, Heinrich 17
Ziegler, Hans Severus 17, 115
Ziegler, J. 35
Ziegler, Johann 69
Zielke, Ottfried 148
Zille, Heinrich 12, 206
Zimbrich, Walter 76, 105
Zimmer, Charlotte 7
Zimmermann, Elisabeth 25
Zimpel, Julius 28
Zoller, Edmung 91
Zopf, Peter H. 30
Zschorsch, G. 213
Zuccari, F. 29
Zuckmayer, Carl 114, 131
Zur Westen, Walter von 105
Zwang, Christian 6, 26, 177
Zwang, Thomas 96
Zweig, Arnold 150
Zweig, Stefan 92, 150, 181
Zweigert, Konrad 48, 49